MATRIKELN UND VERZEICHNISSE DER POMMERSCHEN RITTERSCHAFT...

Karl Robert Klempin,
Gustav Kratz

Digitized by Google

Digitized by Google

MATRIKELN UND VERZEICHNISSE

DER

POMMERSCHEN RITTERSCHAFT

VOM XIV BIS IN DAS XIX JAHRHUNDERT.

HERAUSGEGEBEN

DURCH

DR. ROBERT KLEMPIN,

PROVINZIAL-ARCHIVAR VON POMMERN,

UND

GUSTAV KRATZ,

ZWEITEN ARCHIVAR AM PROVINZIAL-ARCHIV ZU STETTIN.

BERLIN

IN COMMISSION BEI A. BATH.

(MITTLER'S SORTIMENTSBUCHHANDLUNG.)

1863.

Digitized by Google

Ger 5645.57

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY
NOV 20 1973

Coolidge

Digitized by Google

VORWORT.

Die Matrikeln und Verzeichnisse der Pommerschen Ritterschaft, welche hier aus sechs Jahrhunderten bis auf die Gegenwart für die genealogische und historische Forschung zur Benutzung dargeboten werden, sind nach der Auswahl des Herrn Direktors der Staats-Archive zusammengestellt und auf Veranlassung desselben in möglichst correctem Texte abgedruckt worden.

Die Erläuterungen zur I Abtheilung rühren von dem Unterzeichneten her. Er hat darin nichts Vollständiges und Erschöpfendes geben wollen noch können, und nur auf die Ermittelung des Ursprungs der einzelnen Familien einen Werth gelegt, weil hierin sich das Hauptinteresse für die Pommersche Geschichte concentrirt. Welche der ritterschaftlichen Familien dem alten, einheimischen Wenden-Adel, welche der deutschen Einwanderung angehören, und wann und woher sie kamen, die *Lösung* dieser Fragen hat für das genauere Verständniss der Entwickelung Pommerns ein nicht geringes Gewicht. Dadurch wird man es z. B. verstehen, dass die Erwerbungen des Thüringischen Klosters Walkenried in der Ukermark, das gleichzeitige Auftreten der Thüringischen Familie von Blankenburg in der Ukermark und in Pommern, und die Gründung des Dorfes Blankenburg in der Ukermark auf oder bei den Walkenriedschen Besitzungen nicht zufällig sind, sondern auf einem innern Zusammenhange beruhen. Vielleicht wird dem Verfasser dieser Erläuterungen das Weglassen der Citate zum Vorwurfe gemacht werden. Indess glaubte derselbe sich hier davon entbinden zu dürfen, da eine später zu edirende Arbeit über den Ursprung des Pommerschen Adels, welche in vollständigerer Weise für ganz Pommern dasselbe leisten soll, was hier für die Rügensche Ritterschaft versucht ist, der Belagstellen und Citate

Digitized by Google

nicht entbehren wird. Auf diese spätere Arbeit muss ich gleichfalls verweisen, wenn die Genealogen sowohl über die Frage nach dem Werth der Wappen für die Erkenntniss der Abstammung, als auch über eine ihnen vielleicht ganz neue Theorie vom Generationsnexus der einzelnen Familien nur Andeutungen finden, und die volle Begründung vermissen. Hier war nicht der Ort zur gründlichen Besprechung beider Punkte, zumal der zweite ohne die Vorführung vieler Stammtafeln nicht recht verständlich zu machen ist.

Woher der Text der einzelnen Abtheilungen genommen worden, ist in den Vorbemerkungen zu denselben angezeigt. Der Abtheilung V: „Vasallen-Tabellen des Preussischen Pommerns de 1756 und 1804“ konnte in der Abtheilung VI über Schwedisch-Pommern nicht ein Material von gleichem Werthe zur Seite gestellt werden, da in den Pommerschen Archiven Vasallen-Tabellen oder auch nur Huldigungs-Register von Schwedisch-Pommern nicht vorhanden sind. Vielleicht wird hierfür das Stockholmer Archiv später eine Ergänzung liefern können. Die Abtheilung VII ist, wie auch die Vorbemerkung sagt, zwar nach amtlichen Ermittelungen gearbeitet, macht aber auf keine volle Zuverlässigkeit Anspruch, wie denn schon Ergänzungen und Berichtigungen, welche zum Theil Herr von Bohlen auf Bohlendorf mitzutheilen die Güte hatte, nachgetragen werden konnten.

Der Antheil, den der Unterzeichnete an der Herausgabe dieses Werkes nahm, beschränkt sich auf die Abtheilungen I —V.A mit Ausschluss von III.C.D und IV.C.D. Die Abtheilungen III.C.D, IV.C.D und V.B bis VII, sowie die beiden Register sind von Herrn Kratz bearbeitet.

Die Abweichungen von der gewöhnlichen Schreibart einiger Vornamen fallen allein dem Unterzeichneten zur Last.

Stettin, den 4. Februar 1863.

Dr. Klempin.

Digitized by Google

Inhalts-Verzeichniss.

Seite

I. Zur Kunde der Ritterschaft des Fürstenthums Rügen bis zum Erlöschen des Rügischen Fürstenhauses 1325.

A. Verzeichniss der Vasallen-Dienste auf dem Festlande Rügen von c. 1320—25. 1

B. Stralsunder Bundesbrief von 1316. 40

C. Stralsunder Bundesbrief von 1326. 100

D. Alphabetisches Verzeichniss der Vasallen-Geschlechter im Fürstenthum Rügen während seines selbstständigen Bestandes bis zum Jahre 1325. 102

II. Reversalien der pommerschen Landstände von 1493 über den märkisch-pommerschen Erbvertrag. 149

III. Uebersichten herzoglicher und bischöflicher Vasallen und ihrer sowie der Städte Kriegsdienstpflichten aus dem sechszehnten Jahrhundert.

A. Musterrolle von 1523. 160

B. Collatio der Muster Rollen Der vom Adel Rossdienste betreffend de Annis 1521, 1523 und 1626. 189

C. Vasallen-Tabelle des Stifts Cammin von 1565. 209

D. Vasallen-Tabelle des Stifts Cammin von 1572. 213

IV. Pommersche Hufenmatrikeln aus der ersten Hälfte des XVII. Jahrhunderts.

A. Matricul Derer Huffen vndt Häuser, auch anderer Steuerbahrer Gütter im Lande zu Pommern, Fürstl. Alten-Stettinischen Regierung de Anno 1628. 216

B. Vor Pommersche Hufen-Matrikel, aus dem Jahre 1631. . 306

C. Hufen-Matrikel des Stifts Cammin de 1628. 324

D. Tabellarische Uebersicht des steuerbaren Hufenstandes im Stift Cammin während der Jahre 1628, 1629, 1630? 1631, 1639 und 1644. 330

V. Uebersichten des Personal- und Besitzstandes der Preussisch-Pommerschen Ritterschaft aus dem XVIII. u. XIX. Jahrhundert.

A. Vasallen-Tabelle de 1756. 344

B. Vasallen-Tabelle de 1804. 446

Digitized by Google

Seite

VI. Uebersichten der Schwedisch-Pommerschen Familien im XVIII. und XIX. Jahrhundert.

A. Verzeichniss derjenigen gräflichen, freiherrlichen und adeligen Familien in Pommern und Rügen, welche bei der allgemeinen Landes-Huldigung den 23. October 1754 in Stralsund zugegen waren und sich ihrer Lehne wegen gemeldet haben. 546

B. Die ritterschaftlichen Districte Schwedisch-Pommerns im Jahre 1802. 547

Anhang: Verzeichniss derjenigen Mitglieder der Schwedisch-Pommerschen Ritterschaft, welche den Huldigungs-Revers von 1806 selbst oder durch Bevollmächtigte vollzogen und untersiegelt haben. 553

VII. Verzeichniss der am 1. Januar 1862 mit landtags- und kreistagsfähigen Rittergütern angesessenen Rittergutsbesitzer der Provinz Pommern. 558

Register der Familiennamen. 663

Orts-Register. 694

Digitized by Google

Zusätze und Berichtigungen.

Seite 5 Zeile 15 lies Kalkvitz statt Kalkritz.
- 161 Z. 4 l. Osten-Plateschen st. Osten-Platenschen.
- 177. Die Noten 1) und 2) fallen weg.
- 232. Bei Note 4) füge hinzu: oder Schönwalde.
- 253 in Note 1) l. Dölitz st. Tolz.
- 278. Die Note 1) fällt weg.
- 318 in Note 1) l. Zarnow st. Zornow.
- 327 Z. 2 l. Koltenhagen st. Koltenha-.
- 329 in der Ueberschrift der Seite l. C st.. D.
- 348 Z. 3 l. Wittenwerder st. Werder.
- 350 bei Nr. 16 l. Kl. Voldekow st. Kr. Voldekow.
- 354 bei Nr. 5 l. Cratzig st. Cartzig.
- 366 bei Nr. 70 l. Putzernin st. Pusternin.
- 372 bei Nr. 31 l. Grünhof st. Grünhöfe.
- 377 in Note 1) l. Stöwen st. Steven.
- 381 bei Nr. 7. 8. 9 l. Goddentow st. Gottendow.
- 403 bei Nr. 43 l. Kr. Flatow st Kl. Flatow.
- 415 bei Nr. 5 l. Boock st. Boeck.
- „ bei Nr. 10 l. Gr. Möllen st. Gr. Mellen.
- 416 bei Nr. 12 l. Heinrichshof st. Heinrichsdorf.
- 417 bei Nr. 20 l. Sonnenberg st. Sonnenburg.
- 441 bei Nr. 69 l. Schwetzkow st. Schwetzkew.
- 445 bei Nr. 1 l. Hägenken st. Hagen.
- 447 Z. 3 l. Erdmannsmühe st. Erdmannsmühle.
- 449 bei Nr. 21 l. Wittenwerder st. Werder.
- 456 bei Nr. 46 l. Schenkengut st. Schenknegut.
- 469 bei Nr. 21 l. Manow st. Marow.
- 499 bei Nr. 9 l. Steinburg st. Steinberg.
- 523 bei Nr. 14 l. Rochow st. Bochow.
- 534 bei Nr. 18 l. Dubberzin st. Dubbertin.
- 536 bei Nr. 8 l. Warbelin st. Warbelow.
- 543 bei Nr. 86 l. Zezenow st. Zozenow.
- 544 bei Nr. 85 l. Nipnow st. Nipkow.
- 548 Z. 11 l. Langendorf st. Langenhagen.
- 551 Z. 4 l. Tangnitz st. Tangmitz.
- „ Z. 26 ist Liddow zu streichen.
- 560 bei Nr. 12 füge hinzu: Kagenow (1563 M).
- 562 bei Nr. 11 ergänze: Wilhelm Friedrich, und: Klockow (1538 M.) 1862 verkauft für 65000 Thlr. an den Rittmeister a. D. von Schuckmann.
- „ bei Nr. 14 l. Kreitzig st. Kratzig.
- 563 bei Nr. 28 l. n. 41 st. n. 42.
- „ zu Nr. 33: Zarnekow (3465 M.) 1862 verkauft für 115000 Thlr. an den Kaufmann Carl Heinrich Keske zu Bublitz.
- 565 bei Nr. 68 ergänze: Eduard Anton, und: Carl August Heinrich Eduard v. Versen übernimmt 1862 Burzlaff (4088 M.), Mandelatz A. (1246 M.) und B. (800 M.) aus der Erbschaft für 80000 Thlr.
- 566 zu Nr. 69: Retzin A. (1973 M.) 1862 verkauft an Gamp auf Gr. Poplow (s. n. 11.).
- „ bei Nr. 73 ergänze: Otto Ludwig Heinrich, und: die Gebrüder Rittmeister Heinrich v. Wolden und Moritz v. Wolden auf Grünberg erben 1862 die Güter *Lasbeck (1967 M.), *Lankow (2544 M.) und *Wusterbarth (6805 M.).

Digitized by Google

Seite 566 zu Nr. 74: Brutzen (8382 M.) 1862 verkauft für 210000 Thlr. an den Landschaftsdeputirten von Hagen.
- 572 zu Nr. 84: Gersdorf (2567 M.) 1862 verkauft für 71000 Thlr. an Wilhelm Gädtke.
- „ bei Nr. 86 ergänze: (1753 M.).
- „ in Note 2) ergänze: Ferdinand Wagner, und l. 92000 st. 95000.
- 574 zu Nr. 24: 1863 General-Landschaftsdirector von Pommern.
- 577 bei Nr. 8 ergänze: Hans Friedrich.
- „ bei Nr. 9 ergänze: Gustav Friedrich Theodor Woldemar.
- 578 bei Nr. 22 ergänze: Otto Gabriel August Georg Heinrich Carl.
- 579 bei Nr. 24 ergänze: Helmuth Bernhard Leopold Carl Eduard Thilo.
- „ bei Nr. 33 füge hinzu: 1839 geerbt.
- 582 zu Nr. 28: dessen Sohn F. Romberg kauft Danzig B. (3390 M.) vom Vater für 95000 Thlr.
- 582, 594, 596, 620, 648 u. 653 in den Noten l. Krönung st. Huldigung.
- 583 Z. 2 l. Fideicommiss st. Majorat.
- „ - „ l. 1855 st. 1856.
- „ bei Nr. 3 ergänze: Herman.
- 583 bei Nr. 6 ist „Grossherzogl. Mecklenburg-Schwerinscher Kammerherr", ferner „und Mitglied des Herrenhauses — Landkastens", auch „*Drechow" zu streichen, dafür zu ergänzen: Curator des adl. Fräuleinklosters zu Barth.
- 584 Z. 7 l. Holsten st. Holstein.
- „ Z. 12 l. Holtz st. Holz.
- „ bei Nr. 17 ist „Kammerherr" zu streichen.
- „ bei Nr. 20 ist zu ergänzen: Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes von Neuvorpommern und Rügen.
- 585 Nr. 24 und 25 sind zu vereinigen: Heinrichs Erben. — Der minorenne Hugo v. Meklenburg tritt 1862 die Erbschaft an.
- 586 zu Nr. 38: † 1862, die Güter kommen an seine Erben.
- „ zu Nr. 44: 1862 erbt der Major a. D. Fromhold von Zanthier: Pütnitz c. p. und Herman von Zanthier: Beyershagen und Tempel.
- 589 zu Nr. 33: Parnow (4039 M.) 1862 verkauft für 295000 Thlr. an den Rentier Carl Rudolf Constantin Blünecke.
- 591 zu Nr. 58: Skhlosskämpen (2235 M.) 1861 verkauft für 52000 Thlr. an den Rentier Johan Carl Wilhelm Klütz.
- „ zu Nr. 61: *Drawehne (1988 M.) 1861 verkauft für 38923 Thlr. an Carl August Wilhelm von Lettow (s. n. 60.).
- 592 bei Nr. 80 l. n. 96 st. n. 93
- „ zu Nr. 87: Zetthun (4689 M.) 1862 verkauft für 80000 Thlr. an die verehelichte Kaufmann Pagel, Rosalie Beate geb. Prim zu Stettin.
- 593 zu Nr. 91: Pobanz (5519 M.) 1862 verkauft für 142500 Thlr. an den Lieutenant Freih. v. Senden.
- „ zu Nr. 96: Wilhelm Martin Ernst Ludwig Graf v. Schlieffen auf Schlieffenberg hat 1862 acht der übrigen Antheile von Stolzenberg (1903 M.) für 10614 Thlr. gekauft.
- 594 bei Nr. 107 ergänze: (1389 M.).
- „ in Note 2) ergänze: für 86000 Thlr. an den Rentier August Bernhard Braun.
- 595 zu Nr. 113: Gr. Vorbeck (1170 M.) 1862 verkauft für 65500 Thlr. an Adolf Glupe.
- „ bei Nr. 114 ist hinter dem Klammerzeichen [einzuschieben: Petershagen.
- 596 bei Nr. 9 l. Rensin st. Reusin.
- 599 bei Nr. 10 l. Degener st. D.
- 600 zu Nr. 24: der Erbe ist 1862 der Rittmeister a. D. v. Krauthoff.
- „ zu Nr. 25: Wrangelsburg 1862 verkauft an Homeyer.

Digitized by Google

Seite 601 bei Nr. 38 l. n. 39 st. n. 42.
- 602 zu Nr. 54: 1862 verkauft an v. Zanthier.
- 603 zu Nr. 15: † 1862, die Wittwe ist die Erbin.
- 604 bei Nr. 26 ergänze: Wilhelm.
- „ bei Nr. 27 l. Axel st. Alexander.
- „ bei Nr. 37 ergänze: Felix.
- 605 bei Nr. 39 ergänze: August Ferdinand.
- „ bei Nr. 40 ergänze: Carl.
- „ bei Nr. 43 ergänze: Clas.
- „ bei Nr. 45 ergänze: Ernst.
- 606 zu Nr. 14: Jezow E. (288 M.) 1862 verkauft für 8000 Thlr. an v. Zelewski.
- „ zu Nr. 22: Schlochow (1944 M.) 1862 verkauft für 30000 Thlr. an Schönlein.
- 607 zu Nr. 27: † im Decemb. 1862.
- 608 zu Nr. 46: 1862 verkauft für 14000 Thlr. an Brüggemann.
- „ zu Nr. 47: 1863 geadelt.
- „ bei Nr. 49 l. n. 30 st. n. 29.
- 609 zu Nr. 54: Landschaftsdeputirter, 1863 geadelt.
- 610 bei Nr. 67 ergänze hinter Werner: Erdman Ludolf, und in der Note 1): dann Minister der landwirthschaftlichen Angelegenheiten.
- „ zu Nr. 75: Osseck (600 M.) 1862 verkauft für 46000 Thlr. an Zielke.
- 611 zu Nr. 82: Neuendorf (1500 M.) 1862 verkauft für 45000 Thlr. an Osterroth.
- 617 fehlt: Janensch (Janninsch). 35a. Herman Otto. — [Zamborst (1850, nur kreistagsfähig).]
- 618 fehlt: Oerthling. 51a. Gustav. — [Wahrlang (A., 1860).]
- „ bei Nr. 55 ist hinter dem Klammerzeichen) einzuschalten: F. (A., 1851).
- „ fehlt: Palatz. 55a. Friedrich. — [Sohrenhof (A., 1860).]
- „ fehlt: Platzer. 55b. Carl Heinrich. — [Strohwiep (A., 1858).]
- „ fehlt: Rhensius. 58a. Heinrich. — [Schwurk (A., 160 M., 1842)]. — Ist 1862 verkauft für 10300 Thlr. an Haack auf Linde (s. n. 27).
- „ fehlt: Schmidt. 58b. Louis. — [Wuckel mit Friedrichsberg (A., 1842).]
- 619 fehlt: Stettin. 63a. Carl Ludwig. — [Gr. und Kl. Tarmen mit Ziegelkamp (A., 1857).]
- „ fehlt: Utz. 65a Adolf. — [Steinburg (A., 1853).]
- „ bei Nr. 71 setze hinter Otto Georg: (Carl?), und füge hinzu: Krämerwinkel (A., 1855).
- 623 bei Nr. 45 ergänze: „Carl August Heinrich Ludwig, Premier-Lieutenant“ und: 1863 unter dem Namen „von Schöning-Megow“ geadelt.
- 632 bei Nr. 11 ergänze: „Casimir Johan Ludwig Julius“ ferner „Landkastens-Bevollmächtigter für Neuvorpommern“, endlich hinter 1848: vom Vater übernommen“, sowie: „*Streu mit Anth. Schaprode (1861 in Folge eines Erbvertrags aus der Erbschaft seines Bruders Edmund übernommen).“
- „ bei Nr. 12 ist zu ergänzen: 1853 vom Vater übernommen.
- „ Nr. 14 ist zu streichen.
- „ bei Nr. 18 ist Freesen zu streichen.
- „ bei Nr. 19 ist vor Helle einzuschieben: Freesen, Grosow mit Kosel.
- 633 bei Nr. 32 l. Herman st. Philip.
- „ bei Nr. 33 l. Carl st. Gustav. Anth. Breege ist zu streichen.
- „ Nr. 34 ist zu streichen.
- „ bei Nr. 36 ist zu ergänzen: Carl Rickmann, ferner: *Veyervitz.
- 635 bei Nr. 55 l. Herman st. Gustav.
- „ zu Nr. 64: 1862 ist der Erbe Lieutenant Axel v. Usedom.
- 636 Nr. 66 ist zu streichen.

Digitized by Google

Seite 636 zu Nr. 1: Barvin (5500 M.) 1862 verkauft für 130000 Thlr. an Meissner auf Scharsow (s. n. 28).
- 637 bei Nr. 15 ergänze: Salomon Hirsch, und: kaufte 1862 den Nowackischen Antheil für 28750 Thlr.
- „ bei Nr. 20 ergänze: (1900 M.).
- „ in Note 1) l. 42000 st. 43000.
- 638 bei Nr. 25 ergänze: Otto und Alexander v. Massow, und: (4300 M.). 1862 kauft es Alexander v. Massow für 18000 Thlr.
- „ bei Nr. 27 ergänze: (5100 M.).
- „ in Note 1) l. 118000 st. 119000.
- „ zu Nr. 30: Gumenz (6000 M.) 1862 verkauft für 104000 Thlr. an Becker.
- 639 zu Nr. 38: Poberow (3247 M.) 1862 verkauft für 40000 Thlr. an seinen Sohn Jesko v. Puttkamer, Wussowke (1322 M.) und Zettin (3007 M.) für 40000 Thlr. an einen andern Sohn.
- „ bei Nr. 48 ergänze: (9000 M.), und: 1862 in Sequestration.
- 640 bei Nr. 53 ergänze: Heinrich Wilhelm.
- „ bei Nr. 54: Papenzin (5000 M.) 1862 in der Subhastation durch Moses erstanden, und von diesem für 115000 Thlr. an Balthasar verkauft.
- „ bei Nr. 59 ergänze: (4195 M.), und: † 1862, sein Erbe ist der Lieutenant v. Zitzewitz.
- 644 zu Nr. 1: Meseritz (2800 M.) 1861 verkauft für 72500 Thlr. an Peters.
- 645 zu Nr. 18: Schleuzig (6441 M.) 1862 verkauft für 148000 Thlr. an Joseph und Windolff.
- 646 bei Nr. 30 ergänze: Johan, und: (1826 M.); ferner: 1862 von Herman Stumpfeld geerbt à 60000 Thlr.
- 649 bei Nr. 32 ergänze: Heinrich.
- „ bei Nr. 33 ergänze: Alexius, und: (3660 M.).
- „ bei Nr. 37 l. n. 84 st. n. 83.
- 650 bei Nr. 43 l. n. 45 st. n. 46.
- „ bei Nr. 48 l. n. 110 st. n. 106.
- 651 zu Nr. 54: † 1862, sein Erbe ist Eugen v. Zitzewitz.
- „ bei Nr. 3 ergänze: 1589 M., und in Note 1) l. 64000 st. 65000.
- 652 in Note 1) l. 1863 st. 1862 und: etwas über 90000 st. 90000.
- „ bei Nr. 22 ergänze: *Darsin mit Pottangow (4486 M.), *Gr. Ruhnow (5596 M.), *Vangerske (1443 M.), *Varzmin (3148 M.), *Zechlin (273 M.).
- 653 zu Nr. 31: † 1863.
- 655 bei Nr. 51 ergänze: Roggatz (2418 M.), Gumbin (2340 M.), und in Note 1) l. 80000 st. 78000.
- „ bei Nr. 55 ergänze: Ferdinand, und: (2445 M.). — 1862 verkauft an Friedrich Jarke für 30000 Thlr.
- „ Zu Nr. 59: Cose ohne Pertinentien 1863 verkauft für 62000 Thlr. an Jarke auf Vargow (s. n. 55).
- 657 zu Nr. 76: 1863 verkauft für circ. 47000 Thlr. an Ewert auf Tauenzin (Kr. Lauenburg n. 15).
- „ bei Nr. 87 l. n. 89 st. n. 88.
- 658 bei Nr. 89 l. n. 94 st. n. 93.
- „ bei Nr. 100 ergänze: (2292 M.).
- „ 659 bei Nr. 104 ergänze: Wend. Carstnitz mit Velsow (A., 3479½ M.), Rambow (3515 M.), und in Note 1) l. von Livonius (geadelt 18. October 1861 bei der Krönung) st. Livonius, ferner: 192000 st. 192500.
- 660 Nr. 115 und 116 sind zusammen zu fassen: Des Hauptmanns v Zeromski Erben. Aus der Erbschaft übernimmt 1862 der Lieutenant Carl v. Z. *Jerskowitz (3137 M.) und Zeromin (1414 M.) für 46285 Thlr., Fräulein Clara Louise Julie v. Z. Damerkow (3406 M.).

Digitized by Google

I.

Zur Kunde der Ritterschaft des Fürstenthums Rügen bis zum Erlöschen des Rügischen Fürstenhauses 1325.

A. Verzeichniſs der Vasallen-Dienste auf dem Festlande Rügen von c. 1320—25.

Abdruck aus dem im Pommerschen Provinzialarchive befindlichen Codex Rugianus, fol. 61. v. u. 62.

Hec ſunt ſeruicia dominj W(izlaui) principis ruyanorum ab iſta parte ſundis.

Primo in aduocatia lozize.

Jo(hannes) de gristowe miles[1]
Jo(hannes) dotenberg miles[2]
Bolto de zlaweſtorp[3]
valkenhaghen,[4]
In geſere
Illi de blixen[5]
Illi de heydebrake[6]
bokemannj[7]
Hin(ricus) de Triſſowe[8]
Mar(quardus) holzatus miles[9]
Illi de damerowe[10]
Illj de oſten cum villa triſſow. trantow et ſwinghe[11]
Gof(winus) de campe[12]
Jo(hannes) buk de tremete[13]
deth(lewus) bughenhagen[14]

Hinr(icus) bylowe[15]
dominus her(manus) de bylowe[15]
Illj de griſtowe cum tribus dextrarijs.[16]
Item ſchore[17]
smalenze[18]
speſſenaghel[19]
luſſowe[20]
kolnere[21]
Illj de zetleuitze[22]
langheueld[23]
nigenhaghen[24]
illi de penize[25]
hardenacken[26]
filij domini ra(dolfi) de Kercdorpe[27]
dominus and(reas) et relicta de retim.[28]

xxxj

Aduocatia grimme

Illj de kaland[29]
Speckyn[30]
Item in hoghenwarde[31]
Cerntyn[32]
ſeghenhagen[33]
huxhol[34] et buren[35]
rekentyn[36]
Item dominus h(inricus) rekentyn[37]
buddones[38] in gnemerſdorp illi non ſeruient vſque ad carniſpriuium
wokenſtede[39]
baligen[40]
ſmagteſhaghen[41]
ſtenbeken[42]

xiij

Aduocatia Tribuſes.

lupus in dorowe[43]
kedingh[44]
plunkow[45]
filij domini Jo(hannis) de retim[46]

Digitized by Google

dominus eg(hardus) de quitſowe [47]
Jungheling [48]
kaboldeſtorpe [49]
cazenowe [50]
Jo(hannes) vrsus [51]
dominus h(inricus) obelitze [52]
dominus thimmo [53]
dominus berchane [54]
plenyn [55]
Buren in tribom [56]
mordere [57]
dominus C(onradus) pren [58]
dominus hin(ricus) dechow [59]

xvij

Aduocatia bard.

ſvinekulen [60]
Banghe [61]
illi de iorke [62]
ſtarkowen [63]
lobenitze [64]
diuitze [65]
moltiken [66]
dominus Jo(hannes) cum torace [67]
dotinberg [68]. ſtuten [69]
erpeſhaghen [70]
mar(tinus) de gruwel [71]
flamighi [72]

xiiij

Aduocatia ſundis

nezelſtorpe [73]
duuendik [74]
illi de porese [75]
illj de zanzebur [76]
ſcerf [77]
illi de parow [78]
illi de elten [79]

Digitized by Google

filij dominj ſcriptoris[80]
vireſtorp[81]
Jo(hannes) mordere[82]
h(inricus) de iorke[83]
brantefhaghen[84]

xiiij
Summa. nonaginta. minus j.

Hii non redimerunt ſeruicia

Aduocatia Tribuſes. Albertus de retim[85] j ſeruicium. Item Lupus de dorowe[86]. Item Henneke morder[87] j ſeruicium. Item Hobe[88] j ſeruicium. Illj de buge[89] j ſeruicium. Item Eghardus de quitzow[90] miles j ſeruicium. Item Dominus Conradus pren[91] j ſeruicium. Item Keding[92] j ſeruicium.

Aduocatia grimme. Wokenſtede[93] j ſeruicium. Item dominus Hin(ricus) rekentin[94] j ſeruicium. Item metzekowe[95] j ſeruicium. Item balie[96] j ſeruicium. Item filij vic(conis) munt militis de hogenward et ſtoltenhagen[97]. Item zegenhagen[98] ſeruicium. Item Hen(ricus) rekentin[99] j ſeruicium. Item marquardus budde[100] j ſeruicium.

Aduocatia lositze. Dominus Jo(hannes) de griſtowe[101]. Item Dominus Jo(hannes) de oſten[102] j ſeruicium. Item dominus marquardus holtzſte[103] j ſeruicium. Item Otto Woſtenye[104] j ſeruicium. Item Otto de borſtle[105] j ſeruicium. Item Zambur de wolde[106] j ſeruicium. Item Lupus ſpiſſenagel[107] j ſeruicium. Item filij dominj Hinr(ici) de Heydebrake[108] j ſeruicium.

Aduocatia Perůn. Illj de parowe[109] j ſeruicium. Item Illj de duuendik[110] j ſeruicium. Item Dominus Jo(hannes) de nezelſdorp[111] j ſeruicium. Item Gyſe de perůn[112] j ſeruicium. Item Mathias de boke[113] et ber(nardus) de dorpen[114]. Item Scerf[115] de lazentin. Item Henneke mordere[116]. Item Hinr(icus) de Iorke[117]. Item Illj de zanzebur[118]. Item Illj de Nipercze[119]. Item virſtorpe[120].

Aduocatia bard. Illj de diuitz[121]. Item Dominus Jo(hannes) De Iorke[122]. Item Dominus Jo(hannes) cum Thorace[123]. Item illj molteke[124]. Item Illj de ſtarkowe[125]. Item Martinus de gruwel[126]. Item Swinekule[127]. Item Ranghe[128]. Item Dominus ſtute[129]. Item Illj vlemingh[130]. Item Illj cum Thorace[131] de mertenſhagen. Item de ſlichtenmolen[132].

Anmerkungen
zu dem Verzeichnifs der Vasallen-Dienste auf dem Festlande Rügen de c. 1320—25.

I. Vogtei Loitz.

[1] Die Gristow, zusammen zu 4 Ritterdiensten verpflichtet, besafsen in dieser Vogtei die Dörfer Gristow, Wüst-Eldena, Schlofs Ekberg, Stalbrode, Jager, Manhagen, Reinkenhagen, Neuendorf. Die Familie stammt von Barnuta, dem ältesten Sohn des Fürsten Jaromar I von Rügen, und tritt zuerst 1249 mit dem Familiennamen de Gristow auf. Letzter des Geschlechts war Henning Gristow zu Schlechtmühlen, 1509—1525, dessen Lehn nach seinem unbeerbten Abgange c. 1529 an Dubslaf und Jurgen von Eickstedt und Achim Blixen als Gnadenlehn verliehen wurde.

[2] Die Dotenberg waren hier zu Görmin, (Gromin 1321), Fretow, Mesekenhagen, Kowal, Kalkritz, Kalenberg, und Antheil an Gristow und Brok (Duuelsbrok) angesessen.

[3] Die Schlawsdorf oder Schlagsdorf hatten in der Vogtei Loitz Rakow (1288) Fretow (Vretekow 1321), Karrendorf (1313), Mesekenhagen, Wilmershagen, Hinrichshagen (1325), Antheil an Gristow und Liepz, Kirchdorf (1346), Demzow (1346), Stalbrode, Reinberg. Die Familie stammt aus Schlagsdorf bei Lübek, wo wir einen Reinboldus und Johannes 1230 als Vasallen des Bischofs von Ratzeburg antreffen, und tritt mit den Brüdern Ludolfus und Bolto de Slaukesdorpe 1242—49 in der Vogtei Loitz als Vasallen des Werner von Loitz auf. Ihre Nachkommen finden sich bis 1376 bei Greifswald, bis wohin sie obige Güter sämmtlich jener Stadt verkauft hatten.

[4] Valkenhaghen ist offenbar das bei den Gütern der drei obengenannten Familien liegende Dorf Falkenhagen. Eine Familie dieses Namens kommt in den Pommerschen und Rügenschen Urkunden dieser Zeit und, soviel ich weifs, auch später nicht vor, dagegen findet sich eine solche in Meklenburg: Johannes Valkenhagen, miles 1308. Hinricus Valkenhagen miles 1308. Es ist sehr wahrscheinlich, dafs einem dieser Brüder oder wenigstens dieser Familie das Dorf Valkenhagen den Namen verdankt, allein es scheint nicht, dafs sie noch daselbst angesessen war. In dem gleichzeitigen Verzeichnifs derjenigen Vasallen, die ihren Vasallen-

dienst nicht eingelöst hatten (hii non redimerunt seruitium) werden in der Vogtei Loitz drei in unserm Verzeichnifs fehlende Familien aufgeführt, nämlich Otto Wostenye mit 1 Vasallendienst, Otto de Borstle dito, Zambur de Wolde dito; die Vogtei Loitz enthielt aber nur die beschränkte Zahl von 31 Vasallendiensten. Da nun das Verzeichnifs für 28 Vasallendienste die solche schuldigen Familien anführt, so scheinen die drei Dörfer Valkenhagen, Langheueld und Nigenhaghen die obigen drei seruitia des Otto Wostenye, des Otto de Borstle und des Zambur de Wolde zu vertreten. Das Dorf Langenuelt ist wohl gegründet von dem Ritter Dethlewus Langenuelt, der 1304 zu Loitz dem Fürsten Wizlaf III als Zeuge diente. Er kommt weiter nicht vor. Die Familie stammt wohl aus Thüringen. Henricus de Lengevelt 1269, Zeuge der Grafen von Eberstein in Braunschweig. Später findet sich Wolfardus Lengenfelder miles 1350 in der Neumark. — Ein Dorf Neuenhagen (Nigenhagen) giebt es in der Vogtei Loitz nicht mehr; es ist wahrscheinlich das bei Wüstenei (Wostenye) daselbst liegende Dorf Neuendorf. — Das älteste Besitzthum der aus Westphalen stammenden Familie von Wolde war Hildebrandshagen bei Reinkenhagen, 1301. Die von Borstel sind sonst in Pommern und Rügen unbekannt, die von Wüstenei verzogen nach der Insel Rügen, wo sie ein Dorf gleiches Namens anlegten.

[5] In gesere Illi de blixen mufs wohl zusammen gelesen werden, da sonst nicht 31, sondern 32 seruitia in der Vogtei Loitz sein würden; obgleich keine andere Nachricht darüber spricht, dafs die Blixen in Jeser angesessen waren. 1299 wurden sie mit Neuenkirchen, Wampen, Hennekenhagen und Petershagen belehnt, 1320 besafsen sie auch Einkünfte aus Trantow, Voigtsdorf, Stremlow, Ramelsdorf (verschwunden) und Faesekow, 1322 zu Grofs-Zastrow. Stammvater Hinricus Blixino (Fulmen) 1239—41 in Pommern und Meklenburg, wahrscheinlich aus Friesland oder Holstein eingewandert.

[6] Die Söhne des Ritters Hinricus des Heidebrake, dessen Vater Johannes 1295 zuerst unter den Rügenschen Vasallen erscheint. Ihr Lehn in der Vogtei Loitz ist nicht zu ermitteln, wie sie auch bald aus dieser Gegend verzogen sein müssen.

[7] Die Bokeman oder van der Böke safsen vermuthlich zu Böken bei Görmin, das sie angelegt haben werden, aufserdem hat-

Digitized by Google

ten sie die Mühle bei Schwinge (1321). Nach 1325 finde ich ihrer nicht mehr gedacht, und scheint diese Familie nur noch in bürgerlichen Verhältnissen zu Stralsund fortgelebt zu haben (Tammo van der Böke Rathmann zu Stralsund, 1472—94). Dagegen blühte die Linie der Bokeman, seit 1309 beharrlich van der Böke genannt, bei Stargard (seit 1302 urkundlich) fort, und erneuerte noch 1608 ihr Lehn zu Barnims-Cunow.

[8] Eine Familie von Trissow ist sonst nicht bekannt. Offenbar rührt der Name her von dem Dorfe Trissow bei Görmin, Vogtei Loitz, wo jetzt die von der Osten safsen. Ob auch Hinricus de Trissow noch zu Trissow, oder wo sonst safs, ist nicht ermittelt worden.

[9] Die Holsten finden sich 1429 zu Passow und Wüstenei, 1524 zu Hohenmühle, alle drei Dörfer in der Vogtei Loitz belegen. Ob Marquard Holste c. 1320 ebendaselbst gesessen war, läfst sich nicht ermitteln, obwohl es wahrscheinlich ist. Uebrigens ist dieser Marquardus Holsatus der erste der schon seit 1218 in Meklenburg auftretenden Familie, der nach dem Fürstenthum Rügen übersiedelte, wo sie auf der Insel Rügen am meisten begütert gewesen zu sein scheint.

[10] Die von Damerow, schon seit c. 1281 urkundlich, und wohl noch im Besitz des Stammguts Damerow, woher der Name rührt, finden sich 1321 zu Zerbentin (Zarrentin zwischen Damerow und Loitz belegen) und 1322 mit den Tornow zusammen zu Candelin. Um 1321 lebten die drei Brüder Albertus, Johannes et Hinricus de Damerowe. Später kommt die Familie in Hinterpommern vor, 1487 wurden des letzten dieses Geschlechts, Teslaf Damerows Güter zu Dargerese und Dammen in der Landvogtei Stolp angefällsweise dem Ritter Peter von Podewils verliehen.

[11] Die von der Osten, welche um diese Zeit zu Trissow, Trantow und Schwinge safsen, scheinen die drei Brüder Arnold der Kleine (minor, paruus, 1302—15), Bertold, (1303—30) und Heinrich 1306—30), Söhne des Ritters Theodoricus de Osten (1274—93) gewesen zu sein, die alle bei Demmin und in den Meklenburger Urkunden sehr häufig vorkommen. Von ihren Nachkommen, die in dieser Gegend sitzen blieben, kommen noch vor der Knappe Nicolaus van der Osten bei Greifswald 1392, der Knappe Arnold van der Osten bei Wolgast 1410, und als letzter Claus van

der Osten, der an des vertriebenen Dr. Rubenow Stelle zum Bürgermeister von Greifswald erwählt, und im Bürgeraufruhr 1462 erschlagen wurde.

[12] Goswinus de Campe saſs zu Treuen (Troyen) 1322, welches Dorf nach dem Ritter Johannes Troye, der zuerst 1257 als Vasall des Werner von Loitz in dieser Gegend auftritt und dann nach Hinterpommern verzieht, den Namen zu tragen scheint. Die Familie Troye hat sich nie de Troye genannt, sodaſs nicht das Dorf den Familiennamen veranlaſst haben kann. Der Ursprung jener Familie ist noch nicht ermittelt. Die Campes stammen zunächst aus Meklenburg, dahin kamen sie wahrscheinlich aus Westphalen (Godefridus de Campo 1183). Theodericus de Campis, der Bruder des Goswin, hatte Besitzungen auf Rügen, und ist von ihm wohl Campe auf Jasmund angelegt.

[13] Johannes Buch zu Tremt (1321. 25. 28) mit seinen Brüdern Raven Buch, Pfarrer zu Baggendorf (1328. 35) und dem Knappen Reimar Buch (1328. 31), der 1335 Benz auf Rügen verkaufte, waren Söhne des Rauen Buch (1284—1310). Ihre Vettern, des Knappen Conrad Buch (1292) Söhne: Hinricus, Thidericus und Zlavke Buch saſsen 1322 auf Rügen. Die Nachkommen des Johannes, der schon 1328 zu Misdorf bei Malchin in Meklenburg eine Seelenmesse für seinen Vetter Raven gestiftet hatte, verzogen nach Meklenburg, wo sie theils in ritterlichen Verhältnissen, theils als Patrizier zu Rostok fortblühten. Die Linie auf Rügen zeigt sich noch bis 1383 als Vasallen, dann kommen nur noch Bürger oder Geistliche dieses Namens zu Anklam, Greifswald und Grimmen vor. Der Name wird für dieselbe Person verschieden geschrieben: Büch, Bůch, Bůc, Boc, Buk, Bůke, Bůyk, Boyc, Buek, Buck, und heiſst wohl Buche (fagus), doch scheint der Name später nicht mehr verstanden zu sein, da der Knappe Eghard Buch (Bůke, Büch, Bůch, Bůc) im Kirchspiel Gingst auf Rügen (1359—67) einen Eberkopf, und sein Sohn Heinrich Buch (Bůk) zu Veikeuitze auf Rügen (1369—83) einen Hirschbock im Wappen führte. Das Siegel des Pfarrers Johann Buch (Buck) zu Grimmen 1523 zeigt zwei Bockshörner, darüber einen Pfeil. Offenbar hat die irrthümliche Auslegung des Namens zu diesen redenden Wappen veranlaſst.*)

*) Da das u im Familiennamen des Eggard wie des Heinrich einen Um-

Der Ritter Raven Buch (Buk, Buc, Buck, Boc) führte drei Räder; seine Nachkommen in Meklenburg: der Ritter Clawes Buch (Buke, Bůk) 1362 einen rechten Schrägbalken, der Knappe Henneke Buch (Bůyk) 1389 drei auf einem Querbalken neben einander gestellte Rauten, der Bürgermeister Heinrich Buch und seine Söhne Clawes, Heinrich und Gotſchalk (Buk, Buek, Buck) 1428—82 zu Roſtok zwei oder drei Schrägbalken. Von dieser Familie Buch unterscheidet sich die sonst gleichnamige Familie von Buch (de Buch, de Buk, de Buck, de Bok, von Boeck, Bück, Buek, Buok, Buech) in der Altmark und Ukermark dadurch, dafs sie in den ersten anderthalb Jahrhunderten ihrer Existenz beharrlich ein: „de, van“ vor ihrem Namen hat, also nach einem Orte genannt ist, während jene den Namen des Baumes selbst erhielt. Sonst läfst sich auch die Märkische Familie eine Veränderung im Wappen zu Schulden kommen: der ursprüngliche Querbalken wandelt sich in einen Löwen um. Die Pommersch-Meklenburgische Familie Buch scheint vom Rheine, aus der Grafschaft Are und Mere herzustammen, wie auch viele andere Familien jener Gegend durch die Verbindung des Klosters Neuencamp mit seinem Stammkloster Camp am Rhein nach dem Fürstenthum Rügen einzuwandern veranlafst wurden. Als ihre vermuthlichen Stammväter sind wohl zu betrachten: Georgius et Theodoricus Bucg de Creinuelt 1176. Vlricus Buc camerarius des Erzbischofs von Cöln 1243. 50. Johannes dictus Bůch (Boyc) de Mere 1269. 83.

[14] Dethlewus Bugenhagen besafs 1322 Einkünfte zu Düvier. Als sonstige Lehne dieser Familie in der Vogtei Loitz werden bekannt: Wilmershagen 1373, Böken und Vierow 1377, Grofs-Zastrow 1384, Vorlant 1390, Görmin 1404, Nehringen 1421, Langenfeld 1495.

[15] Der Ritter Herman und sein Bruder Heinrich von Bylow, die ersten namenskundigen dieses Geschlechts safsen unzweifelhaft zu Bilow, das auch noch 1524 sich im Besitz der Familie befand, aufserdem hatten sie Einkünfte aus Düvier und Zarnewanz, 1322.

[16] S. o. Anm. 1.

[17] Schure oder Schore, der mit Vornamen nicht vorkommt,

---

laut hat, so ist der Vokal lang; es kann also an Bock (hircus) gar nicht gedacht werden.

besafs Einkünfte aus Dönnie 1322. Die Familie stammt aus Cöln am Rhein. Karolus Schure ciuis Colonienſis 1186. Es mag hierbei erwähnt werden, dafs die Familien von Bohlen und von Norman, ebenso Crantz, die erst gleichzeitig mit Schure in Rügen auftauchen, ebenfalls Kölnischen Patriziern des 12. Jahrh. ihren Ursprung verdanken. 1548 kommt noch Lemeke Schore Kastenherr des Kirchspiels Gingst vor. Sonst ist mir über diese Familie nichts bekannt geworden.

[18] Die Schmalenſee, aus dem Dorfe Smalenſe in Holstein stammend, hatten 1322 Einkünfte aus Zarrentin und Paſſow. Als spätere Lehne in der Vogtei Loitz werden bekannt: Dönnie, Zetelvitz, Boltenhagen, Bertramshagen und Grabow (1491. 1524).

[19] Spiſſenagel mit Vornamen Wolf (Lupus), war vermuthlich ein Sohn des Albertus Spizcenagel conſul Roſtok. 1284. 85. 98. Ueber sein Lehn, und das sonstige Vorkommen der Familie ist mir nichts bekannt.

[20] Henneke de Luſſowe, Knappe, kommt 1316 vor. Unstreitig tragen die von Lüſſow den Namen von ihrem Stammsitz Lüſſow bei Grofs-Bisdorf Vogtei Loitz. Später finden wir sie im Besitz von Thurow, Zarrentin und Wüſtenei (1409) in derselben Vogtei. 1524 kommen sie nicht mehr unter den Vasallen vor, und finde ich als letzten dieses Namens Bartoldt Lüſſow, preſter vnde ſanckmeſter in ſunte Niclas Kerken thom Gripswolde, 1522. Die Familie Lüſſow darf nicht mit der Meklenburger Familie Lützow (de Lutzowe), die, seit 1299 urkundlich, um die Zeit unseres Verzeichnisses auch mit einigen Gliedern (Vicko und Rickoldus de Lutzowe 1323) im Fürstenthum Rügen, wie es scheint ebenfalls in der Vogtei Loitz oder Grimmen, vertreten war, noch weniger mit der Familie Lüſcow auf der andern Seite der Peene bei Anklam zu Lüskow und Bleſewitz ansässig, wie es von Bagmihl geschehen ist, verwechselt werden.

[21] Die von Köller wahrscheinlich zu Kreuzmanshagen (Cluzmanneshagen), was die Linie zu Jamitzow noch im 15. Jahrhundert besafs.

[22] Von einer Familie Zetelvitz ist mir aufser folgender Notiz: Anno Dom. M. CCCXXI Thomas rekentin ſuper walburgis ex parte illorum de cetleuize, nichts bekannt geworden. Vielleicht sind auch nur die zu Zetelvitz sitzenden Vasallen gemeint. Um

Digitized by Google

diese Zeit kommen nämlich in der Vogtei Loitz noch mehrere Familien vor, welche unser Verzeichnifs nicht aufführt:

[1]) Die Balize (später Baltze) mit Einkünften aus Treuen, 1322. Der Gründer dieser Familie scheint der Ritter Johannes de Balifen 1230 in Meklenburg zu sein. Claus Baltze zu Nielitz wurde 1518 mit seinem väterlichen Erbe belehnt, und stellte bei der Musterung von 1524 mit Achim Kerkdorp zusammen 1 Ritterpferd.

[2]) Die Brüder Zabel, Thidericus und Johannes de Barnecow mit Einkünften aus Kirch-Baggendorf und Wendischen-Baggendorf 1322. Zabel gab in demselben Jahr zwei Drittheil seines Vasallendienstes auf. 1324 kaufte die Frau des Johannes einen Hof zu Quitfin.

[3]) Die Bomgarde (de Pomerio) mit Einkünften zu Zarrentin und Paffow 1322. Die Familie scheint vom Rhein aus der Grafschaft Berg zu stammen (Bruno de Pomerio (Bongarde) quondam pincerna de Monte † 1231) und verbreitete sich von da über Coesfeld (Johannes de Pomerio 1238), Lüneburg (Hoierus de Pomerio 1247. Hinricus de Pomerio consul Luneburg 1292. 1286) und Lübek (Jacobus de Pomerio ciuis lubicenfis 1286) nach Pommern, wo wir bei Demmin den Ritter Bernhardus de Pomerio 1283. 84 und Johannes de Pomerio Mönch im Kloster Dargun 1292 finden. 1307 kamen Arnoldus et Jacobus de Pomerio milites de Reno nach Preufsen zum Kreutzzuge gegen die Letten.

[4]) Der Ritter Johannes de Grammendorp 1321, Enkel des wahrscheinlich aus Holstein eingewanderten Ritters Haffo de Grammendorp (1276) und Sohn des Boldewin de Gr. (1285). c. 1285 bestand das Dorf Grammendorf schon und verkauften daselbst Dethleuus de farnicowe und die Brüder Heinricus und Johannes Pape (clericus) Einkünfte aus 4 Hufen. Es ist aber wohl möglich, dafs sie selbst diese Einkünfte erst von Boldewin von Grammendorp erstanden hatten, und sich die Grammendorp damals und auch 1321 noch im Besitz dieses Dorfes befinden mochten. 1321 verpfändete Johannes de Grammendorp einige Einkünfte an Thidericus de Barnecow, wo, wird nicht gesagt. Nach dieser Zeit habe ich die Grammendorps nicht mehr gefunden.

[5]) Wilkinus de Nylaze besafs Einkünfte zu Treuen, 1322. Unzweifelhaft rührt der Name von dem Dorfe Nielitz her. Die Familie ist weiter nicht bekannt. Später safsen zu Nielitz die Baltze (Balize).

[6]) Hermannus de Poggendorp besafs Einkünfte zu Düvier 1322. Schon 1284 kommt ein Marquardus de Poggendorp vor. Das Dorf dieses Namens in der Vogtei Loitz existirt noch, von der Familie aber wird weiter nichts gehört.

[7]) Die Rufche hatten Renten zu Dönnie und Griebenow 1322. Noch 1490 besafs Guslaf Rufche und 1505 und 13 seine Söhne Heine und Joachim Lehn in der Vogtei Loitz. 1531 verträgt sich Herzog Barnim mit Heinrich Rufchen Wittwe wegen ihres Leibgedings, die Familie war also ausgestorben und der Herzog zog ihre Güter ein. Sie stammt aus Holstein, wo uns schon der Ritter Otto Rufche 1253 zu Hamburg begegnet.

[8]) Die Speckin zu Poggendorf 1320. Woher die Familie stammt, ist noch nicht ermittelt. Sie tritt zuerst um diese Zeit im Fürstenthum Rügen auf, und zwar mit den vier Brüdern, Thidericus, Kantzler des Fürsten Wizlaf III, Johannes, Eghardus und Wolterus, Knappen. 1320 gehörte ihnen schon Poggendorf, wo sie 1322 auch noch Bede-Einkünfte erwarben, ebenso zu Kirch- und Wendisch-Baggendorf. 1321 gelangte Wolter in den Pfandbesitz von Ziemkendorf Vogtei Stralfund, und in demselben Jahr erkauften sämmtliche Brüder Pachteinkünfte aus Granfebit und 1323 das Dorf selbst von den Buddes. In den beiden Baggendorfs hatten die Speckin auch noch im 16. Jahrhundert Lehnbesitz, obgleich ihr Hauptsitz das Dorf Plötz im Demminer Kreise geworden war.

[9]) Johannes dictus Sten 1321. 22. 25. Der Ursprung dieser Familie ist wahrscheinlich in Holstein zu suchen, wo ein Ort Stein (Sten) liegt, und bereits 1244 Gerhardus miles dominus in Sthen kundbar wird. Später erscheinen daselbst Witte Sten, miles 1313. Hartwicus Sten, miles 1315. Aus Holstein kamen mehrere Familien nach Rügen, wie die Penz, Preetz, Porsfeld, van der Helle etc. Daher mag auch zwischen den Stein ein Zusammenhang bestanden haben. Ein Reimbertus Steen kommt 1304 als Vasall von Minden vor, sowie schon im 13. Jahrh. ein Patriziergeschlecht de Lapide zu Lübek

Digitized by Google

saſs. Der erste Einwanderer war ein Ritter Sten, der c. 1284 ohne Vornamen bei einer Verhandlung im Stralsunder Stadtbuch vorkommt. Er heirathete Margaretha, die Tochter des Ritters Johannes von der Osten zu Nisdorf. Beider Sohn war der obengenannte Johannes Stein, welcher in der Vogtei Tribsees einen Antheil an Cavelsdorf (caboldisdorp) 1321 und 25, und in der Vogtei Loitz Einkünfte aus Zarrentin und Paſſow 1322 besaſs. Später finden sich die Stein zu Spiegelsdorf in der Vogtei Wolgast.

[10]) Herwicus Tornowe hatte Einkünfte zu Candelin und Düvier, 1322. In dem Bundesbrief von 1326 kommt ein Ritter Rolof van Tornowe auf Rügen vor, wahrscheinlich ein Bruder oder Sohn des vorigen. Die Familie Tornow stammt aus der Altmark von einem Ritter Wilkinus de Tornow in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts ab. In dem Fürstenthum Rügen ist nichts weiter von andern Gliedern derselben bekannt geworden, dagegen saſs später eine Linie in Meklenburg, eine andere zu Schwarzow bei Naugard als Vasallen des Grafen von Eberstein.

[11]) Hinricus de Wokenitz, der Stammvater der Familie Wakenitz, hatte Einkünfte zu Göslow 1322. Die Familie ist ihrer alten oder neuen Heimath in der Vogtei Loitz treu geblieben.

[12]) Hinricus Zadevitz (Satevitz) hatte Einkünfte zu Dönnie 1322. Im Jahr 1323 verlieſs er dem Fürsten Wizlaf III 10 Mark Einkünfte, wo, wird nicht gesagt. Die Urkunde ist zu Bart ausgestellt. Weiteres ist über diese Familie nicht zu ermitteln gewesen. Sie stammt vermuthlich aus dem Orte Zadewitz im Bisthum Ratzeburg.

[23] S. o. Anm. 4. [24] S. o. Anm. 4.

[25] Die Familie Penz stammt aus Holstein. Der Stammvater Walterus de Peniz (Penezt, Peniz) erscheint in der Jugend selber noch in Holstein 1221, zeigt sich 1237 in Meklenburg, 1243 und 45 in Pommern. Von seinen drei Söhnen gründete der älteste Reynfrid, seit 1248 im Fürstenthum Rügen, die Linie in der Vogtei Loitz, der zweite Johannes findet sich hauptsächlich bei Demmin unter der Pommerschen Herrschaft, und hat wohl von ihm, oder vielleicht schon vom Vater das Dorf Pentz bei Demmin seinen Namen; der dritte Bruder Ernst erbte die von der Familie in Meklenburg erworbenen Besitzungen. Ob Johannes Nachkommen hatte, ist noch

Digitized by Google

nicht erforscht; die Loitzer Linie erlosch vor 1490 mit Tode eines Wolter Pentz. Die noch jetzt in Pommern lebende Familie stammt aus der Meklenburger Linie von dem jüngern Bruder Ernst. Zur Zeit unsers Verzeichnisses lebte wieder ein Ritter Reynfrid; er war im Rügenschen Erbfolgekriege 1326—28 der tapfere Vertheidiger von Loitz, und da seine Nachkommen sich seit 1358 bis zu ihrem Abgange urkundlich im Besitz des Burglehns von Loitz befanden, so ist es mehr als wahrscheinlich, dafs auch jener Reinfrid schon dasselbe inne hatte. Zu dem Burglehn gehörte die Hebung des Münzpfennigs aus den Dörfern Wackerow, Stutingeshof, Steffenshagen, Petershagen und Fretow. Aufserdem sind folgende Besitzungen der Familie in der Vogtei Loitz bekannt: Trantow 1320. 1461. Schmietkow 1367. Saffen 1409. Vorbein 1449. Poggendorf 1453. Bretwisch und Rakow 1458. Schwinge 1472.

[26] Die Hardenacken, eine bekannte Familie in Meklenburg, die zu den ältesten deutschen Einwanderern daselbst zählt. Ihr Lehn und die Dauer ihrer Besitzung in der Vogtei Loitz ist nicht bekannt, wie auch bis jetzt nichts weiter über ihr Vorkommen in Pommern ermittelt werden konnte.

[27] Die Wiege der Familie Kardorf (de Kercdorpe) stand in Braunschweig-Lüneburg, wo uns schon 1228 der Ritter Hermannus de Kercdorpe begegnet. Seine Enkel Fridericus, Hermannus, Sifridus und Radeke (Radolfus) wanderten aus; den ersten finden wir seit 1277 bis 1306 in Meklenburg, der zweite scheint in Stralsund ansässig gewesen zu sein, er kommt aber nur einmal bei einer Verhandlung im Stralsunder Stadtbuch c. 1281 vor. Sifridus de Kerkdorp, miles 1278 und Radeke dictus de Kerkdorp vafallus 1282 nehmen an Verhandlungen für die Stadt Plau in Meklenburg Theil. Es scheint, dafs der Ritter Radolf van Kardorf, dessen Söhne in unserm Verzeichnifs angeführt werden, ein Sohn des Friedrich in Meklenburg war, und dafs seine Nachkommen sich in die Meklenburger und die Pommersche Linie schieden. Jene hat bis in die neuste Zeit Bestand gehabt; diese, welche noch immer in der Vogtei Loitz 1425 Vietlübbe, 1519 und 24 das Dorf Glevitz, und einen Antheil an Langefeld und eine Geldhebung aus Jahnkow (Janekendorp) besafs, starb mit Achim von Kardorf nach 1524 aus, dessen Güter bereits 1519 dem Erbmarschall des Landes Bart und Landvogt auf Rügen Degener Buggenhagen angefällsweise verliehen wurden.

Digitized by Google

[28] Die Familie von Rethen scheint aus der Gegend des Klosters Corvey zu stammen, wo wir schon 1197 einen Albertus de Rethen vorfinden, wahrscheinlich nach der Stadt Rheda benannt. Damit stimmt es allerdings nicht ganz, dafs die im Fürstenthum Rügen mit dem Ritter Johannes von Rethen 1248 auftauchende Familie sich in den ersten Generationen de Rethem, Retim schrieb, und später erst den Namen in Rethen abschliff; doch ist unter der dritten Generation in Pommern wieder ein Albertus de Rethim 1309. Als älteste Besitzung dieser Familie lernen wir 1309 Langendorf bei Stralsund kennen; im 16. Jahrh. hatte sie noch die Nachbardörfer Grammendorf und Bauersdorf, das erste in der Vogtei Loitz, das zweite in der Vogtei Tribsees belegen, und da sie unser Verzeichnifs theils unter den Vasallen der Vogtei Loitz, theils unter denen der Vogtei Tribsees anführt, so mögen sie auch damals im Besitz derselben gewesen sein.

II. Vogtei Grimmen.

[29] Welches Lehn die Familie von Kahlden, die seit 1240 urkundlich wird und seit 1254 im Fürstenthum Rügen erscheint, in der Vogtei Grimmen besafs, liefs sich nicht ermitteln. Sie mufs dasselbe bald aufgegeben haben und verzog ganz nach der Insel Rügen, wo sie schon 1303 Besitzungen hatte.

[30] Ueber die Speckyn siehe Anm. 22 (Nr. 8).

[31] In Hohenwarth und Stoltenhagen safsen die Söhne des Ritters Vicco Munt. Die Familie Munt, noch nicht ermittelten Ursprungs, tritt in Pommern bereits 1240 auf; eine Linie derselben findet sich noch im Anfang des 15. Jahrhunderts bei Treptow an der Rega, wo sie neben den Manteuffels safs, wie eine andere Linie wieder neben den Manteuffels in Meklenburg-Stargard schon am Ende des 13. Jahrhunderts sich ansiedelte. Zu dieser letzten gehört der Ritter Vicco Munt, den wir in Meklenburg 1302—19 antreffen. Das Lehn in der Vogtei Grimmen scheint die Familie bald aufgegeben zu haben.

[32] Zarrentin bei Kirch-Baggendorf. Welche Familie daselbst safs, ist nicht genau zu ermitteln. 1321 zog der Fürst Wizlaf III die Güter einer Wittwe zu Zarrentin (vidue de Zarntin) ein. Eine Familie Zarrentin ist nicht bekannt geworden. 1317 verpfändete der Fürst Wizlaf die Bede aus den Gütern der Schmachteshagen, der Duuendik, der Stenbeke und der Metzekow, alle in der Parochie

Digitized by Google

Grimmen belegen. Die Duuendik und Metzekow fehlen in unserem Verzeichnifs, also könnten sie hinter dem Lehn Zarrentin stecken, wie oben die Munt hinter dem Lehn Hohenwarth.

[33] Eine Familie Segenhagen kommt sonst nicht vor, indefs auch ebenso wenig ein Dorf dieses Namens.

[34] Die Familie Huxhol oder Hukeshole erscheint zuerst beim Kloster Lippoldsberge an der Werra, Hinricus de Hukeshol, miles, Zeuge des Grafen von Eberstein 1217. Im Jahr 1304 waren Rabodo und Hermannus de Hukeshole in Hukeshole Vasallen des Bischofs von Minden. Nach dem Fürstenthum Rügen kam ein Glied dieser Familie schon 1255: Godefcalcus Hukeshole 1255—84. Seine Söhne oder Enkel die Ritter Joachim und Johannes kauften vom Fürsten Wizlaf III Bedehebungen aus den Dörfern Dönnie, Baggendorf und Vorlant, 1307. Der Ritter Johannes lebte noch bis 1324. Seine Söhne Godfrid und Joachim befafsen Vorlant und Stormesdorf. Godfridus Huxol 1359 führte eine Eule im Wappen, wie anfänglich auch die Budden hatten. Mit dessen Sohn Engelbert 1359 scheint die Familie in Pommern ausgestorben zu sein.

[35] Die Familie Buren stammt aus Westphalen. Neben dem schon ältern Geschlecht der Edlen von Buren tritt zuerst ein Ministerial Engelbertus de Buren 1197 auf. Von hier wanderte sie mit vielen andern Familien jener Gegend nach Meklenburg ein: Thidericus et Johannes de Buren 1240. Im Fürstenthum Rügen sind sie nur aus diesem Vasallen-Verzeichnifs nachzuweisen. In der Vogtei Grimmen werden sie wohl das Lehn der Hukeshole getheilt haben, in der Vogtei Tribsees safsen sie zu Tribohm.

[36] Die Rekentin gehören zu den wenigen deutschen Familien, welche noch ohne Geschlechtsnamen in Pommern einwanderten und sich hier erst nach dem ältesten Lehnbesitz nannten. Als Stammväter werden 1255 die Brüder Johannes et Theodericus de Rekentin kund. Zu Rekentin safs 1321 Thomas Rekentin, er scheint aber bald darauf verstorben zu sein, da in dem Abschnitt dieses Verzeichnisses, das mit den Worten hii non redimerunt feruitium beginnt, sein Vasallendienst durch Heinricus de Rekentin vertreten wird. Dieser safs zu Barnekow und hatte für sein Lehn selber einen vollen Ritterdienst zu leisten. Im Besitz von Rekentin läfst sich die Familie noch im Jahre 1577 nachweisen, aufserdem hatte sie Rolafshagen 1336—1561, Marienhagen 1377, und Gremersdorf 1443. 46. Sie soll 1745 erloschen sein.

[37] S. die vorige Anmerkung.

[38] Die Budden nahmen in der Grafschaft Teklenburg ihren Ursprung. Herimannus Buddo 1196. Godefcalcus Buddo 1220—31. Lutbertus et Hermannus Buddo 1242. Die nächste Generation tritt schon im Fürstenthum Rügen auf: Johannes Buddo, miles 1255—66. Seit 1283 erscheint schon sein Sohn Ernestus Buddo, in diesem Jahr noch als Knappe, 1296—1324 als Ritter, neben ihm sein Bruder, der Knappe Reynward oder Reynfrid 1303—1324. Als ältestes Besitzthum der Familie finden wir Splitsdorf (Splitaffesdorp) 1303, Hoickenhagen, wo besonders der Ritter Ernst seinen Sitz hatte, weshalb er häufig blofs Ernestus de Hoykenhagen heifst, Granfebit 1318, was die beiden Brüder 1323 den Speckin verkauften, Müggenwalde 1324, nach unserem Verzeichnifs auch Gremersdorf, wo Marquardus Budde safs, ein Bruder oder Sohn eines der vorigen. Auch nach der Insel Rügen verbreitete sich die Familie, und legte Buddenhagen auf Jasmund an. Schon 1349 verkaufte ein Johannes Budde das Dorf Glevitz auf Rügen, und 1387 safsen Eghard und sein Sohn Henning Budde zu Buddenhagen. Noch bis 1449 gehörten der Familie die ursprünglichen Lehen zu Hoikenhagen, Papenhagen und Müggenwalde; dann verzog sie in den Kreis Demmin. Anfangs des vorigen Jahrhunderts soll sie ausgestorben sein. Zuerst führte sie eine Eule, später ein wachsendes Einhorn im Wappen.

[39] Die Familie von Wokenftede, vermuthlich aus dem Dorfe Wokenftede im Bisthum Ratzeburg, tritt mit dem Ritter Johannes de Wockenftede 1286—1300 zuerst im Fürstenthum Rügen auf, neben ihm sein Bruder Arnold 1293—1305, der 1290 sich noch in Pommern bei Stargard im Dienst des Herzogs Bogislaf IV befand. Ihre Söhne waren einerseits Herman de Wokenftede 1311—21, andrerseits Johannes und Hinricus de Wokenftede; jener safs zu Müggenwalde 1321, diese hatten Barkow bei Grimmen und Lüdershagen bei Bart, 1321. Das fernere Schicksal der Familie ist noch nicht erforscht.

[40] Die Familie Balge (Balige, Balie, Baluye, Balge) scheint von dem Ritter Johannes de Walia (Walie, Walige, Balige) 1240—1262 in Meklenburg ihren Ursprung genommen zu haben. Der Zweig derselben, der in Meklenburg blieb, und auf Wandrum und Roghan sefshaft war, soll c. 1600 erloschen sein. Im Fürstenthum Rügen

Digitized by Google

siedelte sich Nicolaus Baluye (Balie, Balige) an, und finden wir ihn 1324 in der Vogtei Grimmen zu Müggenwalde. Seine Nachkommen scheinen nach Hinterpommern verzogen zu sein, wo sie 1551—1787 das Dorf Gertkewitz besafsen.

[41] Die Schmatzhagen (Schmachteshagen), vielleicht ein Märkisches Geschlecht, aus dem Dorfe Schmachtenhagen bei Oranienburg herstammend, tritt zuerst 1300 mit dem Ritter Gerlacus Smachteshaghen im Fürstenthum Rügen auf, seit 1315 seine Söhne, der Ritter Rickoldus und die Knappen Anthonius, Hinricus, Gerlacus und Johannes; eine Schwester war an Johannes Steinbeck verheirathet, dem sie aus deren Heirathsgut 15 Mark Rente in ihrem Dorf Wenthagen (wahrscheinlich Wendorf) zu verpfänden gestatteten 1321. Später finden wir die Familie noch im Grimmer Kreis zu Schmachteshagen (jetzt verschwunden) 1326. 1524, Holthof, Lehmhagen, Schönenwalde, Hoickenhagen, Müggenwalde 1524, sowie auch mit Gütern auf der Insel Rügen, bei Anklam und Demmin angesessen. Sie erlosch 1656.

[42] Die Familie Steinbeck (de Stenbeke) stammt aus der Gegend von Halberstadt, wo wir noch 1311 einen Burchardus de Stenbeke zu Stenbeke als Vasallen des Bischofs von Halberstadt kennen lernen. Alle altmärkischen Geschlechter, welche durch den Barnim (hier safsen noch zur Zeit von Karls IV Landbuch Steinbeks) und die Ukermark nach Pommern einwanderten, nahmen ihren Zug zunächst in die Gegend von Stettin. So finden wir hier auch zuerst den Ritter Johannes de Stenbeke 1269—78. Zwei seiner Enkel, von denen der eine wieder den Namen Johannes führt, liefsen sich bei Grimmen in dem Dorfe Caschow (Karfchowe) nieder 1320. 21, das ihre Nachkommen noch bis zum Jahre 1415 behaupteten. Eine andere Linie, die bei Stettin sitzen blieb, hatte Uchtorf, Roderbeke, Splinterfelde und Nipperwiese inne, und erscheint bis 1611.

In dem Abschnitt unseres Vasallen-Verzeichnisses, der mit den Worten: hii non redimerunt feruitium beginnt, wird auch noch die Familie Metzekow mit einem Ritterdienst in der Vogtei Grimmen aufgeführt. Die Metzekow sind dem Dorfe Metzekow entsprossen, durch welches im 13. Jahrhundert die Grenze zwischen Lüneburg und der Altmark hindurchging. Hier finden wir schon 1228 und 29 einen Ritter Wernerus de Metfecowe, auch Wernerus

Digitized by Google

Metzeke genannt, dessen Enkel sich zu gleicher Zeit in Meklenburg und Pommern niederliefsen; in Meklenburg die Ritter Hartwicus, Reimarus und Gerhardus Metfike 1262, in Pommern Hermannus de Metzekow 1275, der in diesem Jahr dem Herzog Barnim zu Demmin für das Kloster Verchen, und 1288 dem Bischof Herman von Cammin für das Kloster Dargun als Zeuge diente. Seit 1290 bis 96 lebte er im Fürstenthum Rügen (meist Metzekow, de Metzekow, einmal aber auch Metzeke geschrieben), worauf ihm im Jahre 1297 sein Sohn Theodoricus Metzekow folgte. Anthonius Mezecowe, ein Sohn oder Bruder des letzten, hatte an die Duuendik sein Gut Bokeviz verpfändet, 1321. Seine Nachkommen blieben noch bis 1483 im Besitz von Grellenberg, Baffin, Jeffin und Borgftede bei Grimmen, da in diesem Jahre nach dem Tode des Claus Metzekow und dem Erlöschen seines Geschlechtes jene Güter an die Schwerins zu Klüne als neue Lehen verliehen wurden. Die Linie in Meklenburg, die sich lieber Metzeke schrieb und deren erste Gründer Hartwich, Reimar und Gerhard vorübergehend ebenfalls im Fürstenthum Rügen begütert waren, und ihr Dorf Camitz (Cameniz) bei Tribohm 1308 dem Kloster Neuen-Camp verkauften, starb gleichfalls schon im 15. Jahrhundert aus.

III. Vogtei Tribfees.

[43] Die Gruppe der edlen Geschlechter mit Thiernamen scheint für den Norden Deutschlands wenigstens von Westphalen und seinen Grenzgebieten ihren Ausgang genommen zu haben. Wir finden sie dort sämmtlich und am frühesten vertreten. Zu diesen gehört auch die Familie Wolf. Schon 1173 wurde in Begleitung der Grafen von Ravensberg und von Waldeck der Ritter Hartradus Wulf neben dem Ritter Herbordus Vos für das Kloster Gehrden zur Zeugenschaft berufen; 1179 Conradus Lupus bei Minden; in der dritten Generation Hartradus Lupus 1223 Zeuge des Grafen von Bentheim, und Godefcalcus Lupus beim Kloster Marienfeld 1224. 1231; gleichzeitig findet sich, wenn auch nur vorübergehend, am Niederrhein in der Grafschaft Berg: Bruno Wolf (Lupus) 1217. 18, und in der Grafschaft Dannenberg, an der Meklenburg-Ratzeburger Grenze: Gerhardus Lupus miles 1212. Von Gerhard stammen die Meklenburg-Pommer-Märkischen und die Holstein-Lauenburgischen Linien. Die folgende Generation, seine Söhne, resp. Neffen, safs schon in Meklenburg und

Digitized by Google

Holstein: Borchardus Lupus ſubdiaconus Ratzeburgenſis, 1230. Marquardus Lupus miles Holſatus 1248. Borchardus Lupus Ritter, Zeuge des Bischofs von Ratzeburg 1230, in Meklenburg 1237. 45. Des letzteren ältester Sohn Gerhard II, Knappe 1252, Ritter 1269, siedelte nach der Mark über, und gründete die Märkischen Linien in der Ukermark, Zauche und Barnim, wohl zu unterscheiden von einer andern märkischen, aus Anhalt stammenden Familie de Wolue. Borchards jüngerer Sohn Hinricus Lupus miles 1260—83 blieb in Meklenburg und hatte zwei Söhne Detlef und Heinrich, von denen der erste 1318 in Meklenburg auf dem Hause Duzow sitzen blieb (1322 im Bündnifs gegen seine Lehnsherren mit dem Fürsten von Rügen) und zwei Söhne Heinrich und Borchard 1326 hinterliefs, der zweite seit 1315 sich in Dorow in der Vogtei Tribſees ansäſsig machte. Sein gleichnamiger Sohn, der Ritter Heinrich Wulf, verkaufte 1349 mit seinem Sohne Borchard dem Kloster Neuen-Camp das Patronatsrecht einer Vicarie in Tribſees und deren Einkünfte aus 6 Hufen zu Virde. Seine Nachkommen hatten 1383 noch einen Antheil an Müggenwalde bei Grimmen. Später findet sich diese Familie bei Wolgast und Gützkow ansäſsig. Sie blüht noch und nennt sich jetzt von Wulffen. Zwischen 1550 bis 89 änderte sie das ursprüngliche Wappen, den Wolf, in einen Löwen um.

„ Alle Familien, deren Name ein mit der Endung ing gebildetes Patronymikon ist, wie Keding, Schmeling, Bunning etc. (davon zu unterscheiden die ähnlichen aus Ortsbezeichnungen entstandenen Namen wie Schöning: Hinricus de Scheningen), stammen aus Westphalen her. Bekanntlich sind viele unserer jetzigen Familiennamen aus Vornamen gebildet worden, indem man nach Weglassung des Wortes Sohn den Vornamen des Vaters bald im lateinischen, bald im deutschen Genitiv z. B. Wilkinus (filius) Bernardi, Clawes Berndes (ſone) beibehielt und diesen Namen auf die Nachkommen übertrug. In Westphalen herrschte nun im Anfang des 13. Jahrhunderts die Sitte, statt der Form des Genitivs die Endung ing in diesem Falle zu gebrauchen, z. B. Nizo et filius ejus Johannes; Johannes Nizonis; Johannes Nizing.

Die Familie Keding können wir in Westphalen selbst nicht mehr nachweisen. Der erste dieses Namens, Johannes Keding, findet sich 1262 schon in Lübeck, muſs sich bald darauf aber ins

Digitized by Google

Fürstenthum Rügen gewendet haben, da bereits 1265 der Ort Kedingshagen bei Stralsund vorhanden war. Sein Sohn, der Ritter Ludowicus Keding 1284—1306, hielt sich vorzugsweise in Pommern auf, dagegen wendete sich dessen ältester Sohn Johannes II Keding, 1303—11 noch bei Wollin, wieder ins Fürstenthum Rügen und liefs sich zu Deyelsdorf (Duuelsdorp) in der Vogtei Tribsees nieder, wo wir ihn noch 1328 u. 29 vorfinden, neben ihm 1329 schon seinen Sohn Johannes III. Mit des letzteren Sohn Johannes V 1374—89 scheint diese Linie zu Deyelsdorf ausgestorben zu sein. Das Gut befindet sich bald darauf in den Händen der von Behr. Eine zweite Linie, von Ludwigs zweitem Sohn, dem Ritter Ulricus Keding (1311—21) gegründet, safs noch die nächste Generation zu Lüfkow auf der Insel Wollin, siedelte sich in der folgenden zu Greifswald an, erscheint in den drei folgenden im Rath der Stadt Stralsund und erlischt 1502 mit Johannes VIII. Die dritte Linie, von Ludwigs drittem Sohn, dem Ritter Steffanus Keding (1311 bei Wollin, 1321 Vasall im Lande Wolgast) entsprossen, safs zu Bömitz, Klitschendorf und Murchin im Lande Wolgast, und starb mit Arnd Keding 1524 aus. Es ist noch hervorzuheben, dafs alle drei Linien verschiedene Wappen führten.

[45] Von der Familie Plunkow ist mir nichts weiter bekannt, als dafs Johannes van der Osten einem Plunkow 6 Mark Renten auf drei Jahre verpfändete, 1321. — 1256 kommt ein Bertholdus Plumcow consul in Neu-Ruppin vor.

[46] Ueber die Familie von Rethen s. Anm. 28.

[47] Der Ritter Eghardus de Quitzow gehört der bekannten Familie in der Priegnitz an, die schon 1261 einen Zweig nach Meklenburg verpflanzt hatte. Aus dieser Linie stammt der Ritter Eghard, der 1300—9 noch bei Wismar safs. Er scheint auch nur vorübergehend im Fürstenthum Rügen begütert gewesen zu sein, da später von dieser Familie nichts mehr daselbst gehört wird. Wo sein Lehn lag, ist nicht zu ermitteln.

[48] Familiennamen, die durch einen Gegensatz hervorgerufen wurden, wie Man (vir), Junge, Jüngling (juvenis) und Kint (puer), konnten sich nur im städtischen Beisammenleben entwickeln, und scheint wieder Westphalen hierfür der Ausgangspunkt zu sein. Der Name Junge (Juuenis) kommt unter den Patriciern Münsters schon im 12. Jahrhundert vor: Wicboldus Juuenis 1184. Ludovi-

Digitized by Google

cus Juuenis 1190—1239. Hinricus Juuenis 1250. In Holstein treffen wir einen Ritter Borchardus Juuenis 1253, und es ist hervorzuheben, dafs seine Genossen der Ritter Papewulf, der selbst in Pommern war, und Glieder der gleichzeitig mit den Jünglings in Pommern erscheinenden Familien von der Helle (de Inferno) Kule, Travemünde, Porsfeld etc. waren, so dafs es wahrscheinlich wird, dafs auch die Jünglings, die 1321 zu Tribohm bei Tribfees safsen, von dem Holsteiner Ritter Borchard herstammen werden. Später mag sich die Familie Junge genannt haben, die seit 1432 bis 1486 in drei Generationen im Rath von Stralsund safs und 1455 das Dorf Nisdorf vom Herzog Wartislaf dem Aelteren erwarb.

[49] Cavelsdorf (Kaboldeftorpe) verdankt seinen Namen der Familie Kabold, die 1221 in Meklenburg und 1257 im Fürstenthum Rügen erscheint, wo wir sie noch bis 1401 vorfinden. 1320 verkauften der Ritter Johannes Cabolt und seine Vettern Ludwig und Werner den Ort Kakernehl und einige Einkünfte aus ihrem Sitzgut Stoltenhagen bei Grimmen. 1401 kommt noch der Knappe Hinrik Kabolt vor. Kavelsdorf befand sich 1321 schon im Besitz der beiden Familien Hobe und Stein. Die Linie der Kabold in Meklenburg, welche im Amt Güstrow gleichfalls ein Kaboldestorp gegründet hatte, soll im 15. Jahrhundert erloschen sein.

Die Familie Hobe (de Manfo?) stammt vom Niederrhein. 1268 treffen wir den Ritter Gerhardus de Manfu bei Aachen, neben ihm werden die Ritter Johannes de Curia und Cristianus de Pomerio genannt. 1272 war ein Hermannus dictus Hübe fcabinus in Willich. Zu derselben Zeit schon kommen diese Namen auch in Pommern vor. 1271 tritt bei Stettin ein Ritter Johannes de Manfo neben dem Ritter Hermannus de Curia auf, 1283 zeugt der Ritter Hube für das Kloster Colbatz, und 1284 Hobo neben dem Ritter Bernhardus de Pomerio für die Stadt Greifswald, 1292 der Ritter Johannes Hobe für die Stadt Demmin. Der Ritter Reimbernus Hobe, der 1287 für das Kloster Verchen zur Zeugenschaft berufen wurde, ist wahrscheinlich ein Bruder des Johannes. Der Sohn des letzteren, der Knappe Johannes Hobe, liefs sich im Fürstenthum Rügen nieder und besafs die Hälfte von Cavelsdorf, 1324. 25. Seine Nachkommen hatten 1524 Bestland in der Vogtei Loitz inne. Eine andere Linie, vielleicht von dem Reimbernus Hobe abstammend, blühte in Meklenburg.

Digitized by Google

[50] Katzenow, Werder, Hugoldsdorf und Behrenwalde waren die ältesten Besitzungen der Rügenschen Linie des aus Westphalen stammenden Geschlechts Behr, deren Stammvater, der Ritter Hugoldus, nach dem Hugoldsdorf benannt worden, schon 1231 bei Stiftung des Klosters Neuen-Camp zugegen war. Sein Sohn Johannes Bere, Knappe 1253–63, Ritter 1267—73, hinterliefs zwei Söhne, Theodoricus, Ritter zu Behrenwalde und Hugoldsdorf 1301 bis 18 und Vicko (Fredericus), Ritter 1316–18 zu Werder und Cazenowe. Des Letzten Wittwe erscheint 1320, des Theodoricus Sohn, der Knappe Johannes 1321—29.

[51] S. die vorige Anmerkung.

[52] Die Familie Obelitz hat von dem Dorfe Obelitz den Namen angenommen. In der ersten Generation lernen wir den Knappen Detleuus de Obelitz, 1256, und den Ritter Guslauus Obelitz 1269 kennen. Die zweite Generation bestand aus den Knappen Johannes de Obelitz 1273 und Hermannus de Obelitz 1288. In der dritten Generation wird der Ritter Hinricus de Obelitz 1321—24 namhaft. Er hatte von Herman de turri Güter in Mohrdorf gekauft. Die Familie von Thurn (de turri), die sonst weiter in Pommern nicht vorkommt, ist wieder eine Rheinische, erscheint schon 1176 bei Cöln, und ebendaselbst ein Hermannus de Turri, 1276—92. Die Familie von Obelitz safs zu Obelitz noch bis 1601, zu Steinfeld 1352—1481, in welchem Jahre sie es dem Kloster Neuen-Camp verkaufen, Wüstenhagen, Millienhagen und Duuendik, 1524. Zu Anfang des 18. Jahrhunderts soll dies Geschlecht erloschen sein.

[53] Dominus Timmo scheint der Ritter Tymmo Scutte zu sein, der um diese Zeit 1324. 25 in dieser Gegend vorkommt. Ein anderer dieses Namens, der Knappe Johannes dictus Scutte, war der Schwager des Segherus de Mukes und überliefs demselben 2 Hufen im Dorfe Muucks (Mukes) bei Stralsund. Gleichzeitig wurden die Knappen Albertus et Conradus dicti Scutte mit dem Dorfe Gogelze bei Wollin belehnt, 1319, welches Albert Schutte 1333 dem Kloster Wollin abtritt. Der Ursprung*), sowie die ferneren Schicksale dieser Familie sind noch nicht ermittelt. 1498 besafs ein Clawes Schutte einen Hof zu Popelwitz auf Rügen, wie

*) 1223 legt der Bischof von Ratzeburg auf die Güter eines Hans Schutte Beschlag.

es scheint, in bäuerlichen Verhältnissen. Gerd Schütte 1498 bis † 1529 war Rathman zu Stralsund.

[54] Die Familie Berckhahn, deren ursprüngliche Heimath noch nicht nachgewiesen ist, tritt zuerst mit dem Ritter Conradus Berchane 1254—75 in Meklenburg auf, wo sich auch noch sein Sohn Johannes ausschliefslich findet. Erst der Enkel Conradus Berchane kam nach dem Fürstenthum Rügen, 1321 und 22, wo er für 800 Mark Pfandgüter erwarb. 1401 safs im Fürstenthum Rügen noch ein Knappe Berchane, doch blieb das Geschlecht vorzugsweise ein Meklenburgisches, starb hier im 16. Jahrhundert aus, trieb jedoch in Pommern noch einen neuen Zweig mit Joachim Berckhahn, Herzoglichem Secretair, seit 1559, der 1570 mit dem Gute Oldendorf bei Barth, dem Lehn seiner inzwischen ausgestorbenen Voreltern, derer von Oldendorf, als einem neuen Gnadenlehn belehnt wurde, und dessen Sohn Johannes Berckhahn 1602 wiederum Herzoglicher Schreiber war. Noch im 17. Jahrhundert soll auch in Pommern dies Geschlecht ausgestorben sein.

[55] Von der Familie Plenyn, die den Namen von dem gleichnamigen Dorfe Plennin erhalten haben wird, ist nur bekannt, dafs ihr 1321 der Knappe Herman Zanzebur, mit Zunamen der Taube, 2 Hufen in seinem Hofe auf 2 Jahre verpfändete.

[56] Ueber Buren s. Vogtei Grimmen, Anmerk. 35.

[57] Die Familie Mörder scheint aus Thüringen zu stammen, wo wir einen Ritter Hermannus Morder noch 1292 als Zeugen des Grafen von Mansfeld für das Kloster Walkenried antreffen. In die Wendenlande wanderte diese Familie aber schon viel früher ein Der erste Chotanus, Gotan Morder erscheint schon 1244—68 in Meklenburg, seit 1253 auch im Fürstenthum Rügen, wo er bald einer der angesehensten Räthe der Rügenschen Fürsten wurde und bis 1279 lebte. Seine Stellung als fürstlicher Berather theilte sein ältester Sohn Johannes schon 1264 als Knappe und 1272—1302 als Ritter. Der jüngere Sohn Hinricus Morder 1289. 93 lebte nur der Verwaltung seiner Güter. Die väterlichen Lehen waren schon von diesen beiden Söhnen getheilt worden. Johannes Morder hatte Pütte und Pantelitz bei Stralsund inne, 1287, Hinricus Morder safs zu Behrendshagen (Bernardeshagen), Prusdorf (Priveſtorp) 1289, und Alten-Willershagen in der Vogtei Tribsees 1293. Des Johannes Söhne hiefsen Gotan (seit 1301) und Johannes (seit 1306

Digitized by Google

bis 21), des Hinricus Söhne Hinricus 1316—1323 und Baroldus 1323, die beiden letzten besafsen auch Neuen-Willershagen, Ahrenshagen (Arndeshagen) und die Mühle bei Damgarten 1323. Johannes Morder hatte ebenfalls noch einen halben Ritterdienst in der Vogtei Tribsees, und da Albertus von Rheten die andere Hälfte vertrat, so dürfen wir wohl vermuthen, dafs dieser Ritterdienst ihnen für das Dorf Bauersdorf oblag. Im 16. Jahrhundert safs die Dammgartener Linie noch zu Daskow, Ditmersdorf und Behrenshagen, die Stralsunder zu Mützkow und Niepars, nachdem Pantelitz 1526 aus der Familie gekommen. Im Jahr 1730 soll sie erloschen sein.

[58] Die Familie Preen, noch nicht ermittelten Ursprungs, tritt seit 1248 mit den Brüdern Gotfcalcus, Thethardus, gewöhnlicher Hinricus genannt, Conradus und Bertoldus zunächst in Meklenburg auf, wo auch ihr Hauptsitz verblieb. Die Söhne eines dieser Brüder kamen nach dem Fürstenthum Rügen; schon 1286 wurde der älteste derselben, der Ritter Godfcalcus dictus Preene, für den von den Dechows vorgenommenen Verkauf der Brücke zwischen Damgarten und Ribnitz zur Zeugenschaft berufen. Da aber die übrigen Zeugen sämmtlich Meklenburger Vasallen waren, mufs dies Verhältnifs auch wohl noch für Godfcalcus Preen gelten. Indefs ist ihre Rügensche Vasallenschaft 1299 sicher, da sie in diesem Jahr bereits ihr Dorf Hövet in der Vogtei Tribfees der Rigaer Kirche verkauften. Es waren die Brüder: der Ritter Godfcalcus und die Knappen Vicco, Conradus und Georgius Preen. Auch ihre Nachkommen hatten, wenn auch nur vorübergehend, in Pommern Lehnbesitz. So safs Ernst Preen 1484 auf Pantelitz bei Damgarten. Nach dieser Zeit scheinen sie gänzlich aus der Pommerschen Vasallenschaft ausgeschieden zu sein. Die noch gelegentlich zur Zeugenschaft herbeigezogenen Glieder dieser Familie wurden nur als Nachbarn aus dem Meklenburger Amt Ribnitz berufen, wo sie in Ribnitz selbst, zu Wehndorf etc. safsen.

[59] Die Familie von Dechow erhielt ihren Namen von dem Dorfe Dechow in Lauenburg, in dessen Besitz der Stammvater, Ritter Gotfcalcus de Dechow (1230—48), der Halbbruder des Eckehardus Hahn, sich befand. Schon dessen beide ältesten Söhne Eckehard und Arnold kamen 1253 ins Fürstenthum Rügen, der dritte Sohn Fridericus de Dechow (1269—71) blieb in Meklenburg,

Digitized by Google

der vierte, nach dem Vater Gotfcalcus genannt, war Domherr zu Ratzeburg (1261—66). Eckehard de Dechow, Knappe und Marschall 1253, Ritter und Vogt der Rügenschen Fürsten 1261—76 erkaufte 1261 von dem Ratzeburger Domkapitel das Dorf Pütnitz bei Dammgarten, das seine Nachkommen bis zu ihrem Aussterben behaupteten. Aufserdem testirte er dem Kloster Neuen-Camp 2 Hufen in Tribohm 1268 oder 78. Seine Söhne: der Ritter Hinricus 1286—1319 und der Knappe Hermannus de Dechow 1286—1309 verkauften 1286 die Brücke zwischen Ribnitz und Dammgarten. Hermanns Sohn mag der hingerichtete Ritter Bernardus de Dechow gewesen sein, dessen Güter Fürst Wizlaf III 1321 einzog. Der Ritter Heinrich und sein Sohn gleichen Namens, 1319 Knappe, 1321 ebenfalls Ritter, besafsen aufser Pütnitz noch Beyershagen 1319, und Gotfchalkesdorp 1324, das letzte unzweifelhaft nach dem Stammvater Gotfcalcus benannt, aber jetzt nicht mehr unter diesem Namen vorhanden. Im Jahr 1540 wurden die von Dechow mit ihren väterlichen Lehngütern in den Orten Pütnitz, Steinort, Beyershagen, Martenshagen, Pantelitz, Plummendorf, Wendorf, Tempel, Stormsdorf, Ahrenshagen und Dammgarten belehnt. Ende des 18. Jahrhunderts sollen sie ausgestorben sein.

IV. Vogtei Bart.

[60] Von der Familie Schweinkeule (Swinekule) kam der Ritter Nicolaus Swinekuele ins Land, und wurde 1296 mit dem Dorfe Damitz, an das heute noch die Landspitze, der Damitzer Ort im Saaler Bodden erinnert, belehnt. Der Knappe Heinike Swinekule war 1328 zu Rostok bei einer Verhandlung der Meklenburger Fürsten zugegen. Er ist vermuthlich derselbe, der in unserm Verzeichnifs ohne Vornamen aufgeführt wird. 1323 verpfändete ihm der Ritter Johannes van der Osten die Hälfte seines Hofes zu Nisdorf. Wahrscheinlich ist diese Familie aus Holstein entsprungen, wo auch das adliche Geschlecht der Schweine (Porcus) safs. 1368 verkaufte ein Knappe Detleuus Schwinekuhle das Gut Alverftorp an das Kloster Cismar.

[61] Eine Familie Bange ist nicht bekannt; es ist wohl Ranghe zu lesen, wie auch der mit den Worten hii non redimerunt feruitium beginnende Abschnitt unseres Verzeichnisses hat. Petrus und Hinricus Ranghe safsen 1317 zu Lüdershagen, Vogtei Bart. Ein

Digitized by Google

Jacob Range war 1450—73 Pfarrer zu Bergen. Weiteres ist über diese Familie noch nicht ermittelt.

[62] Die Familie von Jorke, auch Majorke genannt, nicht zu verwechseln mit anderen ähnlichen Namens, tritt zuerst mit den beiden Brüdern Georgius und Hinricus de Jorike, 1247—72, Verwandten (cognati) des Ritters Gerhard von Schnakenburg, in Meklenburg beim Kloster Doberan auf. (Bagmihl zieht auch einen Ritter Richardus de Gorcke 1267—86 hierher. Derselbe lebte aber auf der Insel Uſedom und erhielt seinen Zunamen von dem dortigen Dorfe Görke, gehört also nicht zu der Meklenburger Familie). Von jenen beiden Brüdern kam Heinrich ins Fürstenthum Rügen, wo er bereits 1284 zu Ziemkendorf bei Stralſund angesessen war. Seine Söhne Gherardus, Ritter, und Johannes, Knappe, sind 1310 urkundlich, der letzte 1317 ebenfalls Ritter. Sein Enkel Heinrich verpfändete 1321 seinem Schwager Wolter Spekkin 20 Mark jährlicher Hebungen aus Ziemkendorp als Heirathsgut seiner Schwester, und bestätigte 1324 den von seinem Groſsvater 1284 geschehenen Verkauf an das Kloster Neuen-Camp. Dieses Heinrich Söhne George, Henneke und Andreas Jork hatten 1355 Ziemkendorp noch inne. Später findet sich die Familie zu Alten- und Trinwillershagen (seit 1506) und zu Hanshagen (seit 1515). Im 17. Jahrh. soll sie, ebenso wie die in Meklenburg sitzen gebliebene Linie ausgestorben sein.

[63] Die Familie Starkow erhielt ihren Namen im Fürstenthum Rügen selber nach dem Dorfe Starkow in der Vogtei Bart, womit der Stammvater Magister Ywanus, nicht zu verwechseln mit dem neben ihm erscheinenden, und aus dem Bremischen eingewanderten Ritter Ywanus de Bliderſtorp, nachdem er es nebst den Dörfern Redebas, Carnin und Velgast käuflich erworben hatte, 1242 zu Mannrecht belehnt wurde. Sein Sohn, der Knappe Johannes, filius magistri Iwani, kommt 1253 noch ohne Zunamen vor. Erst der Enkel, der Ritter Johannes de Starkow, 1278—1301, bezeichnete sich nach dem Sitzgut, was als Familienname auf seine Söhne: Siuert Starkow 1316, Merten und Henneke Starkow, die mit ihren Frauen Tilſe und Thale das Gut Sehagen bei Starkow 1319 verlassen, und Herman Starkow 1324, und auf deren Nachkommen forterbte. Das Dorf Starkow blieb im Besitz der Familie bis zu ihrem Erlöschen vor 1479. Herzog Bogislaf 10. belehnte den Vicko Krakeuitz 1480 mit einem Hof und 5 Hufen zu Starkow, die durch

Digitized by Google

Abgang der Starkow erledigt und an seinen Vetter, Herzog Wartislaf 10. († 1479), heimgefallen waren.

[64] Von der Familie Lobenitz ist mir nur ein Mitglied, der um diese Zeit (1324) urkundliche Knappe Godfcalcus de Lobenitze bekannt. Das Dorf Löbnitz bei Bart, woher der Name rührt, befand sich in der folgenden Hälfte dieses Jahrhunderts schon in den Händen der von Behr.

[65] Die Familie von Divitz ist höchst wahrscheinlich wendischen Ursprungs, und mag von dem edlen Wenden Petrus herstammen, der 1225 wendischer Castellan oder Burggraf zu Bart war. Nicht in seiner Stellung, denn die wendische Castellanei-Verfassung hörte bald nachher auf, aber in seinen Familiengütern zu und bei Bart mochten ihm der edle Wende Ratzlauus de Bart 1242 als Sohn, und der Ritter Guslauus de Bart, 1253—72 als Enkel folgen. Der letzte war vom höchsten Ansehn, und sogar Gevatter (compater) des Fürsten Wizlaf II. Seit Ende dieses Jahrhunderts kommt nun eine bürgerliche Familie von Bart zu Bart und Stralfund vor. Sie hat aber ihrer ganzen Stellung nach offenbar mit jenen Edlen nichts gemein. Vielmehr achte ich dafür, dafs die nun erscheinenden beiden Brüder, der Ritter Nicolaus de Diuitz 1284—1318, und der Ritter Guslauus de Diuitz 1297 die Söhne des Guslauus de Bart sind, wie sie es ihrer Generationsfolge und ihrem Grundbesitz nach sein können. Nicolaus von Divitz wurde 1311 Marschall des Fürstenthums Rügen, in welcher Würde ihm 1319 sein Sohn Johannes folgte. Des Johannes Sohn Nicolaus II starb vor 1351 und hinterliefs mehrere unmündige Kinder, von denen nur der Ritter Ludolf von Divitz 1375 das männliche Alter erreichte. Doch auch er starb unbeerbt, und mit ihm erlosch das Geschlecht. Die Familie von Divitz war bei Bart reich begütert, und besafs Divitz, Rubitz, Kentz, Spoldershagen, Göthkenhagen und Frauendorf. Dicht daneben liegt Flemendorf, aus dem der Ritter Goslauus de Bart 1270 dem Kloster Neuen-Camp 2 Hufen schenkte.

[66] Die Familie Molteke, deren Urheimath noch nicht ermittelt ist, tritt zuerst in Meklenburg mit den Brüdern Tidericus, Johannes und Fridericus Moltiko seit 1254 auf. Johannes lebte bis 1278, und seine 1288 genannten Söhne: Johannes, Georgius, Fredericus et Conradus Moltikones stifteten die Meklenburger Linie.

Die Söhne des Fredericus mit Namen Matheus et Everhardus siedelten ins Fürstenthum Rügen über, und wurden mit Redebas, das sie von der Familie Starkow erhandelt haben mochten, 1278 belehnt. Der Ritter Matheus Moltiko wurde zu vielen fürstlichen Verhandlungen hinzugezogen, und lebte bis zum Jahr 1303. Seit 1304 erscheint schon sein Sohn Vicko (Fredericus) Molteke, Ritter, und 1321 vermuthlich ein zweiter Sohn, der Ritter Conrad Moltike, welcher einige Hebungen aus Martinsdorf verpfändete. Zu diesen Gütern hatte ein anderer Vicko Moltike, Knappe, 1351 durch Verschwägerung mit der Familie von Divitz einen Antheil an deren Besitzungen erworben, welche er als Ritter 1374 an Vicke von Vitzen verkaufte. Aufserdem hatte die Familie Güter zu Bertoldeshagen, Krakow, Plennin, Manfchenhagen und Starkow, sowie zu Netzeband bei Greifswald. Die Brüder Mathias, Heinrich und Kurt scheinen die letzten dieser Linie gewesen zu sein, Mathias Molteke zu Redebas wird 1485 zum letzten Male genannt. Indefs wurde der Prozefs zwischen den Meklenburger Lehnsvettern und den Pommerschen Herzogen über die heimgefallenen Lehn der ausgestorbenen Pommerschen Linie erst 1578 vor dem Reichskammergericht entschieden.

[67] Johannes Plate, Knappe und Ritter 1310—28, Sohn des Ritters Marquard Plate (cum Torace) 1275—1306, und Enkel des zuerst ins Fürstenthum Rügen eingewanderten Ritters Otto Plate 1252—56, kommt hauptsächlich noch auf dem Festlande Rügen vor, doch ist sein Lehn nicht nachzuweisen. Sein Vater Marquard hatte Woofen im Lande Tribfees besessen. Andere Glieder seiner Familie, vielleicht sein Bruder Thomas 1326, oder seine zahlreichen Vettern, die Söhne und Enkel des Ritters Thomas Plate 1277—1301, safsen noch zu Martinshagen. Indefs seit 1328 erscheinen die Platen ausschliefslich nur auf der Insel Rügen.

[68] Die Familie Dothenberg, noch nicht ermittelten Ursprungs, wird zuerst mit Hinricus Dotemberg 1255 im Fürstenthum Rügen urkundlich. Er hatte drei Söhne: Godekinus Dodenberg Ritter 1272, Conradus de Dotenberg Ritter 1271—1310, und Albertus Dotenberg 1305. Von diesen war Conrad der bedeutendste, und als Berather des Fürsten zu vielen Verhandlungen hinzugezogen, doch scheint er ohne Erben verblieben zu sein. Der jüngere Bruder Albert, oder vielmehr dessen Sohn, der Ritter Johannes de

Digitized by Google

Dotenberg 1320—35, der mit Ida von Gristow, Tochter des Ritters Johannes de Gristow (1289—1323) vermählt war, gründete die Linie in der Voigtei Loitz, deren reicher Grundbesitz (s. Vogtei Loitz Anmerk. 2.) zum Theil von dem Brautschatz der Ida von Gristow (1356) herrührte, aber bereits von ihr, ihren Söhnen Henning (1335—56), Bertram (1339—82), Albert (1341) und Heino (1341), und Enkeln, des Henning Söhnen: Marquart Priester (1381. 82) und Curt (1381), bis zum Jahr 1382 an die Stadt Greifswald verkauft wurde. Des ältesten Bruders Godeke, nach dem Gäthkenhagen (Godekenhagen) den Namen tragen wird, Kinder Johannes (1305—21), Heinricus (1305) und Godeke (1305—38) saſsen in der Vogtei Bart, hatten Antheil an der Insel Cingst, Einkünfte aus Lüdershagen, bei dem Gäthkenhagen liegt, und besaſsen damals wahrscheinlich auch schon Altenhagen, wo noch die Trümmer der Dotenburg zu sehen sind. Im 16. Jahrh. gehörten zu den Besitzungen der Familie Dotenberg von Altenhagen ganz oder theilweise die Dörfer Altenhagen, Bartelshagen, Zulendorf, Manschenhagen, Seehagen, Wobbelkow und Starkow. Wann dies Geschlecht ausstarb, ist noch nicht ermittelt.

[69] Die Familie Stute stammt wahrscheinlich ebenso wie die andern Familien mit Thiernamen aus Westphalen, und wenn sie auch bisher noch nicht daselbst nachgewiesen, so gab es doch schon im Anfang des 13. Jahrhunderts im Münsterschen einen Ort Stuteslo und eine Familie de Stuteslo (Lambertus de Stuteslo 1243), die deren frühere Existenz voraussetzen. Die erste Nachricht über diese Familie im Fürstenthum Rügen giebt uns eine Urkunde von 1272, worin der Fürst Wizlaf II dem Kloster Neuencamp das Eigenthum einer Hufe in Lambrechtsdorf (1546 schon Landtmerstorp, heute Landsdorf bei Tribſees), überweist, die ihm der verstorbene Meinard Stute mit Einwilligung seiner Brüder vermacht habe. Eine spätere Verhandlung im Stralsunder Stadtbuch nennt uns diese Brüder, die beiden Ritter Johannes und Heinricus, und den Knappen Ludike Stute, sowie den Knappen Johannes Stute, Sohn des Meynward. Der letzte kommt noch 1310 vor, und verkaufte dem Archidiakonat von Tribſees zwei Hufen in Rubitz. 1321 verpfändete Nicolaus Stute einen Hof in Rubitz auf ein Jahr. Später findet sich diese Familie in Meklenburg (1425 Otto und Hinrik Stute Vasallen im Lande Waren), wo sie im 16. Jahrh. erloschen sein soll.

Digitized by Google

Es mag aber bemerkt werden, dafs noch jetzt eine bürgerliche Familie dieses Namens bei Stralsund existirt.

[70] Im Dorfe Arbshagen (Erpeshagen) safs die Familie Vogelsang. Woher dieselbe kam, ist noch nicht ermittelt. Wahrscheinlich wanderte sie schon sehr früh ins Fürstenthum Rügen ein, da bereits 1267 ein Grundstück von zwei Hufen den Namen Vogelsang erhalten hatte. Als erste Glieder der Familie zeugen in einer Meklenburger Urkunde die Brüder Radolfus und Hinricus Vogelsang, Ritter, für das Kloster Doberan, 1306. Ihr dritter Bruder mag Fridericus Vogelsang gewesen sein, dessen Söhne 1313 bereits Arbshagen inne hatten, und sowohl aus diesem Gute, als aus dem benachbarten Flemendorf einige jährliche Hebungen verpfändeten. Noch im 16. Jahrhundert existirte die Familie zu Arbshagen, Kückenshagen, Flemendorf, Landsdorf, Wüstenhagen, Rubitz, Plennin, und Niepars, gegenwärtig ist sie nur noch in Meklenburg angesessen.

[71] Im Jahr 1222 kommt in Meklenburg ein Ritter Petrus de Griwole vor. Dieser scheint der Stammvater der Familie Gruwel zu sein und von ihm das Dorf Gruel (Gruwel) den Namen erhalten zu haben. Denn da der Name ein deutscher ist (gruwel = Greuel), so konnte er sich auch erst durch die einwandernden Deutschen im Wendenlande heimisch machen. Es wird daher wahrscheinlicher, dafs der Dorfname von dem Familiennamen, als umgekehrt abgeleitet ist. Um die Zeit unsers Verzeichnisses lebte ein Martinus de Gruwele, dem 1321 zwei Hufen in Flemendorf gehörten. Ein Knappe Otto Gruwel kommt 1370 in Holstein vor. Ebendaselbst der Geistliche Tydericus Gruwel 1425, 28, und die Einwohner zu Neuendorf: Peter Gruwel, Johannes Gruwel und Hinrik Gruwel. In Pommern gehörte die Familie Gruel später zu den Patriziergeschlechtern Greifswalds, Mag. Peter Gruel Rathman 1520, Bürgermeister 1539—59. Georg Gruel Rathman 1535—64. Peter Gruel Rathman 1578—1600. Johan Gruel Rathman 1628—38. Georg Gruel Rathman 1640—51. Der sich oft wiederholende Vorname Peter in dieser Familie leitet auf den Stammvater Petrus de Griwole zurück.

[72] Der Ursprung der Familie Flemming ist noch dunkel. Es könnte scheinen, als wenn sie diesen Namen deshalb erhalten, weil sie aus Flandern stammt. Obwohl ich diese Meinung nicht ganz von der Hand weisen will, so möchten doch die edlen Ge-

Digitized by Google

schlechter mit Ländernamen nicht blofs einer solchen Zufälligkeit, sondern einer allgemeinen Idee ihren Ursprung verdanken. Denn wenn in Westphalen unter den frühesten Familiennamen auch diese, wie Thuringus (Düring) schon 1153, Longobardus (Lombard) 1173, Franzois, Turco, Maurus etc. erscheinen, so liefse sich wohl noch bei den ersten, schwerlich aber bei den letzten an eine Einwanderung, und Herleitung des Namens aus der Urheimath denken. Wie also Türk und Mohr jedenfalls ganz ehrliche Westphalen sind, möchten auch wohl Düring, Lombard, Franzofe etc. zu den ursprünglich Westphälischen Geschlechtern zu rechnen sein. Als in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts die Annahme von Familiennamen allgemeiner wurde, da scheint wenigstens in Westphalen eine förmliche Wahl nach verschiedenen Prinzipien stattgefunden zu haben, bald dienten dazu, neben der grossen Klasse der Ortsbezeichnungen, Thiernamen, bald Ländernamen, bald Beschäftigungen oder Aemter, Stand, Alter etc. Denn wenn wir unter Patriziern und rittermäfsigen Leuten neben einander Familiennamen wie Epifcopus, Decanus, Clericus, Monachus, Scriptor etc. auftauchen sehen, die von unvererblichen Würden und Berufsarten hergenommen sind, so bleibt schon nichts übrig, als an eine förmliche Wahl und Eintheilung bei Annahme derselben zu denken. Wie es sich nun aber auch mit dem Namen Flemming verhalten haben mag, der erste dieses Geschlechts, Libertus Flamingus tritt uns schon 1177 zu Lübek entgegen. Von seinen Nachkommen kennen wir Johannes Flamingus (Fleming) Rathman zu Lübek 1230. 46, welcher 1246 mit 8 andern Lübeker Bürgern in Preufsen war, um eine neue Seestadt an der Mündung des Pregels anzulegen. Hinricus dictus Fleming war 1286 als Gesandter der Stadt Lübek zu Florenz. Ein anderer Hinricus Flemingus wurde schon 1209 als Ritter von Markgrafen Albrecht bei einer Verhandlung für das Bisthum Havelberg hinzugezogen. Von ihm mag Walter Flamingus Bürger in Brandenburg 1269. 82 abstammen. Der märkische und der Lübische Zweig dieser Familie verpflanzten sich beide nach Pommern, jenen achte ich dafür, dafs ihm der Rit er Adam Fleming entsprossen ist, der seit 1299 bei Cammin in Pommern erscheint, und Stammvater der dortigen Hinter-Pommerschen Linie wurde. Von dem Lübischem Zweige stammt jedenfalls, schon der innigen Verbindung wegen, die zwischen Lübek und Stralfund statt-

Digitized by Google

fand, die Linie zu Flemendorf bei Stralsund. Das Dorf Flemendorf (Vlemingesdorp) kommt schon 1270 vor, doch wird die Familie, von der es den Namen trägt, erst mit den Brüdern Henning und Wilken Vleming 1324 urkundlich. 1336—59 werden der Ritter Johannes und die Knappen Nicolaus und Eghard Vleming zu Dabitz (nördlich bei Flemendorf) genannt, ein vierter Bruder hiefs Peter. 1380 kommen die Brüder Peter, Herman, Clawes, Vranke und Eghard, Herrn Johans Söhne, und die Brüder Magnus, Henneke und Clawes Vlemingh, Peters Söhne, noch bei Bart vor. Später verschwinden sie aus der Pommerschen Geschichte und übersiedeln nach Schweden. Beide Linien, die Vorpommersche und die Hinterpommersche, führten verschiedene Wappen.

V. Vogtei Prohn oder Stralsund.

[73] Zu Nisdorf (Nezelstorpe, das von einem edlen Wenden Nezul 1236 den Namen hat,) safs um diese Zeit noch der Ritter Johannes van der Osten, obwohl schon in hohem Alter befindlich. Er kommt schon 1266 als Knappe vor, und 1276—1325 als Ritter, zu Nisdorf erscheint er seit 1302, früher safs er mit den übrigen Familienmitgliedern zu Damnitz. Seit 1321 kommt neben ihm sein Enkel Johannes Stein vor, der Sohn seiner Tochter Margaretha. Nisdorf finden wir später als Klostergut; es wurde dann tauschweise herzogliche Domaine, und 1455 der Familie Junge in männlicher Erbfolge verliehen.

[74] Der Name des Orts und der Familie Duvendiek verräth deutschen Ursprung. Ob der Ort von der Familie oder umgekehrt die Familie von dem Orte den Namen erhalten hat, ist bis jetzt noch nicht entschieden. Jedenfalls tritt uns aber die Familie mit dem Ritter Willekinus de Duuendike zuerst entgegen, welcher 1242 der Vergabung des Patronats über die Kirche von Tribsees an das Kloster Neuen-Camp anwohnte. Um diese Zeit safs wieder ein Willekinus Duuendik zu Kückenshagen 1321, ein Heinrich Duuendich in Arbshagen 1323, beide Orte in der Vogtei Bart belegen, Anthonius Duuendik zu Bookhagen (Bokewiz) 1320 und Vietlübbe 21, in der Vogtei Grimmen. Das Lehn der Familie in der Vogtei Prohn kann nur Duvendiek gewesen sein, obwohl urkundlich nichts darüber feststeht. Weiteres ist über diese Familie noch nicht ermittelt.

Digitized by Google

[75] Bei der Familie Preetz (de Poretze) tritt wieder der Zweifel ein, ob sie den Namen eingeführt oder erst in der neuen Heimath erhalten hat. Sicher ist wenigstens, dafs uns der Familienname wieder früher im Fürstenthum Rügen, als der Ortsname entgegentritt. Bekannt ist, dafs ein Ort gleiches Namens (Poretz, heute Preetz) in Holstein liegt, wo schon 1220 ein Nonnenkloster bestand. Auch eine Familie dieses Namens wird uns dort mit dem Kieler Rathman Lubertus de Poretze 1259 bekannt. Im Fürstenthum Rügen erscheint zuerst 1293 der Ritter Achilles de Poretze bei einer Vergabung an die Stadt Bart. Er safs also wahrscheinlich schon auf Preetz (Poretz), mag er dasselbe angelegt oder den Namen davon angenommen haben. Heyno de Pores, welcher 1298 mit Zilne auf Rügen belehnt wurde, und dessen Söhne, die Knappen Eghardus und Heinemannus 1306, 10 u. 16 nur auf Rügen angetroffen werden, scheint ein Bruder jenes Achilles gewesen zu sein. Als Sohn desselben, der zu Preetz sitzen blieb, kann wohl der Ritter Sambor de Poretz 1316 (im Stralsunder Bundesbrief) gelten. Später findet sich die Familie ausschliefslich auf Rügen, wo sie, zu Popelviz angesessen, mit Ewert Preetz vor 1600 ausstarb, nachdem der Landvogt auf Rügen Heinrich Norman bereits 1586 einen Angefälls-Brief auf ihre Güter erhalten hatte.

[76] Die Familie von Zanzebur zu Zanzebur läfst sich erst seit dem Jahr 1321 nachweisen, und lebten um diese Zeit Johannes de Zanzebur, Hermannus Zanzebur oder der Taube, und Richardus de Zanzebyr; sie kauften 1322 pfandweise 2 Mark jährl. Hebungen aus dem Dorfe Vorlant von den Hukesholen. Später kommt diese Familie, deren älteste Vornamen sie zu einer Deutschen machen, nur noch als Patrizier in Stralfund vor. Richard Zanfebur Rathman 1351; Burchard von Zanfebur Rathman 1359. 69.

[77] Die Familie Scherf oder Scharf, von der es zweifelhaft ist, ob sie mit der schon 1178 erscheinenden Kölner Bürgerfamilie Scheruechen oder mit der am Rhein und der Weser Anfangs des folgenden Jahrhunderts genannten Familie de Scherue einen Zusammenhang hat, tritt zuerst mit dem Ritter Tydericus Scerphe 1227 bei dem Grafen von Schwerin in Meklenburg auf.*) Seine Söhne

*) Der Ort Sceruestorp (Scherfstorp, Scharfstorf), heute Scharsdorf in Holstein, schon 1224 dem Kloster Preetz überwiesen, scheint von der Fa-

Digitized by Google

oder Enkel übersiedelten nach Pommern und nach Stralsund. Bei Stettin lebte der Ritter Bolto Scerf 1259—91, und dessen Sohn, der Ritter Thidericus Scerf 1317. In Stralsund gehörten Thidericus Scerf 1263—93 und Johannes Scerf 1277 zu dem Rath. Ihre Söhne Arnoldus 1322 und Johannes 1320 und Johannes der jüngere 1321, safsen zu Johanshagen, Conradshagen und Lassentin, und gehörten zu den Vasallen. Die Familie soll Ende des 15. Jahrhunderts in Meklenburg ausgestorben sein.

[78] Die Familie Parow gehört zu den ältesten Patriziergeschlechtern Stralsunds, und mögen ihre Vorfahren wohl unter den ersten deutschen Gründern dieser Stadt gewesen sein, die nach ihrem in dem Dorfe Parow erworbenen Grundbesitz den Namen erhalten. Wulfold von Parow war bereits von 1263 bis 1293 Rathman zu Stralsund. Conrad von Parow und seine Frau Mechtild schenkten 1296 dem Kloster Bergen eine Hakenhufe zu Bessin auf Rügen. Im Jahr 1603 wurde Henning Parow, 1596 in den Rath berufen, Bürgermeister von Stralsund, und starb 1613. Das Lehn, worauf der Ritterdienst der von Parow nach unserm Vasallen-Verzeichnifs ruhte, war wohl noch das Dorf Parow bei Stralsund.

[79] Die Familie von Elten stammt, wie schon der Name sagt, aus Elten in Westphalen. Um diese Zeit kommen vor Bernardus und Hinricus de Elten 1321 und 24; sie waren im Pfandbesitz von 30 Mark jährl. Hebungen aus Lüdershagen und Berkow, die sie für 300 Mark von den Wockenstede erkauft hatten. Die von Elten starben Anfangs des 16. Jahrhunderts aus. Ihre Güter bei Zanzebur, Duvendiek und Wüstenhagen hatten sie an Titke Mellentin versetzt, und dieser darüber einen Angefällsbrief erhalten, der seinen Söhnen Henning und Jasper 1520 schon in einen Lehnbrief verwandelt wurde.

[80] Die Familie Schreiber oder Scriuer (Scriptor) zeigt sich zuerst bei Hamburg, wo wir 1239 den Geistlichen Johannes Scriptor als Zeugen des Probstes Bruno von Hamburg für das Kloster Reinbeck, und 1241 den Geistlichen Everhardus Scriptor als Zeugen des Herzogs Albrecht von Sachsen für dasselbe Kloster vorfinden. Nach dem Fürstenthum Rügen kamen schon die beiden

---

milie Scherf den Namen zu tragen, von der wir noch 1367 einen Geistlichen Hinricus Scherf in Holstein finden.

Digitized by Google

Brüder Helmericus und Arnoldus Scriuer, die den dritten Theil des Platzes zur Anlage des Johannisklosters in Stralfund 1254 hergaben; die andern beiden Drittel gaben die Familien von Putbus und von der Osten. Die folgende Generation ist bei Stralfund nicht urkundlich vertreten, dagegen lernen wir ohne Zweifel, wie schon der Vorname bezeugt, dazu gehörig einen Arnoldus Scriptor 1294. 95 als Bürger in Lübek und einen Godeko Scriptor 1289—94 als Bürger in Stettin kennen. In der nächsten Generation erscheinen wieder zu und bei Stralfund der Rathman Johannes Scriptor, welcher 1308 als Abgesandter der Stadt vom König Hakon von Norwegen die Bestätigung der Sundischen Privilegien in Norwegen holte, und der Vasall Nicolaus Schriuer, 1302 Knappe, 1321 Ritter, der 1321 mit dem Dorfe Damitz (Damnitz), bis dahin ein Besitzthum der von der Osten, belehnt wurde. Unser Vasallen-Verzeichnifs kennt nur noch seine Söhne. Späteres ist über diese Familie noch nicht ermittelt worden.

[81] Eine Familie Viersdorf ist mir bisher nicht bekannt geworden. Vielleicht hat das Dorf Viersdorf (Virestorp) von der Familie Viers (Virs, Viryz), die schon seit 1300 auf Wittow vorkommt, den Namen erhalten.

[82] Mörder s. Vogtei Tribfees, Anmerk. 57.

[83] von Jorck zu Ziemkendorf s. Vogtei Bart, Anm. 62.

[84] Brandshagen ist eine Anlage des Ritters Borante *III*, 1249—85, aus dem Hause Putbus, der deshalb auch zuweilen Boranto von Borantenhagen heifst. Um die Zeit unsers Vasallen-Verzeichnisses war ein Antheil an Brandshagen noch in den Händen des Ritters Johannes I von Putbus (1310—48); einen anderen Theil besafs schon der Ritter Sigfrid von Plöne. 1320 verpfändete er seine Hufen daselbst wiederlöslich laut Inhalt der Briefe des Johannes von Putbus, und 1321 verpfändete dieser selbst 15 Mark Rente aus Brandshagen.

Die Familie von Plöne stammt aus Holstein, und finden wir dort zuerst die Ritter Otto de Plone 1263. 75 und Johannes de Plone 1275. Im Fürstenthum Rügen erscheint sie seit 1309 mit den Rittern Sifridus de Plone 1309—20 und Otto de Plone 1311. Sigfrid von Plöne besafs aufser dem Antheil an Brandshagen auch das Dorf Voigtsdorf im Grimmer Kreise. 1374 kommt der Ritter Otto van Plone bei Bart vor; 1425 der Priester Johann Plone,

Digitized by Google

der aus Neuendorf der Stadt Bart Einkünfte verkauft, 1459 der Knappe Herman Plone zu Hermanshagen und 1464 Hans Plone zu Neuendorf und Hermanshagen. Der letzte starb unbeerbt vor 1480 und damit erlosch dies Geschlecht wenigstens in Pommern.

[85] S. o. Anm. 28 und 46. [86] S. o. Anm. 43.
[87] S. o. Anm. 57 und 82. [88] S. o. Anm. 49.

Anmerkungen zu dem Abschnitt: „Hii non redimerunt feruicia."

[89] Die Familie von dem Bughe (de Bughe, Bugis, Buge, Buga), deutschen aber noch nicht näher ermittelten Ursprungs, tritt zuerst mit dem Ritter Antonius van dem Bughe 1282—95 im Fürstenthum Rügen auf. Er besafs bereits 1291 das Dorf Schlechtemühl bei Dammgarten, und ordnete 1295 mit seinen Söhnen, den Rittern Hinricus, Johannes und Conradus und den Knappen Anthonius, Matheus, Euerardus und Georgius die Feldmark und die Abgaben der Colonen zu Schlechtmühl. Von den älteren Brüdern kommen Heinrich und Johannes bis 1316, der Ritter Conrad bis 1323 vor, in welchem Jahr er bereits auf Jasmund angesessen war mit den Gütern Barnkevitz, Lubitz und Semper und dem verschwundenen Gut Ratnouitze. Er ist der Gründer der Jasmunder Linie, die später zu Ruschvitz safs. Der Knappe Anthonius, auch mit Abkürzung Tymmo genannt, erwarb ebenfalls auf Rügen Grundbesitz, aber in anderer Gegend. 1321 verpfändete ihm der Fürst Wizlaf die Bede aus den Dörfern Plüggentin, Negatz und Zirkow und im selben Jahr ihm und dem Marquard von Tribsees die Bede zu Goldevitz und Garlepow. Er wurde der Stifter einer Linie zu Scharpitz bei Goldevitz, die aber bereits mit seinen Enkeln oder Urenkeln Herman und Timme van dem Bughe, Bürgern zu Stralsund, vor 1398 ausstarb. Die Scharpitzer Linie führte ein anderes Wappen als die Ruschvitzer. Die Ruschvitzer Linie erlosch mit Hans van dem Bughe nach 1511.

[90] S. o. Anm. 47. [91] S. o. Anm. 58.
[92] S. o. Anm. 44. [93] S. o. Anm. 39.
[94] S. o. Anm. 36. 37. [95] S. o. Anm. 32. 42.
[96] S. o. Anm. 40. [97] S. o. Anm. 31.
[98] S. o. Anm. 33. [99] S. o. Anm. 36. 37.
[100] S. o. Anm. 38. [101] S. o. Anm. 1. 16.

Digitized by Google

[102] S. o. Anm. 11. [103] S. o. Anm. 9.

[104] S. o. Anm. 4.

[105] Die altmärkische Familie von Borstel, von der wir schon 1209 einen Ritter Otto de Borstel kennen, scheint mit Ausnahme dieses Otto de Borstel (1320—25) sonst weiter nicht in Pommern und Rügen vertreten zu sein.

[106] S. o. Anm. 4. [107] S. o. Anm. 19.

[108] S. o. Anm. 6. [109] S. o. Anm. 78.

[110] S. o. Anm. 32. 74. [111] S. o. Anm. 73.

[112] Die Familie von Prohn (de Pyron, Perun) nimmt mit einem Ritter Johannes, der 1242—48 Deutscher Vogt (aduocatus) von Prohn war, ihren Ursprung. Ob Muzelinarius de Pyron, dessen Gattin Zanceka mit einer jährlichen Todtenmesse am 14. Juni im Kloster Neuen-Camp geehrt wurde, auch zu dieser Familie gehört, scheint zweifelhaft, da der Name unzweifelhaft wendische Abstammung verräth. 1240—42 kommt ein edler Wende Mizlimer (Muzennarus) vor neben seinem Brüder Redomer. 1253 erscheint wieder ein Moyzlimer Defnecenouitz, d. h. von Teffenvitz auf Rügen? 1316 ein Knappe Moyzlimer Swetzenouitz, d. h. zu Swetzenouitz auf Rügen. Um diese Zeit war die Familie von Prohn in der Vogtei Prohn durch Gyso de Perun vertreten, der 1320 dem jüngeren Johannes Scherf 4 Hufen in Hanshagen als *Heirathsgut* verpfändete. Weiteres ist mir über diese Familie noch nicht bekannt geworden.

[113] Mathias van der Boeke oder Bokeman kommt schon 1304 vor, neben ihm Heinricus Bokeman, Ritter bis 1317, und Thidericus Bokeman 1320—24. Der letzte verkaufte dem Fürsten Wizlaf III seinen Hof mit der halben Windmühle nebst dazu gehörigen $7^1/_2$ Hufen zu Batevitz und seine Kathen zu Kienbackenhagen, dazu die Bede aus $4^1/_2$ Hufen in Batevitz und die Anwartung, die seines Vetters Tochter Ermgart daselbst besitze, 1324. Der hier nicht genannte Vetter wird Mathias von der Boeke gewesen sein. Batevitz und Kienbackenhagen liegen in der Vogtei Prohn, wo Mathias von der Boeke einen Ritterdienst besitzen sollte. Thidericus Bokeman war auch in der Vogtei Loitz begütert, s. daselbst, Anmerk. 7. Die obengenannten drei Vettern waren die Söhne der beiden Brüder Ludekinus und Bertoldus Bokeman, von denen der erste 1273 als Knappe, der zweite 1284—1303 als Ritter im

Digitized by Google

Fürstenthum Rügen erscheinen. Zu Lübek erscheint um dieselbe Zeit ein Rathman Rodolfus (derselbe Name wie Ludekinus) de fago 1286—1291. Dessen Söhne mögen die beiden Brüder Johannes und Wernerus Bokeman, dicti de Boke, gewesen sein, die sich bei Stargard in Pommern niederliefsen, und seit 1302 urkundlich werden. Die Familie scheint aus dem Paderbornschen oder vom Niederrhein herzustammen: Johannes de Boken Zeuge des Bischofs von Paderborn 1194; Heyno de Boke, Ritter, bei der Abtei Camp am Rhein, 1227.

[114] Die Familie von Dörpen, nach der Stadt Dorpat (Dörpen), woher sie eingewandert, benannt, gehörte zu den ältesten Patriziergeschlechtern Stralfunds. Von 1263—93 treffen wir schon den Wikboldus de Dorpen als Sundischen Rathman an, neben ihm den Herbort de Dorpen, Rathman, 1276. 80, wahrscheinlich einen Bruder, und seit 1287 seinen Sohn Tidericus de Dorpen, Rathman und 1305—12 Bürgermeister zu Stralfund. Dieser Diedrich von Dörpen erwarb verschiedenen Lehnbesitz, 1306 zu Rothenkirchen (Rodenkerken) auf Rügen 20 Mark Rente zur Gründung eines Altars, 1311 wurde er mit Ganschvitz (Gankuvitz) auf Rügen belehnt, und 1312 kaufte er mit Gerwinus Semelow zusammen vom Fürsten Wizlaf III den Lehnbesitz von Buschenhagen und Neuen-Pleen (paruum Pollenen) in der Vogtei Prohn. Söhne desselben waren Bernhard (der obengenannte), Rathman 1316 und Bürgermeister 1325 — † c. 1330, Diedrich, Rathman 1335 — † 41, und Johannes de Dorpen, Bürgermeister (proconful) zu Stralfund 1339. In der folgenden Generation erscheinen die Sundischen Rathmänner Bernd van Dörpen 1355. 57 und Herman van Dörpen 1355—82, und der Bürgermeister Albrecht van Dorpen 1358; die nächste Generation vertritt wieder ein Diedrich van Dörpen, Rathman zu Stralfund 1386 — † vor 1400. Als letzter dieser Familie ist mir bisher Johan van Dorpen Bürger zum Sunde 1413 bekannt geworden.

[115] S. o. Anm. 77.

[116] S. o. Anm. 57. 82.

[117] S. o. Anm. 62. 83.

[118] S. o. Anm. 76.

[119] Eine Familie von Niepars (Neporeze) ist mir bisher nicht vorgekommen.

[120] S. o. Anm. 81.

[121] S. o. Anm. 65.

[122] S. o. Anm. 62. 83.

[123] S. o. Anm. 67.

[124] S. o. Anm. 66.

[125] S. o. Anm. 63.

[126] S. o. Anm. 71. [127] S. o. Anm. 60.
[128] S. o. Anm. 61. [129] S. o. Anm. 69.
[130] S. o. Anm. 72. [131] S. o. Anm. 67.

[132] Schlechtmühl war 1291 und 95 ein Besitzthum der Familie von dem Bughe. Ob dieselben noch jetzt zur Zeit dieses Vasallen-Verzeichnisses dort angesessen waren, ist nicht nachzuweisen. 1321 zog Fürst Wizlaf III verschiedene erledigte Lehen ein, darunter auch die Güter einer Wittwe in Schlechtmühl.

B.

Stralsunder Bundesbrief von 1316.

1316, den 5. Januar.

Zwölf Ritter und 125 Knappen verbünden sich mit der Stadt Stralsund zu gegenseitigem Beistande und Aufrechthaltung des Rechts, das von Alters her in der Stadt und dem Lande Rügen gegolten.

Abgedruckt nach dem Original im Stralsunder Stadt-Archiv.

In godes namen amen. Wye Prydbor van der vilmenitz[1], vnde stoyzlaf van půdbutzk hinrik vnde thomas mit der plathe. vdo van Karowe[2] svm van wittowe[3]. sambor van poretz. hinrik van reetz[4]. Eggehard budde. Johan brvneſwic[5]. Johan viryz[6]. Prydbor van der lanken[7]. riddere. vnde Eggehard van poreetz. heyneman van poreetz. Johan vnde henneke crakeuitz[8]. Moyzlemer ſwetzenouitz[9]. Sander bonowe[12]. Syuert ſtarkowe. hinrik vnde bertold van der oſt. willeken mit der plathen. prydbor vnde stoyzlaf van der lanken. lutteke Theſſemer[10]. claws wocek[11]. Egghehard wůſtenye[12]. Eůerhard van der helle[14]. henneke vyriz. peter vnde prydbor rodemůnt[15]. Reynold grundis[16]. Ralic vnde godeſchalk ralekeuitz[17]. Zytzebor[18]. wilke vnde thezlaf prybenſon[19]. Godeſchalc. Thonijs Mathies craſſowe[20]. Pribe gawarn[21]. henneke maler[22]. Gote mortberner[23]. ludeke vnde bernard plotze[24]. Claws. gherard. frederic hinceke quaaz[25]. Guzlaf Sům. Junghe Sům. wuluold wobelkowe[26]. lodewich kabolt. yvris clawe[27]. Jacob Zabecytz[28]. wyſke[29] Thez-

laf biſteruelt[30]. Thideman trauenmunde[31] Claws datzowe[32]. prybbezlaf koſen[33]. Thezlaf zlawcouitz[34]. henneke bagghe[35]. henneke horſt[36]. tzelmer sumouitz. Razlaf vnde Johan svmouitz. hinrik holzte[37]. Godeke vnde willeke pynecrůl[38]. Gherard cook[39]. Claws. theſdarc puzdeuolk. peter lůbbin puzdeuolk[40]. werneke. willeke. henneke Claws bǒlen ſon[41]. Gherſten. ludeke gherſte[42]. henneke dene[43]. vartyz[44]. Razlaf Kooth[45]. hinrik troche[46]. Claws van brene[47]. bertold crantz[48]. herman tzwechouitz[49]. Razlaf Zlaws ſon[50]. Theſchitz radůſken ſon[51]. Johan ghyſen ſon[52]. Theſſemer[53] Grymmezlaf[54]. mathies van der lanke. Theſſemer Starkewolt[55]. Theſſemer crakeuitz. Razlaf clementeuitz[56]. vicke weſtekendorp[57]. arneke van vicen[58]. hinceke Gothan van natzeuitz[59] peter wedeke[60]. wendesche vyriz[61]. Theſſemer henneke. Theſdarc norman[62]. hinrik darghezlaf trambitz[63]. hinceke van dem rode[64]. henneke borchardes ſon[65]. Grote ghothe. Grote guzlaf[66]. Zlaweke reddemers ſon[67]. Thezlaf van vzenym. Thezlaf wanghelin[68]. Jordan pape[69]. prybe[70]. darsit[71]. meritz[72]. hinrik Stryzeman[73]. puſt tzantheuitz[74]. pawel bolen ſon. Claws teſkeuitz[75]. Jordan mvkes[76]. Jacob van nobbin[77]. Theſſemer kotzeuitz[78]. hinrik henneke. lemmeke valkener[79]. hinrik vnde Johan van der wyſch[80]. willeke vnde hinric van tzobetzowe[81]. Johan ſchacht[82] prybbozlof koſen ſon. henneke trauenemunde Razlaf Svmouitz knapen van wapen, vnde alle vnſe erfnamen de nv ſint vnde noch tokomende ſint, vnde alle inwonere des meynen landes to ruyen, bekennen vn dǒn witlik allesweme in deſſen openen breuen, dat wye mit wiſer vordacht vns eweliken hebben verbunden mit den erafteghen raatmannen, oldermannen vnde mit den ghemeynen borgheren vnde mit allen eren erfnamen, de nǒ ſint in der ſtat to dem ſtralleſſunde vnde noch komen ſcholen, vnde mit allen inwoneren derſelnen ſtat, by en eweliken to bliuende, erer nymmermer aftogande in al eren noden vnde ſaken, gewelic to bliuende by alle deme rechte, als id van oldinghes heft gheweſen in der ſtat vnde in dem lande to Ruyen. Vppe dat deſſe dink ewich vnde ſtede bliuen, ſo hebben wye deſſe hantuestinghe beſeghelet mit vnſen ingheſeghelen.

Deſſe breue ſint gheghenen in der ſtat to dem Straleſſunde in dem iare na gades boorth dufent iar drehundert iar in dem ſesteynden iare, to twelften daghe.

Digitized by Google

An dieser Urkunde hangen an 42 Pergamentstreifen noch 130 wohlerhaltene Siegel, welche sämmtlich in von Bohlens Geschichte des Geschlechts von Krassow 1853. 4°. abgebildet sind.

Anmerkungen
zu dem Bundesbrief von 1316.

[1] Vilmnitz war der Sitz des Pritbor II von Putbus, er erscheint von 1278—1316. Der Ritter Stoyslaf III von Putbus, 1310—34 war der älteste Sohn seines Bruders Nicolaus I, 1286—1315.

[2] Der Ritter Udo von Karow war der Gründer dieser Familie, und nahm den Namen de Karowe, nachdem er schon 1296—98 mit dem blofsen Vornamen Udo unter den Rügenschen Vasallen genannt worden, nach dem Bergenschen Klostergut Karow (Gharowe) an, welches ihm und seiner Frau 1298, den 13. Juli auf Lebenszeit zu Lehn aufgetragen wurde. 1313 (die Urkunde trägt das falsche Datum 1213) ordnet er die Mahlgerechtigkeit des Müllers in Karow, wie es damit nach seinem und seiner Frau Tode gehalten werden soll. Er erscheint noch im Bundesbrief von 1326. Im Jahr 1375 finde ich einen Knappen Heyne Carow bei Bergen auf Rügen. 1392 verkauften die Knappen Arnd Karow, und Arnd Karow, seines Bruders Heyne Sohn, ihren Hof zu Karow. Die Familie starb vor 1505 aus, in welchem Jahr der Herzog Bogislaf X über der Carowen Angefälle auf Rügen disponirt.

[3] Sum von Wittow, der zweite dieses Namens, und der Enkel Sume's I, der mit seinem Bruder Martin 1237 und 42 als edle Wenden bei Stralsund erscheinen, und nach denen Martinsdorp und Ziemkendorp (Sumekendorp) den Namen tragen, wird schon 1302 als Knappe urkundlich. In diesem Bundesbrief kommen bereits seine 5 ältern Söhne neben ihm vor, nämlich Guslaf Sum (Sumoviz, d. h. Sums Sohn), Sum III, Sulimar Sumoviz, Razlaf Sumoviz und Johannes Sumoviz; der jüngste Sohn Tidericus Sum nahm erst an dem Bündnifs von 1326 Theil. Der älteste und jüngste Sohn wurden die Gründer zweier Linien. Von Guzlaf Sum (Landvogt auf Rügen 1322, Ritter 1324—47) stammt die Linie auf Jasmund und zu Keyseritz bei Bergen. Von Tydericus Sum (Knappe 1326—42) stammt die Wittower Linie.

[4] Der Ursprung der Familie von Reetz ist noch nicht aufge-

Digitized by Google

hellt. Als ersten dieses Namens finde ich einen Geistlichen Johannes de Reze (Retze) 1280—93 in Meklenburg; er war 1291—93 Capellan und Notar des Fürsten Nicolaus von Werle. Auf Rügen ist der erste unser Ritter Hinricus de Reetz, neben ihm kommt der Knappe Henneke de Reze vor, der c. 1319 im Dienst des Königs von Dännemark als Rügenscher Vasall ein Dienstpferd verloren hatte. Der letztere mag derselbe Knappe Johannes von Retze gewesen sein, der 1347 mit seinem Sohn Mathias einige Hebungen auf Rügen verpfändet. Der Ort Reetz auf Jasmund, der in dem Zehntregister des Bischofs von Rothschild aus der Mitte des 14. Jahrhunderts noch nicht aufgeführt ist, verdankt der Familie den Namen; der Ort Reetz bei Neuenkirchen heifst in jenem Zehntregister noch Refitze. Die Familie konnte den Namen also nicht erst auf Rügen annehmen, sondern mufste ihn mitbringen. Es ist diese Bemerkung um so weniger überflüssig, als die in Meklenburg zurückbleibende Linie der Familie, die Ende des 17. Jahrhunderts erloschen sein soll, ein anderes Wappen führte.

[5] Die Familie Braunfchweig (de Brunefwic) stammt, wie schon der Name besagt, aus Braunfchweig, jedoch lernen wir sie erst auf der Wanderung, bald im Vasallen-, bald im Patrizierstande kennen. Der erste dieses Namens begegnet uns in der Priegnitz: Tidericus de Brunefwich Ritter 1248, gleichzeitig finden wir zwei Mitglieder dieser Familie als Bürger in Hamburg: Fridericus und Johannes de Brunefwig 1253. 55. Da nun bald darauf gleichzeitig zwei Linien in Pommern und bei Stralfund erscheinen, und in beiden Linien der Vorname Johannes und Dietrich vorwaltet, so ist es schwer zu sagen, von welchen jener Vorfahren sie abstammen. Die nächste Station war Meklenburg, und hier finden wir 1274 den Knappen Johannes de Brunefwich, und 1288 den Rathman zu Plau Hechardus de Br. Der Meklenburger Knappe Johannes mag derselbe Johannes de Brunefwig sein, der c. 1282 schon zu Stralfund lebte, und bei einer Verhandlung im Stralfunder Stadtbuch genannt wird. Seine Söhne waren Johannes Brunefwic Ritter und fürstlicher Vogt 1313—35 und der Knappe Tetze Brunefwic, der den Bundesbrief von 1326 mit ausstellte. Ein Sohn des Ritters Johan, ebenfalls mit Namen Johan war Rathman zu Stralfund 1340, dessen Sohn oder Enkel Jacob Br. kommt 1397 als Patron einer Vicarie zu Licecow auf Rügen vor. Diedrich Br. Rathman zu Stralfund

Digitized by Google

1411 — † 1451 scheint der letzte dieser Linie gewesen zu sein. — Die Linie in Pommern, von der die jetzige Familie abstammt, wird zuerst mit Ludeke de Brunſwic Rathman zu Stargard 1285 urkundlich. Von seinen Söhnen war Ludeke Brunſwic Rathman in Stettin 1326, Henning Br. Bürger zu Colberg 1319—23, Thidemannus Br. Rathman zu Colberg 1324—36, und Bernhard Br. Besitzer eines Salzkothen daselbst, schon 1332 verstorben.

[6] Die Familie Virs (Viryz, Vyriz, Virs) wird zuerst 1300 mit dem kleinen Tesmar (Tessekinus paruus, lütteke Teſſemer) urkundlich, der damals ohne Zunamen, wie er auch diesen Bundesbrief ohne Familiennamen untersiegelt hat, dem Kloster Hiddenſe 7 Hufen zu Bantz auf Wittow verkaufte. Er starb ohne Erben und sein Gut zu Bantze fiel kraft Erbrechts (jure hereditario) an seine Verwandten, Henneke und Clawes Virs, die schon 1326 im Bundesbrief erscheinen, und Söhne des gegenwärtigen Ritters Johan Viryz sein werden. 1356 verkaufte Nicolaus (obiger Clawes) Virs mit seinen Söhnen Johannes, Priester, Trybizlaf und Wilken, und seinem Enkel Nicolaus, Sohn seines verstorbenen Sohnes Tesmar (dessen Wittwe Alheydis van dem Bughe schon 1349 vorkommt), den ihm von dem kleinen Tesmar angestorbenen Hof zu Bantze. Demnach müssen wir wohl den kleinen Tesmar und den Ritter Johannes Virs als Brüder betrachten; vielleicht war ein dritter Bruder der untengenannte Knappe Wendeſche Vyritz. Woher der Name stammt, und ob die Familie wendischen oder deutschen Ursprungs ist, ist noch nicht ermittelt.*) Ueber die weiteren Schicksale dieser Familie siehe von Bohlen Gesch. der Familie Kraſſow, Anmerk. 11) zu dieser Urkunde.

[7] Die Familie von der Lancken, die in diesem Bundesbrief schon in drei Linien vertreten ist, hat den Namen wahrscheinlich von dem Kirchdorf Lanken angenommen, bei dem Süllitz (Suleslauitz) liegt, nach dem Sulislaf, dem Sohn des Gustislaf Tessimeritz, 1237—43, benannt. Ein anderes Lanken auf Wittow, im Be-

---

*) In der Mark kommt 1303 Jacobus de Vyriz als Bürger zu Brandenburg vor. 1309 heiſst er einfach Jacobus Vyriz, wie unsere Rügensche Familie. Es ist daher wahrscheinlich, daſs die Familie einen Märkischen Ursprung hat. In Pommern ist kein Ort, der für den Namen Viriz einen Anhalt böte.

Digitized by Google

sitz der Linie mit dem wachsenden Löwen üer drei Sternen, ist wahrscheinlich erst eine Anlage der Familie. Den Sulislaf, Sohn des Gustizlaf Teſſimeritz, erachte ich für den Stammvater der Familie, und es sind nicht unerhebliche Gründe vorhanden, die jenen als einen Nachkommen des Wendischen Castellans Mitzlaf von Gützkow erscheinen lassen, der 1128 noch von dem Bischof Otto von Bamberg selber getauft wurde, so dafs also die Familie von der Lanken zu den allerältesten Pommerns gehört. Mit dem Familiennamen erscheint zuerst unser Ritter Pritbor de Lancka, 1285—1316, neben ihm kommen schon seine Söhne Pritbor II und Sulislaf II vor, die auch den Bundesbrief von 1326 mit ausstellten. Pritbor II scheint bei Patzig angesessen gewesen zu sein, wo auch sein Sohn Pritbor III 1356 Lipſitz verkaufte. Sulislaf II safs wohl auf Wittow; dort finden wir auch seinen Sohn Nedamir II (schon der Stammvater Sulislaf filius Gustislaui Teſſimeritz hatte einen Bruder Nedamir) 1346 und 49, und dessen Söhne Nedamir III und Sulleslaf V 1375 und c. 1383. Letzte Glieder dieser Linie waren Sulislaf VI, Priester und Vikar in der Parochie Neuenkirchen c. 1400, und Pritbor IV 1429. — Die zweite Linie erscheint erst in unserm Bundesbrief mit den Brüdern und Vettern Teſſimer und Grymeslaf van der Lanke auf Wittow, und Pribe und Darſit (Dargeslaf) Lanca bei dem Kirchdorf Lanken, wo Dartz (Darſitze) liegt. Ein Sohn des Teſſimer oder Grymeslaf war der Knappe Sulislaf III van der Lanken 1335—58 auf Wittow, dessen Söhne Sulislaf IV Knappe, 1373, und Ricquinus I, Ritter 1385. 86, die Stammväter der jetzt noch blühenden Familie. — Die dritte Linie tritt ebenfalls erst in unserm Bundesbrief mit dem Knappen Mathias van der Lanken auf Wittow auf. Seine Söhne waren Hinrik 1349—74, der besonders häufig mit seinen Vettern aus der ersten Linie zusammen erscheint, Albrecht und Ertmar 1362. Der letzte besafs Banzelvitz auf Wittow, das auch noch seine Nachkommen behaupteten, und Brege, Lobkevitz und Wyk dazu erwarben, bis sie diese Güter 1575 verkauften und aus Pommern verzogen. Siehe von Bohlen Gesch. der Familie von Kraſſow, Anmerk. 93) zu unserer Urkunde.

[8] Die Familie Krakevitz, ebenfalls Wendischen Ursprungs, darf wohl in dem edlen Wenden Krak oder Craco, dessen Dorf, villa Craconis (vielleicht Krakow bei Tribſees), 1231 bei Gründung

Digitized by Google

des Klosters Neuen-Camp demselben überwiesen wurde, und der in einer Urkunde von 1236—37 (die Urkunde trägt das falsche Datum 1203) selber als Zeuge vorkommt, ihren Stammvater begrüfsen, da Krakeuitz Krakos Sohn bedeutet. Als Familienname läfst sich Krakevitz erst 1302 nachweisen, mit dem Knappen Johannes Krakeuitz, vermuthlich demselben Johannes, der unsern Bundesbrief besiegelte. Neben ihm wird noch ein Henneke Krakeuitz genannt, der also wohl ein Vetter sein mufs, da es in Pommern nicht üblich war, dafs Brüder denselben Vornamen erhielten. Aufserdem erscheint noch in diesem Bundesbrief Tesmar Krakevitz.*) Die Familie hatte sich schon von dem Festlande Rügen, wie alle Wendischen Ursprungs, nach der Insel Rügen zurückgegezogen, und hatte auf Wittow den Hof Krakevitz, jetzt Fährhof (schon 1505 dat gut Crakevitzenhof, anders de Verhof genomet), angelegt. Eine gröfsere Bedeutung erlangte die Familie durch Hans Krakevitz, seit 1459 Herzoglichen Vogt zu Wolgast und Ufedom, der 1480 mit den ehemaligen Divitzenschen, dann Vitzenschen Gütern zu Divitz und Zubehör belehnt wurde. Dieser Güterkomplex wurde 1616—25 an die Pommernherzoge zurückgegeben. Die Familie selbst blüht noch in Meklenburg.

[9] Moyzlemer Swetzenouitz, d. h. zu Swetzenouitz, einem untergegangenen Ort in der Parochie Gingst, den das Zehntregister des Bischofs von Rothschild aus der Mitte des 14. Jahrh. noch kennt, gehört wohl zu einer Wendenfamilie, in der der Name Moyzlimer erblich war. (Siehe A. Vasallenverzeichnifs des Fürstenthums Rügen aus dem Jahr 1320—25, Abschnitt: hii non redimerunt feruicia, Anm. 112 S. 38.) Ueber eine Nachkommenschaft desselben ist bisher nichts ermittelt worden. Moyzlimer führt einen Pokal im Wappen, wie die Familien von Divitz und von Alkun. Die Familie von Alkun ist entschieden deutschen Ursprungs; die von Divitz halte ich für Wenden, wie die Moyzlimer. Die Wappengleichheit rührt also nicht von Stammverwandschaft her. Alle drei Familien waren aber anfangs benachbart bei Bart und Prohn.

[10] Lutteke Teffemer gehört zur Familie Virs, siehe oben Anmerk. 6).

[11] Die Familie Wuffeken (Wofeg, Wocek, Wozeke, Wfceke,

*) Auf der Siegelumschrift nennt er sich Tesmar Krake.

Digitized by Google

Wuſſeke, Wyſſeke, Wyske, Wutzke) wird von dem edlen Wenden Wuſſech (Wiseco, Wisco) 1228—44 bei Cammin herstammen, als dessen Enkel der Ritter Hinricus dictus Wſceke 1296, der dem Kloster Stolp seinen Antheil an Wuſſeken bei Anklam (wahrscheinlich eine Anlage der Familie) verkaufte, und der Knappe Johannes Woſeg 1307 auf Rügen, gelten können. Vielleicht war es schon dieser Johannes, der den Ort Wuſſegochuitze, später Neuhof genannt, im Kirchspiel Sagard auf Jasmund anlegte. Des Johannes Sohn Nicolaus Wocek (Wuſſeke) untersiegelte die beiden Bundesbriefe von 1316 und 26, ein anderer Sohn Wolterus Wozeke verlor c. 1319 im Dienst des Königs von Dännemark ein Ritterpferd. Die Familie schied sich mit des obigen Clawes Söhnen in zwei Linien, deren ältere zu Dartz (seit 1390) und Zargelitz (seit 1448) gesessen 1556, und deren jüngere zu Mutzitz (seit 1383) gesessen 1557 ausstarb. Von dem Ritter Heinrich Wuſſeken stammt die Pommersche Linie der Wuſſeken zu Hennekenhagen und Zemlin bei Gülzow, deren letzte Schicksale noch nicht ermittelt sind.

[12] Der Ursprung der Familie Wüstenei ist noch dunkel; vielleicht kam sie aus der Grafschaft Teklenburg, wo ein Ort Wüstenei liegt. Jedenfalls, wie Vornamen und Familienname bezeugen, war sie deutscher Abstammung und wanderte über Hinterpommern (Reymarus de Wstenye (Woſtenige) 1315 bei Cöslin) in das Fürtenthum Rügen ein, wo sie im Anfang des 14. Jahrhunderts sowohl in der Vogtei Loitz als auch auf der Insel Rügen urkundlich wird, und in beiden Gegenden durch Gründung eines gleichnamigen Orts die Spuren ihres Daseins hinterlassen hat. In der Vogtei Loitz lebte c 1320—25 der Knappe Otto Wustenye, auf Rügen der in unserm Bundesbrief genannte Knappe Egghehard Wustenye. Sie waren unzweifelhaft Brüder, denn der nächste auf Rügen wieder urkundlich hervortretende Wüstenei hieſs Otto, 1375. 82. Einer seiner Nachkommen Eggert Wuſtenye lebte 1456, wieder ein Otto Wustenye 1509 und 14. Die letzten nachweisbaren Glieder dieser Familie sind die Vettern Eggert und Eggert Woſtenige 1546. Mit ihnen scheint sie erloschen zu sein. Ihr urkundlich werdendes Besitzthum war Campe auf Jasmund und Gustin im Gingster Kirchspiel.

[13] Die Familie Bonow hat vielleicht nach dem verschwundenen Ort Bonow bei Bergen auf Rügen den Namen angenommen, doch

Digitized by Google

scheint sie, nach den ältesten Vornamen zu schliefsen, deutschen Ursprungs zu sein. Der älteste dieses Geschlechts, der bis jetzt urkundlich ermittelt worden, ist unser Knappe Sander (Alexander) Bonow. Seit 1322 erscheinen, wahrscheinlich seine Söhne, die Knappen Arnoldus und Jacob Bonow, welche auch den Bundesbrief von 1326 mit ausstellten. 1360 verkauften drei Brüder-Paare, die Knappen Sander und Henning, Nicolaus und Verizlaus, Arnold, Sander und Jacob Bonow die Halbinsel Zicker. Von diesen safs Arnold, inzwischen Ritter geworden, zu Zirzevitz (Zyrofcuitz) bei Bergen, 1375, Sander der aller älteste 1392 zu Priffevitz, und Sander der jüngere zu Silvitz (Zelneuitze) bei Bergen. Priffevitz blieb das Gut, welches die Familie am längsten behauptete. 1699 starb der letzte dieses Geschlechts, zu Priffevitz und Stedar gesessen, nachdem die Linie, welche im 15. Jahrhundert die Güter der Familie Thurow zu Thurow, Brönkow, Düvier, Vlrichsdorf (verschwunden), Strelow, Voigtsdorf, Göslow, Woldhof erworben hatte, bereits früher erloschen war.

[14] Die Familie von der Helle (de Inferno) stammt aus Holstein, wo wir schon um die Mitte des 13. Jahrhunderts die Ritter Dofo de Helle (de Hella, de Inferno) 1247—75, und Marquardus de Helle 1253. 63 antreffen. Im Fürstenthum Rügen wird zuerst unser Knappe Eberhard van der Helle (de Inferno) bekannt. Er besafs c. 1320 Einkünfte aus Bartelshagen in der Vogtei Bart, doch mufs er auch wohl schon auf der Insel Rügen angesessen gewesen sein, wo wir seine Söhne Heinrich (1326—42) und Bertold (1338),[*]) sowie auch seine Enkel oder Urenkel, Pribe (1370), Tideke (1370—94), Malcke (1370) und Hanke (c. 1391) van der Helle (de Inferno) ausschliefslich vorfinden. Pribe verkaufte 1370 Tefchvitz, bei dem die Güter Helle und Klein Helle liegen, welche von der Familie den Namen erhalten haben. In dem Zehntregister des Bischofs von Rothschild aus der Mitte des 14. Jahrhunderts sind sie noch nicht aufgeführt, existirten also damals noch nicht. Es mag noch bemerkt werden, dafs die Familie von der Osten, aus Westphalen stammend, die Familie von Metzekow aus Metzekow

*) Heinrich und Bertold waren beliebte Vornamen der Familie von der Osten, weshalb zu vermuthen steht, dafs Eberhard von der Helle eine von der Osten geehelicht hat.

Digitized by Google

an der Lüneburg-Altmärkischen Grenze, und unsere Rügenschen von der Helle, welche sich erst in der 3. und 4. Generation in Pommern berührten, später gleiche Wappen führten.

[15] Die Familie Rotermund (Rodemund) deutschen, aber nach ihrer Urheimath noch nicht ermittelten Ursprungs, zeigt sich seit 1253 mit den Brüdern Petrus und Martinus Rodemunt im Fürstenthum Rügen, zunächst auf dem Festlande, doch schon die nächste Generation, der Ritter Rickoldus Rodemunt 1296 war auf Rügen angesessen. Seine Söhne Peter und Pritbor Rodemunt nahmen an dem Bündnifs von 1316 und 26 Theil. Martin Rotermunt machte sich im Rügenschen Erbfolgekrieg 1326—28 bekannt. 1369—80 erscheint wieder ein Ritter Rickold Rodemund, 1395 der Knappe Prydbor Rotermunt, und 1433—62 die Knappen Marquard und Rickold Rotermunt. Die Familie safs schon seit 1333 auf Boldevitz bei Gingst, welches Gut sie auch bis zum Aussterben Mitte des vorigen Jahrhunderts behauptete, nebst den Gütern Schmantevitz, Patzig, Muglitz, Goldevitz, Neuendorf, Kollhof und dem Zudar auf Rügen, Engelswacht, Reinkenhagen im Grimmer, Cordshagen, Millienhagen im Franzburger, Broock, Buchholz und Hohen-Büffow im Demminer Kreise, die seit 1582 erworben wurden.

[16] Die Familie Grundies, unzweifelhaft deutschen Ursprungs, scheint über die Mark eingewandert zu sein, da wir noch zu Zeiten Karls IV Landbuch (1376) ein Bürgergeschlecht Grundis zu Nauen finden. Nach Rügen kam zuerst der in unserm Bundesbrief genannte Knappe Reinholt Grundis, nach dem sich der Vorname Reinke öfter in dieser Familie wiederholt. Sie gründete Grundisdorf auf Rügen, doch blieben längere Zeit Hauptlehen Plüggentin und Dumrade. Nach 1601 schied sie aus dem Pommerschen Adel aus.

[17] Die Famile Raleke begegnet uns hier nicht zum ersten Mal. Zwar kommt der Stammvater Ralik I, welcher der Generation von 1265—95 angehörte, urkundlich nicht vor, doch kennen wir schon seinen ältesten Sohn Hinrik Ralekeuitz (d. h. Ralekes Sohn) Ritter und Vogt des Fürsten Wizlaf III auf Rügen 1307. 11. Der zweite Sohn, der Knappe Ralic II (auf seinem Siegel Ralic Ralicori fc. filius genannt), nahm noch c. 1319 an einem Zuge Rügenscher Vasallen im Dienst des Königs von Dännemark Theil. Den dritten Sohn Godfcalcus Ralekeuitz, Knappen, kennen wir

Digitized by Google

nur aus diesem Bundesbrief. Alle drei Brüder hatten Nachkommen. Des ältesten Sohn war Hinricus Ralekeuitz, Knappe, 1332; Ralics II Söhne heifsen Ralic III, Knappe 1326, und Henneke Ralekeuitz, Knappe 1326—38; Godfchalk hatte einen Sohn Pribe Ralyk, Ralekeuitz, Knappe 1331—56. Die folgende Generation, welche von 1356—80 vorkommt, hat schon durchgehends den Familiennamen Ralcke. Nach dieser Familie hat Ralswyk (Ralicswyk) auf Rügen den Namen. Urkundlicher Lehnbesitz war Polchow, vor 1380; Kubbelkow 1356, Kukelvitz, erworben 1375, und Venz 1503—14. Kukelvitz war noch 1523 im Besitz der Familie. Bald nachher mufs sie erloschen sein. Eine Stammesverwandtschaft mit der Familie von Ufedom, aufser der, dafs sie beide wendischen Ursprungs sind, ist trotz der Uebereinstimmung der Wappen weder nachzuweisen, noch überhaupt ein Grund zu deren Annahme vorhanden.

[18] Zytzebor, vielleicht ein Urenkel des edlen Wenden Cyrzebor, der 1224 vorkommt. Nachkommen sind unbekannt. Eine Tochter war wohl an Johannes Giefe vermählt, da einer von dessen Söhnen Zitzebur Giefe heifst.

[19] Tezlaf, Pribes Sohn, war der Sohn des Pribe von Ufedom (Uznam), wie die Umschrift seines Siegels: Tezlaf van Vznum bezeugt. Die Familie Ufedom stammt von der Insel Ufedom, wo wir als ältesten sichern Stammvater derselben den edlen Wenden Wislaus Wotenitz 1233—43 nachweisen können. Seit 1242 erscheint schon neben ihm sein ältester Sohn Milosch (Milosco filius Wicezlai Wotinitz), der 1249 mit seinem jüngern Bruder Venslaus den Zunamen de Vznam führt. Seit dieser Zeit ist derselbe Familienname geblieben. Jene Urkunde von 1249, worin Herzog Barnim einen Vergleich zwischen dem Hause Putbus und dem Fürsten von Rügen zu Stettin stiftete, und der die beiden Brüder Milosch und Venzlaf von Ufedom als Zeugen dienten, offenbart schon eine Beziehung dieser Familie zu der Insel Rügen, wohin sich nun zunächst Milosch, der seit 1249 aus der Pommerschen Geschichte verschwindet, gewendet zu haben scheint. Als seinen Sohn können wir Pribe van Vznam 1305 auf Rügen betrachten, dessen Sohn, unser Tezlaf Pribenfon, an dem in unserm und in dem Bundesbrief von 1326 ihm vorangenannten Willeke wohl einen älteren Bruder hatte. Miloschs jüngerer Bruder Venslaf (Venziko) de Vznam blieb in Pommern, und nahm als Ritter 1251—61 an vielen

Digitized by Google

Verhandlungen zu Stettin, Uekermünde, Anklam und Uſedom Theil. Ebendaſelbst erscheint auch noch sein Sohn, der Ritter Wizlaf (Wizke, Wiſeko) II, 1270—95. Dessen Nachkommen müssen sich ebenfalls, bis auf einen Geistlichen zu Greifswald, Magister Johannes de Vznom 1330, nach der Insel Rügen gewendet haben, da wir neben dem Tezlaf, Pribes Sohn, noch einen andern Tezlaf van Vznem in unserm Bundesbrief, ebenso einen Nicolaus van Vznem vorfinden, der zu Breene bei Gingst saſs, und daher im Text unserer Urkunde Clawes van Brene heifst, während sein Siegel die Umschrift Nicolaus van Vznem führt. Beide mögen des Wizlaf von Uſedom Söhne gewesen sein.

[20] Godſchalk, Thonys (Anthonius) und Mathias Craſſowe sind die ältesten urkundlichen Mitglieder der Familie Kraſſow. Mathias nahm noch c. 1319 an dem Zuge Rügenscher Vasallen im Dienst des Königs von Dännemark Theil, die andern beiden erscheinen nur in dieser Urkunde. Von ihnen ist Anthonius als der Stammvater des Geschlechts anzunehmen. Jene drei Brüder brachten schon den Familiennamen ins Fürstenthum Rügen mit, wahrscheinlich aus Meklenburg, wo es mehrere Dörfer dieses Namens giebt. Wie alle Deutschen Einwanderer waren auch sie in dem theilweise wüsten Lande cultivirend thätig. Die neue Anlage erhielt nach ihnen den Namen Kraſſows hof (curia Kraſſouwen; Kraſſouwen ist nämlich der Genitiv von Kraſſouwe), war zwischen Gurtitz und Capelle im Gingster Kirchspiel belegen, und wird in dem Zehntregister des Bischofs von Roſkilde aufgeführt, scheint aber bald verschwunden zu sein.

[21] Pribe Gawarn ist der älteste der Familie Gagern, welcher nach seinem Lehn Gagern (Gawern) auf Rügen den Familiennamen führt. Er kommt von 1316—42 vor, und hatte zwei Söhne Rickold Gawern, Knappe 1350 und Heinrich Gawern, Knappe 1362. 63. Der Vorname Rickold kehrt in jeder folgenden Generation wieder, daher vermuthe ich, dafs er ein in der Familie von Alters her erblicher war. Nun kommt um die Mitte des 13. Jahrhunderts ein Burgmann (castellanus) zu Tribſees vor, Rickoldus, Knappe 1240—42, Ritter 1248—57, der mit seinen Brüdern Engelbertus, Knappe 1242, Rathardus oder Ratward, Knappe 1242, und Richardus Knappe 1242—53 (er hatte Lehn zu Grenzin bei Tribſees) noch ohne Familiennamen existirte. Sie waren jedenfalls die Söhne

Digitized by Google

eines ältern Rickolfus, der 1231 schon eine Mühle bei Tribsees (molendinum Rickolfi), sowie ein (Bruder von ihm) Ratwardus ein Dorf bei Tribsees (villa Ratwardi) angelegt hatte. Beide Orte wurden dem, vom Kloster Camp am Rhein neugegründeten Kloster Neuen-Camp verliehen. In Cöln war Ausgangs des 13. Jahrhunderts der Vorname Rickold besonders beliebt (Richolfus filius Richolfi 1178, Richolfus judex Aquensis 1178. 80, Richolfus filius Reineri 1178. 80, Richolfus filius Johanne 1180), daher vermuthe ich, dafs bei den, durch die Gründung des Klosters Neuen-Camp bezeugten Beziehungen zwischen dem Niederrhein und dem Fürstenthum Rügen auch jene Rickolds bei Tribsees aus Cöln herstammen werden. Für dieselben läfst sich keine andere Nachkommenschaft ermitteln, als die Familie von Gagern, bei der der Name Rickold forterbte. Dafs sich dieser Vorname dann durch Töchter auch in andere Familien übertrug, wie z. B. in der zweiten Generation schon in die Familie Rotermunt, ist natürlich, und läfst sich eine solche generationsweise Ausbreitung bei allen selteneren Vornamen beobachten. Pribe konnte der Generationsfolge nach der Enkel des Rickold II, des Burgmanns von Tribsees sein. Er ist übrigens der einzige seiner Familie, welcher einen wendischen Vornamen trug.

Es ist hier nicht überflüssig, zu bemerken, dafs von einem andern Burgmann zu Tribsees, der aber zu jener Familie der Rickolds durchaus nicht gehört, die Familie von Tribsees entsprossen ist. Bekanntlich wurden oft mehreren Familien gleichzeitig die Burgdienste eines Castrums übertragen. Diese Verhältnisse wiederholen sich nicht blofs im Fürstenthum Rügen, sondern auch in Pommern, Meklenburg, Westphalen, überall. Wir können aber auch die ersten Generationen der Familie von Tribsees genau feststellen. Als erste dieses Geschlechts erscheinen drei Brüder, Herman 1207—25, Geistlicher und zuletzt zur hohen Würde eines Probstes von Rügen aufgestiegen, Thomas 1207—43, ebenfalls Geistlicher, Capellan und Notar des Fürsten, und der Ritter Werner, 1225—48, Castellan von Tribsees. Des Letztern Söhne Robeko und Gerlacus safsen 1279 zu Voigtsdorf, sein Enkel, der Ritter Werner II von Tribsees kommt 1288—1304 vor, dessen Sohn Marquard von Tribsees erwarb 1321 Einkünfte zu Garlepow und Goldevitz auf Rügen. Werner und Marquard sind die Vornamen, die auch später in der Familie von Tribsees gerne wiederkehren.

Digitized by Google

[22] Henneke Maler ist der einzige dieser Familie, der mir bisher auch nur durch unsern Bundesbrief bekannt geworden. Ursprung und Verbleib derselben ist noch dunkel.

[23] Ghoten Mortberner hat zweimal sein Siegel an unsere Urkunde gehängt, das eine Mal wahrscheinlich für seinen Bruder Teslaf, der schon 1311 vorkommt. Beide sind die ältesten dieses Namens, welche urkundlich werden. Dem deutschen Familiennamen nach zu schliefsen, sind sie deutschen Ursprungs*), obwohl der älteste Bruder Tezlaf wieder einen wendischen Vornamen trägt. Indefs wurden wendische Vornamen durch Verschwägerung mit Wenden leicht auch in deutsche Familien übertragen. Unser Ghoten Mortberner selbst heirathete eine Wendin, Dargheslava mit Namen; sie lebte als Wittwe noch 1338—50, neben ihren Söhnen Ludolf (1338—50) und Tetze (Tezlaf), und ihren Enkeln, des Ludolf Söhnen, Dubslaf, Ghoten und Raslaf Mortberner. Als letzte dieser Familie erscheinen 1392 ihre Urenkel, die Knappen Ludeke und Tetze Mortberner. Sie safsen zu Gulewitz und Götemitz auf Rügen. Es verdient hervorgehoben zu werden, dafs Ludolf I und seine Nachkommen ein anderes Wappen führen, als sein Vater Ghoten Mortberner, der mit den Kak zu Datzow und Goetemitz gleiches Wappen hatte.

[24] Die Familie Plötz (Ploze, Plofs, Ploffe, Plofse, Plotze) wird mit dem Jahr 1280 in Pommern urkundlich. Jedenfalls gehört sie zu den deutschen Einwanderern, doch ist ihre Urheimath noch nicht ermittelt. Der erste dieses Namens ist der Ritter Hermannus Plofs, welcher dem Bischof Herman von Cammin für das Kloster Eldena 1280 als Zenge diente. Gleichzeitig kommen bei Verhandlungen im Stralsunder Stadtbuch die Brüder Rolf (Rolof) und Ludike Ploze zu Lüdershagen bei Stralsund vor. Von diesen drei Plötzen scheinen die drei Linien in der Neumark, später zu Sabow in Pommern gesessen, bei Cammin in Hinterpommern, und die Rügensche herzustammen. Hermans Söhne mögen die Brüder Heinrich, Henning und Boyz Plotze sein, die seit 1308 in der Neumark safsen. Heinrich kommt noch bis 1330 als Knappe vor. 1360—90 lebten die Vettern Henning und Betekinus Plotze zu Rei-

*) und stammen wahrscheinlich aus Holstein, wo gleichzeitig (1316) ein Nicolaus Mortbranus de Hodmevleta vorkommt.

Digitized by Google

chenfeld und Kregenik, der erste erwarb 1368 pfandweise halb Selchow im Lande Bärwalde. 1420—25 lebte Frederic Plotze Knappe, wohnte zu Blankenfeld und verkaufte 18½ Hufen in Zachow. 1444 wohnten Hans, Domes und Bernd genomed dy Plotze zu Wartenberg. Hiermit stimmt es, dafs nach einer schon von Elzow berichteten alten Familien-Tradition die Linie zu Sabow durch Verheirathung mit einer Erbtochter der Familie von Wartenberg in der Neumark zur Aenderung ihres Wappens bewogen worden, so dafs sie aus dem Wartenbergschen Wappen den Schwan in den Schild aufnahm, auf dem Helm aber den alten Plötzischen Helmschmuck: drei Federn, durch deren Mitte ein Fisch gelegt ist, beibehielt. Bei Herzogs Franz von Pommern Huldigung liefs es sich der alte Hans Plötz auf Sabow gefallen, dafs seinen Vettern auf Stuchow bei Cammin die gesammte Hand an seine Lehen ertheilt wurde. — Rolof Plotze Ritter verkaufte 1290 sein Antheil an Lüdershagen bei Stralsund an diese Stadt, und vor 1303 ebenfalls sein Dorf Devin an die dänischen Herzoge von Jütland und Langeland. Hierauf scheint er nach Hinterpommern verzogen zu sein, wo wir 1333 und 34 bereits den Knappen Rolof (Roleke) Plotze (wahrscheinlich seinen Sohn) als Castellan in Quarkenburg finden. Von diesem stammt die Linie in Stuchow bei Cammin, die auch in späteren Generationen den Vornamen Rolof liebte.

Von dem jüngeren Bruder Ludeke entsprofs die Rügensche Linie. Als seine Söhne lernen wir 1316 Ludeke, Bernard und Heinrich kennen. Die beiden ersten kommen in unserem Bundesbrief vor; Ludeke und Heinrich erwarben in demselben Jahr 1316 vom Fürsten von Rügen die Bede in ihren Dörfern Nesebanz, Saalkow und Sellentin auf Rügen. 1357—† vor 1389 lebte Burchard Plötze als Rathman in Stralsund. Nach von Bohlen (s. Anmerk. 45 zu unserer Urkunde) war sein Brudersohn Magister Burchardus Plötze einer der ersten Lehrer der Universität Rostock. Als letzter dieser Linie kommt 1415 und 16 Hinrik Plotze, Knappe, bei Grimmen vor. Er übernahm für eine Schuldverschreibung des Henneke Steinbek zu Kaschow bei Grimmen die Bürgschaft.

[25] Die Familie Quatz tritt erst mit diesen 4 Brüdern: Clawes, Gerard, Friedrich und Heinrich Quaaz in die Pommersche Geschichte ein. Fredericus Quaze verpfändete 1321 einem Sundischen Bürger Pape 40 Mark jährlicher Hebung aus seinem Hofe auf

Digitized by Google

Rügen; er lebte noch 1335 und verkaufte seinen Hof zu Techevitz (verschwunden) auf Jasmund, wobei sein Bruder Heinrich und sein Sohn Herman Quatz Zeugen waren. Herman erscheint dann selbstständig 1337—58, neben ihm 1358 die Knappen Jacob und Anthonius Quas. 1382 und 83 war Berthold Quaas Pfarrer in Altenkirchen auf Wittow. Die ältesten Vornamen erweisen diese Familie als eine deutsche, doch ist ihre Urheimath bisher noch nicht ermittelt. Ihr ältester Lehnbesitz lag auf Jasmund, jenes verschwundene Techevitz kennt das Zehntregister des Bischofs von Roeſkilde aus der Mitte des 14. Jahrhunderts nicht, dagegen schon das nach unserer Familie genannte Dorf Quatzdorf, vielleicht sind beide identisch. Seit dem Ende des 15. Jahrhunderts findet sich die Familie hauptsächlich zu Varnkewitz und Ganselitz auf Wittow, daneben zu Conitz und Capelle bei Gingst angesessen. Sie scheint Ende des 18. Jahrhunderts erloschen zu sein.

[26] Die Familie Wobbelkow hat nach dem Orte Wobbelkow, wo sie sich zuerst, vielleicht als Lehnschulzen, ansäſsig machte, den Namen angenommen. 1256 erscheint schon Tymmo de Wobbelkow neben Marquard, dem Müller zu Wobbelkow, die folgenden Zeugen der Urkunde sind unzweifelhaft Bürger von Stralsund. 1263—87 gehörte Johannes Wobbelkow zum Sundischen Rath. Unser Knappe Wluold Wobelkow kommt sonst weiter nicht vor, sowie auch von dieser Familie bis jetzt nichts weiter ermittelt ist. Das Wappen des Knappen Wulfold wurde bald darauf von der Rügenschen Linie der Platen angenommen, die dafür ihren ursprünglichen Rosenkranz zum Helmschmuck degradirte.

[27] Die Familie Clawe (Klaue) stammt aus Thüringen, wo sich der Name am frühesten nachweisen läſst: Bertoldus Clawe, burgensis in Mulehusen 1238, Sifridus Clawe de Rosla 1255. In Meklenburg lernen wir schon 1240—71 die Brüder Theodoricus, Vlricus und Arnoldus Clawe, alle drei Ritter, kennen. Als Söhne derselben erscheinen Conradus Clawe, Knappe 1272, Fridericus Clawe, Ritter 1278, beide in Meklenburg, und Gotscalcus Claua c. 1280 bei einer Verhandlung zu Stralsund, wo er (nach dem Stralsunder Stadtbuch) mit andern Rittern und Knappen für den Ritter Heinrich de Bockwolde (Holsteiner Abkunft) Bürgschaft leistete. Wahrscheinlich ist unser Knappe Georg (Yuris) Clawe ein Sohn jenes Godschalk. In Meklenburg finden wir noch 1331

Digitized by Google

einen Ritter Theodoricus, und 1390 einen Knappen Marquard Clawe. Die Rügensche Linie soll nach von Bohlen (Geschichte der Familie Krassow, Anmerk. 54 zu unserer Urk.) Bitegast besessen haben, und vor 1483 erloschen sein.

[28] Die Familie Sabitz, eingebornen wendischen Geschlechts, stammt von der Insel Usedom, wo wir noch den Grofsvater unsers Knappen Jacobus Zabetzitz, ebenfalls Jacobus Zaboziz*) geheifsen, als edlen Wenden 1243, und seinen Vater Teslaus Sabisizs als Ritter 1272 vorfinden. Des Vornamen Teslaf wegen ist es nicht unwahrscheinlich, dafs Teslaus tribunus in Vznam 1229 der Stammvater dieser Familie sein dürfte. Ob die Eamilie den Ort Sabitz auf Rügen angelegt, oder von ihm den Namen angenommen, ist nicht zweifellos zu entscheiden, da sie schon auf Rügen Besitzthum erworben haben konnte, während sie noch auf Usedom ihren Hauptsitz hatte. Weit verzweigter Grundbesitz unter den Wendenfamilien macht sich auch schon in der ältesten Zeit bemerklich. Diese Wendische Familie Sabitz führte mit der Rügenschen Linie der deutschen Familie Barnekow gleiches Wappen.

[29] Wyske (Wiceke), ein Wende, dessen Vorfahren uns unbekannt geblieben sind. Er selbst verstarb unbeerbt. 1321 zog Fürst Wizlaf III seine erledigten Lehen ein.

[30] Die Familie Bifterfeld, jedenfalls deutschen, wenn auch ihrer Urheimath nach noch nicht ermittelten Ursprungs, ist bisher nur in zwei Gliedern, unserm Knappen Teslaf und seinem Sohn oder Enkel Johannes Bisteruelt, Knappen, 1352 auf Rügen bekannt geworden.

[31] Die Familie Travemünde hat nach dem Lübeker Hafen den Namen erhalten, wahrscheinlich durch den Ritter Luco, welcher 1224 daselbst Vogt war (Luco de Travemunde aduocatus). 1253—71 finden wir die Brüder Radolfus oder Rudolfus und Eckehardus de Travenmunde als Ritter in Holstein. In der nächsten Generation kommt vor Ludolfus (Ludeke) de Travenemunde, Ritter in Meklenburg und Lauenburg 1283—91, und Hermannus de Travenemunde, seit 1286 Rathman, und 1293—1301 Bürgermeister zu Stralsund. Des letzten ältester Sohn, Bertram von Travemünde, erbte die bürgerliche Stellung seines Vaters, und war 1304 bereits

*) Die Herausgeber des Codex Dipl. Pomer. haben falsch Raboziz gelesen.

Digitized by Google

Rathman, 1325 — † vor 1335 Bürgermeister von Stralsund. Die jüngeren Söhne Tideman und Henneke haben als Vasallen unsern Bundesbrief untersiegelt. 1343—53 erscheint ein anderer Tideman von Travemünde wieder als Rathman von Stralsund. Weiteres ist über diese Familie noch nicht ermittelt.

[33] Datzow ist nicht Familienname, sondern der Wohnsitz des Clawes Kak. Die Familie Kak gehört zu den frühesten deutschen Einwanderern, welche in das Fürstenthum Rügen kamen. Ihr Stammvater war der Ritter Herbord, der 1253 und 65 Verhandlungen der Fürsten Jaromar II und Wizlaf II als Zeuge anwohnte. Er führt noch keinen Familiennamen, ebensowenig sein (zweiter) Sohn Herbord II, der in Rügen als Knappe und Vogt Fürst Wizlafs II 1285, und als Ritter 1290, 95 vorkommt, und sein Enkel Nicolaus II, hern Herbords Sohn, Knappe zu Goetemitz auf Rügen, 1322—37. Erst des letztern Sohn Henneke Kak, Sohn Nicolai Herbordes, 1337, fügte sich dem Gebrauch des schon in zwei Generationen bei seinen Vettern in Anwendung gekommenen Familiennamens Kak. Es kommt nämlich Herbord II schon 1273 und 75 als Vogt von Gnoyen in Meklenburg-Werle vor. Ebendaselbst finden wir 1284—87 einen Knappen Bertoldus, der magister coquine, coquinarius oder plattdeutsch Kak des Fürsten Nicolaus von Werle war. Mit grofser Wahrscheinlichkeit dürfen wir in diesem den Bruder des Herbord II begrüfsen, der nach seinem Amte zunächst auf seine Söhne den Familiennamen Kak vererbte. Diese: Bertold II Kak und Anthonius I Kak, Knappen, finden sich 1311 bereits wieder auf der Insel Rügen. Ihre Söhne Bertoldus III Kak von Datzow, Bertolds II Sohn, 1335—48 zu Datzow und Goetemitz, Antonius II, Vetter des Bertold III Kak von Datzow und Sohn Antonius I zu Datzow und Goetemitz 1335, erkennen mit Nicolaus II, hern Herbords Sohn zu Goetemitz, den Ritter Herbord I ausdrücklich als ihren gemeinsamen Stammvater an. Der Knappe Clawes (Kak) von Datzow, der unsern Bundesbrief mit ausstellte, kann nur ein Bruder Bertholds II und Anthonius I gewesen sein. Eine Schwester dieser drei Brüder war an Hinrik von Vitzen, Knappe 1281, Ritter 1285—95, verheirathet; ihr Sohn Arnoldus von Vitzen 1316—36, zu Swantegur gesessen, hatte von der Mutter wegen einen Antheil an Datzow und Goetemitz.

Die Vettern Berthold III und Anthonius II wurden die Stamm-

väter zweier Linien der Kak, von denen die ältere, zunächst von dem Knappen Bertold IV Kak zu Datzow 1365—78, und dessen Sohn Heinrich I Kak Landvogt auf Rügen, 1411—21, fortgesetzt, mit Anthonius IV Kak zu Goetemitz nach 1512 ausstarb, die jüngere Linie aber, von des Anthonius II Sohn Anthonius III Kak von Datzow 1365—80 entsprossen, und neben Datzow nach einander zu Reetz, Damban, Jarnitz, Lutkewitz, Wobbeloyse, Silenz und Rosengarten angesessen, mit den Vettern Henning V Kak und Henning VI Kak 1537 und 38 erlosch.

[33] Prybbezlaf Kosen, sowie der nachher genannte Prybbezlaf Kosenson, wahrscheinlich sein Sohn, ebenso vielleicht Jacobus zu Nobbin, die dasselbe Wappen führen, sind Wenden von Geburt, und Nachkommen der Brüder Guzlaf und Cosan, die c. 1280 bei Verhandlungen im Stralsunder Stadtbuch vorkommen. Nach ihnen trägt das Dorf Koosdorf (Kosendorp) auf Jasmund den Namen, sowie der Name Cosan, Kosen, vielleicht auch mit dem Namen der Insel Koos (Cuze) in Zusammenhang steht, und der Mönch Jacobus Cuze, welcher wegen der Insel Koos 1275 zur Zeugenschaft berufen wurde, dieser Familie angehören mag. Die Söhne des Pribislaf Tessimeritz, den ich für einen Nachkommen des Mitzlaf von Gützkow halte, mit Namen Zlauik und Panten, besafsen erbliche Rechte an der Insel Koos. Da nun bei der Familie Kosen der Vorname Pribislaf, sogar gleichzeitig zweimal, wiederkehrt, ebenso wie in der Familie Slawcovitz, mit der sie dasselbe Wappen theilt, so halte ich es für wahrscheinlich, dafs die Kosen von Pribislaf Tessimeritz, und zwar ebenso wie die Schlawkewitz von dessen ältestem Sohn Zlauik (1237—43) herstammen, da die Nachkommen des jüngeren Sohnes Panten, die Pantelitz und Dwargelstorp, ein anderes Wappen führen. Ein späteres Vorkommen der Familie Kosen ist noch nicht beobachtet.

[34] Die Familie Schlawkewitz oder Schlaweke, später auch von Stangenberg genannt, zählt zu dem ältesten wendischen Adel und gehört dem Stamm der Mitzlawiden an. Ihr näherer Stammvater war Zlauik, der Sohn des Pribislaf Tessimeritz, 1237—34, welcher auf dem Zudar angesessen war, wo das Dorf Schlawkewitz nach ihm den Namen trug, und erbliche Rechte an der Insel Koos bei Greifswald besafs. Zlauic hatte drei Söhne: Slaukowiz oder Slaweke, Guzlaf und Cosan. Sie kommen alle drei schon

Digitized by Google

1253 in einer Urkunde für das Kloster Bergen vor, der letzte mit der falschen Schreibart Rozen für Kozen. In einer undatirten Verhandlung im Stralsunder Stadtbuch, die aber vor 1285 fällt, entleihen sie (Guzlawe, Cosan et Slawike) zusammen mit ihrem Vetter, dem Ritter Nedemer (Sohn des Nedemir filii Gustizlawi (Guzlawi) Tessimeritz 1237—43, also einem näheren Verwandten der Familie von der Lanken) und dessen Sohn Johannes (Johannes Nedemerson noch 1302 urkundlich) und dem Ritter Nicolaus von Kahlen, der mit ihnen verschwägert sein mochte, 93 Mark von dem Stralsunder Bürger Nicolaus van dem Rhade (de Rhode). Von Cosan stammt die Familie Kosen, von Guzlaf ist wahrscheinlish Jacobus von Nobbin ein Sohn oder Enkel. Slawkouitz oder Slawike aber hatte zwei Söhne: Slaweke III und Tesmar. Slaweke oder Slawekinus III war auf Schaprode begütert, wo er 1302 Lehsten und Renz verkaufte. 1308—13 safs er unter dem Namen Slaweke de Scaprode im Rath von Stralsund. Seine Schwester Elisabeth war an den Stralsunder Rathman Johannes von Rethen verheirathet, für deren Söhne, worunter einer Hartwig hiefs, führte er 1309 als avunculus die Vormundschaft. Von seinen eigenen Söhnen hiefs einer ebenfalls Hartwig (Hartwig Slaweke in terra Ruya, 1320), der andere, wie der Vater, blofs Slaweke, und zwar zum Unterschiede von einem gleichnamigen Vetter, der schwarze (fuarte Slaweke), safs zu Malkwitz bei Gingst, und hat den Bundesbrief von 1326 mit ausgestellt. Slawekes IV oder des schwarzen Sohn Dobromar kommt 1335, und dessen Sohn Henneke Slaweke 1379 vor. Mit ihm scheint diese Linie der Schlaweke ausgestorben zu sein. Tesmar, der zweite Sohn Slawekes II, 1302 urkundlich, hinterliefs drei Söhne, von denen der älteste Tezlaus Slaucowiz obiger Knappe unsers Bundesbriefes ist. Er ist als Ritter 1318—28 unter dem Namen Tetze de Stangenberg bekannter geworden. Diesen Namen erhielt er vielleicht von einer dänischen Erwerbung (ein Ort dieses Namens ist in Pommern und Rügen nicht bekannt geworden), da er, nach Dänemark voraufgeschickt, 1319 den schon mehrfach erwähnten Zug Rügenscher Vasallen im Dienst des Königs von Dänemark zu Roeskilde auf Seeland in Empfang nahm und anführte. 1326 finden wir diesen Ritter Tetze von Stangenberg auch als Bürgermeister von Stralsund. Seine Söhne Pribbezlaf, 1332—53, und Petrus 1353 safsen zu Conitz (Pribbeslaus de Kontze)

bei Gingst. Des Tesmar Schlawkewitz zweiter Sohn hiefs Slaweke (Slawekinus dictus Slaucowitz), zum Unterschiede von seinem Vetter, dem schwarzen Schlaweke, auch der kleine (lutteke Slaweke) genannt. Er hat den Bundesbrief von 1326 mit ausgestellt, kommt 1323—32 vor, und nennt sich in der Umschrift seines Siegels Slaweke de Stangenberg. Als Sohn dieses Slaweke V werden wir wohl Slawekinus VI betrachten können, der 1360 und 64 zu oder bei dem Pfarrdorf Lanken wohnte (Slawekinus, de wanet by der Lanken). Nach dem Zehntregister des Bischofs von Roefkilde besafs derselbe auch einen Hof bei Garz, und das Dorf Puddemin. Der Hof bei Garz wird wohl Wendorf (Wentdorp) gewesen sein, wo wir 1385 seinen Sohn Tetze Slaweke finden, der nach seiner Besitzung Rosengarten bei Garz 1379—96 auch unter dem Namen Tetze van dem Rosengarden vorkommt. Des Tesmar Schlawkeuitz dritter Sohn war Pribbeslaus dictus Slaucowiz, Knappe 1332; er starb vor 1344 und hatte eine Mechtild von Preetz zur Ehe. Ihr Sohn Tidericus Slaweke 1344. 47 safs zu Sulitz auf Wittow. Seit dem Ende des 14. Jahrhunderts verschwindet der Name Schlaweke, und ist Tetze Slaweke oder Tetze van dem Rosengarden 1396 bei Garz der letzte, von dem wir hören. Dagegen tritt in der zweitfolgenden Generation ebenfalls bei Garz ein Bertold Stangenberg 1441—43 auf, den wir wohl in Rücksicht darauf, dafs grade die Schlaweke bei Garz schon früher, wenn auch nicht dauernd, den Zunamen de Stangenberg geführt haben, als einen direkten Nachkommen derselben betrachten dürfen. Für diese Annahme stimmt auch die Gleichheit der Wappen beider Familien, obwohl die Wappengleichheit an und für sich von gar keinem Gewicht ist, da wir die fremdartigsten Familien, die aus verschiedenen Zonen Deutschlands stammend erst nach mehreren Generationen in einer Gegend sich zusammenfinden, um der Nachbarschaft, Verschwägerung, oder gleichen Lehnbesitzes willen dasselbe Wappen annehmen sehen. Doch auch der Name Stangenberg scheint mit Bertolds Sohn, Heinrich Stangenberg 1453 ausgestorben. — Es sei noch bemerkt, dafs die Familie Schlawenewitz nicht, wie Herr von Bohlen es gethan hat, mit der Familie Schlaweke oder Schlawkevitz verwechselt werden darf.

[35] Dieser Knappe Henneke B a g g h e befand sich 1322 im Pfandbesitz von Brefen auf Rügen. Ursprung und sonstiges Vorkommen einer Familie Bagge ist bis jetzt noch völlig unaufgeklärt.

Digitized by Google

[36] Die Familie Horst, entweder vom Niederrhein oder aus Westphalen stammend, wo schon seit der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts zwei Familien dieses Namens saſsen, erscheint seit 1310 auf der Insel Rügen, wo ein Horst, dessen Vorname uns nicht genannt wird, Vogt der Familie von Putbus war. Als solcher führte er wohl im Amtssiegel das Putbussche Wappen, das seine Nachkommen dann beibehielten. Unser Knappe Johannes, vielleicht mit jenem Vogt identisch, zeigt auf seinem Siegel das Putbussche Wappen etwas modifizirt, statt des getheilten Schildes mit dem halben Adler über dem Schach hat er den Schild gespalten, und links einen Adlerflügel, rechts das Schach. Eine ganz gleiche Modification finden wir auch bei einigen Mitgliedern der Linie von der Lanken, die ebenfalls das Putbussche Wappen angenommen hatte. Andere Siegel der Horst und der von der Lanken zeigen genau das Putbussche Wappen. Eine Entstehung der Wappengleichheit aus einem Amtssiegel kann auch bei andern Familien nachgewiesen werden; so war Abraham von Palow, der das Wappen der Schwenzonen, Herrn von Rügenwalde und Schlawe führte, Vogt derselben zu Rügenwalde. Zur Annahme einer Stammverwandschaft zwischen dem Hause Putbus, dieser Familie Horst und jener Linie der Familie von der Lanken ist nicht der geringste Grund vorhanden, noch auch der mindeste urkundliche Beweis dafür aufzutreiben; indeſs scheint doch, wie oft bei Familien mit gleichen Wappen nachzuweisen ist, eine Verschwägerung unter ihnen stattgefunden zu haben, wie der in die Familie Horst übertragene Vorname Borante (Borante Horst, 1348) bezeugt, sowie in die Familie von der Lanken der Vorname Pritbor aus dem Geschlecht der Putbus überging. Die Familie Horst besaſs das Gut Tribkevitz als Lehn der von Putbus, und soll mit Otto Horst vor 1538 ausgestorben sein, siehe von Bohlen Anm. 65 zu unserer Urk.

[37] Hinrik Holzte ist der Urenkel jenes Ritters Hinrik Holfatus, der seit 1218 in Meklenburg erscheint und der Stammvater der Familie Holst wurde. Erst seit Anfang dieses Jahrhunderts erscheint sie gleichzeitig auf dem Festlande und auf der Insel Rügen. Auf dem Festlande, in der Vogtei Loitz saſs um diese Zeit Marquard Holfatus, Ritter (siehe Verzeichniſs der Vasallendienste auf dem Festlande Rügen, Anmerk. 9), auf Rügen erscheint hier unser Knappe Hinrik Holfte. Seine Nachkommen besaſsen später

Digitized by Google

Garlepow und Teſchvitz. Es ist noch hervorzuheben, daſs Heinrich Holſte hier ein von dem sonstigen Familienwappen völlig abweichendes Siegel führt.

[38] Die Pinecrul, anfangs Leidecule genannt, ein deutsches Geschlecht, dessen Urheimath noch nicht ermittelt worden, stammen von dem Knappen Johannes Leidecule 1290, dessen Söhne Gotſchalk und Wilhelm Pynecrul sich auf der Siegelumschrift noch Leidekule nennen. Diese Familie saſs nach Herrn von Bohlen, Anm. 69 zu unserer Urk., zu Panderitz und Lütkevitz auf Wittow und starb im 16. Jahrhundert aus.

[39] Die Familie Cook ist bisher nur in diesem Knappen Gerhard, der bis 1327 lebte, und seinen Kindern (1332) bekannt geworden. Sie besaſsen Kukow auf Ummanz. Siehe von Bohlen, Anmerk. 70).

[40] Die Familie Paſewalk, später Paſelich geheiſsen, einheimischen Wendischen Ursprungs, hat vielleicht zu der Stadt Paſewalk, deren Namen sie trägt, in der Vorzeit irgend eine Beziehung gehabt, doch läſst sich dieselbe urkundlich nicht mehr nachweisen. Den Stammvater derselben Pozdeuolk finden wir bereits 1269 in Hinterpommern beim Fürsten Mestwin II. Die vorübergehende Herrschaft, welche Fürst Wizlaf III 1270—77 über Schlawe ausübte, gab die Veranlassung, daſs jenes Pozdewolk Sohn, der Ritter Nicolaus Paſewalk (Puzdeuolk) nach Rügen kam, wo er 1282 dem Kloster Bergen Einkünfte aus den Krügen von Patzig und Uernin schenkte. Er scheint eine Enkelin des Panten, Sohnes von Pribislaf Teſſimeritz (1237—43), geheirathet zu haben, da des Panten Nachkommen, die Pantelitz und Dwargel, seine Söhne und Enkel unter ihren Verwandten (vrunden) aufzählen. Seine Söhne waren Clawes Paſewalk, Tesdarg Paſewalk, Peter Paſewalk von Lubbin und Paſewalk II, von denen die beiden mittleren auch den Bundesbrief von 1326 mituntersiegelten, und bis 1332 lebten. Des ältesten Bruders Nicolaus Sohn Bartholomeus oder Barnes Paſewalk 1326—65 saſs zu Zaaſe, und kommt deshalb auch unter dem Namen Barnes de Zatze vor, sowie der dritte Bruder Peter Paſewalk, der zu Lubbin saſs, in den beiden Bundesbriefen kurzweg Peter Lubbin heiſst. Diese sehr häufige Verschweigung des Familiennamens bei Anführung des Sitzguts hat bei oberflächlichen Forschern die Meinung herbeigeführt, als wenn in alter Zeit eine häufige Umänderung des

Digitized by Google

Familiennamens eingetreten sei. Es ist dem in der That aber nicht so. Eine gründlichere Forschung wird auch in andern Gegenden manchen angeblichen Familiennamen nur als vorübergehende Bezeichnung nach dem Wohnsitz erkennen lassen. Peter Pasewalks von Lubbin Sohn war Henneke Pasewalk von Lubbin 1365. Pasewalk II hatte einen Sohn Pribe, einen Enkel Posewalk III, Priben son, der zu Liddow sass 1365 und einen Urenkel Pribe Pasewalk 1391. 94. Liddow blieb bis zum Aussterben 1627 im Besitz der Familie.

[41] Die Familie Bohlen (Bûle, Bole, Bôlenſone) stammt aus Cöln am Rhein. Hier finden wir bereits 1172 den Bertolf Bule als Bürger, und 1189 den Hertwicus Bolo als Ritter, ebenso 1216 den Ritter Gerlacus Bûle. Später kommen daselbst zwei Familien von Bolendorf (de Bolendorp) und von Bule (de Bule) vor, die wir der Vornamen wegen: Gerlacus de Bolendorp miles Colonienſis 1300, und Herewicus de Bule miles bei Düſſeldorp 1282 wohl mit einigem Grund jener Familie zurechnen können. Dann scheint der Name am Rhein verschollen zu sein. Dagegen taucht (nach Herrn von Bohlens Privatmittheilung) eine Familie de Boyle zu Westhofen in Westphalen auf, mit Dietrich de Boyle 1377. 81, als deren Stammvater man den Ritter Thidericus de Bule 1278 bei Elfey ansieht. Ob diese mit den Rheinischen de Bule und also vielleicht auch mit den ächten Bule zusammenhängt, muſs dahingestellt bleiben. Ehe aber die Bohlen am Rhein eine solche Namensänderung eingingen, hatte schon eine Verpflanzung in die Weser- oder Werra-Gegend stattgefunden. Hier finden wir bereits 1217 einen Hinricus Bole als Ministerial der Grafen von Eberstein, und 1219 (wahrscheinlich seinen Bruder) Hermannus Bole als Domherrn zu Paderborn. Von des Heinrichs Söhnen kommen noch die Knappen Henze (Hinricus) Bole 1239, Thidericus Bole 1239 und Hermannus Bole 1254—59 bei den Grafen von Eberstein vor, dann erlischt auch hier der Name, und wir finden ihn nun, 1235, in Meklenburg, wo ein Bole, dessen Vorname verschwiegen wird, als Vasall des Bischofs von Ratzeburg zu Krukow in der Parrochie Proſeck bei Wismar sass. Wahrscheinlich ist dieser Bole ein älterer Sohn jenes Ebersteinischen Ministerials Heinrich Bohle, der in Gemeinschaft mit einem aus dem Namensverwandten Lippeschen Geschlecht der Boleken in das Ratzeburger Bisthum einwanderte. Denn auch einen Boleko finden wir 1236 als einen Vasallen des

Bischofs von Ratzeburg zu Borchardestorp in parrochia Bredevelde. In Meklenburg selbst wird die Familie Bohlen weiter nicht kundbar, obwohl ihr das Dorf Bohlendorf daselbst den Namen verdankt, und von Mitgliedern derselben aufserhalb Pommerns ist mir nur noch ein Magister Johannes Bule, Domherr zu Bremen und Thesaurar zu Lübek 1314—20 aufgestofsen. Er mufs ein Enkel jenes Bohlen bei Wismar gewesen sein, und mag von einem zurückgebliebenen Sohn desselben abstammen. Fünf andere Söhne kamen nach Rügen, und werden aus Verhandlungen des Stralsunder Stadtbuchs bekannt: Hinricus, Martinus, Storm filii Bolen 1290, Tidemannus filius Bolen 1293, und Rutgerus Bolenfon de Ruya, 1299. In der folgenden Generation erscheinen Hinrik Bolenfon 1311 und Werneke, Willeke, Henneke, Clawes und Pawel Bölenfone in unserm Bundesbrief. Das Dorf Bohlendorf auf Wittow ist von der Familie gegründet und benannt, und findet sich daselbst schon Martin Bolenfone 1355. — Es mag noch hervorgehoben werden, dafs auch die Namensverwandte Familie Boleke, welche im Lippeschen mit dem Ministerial Hermannus Boliko 1176—94 ihren Ursprung nahm, dessen Söhne Hermannus Bolike Domherr zu Paderborn 1227, Boliko Mönch im Kloster Liesborn 1231, und Fredericus Boliko Ritter der Edlen von Lippe 1231—39 vorkommen, nachdem sein Enkel, jener schon erwähnte Boleko sich in Borchardestorp, das nach seinem Lehntheilhaber Borchardus benannt war, niedergelassen hatte, über Lübek, wo 1299—1300 Burchardus dictus Bolike wohnte, ebenfalls auf der Insel Rügen sich einfand, und schon 1333 mit Reymar Boleke auf Wittow neben den Bohlen angesessen war.

Das Wort Bule, Bole bedeutet Verwandter, Vetter, Buhle; Boleke ein Vetterchen. Noch jetzt benutzt das Plattdeutsche den Ausdruck Bölken Kinder zur Bezeichnung eines bestimmten Verwandschafts-Grades. Im 17. Jahrhundert wird noch von den Bohlen d. h. Mitgliedern einer Schützengilde gesprochen, sowie in gleichem Sinne noch heute die Mitglieder des Stralsunder Raths Rathsverwandte heifsen. Demselben Prinzip entnommene Familiennamen kommen schon früh am Niederrhein und in Westphalen mehrere vor: Waldever Genôz (Genosse) in Cöln, 1178—80; Heinricus Kumpan Ritter des Grafen von Teklenburg 1226.

[42] Die Familie Gersten findet sich zuerst im Münsterschen;

Digitized by Google

Wicboldus de Gerst 1245. Auf Rügen erscheinen nach unserm Bundesbrief die Knappen N. Gerste und Ludike Gerste, wahrscheinlich Vater und Sohn. Ludike Gerste verheirathete sich mit Adelheid, der Wittwe des Pantian Pantelitz, und starb mit Hinterlassung mehrerer Kinder aus dieser Ehe vor 1328, in welchem Jahre seine Wittwe bereits zum dritten Mal an Walter van der Sale vermählt war. Von seinen Kindern kommt 1336 der Knappe Nicolaus Gerste vor. Es verdient hervorgehoben zu werden, dafs Nicolaus Gerste das Wappen der Leidecule oder Pynecrul (zwei gestürzte über einander gelegte Jagdhörner) führt, während das Siegel seines Vaters Ludike eine aufrecht stehende Gerstenähre zeigt. Das fernere Verbleiben dieser Familie ist noch nicht ermittelt.

[43] Die Familie Dähn (Dene, Danus) erscheint zuerst in Meklenburg 1235 mit dem Ritter Johannes Danus, der dann 1241 mit seinem ungenannten Bruder bei Demmin in Pommern safs. Ein Nicolaus Danus kommt 1253 als Knappe, 1263 als Ritter in Holstein vor. Der nächste dieser Familie, welcher wiederum urkundlich wird, ist unser Knappe Henneke (Johannes) Dene. Sein Sohn Hinricus Dene gehörte 1339 zu den Vasallen der Halbinsel Schaprode. Diedrich Dene wurde 1386 in den Rath von Stralsund gewählt, aber 1394 enthauptet. 1591 finden wir abermals einen Hans Dene, jedoch in bäuerlichen Verhältnissen zu Panfewitz. Eine Linie der Dähn soll in Meklenburg gesessen haben. Für eine Stammverwandschaft zwischen den Familien Dähn und Quatz (siehe von Bohlen, Anmerk. 84.) liegt trotz der Uebereinstimmung ihrer Wappen weder ein urkundlicher Beweis, noch auch der geringste Wahrscheinlichkeits-Grund vor.

[44] Wartis ist hier nur der Vorname. Die Siegelumschrift (Wartis Woltzekevitce) giebt auch den Familiennamen an. Die Familie Volfke oder Folfche (Volzekeuitze, Volzeke, Fulzeke, Voltzke, Volfke) ist eingebornen Wendischen Ursprungs, stammt jedoch aus Meklenburg, wo wir als Stammvater des Geschlechts den edlen Wenden Wartis I 1218 und 19 finden, der in den Dörfern Wartus und Pruriffowe Lehn vom Bischof von Ratzeburg besafs, c. 1230. Neben ihm erscheint der Wende Nacon, nach dem der Ort Naconftorp genannt worden. Es war dies vielleicht ein Verwandter, da des Wartis wahrscheinlicher Sohn Volceko I welcher der Familie den Namen gab, 1231 zu Naconftorp Lehn be-

Digitized by Google

sals. Dieser Volceko (Woltzic, Volfegho) wohnte 1240—62 vielen Meklenburger Verhandlungen als Ritter bei. Sein Sohn Volzeko II Ritter findet sich noch 1283 unter den Meklenburger Vasallen. Vielleicht kam er selber noch nach Rügen, und legte hier das Dorf Volsvitz (Volzekeuitze) an. In Meklenburg erscheint wenigstens kein Mitglied mehr, und sein Sohn Wartis II Voltzekevitz (Volskes Sohn) war schon auf Rügen angesessen. 1324 vertauschte Voltzekinus III seine Besitzung zu Wik auf Wittow gegen 2½ Hufen in Gudderitz, 1338—50 kommt Marquardus Voltzekeuitze vor, öfter schon Volzeke, Fulzeke genannt, und 1362 sals Deceke Volczke zu Voltzekeuitze. Diese Familie war noch bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts auf Rügen begütert, zu Neu-Schwertzin 1455, zu Sulitz auf Wittow 1477, zu Rentz 1509. 10, später findet sie sich zu Sommersdorf im Demminer Kreise, und erlischt im 17. Jahrhundert. Es darf noch bemerkt werden, dals die Folfchen oder Voltzken im 14. Jahrhundert, wo sie der Deutschen Familie Gagern zu Volsvitz benachbart salsen, auch das Gagernsche Wappen, später im 16. Jahrhundert zwei gekreutzte Lorbeerzweige führen.

[45] Die Familie Kooth (Kuot, Kowt, Kothe) scheint wendischen Ursprungs zu sein, und stammt vielleicht von dem Nicolaus Koyt ab, den wir 1269 in Hinterpommern als Zeugen des Fürsten Mestwin II antreffen. Vielleicht hängen auch die Namen der Orte Koitenhagen im Greifswalder und Franzburger Kreise mit dieser Familie zusammen. Unser Knappe Razlaf Kooth könnte noch ein Sohn jenes Nicolaus Koyt sein. Eine Verpflanzung Hinterpommerscher Geschlechter nach Rügen haben wir schon bei der Familie Pafewalk beobachtet. Ein anderes Beispiel liefert die Familie Wojete oder Woyte, welche von Wojath (Woite) fubdapifer in Slauena 1248—68 herstammt, und mit der Hauptlinie bei Stolp sitzen blieb, aus der aber Rademarus Wojete 1352 und Thideke Woyte zu Swetzenowitz 1378 auf Rügen angesessen waren. Freilich führt Radomar Wojete ein anderes Wappen als die Wojeten bei Stolp, aber dasselbe beobachten wir auch an der Familie Koth. Unser Knappe Razlaf Kooth hat ein mit der Mündung nach unten links gewundenes Widderhorn, sein Sohn Tezlaf Koot 1338 einen aufrechten Sparren und in den drei Schildecken je eine sechsblättrige Rose, Tezlaf Kowtes Söhne Thomas und Teslaf verkauften 1367 einige Morgen Land von ihrem Hofe Rattelvitz bei Gingst;

Digitized by Google

von ihnen führte Thomas Kooth wieder ein völlig abweichendes Siegel mit einer Figur, deren Bedeutung noch nicht erkannt ist, (vergl. von Bohlen Anmerk. 83 und 84, und Abbildung Taf. IV, 15, d.). Weitere Nachrichten über diese Familie sind noch nicht ermittelt.

[46] Hinrik Troche, wendischen Ursprungs, nennt sich auf der Siegelumschrift Hinrik Trofisce. 1271 finden wir in Meklenburg an der Pommerschen Grenze bei Kaland einen Ritter Troffevitz, vermuthlich den Stammvater des Meklenburger Geschlechts der Trochen.*) Auf Rügen ist bisher nur unser Knappe Heinrich Troche bekannt geworden, doch hat er durch Gründung des Dorfes Trochendorf auf Jasmund ein bleibendes Andenken hinterlassen.

[47] Clawes van Brene ist Nicolaus von Usedom zu Brene, siehe Anmerk. 19.

[48] Die Familie Cranz stammt aus Cöln am Rhein. Als der Erzbischof Conrad von Cöln den Bürgermeister und die Schöffen von Cöln 1259 ihrer Vergehen wegen ihres Amtes entsetzte, nahm er von allen allein den Schöffen Bruno Cranz, der sich in seinem Schöffenamte wohl verhalten habe, aus. 1256 befand sich bereits Johannes Cranz zu Stralsund, der 1284 senior heifst. Wahrscheinlich sind Johannes Cranz, 1304 Rathman, und 1323 Bürgermeister zu Stralsund, und unser Knappe Bertoldus Cranz seine Söhne. Von dieser Familie hat Cransdorf auf Rügen den Namen. Später safs die Familie in der Neumark, kommt auch in Holstein vor.

[49] Schweikwitz (Tzwechouitz) ist wohl nicht Familienname, sondern Sitzgut, wie wir ähnliches oben an Clawes (Kak zu) Datzow und Clawes (Ufedom) van Breene, Peter (Pozewalk zu) Lubbin etc. beobachtet haben. Vielleicht gehört unser Knappe Herman zu Schweikwitz (eine Familie dieses Namens kommt sonst nicht vor) zu den Woteniks, die mit ihm dasselbe Wappen führten, obwohl auf die Wappengleichheit nur ein sehr geringes Gewicht gelegt werden kann, da oft die fremdartigsten Familien durch Nachbarschaft, namentlich durch Verschwägerung und Theilhaberschaft an demselben Lehn zum Austausch ihrer Wappen bewogen wurden. Von den Woteniks, unzweifelhaft nach dem Dorfe Wo-

*) s und g alternirt auch in andern wendischen Namen, so kommt Hinricus Wargussewitz und Warsussewitz vor.

tenik bei Demmin benannt, kommen 1356 Henneke Woteneke und 1378 Gotfchalk Woteneke, beide Knappen, auf Rügen vor. Ihrem Alter nach könnten Herman (zu Schweikwitz), Henneke und Gotfchalk Vater, Sohn und Enkel sein.

[50] Razlaf Zlaws fon, in der Siegelumschrift Razlaf Slavus genannt, gehört zu dem alten Wendischen Adel Rügens. Es läfst sich auch bei den Wendischen Geschlechtern, ebenso wie bei den Deutschen die Beobachtung machen, dafs in einer Familie besondere Vornamen erblich waren, was natürlich nicht ausschliefst, dafs ein solcher Vorname durch Verschwägerung auch in andere Familien überging. Es kommt nun 1207—21 ein edler Wende Rügens mit Namen Zlawos vor, den wir wohl als Stammvater dieser Familie begrüfsen dürfen. Er wird beide Male neben dem edlen Wenden Popel genannt, von dem Popelvitz auf Rügen, bei Schlawitz (Slawefitze) gelegen, den Namen hat. Möglich, dafs der Schenk Razlaf (Redozlaus pincerna 1240) sein Sohn war, jedenfalls kann Zlawos II, der Vater unsers Knappen Razlaf Zlawsfon, sein Enkel gewesen sein. Von einer Familie Slawus kommt weiter nichts vor, doch erscheinen in der nächsten Generation zwei Brüder Clawes (1326—36) und Pribe (1336) Slawenouitz (d. h. Slawens Sohn), die zu Damban auf Rügen angesessen waren, und mit der Familie Schlaweke oder Schlawkewitz nicht verwechselt werden dürfen. Die Wappengleichheit mit den Familien Kooth und Radas *bedingt* keine Stammverwandschaft, läfst aber, wofür auch der Austausch der Vornamen zeugt, auf Verschwägerung schliefsen. Ein Enkel des Razlaf Zlawsfon von seiner Tochter wegen war wohl der Knappe Slavus de Campen, 1362.

[51] Die Familie Radas (Rades?), ebenfalls wendischen Ursprungs, stammt von der Insel Usedom. Hier finden wir 1218 und 19 den edlen Wenden Rados (Redoz) Golambewic, d. h. Golambes Sohn, und zwar auf dem Stadtfelde von Ufedom selbst angesessen. Von hier scheint sich die Familie nach Hinterpommern gewendet zu haben, wo wir 1295 einen Wenden (quendam Slauum) Milota, den Sohn des Rados (filium Radossu), Ansprüche an das Kloster Dargun wegen des Dorfes Bast bei Cöslin erheben sehen. Erinnern wir uns nun, dafs die Familie Ufedom gleichfalls von Ufedom herstammt, sodafs sie sogar nach dieser Stadt den Namen annahm, dafs sie ebenfalls den Vornamen Milota (Milosk de Uznam, 1249)

Digitized by Google

aufzuweisen hat, dafs in unserm Bundesbrief zwei Tezlafs von Ufedom, sowie wiederum unser Knappe Tezlaf (Teffen, Tefchitz) Radusken fon (in der Siegelumschrift filius Rados) vorkommt, dafs endlich das Wappen der Ufedoms drei Widderhörner, das Wappen unsers Knappen Teffen Rados ein Widderhorn zeigt, so möchte, da Austausch der Wappen und Vornamen, wenn keine Stammverwandschaft vorliegt, Nachbarschaft und Verschwägerung voraussetzt, die Annahme, dafs Rados II zu Bast bei Cöslin der Enkel Rados I Golambewic zu Ufedom, des Zeitgenossen von Wizlaus Wotemitz zu Ufedom, den wir als Stammvater der Familie Ufedom kennen, gewesen sei, wohl gerechtfertigt erscheinen. In diesem Fall haben wir Tefchitz Radusken fon als den zweiten Sohn jenes Rados zn Bast zu betrachten. Bei Cöslin erinnert noch ein Bach, 1315 Raduske, später Radösse, heute Radesche genannt, an die damals dort angesessene Familie. Auf Rügen kommt noch 1443 der Knappe Hans Radaffe vor, der sich wegen eines Todschlages mit Magnus Plate vergleicht. Möglich, dafs die bürgerliche Familie Rades in Pommern zu ihren Nachkommen zählt.

[52] Die Familie Giefe stammt wahrscheinlich aus der Alt-Mark, wo besonders der Vorname Gyfo beliebt war, und 1376 ein Arnoldus Gyfe zu Tangermünde lebte. Zu Stralsund und auf Rügen siedelte sich diese Familie Anfangs des 14. Jahrhunderts an, und gründete das Dorf Giefendorf. Wahrscheinlich waren Ludolfus oder Ludike Gifens Sohn, Johannes Gifens Sohn, und Sander Giefe Brüder. Der erste war 1308—13 Sundischer Rathman, und seine Nachkommen Gödike Gyfe, 1352 in den Rath gekoren, 1364 Bürgermeister, und Ludike Gyfe, Rathman 1361—75, erbten diese bürgerliche Stellung. Johannes und Sander Giefe lebten als Vasallen in Giefendorf. Sander Giefens Söhne Tezlaf und Heinrich kommen schon 1336 vor, des Johannes Giefens Söhne Peter, Henning und Zitzebur Giefe seit 1344, alle zu Giefendorf und Drammendorf gesessen. Nicolaus Gyfe 1336 war vielleicht ein Sohn des Ludike Giefe. Weiteres ist über diese Familie noch nicht ermittelt.

[53] Teffemer van der Lancken
[54] Grymizlaf van der Lancken } siehe Anmerk. 7.

[55] Die Urheimath der Familie Starkewolt ist noch nicht ermittelt. Auf Rügen erscheint zuerst unser Knappe Tesmar Star-

Digitized by Google

kewolt, der wohl zu Gartz angesessen war, und daher in der Siegelumschrift Teffemar de Gardisg heifst. Unter dem Namen dieses Sitzgutes versteckt tritt auch sein Sohn Lambertus de Gartz (van Garitz) 1329—37 auf, dagegen sein Enkel Teffekinus Starkewolt 1352—94 wieder den wirklichen Familiennamen führt. Die Familie Starkewolt sank später in bäuerliche Verhältnisse herab, 1526 finden wir einen Michael Starkewolt in Bubkevitz als Unterthanen des Heinrich von Ufedom.

[56] Die Familie Clement scheint aus der Altmärkischen Stadt Werben zu stammen. Hier finden wir schon 1313 einen Rathman Hinricus Clementis. Der Sohn unsers Knappen Razlaf Clementeuitz, d. h. Clements Sohn, oder nach seiner Siegelumschrift Tezlaf Clement (er lebte bis 1355), hiefs ebenfalls Hinricus Clement, und kommt 1362 als Knappe auf Jasmund vor, wo die Familie das Dorf Clementevitz angelegt hatte, das aber bereits 1347 dem Ritter Guslaf Suhm zu Lehn gegeben wurde. Weitere Nachrichten über diese Familie fehlen bis jetzt.

[57] Die Familie Westekendorp ist sonst weiter nicht bekannt.

[58] Die Familie von Vitzen, deren Urheimath noch nicht entdeckt ist, tritt zuerst mit dem Ritter Heinrich von Vitzen 1243—55 in Pommern auf. Seine Söhne Herman und Arnold von Vitzen Ritter kommen seit 1264 vor, der erste lebte bis 1281, wo schon sein ältester Sohn Herman als Knappe neben ihm erscheint. Sein Bruder Arnold lebte noch bis 1296, und verzog mit seinen Neffen, Hermans Söhnen: Herman II, Heinrich II, Arnold II und Vicko (Fredericus) von Vitzen ins Fürstenthum Rügen, wo sie seit 1285 häufig bei Verhandlungen der Rügenschen Fürsten als Zeugen zugezogen wurden. Die Brüder Arnold, Vicko und Herman verkauften 1299 das Dorf Ruddevitz auf Rügen, und die beiden ersten 1304 eine Geldhebung aus ihrem Hof bei Bergen, sowie die Dörfer Zirzewitz, Techudarsitz (nicht mehr vorhanden), Dumsewitz und Stedar bei Bergen, und 1306 einen Wald bei Bergen. Vicko von Vitzen starb unbeerbt, 1321 zog Fürst Wizlaf III die Güter seiner Wittwe ein. Der Ritter Heinrich II von Vitzen, welcher noch bis 1298 vorkommt, hatte eine Kak aus Datzow geheirathet, daher besafs sein Sohn, unser Knappe Arnold III von Vitzen 1316—36, von wegen seines Aeltervaters, des Ritters Herbord I, einen Antheil an Datzow nnd Goetemitz. 1323 verschrieb er seiner Schwester

Digitized by Google

Christine, der Wittwe des Greifswalder Bürgers Heinrich Stolter 30 Mark Rente aus dem Hofe Datzow. Von des Vaters wegen besafs er das Dorf Swantegur. Sein Sohn Heinrich von Vitzen kommt 1365 vor, und dessen Sohn Anton (Lieblingsvorname der Familie Kak) 1391. Die andere Linie von Vitzen, in der der Vorname Vicko vorherrscht, erwarb 1374 durch den Ritter Vicko von Vitzen die ehemaligen Divitzschen Güter bei Barth. Der letzte dieses Geschlechts war der Knappe Herman von Vitzen, hern Vicko von Vitzen Ritters Sohn, der 1450 unter Vormundschaft des Herzogs Barnims des jüngern stand, und 1463 einer neu erbauten Kapelle eine jährliche Hebung von zwei Mark aus Götkenhagen schenkt. Vor 1480 erblos verstorben, wurden seine Güter in jenem Jahr an Hans Krakevitz für die Summe von 5800 fl. überlassen.

[59] Die Familie Natzevitz hat ihren Namen von dem Orte Natzevitz auf Rügen angenommen, und tritt zuerst in dieser Urkunde mit den Brüdern Heinrich und Gotan von Natzevitz auf. Gotan lebte noch bis 1342; sie waren also, als sie unsern Bundesbrief mit ausstellten, noch jung. In der zweiten Generation wird Heino von Natzevitz 1365 urkundlich. 1377 kommen die Brüder Johan und Sulislaf von Natzevitz, vermuthlich Heinos Söhne, vor. 1392 erscheinen deren Söhne Pribslaf von Natzevitz, und Steffen und Henning Brüder von Natzevitz. In derselben Urkunde werden neben ihnen auch Hinrik und Steffen geheten van Anen als Zeugen aufgeführt. Es ist dies das erste Mal, dafs die Familie von Anen, welche mit den Natzevitz gleiches Wappen führte, und ihnen im Lehnbesitz von Natzevitz folgte, auf Rügen genannt wird. Aber weder im Wappen, noch in dem spätern Lehnbesitz liegt ein zureichender Grund, die Anen für Abkommen der Natzevitz zu halten. Es würde schon schwer werden, die Entstehung des Namens Anen auf Rügen zu erklären. Ein solcher Name, der örtlich weder auf Rügen, noch in Pommern heimisch ist, konnte nur aus der Fremde eingeführt werden. Woher die Ahnen aber stammen, ist noch nicht ermittelt.

[60] Die Familie Wedeke stammt ebenso, wie die Familie Clement aus dem altmärkischen Städtchen Werben. Hier lebte bereits 1263 ein Happe Wedeke. Auf Rügen kennen wir nur unseren Knappen Peter Wedeke, und seine Söhne Johannes und Nicolaus Wedeke, welche 1333 zu Klein-Lehsten auf Schaprode safsen. Es

Digitized by Google

ist noch hervorzuheben, dafs Peter Wedeke zwei Kleeblätter auf ihren Stengeln, seine Söhne dagegen ein den Wappen der Krassow, Kak, Wusseken etc. ähnliches führten, nämlich den Schild gespalten, in der vorderen Hälfte ein halber Ochsenkopf, die hintere Hälfte getheilt, oben 10 Kugeln oder Pfennige, unten leer. Bei den Wedeke tritt also der umgekehrte Fall ein, als bei den Mortberner. Während die Söhne und Enkel des Gotan Mortberner das den Wappen der Krassow, Kak, Wusseken etc. ähnliche ihres Vaters aufgaben, und dafür einen wachsenden Bären annahmen, verlassen die Wedeke den angeerbten Kleestengel, und accomodiren sich erst dem Wappen jener Familien. Wie daher die Wedeken, ebenso wie die Mortberner selbst nach einer unbegründeten Theorie als Stammverwandte der Krassow, Kak, Wusseken etc. in Anspruch genommen werden konnten, gehört wohl zu den Räthseln logischer Schlufsfolgerung. In Wahrheit sind auch die Familien Krassow, Kak und Wusseken unter einander ebenso wenig stammverwandt, als sie von den Wedeken und Mortberner, oder jene von ihnen abstammen, und so gut, wie die Wedeken und Mortberner historisch nachweisbar ihr Wappen geändert haben, werden auch die einander fremden Familien der Krassow und Kak von deutscher und der Wusseken von wendischer Nationalität zur Ausgleichung ihrer Wappen haben gelangen können.

[61] Wendesche Vyriz gehört zur Familie Virs, siehe Anm. 6. Die Linie der Virs auf Wittow, welche von dem Ritter Johan Viryz abstammte, führte, wie dieser auch schon, Kopf und Hals eines Esels im Wappen. Der zu dieser Familie gehörige Knappe Tesmar der Kleine, den die Wittowsche Linie beerbte, führte das Wappen der noch jetzt blühenden Linie der Familie von der Lanken. Da also schon der Ritter Johannes und der Knappe Tesmar der Kleine verschiedene Wappen hatten, obwohl sie urkundlich nachweisbar derselben Familie angehörten, so ist gar kein Grund vorhanden, den Knappen Wendesche Vyriz seines ebenfalls abweichenden Wappens wegen von der Familie Virs auszuschliefsen. Er führte nämlich einen Pfahl, mit drei Hufeisen belegt, im Schilde. Seine Nachkommen, welche bei Gingst safsen, machten aus dem Pfahl einen Querbalken, und aus den Hufeisen drei herzförmige Figuren. Seinen Unterscheidungsnamen, der Wendische, mag derselbe vielleicht von einer Wendischen Mutter erhalten haben. Der

Name Johan oder Henneke war in der Gingster Linie besonders beliebt. Sie scheint aber schon Ende des 14. Jahrhunderts erloschen zu sein.

[62] Die Familie Norman, welche mit den vier Brüdern Tesmar, Johannes, Tesdarg und Nicolaus, von denen der letzte erst in dem Bundesbrief von 1326 erscheint, auf Rügen allerdings zuerst bekannt wird, ist schon viel älteren Datums und stammt aus Cöln am Rhein, wo wir bereits 1180 einen Gerardus Norman vorfinden. Von hier kam ein Glied der Familie über Perleberg in der Priegnitz, vielleicht durch die Wechselheirath zwischen der Familie Gans von Putlitz zu Perleberg und der Familie Putbus veranlafst, nach Rügen. Dieses Glied, der Vater unser vier Brüder, heirathete eine Enkelin des Panten, Sohns von Pribislaf Tessimeritz, aus dem Geschlecht der Mitzlawiden (siehe Anmerk. 33, 34 und 40), wenigstens ist ihre Verwandtschaft von weiblicher Seite (vruntschaft) mit den Nachkommen des Panten, den Pantelitz und Dwargel, urkundlich bezeugt, und gab dadurch Veranlassung, dafs auch die Norman ebenso wie die Paselich das dieser Nachkommenschaft des Panten eigenthümliche Wappen führten.

[63] Hinrik Trambitz und Dargeslaf Trambitz, zweifellos Brüder, gehören zu den direkten Nachkommen des Panten, Sohns von Pribislaf Tessimeritz, also zu den Stammverwandten der Pantelitz. Raslaf Trambitz, vermuthlich ein Sohn des Dargeslaf, nennt sich 1328 deshalb auch einen patruus der Dargislava Pantelitz und heifst in seiner Siegelumschrift Raslaf de Pantelitz. Er, sowie sein Vater Dargislaf führten mit den Norman und Paselich gleiches Wappen, dagegen hat Hinrik Trammis im Schilde eine Figur, ähnlich wie ein Kuhhorn. Es liegt hier also wieder ein Beispiel vor, dafs ganz nahe Stammverwandte verschiedene Wappen führten, während andrerseits die nur durch Verschwägerung verwandten Norman, Paselich uud Pantelitz gleiches Schildzeichen annahmen. Der Name Trambitz, vielleicht nur eine Sitzbezeichnung nach dem bei Patzig gelegenen, jetzt verschwundenen Orte Trambitz, wird nicht weiter gehört. Die Familie Pantelitz findet sich später noch zu Colberg.

[64] Die Familie von Rhade, Raden (de Rode, von dem Rade) gehört zu den vielen Niederrheinischen Geschlechtern, die Dank der Verbindung des Klosters Camp mit dem Fürstenthum

Digitized by Google

Rügen ihren Weg nach Pommern fanden. Schon 1103 lernen wir in Arnulfus de Rode bei Achen den Stammvater dieser Familie kennen. Seine Enkel Arnolfus und Adalbertus de Rode waren 1148 bei einer Verhandlung für die Abtei Kaiserswerth zugegen. Der erste lebte bis 1174, und hinterliefs die Söhne Werner und Carsilius de Rode 1178. Werner kommt noch bis 1185 vor, sein Sohn hiefs Arnold 1223, und dessen Sohn wieder Werner, 1226—65. Die Generationsfolge dieser Linie, so, dafs jede Generation ungefähr das 30.—60. Lebensjahr umschliefst, geht von 1140 — 70 — 1200 — 1230 — 60 — 90 etc. Derselbe Generationszusammenhang gilt auch für die andere Rheinische Linie, sowie für den nach Pommern verpflanzten Zweig dieser Familie. Adalbertus de Rode (1148) hinterliefs nämlich einen Sohn Gerhardus de Rode 1179, der ein Schwestersohn des Wilhelm von Wilre war. Wir werden es daher nur erklärlich finden, wenn unter seinen Nachkommen der Vorname Wilhelm auftaucht, und sie zugleich mit der Familie Wilre zusammen vorkommen. Als seine Söhne sind zu betrachten: Wilhelmus mit dem Zunamen der Mohr (Maurus) 1220 und Johannes de Rode 1216. Wilhelm der Mohr hatte zwei Söhne Vdo (filius Wilhelmi Mauri, Vdo Maurus, Vdo de Rode, dapifer 1220—46) und Tiricus 1220. Vdos Sohn wird wieder Wilhelmus de Rode 1264 gewesen sein. Johannes hatte drei Söhne Hinricus, Bruno und Johannes. Von dem ältesten Heinrich, der 1246—74 vorkommt, lernen wir am Rhein drei Kinder kennen, die beiden Söhne: Johannes, schon seit 1263 urkundlich, und Schöffe in Willich, und Heinricus 1274, und die Tochter Adelheid, welche mit dem Ritter Albert von Are vermählt war. Der jüngste Sohn Johannes, Ritter 1262, scheint der Vater von dem Rheinischen Gerhardus de Rode 1268 gewesen zu sein. Der mittlere Bruder Bruno kommt am Rhein nur im Jahr 1246 vor. Möglich, dafs er selbst schon nach Pommern auswanderte. Jedenfalls sind die nun in Stralsund kundbar werdenden Brüder Gerardus, Hinricus, Lambertus nnd Nicolaus de Rode um so mehr als seine Söhne zu betrachten, als auch unter ihren Nachkommen ein Bruno (ein sonst in Pommern gar seltener Vorname) de Rode, Geistlicher zu Morswyk auf Rügen 1350 sich befindet. Von jenen vier Brüdern gehörte der älteste Gerardus schon 1263 zum Stralsunder Rath. Er siedelte aber später nach Stargard in Pommern über, und wurde in Verbindung mit Genossen aus

Digitized by Google

der Anklammer Familie Bremer und der Lübeker Familie Sövenbröder (septem fratrum) Veranlassung, dafs Stargard 1285 das bisher genossene Magdeburger Stadtrecht abthat, dafür Lübisches Stadtrecht annahm und die Stadt Anklam als richterlichen Vorort erwählte. Er scheint keine Nachkommen hinterlassen zu haben. Die später bei Stargard angesessene Familie von Rhöden, de Roden auch Rode, de Rode geschrieben, ist andern Ursprungs und stammt aus Thüringen. Der zweite Bruder Hinricus de Rode safs 1280 im Stralsunder Rath. Seine Söhne werden sein: Gerardus de Rode Geistlicher und Notar des Fürsten Wizlaf III von Rügen 1304—9 und Hinricus de Rode consul Sundensis 1308—16. Als Söhne des Letzten betrachte ich unsern Knappen Hinceke (Hinricus) van dem Rode, der noch mit einer Stralsunder Hausmarke siegelt, und von dem die landgesessenen Glieder dieser Familie herstammen, und Gerardus de Rode 1320. 21, dessen Nachkommen in der bürgerlichen Stellung zu Stralsund verblieben. Der dritte Bruder Lambertus de Rode gehörte 1281 ebenfalls dem Sundischen Rath an. Kopekinus de Rode, der 1314 einen Antheil an Citterpenningshagen verkaufte, und Lambertus de Rode, Mönch und Infirmarius des Klosters Neuen-Camp 1341, mögen dessen Sohn und Enkel gewesen sein. Der vierte Bruder Nicolaus de Rode betrieb persönlich von Stralsund aus überseeischen Handel, lieh auch seine Kapitalien an Rügensche Vasallen aus. Er hatte einen Sohn Johannes und eine Tochter Gese, denen, falls er nicht von seiner Handelsreise über Meer zurückkehrte, der gröfsere Theil seiner Gelder zufallen sollte, das andere war kirchlichen Stiftungen gewidmet. Sie mögen früh verstorben sein. Doch blieb der Name Claus bei der landgesessenen Linie dieser Familie unvergessen.

[65] Henneke Borchards Sohn von unbekannter deutscher Familie.

[66] Nach Ausweis ihrer Siegel hiefsen diese drei Knappen Bothenes (Bodo ?) Grote, Gotan Grote und Guslaf Grote. Vielleicht waren es Brüder, vielleicht auch Vater und Söhne. Die Familie Grote kommt sonst auf Rügen nicht weiter vor. Bei Stettin finden wir schon 1257—67 den Ritter Roderus cognomine Magnus, der Zabelsdorf zu Lehn besafs, ebendaselbst noch seinen Sohn Martinus Magnus 1296. Seitdem ist dieser Name aus Pommern

Digitized by Google

verschwunden, und tritt noch einmal auf Rügen mit unsern drei Knappen auf.*)

Das älteste Glied dieser Familie in Pommern Roderus Magnus war unzweifelhaft ein deutscher Einwanderer, der den Familiennamen Grote bereits mitbrachte. Roder oder Rother ist ein so seltener Vorname, dafs ich ihn in Pommern nicht blofs zu dieser Zeit, sondern überhaupt allein an diesem Roder Grote beobachtet habe. Er konnte also auch nicht etwa zur Unterscheidung von einem andern gleichzeitigen Roder als der grofse bezeichnet werden. Uebrigens würde in diesem Falle longus und nicht magnus gesagt sein. Nichts desto weniger ist es schwer zu bestimmen, ob diese Pommerschen Grote aus Westphalen oder Holstein herstammten. In Westphalen tritt die Familie Grote schon seit 1144 auf. Brunolfus cognomento Magnus, Z. des Bischofs von Münster 1144. Johannes Magnus Z. des Bischofs von Osnabrück, 1177. Hermannus Magnus Z. des Bischofs von Paderborn 1186. In allen diesen Gegenden (Teklenburg, Osnabrück, Lippe) hatten die Westphälischen Grote, welche einen mit Kleeblatt belegten Querbalken im Wappen führten, auch noch später ihre Besitzungen. Da nun, seit die Grafen von Schaumburg Dynasten in Holstein geworden, manche Westphälische Familie ihren Weg nach Holstein fand, ist es an und für sich nicht unwahrscheinlich, dafs die nun zunächst in Holstein auftretende Familie Grote ebenfalls aus Westphalen kam, indefs ist es bis jetzt, wo die Westphälische Familie noch nicht genauer erforscht ist, noch nicht näher nachzuweisen. In Holstein finden sich bereits 1190 die drei Brüder Gernandus, Wilhelmus und Otto Magnus, Ritter, als Zeugen des Grafen Adolf von Holstein und Schaumburg für die Stadt Hamburg. Ottos Sohn Geuehard 1217—38 wurde Burgmann zu Lüneburg, und kommt deshalb nur unter der Bezeichnung Geuehardus de Luneborg vor. Seine Söhne Otto Magnus 1246—82 und Geuehardus 1248—87 (filius Geuehardi de Luneborg 1248, aduocatus de Luneborg 1273, frater Ottonis Magni de Luneborg 1279) machen aber seine Abstammung unzweifelhaft. Etwas ältere Zeitgenossen dieser beiden Söhne des

*) In Meklenburg existirte auch eine Familie Grote, als deren älteste Glieder sich Wolderus Magnus, Bürger zu Parchim 1288. 91 und dessen Brudersöhne Nicolaus, Thidericus und Wolderus 1291 nachweisen lassen.

Digitized by Google

Geuehard von Luneborg waren die beiden Brüder Werner 1233—62 und Otto 1233—36 de Schwerin zu Lüneburg, welche, wie schon der Familienname besagt, aus Meklenburg dahin gekommen waren. Beide einander urspünglich fremde Familien finden wir später im selben Lehnbesitz, auch ist zeitige Schwägerschaft unter ihnen anzunehmen, da der den Schwerins (auch den Linien in Pommern und Meklenburg) eigenthümliche Vorname Werner bald in die Familie Grote überging: Werner Grote 1318—44. Wir finden daher auch hier, wie in Pommern, dafs Verschwägerung und Theilhaberschaft am Lehn zur Ausgleichung der Wappen führte. Die Linie der Schwerin in Lüneburg und die Grote in Lüneburg hatten beide ein gehendes Rofs im Wappen. In Holstein lernen wir noch den Ritter Hartwicus Magnus 1252. 59 und den Knappen Dhedelmus Magnus 1259, vermuthlich Enkel des Gernandus oder Wilhelmus Magnus, kennen. Ob nun unser Pommerscher Roderus Magnus, der allerdings ein voller Zeitgenosse dieser Holsteiner Hartwig und Dhedelmus und der Lüneburger Otto und Geuehard Grote ist, aus Holstein kam, oder ob er der Westphälischen Familie entsprofs, darüber würde am besten der Vorname Roder entscheiden können, der allerdings in Westphalen nicht ganz ungebräuchlich war (z. B. Roderus de Sendene 1189). Allein auch zu Lübek, mit dem die Holsteinische Ritterschaft in starker Verbindung stand, kommt ein Rathman Rodherus de Koberg 1280—89, und ein Rotherus de Susato 1253 vor, sodafs also auch der Vorname keinen vollen Aufschlufs giebt. Noch weniger ist das Wappen dafür geeignet, da allein schon die in unserm Bundesbrief vorkommenden Familien so häufige Aenderungen des Wappens nachweisen, dafs kein verständiger Genealoge auf die Verschiedenheit der Wappen für die ursprüngliche Abstammung irgend einen Werth legen wird. Uebrigens führten unsere Rügenschen Grote von jedenfalls deutscher Herkunft einen oder drei eigenthümlich gestaltete Löwenköpfe, welches Wappenbild auch der mit ihnen zusammengenannte Wende Slaweke Redemers fon in seinem Siegel gebraucht.

[67] Slaweke Redemers Sohn, vermuthlich ein Urenkel des edlen Wenden Redomer 1240—42, der ein Bruder des Moyzlimer war. Insofern würde er ein Stammverwandter des Moyzlimer Swetzenowitz (s. Anmerk. 9.) sein, obgleich beide verschiedene Wappen führen. Er scheint einer Familie Reddemer den Namen

Digitized by Google

häufig den Vetter weiblicher Linie bezeichnen. Wie sehr man vielkommen sichere Beispiele dafür finden, aus denen wir nur auf die Urkunde no. 48 in Lisch's Urkundlicher Geschichte des Geschlechts von Oertzen verweisen will. Es ist daher bemerkung deshalb nicht überflüssig, weil manche Behauptungen gestützt, für die Stammverwandtschaft verschiedenartiger Familien einen vollkommenen Beweis hergestellt zu haben, weil sie nachweisen können, dass spätere Glieder derselben sich ganz gleicher Namen. Ebensowenig wie die Bezeichnung Brüder bei verschiedenen Familiennamen für die Begründung einer Stammverwandtschaft ausreicht, da ja auch Stiefbrüder, welche zwei verschiedene Mütter hatten, als Brüder bezeichnet, ebenso wird künftig der Ausdruck patruus als genügender Beweis nicht angesehen genommen werden.

Wie nun häufig Verschwägerung und Verwandtschaft im Erbe den Lehnbesitz zum Austausch der Wappen führte, dafür liefert wieder die Rügensche Linie der Familie Wangelin und die Familie Giese ein eclatantes Beispiel. Tessin Wangelin und seine Nachkommen führen das Giesesche Wappen: einen gestürzten Querbalken oder Schrägbalken, den Tideke Wangelin 1474 abstammende bis zur Unkenntlichkeit der Grundform in einen gestürzten Querbalken, oder vier Raute an einander gestellten, über und unter dem ein Stern steht, abgeändert hat. Von dieser Linie nennen wir Tessins Sohn Sander Wangelin 1501, und in absteigender Folge Clawes Wangelin 1513, Sander Wangelin 1540—41, Hans Wangelin 1441—47, Tideke Wangelin 1474—84, alle drei zu Tramdorf gesessen, kennen. Hans Wangelin 1504—1515 schliesst die Reihe der Rügenschen Glieder dieser Familie. Ob die später zu Anklam vorkommenden Wangelin dieser Linie angehören, ist nun nicht ermittelt.

[illegible] Die Familie Pape (Caelius) stammt aus Wismar, vermuthlich aus der Stadt Minden selbst. Wie wir es demselben Prinzip entsprossenen Familiennamen Bischof, Lüdeke, Lesen (Decanus, Mönch (Monachus), Pape (Caelius) genau so in einander vorfinden. In und bei Minden nennen Arnoldus Caelius, Ritter, 1236—47 und Lutterus Caelius, Schöffe zu Minden 1239 vor. Die Familie ist aber auch hier, wo wir sie früher und nach der Grafschaft Berg ausgewanderten [illegible]

gegeben zu haben, wenigstens kommt noch 1512 ein Hans Reddemer zu Süfitz vor.

[68] Die Familie Wangelin hat ihren Namen von dem Orte Wangelin in Meklenburg angenommen, und kommt schon 1244 der Ritter Hermannus de Wangelin als Vasall des Fürsten Nicolaus von Werle vor. Seine Söhne, der Ritter Hinricus de Wangelin und der Knappe Machorius de Wangelin werden 1282 in derselben Gegend urkundlich. Von diesen blieb der eine in den Stammlehn und setzte die Meklenburgische Linie fort, sein Sohn war der Ritter Kerften Wangelin 1322, dessen Sohn, der Knappe Kersten Wangelin 1352, hinterliefs zwei Söhne, deren einer ihm einen Enkel Kersten Wangelin, Vasall im Lande Waren 1425. 31 gab, der andere Sohn hiefs Bernd Wangelin und hatte drei Söhne Hinricus, Johannes und Hermannus, von denen Heinrich Wangelin 1414 und 16 als Domprobst und 1419—29 als Bischof von Schwerin erscheint. Diese Meklenburgische Linie blüht noch fort, und führt einen gespaltenen Schild als Wappenzeichen.

Der andere Sohn des Stammvaters Herman siedelte gleich vielen andern Meklenburgischen Familien, z. B. von Kahlden und von Barnekow aus derselben Gegend, nach Rügen über, wo, wohl zu merken, ebensowenig wie in ganz Pommern ein Ort gleiches Namens existirt, nach dem eine andere Familie sich hätte benennen können. Als seinen Sohn müssen wir daher unsern Knappen Tezlaf Wangelin betrachten, der 1322 einen Hof zu Brefen bei Giefendorf verkaufte. Es ist wahrscheinlich, dafs er selbst schon den Antheil an Giefendorf erworben hatte, den seine Nachkommen noch 5 Generationen hindurch besafsen. Giefendorf war von der aus der Altmark stammenden Familie Giefe angelegt und benannt worden, und safsen daselbst neben Tezlaf Wangelin die Brüder Ludolfus, Johannes und Sander Giefe, Giefens Söhne. Eine Verschwägerung zwischen diesen beiden Familien war also nur natürlich. Eine solche wird auch nicht blofs durch den Anstausch der Vornamen bezeugt, Sander Giefe hatte zwei Söhne Tezlaf und Heinrich Giefe, und Tezlaf Wangelin hinterliefs wieder den Sohn Sander Wangelin, sondern Petrus Giefe, des Johannes Giefens Sohn, nennt den Sander Wangelin ausdrücklich auch seinen Vetter (patruus). Es ist hier der Ort daran zu erinnern, dafs patruus und patruelis nicht blofs den Vetter männlicher Linie, sondern auch

Digitized by Google

häufig den Vetter weiblicher Linie bezeichnet, wie sehr viele vollkommen sichere Beispiele darthun können, aus denen ich nur auf die Urkunde no. 93 in Lischs Urkundlicher Geschichte des Geschlechts von Oertzen verweisen will. Es ist diese Bemerkung deshalb nicht überflüssig, weil manche Genealogen glauben, für die Stammverwandschaft verschiedennamiger Familien einen vollkommenen Beweis hergestellt zu haben, wenn sie nachweisen können, dafs spätere Glieder derselben sich patrui genannt haben. Ebensowenig wie die Bezeichnung Brüder bei verschiedenen Familiennamen für die Begründung ihrer Stammverwandschaft ausreicht, da ja auch Stiefbrüder, welche blofs dieselbe Mutter, aber verschiedene Väter hatten, sich Brüder nennen, ebensowenig darf künftig der Ausdruck patruus als genügender Beweis in Anspruch genommen werden.

Wie nun häufig Verschwägerung und Theilhaberschaft am selben Lehnbesitz zum Austausch der Wappen führte, dafür liefert wieder die Rügensche Linie der Familie Wangelin und die Familie Giefe ein eclatantes Beispiel. Tezlaf Wangelin und seine Nachkommen führen das Giefesche Wappen: einen geschachten Querbalken oder Schrägbalken, den Tideke Wangelin 1474 allerdings bis zur Unkenntlichkeit der Grundidee in einen gezahnten Querbalken, oder vier Rauten an einander geschoben, über und unter dem ein Stern steht, abgeändert hat. Von dieser Linie lernen wir Tezlafs Sohn Sander Wangelin 1350, und in absteigender Folge Clawes Wangelin 1375, Schire Wangelin 1430—36, Heyno Wangelin 1441—47, Tideke Wangelin 1474—94, alle noch zu Giefendorf gesessen, kennen. Hans Wangelin 1509 — † 1515 schliefst die Reihe der Rügenschen Glieder dieser Familie. Ob die später bei Anklam vorkommenden Wangelin dieser Linie angehören, ist noch nicht ermittelt.

[69] Die Familie Pape (Clericus) stammt aus Westphalen, vermuthlich aus der Stadt Münster selbst, wo wir die demselben Prinzip entsprossenen Familiennamen Bischof (Epifcopus), Dekan (Decanus), Mönch (Monachus), Pape (Clericus) gleich früh neben einander vorfinden. In und bei Münster kommen Arnoldus Clericus, Ritter, 1238—47 und Lubertus Clericus, Schöffe zu Münster, 1239 vor. Die Familie ist aber schon älter, da bereits früher ein nach der Grafschaft Berg ausgewandertes Glied derselben Theode-

Digitized by Google

ricus Paff, Paffe, Clericus, Ritter, 1216—44 kundbar wird, neben dem ein Symon dictus Episcopus 1244 zu Remagen, wie ein Egbertus Episcopus, Schöffe zu Münster, 1239 neben Lubertus Clericus erscheint. Ein Sohn des Münsterschen Ritters Arnold Pape scheint nach Lübek gekommen zu sein, und dort eine Tochter aus der Familie des Lübischen Rathmans Segebodo de Crispin (1289) geheirathet zu haben. Ihre Söhne Arnoldus, Johannes und Segebodo Pape und deren Neffe oder Vetter Johannes, Sohn des Segebodo de Crispin, kauften 1300 von dem Fürsten Wizlaf II mehrere Hebungen auf der Insel Rügen, die sie dann dem Kloster Bergen abtraten. Die Linie der Pape, welche sich indefs bei Stralsund und in Meklenburg niederliefs, stammt ersichtlich von dem Bergischen Vasallen Theodoricus Pape, der zwei Söhne Hinricus und Theodoricus hatte. Theodoricus Pape Ritter 1268 blieb am Rhein und kommt bei der Stadt Meurs vor. Heinrich aber, 1244 neben und als Sohn des ältesten Theodoricus aufgeführt, kam wahrscheinlich selber nach Meklenburg-Pommern, (über das Stift Paderborn: Henricus Pape 1261, neben Hermannus Obulus genannt. Aus dieser Familie safs Johannes Obulus schon 1256 im Fürstenthum Rügen), wo indefs allerdings erst seine Söhne Hinricus, Johannes, Nicolaus und Theodoricus urkundlich werden. Hinricus Pape Ritter 1278—90, Vasall im Fürstenthum Rügen, verkaufte 1290 der Stadt Stralsund einige Hebungen. Sein Sohn, unser Knappe Jordan Pape, war auf Rügen angesessen, und ist vielleicht mit dem Knappen Jordan identisch, der 1321 Besitzungen zu Uefelitz und Damervitz hatte. Dessen Sohn Heinrich Pape, Bürger zu Stralsund, besafs noch einen Antheil an Gulevitz, 1344—46.

Johannes Clericus kaufte mit seinem Bruder Heinricus vor 1284 Einkünfte aus 4 Hufen in Grammendorf.

Nicolaus Pape 1277—89 lebte als Rathman in der Meklenburgischen Stadt Sülze an der Pommerschen Grenze bei Tribfees. Heinrich Pape, Bürger zu Butzow in Meklenburg 1302, ist vermuthlich ein Sohn, sowie ein 1356 verstorbener Nicolaus Pape ein Enkel desselben.

Theodoricus Clericus war als Meklenburger Vasall, Knappe 1285, Ritter 1292, bei Malchow angesessen. 1292 erscheint schon neben ihm sein junger Sohn, der Knappe Johannes Clericus. Dieser hinterliefs zwei Söhne: Gerhardus Pape und Johannes Pape.

Digitized by Google

Gerhardus Pape, welcher keine männlichen Erben, sondern nur eine Tochter hatte, verkaufte sein Lehn, 6 Hufen im Dorfe Lexow bei Malchow, mit Einwilligung des Lehnsherrn 1345 an das Kloster Dobertin. Johannes Pape und sein Sohn Henning verkauften 1356 mit Einwilligung eines unmündigen Vetters Tydericus Pape und seiner Schwestern, Kinder des verstorbenen Nicolaus Pape, alle ihre Besitzungen zu Sietow bei Malchow ebenfalls an das Kloster Dobertin. Weiteres ist mir über diese Familie noch nicht bekannt geworden.

Es mufs noch bemerkt werden, dafs weder die Wappen der Westphälischen, noch die der Pommerschen (Jordan Pape 1316) und der Meklenburgischen (Johannes Pape 1356) Linien dieser Familie mit einander übereinstimmen.

[70] Pribe van der Lancken
[71] Darfit van der Lancken } s. Anmerk. 7.

[72] Meritz, ein Wende von unbekannter Familie.

[73] Von der Familie Struzeman ist bisher nur unser Knappe Hinrik Stryzeman bekannt geworden. Sie hat aber durch Gründung des Dorfes Strüffendorf (Struzemansdorp) auf Rügen ein dauerndes Andenken hinterlassen.

[74] Tzanteuitz, auf dem Siegel Smanteuitz. Die Familie Smantevitz von echt wendischem Gepräge, der das Dorf Smantevitz auf Wittow Ursprung und Namen verdankt, ist vermuthlich Abkömmling eines allerdings nicht urkundlich gewordenen Wenden Smante. Der erste Namenskundige dieses Geschlechts ist unser Knappe Pust Smantes Sohn oder Smantevitz. Ihm folgt sein Sohn Johannes oder Henneke I Smantevitz, der schon den Bundesbrief von 1326 mit ausstellte und bis 1350 lebte. In der dritten Generation erscheinen Hennekes Söhne, Wilkinus Smantevitz 1378 und Dubflaf I Smantevitz 1379. Das Jahr 1396 macht uns die vierte Generation: Henneke II Smantevitz, Wilkens Sohn, Hinrich Smantevitz und Smantevitz I, Dubflafs Söhne, und ebenso auch schon die noch unmündige fünfte Generation: Dubflaf II Smantevitz und Smantevitz II, Smantevitzens I Söhne, nahmhaft. Von den beiden letzten Brüdern, welche 1401 schon mündig waren, kommt Smantevitz II noch bis 1423 auf Wittow vor. Seine Nachkommen verzogen in die Gegend von Greifswald. 1526 verkauften die Vettern Clawes und Henning die Smantevitzen, zu Greifswald wohnhaft,

Digitized by Google

einen Hof und eine wüste Kathenstelle in Kandelin an Curdt Holsten zur Hohenmühle, mit Einwilligung ihrer Lehnsherrn, der Herzoge von Pommern. Sie sind übrigens die letzten Glieder, welche bisher von dieser Familie ermittelt worden.

Die wendischen Smantevitz auf Wittow führten mit den ihnen benachbarten Deutschen Bohlen gleiches Wappen. Dafs hierfür wahrscheinlich Verschwägerung thätig war, dafür möchte der Vorname Wilken sprechen, der von den Bohlen auf die Smantevitz übergegangen scheint.

[75] Nicolaus Teskevitz, d. h. Tescos oder Tezlafs Sohn, ist wohl wendischer Abstammung. Eine Familie Teskevitz ist weiter nicht bekannt geworden. Der Familienname Teske kommt später vor.

[76] Die Deutsche Familie Mukes hat ihren Familiennamen von dem Orte Muucks (Mukes) bei Stralsund angenommen, wo noch der Knappe Segherus de Mukes 1322 angesessen war. Dieser Segherus und unser Knappe Jordan sind aber die einzigen Glieder dieser Familie, welche bisher ermittelt worden.

[77] Jacob von Nobbin, vermuthlich zur Familie Kofen gehörig, s. Anmerk. 33. Indefs kann es auch eine selbstständige Familie sein, da noch 1322 ein Johannes Nobin erscheint.

[78] Theffemar Kotzeuitz oder nach der Siegelumschrift Teffen Klotzeuitz, ein Wende von unbekannter Familie. Vermuthlich heifst Klotzewitz: Klotzes Sohn, und möchte von ihm die Familie Klutze stammen, aus der Clawes und Marten die Klutzen 1539 zu den Vorstehern der Marienbrüderschaft in Gingst gehörten.

[79] Die Familie Valkener oder Velkenere stammt aus dem Münsterlande in Westphalen, wo uns schon 1192 ein Ludolphus Velkenere begegnet. Auf Rügen werden erst unsere drei Knappen Hinrik, Henneke und Lemmeke Valkener genannt. Lemmeke oder Lambertus Velkener besafs einen Hof bei Rambin. Später kommt diese Familie nicht mehr daselbst vor, dagegen finden wir schon 1241 einen Albertus Valkenarius und 1320 einen Johannes Velkener als Rathman in der Märkischen Stadt Brandenburg, 1322 ebendort einen Koppekinus Velkener, 1352 den Bethekinus Velkener und 1410 einen Hans Velkener. — Ein Lamke (Lambertus) Falkener besafs nach Karls IV Landbuch die Pacht von 6 Hufen, die Bede und den census von 4 Hufen in Markgravendorf im Teltow vom Markgrafen zu Lehn.

Digitized by Google

[80] Die Familie von der Wisch (de Prato) gehört ebenfalls zu den ältesten Geschlechtern des Münsterlandes, und kommen dort bereits Stephanus de Wisge 1154 und Gerardus de Prato 1245 vor. Es ist schon darauf aufmerksam gemacht worden, dafs die Verpflanzung des Dynastengeschlechts der Grafen von Schaumburg nach Holstein nicht ohne Einflufs darauf blieb, dafs manche Westphälische Familie ihren Weg nach Holstein fand. Ueberhaupt boten die politischen, kirchlichen und Handelsbeziehungen weit entlegener Gegenden Norddeutschlands im 13. Jahrhundert dem Wandertrieb, der kaum jemals in der deutschen Nation reger war als zu jener Zeit, so mannichfache Veranlassungen zur Ausbreitung adeliger Familien nach verschiedenen Seiten der Windrose dar, und ist diese Thatsache an vielen Beispielen auch so sicher urkundlich zu belegen, dafs man die Wahrscheinlichkeit derselben noch bei andern Fällen gelten lassen darf, deren genauerer Nachweis aus Mangel urkundlichen Materials nicht geführt werden kann. Freilich soll damit die Möglichkeit nicht ausgeschlossen werden, dafs bei gleichen Bedingungen auch an verschiedenen Orten gleichnamige Familien selbstständig entstehen konnten, indefs darf man doch niemals vergessen, dafs die Thätigkeit des Adels bei der damaligen Grundlage seines Bestandes eine wesentlich cultivirende war, und dafs viele Orte erst ihm Ursprung und Namen verdanken. Für die Entscheidung, ob die Familie nach dem Ort, oder der Ort nach der Familie benannt worden, kann daher die Frage nach der älteren Existenz des Orts oder der Familie nicht aufser Acht bleiben. Und hier ist grade die bemerkenswerthe Thatsache zu registriren, dafs der Familienname von der Wisch (de Prato) auch in Holstein viel früher urkundlich wird, als der Ort Wisch (Pratum).

Ob man also die in Holstein auftretenden von der Wisch mit der Westphälischen Familie, was mir das Wahrscheinlichere scheint, als zusammengehörig betrachten, oder davon scheiden will, mufs in das Belieben eines Jeden gestellt werden, da sich weder das eine noch das andere genügend darthun läfst. Es würde auch wenig darauf ankommen, wenn man nicht die Holsteiner von der Wisch mit mehreren andern benachbarten Familien: den Wolf, Bistenfe, Pogwisch, Borchow oder Brochow, Wolfsdorf, Warnow und von dem Knope, die sich alle desselben Wappenzeichens, eines Wolfes, bedienten, als stammverwandt bezeichnete. Diese angeb-

Digitized by Google

liche Stammverwandschaft ist einer der wenigen Fälle, welcher aufser durch die Gleichheit der Wappen scheinbar noch durch andere Beweismittel gestützt ist. Es darf daher die Mühe nicht verdriefsen, dieselbe einer nähern Untersuchung zu unterziehen.

Die Familie von der Wisch wird in Holstein schon 1220 mit den Brüdern Thetbernus I de Prato miles und Cyriacus (Siricus) de Prato miles urkundlich. Der letzte kommt noch bis 1245 vor und hatte einen Sohn Marquardus II (filius domini Sirici) Rathman in Itzehoe 1257. 60. Der ältere Bruder Thetbern hinterliefs die beiden Söhne Marquardus I de Prato miles 1253 und Thetbernus II de Prato miles 1259. 60. Die dritte Generation, welche zwischen 1270—1300 erscheinen sollte, ist urkundlich nicht vertreten. Aus ihr wird ein Glied in die Gegend des Klosters Cismar übersiedelt sein, wo wir dessen Enkel Otto, Emicho et Johannes fratres dicti de Wischen 1340 vorfinden; ein anderes Glied kam wohl nach Pommern, und wurde der Vater der in unserm Bundesbrief von 1316 genannten Knappen Johannes und Hinricus von der Wisch. Im nördlichen Holstein blieb ein Sohn Marquards I zurück, und hinterliefs die Söhne: Albernus I de Prato miles 1310—30 und Marqnardus III de Prato miles 1327, beide urkundlich als Brüder aufgeführt. Marquards des dritten Sohn Marquard V, Knappe 1330, Ritter 1334, mit dem Beinamen Hostrich, scheint keine Nachkommenschaft erzielt zu haben. Von Albernus I lernen wir die Söhne Marquardus IV van der Wisch, Ritter 1327—41, und Albertus II van der Wisch, Knappe 1327—30, Ritter 1338—41 kennen. Der Ritter Marquard IV führte den Beinamen Boreland (1334), der durch seinen Sohn Marquard VI van der Wisch, hern Borelands Sohn, Knappe 1350. 51, auf seinen Enkel, Marquard VII van der Wisch anders Borelant, Knappe 1392, überging. Marquard VII hatte noch einen Bruder Arnd von der Wisch, Knappe 1392. Von des Ritters Albertus II Söhnen: Albertus III van der Wisch, Knappe 1350—69, commorans in Knope 1356, und Johannes van der Wisch, Knappe 1362—82, setzte der letztere durch seinen Sohn Clawes I van der Wisch, Knappe 1390. 1408, den Namen fort. Ihm folgten dessen Söhne Hinrik Knappe 1443—60, und Clawes II van der Wisch, Clawes Sohn, Knappe 1460, darauf die Vettern Clawes III von der Wisch, Hinriks Sohn 1470, uud Wulf von der Wisch, Clawes Sohn, 1462—70, dessen sechs Söhne Otto, Clawes, Henneke, Benedictus,

Digitized by Google

Wulf und Detlof von der Wisch 1190 genannt werden. Diese Familie von der Wisch in Holstein hat sich vollkommen regelmäfsig fortgepflanzt, und geht ihr Generationsnexus, in welchem je ungefähr das 30.—60. Lebensjahr begriffen ist, von 1210—40—70—1300—30—60—90—1420—50—1480 etc. Dieselbe Generationsfolge macht sich auch bei den Pommerschen von der Wisch bemerkbar.

Die Familie von Biffee (de Biftikeffe, Biftikfe) ist nicht ganz so alt wie die von der Wisch, sondern eine volle Generation jünger. Zuerst kommen die Ritter Tetleuus I de Biftikeffe 1253 und Wulnoldus I de Bistikeffe 1260 vor, wahrscheinlich waren es Brüder. Von Wulfold wird keine Nachkommenschaft bekannt. Tetlef hinterliefs zwei Söhne Tetleuus II de Bisticfe miles 1280—98 und Timmo I de Bifticfe miles 1280—91. Timmos Söhne Sifridus I de Bifticfe und Timmo II de Bifticfe kommen schon 1298 neben ihrem Vaterbruder Tetlef II vor. 1334 erscheinen die Vettern: Sifridus II und Elerus von Biffe, Brüder und Söhne Sifrids I, und Wulf II, Sifrid III und Timmo III, Brüder und Söhne Timmos II. Von diesen erlangte nur Eler von Biffe ein höheres Alter. Er lebte bis 1370, und hinterliefs die Söhne Timmo IV und Detlef III von Biffe, 1370. 76, von denen der ältere Timmo schon 1358 neben dem Vater genannt wird. Der Generationsnexus dieser Familie ist derselbe wie der von der Wisch, 1240—70—1300—1330—1360 etc.

Die Familie Wulf (Lupus) in Holstein gehört ohne Zweifel zu der grofsen Familie dieses Namens, die von Westphalen ausging und in jeder Generation sich weiter nach Osten über Meklenburg, Pommern und die Mark ausbreitete. Ich habe schon in den Bemerkungen zu dem Verzeichnifs der Vasallen-Dienste auf dem Festlande Rügen von c. 1320—25, Vogtei Tribfees, Anmerk. 43 dargethan, wie die Familie Wolf aus dem Ravensbergischen über Minden bereits in der dritten urkundlichen Generation mit dem Ritter Gerhardus I 1212 in der Grafschaft Dannenberg an der Meklenburg-Ratzeburg-Lauenburgschen Grenze angelangt war. Seine Söhne und Neffen Borchardus Lupus canonicus Ratzeburgenfis, 1230, Borchardus Lupus miles 1230, Theodoricus Lupus vasallus c. 1230 und Marquardus Lupus vasallus c. 1230 befanden sich schon in Ratzeburg und Lauenburg. Borchardus wanderte weiter nach Osten und lebte von 1237—45 in Meklenburg, sein ältester Sohn

Digitized by Google

Gerhard II Knappe 1252, Ritter 1269 übersiedelte nach der Mark Brandenburg. 1293—1303 kommt dort, aber auch noch in Meklenburg dessen Sohn Conrad II Lupus, Ritter, vor. Dieser hinterliefs zwei Söhne: Gerardus III Wolf, Ritter 1320. 21, der zu Scapow in der Ukermark safs, und mehrere Kinder hatte, von denen nur Gereke oder Gerardus IV Wolf Knappe 1336—50, hofrichter (judex curiae generalis) der Markgrafen 1344—46, urkundlich wird, deren Söhne aber Karls IV Landbuch in den Vettern Eggard und Kuneke (Conradus III) zu Bandelow, Klinkow und Scapow, und Werner Wolf zu Waggun in der Ukermark nahmhaft macht, und den Martin Wolf, Ritter 1337 bei Witbritzen und Neuendorf in der Zauche, dessen Enkel Martinus II und Johannes Wolf zu Arnsfelde und Sefelde im Barnim, und Tyle und Claus Wolf zu Witbritzen, Neuendorf, Bork, Sticken, Ryben, Bucholt, Grentzel und Wildenbruke in der Zauche safsen (Karls IV Landbuch). Von Borchards I zweitem Sohn Hinricus Lupus, Ritter in Meklenburg 1260—83, ging die Meklenburgische und Pommersche Linie aus (s. die oben citirte Anmerk.). Alle diese Linien haben unter sich und mit der Holsteiner Linie vollkommen dieselbe regelmäfsige Generationsfolge von 1190—1220—50—80—1310—40—70—1400—30 etc., sodafs also jede Generation der Familie Wolf ungefähr 10 Jahre jünger ist als die entsprechende der Familien von der Wisch und von Biffe.

In Lauenburg blieb Theodoricus Lupus, ein Bruder oder Vetter des nach Meklenburg auswandernden Ritters Borchardus I Lupus zurück. Nach dem Zehntregister des Bisthums Ratzeburg von c. 1230 safs er als Vasall des Bischofs von Ratzeburg zu Gudow. Neben ihm kommt ein Vasall Marquardus zu Sarnekow (grenzt an Gudow) und zu Linowe in der Parrochie Nuffe vor, den ich für seinen Bruder und für denselben Ritter Marquardus I Lupus halte, der 1248—53 zu den ältern Vasallen des Grafen von Holstein gehörte, da unzweifelhaft von diesem Marquard die Holsteiner sowohl, als auch die Lauenburger Linie der Wolf zu Schwarzenbek abstammt. Die Lauenburger Linie entsprofs einem jüngern Sohn des Marquard, der die Lauenburgschen Stammlehn erbte, nnd wahrscheinlich wie der Vater Marquard hiefs. Doch kommt er urkundlich nicht vor. Nur seine Söhne Albertus Lupus de Swartenbeke

Digitized by Google

miles 1288—1302 und Thetleuus I Lupus,*) Knappe 1290, Ritter 1302—1315, lernen wir in Lauenburg kennen. Des letztern Sohn Marquard IV Wulf Ritter 1344—53 safs zu Kropelshagen, und hinterliefs die Söhne Detlef II Wulf, Knappe 1344, und Johannes Wulf, Knappe 1353, Ritter 1368. Als letzte Glieder dieser Linie in Lauenburg sind mir bisher die Brüder Claus und Hartwig Wolf zu alten Gamme, 1404, wahrscheinlich Enkel des Ritters Johannes Wolf, bekannt geworden. Um dieselbe Zeit kommen auch in der Holsteiner Linie die Vornamen Hartwig und Claus vor.

Die Holsteiner Linie stammt von Marquards I ältestem Sohn Wulfold I Lupus, mit dem Beinamen Papewulf, Ritter 1251—90 ab. Dieser Papewulf, vielleicht deshalb Pape genannt, weil er, in der frühesten Jugend für den geistlichen Stand bestimmt, die ersten Weihen empfangen haben mochte, wurde Holsteinscher Vogt in Kiel und erlangte in der Nähe dieser Stadt gröfseren Lehnbesitz, wozu auch die Besitzungen der bereits ausgestorbenen Familie von Wakenbeke, die nur in zwei Generationen bekannt ist: Thetbernus de Wakenbeke 1220. 21 und Thetleuus et Nicolaus fratres de Wakenbeke 1269, zu Wakenbeke und Eiderstedt gehörten. Papewulf von Kiel erzeugte mit seiner Gattin Margaretha 4 Söhne: Marquard II Wulf, Ritter 1281—1310, nach dem Grofsvater benannt, Hartwig I Wulf, Ritter, 1281—90, Otto Wulf, 1281, der schon 1290 vor seinem Vater verstorben war, und Johannes Wulf 1281. Dieser Johannes Wulf wanderte wahrscheinlich nach Pommern aus. Es kommt dort 1292 ein Knappe Papewulf vor, der, wenn nicht ein seltenes Spiel des Zufalls jenen eigenthümlichen Beinamen wiederholt, wohl nur zu den Söhnen des Ritters Papewulf gehören, und dann nur Johannes sein kann. Dafs dergleichen Beinamen gerne forterbten, zeigt auch der Beiname Boreland bei den van der Wisch. Seine Neffen Conrad und Marquard III Wulf confratres befanden sich 1338 ebenfalls, wenn auch nur vorübergehend, in Pommern zu Greifswald. Marquards II Sohn erhielt wieder den Vornamen des Grofsvaters: Wulfoldus oder Wulf II Wolf, Knappe 1310. Hartwig I vermählt mit Sophia, der Tochter des Conradus de Moyceling, nannte seinen ältesten Sohn nach dem mütterlichen Grofsva-

*) auch die Meklenburg-Pommersche Linie zählte um diese Zeit einen Detlof Lupus.

Digitized by Google

ter: Conradus Wulf, Knappe 1322—41, den zweiten nach sich: Hartwicus II Wolf, Knappe 1322—50, den dritten nach seinem Bruder oder dem väterlichen Grofsvater: Marquardus III Wulf, Knappe 1322—50. In der folgenden Generation lernen wir einen Johannes Wolf als Mönch zu Neumünster 1361, und die Brüder Marquardus V, 1361—69, und Hartwig III 1361 kennen. Von Marquards V Söhnen Marquard VI Wolf 1367—92 und Luder Wolf 1367—92, hatte der erste wieder zwei Söhne: Wulf III Wulf 1399 und Marquard VII Wulf 1399—1424, des Luder Sohn mag der Geistliche Hartwig Wulf 1415 gewesen sein. Neben ihnen erscheint noch ein Johannes Wulf als Rathman in Kiel, 1425. Für die folgende Generation habe ich noch den Knappen Hartich Wolf 1426, und den Geistlichen Nicolaus Wolf 1427 anzumerken.

Der Familienname Pogwisch taucht erst mit dem Jahr 1310 in Holstein auf, mit dem Ritter Otto I Pogwisch und dem Knappen Detlef I Pogwisch. Der erste war damals schon alt, der zweite noch jung. Der nächste Verwandschaftsgrad, in welchem sie beide zu einander stehen konnten, wäre der eines Oheims und Neffen. Ihr gegenseitiges Verhalten macht es aber viel wahrscheinlicher, dafs ihre Vetterschaft noch bedeutend entfernter war, sodafs also die Familie Pogwisch auch viel älter sein würde, als die wenigen Urkunden Holsteins, die aus dem 13. Jahrhundert vorhanden sind, es erkennen lassen. Die Generationsfolge der Pogwisch entspricht genau der der Familie Wolf. Otto Pogwisch hat vollkommen das Lebensalter des Otto Wolf, dritten Sohnes von Papewolf, und insoweit könnte man beide identifiziren, wenn nicht eben urkundlich sicher wäre, dafs jener Otto Wolf bereits 1290 verstorben war, da in jenem Jahr sein Vater Papewolf eine jährlich an dessen Todestage, dem 14. März, zu haltende Seelenmesse stiftete. Der Ritter Otto I Pogwisch wurde sehr alt und starb erst 1327. Seine Söhne hiefsen Otto II Pogwisch, Knappe 1327—30 und Wulf I Pogwisch 1327—41. Von Ottos II Söhnen Nicolaus I Pogwisch, Knappe, 1339—49, und Otto III Pogwisch, Knappe, 1341—57, scheint nur der letzte Nachkommenschaft gehabt zu haben, und halte ich die Brüder Wulf V Pogw. 1399, Henneke P. 1399, Iven P. 1399—1408 und Otto IV P. 1408—48, der 1448 im Gegensatz zu einem jüngern Vetter dieses Namens der ältere hiefs und zu Rufche safs, für seine Enkel. — Wulfs I Pogw. Sohn Wulf II Pogwisch, Knappe

Digitized by Google

1345—69 hatte zwei Söhne: Wulf III Pogw. Knappe 1369—90, Ritter 1392—1410, und Hartwig I Pogwisch, Knappe 1382—1410. Von Wulf III stammen in absteigender Linie Benedictus I P. hern Wulfs Sohn, Ritter, 1399—1408; Henning Pogw. hern Benedicts Sohn, Knappe 1463—73; Wulf VI P., Henning P., Hans P. und Clawes P., Hennings Söhne, 1490. Der Knappe Hartwig I hatte zwei Söhne, von denen der ältere Wulf IV P., Knappe 1392, Ritter 1394—1404, schon 18 Jahre lang neben dem Vater thätig war, und einen gleichnamigen Sohn Wulf V P. hern Wulfs Sohn, 1462, hinterliefs, den muthmafslichen Vater der Brüder Benedictus II, Heinrich und Hartwich IV 1485—90. Von Hartwigs I jüngerm Sohn Hartwich II, Knappe 1410, entsprossen: Hartwich III Pogw. Hartigs Sohn 1448—60, dessen Sohn Benedictus III P. 1460—91 vorkommt, Otto V Pogw. Hartigs Sohn 1448—51 und Hans Pogw. Hartichs Sohn, 1451. Von letzterm stammten Wulf VII Pogw. Hanfes Sohn, 1460—66, und Bertram P. Hanfes Sohn 1470—91, in der folgenden Generation Benedictus IV P. und Hartich V P. Wolfs Söhne, 1490, und Hans P., Wulf VIII P. und Hinrik P. Bertrams Söhne, seit 1490.

Detlef I Pogwisch, Knappe 1310—17, Ritter 1322—28, hinterliefs von seiner Gemahlin Mechtild einen Sohn Marquard Pogwisch, Knappe 1327—45, mit dessen Sohn Detlof II Pogwisch, Knappe 1369—1404, diese Linie erloschen scheint.

Die Familie von Barkau (de Brochowe, Borcow) nimmt ihren Ursprung von einem jüngern Zeitgenossen des Papewolf, dem Knappen Johannes de Brokowe, dessen Söhne Marquard, Wulfold und Johannes II seit 1294 urkundlich werden. Die Generationsfolge der Familie von Barkau entspricht ungefähr jener der Familien von der Wisch und von Biffe. Da Wulfold von Biffe, Ritter, 1260, sonst keine Nachkommenschaft hat, unter den Söhnen des Johannes de Brokow ein Wulfold sich befindet, und dieser Wulfold von Barkau grade das Dorf Biſticſe, von dem die Familie Biffe den Namen annahm, wenigstens zum gröfsten Theil besafs, so wäre es möglich, dafs die Brokow von den Biſticſe abstammten. Allein es bleibt eine blofse Möglichkeit, der der überzeugende Beweis fehlt, und der das gegenseitige Verhalten der beiden nachbarlich neben einander gesessenen Familien gradezu widerspricht. Namensänderungen kommen allerdings vor, wenn auch selten, allein sie lassen

sich auch immer urkundlich nachweisen. Denn mit dem Namen wurden ja keineswegs die realen Lebensverhältnisse geändert, und die Stammverwandschaft, namentlich eine so nahe, wie zwischen den Barkau und Biſſe angeblich herrschen sollte, muſste sich jedenfalls bei dem Lehn und Grundbesitz geltend machen. Die Biſſe aber disponiren 1298 in einer zu Brügge, das damals theilweise ihnen, theilweise den Barkau gehörte, ausgestellten Urkunde über ihre Güter zu Brügge für sich und ihre Lehnsfolger, ohne die Barkau, und wieder zu Brügge verkauften die Barkau 1294 von ihrem Lehn für sich und ihre Lehnsfolger, ohne die Biſſe hinzuzuziehen. Ja 1310 verkauft der Ritter Wulf Barkau sein Antheil an Brügge und Biſſe selbst unter Assistenz aller seiner namentlich aufgeführten Freunde (amici) oder Verwandten im weitesten Sinne, und unter diesen fehlen grade die Biſſe. Das gegenseitige Verhalten der beiden Familien schlieſst also die Stammverwandschaft gradezu aus und diese vermag auch weder der gleiche Vorname, noch der gleiche Besitz zu stützen, da der Vorname Wulfold in Holstein so gewöhnlich war, und fast in alle dortigen Familien Eingang fand, und Besitzwechsel zu jeder Zeit und an allen Orten so häufig sich nachweisen läſst, daſs man aus dem gleichen Vornamen, und der Nachfolge im Besitz gar keinen begründeten Schluſs ziehen kann.

Von den Söhnen des Johannes I de Brokow kommt der älteste, der Knappe Marquardus I de Brocow nur 1294, der jüngste, der Knappe Johannes II de Brocow 1294—1300 vor. Nur der mittlere Wulfoldus oder Wulf I Brochow, Knappe 1294—1300, Ritter 1310—30, erreichte ein höheres Lebensalter und setzte die Familie fort. Ihm folgten seine Söhne Johannes III de Brokow Knappe 1327—69, Detlef I de Br. 1328—30, und Marquard II de Br. 1330, der wegen Todschlages in eine Fehde verwickelt vor 1332 starb. Johannes III Söhne: Wulf II Brokow und Marquard III Brokow kommen 1368, und ein Enkel Detlef II Brokow 1400 vor.

Die Familie von Wolfsdorf, vielleicht nicht einheimischen Holsteinschen Ursprungs, da schon älter eine Familie von Wolfsdorf in Braunschweig existirt, erscheint zuerst mit dem Ritter Johannes Wulustorp 1310—17, von dessen Söhnen Dethbernus dictus Woluerstorpe, Knappe 1317—22, und Otto Wulustorp, Knappe 1328, bloſs der letztere eine Tochter hinterlieſs, für welche der Ritter Wulf I de Brokow 1330 die Vormundschaft führte. Da nun

Digitized by Google

Wolfsdorf einen Theil der Feldmark von Barkau bildete, auch der Ritter Wulf von Barkau den Otto Wulustorp seinen Vetter (patruelis) nennt, so könnte man meinen, dafs der Ritter Johannes de Wuluerstorpe Wulfs von Barkau jüngerer Bruder Johannes de Brokow 1294—1300 gewesen sei. Allein dem widerspricht die Urkunde von 1310, worin der Ritter Wulf von Barkau das Dorf Bisse verkauft mit Ausnahme von 10 Hufen, die dem Ritter Marquard von Velden, und von $^1/_2$ Hufe, die zur Hälfte dem Ritter Johannes von Wolfsdorf, zur Hälfte dem Knappen Detlef Pogwisch gehören. Das brüderliche Verhältnifs hätte hier durchaus zu Tage treten müssen, wie es in den Urkunden von 1294 und 1300 geschieht, zumal Wolf von Barkau genau vorzeichnet, welche von seinen Zeugen Brüder unter einander waren, also das eigene brüderliche Verhältnifs am wenigsten vergessen haben würde. Die Urkunde selbst enthält aber nicht die geringste Andeutung einer näheren Verwandschaft, und nur seine Stellung unter den Zeugen macht bemerklich, dafs Johannes von Wolfsdorf zu den amici, d. h. verschwägerten Familien des Wolf von Barkau gehört.

Die Familie Warnow ist mir nur in zwei Gliedern, den Knappen Otto Warnow 1327 und Johannes Warnow 1328 bekannt.

Die Familie von dem Knope erscheint in Holstein mit dem Ritter Wulf I de Knope 1322 und seinem Bruder Marquardus de Knope, Knappe 1330. Seit 1341 werden Wolfs Söhne namhaft: Wulfoldus oder Wolf II de Knope, Knappe 1341—49, Volrad de Knope, Knappe 1341—50 und Hartwig I van dem Knope, Knappe 1341—50. 1408 kommt ein Otto de Knope, und 1460 wieder ein Hartig van dem Knope vor.

Stellen wir nun nach dieser Uebersicht über die betreffenden Familien, welche aus den Urkunden in Westphalens Monumenta inedita T. II und IV und der Urkundensammlung der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für vaterländische Geschichte, Bd. I gewonnen ist, die Gründe zusammen, welche man für die angebliche Stammverwandschaft derselben angeführt hat oder anführen könnte.

1. Hat man (Schlesw.-Holst. Urkundensammlung, Bd. I, Register zu Papewolf und Bisse) für die Wolf und Bisse den Ritter Papewolf als gemeinsamen Stammvater in Anspruch genommen. Indefs fällt diese Meinung schon bei genauerer Ansicht der betref-

Digitized by Google

fenden Urkunde von 1260 oder 61, worin die Grafen von Holstein eine Schenkung des Ritters Wuluoldus de Bistikesse von 4 Hufen zu Lüdersdorf an das Heil. Geist-Hospital in Kiel bestätigen. Der Schenkung des Wolf von Bisse dienten als Zeugen: Christoforus miles de Haregen, Bore et Woldardus et Herdericus, fratres de Smalenstede, Tetbernus de Prato, et Herderus frater Tetlevi de Techelstorp, der fürstlichen Bestätigung: Tymmo de Porsvelde, Marquardus Bloc, Pape Wolf milites. Wenn nun die beiden Ritter Wuluoldus de Bistikesse und Wuluoldus dictus Pape Wolf*) identisch gewesen wären, so hätte die Urkunde gar nicht umhin können, dies hervorzuheben. Aufserdem zeigt schon die oben gegebene Uebersicht beider Familien, dafs gar kein Grund zu einer solchen Identification vorhanden ist. Wulfold von Bisse war ein älterer Mann als Pape Wolf, wie dies die Nachkommenschaft seines Bruders Tetlef von Bisse, verglichen mit der eigenen Nachkommenschaft des Papewolf, genügend darthut. Ebenso spricht auch das gegenseitige Verhalten beider Familien wider eine solche Annahme. Keine von ihnen zieht die andere zu Besitzveräufserungen hinzu, da sie doch in jenem Falle im nächsten Verwandschaftsgrade zu einander gestanden hätten. Tetlef II von Bisse, der mit seinen Brudersöhnen Sifrid I und Timmo II 1298 noch über den Wald bei Lüderstorp disponirt, wäre der rechte Brudersohn des Pape Wolf, und der leibliche Vetter von dessen Söhnen Marquard, Hartwig, Otto und Johannes gewesen. Allein auch nicht die geringste Andeutung ist hiervon zu finden. Beide Familien stehen sich durchaus fremd gegenüber, und dies bei nächster Nachbarschaft.

2. Soll nach den Herausgebern der oben citirten Schleswig-Holstein. Urkundensammlung (s. Register Conradus Wulf dictus Pogwisch) in der Urkunde von 1345 (p. 239), worin die Vicarie von Barkau mit dem Dorf Ovendorp ausgestattet wird, Conradus

---

*) Wolf ist der Familienname, nicht der abgekürzte Vorname Wulfold, sonst würde es heifsen alias dictus Pape Wolf. Der Ritter Pape Wolf kommt mehrere Male auch blofs unter seinem Familiennamen Dominus Lupus vor, weil er seiner Zeit die einzige Person dieses Familiennamens in Holstein war. Dagegen gab es gleichzeitig mehrere Wuluolds, z. B. Wuluold Plancke, 1261, weshalb für keinen der Vorname allein zur Bezeichnung genügt hätte. Es ist diese Bemerkung hier nicht überflüssig, da auch der Vorname Wulfold in seiner Abkürzung Wolf mit Lupus übersetzt wird.

Digitized by Google

Wulf auch den Familiennamen Pogwisch führen, woraus also auf die Identität der Familien Wolf und Pogwisch geschlossen werden könnte. Allein die genauere Ansicht jener Urkunde ergiebt wieder, dafs der Familenname Pogwisch nur aus Mifsverständnifs auf den Conrad Wulf ausgedehnt ist, weil die Herausgeber übersahen, dafs in dem Text der Urkunde zwischen Wulf (und) Marquardo dictis Pogwische ein Komma fehlt. Die Aussteller der Urkunde: Nicolaus et Ottho fratres, dicti Poguuische, Johannes Brochov, Wulf Poguuische et Marquardus dictus Wulf, famuli übertrugen nämlich damals (nobis ex nunc), wie vormals die gesetzlichen Testamentsvollstrecker des Detlef I Pogwisch, von denen jene Vicarie zuerst gegründet worden, (ac Wulf de Brocowe milite, Conrado Wulf et Wulf (,) Marquardo dictis Pogwische, famulis, praedicti domini Detlevi testamentariis legitime constitutis plene extunc consentientibus), die durch ihre neue Schenkung erweiterte Vicarie an den Priester Lambertus. Wie wenig der Herausgeber die Urkunde verstanden hat, zeigt seine Anmerkung zu Wulf Marquardo: „Soll wahrscheinlich Marquardo Wulf heifsen; denn dieser Name findet sich zu Anfang der Urkunde", da doch die Urkunde deutlich genug zwischen den Ausstellern (nobis ex nunc) und den ehemaligen Testamentsvollstreckern (illis ex tunc) als verschiedenen Personen unterscheidet. Sie sind aber als solche auch aus andern Urkunden vollkommen bekannt. Von den Ausstellern waren die Brüder Nicolaus I Pogwisch (1339—49) und Otto III Pogwisch (1341—57) die Söhne Ottos II (1327—41); Johannes III Brochov (1327—69) der Sohn des Ritters Wulf de Brochow; Wulf II Pogwisch (1345 bis 69) der Sohn Wulfs I und leiblicher Vetter obiger Brüder Nicolaus und Otto; Marquardus III dictus Wulf (1322—50) der Bruder des Conrad Wulf. Von den Testamentsvollstreckern, welche sämmtlich wohl nicht mehr lebten, (der Sinn jener Stelle scheint nur der zu sein, dafs der Priester Lambert, den die Testamentsvollstrecker und Gründer der Vicarie schon als Vicar bestellt hatten, auch in den Genufs der neuen Schenkung treten sollte), war der Ritter Wulf I de Brocowe (1294—1330) der Vater des Ausstellers Johannes Brochow; Conradus Wulf (1322—41) der Bruder des Ausstellers Marquardus Wulf; Wulf I Pogwisch (1327—41) der Vaterbruder der Aussteller Nicolaus und Otto, und der Vater des Ausstellers Wulf Pogwisch, und endlich Marquardus Pogwisch (1327) der Sohn des Testators Detlef I Pogwisch (1310—28).

Digitized by Google

Seite, und das Gegentheil muß [illegible] werden. Bei Vettern mit verschiedenen Familiennamen [illegible] denen ob, den Beweis zu führen, [illegible] nehmen. Wollen wir [illegible] nachsehen, und einmal zugeben, die [illegible] miliennamen könnten ebenso gut durch die männliche als durch die weibliche Linie mit einander verwandt sein, so darf doch die Auswahl zwischen diesen beiden Möglichkeiten nicht in das Belieben eines Jeden gestellt bleiben, sondern die nähere Prüfung der betreffenden Familien muß ergeben, was die richtige oder wenigstens die wahrscheinlichere Annahme ist. Und hierüber ist die Entscheidung gar nicht so schwer. Denn wenn die Verwandschaft von männlicher Seite herrührt, so muß sie in den aufsteigenden Generationen um so enger sich erweisen, bis man zu dem gemeinsamen Stammvater gelangt; kommt sie hingegen nur von weiblicher Seite, also durch Zwischenheirath, so hört sie in den älteren Generationen ganz auf. Nun verraten aber die älteren Generationen jener 8 Holsteiner Familien mit dem Wappenzeichen eines Wolfes ganz und gar keine Blutsverwandschaft zu einander, und erst die jüngeren Generationen bezeichnen sich theilweise als patrui. Conradus Wulf (1322—41) beruft 1341 als Zeugen für eine Schenkung: domini Marquardus (IV) et Albernus (II) fratres dicti de Wisch, Hartwicus (II) et Marquardus (III) Wulf, fratres mei, Wulf (I), Nicolaus (I) et Otto (III) dicti Pogwisch, Wulf (II), Volradus et Hartwicus fratres de Knope, Johannes (III) de Brocowe patrui mei. Er rechnet also die beiden Brüder, die Ritter Marquard und Albert von der Wisch entschieden nicht zu seinen Vettern oder Blutsverwandten. Dagegen führt sein Bruder Marquard (III) Wulf, filius domini Hartwici quondam militis, [illegible] als seine patrueles et amici an: Albernus (III) de Wisch, [illegible] domini Alberni (II) de Wisch, Marquardus (VI) de Wisch, [illegible] domini Marquardi (IV) de Wisch, Hartwicus et Volradus [illegible] Knope, et Hinricus Brocktorpe, filius domini Marquardi [illegible]. Hier haben wir demnach einen Fall, wo die Söhne [illegible] mit derselben Generation der Familie Wolf blutsverwandt, ihre Väter es aber noch nicht sind. Dieses Verhältniß kann nur durch Heirath der Väter hervorgerufen sein. Wahrscheinlich waren die beiden Ritter von der Wisch mit Töchtern des Conrad Wolf ver-

nömet
rfuluen
r Pog-
hte der
hte der
bgleich
icht zu
emein-
ch die
nt des
h von
rliegt,
licher
Ver-
ungen
lieselstand.
Ca-
zur
erte
m

Die Interpunktion der alten Urkunden ist bekanntlich nie sehr sicher, und sollte dieser Umstand daher vor Allen nicht von den Genealogen aufser Acht gelassen werden. Ich habe aber vielfach bemerkt, dafs dergleichen Urkundenfehler gern zur Stütze angeblicher Stammverwandschaft benutzt werden. Es ist jedoch nicht die wissenschaftliche Aufgabe der Genealogie, auf einem mangelhaften Text von Urkunden irrthümliche Verwandschaften aufzubauen, als vielmehr durch gründlichere Familienforschung auch ihrerseits zur Kritik der Urkunden beizutragen.

3. Nennen sich verschiedene Glieder dieser Familie unter einander patrui und patrueles. Ich habe aber schon in einer früheren Anmerkung darauf aufmerksam gemacht, dafs die Ausdrücke patrui und patrueles keineswegs blofs für Vaterbrudersöhne und deren Nachkommen, sondern auch für Vaterschwester- und Mutterbrudersöhne gebraucht werden. Die Beispiele dafür lassen sich aus der Pommerschen Adelsgeschichte zahlreich genug beibringen. Ich beschränke mich hier auf eins aus dem Pommerschen Fürstenhause. Es ist bekannt, dafs die Grafen von Gützkow aus dem Geschlecht der Edlen von Salzwedel in der Altmark herstammen, von denen der Edle Jatzko von Salzwedel, nachdem er 1212—18 noch zu Salzwedel, 1222 sich in Holstein aufgehalten hatte, ungefähr 1233 durch seinen Bruder Conrad, seit 1233—c. 1245 Bischof von Cammin, nach Pommern berufen wurde. Sein ältester Sohn Johannes heirathete eine Tochter Wartislafs von Gützkow aus einer Nebenlinie des Pommerschen Fürstenhauses, und gelangte so in Besitz der Grafschaft Gützkow. Von den Söhnen dieses ersten Grafen von Gützkow, die ihrer, von der Mutter herrührenden Blutsverwandschaft wegen durch die Pommerschen Fürsten als consanguinei und cognati anerkannt werden, vermählte sich der jüngste Johannes, Graf von Gützkow, mit einer Schwester Herzogs Bogislafs IV. Sohn der erstern war der Graf Nicolaus von Gützkow, Sohn des letztern Herzog Wartislaf IV. Beide nennen sich patrui, als leibliche Vettern, und Söhne von Bruder und Schwester. Der Ausdruck patrui und patrueles genügt also an und für sich noch nicht zur Begründung einer Stammverwandschaft. Erst der hinzutretende gleiche Familienname giebt hierüber die volle Gewifsheit. Nennen sich Personen mit verschiedenen Familiennamen patrui, so spricht schon die Vermuthung für eine blofse Verwandschaft von mütterlicher

Digitized by Google

Seite, und das Gegentheil mufs erst überzeugend nachgewiesen werden. Bei Vettern mit verschiedenen Familiennamen liegt also denen ob, den Beweis zu führen, welche Stammverwandschaft annehmen. Wollen wir ihnen indefs auch diesen nothwendigen Beweis nachsehen, und einmal zugeben, die patrui mit verschiedenen Familiennamen könnnten ebenso gut durch die männliche als durch die weibliche Linie mit einander verwandt sein, so darf doch die Auswahl zwischen diesen beiden Möglichkeiten nicht in das Belieben eines Jeden gestellt bleiben, sondern die nähere Prüfung der betreffenden Familien mufs ergeben, was die richtige oder wenigstens die wahrscheinlichere Annahme ist. Und hierüber ist die Entscheidnug gar nicht so schwer. Denn wenn die Verwandschaft von männlicher Seite herrührt, so mufs sie in den aufsteigenden Generationen um so enger sich erweisen, bis man zu dem gemeinsamen Stammvater gelangt; kommt sie hingegen nur von weiblicher Seite, also durch Zwischenheirath, so hört sie in den älteren Generationen ganz auf. Nun verrathen aber die älteren Generationen jener 8 Holsteiner Familien mit dem Wappenzeichen eines Wolfes ganz und gar keine Blutsverwandschaft zu einander, und erst die jüngeren Generationen bezeichnen sich theilweise als patrui. Conradus Wulf (1322—41) beruft 1341 als Zeugen für eine Schenkung: domini Marquardus (IV) et Albernus (II) fratres dicti de Wisch, Hartwicus (II) et Marquardus (III) Wulf, fratres mei, Wulf (I), Nicolaus (I) et Otto (III) dicti Pogwisch, Wulf (II), Volradus et Hartwicus fratres de Knope, Johannes (III) de Brocowe patrui mei. Er rechnet also die beiden Brüder, die Ritter Marquard und Albert von der Wisch entschieden nicht zu seinen Vettern oder Blutsverwandten. Dagegen führt sein Bruder Marquard (III) Wulf, filius domini Hartwici quondam militis, 1350 als seine patrueles et amici an: Albernus (III) de Wisch, filius domini Alberni (II) de Wisch, Marquardus (VI) de Wisch, filius domini Marquardi (IV) de Wisch, Hartwicus et Volradus dicti de Knope, et Hinricus Brocktorpe, filius domini Marquardi Brocktorpe. Hier haben wir demnach einen Fall, wo die Söhne (von der Wisch) mit derselben Generation der Familie Wolf blutsverwandt, ihre Väter es aber noch nicht sind. Dieses Verhältnifs kann nur durch Heirath der Väter hervorgerufen sein. Wahrscheinlich waren die beiden Ritter von der Wisch mit Töchtern des Conrad Wolf ver-

Digitized by Google

mählt, weshalb sie bei seiner Familienstiftung auch als erste Zeugen noch vor seinen Brüdern fungirten. Ein ähnlicher Fall liegt zwischen den Barkau und Wolfsdorf vor. Der Ritter Wolf I von Barkau nennt den Otto von Wolfsdorf (1330) seinen patruelis, dessen Vater Johannes von Wolfsdorf (1310) aber blofs seinen amicus; vielleicht war der letzte mit seiner Schwester vermählt. Johannes (III) von Barkau erkennt 1339 als seine patrueles an: Hartwicus (II) und Marquardus (III) fratres dicti Wulf, die Söhne Hartwigs I (1280—1310), und Wulf (I) et Nicolaus (I) dicti Pogwisch, den Sohn und den Enkel des Ritters Otto (I) Pogwisch (1310 bis 27). Sein Vater Wolf von Barkau rechnet 1310 deren Väter, resp. Grofsvater, die Ritter Hartwicus I Wolf und Otto I Pogwisch wieder nur unter seine amici, wozu noch viele andere Familien gehörten: Nomina vero amicorum meorum michi in hac parte assistentium et praelibatam Ecclesiam in omnibus praenotatis mecum conservantium haec sunt. Dominus Hartwicus Wulff, dominus Otto Poggewische, dominus Bertoldus et dominus Thetlevus frater suus de Winsine, dominus Marquardus et dominus Johannes frater suus de Slamerstorpe, dominus Hartwicus Bloc. Dominus Johannes dictus Svin, dominus Johannes de Wulferstorpe, dominus Albernus de Prato. dominus Hinricus de Wedele. dominus Johannes de Oldendorpe. dominus Marquardus de Westensee. Doso Block, Timmo Bloc. Gotscalcus Westensee. Thetlevus Poggewische. Vulf filius Marquardi Lupi. Johannes Godowe et Hildelauus Brocdhorpe. Die nähere Prüfung dieser Fälle ergiebt also überall, dafs die spätere Vetterschaft dieser Familien erst durch Zwischenheirath entstanden ist.

4. endlich könnte eine mangelhafte Erwägung der Urkunde von 1490, worin das Kloster Bordesholm, früher Neumünster, sich mit den Familien Pogwisch, Wolf und von der Wisch wegen ihrer gemeinsamen Familienstiftung vergleicht, einen gemeinsamen Ursprung jener Familien geltend machen wollen. Es ist allerdings anzuerkennen, dafs jene Urkunde bald von den Geschlechtern der Pogwisch, Wolf und von der Wisch: (de Rydder und Knapen der Slechte der Poggewyschen, Wulvyngen vnde der van der Wysch genömet — deffe vorbenomeden Slechte — unfe vorvaren deffer vorfcreven Slechten — van den vorfcreven Slechten — unfe leven woldeder unde broder der Slechte vorbenömet — deffe vorfchreven

Slechte der Poggewischen, Wulvingen unde van der Wysch benömet — twe van den vorſcreven Slechten — vnſe vorbidder derſulven Slechte), bald nur von Einem Geschlecht (dem Slechte der Pogwischen, Wulven und von der Wischen und deſülven Slechte der Pogwischen, Wulven vnd van der Wiſchen — uth dem Slechte der Pogwiſchen, Wulvingen effte van der Wiſchen) spricht, obgleich das letztere nur in dem Fall eines Entweder Oder gebraucht zu sein scheint. Indeſs ist nicht abzusehn, wie hieraus ein gemeinsamer Ursprung jener Familien erfolgen kann, da uns doch die zwiespältige Entstehung der Familienstiftung in dem Testament des Papewolf von 1290 und den Testamenten des Otto Pogwisch von 1327 und des Detlef Pogwisch von vor 1345 urkundlich vorliegt, welche erst die Nachkommen jener Stifter, sowohl von männlicher als weiblicher Linie, vielfach vermehrt und in gemeinsame Verwaltung genommen hatten. Wer dergleichen geistliche Stiftungen in gröſserer Zahl kennt, weiſs, daſs das Patronatrecht über dieselben regelmäſsig auch den Nachkommen weiblicher Linie zustand. Ich verweise deshalb auf das Registrum Episcopatus Ecclesie Caminensis von 1489—94 in Klempins Diplomatischen Beiträgen zur Geschichte Pommerns aus der Zeit Bogislafs 10., worin hunderte von Beispielen sich vorfinden.

Alle diese Gründe für eine Stammverwandschaft zwischen den Familien von der Wisch, von Bisse, Wolf, von Barkau, von Wolfsdorf, von Warnow, Pogwisch und von dem Knope, die angeführt sind, oder angeführt werden könnten, zerfallen also bei näherer Prüfung in Nichts. Die Familien erweisen sich in den ältesten Generationen als durchaus nicht stammverwandt. Und nun möchten wir den Genealogen, denen stammverwandt ist, was gleiche Wappen führt, noch diese Frage zur Erwägung stellen, wie es denn kommen konnte, daſs diese in nächster Nachbarschaft bei einander, zum Theil in denselben Dörfern angesessenen Familien 8 verschiedene Familiennamen annahmen. Namensveränderungen sind allerdings vorgekommen, aber nichts desto weniger selten, sehr selten. Denn die Anhänglichkeit an den Familiennamen war in alter Zeit nicht geringer als heutzutage. Und wo auch Namensveränderungen vorkamen, da lassen sie sich historisch sicher nachweisen, da einerseits die Namensveränderung ja nicht durch einen plötzlichen Willensakt, der den alten Namen mit einem Male abthat, son-

Digitized by Google

dern durch mannichfache Zufälligkeiten herbeigeführt wurde, sodafs meistens der alte und der neue Name zugleich erscheint, z. B. Werner Plate anders genomet Beuernest, oder Hinricus de Rammin, auf der Siegelumschrift Hinricus de Monte, andrerseits die Stammverwandschaft so reale Interessen bei dem Lehnbesitz bedingte, dafs diese auch bei der Namensänderung zur Erscheinung kommen mufsten.

Dafs aber alle diese Familien den Wolf im Wappen führten, der von der Familie Wolf auf die andern überging, erklärt sich wohl durch ihre Verschwägerung und ihren Antheil an denselben Vasallendiensten (seruitia), was sich auch bei den Pommerschen Geschlechtern als die hauptsächlich wirkenden Ursachen für die Ausgleichung der Wappen nachweisen läfst.

Von Holstein kamen nun viele Familien nach dem Fürstenthum Rügen, theils nur vorübergehend, wie der Ritter Benedictus de Nortfe, c. 1280, der schon 1289 wieder in Holstein war, Hinricus de Bockwolde c. 1280, Ludolfus de Brockdorpe c. 1280, theils dauernd und Lehnbesitz erwerbend, wie die von der Helle, Porsfeld, Plöne, Schacht, Scheele, Schinkel etc. etc. Es darf uns daher nicht Wunder nehmen, dafs auch ein Glied der Familie von der Wisch seinen Weg nach Rügen fand, gleichzeitig vielleicht mit dem nach der Insel Ufedom auswandernden Knappen Papewulf, in dem wir vermuthlich den Johannes, Sohn des Ritters Papewolf, erblicken dürfen, da derselbe 1290 bei dem Testament seines Vaters noch am Leben, aber nicht zugegen war, also sich wohl schon aufser Landes befinden mufste. Als Söhne des eingewanderten von der Wisch lernen wir aus unserm Bundesbrief von 1316 die Knappen Heinrich und Johannes von der Wisch kennen. Dem Johannes war von dem Lehn des Vaters die kleine Insel Oe bei Schaprode zugefallen, und kommt er schon 1314 unter der Bezeichnung Johannes de Insula, quod dicitur Oe vor; auch trägt sein Siegel die Umschrift Johan van der Ooy, während er im Text der Urkunde noch Johannes von der Wisch heifst. Diese Ortsbezeichnung von der Oe verdrängte allmählig den eigentlichen Familiennamen von der Wisch, und erbte auf des Johannes von der Oe Söhne und Nachkommen als neuer Familienname fort. Wir haben hier also eine Namensänderung, aber trotzdem Johannes von der Oe überhaupt nur 4 mal urkundlich vorkommt, ist sie dennoch historisch

Digitized by Google

sicher nachzuweisen. Der ältere Bruder Hinricus van der Wisch und seine Nachkommen behielten den alten Familiennamen bei. Er selbst lebte noch bis 1339. Sein Sohn Nicolaus de Wisch erscheint 1346—52. Als Johannes van der Oe 1349 eine Hebung aus dem Hofe Rentzke an einen Stralsunder Bürger verkaufte, da geschah dies mit Zustimmung seiner Söhne Johannes, Nicolaus und Willekinus fratres dicti van der Oe und seines Neffen Nicolaus de Wisch. Des letztern Söhne Heino van der Wisch 1367 und Nicolaus van der Wisch 1383 scheinen die letzten dieses Namens auf der Insel Rügen gewesen zu sein. Der Ort Wisch auf Schaprode verdankt dieser Familie seinen Ursprung und Namen. Um die Mitte des 14. Jahrhunderts war er noch nicht vorhanden, da er in dem Roeskilder Zehntregister fehlt.

Als Wappenzeichens bedienten sich die Brüder Hinricus van der Wisch und Johannes von der Oe und deren nächste Nachkommen einer Eiche mit Blättern über drei bis fünf schmalen Querflüssen. Die Querflüsse änderte die Familie von der Oehe später in einen Rasen (Wiese, Wisch?) um. Soll es überhaupt ein redendes Wappen, und die Eiche am Flusse eine Wiese bedeuten? Der Querflüsse, nicht aber des Eichbaums, bediente sich auch die auf Schaprode benachbarte Familie von Subsow als Wappenzeichens.

[81] Die Familie von Subsow ist bis jetzt nur in den drei Brüdern Helmicus, Willekinus et Hinricus de Subsow bekannt. Die beiden letzten haben unsern Bundesbrief mitbesiegelt, kommen aber noch 1339 neben ihrem ältern Bruder Helmich auf Schaprode vor. Die Familie ist jedenfalls eine deutsche, aber ihr Ursprung nicht zu ermitteln, da sie nach dem Orte Subsow auf Schaprode den Namen angenommen hat. Eine Verwandschaft zwischen den Familien Subsow und von der Wisch, resp. von der Oehe ist nicht zu begründen. Dafür würde auch selbst die Wappentheorie nicht ausreichen, da beider Wappen zu sehr von einander abweichen.

[82] Die Familie Schacht stammt wie die von der Wisch aus Holstein, wo wir bereits 1253 einen Marquardus Schacht vorfinden. Die nächste Generation safs schon auf Rügen. Vor 1284 wird nach dem ältesten Stralsunder Stadtbuch bei einer Verhandlung zu Stralsund ein Johannes Schacht de Ruja erwähnt. Als Söhne desselben müssen wir unsern Knappen Johan Schacht und den Ekolf Schacht betrachten, der 1332. 33 vorkommt. Ekolf ist ein echt

Digitized by Google

Holsteinischer Vorname. Des letztern Söhne Vicko Schacht Ekelofs ſon 1349 und Matheus Schacht 1362 schlieſsen die Reihe dieser Familie auf Rügen. Sie war zu Lehſten auf Schaprode angesessen. Der Knappe Johan Schacht führt im dreieckigen Schilde drei Sterne, zwischen diesen ist ein kleinerer 4eckiger Schild mit dem von der Ostenschen Wappen angebracht. Die Wappen von Vicko und Matheus Schacht, Ekolfs Söhnen, zeigen bloſs die drei Sterne.

[83] Prybbezlaf Koſen ſon, Sohn des obengenannten Prybbezlaf Kosen, s. Anmerk. 33.

C.

Stralsunder Bundesbrief von 1326.

1326, den 15. August.

Funfzehn Ritter und sieben und vierzig Knappen der Insel Rügen verbünden sich mit der Stadt Stralsund, ohne deren Zustimmung keinen neuen Herrn zu erwählen, oder Vormünder (für die Kinder Herzogs Wartislaf IV) anzuerkennen, noch ohne sie mit irgend einem Fürsten in Verhandlung zu treten.

In godes namen amen. Allen den, de desse yegenwordegen scrift sen ędder hȍren, den enbede wy, riddere, knapen vnde de gantze menheyt des landes to Ruyen, dat beuloten is mit deme solten watere, ewegen heyl an gȍde. Wuÿ bekennen des vnde betůgent openbare in desme iẹgenwordegen breue, dat wy vsic endraghtliken ver enet vnde verbunden hebben ewegliken mit den Ratmannen, oldermannen vnde mit der gantzen menheyt der stat tȍme Stralessunde aldůsdane wys; dat wy en scȍlen erstan al ẹres reghtes, vnde wy en scȍlen en mit neneme hẹren dẹgedinghen, edder nenen hẹren nogh vȍremůndere kẹsen ane ẹre yawort, rat, vulbort vnde wille, vnde wy scȍlen bi en bliuen gantzliken, tȍ dye vnde tȍ verderue. Ok en scȍle wy nenerlye dẹgedinghe dȍgedinghen mit yenegeme hẹren ędder tȍ neneme hẹren kẹren etten sy dẹger mit ẹreme rade vnde mit ẹrme willen, vnde scȍlen se vore dẹgedinghen lik vs in allen stůcken. Vortmer en scȍle wy ẹrer night afstan, men wy scȍlen by en ewegliken bliuen in al

êren nŏden. Vppe dat alle desse dinc ganz, stêde vnde vast ewegliken werden ghehŏlden, so hebbe wy riddere vnde knapen, de hir na bescreuen sint, den êraftegen lûden, den Ratmannen vnde den oldermannen der stat tŏme Stralessunde vntruwen ghelŏuet mit sameder hant, vnde hebben dessen bref en dar vp gheghêuen, den wy mit unsen ynghesêgelen hebben ghevestet. Dit si wy de dar ghelŏuet hebben: her Stoyslaf, borante van putbuzk, Rickolt vamme smaghteshagene, Thêtze stanghenbergh[1], Hinrik mit der plate, Hinrik van dême bughe, Conrad van dême bughe, Merten rodemunt, Willeken mit der platen, Johan brunesvic, Gûzslaf Svm, Rŏlof van tornouwe, Clauus van dême Wolde, Vdo, Hinric van der Osten, riddere, borante vnde Thetze van putbuzke, lûtteke Slaweke, Suarte Slauueke, Herman van vicen, Pritbor rodemunt, Pritbor van der lanken, Sulislaf van der lanken, Thomas mit der platen, Henneke van der Ost, Vicco van der Ost, pribe gaweren, Willeke vnde Teslaf priben sŏne, Clauus Slawenouitz, Frederic quaaz, Henneke vyritz, Clauus vyritz, Ralic vnde Henneke, sin brŏder, Suum, Thideke Suum, Henneke van dême Kalen, Clauus van dême Kalen, Êuerd van pŏretze, Conrad van pŏretze, Jacob Zabecitz, Clauus wusseke, hinric van der helle, lûdeke plotze, Bernard Plotze, Reyner grundys, Conrad van dême bughe, Thetze bruneswic, krakeuitz, Tesmer norman, Henneke norman, Clauus norman, Jacob bŏnouwe, Arnold bŏnouwe, Peter van lobbyn, barnus pŏsdeuolc, Tesdargh pŏsdeuolc, Tzitsebur, Dargomer, Herman van yasmunde[2], Henneke smanteuitz, knapen. Desse bref is gheghêuen vnde scrêuen na gŏdes bort dusent yar drehundert yar in dême ses vnde tvintegesten yare. In dême auende der hemmeluart vnser vruwen.

Abgedruckt nach dem Original im Stralsunder Stadtarchiv.

An der Urkunde hangen 36 Siegel, abgebildet und beschrieben in von Bohlens Geschichte des Geschlechts von Krassow.

Anmerkungen
zu dem Bundesbrief von 1326.

[1] Der Ritter Tetze von Stangenberg gehört zur Familie Schlaweke; s. Bundesbrief von 1316, Anmerk. 34.

Digitized by Google

[2] Die Familie von Jasmund wird zuerst mit diesen beiden Brüdern Dargomar und Herman von Jasmund namenskundig. Sie sind vermuthlich die Söhne des Herman, fürstlichen Vogts auf Jasmund, 1294, und kauften 1320 die Güter Polchow, Glowe auf Jasmund und Vresenort auf Ummanz. Die Hauptbesitzung der Familie blieben indefs die Güter auf der Insel Jasmund, von der sie den Namen erhalten hatten, und theilten sich seit dem Anfange des 16. Jahrhunderts darin die Linien zu Spieker und zum Vorwerk. Die Spiekersche Linie starb 1649 aus; die andere blüht noch in Meklenburg.

D.

Alphabetisches Verzeichnifs der Vasallen-Geschlechter im Fürstenthum Rügen, während seines selbstständigen Bestandes bis zum Jahre 1325.

1. von Alkun (de Alcun, Talcun).
   Eine deutsche Familie, welche aber erst im Fürstenthum Rügen nach dem Dorfe Alcun bei Barth den Namen annahm. Stammvater Fredericus de Alcun, Ritter 1290—1305. Seine Söhne übersiedeln nach 1305 nach Meklenburg, wo deren Nachkommen im Anfang des 15. Jahrhunderts erloschen sein sollen.
2. von Angernfeld.
   Dethleuus Angeremueldt Ritter 1302. Die Familie kommt sonst weiter nicht vor.
3. Bagge.
   Bundesbrief von 1316, Anm. 35, S. 60.
4. von Balge (de Walia, Balige, Baluye).
   Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 40, S. 17.
5. von Baltze.
   Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 22, sub 1. S. 11.
6. von Barnekow.
   Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 22, sub 2. S. 11.

Digitized by Google

7. von Bart.

Eine bürgerliche Familie zu Barth und Stralsund, welche Ende des 13. Jahrhunderts mit Petrus dictus de Bart, burgenſis in Bart 1290—1306, und Johannes de Bart, Rathman zu Stralsund 1293—1306 erscheint. Helmicus de Bart war Gerber (cerdo) in Stralsund, 1321, aber reich genug, um manches Pfandstück von den umwohnenden Vasallen zu erwerben. 1321 behielt sich der Fürst Wizlaf III die Wiedereinlösung einer Besitzung vor, welche die von Bart (illi de Bart) an den Knappen Conrad Berckhane verpfändet hatten, sodaſs sie also auch zu den Lehnbesitzern gehört haben müssen.

8. von Baumgarten (de Pomerio, Bomgarde).

Verzeichniſs der Vasallendienste, Anmerk. 22, sub 3. S. 11.

9. Behr (Urſus).

Verzeichniſs der Vasallendienste, Anmerk. 50, S. 23.

10. Berckhahn.

Verzeichniſs der Vasallendienste, Anmerk. 54, S. 24.

11. von Bergen (de Montibus).

Eine deutsche Familie, die nach dem Orte Bergen auf Rügen den Namen annahm, aber bisher nur in Ludolfus de Montibus, Rathman zu Stralsund, 1263—93, und dessen Enkel Ludolf *II* de Montibus, Knappe, 1324 bekannt ist.

12. von Bernde.

Eine deutsche Familie noch nicht ermittelten Ursprungs. 1290 saſs Thidericus de Bernde, Knappe, im Fürstenthum Rügen. Später findet sich diese Familie in Meklenburg in der Vogtei Kaland: Arnd van Bernde, 1425.

13. Berner.

Die bekannte Meklenburgische Familie Berner oder Barner, aus der ein Glied (quidam dictus Berner) 1323 sich auf Rügen ansässig machte, und auf Jasmund bei den Orten Barnekeuitze, Lubitze, Tzemmer (Semper) und Ratnouitze, welche er von dem Ritter Conrad von dem Bughe in Pfand nahm, das Dorf Bernersdorf anlegte und benannte. Das Zehntregister des Bischofs von Roeſkilde aus der Mitte des 14. Jahrhunderts kennt diesen Ort noch. Später ist er wieder verschwunden.

14. von Bilow.

Verzeichniſs der Vasallendienste, Anmerk. 15, S. 9.

Digitized by Google

15. von Bifterfeld.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 30, S. 56.

16. von Blidersdorf.

Eine deutsche Familie im Fürstenthum Bremen, aus welcher der Ritter Iwanus de Blitherstorpe, 1236—38 noch als Vasall des Erzbischofs Gerhard von Bremen urkundlich, nach dem Fürstenthum Rügen einwanderte, und hier 1246—49 vorkommt. Nachkommen scheint er nicht hinterlassen zu haben. Es ist aber zu bemerken, dafs im Bremischen ein Daniel von Blidersdorf 1286—97 viel neben einem Augustinus von der Osten genannt wird, sowie Iwan von Blidersdorf im Fürstenthum Rügen mit den Stammvätern der Rügenschen Linie von der Osten zusammenlebte. Die Familie von der Osten stammt allerdings aus dem Paderbornschen, scheint aber über das Fürstenthum Bremen, wo ein Zweig sitzen blieb, nach Pommern gekommen zu sein.

17. Blifemer.

Vogt zu Stralsund 1274—78. Die Familie ist sonst nicht bekannt.

18. Blixen (Fulmen, Blixino, Blixne).

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 5, S. 6.

19. von der Böke (de Fago, Bokeman, de Buke).

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 7, S. 6 und Anmerk. 113, S. 38.

20. Bohlen (Bule, Bole, Bölen fone).

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 41, S. 63.

21. von Bonow.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 13, S. 47.

22. Bories.

Hinricus Bories nahm mit den Knappen Ludolf Plötz und Gothan Mortberner 1322 an einem Todtschlage in Beffin auf Rügen Theil. Weiteres ist von der Familie nicht bekannt.

23. von Bornholm?

Aus einem erlauchten Dänischen Geschlecht, welches die Insel Bornholm besitzen mochte, kam der Ritter Andreas Erlandson der jüngere ins Fürstenthum Rügen, und erscheint hier 1273—76 unter dem Namen Andreas de Bornholme. Sein Sohn, der Junker (domicellus) Andreas, filius Andree de Borneholm,

Digitized by Google

wohnte 1296 mit dem ebenfalls erlauchten Dänen, dem Junker Ago Hak, Neffen der Herrn von Putbus, der Ordnung der geistlichen Verhältnisse auf Rügen bei. 1297 verkaufte er, inzwischen Ritter geworden, in Gemeinschaft mit seiner Mutter Ingifrid, relicta domini Andree Erlandi, seine Besitzungen: die Hälfte der Insel Hiddense und den Hof Schaprode, an das Kloster Neuen-Camp zur Anlage des Klosters Hiddense. Den Verkauf vermittelte ihr Vasall, der Ritter Thomas Plate. Seitdem verschwindet dieses Geschlecht aus dem Fürstenthum Rügen. Noch 1314 lebte der edle Ritter (nobilis miles) Andreas von Bornholm in Dännemark, und verpfändete zu Wordingborg sein Land Schaprode auf Rügen für 600 Cöln. Mark reines Silber an den dänischen Truchsessen Nicolaus Olafson, denselben, der 1319 einen Antheil an Stadt, Schlofs und Land Schiefelbein in der Neumark kaufte.

Eine Bürgerfamilie gleiches Namens zu Stralsund, von der zuerst Hinricus Bornholm 1322 genannt wird, hat mit jener augenscheinlich keinen Zusammenhang.

24. von Borstel.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 4, S. 5 und Anmerk. 105, S. 38.

25. Both.

Hasso Bot Ritter, und Elerus Bot Knappe, aus der Meklenburgischen Familie Both, wurden 1315 vom Fürsten Wizlaf III in Sold genommen.

26. von Brackel (de Brakel).

Eine alte Ministerialfamilie des Bisthums Paderborn, nach der Stadt, resp. Burg Brackel benannt, deren in der Heimath zurückbleibende Linie, wie es scheint, durch Verschwägerung mit der edlen Familie von der Asseburg, den Grafen von Dassel und von Eberstein sich in den Herrenstand erhob, die nach Pommern auswandernde Linie aber zunächst in bürgerlichen Verhältnissen sich gefiel, bis sie in der zweiten Generation wieder den Vasallenstand ergriff. Der Stammvater dieses Geschlechts ist Wernerus I de Brakel, Ministerial des Bischofs von Paderborn, 1186—1221. Er hatte wenigstens zwei Söhne: Bertholdus I und Hermannus I de Brakel, welche 1244 im Februar milites Lippenses, also Vasallen der Edlen von Lippe

Digitized by Google

genannt werden. 1244 im Juni erscheinen schon des ersten Söhne: Bertoldus II, Werner II und Herman II de Brakel, und bezeichnen sich als Vögte (aduocati) in Brackel, seit 1259 als Herrn dieser Stadt. Bertold II, 1244—68, hatte keine Söhne. Seine Erben waren von der Töchter wegen: Bertold von Daffel (1261) und Burchard von der Affeburg (1261). Der letzte, 1281—1316, nennt 1299 den Bertold von Brackel seinen Grofsvater, und hatte 5 Söhne, von denen der älteste Bertold 1313, und der jüngste Werner 1316 die Vornamen der Brackelschen Familie trugen. — Herman II von Brackel, 1244—81, hatte drei Söhne: Bertold III, Werner III und Johannes II. Er nennt sie schon in frühester Jugend (1261). Von ihnen erreichte aber nur Werner III von Brackel 1281—1313 ein höheres Alter. — Werner II von Brackel 1244—68 hatte in die Ebersteinsche Familie geheirathet. Sein Sohn Bernhard I, 1261—82, wird von dem Grafen Otto von Eberstein 1282 als sororius anerkannt. Sein Sohn Herman IV, Knappe 1316, Ritter 1333—37, nennt seine Söhne Albert und Bernhard II schon in ihrer frühsten Jugend (1316). Albert von Brackel, Ritter 1369, setzte die Linie fort. Ihm folgte Herman V und dessen Sohn Werner IV von Brackel, beide 1392 urkundlich. — Hermannus I de Brakel 1244 hinterliefs wenigstens drei Söhne: Johannes I, Hermannus II und Heinricus de Brakel. Johannes I von Brackel ist nur in Pommern bekannt geworden, wo er 1263—69 dem Rath der Stadt Stettin angehörte. Hermann II und sein Bruder Heinrich von Brackel kommen 1245 noch in der alten Heimath und als Vettern der Vögte von Brackel vor. Herman safs in der alten Burg (de antiquo castro), der sogenannten Palburg, vielleicht dem Stammsitz des Geschlechts. Er folgte aber später seinem ältern Bruder nach Pommern, und finden wir ihn im Fürstenthum Rügen als Rathman von Stralsund, 1276—87, zugleich im Dorfe Penin angesessen. Sein Sohn Johannes III von Brackel folgte ihm schon 1287 in seiner bürgerlichen Stellung, und gehörte ebenfalls dem Sundischen Rath an. 1306 kommt noch ein Geistlicher Heinricus de Brakele vor, welcher 20 Mark Rente im Dorf Rothenkirchen auf Rügen zur Dotation eines Altars kaufte. Im Jahr 1305 wurde Petrus von Brakel, Rathman von Stettin 1283—1305, der Sohn des Johannes I, in Gemeinschaft mit

Digitized by Google

einem jüngern Vetter, den er patruelis nennt, Johannes IV de Brakel, mit den beiden Reglitz und der von ihnen eingeschlossenen Insel belehnt. Dieser Johannes IV, 1305—1330, erwarb noch mehr Lehnbesitz bei Stettin zu Rosow, Pomellen, Gustow, Warsow und das Dorf Möhringen mit der Mühle. Das letzte, welches vom Bischof von Cammin zu Lehn ging, verkaufte sein gleichnamiger Enkel, Henning V von Brackel, Conrads Sohn, 1361 an die Edlen von Reberg, und übersiedelte nach der Ukermark, wo wir ihn 1376 (nach Karls IV Landbuch) als Knappen zu Dower angesessen finden.

27. von Braunschweig.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 5, S. 43.

28. von Brockdorf.

Eine alte Holsteiner Familie, seit dem Ende des 12. Jahrhunderts urkundlich, aus der Ludolfus de Brockdorpe vor 1284 sich vorübergehend im Fürstenthum Rügen aufhielt.

29. Buch (Buke, Buc, Bůk, Boc).

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 13, S. 8.

30. von Buchwald.

Hinricus de Bocwolde, vor 1284 nur vorübergehend im Fürstenthum Rügen, aus der bekannten, alten Holsteiner Familie dieses Namens.

31. Budde.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 38, S. 17.

32. von Bugenhagen.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 14, S. 9.

33. von dem Bughe.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 89, S. 37.

34. von Bukow.

Eine alte Meklenburger Familie, aus welcher der Ritter Philippus de Bukow 1280—88 zu Tribohm safs. Seine Nachkommen zählten seit 1304 zu den Patriziern Greifswalds und zu den Vasallen der Grafschaft Gützkow.

35. Buneke.

Die Knappen Werner und Goscalcus Bvneke kauften 1317 vom Fürsten Wizlaf III einige Hufen zu Lüdershagen zu Lehnrecht. Weiteres ist über diese Familie noch nicht ermittelt.

36. von Buren.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 35, S. 16.

Digitized by Google

37. von Butsow (Butzekow).

Eine Meklenburger Familie, aus der der Knappe Hermannus de Butsow 1276 auch im Fürstenthum Rügen angesessen gewesen zu sein scheint.

38. von Campe.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 12, S. 8.

39. Capitza.

Capitza, aduocatus dominorum de Putbus, 1310; wohl ein Wende, aber von sonst unbekannter Familie.

40. Citterpenning.

Von dieser Familie kommen zuerst die Brüder Johannes Citterpenning, Ritter, 1303—6, und Bertoldus Citterpenning, 1303—14, vor; seit 1313 auch Bertolds Sohn Hinricus dictus Citterpenning. Sie gründeten, benannten und besafsen das Dorf Citterpenningshagen bei Stralsund. Die Urheimath dieser jedenfalls deutschen Familie ist noch nicht ermittelt.

41. Clawe (Klaue).

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 27, S. 55.

42. Clement (Clementevitz).

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 56, S. 70.

43. Clits oder Clitservitz.

Eine der edlen Wendischen Familien des Fürstenthums Rügen, die aber früh ausgestorben scheint. Der Stammvater Clits I reicht schon in die vorurkundliche Geschichte Rügens zurück. Sein Sohn Jacobus oder Janic Clitservitz, d. h. Clits Sohn, war 1193—nach 1209 Geistlicher, und der erste Probst des Nonnenklosters Bergen. Ein Neffe desselben Clits II tritt 1237 als wendischer Edle von Rügen auf. Sein Sohn Martinus Clitserwitz erwählte wieder den geistlichen Stand, und begegnet uns 1249—53 als Notar des Fürsten Jaromar II. Nach dieser Familie hat wohl Klitsekendorp, heute Klitschendorf bei Greifswald den Namen.

44. Cook.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 39, S. 62.

45. Cranz.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 48, S. 67.

46. Dähn (Danus, Dene).

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 43, S. 65.

Digitized by Google

47. von Damerow.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 10, S. 7.

48. von Dechow.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 59, S. 25.

49. von Derekow.

Ein Meklenburgisches Geschlecht, nach dem Dorfe Derekow im Amte Ribnitz benannt, das zwischen 1471 und 1500 ausstarb. Aus diesem kommen die Brüder Bertoldus und Johannes de Derecow, Knappen, 1319—23 als Rügensche Vasallen vor. Sie waren im Dorfe Wobbelkow angesessen.

50. von Divitz.

Verzeichnifs der Vassallendienste, Anmerk. 65, S. 28.

51. von Dorpen.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 114, S. 39.

52. von Dollahn.

Diese Familie nahm ihren Namen von dem Orte Dollahn auf Rügen an. 1313 erscheinen die ältesten Glieder derselben, die Knappen Johannes et Bertoldus de Dolan, (die Urkunde trägt das falsche Datum 1213.) Nicolaus de Dollan mit dem Beinamen Crullhaver, auch blofs Clawes Crulhaver genannt, Knappe, 1335—64, und Gerhard Dollan, Schreiber des Ritters Henning des älteren von Putbus, 1377, sind die letzten Personen dieser Familie, welche bis jetzt bekannt geworden.

53. von Dotenberg.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 2, S. 5 und Anmerk. 68, S. 29.

54. Dowat.

Der Stammvater des Geschlechts, dessen Urheimath noch nicht ermittelt ist, Hinricus Dowat, Ritter, 1249—58, gehört zu den ältesten Einwanderern Pommerns und erscheint bei Greifswald, wo auch seine Nachkommen bis zu ihrem Erlöschen vor 1500 zu Bünsow, Cropelin und Lubmin angesessen waren. Der Knappe Gerardus Dowat hatte dem Fürsten Wizlaf III 92 Mark vorgestreckt, und wurde ihm dafür 1320 die fürstliche Bede der Insel Rügen, eventuel die Güer der dortigen Vögte, der Ritter Conrad von dem Bughe und Rickold von Schmachteshagen verpfändet.

55. von Duvendiek.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 74, S. 33.

Digitized by Google

56. Dwargel.

Eine nur aus wenigen Gliedern bestehende wendische Familie auf Rügen, die dem Orte Dwarsdorf (Dwargelstorpe) auf Schaprode den Namen gegeben hat. Sie gehört zu den Mitzlawiden, spezieller zu den Nachkommen des Panten, Sohnes von Pribislaf Tessimeritz, der 1237—43 auf dem Zudar safs, und Rechte auf die Insel Koos hatte. Seine Urenkel waren die Brüder Panten und Dwargel bei Pustelviz, 1305. Des ersteren Nachkommen nannten sich von Pantelitz, der letztere hatte einen Sohn, Nicolaus Tuargel, Knappe, 1332—36, zu Klein Lesten auf Schaprode, der den Pantane Pantelitz und dessen Schwager Henneke Soldekendorp als seine nächsten Verwandten bezeichnet. Ein Tesmar Schaprode anders genomet Tuargel starb vor 1404 als letzter dieses Namens.

57. von Eixen (de Exem, Exsen, Ekessen).

Eine Familie, Ratzeburger Ursprungs, nach dem dortigen Dorfe Eixen benannt, die schon seit Anfang des 13. Jahrhunderts in den Ratzeburger, bald darauf auch in den Schweriner und Rügenschen Urkunden vorkommt. Ob der Stammvater Hinricus de Exem 1221 schon zu den Rügenschen Vasallen gehört, ist nicht sicher. Doch ist der Ort Eixen bei Tribsees schon früh angelegt. 1289 war der Ritter Theodericus de Ecsen im Fürstenthum Rügen. Sein Sohn Nicolaus de Exse safs 1322 in der Vogtei Loitz zu Dönnie.

58. von Elten.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 79, S. 35.

59. Eselsvot.

Hinricus Eselsvoet, Rathman zu Stralsund 1287, Bürgermeister 1293 — † vor 1304, mufs auch Lehngüter besessen haben, da Fürst Wizlaf III 1321 die nicht erblichen Güter seiner Wittwe einzog. Ihr Sohn Hinricus II Eselsuoet kaufte von Nicolaus Senkepil 20 Mark jährliche Hebungen in Cyrocitz und Donecitz auf Rügen für 100 Mark Kapital, wobei dem Fürsten die Wiederlösung vorbehalten wurde. Weiteres über diese Familie, sowie auch ihre Urheimath ist noch nicht ermittelt.

60. Falcke (Falco, Valke).

Die Familie Falcke stammt vielleicht wie alle andern Fami-

lien mit Thiernamen aus Westphalen. Im Münsterlande finden wir noch den Ritter Thitmarus Falco 1221. 22. Doch kommt die Familie schon viel früher mit dem Ritter Gerhardus Falco 1164—79 im Magdeburgischen vor. 1231—34 gehörte ein anderer Ritter Gerardus Falco zu dem engeren Rath des Herzogs Albrecht von Sachsen, und diente demselben in drei zu Bredenfeld, Lübek und Lauenburg aufgenommenen Verhandlungen mit der Stadt Lübek als Zeuge. Seine Söhne und Nachkommen verzweigten sich in zwei verschiedene Richtungen, kamen aber gleicherweise, wenn auch in sehr auseinander gelegenen Zeiten, nach Pommern. Gerhards einer Sohn resp. Neffe, Leo Falco oder Lowe Valcke kam, durch die Verbindung mit Lübek veranlafst, nach Stralsund und gehörte hier 1263—81 dem Rath an. Der Fürst Wizlaf II nennt ihn seinen lieben Gevatter (compater) und belehnt ihn 1279 mit 6 freien Hufen in Langendorf, die er von dem Ritter Conrad von Rethen erkauft hatte, ihm jedoch den Vasallendienst davon erlassend. Um dieselbe Zeit ungefähr erstand Löwe Valcke auch $^3/_4$ des Dorfes Voigdehagen von der Familie Stute, wobei den Verkäufern oblag, den fürstlichen Consens herbeizuschaffen. Mehrere Ritter bürgten unter der Gefahr eines 14tägigen Einlagers zu Stralsund für die Vollziehung des Vertrages. Von seinen Söhnen wird nur Leo II Valke bekannt. Er war gleichfalls Rathman 1291 und Bürgermeister 1293—1301 zu Stralsund, und vermählte sich mit Alheydis, der Tochter des Ritters Anthon von dem Bughe. 1291 verkaufte ihm und seinem Schwager Thidericus Wicberns Sohn, der seine Schwester Elisabeth geheirathet hatte, weshalb deren ältester Sohn auch Leo Wicbern heifst, sein Schwiegervater, der Ritter Anthon von dem Bughe 6 Hufen in Schlechtmühl. Als spätere Nachkommen dieser Linie kommen noch Henning Valke, Rathman zu Stralsund, 1369—75, und her Johan Valke Priester auf Rügen 1433 vor. — Von einem andern Sohn des Ritters Gerardus Falco (1231—34) ging die Linie aus, welche durch die Provinz Sachsen in die Mark kam, wo unter andern Gliedern derselben Karls IV Landbuch wieder einen Gerardus Falke nahmhaft macht, der Getreidehebungen in Cunersdorf in der Zauche vom Markgrafen zu Lehn trug. Von dieser Linie begab sich Johan Falcke als

Digitized by Google

Kantzler in den Dienst der Pommerschen Herzoge, und erhielt zuerst das Angefälle, dann 1550 die Belehnung mit dem Dorfe Brusenfelde.

61. Flemming.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 72, S. 31.

62. von Forkenbeck.

Die Familie von Forkenbeck stammt jedenfalls aus Westphalen aus dem Dorfe Forkenbeck, das schon 1226 urkundlich ist. Nach dem Fürstenthum Rügen kam schon früh Arnoldus de Vorkenbeke, dessen Wittwe und Söhne Arnold, Johannes und Reynolt vor 1284 ihren Ansprüchen an eine Hufe in Brandshagen entsagten. 1310 wurde Hinricus Vorkenbeke zu Stralsund proscribirt. Die Familie ist sonst in Pommern weiter nicht bekannt geworden, aber deshalb wichtig, weil ihr das Dorf Forkenbeck bei Tribsees Ursprung und Namen verdankt.

63. von Gagern (Gawarn).

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 21, S. 51.

64. von Gersten.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 42, S. 64.

65. Giese.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 52, S. 69.

66. Görslaf.

Eine wendische Familie, die vielleicht von dem edlen Wenden Guorizlaf, Burggraf von Tribsees, 1221—31, herstammt. Nach ihm hat jedenfalls der Ort Gorizlaf, heute Göslow bei Greifswald den Namen, wie Barnizlaf, später Berenslaw, heute Barnimslow bei Stettin nach den edlen Wenden Barnizlaf, Onkel und Neffe, bei Stettin (1200—1236), Burizlaf, heute Burzlaf bei Colberg nach dem edlen Wenden Burizlaf, Vogt von Colberg und Ritter (1276—1313), etc. genannt sind. Die Familie Görslaf gehörte seit dem Ende des 13. Jahrhunderts zu den Patriziern Greifswalds: Heinricus de Ghorislaw Bürgermeister 1303—11, Hinricus Gortslaw, de Gorislaw minor oder junior 1304—11, Johannes de Gorislaw 1311, und Martin Gorslaw 1355—59 Rathmänner daselbst.

67. von Grammendorf.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 22, sub 4, S. 11.

68. von Grimmen (de Grimmis).

Von dieser deutschen Familie, die von der Stadt Grimmen

den Namen erhielt, ist mir bisher nur eine Generation bekannt geworden: Arnoldus de Grimmis, Ritter, vergleicht sich mit seinem Lehnsherrn, dem Bischof von Schwerin, wegen des Zehnten aus seinen Gütern, 1278; Conradus de Grimmis Geistlicher, 1278, und Wulfhart de Grimme zu Stralsund, vor 1284.

69. von Gristow.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 1, S. 5.

70. Grote (Magnus).

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 66, S. 75.

71. von Gruel (Griwole, Gruwel).

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 71, S. 31.

72. Grundies.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 16, S. 49.

73. von Güstrow.

Die Familie von Güstrow tritt in Greifswald mit dem Rathman Rudiger de Gustrow 1250—55 auf. Von seinen Söhnen hatte Heidenricus de Gustrow vor 1284 Güter in Bertoldshagen, Gotfridus oder Gödeke von Güstrow safs im Rath von Stralsund 1281—86. In der Rathsherrnstelle folgten dem letztern Thidericus de Gustrow 1286—93 und Johan von Güstrow, der 1313 mit seinem Neffen Gödeke II, vermuthlich Dietrichs Sohn, aus der Stadt verbannt wurde. Die Vasallenschaft der Familie ist nicht ganz sicher.

74. Gurevitz.

Nur in dem Knappen Claus Gureuitze 1307 bekannt.

75. von dem Hagen (de Indagine).

Die Linien der Familie von Hagen oder von dem Hagen (de Indagine), welche im 13. und 14. Jahrhundert in Meklenburg, Holstein, Neumark-Pommern, und im Fürstenthum Rügen auftreten, lassen sich alle, trotz ihrer spätern verschiedenen Wappen, mit grofser Sicherheit auf einen gemeinsamen Stammvater zurückführen. Den Vornamen der ersten Generationen nach zu schliefsen, scheinen sie zwar mit dem Westphälischen Ministerialgeschlecht, dessen erste Glieder Sintrammus de Hagen 1213, Wernerus de Hagene c. 1218, Arnoldus et Everhardus fratres de Hagen 1231, Gotfridus de Hagen 1233, und Hermannus miles de Indagine et frater Bertoldus

Digitized by Google

1240 im Münsterlande vorkommen, in keinem, wohl aber mit dem Geschlecht der Edlen von Hagen am Rhein in Zusammenhang zu stehn. Von diesem lernen wir 1152 den Hinricus de Hachene als Zeugen des Erzbischofs von Cöln für die Abtei Siegburg kennen. Seine Söhne Gerhard I, Theodoricus I und Hinricus II de Hachgine, Hagene, nächste Verwandte des Erzbischofs Reinald von Cöln, werden 1166 und 1186 genannt. Theodoricus war 1166 schon verstorben, da Gerhard für das Seelenheil desselben die Allodialgüter Godinghoven und Dalehusen an die Abtei Siegburg schenkte. In der folgenden Generation kommt Theodoricus II de Agene 1197 vor, wahrscheinlich ein Sohn des Gerard, wie aus den Vornamen seines Enkels Gerhardus V Hagen, miles, auch Hagen de Dencelaghe genannt, 1268—73, und seines Urenkels Gerardus VI dictus Hagen, filius Gerardi militis 1273. 1281. 82 geschlossen werden kann. Die vierte Generation ist also am Rhein nicht vertreten, dagegen erscheinen in ihrer Zeit im Hildesheimschen: Gerhardus II de Indagine miles 1241 und Bernhardus I de Indagine, nobilis homo, 1245, welche vielleicht dahin zu rechnen sind. Es ist nun hervorzuheben, dafs Heinrich, Theodorich, Bernhard und Gerhard grade die Vornamen sind, welche die ersten Glieder der seit 1230 in den Wendenländern auftauchenden Familie von Hagen führen, und dafs auch ihre Generationen mit denen der Rheinischen Familie übereinstimmen, also sie wenigstens von einander abstammen können. Das Mittelglied, welches die Rheinische und die Meklenburg-Pommersche Familie mit einander verbindet, war vermuthlich der in einer Urkunde des Klosters Mariensee genannte Henricus de Hagen. Graf Bernhard von Welpe schenkte dem Kloster Mariensee 1215 einige Güter mit Zustimmung seiner Schwiegersöhne, unter denen Graf Heinrich von Hoya. Dem letztern dienten als Zeugen: aduocatus Fredericus de Salzwedele, Henricus de Hagen, etc. Der Vogt Friedrich von Salzwedel gehörte dem altmärkischen edlen Geschlecht an, und war der ältere Bruder jenes Jaczo von Salzwedel, der 1212—18 noch in der Altmark, 1222 in Holstein, vor 1233 nach Pommern kam, und hier die Familie der Grafen von Gützkow begründete. Eine ähnliche Wanderung mag Heinricus de Hagen aus-

Digitized by Google

geführt haben, der, ein voller Zeitgenosse des Theodoricus II de Hagen am Rhein, dessen Vetter und Sohn Heinrichs II von Hagen sein könnte, und den wir dieser möglichen und nach den folgenden Vornamen auch gar nicht unwahrscheinlichen Abstammung wegen Heinrich III nennen wollen. Seine Söhne oder Neffen treffen wir nun zu und bei Lübek: Theodericus III de Indagine, consul Lubic. 1230, Marquardus I de Haghen, de Indagine consul Lubic. 1236—40, und Bernhardus II de Haghen canonicus Ratzeburg. 1238. Die Söhne und Nachkommen des Theodorich blieben in der bürgerlichen Stellung, zunächst in Lübek, dann auch in Pommern. Die Söhne und Nachkommen des Marquard aber ergriffen wieder den Pflug und das Schwerdt, und von ihm stammen alle Linien in Meklenburg, Holstein und Pommern ab. Als Söhne Theodorichs III müssen betrachtet werden: Gerardus III de Indagine, burgensis Lubic. 1251, consul Lubic. 1261—68, Marsilius de Indagine consul Lubic. 1256, Albertus de Indagine consul seu juratus seu major ciuitatis Lubic. 1280 und Bernhardus III de Indagine, dessen Sohn Tidericus IV 1290 zu Lübek nahmhaft gemacht wird. Brüder oder Vettern des letztern sind: Fredericus de Indagine zu Lübek, welcher auf einer Nowgorodfahrt in Rufsland erschlagen wurde 1300, Bernhard IV de Hagen, Bürger zu Penckun in Pommern 1302, und Marquard III de Hagen, consul zu Cöslin in Pommern, 1294. Marquards Sohn Euerhardus I de Indagine lebte 1319 zu Treptow an der Rega. Ob Euerhardus II de Haghen, Probst des Nonnenklosters Marienfliefs 1361—70, ein Sohn jenes ersten Eberhard war, oder zu der Linie der bei jenem Kloster angesessenen Vasallen gehört, läfst sich nicht ermitteln. Die letztere ging von Marquard I aus. Als seine Söhne müssen wir betrachten den Ritter Johannes de Indagine in Holstein-Lauenburg 1259—88, dessen Enkel her Johan van dem Hagen 1315 Rathman zu Kiel war, und den Ritter Marquard II de Indagine 1261—66 in Meklenburg bei Wismar, wo auch noch seine beiden älteren Söhne Theodoricus V de Indagine, Ritter 1291, und Marquardus IV de Indagine Ritter 1304 safsen, der dritte Sohn Hinricus IV de Indagine lebte zu Rostok 1305. Ein vierter Sohn Reimarus I de Indagine befand sich 1296 in dem Doberan-

Digitized by Google

schen Klosterdorf Jestin bei Colberg, vermählt mit einer Schwester des Lehnträgers Nicolaus de Jestin. Bei ihm war damals sein Bruder Theodoricus V anwesend. Von diesen Brüdern entsprossen die drei Linien in der Neumark-Pommern, im Fürstenthum Rügen, und in Meklenburg bei Rostok. Die Söhne des einen Bruders, vielleicht des Ritters Theodorich, verpflanzten sich nach der Neumark, nämlich Henningus II de Hagen (Indagine), Ritter 1315. 20, Wichmannus de Indagine consul in Bernstein, 1315, Hinricus V de Hagene Ritter 1320. 22 und Ludowicus de Indagine 1322; in der folgenden Generation werden genannt die Brüder Tydericus VI, Marquardus V und Henning III, 1350. 52, und ihre Vettern Gotfridus, Ritter 1350, und Janeke von dem Hagen 1369: in der nächsten Generation Melchior und Bolte von dem Hagen 1372, Bernd V von dem Hagen, 1380, Gotfrid II von dem Hagen, Rathman zu Lüneburg, (vermuthlich doch wohl ein Sohn des neumärkischen Ritters Gotfrid I) 1388, und die Brüder Marquard VI und Ludwig II de Hagen 1400. Diese Linie besafs Radem, Crantzin, Schönfeld, Adelmsdorf, Grofs-Laskow, Naulin und Falkenberg theils in der Neumark, theils in Pommern zu Lehn, und führte eine von einem Pfeile durchbohrte Mondsichel im Schilde. Die Familie blüht noch in Pommern. — Von einem andern jener Meklenburger Brüder, vermuthlich von Reimar I, entsprofs der Knappe Hinricus VI de Indagine, der sich im Fürstenthum Rügen niederliefs, und 1320 und 21 zu Kavelsdorf, Deielsdorf, Bauersdorf, Dorow und Forkenbeck Einkünfte erwarb. Von seinen Söhnen war Eghardus de Hagen Geistlicher und rector paruulorum in Wolgast 1343—53, Martinus de Hagen consul in Wolgast 1353, Reimar II vam Hagen 1359 blieb als Knappe im Besitz der Rügenschen Güter. Des letztern Enkel heifsen Wolf I, † 1438, und Heinrich VII, 1438. 39; Wolfs Söhne: Siuerd, 1438—57 und Claus 1438. 39; Heinrichs Sohn: Wolf II 1441. Die folgende Generation vertritt allein Jasper vam Hagen, Rathman zu Barth, und zu Gerdswalde, Willerswalde, Falkenhagen und Hennekenhagen erbgesessen, 1482—1507, dessen Nachkommenschaft mit Henning vom Hagen, Fürstl. Wolgastschen Kammerjunker, zu Falkenhagen, Gerdswalde und Willerswalde erbgesessen, 1626 erlosch, nachdem er 1615 einem

Digitized by Google

Vetter aus einer andern Linie, dem dänischen Oberschenk Bernd vam Hagen, sonst Geyst genannt, durch fürstlichen Consens die Erbrechte einer Gesammthand hatte übertragen lassen. Die Rügensche Linie führte einen längs getheilten Schild, rechts neun Kugeln oder Pfennige, links zwei Schrägflüsse. — Von einem dritten jener Meklenburger Brüder entsprofs endlich die Meklenburger Linie dieser Familie, aus der mir bis jetzt indefs nur der Knappe Otto de Indagine bei Rostok 1350 bekannt geworden ist. Ihr Wappenzeichen soll ein schwarzer Bärenkopf gewesen sein.

76. Hak.

Nicolaus Hak aus einer vornehmen Dänischen Familie war mit einer Schwester der Brüder Pritbor, Nicolaus und Thezyza, Herrn von Putbus vermählt. Ihr Sohn, der Junker (domicellus) Agho Hak hielt sich 1295 und 1296 bei seinen Verwandten in Rügen auf, und nahm an dem Verkauf des Rügenschen Landes Redeviz durch das Haus Putbus Theil.

77. von Hakenstede.

Eine Familie, die wohl nach dem castrum Hakenstede bei Halberstad den Namen trägt, indefs schon seit 1190 in Ratzeburg (Bernardus de Hakenstede Zeuge des Bischofs von Ratzeburg 1190), und seit 1239 in Meklenburg beim Kloster Dargun an der Pommerschen Grenze (Bernhardus de Hakenstede, miles 1239—71, und Hermannus de Hakenstede miles 1239—71) auftritt. Im Jahr 1276 verleiht Fürst Wizlaf III zu Tribsees dem Kloster Neuen-Camp das Eigenthum der Mühle Gruel. Unter den Zeugen dieser Urkunde ist wieder ein Ritter Bernardus de Hakenstede. Ob derselbe nun zu den Rügenschen Vasallen gehörte, izt nicht ganz sicher. Alle andern Zeugen sind ebenfalls Meklenburger, und kommen sonst ebenso wenig, wie die Familie von Hakenstede in der Rügenschen Geschichte vor. In Meklenburg sitzen die von Hakenstede noch im 14. Jahrhundert.

78. Hahn (Gallus).

Die Hahn in Meklenburg sind ihrem Ursprunge nach Westphalen, und gehörten zu den Ministerialen der Grafen von Altena: Euerhardus Hane (Gallus) 1198—1213, et Lambertus Hane 1198—1200, fratres. Wie ein Graf Wilhelmus de Altena

Digitized by Google

1229 sich in Meklenburg befand, so kam auch einer der Altenaschen Vasallen jener Familie, vermuthlich ein Sohn eines der beiden Brüder Eberhard und Lambert, nach Meklenburg, und vermählte sich hier mit der Mutter des Gotscalcus de Dechow. Aus dieser Verbindung entsprofs der Ritter Eckehardus Hane (Gallus), der bis jetzt als Stammvater der Familie angesehen worden ist. Er nennt den Gotscalcus de Dechow Bruder. Da sie aber verschiedene Familiennamen führen, auch aus dem Alter der beiderseitigen Nachkommenschaft berechnet werden kann, dafs Eckehard Hahn wenigstens um 10 Jahre jünger war als Gotschalk von Dechow, so spricht nicht blofs die Vermuthung, sondern auch die gröfsere Wahrscheinlichkeit dafür, dafs sie keineswegs stammverwandt, sondern nur Halb-Brüder waren, und zwar dieselbe Mutter, aber verschiedene Väter hatten. Nicolaus I Hane, der Sohn des Eckehard, war mit Bernhard von Hakenstede 1276 Zeuge, als Fürst Wizlaf II dem Kloster Neuen-Camp das Eigenthum der Mühle Gruel schenkte. Sonst kommt die Familie unter den Rügenschen Vasallen nicht vor, und erst Anfangs des 16. Jahrhunderts machte sie sich auch in Pommern heimisch.

79. Hardenacke.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 26, S. 14.

80. von Heidebreck.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 6, S. 6.

81. von der Helle (de Inferno).

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 14, S. 48

82. von Hobe (de Manso).

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 49, S. 22.

83. Holste (Holsatus).

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 9, S. 7; Bundesbrief von 1316, Anmerk. 37, S. 61.

84. von Horst.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 36, S. 61.

85. Hovesche (Houesche).

Hermannus Houesche, vermählt mit der Schwester eines Scherping zu Beyershagen, hatte als Mitgift derselben 6½ Hufen zu Sommersdorf mitbekommen, auf welche Fürst Wizlaf III, da es kein Erb-, sondern Lehngut war, 1323 Heimfallsrechte

Digitized by Google

geltend machte. Im ersten Drittel des 16. Jahrhunderts lebte Peter Houesche als Herzoglicher Secretair zu Stettin und Wolgast. — In Meklenburg saſsen die Brüder Hinricus, Nicolaus, Matheus und Bartoldus Hovesche als Vasallen zu Niendorp bei Wismar, 1339.

86. von Hukeshole.

Verzeichniſs der Vasallendienste, Anmerk. 34, S. 16.

87. Hup.

Die Familie Hup, noch nicht ermittelten Ursprungs, tritt seit 1319 mit den Brüdern Euerhardus, Hinricus und Wicboldus, den Söhnen des Machorius Hup, im Fürstenthum Rügen auf. Sie statteten 1321 einen Altar zu Barth mit $7^1/_2$ Hufen zu Hohendorf aus. Eberhard Hup war 1319—26 fürstlicher Vogt, und wurde 1319 mit dem alten Marschallshof in Kedingshagen belehnt, den sein Enkel Eberhard II, Henneke Hupes Sohn, 1392 erbte. 1663 saſs die Familie noch zu Wüstenhagen. Dann fehlen die weiteren Nachrichten. Siehe von Bohlen Geschichte des Geschlechts Krassow, Th. I. p. 33 ff.

88. von Jamel (de Jamele, Jamine).

Eine wenig bekannte Meklenburger Familie, welche nach dem Orte Jamel (Jamene, Jamede) in der Vogtei Grevismühlen den Namen trägt. Aus ihr trug Johannes de Jamele, auch Henneke de Jamine genannt, das Dorf Langendorf im Fürstenthum Rügen vom Bischof von Schwerin zu Lehn, 1287.

89. von Jasmund.

Bundesbrief von 1326, Anmerk. 2, S. 102.

90. von Jorke (Jorike, Majorke).

Verzeichniſs der Vasallendienste, Anmerk. 62, S. 27.

91. Jüngling (Junge).

Verzeichniſs der Vasallendienste, Anmerk. 48, S. 21.

92. Kabold.

Verzeichniſs der Vasallendienste, Anmerk. 49, S. 22.

93. von Kahlden (de Kaland, Kalendis).

Verzeichniſs der Vasallendienste, Anmerk 29, S. 15.

94. Kak.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 32, S. 57.

95. von Kardorf (de Kercdorp).

Verzeichniſs der Vasallendienste, Anmerk. 27, S. 14.

Digitized by Google

96. von Karow.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 2, S. 42.

97. Keding.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 44, S. 20.

98. Keseke (Kaeseke, Koeseke?)

Eine wendische Familie, die hauptsächlich bei Treptow an der Tollense ihren Grundbesitz hatte, und vielleicht den Orten Wolkwitz (Wolcowitz), Keseke und Pribsleben (Pribslaf) den Namen gab, jedenfalls mit ihnen näher zusammenhängt. Stammvater derselben ist der edle Wende Wolcowiz 1189 beim Fürsten Burwin von Meklenburg. Sein Sohn Pribislaus Wolcowiz lebte im Fürstenthum Rügen, 1232, ebendaselbst noch dessen Sohn: Nicolaus filius Pribislai Wolcowiz 1232 — c. 1237, Nicolaus Wolcowiz 1240, Nicolaus cognomento Kesechen, Kesik, 1242—57. Die Orte Wolkwitz und Keseke liegen benachbart zwischen Demmin und Treptow a. T. 1407 safs Henning Kaeseke zu Sarnow bei Treptow a. T. 1444 erscheint Jochim Köseke (Koseke, Küseke) zu Linde bei Stargard in Pommern als Vasall der Familie von Wedell zu Cremtzow. Ob die Kaeseke bei Treptow a. T. und die Koeseke bei Stargard dieselbe Familie sind, ist nicht ersichtlich, aber doch sehr wahrscheinlich.

99. von Kiel (de Kyl, Kylone, van deme Kil).

Eine Holsteiner Familie, die nach der Stadt Kiel den Namen trägt. In Holstein selbst sind mir bekannt geworden: Elerus de Kyl, Ritter, 1286; Johannes de Kyl Ritter 1318; Eler van dem Kile Knappe, 1415. 17; Otto van Kyle Knappe 1497. In Pommern erscheint sie schon seit 1258, vornehmlich als Patrizier in Greifswald: Albertus de Kyl consul Gripeswold. 1258; Euerhardus de Kyl, consul 1283—1306; Jordanus de Kylone Bürger in Greifswald, dem Johan von Dotenberg 1321 sein Dorf Görmin in der Vogtei Loitz verpfändete; Heinrich von Kyl, Rathman zu Greifswald 1327—59 und Bolto von Kyl, ebenfalls Rathman daselbst 1338—42. In Stralsund lebten Johannes und Marquardus de Kilo, vor 1284, von einem derselben ist der Ritter Johannes von Kyle, der 1319 pfandweise in den Besitz von Hebungen in verschiedenen Dörfern Rügens durch den Fürsten Wizlaf III gesetzt wurde, ein Sohn.

Digitized by Google

100. Klutze (Klotzevitz).

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 78, S. 82.

101. Köller (Kolner, Kolre).

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 21, S. 10.

102. Kooth.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 45, S. 66.

103. Kosen.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 33 und 34, S. 58.

104. von Kozel (Kosel).

Eine jedenfalls deutsche Familie, von der es aber zweifelhaft bleibt, ob sie nach dem Orte Kosel auf Rügen den Namen annahm, oder den Ort erst begründete und benannte. Sie ist nur in wenigen Gliedern bis jetzt bekannt. 1282 tauschte Conradus dictus Kozel vom Fürsten Wizlaf II die Dörfer Magnosow (verschwunden) und Sezelasow (noch im Roeskilder Zehntregister aus der Mitte des 14. Jahrhunderts unter dem Namen Selasow erwähnt, später auch verschwunden) im Berger Kirchspiel gegen das von ihm bisher besessene Dorf Varbelvitz im Gingster Kirchspiel ein. 1339 kommen Aluericus de Kozel und Vicko de Kotzel bei Gingst vor, wo auch der Ort Kosel liegt.

105. Krakevitz.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 8, S. 45.

106. von Krassow.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 20, S. 51.

107. von Kubitz.

Eine, wie es scheint, deutsche Familie, die nach ihrem Dorfe Kubitz den Namen erhielt. 1322 kommt Robeke habitans apud Gingst noch ohne Familiennamen vor. 1359 verkaufte er, nun schon Robekinus de Cubytze genannt, mit seinen Söhnen Hinsekinus, Robekinus und Razlaf eine Hebung von 15 Mark aus Cubitze. 1362 verkaufte sein ältester Sohn Hinricus Robekens in Cubitze, filius Robekini de Kubitze, alle seine Güter daselbst. Der ältere Robekinus hatte noch zwei Brüder, von denen Andreas de Kubytze 1346 das Gut seines Brudersohnes Engelke zu Dubkevitz im Gingster Kirchspiel veräufserte. Weiteres ist über diese Familie noch nicht ermittelt.

108. von Kulpen.

Eine deutsche Familie, deren Ursprung noch dunkel ist.

Digitized by Google

Sie gehörte den Patriziern Stralsunds und zugleich dem Vasallenstande an. Schon der älteste Namenskundige: Diedrich (Thidemannus) von Kulpen, Sundischer Rathman 1313 — † vor 1339, besafs Güter, deren fürstliche Bede ihm für 260 Mark verpfändet wurde 1320; Ludeke van Kulpen, Rathman 1352, Bürgermeister 1376. 77; her Johan von Kulpen Ritter und zugleich Rathman zu Stralsund 1392; Marcus Kulpe Knappe 1434—45. Die Güter der Familie lagen auf Rügen.

109. von Kusken (Kutzeke, Cusseke, Koske).

Eine der ältesten wendischen Familien Pommerns, die bei Demmin ihren Ursprung nahm, in der vierten Generation sich im Fürstenthum Rügen aufhielt, in der folgenden nach Hinterpommern verzog, und dort in der siebenten und achten Generation nach dem Orte Kuhz (Kotzich, Kutzig, Kutzke) bei Zanow den Familiennamen erhielt. Stammvater derselben ist Dirsiko I (Dirsko, Drisco) Castellan von Demmin 1168—76, ein Verwandter (cognatus) des Edlen Budewoy (Buydewi), dessen Enkel Hinricus und Johannes Boydewitz 1231 in Meklenburg vorkommen, und dort dem Orte Boydenstorp (Boydewitistorpe) den Namen gaben. Dirskos Sohn, Johannes filius Dirsiconis folgte dem Vater in dem Amte eines Castellans von Demmin, 1177—89. Dessen Sohn Dirsek II, nachdem er in jungen Jahren 1198 den Ratiboriden Bartholomeus von Stettin nach Danzig begleitet hatte, findet sich noch als castrensis von Demmin 1216—20. Sein Sohn Dirsik III hielt sich im Fürstenthum Rügen bei Wizlaf I auf, 1237. In der folgenden Generation erscheint Mauritius Dirsekewitz (Dirseks Sohn) in Hinterpommern bei Mestwin II, 1269. Dessen Sohn Dirsico (Dirsko) IV war Burggraf zu Tuchel 1320—25. Von ihm entsprossen die drei Brüder: Martinus I Kozich (Kocik) de Sanow 1333. 35, Dirseko V commendator ordinis S. Johannis in Schlawe 1333, und Jaroslaus I, frater Martini Kozich zu Järshagen (Jaroslaueshagen, 1330. 33, das nach ihm den Namen hat. Martinus Kozich hatte zwei Söhne, von denen nur Derske VI Kuszke, Knappe 1372, namenskundig wird. Von dem ungenannten Sohn stammen ab: Laurens I Koske van Koneschow im Lande Stolp 1393—1417, Merten II Koske van Koneschow 1393, und Dirske VII Koske van Koneschow und

Digitized by Google

Culsow 1393—97. Derskes VI Kinder waren: Dirske VIII Koske (Cusseke) van Muttrin 1392—97, Laurens II Koske van Muttrin, Ritter, 1393, im Schlofs Alten-Schlawe erschlagen 1402, und eine Tochter, die an einen Glasenap zu Manow vermählt war. Von Jaroslaus I zu Järshagen kennen wir noch die Enkel: Gerreslaf II Kutzeke 1406, Pribe und Woldach Cusseke (Kutzeke) van Lutken Dampnitze 1407. Später scheint sich die Familie Koss genannt zu haben.

110. von der Lancken.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 7, S. 44.

111. von Langenfeld.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 4, S. 5.

112. Leidecule, später Pinecrul genannt.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 38, S. 62.

113. von Lendina.

Eine mir sonst völlig unbekannte Familie, aus der Borchardus de Lendina, Ritter, vor 1284 bei Stralsund Grundbesitz hatte. Vielleicht hat Lendershagen von ihm den Namen.

114. von Lewetzow.

Die Meklenburger Familie von Lewetzow, seit 1219 urkundlich, schied sich schon im 13. Jahrhundert in zwei Linien, deren eine ein Gatter, die andere einen halben Hirsch als Wappen führte. Dafs beide Linien aber Eine Familie ausmachen, beweist schon, ohne dafs ihre Abstammung genauer verfolgt zu werden braucht, die Urkunde von 1372, worin dem Ritter Heinrich von Lewetzow von der Linie mit dem Gatter, und zu treuer Hand dem Ritter Günther und den Knappen Clawes und Jacob, seinen Brüdern, dem Ritter Clawes und dessen Brüdern Heine, Günther und Arnd Lewetzow, und allen Lewetzowen, de nu synt edder noch boren moghen werden, (hier sind also die Lewetzow mit dem halben Hirsch keineswegs ausgeschlossen), das Erbmarschallamt von Werle-Güstrow verliehen wird, in Verbindung mit einer Urkunde von 1437, welche die Marschälle (Marschalke) Diedrich Lewetzow (mit dem halben Hirsch) und Ulrich Moltzan untersiegelten. Aus dieser Familie findet sich schon 1302 ein Kerstinianus de Lewetzow als Bürger zu Colberg, welche Stadt für die Meklenburger Ritter- und Patrizierschaft eine starke Anziehungskraft entwickelte, vermuthlich, weil die Meklenburger Klöster

Digitized by Google

Doberan und Dargun in der Nähe Besitzungen hatten. Vielleicht hat der Ort Lewezow bei Treptow a. R., früher Leuitz 1269 geheifsen, nach dieser Familie den Namen geändert. Im Fürstenthum Rügen war der Meklenburger Ritter Guntherus de Leuetzow (von der Linie mit dem Gatter) 1315 angesessen. Als der Ritter Vicke Moltke die Divitzschen Güter an den Ritter Vicko von Vitzen 1374 zu Gnoyen verkaufte, befanden sich unter den Treuhändern des letztern auch die Brüder Heinrich Lewetzow Knappe, und her Nicolaus Lewetzow Ritter.

115. von Löbnitz.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 64, S. 28.

116. von Lüssow.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 20, S. 10.

117. von Lützow.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 20, S. 10.

118. Maler.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 22, S. 53.

119. Manteuffel.

Diese bekannte Pommersche Familie stammt höchst wahrscheinlich aus Westphalen, wo auch Familien ähnlichen Namens duuel (diabolus) und duuelscop (Teufelskopf) sehr zeitig sind. Indefs ist sie dort bis jetzt nicht nachzuweisen gewesen. Noch weniger ist ein Zusammenhang mit der Westphälischen Familie von Quernheim weder aus Westphälischen, noch aus Pommerschen Urkunden zu begründen. Der Stammvater war Johannes Manduuel, Vogt (aduocatus) zu Anklam 1249—*56*. Seine Söhne, unter denen nur Hinricus Manduuel Ritter und Vogt von Meklenburg-Stargard 1287—90 nahmhaft wird, siedelten sich im Lande Meklenburg-Stargard an, in der Nachbarschaft der seit 1239 zu und bei Roebel erscheinenden Familie von Peccatel und einer Linie der aus der Grafschaft Schwerin in der dritten Generation nach Meklenburg-Stargard vorgerückten Familie von Plate, mit denen sie seitdem das gleiche Wappen, den Querbalken, führte. Von Heinrich Manduuel, dem Vogt von Meklenburg-Stargard, stammt die Meklenburger Linie der Familie ab. Die Söhne eines ungenannten Bruders desselben: Johannes Manduuel, Ritter, 1299—1321, Hinricus Manduuel, Ritter 1315, Michel Manduuel Ritter 1315

Digitized by Google

und Gerardus Manduuel Ritter 1315 liefsen sich in Hinterpommern bei Treptow a. R. nieder, die drei jüngern Brüder im Lande Colpin, wo auch deren Nachkommen verblieben. Des ältesten Bruders Johannes Sohn: Engelkinus Manduuel, Ritter, finden wir 1325 auf Rügen, wo er 5 Hakenhufen zu Berglauitz abtrat. Seine Verbindung mit Rügen tritt noch in seinem Urenkel, dem Abt Hans Manduuel von Hiddensee 1430—46 zu Tage.

120. von Medow.

Nicolaus de Medowe 1321 auf Rügen. Die Familie ist sonst unbekannt.

121. von Meppen.

Ein altes, nach der Stadt Meppen in Hannover genanntes Ministerialgeschlecht, aus dem bereits 1217 Heinricus de Meppe, Ministerial des Grafen von Ravensberg, bekannt wird. Wohl ein Enkel desselben mit gleichem Vornamen Hinricus II de Meppen lebte 1263—86 als Rathman zu Stralsund, zugleich, wie auch andere Patrizier, Grundbesitz zu Lüdershagen, Elmhorst, Reynekenhagen und Grammendorf erwerbend. Ein Sohn Johannes de Meppen 1301—† vor 1324, und ein Enkel Heinricus III von Meppen 1329 safsen ebenfalls im Sundischen Rath.

122. von Metzekow und Metseke.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 42, S. 18.

123. Meysiche?

Im Fürstenthum Rügen kommt 1261—72 ein Ritter Masca, Massico vor, der wendischen Ursprungs scheint, und um des Dorfes Mesekenhagen bei Greifswald willen, das einen Gründer Meseko voraussetzt, mit den Hinterpommerschen Brüdern Mestin und Meseko zusammenhangen, vielleicht deren Vater sein möchte. Das Wandern und Verziehen läfst sich auch bei Wendischen Familien nachweisen. So befand sich Nicolaus Tezbezlauitz oder Trebezlauitz 1240 ebenfalls im Fürstenthum Rügen und 1262 in Hinterpommern bei Greifenberg. Der Ritter Mestin besafs Borkow bei Schlawe, und verkaufte es 1297 an einen Ritter Luthemarus. Sein Bruder, der Ritter Meseko (comes Misga, Meczga, Mistko, Meseco, Meseko) kommt schon 1284 vor, und war 1290—97 Unterkämmerer (subcamerarius, Potkomer) der Kastellanei Stolp, welche Würde

vor ihm der spätere Palatin von Pommern Swenzo und dessen Bruder Laurentius bekleidet hatten. Es ist daher durchaus nicht unwahrscheinlich, dafs er sich mit einer Schwester derselben vermählte, und der Vogt und Zollerheber des Landes Pommern zu Danzig, der Ritter Michael dictus Meysiche, welcher sich 1299 einen avunculus des Palatins Swenzo nennt, aus dieser Ehe entsprang.

124. Moltke.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 66, S. 28.

125. Mörder.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 57, S. 24.

126. Mortberner.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 23, S. 53.

127. Moyzlemer.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 112, S. 38; Bundesbrief von 1316, Anmerk. 9, S. 46.

128. von Mukes.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 76, S. 82.

129. Mule.

1321 zog der Rügensche Fürst die Güter des verstorbenen Hinricus Mule ein. Ein Lambertus Mule wird 1277 als Vasall des Dobislaf de Wotich mit unter den Zeugen für die Bewidmung der Stadt Plate mit Stadtrecht aufgeführt.

130. Munt.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 31, S. 15.

131. Musteke.

Der Ritter Hermannus Musteke, der in Meklenburg und Pommern viel genannt wird, erscheint auch 1276 als Vasall des Rügenschen Fürsten.

132. von Natzevitz.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 59, S. 71.

133. Nedemer.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 34, S. 58.

134. von Nielitz.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 22, sub 5, S. 11.

135. von Niepars?

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 119, S. 39.

136. von Nobbin.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 77, S. 82.

Digitized by Google

137. Norman.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 62, S. 73.

138. von Nortse.

Eine Holsteiner Familie, nach dem Orte Nortsee bei Kiel benannt. Aus ihr befand sich der Ritter Benedictus de Nortse vor 1284 im Fürstenthum Rügen, 1289 aber bereits wieder in Holstein.

139. von Obelitz.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 52, S. 23.

140. von der Oe (Oehe).

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 80, S. 83.

141. Ohm (om, Omike, avunculus).

Eine Lüneburger Familie, die aber schon ebenso zeitig im Fürstenthum Rügen als in Lüneburg auftritt: Johannes Om (avunculus) ältester consul in Lüneburg 1271—1290, und Johannes dictus Om Ritter, vor 1284—1290 bei Barth und Stralsund. Ein Enkel des letzteren: Heynemannus Oom, Knappe, lebte noch 1362 auf Rügen.

142. von der Osten (de Oriente).

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 11, S. 7 und Anmerk. 73, S. 33.

143. von Pantelitz.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 40, S. 62 u. Anm. 63, S. 73.

144. Pape (Clericus).

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 22, sub 4, S. 11; Bundesbrief von 1316, Anmerk. 69, S. 79.

145. von Papenhagen.

Die Papenhagen gehören zu den ältesten Patriziergeschlechtern Stralsunds, und verschmähten in Veranlassung ihres Grundbesitzes auch den Waffendienst nicht. In der ersten Generation erscheinen: Gerhard I, 1293, Johannes I und Hinricus I 1306, alle drei Rathleute von Stralsund, in der folgenden: Herman Papenhagen, Rathman 1316, Bürgermeister 1325—42, Johannes II und Johannes III Papenhagen, welcher zum Unterschiede von seinem gleichnamigen Vetter der braune (fuscus) heifst und Vasall gewesen zu sein scheint, 1321, ebenso wie Conradus I Papenhagen 1323. Zur dritten Generation gehören Conrad II Rathman 1361, und Ertmar Papenhagen, Knappe

Digitized by Google

auf Rügen 1365. Die vierte Generation wird vertreten durch Gerhard II Rathman 1388, Bürgermeister 1398—† 1415, und Michel Papenhagen 1397. Aufserdem kommt noch zu dieser Zeit ein Dominus Hinricus II Papenhagen vor, der also entweder Ritter oder Geistlicher war. Die Familie sorgte eifrig für ihr Seelenheil, indem sie nicht weniger als drei Altäre in der Kirche von Gingst und einen Altar in der Kirche zu Rambin gründete, und mit Einkünften aus der Insel Liskow und aus dem Dorfe Neuenkirchen ausstattete. An einem dieser Altäre hatte auch die Familie von Braunschweig Antheil.

146. von Parow.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 78, S. 35.

147. Paselich (Pasewalck).

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 40, S. 62.

148. von Penz.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 25, S. 13.

149. von Pinnow.

Eine deutsche Familie, welche vielleicht erst in Pommern, und zwar, nach dem Vorkommen ihrer ältesten Glieder zu schliefsen, von dem Orte Pinnow bei Greifenberg den Namen annahm. Zuerst erscheint 1266 der Ritter Eghardus de Pinnow in einer zu Colberg ausgestellten Urkunde, 1269—78 der Ritter Arnoldus de Pinnow, und 1270 neben ihm sein Bruder, der Ritter Thidericus de Pinnow, bei Stargard und Massow. 1272 kommt der Ritter Hermannus de Pinnow bei Greifswald vor. Im Fürstenthum Rügen bei Barth wird 1280 der Ritter Eckehardus de Pinnow urkundlich, entweder jener alte Eghard von 1266 selbst, oder ein gleichnamiger Sohn desselben. Später findet sich die Familie in der Priegnitz (Hermannus II Pinnowe, filius Frederici de Pinnowe, Zeuge der von Karstedt für die Marienbrüderschaft in Perleberg, 1315) und ebenso in Meklenburg.

150. von Plate (de Plote, cum Thorace).

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 67, S. 29.

151. von Plennin.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 55, S. 24.

152. von Plöne.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 84, S. 36.

Digitized by Google

153. Plötz.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 24, S. 53.

154. von Plunkow.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 45, S. 21.

155. von Poddin.

Eine wenig bekannte Familie. Tangmarus de Podin 1250—55 gehörte zu den ersten Rathmännern der neu erbauten Stadt Greifswald. Nicolaus Poddin war 1315 und 1316 fürstlicher Vogt zu Stralsund. Thangmar ist ein uralter Deutscher Vorname, und nicht mit dem ähnlich lautenden Wendischen Personennamen Tangomir (im Fürstenthum Rügen 1224) zu verwechseln. Die ersten Rathleute der deutschen Stadt Greifswald musten jedenfalls Deutsche sein.

156. von Poggendorf.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 22, sub 6, S. 12.

157. Preen.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 58, S. 25.

158. von Preetz.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 75, S. 34.

159. von Prohn.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 112, S. 38.

160. von Putbus.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 84, S. 36; Bundesbrief von 1316, Anmerk. 1, S. 42.

161. Quatz.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 25, S. 54.

162. von Quitsin.

Eine Familie, die von dem Orte Quitzin den Namen trägt, deren Vasallenschaft aber nicht völlig sicher ist. Als der Ritter Johannes von Gristow 1276 zu Stralsund die Verhältnisse der Ortschaft Jeser ordnete, dienten ihm als Zeugen: Detmarus Pust, Hinricus de Quitsin, Petrus de Quitsin et Nicolaus frater suus, Laurentius de Starbrode et Hinricus de Starbrode. Welches Standes diese Zeugen waren, wird nicht gesagt, doch läfst sich den Bedingungen nach, unter denen Zeugen berufen zu werden pflegen, schliefsen, dafs sie benachbarte Gutsbesitzer von Jeser waren. Peter von Quitzin kommt 1276 auch als Rathman von Stralsund vor. Seine Stiefkinder Johannes und Rike

Digitized by Google

besafsen Freihufen (libera bona) in Camper (Cambur) bei Grimmen, in deren Verkauf durch ihren Stiefvater Petrus de Quitsin sie c. 1280 vor dem Stralsunder Rath einwilligten.

163. von Quitzow.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 47, S. 21.

164. Radas.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 51, S. 68.

165. Raleke.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 17, S. 49.

166. Rahmel (Romelo, Ramelow).

Eine deutsche Familie noch nicht ermittelten Ursprungs, die zu den ersten Einwanderern Pommerns gehört. Der Ritter Egbertus Ramel liefs sich zu Lassan nieder. 1256 vertauschte bereits seine Wittwe, domina Gerburg relicta domini Hecberti Romole de Lassan ihr Dorf Banzin auf der Insel Usedom an das Kloster Grobe gegen das (jetzt verschwundene) Klosterdorf Rauene im Lande Lassan. Ihr Sohn, der Ritter Johannes Romelo 1267—1303 (seine Söhne aus erster Ehe hiefsen Egbert, schon 1281 urkundlich, Sabel und Johannes) zählte zu den vornehmsten Vasallen in Pommern, der Neumark und auch im Fürstenthum Rügen, zumal nachdem er sich in zweiter Ehe zwischen 1277 und 1283 mit Miroslawa, der Wittwe des letzten Ratiboriden Kazimarus Kastellans von Colberg (1242—77) aus der Nebenlinie des Fürstenhauses Pommern, vermählt hatte. Im Fürstenthum Rügen kommt er allerdings nur zweimal 1267 und 1290 vor, allein seinen Grundbesitz daselbst verbürgt die im 14. Jahrhundert niedergebrochene Burg Romelsdorf (Romalestorp bei Tribsees), welche nach ihm den Namen trug. Bei Colberg erstand als Anlage der Familie die Burg Ramelow. Die Familie schied sich später in zwei Linien, deren eine seit 1336 sich in Meklenburg sefshaft machte, die andere in Hinterpommern verblieb, und das Erbmarschallamt des Bisthums Cammin erwarb, bis sie 1795 ausstarb.

167. Range.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 61, S. 26.

168. von Rantzow.

Aus dieser alten Holsteiner Familie kam der Ritter Nicolaus de Rantzow vor 1324 nach Rügen, wo wir auch noch seinen

Digitized by Google

Sohn: Hennekinus Rantzow 1346, und Enkel Jacobus Rantzow 1369, beide Knappen, antreffen.

169. Reddemer.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 67, S. 77.

170. von Reetz.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 4, S. 42.

171. von Rekentin.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 36, S. 16.

172. von Rethen.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 28, S. 15; Anmerk. 46, S. 21.

173. von Rhade.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 64, S. 73.

174. Rockut.

Eine Familie unbekanuten Ursprungs, welche mit Albert Rockut, 1313—28 Rathman zu Stralsund, auftritt, und fast in jeder folgenden Generation im Sundischen Rath vertreten gewesen ist. Albert Rockut scheint auch Lehnbesitz gehabt zu haben.

175. von Rodenbeke.

Eine Meklenburger Familie, die mit Hermannus de Rodenbeke 1219 urkundlich wird. 1315 war der Ritter Benedictus de Rodenbeke, der dritte dieses Vornamens, im Fürstenthum Rügen, und nennt sich einen Vasallen des Fürsten.

176. von Roggelin.

Diese Familie scheint aus dem Orte Rogelin in der Priegnitz zu stammen, das schon 1238 urkundlich ist. 1315 befand sich der Ritter Hermannus de Roghelin im Fürstenthum Rügen. 1374 bürgte der Knappe Sabel Roggelin für den Ritter Vicko Moltke zu Divitz.

177. von Rostok.

Eine Meklenburger Familie, welche die Burgvogtei zu Rostock inne hatte. Muthmafslicher Stammvater: Bertrammus castellanus de Roztoch, 1231. In der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts kommen Gerhardus und Redagus von Rostock auch in Rügenschen Urkunden vor. 1275 kaufte und verschenkte Redagus aduocatus de Rostock den Ort Stubbendorf bei Grimmen. Von dieser Familie rührt wohl das schon im

Digitized by Google

Anfang des 14. Jahrhunderts vorhandene Dorf Nye-Rostock, heute Neu-Rosten, her.

178. Rotermund.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 15, S. 49.

179. von Rügen (de Ruya).

Einer der ersten deutschen Einwanderer, der Ritter Laurentius de Ruya 1224—52 nahm diesen Familiennamen an. Sein Sohn, der Ritter Heghardus de Ruya hinterliefs 1281 allerdings Kinder, von denen das Kloster Neuen-Camp zwei Mühlen bei Gerbodenhagen kaufte, aber sie werden nicht genannt.

180. Runge.

Die Rungen kamen wohl aus Holstein, wo Johannes et Nicolaus fratres dicti Runghe 1316 in Etzehoe angetroffen werden. Mit den Holsteiner Rittern Benedictus de Nortse, Hinricus de Boewolde und Ludolfus de Brockdorpe befand sich auch der Knappe Sigfridus Runghe vor 1284 bei Stralsund. Im nächsten Jahrhundert safsen seine Nachkommen als Patrizier und als Vasallen in und bei Greifenberg in Pommern. Von da verzogen sie in die Gegend von Stargard und in die Neumark. Bei Stargard hatte die Familie das Dorf Schonow 1520—1699 inne.

181. Rusche.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 22, sub 7, S. 12.

182. von Sabitz.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 28, S. 56.

183. von Sale.

Deutsche Einwanderer, welche nach dem Ort Saal bei Barth den Namen annahmen. Vielleicht ist schon Albertus aduocatus de Sale 1255, der 1264 Albertus de Bart aduocatus heifst, hierher zu rechnen, da wir wohl von fürstlichen Vögten zu Barth, aber nicht zu Saal wissen. 1278 kommt der Knappe Petrus de Sale vor. Aus der folgenden Generation war Johannes de Sale fürstlicher Notar und Capellan, und zugleich 1296 Pleban zu Stekeberg und 1310 Pleban zu Loitz. Wolter van der Sale 1328 scheint der letzte dieses Geschlechts gewesen zu sein.

184. von Schalip.

Eine Familie, welche zuerst in Meklenburg mit dem Ritter

Reimbernus de Scalip 1240 auftritt. Er vermählte sich mit einer Tochter des Fürsten Barnuta, also mit einer Schwester der Brüder Dobislaf und Johannes I, Herrn von Gristow. In Folge dessen nennt sein Sohn, der Ritter Reimarus de Scalip den Johannes von Gristow patruus und erwarb Erbrechte auf die Insel Koos. 1285—89 hielt er sich im Fürstenthum Rügen auf, und verglich sich unter Vermittelung seiner Vettern, der Herrn von Gristow, mit dem Kloster Eldena wegen der Insel Koos. Später übersiedelte er nach Hinterpommern, wo wir ihn 1291—† 1313 bei Cöslin im Besitz des Dorfes Jamen finden. 1334 und 35 kommt noch Theodoricus Scalipe in Hinterpommern vor.

185. Schacht.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 82, S. 99.

186. Schade (Scade).

Diese Familie findet sich zuerst im Lande Friesack: Hoierus Scade 1256. Beim Abschluſs des Vierradener Friedens 1281 kommt ein Ritter dieses Namens neben einem von Hukeshole unter den Vasallen und Zeugen des Fürsten von Rügen vor: Scade, Huckeshole. Aber schon im folgenden Jahre erblicken wir ihn in Verbindung mit demselben Hukeshole bei dem Fürsten von Werle, als dieser dem Heil. Geist-Hospital zu Lübeck 22 Hufen von der Feldmark Teterow und das Dorf Strisenow verkaufte: Schadhe, Hucshol. Er ist demnach wohl derselbe Ritter Heinricus Scade, der 1296 die Meklenburgische Vogtei Waren verwaltete. Die Familie findet sich auch noch im 14. Jahrhundert in Meklenburg. In Pommern und Rügen ist sie weiter nicht bekannt geworden.

187. von Schaprode.

Eine, wie es scheint, schon in der zweiten Generation ausgestorbene Patrizierfamilie Stralsunds, die nach dem Hofe Schaprode den Namen erhielt. Die Brüder Egbertus 1263—1287, Bernhardus I 1276—1301 und Hartwicus de Scaprode 1280 gehörten dem Sundischen Rath an, ebenso Bernhard II 1304—10, dominus Johannes de Scaprode scheint aber Ritter gewesen zu sein, da der Rügensche Fürst 1321 seine erledigten Lehngüter auf der Insel Rügen einzog. Andere Personen dieses Namens, z. B. Slaweke de Scaprode 1308 aus der Familie

Digitized by Google

Schlaweke, oder Nicolaus (Norman) de Scaprode 1319, dürfen jener Familie nicht zugerechnet werden, da bei ihnen die Bezeichnung de Scaprode nicht Familienname, sondern nur die Angabe des Wohnsitzes ist.

188. Scharf oder Scherf.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 77, S. 34.

189. Scherping.

Eine ganz unbekannte Familie. 1323 safs ein Scherping zu Beyershagen, dessen Schwester, an Herman Houesche vermählt, 6½ Hufen Lehngut zur Mitgift hatte, auf die der Fürst Heimfallsrechte geltend machte.

190. von Schlawesdorf.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 3, S. 5.

191. Schlaweke oder Schlawkevitz, auch von Stangenberg.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 34, S. 58.

192. Schlawenowitz.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 50, S. 68.

193. Schlenter (Slenter).

Eine mir sonst nicht bekannte Familie, aus der nur der fürstliche Vogt Gherardus Slenter 1320—24 vorkommt. Er streckte dem Fürsten Wizlaf III zur Bezahlung seiner Schulden an die Brüder Ernst und Reynfrid Budde 1630 Mark vor, wofür ihm bis zu seiner Befriedigung die Bede in den Buddeschen Gütern verschrieben wurde.

194. Schlüter (Clauiger, Sluter).

Ein altes Ministerialgeschlecht der Grafen von Eberstein in Thüringen. Johannes Clauiger 1197—1217, Zeuge der Grafen Albert und Conrad von Eberstein für das Kloster Amelungsborn. Ohne Zweifel diente die Verbindung mit dem Kloster Amelungsborn, welches schon früh Güter in Meklenburg erwarb, als Veranlassung, dafs auch die Familie Schlüter nach Meklenburg kam. Seit 1270 finden wir hier Conradus Clauiger binnen Güstrow 1270, famulus 1272, Ulricus Claviger famulus 1274, und Hinricus Clauiger famulus 1274, welcher eine Zeit lang zu Suan wohnte (1279 quondam). Von hier verbreitete sich die Familie bald auch nach Pommern: Gerhardus Clauiger ciuis in Stettin 1312, und nach dem Fürstenthum Rügen, wo Petrus Sluter zu Bertoldshagen safs, c. 1320.

Digitized by Google

195. von Schmalensee.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 18, S. 10.

196. Schmantevitz.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 74, S. 81.

197. von Schmatzhagen.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 41, S. 18.

198. von Schmedeshagen?

Johannes de Smedeshagen Knappe 1288. Vielleicht kein Familienname, sondern nur die Angabe des Wohnsitzes zu Smedeshagen bei Stralsund. Eine Familie dieses Namens kommt sonst nicht vor.

199. von Schole.

Johannes de Schole Knappe wurde 1315 vom Fürsten Wizlaf III in Sold genommen. 1566 besafs ein Bauer Chim (Joachim) Schole einen Kathen zu Teskevitz auf Rügen.

200. von Schönow.

Eine später Meklenburgische Familie, die im Fürstenthum Rügen mit dem Ritter Johannes Schonow 1270 auftritt. Sein Sohn Nicolaus Sconoue war 1290 fürstlicher Kämmerer, und wurde 1302 im Testament des Fürsten Wizlaf II bedacht.

201. Schore.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 17, S. 9.

202. Schreiber (Scriptor, Scriuer).

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 80, S. 35.

203. Schutte (Scutte).

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 53, S. 23.

204. Schultz.

Bertold Schulte, Knappe, wurde 1315 vom Fürsten von Rügen in Sold genommen. Unter der Uker- und Neumärkischen Ritterschaft kommen um dieselbe Zeit (1321) Menzo und Nicolaus Sculte vor.

205. Schweinekeule (Swinekule).

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 60, S. 26.

206. von Segenhagen?

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 33, S. 16.

207. von Semmelow.

Die älteste der Patrizierfamilien Stralsunds, welche nach dem Orte Semmelow bei Tribsees den Namen annahm. Schon 1256 gehörten die Brüder Heinricus und Johannes de Zemelouwe

Digitized by Google

dem Stralsunder Rath an. Sie erwarb ebenfalls, wie andere Patrizierfamilien, Lehnbesitz. Wenn ihr auch anfangs der Waffendienst davon erlassen wurde, so zählte sie doch später zum Pommerschen Adel.

208. Senkepil.

Eine nach ihrem Ursprung noch nicht ermittelte Familie. Auf Rügen lebte Nicolaus Senkepil 1321, dem von einem Jordan, wahrscheinlich dem Knappen Jordan Pape, als Mahlschatz für seine Gattin (pro sponsalibus) 5 Hufen in Ueselitz und Damervitz, das Heirathsgut der Mutter (dotalitium uxoris Jordani), verschrieben wurde. War derselbe demnach noch jung, so kann auch der Knappe Jordan Senkepil bei Bergen, 1375, der also den Vornamen des mütterlichen Grofsvaters erhielt, sein Sohn sein.

209. Soneke.

Ein deutsches Geschlecht aus Lauenburg, von dem der Ritter Fredericus Soneke, 1248 noch Vasall des Herzogs Albrecht von Sachsen, 1254 in Pommern, und 1257 im Fürstenthum Rügen auftritt. Derselbe wohnte später bei Greifswald. Seit dem Ende des 13. Jahrhunderts findet sich die Familie ausschliefslich in Meklenburg im Lande Stargard.

210. Speckin.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 22, sub 8, S. 12.

211. Spitzenagel.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 19, S. 10.

212. von Starkewolt.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 55, S. 69.

213. von Starkow.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 63, S. 27.

214. Stein.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 22, sub 9, S. 12.

215. von Steinbeck.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 42, S. 18.

216. Stogenewe.

Stammvater dieses Rügenschen Geschlechts ist der Wende Stogenew, Knappe, 1307, Vasall der Herrn von Putbus. Stognew ist ein echt wendischer Personen-Name, und bedeutet etwa: der Zornmüthige, zusammengesetzt aus Sto (stehen), ähnlich

Digitized by Google

wie Stoy-slaf „von bleibendem Ruhm“, und gnew, gnef, gneus (Zorn). Wendische Namen mit gleichem Ausgange kommen in Pommern vor: Mirognew, Jarognew, Pribygnew, Micygnef. Die Dehnung genew statt gneus ist auch in Geneumer statt Gneomar bemerklich. Die Familie safs zu Darsband bei Putbus, und starb nach 1625 aus. Siehe von Bohlen Geschichte des Geschlechts Krassow II Bd. p. 267.

217. Stoltevot.

Eine deutsche Familie unbekannten Ursprungs, die zu den ersten Einwanderern in Pommern gehört. 1248—55 lebte der Ritter Hinricus Stolteuot und seit 1267 dessen Sohn Wilkinus Stolteuot bei Greifswald. Dessen Sohn Wilkinus II Stolteuot, Ritter, erwarb Besitzungen in Vlemendorf bei Barth, 1321, die er 1322 an seine Tochter bei ihrer Vermählung mit einem Knappen Tezlaf abtrat.

218. Straufs (Struz).

Eine Braunschweigische Familie, die später auch in Holstein vorkommt. Godefridus Struz miles 1236 war der erste deutsche Vasall des Herzogs Wartislaf I von Pommern. Der Ritter Godefridus II Struz nahm 1284 an dem Abschlufs des Vierradener Friedens Theil. Er folgt in der Zeugenstellung, wo zuerst die Brandenburgischen, dann die Rügischen, darauf die Pommerschen Vasallen genannt werden, auf Bertoldus Bokeman, der sicher noch den Rügenschen Vasallen angehörte. Nach Godefridus Struz folgen wieder sichere Pommersche Vasallen. Es ist also nur von diesem Ritter zweifelhaft, ob er unter dem Fürsten von Rügen oder unter dem Herzoge von Pommern stand. Merkwürdiger Weise kommt er sonst weder in Pommerschen, noch in Rügenschen Urkunden vor. Auf Rügen findet sich später ein Stryzeman, welcher möglicher Weise dieser Familie angehören kann, wie sich die von der Boeke auch Bokemanni nennen. Die Familie Straufs safs bereits 1336 in der Neumark. Nach dem Landbuch der Neumark hatte Strutz Lehndienste für je 12 Hufen in Woltersdorf und Diedersdorf. 1492 besafsen die Strutzen oder Straus Lehngüter zu Wormsfelde, Stolzenberg, Jahnsfelde, Liebenow, Bridow, Pinnow, Damerow, Liebenfelde, 1/4 des Städtchens Zantoch und Kycz, halb Zernikow, Hohen Kregenick und Czaden, Kromow und den gröfsten Theil von Hanseberg.

Digitized by Google

219. von Streu?

1319 kommt ein Vasall Bertholdus de Streye vor, vielleicht nur unter der Bezeichnung seines Wohnsitzes an einem der beiden Orte Streu (Streye) auf Rügen. Eine Familie dieses Namens ist sonst weiter nicht bekannt.

220. Stryzeman.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 73, S. 81.

221. von Stubbendorf.

Der Ort Stubbendorf bei Tribsees wird schon 1275 urkundlich. Um dieselbe Zeit kommt ein Ludike Stubbendorp bei Stralsund vor (1284), welcher seinem Schwestersohn ein Erbe mit Aecker und Zubehör für 400 Mark verkauft. Da nun der Ort jedenfalls eine deutsche Anlage ist, so wird es wahrscheinlicher, dafs er nach der eingewanderten Familie, als umgekehrt die Familie nach ihm den Namen trägt, zumal sich die Familie nicht de Stubbendorp, sondern blofs einfach Stubbendorf nennt. 1293 safs Lubbertus Stubbendorp im Sundischen Rath. 1301 kommt Gerhardus Stubbendorp vor, anscheinend als Knappe.

222. Stute.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 69, S. 30.

223. von Subsow.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 81, S. 99.

224. Suderman.

Eine deutsche Familie, die zu den Patriziern der Städte Dortmund und Cöln gehörte. 1319 befanden sich die Brüder Arnold, Bertram und Johannes Suderman und ihre Vettern, die Brüder Bertram und Tideman Suderman im Fürstenthum Rügen, kauften von der Familie von Starkow das Gut Seehagen, und wurden damit vom Fürsten zu rechtem Lehn und zu gesammter Hand belehnt. 1322 verpfändete der Fürst dem Knappen Bertram Suderman die Bede aus den Rügenschen Dörfern Garlepow, Murkvitz und Goldevitz.

225. von Sukow.

In Pommern kommen fast gleichzeitig zwei Familien von Sukow mit verschiedenen Wappen vor, von denen die eine, bereits 1269 mit den Rittern Johannes und Heine de Sukow bei Stargard urkundlich, augenscheinlich nach dem Orte Sukow bei Stargard den Namen annahm. Sie verblieb in derselben

Digitized by Google

Gegend, saſs zu Pegelow, Schellin, Schlötenitz und Groſs-Küssow, und starb nach 1765 aus. — Eine Generation später, 1299, saſs der Ritter Eckehardus de Sukow zu Todenhagen bei Colberg, über dessen Grenzen er sich mit dem Meklenburgischen Kloster Dargun wegen des benachbarten Klosterdorfes Bast verglich. Seine Söhne Thidericus, Eckehardus und Otto, sowie der Ritter Rodolfus de Sukow (sein Bruder) und Tidericus de Sukow Knappe (sein Neffe) gaben dem Vergleich ihre Zustimmung, der aufserdem verbürgt wurde durch Marquardus de Dragen (Dragun) Ritter, Aluerus und Johannes de Dragen Knappen, Rodolfus Witte (Albus) Ritter, Rodolfus de Slawekendorp und Petrus Zswetcin Knappen, alle offenbar Verschwägerte der von Sukow. Da nun diese Familien alte Ratzeburg-Meklenburgische Geschlechter sind, (die Witte in Ratzeburg seit Otto Albus miles 1183—1224 urkundlich), so vermuthe ich, dafs auch diese Familie von Sukow aus Meklenburg stammt, obgleich ich sie dort nicht so früh angetroffen habe. Die Familien Dragen und Schwetzin führen an der Urkunde von 1299 mit den Sukows dasselbe Wappen: den Schild getheilt, unten leer, oben drei Bärenköpfe. Von den Söhnen des Eckehard lebten Otto und Eckehard noch 1332 bei Colberg. Thidericus de Sukowe kommt 1310 noch bei Cöslin vor, 1311—15 war er aber im Fürstenthum Rügen Vasall und zugleich Rathman von Stralsund 1314. Später saſs diese Familie bei Demmin.

226. Suhm.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 3, S. 42.

227. Teske? (Teskevitz).

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 75, S. 82.

228. von Thun.

Eine Braunschweig-Lüneburger Familie ihrem Ursprunge nach. 1238 kommt bereits Olricus I de Thune als Ritter des Herzogs Albert von Sachsen vor. Er gehörte zu den Burgmannen des Schlosses Thune bei Lüneburg, und hat daher den Namen erhalten. Wir lernen vier Söhne von ihm kennen: Olricus II, Hinricus I, Hildewardus und Segebandus I, von denen zwei, wohl die jüngsten, Geistliche waren: Hildewardus de Tune Abt des Klosters Dargun 1272—89 und Segebandus

Digitized by Google

le Peuple Souverain en Convention, 1793, l'an Ier. de la République. Ce Jourd'hui, Primidi, 1er. Vendémiaire, l'an Ier. de la République, une et indivisible, le Peuple Souverain, réuni en Convention, a nommé Président, Jean-Baptiste Treilhard, Député du Département de la Seine, et Secrétaires, Jean-Baptiste Chabot, Député du Département de Loir-et-Cher, Jean-Baptiste Mallarmé, Député du Département de la Marne, et Jean-Baptiste Lacroix, Député du Département de Seine-et-Marne.

Le Président a donné la parole à Jean-Baptiste Chabot, qui a fait lecture d'une adresse, contenant un don patriotique, et l'Assemblée a décrété la mention honorable, l'insertion au Bulletin, et renvoi au Comité d'Instruction publique.

Jean-Baptiste Chabot a fait lecture d'une adresse, contenant une Médaille représentant, d'un côté, une tête avec un Phrygien, et de l'autre, un Faisceau surmonté d'une Pique, avec cette inscription : *Liberté, Egalité, ou la Mort*.

Jean-Baptiste Chabot a fait lecture d'une adresse, contenant un don patriotique, et l'Assemblée a décrété la mention honorable, l'insertion au Bulletin, et renvoi au Comité d'Instruction publique

führt. In Pommern legte die Familie die drei Fische später ab, und führte blofs drei Flüsse. Vielleicht waren die Fische auch nur eine Zuthat, welche von der Familie Riebe aufgenommen wurde. Von dieser Familie, seit 1236 in Lauenburg und Meklenburg urkundlich, gehörte Hermannus Ribo Ritter 1280 neben dem Ritter Hinricus de Wittorp, dem ersten Namenskundigen dieses Geschlechts, zu den Burgmännern von Lauenburg (castellani de Lowenburg). Ihre Söhne Hinricus Ribe und Segebandus de Wittorp safsen aber 1291 und 99 als Burgmannen im Schlofs Thun neben den von Thun. Der Vorname Segeband, übrigens bei vielen Lüneburger Familien üblich, läfst wohl darauf schliefsen, dafs zwischen den von Thun und von Wittorf eine Verschwägerung stattgefunden, daher ist es erklärlich, dafs seitdem die Wittorf und die Thun bei dem gleichen Burglehn desselben Wappenzeichens sich bedienten. Eine Stammverwandschaft ist nicht zu begründen, und um so unwahrscheinlicher, als die Wittorf früher zu Lauenburg safsen, ehe sie nach Thun kamen. Das abweichende Siegel des Johannes II von Thun zeigt ja, dafs aus gleichen und verschiedenen Wappen auf Stammverwandschaft und Stammverschiedenheit zu schliefsen, eine ganz haltlose Sache ist.

229. von Thurn (de Turri).

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 52, S. 23.

230. Thiste?

Thiste Ritter 1301 bei Stralsund. Eine solche Familie ist mir unbekannt. 1274 kommt in Pommern bei Colbatz ein Ritter Arnoldus de Szisth vor.

231. von Tornow.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 22, sub 10, S. 13.

232. von Trambitz?

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 63, S. 73.

233. von Travemünde.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 31, S. 56.

234. von Tribsees.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 21, S. 51.

234. von Trissow.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 8, S. 7.

Digitized by Google

235. Troche.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 46, S. 67.

236. von Usedom.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 9, S. 50.

237. Valkener.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 79, S. 82.

238. von Valkenhagen.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 4, S. 5.

239. von Viersdorf?

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 81, S. 36.

240. Virs.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 6 und 61, S. 44 und 72.

241. von Vitzen.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 58, S. 70.

242. Vogelsang.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 70, S. 31.

243. Volske oder Folsche.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 44, S. 65.

244. von Wakenitz.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 22, sub 11, S. 13.

245. von Walkendorf.

Der Ort Walkendorf in Meklenburg an der Pommerschen Grenze bei Demmin, 1216 schon unter dem Namen Walic vorhanden, später Walikendorp genannt, hat von dem edlen Wenden Walik castrensis von Demmin 1216 den Namen erhalten. Nach diesem Orte nannte sich wieder eine Familie, vielleicht eine Deutsche. Das erste Glied derselben, welches mir bekannt geworden, war ein Walkendorp, dem Willekinus Duuendik 1321 3 Hufen zu Kuekenshagen bei Barth verpfändete. 1351 kommt ein Knappe Nicolaus Walkendorp bei Cöslin vor.

246. von Wangelin.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 68, S. 78.

247. von Warburg.

Die Meklenburger Familie von Warburg tritt zuerst mit dem Ritter Hinricus de Warburg 1244—62 bei Kalant an der Pommerschen Grenze auf. Einer seiner Söhne Johannes de Warburg war 1278—83 Domherr zu Cammin. Einer seiner Enkel, dessen Vorname nicht genannt ist, lebte 1322 auf der Insel

Rügen. Von ihm stammten ab: Herman von Warburg, Geistlicher auf Rügen, 1329, und Engelkinus Warburg Pfarrer in Wolgast 1394.

248. Weckerling.

1312 bezeugt der Fürst Wizlaf III, dafs er dem Knappen (famulo nostro) Conradus Weckerlinch 1 Kothen mit 11 Hühnern jährlicher Hebung im Dorfe Lützow geschenkt habe, bevor er dasselbe an die Stadt Stralsund verkauft. Dieser Verkauf geschah 1302. Die Familie ist mir sonst unbekannt.

249. Wedeke.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 60, S. 71.

250. von Wenthausen.

Ein altes Ministerialgeschlecht der Grafen von Eberstein beim Kloster Amelungsborn, seit 1206 urkundlich, ursprünglich Winethusen, später Wenthusen genannt. 1310 kommen daselbst vor: Thidericus et Johannes fratres de Wenthusen, milites; Hinricus miles de Wenthusen und Conradus de Wenthusen famulus, Hinrici militis filius. Der Ritter Heinrich hatte einen Bruder Conrad, 1299 schon verstorben, dessen ältester Sohn Heinrich von Wenthausen 1321 Abt des Klosters St. Michael war. Gleichzeitig nun mit jenem Ritter Johannes de Wenthusen lebte ein Johannes Wenthusen 1308—16 als Rathman in Stralsund. 1308 war er der jüngste im Rath, und kommt 1323 als Knappe vor. Er kann daher nach seinem Lebensalter recht wohl ein Sohn des Thüringischen Ritters Johannes gewesen sein. Ueber eine Nachkommenschaft desselben habe ich bisher nichts ermittelt.

251. von Westekendorp.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 57, S. 70.

252. von Weyhe.

Eine Niederrheinisch-Hannöversche Familie, aus der Thethardus de Weye 1244 bereits in Meklenburg safs. Sein Sohn, der Knappe Alexander de Weye siedelte sich zu Voigthagen bei Stralsund an. 1289 schenkte Fürst Wizlaf II alle Güter des Alexander de Weye an die Stadt Stralsund. Doch blieb derselbe im Besitz, da noch 1314 seine unmündigen Söhne oder Enkel Johannes et Sanderus (Alexander II) fratres dicti de Wayge unter Vormundschaft der Brüder Borchardus et Johannes von

Digitized by Google

Zanzebur Verpfändungen aus ihrem Hofe zu Voigthagen vornehmen.

253. von Wick.

Ein altes Westphälisches Ministerial-Geschlecht, welches mit den Brüdern Hinricus, Swicker, Goswinus und Ludowicus de Wick 1198—1217 im Münsterlande auftritt. 1227—32 lebte daselbst der Ritter Adolfus de Wik. Bei dem Vergleich, welchen der Abt des Klosters Neuen-Camp zwischen dem Bischof von Schwerin und seinem Lehnsmann, dem Ritter Arnold von Grimmen wegen des Zehnten aus dessen Gütern 1278 vermittelte, war der Ritter Godescalcus de Wik zugegen. Zweifelhaft bleibt, ob wir in ihm einen Meklenburger oder einen Rügenschen Vasallen erblicken dürfen. Von den übrigen Zeugen sind zwei Schweriner Domherrn, drei Rügensche Geistliche, zwei Vasallen (Fridericus Clawe miles und Hartwicus de Exsen famulus) gehören Meklenburg-Rügenschen Geschlechtern an. Die Familie des letzten Zeugen (Godefridus de Dudendorp) kommt blofs in Meklenburg vor. Der Ritter Godescalcus de Wik erscheint weiter nicht, dagegen sein Sohn Wernerus de Wic Ritter 1291 in Meklenburg beim Kloster Doberan. Die nächste Generation finden wir in Holstein, mit den Knappen Detbernus et Hinricus de Wik 1317.

254. von Wildberg.

Der Knappe Johannes Wiltberghe wurde 1315 vom Fürsten Wizlaf III in Sold genommen. Die Familie von Wildberg aus Holstein (Nicolaus de Wiltberg miles 1271—80) safs später auch in der Mark Brandenburg und in Meklenburg. Der erste Märkische Ritter Bertoldus de Wiltberg kommt gleichzeitig mit unserm Knappen Johannes im Jahr 1315 bei Ruppin vor. Er lebte bis nach 1333. Eine ältere Rheinische Familie von Wildenberg und Wildenburg nannte sich später ebenfalls von Wildberg.

255. von der Wisch.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 80, S. 83.

256. Witte (Albus).

Die Unterscheidung verschiedener Personen durch die Bezeichnung albus, niger, rufus, fuscus je nach der Farbe ihres Haares oder Teints war so gewöhnlich, dafs an ganz entlegenen Orten, indem die zufällige Bezeichnung des Stammvaters

Digitized by Google

allmählig zum Familiennamen erhoben wurde, gleichzeitig mehrere Familien dieses Namen entstanden, ohne irgend wie zusammenzugehören. So entstammt eine deutsche Vasallenfamilie Witte von dem Ritter Otto Albus in Ratzeburg 1180—1224. Aus dieser war der Ritter Rodolfus Albus 1299 in Pommern bei Colberg. Er siegelte mit einem Fisch wie die Plötz und Riebe. Die Riebe gehörten zu den Nachbarn der Ratzeburger Witten. Eine andere Vasallenfamilie dieses Namens, zu Tribsow bei Cammin gesessen, ist wendischen Ursprungs, und läfst sich ebenso hoch hinaufleiten. In Lübek safs gleichfalls eine alte Patrizierfamilie Witte, zu deren ersten Gliedern Heinricus Albus consul Lubicensis 1229 gehörte. Es ist nun wahrscheinlich, dafs von diesen Witten die Stralsunder Patrizier gleiches Namens entsprossen sind. Unter den ältesten Sundischen Rathleuten kommt Heinricus Albus 1256—81 vor, neben ihm 1258 der Ritter Theodoricus Albus, den wir wohl für seinen Bruder halten können, da der Vorname Diedrich bei den folgenden Generationen der Stralsunder Witten häufig wiederkehrt. 1321 safs Johannes Albus aus dieser Familie als Vasall zu Preetz, und verpfändete hier eine Lehnhufe, für die dem Fürsten die Wiederlösung zustand.

257. Wizeke (Wyske).

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 29, S. 56.

258. von Wobbelkow.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 26, S. 55.

259. von Wokendorf.

Der Knappe Johannes Wokendorp wurde 1315 vom Fürsten von Rügen in Sold genommen. Die Familie ist mir weiter nicht bekannt.

260. von Wokenstede.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 39, S. 17.

261. von Wolde (de Silua).

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 4, S 5.

262. Wolf (Lupus).

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 43, S. 19; Bundesbrief von 1316, Anmerk. 80, S. 83.

263. Worpel.

Eine später Meklenburgische Familie. Sie wird zuerst mit

Digitized by Google

dem Knappen Reynerus Worpel bekannt, der 1322 zu Barnecow bei Grimmen 11 Hufen von dem Ritter Hinricus de Rekentin zu Leonrecht erwarb. Den Vasallendienst von diesen Hufen sollte der Verkäufer fortleisten. Die Belehnung geschah durch den Fürsten. Der Ursprung dieser Familie ist noch nicht ermittelt.

264. von Wotenik.

Bundesbrief von 1316. Anmerk. 43. S. 67.

265. von Wistenei.

Verzeichniss der Vasallendienste. Anmerk. 4. S. 5; Bundesbrief von 1316. Anmerk. 12. S. 47.

266. Wusseken.

Bundesbrief von 1316. Anmerk. 11. S. 46.

267. von Zadewitz.

Verzeichniss der Vasallendienste. Anmerk. 22 sub 12. S. 15.

268. von Zanzebur.

Verzeichniss der Vasallendienste. Anmerk. 76. S. 34. Es ist hier noch nachzutragen, dass bereits 1314 in den Brüdern Borchardus I und Johannes de Zanzebur, welche für Johannes und Sander von Weyhe zu Voigthagen die Vormundschaft führten, die ersten Glieder dieser Familie bei Stralsund erschienen.

269. von Zarnekow.

Eine Familie, die im Fürstenthum Rügen nach dem Orte Zarnekow bei Grimmen den Namen annahm. Vor 1284 vergrößerten sich die Söhne des Johannes de Zarnicowe mit Gotscalcus de Damerowe wegen des an ihrem Vater begangenen Todschlages. Etwas später verkaufte Dethlevus de Sarnicowe mit Hinricus Pape zusammen 11 Mark jährl. Hebung aus 4 Hufen in Grimmendorf.

270. von Zarrentin?

Verzeichniss der Vasallendienste. Anmerk. 32. S. 15.

271. von Zernin.

Die Familie von Zernin tritt mit dem Ritter Hinricus de Zernin, Cernin 1255—48 in Meklenburg auf. Sein Enkel Johannes de Cernin, Ritter, 1299—1306 noch in Meklenburg, übersiedelte nach der Insel Rügen, und erscheint dort 1310, zwei Söhne: Hinricus de Cernin Ritter 1321, und Wernerus de

Cernin Knappe, hinterlassend. Ihre Kinder waren Nicolaus [illegible] und Johannes [illegible] Söhne des Ritters Heinrich und avunculi der Ritter Heinrich und Bernhard und der Knappen Thetze und Stoyslaf von Putbus, und Tiderius [illegible] und Heinrich von Cernyn [illegible] Söhne des Knappen Werner. Unter ihren Gütern wird Bartwan und [illegible] auf Jasmund genannt. Die Familie erscheint noch bis nach [illegible] auf Rügen. In Meklenburg erlosch sie ungefähr [illegible]. Für die Wappenkunde ist diese Familie insofern wichtig, als sie wieder eins der zahlreichen Beispiele giebt, dass die nächsten Verwandten oft die abweichendsten Wappen führen. Der Knappe Johannes von Zernin besiegelte eine Urkunde von [illegible] mit einem Schilde, der zwei Flügel [illegible] se diuertebat [illegible]. Sein Bruder Nicolaus und sein Vetter Heinrich hingen an dieselbe Urkunde ein Siegel mit einem Löwen.

272. von Zetelvitz?

Verzeichniss der Vasallendienste, Anmerk. [illegible] S. [illegible]

273. Zitzebur.

Bundesbrief von [illegible], Anmerk. [illegible] S. [illegible]

274. von Zühlendorf.

Eine bis jetzt nur in zwei Generationen bekannte deutsche Familie, welche nach dem Orte Zühlendorf bei Stralsund den Namen annahm. [illegible] zog der Fürst von Rügen die Güter der Conegundis de Zulendorp auf der Boere, nördlichste Landspitze des Festlandes bei Stralsund, heute Barhöwt genannt, ein. 1324 kommt noch der Knappe Conradus Zulendorp vor. Später erscheint in Hinterpommern eine Familie von Zühlsdorf, aber diese stammt ersichtlich aus Meklenburg. Magister Hinricus de Zulistorp [illegible] beim Grafen von Schwerin.

275. Zule.

Wahrscheinlich wendischen Ursprungs, und wohl nicht zu verwechseln mit der deutschen Familie von Zülen, die vom Niederrhein stammend Wilhelmus de Zulen [illegible], sich in Holstein (Hinricus de Zulen [illegible]) und Meklenburg niederliess, sich aber beharrlich de oder van Zule, Zulen oder Sulen schrieb. Das Wort Zule oder Sule gehört auch den Slavischen Idiomen an (sulic Speer), und ist die Grundlage des Wendischen Per-

dem Knappen Reynerus Worpel bekannt, der 1322 zu Barnecow bei Grimmen 11 Hufen von dem Ritter Hinricus de Rekentin zu Lehnrecht erwarb. Den Vasallendienst von diesen Hufen sollte der Verkäufer fortleisten. Die Belehnung geschah durch den Fürsten. Der Ursprung dieser Familie ist noch nicht ermittelt.

264. von Wotenik.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 49, S. 67.

265. von Wüstenei.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 4, S. 5; Bundesbrief von 1316, Anmerk. 12, S. 47.

266. Wusseken.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 11, S. 46.

267. von Zadewitz.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 22 sub 12, S. 13.

268. von Zanzebur.

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 76, S. 34. Es ist hier noch nachzutragen, dafs bereits 1314 in den Brüdern Borchardus I und Johannes de Zanzebur, welche für Johannes und Sander von Weyhe zu Voigthagen die Vormundschaft führten, die ersten Glieder dieser Familie bei Stralsund erscheinen.

269. von Zarnekow.

Eine Familie, die im Fürstenthum Rügen nach dem Orte Zarnekow bei Grimmen den Namen annahm. Vor 1284 verglichen sich die Söhne des Johannes de Zarnicowe mit Gotscalcus de Damerowe wegen des an ihrem Vater begangenen Todschlages. Etwas später verkaufte Dethlevus de Sarnicowe mit Hinricus Pape zusammen 10 Mark jährl. Hebung aus 4 Hufen in Grammendorf.

270. von Zarrentin ?

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 32, S. 15.

271. von Zernin.

Die Familie von Zernin tritt mit dem Ritter Hinricus de Zyarnin, Cernin 1235—48 in Meklenburg auf. Sein Enkel Johannes de Cernin, Ritter, 1299—1306 noch in Meklenburg, übersiedelte nach der Insel Rügen, und erscheint dort 1310, zwei Söhne: Hinricus de Cernin Ritter 1321, und Wernerus de

Digitized by Google

Cernin Knappe, hinterlassend. Ihre Kinder waren Nicolaus 1332—59 und Johannes 1332—67, Söhne des Ritters Heinrich, und avunculi der Ritter Heinrich und Borante und der Knappen Thetze und Stoyslaf von Putbus, und Tidericus 1335—59 und Heinrich von Cernyn 1332—35, Söhne des Knappen Werner. Unter ihren Gütern wird Bartwan und Guztavitz auf Jasmund genannt. Die Familie erscheint noch bis nach 1392 auf Rügen. In Meklenburg erlosch sie ungefähr 1500. Für die Wappenkunde ist diese Familie insofern wichtig, als sie wieder eins der zahlreichen Beispiele giebt, dafs die nächsten Verwandten oft die abweichendsten Wappen führen. Der Knappe Johannes von Zernin besiegelte eine Urkunde von 1332 mit einem Schilde, der zwei Flügel (ale, ita quod vna ala ab alia se diuertebat) enthielt. Sein Bruder Nicolaus und sein Vetter Heinrich hingen an dieselbe Urkunde ein Siegel mit einem Löwen.

272. von Zetelvitz?

Verzeichnifs der Vasallendienste, Anmerk. 22, S. 10.

273. Zitzebur.

Bundesbrief von 1316, Anmerk. 18, S. 50.

274. von Zühlendorf.

Eine bis jetzt nur in zwei Generationen bekannte deutsche Familie, welche nach dem Orte Zühlendorf bei Stralsund den Namen annahm. 1321 zog der Fürst von Rügen die Güter der Conegundis de Zulendorp auf der Boere, (nördlichste Landspitze des Festlandes bei Stralsund, heute Barhöwt genannt), ein. 1324 kommt noch der Knappe Conradus Czulendorp vor. Später erscheint in Hinterpommern eine Familie von Zühlsdorf, aber diese stammt ersichtlich aus Meklenburg: Magister Hinricus de Zulistorp 1227 beim Grafen von Schwerin.

275. Zule.

Wahrscheinlich wendischen Ursprungs, und wohl nicht zu verwechseln mit der deutschen Familie von Zühlen, die vom Niederrhein stammend (Wilhelmus de Zulen 1177) sich in Holstein (Hinricus de Zulen 1277) und Meklenburg niederliefs, sich aber beharrlich de oder van Zule, Zulen oder Sulen schrieb. Das Wort Zule oder Sule gehört auch den Slavischen Idiomen an (sulic Speer), und ist die Grundlage des Wendischen Per-

Digitized by Google

sonennamens Sulislaw oder Zulislaw. Von der Rügenschen Familie Zule hat jedenfalls der Ort Zulendorp (Zühlendorf) bei Stralsund den Namen erhalten, ehe sie selbst noch urkundlich wird. 1319 nahm der Knappe Hinricus Cul als Rügenscher Vasall an einem Zuge im Dienste des Königs von Dänemark Theil. 1360 kommt der Geistliche auf Rügen Johannes Zules vor, daneben der Knappe Dubbeslaus Zule (Zůle, Zůlensone), zu Dubkevitz bei Gingst gesessen, 1359—67, und sein Vetter Goten Zůle Bürger zu Stralsund 1367 vor, 1391 der Knappe Vicke Zcule auf Rügen.

Digitized by Google

II.

Reversalien der pommerschen Landstände von 1493 über den märkisch-pommerschen Erbvertrag.

Vorbemerkung.

Von den drei Originalen auf Pergament, welche von dieser Urkunde ausgefertigt wurden (und zwar wohl je eins für den Kurfürsten von Brandenburg und für die beiden in Franken regierenden brandenburgischen Linien), werden zwei im Geheimen Staats-Archive zu Berlin aufbewahrt, das dritte, ebendorther genommen, jetzt im pommerschen Provinzial-Archive zu Stettin. Nur eins der in Berlin befindlichen Exemplare hat noch die volle Zahl der Siegel, nämlich 151, welche durch 38 rothseidene Schnüre an der Urkunde befestigt sind; den beiden anderen Exemplaren fehlen resp. 7 und 1 Siegel. Dem Texte nach weichen die in Berlin vorhandenen — abgesehen von der vielfach verschiedenen Orthographie — auch noch durch Umstellung der (pag. 156 verzeichneten) Zeugen-Namen Berenth Ror und Werner van der Schulenborch, sowie durch Hinzufügung des Artikels „de“ zu dem Namen Massow (pag. 156) in dem einen der Exemplare, von einander ab.

Pyritz 1493 den 26. März.

Die pommerschen Landstände erkennen in Rücksicht auf den an demselben Tage zwischen dem Herzoge Bogislaf X einerseits und dem Kurfürsten Johan von Brandenburg andererseits geschlossenen Vertrag die Erbfolge des Kurbrandenburgischen Hauses in Pommern für den Fall des Erlöschens des pommerschen Mannsstammes an und geloben sich demgemäfs seiner Zeit mit Wort und That zu verhalten.

Digitized by Google

Wy Heren prelaten Manne vnnde Stede alle vnnderdane vnnde Inwanre der hertochdome vnnde forstenndome Stettyn Pomeren der Cassuben vnnde wennde Rugen vnnde der Greuescop to Gutzkow, Bokennen vnnde doen kunth apenbar myt dessem vnnsen breue vor vnns vnnse eruen vnde nakomelynghen Also de genanten Hertochdome vnnde fforstenndome Stettin Pameren der Cassuben wennden Rugen vnnde de greueschop to Gutzkowe myt allen vnnde isliken eren Ouerheyden[1]) herlicheyden to vnnde Inhoringhen Nichtes dar van vthgenamen van deme louelyken Corforstendome der Marke to brandennborch vnde ye tor tydt Markgreuen to branndenborch Coruorsten, vnnde Sunderlick ytzundt van deme durchluchtigesten vnnde hochgebornen fforsten vnnde heren heren Johannsen Marggreuen to Branndenborch des hilgen Romeschen rykes Ertzecamerer vnnde Corforsten tho Stettin Pameren Cassuben der wennde hertigen Borchgreue tho Norennberghe vnnde fforsten to Rugen vnnseme gnedigesten heren vth Oldeme herkamende keyserlyken koninglyken begnadinghen des Corforstenndomes tho Branndenborch vnnde anderen gerechticheyden wo de vorlanghet[2]) vorscreuen vnnde angeerueth zinth yn mathen de breue dar ouer vthgegangen dat clerlyk anten, vnde vtwysen, to lene roren, de denne de irluchtede hochgeborene fforste vnde here here Buggeslaff to Stettyn Pomeren der Cassuben vnnde wennden hertoge fforste to Rugen vnde greue to Gutzkow vnnse gnedige herre van deme genanten heren Johannse Marggreuen tho Branndenborch Corforsten vnnsem gnedigesten heren, Na dode vnnde affgange heren Albrechtes Marggreuen to Branndenborch Corforsten etc. loueliker vnnde zeliger gedachtnissen, zyner gnaden heren vnde vaders to lene entfanghen scalde hebben welkere lens enntfanginghe de sulue vnnse gnedigeste here, Marggreue Johannes Coruorste vor sick syner gnaden eruen, vnnde nakomende Marggreuen to Branndenborch Corforsten, vth vorwanter, fruntlyker leue, vnnde toneginghe deme gnanten vnnsem gnedighen heren hertoch Buggeslaue ziner gnaden Manliken liues lenseruen ift he de ghewynneth vnnde alle de wile dar ymunth van syner gnaden stammen leuet manlyker lenseruen de Stettinsche, Pomersche, Cassubesche vnnde

---

[1]) steht für Ouericheyden.

[2]) für erlanghet, d. h. erlangt.

Digitized by Google

wendesche Hertoghen forsten to Rugen vnnde Greuen to Gutzkow syndt vordraghen heft na inholde syner gnaden breue dar ouer ghegeuen, Der haluen vnde dar myt deme vpgedachten heren Johannse Marggreuen to Brandenborch Corforsten, vnsem gnedigesten heren Syner gnaden eruen vnnde nakomenden Marggreuen to Brandenborch Corforsten, van eruen tho eruen, vor vnde vor, an eren erlangeden hergebrachten keyſserlyken koninglyken giften begnadinghen, frigheyden erfliken vnnde allen anderen gerechticheyden nen affbroke, Swekinghe Noch vorkortynnghe sunder des genochlyke vorsorginghe vnnde notrofftighe vorscriuinghe gesche Szo heft de gnante vnse gnedyghe here hertoch Buggeslaff wolbodechtlyk myt gudeme frigen wyllen, weten vnnde vnnseme rade zik, vor zik, zine manlike lyues lenſseruen Ift he de ghewynnet vnnde also vor vnnde vor, Van manlyken lyues lenseruen van eruen tho eruen bewilliget vnnde vorscreuen, Szo syne gnade dar got langhe vor sy, ane manlyke lyues lennseruen affginge, edder zo he de ghewynnet de suluen ock ane manlyke lyues lenſseruen vor vnnde vor vorsturuen, dat also denne alle vnnde yslyke zyner gnaden hertochdom vnnde forstendom Stettin Pomeren, Cassuben, Wennde Rugen, vnde de greuescop to Gutzkowe, lande vnnde lude, myt aller vnnde islyker to vnnde Inhoringhe nichtes vthgenamen wo men eyn islyk ynt ghemeyne vnnde sunderlyck nomen kan, edder mach, an dat vpgedachte Corforstenndom der Marke to Branndenborch vnde an den genanten vnnsen gnedigesten heren Marggreuen Johannsen Corforsten etc. ziner gnaden eruen, vnnde nakomenden Marggreuen to Branndenborch de tor tyt Corforsten synth van eruen tho eruen vor vnnde vor, bauen angetegeder Irlangenden[1]) hergebrachten keyserlyken konynglyken begnadinghen vrigheyden erfflyken, vnnde allen anderen gerechticheyden nakomen vnde gefallen scholen ane alle ynrede vnde behelp, Des geliken tho merer stede vnde vaster holdinghe Wy heren prelaten manne vnnde stede vnnde alle vnnderdane vnnde Inwanre der gedachten Hertoch vnnde forstenndome Greueschop vnnde lande, Neuen deme gnanten vnnsem gnedigen heren Hertoch Buggeslaff vnns Jegen den Mergedachten vnnsen gnedigen heren Marggreuen Johannsen Corforsten etc. ziner gnaden eruen vnnde nakomenden Marggreuen

[1]) statt irlangeden.

Digitized by Google

to Brandenborch, Corforsten etc. van eruen tho eruen vor vnde vor, by vnsen waren truwen eren vnnde plichten, an edes stadt, vnns vnnder vnnsen Ingezegelen hebben vorscreuen, vorscriuen reden vnde lauen myt wethenheit wyllen vnde vulborth ok vth sundergeme bouele vnde hete des suluen vnnses gnedigen heren hertoch Bugeslaffes vor vnns vnnse eruen vnnde nakomelynghe by vnnsen eeren vnde truwen an edes Stadt vnde by den plychten de wy vnsen gnedigen heren vpgenanth, gedan gelauet vnnde geswoven hebben, Szo idt sick bogheue[12]) dat vnnse gnedighe here bertoch Bugheslaff dar got lange vor sy ane manlyke lyues lenseruen Dodes haluen affginge, edder ift he Manlyke lyues lenſseruen ghewynnet, de dar na ock ane manlyke lyues lenseruen, vnnde also vor vnde vor vorsturuen, dat wy nymande anders tho vnnseme erffheren vnnde landesforsten, vpnemen entfanghen dar vor holden vnde hebben scholen vnde wyllen wen den mergedachten Heren Johannsen Marggreuen tho Brandenborch ziner gnaden eruen vnnde nakomenden Marggreuen to Brandenborch ye tor tyt Corforsten van eruen tho eruen vor vndo vor Deme ok also denne, van stundt ane alle wegheringhe vnnde yndracht erffhuldinghe vnnde alle dat don scholen, vnnde wyllen dat ghetruwe vnnderdanen, ereme erffheren vnnde landesforsten tho donde schuldich vnnde plichtich synt, wi vnnse eruen vnnde nakomelynnghe scholen vnde wyllen ock, yft eyn Marggreue tho Brandenborch Corforste, edder eyn effte mer Hertogen, to Stettyn Pomeren etc. regerende forsten dodes haluen affgan, zulke vnnse vorscryuinghe eyneme islyken regerenden Marggreuen to Brandenborch Corforsten brefflyck vnnder vnnsen Ingesegelen vornyen vnde ouerantwerden, vnde yn ouerantwerdinghe zulker vnnser breue vnnde zegele yn ghemeyner vorsammelynghe wen wy vnnseme gnedighen heren hertogen to Stettin vnde pomeren der Cassuben wennden forsten tho Rugen vnde Greuen to gutzkou ye tor tyt regerenden fforsten erffhuldynnghe don edder Szo de gedaen were eren gnaden yn bywesende des ghenanten vnnses gnedygesten Heren Marggreuen Johannsen Corforsten etc. Rederen edder syner gnaden eruen vnnde nakomenden Marggreuen to Branndenborch Corforsten etc. van eruen to eruen vor vnde vor, dar to geschickeden vnnde gheordenden rederen by vnnsen gelofften vnde eeden de wy vnsem gnedyghen heren gedan hebben vnde donnde werden lauen vnde thosegghen Also wy

Digitized by Google

ok yn ouerantwerdynghe desses breues vnnsem gnedighen heren hertoch Buggeslaue vth syner gnaden Hete Bogher vnnde bouelnisse in Jegenwerdicheit vnnde bywesennde des mergedachten vnnses gnedigesten heren Marggreuen Johannsen Corforsten rederen gedan hebben wen idt myt vnnsem gnedigen Heren Hertoch Buggeslaffe edder na em ziner gnaden liues lenſseruen yft he de ghewynnet vnnde also vor vnnde vor tofalle vnnde voranderinghe der herscop kumpt, wo bauen steit dat wy vnns also denne an den ghenanten vnsen gnedighesten heren Marggreuen Johannsen Corforsten vnnde an syner gnaden eruen vnnde nakomenden Marggreuen to Branndenborch, Coruorsten van eruen to eruen vor vnnde vor vnnde zus an nemande anders, also an vnnse rechte naturlyke erffheren vnnde landesforsten holden, den ock van stundtan vnnde also balde wo bouensteit erffhuldinghe dön scholen vnnde wyllen Ock so vaken dat to vallen kummet, neuen vnnsen gnedygen heren ye tor tydt regerenden Hertoghen tho Stettin vnnde Pomeren etc. zulke vnnse vorscriuinghe, tosage vnnde geloffte vornyghen Bogeuet sick ouers dat to eyner edder mer tiden wen zulke vorscriuinghe vnnde vornygynnghe schen scholen eyn vnmundich Marggreue were deme dat Corforstendom vnnde regimenth gehorde vnnde de vpgedachte vorscriuinghe vnnde vornyginge wo bouensteit tho donnde geborde, de syner vnmundicheit haluen dat regimenth des Corforstendomes nicht annemen regeren noch hebben mochte na ynholde vnde vtsettynnghe des guldenen bullen, Also denne scholen wy vnse eruen vnde nakomende heren Prelaten Manne vnnde Stede, Ok alle Inwanre der gnanten hertich vnnde forstendome der Greuescop vnnde lande zulke vorscriuinghe vnnde vorniginghe ziner gnaden vormunderen, an ziner stede vnnde namen don, doch also wen de sulue vnmundighe Marggreue to Branndenborch to deme regimente des Corforstendomes kometh, scholen vnnde wyllen wy de zulue vorscriuinghe vnnde vornyginghe deme ankomenden vnnde regerenden Marggreuen Corforsten etc. in Jegenwaerdicheit ziner redere, de he dar tho ordenende werth na bauenscreuener wyse ock don, vnnde wen zulkenth vultagen ifs, also denne scholen de vorscriuinghen vnnde vornigingen deme vormundere geschen gantz affzin, vnnde alle weghe na dysser vorscriuinghe wo bouensteyt geholden werden, wy vnse eruen vnde nakomen scolen ock zulker vnnser vorscryuinghe vornyginge plicht

Digitized by Google

vnde geloffte van deme genanten vnnseme gnedyghen heren Hertoch Buggeslaue noch van ziner gnaden manlyken lyues lennſeruen ift syne gnade de gewynnet vnde hen vor van eruen tho eruen In mathen zick sine gnade vorscreuen hefft, ock zus van nymande anders nummermer los noch leddich gesecht noch getellet werden, wo ydt ouers geschege also denne scolen noch wyllen wy zulke loszegginghe vnde leddichtellinge vnnser geloffte vnnde plicht nicht annemen scolen ok nicht crafft noch macht hebben yn nenen weghen wolde ok de vpgenante vnnse gnedige here Hertoch Buggeslaff edder syne manlyke lyues lenseruen zo he de ghewynnet vnnde also vor vnnde vor by zineme vnde ereme leuende er de val qweme Jemande anders de genanten hertochdome vorstendome vnnde Greueschop lande vnnde lude alle edder yn eyneme dele ouergheuen vnnde erffhuldinghe don laten, also doch na ynholde ghemelter vnnses gnedigen heren hertoch Buggeslaffes vorscriuinghe nicht scheen scal, deme edder den zuluen, den de lanth ouergheuen wurden, scolen noch willen wy nyne erffhuldinghe don noch yn de ouergheuinghe vnnde anders yn nenerleye wyſs, dat vnnses gnedighen heren hertoch Buggeslawes, vnnde Disser vnnser vorscriuinghe to affbroke vnnde deme genanten vnnsen gnedigesten Heren Marggreue Johannsen Corforsten ziner gnaden eruen vnnde nakomenden Marggreuen tho Branndenborch ye tor tydt Corforsten van eruen to eruen vor vnnde vor, to scaden moghe kamen, vorwylligen, wo ouers Jenigherleye dar bauen gescheghe dat scal van vncrefften vnde machtloſs zin, Bogeueth zick ock dat eyner yfte mer vth vnnser gnedigen herscop der Hertichdome Stettin Pameren, Cassuben, wennde des fforstenndomes to Rugen vnnde Greuescop to Gutzkow, anders wor, wen van eyneme regerenden ye tor tydt Marggreuen to Branndenborch Corforsten de lene der genanten Hertoch vnnde fforstendome vnnde der Greuescop to entfangende sochten edder enntfangennde wurden Edder de zuluen Hertoch vnnde forstendome vnnde Greuescop an andere Herscop we de weren wenden vnde bringhen edder ift zick gemanth van wath standes edder weſsennde de weren zulker Hertoch vnnde forstendome Greuescop lande vnnde lude myt allen vnde sunderlyken eren to behoringhen an sick to brynngende vnnderstan wolden, wedder den edder de scolen vnnde wyllen wy vnns myt hulpe des mergedachten vnnses gnedigesten heren Marggreue Johannsen Corforsten

Digitized by Google

ziner gnaden eruen vnnde nakomelynnghe de ye tor tyt Marggreuen to Branndenborch vnnde Corforsten zindt ghetrouwelich setten vnde des nicht Inrumen zunder desser vnser vorscriuinghe nugaftige vnnde wnlkamene volge don, vnnde wedder de zuluighen deme genanten vnseme gnedigesten heren Marggreuen Johannsen Corforsten etc., ziner gnaden eruen vnnde nakomenden Marggreuen to Brandennborch vnnde Corforsten, erer gerechticheit vnnde desser vnnser vorscriuinghe na, myt alleme vnnseme vormoghe bystandt don, vnnde nach deme de vilgemelte, vnnse gnedige here Hertoch Buggeslaff ziner gnaden manlyke lyues lenseruen van eruen tho eruen myt den dennsten van der lande Hertich vnnde fforstenndome vnnde der Greuescop weghen by den regerenden ye tor tydt keyserlyken vnnde Romeschen konyncklyken Maiestaten blyuen, Also wen ere gnaden gefordert werden zik ieghen ere Maiestadt, Horsam tho Bowysennde vnnde thouordraghennde, Szo scal doch zulkent ok de fruntlyke nalatinghe der lene vnnde andere stucke de vorghemelt synt vnnsem gnedigesten Heren Marggreue Johannse Corforsten ziner gnaden eruen van eruen tho eruen vor vnde vor vnnde Nakomenden Marggreuen to Brandenborch vnnde Corforsten an eren vnnde vunsen erfflyken keyserlyken konyncklyken forstlyken vnnde anderen gerechticheyden yn allen eeren Clauselen, puncten vnnde articlen, dar ynne ze disser vorscriuinghe vnnde vorrichtinghe nicht entyegen zinth, edder fse yn nenerleye wys anfechten edder krenken moghen, alle weghe vnsceddelyck zin vnnde bliven Also dat dysse vordracht vnnde richtinghe yn alle eren Clausulen articlen puncten vnnde stucken wo angetaghen vnde beroreth is na lude dysses vnses breues vnnde ok na Inholde des breues den vns syne gnade weddergheuen vnnde vorsegelt hefft ane ienigherleye hulperede vnnde scuttinghe der gedachten ziner forstlyken gnaden vnnde vnser erfflyken keyserlyken konyngliken vnnde anderen gerechticheyden tho ewighen tiden stede vast, vnnde vnuorbraken to holdende In werden vnnde by macht blyuen vnnde geholden scholen werden zunder geuerde vnnde Inrede Alle vnnde eyn islyck vorscreuen stucke vnde artikel samentlyck vnnde sunderlyck reden vnnde lauen Wy Heren Prelaten Manne vnnde Stede der vilgedachten Hertoch vnde forstendome der Greuescop vnnde lande vor vnns vnnse eruen vnnde nakomelynghe vor vnnde vor Deme vpgenanten vnnseme gnedigesten heren Marggreue Johannsen Corforsten etc. Sziner

Digitized by Google

Sometimes, we are interested in the relationship between two variables. For example, we may want to know if there is a relationship between the number of hours students study and their exam scores. In this case, we would collect data on both variables for each student in the sample. We could then use statistical methods to determine if there is a relationship between the two variables.

Another example is the relationship between the amount of advertising a company does and its sales. A company may want to know if increasing its advertising budget will lead to increased sales. To investigate this, the company would collect data on both variables over a period of time. Statistical methods could then be used to determine if there is a relationship between advertising and sales.

In addition to relationships between two variables, we may also be interested in relationships between more than two variables. For example, we may want to know if there is a relationship between the number of hours students study, their exam scores, and their GPA. In this case, we would collect data on all three variables for each student in the sample. We could then use statistical methods to determine if there is a relationship between the three variables.

Statistical methods can be used to investigate relationships between variables in a variety of ways. One common method is to use a scatterplot. A scatterplot is a graph that shows the relationship between two variables. Each point on the scatterplot represents one observation. The horizontal axis represents the value of one variable, and the vertical axis represents the value of the other variable.

Figure 1.1: Scatterplot of Hours Studied and Exam Score

Figure 1.1 shows a scatterplot of hours studied and exam score. The scatterplot shows that there is a positive relationship between hours studied and exam score. This means that students who study more hours tend to have higher exam scores.

Another common method for investigating relationships between variables is to use a correlation coefficient. A correlation coefficient is a number that measures the strength and direction of the relationship between two variables. The correlation coefficient can range from -1 to 1. A correlation coefficient of 1 indicates a perfect positive relationship, a correlation coefficient of -1 indicates a perfect negative relationship, and a correlation coefficient of 0 indicates no relationship.

The correlation coefficient between hours studied and exam score is 0.75. This indicates a strong positive relationship between hours studied and exam score.

Statistical methods can also be used to investigate relationships between more than two variables. One common method is to use a multiple regression model. A multiple regression model is a statistical model that predicts the value of one variable based on the values of two or more other variables.

For example, a multiple regression model could be used to predict exam score based on hours studied, GPA, and attendance. The model would estimate the relationship between each of these variables and exam score. The model could then be used to predict the exam score of a student based on their hours studied, GPA, and attendance.

Multiple regression models can be very complex, but they can be very useful for investigating relationships between variables. They can also be used to make predictions about the future.

In this section, we have discussed some of the statistical methods that can be used to investigate relationships between variables. These methods can be used to answer a variety of questions about the world around us.

rick luchte, Hans blucher, Clawes zwochow, Peter stenwer, Jurgen stenwer, Peter holtzendorp, Hinrick runghe, Hinrick schonenbeke, Bartholomeus brusehauere, Tewes elsholt, Detlaff trampe, Hinrick pakelente, hans konow, Richardt brederlo, Hennyngk palen, Symon kremptzow, Bartelmeus clutzke, Achim zydow, Hinrick norman, Rickelt rotermunt, Gusslaff van Jafsmunde, Curdt crakeuitze, Hinrick van der lanke, Hennyngk karntze, Hans stenwer, Czitzke sutzenow, Curdt peterstorp, Ebel weyer, Reymer mallin, Vnde wy disser hyr nagescreuen Stede gheschickede zendebaden, Johan prutze, Szabel oseborne vnnde Bertram van lubeke tomme Sunde, Wedege lotze Johan bunsow vnde Jacob kannengeter tomme Gripeswolde, Arendt rammyn, Gert steuen, Clawes rodingher vnde Michel buren to Stettin, Bertelmeus borke, hinrick luchte, Hans closterman vnde hermen prechel to Stargarde, Arndt glineman vnde Tidke mellentyn to Anclam, Philippus sunnenberch vnde laffrentz van buck to paswalk, Gerdt stal vnnde Eggert barnekow tho Demmyn, Hans plumpe to Barthe Renwart drake tho Olden treptow, Hans molner vnde Hans zehusen to piritze, Jurgen swaue to Stolpe, Hennyngk zilmitze to Rugenwolde, Hinrick lantbrecht vnde Clawes kolle to Grifenberch, Clawes lekow to Nientreptow, Clawes gerdener tho slawe Hans bolike vnde Matties bawernick to Gartze, Diderick luchte to golnow, Otto Jan to belgarde, Drewes huffnagel to Grifenhaghen, Clawes cruse to Cammyn, Hans van rome to wollyn, Borges bruchusen tomme Damme, Hans schele to Grymmen Ratmanne, vor vnns vnnde allen annderen Heren, Prelaten Mannen vnde steden vnnderdanen vnde Inwanren der vorbenomeden landen Stettin Pomeren Cassuben wennden des vorstendomes to Rugen vnnde Greuescop to Gutzkow vnnsen vnnde eren eruen vnnde nakomelinghen vth gehet vnde beuel des vildachten vnnses gnedigen heren Hertoge Bugeslaues etc. Ock aller heren prelaten Manne vnnde Stede der vorberurden lande Vnnse Inngezegel der wy vnns itzundes vor vnns vnnde en ok allen vnnsen vnnde eren eruen vnnde nakomelynnghen myt eren weten willen vnde vullermacht hyr to samptlyk gebruken vnnder an dessen breff laten hennghen, Datum pyritze an den Jaren vnnses heren Dusentverhundert drevnndenegentich amme dinxdaghe na deme Sundaghe Judica.

Für den leichteren Gebrauch der Urkunde erscheint es förderlich, die Namen derer, welche dieselbe besiegelt haben, je nach dem Stande alphabetisch zusammenzustellen:

1. vom Herrenstande.

Graf von Eberstein, Herr zu Naugard.
Herr zu Putbus.

2. von dem Prälatenstande.

Abt zu Belbuck.
Abt zu Bukow.
Domcapitel zu Cammin.
Abt zu Colbatz.
Abt zu Eldena.
Abt zu Hiddensee.
Probst zu Jasenitz.
Abt zu Neuencamp.
Prior St. Jacobi zu Stettin.
Domcapitel St. Marien zu Stettin.
Domcapitel St. Ottonis zu Stettin.
Abt zu Stolpe.

3. von der Ritterschaft.

Comthur zu Wildenbruch. } vonSeiten des Johanniter-Ordens.
Comthur zu Zachan. }
v. Apenburg.
v. Behr.
v. Below.
v. Billerbeck.
v. Blankenburg.
v. Blankensee.
v. Blücher.
v. Bonow.
v. Borcke.
v. Brederlow.
v. Brusehaver.
v. Buggenhagen.
v. Carnitz.
v. Dewitz.
v. Eickstedt.
v. Elsholtz.
v. Flemming.
v. Glasenapp.
v. Glutzke.
v. Güntersberg.
v. Heydebreck.
v. Holtzendorff.
v. Jasmund.
v. Ihlenfeldt.
v. Kleist.
v. Krackewitz.
v. Kremtzow.
v. Krockow.
v. Krukow.
v. Krummel.
v. Kunow.
v. Küssow.
v. d. Lancken.
v. Lepel.
v. Lindstedt.
v. Luchte.
v. Maltzan.
v. Manteuffel.
v. Massow.
v. Mellin.
v. Muckerwitz.
v. Münchow.
v. Natzmer.
v. Normann.
v. d. Osten.
v. Owstien.
v. Pahlen.
v. Pakelent.
v. Petersdorff.
v. Podewils.
v. Puttkamer.
v. Rahmel.
v. Ramin.
v. Rausche.
v. Rotermund.
v. Runge.
v. Schönebeck.
v. Schöning.
v. d. Schulenburg.
v. Schwerin.
v. Schwochow.
v. Stein.
v. Steinwehr.
v. Stojentin.
v. Sydow.
v. Tessen.
v. Trampe.
v. Versen.
v. Vofs.
v. Wakenitz.
v. Walsleben.
v. Wedell.
v. Weiher.

Digitized by Google

v. Wolden.
v. Wulffen.
v. Wussow.
v. Zastrow.
v. Zitzewitz.
v. Zozenow.

4. von d. Städten.

Anclam.
Barth.
Belgard.
Cammin.
Damm.
Demmin.
Garz a. d. Oder.
Gollnow.
Greifenberg.
Greifenhagen.
Greifswald.
Grimmen.
Pasewalk.
Pyritz.
Rügenwalde.
Schlawe.
Stargard.
Stettin.
Stolp.
Stralsund.
Treptow (Neu-) a. d. Rega.
Treptow (Alt-) a. d. Tollense.
Wollin.

III.

Uebersichten herzoglicher und bischöflicher Vasallen und ihrer so wie der Städte Kriegsdienstpflichten aus dem sechzehnten Jahrhundert. (In einer dieser Uebersichten ist auch eine Zusammenstellung von 1626 hinzugefügt.)

A. Anslach vnd vtsettinge des Adells vnd ock der Stedere, Szo vp den geholdenen Musteringen Tho Ancklam Slawe vnd Colbitz, Anno domini xv^{c} vnd xxiij durch myne gnedige Herenn Hertoch Jurgen vnd Hertoch Barnim gebrodere Sampt erer Furstliken gnaden Rederen, den Amptluden vnd andern vom Adell, eindrechtichlick gemaket vnd angestelleth In mathen Who hir nha volgeth.

Ao 1523.

Vorbemerkung.

Die Musterrolle von 1523 ist nicht mehr im Original vorhanden. Bei nachstehendem Texte sind folgende Handschriften verglichen worden:

A. eine alte Copie, kaum jünger als 1523 selbst (im Stettiner Archiv, P. I. tit. 96 n. 58 befindlich), der aber jetzt mit den Folien 1—20 die Wolgaster Rofsdienste fehlen. Sie hat dem Abdruck der Stettiner Musterung zum Grunde gelegen.

B. eine der Handschrift nach 1540 gefertigte Copie, als mit der definitiven Trennung der beiden Pommerschen Regierungen die Wolgaster auch ein besonderes Archiv für sich anlegte (im Wolgast. Archiv, Tit. 34, n. 4 befindlich). Diese Copie ist vollständig, aber ohne Titel. Dagegen findet sich mit ihr auf den ersten 6 Folien der Anfang der Musterrolle von 1521 verbunden.

Digitized by Google

Für den Abdruck der Anklammer Musterung ist Handschrift B. zum Grunde gelegt.

C. Copie von 1656, dem Stettiner Landtage vorgelegt (in der von Osten-Platenschen Sammlung Pommerscher Landes-Acta, Tom XI. fol. 310 etc. befindlich), vollständig wie B.

D. Collatio Aller Musterrollen wie die seit Anno 1523 bifs dato 1626 in vnterschietlichen actibus nemblich annis 1523. + 47 83. 1613 vndt 1626 forgangen wobey die discrepantien zu ersehen. „Vndt ist diefs nach der Lehn-Registratur bey vorigen regierenden gnädigen Landes Fursten vndt Herrn im Anno 1621 vfgenommen Erbhuldigung sine praerogativae praeiudicio allein zur nachricht vfgesetzett, auch nur so weitt die Stettinische Regierung sich erstreckett.“ (Stettin. Arch. P. I. tit. 96. n. 26.)

Diese ausführliche und deshalb höchst interessante Vergleichung der Musterrollen von 1523, 1583, 1613 und 1626 ergänzt zum Theil die summarische Collatio de 1521, 1523 und 1626 der Ritterschaft Pommerns Wolgaster Antheils. Einige Notizen und Anmerkungen sind daraus entnommen. Leider ist sie selber für den Antheil Stettiner Regierung nicht vollständig. Es fehlen ihr die Aemter Stolpe, Schlawe, Rügenwalde (bis auf die Massowen), Lauenburg und Bütow.

Sämmtliche 4 Handschriften sind von einander unabhängig, und hat ihnen gleichmäfsig das Original vorgelegen, weshalb, da bald die eine, bald die andere durch Schreibfehler oder Omissionen peccirt, ihre sorgfältige Vergleichung zur Herstellung eines korrekten Textes nothwendig war.

Tho Anclam Frigdages nha Michaelis Anno etc. xxiij.[1])

Im Ampte to Vkermunde.

6 perde Lutke Hane wolgerustet, De Broker thom Rite, Vagelsange vnd Aluestorpe,[2])
5 perde Asmus Mukeruitze thom Torgelow, guett.
5 perde Hans Schwerinn thom Hagen,[3])
1 pertt Gerke Schwerinn,
2 perde Jacob Lindtstede, guett,

---

[1]) 1523 den 2. October.
[2]) jetzt Albrechtsdorf.
[3]) jetzt Altwigshagen.

2 perde Mhor Lindtstede,
2 perde de Kopperen tho Schmuggerow
2 perde de Kopperen tho Rossin, de nu tho Plotze wanet, guett Schutte.
2 perde guett schutte Jochim Luskow tho Luskow
4 perde Brunnink Lepel thor Muggenborch mit Spetenn,
2 perde Christian van der Schulenborch mit Speten,
6 perde sindt angeschlagen wolgerustet Jochim Schwerins kinderen tho Spantkow, wo woll sehe mehr vormogen, datsuluige schal tho ehren mundigen Jharen nicht vorgeten werdenn, vnnd als men Idt erkandt hefft, So sindt se schuldich, mith 14 perden tho denende,
1 pertt Gertt Schwerin tho Juen,
4 perde Ewaldt Heidebreke tho Reberge,
1 pertt de beiden Perseline tho Witzow,
4 perde gutt de Bluchere tho Daberkow,
4 perde gerustet Berndt Buggenhagen thom Broke,
6 perde Lutke Moltzan thor Osten vnd Achims[1]) frowe,
4 perde gutt Achim Moltzan thor Osten,
2 perde guett Schutten Claus Heiden tho Kartlow,
1 pertt de Krukowen tho Krukow,
3 perde Jochim Horne tho Tutow,
2 perde Janeke Horn tho Mussentin
1 pertt Diderick Sukow tho Plestelin
2 perde Henning Budde tho Netzow vnd Toitin van der Pasenowen wegenn,
2 perde Mathias Budde.
1 pertt de Krukowen tho Podderow,[2])
1 pertt Fritze Winterfeldh tho Kagenow,
1 perdt Dion Netzowen tho Kagenow,[3])
1 pertt de Netzowen tho Kagenow, Ifs de borgermeister tho Demmin,
2 perde Cortt Tessin thom Primen,
1 perdt Rolaff Winterfeldt thom Möker,
1 pertt Speckins kinder tho Plotze

---

[1]) Afsmus C.
[2]) jetzt Padderow.
[3]) Diese Zeile ist später dazwischen geschrieben in C.

6 perde Jochim Podewils vppem Huse tho Demmin.
Summa 97 Pferde ahne de Bröcker vnde den Schwerins tho Spantkow 14 pferde gerecknet.

Ampt Treptow vpper Tollensehe.

4 perde Jurgen Borcke de Amptman,
5 perde de Moltzane tho Kummerow,
4[1]) perde Hans Vofs thom Lindenberge,
4 perde Christoffer Vofs tho Kentzelin,
2 perde Jochim Vofs tho Centzlin,[2])
3 perde Clawes Drake tho Gemekow.
1 pertt Clawes Walslaff thor Buschen Mole,
2 perde de beiden Walsleue thor Letzenow[3])
1 pertt Vlrich Walslaff tho Wodarge,
1 perdt Diderich Lanckow tho N.
1 perdt Wolter vnnd Clawes de Walschleuenn thom Werder.
Summa 29 Perde.

Ampt Bardt.

4 perde Gotken van der Osten de Amptman
6 perde Her Cordt Krakeuitze tho Diuitze,
1 pertt Achim Krakeuitze,
8 perde Johan vnd Viett de Beren thom Werder mith sampt eren Vedderen,
4 perde Heine Bere tho Semmelow,
2 perde de Jorken thom Hanshagen, Euerdt, Christoffer vnnd Jochim,
4 perde de Dechowen tho Putenitz Hinrick vnd Syuerdt.
2 perde Jochim Morder tho Darskow[4]) vnd sin broder Hans,
2 perde Tewes vnd Peter de Tune tho Slemmin,
5 perde Thomas Stenkelre tho Pantelitze,
2 perde Henning Gristow tho Schlichten Mole,
1 perdt Reimer Vagelsang thom Erpeshagen vnd Hinrik Hup thom Wustenhagen,
2 perde Titke Mellentin thom Duuendike nu thom Anclam.

---

[1]) 5 C.
[2]) fehlt in B.
[3]) Leistenow C.
[4]) jetzt Daskow.

Reimer Nagel heft der Obelitzen guett,
2 perde Mars Rekentin tom Rolaueshagen,
Summa 45 Perde.

Furstendhom Rugenn,

8 perde darunder einen verdeckeden Hengst dat Hufs putbusch mith syner Manschop,
4 perde Wilcke van Platen,
2 perde Hinrik van der Lancken,
2 perde Vicke van der Lancken,
1 pertt Clawes Virfs sampt den Czumen tho Varnekeuitz,
1 pertt Vicke vnd Clawes Bolen,
1 pertt de Quatzen

Vp Jasmunde,

5 perde Baltzer van Jasmunde darunder einen verdeckeden Hengst mith Koritz
2 perde Rickwan van der Lancken,
1 pertt Albrecht Segebade vnd Erick Zuhme
1 pertt Henning Zuhme,
1 pertt Alle Schmachteshagen
1 pertt schal Vicke Bolen Steff Sone suluest holden
2 perde Hans van Jasmunde mith sinen Veddern Hinrick vnd Henningk,
1 perdt Henning Norman tho Tribratz.
1 pertt Erick Barnekow,
2 perde Rauen Barnekow tho Koselstorp,
1 pertt Henning Barnekow tho Resekeuitz, [1])
1 pertt Marten Barnekow van der Lancken,
4 perde des Bischops guett van Rottschilde,
1 pertt Henning Norman mith sinem broder tho Jermenitz, [2])
1 pertt Hinrick van der Osten kindere,
1 pertt Gothe Normans kinder van Wobeleifs, [3])
1 pertt Doniges [4]) Bonow mith sinem broder tho Britzeuitze, [5])

---

[1]) heute Reischvitz.
[2]) heute Jarnitz.
[3]) ist wüste und gehört jetzt zu Jarnitz.
[4]) Clags C., d. h. Clawes, Nicolaus.
[5]) jetzt Prifsevitz.

2 perde Jargislaff vam Kalen,
1 perdt Hinrick van Kalenn,
2 perde Arndt vam kalen mith sinen Brodern,
1 pertt de vam Kalen tho Maltzin,
1 pertt Henning Bolen tho Slawekeuitze, [1])
1 pertt Vicke vnd Hans Bretzen,
2 perde alle de vam Rade,
2 perde Euerdt vnd Hinrick [2]) van Anen,
1 pertt Rickelt Gawern thom Vinckendale,
4 perde Goedeke van der Osten tho Karow,
1 pertt Steffan van der Osten,
1 pertt Vicke van der Ostenn,
1 perdt Stoislaff van der Osten,
1 perdt Henning van der Osten,
1 pertt Bartold van der Osten sampt sinen Brodern,
2 perde Rickelt Rotermundt,
1 perdt Henning Plate tho Gurretitz,
1 Pertt Baltzar Berglase mith sinem broder,
1 pertt Henning Plate tho Silentz,
1 pert Pawel vnd Vicke de platen,
1 Pertt Hinrick Kakes kinder tho Silenske, [3])
2 perde Hans Krassow tho Schwetzeuitz, [4])
1 pertt Tonges krassow sampt sinem broder Hans tho Varſsneuitze,
1 pertt Henning krassowen kinder tho Panseuitz,
1 pertt Hinrick Raleke tho Kuckleuitz vnnd Henning krassow tho Panseuitz,
1 pertt de krassowen tho Damban, [5])
1 pertt Hans Norman tho Postelitz,
1 pertt de beiden Pasewalcke vp Liddow,
1 pertt de Norman tho Druntze, [6])
1 pertt de Normanne tho Lebin,
1 pertt Marx vnd Eggerdt van Vſsedom,
1 pertt Henning van Vſsedom,
1 pertt Henning Norman mith sinem broder Hinriken,

---

[1]) jetzt wüste.
[2]) Henningk C.
[3]) jetzt Silenz.
[4]) heute Schweikvitz.
[5]) jetzt wüste.
[6]) heute Dranske.

1 pertt Tonges Gawern,
1 pertt Clawes Gawern,
1 pertt de ketele mith Rickolt Gawern,
1 pertt de Schelen tho Gustelitze,

Item de bauengeschreuen so 2 perde hebben schalen se suluest mith Schutten Rustinge vnd ere knechte mith Speten vnd Houet Harnisch gerustet sin.

Summa 92 Perde.

Ampt Loytze,

1 pertt Thomas Wakenitze tho Passow,
1 pertt Clawes Wakenitze tho Passow,
2 perde Henning Kaskow tho Bilow,
2 perde Cortt Holste thor Hogen Mhole,
3 perde Heine Rusche tho Gribenow
2 perde Henning vam Hagen tho Wilreswolde,
1 pertt Henning Bilow tho Bilow
2 perde Hans Smalensehe thor Donnige,
1 perdt Heidenrick Stuue thor Donnige, [1])
2 perde de Hoben tho Bestlande,
1 perdt Hinrick Gribow tho Griskow, [2])
1 perdt Gribow,
1 perdt Achim kerckdorp,
Claus Baltzen tho Nilitz
2 perde Achim kerckdorp,

Summa 22 Perde.

Ampt Wolgast,

6 perde Hans Owstin tho Quilow,
2 perde Achim Owstin tho Lutken Bunsow,
1 pertt Hans Owstin tho Gnatzkow,
2 perde Jochim Horne tho Rantzien,
2 perde Junge Diderick Horne tho Rantzin,
1 pertt Olde Diderick Horne tho Gribow,
1 pertt [3]) Borchardt Horn tho Gnatzkow,

---

[1]) heute Dönnie.
[2]) heute Grischow.
[3]) 2 perde, C.

3 perde Clawes horn tho Schlatkow,
4 perde Jochim Bere tho Mussow vor sick vnd sine brodere,
3 perde Achim vnd Henning de beren tho Slawetow[1])
4 perde Gertt Nienkerken thom Vorwercke,
3 perde Hennicke Sten tho Spegelstorpe,
1 perdt Hans Heiden thom Boltenhagen,
3 perde Arnd Kolre Im Vorwercke vor Lassan,
1 pertt Junge Arndt kolre thom Hogensehe,
3 perde Henning Lepel thom Gnitze,
1 pertt Zabel lepel thom Gnitze,
1 pertt Clawes Lepel thom Gnitze,
2 perde de beiden Schwerine vpm Gnitze tho Lutkow,[2]) Achim vnd sin broder Diderick Lepel thom Bower, Zabel Lepel ock thom Bower vnnd Clawes Lepel ock thom Bower,[3])
1 perdt Marten Lepell thor Sekeritz
1 pertt Reimer vnd Henning bukow tho Waskow,[4])
2 perde Hinrick vnd Henning de Buggenhagen thom Buggenhagen
3 perde Hans Zastrow tho Jametzow vnnd Tonges Zastrow,
2 perde Hinrick Steding tho Lentzkow,[5])
2 perde Arnd Keding tho Morchin,
1 pertt Diderick Santze vnd Euert Santze tho Morchin,
2 perde Achim Wulff tho Reltzow,
1 pertt Jacob Schinckel und Achim Schinckel tho Reltzow,
1 pertt Oldewich Lepel tho Buggow,
1 pertt Achim lepel tho Groten Bunsow,
1 pertt Henning Swauen tho Smatzin,
1 pertt Lippelt Klott tho Nebbetzin,
3 perde Jasper Apenborch,
1 pertt Clawes wulff thom Gisekenhagen,
2 perde Marten[6]) Steinfeldt.

Summa 70 Perde.

Ampt Uſsedom,

2 perde Hans Wakenitze,

---

[1]) jetzt Schlagtow.
[2]) heute Lütow.
[3]) heute Bauer.
[4]) heute Waschow.
[5]) heute Lentschow.
[6]) Eggerten, C.

2 perde Henningk Lepell,
1 pertt Achim Schwerin,
2 perde Otto Schwerin,

Summa 7 Perde.

Ampt Trybsehes,

4 perde de Bonowen tho Thurow
2 perde Hartman, Marquart vnd Achim de Tribsehes,
4 perde Rauen Schwerin thom Grellenberge,
2 perde Vitt van Rhetenn,

Summa 12 Perde.

Ampt Grimmen,

4 perde Albrecht Wakenitze,
2 perde Schmachteshagen,
1 pertt Hinrick Speckin.

Summa 7 Perde,

Summare der Perde so angeschlagen im Wolgastischen Orde — 381 Perde des Adelfs etc.

Stedere

Loitze

20 Mhan tho Vhote darunder 14 Spete 3 Hellebarden vnd 3 Bussenn,

Vfsedom

20 Mhan tho Vhote darunder 14 Spete 3 Hellebarden vnd 3 Bussen,

Treptow vpr Tollensehe

40 Mhan tho Vhote darunder 25 spete 8 Hellebarden vnd 7 Bussen Dartho 6 perde gerustet mith Speten,

Vckermunde

20 Mhan tho Vhote darunder 14 Spete 3 Bussen vnd 3 Hellebarden,

Grymmenn

50 Mhan tho Vhote darunder 40 Spete 5 Hellebarden vnd 5 Bussen, Dartho 12 perde[1]) gerustet mith Speten,

Trybbesehes

30 Mhan tho Vhote darunder 20 Spete, 5 Hellebarden, 5 Bussen, Dartho 8 Perde gerustet mith Speten,

---

[1]) 7 perde, C.

Demmin,

60[1]) Mhan tho Vhote, darunder 40 Spete, 10 Bussen, 10 Hellebarden,
Dartho 16 perde gerustet mith Speten,

Ancklam

100 Mhan tho Vote, darunder 70 Spete, 15 Hellebarden vnd 15 Bussen
Dartho 30 perde gerustet mith spetenn,

Bardt

60 Mhan tho Vote, darunder 44 spete, 8 Hellebarden vnd 8 Bussen
Dartho 16 perde gerustet mith Speten,

Grypfswoldt

400 Mhan tho Vote darunder 300 spete, 60 Hellebarden vnd 40 bussen
Dartho 50[2]) perde gerustet mith Spetenn,

Stralsundt

1000 Mhan tho Vhote, darunder 800 spete, 100 Hellebarden (vnd 100 Bussen)[3]),
Dartho 100 perde gerustet mith speten,

Damgardt

10 Mhan tho Vhote mith Speten,

Lassann

15 Mhan tho Vhote mit Speten,

Germenn

6 Mhan tho Vhote mith Speten,

Gutzkow

6 Mhan tho Vhote mith spetenn,

Nienwerpe

15 Mhan tho Vhote mith Spetenn

Caseborch

8 Mhan tho Vhote mith Spetenn.

Summare 1860 to Vote, 238 to perde.

To Slawe Dinxstedages na Galli Abbatis Anno etc. xxiij.[4])

Im Ampte to Slawe.

5 perde Jurgen Below tho pest,
2 perde Toniges Below tho pest

---

[1]) B. und C. haben falsch 40.

[2]) B. hat 100, aber 50 ist die richtige Zahl, wie auch aus andern Extracten sich ergiebt.

[3]) (—) fehlt in B.

[4]) d. i. 20. October 1523.

2 perde Clawes Santze thor Stempenitze,
4 perde Jurgen Bone tho kulfsow myt synen veddern Jacob Jasper vnd Michel
7 perde Jurgen klest tho Tichow
3 perde Jurgen vnd Rudiger de Massowen tho Lanthow,
8 perde Thomas Massow to Woblanze vnd Clawes Massow tho Bartyn,
3 perde Mickes Massow tho Brunnow
1 perth Tomas Massow tho Wusseke,
1 perdt Hans Bonyn to gummentze
2 perde Jurgen Czitzeuisse tho Besseuitze
3 perde Mathias Zcitzeuisse, tho Vartzin,
3 perde Clawes Zcitzeuisse tho Janeuitze,
1 perth Ewalth woyghen tho Puddeger
2 perde Vlrick lettow tho Swirsen,
1 perdt Michel lettow tho Szwirsen
1 perdt Achim lettow tho Priske[1]) Is noch vnmundich
1 Perdt Hinrick Lettow to Quatzow
6 perde Achim Podewils tho krangen
1 Perdt Hinrick Ramell tho Szoldekow
3 perde Hinrick Ramell to Bertelin vnd Hans Ramell tor Nemtze[2])
1 perdt Marten Zcitzeuisse tho Techlow[3])
2 perde Clawes Ramell to kosternitze myt syns Bruder kindern
2 perde Hans Ramell to kosternitze Vnd Thonniges Ramell to wusteruitze[4])
2 perde Orban Ramell to Wusteruitze
2 perde Henning vnd Clawes de Heydebreken tho Puddeger,
2 perde Hans Grape sampt synen Brodern tho karuitze
4 perde Anthonius Natzmer sampt synen Brudern tho Ristow,
1 perdt Oustin brunnow to Quatzow
1 perdt Clawes knuth to gutzemyn
6 perde Jurgen vnd Pawell de Glasenappe tho Polnow vth beiden Amptern
3 perde Laffrentz Natzmer to Ristow.

Summa 86 Perde.

---

[1]) heute Pritzig.
[2]) heute Nemitz.
[3]) heute Techlip.
[4]) Dieser Posten fehlt in B.

Ime Ampte Rugenwolde.

4 perde Lutke Massow Amptman
3 perde de putkummer tho Witzke[1]), kartze vnd Achim myt ſsampt N Putkummer to Marsow.
2 perde Dinniges Below myt synem Szone Pawel Belowen to Pennekow
2 perde Jurgen kleistsche[2]) to krolow

Summa 11 Perde.

Ampt Belgarde.

6 perde peter, Dubslaff myt synen Brudern, De Junge Dubbeslaff mit ſsins Broder Szone, de kleiste tho Damen
1 perdt Bartes klest tho Tichow
2 perde marten Klest tho Tichow
3 perde henning Vnd Dubeslaff myt synen Brodern vnd Broder kindern, De kleiste to Mutrin.
5 perde Jacob kleist tho Vitzow
2 perde kersten Vertzen myt sampt synen brodern tho dem Burgslaffe,[3])
1 perdt Henning Vertzen tho Tichow
1 perdt Ansam Vertzen to Pobantze
1 perdt Eggert Vertzen tho Tichow vnd Simon Vertzen tho Sitkow
2 perde Peter Bonyn thom Nasebande myt synem Bruder
1 perdt kersten Podewils kindern tho Vilnow
2 perde Jurgen Podewils myt synem Broder tho podewils
2 perde Ansam vnd Clawes de Podewilse tho Podewils
2 perde Laffrentz Michell vnd Jacob de podewilſse
4 perde pawell Podewils to Szwartow
1 perdt Peter Podewils to Czitlow
1 perdt Arnth woperſsnow myt synen Brodern to Standemyn
3 perde Jochim woperznow myt synes Brudern Szone tho Standemyn Vnd Hans woperſsnow to kosselin Sampt eren Brodern kindern Dartho kertze woperſsnow to kamessow, myt synen Brodern,
3 perde Reimer van dem Wolde tho Szitkowe nhu tho Belgarde,

---

[1]) heute Vietzke.
[2]) Jurgen Kleist, B.
[3]) heute Burzlaff.

myt henning van dem wolde tho Wusterbarde Vnd kersten van dem Wolde,

4 perde Clawes heckthusen myt synem Broder tho Czarnowantze[1]) vnd Achim Heckthusen

3[2]) perde Hans Gantzell tho Belgarde

1 perdt Hans Buske to Buske[3])

Dynges Knutsche to latzke schall Pawell Podewils tho synen 4 perden beholpen syn.

4 perde Cordt[4]) Manduuell to poltzin vnd Arenhusen

2 perde kertze[5]) Manduuel to Poltzin

2 perde Thoniges Zcotzenow to Slawe

2 perde Natzmer Zcotzenow tho Boldenberge

1 perdt Jurgen Ramell myt synem Broder tho Slawe[6])

Pawel klanckespar to Bulgerin der schall Hans Gantzell tho Bellgarde helpen to synen 3 perden

3 perde Gerdt[7]) Manduuell to Poppelow, myt Engelke Manduuell

1 perdt Clawes Manduuell to Busler

4 perde de Woldeschen van Wusterbarde

1 perdt de Monchowen tho Slemmyn

Summa 71 Perde.

Im Ampte Nigen Stettin.

4 perde Cordt Glasenappe tho grammentz sampt synes Brodern kindern to Berewolde,

4 perde Hinrik van dem Wolde

3 perde Peter vnd Marcus de Sastrowen tho Wustranse

2 perde Siuert lode ſsampt synen Veddern tho Czuchen vnd Gramentz

2 perde Schir kleist tom Raddas

Summa 15 Perde.

Item de Paneken
de Hertzeberge
de Vangerowen
de Lemmeken[9])

} Disse plegen eynen wagen vththomakende[8])

---

[1]) heute Zarnefanz.
[2]) 2, B.
[3]) heute Butzke.
[4]) Arndt, B.
[5]) Cersten.
[6]) heute Altschlage.
[7]) A. B. C. Georg M. tho Poppelow, D.
[8]) vp to makende, C.
[9]) D, siehe Anmerk. aus D. n. 1.

Ime Ampte to Stolpe.

4 perde Clawes weiger de Amptmann
5 perde Henning Below to Szileske,[1]) myt den beiden wedewen Gerdt beloweschen genometh Vnd Otto Belowesche myt ehren kindern to Sileske
4 perde Cristoff Krummell myt synen Brodern tho Muddell
2 perde Cort Winterfelth to Wintershagen
5 perde Jurgen Ramel myt synem Broder thom Weitenhagen
2 perde Jurgen Szwaue to Machemin
3 perde Simon bandemer to Schonewolde myt synem Broder Bartes
1 perdt Clawes Bandemer tom rotten
1 perdt Bartholomeus Czarnow, tho Wobest,
1 Perdt Hans Rekow to gutzmerow
5 perde Marten, Matheus sampt eren Brodern de Tessen tho Smolsyn
5 perde Jurgen Stoientin to rantze[2]) mit Petern Stoientine to Zebbekevitze,[3])
1 perdt Marten Tesmer tom Rouen
1 perdt Mickes Lettow tho klentzin
2 perde Jurgen Stoientyn to Scharin[4]) Merten tho Stolpe vnd Hans tho Vixsowe
1 perdt Jurgen Stoientin to gisbitze
4 perde Peter Stoientins kinder to gorne,[5])
1 perdt Stanslaff rexin
1 perdt Pawell rexin to grapetze,
1 perdt Marten rexins nagelathene kindere, myt Jurgen rexins kinder to glussen
1 perdt Peter ritze to lutken glusen[6])
1 perdt Teslaff Stoientin tho Darsow
2 perde Hans Mislaff tho kartzin myt sampt Corth Mislaffs kinderen Darfsuluest
2 perde Laffrens Gutzmerow tor Vresth,[7])
1 perdt Matias bandemer to gambin myt Hans vnd Adams bandemers kinderen darsuluest

---

[1]) heute Saleske.
[2]) Romtze, B, heute Rumbske.
[3]) heute Zipkow.
[4]) heute Schorin.
[5]) heute Gohren.
[6]) heute Kl. Gluschen.
[7]) heute Freist.

2 perde Michell Bandemer thor Slefse[1]) mit Jurgens kindern vnd Hans Bandemer myt synem Broder thor Slefse
1 pert Jacob Jantze tor lipe
1 perdt de beiden Somnitze by Lipe
2 perde de Weigere tho groten Dammen vnd Peter weigere tor Lebbene
1 perdt Mathias labune to dammen
1 perdt Marten Woiten tho retzen[2])
2 perde Laffrens voreman to gumbyn
1 Perdt Jasper Grummekow tho Runow
1 perdt Jurgen pirchen tho karuen
2 perde Simon pirche thor Kose
3 perde Simon pirchen to gafferde, myt Bartes Pirchen
1 perdt Baltzar putkummer to Wollineke
1 perdt Laffrens putkummer thor Glouetze
1 perdt Marten putkummer tho Darsyn
1 perdt Peter Putkummer tho Pottegaw[3]) myt Zabel zu Mickerow
1 perdt Szwentze putkummer to Nossin
1 perdt Hans putkummer tho Sochow
1 perdt Hans putkummer tho Bernow[4])
2 perde Clawes putkummer von klenzentzke[5]) myt Ewalt putkummer tho Nosin
1 perdt Carsten putkummer to Bernow
1 perdt Michell Putkummer tho Raddas[6])
3 perde Matias Putkummer to Czatin[7])
3 perde Marcus putkumer to poberow
2 perde Philippus putkumer to Sallin[8])
4 perde Zabell Putkumer myt synen Brodern thor Krampe
2 perde Bartholomeus putkumer myt synen Brodern tho granfsin
5 perde Clawes Czitzeuitze tho Budow mith Jasper Citzeuitzen tho Muttrin
4 perde Marten Citzeuitze tho Guggelow
2 perde Ewalt Czitzeuitzsche myt eren kindern to Nippeglenze,
1 perdt Laffrents Zcitzeuisse tho Padell

---

[1]) heute Selesen.
[2]) heute Reitz.
[3]) heute Pottangow.
[4]) heute Barnow.
[5]) heute Kleschinz.
[6]) heute Reddies.
[7]) heute Zettin.
[8]) heute Sellin.

3 perde Jasper Zcitzeuisse tho Podell, Vnd Achim Zcitzeuitze to Dubbesow
2 perde peter Zitzeuitze tho Zcitzeuitze
2 perde Jurgen Wobeser myt synen brodern tho Szellekow [1])
1 perdt Stuken Szone tho robbelin [2])
1 perdt Clawes Swetzkow myt synen brodern tho Schwetzkow myt sampt Jurgen Litze to N.
1 Perdt Jurgen Loygen to loygen [3])
1 Perdt de heren van Darfskow, Michel Tesse
De Versemyne to Versemyn [4]) sin frigen.

Summa 122 Perde.

Ime ampte Lowenborch

3 perde Clawes Weiger Is Amptman to Stolp
2 perde Hans weiger thor Vrest [5])
3 perde Jurgen krokow to Roschitz
2 perde Pawell Janneuitze myt synem broder tho Janeuitze
2 perde Goddentow to Goddenthow
4 perde Peter Jatzkow to Szwartow
Michel Jatzkow tho N.
Jurgen Jatzkow to bebberow vnd Michel Jatzschow tho Kerskow
1 Perdt Laffrens Strellentin
1 Perdt Hans Vilstow
1 Perdt Merten wussow vnd die Jassen
2 perde de Grellen
1 perdt Wundesyn
1 pert Jurgen Bichow
1 perdt Lantaski
1 perdt Hans van der katze,
3 perde Jurgen pirchen tho Rethkeuitze, Vnd Peter Pirchen kindere darfsuluest,
1 Perdt Matias van kotzschowsky
1 Perdt Marten van Szwartow myt Michell von Bosepol,

---

[1]) heute Gr. Silkow.
[2]) heute Reblin.
[3]) heute Lojow.
[4]) heute Varzmin.
[5]) heute Freist.

3 perde Jurgen Chorken kindere tho Vitzkow[1])
1 Perdt Damerkow van Damerkow,
1 Perdt de Rapkene[2]) van Massow vnd Slawekow[3])
1 Perdt Gnisnachow vnd Zerpfsky
1 Perdt De beiden van der Chinow
1 Perdt De van Towentzin

Summa 38 Perde.

Im Ampte Buthow

2 Perdt, poumowfsky van Gorgestorp, De olde van poumewfsky sampt synen Szone vnd de junge van Powmowsky

Summa dat de Adel det hinder Pomerschen Ordes vermöge disses anschlags an Perden holden schölen — 345 Perde.

Stedere

Stolpe 100 Man tho Vote Darunder 70 spete 15 hellebarden vnd 15 Busschen, Dar tho 15[4]) perde gerustet myt speten

Slawe 40 mhan tho Vote Darunder 25 spete 8 hellebarden Vnd 7 Bussen Dar tho 6 perde gerustet myt speten

Belgarde 40 man tho Vote Darunder 25 spete 8 Hellebarden vnd 7 Bussen, Dar tho 10 perde gerustet mit Speten

Buthow 15 mhan tho Vote myt Speten

Lowenborch 30 man to Voete darunder 20 spete 5 Hellebarden vnd 5 Bussen Dar tho 4 perde myt Speten gerustet

Rugenwolde 50 mhan to Vote Darunder 30 Spete, 10 Hellebarden vnd 10 Bussen Dartho 8 perde gerustet myt Speten,

Nigen Stettin 15 man to Vote Darunder 10 Spete 3 Hellebarden vnd 2 Bussen

Zanow 10 man tho Vote myt Speten.

Summa: 390 to Vote, 53 to Rofs.

To Colbatz mandages na Vndecim Millium Virginum Anno etc. xxiii.[5])

Im Lande to Stetin binnen der Ader

16 perde Jacob vnd Richardt de van Schulenborch Darunder eynen vordeckten Hengst

---

[1]) heute Vitzig.
[2]) Familie von Räpke, Röpke, Repke.
[3]) heute Schlaischow.
[4]) 25 B, C.
[5]) d. i. 26. October 1523.

8 Perde alle Ecksteden thor Klempenow,
4 Perde Asmus Blanckenborch thor Stoltenborch,
4 perde De Rammyne tor Boke vnd karritz (Karntzow, B.)[1])
6 perde de Ramyne tho Rammyn
4 perde Clawes Ramyne to Brussow[2]) myt sambt den Ramynen to krakowe, Ewalth vnd Achims kindere
8 perde Jochim Wussow tho Stettin myt synes broders Szone
3 perde Thomas vnd Philippus de Wussowen
5 perde De Szidowen to Wolterstorp vnd de Sidowen thom Blomenberge
4 perde de Elfsholtere vnd Grambowen tho Pinnow[3]) Vnd konowe, Vnd Elfsholth tho Gartz Dartho schall ehn tho hulpe kamen Leuendal na synem anthall,
1 Perdt Reinnkendorp
2 perde Achim Holstendorp tho Bobbelin
1 pertt Nemeke thor Daber
4 perde de van Arnim
1 pertt Zacharias Hase
1 pertt Hinrick Pawell to Stettin
1 pertt Albrecht Glinde tho Stettin[4])
2 perde Peter Vnd Gerdt, de varenholthe tho Stettin.

Summa 75 Perde.

Ime Lande to Stettin auer der ader

De Meistere Sunte Johannes orden,[5])
10 perde de kumptor to dem Wildenbroke
3 perde De Stenbeken to Vchtdorp,
5 perde De Trampen to Lindow dartho scholen ehn helpen de Pakelenten
2 perde Brufsehauer
8 perde Jurgen Stenwere tho Viddechow
1 perdt de Stenwer to Rosenfelde

---

[1]) soll wohl das heutige Kyritz sein.

[2]) wahrscheinlich das heutige Büssow.

[3]) de Elfsholtere tho Grambow vnd Pinnow, B.

[4]) fehlt in A.

[5]) Siehe Anmerk. aus D. n. 2.

1 perdt de pakelenten vnd Schonebeke tho pakelente
2 perde Peter van der Leyne
3 perde Szwochow to Nigengrape
3 perde Pawel Leuendall tho konow, mit konowen darfsulnest
3 perde Henninck koldenbeke edder syn Szone Plotze
4 perde Jochim kussow
4 perde Asmus Jost vnd Valentins kinder De kussowen
4 perde Jurgen Steinwer to Wotficke myt syns Brodern kindern tho Dobberpoll
3 perde Asmus Schack myt synen Brodern tho prulleuitze
4 perde Tomas Brederlow tho Gartze kindere myt sampt Achim Brederlowen tho Warsyn
1 perdt kule tho Gotberge
2 perde de Leuendale tho Bisseluifse In der marke vnd piritz Vnd Jochim Wrech[1]) tho Piritz
2 perde Hans Bilrebeke tho Jagow, myt synes Broder kindern
2 perde de Bilrebeken to Bilrebeke Jacob vnd Merten vnd de dar tho horen
4 perde de Hindenborge to Valkenberge Schellin vnd Slotenitz
1 perdt de Koten to libbene
2 perde de Brokere to pomptow,
4 perde de Waldowen tho Bernstein
12 perde de Wedelschen tho kremtzow myt erer manschop
1 perdt Jochim van Guntersberge to richenbach
9 perde Junge Achim wedels kindere tho kremtzow myt erer Manschop, tho erem andell darunder eynen vordeckten hengst
4 perde Jacob van Guntersberge to petzenick
3 perde Jochim Blanckensee tho Schonenwerder
2 perde de kremptzowen to Szabesse vnde Sandow
2 perde Jochim Vnd Jacob de Rungen tho Schonow
2 perde Bartolomeus mellentin tho Lotze[2])
1 perdt Reimer van Scheningen, vnd de Rambowen tho Muscherin
8 perde Hans vnd Crisstoffer van Scheningen tho Lubbetow

---

[1]) Jochim Wrech tho groten Melne mith sampt Jochim Wrech to Piritz. B. C. D.

[2]) heute Loist.

4 perde Jochim van Sceningen eren Veddern tho Lubbetow [1])
4 perde Jochim van Scheninges kinderen myt Jacob vnd Jochim van Sceninge [1])
2 perde de Boeken tho konow
5 perde Merten vnd Gunter de Bilrebeken myt den andern tho warnitze
3 perde Henning van der Czinne tho groten Kussow myt Jochim vnd Diderick van der Czinnen
2 perde heidenrick vnd Bartolomeus de kussowen
1 perdt Frenckell to krussowe, de wanth nhu tho Stargarde
3 perde de palen tho klebow vnd Simon vnd Jochim de koldenbeken to klebowe myt sampt Henning palen tho Anclam, de hefft syn gudt ock tho klebow
1 perdt Henning van Scheningen In der merke tho Lippen
1 perdt De Deterde to Berefelde vnd grapow [2])
1 perdt de Stenwere van deifze, [3]) de hebben lutken lafskow Ime lande tho Stettin vnd wanen yn der merke.

Summa 145 Perde.

Jasper Borke to Stargarde
De kofsekenn [4])
De Mildenitzen
De Mellentine
Duser Rode
De Prechele
De Lebbine
De Szukowen
} des Adells Manschop

Imme Lande tho pamern,

De Grauen van Neugardenn, [5])

8 perde Jurgen van Dewitze thor Daber ane de manschop, darunder eynen verdeckten hengst

---

[1]) Statt dieser beiden Positionen bei B, C und D: 4 perde Jochim van Schenings kinderen mith Jacob vnd Jochim van Scheningen eren Veddderen tho Lubbetow.

[2]) heute Hohengrape.

[3]) Detze, B. C.

[4]) Kaseken, B. Kofsken, C. Koeseken, D.

[5]) Siehe Anmerk. aus D, n. 3.

6 perde Henning van Dewitz myt synen brodern ane de Manschop
Darunder eynen verdeckten hengst

Item Ere Manscop

De Prechele De Hanowen De Szuringe De Lebbine
Hinrick Sznelle De Weigere Henning Klemptze

12 perde Her Carsten Borke myt der Manschop darunder eynen verdeckten Hengst

6 perde Henning Borcke to Labeze myt synen Brodern, darunder eynen verdeckten hengst

5 perde Wulffganck Borke tho Labeze darunder eynen verdeckten Hengst,

3 perde Tomas borkenn kindere,

1 perdt Faustin borke thom Clawefshagen

3 perde Hans Borke vnd Bernth syn Broder, myt Jacob erem Vedder

1 Perdt Dinniges Borke tom Claweshagen

4 perde Hans Borke to Regenwolde

10 perde Olde Henning Borke thom Stramell darunder eynen vordeckten Hengst

4 perde Otto, Jurgen, Cristoffer, vnd Hans gebrodere, De Borken thom Strammell

2 perde Junge Henning vnd Matzke, hanses Szone de Borcken thom Stramell

4 perde Brante Henning Jurgen, vnd Er Dinges, de Borcken thom Strammell

Die Wedelschen tho Vchtenhagen Frigenwolde vnd Melne,

Her Otto van Wedelln
Melcher van Wedelln
Wedege van Wedelln
Viuigentze van Wedeln
Hans van Wedeln
Duser rode Ere manschop
} 8 (sc. Perde.)

8 perde Her Ewalt van der Osten thor Woldenborch darunder eynen vordeckten Hengst

5 perde Hans van der Osten, thor Woldenborch darunder eynen vordeckten Hengst

3 perde Egidius van der Osten

3 perde	Item ere Manschop	Albrecht Loppenow
	Pawell Gentze	Peter Gusseluitze
	Otto van der Osten	De Plossen
	De Gantzken	De Borrentin[1])

4 perde Jacob Fleming myt synen Broder Damen,
7 perde Casper Fleminge thor Boke darunder eynen vordeckten Hengst,
5 perde Steffen, Mauritius vnd ere Brodere de Flemynge thor Boke
8 perde Eustachius vnd Jurgen De Fleminge thor Boke darunder eynen vordeckten Hengsth,
2 perde Hans wobermyn to Griffenhagen
1 perdt Simon Woytken
1 perdt Peter Steinwer van Swenze
1 Perdt Achim Steinwer van pempelow

Summa 125 Perde.

Im Ampte tom Satzick vnd Massow,

1 Perdt Jochim van Wedeln tho Noremberch
5 perde De kumptor to Czuchan,
Ipolitus vnd Ewalt de Mellentine
3 Perde Hans vnd Tonniges de guntersberge tho N.
3 perde Jurgen Pansyn to Czartzigk[2])
1 perdt de Stettine tho Massow
1 perdt de Szukowen seint der wedelschen manschop
3 perde de petersdorpe Ebel vnd Hinrick thom grotenhagen
4 perde Henning Mildenitze tho stargarde
1 perdt hans Smith thom lentze
1 perdt Peter knuth to Wangeritze
5 perde de weigere to Molkentin
1 perdt De Weigere tho Vulenbentze,[3])
1 perdt de Vkermanne to Roggow
2 perde Hans peterstorp to Buddendorp myt synem broder vnd Veddern
1 perdt Jacob Mildenitze wanth tho Stettin

Summa 33 Perde.

---

[1]) fehlt in B, C, D, ist auch in A nur nachträglich verzeichnet.

[2]) heute Zarzig.

[3]) heute Faulenbenz.

Im Ampte to wollin

4 perde de apenborge tho Moratz
1 perdt Cordt Zastrow to Stregow,
2 perde Slaweke vosberch to Czynnow[1])
1 perdt Cordt Fleminck tho Trebenow myt Clawes Flemyngk to Trebenow
3 perde Albrecht Woitke tho Czirkeuitze, hefft Fritzen vnd Simons gudt
3 perde Diderick kolre to Dubberpol vnd de kolre van Rekow.
1 perdt Clawes Pawelstorpe tho Pawelstorpe
2 perde Hinrick kolre to Gorke,
3 perde Gerdt witte to Tribbessow myt sampt Henning Vnd Hinrick den witten,
3 perde Reymer mallin tho Chantze,[2])
4 perde Clawes Bruckhusen to gustin myt synen Veddern tho Gustin vnd Soldekow
1 perdt Hans Slieff tho Dreſsow[3])
2 perde Eggert Manduuell tho Parparth
6 perde Alle Steinwere In sambt,[4])
5 perde alle kolre to kantereke vnd moratz
3 perde Matzke Vnd Jochim Guntersberge tho Woitkow[5])
3 perde Berndt plotze to Stuchowe, myt Simon plotzen tho Swentze
4 perde Matias karntze tho karntze[6]) Sinth vnnmundige kinder
4 perde Peter Szastrow to Rupperstow[7]) vnd Jochim Sastrow tho Rispernow
4 perde Alle grapen tho Dorphagen vnd tho Dunaw
2 perde Clawes Lockstede to korrentyn
1 perdt Henning bruseuitze tho kamtze[8]) Vnd Eggert Brusevitze to Brendenmole
5 perde Wilken Manduuell to Drosedow,
3 perde Cordt Manduuell to Brotze,[9])
4 perde Jurgen Manduuell to kolpin myt den kindern
3 perde Hans mallin to Batzeuitze vnd Pawell Mallin to Batzeuitze
2 perde Hermen Prechell[10])

---

[1]) heute Chinnow.
[2]) heute Ganz.
[3]) siehe Anmerk. aus D, n. 4.
[4]) siehe Anmerk. aus D, n. 5.
[5]) Woitkow, A. B. C. Weickow, D, corrigirt Woickow in A, heute Groſs- und Klein-Weckow.
[6]) heute Carnitz.
[7]) heute Ribbertow.
[8]) heute Cambz.
[9]) heute Broitz.
[10]) siehe Anmerk. aus D, n. 6.

1 perdt Henning lebbin van dem dorpe dat he von Vlrich van Dametzen to pande hefft, [1])
1 Perdt Hinrick Manduuel tho Dramyn,
3 perde Clawes wacholth myt synes broders ſsone
1 perdt Tonyes Parlow to Parlowe
1 perdt kersten vam Rine [2])
1 perdt Pribslaff wittinck to kukelowe
1 Perdt de Berende
Item De Ramine

Summa 121 Perde.

Stedere

Stargarde	200 man to vote darunder 150 Spete [3]) 25 Hellebarden vnd 25 Bussen Dar tho vefftich perde gerustet
Treptow vper Rege	100 man tho vote darunder 70 Spete 15 Hellebarden vnd 15 Bussen vnd dartho 25 perde gerustet mit Speten
Gartze	50 man to vote, darunder 30 Spete 10 Hellebarden 10 Bussen vnd dar tho 8 perde gerustet myt Speten
Griffenberge	60 man tho Vote Darunder 40 Spete 10 Hellebarden, vnd 10 Bussen, dartho 15 perde gerustet, myt Speten
Piritz	80 man to Vote Darunder 50 Spete 15 Hellebarden, vnd 15 Bussen, dar tho 20 perde gerustet, myt Speten
Golnou	60 man tho vote, Darunder 40 Spete, 10 hellebarden, Vnd 10 Bussen, Dar tho 15 perde gerustet myt speten,
Griffenhagen	40 man tho Vote, Darunder 25 spete, 8 hellebarden, vnd 7 bussen, Dartho 8 perde gerustet myt Speten
Dham	25 man tho vote Darunder 15 Spete [4]) 5 Hellebarden vnd 5 Bussen
Wollin	40 [5]) man tho vote, darunder 25 spete 8 Hellebarden, vnd 7 [6]) Bussen Dar tho 6 perde gerustet myt Speten,
Jacobshagen	10 man tho vote myt Speten
Cammin	40 man tho vote, Darunder 25 spete, 8 hellebarden vnd 7 [7]) Bussen, Dartho 8 perde gerustet myt speten,

---

[1]) siehe Anmerk. aus D, n. 7.
[2]) siehe Anmerk. aus D, n. 8.
[3]) 70 falsch in A.
[4]) 25 offenbarer Schreibfehler in A.
[5]) 9 man, falsch in A.
[6]) 6 Bussen, falsch in A.
[7]) 6 Bussen, falsch in A.

Stettin 500 man tho vote, Darunder 300 Spete 100 hellebarden vnd 100 Bussen, Dar tho 60 perde gerustet myt speten

Pasewalk 80 mhan tho Vothe, darunder 50 spete, 15 Hellebarden vnd 15 bussen, Dar tho 20 perde gerustet mith speten [1])

1285 to Vote, 235 to Perde.

Anslag der geistliken

150 perde gerustet myt speten Dat Stiffte tho Cammyn vnd 600 man tho vote, Darunder 400 Spete 100 hellebarden, vnd 100 Bussen,

10 perde gerustet myt speten, dat Capittel to Cammyn

10 perde gerustet myt speten, de beiden capittele tho Stettin [2])

4 perde gerustet mit Speten dat Capittel to Grypswolde, tho Sunte Nicolaus etc. [3])

Dat kloster tho Bukow, 3 rustwagen myt beslagen raden, keden vnd anderm Iserwercke Ock myt Hogen leddern, vnd koruen als de groten vorewagen, vnd sus allere andere nottrofft geschickt Vnd vor Idern wagen 6 perde, Ider perdt 20 gulden starck, Dartho by Iderm wagen 10 man, myt exsen, Isern Schuppen Hacken vnd spaden

Dat kloster to Belbuck 4 Rustwagen, ná antall wo bauen

Dat kloster tho Colbatz 5 Rustwagen na Antall who bauen

Dat Kloster tho Jasenitz 1 Rustwagen na anthal wo bauen,

Dat Kloster tho Stolp 1 Rustwagen na anthal wo bauen,

Dat Kloster tho Puddagla 2 Rustwagen na anthal wo bauen,

Dat Kloster tho Eldena 4 Rustwagen na anthal wo bauen,

Dat Kloster tom Campe 6 Rustwagen na anthal wo bauen,

Dat Kloster tho Hyddensehe 2 Rustwagen na anthal wo bauen,

Junckfrawen Closter tho Bergenn 1 Rustwagen na anthal wo bauen,

---

[1]) B. C. Dasselbe auch in A, aber durchstrichen.

[2]) Nach D stellte das Domkapitel von Cammin 1583 nur noch 5 Pferde und einen Rustwagen mit 3 Pferden, 1613 eben so viel Pferde und einen Rustwagen mit 4 Pferden, 1626 nur 5 Pferde ohne Rustwagen. Die Kapitel zu Stettin und Greifswald werden in den späteren Musterrollen gar nicht aufgeführt.

[3]) Zusatz von jüngerer Hand in A, befindet sich auch in B, C, D.

Brigittiner 2 Rustwagen na anthal wo bauen, [1])
Dat kloster Thor verchen 1 Rustwagen na antall wo bauen
Junckfrowenkloster tho Marien Flete 1 Rustwagen na antall wo bauen
De Cartuser vor Stettin 1 Rustwagen, na antall wo bauen
Junckfrowenkloster tho Piritz 1 Rustwagen, na antall who bauen
Junckfrowenkloster tho Wollin, 1 Rustwagen, na anthall wo bauen
Junckfrowenkloster tho Treptow vpper Rege 1 Rustwagen na antall who bauen
De Cartuser to Rugenwolde 1 Rustwagen, na antall wo bauen
Junckfrowenkloster to Stolpe 1 Rustwagen na antall wo bauen
De Möncke von Reynenfelde Von den gudern die sie in dem Ampt tho Treptow hebben, 1 Rustwagen na antall wo bauen [2])

Anmerkungen aus D.

n. 1. ad Herzberge, Vangerowen, Lemmeken.

Folgende Geschlechter sein in der alten Rolle de Anno 1523 nicht zu befinden:

Hertzberg

Anno 1583

3 Reisig
1 Wagen pferdt guth, dem alten anschlage nach sollen sie nur 2 Reisig Pferde halten, das dritte halten sie von den neuen Dörffern, f. 102. f. a.

Anno 1613.

3 Pferde halten die Hertzberge und 1 im Rustwagen, sein mit 3 durchgeritten, die Rüstung sey im Wagen, f. 7 f. b.

Anno 1626.

3 Reisige Pferde die Hertzberge gestellet, f. 134. f. a.

Lemmeken

Anno 1583.

1 Reisig Pferdt gut nach dem alten anschlage, wegen des neuen gutes die halbe Trebene submittiren sie sich Fürstl. verordnung, f. 102. f. a.

---

[1]) von „dat Kloster tho Jaseniz" ab bis hier fehlt in A.

[2]) Zusatz von jüngerer Hand in A, befindet sich auch in B und C.

Anno 1613.

Sein sie nicht erschienen. f. 7. f. b.

Anno 1626.

1 Reisig Pferdt die Lemmeken vorgestellet. f. 134, f. b.

Vangerouwen.

Anno 1583.

1 Pferd reisig gut ohne ring zeug f. 102. f. a.

Anno 1613.

1 Pferdt halten die Vangerowen, sein auch damit durchgeritten. f. 7. f. b.

Anno 1626.

1 Reisig Pferdt die Vangerowen durchgehen lafsen. f. 134. f. b.

Anmerk. n. 2. ad Meister Sunte Johans Ordens.

Der Herr Meister.

NB. Des Hermeisters affter lehen leutte alfs Borken zue Pansin, Mellentin zue Wulkow, Stargart prästiren selbige rofsdienste.

Anno 1583 sub f. 83. f. a. der Hr. Meister Zur Sonnenburg Graf Marten hatt Henning von Arnimb geschickt mit 1 Pferd.

Anno 1626 f. 163, f. a. ist zu finden, dafs die Ordenspferd von Pansin vnd Wulckow, als des Herr Meisters lehnleutten gehalten werden, vide infra vnter den Borcken Matz Borck von Pansin.

Anmerk. n. 3. ad Grauen von Neugarden

Herrn Graffen.

Anno 1523

seint die Herrn Grafen zwar im titull aber mit keiner anzahl Pferde oder Rofsdienst zu finden.

Anno 1583,

haben sich die Hrn. Graffen Ludwich vnd Wulf entschuldigt, wegen seiner Graf Ludwigs Gemahlinen begrebnufs.

Graf Stephan Heinrich hat 3 Pferde präsentiren, aber nicht durchreiten lassen, weill die andern Hrn. Grafen ihre Rofsdienst so zusammengehoren nicht geschickett. f. 86. f. b.

Anno 1613,

ist zu finden, dafs Sie präsentiret 10 Pferde, wegen des Rustwagens haben Sie sich entschuldigett, dafs Sie ihn dasmahl nicht stellen können, f. 70. f. a.

Anno 1626

Graf Volrath 2 Pf. Graf Casper 2 Pf. Afterlehnleutten wehre durch Graff Volreten zu erscheinen verbotten sonsten Sie mit 9 Pferden vfziehen sollen.

1 Pferd Tyde Heidebreke wegen des guts Berckow, so er von den Hrn. Grafen erkaufft.

Anmerk. n. 4. ad Hans Sleff.

Der Schlefen halben ist nachrichtung, Anno 1523. f. 15. f. b. das Sie ein Pferd gehalten, vnterm nahmen Hans Schleff zu Dresow.

fol. 40, f. a. in Anno 1547 stehett, Schlef zu Colberg wohnhaftig, welcher im Dorfe Gustin etlich lehnguth hatt, ist mit 1 Pferde angeschlagen, ist aber in Greiffenberg vf der Zusammenkunft nicht erschienen.

NB. Die Schliefe haben in allem nur 10 Hufen in Dreysow gehabt vnd dieselben Casper v. Carnitz vmb 1000 fl. verkauft.

Anmerk. n. 5. ad Steinwehr.

Steinwehr

Anno 1523.

6 Pferde alle Steinwehr in gesambt. f. 15. f. a.

Anno 1547.

Alle Steinwehr vermoege der Zettell seindt 6 Pferde angeschlagen, haben auch forgewant, dafs Sie etliche guhter vnter dem Stift zu Cammyn zu lehn haben vndt von den gühtern so in Pommern gelegen, von alters nicht mehr den mit 3 Pferden gedienett, doch nach langer handlung mit 4 Pferden angenomben. f. 36. f. a.

Anno 1583.

4 Pferde Jacob Steinwehr zu Nemitz, Tewes vnd Wulf zu Schwentz, Peter vndt Tewes zu Schwefsow, Henning Steinwehrs Wittwe zu Doytin. f. 92. f. a.

Anno 1613.

4 Pferde die Stehnwehr, f. 72. f. b.

Anno 1626.

4 Pferde die Steinwehr. f. 167. f. a.

Anmerk. n. 6. ad Prechell

Prechell

Anno 1523.

2 Pferde Hermen Prechell, f. 16. f. a.

Digitized by Google

Anno 1547.

Die Prechell seint mit 2 Pferden angeschlagen, seint in der Landtvogtey Greiffenberg oder Ambt Wollin nicht besessen, haben auch keine guhter darinnen. f. 40. f. b.

NB. in folgenden Musterungen ist der Prechell vnter der Landt vogtey Greiffenberg nicht gedacht.

Anmerk. n. 7. ad Lebbin.

Lebbin.

Anno 1523.

1 Pferd Henning Lebbin von dem Dorpe dat he von Vlrick Damitzen tho pande heft. f. 16. f. a.

Anno 1547.

Jorgen Lebbin Borger zu Treptow von dem Dorfe, so er von Vlrich Damitzen erkauft, ist mit 1 Pferd angeschlagen, dazu er sich auch erboten, wehre auch ein weinig mehr zu thun schuldig. f. 39. f. b.

Anmerk. n. 8. ad Rheinn

Rheine

Anno 1523.

1 Pferd Carsten von Rhein, f. 16. f. a.

Anno 1547.

Carsten von Rhein zu Kōselitz gesessen ist mit einem Pferde angeschlagen, beclagt sich dafs er nicht mehr dan 3 Bawren vnter V. g. f. vnd Hrn. zu lehne habe, das ander von der Kirchensteuer M. H. von Cammyn; beschweret sich derowegen vfs höchste, mit 1 Pferde dauon zu dienen, vnd von alters auch nicht mehr dan etzliche Stewren nach antzahl derselbigen den Steinwehren zu ihrer Rustung zu Hulfe gegeben wie er sich den V. g. f. vnd H. ferner beclagen wirdt. f. 40. f. a.

Anno 1583.

Ist nichts zu finden.

Anno 1613.

Ist auch nichts zu finden.

Anno 1626.

1 Pferd wegen Otto Flemings zu Trebenow Erben vnd derer von Rhein zu Weitstock. f. 166. f. b.

B. Collatio

der Muster Rollen Der vom Adel Roſsdienste betreffend de Annis 1521. 1523. et 1626.

Das erste Intercolumnium hält die Lehen Pferde welche Anno 1521. daſs ander welche 1523. daſs dritte welche Anno 1626. gestellet sein.

Ad investigandam Servitiorum feudalium certitudinem instituta Anno 1635.

Vorbemerkung.

Die Original-Handschrift dieser Collatio, welche nur Pommern Wolgastischen Antheils umfaſst, befindet sich im Pommerschen Provinzial-Archive sub „Wolgast. Archiv Tit. 34. No. 4“. Eine Abschrift eben da, und eine zweite, nur ganz summarisch verfahrende in der v. Osten-Platenschen Bibliothek zu Plathe unter der Rubrik: Pommersche Landes-Acta Tom. XI. fol. 339 ff.

	Anno 1521. Pf.	Anno 1523. Pf.	Anno 1626. Pf.
A.			
NB. Apenburg zu Westenbrüggendorff	4	3	—
Alle von Ahnen	4	2 Everd vnd Heinrich.	1 Marten.
Clauſs von Ahnen vnd Heinrich Raleke. . . . . Vid. lit. R.	—	—	1
B.			
Bröker zu Rite, Vogelsang undt Albersdorff.	6	0	1 zum Rite 1 Bröker z. Vogelsang v. Albersdorff.
Die Borckesche zum Krynike Zu erkundigen, wer possessor der Lehne für Borcken gewesen	—	—	1
Brederlowen	4 Thomas zu Garz.	—	—

	Anno 1521. Pf.	Anno 1523. Pf.	Anno 1626. Pf.
Afsmufs blanckenburg wegen Stoltenburg, vide Friedrich vnd Caspar von Rammin zu Stoltenburg.	—	—	—
Poppo blanckenburg zu Wolfshagen .	1	—	—
NB. Ist anizo Mechlenburgisch oder Markisch			
buggenhagen	5 Berend	4 zum Brok.	6 zur Neringe.
Buggenhagen vnter dem Ambt Wolgast	2	2 Heinrich vnd Henning zu Buggenhagen.	2 Henning.
Der Landvoigt in Rügen Degener Buggenhagen	10	—	—
Berend Buggenhagen in Rügen	2	—	—
Budden	3	2 Henning zu Netzow vndtt Teutin wegen der Pasenow.	—
Matthias Budde	—	2	—
Blücher	5 Ewald.	—	—
Blücher zu Daberkoue	0	4	—
Berend Bere vnd seine kinder	5	—	1 Jurg zu Duvelsdorf 1 Caspar 2 Wedige 2 Christoff zu Semmelow.
Beren zu Schlagetow	4	2 Achim v. Henning.	—
Johann vnd Viet die Beern zum Werder sambt Ihren vettern. . . .	—	8	—

	Anno 1521. Pf.	1523. Pf.	1626. Pf.
			1 Jochim, Adam, Christoff vnd Gerd die Bern.
Hannſs Beer	8	—	—
Jochim Beer zu Muſsow für sich und seinen Bruder	—	4	1 Jochim ohne denomination des sizes ist mit einem pferd zwei mahl angesetzt.
Herman Beere	6	—	2
Hanſs Beeren Sohne	3	—	1 Wulf B. 1 Christoff Bere allein
Heine Beer deſsen Name gesetzt ohne pferdt	—	4 zu Semmelow.	—
			1 Friedrich Behre.
Bukowen zu Waſskow	2	1 Reimar v. Henning.	1 vlrich
Butzowen	—	—	1
Blixen von Jargenow und Sastrow	—	—	3
Vicke Bohle unterm Ambt Wolgast . .	4	—	—
Henning Bohle in Rügen zu Schlavekevitz	—	1	—
Alle Bohlen in Rügen	3	1 Vicko vnd Clauſs.	2 Die Bohlen ohne einige demonstration der güter oder Taufnahmen.

Digitized by Google

	Anno 1521. Pf.	1523. Pf.	1626. Pf.
Vicke Bohlen Stieff Sohn soll selbst halten anno 1523	—	1	—
Alle Barnekowen	6	—	4 Die Barnekowen.
Erich Barnekow	—	1	—
Raven Barnekow zu Koselsdorff .	—	2	—
Henning Barnekow zu Roſskeviz .	—	1	—
Marten Barnekow von der Lanken	—	1	—
Diennies Bonow in Rügen mit seinem Bruder zu Britzevitz	—	1	1 Bonauen vndt Krakevitz.
Bonowen zu Turow vnter dem Ambt Tribsees	—	4	3 Churt.
Britzen	—	1 Vicko vnd Hanſs.	—
Berglaſsen mit seinem bruder . . .	—	1 Balzer.	2 Die Berglasen.
Henning Bylow zu Bylow	—	1	1 Franz Bilow.
Claus Balzen zu Nieliz vnter dem Ambt loiz stehet kein pferdt dabei anno 1523.			
C.			
Der Hr. Commendator zu Wildenbruch von wegen seines Ambts.			
NB. also wird es gesetzet in der Registratur anno 1521	12	—	—
Daſs Thumb Capittel zu Cammin wegen der Wolgastischen Regierung.	—	—	3
Von der Probstey kukelow .	—	—	1
Von Fritzow welches Putkammer vam Thumb Capitel Cammin zu lehen träget . .	—	—	1
Wolter Clote	2	—	—

	Anno 1521. Pf.	Anno 1523. Pf.	Anno 1626. Pf.
D.			
Drake zu Jemkow	3 Claus.	3	—
Alle Dechowen	5	4 Heinrich vnd Siverd zu Putenitz.	1 Siverdt zu Pantelitz.
Baltzer Datenberg	—	—	2
Siverdt Datenberg	—	—	2
Siverd Datenberg vnd Daniel Jörcke	—	—	1
E.			
Eichstedten zu Klempenow	8	—	1 Jürgen 1 Adam 1 Valentin
Die Eichstedten von Koblenz Krugsdorff und Damizow	—	—	1
G.			
Grambowen zu Pinnow	4	—	—
Die Gawern in Rügen	4	1 Rickelt zum Vinckenthal.	2 Die Gauern.
Die Ketele mit Rikelt Gawern	—	1	—
Tönnies Gawern	—	1	—
Clauſs Gauern	—	1	—
Gristow	2 Henning	2 zu Schlichtenmühl.	1 Hanſs.
Heinrich Gribow zu Griſskow	—	1	—
Gribow	—	1	—
H.			
Holste	2	—	1 Claus zu Paſsow.
Clauſs holste zu hohenmühle	—	2	1 Hanſs.

	Anno 1521. Pf.	1523. Pf.	1626. Pf.
Horne	4 Henning	—	—
Clauſs horn zu Walendow	—	—	1
Horne zu Muſsentin	2 Janeke.	2	1
Jochim horn zu Tutow	—	3	—
Sämtl. horne zu Tutow, Jormin vnd Muſsentin	—	—	1
Jochim horn zu Rantzin	—	2	—
Junge Dietrich horn zu Rantzin	—	2	1 Magnus.
Alte Dietrich horn zu Gribow	—	1	—
Horne zu Schlatkow	4 Claus.	3	1 David.
Achim, Dietrich, Burchard und Junge Dietrich horn zusammen	7	—	—
Burchart horn zu Gnatzkow	—	1	—
Clauſs Horn	—	—	1
Valentin Horn	—	—	1
Wulf heinrich Horn	—	—	1
Vicke hornische	—	—	1
Heyden zu Cartelow	3 Claus.	2	3 Balzer.
Heyden zum Boltenhagen	2	1 Hanſs.	—
Lutke hahne	—	6	—
Heinrich hupe zum Wüstenhagen und Reimer Vogelsang zum Erbshagen	—	1	—
Henning vom hagen zum Willerswolde	—	2	—
Die huben zum Bestlande	—	2	2
J.			
Ilenfelde zu Müggenborg	4	—	1 Christof ohne sitz.
Joch. Ilenfeld z. Groſsen Bünsow	—	—	1
Heinrich von Jaſsmundt	2	—	—
Balzer von Jaſsmundt	4	5	—

	1521. Pf.	Anno 1523. Pf.	1626. Pf.
hat anno 1523 unter den 5 pferden einen verdeckten hengst mit einem Curis gestellet.			
Hanſs von Jaſsmund mit seinen vettern Heinrich und henning .	—	2	—
Alle Jörcken	4	2 Everd Christoff v. Jochim zum Hanshagen.	1 Daniel Jörcke v. Siverdt Datenberg.
K.			
Küſsowen seind unter die vom Adel gesetzt zwischen der Oder und Randow, und über der Oder Anno 1521. derowegen dan zweifelsohne die gütter nur darunter verstanden werden, welche die Küſsowen der Oerter haben	5 Achim.	—	—
Caspar Küſsow zu Müggenwalde	—	—	1
Kuſsowen zu Quitzin	—	—	1
Eraſsmus Kuſsow wegen Werder.	—	—	1
Kruckowen.	3 Gebhard.	—	—
Kruckow	1 Claus.	—	—
Kruckowen zu Kruckow	—	1	—
Kruckowen zu Padderow	—	1	—
Köppern	1 Engelke.	—	—
Köppern	1 Carsten.	—	—
Ewald Köpperns Kinder	2	—	—
Köppern zu Schmuggerow.	0	2	—
Köppern zu Roſsin der damahlen zu Plötze gewohnet	0	2	—

	1521. Pf.	Anno 1523. Pf.	1626. Pf.
Arendt Köler mit seinen Kindern . . .	5	3 im vorwerck für Lafsan.	—
Junge Arend Köler	1	1 zum Hohensee.	—
Köler zu Jamitzow, es stehen Keine pferde dabey.			
Clauſs Köler zum hogensee .	—	—	1
Arend keding	3	2 zu Murchin.	—
Alle von Kalden	6	—	4
Jargiſslaff von Kalden	—	2	—
Heinrich von Kalden	—	1	—
Arend von Kalden mit seinen brüdern	—	2	—
Die von Kalden zu Malzin	2	1 Heinrich Kakes Kinder zu Selanske.	—
Clauſs Klemptze von Pinnow	—	—	1
Alle Kraſsowen	5	—	—
Hanſs Kraſsow zu Schwecheviz. .	—	2	—
Tonnies Kraſsow sambt seinem bruder Hanſs zu Varſsneviz.	—	1	—
Henning Kraſsowen Kinder zu Panseviz	—	1	3 Krassow zu Panseviz.
Henning Kraſsowen zu Panseviz, vnd Heinrich Raleke zu Kukleviz	—	1	—
Die Kraſsowen zu Damban	—	1	—
Curt Krakeviz in Rügen	2	—	—
Er Kurt Krakeviz im Lande zu Bahrt	8	6 zu Diviz.	— 1 Krakeviz vnd Bonowen v. lit. B.

	Anno 1521. Pf.	1523. Pf.	1626. Pf.
Achim Krakeviz im Ambte Bart .	—	1	—
Alexander Krakeviz	—	—	2
Levin Kemptze von Pentin. .	—	—	1
Die Ketele mit Rikelt Gawern	—	—	1
Die Kaſskowen zu Bülaw	—	1 Henning.	—
Achim Kardorff	—	1	—
Achim Kardorff	—	2	—
Appelt Klot zu Nebbezin vnter dem Ambte Wolgast	—	1	—
L.			
Lepele	4	—	1 Zabel zum Warlande.
Henning Lepel unter dem Ambte Uesedom	—	2	—
Volrat lepel zu Netzelkow . .	—	—	1
Henning lepel aufm Gnitz.	3	3	—
Clauſs lepel sambt seinem bruder . . .	2	1 allein zum Gniz.	—
Zabel Lepel	3	1 zum Gniz.	1 Caspar.
Die Lepele zum Bauer	3	—	2 von Sekeritz vnd Bauer.
Achim vnd seine bruder Dietrich Zabel vndt Clauſs lepel zum bauer die beiden Schwerin aufm Gniz zu lütkow	—	2	—
Lepel zu Rubbekow	1	—	1 Philip Ernst.
Balzer lepel zu Niendorff . .	—	—	2
Jochim lepel zu Bünsow	1	1 Achim zu Groſsen Bünsow.	—
Bruning lepel in vsedomb	4	—	—
Bruning Lepel zu Müggenburg . .	0	4	—

	Anno 1521. Pf.	Anno 1523. Pf.	Anno 1626. Pf.
Marten lepel zu Sekeritz	—	1	—
Oldewig Lepel zu Buggow	—	1	—
Jochim lepel zu plötze und Speckin vid. Lit. S.	—	—	1
Lindtstädten	4 Jacob Hennings Sohn.	2	3
Luschowen	3	—	1 Antonius.
Lüschow zu lufskow	2	2 Jochim.	—
Jochim Lukowsche	—	—	1
Von der Lancken	2 Ricke.	2	3 Die von der Lanken.
Heinrich von der Lancken	2	2	—
Berend von der Lancken	2	—	—
Rickwan von der Lancken	—	2	—
Lanckowen zu N.	—	1 Dietrich.	—
M.			
Molzan zu Osten	6 Achim.	4	—
Lutke Molzan zur Osten und Achims fraw	—	6	1 ErnstLudwig Molzans Witwe von der Osten.
Christoff lütke Molzan.	—	—	1
Hartwig Molzan zu Vanselow	—	—	2
Hanfs Friedrich Molzan zu Sarow	—	—	1
Molzane zu Kummerow und Osten . .	12	—	—
Die Molzane zu Kummerow. . . .	—	5	—
Junge Berendt Molzan	4	—	—

Digitized by Google

	Anno 1521. Pf.	Anno 1523. Pf.	Anno 1626. Pf.
Err Berend Molzan	5	—	—
Mörder	2 Achim.	2 Achim v. Hanſs gebrüdere zu Daſskou.	—
Gotloff Mörder	—	—	3
Jochim Mörder	—	—	3
Mellentin zum duvendicke	—	2 Tideke.	1 Die Mellentine zum Duendik.
N.			
Die Nemeken zum Daber	2	—	1
Netzow	3 Hanſs.	—	—
Netzowen zu Kagenow ist damalen Bürgermeister zu Demmin gewesen	—	1	1 Burchard.
Gerd Nienkirch zum vorwerck	5	4	—
Norman	2 Otto.	—	4
Norman	3 Lucius v. Henning.	—	—
Norman zu Tribratz	—	1 Henning.	—
henning Norman mit seinem bruder zu Gormeniz	—	1	—
Gödke Normans kinder von Wobleis	—	1	—
hanſs Norman zu Postelitz	—	1	—
Die Norman zu Druntze	—	1	—
Die Norman zu lebbin	—	1	—
henning Norman mit seinem bruder heinrich	—	1	—
Melcher Philip Norman zu Gnazkow	—	—	3
Caspar Norman zu Poppelwitz	—	—	1

	1521. Pf.	Anno 1523. Pf.	1626. Pf.
Paul und vicke die Platen.	—	1	—
Erich Plate vndt Curdt von der Ohe.	—	—	1
Podewilse vfm hause Demmin . .	0	6 Jochim.	4
Berend Pasenow von lutken Teutin	—	—	1
Pancker vnd Erich Zuhm . .	—	—	1
Pahlen zu Klebow	3	—	—
Plötzen zu Zabow	3 Bartelt.	—	—
Jeder Peselin	1	—	1 Christoff v. Jochim.
Es stehet aber nicht dabey wie viel derselben anno 1521 gewesen sein.			
Die beiden Peselin zu Wizow . .	0	1	—
henning Papke	1	—	—
Junker Woldemer von Putbuſs.	8	—	—
Daſs hauſs Putbuſs mit seiner Manschaft	—	8	—
worunter ein verdeckter hengst			
Der Hr. Comptor von Putbuſs zu Wildenbruch	—	—	14
Alle Pretzen in Rügen.	2	—	—
Q.			
Quatzen.	—	1	—
R.			
Rammine zu Böcke.	4 Buſse Rammins Kinder	—	1 Böke vnd Daber.
Rammine zu Kanzow	3 Bartelt Rammin.	—	—
Rammine zu Brüſsow	3 Claus.	—	—
Rammin zu Krakow	3 Ewald v. Achim.	—	2 Philip Ernst.

Digitized by Google

	1521. Pf.	Anno 1523. Pf.	1626. Pf.
Aſsmus Blanckenburg wegen Stoltenburg anizo Friedrich vnd Caspar von Rammin zu Stoltenburg Als welche Stoltenburg von den Blanckenburgen an sich erhandelt.	5 —	— —	— 2 Friedrich 1 Caspar.
Die Rammine zu Rammin	8	—	4 Heinrich.
Otto von Rammin zum brun	—	—	1
Die Rammine von Müggenburg	—	—	1
Ernst Rammin zur Naſsenheide	—	—	2
Alle vom Rade	4	2	3
Rotermundt	3	2 Rikelt.	2 Jürgen.
Rekentine zum Rolofshagen	—	2 Marx.	1 Christoff.
Daſs Bischofs Gut zu Rohtschildt	—	4	—
Heinrich Raleken zu Kuklevitz vnd henning Kraſsow zu Panseviz .	—	1	—
Heinrich Raleke vndt Clauſs von Ahnen	—	—	1
Heinrich Rausch zu Gribenow . .	—	3	2 Caspar zu Gribenow vnd Willershausen
Veith von Räten	—	2	1 Hugolt.
S.			
Sukowen	2	—	—
Dietrich Sukow zu Prestelin . . .	—	1	—
Die Schulenburge zu Penkun . . . . . vid. Osten lit. O.	16	—	—
Haſse von der Schulenburg	3	—	—
Christian von der Schulenburg . .	0	2	—
Sydowen zu Blumberg	3 Heinrich v. dessen Bruder.	—	—

	1521. Pf.	Anno 1523. Pf.	1626. Pf.
Sanzen	2	1	—
		Dietrich v. Everd zu Murchin.	
Scheele in Rügen	1	1	1
Jochim Scheele zum Necklade.		zu Gustelitz.	zu Gustelitz.
Die Seegebahde	1	1	1
		Albrecht Seegebad vnd Erich Zuhm.	Segebad vnd Zuhm vf Jafsmund.
Steinkellers Vormunde	2	—	—
Steinkeller zu Pantelitz	—	5	—
		Thomas.	
Ernst Steinkeller von Wipkenbagen	—	—	1
Alle Schmachteshagen im Fürstenthumb Rügen	—	1	—
Schmachteshagen vnter dem Ambt Grimmen	—	2	—
Julius Paulus Schmatzhagen von der Guste	—	—	2
Hanfs Schmalensee zu Dönningen	—	2	1
			Jochim.
Adam Schmalensee zu Zietelviz	—	—	1
Heinrich Stube zu Dönningen . . .	—	1	—
Heinrich Speckin unterm Ambte Grimmen	—	1	1
hierbey ist meiner [1]) alten hand geschrieben, dienen izo mit 2 pferden 1523.			Speckin v. Jochim lepel zu plöze.
Schönebeken und Pakelenten zu Pakelente	2	—	—
Die Steinbecken zu Vchtorff	4	—	2
Schacken zu Prülevitz	3	—	—
Jochim Schwerins kinder zu Spantkow. Wobey stehen diese forma-			

[1]) statt meiner ist wohl zu lesen in einer oder mit einer.

	Anno 1521. Pf.	Anno 1523. Pf.	Anno 1626. Pf.
lia, wie wohl Sie mehr vermögen dat sülvige schal tho eren mündigen Jahren nicht vergeten werden, und alfs man it erkandt hefft so sind see schuldig mit 14 pferden tho denende	0	6	4 Rüdiger Schwerinsche. [1]
Henning Schwerin	15	—	1 Henning.
Jochim von Schwerin	—	—	2
Hanfs hugold Schwerin	—	—	1
Schwerine zum hagen	4 Hanfs.	5	2 Otto.
Paul von Schwerin	—	—	1
Janicke Schwerin alhier stehet der blofse Nahme ohne pferd			
Jurgen Ernst von Schwerin .	—	—	2
Gereke Schwerin	0	1	—
Jurgen Schwerin zu Iven . .	—	—	2
Schwerin zu Iven	2 Gerd.	1	2 Curdt [2] Deetloff
Rawen Schwerin zum Grellenberge vnter dem Ambte Tribbesees . .	—	4	1 Andreas.
Schwerin aufm Gnitze	1	—	1 Anton Deetloff.

[1]) Nach der Hufen-Matrikel von 1631 saſsen ihre Erben mit 81 Hufen zu Spantekow. Henning Schwerin saſs zu Ducherow (mit 13 Hufen); Jochim Schwerin zu Putzar (mit 38 Hufen); Hans Huchold zu Cummerow, jetzt Schwerinsburg (mit 8 Hufen); Otto zu Wittstock und Oldewigshagen (mit 38 Hufen); Paul Heinrich zu Ifen (mit 10⅛ Hufen); Jürgen Ernst ohne Bezeichnung des Sitzes (mit 52¼ Hufen), nach der Collatio von 1658 zu Landscron mit ebensoviel Hufen; Jürgen zu Ifen (mit 56 Hufen).

[2]) In dem Original ist die Zahl 2 mit der Designation Curdt Detloff etwas heruntergerückt, so daſs sie nicht in die Zeile der Schwerine zu Jven fällt. Nach der Hufen-Matrikel von 1631 saſs Curt Detloff zu Putzar (mit

Digitized by Google

	1521. Pf.	Anno 1523. Pf.	1626. Pf.
Die brüder Schwerin aufm Gniz, zu lutkaw, Achim und sein bruder Dietrich, Zabel und Claufs lepel zum bauer	—	2	—
Schwerine zu Murchin	1	—	—
Otto Schwerin in Vsedomb	3	2	2 Hanfs vnd Jurgen von Stolp.
Achim Schwerin in Vsedomb	1	1	—
Hanfs Schwerin von Owrose.	—	—	1
NB. die hagenschen Schwerine, Otto, henning, und hanfs hugold haben anno 1626. 5 pferde praesentiret, iedoch hatt Otto dabei berichtet, dafs Er wegen der haubtmanschafft zu Uekermünde 2. darunter habe			
15 pferde die sämbtl. Schwerine zu Spantkow und Putzer und 1 pferd Paul Schwerin zu Iven	vide	relat. Co	mmiss.
Schwaven	2	1 henning z. Schmatzin	1
Henning Stein	4	3 zu Spieg	— elsdorff.
T.			
Trampen zu Lindow und Kehrberg . .	6	—	3
Diedrich Trampe	—	—	1

36 Hufen). Ebenso ist die Zahl 1 mit der Designation Anton Detloff etwas heraufgerückt, so dafs sie über der Zeile der Schwerine auf dem Gnitze steht. Nach der Hufen-Matrikel von 1631 safs Anton Detloff zu Löwitz (mit 14½ Hufen). Andreas allein safs zum Grellenberge (mit 46 Hufen). Vielleicht gehören aber alle drei der Grellenbergschen Linie an, da ihre Musterung genau der älteren Musterung von 1523 entspricht.

Digitized by Google

	Anno 1521. Pf.	Anno 1523. Pf.	Anno 1626. Pf.
Teſsine zum primen	3 Churdt.	2	—
Thun zu Schlemmin	—	2 Teves vnd Peter.	2 Otto.
Hartman, Marquart und Achim die Tribsees unter dem Ambt Tribsees	—	2	1 Jürgen zu Baggendorf.
V.			
Vöſse zum Lindenberg	12 Reimar v. Hanſs.	4 Hanſs.	—
Achim Voſs Heinrichs Sohn	3	—	—
Voſs zu Kenzelin	—	4 Christof.	—
Die Vesedomb	2	1 Marx vnd Eggert.	1 Der von Vsedohm.
Henning von Vesedomb	—	1	—
Reimar Vogelsang zum Erbshagen und heinrich hupe zum Wüstenhagen	—	1	1 der Vogelsang.
Clauſs Vierſse sambt den Zuhmen zu Varnekeviz	—	1	—
Jacob Vieregge für laſsan . .	—	---	2
W.			
Winterfeldt	3 Roloff vnd Frize.	1 Fritze zu Kagenow.	1 Fritze zu Kagenow.
Winterfeldt tho Moker	—	1 Roloff.	—
Alle Walschleben zu letzenow	6	2 Die beiden Walſsl.	—
Die Walschleben zum Werder . .	—	1 Wolter v. Klaus.	— Claus.

	Anno 1521. Pf.	1523. Pf.	1626. Pf.
Walschleben zu Wodarge vnd Werder	2	1 Ulrich zu Wodarge.	1 Alexander.
Walschleben zu Buschenmühle . .	—	1 Claus.	3 von Buschemühle vnd Leistenow.
Wulfe	3	2 Achim zu Relzow.	—
Clauſs Wulf zum Giesekenhagen .	—	1	—
Die Wulfe von Relzow	—	—	2
Wakenize zu Paſsow	0	1 Thomas.	—
Wakenize zu Paſsow	—	1 Claus.	—
Hanſs Wakeniz vnter dem Ambt Vesedom	—	2	—
Albrecht Wakeniz vnter dem Ambt Grimmen	—	4	—
Die sämbtl. Wakenizen von Clevenow, Kagenow, Trisſow, Paſsow, willerswolde	vid. rel. Com. de anno 1626. bey der Musterung zu loiz .	—	—	6
Hanſs von Wolde, als eines von dargebel vnd eines von der Rammine erkaufften gütern		—	—	2
Henning von Wolde		—	—	1
Henning von Wolde, Friedrich Sydow vnd bartel von bellin wegen der Güter Ghemekow vnd Cummerow, welche hiebevor der von Arnimb gehabt		—	—	2
Gotfrid wuſsow		—	—	1
Franz wuſsow		—	—	1
Bogiſslaff Wuſsow		—	—	1

	Anno 1521. Pf.	1523. Pf.	1626. Pf.
Peter Adam wuſsow	—	—	1
Marten Friedrich von Wedel .	—	—	1
Z.			
Zume zu Varnekevize und Clauſs Verse	—	1	—
Erich und Albrecht Seegebade vid. lit. S.	—	1	1 Zuhm vnd Segebade vf Jaſsmund.
Henning Zum	—	1	—
Zuhm.	—	—	1
Erich Zuhm vnd Pancker . .	—	—	1
Guzlaff vnd Adam die Zepeline	—	—	1

C. Vasallen-Tabelle des Stifts Cammin von 1565.

R(egis)trum

Der Prelaten, Grafen, Ritterschafft vnnd Stedt des Stiffts Camin, Das sie in ernster Rustung sitzen, vnnd zu tag und Nacht ohne weitter vermanen, vff die Ortter dahin sie gefordert werden volgen sollen

vſs Corlin verschrieben den 8. Aprilis Anno Dominj 1565.

1. . . . . stein . . . . . Ewerstein vnnd H(errn) zu Newgart(tenn)
Nemblich (La)dewich, Wolffgang vnd Heinrich gebrudern die Graffenn vonn Eve(rstein) vnnd Herrn zu Newgarttenn,
2. Herr Jacob Putkamer erwelter tzum [1]) Dechant der kirchenn

[1]) soll heiſsen: Thum.

zu Camin, vnnd lannduogt zum Griffenberg, wegen Lorentz Femers seligenns zu Radauke guetern.

3. Jochim vonn der Schulenburch zu Samersdorff.
4. Lorentz Czitzewitz zu Kussow.
5. Wolff vonn Wedell zu Freyenwolde.
6. Sebastian, Vifiens, Sigmund, Jochim, vnnd Wolff gebruder vnnd vetternn die vonn Wedell zu Mollenn.
7. Valentin, Martenn, Dinnies vnnd Jochim gebrudern vnnd vettern die vonn Wedell zu Vchtenhagenn vnnd Rossow.

Lorentz, Hanns . . . . . .
brudernn die (Manduuele) . . . . . .
Kerstine.

Jochim Ra(mel) zu Lubbichow

Ewalt vnnd Moritz vetternn die Damitzen zu Dammitzin.

Hanns vnd Peter die Damitzenn gebruder zu Karuin.

Moritz vnd Eustachius gebruder die Damitzen zu Mollenn.

Lucas vnnd Lazarus gebruder die Damitzenn zu Mollenn,

Pauels Erbenn zum Funckenhagen.

Jacobenn, Siuert, Jochim vnnd Pawell der Junger, Vetter vnnd Bruder die Damitzenn zu Rutzow, Schulten vnd Pleishagen.

Asmus Podewils zu Malnow.

Jochim, Adam vnnd Fritz gebruder die Podewilse zu Schwartto, Gantzkow.

Dinnies vnnd Henning geuetter die Blankenborge zu Ramelow vnnd Kerkow.

. . . . . .

. . . . . .

Jochim, Wo(lff), Asmus, Hanns, Clawes vnd (Christo)pher Vetter vnnd bruder die Steinber zu Zemlin, Hennekenhagen vnnd Pempelow.

Valentin sampt seinen Bruder die Massowen vnnd Toms Lettow zu Trauene.

Pauel, Simon, Greger, Hanns, Marttenn Jochim vnnd Jostenn seligenn nachgelassenen Erben, vetter vnnd Bruder die Zarttenn zu Goltbeke, Gribenitz vnnd Sassenburg.

Karstenn vnd Daniell die Monnichowenn geuettern zu Merin vnnd Seger.

Digitized by Google

Pauel, Hanns, gebruder die Monnichow zu Zerene vnd Bukow
Jacob vnnd Clawes gebrudern die Monnichow zu Mersine.
Jorgenn, Peter, die Monnichoenn gebruder zu Neddelin vnd Bertzelin.

. . . . . .

. . . . . .

Cord, Jaco(b) . . . . . (Kleiste) . . . . . .
zu Dargen (vnd S)chwellin.
Pribslaff Kleist zu Damen.
Jochim vnnd Jorgenn die Boninen zu Dargen vnnd Woyentin.
Andreas, Hanns, Achatius, Jochim, Christoffer vnd Hanses seliger nachgelassenn Sohns die Bulgrin, Vetter vnd bruder zu Wussekenn Repkow vnd Kleist.
Adriann Bulgrin zu Tunow.
Pawell, Steffann vnd Simon die Ramelenn zu Reikow vnd Kartzenburg.
Berndt, Tomas, Jochim vnd Jacob gebrudern vnd vettern die Heidebreke zu Czuchenn vnnd Schubbenn.

. . . . . .

E . . . . (vnn)d Peter die (Kameken) . . . (zu) . .
Kurdishagen vnnd Lassene
Simon vnnd K(ar)tzenn gebrudern die Kameke zu Verchemin vnd Kratzke.
Faustin vnd Marttenn geuettern die Kamekenn zu Verchemin vnd Vercheminischhagenn
Lazarus Kamekenn Erbenn zu Strachemin.
Jochim Kameken, zu Rutzow[1])
Frantz vnnd Tessenn Vetter vnd Bruder die Parsowen zu Parsow vnd Schwemmin[2])
Curdt vnd Karstenn Vettern die vonn Sager zu Schutzow.

. . . . . .

Magnus P . . . . . (P)ustars . . . . . .
Heinrich Paxlaff nachgelassenn (Sonn) zu Mechentin.
Hanns Stoientin zu Colberg.

---

[1]) anfänglich stand: Tessenn vnnd Jochim Vater vnd Sonn die Kamekenn, ist aber ausgestrichen.

[2]) vor Frantz stand noch: Lorentz, ist aber durchstrichen.

Jaspar vnd seine bruder die Knutenn zu Zebbelin.
Peter Schley zu Garuin.
Peter vnd Otto gebruder die Glasenappen nachgelassenen Suhns zu Manow
Jorgen Glasenap zu Sedell
Greger Wedelsted sampt Marttenn Wedelstettenn nachgelassenn Erbenn zum Schultenhagen
Henning, Wilke, Hanns, Kerstenn, Wolff vnd Ire bruder die Manteuuel zu Colpin vnd Sternin.

. . . . . .

Lucas Femer zu Fritzow.
Hanns Adebar zu Colberg wegen des Dorffs Burschow[1])
Pawell, Jorgenn, gebruder die Ramelenn zu Klaptow[2])
Hans Kameke zu Strippo.
Ern Otto Manowen kinder wegen zweyer hueuenn zu Austinn
Ann das Capittel zu Colberg
Ann das Junckfern Closter Altenstad zu Colberg
Ann den Probst zu Colberg wegen Trammen

. . . . . .

Ann den (amptman vff) Corlin.
an den amptman vff Gulzow.
Ann den amptman des Junckfern Closters zu Coslin.
Ann den amptman zum Bast.
Ann den amptman zu Bublitz vnd Beuenhausen.[3])
Ann die Stadt Colberg.
Ann die Stadt Coslin.
ann das Stedlein Corlin.
ann das Stedlein Bublitz.
Ann das Stedlein Stoltenberg
Ann das Dorff Gust.[4])

---

[1]) heute Büssow.

[2]) vor Pawell stand noch: Jochim, und hinter Klaptow: vnd Lubschow, beides ist aber ausgestrichen.

[3]) lag bei dem jetzigen Schloſskämpen, wo noch heute die Bevenhusensche Brücke.

[4]) Die punktirten und eingeklammerten Stellen sind weggestockt.

D. Vasallen-Tabelle des Stifts Cammin von 1572.

Registrum

Der ausschreiben ahn Prelaten, Ritterschafft, Stette vnd Amptleuth, Darin ihnen in reittschaft zusitzen gebotten wirt, gefertigt den 15 et 16 Augusti. Anno etc. 72.

Ahn die Grauen zu Naugarten.
Ahn Prabst Decent vnd andern Capittularen zu Colberg.
Ahn die Kloster Junckfrowen zu Colberg.
Allen von Wedelen zu Freienwalde, Vchtenhagen, Rossow vnd Mallen, [1]) ein Quadrup:
Allen Blanckenburgen zu Roggezow.
Blanckenburgen zu Plauwentin vnd Petershagen.
Dinnies vnd Henning Blanckenb. zu Ramelow vnd Kerkow.
Hans Jurgen vnd Jacob Blanckenb. zu Moetzelin vnd Molthow.
Philips Blanckenb. zu
Hans vnd Hennigs Erben den Mandeuffel zu Drenow vnd Kerstine.
Hennich vnd Asmus Mandeuffel zu Trinicke vnd Drosdow.
Allen Mandeuffeln zu Stermin.
Paul vnd Jasper Otto den Glasenappen zu Manow.
Jochim vnd Adam Podewils zu Schwartow.
Fritz Podewils zu Gantzkow.
Karsten Podewils zu Malnow.
Paul Ramel zu Reckow.
Jochim Ramel zu Lubbechow.
Paul vnd Gorgen Ramel zu Klaptow.
Allen Kamicken zur Lessene, Kurdeshagen vnd Strippow.
Allen Kamicken zu Verchemin vnd Vercheminischenhagen.
Allen Kamiken zu Rutzow vnd Strachemin.
Hennig vnd Tesmer Kameken zu Kratzke.
Frantz vnd Tessen Parsowen zu Parsow.
Allen Monichowen zu Mersin.
Allen Monichowen zu Nedelin vnd Bartzelin.
Allen Monnichowen zu Buckow, Zerene vnd grossen Saspe.
Karsten vnd Daniel Monichowen zu Mehrin vnd Seger.
Allen Damitzen zu Karuin.

---

[1]) heute Mellen.

Allen Damitzen zu Dummitzin vnd Publut.
Moritz, Eustachius vnd Lasarus Damitz zu Mollen vnd Kaltenhagen.
Allen Damitzen zu Rutzow, Schulten vnd Pleishagen, ein dupl.
Jorgen Damitzen zum Funckenhagen.
Allen Schmelingen zur Stretze vnd Todenhagen.
Lucas Damitzen zu Rutzow.
Allen Heidebrechen zu Zuchen vnd Todenhagen.
Jacob vnd Jochim Heidebrecht zu Schubben.
Karsten Heidebrechts Erben zu Parnow.
Allen Bulgrinen Vettern vnd Brudern zu Wussecken vnd Kleist dupl.
Hennig vom Wolde zu Tunow.
Allen Wedelsteden zum Sschulten vnd Kaltenhagen.
Allen Weheren zum Timmenhagen.
Allen Kleisten zu Schwellin vnd Dargen.
Allen Boninen zu Dargen vnd Woientin.
Allen Zarten zur Goldtbecke vnd Gribenitz, dupl.
Allen Zarten zur Sassenburg.
Gorien Czarten zum Stepen.
Peter Ristowen zu
Bartolomeus Vertzen zu Pubantz.
Allen Sagern zu Schulzow[1])
Magnus Putstars zu Putstars.
Allen Paxlaffen zu Mechentin.
Hans Stogentin zu Colberg.
Hans Adebar daselbst.
Tomas Lettowen zu Trauene[2]).
Valtin vnd Lutken nachgelassenen Erben den Massowen zu Drauene.
Tonniges Rexin zu Saspe.
Ansam vnd Claus Knuten zu Zebelin.
Luckas Femer vnd allen Putkamern zu Fritzkow und Radaucke.
Allen Steinweren zu Zemmelin, Hennickenhagen vnd Pempelow.
Allen denen vom Rhin zu Kolitz vnd Wildenhagen.
Jochim Manowen zu Coslin Erben.
Lorentz Citzeuitz Erben zu Citzeuitz wegen des dorfs Russow[3]).

---

[1]) heute Schötzow.
[2]) heute Drawehne.
[3]) heute Cussow.

Ahn die Stette.

Colberg.
Coslin.
Freienwalde.

NB. Ahn die Freienwaldeschen ist nit geschriben, die vrsach ist hinden bei den Concepten aus der Cantzleig verzeichnus zu ersehen.

Corlin.
Bublitz.

An die Amptleuthe vnd Renthmeisters zu

Corlin
Gultzow
Coslin
Bast
Bublitz [1])

Josua Engelbrecht.

---

[1]) Die Anzahl der zu erlassenden Schreiben ist durch an den Rand gesetzte Kreuze bezeichnet, es sind in Summa 78 Ausschreiben.

IV.

Pommersche Hufenmatrikeln aus der ersten Hälfte des XVII Jahrhunderts.

Vorbemerkung.

Die Hufenmatrikel des Herzogthums Pommern-Stettin vom Jahr 1628 ist im Stettiner Provinzial-Archiv in 2 zusammengebundenen Exemplaren vorhanden: Arch. Elect. Pomer. tit. 97 part I N. 80 mit dem Vermerk „Dieses wirdt Herrn Electoralibus extradirt“ und Matricul de Anno 1628 Tit. 97 Part. 1^{mae} Registr. Arch. Elect. N. 152. Das erste ist die am 17. Januar 1628 ausgefertigte Originalzusammenstellung selber, deren flüchtige Handschrift voll Correkturen ist, und deren Randbemerkungen von verschiedenen Händen und also auch aus verschiedenen Zeiten herrühren. Das zweite Exemplar, eine nach dem Jahr 1652 gefertigte Abschrift der Originalzusammenstellung, enthält noch einige Zusätze. Bei Gelegenheit der Auseinandersetzung zwischen Schweden und Brandenburg, und der Ausantwortung der Stettiner Archivalien, welche sich auf das Brandenburgische Pommern bezogen, wurde das erste Exemplar an die Brandenburger Canzlei abgegeben, das zweite behielt die Schwedische Regierung. Das zweite Exemplar ist nicht frei von vielfachen Lesefehlern, doch hat es seiner Zusätze wegen dem nachfolgenden Abdruck zum Grunde gelegen, berichtigt durch die besseren Varianten der Originalzusammenstellung.

Der Kürze halber ist die ursprünglich tabellarische Form der Matrikel aufgegeben worden.

A. Matricul

Derer Huffen vndt Häuser, auch anderer Steuerbahrer Gütter im Lande zu Pommern, Fürstl. Alten Stettinischen Regierung

de Anno 1628. abgefasset aufs den Steuer Registern, so Anno 1604. 1606. 1621. 1624. 1627. eingesandt worden, wobey in acht zunehmen, wan ein Register mitt dem andern nicht zugestimmet, undt man die Variation zu unterscheiden ex propria Scientia nicht gewust hätte, dafs die höhere Zahl allwege behalten, undt die minderung der Verkauff: undt Verwechselung von denen Contribuenten, wan selbige sich opponiren solten, zu erkunden sein.

Zumercken, dafs in dieser Verzeichnufs, oder Matricul alle Heger- undt Landt Huffen, item Häuser, Buden, undt Keller, auf Hackenhuffen gerichtet undt angerechnet sein, wie dan auch das die auf iedem Blade obenangesetzte Litteren, oder abbreviationes folgende bedeütung haben,

H. Hackenhuffen
C. Cofsaten oder Caten, Item Garten ist. ½ hakenhufe.[1])
M. Muller. 1. hakenhufe,
K. (auch Kr.) Krug. 1. haken hufe.
Sm. Schmiedt. 1. haken huffe.
Sff. Schäffer 1 vierteil Schaffe im gemenge. 1. haken huffe.
Kn. Schäffer Knecht, Item Hammel Knecht. Similiter.
Hr. Hirten. ½ haken huffe.
W. Weberstelle. ½ haken huffe.
J. Instleute. ½ haken huffe.
Bo. Backoffen. 1. haken huffe.
Q. Quernen. ½ haken huffe.
Sn. Schneider, Schuster, vndt andere Handtwercker.
Br. Baur Knechte.

---

1. Thum Capittel zu Cammin.

Grabow. 18 H. 3 C. 1 M.
Soltin 17 H.
Gramzow 14 H. 3 C.
Stresouw 16 H. 3 C.

---

[1]) Die Werthschätzung dieses und der folgenden Posten nach Hakenhufen ist von jüngerer Hand hinzugefügt.

5. Graff Georg-Caspars Gemahl

Trotzhan 15 H. 4 C. ½ M. 1 K. 1 Sm. 1 Sf.
5 Kn. 1 Hr.

Summa 15 H. 4 C. ½ M. 1 K. 1 Sm. 1 Sf. 5 Kn. 1 Hr.

Za Zimmerhausen ½ Mühle die H. Grafen haben soll

7. Graff Volrath

Naugart 1 Sf. 2 Kn.
Newendorff 29 H. 2 C. 1 Sm.
Kriuit 6½ H.
Rodenuir 12 H. 1 C.
Strelenhagen 8 H. ½ M.

Ramsberg	8 H.
Luchtentin[1])	1 H.
Horst	4 H. 22 C. ½ K.
Lensin	27 H. 3 C. ½ K.
Schlefin	17¼ H. 2 C. 1 Sm.
Revahl	½ H. 8 C. 1 K.
Ninekow	6 H. 1 M.
Zicker	11 H.
Necklafs	11½ H.
Jassow	22 H. 1 K.
Refenow	10½ H. 1 Sff. 1 Kn.
Koselitz	11 H. 8 C. 1 K. 1 Sm.
Scherchow	6 H. 4 C. 1 M.
Gristow	31 H.
Polchow	12 H.
Kalen	18 H. 2 C.
Wicke vor Cammin	29 C.
Summa	261¼ H. 89 C. 3 M. 4 K. 2 Sm. 1 Sff. 1 Kn.

2. Thumb Probstey.

Kuckelow	2 H. 1 Hr. 1 J.
Büfsentin	12 H. 1 C. 1 Hr. 1 J.
Steuin	24 H. 1 C. 1 Hr. 1 J.
Wufsentin[2])	14 H. 2 C. 1 K. 1 Sm. 1 Hr.
Dufsin	9¾ H. 1 K. 1 Hr. 1 J.
Lancke	7 H. 1 C. 1 K. 1 J.
Geigelitz[3])	21 H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn.
Summa	89¾ H. 6 C. 3 K. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 5 Hr. 5 J.

3. Massowische Graffschaft.

Wittenfelde	24 H. 1 K.
Massow	2 M. 1 Sff. 3 Kn.
Resehl	1 K.
Summa	24 H. 2 M. 2 K. 1 Sff. 3 Kn.

[1]) heute Lüchentin.
[2]) jetzt Wolstentin.
[3]) jetzt Gaulitz.

4. Graff Ludwig Christoff zu Naugarten.

Zimmerhusen	½ M.
Roten Vir	2 H. 1 K.
Strelowhagen	4½ H. ½ M.
Kicker	½ M.
Wolkow	2½ H.
Summa	9 H. 1½ M. 1 K.

5. Graff Caspar

Roten Vier	8 H.
Der Schultz zu Hindenburg	2 H. 1 Sm. 1 Hr.
Der Priester daselbst	1 H.
Kicker	½ M.
Grofsen Wachlin	1 C. 1 Sff. 3 Kn.
Klein Wachlin	9 H. 1 Sff. 3 Kn.
Glevitz	16½ H. 2 C. 1 K. 1 Sm. 1 Hr.
Kriuit	31½ H. 1 C. 1 K. 1 Hr. Diese Huffen werden nur jeder vor ¾ versteüret.
Carthaus Gruchow	10 H.
Wittenfeldt	11 H.
Summa	89 H. 4 C. ½ M. 2 K. 2 Sm. 2 Sff. 6 Kn. 3 Hr.

6. Graff Georg-Caspars Gemahlin

Trutzlatz	15 H. 4 C. ½ M. 1 K. 1 Sm. 1 Sff. 3 Kn. 1 Hr.
Summa	15 H. 4 C. ½ M. 1 K. 1 Sm. 1 Sff. 3 Kn. 1 Hr.

Zu Zimmerhausen ½ Mühle die H. Graffen haben soll.

7. Graff Volrath

Naugart	1 Sff. 2 Kn.
Newendorff	29 H. 2 C. 1 Sm.
Kriuit	6½ H.
Rodenuir	12 H. 1 C.
Strelenhagen	8 H. ½ M.

Digitized by Google

Wolchow	12½ H.
Gruchow	10 H.
Summa	78 H. 3 C. ½ M. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn.

8. Hasso Adam Fleming hatt von Graff Volraht Pfandtsweise ein

Resehl	10½ H. 4 C. 1 Sff. 2 Kn.
Schonenhagen	12 H.
Dartz	5 H.
Summa	27½ H. 4 C. 1 Sff. 2 Kn.

Vom Comptor Johan Schambach inhat

Ristow	4 H. 3 C. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn.
Schwartzow	6 H. 2 C. 1 Kr.
Kicker	5 H.
Hindenburg	3 H.
Fanger	16 H. 1 C. 1 Kr.
Summa	34 H. 6 C. 3 Kr. 1 Sff. 2 Kn.

9. Rüdiger Blanckensehes S.[1]) Sohn, Joachim Magnufs Blanckensehe et Consortes.

Hindenburg 45 H. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn. Sonsten mangeln noch 2 Huffen, so entweder beym Schultzen zu Hindenburg oder sonsten beym Graffen zu finden.

NB. Hierein sein geschlagen die 9. Huffen so zur Schäfferey geleget.

10. Doring Heydebreck

zu Barkow 35 H. 1 Hr.

Gräffliche Lehen Leüte.

11. Lockstede 10 H. 1 Kr. 1 Sff.

12. Tornow 42 H. 1 Sff. 1½ Kn.

[1]) S. d. h. Seligen.

13. Schwan 18 H. 2 Sff.
14. Melline 5 H.

Summa 75 H. 1 Kr. 4 Sff. 1½ Kn.

15. Henning Borke

zu Regenwalde 1 Sff. 2 Kn.

NB. Der Pastor zu Regenwalde bringet selbsten von 3. huffen.

Dorou	39½ H. 1 C. 1 K. 1 Hr.
Patzke	2½ H. ½ M. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.
Luggefin	1½ H.
Hanshagen[1])	15 H. 1 C. 1 K. 1 Hr.
Labbun	8 H.
Gardin	3 H. 1 Hr.
Kankeluitz	12¼ H. 2 C. 1 M. 1 K. 1 Sff. 2 Kn.
Sagen	1 C.
Lessentin	7½ H. 2 C. 2 M. 1 K. 1 Sm. 1 Hr.
Grofs Raddou	15½ H. 4 C. 1 K. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.
Salmo	4 H.
Lutken Raddo	1 H.
Kratzke	2 H.
Wolkow	2½ H.
Sibsow[2])	1 M.
Summa	114¼ H. 10 C. 4½ M. 5 K. 1 Sm. 4 Sff. 8 Kn. 6 Hr.

Derselbe von Daniel Borcken Pfandsweise einhat[3])

Regenwalde	1 Sff. 1 Kn.
Labbun	14 H. 1 K.
Luggefin	6 H.
Elvershagen	¾ H.
Newenhoff	1 Sff. 1 Kn.
Summa	20¾ H. 1 K. 2 Sff. 2 Kn.

[1]) Hanshagen, auch Henningsh., heute Henkenhagen.

[2]) verschrieben für Dubsow.

[3]) eine jüngere Hand schreibt „zugekauft".

16. Andreas Borcke

zu	Stargordt	11½ H. 2 C. 1 K. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.
	Strammel	6 H. 7 C. 2 M. 1 Sff. 3 Kn.
	Prembschlaff	30 H.
	Elbershagen	4 H. 2 C. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.
	Obrenhagen	7½ H.
	Niedernhagen	9 H.
	Karow	20½ H. 3 C. 1 K. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.
	Schmorow	10 H. 1 C. 1 Hr.
	Karnitze	7½ H.
	Dubzou	12 H. 1 C.
	Zachow	4 H.
	Tarnow	8 H. 1 C. ½ M. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.
	Sagen	8 H. 1 C.
	Vogelsang	5 H. 1 C. ½ Hr.
	Döberitz	32 H. 2 C. 1 M. 1 K. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.
	Gardin	3½ H. . . . . diese auch Hanfs Borcke verstewret anno 1606.
	Affter Lehnleüte	
17.	Meseritz	14 H. 1 C. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.
18.	Drofsdow	5 H. 1 Sm.[1])
	Summa	197½ H. 22 C. 3½ M. 3 K. 4 Sm. 7 Sff. 13 Kn. 7½ Hr.

Derselbe von Berndt Borcken zu Labes erkaufft

New Kirchen	4½ H. 1 C.
Muhlendorff	6 H.
Schonenwalde	3½ H.
Bonnin	3½ H. 1 K.
Negräp	1 Sff. 2 Kn.
Summa	17½ H. 1 C. 1 K. 1 Sff. 2 Kn.[2])

19. Otto Borcken Erben

zu Roggow 16 H. 2 C. 1 M. Sff. 1 Kn. 1 Hr.

---

[1]) Im Original ist noch hinzugeschrieben: Silliesdorff 2 H. Summa 197½ corrigirt in 199½.

[2]) Hierbei befindet sich noch die Randbemerkung: „Die 2 Huffen so Berndt B. zu gertshagen gehabt, hat er Jost B. zu Kratzig verkaufft welcher noch dieselbe verschofset.

grofsen Raddow	4 H.
Kleinen Raddow	22½ H. 1 K. 1 Hr.
Zachow	12 H.
Carow	6 H.
Oberhagen	11 H. 1 C. 1 Hr.
Niederhagen	3 H.
Premslaff	3½ H. 1 K.
Vogelsangk	8 H. 2 C. 1 Hr.
Karnitz	4 H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn.
Strammehl	1 C. 1 Sff. 1 Kn.
Zeitlist	1 Sff.
Kratzke	4 H.
Wolchow	5½ H.
Elbershagen	1 Kn.
Summa	99½ H. 7 C. 1 M. 2 K. 4 Sff. 4 Kn. 4 Hr.

20. Jobst Borcke der Elter

zu Strammehl	4 C. 1 Sff. 1 Kn.	
Karow	6 H. 1 W.	
Schmurow	2 H.	
Zeitlist	3½ H. 1 C.	
Zachow	6 H. 1 C. 1 Kn.	NB. Dieser Schäffer Knecht, so
Reckow	7½ H. 1 Hr.	hoch alfs 4 huffen versteuren
Bonnin	1 C.	mufs, weill 4 huffen zu den Ham-
Carnitz	1 C.	mel Stall geleget worden.
Sagen	6 H. 1 C. 1 Hr.	
Summa	31 H. 9 C. 1 Sff. 2 Kn. 2 Hr. 1 W.	

21. Paul Borcke

zu Patzigk	5 H. 1 C. ½ M. 1 Sff. 1 Kn.
Hanfshagen [1])	11 H.
Stargordt	4 H. 1 Sff. 1 Kn.
Elbershagen	3 H. 2 K.
Carow	2 H.
Natzmersdorff	2 H.
Summa	27 H. 1 C. ½ M. 2 K. 2 Sff. 2 Kn.

[1]) heute Henkenhagen, s. oben.

Digitized by Google

22. Friederich Borcke

zu	Lessentin	13½ H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
	Gertshagen	6 H. 1 Sff. 1 Kn.
	Kratzke	4 H. 1 Sff.
	Dubzow	2 H.
	Sulchstorff[1])	2 H.
	Zeitlist	4 H. 1 K. 1 Sff.
	Zalmo	8½ H. 1 K.
	Roggow	3 H.
	Zachow	3½ H.
	Summa	46½ H. 3 C. 1 M. 2 K. 4 Sff. 2 Kn.

23. Matz undt Jürgen Heinrich Borck

zu	Zozenow	21½ H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 1 Hr.
	Schöfernitz[2])	10 H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn. . . NB. Zu Schoffernitz sein 14. huffen gewesen, weill aber dieselben mitt Sande betrieben haben J. F. Gd. 4. huffen befreyet undt erlasfsen.
	Stargordt	6 H. 1 C. 1 K.
	Prembslaff	7 H. 1 Sm. 1 Hr. anstaht 5½ huffen ist eine Schäfferey vor langen Jahren gelegt, undt bifsher vorstewret neben 1½ huffen
	Elbershagen	4 H.
	Niederhagen	2 H. 1 Hr.
	Summa	50½ H. 4 C. 1 M. 1 K. 1 Sm. 2 Sff. 1 Kn. 3 Hr.

NB. Zu Gardin 1½ anno 1606. alhier auch versteüret worden, quaerendum wo die hingekommen.

24. Jobst Borck der Jünger

zu	Kratzke	23½ H. 1 M. 1 K. 1 Sm. 1 Hr.
	Gertshagen	4 H.
	Zeitlist	5½ H. 1 Sm. 1 Sff. 1 Hr.
	Strammehl	1 H.
	Summa	34 H. 1 M. 1 K. 2 Sm. 1 Sff. 2 Hr.

25. Jürgen Borcke

zu Strammehl 2 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.

[1]) heute Silligsdorf.

[2]) wohl das heutige Schofanz.

Dubzow	14 H. 1 K. 1 Hr.
Zeitlist	9½ H. 1 C.
Zachow	8 H. 1 K. 1 Hr.
Vnnehm[1])	1 C.
Gustenin	2 H.
Schmorow	2 H.
Summa	37½ H. 4 C. 2 K. 1 Sff. 1 Kn. 2 Hr.

26. Christian Borcke

zu	Karow	1 Sff.
	Luggefin	7½ H. 1 Sff. 1 Kn.
	Grofsen Raddow	6 H.
	Oberhagen	1½ H.
	Wolchow	3 H.
	Zachow	6 H.
	Schmorow	2 H.
	Karnitz	2 H.
	Sange[2])	1 K.
	Summa	28 H. 1 K. 2 Sff. 1 Kn.

27. Matz Borck

zu	Pansin	51 H. 7 C. 2 M. 2 K. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 1 Sn.
	Bruseuitz	58 H. 7 C. 2 K. 1 Sm. 1 Hr.
	Gollin	30 H. 3 C. 1 K. 1 Sm. 1 Hr.
	Barsekuitz	20 H. 3 C. 1 K. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.
	Sückow	20 H. 3 C.
	Buchholtz	27½ H. 1 K. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.
	Lentz	42 H. 1 C. 1 Sm. 1 Hr.
	Rosenow	22 H. 3 C. ½ Hr.
	Damerwitz	7 H. 3 C. ½ Hr.
	Summa	277½ H. 30 C. 2 M. 7 K. 5 Sm. 3 Sff. 5 Kn. 7 Hr. 1 Sn.

28. Martin Borcke

Schonenwold	12 H. 5 C. 1 K. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.
Kultzke[3])	4½ H.

[1]) heute Unheim.
[2]) soll Sagen sein.
[3]) heute Kültz.

Maldeuin	2½ H.
Wulckow	2 H.
Salmo	2 H.
Gustemin	2 H.
Labbun	27 H. 2 C. 1 K. 1 Sff. 2 Kn.
Gardin	7 H.
Niederhagen	3½ H.
Horstenshagen	2 H.
Luggefin	3¾ H.
Eluershagen	2¼ H.
Stedlein Labefs	¼ H. 1 Sff. 2 Kn.
Polchow	17½ H. 3 C. 1 K.
Borckenhagen	11 H. 1 M. 1 K. 1 Sm. ½ Hr.
Sagen	8 H.
Rosenow	22½ H. 2 C. 1 K. 1 Sff. 1 Hr. 1 Sn.
Cartelow	19 H. 2 C. 1 K. 1 Hr.
Grabow	2½ H.
Muhlendorff	½ H.
Glutzkow [1])	4 H. 1 C. ¼ M.
Prutzenow	5 H. 1 C. ⅓ M. ⅓ Hr.
Vnnimb [2])	10½ H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
Rekow	7½ H. 2 C.
Pipenhagen	10½ H.
Bonnin	4½ H.
Jacobsdorff	. . . 1 Sch. 1 Kn.
Wurow	13½ H. 1 C. 1 Sff. 2 Kn.
Silstorff	8 H. 1 Sff. 2 Kn.
Wangerin	1 Sff. 1 Kn.
Rinou	2 H.
Lütken Bentz	¾ H.
Summa	217¾ H. 21 C. 1¼, ⅓ M. 6 K. 2 Sm. 8 Sff. 10 Kn. 3¼ Hr. 1 Sn.

29. Hans Mildenitz

zu Ribbekardt 16½ H. 4 C. 1 M. 1 K. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.

---

[1]) heute Glietzig.

[2]) heute Unheim, s. oben.

NB. Anno 1606 zu Jatzel 11¾ huffen, 1 Cossate v. 1. hirte verschosset quaerendum wo dieselbe itzo verschosset werden. bey Henning Woitke.[1])

Voltzin 14 H. 2 C. 1 Hr.
Wittenfelde 1¾ H. ½ Hr.
Summa 32¼ H. 6 C. 1 M. 1 K. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 2½ Hr.

30. Christoff Otto Eddeling

zu Rauenhorst 8 H. 5 C. 1 K. 1 Sm. 1 J.
Medeuitz 10 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
Summa 18 H. 7 C. 1 K. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 1 J.

31. Ernst Budde, von Viuigentz Borcken

zu Rinou 13 H. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.
Grabow 1 H.
Bonnin ½ H.
Summa 14½ H. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.

32. Viuigentz Borck

zu Newkirch 14½ H. 1 M. 1 K. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.
Zu Mühlendorf 2½ undt zu Newkirch 5. huffen mangeln, so Berndt Borcke Anno 1624 versteüret.
Mühlendorff 14 H. 1 Hr.
Bonnin 1 H.
Grabou 1 H.
33. Lehnman Adam Pritz zu Zülzevitz ½ H. 1 C.
Summa 31 H. 1 C. 1 M. 1 K. 1 Sff. 2 Kn. 2 Hr.

34. Otten Erben

1) Rüdiger Borcke zu Labes
NB. Noch 6. huffen zum Rittersitz geleget, welche nebst den vorigen 10. auch müsfsen verschosset werden.
Grabow 10 H.
Bonnin 1 H.
Unbeimb 4½ H.
Summa 15½ H.

[1]) Dies ist die Antwort einer andern Hand.

2) Heinrich Borcke zu Bussow.
Prutzenow 5½ H.
Wurow 1½ H.
Grabow 4 H. ¼ M. 1 Sff. 1 Kn.
Summa 11 H. ¼ M. 1 Sff. 1 Kn.

3) Joachim Borcke.
zu Grabow 8 H.
Wurow 4½ H. 1 C.
Bufsou ¼ M. 1 Sch. 1 Kn. [1])
Summa 12½ H. 1 C. ¼ M. 1 Sff. 1 Kn.

NB. Otto Borcke hatt anno 1606 mehr versteüret, zu Mühlendorff 4. huffen, zu Schönenwalde 2. huffen. vndt dan über die von seinen Sohnen zu Grabow specificirte Huffen noch 6. wüste mehr gehabt, so zum Rittersitz geleget, item 1½ huffen zu Gestemin, zu Glufske[2]) ¼ Mühl, undt ¼ Mühl zu Prutzno.

35. Joachims Söhne

1) Claus Borcke
zu Claushagen 6 H. 2 C. 1 K. 1 Sff.
Gertshagen 1 C.
Summa 6 H. 3 C. 1 K. 1 Sff.

2) Carsten Borcke
zu Bernstorff 1½ H. 3 C. 1 Sff. 1 Kn.
Bonnin 1½ H.
Claushagen 2 H.
Summa 5 H. 3 C. 1 Sff. 1 Kn.

3) Henning Borcke
zu Claushagen 6 H.
Gertshagen 2 H. 3 C. 1 Sff. 1 Kn.
Summa 8 H. 3 C. 1 Sff. 1 Kn.

---

[1]) In der Abschrift fehlt Bussow, und sind die dazu gehörigen Zahlenangaben unter Wurow gestellt.

[2]) heute Glietzig.

36. Rüdiger 4. Söhne

1) Rüdiger Borck
zu Claufshagen 12 H. 4 C. 1 K. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.

2) Andreas Borcke
zu Bonnin 10 H. 3 C. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
Labefs 1 Sm. 1 Sff.
Vnnehm 2½ H.
Mülendorff 2½ H.
Zultzeuitz 2 H.
Neukirchen 4 H.
Summa 21 H. 3 C. 2 Sm. 2 Sff. 1 Kn.

3) Heinrich Borcke
zu Gertshagen 4 H. 3 C. 1 K. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
Claufshagen 4 H. . . . . Wen alhier nur 2 buffen verschosset werden, so mufs danebsten 1. Schäffer undt 1. Knecht versteüret werden.
Bonnin 1½ H.
Schonenwalde 2 H.
Summa 11½ H. 3 C. 1 K. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.

4) Peter Borcke
zu Schonenwolde 8 H. 3 C. 1 Sff. 1 Kn.
Bernstorff 3 H. 1 C.
Summa 11 H. 4 C. 1 Sff. 1 Kn.

37. Joachim Borcke

zu Wangerin 2 M. 1 Sff. 3 Kn.
Silligsdorff 10 H. 2 C.
Wozel [1]) 3 H. 1 K.
Gertshagen 4½ H.
Polchow 3 H. 1 K.
Hennikenhagen 1 H.
Kratzke 1 C.
Rekow 12 H. 2 C.
Summa 33½ H. 5 C. 2 M. 2 K. 1 Sff. 3 Kn.

[1]) heute Woitzel.

Digitized by Google

38. Asmus Borcke

zu	Borckenhagen	16 H. 3 C. 1 M. 1 K. 1 Sff. 2 Kn.
	Haselow	2 H. 1 Sff.
	Roggow	2 H.
	Schonowe	2½ H.
	Gustemin	3 H.
	Salmo	2 H.
	Summa	27½ H. 3 C. 1 M. 1 K. 2 Sff. 2 Kn.

39. Wangerinsche Borcken Affter Lehnman Vbefske

zu	Polchow	8 H. 4 C. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
	Klein Borckenhagen	4 C. 1 Sff. 1 Kn.
	Summa	8 H. 8 C. 1 Sm. 2 Sff. 2 Kn.

40. Henning Borcke

zu	Wotzell	25 H. 6 C. 2 M. ½ K. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.
	Rosenow	21 H. 2 C.
	Sagen	10 H.
	Schönenwolde	23 H. 4 C.
	Finckenhagen	10 H. 3 C.
	Bonnin	4½ H. ½ C.
	Pypenhagen	10 H.
	Glutzke	16 H. ½ M.
	Prutznow	7 H.
	Mulendorff	9 H.
	Neukirchen	2 H.
	Zalmo	2½ H.
	Kultzke	3½ H.
	Labbuhn	14½ H. ¼ K.
	Gardin	8½ H.
	Cartlow	6 H.
	Zultzeuitz	7 H.
	Schonow	2½ H.

Affterlehnleute

41. Joachim Pritz zu Zulzeuitz 6 H.
42. Henning Lockstede zu Crossin 4 H.

Summa 191¾ H. 15½ C. 2½ M. ¾ K. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.

43. Joachim Borcke

zu Rosenfelde	20 H. 6 C. 1 K. 1 Sff.
Summa	20 H. 6 C. 1 K. 1 Sff.

44. Jobst undt dessen Bruder Churt von Dewitz zur Dabor

42. gantze Erben aufm Bude ½ fl. und 86. halbe Erben zur Dabor auf Cossate 8 gr.[1])

Plantekow	29 H. ½ M. 1 K. ½ Sm. 1 Sff. 1 Kn.
Bornhagen	25 H. ½ Sm.
Ferbezin	29½ H. ½ M. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. ½ Hr,
Kultze	8 H.
Radamb	20½ H. 1 M.
Schonow	10½ H. 1 M. 1 K.
Schlossin	20 H.
Maldefin	12 H.
Hoickenberk	6 H.
Wolchow	6 H.
Salmow	13½ H. 2 Sff. 2 Kn.
Haselow	11 H.
Roggo	20 H. ½ M. 1 K.
Mesow	26 H. ½ M. ½ Sm.
Brunfsberg	16½ H. 1 Sm.
Bredenfelde	13 H. ½ Sm.
Weitenhagen	3 H.
Crammonstorff	18 H. 1 K. ½ Hr.
Voigtshagen	13½ H. ½ M. 1 K. 1 Sff. 1 Kn. ½ Hr.
Garchelin	15 H. ½ M. 1 Sff. 1 Kn.
Gustemin	12 H. 1 K.
Schmolfsdorff[2])	3 H.
Schonenwalde	14 H. ½ Sm.
Grofsen Bentz	22 H. 1 M. 1 K. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
Lutken Bentz	16 H.
Wufsow	1 Sff. 1 Kn.
Summa	383 H. 6 M. 7 K. 5½ Sm. 8 Sff. 8 Kn. 1½ Hr.

[1]) d. h. die 42 gantzen Erben versteuren ein jeder gleich einer Bude jährlich ½ Gulden, die 86 halben Erben jeder gleich einem Kossaten 8 Groschen.

[2]) heute Schmelzdorf.

Digitized by Google

Iidem

aus dem Guth	Garchelin	16 H. ½ M. 1 K. 1 Sff. 1 Kn.
	Kultzke	24 H. 1 C. ½ Hr.
	Schmoltzdorff	10 H. 1 C. 1 M. ½ Hr.
	Schlofsin [1])	14 H. ½ Hr.
	Summa	64 H. 2 C. 1½ M. 1 K. 1 Sff. 1 Kn. 1½ Hr.

45. Jost von Dewitzen undt Frantz von Dewitzen Gütter.

Roggo	1 C. ½ M. ½ Sm.
Weitenhagen	18 H. 2 C. ½ M. 1 K. 1 Hr.
Crammonstorff	4 H. 1 C. ½ Hr.
Voigtshagen	26½ H. 2 C. ½ M. ½ Hr.
Grofsen Bentz	2½ H. ½ M.
Bornhagen [2])	13 H. 4 C. 1 K. ½ Sm. 1 Sff. 1 Kn. ½ Hr.
Plantekow	14 H. 1 C. ½ M. ½ Sm. ½ Hr.
Schonow	14½ H. ½ M. ½ Hr.
Radamb [3])	7 H. ½ M. 1 K. 1 Sff. 2 Kn. ½ Hr.
Schmoltzdorff	4 H.
Brunsfordt	3¾ H.
Daberkow	3 H.
Lutken Bentz	4 H. . . . hiervon nur die helffte gegeben wirdt
Summa	114¼ H. 11 C. 3½ M 3 K. 1½ Sm. 2 Sff. 3 Kn. 4 Hr.

46. Churt von Dewitzen Söhne aufs dem Guth

Mefsow	16 H. ½ M. 1 K. ½ Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.
Haselow	17 H. 1 Sff. 1 Kn. ½ Hr.
Braunsberg	12 H. 1 Sm. 1 Hr.
Bredenfeldt	29 H. ½ Sm. 1 Hr.
Schonenmel [4])	6 H. ½ Sm. 1 Hr.
Margenhagen	4 H. 1 Hr.
Summa	84 H. ½ M. 1 K. 2½ Sm. 2 Sff. 3 Kn. 5½ Hr.

47. Daber

42 gantze Erben	½ fl.	84 H.
86 halbe Erben	8 gr.	86 H.
	Summa	170 H.

[1]) heute Schloissin.
[2]) heute Bernhagen.
[3]) heute Radem.
[4]) das heutige Schönebeck oder Schöneberg?

Digitized by Google

48. Jobst von Dewitzen

wegen deren von Rubaken eingelöseten Güttern

Dabor	1 Sff. 1 Kn.
Grofsen Bentz	22½ H. 1 C. 1 Sm. 1 Hr.
Ferbezin	27 H. 2 C. ½ M. 1 Kr. ½ Hr.
Summa	49½ H. 3 C. ½ M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 1½ Hr.

Der Dewitzen

Affter Lehnleute, so Hanfs von Dewitz einbringet.

49.	Jurgen Lebbin	21 H.
50.	Faustin Hanow	4 H. ½ M. 1 Sff.
51.	Augustin Hanow	20 H. 1 Kr. 1 Sff.
52.	Jurgen Weyer	6 H.
53.	Klemptzowen	8 H.
54.	Hanfs Zuringk	6 H.
55.	Prechele	24 H. ½ C. ½ Kr. 1 Sff. 2 Kn.
56.	Jacob Schnell	5½ H.

Diese werden von Frantz Dewitz eingebracht:

57.	Ludike Klemptzow	7 H.
58.	Henningk Hanow	4 H. ½ M. 1 Sff.
59.	Tonnies Hanow	1 Sff.
60.	Dinnies Hanow	14½ H. 1 C. 1 Kr. 1 Sff.
61.	Adam Weyer	5¼ H. 1 Kn.
62.	Prechel	18 H. ½ C. ½ Kr. 1 Sff. 2 Kn.
63.	Henning Suringk	6½ H.
	Summa	149¾ H. 2 C. 1 M. 3 Kr. 7 Sff. 5 Kn.

Summa Summarum der Dewitzen

1014¼ H. 18 C. 13 M. 16 Kr. 10½ Sm. 21 Sff. 21 Kn. 15 Hr.

Die Osten

64. Friedrich von der Osten

zu	Plato	½ Mittel Erbe 1 C. 1 Sff. 2 Kn.
	Bandekou	14 H. 2 C. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn.
	Kutzer	15½ H. 1 C.
	Makeuitz	12 H. 2 C.
	Zapelin	14 H.
	Pipenborg	12 H. 2 C. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn.

Litzow	9½ H. ½ C.
Heidebreck	8½ H. 1 C.
Summa	85½ H. 9½ C. 2 Kr. 3 Sff. 6 Kn.

65. Philipp

Woldenburg	½ Kr.
Witzmitz	2 H. 1 C. 1 Kn.
Wifsebur	24 H. 2 C. ½ Kr.
Reselkow	13 H. 5 C.
Pinnow	6 H. 1¾ C.
Geilitz [1])	6½ H. 1½ C. 1 Kr.
Cummerow	4½ H. ½ C. 1 Sff. 2 Kn.
Bandękow	2 H.
Kutzer	6½ H. 1 C.
Muddelmo	18½ H. 1 C.
Gustin	12 H. 1 Kr.
Litzow	4 H.
Natelfitz	8 H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn.
Summa	111 H. 14¾ C. 3 Kr. 2 Sff. 4 Kn.

66. Hans Adam von der Osten

zu Witzmitz	1 H. 1 C. 1 Sff. 2 Kn.
Wifsebou	4½ H. ½ C.
Muddelmo	4 H.
Natelfitz	28½ H.
Pinnow	4¾ H. 11/48 C. ¼ Kr.
Litzow	½ C.
Raddun	10½ H.
Geilitz	7 H. 3½ C. 1 Sff. 2 Kn.
Reselkow	3½ H. 1½ C.
Bandikow	2 H.
Kutzer	1 H.
Gustin	2 H. 1 C.
Cummerow	6½ H.
Summa	75¼ H. 8 11/48 C. ¼ Kr. 2 Sff. 4 Kn.

[1]) heute Geiglitz.

Digitized by Google

67. Paris Valentin zu Woldenburg

Grofsen Zepelin	14 H.
Gustin	8 H. $^1/_4$ M.
Pinnow	3 H.
Reselkow	10 H. $1^1/_2$ C.
Summa	35 H. $1^1/_2$ C. $^1/_4$ M.

68. Otto von der Osten

zu Wifsebu	8 H. 1 Sff. 2 Kn.
Natelfitz	14 H. 1 C.
Muddelmo	4 H.
Bandekow	4 H.
Gustin	1 C.
Summa	30 H. 2 C. 1 Sff. 2 Kn.

69. Dinnies von der Osten

zu Witzmitz	$5^1/_2$ H. 1 C.
Kummerow	$11^1/_2$ H. $1^1/_2$ C. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn.
Geilitz	7 H. 3 C.
Summa	24 H. $5^1/_2$ C. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn.

70. Herman Blüchers Erben

zu Plate	1 Sff. 2 Kn.	
Zafen [1])	$33^1/_2$ H. 1 C.	
Zimmerhausen	14 H. 4 C. $^1/_2$ M. 1 Sff. 2 Kn.	Die andere halbe
Cardemin	14 H.	Mühle müssen die
Gruchow	2 H. 1 C.	Graffen versteüren.
Heydebreck	10 H. 4 C.	
Litzow	8 H. 1 C.	
Pipenburg	2 H.	
Makeuitz	8 H. 1 C.	
Summa	$91^1/_2$ H. 12 C. $^1/_2$ M. 2 Sff. 4 Kn.	

71. Adam Borrentin

zu Heydebreck	2 H. 1 C. 1 Sff.
Pipenborg	4 H.
Summa	6 H. 1 C. 1 Sff.

[1]) heute Zowen.

Digitized by Google

Fleminge

72. Caspar Fleming der Elter.

zur	Buck	1 Sff. 2 Kn.
	Zwirsen	1 H. 8½ C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
	Rutzenow	8 H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn.
	Coldemantz	19½ H. 3 C.
	Ransin	13½ H.
	Woestentin	7 H. 2 C. 1 Sm.
	Bentz	5½ H. 2 C.
	Raruin	4½ H.
	Weickenmühle	4½ H. ½ M. 1 Kr.
	Schleffin	4 H.
	Creitlow	6¼ H. 1½ C.
	Langendorff	3 H. 1 C. 1 Kr.
	Zerneglaw	2 H. 1 M.
	Moratze	1 H. 2 C. ½ Kr.
	Klözin	½ H. 1 Sff. 1 Kn.
	Gartze	3 H.
	Baumgarten	8 H. 2 C. 1 Kr.
	Schnatow	8 H. 1 C.
	Plastkou	3½ H 2 C.
	Batzlaff	3 H. 1 C. ½ M. 1 Kr.
	Paetzke	1 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
	Wietstock	4 H.
	Sager	4½ H.
	Jassow	2½ H.
	Summa	112¼ H. 28 C. 4 M. 5½ Kr. 2 Sm. 5 Sff. 6 Kn.

73. Joachim Manteüffel

zum	Hoff	9 H. 12½ C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
	Summa per se	

Joachim Flemings Söhne

74. Rudiger Otto

zu	Zwirsen	2 H. 4 C. 1 Sff. 1 Kn.
	Kreitlow	2½ H. 1 Kr.
	Startze	2 H.
	Summa	6½ H. 4 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.

75. Caspar Flemming

zu	Zebbin	4½ H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn.
	Witstock	1 Sff. 1 Kn.
	Kreitlouw	4½ H. 1 C.
	Summa	9 H. 2 C. 2 Sff. 2 Kn.

76. Ewaldt

zu	Martentin	2½ H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn.
	Wustermitz	3½ H. 1 C. Sm.
	Zarglauw [1])	3 H. 1 C.
	Baumgarten	2½ H. 1 C.
	Summa	11½ H. 4 C. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.

Hans Heinrichs Söhne

77. Otto

zu	Bentz	13 H. 2 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm.
	Claushagen	1 Sff. 2 Kn.
	Zarniglauw	4½ H. ½ C.
	Summa	17½ H. 2½ C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn.

78. Hans Friedrich

zu	Martentin	½ H. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
	Witstock	4½ H.
	Zebbin	5 H. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
	Wustermitz	3 H.
	Trebenow	3 H. 1 Sff. 1 Kn.
	Tessin	4 H.
	Summa	20 H. 2 M. 3 Sff. 3 Kn.

Churt Flemings Lehnsfolger zu Böick.

79. Hasso Adam undt Ewaldt Jochim

Boick	1 Sff. 2 Kn.
Schlauin	12 H.
Rutzenow	16 H. 1 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Sellin	4 H.

[1]) heute Zarnglaff.

Rensin	11½ H.
Kollemantz	11 H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn. 1 J.
Wostentin	4 H.
Zwirsen	2 H. 1 C.
Startz	2½ H.
Weiken Muhle	5 H. ½ M.
Bentz	1½ H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn.
Kreitlow	1 H.
Batzlaff	7 H. 3 C. 1 M.
Witstock	6 H. 2 C. ½ Kr.
Moratz	6 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
Zargeloff	4 H. 1 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 J.
Baumgarten	8 H. 1½ C. 1 Sff. 1 Kn. 1 J.
Basentin	28 H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr. 3 J.
Harmelstorff	27 H.
Summa	156½H. 18½C. 4½M. 3½Kr 2Sm. 7Sff. 9Kn. 1Hr. 6J.

80. Churt Flemings Wittwe

zur Boick	1 Sff. 1 Kn.
Langendorff	10 H. 4 C.
Zargelaff	4½ H.
Klotzin	9½ H. 4 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
Kollemantz	½ C.
Summa	24 H. 8½ C. 1 M. 1 Kr. 2 Sff. 2 Kn.

81. Eustachi Flemings Wittwe

Ribbetow	4 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn.
Wustermitz	3½ H. 1 C. 1 Kr.
Jassow	3 H. 1 C.
Zebbin	4 H. 1 C.
Martentin	3½ H.
Witstock	4 H.
Dussin	3 H.
Sager	3½ H. 1 Sff.
Cummin	¾ H. 1 C.
Summa	25¼ H. 8 C. 1 M. 2 Kr. 2 Sff. 2 Kn.

Digitized by Google

Dessen Söhne

82. Ewaldt Jochim

zu Lofsin [1])	1 C. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn.
Zilschlaff [2])	12 H. 1 C.
Zuntze [3])	14 H. 1 C.
Wartow	3½ H.
Basentin	11 H. 1 Sff. 1 Kn.
Hermestorff	3 H. 1 C. 1 Kr.
Summa	43½ H. 4 C. 2 Kr. 2 Sff. 3 Kn.

83. Hasso Adam

zu Matzdorff	8½ H. 1 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.
Schonhagen	43½ H. 2 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm.

NB. In Schonhagen sein 12 Vber diese, so Hafse Adam Flemingk von den graffen bekommen. [von anderer Hand:] Diese 12 Hufen sollen mit in die 43½ alschon geschlagen sein.

Specke	22½ H. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn.
Bufseler	12 H. 1 C.
Bresow	2½ H. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn.

anno 1587 Vf purificationis Mariae hatt Eustachius Fleming aufs Bresow versteüret alfs

Lembcke	1½ huffen 9 gr.
Foltzke	1½ huffen 9 gr.
Ein Koze	. . . . . 3 gr.
Ein Scheffer	. . . . . 24 gr.

Jassow	3½ H.
Sager	2½ H.
Wusterfitz	1 H. 1 Sff. 2 Kn.
Burow	20¼ H. [4]) 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr.
Summa	116¼ H. 4 C. 1 M. 5 Kr. 2 Sm. 4 Sff. 7 Kn. 2 Hr.

Von den 40½ hh. bey Buro gehen ab inhalt Fürstl. rescripti vom 12. Juny Anno 1628. 20¼ hh., vndt bleiben alda noch 20¼ hh.

[1]) heute Leussin.
[2]) heute Zirzlaff.
[3]) heute Züntz.
[4]) im Original 40½ H. [Zusatz von anderer Hand:] Sein auf 20¼ reduciret vermoge rescr. vom 12. Juli anno 1628 wegen Sandes.

Digitized by Google

84. Churt Friedrich von Wedel

zu Fürstensehe
Suckow 17 H.
Summa per se.

85. Die Glasenappen Peter undt Foelix

zu Polnow 1 M. 1 J.
Städtlein { 44 gantze Erben à ½ fl. 88 H.
62 halbe Erben à 8 gr. 62 H.
1. Mühle. 1. Instman.
Gatzinge 39 H. 1 C.
Rotzock[1]) 14 H.
Fortschen 4 C.
Papenzin 3 C. 1 Sm.
Datzowische 1 Sff. 2 Kn.
Vntringische[2]) 1 Sff. 2 Kn.
Garbin 30 H. 1 Sff. 2 Kn.
Natzlaff 19½ H. 1 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Summa 102½ H. 9 C. 2 M. 1 Sm. 4 Sff. 7 Kn. 1 J.

86. Caspar Otto Glasenappen Erben,

Grammenz 12 H. 2 C. 1 M. ½ Kr. 1 Sm.
Gamikow 1 Sff. 3 Kn.
Zuchen,[3]) da die Luden[4]) wonen 4 H. 4 C. ½ Kr.
Lubgust 18 H. 1 C. ½ Kr.
Steinburg 1 Sff. 1 Kn.
Storckow 21 H. 2 C. 1 M. ½ Kr.
Flackenheyde 19[5]) H. 2 C.

NB. von den 19½ huben, ist Fürstl. Verordnung vom 1. Febr. anno 30. produciret, das wegen des Floch Sandes 3tia pars solle abgehen, alfs 7. huben, so geschehen den 19. May Anno 1650.

---

[1]) heute Rotzog.
[2]) Die Vettrinschen.
[3]) Zusatz von anderer Hand: Zuchen einmahl ab, weil per errorem die 4 doppelt gesetzet.
[4]) das Luden der Copie ist später in Redell corrigirt.
[5]) im Original: 19½ H.

	Klötzen	8 H. 2 C.
	Lukeuitz	3 H.
	Valme	10 H. 2 C. 1 M.[4])
	Zulichenhagen	9 H. 2 C. 1 M.
	Pribkow	3 H.
	Borntin	8 H. 1 C. 1 M.
	Balleuantz[2])	4 C. 1 Sff. 2 Kn.
	Patzke	4 H.
	Copriuen	2 C. 1 Sff. 1 Kn.
	Langen	2 H.
	Gagaertou[3])	6 H. 1 C.
	Lutzke	8 H. 2 C. 1 Kn.
87.	Affter Lehnman, Adrian Kriefsen,	
zu	Redell	10 H. 2 C.
	Moker	4 C. 1 Kn.
	Gronenwalde	10 H. 1 C.
	Altenwahl	12 H. 6 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
	Zacherin[4])	12 H. 1 C.
	Dumbrauitz[5])	9 H. ½ Kr. 1 Sff. 1 Kn.
	Wurchow	21 H. 5 C. 1 Sff. 1 Kn.
	Zuchen, da die Redel wohnen	4 H.
	Tarmen	1 Schff. 1 Kn.[6])
	Zechendorff	. . . Diese Dörffer wafs die haben mufs
	Bresenberg	erkundiget und mit verzeichnet
	Kutzke	werden.
	Summa	213½ H. 46 C. 6 M. 3½ Kr. 2 Sm. 9 Sff. 13 Kn.

88. Gorges Manteüffell

zu	Arnhausen	39 H. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
	Rambu[7])	30 H.
	Bargen[8])	8½ H.
	Gantzkow	29½ H. . . . In diesem Dorff ist Fürstl.
	Retzin	28½ H. decisio übers 3te theill das der

[1]) Im Original noch: 1 Sff.
[2]) heute Balfanz.
[3]) heute Jagertow.
[4]) Zusatz von andrer Hand: Soll von den Pohlen occupiret sein.
[5]) heute Dummerfitz.
[6]) beide Zahlen fehlen in der Abschrift.
[7]) heute Rambin.
[8]) heute Bergen.

	Zizenow	21 H. 2 C. 1 M. Sand beflogen, uf 9½, undt
	Wardin	4 H. 1 Sff. 2 Kn. bleiben (20 H.).
	Jeseritz	2 H.
	Bufsler	11 H.
	Langen	31 H. 1 C. 1 Sff.
	Jagertow	5 H.
	Collatz	2 H. 1 C.
	Bramstede [1])	8 H.
	Quifsenou [2])	1 C.
	Belckow [3])	2 H.
	Lutzke	1 C.
	Aufs der Heide	1 Sff. 3 Kn.
	Grantzin	1 Sff. 3 Kn.
	Debefsberg	1 Sff. 1 Kn.
	Poltzin	2 M. 1 Sff. 1 Kn.
	Affter Lehnleüte	89. Mattheus Redel
zu	Suchen	12½ H.
90.	Adrian Krifsen	3 C. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
	Summa	234 [4]) H. 9 C. 4 M. 1 Sm. 8 Sff. 12 Kn.

91. Georg Manteüffel

zu	Poltzin	¼ M.
	Bufsler	4 H.
	Lutzke	H.
	Jagertou	2 H.
	Belckow	2 H.
	Bramstede	1 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
	Summa	15 H. 2 C. ¼ M. 1 Sff. 1 Kn.

92. Marx Manteüffel

zu	Poltzin	¼ M.
	Wardin	
	Retzin	10 H.
	Zizenef	2 H.

[1]) hierzu die Randbemerkung: NB. Dieses verbessert vnd erweitert, mufs demnach hoher versteuert werden.

[2]) heute Quisbernow.

[3]) heute Bolkow,

[4]) Im Original 235 H.

Digitized by Google

Langen	3 H.
Diebesberg[1])	1 Sff. 1 Kn.
Summa	15 H. 1/4 M. 1 Sff. 1 Kn.

93. Gerdt

zu Poltzin	1/2 M. 1 Sff. 1 Kn.
Retzin	14 H.
Lutzke	8 H.
Langen	6 H.
Busler	6 H.
Gawertow	10 H.
Bramstede	1 H.
Diebefsberg	1 Sff. 1 1 Kn.
Summa	45 H. 1/2 M. 2 Sff. 2 Kn.
Summarum	75 H. 2 C. 1 M. 4 Sch. 4 Kn.[2])

Die Wedel.

94. Christoph von Wedel zu Vchtenhagen

Mellen	6 H. 1 Kr.
Sillingsdorff	8 H. 1 C.
Horst	4 H. 3 C. 1 Sff. 1 Kn.
Teschendorff	5 H.
Velingsdorff	18 H. 1 C.
Brunsford	10 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
Summa	51 H. 7 C. 1 Kr. 2 Sff. 2 Kn.

95. Bastians

zu Schwerin	6 H. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
Horst	6 H.
Brunsfordt	2 H. 1 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
Margenhagen	3 H.
Sillingsdorff	10 H. 1 Sff. 1 Kn.
Mellen	1 C.
Brunfsberg	2 H.
Weitenhagen	6 H.
Summa	35 H. 2 C. 2 Kr. 3 Sff. 3 Kn.

[1]) heute Dewsberg.

[2]) Dies ist die Summa von 91. 92 u. 93.

96. Joachim von Wedel zu Dramburg
von Friedrich (sc. hat ererbet)

zu Krackow	2 H.
zu Schönenwalde	2 H.
Summa	4 H.

Wegen Sigemundt von Wedel

97. Conrad Petersdorff 3 H.

98. Melcher von Wedel

zu Altenfliefs	4 H. 3 C. 1 Kn.
Mellen	4 H.
Sillingsdorff	5 H. 1 C. 1 Kr.
Horst	5 H.
Teschendorff	6 H.
Schönenwalde	7 H.
Wittenfelde	5 H.
Summa	36 H. 4 C. 1 Kr. 1 Kn.

99. Ewaldt Wedel

zu Mellen	6 H. 1 Sff. 1 Kn.
Horst	10 H. 1 Kr.
Sillingsdorff	4½ H. 1 Sff. 1 Kn.
Brunfsforth	2½ H.
Schwerin	2 H.
Summa	25 H. 1 Kr. 2 Sff. 2 Kn.

100. Georg von Wedel

Brunfsforth	8 H. 1 Sff. 3 Kn.
Teschendorff	2 H. 1 Sff. 3 Kn.
Marienhagen	6 H. 1 C.
Velingsdorff	16 H.
Brunfsberg	2 H. 1 Sff. 1 Kn.
Summa	34 H. 1 C. 3 Sff. 7 Kn.

101. Ernst Budde
Wegen Wedige von Wedels.

Schwerin	8 H. 1 M.
Sillingsdorff	12 H.
Summa	20 H. 1 M.

102. Dinnies von Wedel

zu Mellen 7½ H. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
Horst 12 H.
Summa 19½ H. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.

Diese drey Posten anno 1606. Wedige von Wedel alle mit einander gehört.

103. Otto von Wedelsche zu Vchtenhagen

Wittenfeldt 3 H.
itzo Christoph von Wedel
Summa per se.

104. Marten von Wedel zu Schonenbeck

Pegelow 5 H.
Dalou 1 H.
Altenfliefs 2 H.
Summa 8 H.

105. Hansz von Wedel zu Vchtenhagen

Teschendorff 7 H. 1 Kr.
Brunfsberg 6 H.
Schwerin 8 H.
Mellen 1 C.
Margenhagen 6 H. 1 Sff. 1 Kn.
Summa 27 H. 1 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.

106. Dinnies von Wedel zu Rofsou

Schonemel[1]) 5½ H.
Dalou 1 C.
Summa 5½ H. 1 C.

107. Friedrich von Wedel

zu Teschendorff 6 H. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.

108. Caspar Blanckensehe
wegen Bastian von Wedel

zu Velingsdorff 7 H. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.

[1]) soll wohl Schönebeck oder auch Schöneberg sein.

Digitized by Google

Fürstliche Empter.

109. Fl. Ampt Alten Stettin.

Amptsdörffer

Brusenfelde	9H.17C 2M.1Kr.1Sm.1Sff.4Kn.1Hr.3J.1B.1Su.3Br.
Lindow	12 H. 6 C. 1 Kr. 1 W. 4J. 1 B. 1/2 Sn. 3 Br.
Kerberg	19 H. 5 C. 4 J. 1 B. 5 Br.
Grafen (?)	60 H. 4 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 1 B. 5 Br.
Bobbelin	39 H. 2 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Kn. 1 Hr. 8 Br.
Polchow	22 H. 2 C. 1 Kr. 1Hr. 1 B. 4 Br.
Grabow	30 C. 1 Kr. 1 J.
Grofsen Stepenitz	20 H. 2 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 12 J. 2 Sn.
Zabelstorff	11 C.[1]) 1 Sff. 4 Kn.
Castein[2])	1 M. 1 Sff. 4 Kn.

Fürstl. Ampt Mühlen 23 M. . . . NB. über diese 23. Mühlen sein auch noch 7. Mühlen hier gantz vor der Stadt, so J. F. Gd. undt dem Armen Hause in Stettin zugehören, derwegen der Fürstl. Hausrentmeister darvon die Steüren auch einfurdern mufs.

Buden.

16. in der Schultzen Strafs, iede auf Hakenhuff oder Keller gesezet 16 H.

10 1/2 Buden bey St. Peter, iede auf 2. Hakenhufen 21 H.

3. frey Buden

2. Buden beym Bunten Buck[3]) 4 H.

2. freye.

2 1/2 Buden Klosterhof 5 H.

2. Buden auf der Niederwicke 4 H.

4. Buden Lastade 8 H.

3. freye in 2do Zolhaufs

J. F. Gd. Mühlen, Sauersack 1, Steinforth 1, Lübsche Mühle 2,

---

[1]) In der Abschrift 18 C.; im Original ist die ursprüngliche Zahl 18 in 11 corrigirt.

[2]) das heutige Köstin.

[3]) Breiten Bruk? Das Original ist nicht ganz lesbar.

Digitized by Google

Maltzmühlen 2, Kupffer Mühlen 2, Windtmühlen zu Bantzlin 1, Rosow 1, Stoltenhagen 1, Rofsmühle 1, Newendorff 1, Möringen 1, Golnow 2[1]), Dam 5, Hammer 2, Walckmühlen zum Dam, Item beym Hammer 2, 4 Salfeigen Mühlen, Item 3 andere Mühlen zu Gartz.

Der Ritterschafft Dörffer.

Stadt Stargardt in ihrem Stadt Register versteüret von Konow in der Strasse

13½ h. huffe, 6 Cost[2]), 3 Weberst, 1 Scheff. Knecht

Leine	39 H. 4 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr. 1 Bo. 4 Br.
Sallentin	53 H. 5 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 4 Kn. 1 Hr. 4 J. 1 Bo. 1 Sn. 6 Br.
Bufslar	19 H. 11 C. 1 Kr. 2 Sff. 3 Kn. 1 Hr. 1 W. 2 J. 2 Br. 12 H.

Zu Bufslar sein Anno 1606 über diese 19 huffen noch 6 Landthufen versteüret worden.

Libben	24 H. 8 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 3 Sff. 1 Hr. 1 W. 1 Q. 1 Sn. 4 Br.
Grofsen Mellen	13 H. 5 C. 1 Sff. 2 Kn. 2 Br.
Brunniken	44 H. 7 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Hr. 1 W. 1 Sm. 4 Br.
Clebow	8½ H. 19 C. 2 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.
Klutzke[3])	21 H. 14 C. 1 Kr. 1 Hr. 1 W. 1 Sn.
Warnitz	38 H. 6 C. 1 Kr. 2 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr. 1 W. 6 J. 1 Q. 1 Sn. 4 Br.
Schlatenitz	52 H. 6 C. 1 M. 1 Kr. 2 Sff. 1 Hr. 4 Br.
Barnimskonow	94 H. 7 C. 2 Kr. 1 Sm. 2 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 1 Q.[4]) 6 Br.
Lutken Rischou	38 H. 9 C. 1 Kr. 1 Hr. 1 W. 2 J. 1 Bo. 1 Q. 1 Sn. 4 Br.
Schellin	36 H. 8 C. 1 Kr. 1 Sm. 4 Sff. 1 Hr. 2 W. 4 J. 1 Sn. 4 Br.
Megow	30 H. 9 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 2 Sff. 2 Kn. 2 Hr. 8 J. 1 Sn.
Gartze	10 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr. 1 J. 1 Sn.
Clemmen	40 H. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr. 2 J. 1 Bo. 1 Sn. 6 Br.
Muscherin	11 H. 7 C. 1 Kr. 1 Sff. 3 Kn. 1 Hr. 2 J. 1 Bo. 2 Br.
Sandou	36 H. 20 C. 2 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 3 Kn. 1 Hr. 3 J. 1 Q. 2 Sn. 6 Br.
Hohenwaldt	18 H. 11 C. 1 M. 1 Kr. 3 Kn. 1 Hr. 4 Br.
Rosenfelde	28 H. 8 C. 1 Sm. 1 Hr. 1 Bo. 1 Q. 7 Br.
Billerbecke	10 H. 8 C. 1 Sff. 3 Kn. 1 Hr.

---

[1]) in der Abschrift: 1.
[2]) d. h. Kossäten.
[3]) heute Klütz.
[4]) fehlt in der Abschrift.

Schone [1]) 40 H. 10 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Sff. 4 Kn. 1 Hr.

Lubtow 22 H. 7 C. 1 M. 1 Kr. 3 Sff. 4 Kn. 1 Hr. 2 J. 4 Br.

Warsin 39 H. 1 C. 2 M. 2 Kr. 1 Sm. 2 Sff. 2 Kn. 1½ Hr. 1 W. 2 J. 1 Bo. 1 Q. 1 Sn. 3 Br.

Isinger 90 H. 8 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 5 Br.

Sabow 24 H. 7 C. 1 M. 1 Kr. 2 Sff. 1 Kn. 1 Hr.

Falckenberg 12 H. 10 C. 1 Kr. 4 Sff. 4 Kn. 1 Hr. 2 J.

Schwochow 72 H. 13 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr. 1 Bo. 6 Br.

Blanckensehe 36 H. 8 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 4 Kn. 2 Hr. 1 Q. 1 Sn 5 Br.

Rehefelde 36 H. 7 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 2 W. 4 J. 2 Bo. 1 Q. 1 Sn. 4 Br.

Gottberge 36 H. 15 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 3 Kn. 1 Hr. 1 W. 2 J. 6 Br.

Pomptow 19 H. 7 C. 2 M. 1 Kr. 1 Sm. 3 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 2 J. 2 Br.

Hohengrape 30 H. 12 C. 1 M. 2 Kr. 1 Sm. 5 Sff. 1 Kn. 1 Hr. 2 W. 1 Sn. 5 Br.

Berfelde 6 H. 1 Sff. 1 J.

Ehrenberg 44 H. 20 C. 2 M. 2 Kr. 1 Sm. 2 Sff. 3 Kn. 1 Hr. 3 W. 2 J. 2 Bo. 1 Q. 1 Sn. 5 Br.

Mandelkow 38 H. 7 C. 1 M. 2 Kr. 1 Sm. 3 Sff. 3 Kn. 1 Hr. 4 J. 1 Q. 1 Sn. 4 Br.

Loyste 41 H. 1 C. 1 Kr. 1 Sm. 2 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 1 W. 1 Bo. 6 Br.

Newengrape 15 H. 2 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Hr.

Farchlandt 28 H. 3 C. 1 Hr. 1 J.

Klutzow 35 H. 3 C. 2 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 1 J. 4 Br.

Hiervon gehen weg Güntersberg Decani 16 huffen.

Rakitte 18 H. 1 C. 1 Kn. 5 Br.

Kono bey dem Bahne 24 H. 17 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 1 W. 1 Bo. 4 Br.

Stresen 32 H. 3 C. 2 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Hr. 1 W. 4 J. 1 Sn. 3 Br.

Grofsen Kufsow 36 H. 5 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 1 J. 5 Br.

Kleinen Kufsow 17 H. 8 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr. 2 Br.

Pruluitz 41 H. 22 C. 2 M. 2 Kr. 1 Sm. 5 Sff. 5 Kn. 1½ Hr. 2 W. 5 J. 2 Bo. 2 Q. 3 Sn. 9 Br.

Gloxin 51 H. 5 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 7 Br.

Suckow an der Plöne. 54 H. 8 C. 1 M. 2 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 3 J. 5 Br.

Wegen Hasse Adam Flemings

Churt Friederichs von Wedel 17 H.

NB. Diese 17. h. sindt all angelegt bey Churt Friedrich

---

[1]) heute Schönow.

	von Wedel, defswegen Sie alhie aufsgelasfsen, vide hinter dem Geschlecht der Fleminge.
Krufsow	24¼ H. 5 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr. 6 J. 1 Br.
Klucken	6 H. 12 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Hr. 1 J.
Jagow	33 H. 6 C. 2 M. 1 Kr. 1 Sm. 2 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 1 W. 1 J. 1 Sn.
Cremptzow undt Gustemin	27 H. 12 C. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn. 2 Hr.
Schonenberg	56½ H. 9 C. 2 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 2 Hr.
Sukow an der Ihna	36 H. 9 C. 2 Kr. 1 Sm. 2 Hr. 1 W.
Reppelin	49 H. 11 C. 1 M. 2 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 1 Sn.
Fürstensee	52 H. 12 C. 1 M. 2 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 1 Sn.
Grofsen Latzke	37 H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 2 Sff. 2 Kn. 1 Hr.
Blumberg	23 H. 4 C. 1 Kr. 1 Sm. 2 Sff. 4 Kn.
Pegelow	8 H. 2 C. 1 W.
Richenbach	4½ H. ½ M.
Gartzlow	31 H. 6 C. ¾ Kr. 1 Sm. 2 Sff. 2 Kn. 1 Hr.
Brallentin	31½ H. 7 C. 2 Kr. 1 Sm. 2 Sff. 3 Kn. 1 Hr. 1 Sn.
Bredenfeld	Alhier 4. huffen Heinrich von Dewitz so selber in den Landt Kasten versteüren will.
Haselbus	36 H. 14 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr. 1 W. 1 J. ½ Bo. 4 Br.
Schonenwerder	58 H. 26 C. 1 M. 2 Kr. 1 Sm. 2 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 1 J. 3 Q.
Budendorff	13 H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.
Podentzke [1])	10 H. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Hr.
Lettenin	46½ H. 5 C. 2 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 2 W. 3 J. 2 Bo. 1 Sn.
Damnitz	25½ H.[2]) 7 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 1 Sn. 2 Br.
Bretzke	116 H. 9 C. 1 M. 2 Kr. 1 Sm. 2 Hr. 1 W. 5 J. 2 Bo. 1 Q. 2 Sn. 20 Br.
Collin	47 H. 8 C. 2 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 3 J. 1 Bo. 6 Br.
Alten Grape	40½ H. 6 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 1 W.
Repenow	56 H. 2 C. 1 Hr. 4 Br.
Rohrstorff	17 H. 1 C. 1 Sm. 1 Sn. 4 Br.
Wittchow	62 H. 12 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 3 W. 4 J. 1 Bo. 1 Sn. 7 Br.
Neulin	17 H. 4½ C. 1 Sff. 1 Kn. 5 Br.
Streuelow	47 H. 1 C. 1 Kr. 1 Hr. 1 J. 4 Br.
Marstorff	61 H. 12 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr.
Summarum des Fürstl. Alten-Stettinschen Ambts	2900¾ H. 676½ C. 81½ M. 87¾ Kr. 54 Sm. 98 Sff. 123 Kn. 80 Hr. 34 W. 120 J. 29 Bo. 17 Q. 39 Sn. 253 Br.
	2671¾ H. 598½ C. 47½ M. 79¾ Kr.

[1]) heute Pudenzig.

[2]) in der Abschrift 20½ H.

Digitized by Google

110. Fstl. Cammer Rath

Hr. Johan Hagemeister

zu hohen Selchow 47 H. 13 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.

zu Kesow

3 Pauren von den Capitularen St. Marien Kirchen gekaufft.

111. Fl. Ampt Rügenwalde

Ampts Muhlen	6 M.
Abbadie Buckow	1 Kr.
Ewentin	64 H.
Belckow	48 H.
Zitzemin	35 H. 1 C. 2 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
Petershagen Protz	36 H. 1 W.
Altenhagen	43 H. 1 C.
Newenhagen	52 H. 2 J.
Martenshagen	35 H. 1 C.
Abtshagen Wicke	80 H. 2 J.
Damerow	33 H.
Carnekeuitz	18 H.
Panckenin	29½ H. 2 C. 1 Kr. 1 J.
Parpart	44 H. 1 Sm.
Goritz	51 H. 4 J.
Malchow	48 H. 4 C. 3 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 2 J.
Bobbelin	15 H.
Newenwafser Fischerlager	24 H.
Steinordt	18 H. 2 J.
Schlauin	76 H. 6 J.
Dameshagen	60 H.
Wandthagen	48 H.
Piruestow [1])	26 H.
Papenhagen.	80 H.
	953½ H.

112. Ampts Vnderthan

Stadt Schlaw J. F. Gd. Muhlen	3 M.
Alten Schlaw	54 H.

[1]) heute Pirbstow.

Digitized by Google

Fretz	42 H. 1 M. 2 Kr.
Stemnitz	30 H. 5 C.
Natzmershagen	54 H. 1 M. 1 Br.
Meitzow	12 M. 6 C.
Krakow	44 H. 5 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 J.
Kuddezow	48 H. 6 C. 6 J.
Corlin	51 H. 1 Sn.
Lantzke	44 H. 3 C. 2 Kr. 1 Sn.
Mafseluitz	32 H. 1 C.
Cannin	28 H. 3 C. 1 Sm.
Grofs Kugelwitz	35 H. 4 C.
Jarsthöffde	4 J.
Niegenhagen	5 C.
Rutzenhagen	52 H. 12 C. 1 Kr.
Schonenberg	22 H. 3 C. 1 Sn.
Barsewitz [1])	77 H. 3 C. 1 Kr. 1 J. 1 Sn.
Scheddin	24 H. 1 C.
Cartzin	48 H. 1 C. 1 M.
Copan	36 H. 9 C.
Copenitz	36 H. 1 C.
Darsentin	32 H.
Zilmutz	47 H.
Vitte	
Baltzenitz [2])	2 H.
Jarfshagen	64 H. 6 C.
Klein Kugeluitz	3 C.
Summa	914 H. 76 C.

Rügenwaldische Ritterschafft

113. Putkammer

Peters Wittwe

zu Vitzke, Marsow 49 H. 2 C. 1 M. 1 Sff.

Von diesen huven seindt wegen Wasser undt Sandt 3. huben verlasfsen.

---

[1]) heute Barzwitz.

[2]) heute Palzwitz.

114. Kleiste

Lorenz zu krolow 29½ H. 2 C. ½ M. ½ Sm.
Jürgen zu krolow 16½ H. 2 C. ½ M. ½ Sm.

115. Bohnen

Frantzen Witwe 2 H.

116. Rahmell

Duringk undt Ernst zu Soldekow 61 H. 2 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
Jochim zu Nemitz vndt Bartelin 69 H. 3 C. 2 M. 1 Kr. 2 Sff. 3 Kn.
Heinrich zu Wusterwitz 101 H. 4 C. 1 Kr.
Die Rahmel zu Kosternitz 25½ H. ½ Kr. 1 Sff. 1 Kn.
Summa 353½ H.[1]) 15 C. 4 M. 3½ Kr. 1 Sm. 5 Sff. 5 Kn.

(von jüngerer Hand geschrieben).

117. Hansz Grapen Witwe

zu Carnitz 16½ H. 3 C. 1 M. 1 Sff.
Ernst Grape ibid. 16 H. 3 C. 1 Kr. 1 Sff.
118. Andreas Monchow 10 H. 2 C. ½ M. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.
119. Jürgen Woitke zu Sidow 19½ H. 8 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 2 Sff. 1 J. 1 Bo. 1 Sn.

120. Belowen

Casper zu Selefske 64 H. 9 C. 1 M. 2 Sff. 1 Kn.
Heinrich zu Starnitz 8 H.
Pauls Erben zu Gatze 27 H. 4 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Gert zu Selefske 18 H. 5 C. 1 M.
117 H.[2])

121. Woyen

Adrian zu Puddiger 4 H. 1 C.
Paul Daniel 4 H. 1 C.

---

[1]) 353½ H. ist die Sa. des Latus, jede Seite ist aufsummirt.

[2]) 117 H. gilt nur für die Below.

122. Hans Natzmer

zu Exow 9 H. ½ M.
Vangerow 18 H.

Dieses Dorff ist Stifftisch, ist also nur ex errore heraufsgesezet, wie die bei Revision der Matricul anno 1652 im Aug. undt Septemb. gehaltene protocolla aufsweisen, nicht in anschlage gebracht, besondern aufsgelasfsen.

123. Zanow

25 gantze Erben ½ fl.
26 halbe Erben 8 gr.
16 Neuwe 4 gr.
Korn- undt Schneidemuhle.

124. Fl. Ampt Satzig

Jacobshagen	49¼ H. 26 C. 2 M. 2 Kr. 1 Sm. 2 Hr. 5 W. 4 J. 1 Q. 4 Sn.
Zadelou	52 H. 6 C. 1 Kr. 1 Sm. 2 Hr. 4 W. 3 J. 1 Sn.
Wudar	56 H. 6 C. 1 M. 1 Sm. 1 Hr. 7 J. 2 Sn.
Zachan	35 H. 40 C. 3 M. 1 Sm. 1 Sff. 3 Kn. 2 Hr. 37 W. 20 J. 4 Bo. 1 Q. 7 Sn.
Tornow	38 H. 4 C. 1 Kr. 1 Hr. 2 W. 5 J. 1 Sn.
Dultze [1])	54 H. 10 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 3 Kn. 1 Hr. 3 W. 12 J. 1 Q. 2 Sn. 16 Br.
Guntersberg	54 H. 8 C. 1 M. 1 Kr. 1 Hr. 4 W. 4 J. 1 Q. 2 Sn.
Schwanenbeck	52 H. 26 C. 2 Kr. 1 Sm. 2 Hr. 18 W. 3 J. 1 Q. 3 Sn.
Petzenick	52 H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 3 Kn. 2 Hr. 2 W. 3 J. 1 Q. 2 Sn. 9 Br.
Alten Wedel	69 H. 4 C. 2 M. 1 Kr. 1 Sm. 2 Hr. 2 W. 5 J. 1 Q. 1 Sn.
Moderow	30 H. 4 C. 1 Kr. 1 Hr. 1 W. 7 J. 1 Sn.
Kempendorff	39 H. 6 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 1 W. 3 J. 1 Sn.
Grosfsen Schlatekow	40 H. 4 C. 1 Kr. 1 Hr. 13 W. 7 J. 1 Sn.
Kafshagen	4 C. 1 Kn. 1 Hr.
Satzigk	17½ H. 3 C. 1 Kr. 1 Sff. 3 Kn. 1 Hr. 2 W. 2 J. 1 Sn.
Stoltenhagen	28 H. 10 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 3 W. 4 J. 1 Sn.
Temnigk	25 H. 1 M. 1 Sm. ½ Hr.

[1]) heute Tolz.

Jacobstorff	19 H. 11 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Kn. 1 Hr. 3 W. 2 J. 2 Sn.
Kremmin	42 H. 6 C. 1 Kr. 1 Hr. 2 W. 2 J. 1 Q. 1 Sn.
Rauenstein	55 H. 12 C. 2 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 3 Kn. 2 Hr. 12 W. 10 J. 3 Sn.
	Summa 806¾ H. 193 C. 12 M. 19 Kr. 13 Sm. 5 Sff. 17 Kn. 26½ Hr. 114 W. 103 J. 4 Bo. 8 Q. 36 Sn. 25 Br.

Die vom Adel

125. Wejer.

Jacob Weijer zu Parlin	13¾ H. 2 C. 1 Kn.
Andreas Wejer	6¾ H. 1 C.
Ernst der Elter undt Jünger	10¾ H. 1 Kn.
Frantz v. Hans	13¾ H. 3 C. 1 Sm. 1 Kn. 2 Hr.
Caspar zu Mulkentin	31/48 H.
Michel der Jünger	2½ H. 1 Kr.
Michel undt Hieronymus	16 11/28 H. 3½ C. ½ M. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 2 W. 1 J. 1 Sn.
Pastor zu Mulkentin	2½ H. 1 C. 1 Sm.
Jurgen undt Michel	16 H. 3 C. 1 Sff.
Ewald, Carl v. Conrad zu Bentz	15½ H. 2 C. 1 Sff. 1 J.
Hans zu Bentz	16 H. 1 C. ½ M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr. 2 J.
Peter undt Leuin	11 H.
Chrysostomus undt Frantz zu Lentz	20 11/48 H. 3 C. ½ M. 1 Sff.
	Summa 146 H. 19½ C. 2½ M. 3 Kr. 2 Sm. 5 Sff. 4 Kn. 4 Hr. 2 W. 4 J. 1 Sn.

126. Mellentin zu Wolterstorff

Ewaldt	34 H. 1 M. ½ Sm. 1 Sff. 1 Kn. ½ Hr. 1 W.
Henningk	14 H. ½ C. ½ Sm. 1 Sff. 1 Kn. ½ Hr.
Caspar zu Wulkow	23 H. 8 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 2 J.
	Summa 71 H. 8½ C. 1 M. 1 Kr. 2 Sm. 3 Sff. 4 Kn. 2 Hr. 1 W. 2 J.

127. Die Peterstorff

Daniel zu Jacobstorff	19½ H. 3½ C. 1 Sff. 1 Kn.
Joachim ibidem	23½ H. 4 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.

Moritz	$14^{11}/_{48}$ H. 4 C. 1 Kr. 1 Sff.
Peter	$7^{1}/_{4}$ H. $2^{1}/_{2}$ C. 1 Kr.
Conradt zu Grofsenhagen	$10^{1}/_{4}$ H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
Hans	5 H.
Dinnies	$5^{1}/_{4}$ H. 2 C. 1 Sff.
Joachim undt Friedrich	$15^{1}/_{2}$ H. 1 C. 1 Sff.
Joachims Erben	$9^{3}/_{4}$ H. 1 C. 1 M. 1 Sff.
Summa	$110^{11}/_{48}$ H. 20 C. 2 M. 3 Kr. 1 Sm. 7 Sff. 3 Kn. 1 Hr.

NB. Anno 1606 hatt verschosset Dinnies 13. huffen $2^{1}/_{2}$ Kossaten, 2. Schäffer Knechte, Jochim und Moritz Vater, Christof $40^{3}/_{4}$ huffen 8. Cossaten 1. Krug 1. Mühle 1. Schmidt 1. Hirte, 1. Schäffer 2. Knechte. Mangeln sonsten in allen von denen Peterstorffen $8^{1}/_{8}$ Huffen $1^{1}/_{2}$ Kossate.

128. Jacob undt Lüdike die Stettin

zu Temnick 18 H. 3 C. 1 Kr. 1 Sff. $^{1}/_{2}$ Hr. 2 W.

Samson Stettin

Korckenhagen $9^{3}/_{4}$ H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn. $^{1}/_{2}$ Hr.

Summa $27^{3}/_{4}$ H. 3 C. 1 M. 2 Kr. 2 Sff. 1 Kn. 1 Hr. 2 W.

NB. Mangeln Jacob und Lüdike 2. Cossaten so Anno 1606.

129. Heinrich Surinck modo[1]) Leuin Vogt

zu Sadelberg 3 H.

130. Berndt von Deuitz

zu Malleuin undt Höckendorff $13^{1}/_{2}$ H. 1 Kr.

131. Baltzer undt Ludwig die Hindenborge

zu Wachelin 2 H. 1 C. 1 Kn.

132. Kaseken zu Treptow 27 H. 5 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 1 W. 1 J.

zu Linde 12 H. 4 C. 1 Kr. 1 Hr.

133. Vkerman zu Pegelow $16^{1}/_{2}$ H. 5 C. 2 Kr. 3 Sff. 1 Kn. 2 Hr. 1 J.

[1]) modo d. h. jetzt, an dessen Stelle.

Digitized by Google

134. Knutten

zu Wangeriz 13 H. 1 C. 1 M. 1 Kr. ½ Sm. 2 Sff. ½ Hr. ½ J.

135. Sukow

zu Kitzerow undt Pegelow 35 H. 7 C. 2 Kr. 1 Sm. 3 Sff. 1 Kn. 1 Hr. 3 W.

136. Ubefske

zu Polchow 5 H.

137. Adam Mildenitz, zum Lentz 26½ H. 1 C. 1 Sm. 1 Sff.
Thomas Mildenitz zu Wangeritz 29¼ H. 1 M. ½ Kr. ½ Sm. 1 Sff. ½ Kn.

Summa 55¾ H. 1 C. 1 M. ½ Kr. 1½ Sm. 2 Sff. ½ Kr.
+ 39¾ H.

Von diesen 55¾ hh. gehen ab inhalt Fürstl. Rescripti de dato den 30ten Juny Anno 1630 19 hh., und bleiben noch 39¾.

NB. Mangelt sonst Anno 1606. ⅓ H. 1 Cossate.

138. Guntersberg.

Cartz zu Falckenwaldt 46 H. 3 C. 1 M. 2 Kr. 2 Sm. 2 Sff. 2 Kn. 2 Hr. 3 J. 1 Sn.

139. Blanckensche undt Guntersberg

zu Richenbach 52 H. 9 C. 2 M. 2 Kr. 1 Sm. 3 Sff. 3 Kn. 1 Hr. 1 W. 1 Sn.
Hans Ludewig Guntersberg 10 H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn. 1 Sm.
Matthias Guntersberg 18 H. 1 Sff. 1 Kn. 3 W.

140. Roden

zu Ruhnou 27 H. 1 M. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.

141. Thumb Capittel zu Cammin

zu Grofsenhagen 2 H.

142. Stadt Stargardt

zu Roggow 12½ H.
zu Zartzig 31 H. 6 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn. 3 W.

Summarum des Fürstl. Ampts Satzigk
1542¹¹/₄₈ H. 290 C. 22½ M. 41½ Kr. 24½ Sm. 42 Sff. 43½ Kn. 44 Hr. 131 W. 116½ J. 4 Bo. 8 Q. 40 Sn. 25 Br.

143. Colbatz.

Fürstl. Ampt Colbatz	2 M. 1 Sff. 3 Kn.
Jeseritz	3 M.
Falckenberg	108 H. 8 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 1 W. 6 J. 3 Q. 3 Sn. 8 Br.
Babbin	74 H. 7 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 4 J. 2 Sn. 4 Br.
Wardenberg	110 H. 4 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 3 J. 6 Br.
Belitz	124 H. 7 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 1 W. 2 J. 1 Sn. 4 Br.
Wolterstorf	35 H. 8 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 2 W. 2 J. 2 Sn. 5 Br.
Borrin	39 H. 10 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 2 W. 2 J.
Sintzelow	46 H. 13 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 4 J. 3 Sn.
Cortenhagen	25 H. 6 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 1 W. 3 J. 1 Q. 2 Sn.
Quadenschonenfeldt	37 H. 9 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 3 W. 3 J. 1 Sn.
Wendischen Mellen	19 H. 7 C. 3 Hr. 1 J. 1 Sn.
Bartkow	12 H. 7 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 1 W. 1½ J. 1 Sn.
Wyrow	23 H. 5 C. 1 M. 3 Hr. 2 J. 1 Sn.
Garden	54 H. 5 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 1 W. 1 Sn.
Woltin	130 H. 17 C. 2 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 4 W. 6 J. 1 Q. 5 Sn. 5 Br.
Binow	37 H. 6 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 1 W. 3 J. 1 Sn.
Colo	24 H. 7 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 1 W. 3 J. 1 Sn.
Hoickendorff	41 H. 15 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 9 J.
Buchholtz	38 H. 12 C. 1 Kr. 1 Sn. 3 Hr. 1 W. 1 Sn.
Muhlenbeck	24 H. 5 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 2 W. 4 J. 1 Sn.
Dobberpful	19 H. 14 C. 1 Kr. 3 Hr. 2 W. 7 J. 1 Sn.
Neumarck	37 H. 23 C. 3 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 3 Kn. 3 Hr. 4 W. 14 J. 11 Sn.
Belckow	42 H. 6 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 2 W. 4 J.
Kuhblanck	21 H. 3 C. 1 Kr. 1 Sff. 3 Kn. 2 Hr. 2 W. 1 Sn.
Reckow	13 H. 5 C. 1 Kr. 1 Sff. 3 Kn. 3 Hr. 2 W. 2 J.
Sahlow [1])	20 C. 1 Kr. 3 Hr. 2 W. 4 J. 3 Sn.
Werben	95 H. 10 C. 2 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 3 W. 19 J. 2 Q. 9 Sn. 8 Br.
Grofsen Schonenfeldt	99 H. 5 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 1 W. 5 J. 1 Q. 1 Sn.
Prilup	79½ H. 4 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 2 W. 6 J. 1 Q. 2 Sn.
Sabes	70 H. 5 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 3 Hr. 1 W. 8 J. 1 Q. 2 Sn. 7 Br.
Grofsen Rischow	80 H. 5 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 1 W. 5 J. 1 Q. 1 Sn.
Horst	15½ H. 9 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 Hr. 1 W. 3 J. 1 Sn.
Berchenbrodische [2])	2 M. 1 Kr.

[1]) heute Selow.

[2]) heute Berkenbrodische Mühle.

Berg Muller	2 M.
Hof Dammesche	1 Sff. 3 Kn.
Summarum:	1571 H. 267 C. 12 M. 34 Kr. 25 Sm. 6 Sff. 16 Kn. 92 Hr. 44 W. 132½ J. 11 Q. 59 Sn. 47 Br.

144. Fürstl. Ampt Pyritz

1 M.

Strostorff	92 H. 12 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Kn. 1 Hr. 2 W. 8 J. 1 Sn.
Köselitz	56 H. 4 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 3 Kn. 1 Hr. 5 J. 10 Br.
Brisen	59 H. 5 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Kn. 1 Hr. 5 J. 1 Sn.
Alte Stadt	14 H. 36 C. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 5 W. 17 J. 1 Bo. 3 Sn.
Beyerstorff	44 H. 13 C. 1 M. 2 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 3 Kn. 2 Hr. 4 W. 11 J. 2 Sn.
Wobbermin	28 H. 5 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Kn. 1 Hr. 1 W. 4 J. 1 Sn. 12 Br.
Summarum:	293 H. 75 C. 3 M. 7 Kr. 5 Sm. 3 Sff. 11 Kn. 7 Hr. 12 W. 50 J. 1 Bo. 8 Sn. 22 Br.

145. Fürstl. Ampt Treptow

10 C. 3 M.

Wachholtshagen	3½ H. 1 Kr. 2 Hr. 68 H.
Voteshagen [1])	49½ H. 1 Kr. 2 Hr. 3 J. 1 Sn.
Langenhagen	128 H. 1 C. 1 M. 1 Kr. 2 Hr. 2 J. 2 Sn.
Robe	42 H. 1 Kr. 1 Hr. 4 J. 2 Sn.
Arnsberg	25 H. 1 Kr. 1 Hr. 1 J.
Zerben undt Drenou	52 H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Hr. 2 J. 1 Sn.
Tribus	63 H. 12 C. 1 Kr. 1 Hr. 7 J. 1 Sn.
Zamow	22 H. 1 Hr.
Hagenow	65 H. 1 Kr. 1 Hr. 1 J. 1 Sn.
Gutzschlauishagen	55 H. 1 C. 2 Kr. 1 Hr. 1 J.
Zindarse	30 H. 2 C. 1 Hr.
Gummin	38½ H. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 1 J.
Glanse	28 H. 1½ C. 1 Hr. 1 J.
Leuetzow	29½ H. 1 Hr.
Diepe	24 C. 8 J.
Wusterow undt Kampe	½ H. 16 C. 1 Kr. 1 J.
Darsow	42 H. 2 C. 1 Kr. 1 Hr.
Belckow	40 H. 1 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 3 J.

[1]) heute Voigtshagen.

Zeddelin 67 H. 2 C. 1 Kr. 1 Hr. 1 J. 1 Sn.
Drosedow 26½ H. 1 Kr. 1 Hr. 5 J.
Holme 12 C. 2 J.

Summarum Treptow.
875 H. 87½ C. 6 M. 15 Kr. 2 Sff. 4 Kn. 21 Hr. 43 J. 9 Sn.

146. Fürstl. Ampt Butow.

J. F. Gd. Mühlen	3 M.
Amptsdörffer	
Dambstorff	46 H. 9 C. 1 Kr. 4 J.
Grammentze	20 H.
Mandelkeuitz [1])	25½ H. 1 C.
Morgenstern	27 H. 1 C. 1 M. 4 J.
Klein Pomeifske	29 H. 2 C. 1 Kr.
Kattkow	34 H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 2 J.
Strufsow	22 H. 6 C. 2 J.
Wufseken	22 H. 2 C. 1 Sff. 2 Kn.
Dammerkou	30 H. 5 C. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn.
Bernstorff	42 H. 11 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 J.
Dampen	23 H. 1 Sff. 2 Kn.
Moddersin	30 H. 5 C. 1 M. 1 Kr.
Tangen	28½ H. 4 C. 1 J.
Crofsnou	23 H. 2 C. 1 M. 1 J.
Grofs Tuchen	32 H. 4 C. 1 Kr. 3 J.
Klein Tuchen	33 H. 2 J.
Born Tuchen	38 H. 6 C. 1 Kr. 1 Sm. 8 J.
Zerrin	45½ H. 3 C. 1 Kr. 1 Sm. 3 J.
Studenitz	11 H. 4 C. 1 M.
Klontzen	10 H. 3 C.
Woitzlaff Damerou	12 H.
Pronsoncke	6 H.
Poltzen	2 H.
Sommin	22 H. 1 C. 1 M. 1 J.
Newen Klontzen	4 H.
Grunenwalde	10 H.
Frantzwalde	2 C.

[1]) heute Mankwitz.

Gefreyte Panen[1])

147. Die Fritzen zu Rekou 30 H.
148. Die von Zwebetkow 35¾ H.
Studenitz 15 H.
Grofsen Gustkow 47 H. 1 M. 1 Kr.
Klein Gustkou 11½ H.
Poltzen 19½ H. 2 C. 1 Sm.
Gelentze[2]) 15 H.
Zarne Damerou 34¼ H.
Zemmen 14½ H.
Mudderow 27½ H.

Ritterschafft im Butowischen Ampt

149.

Peter Pirche zu Klein Gustkou 9 H. 1 Sff.

150.

Lorentz Wussow zu Jafsen 15 H. 2 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn.
Hans Wussow zu Wussow 8½ H. 1½ M.
Lorentz Wussow zu Wussow 6½ H. ½ M. 1 Sff. 1 Kn.

151. Die Pomeiszken

Davidt undt Ernst Vater undt Sohn zu Goriesdorff[3]) 14H. 1C. 1M. 1Sm. 1Sff.
Marten zu grofs Pomeifske 8½ H. 1 M. 1 Sff.
Reinholt zu Pomeifske 5½ H.
Jacob P.[4]) jetzo Antony Broeken Witwe 4 H. 1 Sff. 1 Kn.
Afsmus zu grofs Pomeifske 6 H. 1 C.
152. Caspar Milstrey von Reinholtz 1½ H.

153. Wollinsch Ampt.

Fürstl. Ambt Wollin zur hohen Brück 3 M. Quaerendum.

[1]) Befreite Bauern.
[2]) heute Jellentsch.
[3]) heute Gersdorf.
[4]) das P. heifst Pomeiske; die Abschrift setzt: Pritzke.

Digitized by

Schweine	13 C. 2 Kr.	NB. Ob Krause undt der Stor-
Pritter	38 C. 2 Kr.	braten damitt ei⸗ gerechnet
Mifsdroge	7 H. 2 C. 1 Kr.	
Warnow	13 H. 1 Hr. 1 J.	
Dannenberg	22¾ H. 4 C. 3 J.	
Kodram	9 H. 4 C. 1 Hr. 1 J.	
Koltzow	33½ H. 8 C. 2 M. 1 Kr. 3 J. 1 Sn.	

NB. Zu Kultzow sein Anno 1606 34½ huffen 14 Kossaten quaerendum nach dem Abgange [1])

Newendorff	7½ H. 2 C.
Jarmbow	10 H. 3 C. 1 M.
Schwantustt haben die Prizen.	
Wolmerstedt	2 C.
Grafskrug	1 H. 1 C. 1 Sff. 3 Kn.
Wartow	4 H.
Reheberge [2])	6 H. 1 J.
Sarnow	7 H. 3 C. 1 J. 1 Br.
Wicke zu Cammin	34 C.
Wicke vor Wollin	30 C. 1 Kr.
Summa	117½ H. 144 C. 6 M. 8 Kr. 2 Hr. 10 J. 1 Sn. 1 Br.

154. Aufs den Kloster Güthern

Latzke	73 H. 3 C. 1 M. 1 Hr. 1 J.
Konow	52 H. 4 C. 1 Kr. 4 J.
Plotzin	18 H. 6 C.
Wicke fur Wollin	8 C.
Sarnow	13½ H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn. 4 J.
Koepitz	13 H. 6 C. 1 Kr. 5 J.
Ganserin	14 H. 1 C. 1 Kr. 5 J.
Lutken Stepenitz	12 H. 5 C. 1 Kr. 3 J.
Schwantewitz	9 C. 1 Kr.
Hagen fur Wollin	1 M. 1 Sff. 2 Kn.
Summa:	194½ H. 43 C. 2 M. 5 Kr. 2 Sff. 3 Kn. 1 Hr. 22 J.

[1]) in der Abschrift steht statt der Worte: quaerendum — Abgange, nur: abgegangen.

[2]) Rehberg, früher ein eigenes Dorf, zu Brüggemans Zeit nur noch Schäferei von Codram.

155. Aufs der Probstey Güthern

Lebbin	5½ H. 3 C. 1 Kr. 1 Sn. 1 J.
Vietzke	6 H. 5 C. 1 Kr.
Dargebantz	18 H. 4 C. 1 Kr. 1 Hr. 1 Q.
Lawen	8 H.
Stengau	3 C.
Lubezow	1 Sff. 3 Kn.
Kratzke	6 H. 6 C.
Soldemin	10 H. 6 C.
Summa:	53½ H. 27 C. 3 Kr. 1 Sff. 3 Kn. 1 Hr. 1 J. 1 Q. 1 Sn.

Ritterschafft.

156. Die Apenborge

Balzer zu Tonnin	5 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
Franz Jochim zu grofsen Mokraz Hagencken vnd Tonnin	5¾ H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.
Jurgen der Elter zu Tonnin	6 H. 2 C. ½ Kr.
Jürgen der Jünger zu Tonnin	1 C. ½ Kr.
Summa:	16¾ H. 7 C. 1 M. 1 Kr. 2 Sff. 2 Kn. 1 Hr.

157. Die Bruckhausen.

Claus zu Drammin undt Kortentin	15 H. 1 M. 2 Sff. 3 Kn.
Churt zu grofsen Gustin	6¼ H. 4 C. 1 M. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
Jurgen zu grofsen Gustin	4½ H. 1½ C. 2 Kr.
Joachim zu grofsen Gustin	3½ H. 1 C. 1 M.
Michell zu Lustkow	10 H. 2 C.
vnd Ribitz	1½ H. 2½ C.[1])
Hans zu Zoldeckow	7 H. 4 C. 1 Sff. 1 Kn.
Jurgen zu Zoldeckow	7 H. 4 C. 1 Sff. 1 Kn. 1 J.
Thohnigs[2]) zu Riebitz	8½ H. 2 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn. 1 J.
Summa:	63¼ H. 21 C. 3 M. 3 Kr. 1 Sm. 7 Sff. 7 Kn. 2 J.

[1]) statt dieser 4 Positionen hat die Abschrift:

Jochim zu grofsen Gustin	4½ H. 1½ C. 2 Kr.
Michel zu Lüschow	10 H. 2 C. 1 Sff.
Jochim zu grofsen Gustin	3½ H. 1 C. 1 M.
Riebiz	1½ H. 2½ C.

[2]) die Abschrift hat Thomas.

Digitized by Google

158. Die Bruseuitz.

Jurgen in Bandezow	15½ H. 8 C. 1 Sff. 1 J.
Steffen zu Brandemuhl	4 H. 2½ C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.
Steffen, Hanſs undt Eggardt zu Cummin	7½ H. 9 C. 1 Sff. 1 Kn.
Henningk zu Camptzo	1 H. 1 Kr. 1 Sff.
Michel der Elter zu Camptzow	5 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
Michel der Jünger zu Startz	3 H.
Summa:	36 H. 21½ C. 1 M. 2 Kr. 5 Sff. 3 Kn. 1 Hr. 1 J.

159. Die von Karnitz.

Matthias zu Neides	5¼ H. 6 C. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr. ½ W. 1 J.
zu Meitzow	7½ H. 3 C. 1 Sff. 1 Kn. 1 J.
zu Cuſsin	12½ H. 5 C. 1 J.
Aſsmus zu Carnitz	5 H. 7 C. 1 Sff. 1 Kn. 1 J.
Jochims Söhne alſs Caspar undt Barnimb zu Carniz	33½ H. 8 C. 2 M. 2 Sff. 3 Kn.
Summa:	63¾ H. 29 C. 2 M. 5 Sff. 6 Kn. 1 Hr. 4 J.

160. Die Fleming.

Otto zu Trebenow	6½ H. 1 Sff. 1 Kn.

161. Die Grapen.

Hanſs zu Dorfhagen	18 H. 11 C. 3 M. 1 Kr. 1 Sm. 2 Sff. 2 Kn.
Jochim zu Lutkenhagen	6½ H. 3 C. 1 Sff.
Summa:	24½ H. 14 C. 3 M. 1 Kr. 1 Sm. 3 Sff. 2 Kn.

162. Die von Guntersberg.

Matthias zu groſsen Weitkow[1])	6 H. 1 C. ½ M. 1 Sff. 1 Kn.
Maz	5½ H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.
Albrecht	4½ H. 2 C. ½ M. 1 Sff. 1 Kn.
Henningk	7 H. 1 C. 1 Sff.
Summa:	23 H. 6 C. 2 M. 4 Sff. 3 Kn. 1 Hr.

[1]) heute Gr. Weckow.

163. Die Gantzke.

Adam	6 H.	Diese Gantzken haben Anno 1606
Ertman der Jünger zu Pribbernow	7½ H. 1 Sff.	2. huffen 2. Cossatenmehr versteüret, quaerend. nach dem abgang.
Dinnies zu Carnemin	5 H.	
Jochim Junior	2 H.	
Ertman der Elter	4 H. 1 Sff. 1 Kn.	
Jochim Senior	2 H. 2 C. 1 Kn.	
Summa:	26½ H. 2 C. 2 Sff. 2 Kn.	

164. Die Koller.

Jochims zu Kanterecke Lehnsfolgere	17½ H. 2 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.

Bey diesen drey Gebrüdern mangeln 4. huffen, vndt werden vielleicht sein so von Caspar Kollers Wittiben ümb pension eingehabt sein, inquirendum.

Heinrich zu Moratz vndt Kantereck	22¼ H. 7 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 4 Kn.
Jacobs Erben zu Kantereck (Christian[1])	21¾ H. 1½ Kr. 1 Sff.
Henningk[2]) zu Kantereck	31¾ H. 5 C. 2 M. 2 Kr. 3 Sff. 5 Kn. 2 Hr.
Eggardt ibidem	10½ H. 3 C.
Matthias zu Reckou	12½ H. 1 C. 1 M.
Steffen undt Hanſs zu Reckow	5 H. 3 C. 1 Sff. 1 Kr.
Summa:	121¼ H. 21 C. 5 M. 5½ Kr.

Hans Koller zu Reckow.

Hanſs Koller zu Reckow	3¼ H. 1 Sff. 1 Kn.
Diederich ibidem	5¼ H.
Zabel ibidem	2 H. 1 C.
Carsten zu Dobberpful	2 H. 2 C. 1 Kr.
Matthias zu Moratz	3 H. 2½ C.
Friederich zu Gorycke[3])	9½ H. 1 C. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn. 1 J. 1 Q.

[1]) fehlt in der Abschrift.
[2]) in der Abschrift: Heinrich.
[3]) in der Abschrift: Sartzke.

Jochim zu Goricke

165. Ernst Woitke zu Zirkeuitz 6 H. 2 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff.

Summarum 31 H. 8½ C. 1 M. 3 Kr.

166. Die Kleisten.

Jurgen zu Poberow 6½ H. 1 Sff. 1 Kn.

Summa per se.

167. Die Knuten.

Wulff zu Lütken Weykou [1])	2 C. 1 Sff.
Roloff ibidem	4 H. 3 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.
Hanfs zu Patzigk	4 H.
Alexander zu Koppelin	7 H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Summa	15 H. 7 C. 2 M. 3 Sff. 2 Kn. 1 Hr.

168. Die Loppenow.

Jacob zu Loppenow 18 H. 3 C. 1 Sff. 1 Kn.

169. Die Manteüffel.

Wilcke zu Colpin	12½ H. 3 C. 1 M. 1 Sff. 3 Kn.
Churdt ibidem	25 H. 1 C. 2 Sff. 1 Kn.
Jochim undt Michell in Brötze	52 H. 2 C. 1 M. 2 Kr. 2 Sff. 2 Kn.
Reimer zu Buchwalt wegen Jochim zu Roman	70½ H. 21½ C. 1 M. 2 Kr. 1 Sm. 2 Sff. 2 Kn.
Ventz zu Drofsdow undt Belckow	26 H. 3 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 W.
Peter zu Schmuckentin	14½ H. 1 C. 1½ Kr. 1 Sm. 1 Sff.
Wilke zu Garuin [2])	15 H. 1 C. 2 Sff. 2 Kn.
Jurgen zu Starnin [3])	14 H. 3 C. 1 Kr.
Jochim zu Starnin	18½ H. 2½ C. 1 Sff. 3 Kn.
Christian ibidem	22¾ H. 1 Kr. 2 Sff. 1 Kn.
Christian zu Drammien	4½ H. 1 Kn.
Hanfs der Elter zu Parpart	5 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.

[1]) heute Kl. Weckow.
[2]) heute Gervin.
[3]) heute Sternin.

Digitized by Google

Hanfs der Jünger und Eggardt zu Parpart 13 H. 2 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn.
Christof zu Rottenow 7 H. 2 C. 1 Kn.
Summa: 300¼ H. 44 C. 4 M. 9½ Kr. 3 Sm. 15 Sff. 19 Kn. 1 W.

170. Die Mellin

Dubschlaff der Junger zu Chantze[1] 15 H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
Joachim zu Gartze 14 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
Henning zu Batzeuitz 2 H. 1 C. 1 Kr. 1 Kn.
Steffen, Hans undt Churt zu Trigelow[2] 8 H. 1 C. 2 Sff. ½ Hr.
Dubschlaff der Elter zu Batzeuitz 10¾ H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff.
Wilhelm zu Vanrou[3] 3 H. 1 Sff.
Summa 52¾ H. 10 C. 2 M. 3 Kr. 6 Sff. 3 Kn. ½ Hr.

171. Die Plötzen

Christoff zu Stuchow 13 H. 6 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
Henningk zu Schwentze 8½ H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Eustachij Erben zu Schwentze 3¼ H. 1 Sff. 1 Kn.
Moritz 5½ H. . . Die von Jacob Stein-
Jurgen zu Gutzeluitz 6 H. 2 C. 1 Kn. were erkaufft.
Summa 36¾ H. 10 C. 2 M. 1 Kr. 1 Sm. 3 Sff. 4 Kn.

172. Die Parlowen

Eustachij Erben zu Parlow 13¾ H. 3 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Martten zu Milchow 4 H. 1 C.
Summa 17¾ H. 4 C. 1 M.

173. Jochim Pritze

zu Chinnow 14 H. 5 C. 1 M. 2 Sff. 3 Kn. 1 Br.

---

[1]) heute Ganz.
[2]) heute Triglaff.
[3]) heute Vahnrow

174. Die Paulstorffe

Heinrich zu Paulstorff 3 H. 2 C. ½ M. 1 Sff. 1 Kn.
Claus ibidem 3 H. 2 C. ½ M. 1 Sff. 1 Kn.
Summa 6 H. 4 C. 1 M.

175. Die von Rein

Jochim 1 C. 1 Sff. . . . Dieser Schäffer an staht 2. huffen ist.
Matthias 2 H.
Vallentin 1 C.
Summa 2 H. 2 C. 1 Sff.

176. Jochim Runge

zu Goricke 5 H.
Summa 5 H.

177. Die Steinwer

Carsten vnd Michel zu Schwefsow 13 H. 4 C. 1 Kr. 1 Sm.
Asmus ibidem 2 H.
Franz zu Zemmelin 4 H. 1 M. 1 Kr. 1 Sff.
Dieser Schäffer an staht 2. huffen versteüren mufs, denn es 6. huffen gewesen.
Jacob zu Schwefsow der Elter 12 H. 5 C. 1 M. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
Jacob der Junger ibid. 4½ H. 1 C. 1 Sff.
Claus ibid. 3 H. 1 M. 1 Sff.
Jacobs Erben zu Nemitz 4 H. 1 C.
Wegen Jochims zu Deytin
178. Wolff Knutt 8¾ H. 2 C. 1 Sff. 2 Kn. 2 J.
Summa 51¼ H. 13 C. 3 M. 2 Kr. 2 Sm. 5 Sff. 3 Kn. 2 J.

179. Die Wachholtz

Lorenz zu Dergschlaff 26 H. 4 C. 1 M. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
Christian ibidem 11½ H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Wilhelm 32 H. 5 C. 1 M. 1 Kr. 2 Sff. 2 Kn.
Hierzu kompt Schrubto mitt 6½ Landthufen undt ist 1 Kn. undt 1. Windt Mühle.
Summa 69½ H. 11 C.

180. Die Woitken

Peter undt Henning zu Woitke	44H. 12C. 1M. 1Kr. 1Sff. 2Kn. 2Hr 2J.
Dieselben zu Jatzel	11¾ H. 1 C. 1 Hr. [1])
Ernst zu Zirkeuitz	3 H. 2 C. 1 M. 1 Kr.
Wulff ibidem	5 H. 4 C. 1 Sff.
181. Eggardt Witte zu Tribzow	9 H. 5 C. 1 M. 1 Kr. 1 Kn.
Berndt zu Cummin	5 H. 7 C. 1 Sff. 1 Kn. 2 Hr.
Valentin zu Bandezou [2])	3 H. 6½ C. 2 Kr. 2 Hr.
182. Adam Wittingk zu Kukelow	4 H. [3]) . . . . .
Summa	63¾ H. 37⅕ C. 3 M. 3 Kr. 3 Sff. 6 Kn. 7 Hr. 2 J.

183. Die Zastrow

Peter zu Rifsnow	12½ H. 2 C. 1½ Kr. 1 Sff. 1 Kn.
Hans ibidem	10 H. 4C. 2 M. ½ Kr. 1 Sff. 1 Kn.
Reimer ibidem	11 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
Wulff zu Dobber Pfuhl	5¼ H. 2 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm.
Summa	38¾ H. 10 C. 3 M. 3 Kr. 1 Sm. 3 Sff. 3 [4]) Kn.

Fürstl. Ampt oder Landt-Vogtey Stolpe.

184. Ampts-Dörffer.

Stadt Stolpe	4 M.
Labbun	21 H. 1 Sm. 1 J.
Sagriz	30½ H. 5 C. 2 Kr. 1 Sm. 1 J.
Damrou	6 C. 1 Sm. 1 Sff. 3 Kn.
Schwolow	32 H. 10 C. 1 Sm. 2 J.
Birckow	24 H. 2 C.
Grofs Brufskow	15 H. 4 C.
Kleinen Brufskow	10 H. 2 C. 2 W. 1 J.
Alt Stadt Stolp Garten	41 C. 1 Kr.
Alhie mangelt ein Garten	
Summa	132½ H. 70 C. 4 M. 3 Kr. 4 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 2 W. 5 J.

[1]) im Original: Diese 11¾ Huffen 1 Cofste vnd 1 Hirte von Hans Mildenitz erkaufft zu Jatzell.

[2]) heute Bandesow.

[3]) im Original: NB. Hierinn Eustachij Flemings Erben 3 Huffen versteuret.

[4]) in der Abschrift 2 Kn., es fehlt auch der 1 Kn. bei Rifsnow.

185. Probstey Dörffer.

Mutzenow	86 H. 6 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 J.
Sterckow [1])	60 H. 12½ C. 1 Sm.
Horst	76 H. 3 C. 1 Sm. 1 J.
Veddin	23½ H. 2 C.
Flinckow	20 H. 3 C.
Ritzow	20 H. 2 C. 1 M.
Stantin	10 H. 1 C.
Schlochow	11 C.
Stoyentin	18 H. 3 C.
Garten zu Kerske	23 C. 1 Kr. 1 W.
Grofsen Garde an Garten	42 C. 1 Kr. 2 Sm. 1 W.
Summa	313½ H. 108½ C. 1 M. 3 Kr. 5 Sm. 2 W. 2 J.

Ritterschafft in der Stolpischen Landt-Vogtey.

186. Massow.

187. Jurgen Nettelhorst zu Warbelou 20 H. 1 M. 1 Sff.

NB. Hiervon gehen ab 4. huffen so Jurgen Balbitzky hatt.

Paul zu Mantvitz [2]) undt Reblin 43 H. 3 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.

Rüdigers Erben zu Santzkou 8 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.

188. Bertram Below von Runow 12 H.

Jacob undt Rüdigers Massowen Erben, zu Zezenow 49 H.

Summa 132 H. 5 C. 2 M. 3 Sff. 2 Kn.

163. Die Putkammer.

Martin zu Barnow	16½ H. 3 C. 1 Sff. 2 Kn.
Carsten zu Lubben undt Barnow, undt Krummersin	26 H. 15 C. 1 M. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
Jürgen Erben zu Barnow	33½ H. 3 C.
Jacob zu Reddis	26 H. 6 C. 1 M. 1 Sff. 2 Kn.
Valentien zu Darsin vnd Pottenchaw	5½ H. 1 C. 1 Kn.

[1]) heute Starkow.

[2]) heute Mahnwitz.

Dinnigs zu Darsin	6 H. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Michel zu Barrenzin	12 H.
zu Lubbesow	2 H.
190. Matz Boltzin immittiret	
Fabian zu Wollinke	6 H. 2 C. 1 Sff.
Albrecht zu Wollincke und Podell	11½ H. 1 C. 1 Sff.
idem zu Stoyentin	1 H.
Lorentz zu Sochow	9 H. 3 C.
Josua zu Maltzkow	12 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
Peter zu Lotzin	27 H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 2 Kn.
Asmus zu Grantzin	17 H. 1 Kn.
Alexanders Erben zu Grantzin	16 H. 1 W.
Carsten Heine zu Bukow	3 H.
Melcher zu Mickraw	21 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
Peter ibidem	26½ H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Zabell zu Crampe	14½ H. 1 Sff. 1 Kn. 1 W.
191. Diederich Nettelhorst zu Labbusow	8 H. 1 Sff. 1 Kn.
Schwantes zu Glouitz	7 H. 2 C. 1 M. 2 Kr.
Jurgen Erben, ibidem	8 H. 2 C. 1 Sm. 1 Sff. 1 W.
Michel zu Borrenzin[1])	13 H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn.
Claus Erben zu Glouitz	3 H. 2 C.
Marten zum Krampe	5 H. 1 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Peter zu Klofsentz[2])	10 H. 1 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Lorentz ibidem	10 H. 1 C. 1 Sff.
Jurgen zu Maltzkow	4 H. 1 Sff.
Clauſs zu Dammerkow	10 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
Peter Junior zu Nasin[3])	27½ H. 1 C. 1 M. 2 Sff. 2 Kn.
Clemens zu Nafsin	13½ H. 4 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Wulff zu Jeseritz	10 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
Roggatz	5 H.
Retze[4])	½ H. 1 M.
Bukow	3 H.
Simons Erben zu Pottenchow	½ H.
191. Weitzschlaff Wobeser zu Schurow hatt in Pottenchow	½ H.

[1]) heute Bornzin.
[2]) heute Kleschinz.
[3]) heute Nossin.
[4]) heute Reitz.

192. v. Zitzwitz

Jurgen zu Dumrese	18 H. 1 Sff. 1 Kn.
Achatij Erben zu Zitzevitz	14¼ H. 3 C. ½ M. 1 Sff. 1 Kn.
Pauls Güther so Hennigk Schmeling einhat	½ M. 1 Sff. 1 Kn.
193. Hans von der Linde Erben zu Mutterin	43½ H. 8 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
194. Gerth Belowen Erben haben in Mutterin	3 H.
Jasper C.(itzuitz) in Mutterin	4 H. [1]
194. Hanfs Oldenburg hatt inne zu Guglow	4 H.
Marten C. von Gansen hatt von Linden Güther in grofsen Gansen	4½ H.
195. Georg Krockow zu Nipglense	38½ H. 2 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
196. Eggert Manteufel zu Quakenburg	10½ H. 3 C. 1 Sff. 1 Kn.
197. Tonnies Wobeser zu Grossen[2]) Silckow	10½ H.
Jochim C. zu Quakenburg	23 H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Gerdt Richardt zu Guglow	8¾ H.
Marten ibidem	8¼ H.
Crin	1½ H.
Fritz zu Gemrin[3])	9 H.
Jochim Erben zu Guglow	9½ H. 1 Sff.
Daniel zu Budow	7½ H.
Hector zu Kantze[4])	26½ H. 6 C. 1 M. 1 Kr. 2 Sff. 2 Kn.
Jochim zu Crin	3½ H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
198. Paul Gottberg[5]) zu Dubsow	20 H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff.
Peter Citzuitz zu Podell	7 H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 2 Kn.
Marx C. zu Podel	9 H.
Marten C. zu Gansen	28½ H. 2 C. 1 M. 1 Sff.
199. Hans Massow zu Brunnow hat in Budow	5½ H.
200. Asmus Pirche hat inne	6 H.
Jochim C. zu Budow	38 H. 6 C. 2 Kr. 1 Sff. 2 Kn.

---

[1]) fehlt in der Abschrift.
[2]) Grossen fehlt im Original.
[3]) heute Jammerin.
[4]) heute Schlofs Kanitz in Lupow.
[5]) Gottberg fehlt in der Abschrift.

201. Die Stoyentin

Steffen zu Rumpfske	104½ H. 12 C. 2 M. 1 Sm. 3 Sff. 2 Kn.
Jurgen zu Podell	8 H. 1 Sff.
Hans zu Goren	28 H. 1 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn.
Joachim zu Curseuintzke [1])	21 H. 1 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
idem zu Stoyentin	2 H.
Peter Stoyentin zu Stoyentin	5 H. 2 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff.

NB. Noch 2. h. so Er von Albrecht Putkammer hatt.

202.	Lorentz Somnitz zu Podel	9½ H. 3 C. 1 Sff.
	Lorentz Stoyentin zu Zemmin	10 H. 2 C.
	Paul zu Darsow	7 H. 2 C. 1 Kr.
	Lucas Erben	2 H. 1 C. 1 Sff.
203.	Jurgen Putkammer	4 H. 1 C. 1 Sff.
	Hans Stoyentin zu Darsow	2 H. 1 C.
	Hans zu Scherrin	2 H.
	Jurgen ibidem	2 H.
	Caspar zu Prebbentow	3 H. 2 C.
	Claus zu Vixsow	3½ H. 2 C. 1 Sff.
	Schwants undt Ernst	4 H. 2 C. 1 M.
	Claus Erben zu Vixsow	8 H. 2 C. 1 Sff.
	Barteldt zu Gisebitz	5 H. 2 C.
	Hans Stoyentin	4 H. 1 C.
	Peter	6¼ H. 2 C.
	Marx zu Gisebitz	1 H.
	Summa	241¾ H. 39 C. 6 M. 4 Kr.

204. Die Ramell

Jurgen Heinrich zu Weitenhagen	12½ H. 4 C. 1 M. 1 Kr.
Jurgen Heinrich zu Machmin	17½ H. 2 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.

NB. In Anno 1606 Register sein versteüret 4. Landthuffen undt 21½ hackenh. sein zu finden vnter Winterfeldt vid. jnfra.

	Jochim Doring zu Kusserow	29 H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
205.	Daniel Hebron zu Damnitz undt Carsnitz [2])	27 H. 4 C. 2 M. 2 Sff. 2 Kn.

[1]) heute Zierwienz.

[2]) heute Deutsch Carstnitz.

Digitized by Google

206. Jürgen Schwanen Erben zu Machmin — 36½ H. 1 C. 1 M. 1 Sff. 2 Kn.

207. Paul undt Raphael die Chorken zu Rambow undt Karstnitz [1]) — 23 H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.

208. Die Wobeser

Jurgen
- zu Scharsou — 18 [2]) H. 1 C. 1 M. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
- zu Wobeser — 12 H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
- Neitzkow — 6 H.

Marten zu Wobeser — 12 H. 2 C. 1 Kr. 1 Sff.

209. Georg Belowen Unterthanen zu Stresow vnd Gutzmerou [3]) — 2 H. 1 C.

Woizlaff zu Schurow undt Pottenhaw — 18½ H. 1 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.

Zu Pottenhow [4]) ist Gabriel Schenck immittirt — 2 H.

Jurgen zu Kleinen Silkow — 11 H. 3 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.

Hanfs Wittwe zu Viefsen [4]) — 13 H. 1 M. 1 Sff.

Jacob zu Zirchow — 16 H. 1 C.

Jurgen Schwantipohl zu Gutzmerou — 10 H. 3 C. 1 Sff.

210. Caspar undt Heinrich die Belowen zu Muddelo undt Dunnou — 61 H. 20 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.

151½ [5]) H. 34 C. 6 M. 2 Kr.

Ampt Schmolsien

211. Schwantes Tessen Gueter — 67 H. 15 C. 3 M. 2 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.

212. Hanfs Zastrow zu Nemmin undt Bansechow — 14½ H. 5 C. 1 Sff. 1 Kn.

213. Cristof von Heim hat in Poblitz — 12 H. 4 C. 2 M.

214. Claus Below zu Lubzou — 12 H. + 3 C. 1 M. [6])

---

[1]) heute Wendisch Carstnitz.
[2]) in der Abschrift: 18½.
[3]) im Original steht: Gutzmerou.
[4]) heute Vieschen.
[5]) in der Abschrift: 152.
[6]) Die letzten beiden Zahlen sind im Original von einer Klammer umschlossen und von der revidirenden Hand steht die Randbemerkung dabei: Diese 3 Cosseten vnd 1 Muhle sein doppelt gesetzet, weil Sie bei Peter Belowen angesetzet, werden sie Claus Belowen abgenommen.

Digitized by Google

Peter Below zu Sternitz	12 H. 3 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
215. Sifert Pirche zu Karfen[1])	2 H. 1 Sff.
Wulff Pirchen Erben ibidem	6 H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 2 Kn.
216. Jochim Bandemer zu Schonenwalde	4 H. 2 C. 1 Sff.
Paul Bandemer	1½ H. 1 C.
Jurgen Bandemer	1½ H. 1 C.
Peter Carsten und Simen zu Dammineke[2]) und Wusseken	8 H. 1 C. 1 M. 1 Sff.
Cristoffs Erben zu Rotten	13 H. 14 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.
	153½ H.

+ Diese 3. Cossäten undt 1. Mühle gehen ab, weill Sie von Claufs Belowen Ecker Belowen kommen, der Sie auch versteüret.[3])

Die Bandemer

Peter zu Sellesen	10 H. 1½ C. 1 M. 1 Sff.
Lorentz ibidem	10 H. 1½ C. 1 M. 1 Sff.
Silckow	1 Sff. 1 Kn.
Lorentz zu Gumbin	6½ H. 1 C.
Jurgen und Simon zu Wusseken	2½ H. 2 C.
Heinrich zu Sorchow	5½ H. 1 Sff.
Peter zu Gumbin	5 H. 2 C.
Michel zu Buckow	1 H. 1 C. 1 Sff.
Bartke Bandemer	2 H.
217 Peter Colrepius zu Kunhoffe	3 H. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
218 Lucas Lettow zu Klemzin[4]) undt Rusche	12 H. 1 C. 1 Kr. 1 Sff.
219 Jacob Gutzmerow zu Freist	6¼ H. 2 C. 1 M. 1 Sff.
Lorentz Gutzmero zu Kempen	6½ H. 1 C. 1 Sff.
Summa	70¼ H. 13 C.

220. Die Woiten

Jurgen Erben zu Vefsin	4½[5]) H. 1 C. ½ M. 1 Sff. 1 Kn.

[1]) heute Carwen.
[2]) heute Dominke.
[3]) fehlt im Original, siehe oben die Note ad 6.
[4]) heute Klenzin.
[5]) in der Abschrift: 14½ H.

	Adrian Massow hatt von	
	Marten[1]) Woyten zu Vefsin	3 H. 1 C.
	Tobias zu Retze	9 H. 1 C. 1 Kr. 1 Sff.
	Wulffs Erben zu Vefsien	6 H. 1 Kn.
	zu Vilgelow	3 H.
	Bartholomees Erben zu Vefsin	8H. 1C. ½M. 1Sm. 1Sff. 1Kn.
	Otto zu Vilgelow	5½ H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn.
221.	Casper Böhne zu Grumkow	20H. ½ M. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
	Michel Bohne zu Varzemin	9 H. 2 C. 1 M. 1 Kn.
222.	Lorentz Weiher zu Dammen	4 H. 1 C. 1 Sm. 1 Sff.
	Heinrich Weiher zu Gloddow	3 H. 2 C. 1 Kr.
	Peter Weiher zu Lebbene	3 H. 1 Sm.
	Jacob Weiher	2 H. 2 C. 1 M.
223.	Lucas Somnitz zu Beuersdorf	7 H. 3 C. 1 Kr. 1 Sff.
	Mathias Somnitz	1½ H.
	Hans Somnitz	2 H. 1 C.
224.	Paul Rexin zu Grapfske[2])	11 H. 1 Sff. 1 Kn.
	Matthias Rexins Erben zu Glufsen	11 H. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
	Andreas Rexin zu Rouen	4 H.
	Lucas Rexin zu Schoiow	6 H. 2 C. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
	Jürgen Rexin zu Rexin	3 H.
	Peter Rexin zu Rexin	3 H. 1 Sff.
225.	Peter Loiow zu Runow	4 H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
226.	Greger Grumkow[3])	8 H. 1 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
227.	Marten Flefske von Stolpe	
	hatt zu Runow	1 H.
	Heinrich Grumcko zu Runow	5 H. ½ C. 1 Sm.
	Marten Flefske	1 H.
228.	Marten Ritze zu Glufsen	9 H. 3½ C. 2 M. 1 Kr. 1 Sff.
229.	Damian Winterfeldts Erben	
	zu Wintershagen	21 H. 4 C.
	Derselbe wegen der Ramel	
	Güther zum Weitenhagen[4])	8 H.

[1]) in der Abschrift Maz.

[2]) heute Grapitz.

[3]) Vnder diesen 8 Huffen berichtet Grunow dafs die eine so vnder Flefsken angesetzet, davon abgenohmen sey. Anm. des Originals.

[4]) Die Abschrift hat Winterhagen.

Nesekow	9 H. 1 Sff.
230. Jacob Kleist zu Rusche [1])	18 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
231. Jurgen Stoyentin zu Podel vnd Rusche	2 H.
232. Lucas Lettow zu Rusche	1 H.
233. Thomas Stucke zu Reblin	21 H. 1 C. 2 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
234. Brofs Furman zu Crifahn [2])	4 H. 1 Sff. 1 Kn.
Michel vnd Claus Furman zu Crifahn vnd Gambin	16 H. 1 M. 2 Sff. 1 Kn.
Frantz Fuhrman	4 H. 1 Sff.
Fleschen 1. huffe gehet ab, bleibet Summa Loien vnd Grumkowen huffen 18. [3])	
235. Hans Reckowen Erben zu Lubzow	9½ H. 2 C. 1 M.
236. Hanfs Zastrow zu Dargeroese	10 H. 2 C. 1 Sff.
237. Lucas Putkammer zu Loiow	4 H. 2 C. 1 Sff.
238. Marten Schwetzkow zu Schwetzko	2 H.
Philip Jacob zu Schwetzko	6 H. 1 Sff.
239. Anthonius Natzmer zu Wobesde	8 H. 8 C. 1 Sff. 1 Kn.
240. Barteldt Mitzlaff zu Karzin vnd Schwuchow	16 H. 1 Sff. 1 Kn. 1 W.
Hans vnd Lorenz Mitzlaffs Erben	8 H.
Berndt Mitzlaff zu Kartzin	2 H.
Jochim Mitzlaff zu Karzin vnd Schwuchow	12 H. 1 M.
241. Jurgen Litze zu Wutzkow	1 H. 2 C. 1 Sff.
Ludewich Litze	1 H.
Marten Litze	4 H. 3 C. 1 M. 1 Sff.
242. Jacob Jantze zu Lipen	2 H.
Peter Jantze	½ H.
Lucas Jantze	½ H.

243. Die Putkammer

Caspers Erben zu Versin	25 H. 9 C. 1 M. 2 Sff. 3 Kn.
Wegen Jürgens Erben zu Sellin	13½ H. 3 C.
Casper zu Zettin	19 H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.

[1]) heute Ruschitz.

[2]) heute Criwan.

[3]) Diese Bemerkung der Abschrift bezieht sich oben auf n. 225—227, siehe daselbst Anm. 3.

Asmus zu Gloddow	3 H.
Claus vnd Ewaldt von Marx guetern zu Pobero	16½ H. 10 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 W.
Christoff zu Brunnow vnd Gronenwaldt	18H.9½C.1½M.1Kr.1Sff.2Kn.
Stentzel zu Treblin	21½ H. 15 C. 1½ M. 2 Sm. 2 Sff. 2 Kn. 1 W.
	116½ H. 49½ C.

Lorentz Putkammer zu Reinenwaſser	8 H. 7 C. 1 Sff. 1 Kn.
Claus zum Crin	19 H. 5½ C. 1 Sff. 1 Kn.
Matthias zu Treblin	12½ H. 2C. 1M. 1Sff. 1Kn.
Andreas zu Sellin	52H. 14C. 1 M. 1 Sff. 2 Kn.
zu Versin	1 Sff. 2 Kn.
zum Walde	1 Schff.
zum Dulſsken [2])	1 Schff. [1])
	91½ H. 28½ C.

244. Die Pirchen.

Chrispin undt Tonnies zu Wundichow	17H. 3C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Tonnies zu Noſsineko	18 H. 1 C. 1 M. 1 Sff.
Asmus zu Gaffert Nosin [3]) vnd Kattow	3 H. 1 C. 1 Sm.
Simons Erben zu Kohse	28H. 5C. 1⅙M. 2Sff. 4Kn.
Hans zu Kohse	8 H. 1 C. 1¼ M.
Simon des Jüngern Wittwe ibid.	12 H. ⅓ C. 11/45 [4]) M. 1 Sff. 2 Kn.
Gert zu Pogantze	9H. 1C. 1M. 1 Sff. 1Kn.
Christof zu Gaffert	3 H. 1 C. 1 Sff.
	98 H. 13½ C.

245. Jurgen Wobeser zu Scharſsow 18 H. 1 M.

NB. Diese 18 huffen sindt den 24ten May Anno 1652 erwiesen, daſs Sie doppelt angesezet, weill Sie schon droben bey Gürge Wobeser angesezet.

---

[1]) Die letzten beiden Positionen fehlen in der Abschrift.

[2]) heute Dulzig.

[3]) Nosin fehlt in der Abschrift.

[4]) in der Abschrift: 11/54 M.

Digitized by Google

246. Martten Putkammer zu
Bernou wegen Marx Putkammer 4 H.
247. Caspar Milstrig[1]) zum Reinfelde $1^1/_2$ H.
zu Waldou 1 M.
$5^1/_2$ H.

Landt Voigtey Schlaw.

248. Die Natzmer

Hans Heinrich zu Rotzenhagen 20 H.
Heinrich ibid. 22 H. 1 C.
Hans Heinrich zu Ristou
so Wulf inne hatt $18^1/_4$ H. 2 C. 1 Kr. 1 Sff.
Hans zu Notzkou 18 H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn.
Friedrichs Erben 12 H. 1 Sff.
249. Casper Below zu Peeste $85^1/_2$H. 11C. 2M. 3Sff. 3Kn.
zu Tino 2 H.
250. Lorentz Kleist zu Schlaukou[2]) 2 H.
Claus Natzmer zu Vellin 1 H.
251. Tonnies Belowen Erben zu Schlaukou $5^1/_2$ H.
252. Henning Kleist zu Tychow $32^1/_2$H. 2C. 1M. 1Sff. 1Kn.
Arendarius zu Tychow 1 Sff. 1 Kn.
Quefsdouw 1 Kn.
Jurgen Kleist zu Tychow $32^1/_2$ H. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
253. Valentin Massowen Erben
zu Schwirsen 35 H. $6^1/_2$ C. $1^1/_4$ M. 1 Kr. 1 Sff. 4 Kn.
Rudigers Erben ibid. $36^1/_2$ H. 7 C. $1^1/_2$ M. 2 Sff. 3 Kn.
254. Matthias Putkammer zu
Wollin, hatt von Vallentin Massowen
gütter ein zu Reinfeldt
vnd Heinrichsdorff 5 H. 1 C.

Hans Massow von der Brandeheid
hatt in Falckenhagen 7 H.
255. Hanfs Miltitz in Reinfeldt 2 H.
Jochim Massow in Reinfeldt 2 H.

Diese Eilff Huffen sindt den 13. May Anno 1652. ausgelöschet, weill Sie gedoppelt gesezet, wie Granow attestiret, undt in der Städte Matricul solche auch nicht zu finden.

[1]) soll Miltitz heifsen.

[2]) heute Schlackow.

256.	Heinrich Zastrou in Reinfeldt	2 H.
	Rüdiger Massowen Erben zu Lantou	17 H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
	Gerdt Massou zu Suckow	20½ H. 4 C. 1 Sff. 2 Kn.
257.	Daniel Glasenap zu Tretten	13 H. 4 C. 1 M. 1 Sm. 1 Sff.
	Hans Massow zu Brunnow	40 H. 10 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 2 Sff. 2 Kn.
	Hans Miltitz zu Falckenhagen Erben	21 H. 4 Kr. 1 Sm.
	Otto Massow zu Zuchers[1]) vnd Grunenhoffe	22 H. 3 C. 2 Kr. 2 Sff. 2 Kn. 1 W.
	Joachim M. zu Bartin	21 H. 8 C. 1 M. 1 Kr. 2 Sff. 2 Kn.
258.	Carsten[2]) Putkammer zu Bartin von Vitzke	2 H.
259.	Henning und Claus die Belowen zu Pustemin	15 H. ½ C. ½ M. 1 Kr. 1 Sm.
	Tonnies Below zu Penkou[3])	11¼ H. 3½ C. ½ M. 1 Sff.
	Schlawkou	5½ H.
	Gert Below zu Peeste	30½ H. 4 C. 1 Sff.
	Joachim Natzmer zu Ristow	20 H. 2 C. 1 Kr. 1 Sff.
	Hans Natzmer zu Kutze	16 H. 1 Sff. 1 Kn.
	Barckou[4])	20 H. 1 M.
	Antonius Nazmer zu Gutzmin	16½ C. 1 M. 1 Sff. 2 Kn.
	Kutze	14 H.
	Claus Natzmer zu Vellin	12½ H.
260.	Heinrich Ramels Erben zu Quatzou	13½ H. 2 C.
261.	Claus Brunnow zu Quatzou	12½ H. 3 C. ½ M. 1 Sff.
	Poplen[5])	1 C. 1 Sff.
	Bartin	2 H.
	Baruin	3 H.
262.	Christof Bohnen Erben zu Beesou	23½ H. 1 M. 1 Sff.
	Claus Bohne zu Cigenitz[6])	12 H. 1 M. 1 Sff.
263.	Friedrich von Wolde zu Befseuitz[7])	20 H. 1 M. 1 Sff. 2 Kn.
264.	Jürgen Citzuitz zu Turtzke[8])	9 H. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.

[1]) heute Zuckers.
[2]) die Abschrift hat Casper.
[3]) heute Pennekow.
[4]) heute Borkow.
[5]) heute Pöppeln.
[6]) heute Zignitz.
[7]) heute Beswitz.
[8]) heute Turtzig.

Jürgen Citzuitz zu Vartzin 39 H. 8 C. 1 M. 1 Kr. 2 Sff. 2 Kn.

Rüdiger Massowen Erben zu Selitz 52H. 6½ C. 2M. 3Sff. 6Kn.

NB. J. F. Gd. Rüdiger Massowen 4. huffen zur Schäfferey zu legen vergünstiget, doch dieselbe 4. Scheffer, 4 Knechte undt 4 Jungen undt 2. Knechte Jährlich versteüren sollen.

Consow 28 H. 1 Sff. 2 Kn.

Hans Massow zu Wofseken 11 H. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.

Peter M. ibidem 5 H. 1 Sff.

Hans Jurgen Massow zu Neuenhoff 5 H.

Jürgen Massow zu Rohre vnd Wofseken 8H. 3C. 1M. 1Sff. 1Kn.

Lucas Massow zu Brandenheyde 3½ H. ½ C. 1M. 1Sff.

Falckenhagen 8 H.

Hans Massow zu Brander Heyde 1½ H. ½ C. 1 M.

Falkenhagen, Reinfeldt vnd Heinricsdorff 12 H.

Arrendarius Brandheyde 1 Sff. 1 Kn.

265. Dinnies Lettow zu Zwirsen 19H. 10C. 2½ M. 1Sff. 1Kn.

Lucas Lettou zu Pritzke vnd Zwirsen 16½ H. 6 C. 1 M. 1 Sff.

Werner Lettou zu Lodden vnd Pustow 30½ H. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.

266. Brandt Bonnin zu Grammentz 2 H.

Michel Bonnin 2 H. 2 C. 1 M.

Daniel Bonnins Erben 3 H. 1 Sff.

Paul Bonnin 3 H. 1 C.

Churdt Lettow zu Schwirsen 4 H. 2 C. ½ M. ½ Sff.

Asmus Lettow zu Plötzke 8½ H. 2 C. ½ M. 1 Sff.

Adrian Letto Bialle 6H. 2C. ½ M. 1Sff. 2Kn.

Tonnies Lettow zu Plotzke 19½ H. ½ M. 1 Sff. 1 Kn.

Jacob Citzuitz zu Brotzen 25½ H. 2½ C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn.

Joachim Citzuitzen Erben zu Janneuitz 11½ H. 1C. 1M. 1Sff. 2Kn.

Brotzen 14 H. 1½ C. 1 M.

Claus Letto zu Pretzke 27H. 8C. 1M. 1Sff. 2Kn.

Paul Letto zu Retz 17½ H. 4C. ½ M. 1Sff. 1Kn

Peter Letto zu Prytzke 11H. 4C. ½ M. 1Sff. 1Kn.

Martten Citzuitz zu Techlubbe 52H. 6C. 1M. 2Sff. 2Kn.

Digitized by

267. Woyen.

Adrian zu Pudiger	9½ H. 1 C. ½ M. 1 Sff. 1 Kn.
Paul Daniel Woyen ibidem	10½ H. ½ M. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
Hans Jurgen Bohne zu Kulsou	33 H. 2 C. 1 Sff. 2 Kn.
Frantz vnd Jurgen Bohne zu Kultzou	33 H. 2 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff.
Barnin	4½ H.
268. Casper Heydebreck zu Segentin	4 H. 1 C.
Berndt Heidebreck zu Pudiger	9 H. 1 C. 1 Sff.
Ernst Heydebreck Erben	9 H. 1 Sff.
Thomas Heydebreck	10 H. 1 Sff.
Heinrich Heydebreck	14 H.
269. Joachim Podewils Erben zu Krangen	196 H. 10 C. 2 M. 1 Kr. 1 Sm. 2 Sff. 4 Kn.
Schwartzin	12 H.
Jacob Massouw zu Suchers	28 H. 5 C. 1 M. 1 Sm. 2 Sff. 2 Kn.
Ewaldt Massou zu Tretten	14 H. 6 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
270. Stettlin Rummelsburg	
83 gantze Erben	166 H. 2 M.
52 halbe Erben	52 H.
271. Greger vnd Hans die Ricke zu Reinfeldt	1 Sm.
272. Alle Roggenbucke undt Vergine zu Schwefsin	18 H. 3 C. 1 M. 3 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 1 W. 4 J. 1 Sn.
273. Herr Truckseſs wegen Kunsow	28 H. 1 Sff. 1 Kn.

Diese 28 hh. wegen Kunsow gehen ab, undt sein Granowen bericht nach schon bey Rüdiger Massowen berechnet.

274. Fürstl. Ampt Friedrichswalde.

Dartz	35 H. 2 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 3 Kn. 1 Hr.
Rosenou	26 H. 3 C. 1 Kr. 1 Hr.
Dameruitz	13 H. 5 C. ½ Hr. 1 J.
Neuendorff	4 H. 1 Kr. ⅛ Sm. ⅛ Hr.
Korckenhagen	2¼ H. 2 C. ½ Hr.

Digitized by Google

Primhause	6½ H.
Hintzkendorff	3 C. 1 M. 1 Kr. 1 W.
Summa	87¼ H. 15 C. 2 M. 4 Kr. 1⅓ Sm. 1 Sff. 3 Kn. 3⅓ Hr. 1 W. 1 J. 1 Sn.

275. Fürstl. Ampt Marienfliefs

Falkenberg	63 H. 28 C. 1 Kr. 2 Sm. 1 Kn. 1 Hr. 5 W. 7 J. 1 Q. 1 Sn.
Dalo	30½ H. 7 C. 2 M. 1 Kr. 1 Sm. 2 Hr. 4 W. 5 J.
Pegelow	24 H. 1 Sm. 1 Kn. 1 Hr. 1 W. 1 J. 1 Q.
Marienfliefs	21 H. 12 C. 1 M. 2 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 3 Kn. 2 Hr. 4 W. 6 J. 1 Bo. 3 Sn.
Zarnekow	18 H. 7 C. 1 Kr. 2 Hr. 2 W.
Lutken Schlatekou	23 H. 6 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 6 W.
Böik [1])	50 H. 10 C. 2 Kr. 1 Sm. 2 Hr. 7 W. 5 J. 2 Sn.
Rewinkel	59 H. 9 C. 2 M. 2 Kr. 1 Sm. 2 Hr. 2 J. 1 Q. 3 Sn.
Messin [2])	1 Sff. 3 Kn.
Balle	63 H. 6 C. 2 Kr. 1 Kn. 1 Hr. 3 W. 2 J. 1 Sn.
Goldtbecke	61 H. 10 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 2 Hr. 9 W. 2 J. 1 Sn.
Summarum Marienfliefs	412½ H. 95 C. 6 M. 13 Kr. 9 Sm. 2 Sff. 9 Kn. 16 Hr. 41 W. 24 J. 1 Bo. 3 Q. 11 Sn.

276. Fürstl. Ampt Belgardt

Ampts dörffer zu

Belgardt	4 M.
Lentzen	25 H. 6 C.
Reddelin	42 H. 10 C. 1 Kr.
Costernitz	28 H. 2 C.
Boyfsin	18 H. 4½ C. 1 M. 1 Kr.
Roggow	21 H. 1 C. 1 M. 1 Sff. 3 Kn.
Darkouw	18 H. 3 C. 1 M.
Silesen	17¾ H. 8½ C. 1 M.
Dentzin	17½ H. 2½ C.
Pustkouw	9 H.
Vorwerck	2½ H.

[1]) heute Büche.

[2]) heute Möfsin.

Pankenin	7 C.
Pommelou	7 H. 1 C.
Summa	206¾ H [1]) 45 C. 8 M. 2 Kr. 1 Sff. 3 Kn.

Ritterschafft,

277. Die Kleisten.

Wilhelm zu Vitzou	32 H. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 2 Sff. 2 Kn.
Jochim zu Zatkou	28½ H. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Jacob zu Vitzow	6½ H.
Jochim zu Lutken Voldichow	4½ H. 3 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Reimer zu Schmentzin	10½ H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn.
Lorentz zu Dobberou vnd Crolow	44 H. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Lorentz zu Crolow giebt Daniel	4 H.
Asmus zu Damen	14 H. 2 C. 3 M. 1 Sff.
Adrian zu Kuewalck	13 H. 1 Sff. 1 Kn.
Carsten des Eltern Erben zu grofsen Tichow	10 H. 1 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Dinnies zu grofsen Tichou	12 H. 1 Sff. 1 Kn.
Valentins Erben zu Mutterin	14½ H. 1 M. 1 Sff.
Otto Erben zu Kickow	7½ H. 1 C. 1 M. 1 Sff.
Hanses Erben zu grofsen Tichou	6½ H. 1 Sff. 1 Kn.
Joachim ibidem	6½ H.
Joachim zu Nemmerin	9 H. 1 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
Richardts Erben zu Dahmen	16½ H. 1 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
Dubschlaf ibid.	37 H. 2 C. 1 M. 3 Sff. 3 Kn.
mangeln 6. huffen.	
Christoff ibid.	20½ H. 2 C. 1 M. 2 Sff. 1 Kn.
Reimer zu Kuhwalck	8½ H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.

Die Kleisten.

Jürgen zu Völdikou	6 H. 2 C.
Pribschlaff zu Mutterin	18 H. 1 C. 1 M. 2 Kr. 1 Sff. 2 Kn.
Wilhelm ibid. vnd Dubberou	5 H.
Summarum:	334½ H. 19 C. 15 M. 5 Kr. 1 Sm. 23 Sff. 19 Kn.

[1]) in der Abschrift: 207 H.

Digitized by Google

278. Die Wopersnow.

Joachim zu Standemin	19½ H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn
Jacob zu Natztow	14 H. 4 C. 1 Sff. 1 Kn.
Claus zu Camitzow	12 H. 4 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
279. Heinrich Teſsmer zu Camitzow	4 H. 2 C. 1 Sff.
Summa:	49½ H. 13 C. 2 M. 1 Kr. 1 Sm. 4 Sff. 3 Kn.

280. Die Podewelse.

Matzke zu Rarffin	40 H. 2 C. 1 M. 1 Kr. 3 Sff. 2 Kn.
Michel undt Niclaus zu Malnow	12½ H. 1 C. 2 Sff. 2 Kn.
Michels Erben zu Zietlow	20 H. 4 C. 1 M. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
Peter zu Podewels	16¼ H. 3 C. ½ M. 1 Sff. 1 Kn.
Meſsige zu Glotzin	18¾ H. 5 C. ½ M. 1 Sff. 1 Kn.
281. Hanſs Friederich von Platow Erben zu Sager	6 H. 2 C. 1 Kn.
Friederich zu Glotzin	16½ H. 3 C. 2 Sff. 2 Kn.
Anshelms Erben zu Podewels	27½ H. 4 C. 1 M. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn.
Jacobs Erben zu Battin	13½ H. 1 Sff. 1 Kn.
Heinrichs Erben zu Podewels vnd Latzke	25½ H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 2 Sff. 2 Kn.
Friederichs Erben zu Schintze	9¼ H. 2 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
Christofs Erben ibid.	7½ H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn.
Pauls Erben zu Schwartow	5 H. 1 Sff. 1 Kn.
Friederich zu Gantzko	4¾ H.
Summarum:	223 H. 30 C. 5 M. 3 Kr. 2 Sm. 17 Sff. 18 Kn.

282. Die von Wolde.

Reinhardt undt Heinrich zu Wusterbardt	36 H. 2 C. 2 Kr. 1 Kn.
Baltzer zu Wusterbardt	36½ H. 1 C. 1 M. ½ Kr. 2 Sff. 2 Kn.
Carsten ibid.	28 H. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Arnd ibid.	[+] 17 H. 1 C. ½ Kr. 1 Sff. 1 Kn.

\+ von diesen 17 hh. sein per Sententiam abgangen, es müssen aber videmirte Copeyen ad Acta gegeben werden.[1])

---

[1]) statt dessen hat das Original: Hanſs von Wolde hat 3½ Sandthuefen prolin, welche Ihm durch ein Urtel abgenommen.

Digitized by Google

Reimars Erben ibid.	57 H. 13 C. 2 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn.
Georges Erben zu Sietkow	23½ H. 4 C. 1½ M. 1 Sff. 1 Kn.
Summarum:	198[2]) H. 21 C. 5½ M. 4 Kr. 1 Sm. 6 Sff. 8 Kn.

283. Die Versen.

Lorentz Erben zu Titzow	1 M. . . hatt zuvor 15 hufen gehabt, sein	
Adam zu Burslaff	26¼ H. 1 C. 1 M. 2 Sff. 1 Kn.	befreyet.
Herman ibid.	21 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.	
Zabel zu Schmentzin	9 H. 2 C.	
Joachim zu grofsen Tichou	5 H. 1 Sff. 1 Kn.	
Summarum:	61¼ H. 5 C. 2 M. 4 Sff. 2 Kn.[2])	

284. Die Hechthausen.

Claus zu Zarnefantz	34½ H. ½ M. 3 Sff. 3 Kn. 1 W.
Hans zu Naffin	16 H. ½ M. 1 Sff. 1 Kn.
Carsten zu Zarnefantz	8 H. 1 Sff. 1 Kn.
	58½ H. 1 M. 5 Sff. 5 Kn. 1 W.

285. Die Bonine.

Joachim Ernst zum Nasebandt	21 H. 6 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn. 1 W.
Derselbe zu Vilko undt Kleinen Nackel auch noch einbringen mufs	

286. Die Glasenappe.

Hans Michel und Henning Christof zu Wufsou	9½ H.

287. Die Monchowen.

Weil die huffen mitt Sande bedriffen, sein Ihnen die Steüren von J. F. G. erlafsen.

288. Die Manteuffel.

Hans Heinrich zu Busler	22 H. 4 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Rudiger zu Quispenou	7 H. 1 Sff.

[1]) Von den 198 des Orig. hat die Copie bereits die 3½ Hufen des Hans von Wolde abgezogen, liest daher 194½.

[2]) 2 Kn. hat auch das Original, in der That sind es 3.

Digitized by Google

von diesen 7. h. per decretum gehen ab 4 hh. d. 31. May Anno 1652.

Gerdt zu Popelou wegen Charton[1])	16 H. 1 C.
Afsmus zu Quispenou	5 H. 1 M. 1 Sff.
	50 H.
Joachims Erben zu Butzke	10 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
Hans ibidem	8 H. 1 M. 1 Sff.

289. Die Kranckspare.

Hennings Erben itzo Georg Heinrich, vnd Paul[2]) Die Ramel zu Bulgerin vnd Claptow	11½ H. 3 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.

290. Die Zozenow.

Tönnies Erben zu Schlage	42 H. 4 C. 1 M. 2 Sff. 2 Kn.
Marten ibidem	30 H. 6 C. 1 M. 2 Sff. 2 Kn.
Summa:	72 H. 10 C. 2 M. 4 Sff. 4 Kn.

291. Die Rahmele.

Henning vnd seine Bruder zu Schlage	12 H. 3 C. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn.
Churt zu Reinfeldt	17½ H. 3 C. ½ M. 1 Sff.
Summarum:	29½ H. 6 C. ½ M. 1 Kr. 2 Sff. 2 Kn.

292. Die Redele.

Kohne Redel zu Redell	11 H. 2 C. 1 Kr. 1 Sff.

Summa per se.

New Stettinsche Ritterschafft.

293. Lode.

Wilhelm	9 H. 1 Sff.
Peter	7½ H. 1 C. 1 Sff.
Jasper	8 H. 1 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn. 1 Sn.
Reinhardt	8 H. 2 C. 1 Sff.
Summarum:	32½ H. 4 C. 1 Kr. 4 Sff. 1 Kn. 1 Sn.

[1]) heute Gauerkow oder Gurkow. [2]) die Abschrift hat hier wieder Heinrich.

294. Bonine.

Joachims Erben	88 H. 25 C. 1 M. 3 Kr. 2 Sm. 3 Sff. 5 Kn. 3 Hr.
	NB. Itzo wirdt Dieses wegen newer angelegten Dörfer höher versteüret werden.
Dinnies Erben	60 H. 15 C. 2 M. 2 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 2 Hr. 1 W.
Berndts Erben itzo Jochim Ernst Bonin	91 H. 18 C. 2 M. 1 Kr. 1 Sm. 4 Sff. 2 Kn. 3 W. 2 Bo.
	239 H. 58 C. 5 M. 6 Kr. 4 Sm. 8 Sff. 8 Kn. 5 Hr. 4 W. 2 Bo.

295. Die Hertzberge.

Jürgen der Elter	15 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
Caspar	12 H. 3 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.
Reimer	13 H. 4 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn. 1 Hr.
Joachims Erben	15 H. 4 C. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn. 1 Sn.
Thomas	7 H. 4 C. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn.
Frantz	9 H. 2 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Kn. 1 J.
Jürgen der Jünger	7 H. 4 C. 1 Sff.
Adrian	9 H. 6 C. 1 M. 1 Kr. 1 Kn. 1 Hr.
Jost	4 H. 2 C. . . . NB. Dieser Hertzberge wegen neüer angelegten Dörffer künfftig höher versteüren müssen.
	91 H. 31 C. 1 M. 5 Kr. 2 Sm. 7 Sff. 8 Kn. 3 Hr.

296. Die Lemmike.

Marx Erben	18 H. 6 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
Fritzes Erben	14 H. 10 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
	32 H. 16 C. 2 Kr. 2 Sff. 2 Kn.

297. Die Vangerowen

Dinnies	2 H. 3 C.
Heinrich	7 H. 5 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Jurgen	6 H. 2 C. 1 Sff. 1 Hr.
Marten	2 C.
Baltzer	2 C.
Hans	2 H. 1 C.
Hans der Kleiner	2 H. 1 C. 1 Sff.

Digitized by Google

Melchior	2 C.
Bufsou	2 H.
	21 H. 18 C. 1 M. 3 Sff. 1 Kn. 1 Hr.

298. Falcken

Martens Erben 40 H. 7 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 6 J. 1 Sn.

299. Zarten undt Jochim Glasenap

zu Wurchou 12 C.

300. Fürstl. Ampt Newen Stettin

Ambts Vnterthanen, Crofsin	37½ H. 4 C. 1 M. 3 Kr. 1 Sff. 3 Kn. 1 W. 1 J.
Pofsantzigk	80 H. 5 C. 2 M. 1 Kr. 1 Hr. 4 J.
Grofsen Kuddou	82 H. 16 C. 2 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 16 J.
Lutken Kuddou	28 H. 15 C. 2 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 12 J.
Sparse	69 H. 5 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 6 J.
Soltenitz	26 H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Hr. 1 W. 3 J.
Stretzigk	36 H. 3 C. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 2 J.
Turou	24 H. 4 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Kn. 1 Hr. 8 J.
Wallgsee [1])	31 H. 7 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 1 Hr. 1 W. 5 J.
Mofsin	25 H. 4 C. 1 Kr. 1 Hr. 5 J.
Ratzebuhr	45 H. 6 C. 2 M. 1 Kr. 2 Sff. 1 Hr. 13 J. 34 Sn.
Landeke der Krug	1 H. 1 C. 1 Sff. 1 Hr.
Dolgen hatt Peter Kleist	
Hutten	11 H. 3 C. 1 Kr. 1 Hr. 5 J.
Flederborne	36 H. 5 C. 2 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 28 J. 1 Q.
Labentz	10 H. 3 C. 2 M. 1 Hr. 2 J.
Gellin	13½ H. 6 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 6 J.
Knacksehe	41 H. 7 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Kn. 1 Hr.
Barenberg	4 H. 2 C.
Gunne [2]) hatt Peter Somnitz	
Newen Stettin	
Walck Mühle Wasser vnd Windt	4 M.

[1]) heute Wallachsee.

[2]) heute Gönne.

Zambost	50 H. 10 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.
Galou	1 Sm. 3 Sff.
Friedrichs	1 Sm. 3 Sff.
Summarum des Fürstl. Newen Stettinschen Ambts Unterthanen	650 H. 109 C. 18 M. 19 Kr. 10 Sm. 10 Sff. 14 Kn. 17 Hr. 2 W. 116 J. 35 Q. 34 Sn.

Aus dem Fürstl. Ampt Newen Stettin.

Die reservirte vom Adel.

301. Die Zastrow.

Johans undt Peter zu Wustrantz	$14^{3}/_{4}$ H. 16 C. 1 M. 2 Sff. 2 Kn.
Zabel undt Henning ibid.	16 H. 11 C. 1 M. 1 Kr. 2 Sff. 2 Kn.
zur Linde	12 C. 1 M.
Gerdt zu Wustranse undt Colpin	$19^{3}/_{4}$ H. 7 C. 2 M. 1 Kr. 2 Sff. 2 Kn. 1 Hr.
Zabel zu Bernwolde	$15^{1}/_{2}$ H. 15 C. $^{1}/_{2}$ Kr. 2 Sff. 2 Kn.
	66 H. 61 C. 5 M. $2^{1}/_{2}$ Kr. 8 Sff. 8 Kn. 1 Hr.

302. Die von Wolde

Heinrich und Reichardt zu Kopriuen	62 H. 24 C. 2 M. 3 Kr. 3 Sff. 3 Kn. 1 Hr.
idem zu Zacherin	3 C. 1 Kr.
Arndt zu Wusterbardt	$15^{1}/_{2}$ H. 1 Sff. 1 Kn.
Carsten ibid.	$13^{1}/_{2}$ H. 2 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
Zabel zu Bernwold	19 H. 6 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
Baltzer zu Wusterbordt vnd Vlenborg[1])	3 H. 1 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
	113 H. 36 C. 4 M. 5 Kr. 7 Sff. 7 Kn. 1 Hr.

303. Adrian Monchow wegen des Eichenbergs.

[1]) heute Eulenburg.

Digitized by Google

304. Die Kleiste.

Andreas undt Otto zu Borntin	14½ H. 2 C. 2 Sff. 1 Kn.
Hanfs Friedrich zu Eschenrieg	8 H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 5 J.
Alexanders Erben	
Daniel undt Asmus zu Raddatz	42½ H. 16 C. 1½ M. ½ Kr. 2 Sff. 2 Kn. 2 Hr. 1 J.
Asmus Erben ibid.	41½ H. 14 C. 1½ M. 1½ Kr. 2 Sff. 2 Kn.
Alexander undt Asmus	4 H. 17 C. 1 Hr. 1 Kr.
Jacob Kleist zu Klingsberg	12 H. 1 C. 1 Kr. 1 Hr.
Peter zu Dolgen	30 H. 2 C. 1 Kr.
Ewaldt [zu] Dallentin	16½ H. 1 C. 1 M. 1 Kr.
	(169 H. 56 C. 5[1]) M. 7 Kr. 1 Sm. 6 Sff. 5 Kn. 5 Hr. 6 J.)

305. Die Glasenap

Lorentz zu Lubgust	16½ H. 1 C. 1 Kr. 2 Sff 2 Kn.
Christoff zu Bernwaldt	39½ H. 13 C. 2 M. 3 Sff. 3 Kn.
Hermans Erben	
Jurgen zu Klotzen	26 H. 3 C. 1 Kr. 2 Sff. 2 Kn.
Michel Magnus zu Grammentz	10½ H. 2 C.
Joachim vnd Churdt ibidem	25 H. 4 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
	(117½ H. 23 C. 3 M. 3 Kr. 8 Sff. 8 Kn.)

306. Gerdt Manteuffell zu Poppelow

wegen Collaz 23 H. 5 C. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr.

307. Monnichowen Leüte zu Zulickhagen zu Villenow	11¼ H. 3 C. 1 J.
zu Wusteholtz[2]) vndEichenbergeundtWuchel	24 H. 5 C. 1 Kr. 2 Sff. 3 Kn. 1 Hr. 2 W.[3])
	(35¼ H. 8 C. 1 Kr. 2 Sff. 3 Kn. 1 Hr. 2 W. 1 J.)

[1]) im Original 4 M., es fehlt auch die 1 M. bei Dallentin.

[2]) heute Wusterhanse?

[3]) Die Abschrift läfst Villenou aus, nimmt dagegen Wustholtz mit Zulickenhagen zusammen.

Stettlin Bernwaldt
ist den 4. Geschlechtern gemein.

308. Die von der Osten.

Christof Heinrich zu Hasenfir	53 H. 8 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 3 J.
Egidius zu Pinnow	48 H. 9 C. 1 M. 2 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 1 W. 4 J.
Rudiger zu Burtzen	5 H. 4 C. 1 Sff. . . . .

NB. Diefs ist nicht richtig, mufs höher versteüret werden

(106 H. 21 C. 1 M. 3 Kr. 2 Sm. 3 Sff. 4 Kn. 2 Hr. 1 W. 7 J.).

309. Fürstl. Ampt Lawenburg
3 M.

Ampts Vnterthanen	
Newendorff	100 H.
Gartzegar	55 H.
Rekow	40 H.
Crampe	5½ H. 1 Sff. 2 Kn.
Vilkow	42 H. 1 M.
Obleuitz [1])	1 Sff. 2 Kn.
Landtzitz [2])	40 H. 2 Kr.
Belgardt	22 H. 11 C. 1 M. 2 Kr. 1 Sn.
Briesen	46 H. 1 M. 1 Kr.
Labehn	48 H. 1 M.
Rofslasien	23½ H. 1 M. 1 Kr.
Luggewiese	9 H.
Churow [3])	1 C.
Freist	11 H. 1 M.
Vhlingen	7 H. 1 C. 1 M.
Sackenzin [4])	27 H. 2 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm.
Pusitz	5 H. 2 C. 1 M.
Hohenfelde	1 C. 1 Sff. 2 Kn.
Katzow	13 H.
Schwefslin	13 H. 1 Sm. 1 Hr. 1½ Sn.

[1]) heute Obliwitz.
[2]) heute Lanz.
[3]) heute Kurow.
[4]) heute Zackenzin.

Digitized by Google

Wittenberg	11½ H. 1 M.
Anckerholtz	1 C. 1 Kr.
Wundersin	1 M.
Stettlin Leba Munde	81 H. NB. nach dieses Städtleins Häuser undt Buhden zu fragen.
Zu Lauwenburgk Boddeker Im Closter 8. Buden	8 H.

310. Freyhe.

Schlafsow [1])	4 H. 1 M.
Schlochow	2 H.
Klein Gnefin	1 H.
Schmelentze [2])	3 H. 2 C.
Schimmerfitz	12 H. 6 C.
Ahlbecke	¼ H. 1 C.
Grofs Dammerkou	9 H. 1 C. 2 M.
Klein Dammerkou	3 H.
Klein Lubbelou	2 H.
Grofs Lubbelou	7 H. 1 M. 1 Sff.
Grofs Mersin	4 H. 1 C. 1 M.
Grofs Puggersow	2½ H.
Gartkeuitz	3 H. 1 M.
Grofs Perlin	3 H. 1 C.
Klein Perlin	3 H. 2 C.
Bonseuitz	1 H. 1 C. 1 Sff.
Grofs Schwichow	4 H. 2 C.
Poppow Salomon Zintzelitz von	8 H.
Lifsow	5⅛ H. 2 C. 1 Sff.
Sellasen [3])	6 H. 1 M.
Schlawikow [4])	4 H.
Schlawischou [5])	2 H. 4 C. 1 Kn.
Lubbetow	2 H. 2 C.
Grofs undt Klein Bosepoll	5 H.
Bargesin [6])	2 H.

[1]) heute Schluschow.
[2]) heute Chmelentz.
[3]) heute Zelasen.
[4]) heute Slaikow.
[5]) heute Schlaischow.
[6]) heute Bergensin.

Sarpske	6 H. 1 C. 3 Kn.
Zechlin	9 H. 1 Sff.
Crampkenitz	6 H. 4 C. 1 M.
Grofs Compfsow	2 H. 2 C. 1 Sff.
Klein Compfsow	2 H. 1 C.
Klein Krampkenitz	1½ H.
Nanitz	1 H.
Ribancke[1])	2 H.
Woseeken[2])	1 H. 1 M.
Nefsnechow	5 H. 1 Kn.
Virchenzin[3])	19 H. 1 C. 1 M.
Gottscheifke[4])	5 H. 1 M.
Gesow[5])	4½ H. 3 C. 1 M.
Parraschien	3½ H.

Die von der Ritterschafft

311.	Die Jatzkow	
	Carsten	4 H. 1 Kn.
	Peter	3 H. 1 C. 1 Sff.
312.	Jürgen Jannefitz	3 H.
	Ewaldt undt Fritz	14 H. 2 Schff.[6])
	Paul	7 H. 1 Kr.[7])
313.	Fritz Pirche zu Viterese	8½ H. 3 C. 1 M. 1 Sff. 1 Hr.
	Peter undt Michel	18 H. 2 C. 1 Sff. 1 W.
	Marx	8 H. 2 C.
314.	Andreas Goddentow zu Koppenow	12 H. 2 C. 1 Sff.
315.	Christoff Röpke zu Massou	5 H. 1 C. 1 M. 1 Kn.
316.	Lorenz Gürgen Krockou	12 H. 3 C. 1 M. 1 Kn.
	GeorgKrockow z.Schlachou	2 H. 1 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
	zu Vitzke	3 H.
	Claus	8 H. 3 C. 1 M.[8]) 1 Sff.
	Strefsow	10 H. 1 C. 1 Sff. 1 Kn.

[1]) heute Ribienke.
[2]) heute Osseken.
[3]) heute Wierchuczin.
[4]) heute Chottschewke.
[5]) heute Jezow.
[6]) die 2 Schf. fehlen in der Abschrift.
[7]) in der Abschrift: 1 Kn.
[8]) diese 1 M. fehlt in der Abschrift.

	Borckow	6 H.
317.	Peter Gorke zu Vitzke	6 H. 2 C.
318.	Michel Weiher	4 H. 1 C. 1 M.
	zu Freist	11 H. 1 Sff.
	Nicolaus	9 H. 2 C. 1 Sff.
	Ernst zu Niegenhoff	2 C. 1 Sff.
	Landechou	27 H. 1 M.
	Bargenzin	2½ H. 3 C.
	Nauitz	1 H.
	Rofsegar	10 H. 1 C.
	Scharfsow	3 H. 2 C.
	Ganfs	2 H.
	Schonow	7 H. 2 C.
	Ernst Weyher Gnefin	23 H. 5 C. 2 M. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn.
319.	Marx Jatzkouische	11 H. 4 C. 1 M. 1 Kn.
	Jürgen Jatzkou	13 H. 4 C. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
	Afsmus Jafskow	14 H. 3 C.
	Hans Jatzkow	10½ H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
	Steffen Jatzkou	10¾ H. 3 C. 1 M. 1 Sff.
320.	Jacob Prebbentou	4½ H. 1 C.
321.	Philip Chinow	6 H.
	Jochims Wittwe	11 H. 2 C.
322.	Asmufs Schrocke	3 H. 5 C.
323.	Jürgen Volstow	6 H. 1 C.
	Strellentin	10 H. 3 C. 1 M.
324.	Lucas Towentzin	2 H. 1 C.
	Caspar Towentzin	3 H. 1 C.
325.	Bartolt Lantosch	11 H. 1½ C. 1 Kn.
	Jurgen Lantosche	7¾ H.
326.	Claus Schwichow	9 H. 1 M. 1 Kn.
327.	Hans Bonsche	5 H. 2 C. 1 Sff.
328.	Abraham Schönebuhr	1½ H. 1 C.
	Hans Schenebuhr	1½ H.
329.	Bichou	6 H. 1 M. 1 Sff. 1 Kn.
	Andreas Goddentow	5 H. 5½ C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.
330.	Matthias Grelle	6½ H. 1 Sff.
	Hans Grelle Senior	3 H.
	Hans Grelle Junior	1 H. 1 C. 1 Sff.

Marten Grelle 7 H. 1 C. 1 Sff.

331. Heinrich Stoyentin zu Buckefin [1]) 15 H. 3 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn.

332. Hans undt Lorentz die Somnitze 4 H. 2 Sff.

Städte.

333. Alten Stettin

327 Heüser	1308 H.	4005 Hackenhuffen, weill durch die fortification viele wohnungen abgangen, ist die Stadt auf 800. Hackenhuffen reduciret. [2])
1119 Buden	2238 H.	
459 Keller	459 H.	
	4005 H.	

NB. In dem newen Steür Register zuersehen, ob nicht mehr erbawet

Hohen Krug 1 Kr.
Enge Ader 1 Kr.
Gantzker Krug 1 Kr.

	Eigenthumb
Pamrenigstorff	71 H. 5 C.
Foltzkendorff [3])	40 H. 5 C.
Scheune	113 H. 3 C.
Nemitz	15½ H. 10 C.
Kreckow	37 H. 7 C.
Wussow	26½ H.
Schwartzow	24 H. 4 C.
Pölitz	
Pojuch	18 C.
Mefsentin	2 M.
Bercklang	7 C.
Kuckucksche Muhle	1 M.
PupelJonische M. [4])	1 M.
Hagens	1 M.
Ramminsche M.	1 M.
Ober- undt Vnder Mühle	2 M.

[1]) heute Buckowin.
[2]) Zusatz einer spätern Hand im Original.
[3]) heute Völschendorf.
[4]) heute Poppillion M.

St. Jürgen Rofsmühle	2 M.
Heyligen Geists	1 M.
Schneidemühl	1 M.
St. Jürgens Windt	6 M.
E. E. Raths Windtmühle	1 M.

327 H. 59 C. 19 M. 3 Kr.

334. Stargardt

365 Erben 1460 H.
17 Wüste 68 H. [1])
438 Buden 876 H.
16 Wüste 32 H. [1])
62 Keller
8 Wüste
Kupffer Mühle 1 M.
Stadt Mühle 1 M.
Walck Mühle 1 M.

Eigenthumb

Steuenhagen	8 H. 4 C. 1 M. 1 Kr. 1 Hr.
Primhaus	55 H. 14 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 2 Hr. 2 W. 3 Sn.
Putzerlin	56 H. 21 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 2 Hr. 3 W.
Lubow	20 H. 4 C. 1 M. 1 Kr. 1 Hr. 2 W. 1 Sn.
Klempin	46 H. 6 C. 1 Kr. 1 Hr. 2 W. 2 J.
Kitzig	36 H. 5 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr. 2 W.
Hansfelde	57 H. 6 C. 1 Kr. 1 Sm. 2 Hr. 2 W. 2 J. 1 Sn.
Schwente	16 H. 15 C. 1 M. 1 Kr. 1 Hr. 8 W. 1 J. 1 Sn.
Konow	57½ H. 17 C. 2 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 1 W. 5 J. 2 Sn.
Sefeldt	40 H. 14 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 2 Kn. 1 Hr. 4 W. 1 Q.
Sarow	56 H. 12 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Hr.
Bruckhaufs	23 H. 4 C. 1 Kr. 1 Hr. 1 J.

Summa 470½ H. 122 C. 8 M. 13 Kr. 7 Sm. 2 Sff. 4 Kn. 15 Hr. 26 W. 9 J. 1 Q. 8 Sn.

NB. vide Unter dem Ampt Sazig versteüret die Stadt Stargardt noch zu Roggo undt Zartzigk 43½ huffe, et vide ibidem. [2])

[1]) fehlt im Original, und ist in der Abschrift durchstrichen.

[2]) fehlt im Original.

Sonsten sein zu Stargardt Anno 1604 gewesen in allem

381 Heüser
499 Buden
29 Keller

Anno 1627 sein gewesen in allem

352 Heüser
420 Buden
27 [1]) Keller

335. Greiffenberg

131 Heüser 524 H.
189 Buden 378 .
89 Keller 89 H.
Mühlen 2 M. . . . .
991 H. 2 M.

NB. Die Mühlen sindt den 31ten May anno 1652 abgezogen und remittiret, weill Sie in keinem Register steürbahr gewesen, noch befunden ratio, geben 2. Hospitalen unterhalt, das übrige ist Fürstl. deputat [2])

Eigenthumb.

Rensekow	37 H. 7 C.
Lubzow	30 H. 6 C.
Gurcke	16¼ H. 4 C. 1 Kr.
Schellin	10½ H. 3 C. 1 Sff. 1 Kn.
Schmalentien	34 H. 3 C.
Kuckkahn	24 H. 3 C. 1 Kr.
Foltzkenhagen [3])	7½ H. 6 C
Dadow	16 H. 2 C.
Trigelaff	15 H. 2 C. 1 Sff. 1 Kn.
Batzeuitz	16¾ H.
Prust	4½ H.
Muddelmow	8 H.
Bardefufs [4])	6½ H.
Summa	226 H. 36 C. 2 M. 2 Kr. 2 Sff. 2 Kn.

[1]) die Abschrift hat 72.
[2]) fehlt im Original.
[3]) heute Völschenhagen.
[4]) heute Baldebus.

Digitized by Google

336. Treptow

111 Gantze Erben 444 H.
307 halbe Erben 614 H.
101 Keller 101 H.
Freye 17.
Wüste 23.
Arme 13.

Eigenthumb.

Grandeshagen	7 C.
Borntin	48 H. 6 C.
Muddelmow	40 H. 6 C. 1 Kr. 1 Sff. 1 Kn. 1 Sn.
Wangerin	32 H. 4 C. 1 Sff. 1 Kn.
Trefsin	48 H. 4 C.
Gumtow	78 H. 2 C. 1 Kr.
Zitzemar	28 H. 6 C. 1 Kr.
Klotkow	44 H. 15 C. 1 Kr.
Wevelow	1 Sff. 1 Kn.
Jedde[1])	1 Sff. 1 Kn.
	318 H. 50 C. 4 Kr. 4 Sff. 4 Kn. 1 Sn.

337. Bütau

46 Gantze Erben 184 H.
58 halbe oder mittel Erben 116 H.
46 Katen oder Keller 46 H.
Summa 346 H.

Eigenthumb

Huendorff 38 H. 4 C. 1 Hr. 1 W.

338. Rugenwaldt

ex Anno 1617.

109 Gantze Erben 436 H.
229 halbe Erben 458 H.
1 Wuste
42 Katen oder Keller
Frey 30. 894 H.

[1]) heute Gedde, Schäferei von Muddelmow.

Eigenthumb.

Grubenhagen[1])	80 H.	13 C. 1 M. 1 Sm.
Selna[2])	13 H.	
Sitzow[3])	64 H.	7 C.
Suckow		35 C.
Rufshagen		11 C.
	157 H.	66 C. 1 M. 1 Sm.

339. Pyritz

161	Heuser	644 H.
20	Wuste	
2	Freye	8 H.
181	Buden	362 H.
1	Wuste	
4	Freye	8 H.
17	Katen	17 H.
		1039 H.

Eigenthumb

Margenwerder	52 H.	10 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sm. 1 Kn.
Zerno	36 H.	6 C. 1 Kr. 1 Sm. 1 Kn.
Newen Grape	10 H.	
Rakitt	7½ H.	1 Kr. 1 Kn.
Isinger	14 H.	3 C. 3 J.
Köselitz	32 H.	1 C. 1 Kr.
	151½ H.	20 C. 1 M. 4 Kr. 2 Sm. 3 Kn. 3 J.

340. Golnow

78	Heuser	à 1 fl.	312 H.
1.	Frey		4 H.
201	Buden	à ½ fl.	402 H.[4])
9	Keller		9 H.

Eigenthumb

Barfutstorff	34½ H.	7½ C.
Monchedorff	20 H.	7 C.

[1]) heute Gruponhagen.
[2]) heute Sellen.
[3]) heute Zitzow.
[4]) 402 H. fehlt in der Abschrift.

Digitized by Google

Inakruge bei der Inabrug 2 Kr.[1])
Pensionarius zun hofen 1 H.

341. Gartz

25 Heuser 100 H.
Vor dem Brande aber 140 H.
68 Buden 136 H.[2])
vor dem Brande 213 B.
32 Fischer Katen à 4 gr. 16 H.
5 Wuste

NB. Zu Gartz seindt 3. Mühlen so Ihr Fürtsl. Gnad. zustendig. Die 4. Salvien Mühlen vor Gartz dem armen Hause zu Stettin Ihr F. Gd. verehret.

Die Steüren hiervon mufs der Haufs Rentmeister einfürdern.

Eigenthumb.

Jesow[3])	42 H.
Reinekendorff[4])	63 H. 6 C. 1 Kr. 1 Sm. 2 Kn. 1 Hr. 1 Bo.
Kesow	7½ H. 4 C. 1 Kr. 1 Hr. 1 Bo.
Muscherin	6½ H. 2 C. 1 Kr. 1 Sff. 3 Kr. 2 Hr. 1 Bo.
Marfitz	7½ H. 19 C. 1 Hr.
Summa	126½ H. 31 C. 3 Kr. 1 Sm. 1 Sff. 5 Kn. 5 Hr. 3 Bo.

342. Wollin.

58 Heüser 216 H.
10 Gefreyte
106 Buden 212 H.
22 Katen à 8 gr. 22 H.
60 halbe Katen à 4 gr. 30 H.
Windt Muhlen 5 M.

Eigenthumb

Im Hagen 24 H. 2 C.
Kakerniel 20 H.

---

[1]) die Abschrift hat hier noch 3 M.
[2]) die Abschrift hat: 36.
[3]) heute Geesow.
[4]) heute Hohen-Reinkendorf.

Mechow	19 H.
Darsenitz	11 H. 1 C.
Mokertze[1])	10 H. 1 C.
Summa	84 H. 4 C.

343. Cammin

73 Heüser	292 H.
18 Wuste	
57 Buden	114 H.
11 Wuste	
8 Keller	8 H.
26 Katen	13 H. 1 Sff. 1 Kn.[2])

Eigenthumb

Grambow	12 H. 1 Sff. 1 Kn.
Tribzow	12 H.
Bunneuitz	5½ H.
Bantzow[3])	1 H. ½ M.
von Bautoch	
Carpin	4 C. 6½ M.
Dievenow	3 C.
Wicke	11 C.

344. Belgardt.

101 Heüser Erben à 1 fl.		404 H.
151 Buden Mittel Erben à ½ fl.		
144 Keller à 8 gr.		
5 Kotzen à 4 gr.		
Walck Muhle		1 M.

Eigenthumb

Rostin	30 H. 4 C.
Klempin	13¾ H.
Lullefitz	32 H. 5 C.
Pankenin	6 C.

[1]) heute Mokratz.
[2]) 1 Sff. 2 Kn. fehlen im Original.
[3]) heute Bandesow.

Neffin [1])	6 H. 6 Q.
Darckow	1 H.
Summa:	82¾ H. 15 C. 1 M. 6 Q.

345. Stadt Stolpe.

179 Gantze Erben à 1 fl.	716 H.
166 Buden à ½ fl.	332 H.
103 Keller à 8 gr.	103 H.
47 Alt Städter Katen à 4 gr.	23½ H.
Noch sein 15 Frey undt 2 Wüste Häuser	60 H.
Drey frey undt 11 Wüste Buden	6 H.
Noch sein 6 Katen eingefallen undt 3 Wüste Katen	
Summa	1240 H.

Eigenthumb

Stolpische Munde	41 H. An 6. Buden undt 29 Kellern.
Arnshagen	25 H. 1 Sm.
Hogenstein	45½ H.
Grofsen Sterlien [2])	14 H. 6 C. 1 Sff. 2 Kn.
Lütken Sterlien	14 H. 2 C.
Strikershagen	33 H.
Nippenow	10 H.
Samaltze [3])	22 H. 1 M.
Krufsen	20 H. 3 C.
Lullemin	20 H. 2 C. 1 M. 1 Sff. 2 Kn.
Damnitz [4])	34 H. 2 C. 1 M. 1 Kr. 1 Sff. 2 Kn.
Muhlen: Kupffer Mühle	1 M.
Samlower	1 M.
Cublitzer	1 M.
Schneide Muhl	1 M.
Papier Muhl	1 M.
Neuw Muhl	1 M.
Summa:	278½ H. 15 C. 9 M. 1 Kr. [5]) 1 Sm. 3 Sff. 6 Kn.

[1]) heute Naffin.
[2]) heute Strellin.
[3]) soll das heutige Schmaatz sein.
[4]) heute Raths Damnitz.
[5]) im Original hier und bei Damnitz 2 Kr.

346. Schlaw.

156 Häuser	624 H.
4 Gefreyte	16 H.
108 Buden	216 H.
13 Keller	13 H.
2 Wuste Keller	
3 Muhlen	3 M.

Eigenthumb

Warſskou	46 H. 4 C. 1 M. 1 Sff. 2 Kn.
Beuersdorff	40 H. 2 C. 1 M.
Summa:	86 H. 6 C. 2 M. 1 Sff. 2 Kn.

347. Lawenburg.

129 Häuser	516 H.
57 Buden	114 H.
10 Keller	10 H.
	(640 H.)

348. Damm.

49 Häuser	196 H.
1 Wuste	
150 Buden	300 H.
6 Wüste	
1 Arm.	

349. Neuen Stettin

95 Heuser	380 H.
66 Buden	132 H.
83 Keller oder Katen	83 H.
Summa	595 H.

350. Platow.

33 gantze Erben à ½ fl.	66 H.
18 Mittel Erben à 8 gr.	18 H.
57 halbe Erben à 4 gr.	28½ H.
Summa:	112½ H.

Digitized by Google

351. Regenwalde.

28 gantze Erben à ½ fl.	56 H.
67 Mittel Erben à 8 gr.	67 H.
44 Kathen à 4 gr.	22 H.
Mühle	3 M.

Quaerendum, ob das Stadtlein an der Korn Mühle Gerechtigkeit habe?

Summa: 145 H. 3 M.

352. Massow.

68 gantze Erben à 24 gr.	204 H.
49 Mittel Erben à ½ fl.	98 H.
19 halbe Erben à 12 gr.	43½ H.
2 Mühlen	2 M.
Fredeheyde, Eigenthumb[1])	28 H.

Summa: 373½ H. 2 M.

353. Labesz.

37 Häuser auf 2 Hackenhuffen gerechnet	74 H.
16 halbe Erben, jedes auf einen hackenhuffen	16 H.
61 Buden oder Katen	30½ H.
4 Heur Buden.	

354. Poltzin.

43 Erben gantz à ½ fl. für Steür	86 H.
33 halbe Erben à 8 gr.	33 H.
29 Kotzen à 4 gr.	14½ H.

Summa: 133½ H.

355. Wangerin.

5 gantze Erben à 16 gr.	10 H.
38 halbe Erben à 8 gr.	38 H.
30 Buden oder Katen	15 H.
3 Miedtbuden[2])	

[1]) Eigenthumb fehlt im Original.

[2]) Dasselbe, was oben bei Labes Heurbuden.

356. Freyenwaldt.

93 Heüser à ½ fl. 190 H.
50 Buden à 8 gr. 50 H.
Muhlen

357. Zanow.

25 gantze ½ fl.
26 halbe 8 gr. Erben.
16 Newe 4 gr.

358. Rummelsburgk.

83 gantze Erben à 16 gr.
39 halbe Erben 8 gr.
1 Muhle.

Verzeichnufs

der wüsten undt freyen Heüser undt Buhden so mehrentheils aufs dem 1627ten Jahres Register extrahiret.

Stadt Alten Stettin. 9 Wüste heüser, 4 Buden undt 8 Keller
26 freye Heüser, 49 Buden, 8 Keller.
Dieses aufs dem 1621ten Jahres Register extrahiret.

Stargardt wüste 69 Heüser
90 [1]) Buhden
16 Keller
Frey { 5 Heüser
4 Buden,
Pauperes 2. Keller.
Dieses aufs dem 1627. Jahres Register genommen.

Stolpe Wüste 2 Heuser
12 Buden
26 Keller
6 Katen
} Dieses aufs dem 1627. Jahre extrahiret.

[1]) Die Abschrift hat: 30.

Digitized by Google

Freye 16.

Gartz	115 Wüste undt unerbawte Heuser undt Brandtstedten.
	145 unerbawte Buden.
Schlawe	3 Freye Heuser. 1 Wust Keller.
Pyritz	26 Heüser wüste, 2 Buden
	4 Frey Heuser, 1 Arm.
Lauwenburg	3 Freyheüser.
Damm	1 Wust haufs. 2 Buden.
	1 Pauper.
Massow	11 gantze Erben,
	11 Mittel Erben, vnd
	11 halbe Erben Wuste, 1 Frey
Platow.	3 Mittel Erben Wuste, vnd
	3 halbe Erben.
Regenwaldt	1 Erbe Wüste, 2 halbe Erben.
Golnow.	29 Wuste heuser,
	33 Wuste Steden, 3 Frey.
Treptow.	33 Wuste Heüser, 25 frey, 26 Arme.
Wollin.	3 Wüste heüser, 7 Buden, 12 freye.
Cammin.	18 Wuste heuser, 3 freye, 17 Buden wuste, 3 Keller Wuste.

B. Vor-Pommersche Hufen-Matrikel, aus dem Jahr 1631.

Die Vor-Pommersche Hufenmatrikel wurde auf Fürstliche Verordnung von Henning von Kahlden entworfen, kurze Zeit, nachdem auch die Hinter-Pommersche Matrikel zusammengestellt war. Die Form der Kahldenschen Matrikel weicht so sehr von der ausführlicheren Zusammenstellung der Hinter-Pommerschen Hufen-Matrikel ab, dafs es scheinen könnte, als wenn Henning von Kahlden nur einen Extract aus der eigentlichen Matrikel geliefert hätte. Es ist dies aber in der That nicht der Fall, wie schon der eigentliche Titel des Anschlags: „Designatio der Hufen nach Austheilung der

Digitized by Google

Districte", mit der Erläuterung: „Dieser Anschlag der Hufen ist auf Fürstliche Verordnung durch Henning von Kahlden eingeschicket", deutlich erkennen läfst. Die Kahldensche Matrikel war eine selbstständige Arbeit, aus den Steuer-Registern zusammengetragen. Ueberhaupt hatten Pommern-Stettin und Pommern-Wolgast, obwohl damals unter einem Herzog vereinigt, getrennte Regierungen, und diese konnten bei Anfertigung des Hufen-Anschlages verschiedene Prinzipien befolgen, wie auch wieder die Zusammenstellungen der steuerbaren Hufen im Bisthum Cammin von beiden Pommerschen Matrikeln abweichen.

Das Original der Kahldenschen Hufen-Matrikel ist nicht mehr vorhanden. Nach einer Abschrift hat Dähnert (Sammlung Pommerscher und Rügenscher Landesurkunden, Supplemente Band II, p. 634) seinen Abdruck besorgt. Eine andere Abschrift, die nach einer beglaubigten Copie des Kgl. Archivarius und Lehn-Secretarius Godofred von Schreer zu Stettin gemacht ist, findet sich in der Osten-Plateschen Sammlung Pommerscher Landes-Acta, Tom. XVIII, fol. 604. Beide Quellen sind für nachstehenden Abdruck verglichen, und jedesmal die bessere Lesart gewählt worden.

Matrikel oder Hufen-Anschlag in Vor-Pommern aus dem Jahr 1631

(eigentlicher Titel:)

Designatio der Hufen nach Austheilung der Districte.
Exhibitum Wollgast, 25. Dezember 1631.
Dieser Anschlag der Hufen ist auff Fürstl. Verordnung durch Henning von Kahlden eingeschicket.
die et anno quibus supra.

Landhufen.	1. District über der Oder als Comptorey Greiffenhagen Bahnen.	Reducirte Hufen.
73	Landhufen zu des Herrn Comptors 4 Ackerwerken.	
330¼	Landhufen der Comptorey-Bauern.	
29	Landhufen die Schönebecken zu Steinwehr, so in die Comptorey gehören.	
107	Landhufen das Städtlein Bahnen	70

Digitized by Google

Landhufen.	Der von Adel, Ritter- und Bauer-Hufen jenseit der Oder.	Reducirte Hufen.
	Die Steinwehren:	
9	Landhufen zu Rosenfeld die Steinwehre . .	4
8½	„ „ zu Viddechow ohne die Kotzen, darunter 5 Ritterhufen 3½ Landhufen der Bauern	5
40	Landhufen der Bauern zu Grossen Selchow .	10
28	Zu Heinrichsdorf	20
12	Zu Splinterfeld[1]), mit Christoph Steinbeckers Quota	
38	Zu Grossen Schönfeld	10
30	Zu Dopperpfuel	10
12	Zu Lütten Latzkow	5
15	Zu Woitfick, mit Jochen Küssow's Antheil .	6
2½	Zu Klocken, Christoph Diedrich Steinwehr .	1
7½	Pakelentz, der Steinwehr und Schönebecken Antheil ohne der Greiffenhagenschen . . .	4
25½	Zu Plöntzigk, mit der Brederlowen Antheil.	
29	Die von Wedel zu Cofsin	12
21	Langenhagen, Bertram Plötze	10
26	Landhufen 17½ Morgen die Trampen zu Lindow	10
8	Landhufen zu Zarnow	2
1½	Zu Nipperwese Otto Trampe	1
17	Die Trampen zu Kerberg	8
25¾	Die Steinbecken zu Vchtorf	14
16	Dieselbe zu Roterbeck	8
5	Barckow[2])	1
3	Woltin } M. gnädigen Herrn Antheil . .	1
3½	Mellen[3])	2
	Die Stadt Greiffenhagen.	
461	Landhufen an ganzen und halben Erben . .	150

[1]) Splinterfeld, heute Jägersfelde genannt.

[2]) Bartikow.

[3]) Klein-Mellen.

Digitized by Google

Landhufen.		Reducirte Hufen.
101	An Stadt-Acker und Eigenthum	80
	Summa aller Hufen 1486¼ Landhufe.	
	II. Der District zwischen der Oder und Randau.	
	Die Stadt Pasewalk.	
324	Landhufen an 166 ganzen Erben, worunter 4 Priesterhäuser, bleiben 162	100
225	An 225 halben Erben, an 225 Buden, so Kellern gleich steuren. Dieses vermöge einer Designation, die Hr. Philipp Julius den 10. Dec. a. 1620 confirmirt	100
18½	Der Stadt Eigenthum	10
146	Stadt- und Kirchen-Acker	80
	Der von Adel zwischen der Oder und Randow.	
54	Die von Wolde zu Cummerow und Jamekow	22
3½	Noch dieselben zu Cunow so sie von sel. Hans Sidowen erkauft	1
184	Die Eichstedten zu rothen Clempenow mit 9 Landhufen zu Lebbin [1])	100
32	Casper Eichstedt zu Coblentz, Krugsdorf, Lebbin, Nadrense und Kiesow [2])	20
50	Schulenburg zu Grambow und Gellin u. Prizlow	30
43½	als 21 zu Blumberg, 9 zu Schönow, 10 zu Woltersdorf, 3½ zu Conow die Sidowen und gehen ab so die von Wolde in Conow bekommen, 3½ Landhufen bleiben 40 Landhufen.	20
130	Heinrich von Rammin zu Rammin	80
57	Rammin zu Woltersdorf	30
54	Christoph von der Osten wegen Wartin u. Pargow	30
41½	Brun, Otto von Rammin zum Brun	30
56	Philipp Ernst von Rammin zu Krackow . .	35
41½	Ernst von Rammin zu Böcke, Neuenhof und Nassenheide	20

[1]) Lebbehn bei Pencun.

[2]) Keesow bei Gartz a. O.

Digitized by Google

Landhufen.		Reducirte Hufen.
6¼	Christoph von Rammin zur Böcke	3
32	Die Rammine zu Stoltenburg	24
97	Die Wufsowen	50
13½	Die Pahlen zu Schöninge	6
5¾	Die Nemeken zu Daber	2
253	Heinrich von der Osten zu Pencun	180
5¾	Das Dorf Bredow	3
22½	Züllichow	18
7	Frauendorf	6
28	Warsow	20
23	Colbitzow	16
39	Rossow	20
15½	Schönfeld	7
36	Barnslow, so Adam von Winterfeld verpfändet	20
3½	Nieder Zadel	1
34	Hohen Zadel	20
45	Möringen	30
21½	Niendorf	15
56	Mandelkow	35
24	Stoltenhagen	20
14½	Scholvin	10
26½	Schwennenz	15
31	Nienkirchen	25
10	Prielup	6
16½	Wammelitz	10
21½	Carow	12
23½	Hohen Selchow jetzo der Hr. Cammerrath Hagemeister	15
5½	Zu Kesow	2
28½	Reinckendorf	12
31	Luckow	16
200	Amt Alten Stettin mit dem Ackerwerk Brusenfelde.	
20½	Das Amt Jasenitz.	
25½	Das Amt Uekermünde, vom Ackerwerk, besage des 1613 gehaltenen Steuer-Registers.	

Digitized by Google

Landhufen.		Reducirte Hufen.
51	Die Amts-Bauren, ohne Järmen und des Obersten Rosen Bauren.	
	Die Stadt Ueckermünde.	
120	An 60 ganzen Erben	60
37	An halben Erben	20
9½	Eigener Acker	4
	Neuen Warpe	
26	soll mit gehören zu dem Ampt Ueckermünde.	
	Jarmen	
14	gehöret auch zum Amt Ueckermünde.	
	Das Amt Torgelow	
105	worunter 66 Landhufen, Märkische Bauren, welche nur auf die Hälfte als für 33 Landhufen angeschlagen.	
	Summa der District zwischen der Oder und Randow 2852 Landhufen.	
	III. Klempenowscher und Anclamscher District.	
26½	Das Amt Stolpe, an Ackerwerken ohne Neuenhof	
5	Neuenhof.	2
204¾	Die Bauren sämmtlich zu Polzin, Medow und andere	
20¾	sel. Hans von Schwerin zu Damitz und Awrose	10
13	Henning von Schwerin zu Ducherow. . . .	8
38	Otto von Schwerin zu Wittstock und Hagen .	25
8	Hans Huchold von Schwerin zu Cummerow .	5
46	Lindstedten zum Hagen	30
21	Bröcker zu Albertsdorf, Rythe und Vogelsange	14
20	Nadrense NB. gehöret Hans Jürgen Bröcker.	8
19½	Ludwig von Rammin	10
26	Alexander Krackevitz	14

Landhufen.		Reducirte Hufen.
1½	Derselbe wegen der Schwerinschen	½
17	Christoph Ilenfeld	10
17¾	Hans von Wolde zu Dargebell	9
41	Köppern zu Schmuggerow und Rofsin als 22½ zu Schmuggerow und 18½ zu Rofsin . . .	25
29	Die Lüfskowen zu Lüfskow und Blesevitz . .	15
20¼	Cagenow, Friedrich Winterfeld	12
7½	Burchard Netzow	5
14	Jochim Budde zu Netzow	8
6	Otto Krukow zu Padderow	4
7¾	Gebhard Krukowen Erben zu Müssentin . .	5
4	Jürgen nud Adam Kruckow zu Kruckow . .	3
29	Baltzer Heiden zu Cartelow	20
12	Curt Heiden zu Teutin	8
16	Vicke Horn zu Müssentin	10
12	Peselin zu Wietzow	6
7½	Claus Suckow zu Plestelin	5
20	Valtin Speckin und Jochim Lepell zu Plötze .	12
9½	Matthies Thefsin zum Priemen	6
18¾	Valentin Horn zu Zemmin	12
15	Adam Horn zu Tutow	10
12½	Henning Parsenow zu Toytin	8
	Schlofsgesessene,	
52¼	Jürgen Ernst von Schwerin	35
36	Curt Dettlaff von Schwerin zu Putzar . . .	25
38	Jochim von Schwerin zu Putzar	26
56	Jürgen von Schwerin zu Iven.	
10½	Paul Heinrich von Schwerin zu Iven. . . .	6
81	Rüdiger von Schwerins Erben zu Spantekow .	60
14½	Claus von Schwerins zu Lewitz [1]) Erben Anton Dietloff	10
	Die Stadt Anklam	
766	an 206 ganze und 354 halbe Erben	400

[1]) heute Löwitz.

Digitized by Google

Landhufen.		Reducirte Hufen.
101	Eigenthums und Geistliche Aecker.	80
77	Landhufen 7¼ Morgen, der Anklam'sche Stadtacker, als 11 Landhufen wegen 22 heiligen Geistes Acker, aber weil dieselbe nur auf die Hälfte gerechnet werden, bleiben 66 Landhufen	50
	Summa aller Hufen des Anklam'schen Districts 2118¼ Landhufen.	
	IV. Demminscher und Treptowischer District.	
88¼	Landhufen das Ackerwerk Treptow und Wildberg, so jetzo Thomas Heidebreck im Besitz hat, mit den Bauren.	
74	Tietzleben.	
	Das Fürstl. Ampt Verchen	
181	mit den Unterthanen.	120
174	Das Amt Lindenberg	90
16	Philippshof mit den Bauren	6
28	Kösecke mit Kentzerow[1])	10
	Die von Adel.	
61	Adam Heiden mit Brunsow und Presolin[2]) .	40
20	Jürgen von Platen zu Gemckow	10
73	Alexander Walsleben zu Wodarg	40
4	Derselbe, von Reimar von Walsleben gekauft.	2
12	Claus Walsleben zu Wodarg.	6
6	Ulrich Walsleben zu Wodarg.	
63	Moritz und Johann Walsleben	45
9	Johann Walsleben zu Leistenow	6
2½	Die Warborge in Lobbin[3])	1
1½	Valtin Speckin zu Rützenfelde	1
53½	Volrath Prene, Hermann Behr und Johann[4])	

[1]) heute Tenzerow.
[2]) heute Peselin.
[3]) heute Lebbin.
[4]) Jochimus, Abschrift in der Osten-Plateschen Sammlung.

Digitized by Google

Landhufen.		Reducirte Hufen.
	Klenow wegen der Woldischen Dörfer Tüzepat, Schorsow, Lossentin[1]), Gültze und Basepol, dem Kloster Ivenack zugehörig .	30
39	Zu Cummerow } Jost Molzahn	20
39½	Zur Osten } Jost Molzahn	20
56½	Jürgen Molzahns Erben, darunter 9 Landhufen und 22½ Morgen, zu Zettemin, so Meklenburgisch. Noch 7 Landhufen und 22½ Morgen, so Jürgen Molzahn's Erben zuständig und Mecklenburgisch.	2
2	Landhufen derselbe zu Rattmannshagen auch Mecklenburgisch	30
29¼	Ernst Ludwig Molzahn's Wittwe zur Osten .	15
44	Hartwig Molzahn zu Vanselow	25
23	Christoph Lütke Molzahn zu Sarow	15
105½	Zu Nehringen } Andreas Bugenhagen, Landmarschall.	70
48¼	Zum Brocke } Andreas Bugenhagen, Landmarschall.	25
37	Zu Pustow } Andreas Bugenhagen, Landmarschall.	20
80½	Das Haus Demmin die Podewelse.	50
47½	Blücher zu Daberkow	30
4	Petersdorf zu Cöfslin[2]).	
	Die Stadt Demmin.	
608	an 202 ganzen und 204 halben Erben . . .	100
144½	Eigenthums-Acker	100
95	Stadtacker mit den Ackerwerken u. Kirchenhufen	60
	Die Stadt Treptow.	
382	an ganzen und halben Erben	100
82½	auf dem Stadtfelde	60
29	Der Stadt Eigenthum	15
5½	Geistlicher Acker	3
4	Zu Brödersdorf } seyn Podewelsche Mecklenburgische Bauren.	
5	Zu Zarnekow } seyn Podewelsche Mecklenburgische Bauren.	
4	Zu Berlin[3]) } seyn Podewelsche Mecklenburgische Bauren.	
3¾	Zu Warenzin } seyn Podewelsche Mecklenburgische Bauren.	

[1]) heute Tützpatz, Schossow, Leuschentin.

[2]) heute Caslin.

[3]) heute Barlin.

Landhufen.	Summa des Demminschen und Treptowischen Districts 2924½ Landhufen.	Reducirte Hufen.
	V. Triebsees, Grimmen und Loitzi'scher District.	
	Das Amt Triebsees.	
41½	sammt den Unterthanen.	
37½	Das Gut Eixen, Bifsdorf, Spickersdorf und Wosen.	
	Das Amt Grimmen.	
65¾	mit den zugehörigen Unterthanen.	
	Das Amt Loitz.	
516	Landhufen, Bauren.	
14	zum Ackerwerk Sophienhof. Von den andern Fürstl. Ackerwerken hat man keine Nachrichtung	8
	Die von Adel.	
80	Jürgen von Behr zu Düvelsdorf, Gransebieth und andere mehr	65
12	Huchold von Rethe zu Bauersdorf	8
2	Henning von Behr zu Grammendorf	1½
24½	Zepelin zu Zarnekow	16
26½	Andreas Bugenhagens Lehnleute zu Brönnekow	20
73	Curd Bonow wegen des Guts Thurow und Dorfs Bretewisch	55
30½	Melcher Bonow Sohn, jetzo Curd Claus zum Wolthofe	25
7¼	Adam Schmalensee zu Zettelvitz	5
12	Curd Schmalensee } zu Dünningen.[1])	8
14	Jochim Schmalensee }	9
4	Die Stuven zu Dönningen	3
10½	Die Hoben zu Beestland, als Jochim Friedrich und Josua	6
6½	Claus Holsten zu Passow	4
5½	noch derselbe in Zettelvitz, so er von der Fürstl. Wittwe sich gepfändet	3

[1]) Dönnie.

Landhufen.		Reducirte Hufen.
14	Martin Bilowen Erben zu Griskow	8
9	Hans Holste zu Passow und Candelin . . .	6
29½	Otto Wackenitz zu Passow	18
25¼	Christoph Albrecht Wackenitz zu Trissow, Göfslow, Wüstenie und Lüssow	16
63	Die Blixen zu Jargenow, Lütken Sastrow, darunter 14½ Landhufen zu Negentin, welche sie von der Fürstl. Wittwe zu Loitz Pfandweise inne haben sollen	45
74	Casper Rausche zu Gribenow und Willershusen	40
20	Henning von Hagen zu Falkenhagen	12
68½	Die Wackenitzen zu Clevenow sammt dem Gerdswalde und Willerswolde	45
46	Andreas von Schwerin zu Grellenberg . . .	35
12½	derselbe wegen des Pfandguts von Jürgen Tribbesees	8
13½	Jochim Volrath Tribbesees Wittwe zu Zarrentin	8
8	Speckins Erben zu Wendisch-Baggendorf . .	6
8½	Matthies Speckin zu Wendischen Baggendorf modo Matthies Kruckow.	
16	Schmatzhagen zum Lehmhagen und Holzhofe.	12
20	Die Rekentin wegen hohen Barnekow und Rolofshagen	12
20½	Erasmus Küfsowen Sohn zu Quitzin	14
14½	Casper Küfsow zu Müggenwalde	9
	Die Stadt Triebsees.	
240	an 85 ganzen und 70 halben Erben	80
52½	Stadtacker	40
3	Stadteigenthum in Simersdorf	2
	Die Stadt Grimmen.	
361	an 128 ganzen und 105 halben Erben . . .	120
54½	Stadtacker, so an Morgen zu Häusern belegen	40
	Die Stadt Loitz.	
184 [1])	an 68 ganzen und 38 halben Erben	100

[1]) muſs heiſsen 174.

Landhufen.		Reducirte Hufen.
18	Landhufen und 4½ Morgen Stadtacker . . .	12
9	Eigenthumsacker von den Stadtbauren, darunter 9 Bauren und 5 Kossaten	6
	Summa aller Hufen, so zum Loitzischen, Grimmen und Triebseeschen District gelegen 2374¾ Landhufen.	
	VI. Barthischer District.	
	Das Fürstliche Amt Barth.	
52	zu Ackerwerke.	
435	desselben Amts-Unterthanen.	
	Das Amt Franzburg.	
47½	das Amt.	
434	Des Amts Franzburgs Unterthanen.	
	Die von Adel.	
136	Hermann Behr zu Huchelsdorf mit dem Dorfe Cammin	90
19	Casper Behr zu Neuenhof, Berenwalde, Lepelow und Obelitz	14
19¾	Erasmus Küfsowen Erben, wegen Jost Behren Guts zum Werder	14
9	Jochim Behr zu Ravenhorst, Josten Sohn . .	6
16	Diedrich Behren Creditoren zum Werder . .	12
36½	Wedige Behren zu Cazenow	20
114	Christoph Behr zu Semmelow	80
12	Baltzer Datenberg wegen des Gutes Tribohm	8
89	Philipp Horn zu Divitz, Spoldershagen, Frauendorf, Wobbleckow, Göteckenhagen, Rubitz, Kükenhagen und Zatel	70
21	Levin Wedige Petersdorf zu Carnin	14
5½	Melcher Folckersam zu Starkow und Kindeshagen	3
25½	Christoph Heinrich von Schwerin zu Pütenitz,	

Digitized by Google

Landhufen.		Reducirte Hufen.
	Neuenhof, Beyershagen, Steinort, Wendorf, Plummendorf, Neuen Rostock und Stormsdorf	18
20	Zu Beyershagen, welche die Herzogin zu Sachsen gekauft.	
30	Sivert Dechow zu Pantlitz	25
62¼	Jochim Mörder wegen Daskow, Prusdorf, Todenhagen, Bernshagen, Dietmersdorf, Alten-Willershagen, Neuen Lübeck, Brushagen, Dreitzenhagen, Trinwildershagen	50
50¼	Christoph Mörder zu Mützkow, Niepars, Todenhagen, Bremersdorf, alten Willershagen.	40
25½	Baltzer Datenberg zu Altenhagen, Zülendorf, Wobbelkow, Starkow, Manzenhagen, Seehagen	20
48¼	Sivert Datenbergs Sohn zum Altenhagen, Zülendorf, Seehagen, Bartelshagen sammt Jörcken Güter zum Hanshagen	35
40¼	Otto Thun zu Schlemmin, Zartow, [1]) Hanshagen, neuen Rostock	30
11	Ernst Steinkeller zum Wipkenhagen	4
1½	Thomas Steinkeller zum Tempel	½
18	Hans Gristow zur Schlichtenmühle	10
11¼	Daniel Jörke zum Hanshagen	8
2	Reimer Jörke zu Trempten	1
22	Bogislaff Plate zu Pantlitz	14
5½	Henning Mellentin zu Duvendiek	4
3	Henning Obelitz zu Duvendieck und Langendorf	3
9	Balzer Obelitz zu Manzenhagen	6
2¼	Johann Obelitz zu Wüstenhagen	
2	Landhufen und 24 Morgen Henning Obelitz zu Wüstenhagen	2
20	Jochim Vogelsang zu Abtshagen, [2]) Wüstenhagen, zu Flemendorf und Rubitz	2 15
10¾	Henning Mellentin zu Santzebuhr	8
2	von Rethen zu Pollentzin [3])	1
22½	Henning von der Osten zu Batevitz	18

[1]) Zornow.
[2]) muſs heiſsen Arbshagen.
[3]) Palmzin.

Landhufen.		Reducirte Hufen.
4	Michel Steding zu Santzebuhr	3
8	Casper Rotermund zu Engelswacht allein zum Rittersitz	6
	Die Stadt Barth.	
370	mit 93 ganzen, und 184 halben Erben . . .	160
49¼	Barthischer Stadtacker	40
11¼	Eigenthumsacker oder Dörfer als 5 zu Manzenhagen	6
	Die Stadt Damgarten.	
63½	an ganzen und halben Erben, geben den dritten Theil weniger als die andern Städte . .	20
18	Landhufen und 3 Morgen zu Damgarten auf dem Damgart'schen Felde	12
134	Das Städtlein Franzburg	50
134	Das Städtlein Richtenberg.	50
	Summa aller Landhufen Barthschen und Franzburg'schen Districts 2689½ Landhufen.	
	VII. Greifswald'scher und Wolgastischer District.	
	Die Stadt Greifswald.	
1252	an 333 ganzen und 586 halben Erben . . .	600
181½	Des heiligen Geistes Güther	130
91	Pacht und Baurengüter.	70
23	Julius Paul Schmatzhagen Städtischer Acker.	18
44	An Aeckern auf'm Stadtfelde	30
	Das Amt Eldenow.	
56	zu dem Ackerwerk.	
320½	Die Unterthanen des Amts Eldenow.	
25¾	Zu den beiden Ackerwerken Ludwigsburg und Grubenhagen.	20

Landhufen.		Reducirte Hufen.
24	Letzen [1])	6
22	Ernst Ludwig von Rhaden zum Hinrichshagen	6
1½	Hans Holste zur Hohenmühle	1
42	Die Fürstl. Ackerwerke im Amte Wolgast ohne Ernsthof.	
4½	Klein Ernsthof, Franz Hakewitz	3
81½	Gützkowsche Vogtey, Ihro Fürstl. Gnaden Unterthanen, darunter 2 Landhufen des Priesters Bauer zu Ziethen, 2½ die Kirche zu Zarnekow, 2 die Kirche zu Gützkow . . .	60
118	Die Dörfer binnen der Peen.	
180	Im Lande zu Wusterhusen.	
70½	Ueber die Wolgastische Fähre.	
12	Die Caseborgsche Vogtey.	
137¾	Die Horster Vogtey	110
22½	Das Fürstl. Amt Pudgla.	
218¼	Die Unterthanen desselben Amts Pudgla.	
81	Christoph Owstin zu Bünsow	50
85½	Rüdiger Christoph Owstin zu Quilow . . .	60
179	Christoph Neukirchen der Vorwerkschen, Mellentinschen, Klotzowschen und anderer Güter	120
42	Jacob Vieregge	30
13½	Köllers Sohn zur Hohensee	6
53	Philipp Melcher Normann	35
20¾	Balzer Lepell zu Niendorf und Ramitzow . .	14
9½	Casper Lepell auf'm Gnitz	8
6	Vollrath Lepell zu Nezelkow	5
12½	Zabel und Jochim zum Baur	10
1	Joachim Lepel's zu Anklam Bauren	1
6	Balzer Lepell zu Seckeritz	5
14	Ernst Lepel zu Rubbekow modo Jochim Christoph Horn	6
3	Wedige Lepel zum Baur	2
3	Claus Lepel zum Baur	2

[1]) heute Leist.

Landhufen.		Reducirte Hufen.
18	Die Stedingen zu Lentzkow und Pinnow . .	12
2	Elias Schapow von Balzer Lepel zum Gnitz .	2
51¾	Peter Zastrow zu Selchow	30
16½	Jochim Wolff zu Reltzow	10
9¾	Carsten Wolff zu Reltzow	6
2½	Adam Moritz Schinkel zu Reltzow	1
9¼	Jochim Ilenfeld zu Grofsen Bünsow	6
8	Ulrich Bukow zu Waskow	4
8½	Hans Albrecht Sanitz	4
3	Nicolaus Klempze zu Pinnow	1
7½	Henning Bugenhagen	4
38	Oswald Schwaben Kinder zu Smatzin . . .	25
15	Die Bützow'schen zu Balitz,[1]) Gribow und Züssow, ohne was Neukirchen hat	10
4	Daniel Horn zu Ranzin	2
9½	Wulf Hinr. Horn zu Ranzin	5
9¾	Henning Horn zu Oldenburg und Jasedow .	6
6	Vicke Horn zu Brüssow	4
33¾	Philipp Horn zu Slatkow mit David Horns Antheil	28
40	Claus Horn zu Walendow.	30
2½	Bernd von der Lancken	1
30	Otto Wackenitz zu Boltenhagen	20
16	Claus und Jochim Wackenitz zu Lütten Kysow	10
16	Levin Campse zu Pentien.	10
48¼	Philipp Luder und Friedrich Behr zu Vargaz und Dargezin	30
13	Landhufen 3½ Morgen Wulf Behr zu Dargezin modo Melcher Köppen.	7
23	Landhufen und 2 Morgen Christoph Behr zu Schlagetow	16
35¾	Adam und Jochim Behr zu Stresow und Schlagetow	28
44	Gerd Behr zu Bandelin	30

[1]) heute Glödenhof.

Digitized by Google

Landhufen.		Reducirte Hufen.
4	Wulf Behr wegen Schmoldow	2
25	Die Schwerine zu Stolpe	18
15½	Die Borken zu Crinke	10
	Die Städte.	
	Die Stadt Wolgast.	
297	an ganzen und halben Erben	150
40¼	der Stadtacker	50
5	der Stadt Eigenthum.	3
	Die Stadt Usedom.	
185	an ganzen und halben Erben	80
12¾	dieselbe an Kirchen- und Heuer-Acker . . .	8
	Das Städtlein Lafsahn.	
65	an ganzen und halben Erben	30
30	an Stadtacker	20
	Das Städtlein Gützkow.	
55	das Städtlein	25
17	der von Adel, Kirchen- und Stadt-Acker . .	8
	Summa aller Hufen des Greifswaldischen und Wolgastischen Districts 4720¾ Landhufen.	
	Summa Summarum 19165¾ Landhufen.	
	Die Insel Rügen und die Stadt Stralsund.	

Hiermit endigt die sogenannte Kahldensche Matrikel von 1631, indem sie die Stadt Stralsund und die Insel Rügen nicht specifizirt und in den Anschlag eingerechnet hat. Eine in der Osten-Plateschen Sammlung Tom. XII p. 628 befindliche „Collation der Kahldenschen Hufen-Matricul de anno 1628 (welche also nicht mit der von 1631 identisch ist, auch in einzelnen Positionen und in der Gesammtsumme der einzelnen Districte von ihr abweicht),

undt der im Jahre 1658 nach ausgestandenem Kriege gemachten reduction und repartition, so der Cammer-President Rheinschild aufsetzen lassen", ergänzt diese Lücke:

Des Adels Steüren in Rügen anbelangend

So ist das gantze Land Rügen vermöge einer von dem Rentmeister daselbst übergegebenen Matricul, mit eingeschlossen dasjenige, so die Stadt Stralsund, auch das ampt darin hat, auff 2611 Hufen 24½ Morgen angeschlagen, und weile die ersten membra noch nicht resolviret, ob sie einen allgemeinen Collectorem über das gantze Land bestellen oder jedes Theil seine quotam apart einbringen will, ist hier auff allen fall das totum wie auch des Adels Antheil

nemlich	1819 Huf.	9¼ Morg.,	wird gesetzt	1200 Huf.
Noch aus dem Ampte Bergen.	39 —	24 —		20 —
Die Stadt Stralsund mit ihren inhabenden Gütern				
DieStadt wird nach altem Anschlage ohne reduction der Erben gesetzet auff	2400 —			1600 —
Ihr Stadtacker angeschlagen	36 —			30 —
Auch träget dieselbe soviel man nachricht haben mögen an ihren alten und Neuen landtgütern inRügen	752 —	21¼ —		600 —
An ihren alten und neuen gütern auff disseits	726 —	2¾ —		500 —
	3916 —	7½ —		2730 —

C. Hufen-Matrikel des Stifts Cammin de 1628.

zusammengestellt aus folgenden Registern:

A, Summarischer Extract aufs dem Stieffts Landt Regiestern, vndt ietzo aufser den Ritterhuefen, davon die löbliche Landtschafft wegen der Rofsdienste befreihett, die L. Stieffststände in gemein, von deroselben Vntersassen (neben) den Furstl. Bischoffl. Aemptern, an Häger vnd Dörffhuefen, vndt was dehme mehr anhengklich vorsteuren, alfs nemblichen wie folgett.

Hier fehlt die Specification der Aemter, und die Städte.

B, Vorzeichnus der Stifftischen Hufen wie dieselbe auff gemeinem Landt Tage zu Cofslin den 5 Aprilis Anno 1628 in einen gewifsen Anschlag gebracht, darnach ein Je'er das Seinige ohne jennigen Abgank versteuren vnd daran nichts ohne vorhergehende gemeine Belibung aller Stende abkurzen soll.

Die im Folgenden nicht näher bezeichneten NB. siud hieraus entnommen. Es scheint das Concept zu C zu sein.

C, Specificatio der Stifftischen Steurbahren Heufser, Bueden, Huefen, Kathen, Kruegen, Muehlen, Weberstellen, Schmieden, Fischer, Schaffen vndt anderer steurbahren Stucken so als dieselben den 4 Aprilis Anno 1628 auff dem Algemeinen Landtage nach fleifsieger Indagation vndt Collation der Register vndt gemachtter Vergleichung befunden vndt in kunfftigk versteuret werden mufsen.

D, Verzeichnus der Stifftischen Huefen wie dieselbe auf gemeinem Landtage zu Cofslin, denn 5. Aprilis Anno 1628 in Einen gewifsen Anschlagk gebrachtt, darnach ein jeder das Seinige ohne Jenigen abgangk versteuren vndt daran nichts ohne vorhergehende gemeine beliebung aller Stende abkurzenn soll.

Enthält bei den Aemtern und Ritterschaft nur die Häger- und Hakenhufen, die Angaben bei den Städten jedoch fast vollständig, und stimmt im Uebrigen mit B. und C. überein.

Anmerkung. In A. sind die Hakenhufen durchweg als Dorfhufen bezeichnet. Von den angewendeten Abkürzungen bedeutet: K. Kathen; Kr. Krug; M. Mühle; Schm. Schmiede; V. Sch. Viertel Schafe.

Digitized by Google

Furstliche Bischofliche Ampter.

Altfen Stadt [1]) vorsteuret 116½ Hakenh. 11 K. 4 Kr. 4 M. 10 V. Sch.

Nota: Poldemin ist abgangen zu der Damitzen Lehen, Item Hennekenhagen zu dem Colbergischen.

Corlin 84 Hakenh. 13 K. 3 Kr. 4 M. 12 halbe Bueden 7 V. Sch.

NB. Koseghe zu den Podewilsen lehen.

Ambt Cofslin 196¾ Hakenh. 45 K. 3 Kr. 2 M. 20 V. Sch.

NB. Seidel vndt Rofsnow gehet ab vndt den Glasenappen zu.

Ambt Bublitz 163½ [2]) Hakenh. 42 K. 1 Kr. 5 M. glinde. 2 Schmiede. 31 V. Sch.

NB. gehet ab Hoffteter 5 huefen zu, 5 hufen Lettowen zu Hohenborn.

Ambt Casimirsburgk 55¼ Hegerh. 14½ K. 3 Kr. 2 M. 1 Schm. 1 Querne [3]). 8 halbe Fischer.

NB. Mollen gehet ab vndt dem Obersten Leutenandt zu. Streitz ab den Schmelingen zu. Lutken Streitz ab den Schmelingen zu.

Ambt Gultzow 8 Hegerh. 147½ Hakenh. 48 K. 10 Kr. 3 M. glinde. 2 Schm. 18 V. Sch.

NB. bei den Hägerhufen: 2½ gehet ab wegen des Sandes.

Hedewigs Hoff 8¼ Hegerh. 3 K. 1 M. 1 Querne 1 Instman. [4])

NB. bei den Hägerhufen: 1¼ gehet ab weil die huefen gleich den Schmelingon nicht vol befunden. [5])

Die Herren Graffen von Eberstein Herren auff Newgartten

---

[1]) d. h. Colberg.

[2]) in D: 155½.

[3]) steht in C, ist in B von späterer Hand hinzugefügt, aber wieder ausgestrichen.

[4]) Die beiden letzteren Zahlen fehlen in B, und sind auch in B nur später nachgetragen.

[5]) In A sind die einzelnen Aemter nicht aufgeführt, sondern wird nur gesagt: Fl. Bischoffl. Ampter: 86 Hegerh. 725¾ Dorffh. 189½ K. 29 Kr. 22 M. 5 Schm. 1 Querm. 2 Weberstellen. 8 gantze, 12 halbe Fischer. 12 Bueden. 3 Instleute. 2 Schneider. 86 V. Sch.

Digitized by Google

vnd Mafsow versteuren 71 Hegerh. steuret das Stedtlein Newgartten[1]) 591 Hukenh. die H. Grafen mit ihren Lehenleuten 37½ K. 15 Kr. 9 M. 3 Schm. 10 Bueden. 53[2]) V. Sch. 1 Schneyder 1 Instman.

E. E. Thumb Capittel zu Colbergk[3]). 228 Hakenh. 23 K. 2 Kr.[4])

NB. Die Hegerh. von Hennekenhagen gehen ab vndt itzo Colberg zu 3½ vndt ⅜.

Probstey Tramme 15½ Hakenh. 6 K.

Ritterschafft

Die von Wedell[5]) 450½ Hakenh. 28 K. 14 Kr. 5 M. 64½ V. Sch.

Die Blankenburge 249¾ Hakenh. 27 K. 3 Kr. 5 M. 2 Schm. 1 Schneyder 44 V. Sch.

Die Manteuffell. 197¼ Hakenh. 16 K. 6 Kr. 1 M. 2 Schm. 27 V. Sch.

Die Glasenappe. 78 Hakenh. 14 K. 2 Kr. 4 M.[6]) 22 V. Sch.

NB. gehen 30 Huefen aufsm Cofslinschen Ambte zu. 9 Huefen wegen Georg Glasenappen Rittersitze zu Sedel vndt Rofsnow.

Die Podewilse 50 Hakenh. 9½ K. 1 Kr. 1 M. 8 V. Sch.

Die Ramell 104½ Hakenh. 11½ K. 3 M. 13 V. Sch.

Die Kameken 51½[7]) Hegerh. 80½ Hakenh. 19 K. 5 Kr. 3 M.

Die von Parfsow 33½ Hakenh. 16 K. 1 Kr. 1 M. 2[8]) V. Sch.

Die Monnichowen 249 Hakenh. 16½ K. 8 Kr. 7[9]) M. 31 V. Sch.

Die Damitzen 36½ Hegerh. 130 Hakenh. 23 K. 7 Kr. 4 M. 17 Fischer 1 Instman 11 V. Sch.[10])

---

[1]) Statt dessen steht in A: 71 Heegerhufen oder gantze Erben aufs der Stadt Neugartten, alfs 30 gantze Erben, vor sich aber 30 Mittell Erben, vndt 37 halbe Erben, Facit 71 gantze Erben.

[2]) In A: 53½.

[3]) Dafür in D: Thum Probst zu Colbergk.

[4]) In A lauten die betreffenden Zahlen: 228¾, 23½ und 2½.

[5]) A fügt hier hinzu: neben dero Affterlehnnleutten vndt Pastoren, auch von dero Müllern sollen versteuren.

[6]) In A statt dessen: 61 Dorffh. 7 K. 3 Kr. 3 M.

[7]) in A: 66½. [8]) in A: 1.

[9]) in A: 7⅓.

[10]) in A: 44⅓ Hegerh. 130¼ Dorfh. 23½ K.; die Fischer fehlen.

NB. 8 Hegerhuefen sein wegen des Sandtschadens an Mollen, Funckenhagen, Koltenhaabgangen.

Die Schmelinge — 24 Hegerh. 43 Hakenh. 11 K. 1 M. 1 Schneyder. 8 V. Sch. [1])

Die Heidebreken — 10½ Hegerh. 88 [2]) Hakenh. 7 K. 2 Kr. 3 M. 12 V. Sch.

Die von Wolde — 27 Hakenh. 6 K. 1 M. 7 V. Sch.

Die Weyhere — 7¾ [3]) Hegerh. 1 K. 1 M.

Die Bulgrine — 33½ [4]) Landth. 12 K. 1 Kr. 2 M.

NB. in B: 2 Landthuefen gehen ab zu Kleist vndt Wusseken vndt 1½ zu Repkow wegen des Abgangs an den Ewentinschen grenzen. In C: sollen nur 25½ Landthueffen sein, weill das vbrige den Cöslinschen zugehet.

Die Wedelstetten — ½ Hegerh.

Die Kleiste — 55 Hakenh. 4 K. 1 Kr. 3 M. 9 V. Sch.

Die Bonine — 60 Hakenh. 10 K. 2 Kr. 2 M. 14 V. Sch. [5])

Die Zarten. — 3½ [6]) Landth. 81 Hakenh. [7]) 11 K. 4 Kr. 3 M. 22 V. Sch.

Die Böhnen — 16½ Hakenh. 2½ K. 8 V. Sch. [8])

NB. in C: Ristowe Succefs. In A: Ristowen, modo Anthonius Bonin, vndt Frantz Böhne, alfs der Herr Decanus, vndt Capitular.

Die Versen — 27 [9]) Hakenh. 2 K. 1 M. 8 V. Sch.

---

[1]) in A: 27¼ Hegerh. 41 Dorfh. 11½ K. 8½ V. Sch.

[2]) in A: 10⅞. ⅛ Hegerh. 88¼ Dorfh.

[3]) in A hinter ¾ noch ⅛. [4]) in A: 37.

[5]) in A: 50 Dorfh. 1 M. 10 V. Sch. — Dabei steht: N. hier vnter sein die Ritzerowschen (?) vnd Dubbertecheschen hufen so zu den Hufen geleget mit begriffen, so abzogen werden mussen.

[6]) ist in B corrigirt in 4, und steht dabei N: zu Repkow welche Jochim Zarte für 8 Hackenh. vorsteuret. — Auch in D steht: 4.

[7]) in A fehlen die Landth., dagegen steht: 85½ Dorfh.

[8]) Die Zahlen lauten in A: 33 Dorfh., 5 K., 1 Weberstelle, 1 Kr., 1 M., ½ Kotze, 9 V. Sch.

[9]) in A: 24.

Die Sager	14 Hakenh. 1 K. 1 M. 2 V. Sch.
Die Puſtar	12 [1]) Hakenh. 6 V. Sch.
Die Paxlaff	8 Hakenh. 2 K. 1 M.
Die Stoientin	8 Hakenh. 1 K. 2 V. Sch.
Die Adebar	6 Hakenh. ½ K. [2]) 2 V. Sch.
Die Lettowen	46½ Hakenh. 12 K. 2 Kr. 2 M. 11 V. Sch. [3])
NB.	darunter 14½ Huefen der Hohenbornschen.
Die Putkammer	50½ Hakenh. 3 K. 1 Kr. 1 M. 2 Quernen. 1 Schneider. 7 V. Sch. [4])
Die Brueseuitz [5])	11½ Hakenh. 1 K. 1 M. 3 V. Sch.
Die Steinwehr	18 Hakenh. 4 K. 1 Kr. 6 V. Sch.
Die vom Rein	4¾ Hegerh. 5½ [6]) Hakenh. 5 K. 2 Kr. 1 M.
Die Somnitz	6 Hakenh. 2½ K. 1 M. 2 V. Sch.
Die Hoffstetter	6½ Hakenh. [7])
Heinrich vom Wolde zu Dargen	7 Hakenh. 1 Kr. 2 V. Sch. [8])
Stadt Colberg	224 Giebelheuſser. 156 Bueden. 299 Klebbuden vnd Keller. 320 Logiers vor der Stadt, vorsteuren den Hakenh. gleich. 335 Hakenhueffen. 10 Hegerhueffen wegen Vlrichshofes. 35 Katen [9]). 6 Beykaten. 45 Fischer, geben so viel als ein halb Kate. 6 Kr. 3 M. 8 V. Sch. — Sum. Colb. 550½ Hegerhufen.
	NB. in C: „dies ist der altte Anschlag, fol. sequ. pag. versa ist der newe Anschlag

[1]) in A: 14.
[2]) in A statt dieses ½ K.: 1 Instmann.
[3]) in A: 42 Dorfh. 16 K. 11½ (?) V. Sch.
[4]) in A: 6½ V. Sch., aufserdem noch 1½ Fischer.
[5]) in A: Rexine, auch fehlt die 1 M.
[6]) in A steht hinter ½ noch ⅛.
[7]) in A statt dessen 5¼ (?) Dorfh. 1 Kr.
[8]) fehlt in A ganz. Dagegen heifst es weiter: Summarum Ritterschafft soll geben von 161¾ Hhueffen 2236¼ Dorffhueffen, 278 Kathen, 68 Kruege, 57½ Muehlen, 4 Schmieden, 1½ Fischern, 2 Querne, 3 Schnieder, 347 Viertell Schaffe, 2 Instleutten, 1 Weberstelle.
[9]) Die folgenden Zahlen fehlen in D.

zu finden.“ Daselbst heifst es: 217 Giebelheufser, woruntter derer von Adell Heufser mitbegriffen. 30 Burfsen. 141 Bueden. 64 Halbburfsen. 396 Klebbuden. 56 halbe Klebbuden. 299 Keller (Nota: 98 steuren für Hakenh., 111 steuren für $^1/_2$ Hakenh. weill sie wüste). 235 Hakenh. 10 Hegerh. (Anm. Seindt nur $7^1/_2$. Item 4 gantze Katen zu Hennekenhagen). 3 M. 6 Kr. 8 V. Sch. $35^1/_2$ K. 76 Halb Fischer. 6 Beykaten. Summa $563^1/_2$ Hegerhueffen.

Stadt Cofslin. 202 Giebelheufser. 253 Bueden. 29 Keller. 60 [1]) Landthueffen. 16 Hakenhueffen. 42 halbe Fischer. Summa Cosl. $373^1/_4$ Hhufen.

NB. in C.: „Diefs ist der altte Anschlag, pagina versa ist der newe Anschlag wegen der Stadtwohnungen zu finden.“ Daselbst heifst es: 129 Giebelheufser. 71 Burfsen. 102 Bueden. 41 Halbburfsen. 101 Halbbueden. 31 Keller (Nota: die helffte Halbkeller auffm Landtage anno 28. thutt 15 gantze, 16 halbe Keller.) Summa $298^3/_8$ Hegerhufen. Hin zu getahn die Landtguter als 40 Hackenhuefen von Jament, Maskow, Gorbent etc. ohne die Fischer tuht $338^3/_4$ Hhufen. Wusseken ist vnter der Bulgrine Huefen davon es gekauft.

Stadt Corlin 48 halbe Erben, versteuren als eine Landthuefe. 49 Bueden vorsteuren als Hakenhufen. — Summa: $36^3/_4$ Hegerh.

[1]) in B steht dabei: Jamen, Wusseken vndt Kleist vnd Repkow. In C ist die Zahl durch Corrigiren undeutlich geworden, die zweite Ziffer ist eine 8; dabei steht von fremder Hand: zu Jamundt, zu Maskow etc. Nota: Wusseken seindt under den Bulgrinen. — Auch hat B: 235 Bueden. In D fehlen die Hackenh. und die Fischer.

Digitized by Google

Stadtlein Bublitz. 30½[1]) halbe Erben, so als Landthuefen vorsteuren. 44 Bueden, als Hakenhuefen. 65 halbe Bueden. — Summa 34¼ Hegerh.

Neugartten vt supra.

Summa[2]) 446 Giebelheufser, steuren als Hegerhueffen. 487½ Bueden so als Landthuefen steuren. 741 Klebbueden und Keller so als Hakenhueffen steuren. 65 Halbbueden vorsteuren so viel als eine halbe Hakenhueffe. 103¼ Hegerh. 103 Landth. 4076¼ Hakenh. 571 Katen. 6 Beikaten. 1 Instman. 123 Kr. 85½ M. 12 Schm. 5003 V. Sch. 2 Schneider. 112 Fischer.

D. Tabellarische Uebersicht des steuerbaren Hufenstandes im Stift Cammin während der Jahre 1628. 1629. 1630? 1631. 1639. 1644.

A. Extract Stifftischen reducirten Hufenanschlags de dato Cofslin den 4. Aprilis Anno 1628, Wobey zu mercken obwoll in selbigem anschlage neben den Heger vnd hackenhufen auch Katen, Kruge, Schmiede, Mulen, Instleute, Quernen, Weberstellen, Fischer vndt Viertel Schaffe angesetzet, Das doch communi Provincialium consensu solches alles von angezogenem Anschlage abgenohmen, vnd allein die hufen zuuorsteuren geblieben, worauff auch dieser Extract fundiret.

B. Anno 1629 den 2. Januarij ist der Huefen Anschlagk aber-

---

[1]) D hat: 30; wie es scheint auch B.

[2]) in B und D. In C steht statt dessen: Summarum: 2215⅝ Heegerhueffen, ohne Katen, Krüge, Scheffer, Fischer, Instleute, Quernen, Schneider, Schmieden vndt Mühlen. — In A, wo die Städte ganz fehlen, heifst es hinter der Ritterschaft: Die Städte können nur nach ihren einbringen, von den Burgern vndt dero Pauwren, ohne die Stadthueffen, nach Heegerhueffen gerechnet werden, alfs nemblichen, auff 944 Hhueffen. — Von fremder Hand findet sich noch folgendes: NB. Stoltenbergk versteuren von 12 Hueffen oder Bueden, vnd 4 Katen, sollen 7 Hegerhueffen aufstragen. Frienwalde zum Stiftischen Lande 30 Hegerhufen.

Digitized by Google

mahll geendert, vnd derselbe mit einhelliger beliebung der Stifftstande folgender gestaldt reduciret.

C. Vorzeichnus der Huffen wouon im Stifft Cammin noch zur Zeit contribuiret wirdtt (doppelt vorhanden) v. J. 1630?

D. Anschlagk aller Steurbahren Huefen im Stifft Cammin, Welchen die Herrn Stifftsstände auf den 2. Septembris Anno 1631 beliebet, vnd nach demselben die Contribution in diesem Monath Septembris biſs fernere Verordnung abzustatten verwilliget.

E. Anno 1639, Mense Octobri nach der Bannirischen ruin haben die H. Stifftsstande abermahl den Hufenanschlagk reuidiret vnd denselben folgender gestaldt reduciret.

F. Nach der Krackowschen Irruption Anno 1644 den 28. Augusti ist abermahl auff einhellige beliebung der H. Stifftsstände der Hufen anschlag folgender maſsen reduciret.

A, B, E und F ohne Specification des Adels.

Furstliche Ambter.

	Hegerhufen					
	A. 1628.	B. 1629.	C. 1630?	D. 1631.	E. 1639.	F. 1644.
Die Vnterthanen der Fürstl. Ambts Altenstadt von	29 1/8	22 1/2	10	8	3	2
Cörlin	21	12	8	6	3	1
Cöslin	49 3/16	20 3/4	14 3/4	20 1/2	7	5 3/8
Bublitz	40 7/8	12 7/8	12	17	6	7
Gulzow [1])	44 7/8	24	24	20		4 1/2
Casimirsburg	55 1/4	43 3/4	30	27	9	7 3/8
Hedewigshoff [2])			8	5		
	240 5/16	153 7/8			28	27 1/2
Die H. Grafen, H. Prälaten vndt Ritterschafft.						
Die H. Graffen von Eberstein mit ihren Lehnleuten von	218 3/4	218 3/4	141 3/4	120	50	38
Wolgedachte H. Graffen wegen ihres Stedtleyns Neugarten von			60 [3])			
Das Thumb Capitul	57	50		18 1/2	14 1/2	15
Aus dem Dorffe Zernin von			9			
Aus Degow von			6 1/2			
„ Buggentin			3 1/2			
„ Damgartten			5			
„ Bartin			3 1/2			
„ Seefeldt			4 3/8			
„ Garrin			4			
„ Pretemin			4 1/2			
„ Rofsentin			1 3/4			

Digitized by Google

„ Mechentin			1/2			
Probstei Tramme[4]), von	3 7/8	8 7/8	3 7/8		2 1/4	2
Die von Wedeln[5])	112 5/8	112 5/8		94 5/8	32	28
Die Blankenburge	62 7/16	56 3/8			29	20 3/8
Der Herr Landtrath Tessen von Blankenburg, von			2	2		
Der H. Landtrath Berndt von Blankenburg von			5 1/2	5		
Nota: (in D.) Wegen 2 abgebrandten Paurhöfe ist ihm eine Hegerhuefe auf ein Jahr lang erlafsen.						
Burgermeister Jochim Döpke aus Plawentin von			3 1/4	3 1/4		
Christian Heinrich von Blankenburg			5	5		
Philip von Blankenburg zur Mozelin von			2 1/2	0		
NB. (in D.) Ist wegen kundbahren Vnvermugenheit bis ferner Verordnung befreyett.						
Heinrich von Blankenburg von			2 1/4	2 3/4		
Jacob von Blankenburgs Witbe zu Moltow			1 7/8	2 5/8		

[1]) In E: Gultzow ist wegen der ruin dies mahl ausgesetzet.

[2]) In A: NB. 8¼ Hegerhufen der Hedwigshoff so jtzo die Schmelinge haben. — In C stehen bei der Hufenzahl, von anderer Hand hinzugefügt, folgende Beträge:

bei Altenstadt: a 5 fl. 20 gr. thut 56 fl. 8 gr.
bei Cörlin: tuht 45 fl.
bei Cöfslin: tuht 82 fl. 13 gr.
bei Bublitz: Sa: 67 fl. 16 gr.
bei Gulzow: tuht 135 fl.
bei Casimirsburg: tuht 166 fl. 24 gr.
bei Hedewigshoff: tuht 45 fl.

[3]) Bei beiden Positionen 141¾ und 60 sind in C die Beträge hinzugefügt resp.: tuht 797 fl. 7 gr. und 337½.

[4]) C sagt einfach: aufs Tramme, A dagegen: Thumbprobstey zu Colberg.

[5]) in E und F ist hinzugefügt: nebst dem Stedtlein Freyenwalde.

Digitized by Google

	Hegerhufen					
	A. 1628.	B. 1629.	C. 1630?	D. 1631.	E. 1639.	F. 1644.
Alexander Georg von Blankenburg			13	11		
Wedige Bernd von Blankenburg			4 7/8	4 1/2		
Jacob von Blankenburgs Witbe zu Zurckow			2 1/2	2		
Jochim Reichow Paursman zur Grossen Pobloth von			5/8			
Jacob von Gunterfsberg aufs Ramelow von			6			
Die Manteuffell.	49 5/16	45 5/8			20	14
Der H. Landtrath Christoff Manteuffell von			24	24		
Der H. Heubtman Jochim Manteufel			3	4		
Reimer Manteuffel von			4 7/8	4		
Matthias Manteuffels erben von			5 3/4	4		
Venz Manteuffell von			4 1/2			
Wilcke Manteuffell				4		
Die Glasenappe.	19 1/2	19 1/2	19 1/2	19 1/2	14	12
Die Podewilse.						
Der H. Heubtman Niclaus Podewelfs von	12 1/2	9 3/4	4 1/2	3	2 3/4	1 1/8
Michell Podewilfs von			1 1/2	1 1/2		
Adam Podewilfs von			3	2		
Die Ramele.	26 1/8	21			14	7 1/2
Churdt vnd Henning die Ramell von			8 1/8			

Digitized by Google

Churdt Ramel.				$3^1/_8$		
Henning Ramel				5		
Heinrich Ramels Erben zur Klaptow von			2	$1^1/_2$		
Christian vnd Peter die Ramel von			$5^3/_8$	5		
Die Ramele zue Reickow vnd Viuerow von			$5^1/_2$	4		
Die Kameken.	$71^5/_8$	$64^5/_8$			32	$14^3/_8$
Der H. Landrath Eustachs Kameke von			$3^1/_2$	3		
Der H. Landrath Georg Kameke von			$11^1/_4$	10		
Adam Henning Kameke von			$6^1/_4$	7		
Friederich Kameke von			$3^7/_{16}$	5		
Carsten Kameken Erben [1]) von			8	$5^9/_{16}$		
Peter Kameke zue Strippow von			$3^1/_2$	4		
Peter Kameke zue Lassene von			$4^1/_4$	5		
Claus Kameke zum Hohenfelde von			$5^3/_4$	5		
Michell Bonin zue Rutzow von			2			
Carsten Kamke zu Rutzow				$1^1/_2$		
Priesterhuefen zue Lafsene von			$^3/_4$			
Priesterhuefen zue Churdtshagen von			$^3/_8$			
Die Parfsowen.	$8^3/_8$	$8^3/_8$			$4^1/_2$	1
Godthilff Ernst von Parfsow von			$3^5/_8$	$3^5/_8$		
Tessen von Parfsowen erben von			$4^3/_4$	$3^5/_8$		

[1]) in D: Witbe.

Digitized by Google

	Hegerhufen.					
	A. 1628.	B. 1629.	C. 1630?	D. 1631.	E. 1639.	F. 1644.
Die Monnichowen.	62¼	61⅜			27¼	13¾
Der Herr Landrath Andres Mönnichow von			9½			
Andres Mönnichow erben				10		
Ewaldt Mönnichow von			5½	6		
Rudiger Mönnichowen Erben von			6¼	4		
Berndt Mönnichow vnd Vallentin Monnichowen zue Merrin			9½			
Valentin Mönnichowen erben zu Marrin				4		
Bernd Mönnichowen erben zu Marrin				4		
Casper Mönnichowen Erben von			8½	5¾		
Jacob Mönnichow zue Neddelin von			1¾	1½		
Berndt Mönnichowen zu Neddelin von			1⅛	1		
Henning Mönnichow zue Barzelin			2	2¼		
Bernd Mönnichow zue Bukow nebst seines Bruederen Vallentin Mönnichowen Erben von			2½	2		
Thomas Mönnichowen erben				6		
Henning Bruseuitz von	2⅞		2⅝	2		
Die Damitzen.						
Der H. Stadthalter Paull von Damitz von	69	59⅝	10⅞	3	24½	17³/₁₆
Der H. Landtrath Eggardt von Damitz mit Putzernin von			5			
wegen seiner Erbgüter				1		
wegen der Capituls Pauren zu Putzernin				2½		

Digitized by Google

Eggardt Damitz der Junger von			½	0[1]
Der H. Obrister Sigfried von Damitz nebenst seinem Bruder dem H. Obristen Leutenant Moritz v. Damitzen				3
Jurgen Damitz zum Funkenhagen.			7½	7
Jochim Damitz von			1	½
Jurgen Damitzen Erben zue Dumbzin von			4¾	4
Lucas Damitze von			¾	
Adam Jurgen Damitz von			4	3½
Godtschalk Damitz zue Carffin von			15/16	1
Tonniefs Jurgen Damitze von			17/16	
Friederich Damitz				1
Christoff Damitzen Erben von			1¼	1
Heinrich Damitz von			2	2
Der Podęwilfsen aus Preussen Vnterthanen zue Rabbun vndt Fritzow				0[2]
aus Rabbun	Jurgen Menige von		½	
	Chim Becker von		½	
	Martten Pickrun von		½	
	Hanfs Pickrun von		½	
	Chim Pickrun von.		½	

[1]) NB. (in D) wegen seiner kundbahren Vngelegenheit.

[2]) NB. (in D) Weil diese guter jtzo jm Lande jtzo keinen Herrn haben vnd die Landschafft viel Contributiones fur sie bezahlen mufsen Protestiret dieselbe, das der Jennige so diese guter kunfftig pofsediren möchte, die vorschofsenen steuren der Landtschafft abtragen soll.

	Hegerhufen.					
	A. 1628.	B. 1629.	C. 1630?	D. 1631.	E. 1639.	F. 1644.
Paul Scheuneman zue Fritzow von			1/2			
Simon Fischer wegen Jurgen Damitzen von			2 1/4			
wegen Möllen				1		
Gotschalk Damitzen Witbe				1/4		
Die Bonine.	15	12 1/2			5	3 3/4
Der H. Stifftsvoigt Antonius Bonin von Martin Bonin			8	9 3/4		
Die Schmelinge.	34 3/4	27 5/8		1 3/4	11 1/4	4 9/16
Heinrich Schmelingk von			6 1/4			
Claus Schmeling zum Chudenhagen				6		
Claus Schmelingk von			4 1/2			
Claus Schmelings erben zue Streitz				4		
Adolff Sahmeling von			4 1/4	6		
Claus Schmelings Erben zum Todenhagen von			4	5 1/2		
Jurgen Schmeling von			1	1		
Sembtlieche Schmelinge wegen Gisekow von			5			
Die Heydebreken.	32 1/2	29 7/16			12 5/8	7
Der Herr Landtrath Jacob Heydebreck von			5	6		
Niclaus Heydebrecken Erben von			9			
Hans Friederich Heydebreck				8		

Digitized by Google

Heinrich vndt Thomas die Heydebrechen von			5			
Erben.				4		
Caspar vndtt Thomas der Junger die Heydebrecke von. . .			$3^{11}/_{16}$	$2^1/_2$		
Ernst Heydebrecken Witbe von			$^1/_2$	$^1/_4$		
Berndt Heydebreck von			$^3/_4$			
zu Schubben vnd Zuchen				$^1/_8$		
zum Todenhagen				$^1/_8$		
Burgermeister Carsten Kleist wegen Todenhagen . .				$^1/_8$		
Die von Wolde (zu Tunow).	$6^3/_4$	$6^3/_2$			3	$1^1/_4$
Der H. Landtrath Henning von Wolde von	$1^3/_4$	$1^1/_4$	6	$5^1/_2$		
Heinrich von Wolde zu Dargen			$1^1/_4$	$1^1/_2$		
Die Weyhere.	$7^3/_4$	$6^1/_2$			$2^1/_2$	$1^5/_8$
Thomas Weyhers Erben von			$^1/_4$	$^1/_4$		
Jurgen Kotze zue Nietkenhagen von			1			
Ernst Weyhers Erben von			2			
Achatz Weyher von.			$2^3/_4$	2		
Adrian Heinrich Weyer				1		
Paul Weyer				$^3/_4$		
Die Bulgrine.	$12^3/_4$	10			6	5
Ludewig Bulgrin von			1	$^1/_2$		
Otto Bulgrin von.			$2^1/_2$	$2^1/_4$		
Hans Bulgrin von			$1^3/_8$	$^3/_4$		
Richardt Bulgrin von			$5^3/_8$	$4^1/_2$		

Digitized by Google

	Hegerhufen.					
	A. 1628.	B. 1629.	C. 1630?	D. 1631.	E. 1639.	F. 1644.
Der Verwalter zue Wufseken von			3¼			
Burgermeister und Rath zu Cöslin wegen (der Bulgrine Pfandguet) Wufseken, von				3	2	2
Die Sembtlichen Bulgrine zu Schubben von			½	½		
Die Wedelstetten von	¾	¾	¾	½	½	⅜
Die Kleiste.	13¾	11⅞			5¼	5¼
Jurgen Kleistes Erben zue Dargen von			1¼	1		
Jurgen Kleist zue Zebbelin von			4⅛			
Die Kleiste zu Zebbelin von				4		
Churdt Kleist als Jochim Kleistes Erben aufs Schwellin von			¾			
Reimar Kleist von Schwellin				½		
Marten Kleistes Creditoren, Vnterthanen zue Schwellin benandtlich:						
Jacob Veleberg von			½			
Paul Klonde von			½			
Dauidt Zemmeke von			½			
Peter Veleberg von			¼			
Der Herr Landtrath Peter Kleist zue Dargen von			4	3½		
Die Zartten.	22	16⅜			9¾	8¹⁵⁄₁₆
Jochim Zartte zun Repckow von			1⅜	¾		
Der H. Landtrath Paull Zartte von			2¾ (1)	2½		

Digitized by Google

Simon Zarte von			3¾	3¾		
Felix Zartte von			1	1		
Claus Zarte von			1	1		
Hans Heinrich Zarte von			2¼	2		
Jobst Zarte von			1	2		
Alexander Zarte von			½	½		
Ernst Zarte aus Priddargen vnd Dubbertech von			1½			
Ernst Zarte aus Priddargen				½		
Lorentz Hertzbergische wegen Ernst Zarten zu Dubbertech				¾		
Die Böhne						
Der H. Capitularis Frantz Böhne von	4⅛	4	4	3¾	1	1
Die Verſsen.						
Bartholomeus Versen von	6¾	6	1½	1¼	2	2
Hans Versen von			4	3		
Die Sager.						
Tönnies (von) Sager von	3½	3	⅛	¼	2	1¼
Jochim (von) Sagers Erben von			1	½		
Martin von Sagers Witbe				¼		
Die Pustare.						
Heinrich Pustar	3	3	1½		1½	1⅜
Wulf vnd Peter Pustar				1		
Der Bulgrins Erben				1¼		
				¼		

Digitized by Google

	Hegerhufen.					
	A. 1628.	B. 1629.	C. 1630?	D. 1631.	E. 1639.	F. 1644.
Die Paxleben.	2	2			1	1
Heinrich Paxleben von			1	3/4		
Philip Paxleben von			1	3/4		
Die Stoyentine.	2	2			1	1 1/2
Lorentz Stoientins Witbe von			2	1 3/4		
Die Adebahre.	1 1/2	1 1/2			3/4	11/16
Caspar Adebahr von			1 1/2	1		
Die Lettowen.	11 5/8	12 1/2			6	6
Der H. Landtrath Vallentin Lettow von			2	3 11/16		
Adam Lettow von			2 15/16	2 15/16		
Jochim Lettow von			5 3/8	5 3/8		
Die Putkamere zu Fritzow	12 5/8	12 5/8		12	5	4 1/2
Die Steinwehre von	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	1 3/4	1 3/4
Die vom Reine von	6 1/8	6 1/8	6 1/8	5 1/2	2 3/4	2 1/4
Die Somnitze.	1 1/2	1 1/2			3/4	3/4
Der H. Landtrath (Haubtman) Peter Somnitz von			1 1/2	1 1/2		
Hans Siegfriedt Varchmin von		1	1	1	1/4	1/4
Jurgen Heinrich Hofsteters erben	1 5/8	1 5/8	1 5/8	3/4		
Der H. Haubtman Antonius Natzmer				1 1/4	3/4	3/4
Summa der Ritterschafft.	984 7/8	913 3/4			351 1/8	248 3/4

Die Städtte.						
Die Stadt Colberg[1]) von	563½	489	398	50	125	124
Die Stadt Cofslin von	338¾	289¾	249¼	120	100	72
Stedtleyn Corlin von	36	26	12	19	10	4½
Stedtleyn Bublitz von	42	26	24		12	12
Stoltenberg von		3	2½		½	½
Newgarten				30		
Freyenwalde				17		
Summa der Städte .	980¼	833¾			247½	213
Summarum .	2205⁷/₁₆	1883⅜	1491⅝	992¹/₁₆	626⅜	289¼
Nota (in C.) Der Kameken Hueffen zu Lassene sein hieuon nicht abgezogen.						

[1]) N. (in D) Diefs wirt allein auf Itzig Monath vnd nicht ferner versteuret. — Bei Colberg und Cofslin steht in A: mit ihren landtgutern.

Digitized by Google

V.

Uebersichten des Personal- und Besitzstandes der Preussisch-Pommerschen Ritterschaft aus dem XVIII und XIX Jahrhundert.

Vorbemerkung.

Die Vasallen-Tabellen von Pr. Pommern befinden sich im Geh. Staats-Archiv zu Berlin. Sie wurden von den Kreis Landräthen jährlich nach einem tabellarischen Schema entworfen und eingereicht. Die tabellarische Form ist der Raumersparnifs und der Uebersichtlichkeit wegen beim Abdruck aufgegeben worden. Von dem Rummelsburger Kreise war die Vasallen-Tabelle von 1756 nicht mehr vorhanden, dafür ist die von 1755 substituirt. Die eingeklammerten Zahlen bei den Ortsnamen geben den damaligen ungefähren Werth der Güter in Preufsischen Thalern an. Bei dem Abdruck ist für die Ortsnamen überall, für die Familiennamen wenigstens in den Ueberschriften die jetzige Schreibweise adoptirt. B. bedeutet Brüder, S. Söhne.

A. Vasallen-Tabelle de 1756.

I. Anklamscher Kreis.

von Bohlen.

1. Carl Friedrich 52 J., Fähnr. a. D., 17 J. gedient. [Neuenkirchen.]
   S. a. Henning Christoph †
   b. Christoph Leopold, 20 J., Gefr. Corporal b. Manteuffel.

Digitized by Google

von Bomin.

2. Friedrich Wilhelm, 38 J., Capit. a. D. b. Bevern, 16 J. ged., s. auch Kr. Demmin, n. 3. — [Neetzow u. Anth. Gramzow (25000), Jagetzow (14000).]

von Borcke.

3. Curt, 40 J., Capit. a. D., 19 J. ged. zu Heinrichshoff. — [Altwigshagen, Lübs, Demnitz, Annenhof; aufserdem Crienke etc. Kr. Usedom, s. daselbst n. 3.]

S. a. Friedrich Georg, 10 J.
b. Heinrich Leopold, $7^3/_4$ J.
c. Johan Christoph, $3^1/_2$ J.
d. Curt Friedrich, 1 J.

von Bröcker.

4. Georg Friedrich, 28 J., Cornet b. Leib-Carabiniers. — [Rieth, Albrechtsdorf; aufserdem Karmtzow i. Ucker-M.]

B. N. Capit. b. Gr. Neuwied.

von Corswant.

5. Christoph Erhard, 42 J., Assessor b. Schw. Tribunal zu Wismar. — [Cadow u. Anth. Gramzow (14000); aufserdem Kuntzow u. Neuendorf in Schw. Pommern (20000).]

von der Dollen.

6. Friedrich Berend, 47 J., Major b. Ziethen Hus., steht in Sachsen. — [Preetzen.]

S. a. Berend Friedrich, 10 J.
b. Friedrich, $6^3/_4$ J. } in Berlin.

von Eickstedt.

7. Carl, 53 J. — [Müggenburg, Anth. Panschow u. Teterin.]

S. a. Carl Leopold, 23 J., Fähnr. b. Schultz, in Sachsen.
b. Wilhelm Sigmund, 17 J., Frei-Corpor. b. Bayreuth.
c. Philip Gottlob, 16 J., Cadet in Berlin.
d. Anthon Otto, 13 J., im Joachimsth. Gymnas. in Berlin.
e. Carl Friedrich Bogislaus, 10 J.

von Enckevort.

8. Carl Gottlob, 33 J. — [Vogelsang $^1/_2$ c. pert. in Luckow, Warsin u. Mönkeberg.]

B. a. Berend Friedrich, Prem. Lieut. b. Anhalt-Dessau.
b. Daniel Nicolaus, Lieut. b. Bevern.

Digitized by Google

c. Johan Philip, Lieut. ibid.
d. Gotthilf Christian zu Vogelsang.

von Flemming.

9. Der alte Graf † — [Iven (30000).]
S. a. Georg Detlof, 58 J., Graf, Poln. Grofs-Schatz- und General-Feldzeugmeister. — Er verweigert, aus den Polnischen in Pr. Dienste überzutreten; auch bezeugen seine Brüder, dafs er nichts aus dem Gute Iven beziehe, sondern ihnen noch jährlich von seinen Polnischen Gütern zufliefsen lasse.
b. Hans Heinrich, 54 J., Graf, Oberst a. D., 29 J. ged., zu Iven.
c. Ernst Bogislaf, 51 J., Graf, General-Major, 33 J. im Dienst, s. auch Kr. Flemming, n. 3.
d. Carl, 48 J., Graf, Sächs. General-Lieut. Seine Brüder zeigen an, dafs er ebenfalls nicht dahin zu disponiren, die Sächsischen Dienste zu verlassen.
e. Wilhelm Heinrich, 46 J., Graf, zu Iven.
f. Conrad Maximilian, 44 J., Graf, Major b. Treskow, 24 J. i. D.

von Glasenapp.

10. Felix, 43 J. — [Benzin.]
S. Philip Franz †

von Heyden.

11. Georg Balthasar, 54 J., Capit. a. D., 17 J. ged. — [Cartelow.]
S. a. Philip Jochem Friedrich, 18 J., Gefr. Corpor. b. Pritz in Sachsen.
b. Johan Carl, 16 J.
c. Gustav Ernst, $11^1/_2$ J.
d. Georg Peter August, $1^1/_2$ J.
12. Ernst Christoph, 46 J., Capit. b. Treskow. — [Kl. Beelow.]
S. Georg Ernst, 3 J., in Neisse.
13. Friedrich Christian † — [Gr. Toitin.]
S. a. Jochem Ernst, $18^1/_2$ J., Gefr. Corpor. b. der Garde.
b. Johan Carl, $17^3/_4$ J. beim Onkel in Meklenburg.
c. Georg Gustav, 16 J. beim Onkel in Cartelow.

von Kirchbach.

14. Hans Friedrich Wilhelm v. Kirbach, 30 J., Capit. a. D., 10 J.

Digitized by Google

ged. — [Padderow (8000); aufserdem Hohenmühl u. Hinrichshagen in Schw. Pommern (12000).]

Lehns-V. Hans Gotthilf, Capit. a. D. zu Gr. Bünsow in Schw. Pommern.

von Köppern.

15. Curd Wilhelm, 25 J., Regier.-Referendar a. D. — [Charlottenhof, Rossin.]
16. Hans Heinrich Ludwig, 30 J., Capit. a. D., 16 J. gedient. — [Schmuggerow, Rathebur, (28000).]

Lehns-V. a. Alexander Andreas, Lieut. b. Würtemberg Füselier.
b. Otto Friedrich Adolf, Dän. Rittm.
c. Berend Wilhelm, Fähnr. b. Katte Dragon.
d. Hans Maximilian, Fähnr. b. Gr. Schwerin in Schlesien.
e. Carl Friedrich, Page am Dän. Hofe.
f. N., Capit. a. D. zu Bärenkamp bei Wesel.

von Krauthoff.

17. Jürgen Christian, 57 J. — [Gr. Toitin (pfandweise).]

S. a. Friedrich Carl Christoph, 28 J., zu Vorwerk in Schw. Pommern.
b. Philip David Georg, 26 J., Unteroff. a. D.
c. Friedrich Balthasar Christian, 22 J.
d. Christian Isaac, 15 J.
e. Georg Ernst, 12 J.

von Lüskow.

18. Jacob Albrecht, 54 J., Capit. a. D., 12 J. ged. — [Lüskow, Blesewitz, Butzow, (65000).]

S. Erdman Hans Christoph, 20 J., Leib-Page des Königs u. Gefr. Corpor. b. I Garde.

von Neetzow.

19. Adolf Friedrich, 41 J. — [Kagenow; aufserdem Nepzin in Schw. Pommern.]

B. Carl Wilhelm, Lieut. b. Pritz.

S. a. Carl Heinrich, 17 J.
b. Christoph Friedrich, 16 J., studirt in Königsberg.
c. Philip August, 15 J.
d. Jacob Wilhelm, 13 J.
e. Hans Ludwig, 8½ J.

Digitized by Google

von Parsenow.

20. Otto Hans Carl, 46 J., Kriegs- u. Domain. Cammer-Director zu Minden. — [Tutow u. Werder.]
21. August, 43 J., Landrath dieses Kreises. — [Zemmin, Kl. Toitin.]
    S. a. Philip, 5 J.
    b. Carl Friedrich August, 3 J.
    c. Ludwig Ernst Franz Peter, 2 J.
22. Ludwig, 29 J. — [Müssentin.]

von Schwerin.

23. Curt Christoph, 72 J., Graf, General-Feldmarschall, in Schlesien, 35 J. i. D. — [Schwerinsburg, Ducherow, Löwitz, Neuendorf, Wussecken, Panschow, Drewelow, Teterin, Müggenburg, Stretense u. Wietstock.]
24. Hans Bogislaus, Graf † — [Putzar, Glien, Sarnow, Boldekow, Zinzow, Rubenow, Borrentin, Cavelpafs u. Thurow.]
    S. a. Friedrich Wilhelm, 27 J., Graf, Lieut. b. Gr. Schwerin.
    b. Wilhelm Friedrich, 17 J., Graf, Fähnr. ibid.
    c. Detlof Heinrich, 13 J., Graf, auf der Ritterakademie in Brandenburg.
25. Werner Detlof, 69 J., Schwed. Garde-Major in Stockholm. — [Aurose, 2 Höfe.]
26. Curt Christoph † — [Aurose.]
    S. a. Jarslaf Ulrich Friedrich, 19 J., Gefr. Corpor. b. Bevern.
    b. Jochen Ernst Detlof, 16 J., Page b. Herzog Bevern.
    c. Baltzer Philip Wilhelm, 12 J.
    d. Curt Friedrich Christ., 9 J.
    e. August Ludwig †
27. Otto Detlof, 56 J., General-Lieut. — [Busow u. Dargebell.]
    S. a. Friedrich Wilhelm, 16 J., Lieut. b. Bayreuth in Sachsen.
    b. Ludwig, 13 J., Gefr. Corpor. b. Gens d'Armes.
    c. Moritz, 11 J., zu Berlin in der Schule.
28. Friedrich Julius † — [Rehberg, Janow, Neuendorf, Landskron, u. Anth. Bartow.]
    S. a. Baltzer Friedrich Julius, 25 J., Kriegsrath in Glogau.
    b. Christoph Wilhelm, 24 J., Lieut. b. Itzenplitz in Sachsen.
    c. Hans Bogislaf, 22 J., Fähnr. b. Münchow.
    d. Carl Gustav, 21 J., Page beim Prinzen v. Preufsen.
    e. Philip Adolf, 18 J., Page beim Pr. Heinrich.

Digitized by Google

von Willenson.

29. Achatius Wilhelm, 26 J., Gefr. Corpor. b. Alemann, 10 J. i. D. [Priemen.]

von Winterfeld.

30. Adolf Heinrich † — [Steinmocker.]
    S. a. Ernst, 25 J., Fähnr. b. Kalckstein in Sachsen.
    b. Philip Otto, 21 J., Fähnr. ibid.
    c. Alexander Heinrich, 18 J., Gefr. Corpor. b. Forcade in Sachsen.

31. Johan Christoph Müller, 65 J. — [Blesewitz (pfandweise).]
    S. a. Daniel Ewald, 33 J.
    b. Franz Ludwig, 31 J., Prediger in Hohenmocker.

II. Combinirter Belgard- und Polzinscher Kreis.

Abkürz.: LH. = Land-Hufen.

von Blankensee.

1. Anthon Christians Erben. — [Pumlow, 7 LH.]
    S. a. Anthon Georg, 17 J.
    b. Christoph Alexander, 12 J.
    c. Friedrich, 6 J.

von Borcke.

2. Ernst, 27 J., stand in Sächs. D. — [Dewsberg.]
    B. Friedrich, 23 J., in Sachsen.

von Butzke.

3. Friedrich Wilhelm, 50 J., s. Kr. Greiffenb. n. 14. — [Butzke, $2^1/_2$ LH.]
4. Jochem Christian, 50 J., Unteroff. a. D. — [Butzke, $2^1/_2$ LH.]

von Damitz.

5. Friedrich Bernd, 36 J., Capit. a. D. — [Arnhausen.]
    S. a. Sigismund Heinrich Bogislaf, 14 J.
    b. Hans Georg Leopold, 13 J.

von Hirsch.

6. N. Kriegs- und Domainen-Rath in Stettin. — [Reinfeld, $4^{13}/_{60}$ LH.]

von Kamecke.

7. Christian Wedig, Lieut. a. D. zu Grüssow. — [Latzig, 3 LH.; Grüssow, $5^1/_{40}$ LH.]
    S. Gottlieb Samuel.

Digitized by Google

von Kleist.

8. Gotthilf Christian, Oberst-Lieut. a. D. zu Redel. — [Wuhrow, $2^{109}/_{160}$ LH.; Redel.]
   S. a. Gotthilf Christian Ernst, 9 J.
      b. Bogislaf Christlieb, 7 J.
9. Franz Lorenz, 43 J., Capit. a. D. bei Bayreuth Drag. — [Gr. Tychow, $7^{1}/_{2}$ LH.]
   B. a. Dionys. Wilhelm, 38 J., Capit. bei der Artill. in Breslau.
      b. Rüdiger Christian, 32 J., Lieut. b. Canitz in Schippenbeil.
   S. a. Otto Friedrich, 7 J.
      b. Hans Jochem, 4 J.
10. Sel. Capit. Casimirs Sohn, 47 J. — [Mandelatz, 2 LH.]
   S. Casimir, 2 J., in Gr. Glogau.
11. Sel. Bernds Erben. — [Schmenzin, $4^{1}/_{4}$ LH.]
   S. a. Friedrich Jochem, 26 J., Fähnr. bei Alt-Schwerin in Frankf.
      b. Alexander Jürgen, 24 J., Fähnr. bei Truchsefs in Cüstrin.
      c. Franz Heinrich, 21 J., Unteroff. bei Markgr. Heinrich in Frankenstein.
12. Christoph, 34 J. — [Warnin, 3 LH.; Gr. Voldekow, 4 LH.]
   S. Felix, 3 J.
13. Ulrich, 45 J., Major bei der Garde u. Flügel-Adjut. des K. — [Drenow, 2 LH.; Ballenberg, $3^{1}/_{8}$ LH.; Zwirnitz $6^{9}/_{160}$ LH.]
   B. a. Christian, 49 J., Dän. Kammerherr u. Stifts-Amtmann in Rendsburg.
      b. Carl, 48 J., Major bei Derschau in Burg.
      c. Friedrich, 44 J., Dän. Capit. in Kopenhagen.
14. Adam Heinrich, 41 J., Unteroff. a. D. bei Treskow. — [Kiekow, $3^{1}/_{2}$ LH.]
   S. Bernd Wilhelm, 6 J.
15. Ewald Friedrich, 38 J., Capit. beim Garn.-Rgt. in Schlesien. [Muttrin, 2 LH.; Döbel, 4 LH.]
16. Sel. Lorenz Christians Erben. — [Kr. Voldekow, $1^{1}/_{4}$ LH.; Schwellin, Kr. Fürstenth.]
   S. a. Andreas Jochim, 50 J., Lieut. a. D. bei Platen, wohnt in Pohlen.
      b. Reimar, 47 J., Rittm. a. D. bei den Carabin.
17. Peter, 34 J. — [Muttrin, 2 LH.; Döbel, 1 LH.]
   B. a. Jacob Henning, 36 J., Lieut. in Preufsen.

b. Adam, 27 J., Fähnr. bei Alt-Würtemberg in Berlin.
c. Friedrich, 24 J., Unteroff. ibid.

18. Hans Jochem, 35 J , Lieut. a. D. bei Rochow. — [Zatkow, 4 LH.]
S. Ernst Friedrich Leopold, 4 J.

19. Nicolaus Valentin, 34 J., Capit. bei Schultz in Breslau. — [Damen, 4½ LH.]
B. Christoph, 44 J., Lieut. bei Manteuffel in Preufsen.

20. Lorenz Heinrich, 67 J., Lieut. beim Garn.-Rgt. in Stettin. — [Ohne Gut]

21. Friedrich Wilhelm, 41 J., Lieut. bei Meyerinck in Berlin. — [Kl. Dubberow, 5 LH.; Gr. Dubberow, 1½ LH.; Boissin, 1¼ LH.]
B. Jochem Heinrich, 42 J., Lieut. bei Bredow in Halberstadt.

22. Eckard Wilhelm, 64 J. — [Ristow, 5¼ LH.]

23. Friedrich Carl, 30 J., Lieut. bei ein. Garn.-Rgt. in Schlesien. — [Damen, 4 LH.]

24. Sel. Jochem Ewalds Erben. — [Woldisch-Tychow, 7½ LH.]
S. a. Jochem Rüdiger, 34 J., Lieut. b. Alt-Schwerin in Frankf.
b. Friedrich Valentin, 31 J., Lieut. bei Schultz in Breslau.
c. Otto Friedrich, 22 J., Cadet in Berlin.

25. Christian Wilhelm, 72 J., Dän. Lieut. a. D. — [Dimkuhlen.]
S. a. Ernst Ewald, 40 J., Capit. bei Franz Braunschweig in Soldin.
b. Hans Sigismund, 38 J., Capit. bei Winterfeld in Berlin.
c. Jochem Wilhelm, 37 J., Capit. bei Würtemberg in Berlin.

von Krockow.

26. Philip Reinhold, 81 J., Kaiserl. Capit. Lieut. a. D. — [Anth. Polzin.]
S. Wilhelm, 40 J., Lieut. bei Fürst Moritz in Stargard.

27. Anthon, 45 J., Franz. Oberst a. D. — [Jagertow.]

von Manteuffel.

28. Sel. Ewald Heinrichs Sohn, 39 J. — [Quisbernow, 2⁹/₃₂ LH.]
S. a. Gotthilf Ewald Christian, 13 J.
b. Heinrich Christoph, 12 J.

29. Georg Friedrich, 52 J., Lieut. a. D. beim Leib-Rgt. zu Pferde. — [Hohen-Wardin, Zuchen, Anth. Polzin.]
S. a. Curt Georg, 14 J.
b. Friedrich Heinrich, 12 J.

30. Heinrich, 52 J., General u. Chef ein. Inf.-Rgts. — [Collatz, 6³/₁₀ LH.]

von Münchow.

31. Ludwig, 24 J., Lieut. bei Wietersheim. — [Zarnefanz, $6^1/_8$ LH.; Naffin, $6^1/_{10}$ LH.; Denzin, 3 LH.]

von Platen.

32. Ernst, 37 J., Decanus des Dom-Capit. Cammin. — [Sager, 4 LH.]
S. Ernst Samuel, 10 J.

33. Leopold, 35 J., Capit. bei Normann Dragon. — [Rarfin, 10 LH.]

von Podewils.

34. Ewald, 67 J., Capit a. D. zu Crampe. — [Battin, 9 LH.; Kl. Rambin, 3 LH.; Crampe.]
S. Ludwig Christian, 30 J., Geheimer Rath in Berlin.

35. Ernst Friedrich, 40 J., Landrath dieses Kreises. — [Gr. Reichow, 8 LH.; Neuhof.]

36. Christoph Bogislaf, 26 J., Fähnr. bei Kalckstein. — [Gr. Rambin, $2^1/_2$ LH.]

37. Heinrich, 38 J., Lieut. a. D. bei Schultz. — [Podewils, 6 LH.]

38. Wilhelm, 32 J., Major bei Wartenberg Husaren. — [*Glötzin*, $2^{383}/_{440}$ LH.]

39. Sel. Mathias Georgs Erben. — [Anth. Langen.]
S. a. Henning Jürgen, 36 J., Lieut. bei Hautcharmoy in Brück.
b. Christoph Friedrich, 32 J., Lieut. bei Treskow in Neifse.

von Puttkamer.

40. Daniel, 52 J., Unteroff. a. D. — [Bramstädt, 7 LH.]
S. Georg Ernst, 8 J.

von Rahmel.

41. Sel. Ernst Alexanders Erben. — [Bulgrin, 10 LH.; Ritzerow, 1 LH.]
S. a. Casper Friedrich, 30 J., Fähnr. bei Kalnein in Preufsen.
b. Heinrich Christoph, 26 J., Fähnr. ibid.

von Rittberg.

42. N., Graf, 42 J., Oberst-Lieut. bei Normann. — [Vietzow, 3 LH.; Wutzow, 7 LH.; Kl. Crössin, 2 LH.]

von Somnitz.

43. N., 29 J. — [Ziezenow, 10 LH.]

von Versen.

44. Friedrich, 31 J., Unteroff. a. D. bei Holst. Gottorp. — [Gr. Tychow, $1^1/_2$ LH.]

45. Ernst Casimir, 38 J., Fahnen-Junker a. D. bei Platen. — [Burzlaff, $4^1/_4$ LH.]

S. a. Caspar Reimar, 8 J.
b. Ernst Heinrich, 6 J.
c. Christoph Casimir, 4 J.

46. Otto Casimir, 50 J., Major bei Holst. Gottorp in Preufsen. — [Tietzow, 1 LH.]

von Wacholtz.

47. Friedrich, 82 J., Capit. a. D. — [Dewsberg, Rittergut.]
S. Friedrich, 24 J., Unteroff. bei der Garde.

von Walther.

48. Christoph, 83 J., Poln. Capit. a. D. zu Dewsberg. — [Anth. Ziezenow.]
S. Carl, 15 J.

von Wobeser.

49. Peter Ernst, 41 J., Rittm. a. D. bei Prinz Friedrich. — [Alt-Schlage, $8^{13}/_{16}$ LH.]
Stief-S. Friedrich von Borcke, 15 J.

von Wolden.

50. Wilhelm Heinrich, 48 J., Oberst-Lieut. a. D. bei Amstel. — [Wusterbart, 3 LH.; Lasbeck, $2^{1}/_{2}$ LH.]
S. Heinrich, 9 J.

51. Ernst, 44 J., Sächs. Capit. a. D. — [Wusterbart, 7 LH.; Lankow, $6^{201}/_{640}$ LH.]

von Wopersnow.

52. Claus Heinrich, 60 J. — [Natztow.]

53. Georg Jochem, 62 J., Capit. beim Garn. Rgt. in Memel. — [Standemin.]
S. Friedrich Ludwig, 38 J., Lieut. beim Welowschen Regt. (v. Below? oder zu Wehlau?) in Preussen.

54. Moritz Georg, 79 J., in Camissow. — [Anth. Natztow.]

55. Moritz Franz, 48 J., Oberst u. General-Adjut. in Potsdam. — Camissow, $5^{4}/_{5}$ LH.]

von Zozenow.

56. Anthon Friedrich, 49 J., Capit. beim Garn. Rgt. in Berlin. — [Damerow.]
S. a. Otto Ferdinand, 12 J.
b. Ernst Leopold Alexander, 5 J.

Digitized by Google

III. Daber- und Naugardscher Kreis.

von Bismarck.

1. Bernd August, 31 J., Lieut. a. D. bei Manteuffel, 18 J. ged. — [Kniephoff, Jarchelin, Kültz und Schmeltzdorf (an Werth nach dem Ertrage ppr. 26000).]
   B. a. Carl Alexander, 27 J., Lieut. bei Gefsler, 6 J. i. D., steht im Felde.
   b. Ernst Friedrich, 26 J., Cornet bei Carabiniers, 10 J. i. D., steht im Felde.
   S. August Friedrich, 4 J.

von Dewitz.

2. Steffen Gottlieb, 33 J., Rittm. beim Leib-Rgt. zu Pferde, 15 J. i. D., steht im Felde. — [Wussow, Farbezin, Klein-Bentz, Grofs-Bentz, 1/2 Schloifsin, (an Werth nach dem Ertrage c. 24000).]
   B. a. August Albrecht, 37 J., Lieut. a. D. bei Bayreuth, 20 J. ged., Aufenthalt unbekannt.
   b. Bernd Heinrich, 32 J., Lieut. a. D. bei Bredow Cürass., 17 J. ged., zu Seehausen.
3. Christian Heinrich, 58 J., Kreis-Landrath seit 28 J. — [Daber, 1/2 Bernhagen, (an Werth nach dem Ertrage 20000).]
   S. a. Gustav Carl, 28 J., Referendarius bei der Kön. Regier. zu Stettin seit 2 J.
   b. Bernd Heinrich, 23 J., auf der Universität zu Frankfurt a. O.
   c. Joseph Friedrich, 13 J.
4. Carl Ludwig, 23 J., Fähnr. bei Bayreuth, steht im Felde. — [1/2 Bernhagen, (an Werth 4000)].
   B. Jacob Wilhelm, 36 J., Lieut. a. D. bei Prinz Ferdin. von Braunschw., Aufenthalt unbekannt.

von Kamecke.

5. Georg Lorenz, 60 J., Major a. D. bei Hacke, 32 J. ged. — [Schwartzow, Strelowenhagen, Wolchow, Cartzig, (an Werth 15208).]

von Lockstädt.

6. Adolf Heinrich, 57 J., Major a. D. bei Kalckstein, 29 J. ged. zu Kl. Leistikow. — [Maskow, Gr. Sabow, Leistikow, Hindenburg im Naug. und Standemin im Belgardschen Kreise, (zusammen an Werth 25500).]

Digitized by

S. a. Christoph Heinrich, 19 J., Lieut. bei Lange in Breslau, 3 J. i. D.
b. Carl Friedrich, 13 J.
c. Johan Adolf, 6 J.

7. Johan Friedrich, 49 J., Lieut. a. D. bei Platen Dragon., 16 J. ged. — [Kl. Sabow (8000).]

von Rahmel.

8. Erdman Christian, 60 J., hat unter den grofsen Grenadieren u. Rgt. Kron-Printz 8 J. ged. — [Düsterbeck (4000).]
S. a. Eckard Gustav, 32 J., Lieut. a. D. bei Knoblauch, 17 J. ged.
b. Caspar Friedrich Christian von Schwan, 19 J., Unteroff. a. D. bei la Motte Fouqué, 6 J. ged., Stiefsohn.
c. Caspar Henning von Rahmel, 14 J.

von Rothenburg.

9. Ernst Curd Friedrich, 42 J., Lieut. a. D. im Rgt. Gens d'Armes, 20 J. ged., jetzt Hofmarschall beim Markgrafen Friedrich von Schwedt. — [Kicker (7000).]

von Schlieffen.

10. Johan Christoph, 59 J., Unteroff. a. D. bei Pr. Dietrich, 20 J. ged. — [Braunsberg (9000).]
S. Johan Melchior, 12 J.

von Wesenbeck.

11. Friedrich Wilhelm, 57 J., Rittm. a. D. bei Gefsler Cürassier, 26 J. ged. — [Daberkow (wiederkäuflich für 4200).]

IV. Demmin- und Treptowscher Kreis.

von Behr.

1. Ulrich Heinrich, 46 J., Dän. Capit. a. D. — [Anth. Pritzenow.]

von Berner.

2. Heinrich Detlof, 39 J., Capit. bei Schwerin Grenadier. — [Rützenfelde.]

von Bomin.

3. Hans Friedrich Wilhelm, 37 J., Capit. b. Bevern, s. auch Kr. Anklam, n. 2. — [Jagetzow u. Neetzow.]

von Glasenapp.

4. Peter, 43 J., Landrath dieses Kreises. — [Zarrentin, Leussin u. Klinkenberg.]

Digitized by Google

5. Carl Friedrich, 35 J., Lieut. a. D. bei Borcke. — [Kruckow, Barkow.]

von Holleben.

6. Adam Anthon Ludwig, 45 J., Jägermeister des Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt, zu Paulinzelle. — [Leistenow, Gatschow, Buschmühle; aufserdem Wildenspring in Schwarzburg.]
   S. Friedrich Bernhard Ludwig, 6 J.

von Keffenbrink.

7. Martin Heinrich, 50 J. — [Plestelin; aufserdem Oebelitz, Dolgen u. Millienhagen in Schw. Pommern.]
   S. a. Carl Wilhelm, 22 J., studirt in Halle.
      b. Georg Gustav, 17 J., Fahnen-Junker bei Markgraf Friedrich.
      c. Friedrich Abraham, 15 J.
      d. Jochim Heinrich Moritz, 12 J.
8. Anthon Gustav, 46 J., zu Loitz.
9. Julius Friedrich, 40 J., Regier.-Director in Oppeln.

von Linden.

10. Christoph Bogislaf, 49 J., Major bei Schwerin. — [Broock, Buchholz, Hohen-Büssow $^3/_4$.]
11. Detlof Gustav Friedrich, 45 J. — [Sieden-Büssow, Tellin.]
12. Carl Friedrich, 41 J., Lieut. a. D. bei Bayreuth. — [Daberkow, Anth. Pritzenow, Wietzow.]

von Maltzahn.

13. Axel Albrecht, 62 J., Landmarschall in Vorpommern, Landrath. — [Cummerow, Sommersdorf, Gülz, Pinnow, Duckow, Zettemin, Rothmannshagen, Leuschentin u. Prützen.]
   S. Christian Gustav Friedrich, 21 J.
14. Hans Dietrich, 30 J., Geh. Rath u. Gesandter in Dresden.
15. Helmuth Burchard Hartwig, 27 J., Geh. Rath u. Gesandter zu Stockholm a. D. zu Rothmannshagen.
16. Bogislaf Helmuth, 33 J., Capit. a. D. bei Schultz, zu Wolde. — [Schossow; aufserdem Wolde, Kasdorf u. Zwiedorf in Meklenburg.]
17. Friedrich Christoph, 31 J., Lieut. bei Itzenplitz. — [Vanselow u. Leppin.]

18. Gustav Adolf, 59 J., Dän Rittm. a. D. zu Teschau.
19. Carl Friedrich, 57 J., Hofmeister der hochseligen Prinzessin Augusta von Meklenburg-Güstrow zu Dargun gewesen.

} Sarow, Ganschendorf, Utzetel, Tützpatz, Heinrichshagen, Philipshof, Pripsleben; ausserdem Teschau in Meklenburg.

20. August, 31 J. — [Sarow u. Ganschendorf.]
    S. a. Gustav Carl, 2 J.
    b. Christoph Friedrich, 1 J.

von Normann.

21. Carl Friedrich, 43 J. — [Tentzerow, Anth. Hohenmocker.]
22. Bogislaf Baltzer, 67 J., zu Poppelvitz. — [Hat die Anwartschaft auf obige Güter; aufserdem Poppelvitz, Jarnitz auf Rügen; u. Krisow in Meklenb., (von denen von Marschall reluirt).]
    S. a. Caspar Heinrich, 39 J., Kriegs- u. Dom.-Rath in Breslau, jetzt Feld-Kriegs-Commissarius.
    b. Jürgen Baltzer, 37 J., Prem. Lieut. bei Bayreuth.
    c. Ludwig Christoph, 35 J., Lieut. bei Blankensee u. Adjutant bei Major v. Kanitz Grenad. Bataillon.
    d. Lorenz Friedrich, 32 J., lahm.

von Parsenow.

23. Philip Hans Carl, 42 J., Lieut. a. D. bei Sydow. — [Schmarsow, Osten, Reudin, Teusin.]
    S. a. Otto Bogislaf Christian, 9 J.
    b. Philip, 5 J.
    c. Ulrich Christian Julius, 4 J.
24. Ulrich Christian Friedrich, 37 J., Bairischer Major a. D. — [Hat die Anwartschaft auf obige Güter; aufserdem Murchin in Schw. Pommern.]
    S. a. Cord Ulrich Philip Albrecht, 6 J.
    b. Philip, 1 J.
25. Erasmus Bogislaf Ernst, 33 J., Lieut. a. D. bei Schwerin. — [desgleichen; aufserdem Rakow in Schw. Pommern.]

von Podewils.

26. Hans Heinrich, 49 J., Unteroff. a. D. bei Dessau. — [Vorwerk $^2/_3$, Hohenbüssow $^1/_8$, Beggerow $^1/_5$.]
    S. a. Ernst Peter, 19 J., Unteroff. bei Oertzen.
    b. Carl Bogislaf, 18 J.
    c. Friedrich Gustav, 12 J.

Digitized by Google

27. Peter, 47 J., Fähnr. a. D. bei Glasenapp. — [Santzkow, Zacharier Mühle, Strelow, wüst Klevenow $^1/_2$, u. Anth. Hohenmocker.]
    S. a. Friedrich Wilhelm, 12 J.
    b. Hans Carl, 10 J.
    c. Peter Heinrich, 6 J.
    d. Ernst Peter, 2 J.
28. Carl Christoph, 41 J., Fähnr. a. D. bei Wedel, zu Wardin. — [Gr. u. Kl. Wardin in Hinterpommern (Kr. Belgard).]
    S. a. Carl Heinrich, 14 J.
    b. Friedrich Eberhard Peter, 14 J.

von Ramin.

29. Idel Adolf, 47 J. — [Plötz; aufserdem Kasekow, Kr. Randow.]
    S. Adolf Friedrich, 4 J.
30. Friedrich Ehrenreich, 48 J., Capit. bei Kalckstein in Berlin. — [Hat die Anwartschaft auf Plötz.]

von Walsleben.

31. Hans Reimar, 66 J., Schwed. Rittm. a. D. zu Damerow. — [Wodarg u. Werder; aufserdem Carow, Damerow, Gr. Poserin u. Horst in Meklenburg.]

von Werbelow.

32. Friedrich Wilhelm, 35 J., Capit. a. D. bei Prinz von Darmstadt. — [Käseke, Vorwerk $^1/_3$.]

V. Flemming- und Wollinscher combinirter Kreis.

von Brockhusen.

1. Carl Christoph, $59^1/_2$ J., Dän. Major a. D. — [Coldemantz u. Rensin (14000).]
    S. a. Sigmund Friedrich Wilhelm, $16^3/_4$ J., Volontair bei Würtemberg Dragoner.
    b. Caspar Jochim Carl, $14^1/_2$ J.

von Döberitz.

2. Georg Ludwig, 19 J., Fähnr. bei Fürst Moritz. — [Schönhagen Anth. (8000).]
    B. Johan Heinrich Albert, 17 J., Gefr. Corporal bei Prinz v. Preufsen.

Digitized by Google

von Flemming.

3. Bogislaf, Reichs-Graf, General-Major, steht in Sachsen, s. Kr. Anklam, n. 9, c. — [Basenthin u. Harmsdorf, halb (10000).]
4. Caspar Sigmund, 82 J., stand 9 J. als Capit. in Poln. u. Chur-Sächs. Diensten, zu Boeck. — [Patzig u. Holzhagen ganz, und Anth. an Böck, Baumgarten, Cretlow, Batzlaf, Wietstock, Langendorf, Sager, Jassow, Zarnglaff, (40000).]
5. Julius Gustav, 54 J., Erb-Landmarschall und Kreis-Director. — [Matzdorf u. Anth. an Burow u. Baumgarten (30000).]
6. Franz Friedrich, 51 J., Capit. a. D., 30 J. ged. — (Basenthin u. Harmsdorf, halb (10000).]

   Bruder-Söhne von n. 5 u. 6 zu Böck: — [Anth. Böck, Langendorf, Zarnglaff, Wietstock.]

   a. Franz Bernd Johan Sigmund, $8^3/_4$ J.

   b. Julius Friedrich Wilhelm, $5^1/_2$ J.
7. Carl Friedrich, 46 J., hat studirt. — [Zebbin, Drammin, Ribbertow, Roenz, Kloetzin, Anth. Batzlaff, Cretlow, Wustermitz, Düssin, Wietstock, (50000).]

   S. Otto Detlof, 14 J.
8. Anthon Wilhelm, 68 J., zu Schruptow, Kr. Greiffenb. — [Anth. Martenthin, Wustermitz, Zarnglaff, (8000).]

   S. s. Kr. Greiffenberg, n. 18.
9. Heinrich Ludwig, 39 J., Stabs-Capit. in Schlesien. — [Anth. Martenthin, Wustermitz, Cretlow, Lanke, (8666 Thlr. 16 Gr.).]
10. Christoph Friedrich, 37 J., Oberst-Lieut. in Poln. u. Chur-Sächs. Diensten, hat Güter bei Dresden. — [Anth. Martenthin.]

    B. von n. 9 u. 10: Wilhelm Sigmund, 35 J., Lieut. bei Hautcharmoy in Schlesien.

von Grumbkow.

11. Friedrick Casimir, 50 J., Oberst. — [Hoff (28000).]

von Güntersberg.

12. Ernst Georg, 59 J. — [Gr. Weckow, Anth. Schinchow, (16000).]

von Knuth.

13. Georg Henning, 50 J. — [Kl. Weckow (6000).]

von Köller.

14. Henning Ludwig, 63 J., hat 20 J. als Lieut. in Russ. Diensten gestanden. — [Anth. Wietstock (2000).]

Digitized by

S. a. Jochim Heinrich, 14½ J.
b. Henning Albrecht, 13½ J.

von Mellin.

15. Henning Christian, 53 J., Oberst, s. auch Kr. Greiffenberg n. 50. — [Milchow (8300).]
S. a. Gustav Heinrich, 13 J.
b. Curt Christian Gotthilf, 8½ J. } zu Frankfurt a. O. unter Information.

von Paulsdorf.

16. E. J. von P., 50 J., Lieut. a. D., 22 J. gedient. — [Paulsdorf, Anth. Schinchow, (18000).]
17. Ernst A., 33 J., Lieut. bei Brandeis in Schlesien.
18. Ernst Friedrich, 30 J., Fähnr. ibid.

von Puttkamer.

19. Georg Christian, 41 J., Landrath im Kr. Rummelsburg, zu Grünwalde (ibid.) wohnhaft. — [Fritzow, Raddack, (30000).]
S. Georg Jacob Ewald, 16 J.

von Wartensleben.

20. F. L., Reichs-Graf, Hofmarschall der Königin, zu Berlin.
S. a. Carl, 18 J., Volont. bei der Armee.
b. Ludwig, 16 J.

21. Michael Gädeke, 57 J. — [Bresow, Anth. Jassow, (6666 Thlr. 16 Gr.).]
S. a. Martin Philip, 29 J., Referend. beim Cammer-Gericht in Berlin.
b. Ehrenreich Wilhelm, 28 J., Bürger und Kaufmann in Wollin.

22. Ernst Wilhelm Kölling, 30 J., Unteroff. a. D. — [Anth. Sarnow (686 Thlr. 16 Gr.).]

23. Christian Müller, 58 J., Kgl. Amtmann a. D. — [Anth. Speck (6000).]
S. Conrad Renatus, 19 J., studirt in Halle.

24. Rhode, 55 J. — [Anth. Sager (4000).]

VI. Fürstenthum Cammin.

Abkürz.: LH. = Land-Hufen; Lpf. = Lehnpferde.

von Blankenburg.

1. Nicolaus, 53 J., hat 14 J. im Königs-Regt. ged. — [Karkow $5^{54}/_{80}$ LH., $^{2}/_{3}$ Lpf.]
   S. Georg Friedrich, 13 J.
2. Johan Heinrich, 59 J., Oberst bei Knoblauch. — [Wartekow, (Kl.) Vorbeck $9^{27}/_{80}$ LH., $1^{1}/_{4}$ Lpf.]
   S. a. Johan Christoph, 13 J.
   b. Georg Heinrich, 9 J.
3. Christian Heinrich, 44 J. — [Gr. Pobloth, $8^{731}/_{3840}$ LH.]
4. Henning Anselm, 38 J., Prälat des Domstifts Cammin. — [Leppin, Rogzow, Blankenburgsfelde[1]) $15^{3}/_{5}$ LH., 2 Lpf.]
   S. a. Ernst Anselm, 5 J.
   b. Wilhelm, 2 J.
   c. Johan Georg, $1^{1}/_{2}$ J.
5. Henning Bernhard, 46 J. — [Kl. Pobloth $2^{1}/_{4}$ LH., Moltow $3^{13}/_{16}$ LH., Zürkow $4^{73}/_{160}$ LH.; $1^{1}/_{4}$ Lpf.]
6. Dionysius Friedrichs Erben. — [Moitzelin $2^{1}/_{4}$ LH., $^{1}/_{2}$ Lpf.]
   S. a. Friedrich, 12 J.
   b. Philip, 9 J.
7. Peter Ludwig, 31 J. — [Petershagen $5^{39}/_{40}$ LH., $^{1}/_{2}$ Lpf.; Moitzelfitz $1^{1}/_{20}$ LH., $1^{1}/_{4}$ Lpf.]
   S. Jürgen Ludwig, 3 J.

von Bonin.

8. Ernst Bogislafs Erben. — [Claptow, Peterwitz $11^{7}/_{20}$ LH., $1^{1}/_{2}$ Lpf.]
   S. a. Jochim Friedrich, 15 J.
   b. Caspar Otto, 11 J.
9. Georg Bogislaf, 55 J., Hofgerichts-Präsident zu Cöslin. — [Dargen, Jatzthum, $7^{19}/_{48}$ LH., $^{1}/_{2}$ u. $^{3}/_{5}$ Lpf.]
10. Georg Caspar, 26 J. — [Wojenthin $4^{71}/_{120}$ LH., 1 Lpf.]
    S. Georg Friedrich, 2 J.
11. Hans Wilhelm, 35 J., Hauptm., 16 J. im Dienst. — [Cartzin, Clanin, $6^{419}/_{480}$ LH., 1 Lpf.]
    S. Friedrich Ferdinand, 1 J.

---

[1]) Heute Blankenfelde oder Neu-Schleps bei Rogzow.

von Borcke.

12. Heinrich Adrian, 41½ J., Reichs-Graf, Major u. Hofmeister der Prinzess Friedrich v. Pr. — [Lassehne $8^{14}/_{240}$ LH., Timmenhagen $5^{121}/_{960}$ LH., Wendhagen, Henkenhagen $5^{247}/_{960}$ LH; $5^{1}/_{4}$ Lpf.]

S. N., 11 J., zu Berlin.

von Briesen.

13. Christian Jochim, 65 J. — [Trienke, $4^{1}/_{4}$ LH., $^{1}/_{8}$ Lpf.]

S. a. Johan Caspar, 41 J., Capit. in Schlesien.

b. Jochim Erdmar, 31 J., Lieut. ibid.

von Broich.

14. Ludwig Heinrich, 35 J., Geheimer Rath in Berlin gewesen. — [Lustebuhr $7^{17}/_{40}$ LH., 1 Lpf.]

von Cocceji.

15. Baron v. C.'s Erben. — [Wussecken $8^{47}/_{160}$ LH., Laase $^{13}/_{20}$ LH., Repkow $6^{69}/_{80}$ LH., Kleist $5^{3}/_{10}$ LH.; $3^{1}/_{2}$ Lpf.]

S. a. Carl Ludwig, 32 J., Vice-Präsident zu Gr. Glogau.

b. Johan Friedrich, 31 J., Lieut. bei Hacke.

c. Carl Friedrich, 28 J., Lieut. bei der Garde.

von Cronenfels.

16. Christian August, 51 J. — [Schötzow 6 LH., 1 Lpf.]

17. N., 42 J., Major bei Winterfeld. — [Plauentin $4^{39}/_{40}$ LH., $^{1}/_{2}$ Lpf.]

von Damitz.

18. Anthon Bogislaf, 48½ J., Lieut. a. D. — [Fritzow $3^{63}/_{320}$ LH., $^{1}/_{4}$ Lpf.]

19. Georg Heinrich, 51 J., Capit. a. D. — [Lestin, Damitz $6^{7}/_{20}$ LH., $^{1}/_{2}$ Lpf.]

20. Heinrich Daniel, 77 J., Capit. a. D. — [Rützow $1^{501}/_{640}$ LH., $^{1}/_{8}$ Lpf.]

21. Christian Heinrich, 32 J., Gefr. Corpor. a. D., 16 J. ged. — [Rützow $2^{761}/_{960}$ LH., $^{1}/_{2}$ Lpf.]

22. Friedrich Wilhelm, 35 J., Lieut. a. D., 18 J. ged. — [Rützow $1^{69}/_{120}$ LH., $^{1}/_{4}$ Lpf.]

23. Samuel Friedrich, 22 J., Cornet bei Prinz Friedrich. — [Gr. u. Kl. Möllen $12^{37}/_{40}$ LH., $2^{1}/_{2}$ Lpf.; Funkenhagen $16^{11}/_{40}$ LH., 1 Lpf.]

24. Georg Bogislaf, 20 J., Cornet bei Prinz Friedrich. — [Borkenhagen $1^{1}/_{40}$ LH., Dumzin $3^{13}/_{240}$ LH., Kl. Jestin $5^{39}/_{48}$ LH.; $^{3}/_{8}$ Lpf.]

Digitized by Google

25. Paul Wilhelm, 16 J., Fahnen-Junker bei Fürst Moritz. — [Kiepersdorf $2^{7}/_{40}$ LH., Kaltenhagen $3^{1}/_{2}$ LH.; $^{1}/_{2}$ Lpf.]
26. Georg Christian, 49 J., Major a. D. bei Kalckstein, 28 J. ged. — [Schulzenhagen $^{1187}/_{1280}$ LH., $^{1}/_{4}$ Lpf.]
27. Ewald, 48 J., Lieut. a. D., 27 J. ged. — [Schulzenhagen $^{51}/_{80}$ LH.]
28. Eggert Georg, 52 J., Lieut. a. D., 18 J. ged. — [Schulzenhagen $4^{103}/_{320}$ LH., 1 Lpf.; Pleushagen, Kaltenhagen $4^{1}/_{8}$ LH., $^{1}/_{4}$ Lpf.; Parpart, Rützow $^{47}/_{120}$ LH., $^{1}/_{4}$ Lpf.]
    S. a. Hans Christian, 14 J.
    b. Heinrich August, 5 J.
    c. Eggert Georg, 4 J.
    d. Otto Christian, 2 J.
    e. Carl Friedrich, 1 J.

von Eichmann.

29. Math. Friedrich, 65 J., Kriegs-Rath a. D. — [Neurese $5^{23}/_{160}$ LH.]
    S. Bogislaf Friedrich, 36 J., Capit. bei Fürst Moritz.
30. Emanuel Ernst, 54 J. — [Neurese $5^{23}/_{160}$ LH.]

von Froreich.

31. Richard Heinrich, 51 J., Major bei Prinz Friedrich, 30 J. i. D. — [Schulzenhagen $6^{11}/_{32}$ LH., $^{1}/_{2}$ Lpf.; Borkenhagen $3^{231}/_{320}$ LH.]
    S. a. Ludwig Heinrich, 9 J.
    b. Johan Wilhelm, 2 J.

von Galbrecht.

32. Major v. G.'s Erben. — [Schwartow $^{3}/_{8}$ LH., $^{1}/_{2}$ Lpf.]
    S. a. N., 29 J.
    b. N., 26 J.

von Glasenapp.

33. Peter, 62 J., Rittm. a. D. — [Manow $17^{1}/_{2}$ LH., Seidel $3^{1}/_{10}$ LH., Rossnow $5^{1}/_{2}$ LH., Grünhof, Zewelin; 1 Lpf.]
34. Jochim, 52 J. — [Zethun $1^{7}/_{16}$ LH.]
    S. N., 25 J.

von der Goltz.

35. N., Baron, Oberst. — [Kerstin, Krukenbeck, Gandelin, Krühne, Jarmel, $26^{247}/_{320}$ LH., $2^{1}/_{8}$ Lpf.]

von Grumbkow.

36. Philip Otto, 42 J., Oberst und Flügel-Adjutant. — [Zuchen $7^{3}/_{8}$ LH., Schübben $8^{9}/_{10}$ LH.; 2 Lpf.]

Digitized by Google

von Heydebreck.

37. Johan Bernd, 42 J., Capit. in Colberg. — [Parnow $2^{13}/_{20}$ LH., $^1/_2$ Lpf.]
38. Christian Friedrich. — [Parnow $3^{221}/_{384}$ LH., $^1/_2$ Lpf.; Tessin $3^{109}/_{480}$ LH.]
    S. a. Henning Friedrich, 6 J.
    b. Georg Christian, 5 J.
    c. Wilhelm Leopold, 4 J.
39. Otto Christian, 40 J., Hofrath a. D. — [Parnow $4^1/_4$ LH., $^1/_2$ Lpf.]
    S. Bernhard Christian, 2 J.
40. Conrad Tessen, $64^1/_2$ J., 25 J. Landrath gewesen. — [Schwemmin $5^3/_8$ LH., 1 Lpf.; Parsow $4^{73}/_{160}$ LH., 1 Lpf.]
    S. a. Ernst Conrad, 35 J, Geheimer Rath und Landrath des Kr. Fürstenthum.
    b. Georg Ernst, 33 J., Rittm. bei den Carabiniers.

von Kamecke.

41. Friedrich, 45 J., Graf, Schlofshauptm. zu Berlin. — [Strachmin $18^{47}/_{80}$ LH., $2^3/_4$ Lpf.; Strippow $17^{109}/_{320}$ LH.]
    S. a. N., 15 J.
    b. N., 13 J.
42. Adam Henning, 57 J., Lieut. a. D., 13 J. ged. — [Bitzicker $8^3/_8$ LH., $^3/_8$ Lpf.; Kotlow 2 LH.]
    S. a. Zabel Heinrich, 26 J., Lieut. bei Fr. Braunschweig.
    b. Daniel Heinrich, 20 J., Fähnr. bei Schwerin.
43. Georg Albrecht, 46 J., Capit. a. D., 15 J. ged. — [Cratzig $6^{41}/_{640}$ LH., $1^1/_8$ Lpf.; Varchmin $2^{37}/_{40}$ LH., $^1/_2$ Lpf.]
44. Friedrich Henning, 36 J., Capit. bei Pr. v. Darmstadt. — [Cordeshagen, Hohenfelde, $43^{23}/_{30}$ LH., 3 Lpf.]
45. Daniel Friedrich, 46 J. — [Varchmin $5^{460}/_{960}$ LH., $^1/_2$ Lpf.; Bitzicker $3^1/_3$ LH.]
    S. Friedrich Wilhelm, 2 J.
46. Friedrich Wilhelm, 38 J. — [Varchminshagen $3^5/_8$ LH., 1 Lpf.]

von Kleist.

47. Lorenz, 46 J., Capit. bei Pr. v. Braunschw. — [Schwellin $6^{11}/_{80}$ LH., $^1/_4$ Lpf.
48. Math. Reimar, 53 J., Capit. in Preussen. — [Zeblin $5^{25}/_{40}$ LH., 1 Lpf.]

Digitized by Google

S. a. Otto Rudolf, 16 J., Fahnen-Junker bei Pr. v. Braunschweig.
b. Emanuel, 14 J.

49. Martin Jürgen, 37 J., Lieut. — [Reckow $4^{39}/_{40}$ LH., $^1/_2$ Lpf.]

von Lettow.

50. Christian Bogislaf, 63 J., Capit. a. D. — [Kl. Carzenburg $^{77}/_{120}$ LH., $^1/_4$ Lpf.]
S. a. Joch. Christ., 36 J., Capit. bei Markgr. Carl.
b. Ew. Richard, 34 J., Lieut. bei Dessau.
c. Otto Bogislaf, 30 J., Fähnr. bei Treskow.

51. Adam Christ., 68 J. — [Kl. Carzenburg $9^{79}/_{1920}$ LH., $^1/_8$ Lpf.]
S. a. N., 40 J., Capit. in Schlesien.
b. N., 36 J., Lieut. bei Bredow.
c. N., 27 J., Lieut. bei Bevern.

52. Georg Wilhelm, 38 J., zu Drawehn. — [Hohenborn $1^{29}/_{40}$ LH., Drawehn $4^{69}/_{80}$ LH., $^1/_2$ Lpf.; Kl. Carzenburg $2^{23}/_{120}$ LH., $^1/_4$ Lpf.]

von Liebeherr.

53. Carl Heinrich, 42 J. — [Rabuhn $8^3/_{32}$ LH., $^1/_2$ Lpf.]

von Münchow.

54. Andreas Christ., 42 J., Regierungs-Director a. D., zu Gr. Carzenburg. — [Mersin $5^{17}/_{20}$ LH., $^7/_8$ Lpf.; Gr. Carzenburg $2^{11}/_{40}$ LH., 1 Lpf.; Hölkewiese.]
S. a. Ernst Carl, 16 J.
b. Ludwig August, 14 J.
c. Philip, 12 J.

55. Friedrich, 42 J., Capit. bei Treskow in Neisse. — [Marrin $5^{157}/_{160}$ LH., $^1/_2$ Lpf.]

56. Ewald Bogislaf, 57 J., hat 35 J. ged. — [Nedlin $1^7/_8$ LH., $^1/_4$ Lpf.; Cursewanz $1^1/_{20}$ LH., $^1/_8$ Lpf.]

57. Henning Franz's Erben. — [Gerfin $1^4/_5$ LH., $^1/_2$ Lpf.]
S. a. Ludwig Otto, 33 J., Lieut. b. Pr. Ferdin.
b. Casimir Wilhelm, 29 J., Lieut. in Schlesien.
c. Carl Bernhard, 24 J., Page bei Pr. Heinrich.

58. Georg Friedrich, 54 J., zu Nassow, hat gedient. — [Seeger u. Nassow $7^{17}/_{40}$ LH , 1 Lpf.; Gülz $^5/_{12}$ Lpf.; Bukow u. Zabelsberg $^1/_4$ Lpf.]

59. Georg Friedrich, 54 J., zu Dresden, Major in Sächs. Diensten. [Zerrehne $3^{63}/_{80}$ LH., $^3/_4$ Lpf.]

Digitized by Google

S. a. Gustav, 18 J.
b. Alexander, 16 J.

60. Georg Heinrich, 57 J., Lieut. a. D. — [Alt-Buckow $3^{9}/_{40}$ LH., $^{17}/_{24}$ Lpf.]
61. Christ. Erichs Erben. — [Nassow $1^{61}/_{80}$ LH., $^{3}/_{4}$ Lpf.]
S. N., 10 J.
62. Major v. M.'s Erben. — [Gr. Satspe $3^{5}/_{8}$ LH., $^{5}/_{8}$ Lpf.]
S. a. Georg Wilhelm, 13 J.
b. Bernd Carl, 10 J.
c. Friedrich Ludwig, 5 J.
63. Bernd Georg, 78 J., General-Lieut. in Sächs. Diensten. — [Kl. Satspe $5^{13}/_{16}$ LH., $1^{1}/_{8}$ Lpf.]
64. Hans Gustav, 64 J., General-Major in Hannöv. Diensten. — [Neu-Buckow $3^{39}/_{40}$ LH., $1^{1}/_{4}$ Lpf.]
S. a. Henning Daniel, 17 J.
b. Georg Ernst, 13 J.
65. Friedrich Wilhelm, 60 J., zu Latzig. — [Tessin $3^{27}/_{46}$ LH., $^{7}/_{12}$ Lpf.; Latzig $5^{27}/_{80}$ LH, $^{1}/_{4}$ Lpf.; Datjow $^{1}/_{4}$ Lpf.]
S. a. Bernd Friedrich. 30 J., Lieut. bei Gensd'armes.
b. Detlof, 28 J., Lieut. bei Schultz.
c. Carl Wilhelm, 25 J., Lieut. bei Kalckstein.
d. Georg Ernst, 9 J.
66. N., Oberst bei Würtemberg. — [Barzelin $1^{17}/_{40}$ LH., $^{3}/_{4}$ Lpf.]
67. Asmus Christ., 48 J., Capit. a. D., 20 J. gedient. — [Carvin $^{3}/_{10}$ LH., $^{1}/_{2}$ Lpf.]

von Natzmer.

68. Carl Friedrich zu Vellin, Kr. Schlawe. — [Lubow $2^{7}/_{80}$ LH.]

von Paxleben.

69. Hans Christ., 38 J., Capit. a. D., 20 J. gedient. — [Mechentin $2^{23}/_{40}$ LH., 1 Lpf.]

von Platen.

70. Dubislaf Friedrich, 51 J., Oberst bei Normann. — [Pusternin $1^{7}/_{10}$ LH., Fritzow $2^{13}/_{40}$ LH.]
S. a. N., 16 J.
b. N., 15 J.

von Podewils.

71. Christ. Friedrich, 60 J. — [Coseger $7^{1}/_{4}$ LH., 1 Lpf.; Malnow $5^{13}/_{16}$ LH., 1 Lpf.]

S. a. Adolf Christ., 10 J.
b. Georg Heinrich, 7 J.

von Schmeling.

72. Bogislaf Friedrich, 57 J., Rittm. a. D., bei Soldin. — [Todtenhagen $1^{31}/_{40}$ LH.]
73. Caspar Otto, 48 J., Capit. a. D., 13 J. gedient. — [Todtenhagen $10^{111}/_{160}$ LH., 1 Lpf.]
S. a. Otto Wilhelm, 4 J.
b. Caspar Ludwig, 1 J.
74. Gert Wedig, 42 J., Lieut. a. D., 18 J. gedient. — [Jüdenhagen $7^{1}/_{5}$ LH, $1^{1}/_{2}$ Lpf.]
75. Gert Heinrich, 46 J., Major bei den Husaren. — [Streitz $3^{3}/_{10}$ LH., Todtenhagen $1^{1}/_{5}$ LH.; 1 Bauer pro indiviso.]
76. Sigfrid Heinrich, 43 J., Lieut. bei einem Garn.-Rgt. — [Streitz $1^{1}/_{2}$ LH.]
77. Christ, 26 J., Cornet bei den Carabiniers. — [Neu-Belz $6^{17}/_{40}$ LH., $^{3}/_{4}$ Lpf.; Gieskow $^{1}/_{2}$ Lpf.; Jüdenhagen 3 Bauern, Todtenhagen 1 Bauer pro indiviso.]
78. Casimir Ernst, 57 J., Oberst a. D., 38 J. gedient. — Naugard $2^{7}/_{10}$ LH.; Neuenhagen $5^{1}/_{4}$ LH., $^{3}/_{4}$ Lpf.; Jüdenhagen $1^{4}/_{5}$ LH.]
S. a. Carl Alexander, 13 J.
b. Chr. Heinrich, 9 J.
c. Heinrich Carl, 8 J.
d. Claus Georg, 2 J.
e. Philip, 1 J.

von Schmiedeseck.

79. Wilhelm Ulrich. — [Warnin $4^{89}/_{160}$ LH., $^{1}/_{2}$ Lpf.]

von Schnell.

80. N., 55 J., Oberst a. D., 39 J. gedient. — [Drenow $9^{23}/_{32}$ LH., $^{3}/_{4}$ Lpf.]
S. a. Paul Leopold, 13 J.
b. Ernst Friedrich, 1 J.

von Schweder.

81. Philip Ernst, 36 J. — [Ramelow $9^{181}/_{360}$ LH., $1^{1}/_{2}$ Lpf.] .
82. Bogislaf Gabriel, 42 J., Capit. bei Manteuffel. — [Datjow $1^{1}/_{5}$ LH., Todtenhagen $2^{489}/_{640}$ LH., $^{1}/_{4}$ Lpf.]
S. Bogislaf Heinrich, 1 J.

Digitized by Google

von Schwerin.

83. Felix Bogislafs Erben zu Berlin. — [Wisbuhr $3^{3}/_{5}$ LH., 1 Lpf.]
S. a. Friedrich Wilhelm, 18 J.
b. Wilhelm Heinrich. 17 J.
c. Friedrich Wilhelm, 16 J.

von Somnitz.

84. N., Capit. beim Langenschen Rgt. — [Grumsdorf $2^{5}/_{8}$ LH., $^{1}/_{4}$ Lpf.]

von Tuchsen.

85. Major v. T.'s Erben. — [Stoltenberg $2^{7}/_{10}$ LH., $^{1}/_{2}$ Lpf.]
S. a. N., 24 J., Referendarius.
b. N., 21 J., Cadet in Berlin.
c. N., 16 J.

von Varchmin.

86. Hans Gustav, 55 J., Oberst bei Buddenbrock. — [Plümenhagen $^{9}/_{10}$ LH., $^{1}/_{4}$ Lpf.]

von Versen.

87. Lorenz Reinhard, 56 J., Capit. in Preussen, 35 J. i. D. — [Crampe $5^{1}/_{5}$ LH., 1 Lpf.]
88. Wilhelm, 42 J., Rittm. bei Pr. Friedrich, 24 J. i. D. — [Pobanz $2^{19}/_{20}$ LH., 1 Lpf.]
Hat 3 junge Söhne.

von Wacholtz.

90. Georg, 26 J., Fähnr. in Schlesien. — [Nessin $2^{3}/_{20}$ LH., $^{1}/_{4}$ Lpf.]

von Walther.

91. Heinrich Christ., 47 J. — [Ganzkow $8^{13}/_{40}$ LH., 1 Lpf.]
S. a. Henning Georg, 16 J., Cadet.
b. Peter Friedrich, 15 J., Cadet.
c. Johan Heinrich, 12 J.

von Wenden.

92. Adrian Johan, 38 J., Regierungs-Rath a. D., 12 J. ged. — [Bonin $7^{13}/_{16}$ LH., $^{1}/_{2}$ Lpf.]
93. Johan Felix, 30 J. — [Griebnitz $5^{3}/_{16}$ LH., $^{7}/_{8}$ Lpf.; Goldbeck $4^{1}/_{10}$ LH., $1^{1}/_{6}$ Lpf.; Dubberteck $2^{9}/_{20}$ LH., $^{1}/_{4}$ Lpf.]

von Wolden.

94. Philip Ferdinand, 42 J., in Dresden, 22 J. in Sächs. Dienst. — [Thunow $8^{1}/_{10}$ LH., 1 Lpf.; Geritz $4^{7}/_{10}$ LH.]

Digitized by Google

von Zarth.

95. Hans Jürgen, 62 J., Major a. D. — [Stepen $7^{61}/_{80}$ LH., Sassenburg $3^{157}/_{240}$ LH., Priddargen $2^{13}/_{16}$ LH.]

von Zitzewitz.

96. Johan Rüdiger, Major bei Itzenplitz. — [Kaltenhagen $1^{1}/_{8}$ LH.]

97. Samuel Gottlieb Loeper, Regierungs-Rath zu Stettin. — [Lübchow $10^{3}/_{10}$ LH., 1 Lpf.]
98. Christ. Selle's Erben. — [Pustar $3^{3}/_{8}$ LH., $^{3}/_{4}$ Lpf.]

VII. Greiffenberger commembrirter Kreis.

von Böhn.

1. Felix Lorenz, 77 J. — [Zemlin, Nemitz (6000).]

von Borcke.

2. Friedrich Otto, 28 J., Lieut. bei Würtemberg Dragoner in Schlesien, 11 J. i. D. — [Cölpin (8000).]

von Brockhusen.

3. Levin Ludwig, 56 J., Major in Britt. Hannöv. Diensten im Dragon. Rgt. des Gen. v. Pontpietins, 30 J. gedient, zu Barentrup in der Grafschaft Lippe-Detmold. — [Gr. Justin, Zoldekow, ($14566^{2}/_{3}$); aufserdem Herberhausen in Lippe-Detmold.]
   S. a. Friedrich August, 18 J., Quartiermeister in Pontpietins Dragon. Rgt., 5 J. i. D.
   b. Johan Wilhelm Ludwig, 13 J.
   c. Carl Georg, 6 J.
4. Christoph Caspar Leopold, 46 J., Major im Magdeb. Garnison-Rgt. — [Gr. Justin, Zoldekow, (8000).]
5. Heinrich Balthasar, 64 J. — [Gr. Justin ($6666^{2}/_{3}$).]
   S. a. Henning Georg, 28 J., Lieut. bei Amstel.
   b. Christoph Heinrich Joachim, 26 J., Fähnr. bei Blankensee in Neisse, 4 J. i. D.
6. Erdman Heinrich, 63 J., Lieut. a. D. bei Dönhof, 19 J. ged. — [Gr. Justin, Zoldekow, (11000).]
   S. a. Erdman Heinrich, 21 J., Unteroff. bei Langen zu Berlin, 4 J. i. D.

b. Joachim Friedrich, 17 J.
c. Anthon Balthasar, 9 J.

7. Mathias Georg, 62 J. — [Riebitz, Baldebus, (6000).]
S. a. Anthon Gerhard Adam, 16 J.
b. Gotthilf Joachim Georg, 7 J.

8. Joachim Georg, 60 J., Lieut. a. D. bei Beschefer, 19 J. ged. — [Riebitz, Baldebus, (6000).]
S. a. Balthasar Friedrich, 27 J., Lieut. bei Meyerinck, im Felde, 11 J. i. D.
b. Joachim Heinrich, 25 J., Lieut. bei Prinz Heinrich, im Felde, 11 J. i. D.
c. Joachim Georg Henning, 18 J., Fähnr. bei Amstel, 2 J. i. D.
d. Carl Ferdinand, 10 J.

9. Johan Carl, 28 J. — [Zoldekow (6000).]
B. Georg Friedrich, 25 J., Fähnr. bei Amstel, im Felde, 8 J. i. D.

10. Anthon Victor, 27 J., Lieut. bei Langen, zu Berlin, 9 J. i. D. — [Zoldekow (3166⅔).]

von Brüsewitz.

11. Ernst Friedrich, 57 J., zu Cammin, Oberst a. D. der Kgl. Grenadier-Garde, 38 J. ged. — [Cummin (3000).]

12. Moritz Eckard, 39 J., Lieut. bei Münchow, im Felde, 21 J. i. D. — [Brendemühl (3200).]
B. Carl Gustav, 41 J., Lieut. bei Gr. Finkenstein in Preussen, 24 J. i. D., steht in Mohrungen.

18. Carl Friedrich, 19 J., Fähnr. bei Würtemb. Dragoner in Schlesien, 4 J. i. D. — [Cambz, Bandesow, Staartz, Cummin, Brendemühl, (24000).]
B. a. Caspar Magnus Heinrich, 15¾ J.
b. August Wilhelm, 13 J.

von Butzke.

14. Friedrich Wilhelm, 48 J., Major bei Forcade, im Felde, 30 J. i. D. — [Parpart (23500), Butzke (10000).]

von Carnitz.

15. Adolph Carl, 25 J., Legationsrath in Berlin. — [Carnitz, Neides, Nitznow, Moizow, Gützelvitz, Gr. Zapplin, (zusammen 70000).]

von Ditmarsdorf.

16. Heinrich Adolph, 54 J., Lieut. a. D. bei Amstel, 14 J. ged. — [Schwessow, Nemitz, (11500).]

von Edeling.

17. Egidius Carl Bernhard, 44 J., Kammerherr. — [Ribbekart, Ravenhorst, Völzin, Medewitz, Wittenfelde, (32000).]

von Flemming.

18. Anthon Wilhelm, 71 J., s. Kr. Flemming, n. 7. — [Schruptow, Martenthin, (16000).]
    S. a. Friedrich Wilhelm, 38 J., Capit. bei Kalsow, 18 J. i. D.
    b. Ewald Heinrich, 8 J.
19. Jochim Carl, 47 J. — [Rissnow, Sarnow, Lanke, (6000).]
    S. a. Gotthilf Joachim Ernst, 16 J.
    b. Caspar Friedrich Leopold, 11 J.
    c. Carl Gustav, 9 J.
20. Adam, 24 J., Lieut. bei Nettelhorst zu Glatz, 7 J. i. D. — [Trebenow, Bresow, (20000).]
    B. a. Johan Friedrich, 22 J., Fähnr. bei Kurssel, im Felde, 7 J. i. D.
    b. Otto Ludwig, 15 J.
    c. Joachim Ludwig.
    } zu Martenthin.

von Gantzkow.

21. Joachim Ludwig, 19 J., Fahnen-Junker bei Bayreuth Dragoner, 3 J. i. D. — [Gantzken-Pribbernow (8666⅔).]

von Grape.

22. Joachim Wilhelm, 69 J. — [Dünow (3000).]
23. Friedrich Wilhelm, 28 J., Lieut. bei La Motte Fouqué, im Felde, 11 J. i. D. — [Dorfhagen (7000).]
    B. Gotthilf Erdmar Gustav, 18 J., Frei-Corpor. bei Brandeis, 4 J. i. D.
24. Adam Gotthold, 23 J., Lieut. bei Fürst Moritz in Sachsen, 6 J. i. D. – [Tetzlaffshagen, Lütkenhagen, (7000).]

von Grell.

25. Carl Friedrich, 41 J. — [Dünow, Grünhof, Lütkenhagen (10000).]
    S. Wilhelm Josua, 14 J., Kön. Page in Berlin.

von Jagow.

26. Borchard Hartwig, 55 J., Oberst-Lieut. und Commandeur des Inf. Rgt. Willich in Torgau, 30 J. i. D. — [Kopplin (10000).]

Digitized by Google

S. a. Balthasar Ernst Christian, 16 J.
b. Georg Otto Friedrich, 14 J.
c. Friedrich August, 10 J.
d. Georg Philip, 7 J.

von Kalsow.

27. Christian Ludwig, 67 J., General-Lieut. u. Chef eines Inf. Rgts. in Schweidnitz, 50 J. i. D. — [Rützenow (17000); aufserdem Blankenhagen in N. M., Kr. Dramburg (10000).]

von Kamecke.

28. Verwittwete Frau v. K., geb. v. Manteuffel, 68 J., zu Sternin. — [Jäglin (2666$^2/_3$).]
29. Verwittwete Frau Oberst-Lieut. v. K., geb. v. Grape, 66 J. — [Baldekow (12000).]
S. a. Adam Henning, 41 J., Capit. bei Münchow, 21 J. i. D.
b. Leopold Georg, 31 J., Lieut. bei Zastrow, 14 J. i. D.
c. Paul Anthon, 27 J., vorm. Fähnr. bei Manteuffel, Aufenthalt unbekannt.

von Kleist.

30. Jacob Heinrich, 40 J., Lieut. a. D. bei Möllendorf Dragoner, 15 J. ged. — [Poberow (8000).]
S. Ludwig Leopold Georg, 3 J.

von Köller.

31. Zabel Ludwig, 76 J. — [Dobberphul, Grünhöfe, (3000).]
32. Heinrich Albrecht, 53 J., Major bei Anhalt-Dessau, 36 J. i. D. — [Reckow, Dobberphul, Grünhöfe, (4666$^2/_3$).]
33. Joachim Friedrich, 42 J., Lieut. a. D. beim Hellermannschen Bataillon, 22 J. ged. — [Reckow (4533$^1/_3$).]
34. Franz Ludwig, 44 J., Lieut. a. D. bei Hautcharmoy, 25 J. ged. — [Reckow (1333$^1/_3$).]
35. Ernst Mathias, 37 J., Lieut. a. D. bei Fürst Moritz, 15 J. ged. [Dobberphul (4000).]
36. Nicolaus Magnus, 55 J., Capit. beim Berliner Garnison-Rgt., 39 J. i. D. — [Moratz (4666$^2/_3$).]
37. Mathias Friedrich, 59 J., Lieut. a. D. bei Gr. Schwerin, 20 J. ged. — [Görke, Reckow, Dobberphul, Wonneburg, (24000).]
38. Henning Bogislaf, 53 J., Lieut. a. D. bei Goltz, 20 J. gedient, wohnt in Moratz. — [Dobberphul, Moratz, (8000).]

39. Albrecht Ludwig, 51 J., Oberst-Lieut. u. Commandeur des Inf. Rgt Wietersheim in Halle, 33 J. i. D.
    S. a. Albrecht Ludwig, 9 J.
    b. Carl Friedrich, 7 J.
    c. Carl Friedrich Wilhelm, 4 J.
40. Friedrich August, 40 J., Capit. in Hess. Diensten seit 25 J. u. steht in Hanau. — [Ohne Güter.]
    B. Georg Ludwig, 28 J., Capit. in Hess. Diensten seit 14 J. und steht in Hanau.
    S. a. Johan Georg Alexander Friedrich, 5½ J.
    b. Albrecht Julius Carl Ludwig, 4½ J.
    c. Maximilian Friedrich, 1 J.
41. Alexander Franz, 36 J., Capit. in Hess. Diensten seit 23 J. und steht in Rheinfels. — [Ohne Güter.]
    S. Eberhard Ernst Ludwig, 6 J.

von Koven.

42. Carl Friedrich, 36 J. — [Damhof, Dorfhagen, (3500).]
    B. Johan Carl, 40 J., Lieut. bei Zastrow, im Felde, 23 J. i. D.

von Lettow.

43. Georg Ulrich, 42 J., Geheimer Rath u. Director des Greiffenberger Kreises seit 17 J., zu Natelvitz. — [Wend. Pribbernow, ¼ Natelvitz, Kr. Osten (24000).]
    S. a. Georg Henning, 16 J.
    b. Adam Franz Carl Wilhelm, 8 J.
    c. Georg Friedrich Ludwig, 3½ J.
44. Johan Casimir, 35 J. — [Streckentin (10000).]
45. Erdman Otto Friedrich, 40 J., Lieut. bei Rohr, im Felde, 22 J. i. D. — [Gervin (8000).]
46. Franz Joachim, 39 J. — [Broitz, Prust, Woldenburg, Muddelmow, (28000).[1])]

von Manteuffel.

47. Christoph Heinrich, 40 J., Capit. a. D. bei Katte Dragon., 16 J. ged. — [Rottenow (12000).]
    S. Johan Christoph, 2 J.

---

[1]) Nach dem Landrath des Osten. Kreises: Broitz, ⅛ Prust Kr. Greiffenb., ⅜ Woldenburg, ¼ Muddelmow, ¼ Natelvitz (38333 Thlr).

Digitized by Google

48. Curt Heinrich, 28 J., Lieut. bei Gr. Schwerin, im Felde, 11 J. i. D. — [Sternin, Kölpin, Seebeck, Goehl, Pribbernow, (24000), gemeinschaftlicher Besitz der Brüder.]
    B. a. Georg Steffen, 24 J., Fähnr. ibid., 9 J. i. D.
    b. Ewald Wilke, 19 J., Frei-Corpor. bei Fürst Moritz, im Felde, 2 J. i. D.
49. Carl Bogislaf, 28 J., Lieut. bei Kalsow, im Felde, 9 J. i. D. — [Reselkow, Lestin, Damitz, (11000), gemeinschaftlicher Besitz der Brüder].
    B. a. Georg Anthon, 26 J., Lieut. ibid., 9 J. i. D.
    b. Johan Henning, 24 J., Frei-Corpor. bei Treskow in Neisse, 7 J. i. D.

von Mellin.

50. Henning Christian, 56 J., Oberst u. Commandeur des Inf. Rgt. Gr. Schwerin, im Felde, 40 J. i. D. — [Trieglaff, Milchow, (10000).]
    S. a. Gustav Heinrich, 14 J.
    b. Gotthilf Christian Curt, 8 J. } zu Frankfurt a. O.
51. Friedrich Wilhelm, 46 J., Vicedirector Consistorii u. Hofgerichtsrath zu Stettin a. D., wohnt in Schnatow. — [Schnatow, Plastchow, (9000).]
    S. Wilhelm Friedrich, 15 J.
52. Wilhelm Heinrich, 47 J., Hofgerichtsrath zu Stettin a. D., wohnt in Ganz. — [Ganz, Gieskow, Gartz, Plastchow, (7000).]
    B. Joachim Friedrich, 51 J., Lieut. a. D. bei Beaufort, 19 J. ged., wohnt in Gartz.
    S. Jacob Heinrich, 8 J.

von der Osten.

53. Valentin Bodo, 56 J., Oberst u. Chef eines Artillerie-Bataillons in Schlesien, über 30 J. i. D. — [Sellin (5000).]
54. Georg Ehrenreich, 53 J., zu Witzmitz. — [Cardemin, Witzmitz, Cummerow (14000). (Nach dem Landrath des Osten. Kreises: 1/3 Witzmitz, 1/2 Cummerow, 1 Bauer in Muddelmow, Kr. Osten, 1/2 Cardemin, Kr. Greiffenb., 21000).]
    S. a. Georg Christoph, 25 J., Fahnen-Junker bei Bayreuth.
    b. Otto Sigfrid, 21 J., Fähnr. bei Münchow, im Felde, 5 J. i. D.
    c. Curt Heinrich, 13 J.
    d. Friedrich Leopold, 10 J.

von Parlow.

55. Carl Albrecht Franz, 14 J. — [Parlow, Tessin, (12000).]

von Platen.

56. N., Kriegs- und Domainen-Rath zu Königsberg i. Pr. — [Vahnrow, Batzwitz, Trieglaff, Kr. Gr., Zimmerhausen, Cardemin, Gruchow, Kr. Osten, (41000).]

von Ploetz.

57. Michel Christoph, 69 J., Geheimer Rath, hat 36 J. gedient, und wohnt in Stuchow. — [Stuchow, Staarz, Medewitz, (6666$^2/_3$).]
    S. Joachim Heinrich, 27 J., Lieut. bei Bayreuth Dragoner, 8 J. i. D.

58. Caspar Henning, 65 J., Rittm. a. D. in Hessen-Casselschen Diensten, 28 J. gedient, wohnt zu Staarz. — [Staarz, Medewitz (6666$^2/_3$).]
    S. Joachim Christoph, 21 J., Fähnr. bei Langen in Berlin, 6 J. i. D.

59. Balthasar Heinrich, 53 J. — [Stuchow, Medewitz, (6666$^2/_3$).]
    S. a. Christian Franz Heinrich, 16 J., Frei-Corpor. bei Prinz Ferdinand, 2 J. i. D.
    b. Carl Gustav, 14 J.
    c. Wilhelm Friedrich, 12 J.

60. Carl Ludwig, 27 J., Fähnr. bei Amstel, 8 J. i. D., wohnt zu Schwenz. — [Schwenz (6000).]
    B. Joachim Henning, 25 J., Lieut. bei Bayreuth Dragoner, im Felde, 9 J. i. D.

61. Eckard Georg, 68 J. — [Schwenz (4000).]
    S. a. Georg Friedrich, 36 J., Capit. bei Bevern, 20 J. i. D.
    b. Eckard Carl, 35 J., Lieut. bei Bayreuth Dragoner, 18 J. i. D.
    c. Bernd Ludwig, 32 J., Lieut. ibid., 16 J. i. D.

62. Caspar Friedrich, 57 J. — [Deutin (5000).]

63. Carl Moritz, 60 J. — [Deutin (5000).]
    S. a Ernst Georg, 31 J., Lieut. bei Malachowski Husaren, 20 J. i. D.
    b. Ewald Heinrich, 25 J., Fähnr. bei Markgraf Heinrich, 7 J. i. D.

64. Johan Ernst, 51 J., Major bei Nettelhorst in Neisse, über 30 J. i. D. — [Stregow, Dobberphul, Rarvin, Moratz, (12000). Gemeinschaftl. Besitz der Brüder.)]

Digitized by Google

B. Carl Christoph, 44 J., Capit. bei Fürst Moritz, 28 J. i. D.

65. Verwittwete Frau Majorin v. P., geb. von Wenden, 42 J. — [Batzwitz, Vahnrow, Trieglaff, Gruchow, (8000).]

S. a. Leopold Carl Heinrich, 18 J., Fahnen-Junker bei Blankensee Dragoner, 3 J. i. D.

b. August Philip, 15 J., Frei-Corpor. bei Fürst Moritz.

c. Friedrich Wilhelm, 14 J.

d. Johan Ludwig, 12 J.

e. Ferdinand Joachim, 9 J.

Edle von Plotho.

66. Johan Alexander, 41 J., Capit. bei Kalnein, 18 J. i. D., steht in Pr. Holland. — [Loppenow (13600).]

B. a. Werner Heinrich, 39 J, Lieut. bei Forcade, im Felde, 22 J. i. D.

b. Friedrich Wilhelm, 35 J., Capit. bei Manteuffel in Sachsen, 22 J. i. D.

c. Gebhard Wedig, 26 J., Fähnr. bei Itzenplitz, im Felde, 8 J. i. D.

d. Ernst Friedrich, 19 J., Fähnr., 4 J. i. D.

von Podewils.

67. Heinrich Wilhelm, 36 J., Lieut. a. D. bei Borcke, 15 J. ged. — [Kantreck, Dieschenhagen, Lüttmanshagen, Hammer, (36000), Podewils (12000).]

B. Adrian, 30 J., Lieut. bei Forcade, im Felde, 10 J. i. D.

von Pustar.

68. Erdman Magnus, 47 J., Lieut. a. D. bei Sydow, 15 J. ged. — [Cummin, Dünow, (8400).]

von Puttkamer.

69. Verwittwete Frau Hauptm. v. P., geb. von Puttkamer, 67 J. — [Mühlenbruch, Pinnow, Kölpin, (45000).]

S. Anthon Henning zu Colberg, 36 J., Lieut. a. D. bei Rittberg.

von Rango.

70. Johan Carl Friedrich, 31 J., Decan des Stifts Colberg. — [Trieglaff (6000).]

B. a. Georg Heinrich Anthon, 19 J., Frei-Corpor. bei Gr. Schwerin, 2 J. i. D.

b. Christian August Wilhelm, 14 J., zu Schwessow.

S. Friedrich Heinrich Ludwig, $3^1/_2$ J.

von Rhein.

71. Christoph Friedrich. — [Wildenhagen, Wietstock, Dargsow.]
S. a. Mathias Heinrich, 27 J., Frei-Corpor. a. D. bei Brandeis, 5 J. ged.
b. Carl Friedrich, 25 J.

72. Henning Otto, 65 J., Lieut. a. D. bei Pannwitz Cürass., 20 J. ged. — [Wildenhagen, Dargsow, (6000).]
S. a. Friedrich Ehrenreich, 27 J., Lieut. bei Würtemberg Dragoner, im Felde, 11 J. i. D.
b. Henning Christoph, 23 J., Fähnr. bei Bayreuth Dragoner, im Felde, 7 J. i. D.
c. Carl Otto, 21 J,, studirt in Halle.
d. Georg Bogislaf, 19 J.
e. Anthon Leopold, 18 J., Frei-Corpor. bei Kalsow, 2 J. i. D.
f. Heinrich Ludwig, 14 J.
g. Adrian Gottlob, 12 J.

73. Otto Friedrich, 24 J., Lieut. bei Prinz Heinrich, in Sachsen, 8 J. i. D. — [Dargsow (2666$^2/_3$), gem. Besitz der Brüder.]
B. a. Heinrich August, 22 J., Lieut. bei Lehwald, zu Königsberg, 4 J. i. D.
b. Bogislaf Leopold, 18 J., Frei-Corpor. b. Zastrow, im Felde.

von Schlabrendorff.

74. Frau Amtshauptm. von Schl., geb. Gräfin von Flemming, 58 J. — [Drosedow (23000).]

von Schladen.

75. Christoph Friedrich, 47 J.[1]), zu Stoelitz, Lieut. a. D. bei Bayreuth Dragoner, 18 J. ged. — [Dummadel, Stoelitz, Natelvitz, Pinnow, (40000).[1])]

von Schmeling.

76. Casimir Ernst, 55 J., zu Naugard, Oberst-Lieut. a. D. bei Meyerinck, 36 J. ged. — [Papenhagen, Naugard, Neuenhagen, Streitz, Kotlow, Jüdenhagen, (28000).]
S. a. Carl Alexander, 14 J.
b. Christoph Heinrich, 9 J.
c. Heinrich Casimir, 7 J.

---

[1]) Nach dem Landrath des Osten. Kr. 45 J., Stoelitz, ½ Natelfitz, ¼ Pinnow, Kr. Osten (40000); Birckholtz, Woltersdorf, Steven, Kr. Dramburg (20000).

Digitized by Google

d. Claus Georg, 4 J.
e. Ernst Volrath, 2 J.

77. Bogislaf Friedrich, 53 J., zu Dieckow, Rittm. a. D. bei Alt Waldow Cürassiere, 26 J. ged. — [Dresow, Pustchow (23000); aufserdem Dieckow in der N. Mark (56000).]
S. a. Bogislaf Carl, 3 J.
b. Friedrich Georg, 2 J.

von Steinwehr.

78. Daniel Christoph, 79 J.
S. Ewald Adam Ernst, 32 J., Fähnr. a. D. bei Amstel, 18 J. ged. — [Schwessow (5000).]
79. Paul Heinrich, 64 J., Major u. Commandeur bei Fürst Moritz, in Sachsen, 48 J. i. D. — [Schwessow, Henkenhagen, (8000).]
80. Joachim Heinrich, 55 J., Major bei Brandeis, im Felde, 40 J. i. D. — [Morgow, Nemitz, (13333$^1/_3$).]
81. Caspar Friedrich, 55 J., Capit. a. D. bei Lestwitz, 24 J. ged. — [Schwessow, Schwenz, (14666$^2/_3$).]
S. a. Richard Joachim Erdman, 11 J.
b. Caspar Heinrich Ehrenreich, 5 J.

von Strantz.

82. Carl Ernst, 50 J. — [Barckow.]
S. a. Georg Carl Ehrenreich, 22 J., Fahnen-Junker a. D. beim Cavall.-Rgt. Rochow.
b. Heinrich August, 21 J., auf der Academie Frankfurt a. O.
c. Gustav Adolph, 16 J., Frei-Corpor. b. Franz Braunschweig.
d. Friedrich Ferdinand, 15 J., Page beim Herzog Franz von Braunschweig.
e. Johan Leopold, 12 J.

von Wacholtz.

83. Georg Christoph, 56 J., Regierungs-Präsident zu Stettin. — [Dargislaf, Altendorf, Schwedt, (24000).]
84. Jacob Ewald, 63 J., Capit. a. D. bei Sonsfeld Dragoner, 27 J. ged. — [Molstow, Gr. Jarchow, Schwedt, Nessin, (14000).]
S. a. Georg Wilhelm, 16 J.
b. Ewald Christoph, 4 J.
85. Johan Georg, 26 J., Lieut. bei Blankensee Dragoner, 10 J. i. D. — [Althof, Kl. Jarchow, Schwedt, (6000).]
86. Christoph Georg, 53 J. — [Rarvin (1333$^1/_3$).]

von Wedell.

87. Friedrich Wilhelm, 38 J., Capit. a. D. bei Lestwitz, 20 J. ged. — [Schwanteshagen, Siegelkow, Bewerdick, Rackitt, (36000).]

von Weiher.

88. Frl. Charlotta Sophia, 16 J.
Schw. Wilhelmina Louisa, 15 J. } Schmuckentin, Grandhof, Pribbernow, Streckenthin, Pianow, Kölpin, Brückenkrug, (24000); ausserdem Neuensund in der N. M. (4000).

von Wenden.

89. Moritz Philip, 35 J., Lieut. a. D. bei La Motte Fouqué, 12 J. ged. — [Jatzel (6666²/₃).]

von Witten.

90. Joachim Ludwig, 56 J., Capit. im Stettin. Garn.-Rgt., 38 J. i. D. — [Grambow (2000).]
B. Georg Moritz, 54 J., zu Breslau, Major a. D. bei Nettelhorst.
S. a. Johan Christian Ludwig, 25 J., Fähnr. bei Franz Braunschweig, 10 J. i. D.
b. Jochim Friedrich Leopold, 23 J., Fähnr. bei Creutz, 9 J. i. D.
c. Carl Heinrich Gustav, 22 J., Fähnr. bei Amstel, 6 J. i. D.

91. Henning Bernd, 71 J. — [Tribsow, Mokratz, Marquardsmühle, (6000).]

92. Bernd Friedrich, 47 J., Capit. a. D. bei Fürst Moritz, 20 J. ged. — [Tribsow (2000).]
S. Carl Henning Gustav, 3 J.

93. Georg Julius, 36 J., zu Sommerfeld, Capit. a. D. bei Bayreuth Dragoner, 16 J. ged. — [Sommerfeld bei Stralsund (12000).]

94. Ernst Ludwig, 56 J., Capit. a. D. bei Bayreuth Dragoner, 23 J. ged. — [Brendemühl (2666²/₃).]
B. Joachim Bernd, 65 J., zu Schwentz.
S. a. Carl Friedrich Ludwig, 11 J.
b. Johan Georg Wilhelm, 7 J.
c. Ernst Heinrich, 4 J.

von Woedtke.

95. Wedig Georg, Capit. a. D. bei Fürst Anhalt-Dessau, 20 J. ged. — [Kl. Zapplin (8000).]

96. Friedrich Wilhelm, 22 J., Cornet bei den Leib-Carabiniers, 5 J. i. D. — [Woedke, Zirckwitz, Buslar, (40000), gemeinsch. Besitz der Brüder.]

B. a. Leopold Christian, 21 J., Fähnr. bei Katte Dragoner, 4 J. i. D.
b. August Heinrich, 16 J., Fahnen-Junker ibid.
c. Wilhelm Carl Maximilian, 5 J., zu Berlin.

von Zastrow.

97. Friedrich Ludwig, 3 J. — [Rissnow.]

98. Emanuel Liebeherr, 45 J.[1]), Prediger in Radduhn. — [Prust, Radduhn, (9000).[1])]
S. Emanuel Heinrich, 20 J. studirt in Halle.

99. Christoph Otto, 54 J. — [Gervin (4000).]
S. Johan, 21 J.

100. Christoph Steobanus, 33 J., Regier.-Referendar zu Stettin. — [Romahn, Buchwald, (18000).]
S. Johan Friedrich, 1 J.

101. Johan Martin Tetzlaf, 30 J., Regier.-Referendar zu Stettin. — [Schwedt, Münchgrund, Neuhof, Cummerow, Muddelmow, Storkow, (15000).[2])]

VIII. Greiffenhagenscher Kreis.

von Anckersheim.

1. Friedrich Ludwig, 48 J. — [Rosenfelde (20000).]

von Greiffenpfeil.

2. Gustav Eberhard, 63 J., Baron, Capit. a. D. bei Schwerin, und nachher Landrath dieses Kreises. — [Heinrichsdorf (26000); aufserdem Jauerstedt in Franken.]

von Hacke.

3. Johan Christian, 16 J., Graf, studirt auf der Akademie Frankfurt. — [Stecklin (24000).]

von Kunow.

4. Friedrich Wilhelm, 33 J. — [Langenhagen (16000).]

von Steinäcker.

5. Carl, 13 J., Baron. — [$^3/_4$ Lindow, $^1/_4$ Nipperwiese.]

---

[1]) Nach dem Landrath des Osten. Kr.: Mathias Heinrich L. 51 J. Radduhn, Kr. Osten; ½ Prust, Kr. Greiffenb. (8000).

[2]) Nach demselben: ⅛ Cummerow, ½ Muddelmow, Rübenhagen, Kr. Osten; ⅜ Schwedt, Münchgrund, Neuhof, Kr. Greiffenb.

B. a. Friedrich.
b. Franz.

von Sydow.

6. Adolf Friedrich, 36 J. — [Kl. Zarnow, (14000).]
B. a. Wilhelm, zu Königsberg in der N. Mark.
b. Hans, zu Rehdorf ibid.

IX. Lauenburg- und Bütowscher District.

von Balge.

1. Franz, 64 J. — [Gartkewitz, Anth.]
S. a. Johan. 34 J., in Pr. Diensten.
b. Ernst, 32 J., Kathol. Priester in Polen.
c. Franz, 28 J.

von Bastian.

2. Albrecht, hat 32 J. unter der Garde zu Potsdam ged. — [Anth. Trzebiatkow.]

von Bartsch.

3. Ludwig, 31 J., Pr. Fähnr.
4. Johan Ernst, 26 J., desertirt vom Rgt. La Motte Fouqué.
5. Franz, 23 J., Kön. Reit-Page.

} [Anth. Kl. Perlin.]

von Baumgarten.

6. Des Landschöppen v. B.'s Wittwe. — [Paraschin 1/3.]
S. Carl Friedrich, 23 J., Fähnr. bei Meyerinck.

von Bornstedt.

7. Leopold, in Schlesien.
8. Bernhard, Fähnr. b. Holstein-Gottorp in Preufsen.
9. Moritz, 5 J., bei der Mutter in Goddentow.

} Gottendow, Prebendow, Anth. Schlatschow und Zelasen; ausserdem Ohra bei Danzig und Gutentag in Schlesien.

von Borzyskowski.

10. Martin von Boryszkowski. — [Anth. Reckow.]
S. Michael, 22 J.

von Breitenbach.

11. Bogislaf Friedrich, Lieut. bei Retzow. — [Gr. Bozepol u. Lantow.]

von Bronki.

12. Paul von Brunke. — [Anth. Nawitz.]

Digitized by Google

von Bricht.

13. Paul Ernst von Brycht. — [Anth. Trzebiatkow.]
    B. Jacob, Pr. Gefr. Corpor.

von Bychowski.

14. Johan. — [Anth. Schluschow.]
    S. a. Ignatius, 19 J., Cadet zu Berlin.
    b. Jacob, 10 J.
    c. Franz, 7 J.
15. Johan, 28 J.
16. Michel, 26 J. } [Anth. Mittel-Lowitz und Nawitz.]
17. Peter. — [Anth. Czarndamerow.]
18. Georg Friedrich, s. von Malecki, n. 117.

von Chamier (-Gliszczynski.)

19. Mathias von Chamier. — [Anth. Zemmen.]
    S. a. Mathias, 27 J.
    b. Ludwig, 25 J. } Cadets zu Berlin.
    c. Paul, 22½ J.
20. Friedrich von Chamier. — [Anth. Zemmen.]
    S. a. Johan, 14 J.
    b. Franz. 11 J.
21. Christoph von Chamier. — [Anth. Trzebiatkow.]
    S. a. Jacob, 14½ J.
    b. Ludwig, 7 J.
22. Andreas von Chamier. — [Anth. Gr. Gustkow.]
23. Andreas von Glyszczinski. — [Anth. Reckow.]
    S. Martin, 7 J.

von Chmielinski.

24. Christian, 31 J., Fähnr. a. D., 12 J. ged. — [Anth. Kl. Perlin.]
    B. a. Jacob Gottlieb, 30 J., Lieut. bei Hessen-Darmst.
    b. Carl Ludwig, 29 J.
    c. Franz Mathias, 24 J. } Pr. Fahnen-Junker.
    d. Nicolaus Jürgen, 22 J.
25. Mathias. — [Anth. Schluschow.]
    S. Jacob, 19 J., Cadet in Berlin.
26. Georg Ernst, Major bei Retzow. — [Kl. Bozepol u. Kl. Lüblow.]
    B. Paul Sigmund, Capit. bei Retzow.
    S. N., 6 J.

Digitized by

von Chosnitzki.

27. Paul Ernst. — [Anth. Dzechlin.]
    S. Christian Ludwig von Pirch, 19 J., Cadet in Berlin.

von Cieminski.

28. Jacob von Cemminski. — [Anth. Reckow.]
    S. Casimir, 6 J.

von Ciesiewski.

29. Martin von Cyszewski. — [Anth. Reckow.]
    S. Anthon, 5 J.
30. Adam. — [Anth. Polczen.]

von Czapski.

31. Johan Georg. — [Gr. u. Kl. Jannewitz, Rosgars, 1/2 Puggerschow, 1/2 Krampkewitz.]
    S. Theodor Heinrich Jürgen, 19 J.

von Czarnowski.

32. Casimir. — [Anth. Polczen.]
    S. Johan Christoph, 2 1/2 J.
33. Martin. — [Anth. Polczen.]
    S. Albrecht, 20 J.
34. Johan. — [Anth. Czarndamerow.]

von Czyrson (-Studzienski).

35. Johan von Cirzan. — [Anth. Czarndamerow.]
    S. Michel, 3 J.
36. Paul von Cirzan. — [Anth. Oslawdamerow.]
37. Jacob von Cirzan. — [Anth. Stüdnitz.]
38. Wittwe von Cirzan. — [Anth. Stüdnitz.]
39. Johan von Cirzan-Studzinski. — [Anth. Stüdnitz.]

von Dargolewski.

40. Carl. — [Anth. Sterbenin.]
41. Jacob Reinhold, 39 J. — [Anth. Dzincelitz.]
    S. Friedrich.

von Deminski.

42. Frau v. Demminska, zu Demmin. — [halb Zewitz; aufserdem Demmin in Polen.]

von Diezelski.

43. Jacob Ernst von Dzinceleki. — [Anth. Mersin u. Dzincelitz.]

Digitized by Google

S. a. Johan, 12 J.
b. Michel, 4 J.
c. Franz, $1^1/_4$ J.

44. Wittwe von Dzincelska. — [Slaikow.]
S. Adam Wilhelm, 9 J.

45. Jacob, 64 J. — [Anth. Mittel-Lowitz.]
S. Johan, 22 J., Gefr. Corpor. bei Kalckstein.

46. Friedrich, 22 J. — [Anth. Dzincelitz.]

47. Ludwig, 49 J., Capit. bei Itzenplitz. — [Anth. Dzincelitz.]

48. Michael, Lieut. in Pr. Diensten. — [Anth. Dzincelitz.]

49. Johan. — [Anth. Schimmerwitz.]

von Domarus.

50. Paul Ernst von Domares. — [Anth. Dzechlin.]

von Drywa.

51. Martin Christian von Drüffe. — [Anth. Damerkow.]
S. a. Johan, 5 J.
b. Franz, $3^1/_2$ J.

von Felstow.

52. Asmus. — [Anth. Schluschow.]
S. a. Christian, 14 J.
b. Carl, 9 J.

53. Philip, 28 J., Lieut. bei Treskow. — [Felstow.]
B. a. Michel Lorenz, 38 J., in Paraschin.
b. Bogislaf, 31 J., in Felstow.

54. Johan, 37 J., Schulden halber nach Polen geflüchtet. — [Paraschin $^1/_2$.]
S. a. Johan, 10 J.
b. Martin, 8 J.

von Fischer.

55. Jacob Friedrich von Fyscher. — [Anth. Trzebiatkow.]
S. Jacob Friedrich, 10 J.

von Fölckersamb.

56. Sel. Hauptmann v. F.'s Erben. — [Chottschow, Chottschewke, Slaikow.]
S. a. Ernst Dietrich, 14 J.
b. Johan Ludwig, 12 J.

von Ganski.

57. Franz, 40 J. — [Anth. Schimmerwitz.]

von Gliszczynski.

58. Mathias von Glyszczinski. — [Anth. Polczen.]
S. a. Michel, 10 J.
b. Casimir, 8 J.

(vergl. v. Chamier.)

von Goddentow.

59. Jochem Ernst, 47 J., Capit. a. D. bei La Motte Fouqué, 18 J. ged. — [Koppenow, Zdrewen.]
S. Johan, 10 J.
B. Georg Albert, 54 J., Lieut. a. D. bei Beschefer.

von Goncz-Dombrowski.

60. Christoph. — [Anth. Oslaw-Damerow.]

von Gostkowski.

61. Philip von Gustkowski. — [Anth. Damerkow.]
S. a. Johan Paul, 23 J., Poln. Fahnen-Junker a. D.
b. Anthon, $1^1/_4$ J.
62. Martin Gneomar, 54 J. — [Anth. Schimmerwitz.]
S. a. Franz Mathias, 26 J.
b. Ernst Gneomar, 13 J.
63. Johan Jacob. — [Anth. Trzebiatkow.]
64. Carl Ludwig. — [Anth. Gr. Gustkow.]
S. a. Jacob, 13 J.
b. Carl, 10 J.
65. Franz Mathias. — [Anth. Gr. Gustkow.]
S. Johan Jacob, 7 J.

von Grabowski.

66. Mathias. — [Anth. Gr. Gustkow.]

von Grell.

67. Wilhelm zu Langeböse, Kr. Stolp. — [Massow, $^1/_2$ Zewitz.]
S. Friedrich Wilhelm, 3 J.

von Gruben.

68. Wittwe. — [Anth. Dzechlin.]
S. Ewald von Mach, 23 J.
69. Mathias Ernst. — [Krampkewitz, Wunneschinke, Nawitz Anth.]
S. a. Christian Ernst, $18^1/_2$ J., Page bei der Königin Mutter, zu Berlin.
b. Johan Ludwig, 6 J.

70. Peter Adam. — [Krampkewitz, Anth.]
    S. a. Paul Ernst, 18 J.
    b. Johan, 16 J.
    c. Heinrich, 14 J.
    d. Mathias, 12 J.
    e. Johan Georg, 10 J.
    f. Peter Adam, $2^1/_2$ J.
71. Wittwe. — [Krampkewitz, Anth.]
    S. a. Michel, 34 J., Lieut. bei Langermann.
    b. Paul, 32 J.
    c. Jacob, 30 J.
72. Jacob. — [Anth. Bochow.]
    S. a. Christian, 14 J.
    b. Johan, $5^3/_4$ J.

von Grumbkow.

73. Carl Friedrich, s. v. Reck, n. 153, a.
74. Ober-Präsident v. G.'s Erben. — [Stresow, Borkow, Ober-Comsow.]
    S. a. N., 42 J., Oberst und Flügel-Adjutant.
    b. Otto August, 23 J., Lieut. bei den Grenadieren.

von Hebron.

75. Baron v. Hepborn, Kammerherr, zu Münsterberg in Preufsen. — [Viteröse, $2^1/_2$ Bauern in Chotzlow.]

von Jant.

76. Mathias. — [Anth. Zemmen.]
    S. Mathias, 12 J., auf der Schule in Danzig.
77. Albrecht. — [Anth. Zemmen.]

von Jarck.

78. Johan von Jarke. — [Anth. Gr. Gustkow.]

von Jatzkow.

79. Bogislaf, Capit. bei Kalnein, in Pr. Holland. } Jatzkow,
80. Franz Christoph, Capit. bei Dohna in Königsberg. } Bebberow.

von Jezewski.

81. Ludwig von Jeszewski, 54 J. — [Anth. Mittel-Lowitz.]
    S. a. Franz von Zelasinski, 19 J.
    b. Johan, 7 J.

von Jutrzenka (-Trzebiatowski).

82. Christoph von Jutrzenki. — [Anth. Trzebiatkow.]
83. Michel von Jutrzenki. — [Anth. Trzebiatkow.]
    S. a. Martin, 16 J.
    b. Paul, 12 J.
84. Michel Ludwig von Jutrzenki. — [Anth. Gr. Gustkow.]
    S. a. Ludwig, 6 J.
    b. Franz, 1½ J.
85. Johan von Trzebiatowski. — [Anth. Stüdnitz.]
86. Albert von Trzebiatowski. — [Anth. Reckow.]
    S. Lorenz, 3 J.
87. Lorenz von Trzebiatowski. — [Anth. Reckow.]

von Kiedrowski.

88. Jacob. — [Anth. Polczen.]
    S. Joseph, 23 J.

von Klopotek.

89. Johan von Klopotki. — [Anth. Czarn-Damerow.]
    S. Valentin, 14 J.
90. Jacob. — [Anth. Oslaw-Damerow.]
    S. Mathias, 12 J., auf der Schule in Konitz.
91. Andreas. — [Anth. Oslaw-Damerow.]
    S. Johan, 7 J.

von Koss.

92. Lorenz. — [Anth. Damerkow.]
    S. Michel, 19 J., Cadet in Berlin.
93. Franz, 47 J. — [Anth. Schimmerwitz.]
    S. a. Johan Ludwig, 14 J.
    b. Franz, 12 J.
    c. Christian, 10 J.
    d. Carl, 7 J.
94. Johan. — [Anth. Schimmerwitz.]

von Kowalek.

95. Philip Christian von Kowalik, 67 J. — [Nieder-Lowitz.]

von Krockow.

96. Ernst Bogislaf, 64 J., Kais. Major a. D., Landrichter in Putzig, zu Katz in Polen. — [Roschitz, Bergensin, Nesnachow, Sassin, Grünhof; aufserdem in Polen: Katz, Redlow, Witschlin, Sulitz.]

S. a. Ernst, 26 J., Pr. Legationsrath, in Berlin.
c. Carl, 22 J., Sächs. Lieut.

97. Ernst Mathias, 30 J., Lieut. bei Buddenbrock.
98. Friedrich Georg, 29 J., Lieut. bei Normann.
99. Wilhelm Albrecht, 28 J., Lieut. b. Mützschepfahl-Gren.

} Ossecken, Zakenzin, Kurow, Wittenberg, Uhlingen, Anth. Schlochow.

von Kukowski.

100. Johan Mathias. — [Anth. Polczen.]
S. a. Anthon, 20 J., auf der Schule in Konitz.
b. Franz, 9 J.
c. Johan, 7 J.

von Lantow.

101. Verwittwete von Lantauen. — [Mersinke.]
S. Michel Ernst, 14 J.

von Lipinski.

102. Nicolaus von Lypinski. — [Anth. Czarndamerow.]
(vergl. v. Pych.)

von Lübtow.

103. Carl von Lüptow, 40 J. — [Anth. Gr. Lüblow.]
S. a. Johan, 9 J.
b. Franz, 7 J.

104. Johan Gneomar. — [Anth. Lübtow u. Kl. Lüblow.]
S. Carl August, 7 J.

105. Jochem. — [Anth. Lübtow u. Kl. Lüblow.]
S. a. Johan Wilhelm, 19 J., Fähnr. bei Nettelhorst, in Glatz.
b. Christian, 7 J.
c. Jochem, 5 J.

106. Franz. — [Anth. Lübtow.]
B. a. Carl Ernst, Capit. bei Dohna.
b. Michel Gottlieb, Lieut. ibid.

107. Georg. — [Anth. Lübtow.]
S. a. Ernst Gneomar, 12 J.
b. Michel, 8 J.
c. Jacob, 5 J.

108. Jacob. — [Anth. Lübtow.]
S. Johan Friedrich, 8 J.

von Mach.

109. Franz, 47 J. — [Anth. Gr. Lüblow.]

110. Johan Jacob, 43 J. — [Anth. Gr. Lüblow.]
S. a. Christoph, 10 J.
b. Johan, 6 J.
c. Anthon, 5 J.

111. Andreas. — [Anth. Schluschow.]
S. Johan, 4 J.

112. Michel } [Anth. Schluschow.]
113. Ernst }

114. Johan. — [Anth. Gartkewitz.]
S. Leopold, 11 J.

115. Adam. — [Anth. Gartkewitz.]
S. a. Jacob, 12 J.
b. Leopold, 10 J.

116. Ewald, s. von Gruben, n. 68.

von Malecki.

117. Jacob von Mallek. — [Anth. Bochow.]
S. Georg Friedrich von Bychowski, 4¼ J.

von Malotki.

118. Jacob von Mlotki. — [Anth. Trzebiatkow.]
S. a. Ludwig, 10 J.
b. Paul, 7 J.
c. Franz, 3½ J.

119. Mathias. — [Anth. Trzebiatkow.]
S. a. Franz, 26 J.
b. Mathias, 22 J., Cadet in Berlin.
c. Jacob, 5 J.

von Malschitzki.

120. Jacob von Malszicki. — [Anth. Gr. Gustkow.]
S. a. Friedrich, 19 J. } Cadets in Berlin.
b. Ernst, 17 J. }
c. Ludwig, 14 J.

von Mark (-Modrzewski).

121. Christoph von Mark. — [Anth. Reckow.]
S. Anthon, 3 J.

122. Johan Friedrich von Mark, hat 6 J. im Rgt. Anhalt-Zerbst ged. — [Anth. Moddrow.]
S. Georg Ludwig, 26 J., Pr. Gefr. Corpor.

123. Christoph von Mark. — [Anth. Kl. Gustkow.]
S. Paul Ludwig, 21 J., Cadet in Berlin.
124. Ludwig von Mark-Modrziewski. — [Anth. Reckow.]
S. Johan, 3 J.
B. a. Friedrich, Gefr. Corpor. bei Winterfeld.
b. Johan, Oeconom in Polen.

von Mondry.

125. Adam von Mondri. — [Anth. Czarndamerow.]
126. Johan. — [Anth. Czarndamerow.]
127. Mathias. — [Anth. Czarndamerow.]

von Natzmer.

128. Carl. — [Rettkewitz und einen Bauern in Viteröse.]
S. a. Friedrich, 17 J., Fahnen-Junker bei Holst. Gottorp.
b Johan, 16 J., Page beim Prinzen v. Preussen.

von Normann.

129. Frau Oberst. — [Osseck.]

von (Zuchta-) Palubicki.

130. Jacob von Palbicki. — [Anth. Polczen.]

von Paraski.

131. Franz, 38 J., Kanzlei-Regent in Lauenburg. — [Anth. Sterbenin.]

von Paszki.

132. Bogislaf von Paske. — [Anth. Schluschow.]
S. Jacob Thomas, 3 J.
133. Andreas. — [Anth. Schluschow und Czarndamerow.]
134. Ernst. — [Anth. Schluschow.]
135. Johan. — [Anth. Schluschow.]
B. Jacob, Preuss. Lieut. a. D.

von Pieczkowski.

136. Johan Ernst von Pieszkowski, Polnisch. Capit. zu Elbing. — [Anth. Schlaischow.]

von Pirch.

137. Wittwe. — [Wobendzin (d. i. Niebendzin).]
S. N., 32 J., Major in Poln. Diensten.
138. Major von P.'s Wittwe. — [½ Rettkewitz und 3 Bauern in Wobendzin.]
S. Gneomar Christoph, 39 J., Sächs. Lieut. a. D.

Digitized by Google

139. Adolf Ernst, Lieut. a. D. bei Alt-Jeetz. — [Chotzlow.]
S. a. Franz, 8 J.
b. Anthon, 3 J.
140. N. von Pirch. — [Anth. Felstow]
141. Christian Ludwig, s. von Chosnitzki, n. 27, a.

von Plochenz.

142. Christian von Plochans. — [Krampkewitz und Kl. Wunneschin, Anth.]
S. a. Christian, 18 J.
b. Johan, 9 J.

von Poblotzki.

143. Jacob von Poplotzki. — [Anth. Nawitz.]
S. Johan, 18 J., Cadet in Berlin.

von Pomeiske.

144. Nicolaus Alexander, Capit. bei Normann-Dragoner. — [Gr. Pomeiske; aufserdem Sukow in Polen.]

von Prebendow.

145. Ernst, 20 J., Fähnr. bei Finkenstein in Mohrungen. — [Chinow, Enzow, Tadden, Hammer.]

von Puttkamer.

146. Christian Ernst. — [Labuhn.]
147. Asmus. — [Anth. Schluschow.]
S. a. Carl, 8 J.
b. Johan, 6 J.
c. Jacob, 3 J.
148. Jürgen Ewald, 54 J. — [1/3 Paraschin.]
149. Peter Georg, 48 J., hat 6 J. als Feuerwerker gedient. — [Gersdorf.]
B. Hans Christoph, Oberst-Lieut. bei Gessler.

von Pych (-Lipinski).

150. Johan von Pioch. — [Anth. Polczen.]
151. Jacob von Pioch. — [Anth. Polczen.]
S. a. Thomas, 9 J.
b. Adam, 7 J.
152. Andreas von Lypinski. — [Anth. Trzebiatkow.]
S. a. Christoph, 17 J.
b. Mathias, 14 J., Cadet in Berlin.
c. Jacob, 7 J.

Digitized by Google

von Reck.

153. Martin Friedrich, 50 J., Unteroff. a. D. bei La Motte Fouqué, 15 J. ged. — [Anth Nawitz und Damerkow.]
S. a. Carl Friedrich von Grumbkow, 26 J., Lieut bei Mützschefahl.
b. Peter, 12 J.
c. Martin, 8 J.

154. Albrecht, 48 J. — [Anth. Damerkow.]
S. a. Christian, 12 J.
b. Michel, 9 J.
c. Albrecht, 7 J.
d. Johan, 3½ J.

von Rekowski.

155. Christian Ernst, Grod- und Landgerichts-Assessor in Lauenburg. — [Anth. Schimmerwitz.]
S. Johan Ernst Ferdinand, 8 J.

156. Mathias. — [Anth. Stüdnitz.]

157. Paul, Capit. bei Kalnein in Pr. Holland. — [Anth. Gr. Gustkow.]
(vergl. v. Styp und v. Wrycz)

von Rexin.

158. Franz, 55 J., Poln. General-Major zu Marienburg. — [Tauenzin.]
S. a. N., 21 J., Capit.
b. N., 20 J., Lieut. } in Poln. Diensten.
c. N., 19 J., Lieut.
d. N., 18 J.
e. N., 16 J. } zu Marienburg.

159. Michel, hat 12 J. in Pr. Diensten gestanden, jetzt Poln. General-Lieut. zu Marienburg. — [Gnewin, Gnewinke, Saulin, Saulinke, Woedtke, Damerkow, Gr. u. Kl. Schwichow; aufserdem in Polen: Prussow, Starostei Marienburg u. Bärwalde.]
S. Ernst Ludwig, 14 J.
B. Gottfried, 61 J., Sächs. Oberst a. D. zu Woedtke.

von Rostken.

160. Johan Ludwig. — [Anth. Gr. Lüblow.]
S. a. Christoph, 11½ J.
b. Reinhold, 8½ J.
c. Johan, 5½ J.

Digitized by Google

161. Reinhold, 49 J., Capit. beim Garn.-Rgt. in Berlin. — [Reddestow.]
S. Friedrich Wilhelm, 2½ J.

von Rüdgisch-Modrzewski.

162. Michel Ernst von Rygisch-M. — [Anth. Jellentsch.]
S. a. Ernst Ludwig, 20 J., Cadet in Berlin.
b. Johan Friedrich, 18½ J., Page bei der Königin Mutter.
c. Franz Jacob, 16½ J., Cadet in Berlin.
d. Jürgen Anthon, 14½ J., auf der Schule in Danzig.
e. Michel Gneomar, 8 J.
f. Mathias Christ., 5½ J.
g. Carl Wilhelm, 3 J.

von Rustke.

163. Johan Jacob von Rustki, 41 J. — [Anth. Schimmerwitz]
B. a. Georg, 28 J., Carmeliter.
b. Christian, 26 J., Mönch im Kl. Oliva.
c. Michel, 21 J., Cadet in Berlin.
S. a. Albrecht, 14 J.
b. Michel, 10 J.

164. Georg Ernst. — [Anth. Bochow.]
S. Wilhelm, 10 J.

von Sarbski.

165. Johan von Sarbske. — [Labuhn.]
166. Major von S.'s Wittwe. — [½ Puggerschow.]
167. Hauptmann von S.'s Wittwe. — [Sarbske.]
S. Wilhelm, 18 J., Page bei der Königin Mutter, in Berlin.
168. Johan, Unteroff. bei Nettelhorst in Glatz. — [Anth. Schlaischow.]

von Schlochow.

169. Jochem Georg, 57 J., Poborce in Lauenburg-Bütow.
S. a. Wilhelm, 21 J., studirt in Königsberg.
b. Franz, 8 J.
170. Michel Ernst. — [Bychow.]
S. a. Franz, 5 J.
b. Ernst, 2¾ J.

von Schmude.

171. Johan von Zmudde. — [Anth. Polczen.]
S. a. Jacob, 10 J.
b. Christoph, 8 J.

Digitized by Google

172. Johan. — [Anth. Zemmen.]
S. Mathias, 10 J.
173. Johan. — [Anth. Zemmen.]
B. Martin Christoph, Pr. Fähnr.
174. Wittwe. — [Anth. Zemmen.]
S. Jacob, 27 J., Fahnen-Junker bei Knoblauch.
175. Christoph. — [Anth. Zemmen.]
S. a. Johan, 26 J.
b. Mathias, 18 J.
c. Paul, 14 J.
d. Franz, 10 J.
176. Paul Ernst. — [Anth. Trzebiatkow.]
177. Mathias Friedrich. — [Anth. Moddrow.]
S. a. Johan Christian, 10 J.
b. Franz Ludwig, 8 J.
c. Mathias Friedrich, 5 J.
178. Ernst Ludwig. — [Anth. Gr. Gustkow.]
B. Paul Anthon, Fahnen-Junker bei Lehwald.
S. Franz Christian, 8 J.
179. Christian Ernst. — [Anth. Gr. Gustkow.]
S. a. Christian, 11 J.
b. Franz, 9 J.
c. Georg, 6 J.

von Selasinski.

180. Ernst von Zelasinski. — [Anth. Zelasen.]
S. a. Paul, 10 J.
b. Michel, 5 J.
c. Mathias, $2^1/_2$ J.
181. Johan. — [Anth. Zelasen.]
B. Christian, Dragoner bei Würtemberg, 13 J. i. D.
S. Franz, 20 J.
182. Christian. — [Anth. Zelasen.]
S. Johan Ernst, $2^1/_2$ J.
183. Frau von Zelasinska. — [Anth. Nawitz und Mittel-Lowitz.]
184. Michel. — [Anth. Schimmerwitz.]
S. Paul, $3^1/_2$ J.
185. Martin Ernst. — [Anth. Bochow.]
186. Franz, s. von Jezewski, n. 81, a.

Digitized by Google

von Sikorski.

187. Balthasar von Sikurski. — [Anth. Oslawdamerow.]
S. Paul, 3 J.

von Skorka.

188. Johan Ludwig von Skork, Unteroff. a. D. bei Würtemberg, 28 J. ged. — [Anth. Nawitz.]
S. a. Michel Ernst, 14 J., Cadet in Berlin.
b. Claus, 11 J.
c. Carl, 6 J.

189. Michel. — [Anth. Klonczen.]

190. Matthias. — [Anth. Klonczen.]
S. Martin, 3 J.

191. Christoph. — [Anth. Klonczen.]
S. a. Johan, 4 J.
b. Adam, $1^1/_4$ J.

192. Johan Friedrich. — [Anth. Gr. Gustkow.]
B. a. Franz, Pr. Fahnen-Junker.
b. Georg, Cadet in Berlin.

von Sluzewski.

193. Jacob von Schluszewski. — [Anth. Schluschow.]
S. Friedrich Wilhelm, 4 J.

194. Michel. — [Anth. Schluschow.]
S. Michel, $2^1/_2$ J.

von Somnitz.

195. Franz, 41 J., Regierungsrath und Tribunals-Präs. in Lauenburg. — [Schwartow und Schwartowke.]
S. Jochem Friedrich, 11 J.

196. Christoph, 43 J., Erb-Kämmerer des Herzogthums Pommern. — [Charbrow, Heyde, Speck, Babidol, Labenz.]
S. Franz Christoph, 14 J.

197. Capitain v. S.'s Erben. — [Wunneschin.]
S. a. Friedrich, 22 J., Fähnr. bei Schorlemer in Königsberg.
b. Ludwig, 20 J., Fähnr. bei Holstein-Gottorp in Riesenburg.

von Stendeck.

198. Michel Ernst von Stendek. — [Anth. Moddrow.]

199. Thomas Ludwig. — [Anth. Moddrow.]

Digitized by Google

S. a. Georg Friedrich, 9 J.
b. Anthon Ludwig, 7 J.
c. Georg, 1¼ J.

von Studzienski.

200. Mathias. — [Anth. Stüdnitz.]
S. Albrecht, 6 J.
201. Paul. — [Anth. Stüdnitz.]
S. Christoph, 9 J.

(vergl. v. Czyrson.)

von Styp (-Rekowski).

202. Johan von Stiep. — [Anth. Reckow.]
S. Albrecht, 6 J.
203. Martin von Stiep-Rekowski. — [Anth. Reckow.]
204. Wittwe von Stiep-Rekowski. — [Anth. Reckow.]
205. Johan von Stiep-Rekowski. — [Anth. Reckow.]
206. Wittwe von Rekowska. — [Anth. Czarndamerow.]
S. a. Johan, 4 J.
b. Michel, 3 J.

von Sulicki.

207. Georg Albrecht, Tribunals-Assessor und Landtags-Marschall in Lauenburg-Bütow. — [Kerschkow.]
S. Johan Peter, 13 J.

von Tauenzin.

208. Michel Lorenz, Premier-Lieut. a.D. bei Forcade. — [⅔ Gr. Perlin.]
B. a. Bogislaf Friedrich, Oberst-Lieut. beim I Bataill. Garde.
b. Jochem Ludwig, Capit. bei Jungkenn in Wesel.
209. Casimir. — [Mersin.]

von Tesmar.

210. Johan. — [Gr. Borkow.]
S. a. Franz, 18 J., Cadet in Berlin.
b. Wilhelm, 16 J.
c. Claus, 14 J.
d. Carl, 13 J.
e. Adolf, 9 J.

von Thadden.

211. Friedrich Wilhelm, 52 J., Capit. a.D. bei Dönhof. — [Bonswitz.]

Digitized by Google

S. a. Johan, 12 J.
b. Carl, 10 J.
c. Ernst, 8 J.

212. Johan, 39 J. — [Ribienke.]
B. a. Ludwig
b. Gneomar } Lieutenants a. D.

213. Carl, 38 J. — [Ribienke.]

214. Franz Ludwig, 63 J., Capit. a. D. bei Grumbkow, 24 J. ged. — [Reddestow.]
S. a. Georg Wilhelm, 25 J., Fähnr. bei Schultz.
b. Franz Heinrich, 22 J., Gefr. Corpor. bei Forcade.
c. Johan Leopold, 21 J., Gefr. Corpor. bei Retzow.
d. Carl Friedrich, 15 J.
e. Christian Ludwig, 14 J. } Cadets in Berlin.
f. Ernst, 10½ J.

215. Johan Georg von Thadden, 45 J. — [Anth. Dzincelitz.]

von Trzebiatowski.

216. Jacob. — [Anth. Reckow.]
(vergl. v. Jutrzenka.)

von Warszewski.

217. Ernst Mathias, 34 J., Lieut. a. D. bei Alt Jeetz. — [Ober-Lowitz.]

von Weidenberg.

218. Bernhard. — [Anth. Viterõse.]
S. Bernhard, 1½ J.

von Weiher.

219. Georg, Ober-Hauptmann, auch Grod- und Landgerichts-Präsident in Lauenburg-Bütow. — [Buckowin, Wussow, Landechow und Lischnitz; aufserdem Langenfuhr bei Danzig, Starostei Baldenburg.]
S. a. Franz, 11 J.
b. Ernst, 5½ J.
c. Johannes, 4½ J.
d. Carl, 3½ J.
e. Moritz, 2½ J.
f. Wilhelm, 1½ J.
g. Otto, ¼ J.

Digitized by Google

220. Moritz Theodor, 81 J., Poln. Oberst a. D. — [Malschütz und 1 Hof in Dzechlin; aufserdem Schwabenthal und Freudenthal bei Danzig, und Zmasin in Polen.]
   S. a. Ernst, 42 J., Pr. Capit. a. D. bei Holst. Gottorp.
   b. Bogislaf, 41 J., Pr. Capit. bei Kalsow in Schlesien.
   c. Carl, 37 J., Pr. Lieut. bei Manteuffel.
   d. Claus, 29 J., Poln. Kammer-Junker in Danzig.
   e. Philip, 23 J., Pr. Fahnen-Junker bei Rüts.

221. Oberst v. W.'s Erben. — [Neuhof, Freist, Schönehr, Scharschow u. Gans; aufserdem Gablow, Bielske, Domslaff, Stolzenfelde in Polen.]
   S. a. Nicolaus, 30 J., Poln. Kammerherr und Oberst-Lieut. in Danzig.
   b. Franz, 28 J., Lieut. u. Kammerjunker am Bayreuthschen Hofe.
   c. Theodor, 27 J., Poln. Capit. a. D. zu Danzig.

von Wentoch.

222. Christoph von Wentoch. — [Anth. Reckow.]
   S. Andreas, 26 J.

von Wittken.

223. Anthon Franz. — [Anth. Gr. Perlin.]
   S. Johan, $9^1/_2$ J.

224. Mathias. — [Anth. Nawitz.]

225. Michel Ernst, 33 J. — [Anth. Jezow.]
   S. Michel, $3^3/_4$ J.

226. Albrecht, 64 J. — [Anth. Jezow.]
   S. a. Johan, 24 J. } Cadets in Berlin.
   b. Martin, 18 J. }
   c. Christian, 14 J.
   d. Carl, 11 J.

227. Franz Mathias, 44 J. — [Anth. Jezow.]
   S. Jochem, $2^3/_4$ J.

228. Albrecht. — [Anth. Bochow.]

229. Johan Georg, Gefr. Corpor. a. D., 6 J. ged. — [Anth. Jellentsch.]
   S. Jacob Ewald, $2^1/_4$ J.

von Wnuck.

230. Mathias von Wnuk. — [Anth. Zemmen.]

S. a. Ludwig, $7^1/_2$ J.
b. Mathias, $2^3/_4$ J.

231. Ludwig. — [Anth. Zemmen.]
B. a. Michel.
b. Christoph, Dragoner bei Würtemberg.

232. Paul. — [Anth. Trzebiatkow.]
B. a. Johan, b. Michel } Cadets in Berlin.

von Woedtke.

233. Jochem Anthon, Poln. General-Major bei der Kron-Garde, zu Warschau. — [Strellentin, Küssow, Aalbeck und Anth. Damerkow.]

234. Peter Ernst, Kammerrath in Küstrin gewesen. — [Chmelenz.]
S. a. Heinrich Eggert, 24 J., Kriegsrath in Küstrin.
b. Jochem Ernst, 19 J., Cornet bei Gensd'armes.

von Wrycz (-Rekowski).

235. Michel von Wryca. — [Anth Reckow.]
S. Christoph, 4 J.

236. Peter Lorenz von Wrycon. — [Anth. Kl. Gustkow.]
S. a. Franz Mathias, 20 J., b. Georg, 17 J. } Cadets in Berlin.
c. Ludwig, 15 J., auf der Schule in Königsberg.
d. Paul, 11 J.

237. Peter von Wrycon-Rekowski. — [Anth. Reckow.]
S. Franz, 22 J.

238. Wittwe von Wryca-Rekowski. — [Anth. Reckow.]

von Wussow.

239. Georg. — [Vietzig, Massow und Jassen.]
S. Georg Lorenz, 11 J.

240. Anthon Christian, Lieut. a. D. bei Würtemberg. — [Buchwalde, Wussowke.]
B. a. Nicolaus Friedrich, Rittm. bei Prinz von Preussen.
b. Johan Wilhelm, Capit.
S. a. Jochem Theodor, $5^1/_2$ J.
b. Franz Philip, $4^1/_2$ J.
c. Georg Wilhelm, $3^1/_2$ J.
d. Carl Mathias, $2^1/_4$ J.

Digitized by Google

von Wyschetzky.

241. Johan von Wyszecki's Erben. — [Anth. Schluschow.]
S. Friedrich, 4 J.

242. Theodor, 42 J. — [Anth. Mittel-Lowitz.]
S. a. Johan, 10 J.
b. Carl, 5 J.

von Zuchta, s. von Palubicki.

X. Neu-Stettinscher und Gramentz v. Glasenapp commembrirter Kreis.

von Bandemer.

1. Hans Georg, 79 J., Cornet a. D., 10 J. ged. — [Hohenbolz u. Anth. Soltenitz (Pfand von den v. Lemcke für 6000); Anth. Barkenbrügge (Pfand von den v. Hertzberg für 1000).]
B. Carl Rudolph, 36 J., Capit. bei La Motte Fouqué, 21 J. i. D.
S. a. Johan, 31 J. } Lieutenants bei Münchow.
b. Adrian, 30 J. }
c. Bugslaf, 25 J., Fähnr. bei Meyerinck, 6 J. i. D.

von Bonin.

2. Joachim Ernst, 61 J., Capit. a. D., 21 J. ged. — [Naseband (16000).]
B. Bernd Eckard, Oberst bei Dossow, in Wesel.
S. a. Bernd, 16 J., Fähnr. bei Manteuffel, in Sachsen.
b. Carl, 14 J., in Neu-Stettin auf der Schule.

3. Adam Henning, 56 J., Lieut. a. D., 18 J. ged. — [Gellen, Crangen, Steinforth, Praelang, (20000).]
B. Bernd Eckard, s. n. 2.
S. a. Ernst Henning, 12 J.
b. Wilhelm, 10 J.
c. Carl Ludwig, 9 J.
d. Johan Friedrich, 8 J.
e. Georg Heinrich, 6 J.
f. Adam Henning, ½ J.

von dem Borne.

4. Lorenz Richard v. Born, 50 J., Sächs. Rittm. a. D. — [Lümzow (wiederkäufl. von den v. d. Osten für 14000).]
S. Franz Heinrich, 16 J.

von Dreger.

5. Friedrich, 22 J. — [Altenwalde u. Lanzen (zum todten Kauf von den v. Glasenapp für 20000).]

von Glasenapp.

6. Franz Lorenz, 55 J. — [Anth. Rothenfliefs u. Bärwalde (5000).]
   S. a. Johan Franz Georg Bailo, 13 J.
   b. Friedrich Eggerd Ewald, 11 J.
   c. Paul Ernst August Wilhelm, 2 J.
7. Otto Reinhold, 13 J., auf der Schule in Neu-Stettin. — [Anth. Zuchen (4000).]
8. Otto Casimir, 51 J., Capit. a. D., 15 J. ged., hat 3 S. von 5 bis 7 J. — [Anth. Wurchow, Zechendorf, Storkow, (16000).]
9. Caspar Bailo, 56 J., Hofrath a. D., 21 J. ged. — [Tarmen u. Priebkow, (10000).]
10. Franz Eggerd, 52 J., Sächs. Capit. a. D., 12 J. ged. — [Coprieben u. Grabunz, (10000).]
11. Otto Heinrich, 31 J. — [Klotzen, Zeblin, Coprieben, (20000).]
    S. Christoph Moritz, 7 J.
12. Paul Wedig, 56 J. — [Balfanz, Gramenz, Zülkenhagen, Zuchen, Grünewalde, (80000).]
    S. a. Otto Gerd, 28 J., Referendar in Stettin, seit 3 J.
    b. Johan Casimir, 20 J., Lieut bei Manteuffel, seit 3 J.
    c. Moritz Georg, 12 J.
13. Heinrich Christoph, 64 J. — [Valm u. Anth. Wurchow (36000).]
    S. a. Wedig, 25 J., Lieut. bei Prinz v. Schönaich.
    b. Bugslaf, 18 J.

von Güntersberg.

14. Ernst, 56 J., bei Wollin, hat 2 S. von 2—7 J., s. auch Kr. Flemming-Wollin, n. 12. — [Anth. Wulflatzke (wiederkäufl. von den v. Bonin für 4000).]

von Hertzberg.

15. Ewald Friedrich, 32 J., Legations-Rath seit 11 J., zu Berlin. — [Anth. Lottin, Bahrenbusch (10000).]
    B. a. Georg Philip, 19 J., Fähnr. bei Pr. v. Hess.-Darmst.
    b. Franz, 16 J., auf der Schule in Berlin.
16. Jochim Wilhelm, 52 J., Oberst bei Prinz v. Hess.-Darmstadt, 20 J. i. D. — [Steinburg (2000).]

Digitized by Google

17. Georg Heinrich, 57 J., Lieut. bei Stockhausen, 27 J. i. D. — [Anth. Barken, Joduth (2000).]
18. Hans Philip, 58 J., hat 2 S. à 2—8 J. — [Anth. Lottin (2000).]
19. Caspar Friedrich, 52 J., Capit. der Artill. a. D., 24 J. ged. — [Anth. Lottin (2000).]
20. Erdman Bugslaf, 50 J., Capit. bei Alt-Anhalt, 20 J. i. D. — [Anth. Lottin u. Hohenbüche (2000).]
21. H. Georg, 62 J. — [Anth. Lottin.]
    S. a. N., 21 J., Unteroff. bei Meyerinck.
    b. N., 19 J., Cadet in Berlin.
22. Georg Caspar, 62 J., Lieut. bei Stockhausen, 26 J. i. D. — [Anth. Bahrenbusch (3000).]
23. Friedrich, 40 J., Lieut. bei Schultz, 17 J. i. D. — [Anth. Bahrenbusch (1000).]
24. Ernst Georg, 32 J., Lieut. a. D., 10 J. ged., hat 2 S. à 2—4 J. — [Ohne Güter.]
    B. a. N., Lieut. bei Forcade, 9 J. i. D.
    b. Carl, Cadet in Berlin.
25. Franz Heinrich, 51 J., Capit. bei Lehwald, 26 J. i. D. — [Ohne Güter.]
    B. Ernst Bugslaf, 42 J., Lieut. bei Itzenplitz, 21 J. i. D.
26. Jochim Wilhelm, 33 J., Capit. bei Prinz Moritz von Anhalt. [Bärbaum, Anth. Linde, (Pfand von den v. Zastrow für 6000).]
    B. a. Johan Casper, Lieut. bei Bayreuth.
    b. Conrad Friedrich, Lieut. bei Wietersheim.

von Keith.

27. Franz Heinrich, 56 J., zu Gr. Born, Lieut. a. D., 12 J. ged. — [Anth. Gr. Born (wiederkäufl. von den v. Bonin für 666⅔).]

von Kleist.

28. Friedrich Wilhelm, 38 J., zu Kiekow, Kr Belgard, hat 2 S. à 2—6 J. — [Plietnitz, Grünhof, Barkenbrügge, (wiederk. von den v. Bonin für 8000).]
29. Bugslaf, 33 J., Lieut. bei Brandeis, hat 1 S. à 1¼ J. — [Raddatz, Pankow, Schneidemühl, Klingbeck, (35000).]
30. Heinrich Alexander, 44 J., Major bei Kalckstein, hat 1 S. à 6 J. — [Zamenz, Juchow, (8000).]
31. Ernst Georg, 37 J., Kriegs-Rath. — [Dallentin.]

Digitized by Google

32. Capit. Christoph Ewalds Wittwe. — [Dolgen (8000).]
    S. Christoph Felix, 12 J.

von Lemcke.

33. Egidius Christoph, 50 J., Capit. bei Uchtländer, 24 J. i. D. — [Anth. Soltenitz (3000).]
34. Otto Friedrich, 46 J., Capit. bei Pr. Moritz von Anhalt.
35. Franz, 51 J. — [Anth. Soltenitz (3000).]
    B. Bernd Anthon, 45 J., Lieut. bei Pr. Schönaich, 22 J. i. D.
36. Georg Friedrich, 46 J., Sächs. Lieut. a. D., 10 J. ged. — [Trabehn, Grünbüche, (8000).]
    S. a. Georg Friedrich, 16 J.
       b. Anthon Wilhelm, 12 J.
       c. H. Bugslaf, 10 J.
       d. Carl Adrian, 4 J.

von Manteuffel.

37. Heinrich, 57 J., General-Major, 34 J. i. D. — [Collatz (16000).]

von Münchow.

38. Asmus Wittwe. — [Anth. Gr. Born (von den v. Bonin für 2000).]
39. Daniel Heinrich, 40 J. — [Eichenberge (8000).]
    S. a. Alexander Zabel Ernst, 9 J.
       b. Ludwig Heinrich Friedrich, 6 J.
       c. Philip Carl, 3 J.
40. Erasmus Heinrichs Wittwe. — [Wuckel (8000).]
    S. a. Christian, 23 J., Fähnr. bei Lange.
       b. Ernst Richard, 21 J., Fähnr. bei Amstel.
       c. Georg Friedrich, 19 J., Unteroff. bei Kalckstein.

von der Osten.

41. Casimir Gerhard, 49 J., Landrath dieses Kreises seit 18 J. — [Pinnow u. Burzen (36000).]
    S. Egidius Georg, 9 J.
42. Friedrich Wilhelm, 40 J., Capit. bei Blankensee, 17 J. i. D.
43. Des Kammerherrn Egidius Christoph's Wittwe in Polen. — [Radawnitz, Krummenflies, Hohenfier, Kl. Flatow; Crummensee, Kr. Schlochau in West-Preussen.]
    S. a. Franz Wedig, 12 J.
       b. Egidius Christoph, 10 J.
44. Franz Jacob, Oberst-Lieut. in Poln. Diensten. — [Hoch Poln. Landeck (Kr. Flatow).]

Digitized by Google

von Podewils.

45. Heinrich, 62 J., Graf, Erster Cabinets-Minister und Ritter des schwarzen Adler-Ordens, zu Berlin. — [Hasenfier (wiederkäufl. von den v. d. Osten für 22000).]

von Puttkamer.

46. Martin's Wittwe. — [Villnow (Pfand von denen v. Schnell für 5335).]

von Schnell.

47. Christian Ernst, 49 J., Oberst, 12 J. i. D., hat 2 S. à 13 u. 4 J. — [Hammer u. Anth. Steinforth (3000).]
48. Bernd Gustav, 46 J., Major bei Normann. — [Dieck u. Anth. Steinforth (2000).]

von Streletzki.

49. Michel, 65 J., Capit. a. D., 20 J. ged. — [Wulflatzke (todter Kauf von den v. Bonin für 7000).]

von Sydow.

50. Carl Heinrich, 58 J., zu Königsberg in N. Mark. — [Sannort und Dummerfitz (zum todten Kauf von den v. Glasenapp für 10000).]

von Vangerow.

51. Lieut. Johan Friedrich's Wittwe. — [Vangerow und Trocken-Glienke (4000).]
    S. a. Otto Friedrich, 18 J.
       b. Wilhelm, 17 J. } Cadets in Berlin.
52. Johan Christoph's Wittwe. — [Vangerow und Trocken-Glienke (4000).]
    S. a. Christoph, 17 J.
       b. Wilhelm, 16 J.
       c. Ludwig, 10 J.
53. Otto Georg, 55 J., Major, 26 J. i. D. — [Hohenhausen u. Anth. Pielburg, Linde, Nemmin, (Pfand von den v. Zastrow für 6000).]

von Wedelstädt.

54. Carl Friedrich, 65 J., Lieut. a. D., 12 J. in Poln. Diensten. — [Anth. Gr. Herzberg (Pfand von den v. Herzberg für 4000).]
    S. a. N., 33 J., Lieut. bei Knoblauch, 16 J. i. D.
       b. N., 31 J., Lieut. bei Brandeis, 12 J. i. D.

Digitized by Google

von Zastrow.

55. Casimir Wedig, 76 J., Chur-Pfälz. General-Lieut. a. D., 54 J. ged. — [Cölpin, Gissolk, Neuhof, Knick, Dallenthin, (27000).]
56. Andreas Wedig, 31 J., Chur-Pfälz. Rittm. a. D., 9 J. ged., Pr. Kammerherr. — [Cölpin etc.]
    S. Casimir Ludwig, 3 J.
57. Otto Rüdiger, 28 J., hat 1 S. à 3 J. — [Wusterhanse, Anth. Baerwalde u. Valm, (30000).]
58. Mathias Ludwig, 25 J., Capit. a. D. bei Oertzen, 7 J. ged. — [Borntin, Grünke, (10000).]
59. Ernst Friedrich, 44 J., Churpfälz. Capit. a. D., 9 J. ged. — [Nemmin, Anth. Pielburg, (4000).]
60. Asmus Heinrich, 54 J., Oberst bei Alt-Schwerin. } [Ohne
61. Carl Leopold, 50 J., Major bei Amstel, 21 J. i. D. } Güter.]

62. Friedrich Dettmann, 56 J. — [Anth. Barken (Pfand von den v. Herzberg für 666).]
63. Jacob Ewald, 64 J. — [Anth. Barken (ebenso für 600).]
64. Friedrich Holtz, 54 J., Beamter in Draheim seit 15 J. — [Oerden (4500), Afterlehn der Glasenapps.]
    S. N., 16 J., studirt in Halle.
65. Martin Mix, 57 J., Müller in Gr. Herzberg. — [Anth. Gr. Herzberg (Pfand von den v. Hertzberg für 400).]
66. Egidius Christoph Rhensius, Pastor in Hasenfier u. Pinnow, seit 20 J. — [Anth. Barkenbrügge (ebenso für 400).]
67. Christoph Friedrich Schleecker, Apotheker in Neu-Stettin. — [Anth Gr. Herzberg (ebenso für 400).]

X. Osten- und Blücherscher Kreis.

von Lettow.

1. Georg Ulrich, s. Kr. Greiffenberg, n. 43.
2. Franz Joachim, 37 J., s. ibid. n. 46.

von Miltitz.

3. Sigmund, Kammer-Director in Stettin. — [Neuenhagen, Mackwitz, Liezow, (20000).]

Digitized by Google

von der Osten.

4. Friedrich Wilhelm, 36 J., Kammerherr. — [Beide Güter in Plathe, Zowen, Bandekow, Kutzer, Heydebreck, Piepenburg, Altenhagen, 1/4 Justin, 2 Bauern in Muddelmow, (86000).]
   S. Carl Friedrich Wilhelm, 1 J.
5. Christoph Friedrich, 43 J., Landrath u. Director dieses Kreises seit 21 J. — [3/4 Witzmitz, 1/2 Pinnow, 2 Bauern in Wisbu, 2 Cossaten in Geiglitz, (25000).]
   B. Carl Heinrich, seit 5 J. in Russ. Diensten.
   S. a. Carl Heinrich, 14 J.
      b. Julius Friedrich, 12 J.
      c. Christoph Ludwig, 11 J.
      d. Johan Diedrich Friedrich, 9 J.
      e. Curt Christian, 8 J.
      f. Friedrich Ludwig, 7 J.
6. Georg Ehrenreich, s. Kr. Greiffenberg, n. 54.
7. Peter Christoph, 51 J., Capit. a. D. bei Rgt. Schwerin. — [1/6 Wisbu (14000).]
   B. Christoph Jochim, Aufenthalt unbekannt.
   S. a. Carl Erdman, 14 J.
      b. Julius Jurgen, 12 J.
8. Friedrich Wilhelm, 23 J., Fähnr. bei der Garde. — [Geiglitz, 1/2 Justin, 1/2 Gr. Zapplin, (22000).]

von Platen.

9. N., Kriegs-Rath in Preussen, s. Kr. Greiffenberg, n. 56.

von Preuſs.

10. Jochim Valentin, 73 J., Capit. a. D. — [1/6 Heydebreck (2666 2/3).]
   S. a. Carl Friedrich, 37 J., Lieut. bei Rüts.
      b. Hans Ludwig, 32 J., Lieut. bei Markgr. Heinrich.

von Schladen.

11. Christoph Friedrich, s. Kr. Greiffenberg, n. 75.

von Schlichting.

12. Carl Ludwig, 63 J., Pr. Rittm. a. D., jetzt Oberst-Lieut. in Sächs. Diensten. — [1/2 Cummerow, 1/4 Justin, (8000).]
   S. a. Lebrecht Carl Friedrich, 10 J.
      b. Anthon Friedrich, 8 J.
      c. Carl Georg Fürchtegott, 5 J.

Digitized by Google

13. Mathias Heinrich Liebeherr, s. Kr. Greiffenberg, n. 98.
14. Johan Simon Müller, 42 J., Prediger in Reselkow. — [1/2 Reselkow, Kr. Osten (5000).]
    S. a. Johan Daniel, 12 J.
    b. Curt Ludwig Carl, 4 J.
15. Seldt, Geheimer Regierungs-Rath in Stettin. — [1/8 Woldenburg (1000).]
16. Johan Martin Tetzlaf, s. Kr. Greiffenberg, n. 101.

XII. Pyritzscher Kreis.

LH. = Land-Hufen.

von Billerbeck.

1. Hans Ludwig, 36 J. — [Blankensee 16 LH., Barnims-Cunow 8 LH.]
   S a. Friedrich Wilhelm, 3 1/2 J.
   b. Friedrich Heinrich Wilhelm Carl, 2 1/4 J.
   c. Ludwig, 1 J.
2. Balthasar Sigmund, 52 J., Lieut. a. D. bei Lüderitz. — [Billerbeck 3 LH.]
3. Carl Friedrich, 62 J., Unteroff. a. D., 9 J. ged. — [Schönow 1 3/8 LH.]
4. Joachim Daniel, 46 J., Capit. a. D. — [Barnims-Cunow 8 LH.]
5. Heinrich Wilhelm, 56 J., Oberst u. Chef eines Husaren-Rgts., a. D. — [Warnitz 9 1/2 LH.]
6. Balthasar, 41 J., Capit. bei l'Hospital in Königsberg i. Pr. — [Billerbeck 3 LH.]
   B. a. Christoph, Major bei der Garde.
   b. August, Major in Preussen.
7. Ernst Friedrich, 42 J., Capit. u. Pagen-Hofmeister in Berlin. [Libbehn 6 17/40.]

von Blankensee.

8. Georg Christoph, 46 J., Regierungs-Rath. a. D. — [Schönwerder 13 1/2 LH., Hohenwalde 8 13/16 HL.]
   S. a. Friedrich, 9 J.
   b. Georg Abraham, 7 J.
9. Egidius Christophs Erben. — [Schönwerder 13 1/2 LH.]

Digitized by Google

S. a. Egidius Carl Christoph, 31 J., Lieut. bei Würtemberg Dragoner.
b. Hans Wilhelm August, 28 J., Lieut. bei Kalnein Inf.
c. Georg Christian Ludwig, 27 J., Lieut. bei Gessler Cürass.
d. Leopold Casimir Magnus, 26 J., Lieut. bei Knoblauch Infanterie.
e. Bernd Philip Constantin, 25 J., Lieut. bei Truchsess Dragoner.

von Borcke.

10. Franz Carl Wilhelm, 33 J., Kriegs- und Domainenrath a. D., 1 J. ged. — [Brallentin $13^{9}/_{16}$ LH., Krüssow $1^{1}/_{4}$ LH.]
S. Moritz Carl Esi, $^{1}/_{2}$ J.

von Bornstedt.

11. Curt Friedrich, 25 J. — [Mandelkow $18^{27}/_{40}$ LH.]
S. Curt Friedrich, $^{1}/_{4}$ J.

von Brand.

12. Christians Erben zu Woitzig in N. M., Kr. Friedeberg. — [Ehrenberg $22^{19}/_{20}$ LH.]

von Braunschweig.

13. David Vincenz, 45 J., Landrath dieses Kreises, 6 J. i. D. — [Jagow $12^{3}/_{5}$ LH.]
S. a. Friedrich Wilhelm, 14 J.
b. David Friedrich, 12 J.
c. Georg Carl, 10 J.

von Brederlow.

14. Christoph Friedrich, 69 J., Cornet a. D. — [Billerbeck $^{3}/_{4}$ LH., Warsin 14 LH.]
S. Thido Christoph, 9 J.

von Burgsdorff.

15. Carl Gottlob, 49 J., Sächs. Stifts-Kanzler, zu Zeitz. — [Marienwerder 26 LH., aufserdem Ziethen (Hohen-) in N. M., Kr. Soldin.]
S. a. Christoph, 20 J.
b. Adolf, 14 J.
c. Friedrich, 12 J.
B. a. Christoph, 44 J., Sächs. Capit. a. D. in der Nieder-Lausitz.
b. Ludwig, 40 J., Sicilian. Bergwerks-Oberst im Neapolitanischen.

Digitized by Google

von Dietherdt.

16. Caspar Christoph Friedrich, 50 J., Lieut. a. D., 17 J. ged. — [Hohen Grape 12 LH., Beerfelde $2^{17}/_{20}$ LH.]
S. a. Philip Georg, 15 J.
b. Friedrich Sigismund, 11 J.
c. Carl Johan Christoph, 10 J.
d. Alexander August, 1 J.

von Diringshofen.

17. Curt Friedrich von Düringshoffen, 48 J., Lieut. bei Blankensee Inf. — [Sabow $13^{1}/_{16}$ LH.]
B. a. Bernd Alexander, Capit. bei Amstel Inf.
b. Gustav Friedrich, Fähnr. bei Hautcharmoy Inf.

von Enckevort.

18. N., Regierungs-Rath in Stettin. — [Dobberphul $15^{27}/_{40}$ LH., Garz $3^{1}/_{4}$ LH., Rosenfelde $15^{13}/_{32}$ LH., Plönzig $17^{15}/_{16}$ LH.]
B. N., Lieut. bei Bevern.
S. a. Gottlieb, 4 J.
b. Gustav, 3 J.

von Flatow.

19. August Friedrich, 38 J., Lieut. bei Nettelhorst Inf. in Glatz. — [Rehfelde $13^{33}/_{40}$ LH.]
S. a. Friedrich August Rudolf, 8 J.
b. N., $^{7}/_{4}$ J.

von der Goltz.

20. Carl, 44 J., Oberst bei Meyerinck. — [Gr. Küssow $25^{61}/_{64}$ LH, Schwochow 15 LH.]
S. a. Carl, 14 J.
b. Johan, 10 J. } in Berlin.

von der Gröben.

21. Carl Wilhelm, 45 J., hat als Stallmeister und Schloſs-Hauptmann im Herzogl. Saalfeldischen, und 16 J. als Capit. in Pr. Dienst. gestanden, jetzt zu Falkenberg. — [Falkenberg $5^{19}/_{20}$ LH.]
S. a. Carl Gustav, 8 J.
b. August Otto, 7 J.

von Grumbkow.

22. Friedrich Casimir, 51 J., Oberst a. D. bei Hellermann, zu Hoff, s. auch Kr. Flemming, n. 11. — [Gr. Möllen $6^{3}/_{4}$ LH., Loist $18^{37}/_{40}$ LH., aufserdem Hoff in Hinterpommern.]

Digitized by Google

von Hagen.

23. Hans Philip Sigismunds Erben. — [Naulin 5 LH.]
S. a. Leopold, 14 J.
b. Friedrich, 4 J.

von Kahlden.

24. Henning Alexander, 39 J., Oberst und Commandeur eines Grenadier Bataillons. — [Gottberg $20^{19}/_{160}$ LH.]
S. a. Leopold, 6 J.
b. Alexander Friedrich, $1^1/_2$ J.
c. N., $^1/_4$ J.

von Kamecke.

25. N., c. 41 J., Graf, Schloſs-Hauptmann in Berlin, hat 2 S., s. Kr. Fürstenthum, n. 41. — [Sallentin 9 LH.]

von Köthen.

26. Peter Valentin, 80 J., Russ. Capit. a. D., 6 J. ged. — [Libbehn $6^{17}/_{40}$ LH.]
S. a. Carl Sigmund, 39 J., zu Bernstein.
b. Bernd Friedrich, 33 J., Capit. bei Alt-Würtemberg Inf.

von Kremtzow.

27. Joachim Bernd, 38 J., Capit. bei Fürst Moritz. — [Sandow $15^{123}/_{160}$ LH.]
S. N., $^1/_2$ J., zu Stargard.

von Küssow.

28. Christian Friedrich, 36 J., Graf, Landrath und Director des Soldinschen Kreises a. D., 8 J. ged. — [Megow $18^9/_{80}$ LH.]
S. Bernd Georg Friedrich, $8^1/_2$ J.
29. Joachim Friedrich, 45 J., Graf, Regierungsrath a. D. — [Ferchland $9^{47}/_{80}$ LH., Kl. Küssow $9^9/_{20}$ LH., Cunow a. d. Strafse 3 H.]
S. Bernd Friedrich, 12 J.
30. Carl Wilhelm, 34 J., Graf. — [Klücken $6^3/_4$ LH.]
B. Georg Friedrich, 20 J., Graf, Gefr. Corpor. bei Bevern.
S. a. Hans Georg Wilhelm, $14^1/_2$ J.
b. Friedrich Ludwig, 10 J.
c. Gustav, 2 J.
31. Joachim Baltzer Graf v. K.'s Erben. — [Kloxin $18^3/_4$ LH.]
B. Hans Wilhelm, 50 J., Graf, Sächs. Rittm.

S. a. Baltzer Ehrenreich, 19 J., Fähnr. bei Schorlemer Dragoner.
b. Carl, 10 J.

von Kunow.

32. Friedrich Wilhelm, 32 J., zu Langenhagen, s. Kr. Greiffenhagen, n. 4. — [Cunow b. Bahn $12^{19}/_{32}$ LH., Schwochow 5 LH.]

von Liebeherr.

33. August Wilhelm, 33 J. — [Woitfick $4^1/_2$ LH.]
B. Carl, 30 J., Regierungs-Referendarius in Stettin.

von der Marwitz.

34. Christian Friedrich, 53 J., Oberst bei Kyau Cürassier. — [Leine $16^1/_2$ LH.]
S. Bernd Wilhelm, 3 J.

von Oesterling.

35. Joachim Abraham, 32 J., Landrath des Greiffenhagenschen Kreises, zu Greiffenhagen. — [Klützow $8^{35}/_{60}$ LH.]
S. a. Wilhelm Moritz, 3 J.
b. Friedrich, $1^1/_2$ J.

von der Osten.

36. Carl, 59 J. — [Klützow $8^{35}/_{60}$ LH.]
S. a. Carl, 16 J., Gefr. Corpor. bei Fürst Moritz.
b. Bernd, 15 J.
c. Otto, $10^1/_2$ J.
d. Leopold, 8 J.

von Papstein.

37. Peter Ludwig, 36 J., Regierungsrath a. D., 4 J. ged. — [Blumberg $11^1/_4$ LH., Barnims-Cunow 7 LH.]
38. Hasso Ernst, 43 J., Fähnr. a. D., zu Guhden in d. N. M., Kr. Königsberg. — [Pumptow $8^7/_{16}$ LH., Barnims-Cunow 18 LH.]
B. Jacob, 41 J., Capit. bei Truchsess Dragoner.
S. a. Wilhelm Ernst, 9 J.
b. Friedrich Hasso, 7 J.

von Petersdorff.

39. Bernd Friedrich, 31 J., Lieut. bei Fürst Moritz Infanterie. — [Schlötenitz $8^9/_{20}$ LH.]
B. Samuel, 33 J., Sächs. General-Adjutant.

Digitized by Google

von Rolla du Rosey.

40. Ludwig Imbert von Rosey, 58 J., Landrath u. Direktor dieses Kreises. — [Hasselbusch $11^{23}/_{60}$ LH.]
    S. a. Stephan Imbert, 24 J., Gefr. Corpor. bei Prinz von Preussen.
    b. Christian Ludwig, $9^{1}/_{4}$ J.

von Schack.

41. Otto Bogislaf, 64 J., Oberst-Lieut. a. D. — [Prüllwitz $24^{1}/_{20}$ LH., Kloxin 18 LH., aufserdem in Sachsen: Radibor, Quos, Bornitz bei Bautzen.]
    S. a. Otto Friedrich, 30 J., Lieut. a. D., hält sich auf den Sächs. Gütern auf.
    b. Gneomar Bernhard Wilhelm, 24 J., bei der Kammer in Berlin.

von Schöning.

42. Ernst Wilhelm, 37 J., Lieut. a. D. bei Prinz von Preussen Inf. — [Lübtow 6 LH.]
    B. a. n. 43.
    b. Sigmund, 28 J., Lieut. b. Pr. v. Preussen Cürassier.
43. Hans Friedrich, 38 J., Kriegs- und Domainenrath in Cüstrin. — [Lübtow 6 LH.]
    S. Joachim Ernst Friedrich, 3 J.
44. Jochim Ludwig, 32 J., Fähnr. a. D. bei Schorlemer Dragoner, zu Stettin. — [Klemmen $22^{1}/_{2}$ LH.]
45. Ernst Sigmund, 56 J., Major a. D., 30 J. ged. — [Ueckerhoff u. Suckow a. Plöne, $33^{3}/_{4}$ LH.]
    S. a. August Ernst, 11 J.
    b. Friedrich David Jacob, 6 J.
46. August Heinrich, 41 J., Lieut. a. D. — [Muscherin $5^{99}/_{160}$ LH., Lübtow 1 Hof.]
47. Ludeke Ernst, 60 J. — [Sallentin $18^{2}/_{80}$ LH.]
    S. Ernst Wilhelm, 27 J., Leib-Page a. D. bei der Königin Mutter.
48. Wilhelm Richard, 45 J. — [Cossin $5^{15}/_{32}$ LH.]
    S. a. Leopold Henning Jochen, 21 J., Fähnr. bei Würtemberg.
    b. Christoph Ludwig, 16 J., Page bei dem Fürsten Moritz.
    c. Friedrich Ludolf, 15 J.

d. Ernst Sigmund, 14 J.
e. Richard Ehrenreich, 7 J.

von Schultz.

49. Peter Georg, 38 J., Capit. a. D. bei Kalsow. — [Naulin 5 LH.]

von Vormann.

50. Christoph, 42 J., Capit. bei Oertzen Dragoner. — [Schönow 16 LH.]
S. Carl Friedrich, 5 J.

von Wedell.

51. Leopold, 46 J., Fähnr. a. D. — [Kremzow $14^{41}/_{80}$ LH., Repplin $24^{31}/_{40}$ LH., Schöneberg $25^{37}/_{40}$ LH., Suckow a. Ihna $33^{3}/_{4}$ LH., Gerzlow $7^{1}/_{2}$ LH. Schwerin im Geschlechte der Herrn von Wedell ganz.]
S. a. Leopold Christoph, 15 J., auf der Schule in Klosterberg.
b. Joachim Bernd, 12 J.
c. Sebastian Georg, 11 J.
d. Carl Friedrich, 9 J.
e. Jochim Vivienz, 8 J.
f. Fürchtegott, 7 J.
g. Franz Heinrich Ferdinand, 5 J.
h. Sigfrid Leberecht, 3 J.

52. Lorenz Jürgen, 53 J. — [Fürstensee $16^{39}/_{40}$ LH., Gr. Latzkow $14^{39}/_{40}$ LH., Gerzlow $7^{1}/_{2}$ LH.]
S. a. Carl Friedrich, 9 J.
b. Georg Detlof, 8 J.
c. Friedrich, $4^{1}/_{2}$ J.

53. Ernst Sigmund, 51 J., Capit. bei Forcade. — [Cossin $5^{15}/_{32}$ LH.]
S. a. Ernst Ludwig, 9 J.
b. Heinrich Sigmund, 5 J.

von Wenden.

54. Heinrich Richards Erben. — [Neuen-Grape $2^{1}/_{3}$ LH., Cunow an der Strasse im Stargardschen Eigenthum.]
2 Söhne.

von Woedtke.

55. Eckards Erben. — [Buslar $5^{3}/_{16}$ LH.]
S. a. Friedrich, 22 J., Fähnr. beim Leib-Rgt.
b. Leopold, 20 J., Lieut. bei Oertzen Dragoner.

Digitized by Google

c. August, 17 J., Fahnen-Junker ibid.
d. Wilhelm, 4 J., in Berlin.

von Zanthier.

56. N., Landrath, in Stettin. — [Buslar $6^{3}/_{8}$ LH.]
B. a. Ludolf Ernst.
b. Jobst Heinrich.

57. Johan Friedrich Löper, 56 J., Geheimer (Tribunals-) Rath in Berlin, s. auch Kr. Regenwalde, n. 42. — [Buslar $6^{3}/_{8}$ LH.]

58. Carl Friedrich Steobanus, 33 J., Hofrath in Stettin. — [Schlötenitz $8^{9}/_{20}$ LH.]
S. Carl Friedrich, 3 J.

59. Richard Christoph Sydow, 42 J., Kriegs- und Domainen-Rath zu Colbatz. — [Schellin $18^{3}/_{80}$ LH., Stresen $16^{67}/_{320}$ LH.]
S. a. Friedrich, 13 J.
b. Carl, 7 J.
c. Ludwig, 6 J.

XIII. Randowscher Kreis.

1. Seine Majestät der König. — [Pinnow und Frostenwalde.]
2. Markgraf Friedrich von Schwedt, Königliche Hoheit, 56 J. — [Cunow.]

von Borcke.

3. Heinrich Adrian, 41 J., Graf, Major bei Stille Cavall., 21 J. ged., jetzt seit 5 J. Ober-Hofmeister bei Prinz Friedrich, zu Berlin, s. auch Kr. Fürstenthum, n. 12 und Kr. Regenwalde, n. 2. — [Ladenthin und Pomellen; aufserdem Lassene und Timmenhagen im Camminschen, Stargord und Crössin im Borckschen Kreise.]
S. Friedrich Heinrich Christian, 12 J.

von Eickstedt.

4. Friedrich Wilhelm, 49 J., Cornet a. D. bei Markgraf Friedrich, 13 J. ged., zu Tantow. — [Radekow (bei der brüderl. Theilung zu 10500 angesetzt); aufserdem Tantow in Ucker-M.]
B. Georg Valentin, 43 J., Fahnen-Junker a. D. bei Markgraf Friedrich, zu Cüstrin.

Digitized by Google

S. a. Georg Friedrich, 13 J.
b. Alexander Ernst, 12 J.
c. Wilhelm Ludwig, 6 J.
d. Carl Heinrich, 2 J.

5. Jürgen, 26 J., geb. in Rothen Clempenow, Kammer-Gerichtsrath und Gesandter Seiner Majestät, zu Berlin. — [Rothen Clempenow, Boeck, Gorkow, Mewegen.]
B. a. Volrath Alexander, 32 J., Capit. a. D. bei Würtemberg Dragoner, zu Bristow in Meklenburg.
b. Ernst Friedrich, 25 J., Kammergerichts-Referendarius in Berlin.
c. Jochim Valentin, 19 J., Cornet bei Gensd'Armes.
6. Sel. Oberst Alexander Ernst's Wittwe, Catharina von Eickstedt, geb. zu Rothen Clempenow. — [Hohenholz und Glasow (bei der brüderlichen Theilung zu 38000 angesetzt).]
B. Hans Heinrich, 41 J., Dän. Oberst-Lieut.

Eickstedt von Peterswald.

7. August Ludwig Maximilian, 19 J., Graf, geb. zu Coblenz, Fähnr. bei Franz von Braunschweig, in Schlesien, 3 J. i. D. — [Coblenz, Krugsdorf und etliche (3) Bauern in Zarrentin, (28053¼ taxirt).]
8. Friedrich Wilhelm, 52 J., Graf, geb. in Coblenz, Staatsminister und Grand Maitre de la Garde robe, seit ¾ J., zu Berlin. — [Gellin und Grambow; aufserdem Wiersewitz und Kalten-Bortschen in Schlesien (100000), und Rekentin c. pert. in Schwed. Pommern (20000).]

von Falzburg.

9. Carl Christoph, 44 J. — [Nadrense (30000).]

von Grumbkow.

10. Casimir Friedrich, 50 J., Oberst a. D., 28 J. ged., s. auch Kr. Pyritz, n. 22. — [Pritzlow; aufserdem Gr. Mellen in Neu-M., Loist, Kr. Pyritz und Hoff, Kr. Flemming.]

von Hacke.

11. Friedrich Wilhelm, 16 J., Graf, geb. zu Berlin, studirt in Frankfurt a. O., s. auch Kr. Greiffenhagen, n. 3. — [Radewitz, Petershagen, Luckow, Sommersdorf, Grünz und Neuhof (Kr. Ran-

Digitized by Google

dow) und Stecklin (Kr. Greiffenhagen) (120000); aufserdem Frauenhagen und Kuhweide in Ucker-M.]

von Hagemeister.

12. Johan Otto Heinrich, 16 J., geb. zu Hohen-Selchow. — [Hohenselchow und Heinrichsdorf (70000).]

von Lepel.

13. Friedrich Wilhelm, 40 J., Graf, geb. in Westphalen, Ritter des Johanniter-Ordens, Lieut. und Adjutant a. D. bei Herzberg, 11 J. ged. — [Boeck $^3/_4$, Nassenheide, Neuhof, und $^1/_2$ Blankensee.]
    S. Wilhelm Heinrich Ferdinand Carl, $1^1/_2$ J.

von Mellin.

14. Friedrich Wilhelm August, 37 J., Graf, geb. zu Damitzow, Capit. a. D. bei Würtemberg Füselier, 12 J. ged. — [Damitzow, Schöningen, Schillersdorf, Schönfeld und Keesow.]
    Lehns-V. Jürgen Berend, Graf, Major bei Amstel in Schles.

von der Osten.

15. Heinrich Carl, 24 J., geb. zu Penkun. — [Penkun, Wollin, Storkow, Battingsthal, Friedefeld, (170000).]
    S. Henning Friedrich, 6 Wochen.
16. Joachim Berend, 57 J., geb. zu Wartin, Lieut. a. D. bei Kalckstein, 11 J. ged., und Geheimer Rath. — [Wartin (100000).]
    S. a. Franz Carl, 17 J., auf der Universität Frankfurt a. O.
    b. Otto Heinrich, 11 J.
    c. Ludwig Christian, 9 J.
    d. Johan Friedrich, 3 J.

von Plötz.

17. Hans Sigismund, 64 J., geb. zu Blumberg, Schwed. Capit. a. D. — Krakow $^1/_3$ (22000).]
    B.-S. Bernd Friedrich, Unteroff. a. D., zu Klücken, Kr. Pyritz.
18. Friedrich Berend's Wittwe. — [Krakow $^1/_3$ und 2 Theile der Günnitzer Heide, (26000).]
    S. a. Hans Georg, 14 J.
    b. Christian Friedrich, 11 J.
    c. Carl Gustav, 10 J.
19. Hans Christoph, 51 J., geb. zu Krakow, Major bei Quade,

37 J. ged. — [Krakow $^1/_2$ und 2 Theile der Günnitzer Heide (24000).]

S. Hans Ernst Sigismund, 3 J., zu Soest in Westphalen.

von Ramin.

20. Jürgen Berend, 64 J., geb. zu Stolzenburg, Landrath. — [Stolzenburg c. pertinentiis, Glashütte, Pampow, Lenzen, Brunn, $^1/_4$ Blankensee, Salzow, Sonnenburg, Retzin, Schmagerow, Daber und Kyritz.]

S. a. Christian Friedrich, 42 J., s. n. 21.
b. Bogislaf Carl, 40 J., s. n. 22.
c. Jürgen Wilhelm, 35 J., Capit. bei Alt-Schwerin.
d. Otto Ludwig, 33 J., Volontair bei der Armee, vormals Lieut. bei Werdeck Dragoner.

21. Christian Friedrich, 42 J., geb. zu Ramin, Regierungs-Vice-Präsident zu Stettin, seit 1737 i. D. — [Ramin c. pert. und Lebbehn.]

S. a. Wilhelm Friedrich Georg, 6 J.
b. Hans Adolf Friedrich, 3 J.
c. Georg Friedrich, 1 J.

22. Bogislaf Carl, 40 J., geb. zu Stolzenburg, Schloſs-Hauptmann des Markgrafen Friedrich von Schwedt. — [Sparrenfelde (12000).]

S. Jürgen Friedrich, 9 J., zu Schwedt.

23. Idel Adolf, 47 J., geb. zu Brüssow i. d. Uck.-M., Unteroff. a. D. bei Kalckstein, zu Plötz, s. Kr. Demmin, n. 29. — [Kasekow (erkauft für 30000); Plötz, Kr. Demmin, (in brüderl. Theilung $28832^1/_2$).]

B. Friedrich Ehrenreich, 48 J., Major bei Kalckstein, s. Kr. Demmin, n. 30.

S. Adolf Friedrich, $4^1/_2$ J.

von Rosenstedt.

24. Balthasar Gottfried, 64 J., geb. zu Jamikow, Schwed. Capit. a. D. — [Jamikow und Kummerow.]

S. a. Balthasar Gottfried, 34 J.
b. Wilhelm Christian, 31 J., Unteroff. a. D. bei Dumoulin.
c. Carl Gustav, 28 J., Lieut. bei Bayreuth Dragoner, in Sachsen.

von Sydow.

25. Carl Friedrich, 58 J., geb. zu Blumberg, vormals 11 J. Landrath dieses Kreises, jetzt Landes-Director von Vor-Pommern. — [Blumberg, Woltersdorf, und Friedrichsthal, (148194).]
   B. a. Georg Wilhelm, 57 J., Landrath dieses Kreises, zu Alt-Damm.
      b. Anthon Ulrich, 52 J., Capit. a D. bei Blankensee, zu Greiffenhagen.
      c. Balthasar Ludwig, 46 J., Capit. a. D. bei Neuwied Grenadier, zu Blumberg.
      d. Gustav, 41 J., Oberst-Lieut. und Commandeur des Rgts. Blankensee, zu Ottmachau in Schlesien.
26. Carl Friedrich, 31 J., geb. zu Schönow. — [Schönow.]
   S. a. Friedrich August, 4 J.
      b. Hans Carl, $^1/_2$ J.

von Wussow.

27. Philip Otto Ludwig, 22 J., geb. zu Curow, wohnt zu Güstow. — [Kurow (in brüderlicher Theilung (26000).]
28. Friedrich Wilhelm, 15 J., geb. zu Curow. — [Güstow (in brüderlicher Theilung 19000).]

XIV. Regenwalde- und Labesscher Borcken Kreis.

von Alemann.

1. Ernst, 81 J., General-Major a. D., 46 J. ged. — [Kankelfitz, Lessentin, (20000).]

von Borcke.

2. Heinrich Adrian, 51 J., Graf, Ober-Hofmeister des jungen Prinzen von Preussen, 22 J. i. D. — [Stargord, Crössin, (20000).]
   S. Christian Heinrich, 12 J.
3. Ernst Philip, 36 J., Capit., 16 J. i. D. — [Regenwalde, Labbuhn, Gardin $^2/_3$, Dorow, Flackenhagen, (42000).]
   S. a. Ernst Philip, 11 J.
      b. Friedrich, 9 J.
4. August Gottlob, 60 J., Capit. a. D., 16 J. ged., zu Schwerin, Kr. Saatzig. — [Premslaff (8666).]

Digitized by Google

S. a. Ernst Lupold, 25 J., in Hessen-Rheinfels beim Rgt. Prinz von Anhalt-Bernburg, mit Königl. Erlaubnifs 9 J. in Casselschen Diensten gewesen.
b. Friedrich Adrian, 23 J., Fähnr. beim II Garde-Rgt. in Potsdam.

5. Otto Bernhard, 57 J., Sächs. Ober-Appellationsrath in Dresden, 34 J. i. D.
6. Ernst Bogislaus, 54 J., Sächs. Oberst bei Prinz Friedrich Infanterie-Rgt., 35 J. i. D.
7. Adrian Heiurich, 24 J., Fähnr. a. D., 6 J. ged. — [Vorwerk Grünhof, Ornshagen, Lowin, Patzig, (10333).]
8. Sel. Jost Andreas Erben. — [Cratzig (9000).]
S. a. Friedrich Albrecht, 24 J., Referendar zu Königsberg.
b. Philip Christian, 20 J., Fähnr. ibid.
9. Carl, 39 J., Capit. a. D., 16 J. ged. — [Roggow (10000).]
S. N., 6 J.
10. Gottlieb, 41 J., Capit. bei Bayreuth, 23 J. i. D.
11. Dietrich, 31 J., Lieut. zu Minden, 19 J. i. D.
12. Friedrich, 28 J., Lieut. bei Bayreuth, 15 J. i. D.
13. Ernst Ludwig, 53 J., Oberst u. Commandant zu Minden, 40 J. i. D. — [Molstow, Schowanz, (8000).]
14. Bogislaus Christian, 50 J., Kriegs- und Domainenrath a. D., 8 J. ged. — [Schönwalde, Sagen, Jacobsdorf, Neuhof, (40000).]
S. a. Const. Philip, 21 J., Cornet bei Gessler.
b. Ernst Christoph, 12 J.
c. Friedrich Carl, 9 J.
15. Georg Philip, 56 J., Oberst-Lieut. zu Wesel, 41 J. i. D. — [Unheim, Reckow, Kohn, Gr. Borkenhagen $^1/_2$, (14000).]
S. a. Friedrich Wilhelm, 11 J.
b. Franz Heinrich, 2 J.
16. Ernst Friedrich, 58 J., Oberst a. D., 42 J. ged. — [Kratzen in N. M., Kr. Soldin, (30250).]
S. Friedrich, 13 J.
17. Adrian Bernd, 46 J., Major bei Hülsen, 32 J. i. D. — [Labes $^2/_3$, Piepenhagen $^1/_3$, Glietzig $^1/_4$, (13000).]
18. Heinrich Leopold, 59 J., Geheimer Rath und Director Consistorii in Stettin, 36 J. i. D.

19. Franz Andreas, 64 J., General-Lieut. u. Commandant zu Magdeburg, 46 J. i. D. — [Kartlow (18000).]
20. Christoph Friedrich, 68 J., Landrath dieses Kreises, 34 J. i. D. — [Wangerin $^1/_2$, Labes $^1/_3$, Gr. Borckenhagen $^1/_2$, Kl. Borckenhagen, Polchow $^2/_3$, Glietzig $^1/_2$, Piepenhagen $^2/_3$, Nieveken, Henkenhagen, (50000).]
    S. a. Friedrich Wilhelm, 34 J., Referendar in Stettin.
    b. Georg Heinrich, 29 J., hat studirt
    c. Ernst Adrian, 25 J., Lieut. bei Zastrow.
    d. Johan Carl Christoph, 18 J., Gefr. Corpor. bei Hülsen.
21. Wilhelm Leopold, 31 J., Lieut. zu Wesel, 14 J. i. D. — [Wangerin $^1/_2$, Polchow $^1/_3$, Wurow, (20000).]
22. Sel. Christ. Rüdigers Erben.
    S. a. Stephan Benedict, 26 J., Cornet bei Aschersleben.
    b. Christ. Magnus, 23 J., Fahnen-Junker zu Halle.
    c. Caspar Rüdiger, 22 J., Fähnr. zu Potsdam.
23. Peter Rüdiger Heinrich, 27 J., Lieut. bei Hautcharmoy, 9 J. i. D. — [Claushagen (12000), hat gesammte Hand *mit der Grabowschen Linie.*]
24. N., 39 J., Lieut. bei der Garde, 17 J. i. D.
25. Sel. Peter Christ.'s Erben. — [Bonnin, Bernsdorf, Negrep, Labes $^1/_3$, (20000).]
    S. Carl, 18 J., Fahnen-Junker bei Schwerin Infant.-Rgt.
26. Curt, 39 J., Capit. bei der Garde, 17 J. i. D.
27. Friedrich Wilhelm, 60 J., früher 28 J. in Hess. Diensten, jetzt Geheimer Etats-Minister zu Berlin. — [Huyt im Clevischen.]
    S. a. Friedrich Wilhelm, 24 J., Fähnr. zu Berlin.
    b. Heinrich Adrian, 20 J., Legationsrath ibid.
    c. Carl August, 17 J.
28. Sel. General-Lieut.'s Erben. — [Rosenfelde, Neuendorf, (14000).]
    S. a. Georg Otto, 35 J., Capit. zu Wesel.
    b. Heinrich, 29 J., Capit. in Hess. Diensten, 12 J. i. D.
    c. Friedrich Wilhelm, 25 J.
    d. Maximilian Ferdinand, 18 J. } Fähnr.'s in Hess. D. 9 J. / 4 J. } i. D.
    alle in Hessen geboren.
29. Ernst Heinrich, 70 J., Hannöv. Oberst a. D., 35 J. ged. — [Gerdshagen, Cratzig $^1/_3$, (12000).]
    S. August Heinrich, 36 J., Lieut. bei Möllendorff.

30. Georg, 59 J., zu Stargard.
S. Carl, 27 J., Fähnr. zu Breslau.

von Bonin.

31. Friedrich, 33 J., Lieut. a. D., 16 J. ged. — [Elvershagen, Obernhagen, Niedernhagen 1/3, Carnitz, Kl. Raddow, (34000).]
32. Ulrich Bogislaus, 48 J., Lieut. a. D., 9 J. ged. — [Alt- und Neu-Döberitz, Ueberschlag, Neuhof, (16000).]
S. a. Casimir, 24 J., Fähnr. bei Prinz Carl.
b. Bogislaus, 20 J., Fahnen-Junker bei Zastrow.

von Kleist.

33. Bogislaus, 37 J., Lieut. zu Liegnitz, 18 J. i. D. — [Gr. Raddow, Vogelsang 1/4, Wolkow 1/2, (13000).]
S. Sigmund Bogislaus Friedrich, 2 J.

von Platen.

34. N., 58 J., Oberst-Lieut. a. D., 28 J. ged. — [Zozenow (7000).]

von Podewils.

35. Adam Heinrich, 28 J. — [Woitzel, Zülzefitz, Aalkist, (20000).]

von Rönne.

36. Johan Adam, 57 J., Lieut. a. D., 9 J. ged. — [Dübsow (8730).]

von Schnell.

37. N., 56 J., Oberst a. D., 30 J. ged., zu Drenow, s. auch Kr. Fürstenthum, n. 80. — [Grabow, Büssow, (6000).]
S. a. N., 11 J.
b. N., 5 J.

von Weiher.

38. Johan Ernst, 59 J., Lieut. a. D., 7 J. ged. — [Carow (8500).]

39. N. Birckholz, 35 J. — [Tarnow (4000).]
40. N. Haacke, 29 J. — [Rienow (10000).]
41. N. Herr, 38 J., Hofrath zu Stettin. — [Neuenkirchen 3/4, Mühlendorf 1/4, (12000).]
42. Johan Friedrich Löper, Geheimer Tribunalsrath zu Berlin. — [Stramehl, Schmorow, Zachow, (28000).]
43. N. Weichbrodt, 51 J., Pastor zu Harmelsdorf. — [Zeitlitz (10000).]

Digitized by Google

XV. Rummelsburgscher Kreis de 1755.

von Below.

1. N., 44 J., Capit. bei Prinz Ferdinand, hat 4 S. — [Gr. Reetz und Forth.]

von Blumenthal.

2. Heinrich Albrecht, 64 J., Lieut. a. D. — [Quackenburg, Egsow.]
   S. a. Johan Christian, 35 J, Präsident in Magdeburg.
   b. Ewald Jürgen, 34 J., Lieut. bei Jeetze.
   c. Werner Heinrich, 25 J., Lieut. bei Schorlemer.
   d. Albrecht, 24 J., Fähnr. ibid.

von Froreich.

3. Heinrich Casimir, 41 J., Capit. bei einem Garn.-Rgt. — [Papenzin.]
   S. a. Friedrich, 18 J., Unteroff.
   b. Heinrich, 17 J. } Cadets in Berlin.
   c. Paul, 14 J. }
   d. Wilhelm, 13 J.

von Gelsdorff.

4. Sel. von Golsdorff's Erben. — [Camnitz $^1/_3$.]
   S. a. N., zu Anklam.
   b. N., zu Berlin.

von Glasenapp.

5. Franz, 39 J., Regierungsrath. — [Polnow, Rochow, Jatzingen.]

von Kamecke.

6. Ewald Jürgen, 32 J., Lieut. a. D. — [Gumenz.]
   S. a. August, 9 J.
   b. Jürgen Ewald, 7 J.
7. Otto, 53 J., Hofrath a. D. — [Pritzig, Misdow, Kl. Reetz, Pöppeln.]
   S. a. Jürgen, 17 J. } Cadets.
   b. Jochim, 13 J. }
   c. Otto, 9 J.
   d. Cartz, 5 J.
   e. Johan, 4 J.

von Lettow.

8. Alexander Carl, Unteroff. — [Bial, Kl. Schwirsen $^1/_3$.]
9. Christian Jürgen, Rittm. a. D. — [Kl. Schwirsen $^1/_3$.]
   S. Jürgen Casimir, 16 J.

von Massow.

10. Caspar Otto, 41 J., Lieut. bei Pr. Braunschw. — [Woblanse.]
11. Friedrich Eugen, 39 J., Capit. bei Alt-Schwerin. — [Wusseken, Cunsow.]
    B. a. n. 10.
       b. n. 12.
12. Carl, 30 J., Lieut. bei Langermann. — [Seelitz.]
13. Valentin, 40 J., Kammer-Präsident zu Minden. — [Rohr, Brandheide, Billerbeck (Friedrichschuld), Bossanke (Ludwigsthal), $^1/_3$ Rummelsburg.]
14. Jochim Ewald, 60 J., Geh. Staats-Minister a. D. — [Bartin, Barvin, Treten, Gewiesen, Grünhof; aufserdem Zezenow, Dargoröse, Kr. Stolp.]
    S. a. Ewald, 25 J., Fähnr. bei Alt-Schwerin.
       b. Carl, 23 J., Fähnr. bei Gr. Dohna.
       c. Wilhelm, 22 J., studirt.
15. Ernst Lorenz, 75 J. — [Turzig, Gesifze, Börnen $^1/_2$.]
    S. Anthon, 49 J., Major bei Blankensee Dragoner.
16. Jochim Rüdiger, 75 J., Landrath dieses Kreises. — [Brünnow und Criwan.]
    S. a. Bogislaf Jürgen, 39 J.
       b. Jochim Detlof, 35 J., Sächs. Capit. a. D.
17. Ernst Bogislaf, 78 J., Kaiserl. Capit. a. D. — [Gr. Schwirsen, Mallenzin, Kafzig.]
18. Lüdke, 67 J, Capit. a. D. — [Kl. Schwirsen $^1/_2$.]
    S. Carl, 10 J.
19. Mathias Ludwigs Erben. — [Camnitz $^1/_3$, Lodder $^1/_3$.]
    S. Otto, 9 J.
20. Caspar 79 J. — [Lodder.]
21. Bogislafs Erben. — [Anth. Falkenhagen.]
    S. Bogislaf, 5 J.
22. Jacob Reinhard, 50 J., Lieut. bei einem Garn.-Regt. — [Neu-Kolziglow.]

Digitized by Google

S. a. Franz, 22 J., Lieut. bei Puttkamer in Schlesien.
b. Ludke, 21 J., in Stettin.
c. Caspar, 18 J. } Cadets in Berlin.
d. Carl, 16 J. }
e. Philip, 15 J.

23. Ludwig, 50 J., Major. — [Mallenzin $^1/_2$.]

von Podewils.

24. N., Graf, General-Major a. D. — [Varzin, (Wendisch-) Puddiger, Wussow, Chorow, Beswitz.]
25. N., Graf, Geh. Staats-Minister in Berlin, s. auch Kr. Neu-Stettin, n. 45. — [Suckow, Jannewitz, Lantow.]

von Puttkamer.

26. Anthon, 26 J., hat studirt. — [Reinfeld bei Barnow.]
27. Ludwig, 19 J., Unteroff. bei Jeetze. — [Barnow, Alt-Kolziglow.]
28. Anselm, 20 J., hat studirt. — [Neuhof, Treblin, Wussowke.]
29. Jürgen Christian, 40 J., Landrath dieses Kreises; s. auch Kr. Flemming-Wollin, n. 19. — [Grünwalde, Ponickel, Saben; ausserdem Fritzow, Kr. Flemming.]
S. Valentin, 15 J.
30. Jacob Caspar, 42 J. — [Cremerbruch, Darsekow, Zuckers, Schwessin.]
31. Ludwig, 24 J., Unteroff. — [Barkotzen.]
32. Jürgen Mathias, 46 J., Capit. a D. — [Zettin, Poberow, Sägemühl.]
33. Franz Jacob, 50 J., Lieut. a. D. — [Versin, Reinwasser.]
S. a. Jochem, 12 J.
b. Jürgen, 8 J.
34. Carl Gustav, 53 J., Capit. a. D. — [Reddis.]
S. a. Carl, 8 J.
b. Otto, 2 J.

von Roggenbuck.

35. Ludwig, 70 J. — [Schwessin, kleiner Anth.]
S. a. Johan, 48 J.
b. Carl, 41 J.
c. Friedrich, Fähnr.
36. Johan Jacob, 22 J., Unteroff. — [Schwessin, kleiner Anth.]

von Schmettau.

37. Johan Carl, Baron, hat studirt — [Camnitz $^1/_2$.]
S. a. Carl, 5 J.
b. Johan, 4 J.

von Scholten.

38. N. — [Kl. Schwirsen $^1/_3$.]

von Seiger.

39. Gottliebs Erben. — [Reinfeld, Anth.]
S. N., Unteroff. in Cüstrin.

von Stojentin.

40. N., Rittm. a. D. — [Kl. Volz.]

von Virgin.

41. N., 54 J., Commandant in Regenstein. — [Schwessin, kleiner Anth.]

von Werssowitz.

42. Wilhelm, 50 J., Graf, Lieut. a. D. — [Sellin, Berg-Sellin, und Starkow.]
S. a. Johan, 15 J.
b. Friedrich, 13 J.
c. Adam, 8 J.

von Wittken.

43. Johan, 39 J. — [Lodder $^1/_2$.]

von Wobeser.

44. N., Rittm. a. D. — [Lubben, Jassonke.]
S. a. Ernst, 5 J.
b. Carl, 4 J.

45. Oswalds Erben. — [Wobeser, Missow.]
S. a. Jacob Franz, 51 J., Capit. bei einem Schles. Garn.-Rgt.
b. Oswald Friedrich, 39 J., Rittm. bei Bredow.

von Zastrow.

46. N., 46 J., Poln. Major, hat 4 S. in Polen. — [Reinfeld, Heinrichsdorf.]

47. N., 55 J. — [Scharnitz.]

XVI. Combinirter Saatziger und Freyenwaldescher Kreis.

von Blankensee.

1. Christ. Friedrich, 42 J., General-Major, 20 J. i. D. — [Reichenbach (30000).]
   B. a. Georg Alexander, 35 J., Stabs-Capit. bei Lestwitz, 13 J. i. D.
   b. Friedrich, 31 J., Lieut. bei Hacke, 13 J. i. D.
   c. Christoph, 24 J., Lieut. bei Wietersheim, 9 J. i. D.
   d. Caspar Leopold, 25 J., Lieut. bei Wietersheim, 9 J. i. D.
   e. Friedrich Wilhelm, 22 J., Lieut. bei Forcade, 5 J. i. D.

von Blumenthal.

2. N., Geheimer Etats-Minister Excellenz in Berlin. — [Falkenwalde, Ziegenhagen, (20000).]

von Broecker.

3. Georg Friedrich, 29 J., Lieut. bei den Leib-Carabiniers. — [Buchholz (20000).]

von Brüsewitz.

4. N., 34 J., Capit. a. D. bei Fürst Moritz. — [Cummin, Kr. Greiffenb.]

von Delitz.

5. Carl Ludwig, 45 J., Lieut. a. D. bei Zerbst. — [Temnick $^1/_2$, (8000).]
   S. a. Friedrich Wilhelm, 10 J.
   b. Carl Friedrich, 7 J.
   c. Ernst Ludwig, 4 J.
   d. Johan Georg, 1 J.

von Eickstedt.

6. N., 49 J., Capit. a. D. bei Zerbst, 20 J. ged. — [Wangeritz (13000).]

von Forcade.

7. Isaak, 55 J., Oberst-Lieut. bei Prinz von Preussen, 34 J. i. D. [Gollin und Barskewitz, (28000).]

von Holtzendorff.

8. Johan Christoph, 45 J. — [Lütkenhagen $^1/_2$ (7000).]

von Koesecke.

9. Wittwe in Linde. — [Linde ganz, Warsin $^1/_8$, (12000).]

von Laurens.

10. Johan Albrecht, 37 J., Capit. a. D. bei Bevern, 20 J. ged. — [Alt-Damerow (21000).]

von Lentz.

11. Friedrich Rudolf, 29 J., Lieut. bei Fürst Moritz, 11 J. i. D. — [Roggow (7000).]
    B. Otto Gottlieb, 21 J., Lieut. bei Fürst Moritz, $4^1/_2$ J. i. D.
12. Adrian Georgs Wittwe. — [Müggenhagen (12000).]

von Mellenthin.

13. Caspar Heinrich, 39 J., Lieut. a. D. bei Brandeis, 20 J. ged., Landrath dieses Kreises. — [Woltersdorf (21500).]
    B. a. Curt Julius, 27 J., Fähnr. bei Prinz von Darmstadt.
    b. Friedrich Wilhelm, 25 J., nach Ostindien gegangen.
    S. Caspar Heinrich, 3 J.

von Mildenitz.

14. Bernd Leopold, 31 J., Hofrath in der Neu-Mark. — [Lentz $^1/_8$, Faulen-Bentz 1 Hof (6000).]

von Maltzahn.

15. Adam Jürgen, 74 J., Major a. D., 22 J. ged. — [Dahlow $^3/_4$, Neu-Damerow $^1/_{16}$, Uchtenhagen $^1/_8$, (14000).]
    S. Ernst August, 14 J., Frei-Corpor. bei Fürst Moritz.

von Perbandt.

16. Wittwe. — [Korkenhagen (1200).]

von Petersdorff.

17. Eggerd Christian, 46 J., Major bei Lehwald, 26 J. i. D. — [Buddendorf, Pudenzig $^1/_4$, (14000).]
18. Curt Friedrich, 35 J., Capit. bei Amstel, 19 J. i. D.
19. Georg Ernst, 32 J., Lieut. bei Amstel, 18 J. i. D.
20. Henning Christian, 48 J., Lieut. bei Prinz Friedrich, 18 J. i. D. — [Jacobsdorf, Anth. Speck, (15000).]
    S. a. Christian Friedrich, 9 J.
    b. Bernhard Julius, 6 J.
    c. Johan Albrecht, 4 J.
21. Otto Erdmans Erben. — [Pudenzig $^3/_4$, Lütkenhagen $^1/_2$, (10000).]
    S. a. Friedrich Wilhelm, 18 J., Lieut. bei Langen.
    b. Heinrich Christian, 14 J., Cadet.

22. Curt Julius, 61 J., Capit. a. D. bei Heinrich, 30 J. ged.
    S. a. Georg Balthasar, 29 J., Lieut. bei Markgraf Heinrich.
    b. Carl Martin, 27 J., Lieut. bei Forcade, 14 J. i. D.
    c. Wilhelm, 23 J., Fähnr. bei Markgraf Heinrich.
23. Georg Friedrich, 43 J., Stabs-Capit. bei Prinz von Preussen, 28 J. i. D.
24. Bogislaf Julius, 39 J., Capit. bei einem neuen Rgt., 24 J. i. D.
25. Sigismund Albrecht, 34 J. — [Schönhagen $^1/_3$ (1000).]
    S. a. Gottlob Julius Albert, 4 J.
    b. Philip Heinrich, $1^1/_2$ J.

von Puttkamer.

26. Adrian Ernst, 55 J., Kriegsrath a. D., 16 J. ged. — [Pansin ganz, Henkenhagen $^1/_4$, (44000).]
    S. a. Otto Ernst, 21 J., Fähnr. bei Bevern.
    b. Georg Franz, 16 J., Frei-Corpor. bei Amstel.

von Schlieffen.

27. Hans Michael, 71 J., zu Schlönwitz in der Neu-Mark. — [Lütkenhagen 1 Hof (300).]

von Uckermann.

28. Bogislaf Rudolf, 38 J., Major bei der Leib-Garde, 19 J. i. D. [Gr. Wachlin (1300).]
29. Friedrich Lupold, 30 J., Fähnr. bei Canitz, 10 J. i. D. — [Kl. Wachlin $^1/_2$ (4000).]
    B. a. Georg Heinrich, 28 J., taubstumm.
    b. Johan Heinrich Otto, 21 J., Fähnr. bei Hess.-Darmst.
30. Georg Wilhelm, 55 J., Major bei einem neuen Rgt. — [Karckow (15000).]
    B. Curt Felix, 50 J., Capit. a. D., in Soest.
    S. Curt Christian Alexander, 17 J.

von Wedell.

31. Eleonora Constantia. — [Runow (10000).]
32. Fräulein v. W. (Juliana Tugendreich). — [Kitzerow (10000).]
33. N., zu Cremtzow, Kr. Pyritz, s. daselbst n. 51. — [Schwerin.]
34. Ernst Otto's Wittwe. — [Harmelsdorf $^1/_3$, Schönebeck $^3/_4$, (8666).]
    S. a. Friedrich Conrad, 5 J.
    b. Carl Wilhelm, $3^1/_2$ J.

35. Ernst Wilhelm, 34 J., Regierungsrath a. D., 9 J. ged. — [Teschendorf, Kannenberg, (25000).
36. Christoph Heinrich, 44 J., Landrath in Eulenstadt. — [Marienhagen, Vehlingsdorf, (14000).]
37. Melcher Felix, 48 J. — [Mellen $^1/_2$, Uchtenhagen $^1/_8$, Neu-Damerow $^3/_8$, (13333).]
38. Magnus, 38 J., Major a. D., zu Grassee in der Neu-Mark. — [Vossberg; aufserdem Grassee in der N.-M. (14000).]
39. Lupold, 31 J. — [Braunsforth (13000).]
40. Carl Friedrich, 62 J., Oberst a. D. bei Gessler, 36 J. ged. — [Silligsdorf $^1/_2$, Altenfliess, (14000).]
41. Conrad Balthasar, 72 J., Dän. Oberst-Lieut. a. D., 21 J. ged. — [Sassenburg, Rossow, Harmelsdorf $^1/_3$, Uchtenhagen $^1/_3$, Sassenhagen $^3/_4$, (22600).]
    S. Friedrich Wilhelm, 18 J., Cornet bei Prinz Friedrich.
42. Caspar Otto, 21 J., Lieut. bei Fürst Moritz, 4 J. i. D. — [Vossberg $^1/_4$, Silligsdorf $^1/_2$, Mellen $^1/_2$, (19000).
43. Julius Heinrich Ernst, 16 J., auf der Schule in Stettin. — [Beweringen (Steinhöfel, Glasshagen, Nöblin in d. N.M.), Sassenhagen, Uchtenhagen, Schönebeck, Trampke, (20000).]
44. Frnst Friedrich August, 27 J., Lieut. bei der Garde in Potsdam. — [Pegelow $^3/_4$ (12000).]

von Weiher.

45. Christian Rudolf, 46 J., Capit. bei Bayreuth, 27 J. i. D. — [Mulkentin $^1/_2$ (5760).]
46. Philip Jacobs Wittwe. — [Faulen-Bentz $^1/_2$ (6000).]
    S. a. Michael Philip, 8 J.
    b. Curt Christian, 7 J.
47. Adam Jürgen, 60 J., Oberst bei Prinz v. Holstein, 39 J. i. D. — [Faulen-Bentz $^1/_4$ (4000).]
48. Johan Ehrenreich, 42 J., Capit. bei Brandeis, 26 J. i. D. — [Faulen-Bentz $^1/_4$ (4000).]
49. Adam Jacob, 47 J., Capit. a. D. bei Möllendorff, 39 J. ged. — [Parlin, Mulkentin, Storkow, (40000).]
    S. a. Jacob Leberecht, 14 J., Fahnen-Junker bei Herz. Franz von Braunschweig.
    b. Caspar Leopold, 7 J.
    c. Bugslaf Philip, 3 J.

von Wenden.

50. Joachims Erben. — [Brüsewitz (1200).]

von Wussow.

51. Curt, 57 J. — [Lübzin (19500).]

52. Christian Friedrich Braetz, 58 J., Amtmann a. D. — [Grossenhagen, Burow, (20000).]
S. Philip Friedrich, 20 J., Bombardier.

53. Johan Egidius Heidemann, 54 J., Hofrath a. D., 24 J. ged. — [Lentz (30000).]

54. Andreas Jordan, 54 J., Amtmann. — [Wulkow (21000).]
S. Philip Wilhelm, 17 J.

55. Johan Müller, 74 J., zu Stargard, Amtmann a. D., 34 J. ged. — [Resehl $^1/_2$ (3000).]
S. a. Samuel Friedrich, 32 J., Criminalrath in Stettin.
b. Joachim Heinrich, 29 J., bei der Garde in Potsdam.
c. Johan Gottlieb, 16 J.
d. Johan Friedrich, 11 J.

56. N. Sydow, 58 J., Amtsrath, — [Bergland (9000).]
S. Carl, 24 J.

57. Johan Martin Tetzlaf, s. Kr. Greiffenberg, n. 101. — [Lentz $^1/_{16}$, Storkow, (1300).]

58. N. Uecker, Verwalter. — [Uchtenhagen (3000).]

59. Sebastian Martin Wendlandt, 59 J., Regierungsrath a. D. zu Cöslin, seit 1720, jetzt zu Stargard. — [Müggenhagen $^2/_3$ (6666).]
S. Immanuel, 28 J., Sergeant bei Prinz Heinrich, 13 J. i. D.

60. Andreas Westphal, vor vielen Jahren nach Ostindien gegangen. — [Mulkentin $^1/_8$.]

XVII. Combinirter Schlawe- und Pollnowscher Kreis.

von Below.

1. Sel. Landrath v. B.'s Wittwe. — [Peest $^1/_3$, Palow $^1/_3$.]
S. a. Gerd Bogislaf, 30 J., Lieut. bei Manteuffel.
b. Hans Ludwig, 21 J., Lieut. bei Prinz Friedrich.

Digitized by Google

2. Gert Christoph, 40 J., hat studirt. — [Salleske.]
   B. a. Franz Jacob, Münz-Director in Preussen.
      b. Ewald Friedrich, Lieut. bei Prinz Ferdinand von Braunschweig.
      c. Otto Heinrich, Lieut. bei Kleist.
      d. Mathias Wilhelm, } Lieutenants bei Driesen.
      e. Casimir Wedig, }
   S. Franz Lorenz, 4 J.
3. Paul Bertram, 65 J., Lieut. a. D., 18 J. ged., 1725 dimitt. — [Gatz, Runow, Reblin, Reddentin, Medenick.]
   S. a. Paul Ernst Moritz, 29 J., kränklich.
      b. Claus Bertram, 27 J., Kriegsrath in Königsberg.
      c. Hans Albrecht, 24 J., Unteroff. a. D.
4. Mathias Ernst, 36 J., Lieut. a. D. — [Seehof, Pennekow.]
   S. Caspar Ludwig, 10 J.
5. Martin Heinrich, 40 J., Lieut. a. D. — [Dünnow, Muddel, Lindow, Symbow.]
   S. a. Bogislaf, 10 J.
      b. Wilhelm, 4 J.
6. Jacob Eckard, 56 J., Poln. Capit. a. D. — [Gr. Waldhof, Pustamin.]
   S. Jacob, 24 J., Fähnr. bei Würtemberg in Belgard.
7. Hans Georg, 56 J., Lieut. a. D., hat nachher den Titul als Landrath angenommen, wurde Major bei der Garde des Fürsten von Anhalt-Cöthen, jetziger Aufenthalt unbekannt. — [Kösternitz (ist aber im Concurs an den Capit. v. Eichmann gekommen).]
   S. Friedrich, 6 J.

von Blumenthal.

N., 66 J., Lieut. a. D., Bruder des Geh. Staats- und Cabinets-Ministers zu Berlin, wohnt zu Quakenburg, s. auch Kr. Rummelsburg, n. 2. — [Egsow $^1/_1$, Schlönwitz $^1/_4$, Cummerzin $^1/_4$, Dubberzin $^1/_4$.]

von Boehn.

9. Michel Ernst, 36 J., Landrath, Director und Marsch-Commissarius dieses Kreises seit 7 J. — [Zignitz $^1/_1$, Besow $^1/_2$.]
   S. Ernst Ludwig, 8 J

b. Adam Jochim Wilhelm Friedrich, 6 J.
c. Anthon Ewald August, 4 J.
d. Caspar Heinrich Carl, 2 J.

10. Mathias Friedrich, 54 J., Unteroff. a. D. zu Scharsow, Kr. Rummelsburg, hat Söhne. — [Besow $^1/_2$.]

von Eichmann.

11. Martin Ludwig, 45 J., Major bei Manteuffel, 31 J. i. D. — [Kösternitz $^3/_4$ (s. n. 7).]
B. N., Hofgerichts-Vice-Präsident in Cöslin.

von Glasenapp.

12. Franz, 44 J, Regierungsrath a. D. beim Hofgericht zu Cöslin, s. auch Kr. Rummelsburg, n. 5. — [Polnow, Jatzingen.]
B. n. 13 und 14.
13. Joachim, 43 J., hat studirt. — [Natzlaff.]
14. N., 42 J., hat studirt. — [Vettrin, Rozog.]
15. Joachim, 56 J. — [Gerbin, Zirchow.]
S. Johan Caspar, 21 J., in Zirchow.

von Grape.

16. Georg Sigmund, 57 J., Capit. a. D. — [Carwitz.]
B. N., Oberst, steht zu Acken an der Elbe in Garnison und hat 2 S. bei sich.
S. Friedrich Sigmund, 18 J.

von Kamecke.

17. Friedrich Otto, 52 J., Hofrath a. D. beim Hofgericht zu Cöslin, s. auch Kr. Rummelsburg, n. 7. — [Pritzig, Kl. Reetz, Misdow, Pöppeln.]
S. a. Christoph Henning, 19 J., Unteroff. bei Manteuffel.
b. Peter Casimir, 18 J.
c. Wilhelm Felix, 17 J. } Cadets in Berlin.
d. Carl Friedrich, 13 J.
e. August Gottlob, 10 J.
f. Otto Maximilian, 8 J.

von Kleist.

18. Carl Friedrich, 55 J., Oberst a. D. bei der Garde, wohnt in Sachsen. — [Segentin; aufserdem Güter in Sachsen.]
19. Martin Rüdiger, 74 J., zu Symbow. — [Ohne Güter.]

S. a. Martin Heinrich, 39 J.
b. Christian Ludwig, 36 J. } Lieutenants
c. Adolf, 27 J.
d. Felix, 25 J. } Fähnrichs
} bei Manteuffel.

20. Ewald Georg, 56 J., General-Major und Commandant in Fort Preussen bei Neisse. — [Wend. Tychow.]
21. Ewald Friedrich, 37 J., Capit. bei Prinz Friedrich. — [Nemitz, Rattaick.]

B. a. Martin Georg
b. Hans Jochim } Lieutenants in Schlesien.

von Krockow.

22. Hans Caspar, 55 J., General-Major der Cavallerie, bei Buddenbrock in Breslau. — [Peest $^2/_3$, Palow $^2/_3$, Franzen $^2/_3$.]
S. a. Caspar Wilhelm, 23 J., Cornet bei Buddenbrock.
b. Jochim Reinhard, 21 J., Cornet bei Schönaich.

von Lettow.

23. N. (Claus Sigmund), 42 J. — [Lübzow.]

Marschall von Bieberstein.

24. Ludwig Friedrich von Marschall, 56 J., Capit. a. D. bei Platen. — [Quatzow, Reddichow.]
S. Christian Adam, 26 J., Lieut. bei Würtemberg in Berlin.

von Massow.

25. u. 26. s. Kr. Rummelsburg, n. 15 u. 11.

von Natzmer.

27. Carl Friedrich, 40 J., hat studirt. — [Vellin, Gutzmin, Warbelow, Ristow.]
S. a. Ernst Friedrich Dubslaf, 11 J.
b. Wilhelm, $4^1/_2$ J.
c. Georg Leopold, 2 J.
d. Carl, $^1/_4$ J.
28. Ernst Bogislaf, 75 J. — [Rötzenhagen $^1/_2$.]
S. a. Ewald, 36 J., Tribunalsrath in Lauenburg.
b. Heinrich, 35 J., Lieut. bei Blankensee.
c. Hans Detlof, 31 J., Lieut. bei Amstel.
d. Claus Ludwig, 28 J., Lieut. bei Kreytzen.

Digitized by Google

von Podewils.

29. Heinrich, 62 J., Graf, Erster Geh. Etats-, Kriegs- u. Cabinets-Minister in Berlin, s. auch Kr. Rummelsburg, n. 25. — [Suckow, Gr. u. Kl. Quesdow, Jannewitz, Lantow.]
    B. n. 30 u. 31.
    S. a. Friedrich Heinrich, 19 J. } studiren in Frankfurt a. O.
    b. Carl Ernst Georg, 18 J. }
    c. Wilhelm Adam Otto, 17 J.
    d. Friedrich Werner, 15 J.
30. Adam Jochim, 60 J., Graf, General-Major der Cavallerie, und hat als Commandant bei Markgraf Friedrich gestanden, s. auch Kr. Rummelsburg, n. 24. — [Varzin, Wussow, Chorow, Puddiger, Beswitz, alle $^1/_1$; Dubberzin $^3/_4$, Cummerzin $^3/_4$, Schlönwitz $^3/_4$.]
31. Otto Friedrich, 54 J., Graf, hat studirt, zu Stolp. — [Crangen, Bursin, Bosens, Schwarzin, Drenzig, Kummerow, Buckow, Latzig, Söllnitz, Ristow, Clarenwerder und Vogelsang, alle $^1/_1$.]
    S. a. Ernst Ludwig, 12 J.
    b. Otto Friedrich, 11 J.
    c. Adam Heinrich, 10 J.
32. Otto Christoph, 37 J., Etats- und Kriegs-Minister, wohnt auf seinem Gute Gusow in der Mark. — [Wusterwitz, (Deutsch-) Puddiger, Balentin, Schmarsow.]
    S. a. Friedrich.
    b. Alexander.
    c. Carl.

von Rahmel.

33. Christoph Bogislaf, 50 J., Capit. bei Forcade in Berlin. — [Kusserow.]
    S. Christian, 14 J.
34. Peter Chr.'s Wittwe. — [Kösternitz $^1/_4$.]
    B. Ewald Richard, Aufenthalt unbekannt.

von Schiebelstein.

35. Conrad, 62 J., Lieut. a. D., 28 J. ged., zu Zirchow. — [Franzen $^1/_4$.]
    B. Alexander, in Zirchow, Kr. Stolp, s. ibid. n. 83.

S. a. Valentin Georg, 17 J.
b. Alexander Friedrich, 16 J. } Cadets in Berlin.
c. Jochim Lebrecht, 15 J.

von Schlieffen.

36. Chr. Heinrich, 38 J., Lieut. a. D., 15 J. ged. — [Kl. Soldekow, Kuthz, Gr. Soldekow ½, Leickow.]
B. Ernst Adolph, Capit. a. D. bei Gr. Schwerin, hält sich jetzt bei Frankfurt a. O. auf, wo er geheirathet.
S. Sigmund, 1 J.

von Steinkeller.

37. Jacob Ewald, 52 J., Rittm. a. D., 25 J. ged. — [Rötzenhagen ½.]
S. a. Bogislaf Friedrich Ewald, 2½ J.
b. Georg, 1 J.
38. Hans, 45 J., wohnt in Besow. — [Ohne Gut.]

von Stojentin.

39. Peter Georg, 77 J. — [Borkow.]
S. a. Johan Georg, 46 J., Lieut. a. D.
b. Jochim Friedrich, 45 J., Capit. bei Knoblauch.

von Woedtke.

40. N., Lieut. bei Bevern. — [Breitenberg.]

von Zastrow.

41. N., 61 J., Capit. beim Garn.-Rgt. in Stettin. — [Bartlin.]
S. a. Friedrich Ludwig, 15 J. } im Collegio Fridericiano
b. Georg Ernst, 13 J. } in Königsberg.

XVIII. Stolpscher Kreis.

von Bär.

1. Johan Casimir, 54 J. — [Bornzin (7000).]
S. Carl, 10 J.

von Bandemer.

2. Friedrich Asmus, 71 J., Oberst a. D. — [Reitz, Vessin, Neiderzin, Miss, (18000).]
S. Carl Ludwig, 40 J., Cornet a. D.
3. Mathias Moritz, 67 J. — [Wussecken (4000).]
S. a. Friedrich, 39 J., Capit. bei Kleist.

b. Carl Wilhelm, 36 J., Lieut. ibid.
c. Gerd Adolf, 22 J., Fähnr. bei Forcade.

4. Georg Friedrich, 62 J., Poln. Oberst a. D. — [Wendisch-Bukow (8000).]
5. Georg Werner, 56 J., Major a. D. — [Kunhof (4000).]
   B. Ernst Ludwig, 50 J., Major beim Colberger Garnison-Bataillon.
6. Claus Bogislaf, 35 J., Lieut. a. D. — [Wittbeck ½ (4000).]
   S. Carl Bogislaf, 3 J.
7. Jochim Bogislaf, 34 J., Lieut. bei Kurssel in Schlesien. — [Wittbeck ½ (4000).]
8. Jochim Christian, 54 J., Oberst bei Holst.-Gott. in Riesenburg. — [Selesen, Wendisch-Silkow, Gambin ½, (24000).]
9. Werner Ernst, 75 J., Sächs. Capit. a. D., zu Freist bei Stolp. — [Ohne Güter.]
   S. a. Werner Ernst, 38 J., Capit. bei Manteuffel.
   b. Christian Ewald, 35 J., Lieut. bei Bredow.
   c. Jacob Georg, 29 J., Lieut. bei Manteuffel.
10. Gneomar, 61 J. — [Schönwalde ½ (4000).]
   S. a. Gerd Friedrich, 23 J., Cadet gewesen.
   b. Gneomar Heinrich Leopold, 18 J., Gefr. Corpor. in Anklam.
11. Georg Christian, 63 J. — [Roggatz (4000).]
12. Anthon, 57 J., Cadet gewesen. — [Lankwitz (3000).]
   S. a. Jürgen Friedrich, 25 J., Unteroff. a. D.
   b. Jochen Heinrich, 22 J. } Offiziere in Schlesien.
   c. Jacob Albrecht, 21 J. }
13. Christoph Ernst, 13 J., auf der Schule in Stolp. — [Rotten (3000).]
14. Peter Henning Erdman, 53 J., Major bei Forcade. — [Kukow, Beckel, (10000).]
15. Ernst Friedrich, 41 J., Capit bei Lehwald. — [Dominke (5000).]
16. Georg Ernst. — [Gambin ½ (5000).]
   S. a. Ernst Heinrich, 12 J.
   b. Friedrich Wilhelm, 8 J.
   c. Franz Leopold, 7 J.
   d. Carl Wilhelm, 6 J.

von Below.

17. Wittwe. — [Kl. Machmin und Gr. Strellin, (15000).]
S. a. Gerd Ludwig, 25 J., Unteroff. bei Manteuffel.
b. Franz Jacob, 20 J., studirt in Königsberg.
c. Friedrich Wilhelm, 18 J., Gefr. Corpor. bei Münchow.

von Böhn.

18. Wittwe. — [Culsow u. Sagerke (15000).]
S. Christian Wilhelm, 24 J., Cornet bei Prinz von Preussen.

von Galbrecht.

19. Georg Reinhold, 31 J., Lieut., früher in Sächs. jetzt in Preuss. Diensten. — [Viatrow u. Weitenhagen $^1/_2$, (11000).]
20. Franz, 61 J., Poln. Capit. a. D. — [Carwen $^1/_2$ (4000).]

von Glasow.

21. Wittwe. — [Neu-Gutzmerow (4000).]
S. Carl Ernst, 14 J., in Zemmin auf der Schule.

von Gottberg.

22. Christian Lorenz, 53 J., Hauptmann a. D. — [Starnitz [9000), Labüssow (6000).]
S. a. Carl Ludwig, 4 J.
b. Friedrich August, 3 J.
23. Franz Döring, 55 J., Unteroff. a. D. — [Gr. u. Kl. Dübsow (7000).]
B. Paul Dietrich, Kammer-Präsident zu Schleusingen im Hennebergischen.
S. Peter Friedrich, 17 J., zur Education in Schleusingen cum concessione Serenissimi.

von Grell.

24. Friedrich, 36 J., Lieut. a. D., s. auch Lauenb.-Bütow, n. 67. — [Langböse (7000); aufserdem Zewitz und Massow im Lauenburgschen, (15000).]

von Grumbkow.

25. Philip Wilhelm, 44 J., Oberst und Flügel-Adjutant des Königs, s. auch Lauenb.-Bütow, n. 74 a. — [Lupow, Maltzkow, Gr. Gluschen, Darsow, Sorkow, Stresow, (40000).]
26. Friedrich August, 23 J., s. auch Lauenb.-Bütow, n. 74 b. — [Gr. Runow, Zechlin, Varzmin, Vangerske, Darsin, Sochow, Schurow $^1/_2$, (40000).]

Digitized by Google

von Gutzmerow.

27. Wittwe. — [Freist u. Kempen (6666⅔).]
S. Lorenz Erdman, 2 J.

von Hoym.

28. Christoph, 54 J., Lieut. a. D. — [Ohne Güter.]
B.-S. a. Carl Johan Heinrich, 17 J., studirt in Königsberg.
b. Bogislaf Ludwig Gneomar, 16 J., im Kloster Bergen.

von Janitz.

29. Peter, 66 J., Hess. Major a. D. — [Sorchow ⅔ (3000).]
S. Johan Dietrich, 14 J.

von Kleist.

39. Peter Georg, 72 J., Kaiserl. Hauptm. a. D. — [Wendisch-Carstnitz u. Rambow, (7500).]
S. a. Wilhelm Christian, 21 J., Unteroff. bei Kleist.
b. Franz Georg, 17 J.
c. Claus Ludwig, 16 J.
d. Ewald Heinrich, 14 J.
e. Otto Bogislaf, 13 J.
} Cadets in Berlin.
31. Georg, 39 J., Capit. bei Prinz Heinrich. — [Ruschitz (12000).]

von Lettow.

32. Georg Ewald, 60 J., Oberst-Lieut. bei Erbprinz v. Darmstadt. — [Klenzin (16000).]
33. Jochim Christian, 61 J., Lieut. a. D. — [Gr. Machmin und Bedlin, (12000).]
34. Lorenz, 40 J., Auscultator a. D. bei der Litthauischen Kammer. — [Dammen (8000).]
B. Werner, 54 J., Major bei Schorlemer in Königsberg.

von Lietzen.

35. Christian Heinrich von Lietz, 67 J. — [Anth. Wutzkow (600).]
S. a. Georg Friedrich, 35 J., Lieut. bei Lehmann.
b. Carl Mathias, 32 J., Lieut. bei Dohna.
c. Carl Christian, 25 J., Unteroff. ibid.

von Lostin.

36. Christ., 77 J. — [Vargow ⅛ (400).]
S. Daniel Ernst, 26 J., Unteroff. bei Kreytzen.

Digitized by Google

Marschall von Bieberstein.

37. Friedrich, 62 J., Capit. a. D., zu Quatzow, s. auch Kr. Schlawe, n. 24. — [Rumbske u. Rowen, (18000).]
S. Adam, 26 J., Fähnr. bei Würtemberg Füsiliere.

von Massow.

38. Jochim Ewald, 56 J, Minister in Schlesien a. D., zu Bartin, s. auch Kr. Rummelsburg, n. 14. — [Zezenow und Dargorõse, (26000).]
S. a. Ewald, 26 J., Fähnr. bei Schwerin.
b. Carl, 23 J., Fähnr. bei Dohna.
c. Wilhelm, 20 J., studirt.
39. Jacob Rudolf, 34 J., Lieut. bei Schwerin
40. Jürgen Ulrich, 32J., Lieut. bei Manteuffel } [Prebendow $^1/_2$ (2000).]
41. Ewald Valentin, 43 J., Hauptmann bei Normann. — [Grumbkow (9000).]
42. Paul Anthon, 46 J., Major bei Kurssel. — [Ohne Güter.]
43. Georg, 56 J., Capit. bei Manteuffel. — [Ohne Güter.]

von Miltitz.

44. August Lebrecht, 52 J., Lieut. bei Holstein-Gottorp. — [Ohne Güter.]

von Mitzlaff.

45. Barthold Lorenz, 43 J., Unteroff. a. D. — [Carzin $^2/_3$ (5000).]
46. Franz Heinrich, 56 J., Sächs. Unteroff. a. D. — [Carzin $^1/_6$ (1000).]
47. Franz Gustav, 49 J., Capit. bei Blankensee. — [Carzin $^1/_6$ u. Schwuchow $^1/_2$, (4000).]
48. Wilhelm Leopold, 36 J., Lieut. a. D., zu Rochow bei Schlawe.
49. Ernst Bogislaf, 40 J., Lieut. bei Knoblauch.
50. Hans Bernd, 27 J., Fähnr. bei Manteuffel. — [Ohne Güter.]

von Münchow.

51. Philip, 46 J., Graf, Major a. D. — [Die Cosemühlschen Güter, (30000).]
52. Carl, 44 J., Graf, Capit. bei Schorlemer. — [Mickrow (12000).]

von Natzmer.

53. Ernst, 43 J., zu Vellin bei Schlawe. — [Wobesde (14000).]
54. Wolfram, 55 J., Oberst-Lieut. a. D. — [Czierwienz, Neitzkow, (12000).]

Digitized by Google

von Nettelhorst.

55. Georg Ernst, 52 J., Oberst in Habelschwerdt. — [Warbelow (5000).]

von Pirch.

56. Lorenz Friedrich, 41 J., Lieut. a. D. — [Gaffert (5000).]
B. Ernst Bogislaf, 45 J., Hauptm. bei Seers in Neisse.

57. Georg Ernst, 61 J., Sächs. Hauptmann a. D. — [Kl. Nossin (5000), Kl. Podel (6000).]
B. a. Michel Lorenz, General-Lieut. u. Commandant in Königstein.
b. Claus Dubislaf, Sächs. General-Lieut. in Freyberg.
S. a. Georg Lorenz, 26 J., ehemals Hauptmann bei der Grenadier-Garde in Dresden, jetzt in Preuss. Diensten.
b. Franz Otto, 23 J., ehemals Fähnr. bei Minckwitz in Sächs., jetzt in Preuss. Diensten.
c. Claus Heinrich, 20 J., Fähnr. bei La Motte Fouqué, in Glatz.
d. Carl Friedrich, 17 J., Page beim König, in Potsdam.
e. Johan Ernst, 12 J., ehemals in Dresden cum consensu Serenissimi, jetzt Page des Königs.

58. Philip Christoph, Sächs. Oberst in Eisleben. — [Ohne Güter.]
S. a. Friedrich Michel Christ., 12 J.
b. Carl, 11 J.
c. Philip Gustav Wilhelm, 8 J.

59. Anthon Johan, 42 J., Hauptm. a. D. — [Wundichow u. Kartkow, (6000).]
B. Georg Sigismund, 48 J , Hauptm. in Halle.

60. Ernst Friedrich, 68 J., Lieut. a. D. — [Poganitz (8000).]
S. a. Ewald Georg, 29 J., Justiz-Director in Liebstadt.
b. Hans Felix, 19 J., Cadet a. D.

61. Claus, 65 J., Lieut. a. D. — [Lübzow (8000).]
S. a. Gerhard, 35 J., Lieut. bei Bayreuth.
b. Johan Ernst, 33 J.
c. Friedrich Leopold, 31 J.
d. Carl Sigismund, 27 J.

von Podewils.

62. Friedrich, 54 J., Graf, zu Stolp, s. auch Kr. Schlawe, n. 31. — [Wintershagen u. Nesekow, (16000).]

Digitized by Google

S. a. Ernst Ludwig, 12 J.
b. Otto Friedrich, 11 J.
c. Adam Heinrich August, 9 J.

von Puttkamer.

63. Bogislaf Ulrichs Wittwe. — [(Deutsch-) Carstnitz, Benzin, (8000).]
S. a. Georg, 29 J., Fähnr. bei Münchow.
b. Friedrich Bogislaf, 24 J.
64. Peter Lorenz, 67 J. — [Jeseritz u. Deutsch-Buckow (6000).]
B. Johan Gustav, 65 J., in Damerkow.
65. Sel. General-Lieut.'s Wittwe. — [Wollin u. Gr. Podel, (40000)]
S. a. Lorenz Heinrich, 27 J., Cornet bei Prinz Friedrich.
b. Georg Dietrich, 24 J.
66. Alexander Dietrich, 45 J., Regierungs- und Landrath dieses Kreises. — [Wendisch-Plassow (8000).]
S. a. Georg Friedrich, 12 J.
b. Bogislaf Heinrich, 8 J.
c. Alexander Ludwig, 6 J.
d. Gottlieb August, 4 J.
e. Alexander, 2 J.
67. Franz Georg, 53 J., Fähnr. a. D. — [Niemietzke u. Damerkow, (5000).]
S. a. Carl Leopold, 23 J., Fähnr. bei der Garde in Potsdam.
b. Otto Wilhelm, 13 J.
c. Johan Ernst, 12 J.
68. Leopold, 15 J., auf der Schule in Kleschinz. — [Schottofske (2000).]
69. Johan Erdman, 50 J. — [Schwetzkew (8000).]
S. a. Jacob Bogislaf, 20 J., Unteroff. bei Manteuffel.
b. Franz Friedrich, 19 J.
c. Ewald, 10 J.
d. Carl, 9 J.
70. Jochim Heinrich, 46 J., Oberst-Lieut. bei Gessler. — [Glowitz (14000).]
71. Mathias Heinrich, 59 J., Fähnr. a. D. — [Kleschinz (3000).]
72. Nicolaus Heinrich, 50 J., Hauptmann bei Bevern. — [Lossin u. Cublitz, (9000).]
73. Franz Ludwig, 46 J., Fähnr. a. D. — [Gr. Nossin ½ (4000).]
S. a. Franz, 17 J., Page bei Prinz Friedrich.
b. Ludwig, 15 J.

Digitized by Google

74. Christian Gneomar, 50 J., Major. — [Gr. Nossin $^1/_2$, Gloddow u. Saviat, (6000).]
75. Jochim, 33 J. — [Görshagen (6000).]
    B. Peter Georg, Lieut. bei Prinz Ferdinand.
76. Franz Heinreich, 39 J., Lieut. in Wrietzen a. O. — [Schlakow $^1/_3$ (3000).]
77. Jochim Ernst, 58 J., Lieut. a. D. — [Schlakow $^1/_3$ und Marsow, (8000).]
    S. Peter Friedrich, 9 J.
78. Georg Bernhard, 54 J. — [Vietzke (5000).]
    S. a. Carl Friedrich Wilhelm, 17 J., Cadet in Berlin.
    b. Georg Adolf Heinrich, 14 J., im Waisenhause zu Potsdam
    c. Ernst Jacob Bogislaf, 11 J.

von Rahmel.

79. Gerd, 55 J. — [Weitenhagen $^1/_2$ (8000).]
    S. Jochim Bogislaf, 24 J., Cornet bei Prinz Friedrich; ist bei Lowositz geblieben.

von Rexin.

80. Barthold, 65 J. — [Rexin $^1/_2$ (3000).]
    S. a. Franz, 35 J., Lieut. bei Schultz in Breslau.
    b. Georg, 13 J.
    c. Johan Bogislaf, 12 J.
81. Franz Friedrich, 54 J., Lieut. a. D. — [Rexin $^1/_2$ (3000).]
82. Franz Georg, 45 J., Lieut. a. D. — [Schojow (8000).]

von Schiebelstein.

83. Alexander, 42 J. — [Zirchow (6000).]

von Somnitz.

84. Friedrich, 24 J., Fähnr. bei Holstein-Gottorp
85. Ludwig, 23 J., Fähnr. bei Lehwald, s. auch Lauenb.-Bütow, n. 195 a. u. b.

} Schurow $^1/_3$; ausserdem Wunneschin, Kr. Lauenb., (3000).

86. Carl Ludwig, 53 J., Unteroff. a. D. — [Bewersdorf (8000).]
    S. a. Georg Dietrich, 19 J., Unteroff. bei Schorlemer.
    b. Heinrich, 18 J.
    c. Carl, 15 J.
    d. Leopold, 13 J.
    e. Claus, 11 J.

f. Lorenz, 8 J.
g. Philip, 5 J.

von Stojentin.

87. Carl, 48 J., Major bei Prinz Ferdinand von Braunschweig. — [Neu-Gutzmerow (3000).]
88. Bogislaf, 26 J., Unteroff. bei Manteuffel. — [Alt-Gutzmerow (2000).]
89. Franz Gustav, 27 J., Fähnr. in Memel. — [Schorin ½ (4000).]
90. Adrian Heinrich, 68 J., Sächs. Fähnr. a. D. — [Schorin ½ (4000).]
    S. a. Johan Friedrich, 22 J., Unteroff. bei Alemann.
    b. Philip, 18 J.
    c. August Ferdinand, 14 J.
91. Michel Sigismund, 46 J. — [Vixow (8000).]
    S. Otto Christian, 12 J.

von Sydow.

92. Carl Ludwig, 66 J., Major a. D. — [Zemmin (14000).]
    S. Carl, 13 J.

von Thiele.

93. Wittwe. — [Hebron-Damnitz (8000).]
    S. Johan Christoph, 9 J.

von Vormann.

94. Christian Dietrich, 67 J., Capit. a. D. — [Gumbin (6000).]

von Wobeser.

95. Otto Jacob, 19 J., studirt in Königsberg. — [Bansekow, Liepen, Dresow, (15000).]
96. Peter Friedrichs Wittwe. — [Gohren (12000).]
    S. a. Georg Heinrich, 30 J., Lieut. bei Würtemberg Dragon.
    b. Claus Christoph, 28 J., Fähnr. bei Lehwald.
    c. Franz Dietrich, 22 J., Fähnr. bei Münchow.
    d. August, 17 J., Cadet in Berlin.
97. Erdman Bogislaf, 50 J. — [Gr. u. Kl. Silkow (10000).]
    S. a. Ewald, 20 J., Unteroff. bei Below.
    b. Friedrich, 17 J., Unteroff. bei Manteuffel.
    c. Wilhelm, 14 J.
    d. Otto, 12 J.
    e. Werner, 9 J.

Digitized by Google

von Zastrow.

98. Ludwig Gerson, 52 J., Major a. D. — [Deutsch-Plassow (7000).]

von Zitzewitz.

99. Friedrich Wilhelm, 43 J. — [Muttrin, Kottow $^1/_2$, (11500).]
    S. a. Anthon Adolf, 13 J.
    b. Ewald Friedrich, 12 J.
    c. Claus Otto Detlof, 10 J.
    d. Jochim Wilhelm, 8 J.
100. Otto Henning, 37 J., Fähnr. a. D. — [Budow $^1/_2$ (7083).]
    S. a. Otto Georg Valentin, 9 J.
    b. Franz Friedrich Ludwig, 8 J.
    c. Johan Wilhelm Heinrich, 4 J.
    d. Carl Sigmund Ernst, 1 J.
101. Johan Adolfs Wittwe. — [Budow $^1/_2$ (9000).]
    S. Johan Adolf, 5 J.
102. Franz Jacob, 57 J., Major a. D. bei Katte. — [Goschen und Mahnwitz, (18000).]
    S. Franz, 10 J.
103. Gneomar Georg, 55 J., Lieut. a. D. — [Nippoglense, Gallensow, (16000).]
    S. Jacob Otto, 18 J., Page bei Prinz Carl in Berlin.
104. Jacob Ernst, 26 J., Hauptm. a. D. — [Zitzewitz (8000).]
105. Caspar Heinrich, 26 J., Lieut. a. D. — [Dumrese, Cussow, (8000).]
106. Georg Ludwig, 20 J., Fähnr. bei Bevern. — [Gr. Crien (8000).]
107. Caspar Friedrich, 36 J., Lieut. bei Manteuffel } [Stojentin
108. Heinrich, 34 J. } (7000).]
109. Friedrich, 45 J., Capit. in Memel. — [Grapitz (4000).]
110. Peter Christoph, 35 J., Lieut. bei Manteuffel. } [Labehn
111. Jochim Reinhard, 33 J., Lieut. bei Holst.-Gott. } (6000).]
112. Ernst Friedrich, 29 J., Fähnr. bei Dohna. }
113. Georg Christian, 75 J., Lieut. a. D. — [Kleschinz $^1/_3$ (1233).]
    S. a. Geo3g Heinrich, 29 J., Lieut. bei Alt-Würtemberg.
    b. Ludwig Leopold, 24 J., Unteroff. ibid.
    c. Jochim Friedrich, 22 J., Unteroff. in Berlin.
114. Martin Ernst's Wittwe. — [Kl. Gansen (12000).]
    S. Johan Friedrich Georg, 10 J., in Stolp auf der Schule.
115. Zabel Gerd, 58 J., Hauptm. a. D. — [Neu-Jugelow (16000).]
116. Hans Heinrich, 71 J. — [Alt-Jugelow (4000).]

Digitized by Google

117. Sel. Hofrath Gerner's Wittwe. — [Crampe (12000).]
118. Wittwe Gustke. — [Lojow (10000).]
119. Martin Nienfeld, Verwalter im Bütowschen Amtsdorf Wussecken. — [Gr. Rakitt u. Wottnogge, (13000).]

XIX. Combinirter Usedom-Wollinscher Kreis.

von Apenburg.

1. Erdman Jochen, 70 J., Schwed. Lieut. a. D., 9 J. ged. — [Hagen, Tonnin, Gr. Mokratz $^1/_2$.]
   S. a. Friedrich Wilhelm, 20 J., Fähnr. bei der Garde z. F.
   b. Gustav Ludwig, 11 J.
2. Ernst Friedrich, 64 J. — [Gr. Mokratz $^1/_2$.]
   S. a. Ernst Bogislaus, 40 J., Prem.-Lieut. bei Schwerin.
   b. Levin Gideon Friedrich, 32 J., Rittm. bei Rochow.
   c. Franz Mathias, 26 J., Fähnr. bei Dessau.

von Borcke.

3. Capit. v. B., s. Kr. Anklam, n. 3. — [Crienke, Gumzin, Suckow.]

von Brockhusen.

4. Adam Christoph, 41 J. — [Lüskow; aufserdem Göhren in Meklenburg.]
   Nächste Lehns-Vettern: a. Mathias, in Riebitz, s. Kr. Greiffenberg, n. 7.
   b. Major F. F. in Coldemanz, s. Flemming. Kr., n. 1.

von Flemming.

5. Carl Friedrich, s. auch Flemming. Kr., n. 7. — [Leussin, Zünz, Zirzlaf, Wartow; aufserdem Göhren in Meklenburg.]

von Küssow.

6. Erasmus, 66 J., Graf, Kaiserl. Geheim. Rath in Wien. — [Ost-Clüne; aufserdem die v. Küssow-Griebenowschen Güter in Schw. Pommern.]

von Lepel.

7. Johan Friedrich, 44 J., Capit. bei Darmstadt, im Felde, $30^1/_2$ J. i. D. — [Nezelkow, Neuendorf, Lütow, Görmitz; verpachtet an den Amtsrath Driven.]

S. a. Leopold Michel Ernst Friedrich, $10^{11}/_{12}$ J.
b. Leopold Wilhelm Friedrich Jochim, $8^{1}/_{12}$ J.
c. Otto Gustav Friedrich Wilhelm, 1 J. 10 Wochen.
} zu Prenzlau.

B. Gustav Philip Ernst, 46 J., Major bei Kalckstein.

8. Ernst Friedrich, 52 J. — [Chinnow, Reckow, Swantust.]
S. Philip Sigismund, 16 J.
Nächster Lehns-Vetter: Hans, Lieut. bei Amstel.

von Schmalensee.

9. Gregorius Friedrich, 36 J., Landrath dieses Kreises seit $3^{1}/_{2}$ J. — [Stolpe.]
B. a. Michel Gustav, 39 J., zu Dönnie, Holländ. Capit.
b. Curt Friedrich, 31 J., zu Pantelitz, Holländ. Capit. a. D.
S. a. Curt Friedrich, $2^{1}/_{4}$ J.
b. Gregorius Gustav, $1^{1}/_{4}$ J.

von Steding.

10. Christian Adam, 38 J., Lieut. a. D., Amts-Hauptmann zu Wolgast. — [Regezow; aufserdem Lentschow, Pinnow, Libbnow, Zarrentin u. Krentzow in Schw. Pommern.]
S. a. Curt Bogislaf Ludwig Christoph, 10 J.
b. Victor Carl Ernst Bernd Heinrich, 5 J.

11. Bleichert Peter Meyenn, 67 J., Kriegsrath a. D., 36 J. Verwalter des Amts Verchen. — [Mellentin, Balm, Dewichow, Dargen, Gothen, Neuhof, Neukrug, Ahlbeck, Hufe, Waschensee.]
S. Peter Ernst, 31 J., Kriegsrath und Verwalter des Amts Verchen.

B. Vasallen-Tabelle de 1804.

I. Anklamscher Kreis.

von Borcke.

1. Die Gebrüder: Georg Friedrich Ludwig, s. n. 2.; Otto Heinrich Albrecht, 55 J., Capit. a. D., zu Dumzin in Hinterpommern,

23½ J. ged.; Otto Ludwig Friedrich, s. n. 3. — [Altwigshagen und Curtshof (25195), Finkenbrück u. Langendamm (3003), Erdmannsmühle u. Minenhof (5009), Demnitz (21768), Lübs u. Heinrichshof (27050).]

2. Georg Friedrich Ludwig, 57 J., Lieut., dann Landrath des Anklam. Kreises, Landes-Director a. D. — [Auerose (45495), Annenhof (4049).]
   S. a. Curt Georg Friedrich, 24 J., blödsinnig.
   b. Heinrich Friedrich, 23 J., Lieut. bei Grävenitz.
   c. Carl Ludwig Friedrich Wilhelm, 22 J., Oekonom.
   d. August Ludwig Friedrich, 6 J.
3. Otto Ludwig Friedrich, 46 J. — [Curtshagen und Neuendorf (23294).]
   S. a. Curt Heinrich Friedrich, 22 J., Cornet bei Blücher Husaren.
   b. Wilhelm Joachim Heinrich, 21 J., Fähnr. bei Prinz von Braunschweig.
   c. Heinrich Friedrich, 15 J., Junker bei Bailliodz Cürassiere.
   d. Friedrich Ludwig Christian August, 13 J.
   e. Ludwig Moritz Friedrich, 12 J.
   f. Carl Wilhelm, 9 J.
   g. Otto Friedrich, 4 J.

von Bülow.

4. ....., Kgl. Oberforstmeister. — [Rieth (150000).]

von Enckevort.

5. Carl Friedrich, 42 J. — [Vogelsang, Ziegelei Bellin, u. Warsin (80000), Albrechtsdorf (40000).]

Reichsgrafen von Flemming.

6. Joseph Heinrich, 50 J., gewes. Kronschwerdtträger in Polen, zu Crossen. — [Iven u. Bartow (70000); aufserdem Crossen in Sachsen.]
   S. a. Heinrich Joseph, 20 J.
   b. Johan Detlof, 18 J. } auf Reisen, haben studirt.

von Gagern.

7. Philip Wilhelm, 28 J. — [Müggenburg (30000).]

von Heyden.

8. Gustav Ernst Moritz, 60 J. — [Gr. Toitin (14000), Kl. Below (14000).]
9. Wichard Wilhelm, 25 J., Fähnr. a. D., stand bei Möllendorf. — [Cartelow u. Colonie Neu-Cartelow (60000).]
   S. Wichard, ½ J.

von Heyden-Linden.

10. Friedrich Georg Christian, 32 J., zu Tützpatz im Demminsch. Kreise. — [Bartow A. u. Wietzow (60000).]

von Jordan.

11. Emanuel Gottfried, Kgl. Geh. Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. — [Wietstock (40000).]
   S. a. Johan Georg Gottfried.
   b. Carl Emanuel.

Barone von Kirchbach.

12. Die Gebrüder: Hans Julius, 62 J., Hess. Rittm. u. Gustav Gotthilf, 57 J., beide zu Hohensee. — [Padderow (30000); aufserdem Gr. Bünzow u. Hohensee in Schwed. Pommern.]

von Köppern.

13. ..... Erben, s. n. 14 und 15. — [Rossin und Charlottenhof (60000).]
14. Adolf Friedrich Ludwig, 46 J., 16 J. im Preuss. Cavall.-Dienst gewesen. — [Neuenkirchen (29977), Rathebur und Marienthal (20104).]
   S. a. Hans Detlof Carl Friedrich, 19 J., Lieut. bei Bayreuth Dragoner.
   b. Ludwig Friedrich Hans, 12 J.
15. Hans Anthon, 45 J., Lieut. im Preuss. Cavall.-Dienst gewesen. — [Schmuggerow (31194).]

Kretzschmer.

16. Andreas, 60 J., Regierungsrath zu Stettin. — [Blesewitz (36000).[1])]
   S. a. Andreas, 28 J., Justiz-Commissarius zu Stettin.
   b. Johan, 19 J., bei der Regierung.

---

[1]) Laut Cab.-Ordre und Rescr. vom 9. und 11. Juli 1792.

von Kruse.

17. ....., 61 J. — [Neetzow u. Gramzow (84000).]

Meissner.

18. August Friedrich Ludwig, 38 J. — [Thurow (40000)[1]).]
    S. a. Carl Friedrich, 14 J.,
       b. Wilhelm Ludwig, 13 J., } Schüler in Garz.
       c. Ernst Wilhelm, 9 J.

von Müller.

19. Detlof, 34 J. — [Zemmin (19900).]

von Neetzow.

20. Friedrich Wilhelm, 35 J., Capit. a. D. — [Kagenow (30000).]
    S. Ludwig, 3 J.

von Parsenow.

21. Philip, 54 J., Preuss. Lieut. a. D., 12 J. ged. — [Müssentin (27150), Kl. Toitin (10131), Tutow u. Werder (25052).]
    S. Peter Friedrich Wigand Carl Philip, 22 J., Lieut. im Leib-Cürass.-Regt.

von Ramin.

22. ..... — [Steinmocker (50000).]

von Schwerin.

23. Carl, zu Hohenbrünzow im Demminsch. Kr. — [Bartow B., Janow, Rehberg, Neuendorf und Landskron, (70537).]
24. Gustav Ulrich, 67 J., Oberst a. D., zu Stettin, 40 J. ged. — [Butzow (8225), Lüskow (21121).]
    S. a. Georg Christian Wilhelm, 31 J., Lieut. bei Owstien.
       b. Carl, 22 J., Lieut. bei Owstien.
       c. Heinrich Detlof Gustav, 19 J., Lieut. bei Owstien.
25. Moritz, 59 J., Landrath des Anklamschen Kreises, früher 24 J. in Preuss. Cavall.-Diensten. — [Dargibel u. Anth. in Kagendorf (25515).]
    S. a. Otto Wilhelm, 21 J., Lieut. bei Baireuth Dragoner.
       b. Ludwig August Moritz, 18 J., Lieut. bei Borcke.

Grafen von Schwerin.

26. Die Minorennen: Philip Friedrich Bogislaf, 25 J., Lieut. bei

[1]) Laut Cab.-Ordre und Rescr. vom 4. und 8. April 1799.

Brüsewitz; Carl Christoph Adolf, 23 J., Lieut. bei Borcke; Curt Ernst Heinrich Ludwig, 20 J., früher im Rgt. Prinz Ferdinand, kommt von Amerika; Wilhelm Casimir, in Prenzlau. — [Schwerinsburg, Werder und Wussecken (99548), Ducherow, Molwitz u. Hammelstall (64806), Busow (45220), Lõwitz (28358), Louisenhof u. Milnitz (5802).]

27. Curt Wilhelm Ludwig Heinrich, 27 J., im Preuss. Cav.-Dienst gestanden. — [Boldekow u. Bornmühle (31470); Putzar, Wendfeld u. Sophienhof (89176), Glien (20602), Sarnow (22003).]
28. ..... † General-Lieutenants Erben. — [Zinzow, Rubenow, Borrentin u. Cavelpass (42629).]

Baron von Sobeck.

29. Peter Franz Hans Ernst, 32 J. — Kgl. Kammerherr zu Krukow im Demminsch. Kreis. — [Benzin (20000).]

von Tornow.

30. Christian Felix Friedrich, 43 J. — [Preetzen (47000).]
    S. a. Otto Heinrich Felix, 13 J.
    b. Christoph Anthon, 8 J.
    c. Friedrich Wilhelm Gustav Ludwig, 5 J.

von Wedell.

31. Carl Friedrich, 38 J., Preuss. Lieut. a. D. — [Stretense, Tetterin, Panschow, (152000).]
    S. Albert, 10 J.

von Willenson.

32. ..... Erben. — [Priemen (40000).]
    (Lehnsfolger: von Eickstedt, Reg.-Präsident zu Stettin.)

von Winterfeld.

33. Peter Adolf Friedrich, 37 J. — [Cadow (32000).]
    B. Friedrich Franz, 29 J., Lieut. bei Borcke.

II. Combinirter Belgard- und Polzinscher Kreis.

Andersson.

1. Friedrich Gottlieb, 48 J., Hofrath. — [Schinz (16000)[1]), Glötzin nebst Meliorations-Gut Brandsorge und Rotzoger Mühle (16825).[2])]

von Belling.

2. Carl Georg Friedrich, 41 J., Rittm. bei Blücher Husaren. — [Tietzow (40000).]
   S. Carl Friedrich Wilhelm Sebastian, 6 J.

von Blankenburg.

3. Wilhelm, 31 J., Lieut. a. D., stand 15 J. bei der Cavallerie. — [Zatkow a. (30000).]
   B. a. Ferdinand, Lieut. bei Pirch in Stargard.
   b. Friedrich, Fähnr. ebendas.

von Blankensee.

4. ..... Gebrüder. — [Pumlow A. u. B. (8000).]

von Borcke.

5. Philip Heinrich Wilhelm, 47 J., Kammerherr in Falkenburg. — [Althütten und Neu-Sanzkow (30100).]
6. ..... Frau Rittmeister, Tochter der † verwittweten Oberst-Lieutenant v. Kleist, zu Rosenfelde im Borcken Kr. — [Ballenberg, Zwirnitz und Woldisch-Tychow (21000), Bergen A. u. B. nebst Feldgut Grünhof (10000), Ganzkow (15000).]
7. ..... verwittwete Frau Hauptmann, geb. v. Manteuffel. — [Dewsberg mit 2 Vorwerken, und 2 Bauerhöfe in Buslar, (6000).]
   S. a. Ernst Carl Gottlieb, 47 J., Major bei Grawert zu Glatz.
   b. Friedrich Wilhelm, 35 J., Lieut. bei Prinz Hohenlohe zu Breslau.

Fick.

8. Friedrich, 60 J. — [Langen A.[3]) u. B.[4]) (1803 von v. Man-

---

[1]) Consens vom 31. Dezember 1763 und Rescr. vom 4. Februar 1764.
[2]) Nach den Rescr. vom 10. März 1788 und 18. October 1790.
[3]) Laut Cab.-Ordre und Rescr. vom 21. und 24. November 1803.
[4]) Besteht nur aus 2¾ Bauerhöfen, die schon seit 1763 verkauft sind.

teuffel auf Hohenwardin gekauft für 24000), aufserdem 3¾ Bauerhöfe das. (2000).]

Guse.

9. Carl Friedrich, 40 J. — [Zietlow (14009).[1])]

von Ingersleben.

10. ....., Kriegs- u. Domainen-Kammer-Präsident in Stettin. — [Vietzow nebst Feldgütern Lazenz, Neuhof, Grünewiese und Dieck, und Wutzow A. u. B. (58000).]

von Kleist.

11. Otto Bogislaf, 59 J., Major a. D. und Landrath des Belgard- u. Polzinschen Kreises, stand 24 J. beim 1. Bataillon Garde. — [Ganz Klein-Dubberow nebst 2 Bauerhöfen in Boissin (20000), Gr. Dubberow (19000), Damen A. (10700), Damen B. (10500), Damen C. (13000), ganz Arnhausen nebst Feldgut Heide (28. Januar 1802 gekauft, 52350), ganz Battin nebst Vorwerken Crampe, Carlsruh und Gramhusen, (16120).]
    S. a. Otto Friedrich Wilhelm, 15½ J., auf der Ritterakademie zu Brandenburg.
    b. Carl August Bogislaf, 14 J., desgl.
12. Hans Joachim Gneomar, 85 J., Major a. D., zu Nemitz im Schlawesch. Kr. — [Bulgrin, Butzke A. u. B., u. 3 Bauerhöfe zu Silesen (30000); aufserdem Kl. Satspe, Zuchen und Schübben im Fürstenth. Kr., und Gr. Soldeckow und Rattaick im Schlawesch. Kr. (zusammen 50000).]
    S. a. Jürgen, 35 J., Lieut. bei Brüsewitz Dragoner.
    b. Anthon, 31 J., Lieut. bei Blücher Husaren.
13. Georg Lorenz August Philip, 38 J., Lieut. a. D. — [Camissow A. u. B. und Natztow A. u. B. (27000).]
    S. a. Carl Anton Lorenz, 13 J.
    b. Wilhelm August Ludwig, 10 J.
    c. Heinrich Friedrich Wilhelm, 6 J.
14. Johan Jürgen, 34 J., Lieut. a. D. — [Gr. Tychow A. u. B. nebst Feldkathen Bamnitz u Vogelsang, dem Meliorationsgut Johannisberg, und den Feldgütern Wilhelmshof und Charlottenaue (54000), Kl. Crössin B. und Kiekow (22600).]

---

[1]) Schon seit 1766 in bürgerlichen Händen, und auf den Besitzer vererbt.

S. a. Hans August, 12 J.
b. Otto Franz Wilhelm, 11 J.
c. Otto Ferdinand, 9 J.

15. Wilhelm Ludwig Johan, 33 J., Lieut. a. D. — [Zarnekow, Drenow, Dimkuhlen u. Kowalk, (23000).]
S. a. Heinrich, 8 J.
b. Herman, 5 J.

16. Franz Heinrich, 68 J., Capit. a. D. — [Schmenzin nebst dazu gehörigen Buschkaten (17200); aufserdem Antheile in Zechendorf, Storkow und Kussow[1]) im Neustettinsch. Kr.]
S. a. Carl Berndt, 38 J.
b. Georg Johan Wilhelm, 32 J., Lieut. bei Brüsewitz Dragoner.

17. ..... † Frau Hauptmann Erben. — [Sietkow nebst Vorw. Grünhof (18000).]
S. Franz Leopold, 49 J., Rittm. im Leib-Cürassier-Regt. in Schönebeck.

18. Friedrich Wilhelm, 35 J. — [Warnin u. Antheil in Zatkow B (8000).]
S. Christian Philip Anthon, 30 J., Lieut. bei der Invaliden-Comp. in Labes.

von Kupperwolff.

19. Wolf Carl, Lieut. a. D., stand 9½ J. bei Strachwitz. — [Schlofs Polzin B., Vorwerk Hammerbach u. Anth. Jagertow, (laut Contract vom 12. November 1803: 30000).]

von Lebbin.

20. ..... Forsträthin, geb. v. Müller. — [Standemin (15333).]

von Lossow.

21. Ehrenreich, 61 J., Lieut. a. D., stand 15 J. bei Suter Husaren. — [Klockow A. u. B. u. Bramstädt A. (29000).]
B. Friedrich, Oberst-Lieutenant und Commandeur des v. Suterschen Husaren-Regts. in Neu-Ostpreussen.

von Manteuffel.

22. Heinrich Christoph, 60 J., Capit. a. D., 13 J. ged. — [Quisbernow (8000), Buslar (10000).]

---

[1]) Im Original irrthümlich: Gustrow.

S. Ernst Friedrich, 34 J., in Lessentin.
b. Georg Christoph, 32 J.
c. Bogislaf Wilhelm, 28 J.

23. Des † Hauptmann Georg Ewald minorenne Kinder. — [Collatz A. und Jeseritz; aufserdem Collatz B. und Gr. Nemrin im Neustettinsch. Kr., (zusammen 26033).]
S. a. Johan Friedrich Wilhelm, 23 J., Cornet bei Bailliodz Cürassiere.
b. Christian Friedrich, 18 J., Student.

24. Heinrich Friedrich, 60 J., Capit. a. D. — [Hohenwardin nebst 8 Feldkaten (18000), Gauerkow, Polzin A. und Vorw. Ziegelwiese nebst 5½ Bauerhöfen in Buslar (14000), Alt-Sanzkow (8000).]
S. a. Friedrich, 32 J., Lieut. bei Prittwitz Dragoner in Lübben.
b. August, 29 J., Lieut. bei Blücher Husaren.
c. Ewald Heinrich Constantin, 25 J., Lieut. bei Blücher Husaren.
d. Wilhelm Otto, 22 J., Cornet bei Köhler Husaren.
e. Carl Friedrich, 21 J., desgl.
f. Friedrich Ludwig, 14 J., Junker bei Blücher *Husaren.*

25. ..... † Majors Töchter: verehel. Landräthin von Bonin in Callies u. verehel. Generalin von Wedelstedt in Südpreufsen. — [Jagertow 2 Antheile (30000); aufserdem Kl. Poplow in Westpreufsen.]

von Münchow.

26. Ernst Friedrich Leopold, 37 J., Lieut. a. D. — [Retzin A. und das kleine Feldgut Granzin (14000).]
B. August Ferdinand, Lieut. bei Manstein zu Bromberg.

27. ....., 54 J., Capit. a. D., zu Nassow. — [Grüssow (29000); aufserdem Nassow im Fürstenth. Kr.]

von Normann.

28. Carl Ludwig, 32 J. — [Neuhof (20. Decemb. 1801 gekauft für 14600).]
S. Carl Friedrich, 7 J.

von Pauly.

29. ....., 34 J., dient 11 J. im Regt. Prinz Wilhelm von Braunschweig. — [Kl. Rambin (im October 1803 von der Majorin von Sydow gekauft für 25500).]

von Petersdorff.

38. Gustav Ludwig Sigismund, 31 J., in Rötzenhagen bei Schlawe. — [Muttrin A. u. B. (16691).]
S. a. Gustav Friedrich Wilhelm, 10 J.
b. Carl Heinrich Ferdinand, 6½ J.

von Platen.

31. ..... † Majors Erben. — [Rarfin (36000).]

von Podewils.

32. Samuel Christian Friedrich. — [Podewils A. u. B. (26000), Gr. Reichow (18. Mai 1802 gekauft vom Hofrath Krüger für 25450).]
S. a. Eugen Friedrich Oswald Gustav Theodor, 7 J.
b. Emil Melchior (?) Friedrich, 4 J.
33. Des † Hauptmanns Christoff Bogislav Erben. — [Gr. Rambin nebst Vorw. Wolzin (12000).]
34. Friedrich Wilhelm, 34 J. — [Sager (15000).]

von Puttkamer.

35. Georg Ernst, Lieut. a. D. zu Carsbaum in der Neumark. — [Bramstädt A. u. B. (10000).]
36. Friedrich Albert Theodor, 37 J., Prälat zu Cammin, 10 Jahr in Militair-Diensten gestanden. — [Gr. Voldekow (10. Decbr. 1801 gekauft für 27000).]

Radüge.

37. Christoph zu Dolgenow im Schievelbeinsch. Kr. — [Retzin B. (3200).[1])]
38. Christian. — [Ziezenow C. (8000).[2])]

von Schmiedeberg.

39. Ernst Friedrich, 43 J., Capit. a. D. — [Reinfeld A. u. B. (28200), Ritzerow (37000).]

Schröner.

40. ....., Geh. Ober-Tribunalsrath in Berlin. — [Latzig A. u. B. (20000).[3])]

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre u. Rescr. vom 14. und 16. Januar 1792.
[2]) Laut Cabinets-Ordre u. Rescr. vom 14. und 16. Januar 1792.
[3]) Schon seit 1728 in bürgerlichen Händen, und auf denselben vererbt.

Digitized by Google

Sehler.

41. Johan Conrad Friedrich, 38 J., Commissionsrath. — [Altschlage nebst Vorwerk Roeglin u. Curtshof (30000).[1])]

von Sydow.

42. Johanna Maria Josepha, geb. von Lassen, 46 J. — [Bolkow nebst Feldgütern Heide bei Wusterbart, Strutzmin und Rõglin bei Bolkow, (14. Februar 1804 gekauft für 37000).]

S. a. Carl Friedrich von Mombarth, 22 J., Lieut. bei Hanstein in Danzig.

b. Heinrich Wilhelm von Mombarth, 21 J., Cornet bei Blücher Husaren.

c. Hans Ludwig von Sydow, 15 J., Junker bei Blücher Husaren.

Trapp.

43. Martins Erben. — [Ziezenow A. (4000).[2])]

44. Georg Heinrich. — [Ziezenow B. (4000).[3])]

von Versen.

45. Christoph Casimir, 53 J., Lieut. a. D. — [Burzlaff, Mandelatz A. nebst Feldgut Kiefheide, Mandelatz B., Schlennin, Rottow, (38000); aufserdem Alt- und Neu-Buckow im Fürstenth. Kr. (20000).]

46. Otto Ludwig, 52 J., Rittm. a. D., stand bei Blücher Husaren. — [Ganz Zarnefanz nebst den Vorw. Hechthausen u. Sorge, 3 Bauerhöfe in Denzin, ganz Naffin nebst Vorw. Gippe und Teipelskrug, (1. April 1801 gekauft vom Lieut. v. Winterfeld für 60000).]

von Wacholtz.

47. ..... Geschwister, in Polzin. — [Kl. Dewsberg (3000).]

von Wegerer.

48. Carl Otto, 34 J., Lieut. a. D., stand 15 J. bei Winning. — [Zuchen A. u. B. (19000).]

von Winterfeld.

46. ..... † Landräthin Erben. — [Redel nebst Vorw. Schenknegut (13000), Gr. u. Kl. Wardin (6800).]

---

[1]) Laut Concession vom 29. Juli 1797.

[2]) Laut Consens vom 27. Februar 1765.

[3]) Laut Cabinets-Ordre und Rescr. vom 17. und 19. Januar 1789. Nur Bauerhöfe, werden ohne adlige Rechte besessen.

von Woedtke.

50. Johan Ernst, 69 J., Major a. D., zu Schwellin. — [Kl. Voldekow (14650); aufserdem Schwellin c. p. im Fürstenth. Kr. und Aalbeck[1]) u. Anth. Darsow im Lauenburg. Kr. (12000).]

von Wolden.

51. Des † Capitain Moritz Heinrich Erben zu Wusterwitz bei Dramburg. — [Wusterbart, Lankow, Lasbeck A. u. B. nebst Feldgütern Nemmin, Zebeleck (Zabelshof?) u. Knepelei, der Ober- und Nieder- (Unter-) mühle und dem Meliorationskathen Bukow, (60000).]

von Zadow.

52. ..... Frau, geb. v. Schurff zu Alt-Wuhrow in der Neumark. — [Latzig C. und D. (5000).]

von Zastrow.

53. Ernst, zu Borntin. — [Döbel (gekauft von v. Petersdorff für 19000), Lutzig (20000); aufserdem Borntin im Neustettinschen Kreise.]

Ziemer.

54. Daniel, 55 J. — [Kl. Reichow (13500).[2])]

von Zozenow.

55. Die Brüder: Erdman Otto Ferdinand, 59 J., Major bei Prinz Ludwig, u. Gotthilf Friedrich, 46 J., Capit. bei Malschitzki in Brieg.

Zülow.

56. ..... Justiz-Commissarius, 47 J. — [Ristow (20000).[3])]

III. Daber combinirter Naugardscher Kreis.

von Bismarck.

1. August Friedrich, 51 J., hat gedient beim damaligen Regiment Herzog von Braunschweig-Bevern; keine Söhne. — [Kniephof (10000), Jarchelin (15000), Külz (15000), Schmelzdorf (10000).]

von Blankenburg.

2. ..... zu Zimmerhausen im Osten Kr. — [Lasbeck (70000).]

---

[1]) Im Original falsch: Ahle.

[2]) Laut Cabinets-Ordre und Rescr. vom 14. und 18. Mai 1803.

[3]) Laut Cabinets-Ordre und Rescr. vom 1. und 10. Juli 1802.

von Dewitz.

3. Joseph Friedrich, 62 J., Kgl. Leibpage und in der Grenadier-Garde gewesen; keine Söhne. — [Daber A. (17366), B. (10400), Braunsberg (18500), Gr. Benz B. (10000), Daberkow (10000), Bernhagen C. (8000), Schönwalde B. (2000).]
4. Stephan Werner, 34 J., Hauptmann a. D., stand in Diensten der Batavischen Republik, keine Söhne. — [Farbezin (20000).]
   B. a. Wilhelm Friedrich Ernst, 44 J., Hauptmann beim Füs.-Bat. v. Rembow in Stallupöhnen.
   b. Adolf Philip, 38 J., Herzogl. Mecklenburg-Strelitzscher Kammerrath.
5. Friedrich Christian August, 35 J., Premier-Lieut. a. D., Landrath des Kreises, seit 1784 in der Armee gedient, stand bei Kalkreuth in Elbing, keine Söhne. — [Hoffelde (21000), Roggow (5000).]
6. Carl Friedrich Ludwig, 18 J., Lieut. bei Irwing Dragoner zu zu Arnswalde. — [Maldewin (25000), Hökenberg (4000), Wolkow (3000), Bernhagen A. (6000), B. (6000).]
7. Leopold Ludwig, 27 J., Lieut. a. D., stand bei Kalkreuth. — [Mesow (25000).]
   S. Friedrich Botho August, 4 J.
8. Otto Ludwig, 24 J., Mecklenburg-Strelitzscher Kammerjunker. — [Salmow (16000).]
9. Carl Albrecht Lucas Gottlieb Friedrich, 19 J., Lieut. beim Rgt. des Königs. — [Schönen (10000).]
10. Carl Theodor Günther, 45 J., Capit. bei Herzog von Braunschweig. — [Weitenhagen (19000).]
11. Ludwig Christian, 32 J., Hauptmann a. D., stand bei des regierenden Herzogs von Braunschweig Regt., keine Kinder. — [Wussow (45000), Kl. Benz (6000), Schloissin (8000).]

von Flemming.

12. ..... zu Böck, s. Flemmingschen Kreis. — [Kl. Leistikow (19000).]

von Hagen.

13. ..... Landschaftsrath zu Reselkow im Osten Kr. — [Glietzig (10000).]

Digitized by Google

von Hill.

14. Georg Wilhelm, 57 J., Kriegs- und Domainenrath a. D., in Stettin, bei der Pommerschen Kammer 30 J. ged. — [Voigtshagen (61000), Cramonsdorf (15000), Schönwalde E. (4000).]
S. a. August Friedrich Wilhelm, 20 J., Fähnr. a. D., stand bei Owstien.
b. Georg Ludwig, 18 J., Fähnr. bei Owstien in Stettin.
c. Carl Bogislaf Friedrich, 14 J.
d. Johan Georg Carl, 12 J.
e. Carl Wilhelm, 7 J.

von Kathen.

15. Gottlieb Johan Christian, 32 J., Hauptmann a. D., stand bei Baireuth Dragoner. — [Breitenfelde (30000), Schönwalde D. (3000).]
S. a. Eduard, 5 J.
b. Otto, 4 J.
c. Carl, 1½ J.

von Kopp.

16. ..... Wittwe. — [Kl. Sabow (15000).]
S. August, 30 J., zu Schmelzdorf, hat gedient bei Thielau.

von Lockstädt.

17. Philip Friedrich, zu Carow, s. Borckschen Kreis. — [Maskow (20000).]

von Rothenburg.

18. Friedrich Alexander, 38 J, Rittm. a. D. u. Dompropst zu Colberg, in Berlin, stand bei Goecking Husaren, keine Söhne. — [Kicker (20000).]
B. Ernst Friedrich.

von Rüchel.

19. Ernst Wilhelm, General-Lieutenant, Commandeur en chef des Garde-Regts., Commandant von Potsdam, General-Inspecteur der Potsdamschen Infanterie, Inspecteur der sämmtlichen Cadetten-Corps, Ritter des schwarzen und rothen Adler-Ordens, 29 J. gedient, keine Söhne. — [Haseleu (20000), Amalienburg (2000), Justemin (35000), Radem (25000), Friedrichsgnade.]

von Schmidt.

20. Heinrich Friedrich, 39 J., Kgl. Schwedischer Hauptmann a. D. [Hindenburg (12000).]
S. Carl Friedrich Theodor, 12 J.
B. Johan Georg, Jurist.

Waldemann.

21. Gottlob Andreas, 59 J., Amtsrath auf dem Amte Naugard, keine Söhne. — [Döringshagen A. u. B. (6000), Fanger (8000), Düsterbeck (10000).[1])]

von Wedell.

22. ..... zu Grassee. — [Braunsforth (gehört zum Wedelschen Kreise).]

Witte.

23. Johan Jacob Andreas, Kaufmann in Stettin, keine Söhne. — [Plantikow (80000).[2])]

von Woedtke.

24. ..... Hauptmann. — [Marienhagen (gehört zum Saatziger Kreise.

NB. Aufserdem aufgeführt:

25. Das Dabersche Hospital mit: Schönwalde F. (5000).
26. Das Amt Naugard mit: Cartzig, Anth. Glietzig, Gr. Sabow, Strelowhagen, Schwarzow, Zickerke.

IV. Demmin und Treptowscher Kreis.

(H. = Hufen, M. = Morgen.)

von Bolte.

1. Carl Gottfried, 37 J., Hessen-Casselscher Rittmeister a. D. — [Leistenow [5 H.], Gatschow [11 H. 12 M.], Buschmühl nebst wüst Flemmendorf [8 H. 20 M.] (80000).]

von Heyden-Linden.

2. Friedrich Georg Christian, 31 J., Prälat zu Cammin. — [Tütz

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre und Rescr. vom 12. und 15. Juli 1787.
[2]) Laut Rescr. vom 1. Juli 1803 und 26. März 1804.

patz nebst Neuenhagen [11 H. 11 M.], Daberkow [16 H. 22 M.], Heinrichshagen [5 H. 11 M.], Philippshof [5 H.], Pritzenow [14 H. 16 M.], Pripsleben [6 H. 22 M.], Plötz [23 H. 10 M.] (200000).]
S. Theodor Ernst, 4½ J.

von Keffenbrinck.

3. Die Brüder: Moritz, 58 J., Capit. a. D., stand bei Ruits, u. Friedrich Abraham, 63 J., Lieut. a. D., zu Griebenow in Schwed. Pommern, stand bei Platen. — [Plestlin [16 H. 15 M.] (16000).]

Krause.

4. Christian Gottlieb, 55 J., Kgl. Post-Commissarius zu Anklam. — [Hohenmocker [15 H. 27 M.], Tentzerow [7 H. 29 M.] (70000).[1])]

von Linden.

5. ..... General-Majors Wittwe, geb. von Heyden. — [Broock, Buchholz [8 H. 22 M.], Hohen Büssow [12 H. 13 M.], Sieden-Büssow [16 H. 27 M.], Tellin [9 H. 2 M.] (115000).]

von Maltzahn.

6. Helmuth Dietrich, 42 J., Rittmeister a. D. vom Leib-Cürassier-Regt. — [Gültz [22 H. 26 M.], Prützen [7 H. 23 M.] (75000).]
S. Ludwig Gustav, 12 J.
7. Carl Helmuth Friedrich, 47 J., Landmarschall in Vorpommern, früher Lieutenant bei Prinz Louis von Würtemberg. — [Sarow [15 H. 6 M.], Ganschendorf [25 H. 9 M.] (80000).]
S. August, 11 J.
B. Dietrich August, 46 J., Lieut. a. D., stand bei Prinz Louis von Würtemberg.
8. Hans Gustav, 40 J., Capit. a. D., stand bei Baireuth. — [Vanselow [6 H. 22 M.] und Leppin (24829).]
9. Hans Dietrich, 5½ J., zu Rottmannshagen. — [Pinnow und Zettemin [12 H. 15 M.] (50000).]
10. Hans Dietrich, 35 J., Cornet a. D., stand beim Leib-Cürassier-Regt. — [Rottmannshagen [4 H. 15 M.], Rützenfelde [4 H.] (63700).]
11. Albrecht Carl Helmuth, 38 J., Kriegsrath a. D., früher bei der Cüstrinschen Kammer. — [Utzedel [11 H. 23 M.] (28000).]

[1]) Laut Rescript vom 8. April 1799.

Digitized by Google

von Maltzahn Graf von Plessen.

12. Albrecht Joachim, 43 J., zu Ivenack. — [Cummerow mit wüst Grabow [4 H. 13 M.], Leuschentin [11 H. 11 M.], Sommersdorf [12 H. 11 M.], Duckow [8 H.], (164000); aufserdem Ivenack c. p. in Mecklenburg.]
    S. a. Gustav Theodor, 16 J.
    b. Helmuth Theodor, 12 J.
    c. Bogislaf Helmuth, 11 J.
    d. Rudolf Otto, 10 J.

von Meyenn.

13. Carl Friedrich Leopold, 21 J., zu Vilist in Mecklenburg. — [Werder [22 H. 19 M.], Wodarg [2 H. 24 M.], Kletzinsche Mühle, (100536).]
    B. a. Heinrich Ernst, 17 J.
    b. Ernst Friedrich, 15 J.
    c. Carl Ernst, 14 J.
    d. Carl Friedrich, 5 J.

Graf von Moltke.

14. Friedrich, 54 J., Lieutenant a. D., stand bei Alt-Stutterheim. — [Wolde, Schossow [9 H. 5 M.] (70000); aufserdem Kasdorf, Zwiedorf u. Walkendorf in Mecklenburg.]
    S. Ludwig, 22 J., Lieut. bei Werther Dragoner.

von Parsenow.

15. Otto Bogislaf Christoph, 57 J., Capit. a. D., stand bei der Garde. — [Schmarsow [12 H. 24 M.], Jagetzow [13 H. 17 M.], Osten, Reudin [11 H. 29 M.], Teusin [9 H. 13 M.] (130000).]
    S. Friedrich, 23 J., Lieutenant a. D., stand bei der Garde du Corps.

von Podewils.

16. Die Brüder: Carl Bogislaf, 66 J., Lieut. a. D., stand bei Plötz, u. Friedrich Gustav, 60 J., Capit. a. D., stand bei Kalkreuth. — [Kaeseke, Beggerow adl. Anth. [5 H. 26 M.], (24000).]
    Des ersteren S. a. Friedrich, 20 J., Fähnrich bei der Garde.
    b. Carl, 16 J.
    c. Wilhelm, 14 J.
17. Heinrich Peter, 55 J., Landes-Director in Vorpommern, zu Demmin. — [Sanzkow [12 H. 15 M.] und Zacharie, (46170).]

18. Carl Wilhelm, 24 J., Königl. Kammer-Assessor in Stettin. — [Vorwerk [13 H. 15 M.] (63464).]
    B. a. Heinrich Wilhelm, 21 J., Lieut. a. D., stand bei Pirch.
    b. August Friedrich, 15 J.

von Schwerin.

19. Carl August, 31 J., Lieut. a. D., stand beim Leib-Carabinier-Regt. — [Hohen-Brünzow [7 H. 11 M.], Strelow [8 H. 13 M.] (40000).]
    S. Wilhelm Ludwig, 3 J.

Freiherren von Sobeck.

20. Peter Franz, 31 J., Königl. Kammerherr. — [Kruckow [16 H. 8 M.], Barkow [6 H. 22 M.] (40000).]
    S. Friedrich Wilhelm, 6 J.
21. ..... General-Majors Wittwe, geb. von Glasenapp. — [Zarrentin [13 H. 21 M.], Klinkenberg [2 H. 27 M.], Leussin [10 H. 21 M.] (30000).]

V. Flemming-Wollinscher Kreis.

Backe.

1. August Wilhelm, Justiz-Commissarius. — [Kukelow A. cum pert. in Zirzlaff (6000).[1])]

von Below.

2. Nicolaus Friedrich Herman, 53 J., Hauptmann a. D., stand bei Brüsewitz Dragoner. — [Gr. Weckow A. B. und C. nebst Bauern in Schinchow (20000), Schinchow (4866).]
    S. Carl Heinrich, 23 J., Lieut. a. D., stand bei Ruits in Warschau, verheirathet, soll in Vorpommern wohnen.

von Berg.

3. Oberst-Lieutenants Erben, zu Trebenow im Greifenbergschen Kr. — [Wustermitz. NB. 1 Bauerhof gehört zu Trebenow.]

von Blankschein.

4. Johan Friedrich, 44 J., geborner Meklenburger. — [Speck A. und B. (12000).]
    S. Adolf Friedrich Otto, 14 J., Schüler in Stargard.

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre vom 13. Mai 1799.

Elbe.

5. Friedrich Wilhelm, 28 J., seit 1798 Gemeinheits-Separations-Commissarius. — [Hoff nebst Anth. Revahl (20000).[1])]
   S. Theodor Ernst Wilhelm, 5 J.

von Flemming.

6. Franz Berndt Johan Sigismund, 56 J., Erblandmarschall der Provinz Hinter-Pommern und Canonicus des Stifts St. Peter und St. Pauli zu Magdeburg. — [Basenthin A. u. B. u. Harmsdorf (20000), Patzig nebst 6 Bauern und 1 Kossäten in Sager, 1 Bauer in Wietstock u. pert. in Jassow (13498), Matzdorf beide Antheile mit Dolgen-Krug und Kathen nebst Bauern in Burow (27000), Lanke B. nebst 1 Bauer in Sarnow (2000), Sager ein Ackerwerk und 3 Bauern, nebst 1 Kossäten in Jassow (4266), Bresow nebst 1 Bauer in Jassow (6666), Drammin und Ribbertow (16000). NB. Ein zu den Zebbinschen Gütern gehöriger Bauerhof in Wietstock ist an den Bauern Groth pfandweise verkauft.]
   Die Söhne sind ansässig.
7. Julius Friedrich Wilhelm, 53 J. — [Böck A. B. und C. nebst 10 Bauern und 2 Kossäten in Zarnglaff, Pertin. in Langendorf, 4 Bauern und 2 Kossäten in Woistenthin, 1 Kossäten in Wietstock, und 2 Bauern und 4 Kossäten in Baumgarten (19488), Holzhagen nebst 2 Vollbauern, 1 Halbbauern und 1 Kossäten in Kretlow, 2 Bauern in Baumgarten, 1 Kossäten in Wietstock, 1 Vollbauern in Batzlaf, u. Pertin. in Moratz Greifenbergsch. Kreises (7773), Baumgarten das Gut (3650), Klötzin u. Rönz nebst Bauern in Batzlaf, 1 Bauern in Cretlow und $2^1/_2$ Bauern zu Wietstock (20000). NB. Die zu Böck gehörigen 4 Bauern und 2 Kossäten in Woistenthin, und der 1 Kossät in Wietstock sind an die Bewohner verkauft, desgl. 2 Bauerhöfe in Cretlow, und der zu Rönz gehörige Bauerhof in Cretlow an den Bauern Gehm.]
   S. a. Tam Wedig Ernst Franz Wilhelm, 23 J., jetzt von der Akademie zurückgekehrt.
   b. Johan Friedrich Gottlob, 21 J., Lieut. bei Bailliodz Cürassiere.

---

[1]) Laut Rescript vom 16. Juli 1798.

Digitized by Google

c. Carl Heinrich Anthon, 15 J., Schüler im grauen Kloster zu Berlin.

8. Franz Wilhelm August Constantin, 29 J. — [Benz mit Vorw. Pemplow und Claushagen (18000).]
9. Ludwig Heinrich, 40 J., Lieut. a. D , Domherr, stand bei Ruits. — [Martentin A. und B. nebst Bauerndorf Wustermitz, 2 Bauerhöfen zu Zarnglaff, und Pertin. in Tessin u. Cretlow (15267), Wietstock A. (2000). NB. Die 2 Bauerhöfe zu Zarnglaff sind an den Müller Poppe pfandweise verkauft.]
10. Carl Berndt Sigismund, 26 J., Referendarius a. D., früher bei der Königl. Regierung zu Stettin. — [Zebbin nebst 2 Bauern und 1 Kossäten in Düssin (10000).]

S. Franz Wilhelm Carl, 2 J.

von der Gablenz.

11. Heinrich Gottlieb Wenceslaus, 52 J., Landschafts-Rath im Treptowschen Departement, früher Lieut. bei Brüsewitz Dragoner. — [Fritzow und Raddack (30000).]

S. a. Ludwig, 14 J., Junker bei Prinz Wilhelm von Braunschweig, zu Prenzlau.
b. Wilhelm, 12 J.
c. Otto, 11 J.
d. Heinrich, 9 J.
e. Carl Friedrich Eduard, 5 J.
f. Albert, 1 J.

von Grell.

12. Josua, zu Dünow im Greifenbergsch. Kr. — [Batzlaff nebst Bauern das., auch 4 Bauern in Wietstock (6614).]

von Paulsdorf.

13. Ludwig, 34 J., Lieut. bei Katte Dragoner. — [Paulsdorf A. (9500).]
14. Ernst Heinrich Ludwig, 24 J., Lieut. in der Leib-Garde zu Fuſs. — [Paulsdorf B. (9500).]

von Plötz.

15. Friedrich Wilhelm Eggert Henning, 35 J., Deputirter des Flemmingsch. Kr. im Treptowschen Landschafts-Departement. — [Kl. Weckow (12000).]

S. a. Carl Ludwig Georg Heinrich, 6 J.
b. Friedrich Wilhelm Albert, 2 J.

von Puttkamer.

16. Lorenz Friedrich, 63 J., Landrath des Flemmingsch. Kreises, Landschaftsrath im Treptowschen Departement, früher bei Brüsewitz Dragoner. — [Zemlin (18000)]
S. a. Albert, 8 J.
b. Eugen, 4 J.

Reetz.

17. ..... verehel. Müller Reetz, Tochter des Müllers Poppe. — [Weichmühl (jetzt Königsmühl) (3250).[1])]

von Rhein.

18. Carl Friedrich, 15 J., zu Wildenhagen im Greifenberg. Kreise bei seiner Mutter. — [Wietstock B. nebst 2 Bauern daselbst, 2 Bauerhöfe in Cretlow zu einem Antheil in Wildenhagen (Greifenberg. Kr.) gehörig. NB. Die Bauerhöfe in Cretlow gehörten früher zu Martentin, die in Wietstock zu den Zebbinschen Gütern.]

Schley.

19. ....., Krüger. — [Sarnow (früher zu Rissnow B.) *(686), und* 2 Halbbauerhöfe das. (früher zu Rissnow A.).[2])]

Völtz.

20. ....., Eigenthümer, seit Marien 1804 in Milchow. — [Milchow (8000).[3])]

Reichsgraf von Wartensleben.

21. Christian Ludwig Wilhelm, 62 J., Major a. D., stand bei Prinz Ferdinand von Preufsen, Ritter des St. Johanniter-Malteser-Ordens. — [Schwirsen A. u. B. mit 2 Bauerhöfen in Plastchow (38000) und 2 Bauerhöfen zu Cretlow. NB. Die Bauerhöfe zu Cretlow sind an die Bauern Böttcher und Wartckow verkauft.]

Wegner.

22. Michael, 58 J., Pächter zu Sarnow im Amt Stepenitz. — [Henkenhagen (2000, anders 7800).[4])]

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre und Rescr. vom 10. und 21. Januar 1793.
[2]) Diese 2 Bauerhöfe werden ohne adlige Rechte und wiederkäuflich besessen.
[3]) Laut Cabinets-Ordre vom 7. Juli 1803.
[4]) Laut Rescript vom 24. April 1802.

23. ....., Eigenthümer. — [Rissnow A. (3400).[1]) NB. 1 Bauerhof das. ist an den Bauern Steinhöfel verkauft.]
24. ..... verehelichte W., geb. v. Zastrow. — [Rissnow B. (6666).[2])]

von Zastrow.

25. Georg, 40 J., seit 1803 Landschaftsrath im Treptowschen Departement, zu Cölpin bei Neustettin. — [Coldemanz und Rensin (14000).]
    S. a. Theodor Philip Alexander, 3 J.
    b. Leopold Albert, 2 J.
    B. Wilhelm, Lieut. bei Katte Dragoner.

NB. Aufserdem aufgeführt:

26. Das Domcapitel Cammin mit: Schleffin.
27. Die Domprobstei Kukelow mit: Kukelow B., 6 Bauern und 1 Kossäten zu Düssin, Gaulitz und Ackerwerk Lanke A. mit 2 Bauern und 1 Kossäten.

VI. Fürstenthums-Kreis.

von Arnim.

1. Friedrich, 43 J., Geh. Kammergerichts-Rath zu Heinrichsdorf in der Neumark. — [Henkenhagen, Lappenhagen, Wendhagen, Lassehne, Timmenhagen, Nitkenhagen, (70000).]
    S. a. Heinrich, 14 J.
    b. Wilhelm, 11 J.
    c. Adolf, 9 J.
    d. Leonhard, 5 J.
    e. Reinhold, 1 J.

von Bardeleben.

2. Carl Heinrich, 60 J., Oberst und Commandeur des Rgts. Prinz Heinrich zu Königsberg i. d. Neum. — [Wartekow (50000).]
    S. Moritz, 28 J., Lieut. bei Kleist in Prenzlau.

von Blankenburg.

3. Carl Leopold, 50 J., Lieut. a. D. — [Karkow, Ramelow, (50000).]

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre und Rescr. vom 5. und 20. März 1802.
[2]) Besitzt es als eine geborene von Adel durch Erbfolge.

4. Henning Dionysius, 50 J., Lieut. a. D. zu Zimmerhausen im Greifenbergsch. Kr. — [Leppin, Schleps, Meyerei, Damerow, Rogzow, Neugasthof, Schwartow A. und B., (34000).]
   S. a. Eduard Anselm, 15 J.
   b. Adolf, 12 J.
5. Julius Johan Christian, 38 J., Lieut. a. D. — [Petershagen, Moitzelfitz, (16300).]
6. Venz Ludwig, 46 J., Lieut. a. D. — [Strachmin, Strippow, (360000).]
   S. a. August, 15 J.
   b. Ludwig, 13 J.

von Bonin.

7. Caspar Otto, 59 J., Lieut. a. D. — [Klaptow, Peterwitz, (16000).]
   S. a. Carl, 24 J., Lieut. bei Busch Dragoner.
   b. Albrecht, 23 J., Lieut. a. D.
8. ....., Landrath des Dramburgschen Kreises, zu Callies. — [Datjow A. und B., Plümenhagen, Jüdenhagen B., (12000).]

von Borcke.

9. Heinrich Otto, 58 J., Capit. a. D. — [Dumzin, Carvin B., Kl. Jestin, (13000).]

Brandt.

10. ....., Eigenthümer. — [Pustar A. B. C. (12000).[1])]

von Braunschweig.

11. Philip, 45 J., Geh. Commercien-Rath in Colberg. — [Moltow, Kl. Pobloth, Priddargen, (21000).]

von Brömbsen.

12. ....., Lieut. a. D. — [Mechentin (14000).]

von Cocceji.

13. ..... Erben in Glogau. — [Kleist, Repkow, Laase, Wusseken, (53000).]

Conrath.

14. ....., Eigenthümer. — [Mitbesitz von Marrin A. und B., Kuhhagen, Zürkow A. und B., und Putzernin, (20000, anders 28000)[2]) s. n. 65.]

---

[1]) Schon seit 1694 in bürgerlichen Händen.

[2]) Laut Cabinets-Ordre vom 30. Sept. und Rescr. vom 2. October 1802 für den Amtsrath Conrath.

von Damitz.

15. Eggert Georg, 54 J. — [Schulzenhagen A., Kaltenhagen B., Parpart B., Kiepersdorf, (17000).]
    S. a. Ewald, 15 J., Schüler in Stargard.
    b. August, 14 J.
    c. Georg, 2 J.
16. ....., Hauptmanns Erben. — [Schulzenhagen C. (8000).]

von Eichmann.

17. Carl, 69 J., Lieut. a. D. in Cöslin. — [Neurese B., Plauentin, (22000).]
    S. a. Carl, 20 J., Hofgerichtsreferendarius in Cöslin.
    b. Wilhelm, 16 J., Lieut. bei Busch Dragoner in Insterburg.

von Gaudecker.

18. Wilhelm Otto, 45 J., Lieut. a. D. — [Kerstin, Kruckenbeck, Krühne, (33500).]
    S. a. Carl, 9 J.
    b. Albrecht, 5 J.

von Gelsdorff.

19. Christian Albrecht, 64 J., Hauptmann a. D. — [Moitzelin A. und B. (9000).]
    S. a. Christian Albrecht, 24 J., Lieut. bei Kunheim in Berlin.
    b. Ferdinand, 15 J., Fähnr. bei Prinz Heinrich.

von Gerlach.

20. Ludwig August Wilhelm, 52 J., Hofgerichts-Präsident in Cöslin. — [Parsow A. B., Schwemmin, (30000).]
    S. Carl Heinrich, 20 J., Student in Halle.

von Glasenapp.

21. August Ferdinand, 30 J. — [Marow, Bonin, Zewelin, Seidel, Rossnow, Grünhof, Vieverow B., (47000).]
22. Friedrich Ewald, 72 J. — [Zethun (7000).]

Graf von Götzen.

23. Friedrich Wilhelm, 39 J., Major und Quartiermeister-Lieut. beim General-Stab. — [Wisbuhr A. B. (17000).]

von Grumbkow.[1])

24. ..... — [Hölkewiese B. (3000).]

[1]) Im Original steht irrthümlich nur „Grumkow".

Haese.

25. ....., Eigenthümer. — [Ganzkow (10000).[1])]

von Hellermann.

26. Wilhelm Casimir, 38 J., Landrath des Fürstenthums seit 1793. — [Carzin, Clanin, Reckow, Ponicken, Neubalde, Vieverow A., (30000)]
S. Friedrich, 3 J.

27. Gustav Vollrath, 40 J., Hauptmann a. D. — [Gerfin, Nesekow[2]), (10000).]
S. a. Gustav Casimir, 8 J.
b. Wilhelm Vollrath, 5 J.
c. Friedrich, 13 J., Stiefsohn (s. n. 42).
d. Carl, 10 J., desgl.

von Heydebreck.

28. Carl Christoph Philip, 32 J., Lieut. a. D. — [Fritzow, Warnin, Kaltenhagen, Borkenhagen D., Schulzenhagen A., (40400).]

29. Georg Christian, 38 J., Geh. Rath und Kammer-Director *beim* Accise-Departement zu Stettin. — [Gülze A., Nassow B., *(10000).*]

30. Henning Christian, 34 J., Lieut. a. D. — [Parnow A. B. C. D., Tessin B. (26000).]

Hoepner.

31. ....., Eigenthümer (Accise-Directions-Secretair zu Posen.) — [Schnakenburg (1500).[3])]

von Jöden.

32. ....., in Grabow. — [Gönne, Grumsdorf, (6000).]

von Kamecke.

33. Friedrich Wilhelm, 48 J., Capit. a. D. — [Bitzicker A. B. (2000).]

34. Georg Albrecht, 60 J., Major a. D. — [Crazig, Neuenfeld, Varchmin C., (18000).]

---

[1]) Laut Rescript vom 22. Mai 1797. Demselben ist laut Cabinets-Ordre vom 15. September 1803 auch die Concession ertheilt, das Gut an einen Bürgerlichen zu verkaufen, oder einen Bürgerlichen zum Mitbesitzer aufzunehmen.

[2]) Ein Neseckow liegt nicht im Fürstenthumer Kreise. Nesekow (Stolp) und Nesnachow (Lauenburg) kann hier auch nicht gemeint sein.

[3]) Ist ein auf Bublitzschem Stadtfelde Ao. 1616 angelegtes Vorwerk.

S. a. Otto, 18 J., auf dem Joachimsthal in Berlin.
b. Carl Friedrich, 8 J.

35. Friedrich Leopold, 38 J., Lieut. a. D. — [Thunow, Göritz, Streckentin, (38000).]
S. a. Emil, 7 J.
b. Albrecht, 6 J.
c. Eugen, 5 J.

36. Alexander Eugen Henning, 26 J., Lieut. a. D. in Bitzicker. — [Kotlow, Varchminshagen B., Varchmin B., (2000).]

37. Otto Wilhelm, 45 J., Hauptmann a. D., zu Misdow im Schlaweschen Kreise. — [Varchmin A. (8000).]

38. Christian Albrecht, 40 J., Lieut. a. D. — [Varchminshagen A. (4000).]

von Kleist.

39. Johan Bogislaf, 65 J., Hauptmann a. D. — [Carvin C. (1706).]
S. a. Johan Bogislaf, 26 J., Lieut. in Berlin.
b. Heinrich, 22 J., Lieut. in Berlin.

40. Gneomar, 83 J., Major a. D. — [Zuchen, Kl. Satspe, Schübben, (75000).]

Krüger.

41. Johans Wittwe, Eigenthümerin. — [Gandelin (1200).[1])]

von Lettow.

42. Georgs Erben, in Gerfin beim Stiefvater Hauptmann v. Hellermann (s. n. 27 c. d.). — [Kl. Carzenburg, Drawehne A. B., Hohenborn, Friedrichshof, (18000).]

43. Ludwig, 47 J., Referendarius in Vettrinchen. — [Kl. Carzenburg, Mühlencamp, (18000).]

44. Gneomars Erben, sollen sich in der Neumark befinden. — [Kl. Carzenburg (4500).]

45. Bogislaf Lorenz's Erben, zu Natzlaff im Schlawesch. Kreise. — [Hölkewiese A. (7000).]

von Löper.

46. Friedrich, 48 J., Generallandschaftsrath zu Stramehl.[2]) — [Lübchow (18000).]

---

[1]) Dieselbe hat ein, jedoch mangelhaftes, Testament ihres Ehemannes eingereicht, und soll noch das Anerkenntnifs der Intestaterben beibringen.

[2]) Im Regenwalde-Labesschen-Borcken-Kreise, s. das. n. 20. Im Original steht irrthümlich: in der Neumark.

von Manteuffel.

47. Friedrich, 32 J. — [Lestin A. B., Damitz, (16000).]
S. a. Wilhelm, 8 J.
b. Eduard, 5 J.

von Marschall.

48. Georg Heinrich, 52 J., Hauptmann a. D., in Berlin. — [Drenow, Seeger, Zabelsberg, (22000).]

Mielke.

49. ....., Eigenthümer auf Hohenfelde. — [Moitzelfitz (12000).[1])]

von Müller.

50. Carl Christoph, 29 J., Lieut. a. D. — [Rützow A. B. C. D. (20000).]

von Münchow.

51. Otto Lorenz, 65 J., Landschafts-Director. — [Barzelin A. B., Cursewanz B., Nedlin A. B., Gülze B., (9400).]
52. Bogislaf Ernst, 56 J., Capitain a. D. — [Nassow A., Cursewanz A., Leickow, (6000).]
S. Ernst, 4 J.
53. Georg Wilhelm. — [Latzig, Tessin A., (8000).]
54. Friedrich, 53 J., Hauptmann a. D. — [Gr. Satspe (12000).]
55. ....., 58 J., Landrath in Eichenberge im Neustettinsch. Kr. — [Zerrehne (20000).]

von Natzmer.

56. Carl Ludwig Friedrich Bogislaf, 36 J. — [Lustebuhr (16000).]
S. a. Carl Ludwig, 2 J.
b. Carl Friedrich, 1 J.

Pfloeger.

57. ....., verehelichte P. (Kaufmann zu Danzig), geb. v. Gerlach. — [Zeblin (10000).[2])]

von Podewils.

58. Adam Christian, 60 J., Hauptmann a. D. — [Coseger, Malnow, (20500).]
S. Heinrich, 22 J., Lieut. bei den Gensd'armes in Berlin.

---

[1]) Nach dem Landbuch ist ein v. Blankenburg als Besitzer verzeichnet, und daher Mandat wegen Ausweisung des Besitzrechts und der Concession erlassen.

[2]) Besitzt es nach dem Ableben ihres Vaters, des Majors v. Gerlach, als eine geborene von Adel.

Reeck.

59. ....., Predigerwittwe, pfandgesessen. — [Carvin A. (2000).[1])]

von Rhöden.

60. ....., Lieut. a. D. — [Stepen (12000).]

Baron von Roberts.

61. ..... — [Dubbertech (4000).]

von Roon.

62. ..... Frau, geb. v. Borcke. — [Pleushagen (3000).]

von Saint-Julien.

63. ..... Erben. — [Wojenthin, Brückenkrug, Jatzthum, (24600).]

von Saint-Paul.

64. ..... — [Rabuhn (20000).]

Scheunemann.

65. ....., Eigenthümer. — [Mitbesitz von Marrin A. B., Kuhhagen, Zürkow A. B., und Putzernin, (20000) s. n. 14.]

66. Johans Erben. — [Papenhagen (4000).[2])]

67. ..... Eigenthümer auf dem Amte. — [Gr. Pobloth A. B. (11000).[3]]

von Schlotheim.

68. Der Wittwe des Majors v. Sch. Erben in und bei Cöslin. — [Borkenhagen A. B. C., Schulzenhagen, (20000).]

von Schmeling.

69. Carl Ludwig Wilhelm, 26 J., Lieut. a. D. — [Jüdenhagen (6000).]

70. Georg Heinrich, 30 J., Lieut. a. D. — [Gr. u. Kl. Möllen (7000).]

71. Carl Alexander, 61 J., Hauptmann a. D. — [Neuenhagen, Naugard, Streitz A., (26000).]

S. a. Ernst Alexander, 19 J., Lieut. bei Treskow.

b. Magnus Friedrich, 16 J., Fähnr. bei Puttkamer.

c. Theodor, 13 J., Cadet in Stolpe.

72. Carl Georg, Lieutenant a. D. — [Streitz B., Neuenhagen, (17000).]

---

[1]) Nach dem Landbuch besitzt es ein v. Borcke, und ist von dem Landrath Bericht erfordert, derselbe aber noch nicht eingekommen, und deshalb Excitator. poenal. erlassen.

[2]) Laut Cabin.-Ordre und Rescr. vom 2. und 3. September 1787.

[3]) Unterm 29. März 1805 ist wegen Ertheilung der Concession gutachtlicher Bericht erstattet, wovon der Erfolg noch nicht constirt.

S. a. Georg, 17 J., Fähnr. bei Owstien in Stettin.
b. Eugen Carl, 9 J.

73. Otto Wilhelm, 52 J., Major und Commandeur eines Grenadier-Bataillons zu Danzig. — [Todtenhagen A. (8100).]

von der Schulenburg.

74 Friedrich, im Magdeburgischen. — [Bornhagen, Funkenhagen, Kiepersdorf, Parpart A., (20000).]

von Schweder.

75. Georg Friedrich, 43 J., Lieutenant a. D. — [Mersin, Datjow C., Todtenhagen B., (19000).]

Steffenhagen.

76. ....., Eigenthümer. — [Nessin A. B. (10000).[1])]

von Versen.

77. Christian Casimir, 49 J., wohnt im Belgardschen Kr. — [Alt- und Neu-Buckow (20000).]

78. Ernst Heinrich's Erben: Ludwig, 13 J. und Ewald, 7 J. — [Crampe (8000).]

von Wedell.

79. Friedrich, 57 J., Kriegsrath a. D. — [Neu-Beltz, Gieskow, (26000).]
S. Ludwig, 21 J., Lieutenant in Colberg.

von Wenden.

80. Johan Carl, 48 J. — [Griebnitz, Goldbeck, Dargen, (18000).]
S. a. Carl, 13 J.
b. Friedrich, 7 J.

von Wissmann.

81. August Ferdinand's Erben. — [Hohenfelde, Cordeshagen, Magdalenenhof, (56000).]

82. ..... Wittwe[2]), geb. v. Tuchsen. — [Stolzenberg (4444).]

von Wobeser.

83. ....., Oberst u. Commandant zu Magdeburg. — [Lubow (6000).]

von Woedtke.

84. Franz Ludwig, 61 J., Hauptm. a. D. — [Gr. Carzenburg (14000).]
S. Franz Carl, 23 J., Lieut. bei Blücher Husaren.

---

[1]) Laut Rescript vom 3. November 1804.

[2]) Im Original irrthümlich nur „Wissmann".

85. Johan Ernst, 69 J., Major a. D. — [Schwellin (13000).]

Steobanus von Wriechen.

86. ..... 50 J., Landrath des Greifenbergischen Kreises in Romahn. — [Neurese A. (7000).]

von Zastrow.

87. Anthon Bogislaf, 40 J., Lieut. a. D. — [Pobanz, Schötzow, (16000).]

NB. Aufserdem aufgeführt:

88. Das Capitel Colberg mit: Seefeld und Tramm.

VII. Greiffenbergscher Kreis.

von Altrock.

1. Barbara Maria Sophia Wilhelmina, geb. v. Butzke, hat keine Söhne. — [Parpart (30000).]

von Berg.

2. Anna Sophia Friederike, verwittwete Oberst-Lieutenant v. B., geb. v. Flemming. — [Trebenow, Bresow A., (24000).]
   S. Carl Christoph Philip, 21 J., in Cartlow.

Beyme.

3. ..... Geh. Cabinetsräthin, geb. Meyer, in Berlin, hat keine Söhne. — [Trienke (20000).]

von Blankenburg.

4. Henning Ludwig Dionysius, 41 J., Lieut. a. D. in Zimmerhausen, stand bei Winning in Berlin. — [Ganz, Gieskow, Gartz mit Bauern in Plastchow und Schnatow, (60000).]
   S. a. Eduard, 15 J., in Berlin in Pension.
   b. Herman, 10 J.
5. ..... Frau, geb. v. Vogel, in Stargard. — [Rottenow (15000).]

von Brockhusen.

6. Anthon Gerhard Adam, 64 J., Lieutenant im Stettinschen Landregiment, in Jassow, hat keine Söhne — [Gr. Justin A. (16000).]
7. Georg Bernhard Joseph, 35 J., Kur-Cölnischer Lieut. a. D. — [Gr. Justin B., Zoldekow c. p. in Kl. Justin, (20000).]

B. a. Berndt Johan, 34 J., Capitular beim Stift St. Johan zu Osnabrück.
b. Joseph Arnold Bernhard, 32 J., desgl.
c. Albrecht Georg, 29 J., Kurhannöverscher Lieut. a. D.
d. Mathias Anthon, 27 J., desgl.

8. Sigismund Friedrich Wilhelm, 71 J., Capit. a. D. in Rützenhagen im Schievelbeinschen Kreise, stand bei Brüsewitz. — [Gr. Justin C. c. p. in Kl. Justin (10000).]
S. a. Carl Christian Friedrich Georg, 38 J., Geh. Legationsrath und Gesandter in Dresden.
b. Philip Friedrich, 33 J, Lieut. bei Puttkamer, dient 17 J.
c. Sigismund Georg Christian, 26 J., Lieut. bei Treskow in Danzig, dient 11 J.
d. Berndt Curt Leopold, 24 J., Lieut. bei Arnim in Berlin, dient 10 J.
e. Heinrich Otto, 20 J., Lieut. bei Herzog von Braunschweig, dient 7 J.
f. August Heinrich Ludwig, 17 J., Cadet in Berlin.

9. Gotthilf Joachim Wilhelm, 32 J., Lieut. a. D., stand 13 J. bei Zastrow in Posen. — [Gr. Justin D. c. p. in Kl. Justin (10000).]

10. Joachim Sigismund, 36 J., Kammerherr zu Carmtzow. — [Moitzow mit einem Antheil in Nitznow, Zoldekow c. p. in Kl. Justin, (50000).]
S. a. Georg Anthon Sigismund, 10 J.
b. Carl, 7 J.
c. Friedrich Georg, 4 J.

11. Carl Ferdinand, 58 J., Lieut. a. D., stand 19 J. bei Hohenlohe. — [Riebitz c. p. in Baldebus u. Kl. Justin (12000).]
S. a. Anthon Carl Ferdinand, 20 J., Fähnrich bei Baireuth, dient 4 J.
b. Friedrich Sigismund Ferdinand, 14 J.
c. Ernst Georg Bogislaf, 11 J.

12. Gotthilf Friedrich, 20 J. — [Riebitz c. p. in Baldebus und Gr. Justin (12000).]

von Brüsewitz.

13. Caspar Magnus Heinrich, 64 J., Capit. a. D., stand bei Baireuth. — [Rackitt mit Louisenhof, Bandesow, Cambz, Cummin c. p. in Neuhöfe, Brendemühl B., (42000).]

S. Wilhelm Gustav, 20 J., Student in Frankfurt.

14. Carl Gustav, Lieut. a. D. zu Osterode, stand bei Busch Dragoner. — [Brendemühl C. (4000).]

15. Carl Friedrich, 69 J., General und Chef eines Dragoner-Regts. in Kosten, hat keine Kinder. — [Staartz (8000).]

Buth.

16. ....., Eigenthümer. — [Mitbesitz von Wittenfelde (C. und D.) (6500) [1]) s. n. 23. 39. 50.]

Elbe.

17. Dorothea Juliana, geb. v. Lepel, 50 J. — [Morgow (18000).]

von Flemming.

18. Julius Friedrich Wilhelm, zu Böck. — [Moratz C. mit Anth. in Friedrichshuld.]

S. a. Wedig Ernst Franz Wilhelm, 23 J., Student in Halle.
b. Julius Friedrich Gottlieb, 21 J., Lieut. bei Bailliodz.
c. Carl Heinrich Anthon, 16 J., auf dem Pädagogium zu Halle.

19. Christian Adolf Bogislaf, 36 J., Lieut. a. D. zu Martentin, stand bei Ruits, 8 J. ged., hat keine Kinder. — [Schruptow (15000).]

von Fransecky.

20. Heinrich Johan Sigismund, 41 J., Capit. bei Larisch in Thorn, dient 27 J. — [Altendorf und Dargislaf (40000).]

S. Wilhelm, 2 J.

21. Otto Carl Wilhelm, 35 J., Capit. bei Ruits in Warschau, dient 21 J., unverheirathet. — [Cölpin A. mit der Schäferei Vogelsang (15000)]

Gaenz.

22. Johan Christian, 45 J. — [Rarvin C. (1000, anders 700).[2])]

Gesler.

23. ....., Eigenthümer. — [Mitbesitz von Wittenfelde (C. und D.) (6500) s. n. 16. 39. 50.]

---

[1]) Nur Bauerhöfe, sind schon seit 1751 und 1752 in bürgerlichen Händen und werden ohne adlige Rechte besessen.

[2]) Nur Bauerhöfe, schon seit 1732 wiederkäuflich an Bürgerliche veräufsert, werden ohne adlige Rechte besessen.

von Grape.

24. Carl Adam Georg Rudolf, 26 J., unverheirathet. — [Dorphagen mit Grünhof, Dammhof, Dünow A. mit der Schäferei Günnicht, Lüttkenhagen, Tetzlaffshagen, (60000).]

von Grell.

25. Josua Wilhelm, 62 J., hat keine Kinder. — [Dünow B., Cummin D., (15000).]

von Heyden.

26. ....., Ritterschaftsraths Erben — [Carnitz, Neides mit Anth. Nitznow, Gützelfitz, Gr. Zapplin, (100000).]

27. Friedrich Bogislaf, 49 J. — [Schwenz (50000).]

S. a. Carl Julius Bogislaf, Lieut. bei Katt zu Landsberg.

b. August Friedrich Bogislaf, Lieut. bei Pirch in Cöslin.

Höffs.

28. ..... — [Rarvin B. (4000, anders 2600).[1])]

von Jasmund.

29. ..... — [Mitbesitz von Dresow u. Pustchow (50000), s. n. 51.]

von Kamecke.

30. ....., Lieut. a. D. zu Thunow, s. Fürstenthumschen Kreis.

Klug.

31. Gottlieb, 53 J. (Eigenthümer). — [Kopplin u. Dargsow (A.) (30000, anders 20000).[2])]

Knoll.

32. Christian. — [Rarvin A. (4000, anders 2600).[3])]

von Köller.

33. Hans Georg Alexander Friedrich, 52 J., Kammer-Präsident in Südpreufsen, zu Posen. — [Cantreck mit Cantreckshagen, Dieschenhagen, Lüttmannshagen, Hammer, Dobberphul B., Moratz A. mit Anth. an der Holländerei Friedrichshuld, Schwanteshagen mit Neuenkrug, Siegelkow, (100000).]

S. a. Ernst Ludwig, 19 J., Student in Frankfurt.

b. Franz Georg, 15 J., Gymnasiast in Stettin.

---

[1]) S. Anmerk. 2 auf S. 477.

[2]) Laut Cabinets-Ordre vom 22. August 1800.

[3]) Laut Rescript vom 23. Dezember 1799.

Digitized by Google

c. Ernst Mathias, 7 J.

d. Wilhelm Heinrich Ludwig, 5 Monat.

34. Maximilian Friedrich, 48 J., Capit. a. D., stand bei der Garde, 26 J. gedient, unverheirathet. — [Dobberphul A. C. mit Grünhöfe u. Wonneburg (20000).]

35. Carl Ludwig, 51 J., Oberforstmeister in Schlesien. — [Görke mit Julianshof und Ludwigsbau (20000).]

S. a. Ludwig, 16 J., Fähnr. bei Strachwitz, dient 2 J.

b. Ernst Georg, 11 J, in Gr. Glogau.

36. Friedrich Wilhelm, 56 J., Major a. D. in Wollin, unverheirathet. — [Moratz B. mit Anth. in Friedrichshuld (8000).]

37. Albrecht Ludwig, 58 J., Lieut. a D. in Stettin, stand bei der Garde, 11 J. ged. — [Reckow (30000).]

S. a. Ludwig August, 22 J., Fähnr. bei Borcke zu Stettin, dient 6 J.

b. Franz Georg, 17 J., Cadet in Berlin.

Krause.

38. ..... Wittwe. — [Schwessow B. C. D. (24000).[1])]

Kühl (Küsel?).

39. ..... — [Mitbesitz von Wittenfelde (C. u. D.) (6500) s. n. 16. 23. 50.]

von Laurens.

40. Mathias Julius, 59 J., Ingenieur-Oberst, jetzt im Ober-Kriegs-Collegium zu Berlin, unverheirathet. — [Molstow mit Carolinenhof (15000).]

von Lettow.

41. ..... Lieut. a. D., Oberförster in der Grafschaft Hohenstein Preufs. Antheils, stand beim Regiment Kurfürst von Baiern. — [Medewitz (8000).]

42. Georg Friedrich Ludwig, 53 J., Kammerherr in Schlesien, hat bei Zenge 20 J. gedient. — [Wend. Pribbernow c. p. in Prust (10000).]

S. a. Carl, 20 J., Student in Frankfurt.

b. Wilhelm, 19 J., Lieut. bei Katte Dragoner, dient 6 J.

43. Carl, 48 J., Major a. D., stand bei Byern, 30 J. gedient, hat keine Söhne. — [Ravenhorst, Ribbekart, Völtzin, (36000).]

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre und Rescr. vom 22. und 27. Januar 1803.

Digitized by Google

Lettow.

44. ..... (Eigenthümer). — [Mühlenbruch (6000).[1])]

von Manteuffel.

45. Ewald Friedrich, 37 J., Lieutenant a. D. zu Lestin. — [Brükkenkrug, Schmuckentin, Grandhof c. p. in Cölpin und Wend. Pribbernow, Seebeck, Göhl, Jäglin, Drosedow, (60000).]
S. a. Wilhelm Heinrich, 8 J.
b. Eduard Friedrich Curt, 5 J.

46. Die bis jetzt unbekannten Lehnsfolger des am 8. Sept. 1804 † Majors Ewald Wilke v. M. — [Cölpin B. mit Bauern in Wend. Pribbernow u. Gervin A. (20000).]

47. ..... verwittwete Majorin, geb. v. Mellin, hat keine Söhne. — [Sternin, Streckentin, (30000).]

Marcks.

48. Carl Friedrich's Erben (Wittwe, geb. Zymdahl). — [Brendemühl A. (2500).[2])]

Müller.

49 Johan Daniel, 56 J. — [Sellin c. p. in Gantzken-Pribbernow (8000).[3])]

50. ..... Eigenthümer. — [Mitbesitz von Wittenfelde (C. und D.) (6500) s. n. 16. 23. 39.]

von Oertzen.

51. ..... — [Mitbesitz von Dresow u. Pustchow (50000), s. n. 29.]

52. Heinrich Victor Sigismund, 33 J., Lieut. a. D., stand bei Bailliodz Cürassiere, 12 J. gedient, hat keine Söhne. — [Trieglaff, Gruchow, Vahnrow, (50000); aufserdem Wendorf in Mecklenburg (120000).]

von der Osten.

53. Ferdinand Christian August, 28 J., Lieut. a. D., stand bei Brüsewitz, 9 J. ged. — [Kl. Zapplin mit Leopoldshagen (28000).]
S. a. Carl Otto, 4 J.
b. August Friedrich Wilhelm, 3 J.

---

[1]) Laut Rescript vom 24. Februar 1800.
[2]) Laut Cabinets-Ordre und Resc. vom 2. und 5. März 1790.
[3]) Laut Cabinets-Resolution vom 15. April 1797.

Digitized by Google

von Pannewitz.

54. Carl August, 23 J., Lieut. a. D., stand bei Brüsewitz, 8 J. gedient, hat keine Söhne. — [Rützenow (30000).]
B. a. Gustav Heinrich, 19 J., Fähnr. bei Zenge, dient 4 J.
b. Wilhelm Ferdinand, 17 J., Cadet in Kalisch.
c. Eduard, bei seinem Vater in Meseritz.

von Parlow.

55. Carl Albrecht Franz, 51 J., Lieut. a. D., stand bei Owstien, 8 J. gedient, hat keine Kinder. — [Parlow u. Tessin (20000).]

von Plötz.

56. Leopold Carl Heinrich, 66 J., Oberst-Lieutenant a. D., stand bei Schmettau, 40 J. ged. — [Batzwitz (16000).]
S. a. Joachim Christian Heinrich, 6 J.
b. Johan Ludwig, 60 J., Oberst-Lieutenant bei Grävenitz, dient 42 J.
c. Ferdinand Joachim, 54 J., Major bei Zastrow, dient 39 J.

57. Carl Heinrich, 21 J., Lieut. bei Courbière zu Gumbinnen, dient 5 J., unverheirathet. — [Deutin, Staartz c. pert. in Medewitz (20000).]

58. Des † Obersten Johan Ernst fideicommissarische Erben: Leopold Carl Heinrich s. n. 56, und Friedrich Wilhelm Eggert Henning, 39 J., zu Kl. Weckow im Flemmingsch. Kr. — [Stregow mit Bauerhöfen in Rarvin und Dobberphul (12000).]
S. a. Carl Wilhelm Adolf Heinrich, 5 J.
b. Friedrich, 1 J.

59. Friedrich Wilhelm, 60 J., Oberst und Commandeur des Regts. Sr. Majestät des Königs, dient 44 J., unverheirathet. — [Stuchow c. p. in Staartz u. Medewitz (15000).]

Edler zu Putlitz.

60. Georg Carl, 68 J., Major a. D. in Stölitz, stand beim 1. Bataillon Garde, 28 J. ged. — [Dummadel (15000).]
S. a. Ludwig Ernst Carl, 28 J., Lieut. bei Grävenitz in Glogau, hat einen Sohn:
Georg, 2 J.
b. Otto Heinrich Wilhelm Sigismund, 25 J., Lieut. beim 1. Bataillon Garde.
c. Theodor, 10 J.

von Rhein.

61. Carl Friedrich, 73 J., hat keine Kinder. — [Wildenhagen A. (10000).]

62. Carl, 13 J., bei der Mutter. — [Wildenhagen B. (10000).]

Rieckmann.

63. Daniel Gottfried. — [Poberow (10000, anders 21500).[1])]

Schöppenthau.

64. Carl Gottfried, 49 J. — (Tribsow (B.) c. p. in Marquardsmühle (12000).[2])]

Steffenhagen.

65. ..... (Eigenthümer) in Baldekow. — [Jatzel (16000).[3])]

von Steinkeller.

66. Bogislaf Franz Ewald, 51 J. — [Broitz c. p., Prust u. Gervin B., (40000).]

S. a. Georg Franz Friedrich, 14 J., Gymnasiast in Neustettin.
b. Sigismund Franz August Friedrich, 12 J., desgl.
c. Ludwig Anthon Otto, 4 J.
d. Carl, 2 J.

von Strantz.

67. Heinrich August, 70 J., Lieut. a. D., stand bei dem Ingerslebenschen Grenadier-Bataillon, 10 J. ged. — [Barckow mit Vorw. Neuzimmer (14000).]

S. August Joseph Wilhelm, 17 J.
B. Johan Leopold, Oberst-Lieutenant a. D. in Tilsit, stand bei Pastau Dragoner, 38 J. ged.

Tancke.

68. Gottfried, Eigenthümer. — [Radduhn (10000, anders 15200).[4]]

von Tornow.

69. ..... verwittwete Majorin, geb. Schumacher, hat keine Söhne. — [Beverdick (7000).]

---

[1]) Durch Cabinets-Ordre vom 14. Juni 1802 und Rescript vom 22. Juni und 17. Februar 1803.

[2]) Laut Rescript vom 20. Juni 1788.

[3]) Laut Concession vom 25. Juni 1804.

[4]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 3. und 4. Mai 1801.

von Wacholtz.

70. Die Gebrüder: Heinrich Theodor, 18 J.; Franz Georg Ewald August Ludwig, 17 J., Fähnr. bei Zastrow in Posen, dient 3 J.; Ludwig Wilhelm, 8 J. — [Althof, Schwedt, Münchgrund, Gr. u. Kl. Jarchow, (24000).]

Weissig.

71. Christian, 51 J., Hofrath. — [Loppenow (20000, anders 19000).[1])]

Weppner.

72. Wilhelm, 42 J. — [Mokratz (2000, anders 1500).[2])]

Wesenberg.

73. Johan Friedrich Wilhelm, 38 J. (Secretarius). — [Gantzken-Pribbernow (15000, anders 12000).[3])]

Wilcke.

74. Johan Gottfried (oder Christian), 41 J. (Eigenthümer). — [Prust 5000, anders 4000).[4])]

von Winterfeld.

75. ..... Lieut. a. D. zu Fahrenholz in der Uckermark, stand bei Baireuth, hat keine Söhne. — [Schwessow A. (10000).]

von Witten.

76. ..... Oberst a. D., stand bei Erlach, 36 J. gedient. — [Grambow (3000).]

von Woedtke.

77. Wilhelm Carl Maximilian, 53 J., Capit. im Landregiment. — [Woedtke (36000).]

S. a. Friedrich Wilhelm, 30 J., Lieut. bei Gensd'armes.
b. August Heinrich, 24 J., Lieut. bei Arnim.
c. Carl Ferdinand, 20 J., Lieut. bei Puttkamer, dient 6 J.
d. Johan Carl, 17 J., Handlungslehrling in Colberg.
e. Ferdinand, 16 J.
f. Leopold, 13 J.

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 24. und 28. November 1788.
[2]) Laut Cabinets-Rescript vom 8. November 1759.
[3]) Laut Cabinets-Resolution vom 24. März 1766.
[4]) Laut Königl. Consens vom 20. October 1751.

Steobanus von Wriechen.

78. Johan Wilhelm Christoph, 49 J., Justizrath. — [Romahn mit Stasberg, Borkenhof, u. pert. in Cölpin, Buchwald, (30000).]
S. Wilhelm, 7 J.

Zitzwitz.

79. Johan Jacob, Eigenthümer. — [Zirkwitz mit dem Vorwerk Heidhof (36000).[1])]

VIII. Greiffenhagenscher Kreis.

Seine Majestät der König.

1. Angekaufte Güter zur Herrschaft Schwedt: Amt u. Vorw. Fiddichow (35100), Selchow nebst Vorwerken Colbitz und Jägersfelde (61750), Schönfeld u. Vorw. Wilhelmswalde (54909), Steinwehr (39035), Kehrberg incl. Vorw. u. Heiden (85312).
Zur Herrschaft Wildenbruch gehörig: Brusenfelde u. Vorwerk Wilhelmsfelde, Gäbersdorf, Gornow, Anth. Neu-Grapow, Jägersdorf, Köselitz ein Theil, Liebenow, Linde, Marienthal, Neuendorf, Nipperwiese $^3/_5$, Roderbeck, Röhrchen, Rohrsdorf ein Theil, Stresow, Thönsdorf, Uchtdorf, Wildenbruch.

Graf von Hacke.

2. ..... Erben, s. Randowschen Kr. — [Steckelin (20000).]

von Schmiedeberg.

3. ..... zu Cunow vor Bahn, s. Pyritzschen Kr. — [Langenhagen (23043).]

Barone von Steinäcker.

4. Carl, 59 J., Oberst-Lieutenant a. D., stand bei Voss Dragoner. — [Lindow u. Nipperwiese $^2/_5$ (34372).]
5. Franz, 54 J. — [Rosenfelde (24000).]
S. a. Carl, 26 J., Sec.-Lieut. bei Pfalz-Baiern Dragoner.
b. Franz, 24 J., Prem.-Lieut. bei Pirch und Adjoint im General-Stab.
c. Heinrich, 21 J., Sec.-Lieut. bei Borcke.

---

[1]) Laut Concession vom 7. April 1801.

Zierold.

6. ..... Justizrath zu Schwedt. — [Kl. Zarnow (23460).[1])]

von Zitzewitz.

7. ..... zu Dumröse im Stolpschen Kr. — [Heinrichsdorf (24000).]

IX. Lauenburg- und Bütowscher Kreis.

Beckmann.

1. Ernst Ludwig, Kaufmann. — [Buckowin u. Schimmerwitz A. (23950), Schimmerwitz E. (7000, anders 7500).[2])]

von Blankensee.

2. Friedrich Philip. — [Jellentsch (10600).]

von Böhn.

3. Adam Joachim, Preufs. Rittm. a. D. — [Gr. Massow (21000).]
   S. a. Carl August, 20 J., Fähnr. bei Natzmer in Graudenz.
   b. Heinrich Ferdinand, 9 J.

von Bonin.

4. Friedrich Wilhelm Bogislaf, zu Lojow im Stolpschen Kr. — [Stresow (24000).]

von Borzyskowski.

5. Johan von Borzikowski. — [Reckow B. (200).]
6. Michael von Borzikowski. — [Reckow P. (200).]
   S. Franz, 44 J.
7. Barbara Louise, Wittwe v. Borzikowski, geb. v. Gostkowska. — [Trzebiatkow L. (250).]

von Brauneck.

8. Louise, in Krockow. — [Gr. Perlin (14000).]
9. Theodor Casimir. — [Sterbenin (13100).]

von Breitenbach.

10. Carl Adam Franz. — [Enzow, Lissow, Tadden, (38000).]

von Bricht.

11. Paul Ernst, 79 J. — [Trzebiatkow A. (433⅓).]
12. Ludwig. — [Trzebiatkow I. (200).]

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 10. und 21. Januar 1793.

[2]) Consens vom 28. April 1803.

von Bronki.

13. Des Johan von Bronke Erben: Friedrich, 40 J., Rittm. bei Glaser in Südpreufsen, u. Johan, 35 J., Lieut. bei Schöning in Königsberg i. Pr. — [Zelasen F. (166⅔).

von Bychow.

14. Georg Friedrich von Büchow. — [Lübtow (16000).]

von Chamier (-Cieminski und -Gliszczynski).

15. ..... verehelichte v. Ch., geb. v. Mach. — [Moddrow C. (3000).]
16. Ludwig v. Ch., 73 J. — [Zemmen D. (333⅓).]
    S. a. Michael, 36 J.
    b. Martin, 35 J., Lieut. im Regt. Garde in Potsdam.
    c. Michael, 26 J.
17. Johan Christian v. Ch. — [Zemmen E. (1833⅓).]
    S. Christoph, 18 J.
18. Ludwig Ch. v. Zeminski, 54 J. — [Trzebiatkow D. (333⅓).]
    S. a. Jacob, 30 J.
    b. Franz, 29 J., Lieut. bei Winning in Berlin.
    c. Wilhelm, 28 J.
19. Ludwig Ch. von Glischinski. — [Reckow H. (166⅔).]
20. Ludwig Ch. v. Glischinski. — [Reckow M. (166⅔).]
    S. Lorenz, 51 J.
21. Gebrüder v. Glischinski: Georg, 45 J., Capit. im Füselier-Bat. v. Holzschuher; Johan, 44 J., Capit. bei Treskow zu Danzig; Gottfried, 37 J., Lieut. im Füselier-Bataill. v. Ledebur; Franz, 29 J., Lieut. bei Pr. Ferdinand zu Ruppin. — [Gr. Gustkow I. (400).]
    (vergl. auch v. Gliszczynski.)

von Chmielinski.

22. Caroline, Majorin, geb. v. Sydow. — [Kl. Perlin B. (766⅔), Gartkewitz D. (1333⅓).]
23. Hans Ernst, Preufs. Capit. a. D. — [Küssow und Strellentin (46000).]
24. Johan, 36 J., Lieut. bei Hessen-Cassel. — [Paraschin C. (1333⅓).]

von Chosnitzki.

25. Johan von Chotnizki, 81 J. — [Mittel-Lowitz A. (166⅔).]

von Czarnowski.

26. Johan Christoph, 61 J. — [Polczen E. (466⅔).]

S. a. Jacob, 44 J., Major bei Blücher.
b. Adam, 42 J., Capit. bei Laurens zu Anspach.

von Czyrson (-Studzienski).

27. Geschwister von Czürson: Johan Michael u. Agnes. — [Mitbesitz von Oslawdamerow A. (333⅓), s. n. 67. 112.]
28. Paul von Czürson, 79 J. — [Oslawdamerow E. (333⅓).]
29. Ignatius Czirson von Stüdsinski. — [Stüdnitz A. (333⅓).]
30. Johan Czirson von Stüdsinski. — [Stüdnitz B. (333⅓).]
S. a. Lorenz, 39 J.
b. Jacob, 33 J.

Dalmer.

31. Gotthilf Friedrich. — [Malschütz (60000).[1])]

von Diezelski.

32. Friedrich Ernst Wilhelm v. Dziecelski, Preuss. Lieut. a. D. — [Chottschow (12000).]
S. Ernst Georg Wilhelm Herman, 2 J.
33. Georg Heinrich v. Dziecelski. — [Dzincelitz B. D. E. (5300).]
S. Christian Wilhelm Heinrich.
34. Adam Wilhelm v. Dziecelski. — [Lantow (20000).]
35. Johann v. Dziecelski, Oberst-Lieutenant bei Pfalz-Baiern Dragoner. — [Mersin (4000).]
S. a Michael, 50 J., Major bei Pfalz-Baiern Dragoner.
b. Franz Lorenz, 48 J., Capit. bei Ruits zu Warschau.
c. Adolf, 46 J., Capit. bei Pfalz-Baiern Dragoner.
d. Friedrich, 43 J., Capit. bei Herzog von Braunschweig zu Halberstadt.
36. Georg Heinrich. — [Ribienke (10500).]
37. Die Gebrüder: Ernst, 42 J. und Johan, 37 J. — [Schimmerwitz D. (500).]

von Felstow.

38. ..... Obersten Erben. — [Felstow A. (3333⅓).]

von Fischer.

39. Jacobs Erben. — [Trzebiatkow N. (1233).]

---

[1]) Consens vom 31. Juli 1797.

von Freyhold.

40. Friedrich Wilhelm von Freihold. — [Bonswitz (12750).]

von Gesk-Podjaski.

41. Andreas von Gesck-Podiatki, 60 J. — [Czarndamerow G. (333⅓).]

von Gliszczynski.

42. Des Michael v. Glischinski Erben. — [Polczen A. (400).]
43. Der Eleonora v. Glischinski Erben. — [Trzebiatkow G. (800).]
(vergl. auch v. Chamier.)

von Goddentow.

44. ..... Erben. — [Zdrewen A. (2666⅔).]

Baronin von der Goltz.

45. Dorothea, geschiedene Bar. v. d. G., geb. v. Belling. — [Wussow (17000).]

von Gostkowski.

46. Johan Adolf, Preufs. Prem.-Lieut. a. D. — [Gartkewitz B. (6000).]
47. Die Gebrüder: Leopold, 44 J., Preufs. Major a. D. und *Franz*, 40 J., Stabs-Rittmeister bei Gensd'armes in Berlin. — [Gr. Gustkow B. (400).]
48. Albrecht, 66 J. — [Gr. Gustkow G. (300).]
49. Jacob Gneomar, 61 J. — [Gr. Gustkow H. (333⅓).]

von Grabowski.

50. Maria, geb. von Jarck (Janski). — [Gr. Gustkow F. (300).]
S. a. Paul, 44 J.
b. Thomas, 40 J.
c. Johan, 35 J., Lieut. a. D., stand bei Arnim in Berlin, jetziger Aufenthalt unbekannt.
d. Franz, 28 J.
e. Michael, 25 J.

von Grell.

51. Die Gebrüder: Bogislaf, 55 J., Preufs. Lieut. a. D. und Mathias, 51 J., Major im 3. Musketier-Bataillon Regts. v. Puttkamer zu Nauen oder Rathenow. — [Bochow B. (5133⅓).]

von Gruben.

52. Des Johan Ernst von Grubbe Erben. — [Ober- und Unter-Komsow (11000).]

S. a. Ludwig, 28 J., Lieut. bei Borcke in Stettin.
b. Christian, 19 J., Lieut. bei Malschitzki in Brieg.

53. Des Michael Ludwig von Grubbe Erben. — [Krampkewitz C. (1000), Kl. Wunneschin C. (1333).]
S. Johan Ludwig, 13 J., Cadet in Stolp.

54. Johan Georg von Grubbe. — [Krampkewitz D. (1000), Kl. Wunneschin D. (1200).]
S. Wilhelm, 11 J.

von Grumbkow.

55. Friedrich Nicolaus Martin, 41 J., Capit. bei Zenge zu Frankfurt a. d. O. — [Nawitz A. (2450), C. (800) D. (1800).]

von Jannewitz.

56. Michael Ernst. — [Slaikow (5643 Thlr. 9 Gr. 4 Pf.).]

von (Jant-) Lipinski.

57. Albrecht von Lepinski. — [Zemmen F. (333⅓).]
S. Johan, 38 J.

Köhn von Jaski.

58. ..... Ingenieur-Lieut. — [Chotzlow (14000), Paraschin A. (9000), Viteröse (17000).]

59. ..... Gebrüder. — [Kl. Lüblow A. (4400).]

von Jasmund.

60. Die Gebrüder: Carl Friedrich Heinrich u. Ludwig Gustav Johan. — [Kurow, Osseken, Wittenberg, Zackenzin, (155000).]

von Jutrzenka (-Trzebiatowski).

61. Johan v. J. — [Gr. Gustkow C. (400).]
S. Johan, 23 J.

62. Paul v. J., 78 J. — [Gr. Gustkow K. (400).]
S. a. Michael, 48 J.
b. Georg, 45 J., Capit. bei Grävenitz in Glatz.

63. Lorenz v. J.-T. — [Reckow K. (316).]

64. Friedrich Heinrich v. J. — [Trzebiatkow B. (400).]

von Kiedrowski.

65. Anna v. Kedrowska, geb. v. Wrycz-Rekowska. — [Reckow Q. (300).]

von Klopotek (-Dombrowski).

66. Albert Klopothec v. D., 60 J. — [Czarndamerow B. (333⅓).]

67. Andreas von Klopothek. — [Mitbesitz von Oslawdamerow A. (333⅓), s. n. 27. 112.]
68. Paul v. Klopothec-D. — [Oslawdamerow B. (1200).]
69. Martin v. Klopothec, 48 J. — [Oslawdamerow C. (666⅔).]
    S. Johan, 25 J.
70. Paul v. Klopotheck, 51 J. — [Oslawdamerow D. (333⅓).]

von Koss.

71. Friedrich. — [Poppow A. (633⅓).]
72. Carl Friedrich. — [Schimmerwitz B. (1000).]

von Kostka.

73. Eva v. Koka, geb. Schipper. — [Stüdnitz D. (300).]

Graf von Krockow.

74. Carl Otto, 70 J., Polnischer Generalmajor a. D., Ritter des Stanislaus-Ordens. — [Roschütz, Bergensin, Nesnachow, Sassin, Schlochow, (53333).]
    S. a. Eugen, 22 J., in Halle.
    b. Johan, 19 J., in Danzig.

von Kukowski.

75. Stanislaus, 82 J. — [Polczen C. (300).]
76. Anthon, 43 J. — [Polczen D. (800).]
    B. a. Casimir, 38 J., in Budsina, Schwetzschen Amts in Westpreufsen.
    b. Johan, 34 J., desgl.

von Kuycke-Studzienski.

77. Albrecht Kuick von Studsinski. — [Stüdnitz C. (433⅓).]
78. Michael. — [Stüdnitz E. (341⅔).]
    S. a. Albrecht, 54 J., Capit. im 3. Bataill. Herzog v. Braunschweig.
    b. Michael, 40 J., Capit. bei Kleist in Prenzlau.

von Laszewski.

79. Andreas, 34 J. — [Buchwalde u. Wussowke (18000).]
    S. a. Johan, 10 J.
    b. Anthon, 7 J.
    c. Stanislaus, 5 J.

von Lewinski.

80. Xaverius, Landschaftsrath a. D. — [Nawitz B. (600), Mittel-Lowitz C. (1266⅔).]

von Lipinski.

81. Michael Mathias v. Lepinski, 69 J., in Gr. Tuchen, Amt Bütow. — [Moddrow D. (1600).]

(vergl. auch v. Jant und v. Pych.)

von Lübtow.

82. Ernst Bogislaf v. Lüptow. — [Kerschkow (8333).]

83. Franz Mathias v. Lüptow, 55 J. — [Gr. Lüblow A. (4700).]
S. a. Heinrich, 16 J.
b. Wilhelm, 13 J.

84. Des Gneomar v. Lüptow Erben. — [Kl. Lüblow B. (2000).]
B. Ludwig, 42 J., Capit. bei Diericke zu Braunsberg.

85. Johan v. Lüptow. — [Zelasen E. (166⅔).]

von Lysniewski.

86. Ignatius Rochus v. Lischniewski. — [Koppenow, Zdrewen B., (16100).]

von Mach.

87. Franz Michael. — [Chottschewke (10156).]
S. a. Michael, 26 J., Fähnr. im Bataill. Graf Wedell.
b. Johan, 19 J., Cadet in Stolp.
c. August, 16 J., desgl.

88. Adolf, 62 J. — [Kl. Perlin A. u. Gartkewitz C. (5000), Gartkewitz A. (2666⅔).]

89. Johan Joseph, 53 J. — [Gr. Lüblow B. (666⅔).]
S. a. Adolf, 25 J., Capit. bei Grävenitz zu Glatz.
b. Franz, 19 J.
c. Georg, 14 J.

90. Constantin, 60 J. — [Gr. Lüblow C. (666⅔).]

91. Jacob Leopold, 61 J., Preufs. Capit. a. D. — [Mersinke (5000).]
S. a. Johan, 26 J., Lieut. bei Hohenlohe zu Bartenstein.
b. Wilhelm, 17 J., Junker bei Treskow zu Danzig.

Magunna.

92. Johan Michael, Land-Zolleinnehmer zu Oborre bei Warschau. — [Dzincelitz C. (800).[1])]

[1]) Consens vom 13. Mai 1800.

von Malotki.

93. Die Gebrüder: Franz, 33 J.; Johan, 29 J., Lieut. im Füsilier-Bataill. v. Wedell; August, 22 J., Fähnr. bei Haustein in Danzig. — [Gr. Gustkow A. (666⅔).]

94. ..... verehelichte von Malotka, verwittwete von Brzezinska (Brzesinska). — [Trzebiatkow C. (300).]
S. Michael v. B., 40 J.

95. Franz Christoph von Malottki. — [Trzebiatkow K. (350).]

96. Ludwig von Malottka. — [Trzebiatkow M. (400).]

von Mark.

97. Die Gebrüder v. Marck: Johan, 56 J. und Michael, 48 J. — [Reckow C. (256).]

von Massow.

98. Caspar Friedrich, zu Cosemühl im Stolpschen Kreise. — [Gr. Wunneschin (8333⅓).]

von Mondry-Dombrowski.

99. Maria v. D., geb. v. Trzebiatowska. — [Czarndamerow C. (333⅓).]
S. Michael, 36 J.

100. Johan M. v. D, 44 J. — [Czarndamerow D. (333⅓).]
S. Jacob, 28 J., Fähnrich bei Borcke zu Stettin.

101. Die Gebrüder v. D.: Michael, 53 J. und Johan, 35 J. — [Czarndamerow F. (600).]

von Msciszewski.

102. Jacob von Mischewski, Canonicus und Probst. — [Jetzow A. B. C. D. (9700).]

Graf von Münchow.

103. ..... — [Vietzig, Krampkewitz B., Landechow, Kl. Wunneschin B., (75000).]

Graf zu Münster-Meinhövel.

104. ..... — [Kl. Massow (25500), Schwartow u. Schwartowke (60000), Tauenzin (26000).]

von der Osten.

105. Georg Wilhelm. — [Gr. u. Kl. Jannewitz, Krampkewitz A., Puggerschow, Rosgars, Kl. Wunneschin A., (135050).]

von Pawelsz.

106. ..... v. Paweltz, zu Vartzmin. — [Neuhof (14000).]

von Pirch.

107. Carl, 83 J., Poln. Generalmajor a. D. — [Niebendzin (8666).]
S. Carl, 18 J., in Neustettin.

108. Die Gebrüder: Michael, 60 J.; Thomas, 55 J.; Adam, 52 J. — [Polczen B. (450).]

109. Johan. — [Polczen F. (450).]

von Poblotzki.

110. Des Melchior v. Poblozki Erben. — [Dzincelitz A. (1116⅔).]
S. a. Johann, 32 J., Lieut. bei Strachwitz in Westfalen.
b. Carl, 31 J., Lieut. im Ingenieur-Corps.
c. Ludwig, 19 J., Fähnr. bei Treskow in Danzig.

111. Charlotte v. Pobloka, geb. v. Kowalk. — [Nieder-Lowitz (833).]

112. ....., geb. v. Görlich. — [Mitbesitz von Oslawdamerow A. (333⅓), s. n. 27. 67).]

von Pogwisch.

113. Henriette Ottilie, Majorin, geb. Gräfin Henckel von Donnersmark. — [Goddentow (45900).]

von Pomeiske.

114. ..... Generals Erben. — [Gr. Pomeiske (16000).]

Baron von Puttkamer.

115. ..... Erben in Wollin. — [Jassen (10000).]
S. Theodor Wilhelm, 1 J.

von Pych-Lipinski.

116. Andreas von Pirch-Lepinski. — [Trzebiatkow E. (366⅔).]

von Reck.

117. Michael Benjamin, 55 J. — [Aalbeck (10000), Gr. Damerkow (4155⅓).]
S. a. Christian, 18 J.
B. b. Christoph, 60 J., Capitain a. D.
c. Peter, 43 J., Lieut. bei vormals Prinz Hohenlohe zu Breslau.
d. Andreas, 40 J, Lieut. bei Kalkreuth zu Elbing.

von Reiske.

118. Gottlieba v. Reisken, geb. von Koss. — [Schimmerwitz F. (500).]

von Rekowski.

119. Christian Ernst's Erben und Söhne: Johan, 56 J., Major bei

Graf Hertzberg zu Riesenburg in Ostpreufsen; Friedrich, 45 J., Lieut. im Füsilier Bat. Oswald zu Petrikow; Constantin, 43 J., hat einen Sohn Ferdinand Otto Ludwig, 1 J.; Carl, 40 J., Capitain bei Graf Hertzberg zu Riesenburg. — [Schlaischow (11000).]

120. Joseph. — [Stüdnitz F. (341⅓).]

(vergl. auch v. Styp, v. Wentoch und v. Wrycz.)

von Rexin.

121. Die Geschwister: Albertine u. Constantia in Lauenburg. — [Chinow (16000), Hammer (4666⅔).]

122. Michael Ernst's Erben. — [Woedtke (2225⅓), Kl. Damerkow (666⅔), Gnewin (13333), Gnewinke (10000), Saulin (2333), Saulinke (5000), Gr. Schwichow (2166), Kl. Schwichow (400).]

Richter.

123. Salomon Herman, Kaufmann in Danzig. — [Kl. Bozepol (37000).]

Graf von Rödern.

124. Carl Graf v. Röder. — [Chmelentz (43350).]
S. Emil, 4 J.

von Sarbski.

125. Johan Ferdinand, Preufs. Capit. a. D. — [Sarbske (25505).]

von Schmude (-Trzebiatowski).

126. Die Gebrüder von Schmudde: Jacob, 59 J., Major bei Zenge zu Frankfurt a. d. O. †; Ludwig, 57 J., Major bei Schöning zu Königsberg i. Pr.; Mathias, 31 J., Prem.-Lieut. bei Thiele zu Warschau; Gottlieb, 21 J. — [Gr. Gustkow D. (300).]

127. Maria von Schmudde-Trz., geb. von Wrycz-Rekowska. — [Polczen I. (400).]

128. Paul Ernst von Schmudde, 70 J. — [Trzebiatkow H. (300).]
S. a. Mathias, 39 J.
b. Martin, 34 J.

129. Die Gebrüder von Schmudde: Paul Ernst und Johan. — [Zemmen G. (376⅔).]

von Schwichow.

130. August Wilhelm. — [Gersdorf u. Petersdorf (17000).]
S. a. Ernst Friedrich Wilhelm, 12 J., Cadet in Stolp.
b. Johan Ferdinand, 9 J., desgl.
c. Carl Heinrich Theodor, 7 J.

von Selasinski.

131. Anna Gottliebe, verwittwete und geborene von Zelasinska. — [Zelasen C. (566⅔).]

132. Die Gebrüder von Zelasinska: Christian, 46 J. und Franz, 36 J. — [Zelasen D. (566⅔).]

von Selchow.

133. ..... Lieut. bei Kaufberg in Danzig. — [Rettkewitz (39000).]

von Sellen.

134. Die Geschwister: Ludwig Jacob u. Maria Elisabeth. — [Trzebiatkow O. (200), pfandweise von den Erben des Michael von Jutrzenka.]

von Sikorski.

135. Michael, 77 J. — [Klonczen A. (500).]
   a. Martin, 49 J.
   b. Christoph, 35 J.
   c. Adam, 32 J.

136. Mathias, 73 J. — [Klonczen B. (500).]
   S. a. Johan, 51 J.
   b. Albrecht, 46 J.
   c. Franz, 44 J.
   d. Anthon, 36 J.
   e. Joseph, 35 J.
   f. Casimir, 33 J., Cadet in Berlin.[1])
   g. Jacob, 31 J., desgl.

137. Christoph, 63 J. — [Klonczen C. (500).]

138. Michael. — [Ober-Lowitz.]

139. Catharina, geb. von Czarnowska. — [Polczen H. (400).]

von Somnitz.

140. Franz, 62 J., Preufs. Erbkämmerer von Hinterpommern und dem Fürstenthum Cammin. — [Bebberow (7666⅔), Jatzkow (11533), Uhlingen (10000).]
   S. a. Franz, 26 J., Lieut. bei Pfalz-Baiern Dragoner.
   b. Carl, 21 J., Fähnr. bei Bardeleben zu Insterburg.

141. Carl Heinrich, 48 J. — [Charbrow, Speck, Freist, Labenz, Schönehr, (70000).]

---

[1]) Scheint bei f. und g. mit dem Alter nicht zu stimmen.

von Stendeck.

142. Thomas Ludwig von Stendek, 84 J. — [Moddrow A. (3000) B. (2650).]
S. Georg, 57 J., Capit. a. D.

von Styp-Rekowski.

143. Martin Stip v. R., 35 J. — [Czarndamerow A. (333⅓).]
144. Gregorius v. Stip-R., 66 J. — [Reckow A. (266⅔).]

von Tempski.

145. Catharina, Wittwe v. Tamski, geb. v. Czarnowska. — [Polczen G. (533).]
Martin, 31 J., } Brüder von Tomski.
Joseph, 24 J., }

von Tesmar.

146. Johan Wilhelm, 59 J. — [Gr. Borkow A. (3833⅓) B. (750).]
S. Friedrich, 18 J.

von Thadden.

147. Friedrich Wilhelm von Tadden. — [Schluschow B. (14500).]
S. Georg Otto Theodor, 2 J.

von Ustarbowski.

148. Die Gebrüder: Johann Jacob, 26 J., Lieut. bei Marwitz zu Neisse; Ernst Heinrich, 23 J., Fähnrich bei Graf Anhalt zu Thorn; Michael August, 16 J., Cadet in Stolp; Friedrich Wilhelm, 10 J. — [Schimmerwitz G. (333⅓).]

von Wedelstädt.

149. August Ludwig. — [Bochow A. C. (15650).]

Wegely.

150. ....., Kaufmann in Berlin. — [Bychow (Kaufpreis 26456, landschaftl. Taxe vom J. 1793: 12094).[1])]

von Weiher.

151. Ernst Ludwig, 54 J., Landrath des Lauenburg- und Bütowschen Kreises. — [Gr. Bozepol (18000).]
S. a. Gustav, 23 J., in Occalitz in Westpreufsen.
b. Carl, 10 J.
c. Eugen, 8 J.

---

[1]) Consens vom 25. Februar und 1. März 1804.

152. Carl. — [Dzechlin u. Vorw. Lischnitz (24000), Gans u. Scharschow (16000).]
S. a. Herman, 5 J.
b. Ernst Carl Nicolaus, 1 J.
B. Nicolaus, 50 J., in Gr. Bozepol.
153. Franz Adolf, Landrath des Dirschauschen Kreises, in Schmasin. — [Zewitz (1533⅓).]

von Wentoch-Rekowski.

154. Johan W. v. R. — [Reckow L. (333⅓).]
155. Jacob W. v. R. — [Reckow N. (240).]
156. Hedwig v. Rekowska, geb. v. Schmude (Schmudde). — [Zemmen B. (333⅓).]
157. Maria v. Reckowski, geb. v. Wnuck (Wnuk). — [Czarndamerow E. (400).]

von Wittken.

158. Paul Albrecht v. Wittke. — [Kl. Borkow (7050), Prebbendow u. Zelasen A. (17033⅓), Zelasen B. (10150 fl.).]
159. Die Gebrüder Michael u. Franz v. Witke. — [Jetzow E.]

von Wnuck.

160. Die Gebrüder: Paul, 72 J. (S. a. Michael, 40 J., b. Mathias 38 J.); Michael, 71 J.; Johan, 69 J., in Lonken (S. a. Ludwig, 31 J., Johan, 26 J.) — [Trzebiatkow F. (333⅓).]
161. Ludwig. — [Zemmen A. (350).]
S. a. Jacob, 20 J.
b. Christian, 19 J.
162. Georg Ernst v. Wnuk. — [Zemmen C. (600).]

von Wobeser.

163. ..... Majorin. — [Labuhn (24000).]

von Woedtke.

164. Leopold. — [Felstow B. (17000).]
165. Peter Friedrich. — [Reddestow (10950).]
S. Carl Wilhelm, 9 J.

von Wrycz-Rekowski und -Trzebiatowski.

166. Jacob v. W.-R., 55 J. — [Czarndamerow H. (400).]
167. Lorenz v. Wricz-R. — [Reckow D. (233⅓).]
168. Joseph v. Wriza-R. — [Reckow E. (266⅔).]

Digitized by Google

169. Christoph v. Wricz-R. — [Reckow F. (300).]
170. Lorenz v. Wricz-T. — [Reckow G. (538⅓).]
171. Martin v. Wricz-R. — [Reckow I. (133⅓).]
172. Die Gebrüder v. Wricz-R.: Casimir, 69 J. u. Lorenz, 66 J. — [Reckow O. (333⅓).]

von Wyschetzki.

173. Carl v. Wieschezki, 54 J. — [Mittel-Lowitz B. (166⅔).]
174. Adam Friedrich v. Wischetzki, 52 J., Prem.-Lieut. a. D. — [Schluschow A. (833⅓).]

von Zelewski.

175. Johan. — [Osseck (3666).]
176. Anna, geb. v. Bochen. — [Paraschin (2333⅓).]

von Zeromski.

177. ..... Preufs. Lieut. a. D. — [Kl. Gustkow (11000).]

von Zitzewitz.

178. Friedrich, 39 J., Pommerscher Landschaftsrath a. D. — [Gr. Gustkow E. (2600).]

von (Zuchta-) Palubicki.

179. Michael v. Palabicki, 89 J. — [Polczen K. (136⅔).]
S. Joseph, 31 J.

NB. Aufserdem aufgeführt:

180. Das Cistercienser Nonnenkloster Sarnowitz mit: Wierschutzin (5333⅓, seit 1257).
181. Die Labuhnsche Kirche mit: Poppow B. (166⅔).

X. Neustettinscher Kreis.

von Bandemer.

1. Hans Wilhelms Erben, s. Georg v. Lemke. — [Barkenbrügge C., Hohenholz, Soltenitz A. B. C., (6000).]

von Bonin.

2. Georg Heinrich, Lieut. bei der Garde in Potsdam. — [Crangen, Gellen, Praclang, Stibbo-Born, Steinforth B., Zemmin.]
B. Wilhelms Erben in Crangen.

3. Bernhard Ludwig, 62 J., Capit. a. D. — [Naseband, Kraemerwinkel, Villnow, Klewerhof, (26000).]
   S. Ernst Heinrich Bogislaf, 28 J., wohnt im Schlaweschen Kreise.
4. Ernst Henning, Lieut. a. D. — [Wulflatzke A. B. (10000).]

Dittmer.

5. ..... Eigenthümer. — [Petersmark, Pommershof, (2200).[1])]

von Froreich.

6. ....., Lieut. a. D. — [Bärbaum, Hohenhausen, Linde A. B. C., Nemmin A. B., Pielburg A. B. C.]

Geibler.

7. ....., Amtsrath. — [Vorwerk Neustettin (2900).[2])]

von Glasenapp.

8. Otto Leopold, 50 J., Lieut. a. D. — [Kussow B., Althütten, Binnings (Bindisch) Mühle (4000).]
9. Georg, Lieut. a. D. — [Balfanz, Casimirshof, Grünewalde, Steinberg bei Gramenz, Zechendorf, Zülkenhagen.]
10. Johan Franz Georg's, Majors bei Knobelsdorf, Erben. — [Bärwalde B. C., Coprieben C., Grabunz, Lucknitz A., Priebkow A. B., Rothenfliefs, Schnackenburg, Gr. u. Kl. Tarmen, Ziegelkamp, (12000).]
11. Erdman, 43 J. — [Klotzen, Coprieben A. B., Joachimsthal, Lucknitz C, Patzig, Parchlin, (24000).]
12. Adam Wilhelm, 53 J., Hauptmann a. D. — [Dallenthin, Storkow B., (27164).]
13. Friedrich, Lieut. a. D. — [Gramenz, Bernsdorf, Flackenheide, Schoffhütten, Schwartow, Zuchen.]
    S. Herman Alexander Paul Wedig, 3 J.
14. Heinrich Bogislaf's, Rittmeisters a. D., Erben. — [Wurchow A. B. (23164).]

Heller.

15. Johan. — [Gr. Herzberg B. (400).[3])]

---

[1]) Durch Erbfolge von seiner Halbschwester Martha Juliana von Poskowska.

[2]) Bereits seit 1737 in bürgerlichen Händen.

[3]) Schon seit 1749 in bürgerlichen Händen.

von Hertzberg.

16. Moritz Wilhelm's, Capit. zu Magdeburg, Erben. — [Barken C., Bahrenbusch B., Joduth A., (3667).]
17. Peter Rüdiger's in Sachsen Erben. — [Barkenbrügge D. E., Lottin C., (1200).]

S. a. ..... Lieut. bei Wiersbitzki.
b. ..... desgl.

18. Caspar Wilhelm. — [Bahrenbusch C., Gr. Herzberg A , (5200).]
19. ..... — [Kl. Herzberg.]
20. Erdman Bogislaf's Erben, s. Georg Christian n. 22. — [Hohenbüche, Lottin D., Steinburg, (4400).]
21. Hans Philip's Erben. — [Lottin B. (2000).]
22. Georg Christian, 64 J., Major a. D. — [Lottin E., Friedrichsburg, (3450).]
23. Caspar Friedrich's Erben. — [Lottin F., Steinburg, (2000).]
24. ..... Oberst's Wittwe. — [Steinburg bei Lottin.]

Graf von Herzberg.

25. Franz Ernst, Rittmeister a. D. in Berlin. — [Barken A. B., Barkenbrügge B., Lottin A., Joduth B., Babilon, Raddatzer Krug, (15500).]

von Heyden.

26. ..... Landschaftsrath in Westpreufsen. — [Briesen, Valm A. B. C. D. E.]

von Ingersleben.

27. Carl Friedrich's Erben. — [Lübgust (21120).]

von Kleist.

28. ..... Hauptmanns Wittwe zu Brotzen in Westpreufsen. — [Altenwalde, Lantzen, Zacherin, (10000).]
29. ..... Lehnsfolger in Sachsen. — [Bramstädt, Falkenhagen, Gissolk, Juchow, Klingbeck, Kucherow, Neuendorf, Ober- und Nieder- (Gr. u. Kl.) Pankow, Raddatz, Schneidemühl, Kl. Zemmin oder Ellerkamp, Zamenz, (50000).]
30. ..... Fräulein — [Dolgen (6000).]
31. Carl, Capit. a. D., zu Segentin im Schlaweschen Kreise. — [Nass Glienke (6000).]
32. Franz Heinrich, Capit. a. D., zu Schmenzin im Belgardschen Kr. — [Kussow A., Storkow A., Wruckhütten (jetzt Buchwald), Zechendorf A., (11758).]

von Krüger.

33. ..... Lieut. bei Pirch zu Stargard. — [Altmühl u. Zolnow (1500).]

von Lemcke.

34. Anthon's Erben, s. n. 35. — [Soltenitz A. B. C.]

35. Georg, Capit. a. D. — [Trabehn, Grünbüche, (8000).]

Listich.

36. ..... Justiz-Commissarius, Gerichtshalter in Bärwalde. — [Schwurk (1260).[1])]

Löwe.

37. ..... Amtmann. — [Dieck B. (A?), Hammer B. (A?), Steinforth C. (B?), (14000).[2])]

von Manteuffel.

38. Gerhard Ewald's Erben. — [Collatz, Gr. Nemrin, (16000).]

39. Hans Heinrich's Erben. — [Jagertow.]

von Münchow.

40. Alexander Zabel, Landrath des Kreises. — [Eichenberge, Wukkel, (12000).]

S. a. Georg, 25 J., Lieut. bei Blücher Husaren.
b. Carl, 13 J., Cadet in Stolp.
c. Ferdinand, 11 J.

von der Osten.

41. Aegidius Georg, 51 J., Referendarius a. D. — [Lümzow, Burtzen, Pinnow, (54000).]

Graf von Podewils.

42. Friedrich Werner, Kgl. Ober-Hofmarschall in Berlin. — [Hasenfier (20000).]

von Rieben.

43. ..... Hauptmann. — [Eulenburg, Dummerfitz, Neuhof, Sanort, (10000).]

von Stürmer.

44. ..... — [Gr. Born E. (300).]

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 27. und 29. März 1790, wiederkäuflich.

[2]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 17. October 1799.

Traeder.

45. Heinrich, Freimann. — [Gr. Born C. (650).[1])]

von Vangerow.

46. Heinrich Henning Carl. — [Vangerow A., Trocken Glienke A., (14000).]

47. Carl Gottlieb's Erben. — [Vangerow B., Trocken Glienke B., (7000).]

Vannhoff (Vonhoff).

48. ....., Eigenthümer. — [Sohrenhof (2000).[2])]

Vogel.

49. ....., Kriegs- und Domänenrath. — [Oerden (4500).[3])]

Weise.

50. ....., Freischulz. — [Gr. Born A. B. (2000).[4])]

von Woldeck.

51. ....., Landräthin Erben, s. Ernst Henning v. Bonin n. 4. — [Barkenbrügge A., Dieck A., Grünhof, Hammer A., Plietnitz, Steinforth A.]

von Wolden.

52. Philip Ferdinand's Erben. — [Bärwalde A., Lucknitz B., (4000).]

von Zastrow.

53. Otto Heinrich, 30 J. — [Wusterhanse, Bärwalde D., Lindenbuschhof, Gönnebuschhof, (22000).]
S. Otto Friedrich Carl Casimir Wilhelm, 4 J.

54. Georg Heinrich. — [Borntin, Lutzig, Vierhof, Nemrin, (12000).]

55. Georg Friedrich, 37 J., Landschaftsrath. — [Cölpin, Gr. u. Kl. Knick, Neuhof, Osterfelde, Schmilz, Ziegelei.]
S. Theodor Alexander Philip Ferdinand, 3 J.

---

[1]) Dessen Vater hat es schon anno 1748 von einem v. Kleist gekauft.
[2]) Laut Rescript vom 30. Mai und 4. Juli 1796.
[3]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 14. und 21. Januar 1799.
[4]) Laut Cabinets-Ordre vom 17. März 1777.

XI. Ostenscher Kreis.

von Blankenburg.

1. Henning Dionysius, 39 J., Lieut. a. D. — [Zimmerhausen (50000), Cardemin (20000).]
   S. a. Eduard, 17 J., in Pension in Berlin.
   b. Herman, 10 J.

Braatz.

2. ..... Eigenthümer. — [Muddelmow B. (1800).[1])]

von Hagen.

3. Albrecht, 51 J., Landschaftsrath beim Stargarder Departement. — [Reselkow (30000).]
   S. a. Hans Carl, 24 J., Lieut. bei Katt Dragoner.
   b. Otto Friedrich, 15 J., Junker bei Treuenfels.
   c. Albrecht, 4 J.
   d. Heinrich, 2 J.

von Lettow.

4. Georg Friedrich, 50 J., Kammerherr zu Starpel in Schlesien. — [Natelfitz A. (16000).]
   S. a. Carl Georg, 22 J., auf der Akademie zu Halle.
   b. Wilhelm Franz, 21 J., Lieut. bei Katte Dragoner.

Lüttke.

5. ....., Postwärterwittwe (Posthalters Erben). — [Pinnow B. (2000).[2])]

von der Osten.

6. Leopold Georg, 28 J., Lieut. a. D., stand bei Pirch. — [Geiglitz mit Stölitzhöfchen, Dannenhof u. Sorenkrug, (44000).]
   S. Adolf Herman, 1 J.
7. Carl Friedrich Heinrich, 42 J., Lieut. a. D., stand bei Zenge in Frankfurt a. d. O. — [Heydebreck mit dem Gut Piepenburg (58000), Bandekow nebst dem Dorf Kutzer (40000), Muddelmow A. (2500).]
8. August Wilhelm Heinrich, 43 J., Landschafts-Deputirter des

---

[1]) Nur Bauerhöfe, wiederlöslich veräufsert nnd beim Hauptgut abgeschrieben, werden ohne adlige Rechte besessen.

[2]) Laut Concession vom 19. December 1789.

Osten Kr. — [Vorw. Plathe, Dorf Zowen u. Plathesche Mühle (50000), Altenhagen nebst (⅓ von) Justin A. (12000).]

S. a. Friedrich August Heinrich, 3 J.
b. Carl August Ludwig Franz, 2 J.
c. August Gottlieb Christian, 1 J.

9. Georg Julius, 59 J., Landrath des Kreises. — [Wisbu (40000).]

S. a. Friedrich August Christoph, 28 J., Lieut. a. D. zu Zapplin im Greifenbergschen Kreise, stand bei Brüsewitz hat 2 Söhne:
Carl Otto, 4 J.
Friedrich August, 3 J.
b. Wilhelm Otto Sigismund, 21 J., Lieut. bei Owstien.

B. Anselm Erdman Ludwig, 62 J., ganz schwach und krank, in Wisbu.

10. Christoph Henning, 30 J, Lieut. a. D., stand bei Treskow. — [Witzmitz A. u. Muddelmow C. E. (20000).]

S. a. Ferdinand, 3 J.
b. Eduard, 1 J.

11. Curt Christian, 55 J., Lieut. a. D., stand bei Puttkamer. — [Witzmitz B. nebst Pinnow A. u. 2 Bauern in Wisbu *(24000).*]

S. a. Victor Friedrich Carl, 21 J., Lieut. bei Puttkamer.
b. Georg August Adolf Heinrich, 19 J., Fähnr. bei Kaufberg.
c. Leopold Lebrecht Christoph, 17 J., Cornet bei Bailliodz Kürassiere.

(Edler) von Plotho.

12. ....., Hauptmanns v. Plotho Wittwe. — [Woldenburg nebst Muddelmow D. (7000).]

(Edler) zu Putlitz.

13. Georg Carl v. Puttlitz, 69 J., Major a. D, stand bei der Garde. — [Vorw. Stölitz nebst Natelfitz B. und Dummadel im Greifenbergschen Kreise (60000).]

S. a. Ludwig Ernst Friedrich Carl, 27 J., Lieut. bei Grävenitz.
b. Otto Heinrich Wilhelm, 26 J., Lieut. bei der Garde.

von Roth.

14. ....., verwittwete Majorin, geb. v. Miltitz. — [Neuenhagen mit dem Dorf Mackwitz (50000), Lietzow (16000).]

S. Sigismund Heinrich Theodor, 14 J., Junker bei Bailliodz.

Digitized by Google

von Stutterheim.

15. Friedrich Otto, 36 J., Lieut. a. D. in Prenzlau, stand bei Prinz Wilhelm von Braunschweig. — [Cummerow A. B. C. nebst Justin B. C. u. Vorw. Rübenhagen (60000).]
    S. a. Carl, 8 J.
    b. Wilhelm, 6 J.
    c. Friedrich Wilhelm Otto, 1 J.

XII. Pyritzscher Kreis.

von Arnim.

1. Friedrich Wilhelm Ludwig's Erben. — [Jagow (65000).]
    S. a. Wilhelm Gustav Heinrich, 20 J., Lieut. bei Bailliodz Cürass.
    b. Otto Friedrich Carl, 18 J., Fähnrich bei Prinz Wilhelm von Braunschweig.
    c. Heinrich, 12 J., Schüler in Berlin.

von Billerbeck.

2. Anton Ernst, 43 J., Capit. bei Baireuth Dragoner in Massow. — [Barnims-Cunow F. (7 Landhufen, 8000), G. (18000), Warnitz C. D. F. (5/8 Landhufe, 20000).]
    B. Otto Ernst, Lieut. a. D., in Templin.
3. August Ferdinand, 44 J., Lieut. a. D. — [Stresen (20000).]
    S. a. Albrecht Friedrich, 11 J.
    b. Caspar Ferdinand, 5 J.
    c. Caspar August, 4 J.
    d. Caspar Ludwig, 2 1/2 J.
    e. Caspar Wilhelm, 1 J.

Bisson.

4. Johan Christoph, 40 J., Conditor in Stettin. — [Neuen-Grape 1/4 (15000).[1])]
    S. Friedrich Wilhelm, 7 J.

Böhm.

5. Friedrich, 47 J., Pfandgesessener. — [Barnims-Cunow E. (3 4/32 Landhufen, 4000).[2])]
    B. David, in Barnims-Cunow.

---

[1]) Laut Rescript vom 10. Juli 1797.

[2]) Laut Concession vom 2. November 1752.

von Bonin.

6. Otto Friedrich Fürchtegott, 47 J., Kgl. Landschafts-Director beim Landschafts-Departement zu Stargard. — [Schöneberg (36000), Schönwerder u. die Entreprise Fürstenflagge im Saatziger Kreis (95646).]
   S. a. Friedrich Wilhelm Fürchtegott, 18 J., Student in Halle.
   b. Eduard, 9 J.
   c. Herman, 7 J.
   B. d. Ernst Friedrich, Major bei Blücher Husaren.
   e. Ferdinand Bogislaf, Lieut. ibid.

von Borcke.

7. Heinrich Leopold's Frben. — [Brallentin (36000), Krüssow A. ($^1/_8$ Landhufe, 4000).]
   S. Franz Heinrich Ludwig, 9 J., Schüler in Stargard.

von Borgstede.

8. August Heinrich, 47 J., Kgl. Geheimer Ober-Finanz-Rath zu Berlin. — [Prüllwitz nebst Vorwerken Lindenbusch u. Louisenhof (150000).]
   S. Friedrich August Carl, 11 J.

von Bornstedt.

9. August Friedrich, 51 J. — [Ehrenberg mit Vorw. Neu-Ehrenberg (42000).]
   S. a. Friedrich Ludwig Ehrenreich, 23 J., Lieut. b. Braunschweig.
   b. Ernst Carl, 21 J., Fähnr. bei der Garde in Potsdam.
   c. Wilhelm August, 18 J., Schüler.
   d. Carl August Ephraim Friedrich, 5 J.
   e. Joachim Otto Theodor, 1 J.

von Brederlow.

10. Theodor Christian, 57 J., Major a. D. — [Warsin (30000).]

von Burghagen.

11. Achatz Christoph, 64 J., Major a. D. — [Pumptow (50000).]
   S. Heinrich Wilhelm August, 29 J., Lieut. bei Irwing Dragoner.

Bütow.

12. Melchior, 60 J., Pfandgesessener. — [Strebelow B. (A?) ($1^1/_{20}$ Landhufe, 4000).[1])]

---

[1]) Schon seit 1688 in bürgerlichen Händen.

S. a. Johan Friedrich, 37 J.
b. Carl Ludwig, 28 J.
c. Wilhelm, 26 J., Mühlenbursche auf der Clemmenschen Mühle.

von Carmer.

13. Mathias Ferdinand's Erben. — [Sallentin D. (1/4) (10000).]
S. Heinrich, 12 J., bei der Mutter in Stargard.

von Enckevort.

14. Gustav Heinrich, 77 J., Vice-Präsident bei der Kgl. Pommerschen Regierung a. D., zu Hohenziethen in der Neumark. — [Gartz (30000), Plöntzig (30000), Rosenfelde (16000), Marienwerder.]
S. Carl Wilhelm Christian, Lieut. a. D.

von Flemming.

15. Julius Friedrich Wilhelm, 53 J., zu Böck. — [Schwochow (32000).]
S. a. Samuel Wedig Ernst Franz Wilhelm, 23 J., Student.
b. Julius Friedrich Gottlob, 22 J., Lieut. bei Bailliodz Kürassiere.
c. Carl Heinrich Anthon.
B. d. Franz Johan Sigismund, Erblandmarschall des Herzogthums Hinterpommern, zu Basentin.

Gaedike.

16. Ludwig, 69 J., Verwalter in Barnims-Cunow. — [Warnitz H. (G?) (ein Hof, 2400).[1])]

Baron von der Goltz.

17. Heinrich Gottlieb, 53 J., Major a. D. — [Schellin (20000).]
S. Heinrich Otto Wilhelm, 17 J., Fahnen-Junker bei Pfalz-Baiern Dragoner.

Helle.

18. Gottlieb, 31 J. — [Krüssow B. (1 13/320 Landhufe, 2964).[2])]
S. Christian Friedrich, 5 J.

---

[1]) Laut Concession vom 11. Februar 1805, wiederkäuflich.
[2]) Laut Concession vom 25. Juni 1804.

Herr.

19. Johan Friedrich, 35 J., Hofgerichtsrath. — [Hohen-Grape (28191).[1])]
    B. Johan Gottlieb Friedrich, Kriegsrath in Berlin.

von Heyden.

20. Johan Caspar, 64 J., Oberst u. Commandeur des Dragoner-Regts. Pfalz-Baiern. — [Sabow mit Vorw. Tangerhof (24000).]
    S. a. Johan Caspar, 19 J., Student in Jena.
    b. Friedrich Wilhelm, 20 J., Cornet bei Blücher Husaren.

von Jagow.

21. Friedrich August, 58 J., Capit. a. D. — [Leine (40000).]
    S. a. August Carl Ludwig, 23 J., Lieut. bei Irwing Dragoner.
    b. Otto Heinrich, 22 J., Cornet bei Bailliodz Kürassiere.
    c. Ernst Friedrich Wilhelm, 21 J., Fähnr. bei Owstien.
    d. Wilhelm Heinrich Ludwig, 17 J., Cadet.
    e. Carl August Philip, 15 J., Cadet.
    f. Heinrich Ludwig, 5 J.
    g. Adolf Otto Wilhelm, 1 J.

von Kahlden.

22. Heinrich Alexander's Erben. — [Gottberg (34000), außerdem Iden, Kanneberg u. Bergen in der Altmark.]
    S. a. Leopold, 52 J., wohnt auf den altmärkischen Gütern.
    b. Friedrich, 48 J., desgl.

von Knobelsdorff.

23. Heinrich Christian, 31 J., Lieut. a. D. — [Rehfeld (14433).]
24. Friedrich Ludwig, 32 J., Capit. bei Katte Dragoner. — [Schönow (36000).]
    B. Carl, Cornet a. D. in Warschau, stand bei Truchsess Cürassiere.

von Köthen.

25. Carl August, 32 J., Lieut. bei Braunschweig. — [Libbehne A. (12000).]
26. Friedrich Curt, 49 J., Capitain a. D. — [Libbehne B. (halb) (12000).]

---

[1]) Laut der seinem Vater ertheilten Concession vom 20. Februar 1788.

Graf von Küssow.

27. Gustav, 50 J. — [Woitfick (32000).]
B. Friedrich Ludwig, Preufs. Rittmeister in Dramburg.

Lock.

28. Friedrich Ernst, 67 J., in Pyritz. — [Barnims-Cunow A. (16762).[1])]
S. a. David Friedrich Wilhelm, 38 J., Feldjäger beim reitenden Corps zu Berlin.
b. Carl Friedrich Ernst, 27 J., Oekonom.
c. Gottlieb Ferdinand, 23 J., Husar im Regt. Göcking.
d. Wilhelm August, 22 J., desgl.
e. Ludwig Heinrich, 18 J., Oekonom.
f. Ernst August, 15 J.

von Lüttitz.

29. ....., 36 J., Hauptmann bei Pfalz-Baiern Dragoner in Greifenhagen. — [Gloxin (50000).]
S. a. Benno.
b. Hans Balzer.
B. a. Rudolf, Sächsischer Capitain.
b. Christian, Gutsbesitzer in Schlesien.

von Massow.

30. Valentin, Hofmarschall des Königs, in Berlin. — [Loist (65000), Gr. Möllen (70000).]
S. a. Valentin, 11 J.
b. Valentin Louis, 10 J.
c. Valentin Carl, 7 J.
d. Valentin August, 5 J.
e. Valentin Friedrich, 3 J.
f. Valentin Wilhelm, 2 J.

Nehring.

31. Georg, 55 J. — [Rakitt adlichen Antheils ($1^3/_8$ Landhufe, 9000).[2])]
S. Carl Friedrich, 17 J.

von Oertzen.

32. Ernst Georg, 40 J., Capit. a. D. — [Gr. Latzkow (34000).]

---

[1]) Laut Concession vom 19. December 1789.
[2]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 19. und 23. Mai 1788.

von Oesterling.

33. Magnus, 50 J., Rittmeister a. D. — [Klützow (36000).]
S. Wilhelm Otto Carl, 12 J.

Paasch (Pasch).

34. Friedrich Heinrich, 47 J. — [Krussow C. ($1^{15}/_{16}$ Landhufe, 4000) [1]) D. ($5^{7}/_{16}$ Landhufen, 5000).[2])]

von Papstein.

35. Carl Friedrich, 43 J. — [Blumberg (26686).]
S. a. Ernst Heinrich Balthasar, 13 J., Schüler in Stargard.
b. Carl Heinrich, 11 J., desgl.

von Pirch.

36. Carl Ferdinand, 37 J. — [Dobberphul (36000).]
S. a. Ernst Friedrich Georg Friedrich, 10 J.
b. Carl Ferdinand Sigismund, 10 J.

von Plötz.

37. Hans Georg Berndt's Erben. — [Klücken (45000).]
S. a. August Ferdinand, 22 J., Lieut. bei Baireuth Dragoner.
b. Georg Wilhelm, 17 J., Fähnrich bei Owstien.

Ruth.

38. Carl Gottlieb, 49 J., Amtmann. — [Schlötenitz A. ($6^{1}/_{2}$ Landhufe) B. (A. u. B.: 19144)[3]) und C. (7 Landhufen, 16000).[4])]
S. Carl Gottlieb Wilhelm, 24 J., Referendarius bei der Pommerschen Regierung zu Stettin.

von Schätzell.

39. Samuel Friedrich's Erben. — [Naulin und $^{1}/_{6}$ von Pitzerwitz (24000).]
S. a. Curt, 32 J., zu Mel'entin im Soldiner Kreise.
b. Ferdinand, 30 J., Lieut. a. D., in Naulin.

von Schmeling.

40. ....., 41 J., Salz-Inspector zu Landsberg in der Neumark gewesen. — [Hohenwalde (34699).]

---

[1]) Laut Rescript vom 18. März 1793, wiederlöslich.
[2]) Bereits seit 1748 wiederlöslich in bürgerlichen Händen.
[3]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 6. und 7. September 1782.
[4]) Laut Rescript vom 9. Juli 1804.

S. a. Julius, 1 J.
b. Bogislaf Emil, ½ J.

von Schmiedeberg.

41. Wilhelmine Friederike, geb. v. Lüderitz. — [Cunow vor Bahn (36000).]
S. Georg Heinrich, 13 J.

Schönefeld.

42. Daniel (oder David), 44 J. — [Barnims-Cunow B. (14000).[1])]
43. Gottfried's Erben. — [Barnims-Cunow C. (1½ Landhufe, 4000).[2])]
S. a. Christian, 57 J., Bauer in Schellin.
b. Gottfried, 56 J., Müller in Barchwitz.
c. David, 49 J., Bürger in Schönfliefs.
d. Daniel, 44 J., Eigenthümer in Barnims-Cunow.
e. Johan Friedrich, 38 J., bei der Mutter in Barnims-Cunow.
44. Christian, 68 J. — [Warnitz A., der erste Hof (1350).[3])]
45. Christian (oder David), 63 J. — [Warnitz G., der zweite Hof (1000).]
46. David, 59 J. — [Warnitz B., ein Hof (15000).[4])]
S. a. Gottfried, 27 J.
b. David, 25 J.
c. Christian Friedrich, 21 J.
d. Friedrich Wilhelm, 4 J.
e. August Friedrich, 2 J.

von Schöning.

47. Richard Ehrenreich, 58 J., Rittmeister a. D. — [Clemmen (3000), Cossin (46000).]
S. a. Ludwig Friedrich Ernst, 10 J.
b. Friedrich Wilhelm, 8 J.
c. Wilhelm Carl Leopold, 7 J.
d. Ernst Richard, 6 J.
e. Carl Ludwig August, 1½ J.

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 11. und 19. März 1798.
[2]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 19. und 27. Januar 1794.
[3]) Dieser Hof ist schon seit 1715 in bürgerlichen Händen.
[4]) Schon 1732 aus bürgerlichen Händen gekauft.

48. August Ernst, 59 J., Landrath a. D. — [Ueckerhof (16000), Hasselbusch (15000), Megow (66000), Muscherin u. 1 Bauerhof in Lübtow (24000), Sallentin A. (halb) (10335) B. (ein Viertel) (14000), Suckow an der Plöne (35000).]
    S. a. August Peter Friedrich Sigismund, 24 J., Landrath und Director des Pyritzschen Kreises.
    b. Carl Georg Leopold Christoph, 22 J., Lieut. bei den Gensd'armes in Berlin.
49. Ernst Sigismund, 60 J., Generalmajor zu Königsberg i. Pr. — [Lübtow A. (halb) (25000).]
    S. Joachim Moritz, 26 J., Lieut. im Regt. seines Vaters zu Königsberg i. Pr.
50. Christian Ludwig, 68 J., Major a. D. — [Lübtow B. (halb) (25000).]
51. Ernst Wilhelm. — [Sallentin C. (14000).]

Sperling.

52. Die Gebrüder: Carl August, 63 J. u. Paul Friedrich, 44 J., hat keine Söhne. — [Buslar A.[1]) ($13^{18}/_{32}$ Landhufe) C.[2]), (57659, anders jeder Antheil 26150).]
    Des Ersteren S.: a. Samuel Friedrich, 28 J., Oekonomie-Schreiber in Cranziu.
    b. Friedrich, 23 J.
    c. Johan Carl, 14 J.
    d. August Ernst.

Thiede.

53. Georg, 59 J., Pächter. — [Barnims-Cunow D. (G?) ($5^1/_2$ Landhufe, 13000, anders 13300).[3])]
    S. a. Christian, 32 J., Freischulz in Kl. Schönfeld im Amt Colbatz.
    b. Martin, 29 J.

Baron von Thulemeyer.

54. Friedrich Wilhelm, Etats-Minister und Vice-Dom-Dechant zu Havelberg. — [Gr. Küssow (75000).]

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre vom 26. December 1790.
[2]) Laut Rescript vom 15. Januar 1798.
[3]) Nach der Cabinets-Ordre und Rescript vom 17. und 20. December 1790 wiederlöslich.

Digitized by Google

Völckring.

55. Anna Sophia, verwittwete Schiffer V., geb. Lüpken, in Stettin. — [Buslar B. (3¾ Landhufe, 4000, anders 2500).[1])]

von Vormann.

56. Casimir Friedrich, 53 J., Capit. a. D. — [Billerbeck (30000).]
S. a. Friedrich, 15 J., Cadet in Stolp.
b. Heinrich, 8 J., Cadet in Stolp.
c. Ernst, 7 J.
d. Carl, 5 J.

von Wedell.

57. Ernst David Ludwig, 48 J., Capit. a. D. — [Blankensee (24992).]
S. a. Achatz Georg Heinrich, 8 J.
b. Ernst Friedrich, 7 J.
c. Heinrich August, 3 J.
d. Eduard Leo, 1½ J.

58. Leopold Christoph's Erben. — [Cremtzow (64866), Gerzlow A. (¾ Landhufen, 16000), Replin (42900), Sandow mit Vorwerk Neu-Sandow (24000).]
S. a. Leopold, 34 J., Capit. a. D.
b. Franz Georg Bernhard, 22 J.
B. a. Johan Vivigenz, Capit. a. D. zu Schwerin.
b. Christoph Fürchtegott, Rittmeister bei Sachsen-Weimar Kürassiere.
c. Franz Ferdinand, Rittm. beim Leib-Regt. Kürassiere.
d. Siegfried Lebrecht, Capit. bei Puttkamer.
e. Wilhelm Ludwig, Capit. bei Prinz von Preufsen.

59. Otto Friedrich, 52 J. — [Fürstensee (36000), Gerzlow B. (¼ Landhufe, 8000).]
S. a. Georg Ernst, 16 J., Schüler in Stargard.
B. a. Georg Detlof, Major bei Katte Dragoner.
b. August Vivigenz, Capit. bei Katte Dragoner.

von Wulffen.

60. Friedrich Georg Ludolf, 39 J. — [Falkenberg (70000).]
S. a. Ludolf Heinrich, 7 J.
b. Ernst Wilhelm, 5 J.

[1]) Schon seit einigen Jahrhunderten in bürgerlichen Händen.

von Zastrow genannt Küssow.

61. Friedrich August Christian Leopold Alexander, 27 J. — [Ferchland (34000), Cunow an der Straſse 3 Bauerhöfe (3000), Kl. Küssow (34000).]
    S. a. Bernd Otto Gottlieb, 2 J.
    b. Otto Joachim Wilhelm, 1 J.

NB. Aufserdem aufgeführt:

62. Der Johanniter-Orden (Prinz Ferdinand von Preufsen) mit: Collin, Strebelow A., Wittchow.

XIII. Randowscher Kreis.

von Bonin.

1. Otto Friedrich, 48 J., Landschafts-Director beim Stargardschen Departement. — [Güstow (Kaufpreis 60000).]
    S. a. Wilhelm Friedrich Fürchtegott, 19 J., Student in Halle.
    b. Eduard, 10 J.
    c. Herrman, 9 J.

von der Dollen.

2. Ludwig, 45 J., Lieut. a. D., stand 16 J. bei Baireuth Dragoner. — [Pomellen u. Ladenthin (1786 gekauft für 43000).]

von Eickstedt.

3. Carl Ludwig Ferdinand, 25 J., Assessor bei der Pommerschen Regierung in Stettin. — [Hohenholz c. p. Glasow (1756 gekauft für 82000).]
    B. Carl Wilhelm Bogislaf, 27 J., in Hohenholz.
4. Georg, 61 J., erster Regierungs-Präsident zu Stettin. — [Radekow; aufserdem Tantow, zur Uckermark gehörig.]
    S. a. Ernst, 18 J., Lieut. bei Baireuth Dragoner.
    b. Heinrich, 16 J., Fähnr. bei Owstien.
5. Georg, 74 J., General-Landschafts-Director, Ritter des rothen Adler-Ordens, früher in Justiz-Collegien und als Regierungs-Präsident in Stettin, 17 J. ged. — [Rothen Clempenow, Boock, Gorkow und Mewegen, (nach der väterlichen Disposition von 1746: 111000).]

Graf von Eickstedt.

6. August Ludwig Maximilian, 67 J., Hauptmann, dann Ober-Hofmeister beim sel. Markgrafen von Schwedt gewesen, Ritter des Danebrog-Ordens. — [Coblenz, Krugsdorf u. Zarrentin, (Taxwerth von 1775: 48900).]

Baronin von der Goltz.

7. ....., verwittwete Generalin. — [Schöningen (1787 gekauft für 49600).]

Grafen von Hacke.

8. ....., Wittwe. — [Stadt Penkun, Battingsthal, Friedefeld, Grünz, Luckow, Neuhof, Petershagen, Radewitz, Sommersdorf; aufserdem Stecklin im Greifenhagensch. Kreise.]
   S. a. Carl Alexander Wilhelm, 33 J., Kgl. Kammerherr.
   b. August Heinrich Bogislaf, 32 J., Major bei den Gardes du Corps.
   c. Georg Gustav Leopold, 27 J., Rittm. bei den Gardes du Corps.
   d. Georg Wilhelm Werner, 19 J., Cornet bei den Gardes du Corps.
   e. Eduard Friedrich, 17 J., Cornet bei Göcking Husaren.

Kolbe.

9. Michael Gottlieb, 67 J., Amtmann. — [Krakow und $^2/_6$ von Günnitz (Kaufpreis 1803: 140000).[1])]

von Krause.

10. Georg Carl Wilhelm, 43 J., Landrath des Randowschen Kreises und Landschafts-Deputirter. — [Pritzlow und halb Hohenzahden (nach der väterlichen Disposition 40000), Erbzinsgut Schwarzow (Kaufpreis 17000).]
   S. a. Carl Ferdinand Bogislaf, 8 J.
   b. Helmuth Georg Heinrich, $^3/_4$ J.

Graf von Lepel.

11. Wilhelm Heinrich, 49 J., Kgl. Kammerherr, unverheirathet. — [Nassenheide, $^1/_2$ Blankensee, Böck, Neuhof c. p. (landschaftl.

[1]) Laut Cabinets-Ordre und Rescr. vom 22. und 25. August 1803.

Taxe von 1787 incl. Holzungen: 87087 Thlr. 10 Gr.). Aufserdem die Lehnsanwartschaft auf die Lepelschen Güter in Schwed. Pommern.]

von Marschall.

12. ....., 33 J., Kammerherr. — [Damitzow, Keesow, Schönfeld, (Kaufpreis 1796: 107500).]

Niemann.

13. Carl, 34 J., Oekonom. — Curow (Kaufpreis 1802: 79000)[1]; aufserdem Möckow in Schwed. Pommern (45000).]
   S. a. Carl, 7 J.
   b. Adolf Friedrich, ½ J.

von der Osten.

14. Heinrich Carl, 45 J., Hauptmann a. D., stand bei Baireuth Dragoner. — [Blumberg u. Kasekow (Kaufpreis 114000).]
   S. a. Carl Gustav Alexander, 12 J., Schüler in Königsberg.
   b. Emil Bogislaf Ferdinand, 8 J.
   c. Florentin Otto Berndt, ½ J.
   B. August Wilhelm, 22 J., Student in Frankfurt.

von Plötz.

15. ....., † Landschaftsräthin Kinder. — [Mitbesitz von Daber, s. n. 24.]

16. Johan Sigismund, 49 J., Lieut. a D., stand 17 J. bei Owstien. — [Nadrense (in brüderl. Theilung 1729: 11000).]

Protzen.

17. Valentin Ludwig, 64 J., Kgl. Geh. Ober-Finanzrath a. D. in Berlin, früher beim Pommerschen Provinzial-Departement und beim Militair-Depart. — [Schillersdorf (Kaufpreis (24000).[2])]

von Ramin.

18. Wilhelm Friedrich Georg, 49 J., Referendarius bei der Pommerschen Kammer a. D. — [Gellin, Grambow, Lebbehn, Kyritz, (52000).]

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre vom 1. Mai 1802.

[2]) Durch Erbgang, da laut Rescript vom 23. September 1762 schon die Veräufserung an den Kaufmann Ohlsen nachgegeben ist.

S. a. Friedrich August Ludwig Alexander, 20 J., Student in Halle.

b. Friedrich August Heinrich, 12 J.

19. Hans Lorenz, 43 J — [Ramin u. Sonnenberg (Annahmewerth 1787: 29000), Schmagerow, Retzin, Salzow, (Annahmewerth 1787: 21000).]

20. Heinrich Bogislaf, 48 J., hat 3 J. ged.

S. a. Carl Otto Heinrich Wilhelm, 16 J., Gymnasiast in Stettin.

b. Hans Friedrich Wilhelm Ludwig Alexander, 14 J., Junker bei Owstien.

c. Carl August Ferdinand, 6 J.

21. Sämmtliche Lehnsvettern des Geschlechts. — [Stolzenburg, $^1/_8$ Blankensee, Lenzen, Pampow, $^1/_2$ Ploewen, Raminshagen, Seeberg, Glashütte, (nach dem grofsväterl. Testament: 95757).]

22. Jürgen Carl Friedrich, 50 J., Lieut. a. D., 19 J. bei Owstien ged. — [Wartin (1784 gekauft für 70000), Brunn u. $^5/_6$ von Günnitz (1804 gekauft)]

S. a. Moritz Carl Friedrich, 22 J., Student in Frankfurt.

b. Ludwig Otto, 15 J., Cornet bei Göcking Husaren.

c. Wilhelm, 14 J., Schüler in Prenzlau.

Graf von Redern.

23. ....., Hofmarschall in Berlin. — [Hohenselchow, Friedrichsthal u. Heinrichshof, (Kaufpreis 1801: 146000).]

von Rohr.

24. ....., Frau Hauptmann. — [Mitbesitz von Daber, s. n. 15.]

von Rosenstedt.

25. Balthasar Gustav Friedrich, 39 J., Lieut. a. D., stand 12 J. bei Baireuth Dragoner, unverheirathet. — [Jamickow u. Cummerow (Annahmewerth 1794: 38400).]

von Stockhausen.

26. Johan Carl Friedrich Ludwig, 30 J., Hauptmann bei Borcke in Stettin. — [Sparrenfelde (Kaufpreis 1786: 10300).]

von Sydow.

27. Des † Friedrich August Söhne: Colmar Friedrich, 20 J., Lieut.

im Regt. Gensd'armes; Florentin, 13 J., in Berlin in Pension; Alexander Ludmillus, 11 J., desgl.; Guido Albert Constantin Maximilian Oswald, 10 J., desgl. — [Schönow u. Woltersdorf (Annahmewerth 63322 Thlr. 4 Gr.).]

XIV. Regenwalde- und Labesscher Borcken Kreis.

von Berg.

1. ..... † Majors Erben. — [Kartlow (30000).]

von Borcke.

2. Ernst, 34 J., Rittm. a. D., stand bei Bailliodz Kürassiere. — [Rosenfelde, Labes B., Neuendorf, (50000).]
   B. a. Anton, 26 J., Kammer-Gerichts-Referendarius.
   b. Georg Ludwig, 22 J., Lieut. bei Prittwitz Dragoner.
3. ..... † Landraths Erben: Peter Christian, 37 J., Hauptmann bei Brüsewitz Dragoner; Carl Otto, 33 J., Lieut. a. D. in Labes, stand bei Schenk Dragoner; Philipp Heinrich, Lieut. bei Laurens; Carl Caesar, Lieut. bei Zenge. — [Bonnin (50000).]
4. Johan Carl, 66 J., Lieut. a. D. — [Wangerin A., *Gr. u. Kl.* Borckenhagen, Glietzig A., Henkenhagen, Labes C., Mühlendorf B., Piepenhagen A., Polchow, Nievecken, Neuenkirchen, Prützenow, (100000).]
5. Philip Ludwig Christoph August, 40 J., Kgl. Kammerherr in Stolpe. — [Gr. Raddow, Aalkist, Polchow B., Wangerin B., Wurow, Prützenow 2 Bauerhöfe, Neuenkirchen 2 Bauerhöfe, Glietzig B., Labes A. D., Piepenhagen B., (200000).]
   S. a. Heinrich Philip, 8 J.
   b. Ferdinand, 6 J.
6. Carl Philip, 59 J., Major a. D., stand beim Leib-Kürassier-Regt. — [Stargord, Crössin, Dorow, Flackenhagen, Gardin, Grünhof, Höffchen, Labbuhn, Lowin, Molstow, ½ Niedernhagen, Ornshagen, Patzig, Regenwalde, Schowanz, Vogelsang, Zozenow, (250000).]
   S. a. Heinrich Carl Ludwig, 20 J., Lieut. im Regt. Garde du Corps.
   b. Adrian Leo, 10 J.
   c. Eugen, 7 J.

7. Carl Otto, 33 J., Lieut. a. D., stand bei Owstien. — [Claushagen, Gerdshagen, (50000).]
8. Ernst August Philip, 38 J., Landrath u. Direktor des Borcken Kreises. — [Kankelfitz, Cratzig, Lessentin, (120000).]
   S. a. Ernst, 10 J., in Pension beim Prediger Bernsee in Gr. Küssow.
   b. Albert, 7 J., desgl.
   c. Julius, 5 J., desgl.
   d. Carl, 2½ J.
   B. a. Wilhelm, 27 J., Lieut. bei Treskow.
   b. Louis, 22 J., Lieut. bei Borcke.
9. ....., verwittwete Hauptmann. — [Alt- und Neu-Döberitz, Neuhof, Ueberschlag, (36000).]
10. Des † Erdman Curt Erben. — [Grabow, Büssow, Christinenhof, Dieckborn, Negrep, (40000).]
11. Carl, Lieut. a. D., stand bei Dolffs Kürassiere. — [Neuenkirchen (16000).]
12. Philip, 31 J., Fähnrich a. D., stand bei Ruits. — [Unheim (24000).]
   S. Ernst Friedrich Wilhelm, 7¼ J.

von Brockhusen.

13. Anthon Bogislaf, 56 J., Hauptmann a. D., stand bei Hohenlohe. — [Natzmersdorf (20000).]
   S. a. Wilhelm Anthon, 8 J.
   b. August Friedrich, 5 J.
   c. Franz Carl, 4 J.

Conrath.

14. ....., Amtsrath. — [Carnitz, Elvershagen, Obernhagen, Niedernhagen, Kl. Raddow, (180000).[1])]

Glöden.

15. Samuel Gottlieb, Eigenthümer. — [Mühlendorf (8000).[2])]

[1]) Von diesem Kauf ist bei den Hypotheken-Akten zur Zeit nichts angezeigt, und daher der Conrath zur Nachweisung des Besitzrechtes und der Concession aufgefordert worden.

[2]) Schon seit 1738 in bürgerlichen Händen.

von Hagen.

16. Albrecht Gottlieb, 51 J., Landschaftsrath beim Stargardschen Departement, zu Reselkow. — [Premslaff (28000).]
    S. a. Carl Wilhelm, 23 J., Lieut. bei Katte Dragoner.
    b. Wilhelm Bernhard, 15 J.
    c. Julius Franz Otto, 3 J.

von Hartwig.

17. Franz Carl, 28 J., Lieut. a. D., stand bei Baireuth Dragoner. — [Rienow (28000).]

von Kunow.

18. ..... — [Dübsow (38000).]

von Lockstädt.

19. Philip Friedrich, Lieut. a. D., stand bei Blücher Husaren. — [Carow (20000).]
    S. a. Georg Friedrich Philip, 8 J.
    b. Ferdinand, 6 J.

von Löper.

20. Johan Georg, 39 J., General-Landschaftsrath. — [Stramehl, Schmorow, Wedderwill, Zachow, (150000).]
    S. a. Johan Georg, 25 J., Lieut. bei Puttkamer.
    b. Johan Ludwig, 18 J., in Halle auf dem Pädagogium.
    c. Johan Ferdinand, 17 J., Junker bei Pirch.
    d. Johan Wilhelm.
    e. Johan Eduard.

Marquardt.

21. ....., Eigenthümer. — [Mitbesitz von Vogelsang[1]), s. n. 29.30.]

von der Marwitz.

22. Ludwig, 50 J., Hauptmann a. D., stand bei Pfalz-Baiern Dragoner. — [Rosenow (35000).]
    S. a. Heinrich, 20 J., Lieut. bei vac. Prinz Heinrich.
    b. Louis, 20 J., Fähnr. bei Katte Dragoner.

---

[1]) Nur Bauerhöfe, welche bereits vor resp. 1728, 1713 und 1751 wiederkäuflich veräufsert sind; werden ohne adlige Rechte besessen.

Digitized by Google

von Mehling.

23. ..... † Oberstin Erben. — [Jacobsdorf, Neuhof, Schönenwalde, (50000).]

Pockrandt.

24. ....., Amtsrath. — [Sagen (12000).[1])]

von Podewils.

25. Ernst, 41 J., Hauptmann a. D., stand bei Stranz Dragoner. — [Woitzel, Aalkist, Zülzefitz, (36000).]
B. a. Georg Heinrich, 29 J., Lieut. bei Steinwehr.
b. Heinrich Otto, 26 J., Lieut. bei Treskow.

von Ramin.

26. ..... — [Roggow, Springe, (27000).]

von Schmude.

27. Christian Friedrich, 49 J., Major a. D., stand bei Baireuth Dragoner. — [Gr. Borkenhagen, Kohn, Reckow, (54000).]
S. Wilhelm Adolf Anselm Emil, 2 J.

Trapp.

28. Christian (oder Christoph), Eigenthümer. — [Glietzig B. (800).[2])]

Umlandt.

29. ....., Eigenthümer. — [Mitbesitz von Vogelsang, s. n. 21. 30.]

Umnuss (Umnass?).

30. ....., Eigenthümer. — [Mitbesitz von Vogelsang, s. n. 21. 29.]

von Wedell.

31. Johan Vivigenz, Capit. a. D., stand beim Garde-Grenadier-Bataillon v. Roeder. — [Tarnow (11000).]

Witte.

32. ....., Eigenthümer. — [Zeitlitz (30000).[3])]

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 17. und 20. October 1794.
[2]) Nur Bauerhöfe werden wiederkäuflich und ohne adlige Rechte besessen.
[3]) Schon seit 1722 in bürgerlichen Händen.

Digitized by Google

XV. Rummelsburgscher Kreis.

von Below.

1. ....., zu Gatz im Stolpschen Kr. — [Brünnow (17000).]

von Blumenthal.

2. ....., verwittwete Oberstin. — [Quackenburg (11000).]
   S. a. Werner, 37 J., Major bei Auer Dragoner in Wehlau.
   b. Ludwig, 29 J., Lieut. bei Bailliodz Kürassiere.
   c. Carl Wilhelm, 21 J., Lieut. bei Owstien in Colberg.

von Böhn.

3. ....., Wittwe. — [Scharsow (5000).]
   S. a. Heinrich Hugo Ferdinand, 19 J., Lieut. bei Zenge zu Frankfurt a. d. O.
   b. Wilhelm August Louis, 10 J.

von Gersdorff.

4. Leopold, 45 J., Rittm. a. D. — [Lubben mit Vorwerk Seehof, Jassonke, (15000).]
   S. Gustav, 13 J., in Pension bei dem Prediger in Alt-Kolziglow.

von Heyden.

5. ....., Ritterschaftsrath, ist abwesend. — [Grünwalde, Ponickel, Saben, (25000), Reinwasser u. Vorw. Dulzig (9000).]

von Jöden.

6. Johan Peter, 47 J., zu Grabow in Westpreufsen. — [Heinrichsdorf (4300).]

von Kamecke.

7. Carl, 38 J., Rittm. bei Blücher Husaren. — [Gumenz u. Vorw. Wilhelmshof (16700).]
   S. a. Wilhelm, 15 J., Cornet bei Blücher Husaren.
   b. Albert, 10 J.
   c. Friedrich Herman, 2 J.
8. ....., Hauptmann auf Misdow im Schlaweschen Kr. — [Kl. Reetz (1200).]

von Kleist.

9. Franz Georg, 66 J., Capit. a. D. — [Cunsow (9000).]

Digitized by Google

S. a. Heinrich Franz, 17 J., Junker bei Zenge zu Frankfurt a. d. O.

b. Georg Caspar, 16 J., Pensionair im Stolpschen Cadetten-Corps.

10. ..... Wittwe in Wend. Tychow im Schlaweschen Kr. — [Warbelow (8000).]

Krause.

11. Johan Conrad, Gutsbesitzer (Bauer zu Schlawe). — [Scharnitz (2900, anders 13500).[1])]

von Lettow.

12. Johan Peter Jacob, 36 J., Lieut. a. D. — [Kl. Schwirsen A. B., Poggensill, Wocknin, (5800), Biall (8000).]

13. ....., Generalmajor in Minden. — [Gr. Reetz nebst Feldgut Carlshof u. Forth (14000).]

S. a. Ludwig, 14 J.

b. Carl, 12 J.

c. Georg, 10 J.

d. Bogislaf, 8 J.

von Löben.

14. ..... Wittwe. — [Bochow (4400).]

S. Heinrich Ludwig Franz, 12 J., Cadet in Stolp.

von Massow.

15. Carl, 27 J., Lieut. a. D. — [Bartin (22000), Barvin (10000).]

16. Valentin, 53 J, Kgl. Hofmarschall in Berlin. — [Schwessin A. nebst Kornburg, Schwessin B. und C. nebst Jacobshausen mit Rummelsburg A. (34000), Billerbeck (jetzt Friedrichshuld) (4000), Brandheide nebst Vorw. Busanke (3500), Falkenhagen A. (3000) B. (1500) C. und D. (1500), Reinfeld bei Rummelsburg A. (4000) B. (1200), Rohr nebst Ackerwerk Friedrikenfeld u. Rummelsburg B. (14500).]

S. a. Valentin, 11 J.

b. Ludwig Valentin, 10 J.

c. Carl Valentin Friedrich, 7 J.

---

[1]) Laut Concession vom 10. April 1802.

Digitized by Google

17. Franz Gottlieb, 43 J., Capit. a. D. u. Landrath des Kreises. — [Treten u. Vorw. Hälfte (25000), Gewiesen nebst Vorw. Grünhof (10000).]
    S. a. Carl Wilhelm Bogislaf, 19 J., Fähnr. bei des Königs Regt. in Potsdam.
    b. Friedrich August Georg Heinrich, 18 J., Fähnr. bei Auer Dragoner in Königsberg.
    c. Ernst Ludwig Johan, 16 J., im Pädagogium zu Halle.
    d. Valentin Gerhard Gustav Eduard, 4 J.
18. Werner Friedrich, 31 J. — [Papenzin (weil der alte Herr gestorben ist) (8000), Kafzig (6000).]
19. Georg Conrad, 64 J. — [Gr. Schwirsen u. Mallenzin (8000).]
20. Ernst August Wilhelm, 34 J., Lieut. a. D. — [Seelitz mit dem Prillwitz-Kathen (15000).]
21. Caspar Otto, 51 J., Oberstlieutenant a. D. — [Gr. Volz A. B. (4500), Kl. Volz (4000).]
    S. a. Johan Christoph, 13 J., Page bei der verwittweten Königin.
    b. Wilhelm, 8 J.
    c. ..... †
22. Carl Heinrich, 36 J., Major und Inspections-Adjutant bei der Oberschlesischen Infanterie. — [Woblanse (15000).]
    S. Johan, 1¼ J.

Graf von Podewils.

23. Friedrich Werner, 61 J., Oberhofmarschall und Kammerherr in Berlin. — [Jannewitz (14000).]

von Puttkamer.

24. Nicolaus Anselm, 68 J., hat keine Söhne. — [Treblin mit der Schäferei Bisorse (16000), Alt-Schäferei (2000), Neuhof (5000), Wussowke (1800).]
25. Ludwig, 33 J. — [Barkotzen u. Vorw. Sophienthal, nebst Alt- und Neu-Latzig, (6000).]
    S. Herman Georg Franz Ludwig, 3 J.
26. Jacob Georg, 56 J. — [Barnow mit Alt-Kolziglow (13000), Neu-Kolziglow (6000), Lindenbusch nebst Vorw. Charlottenthal u. Antonswalde (9000), Reinfeld bei Barnow nebst Vorw. Neufeld (6000).]

Digitized by Google

S. a. Alexander, 17 J., Fähnr. bei Esebeck Dragoner.
b. Wilhelm, 14 J., Junker ebendas.

27. Friedrich, 31 J., Lieut. a. D. — [Cremerbruch (9000).]
S. a. Werner Heinrich Friedrich Adolf, $6^1/_2$ J.
b. Heinrich August Albert, $1^1/_4$ J.

28. Franz Johan Ulrich, 58 J., Capit. a. D. — [Versin nebst Vorw. Grabowe (14000), Viartlum u. Franzdorf (7100) nebst Darsekow.]
S. a. Franz, 19 J., Lieut. bei Auer Dragoner.
b. Heinrich Ernst, 15 J.

29. Carl August Lebrecht, 47 J., Landschaftsdirector. — [Poberow A. mit Vorw. Sägemühl, und B. (15800), Gloddow u. Wustrow (4800), Pottack nebst Wolschwitz (Olsewitz) u. Steinberg (4000), Zettin A. u. B. nebst Carlsruh u. Augusthof (14000).]
S. a. Eugenius Georg Carl Ludwig, 16 J., Lieut. bei Graf Herzberg Dragoner.
b. Theodor Friedrich Wilhelm, 14 J., Junker im Regt. des Königs zu Potsdam.
c. Eduard Constantin Ludwig Ernst, 7 J.
d. ..... †

30. Anthon Ludwig, 75 J. — [Wobeser u. Missow (8000).]

31. Carl August, 51 J., Kriegsrath bei der Ostpreufsischen Kammer in Königsberg. — [Reddies (7000).]
S. a. Heinrich Friedrich Ferdinand, 23 J., Kriegsrath bei der Ostpreufsischen Kammer.
b. Carl, 21 J., Assessor bei der Marienwerderschen Kammer.

32. ..... Wittwe, zu Ovelgünne in Westphalen. — [Sellin, Berg-Sellin, Starkow, (18000).]
S. a. Carl Christian Ludwig, 15 J.
b. Georg Heinrich Friedrich Franz Dietrich, 7 J.
c. Ludwig Peter Moritz, 5 J.

33. Hans, 30 J., Lieut. a. D. — [Zuckers (4600).]

von Reckow.

34. ..... Wittwe. — [Camnitz A. (3000), B. (3000), C. (1000).]
S. a. Leopold August Ewald, 36 J., Premier-Lieutenant bei Treskow.

Digitized by Google

b. Friedrich Bernhard, 34 J., Seconde-Lieutenant bei Borcke, und
c. Johan Joseph, 34 J., Seconde-Lieutenant bei Owstien. } Zwillinge.
d. Eugenius Gideon, 30 J., Seconde-Lieut. bei Larisch.
e. Aegidius Ferdinand, 23 J., Sec.-Lieut. bei Goltz.

von Rieck.

35. Ewald Fromhold, 43 J., Lieut. a. D. — [Hammer A. (2200), B. (1500).]
S. Ferdinand, 7 J.

von Schultz.

36. ....., Bürgermeister, 62 J. — [Waldow nebst Ackerwerk Puppendorf.]
S. a. Johan Carl, 27 J., Lieut. bei den Towarcziczs.
b. ....., Gymnasiast in Neustettin.
c. ....., desgl.

von Wedelstädt.

37. ....., verwittwete Majorin. — [Lodder A. (3400) B. (6600).]
S. a. Johan Georg, 36 J., Capit. bei Hohenlohe in Breslau.
b. August Ludwig, 27 J., in Bochow im Lauenburgischen Kreise.
c. Wilhelm Moritz, 22 J., Lieut. a. D.
d. Caspar Leopold, 18 J., Junker bei Hohenlohe in Breslau.

von Zitzewitz.

38. Gerhard Christoph, 57 J., Major a. D. — [Brotzen nebst Bauerngut Börnen[1]) (13810), Vangerin (800).]
39. Johan Wilhelm Heinrich, Lieut. a. D. — [Gadjen (13458).]
S. a. Franz Peter Otto Ludwig, 14 J.
b. Johan Carl Friedrich Ewald, 8 J.
c. Friedrich Wilhelm Adolf, 1 J.
40. Ferdinand, 40 J., Capit. a. D. — [Turzig[2]) mit Gesifze (9000).]
41. Franz Martin, 36 J., Lieut. a. D. zu Techlipp im Schlaweschen Kr. — [Püstow nebst Ackerwerk Vonzog (8000), Plötzig (8000).]

---

[1]) c. p. in Pöppeln (Zusatz bei Aufführung dieser Güter in der Vasallen-Tabelle des Schlaweschen Kreises).

[2]) Nebst Anth. in Börnen (desgl.).

Digitized by Google

XVI. Vereinigter Saatziger und Wedelen Kreis.

von Blankenburg.

1. ....., Hauptmann zu Zimmerhausen im Greifenbergsch. Kr. — [Suckow (16000).]

von Carmer.

2. ....., Majors Erben. — [Mulkentin (20000).]
   S. Heinrich, 14 J., bei der Mutter in Stargard.

von Gagern.

3. Heinrich, 45 J., Deputirter der Rügenschen Ritterschaft. — [Roggow $^3/_4$, Gr. Wachlin, Kl. Wachlin (46000); aufserdem Frankenthal und Gr. Stubben auf Rügen, (90000).]
   S. Carl, 8 J.

Gerneth.

4. E. C., 47 J., Beamter des Ordens-Amts Collin gewesen (Amtmann). — [Kitzerow (15000).[1])]

Gewert.

5. Johan Friedrich, Ober-Amtmann zu Gr. Küssow im Pyritzschen Kr. — [Dahlow $^1/_4$ (15000, anders 1500).[2])]

Hacken.

6. Franz Jacob, 54 J., Justiz-Commissionsrath in Stargard (Verehelichte Justizräthin H., geb. Zimmermann.) — [Neu-Damerow (20000).[3])]

von Hertzberg.

7. Ewald, 52 J., Oberstlieutenant a. D., stand beim Garde-Corps. — [Linde (18000).]
   S. August Friedrich Wilhelm, 21 J., Cornet bei Dolffs Kürassiere in Breslau.

Heydemann.[4])

8. ....., Hofraths Erben. — [Lenz C. (1566).[5])]

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 5. und 12. Juli 1794.

[2]) Laut Cabinets-Ordre vom 16. December 1799.

[3]) Laut Concession vom 5. Februar 1787.

[4]) In der besonderen Aufführung der bürgerlichen Besitzer steht an dieser Stelle der Arrhendator Ernst Friedrich Timm.

[5]) Wird wiederkäufl. besessen und ist bereits seit 1734 in bürgerl. Händen.

Digitized by Google

von Heyden.

9. ....., Ritterschaftsraths Erben auf Kamnitz. — [Faulen-Benz (65000).]

10. Friedrich Bogislaf, 48 J., zu Schwenz im Greifenbergschen Kr. — [Harmelsdorf (26000), Uchtenhagen A. (30000).]

von Ihlow.

11. ..... Wittwe. — [Sassenhagen (50000).]
S. Johan Ernst Christian, 29 J., zu Liebenfelde im Königsbergschen Kr.

von Itzenplitz.

12. ....., Landrath in der Kurmark. — [Barskewitz u. Gollin (60000).]

von Kleist.

13. Bogislaf Christlieb, 56 J., Rittm. a. D., stand bei Bailliodz Kürassiere, 19 J. ged. — [Buchholz (27000).]

Koch.

14. Martin, Mühlenmeister. — [Lentz D.[1]), der ehemalige Seylsche Antheil.]

Köpke.

15. ....., Amtmann. — [Wulkow (24000).[2])]

von Kösteritz.

16. ....., Amtshauptmann in Mecklenburg-Strelitz. — [Korkenhagen, Neuendorf 2 Bauern, (30000).]

von Krüger.

17. Jacob Heinrich, 67 J., Russischer Rittmeister u. General-Adjutant a. D. — [Trampke (15000).]
S. Franz Leopold Heinrich, 29 J., Lieut. bei Pirch.

von Kurowski.

18. ....., gewesene Hauptmannin, zu Deetz im Arnswaldeschen Kreise in der Neumark. — [Lübzin (150000).]

von Lettow.

19. ....., Rittm. a D. zu Aschersleben, stand bei Byern Kürassiere zu Aschersleben. — [Wangeritz (13000).]

---

[1]) Laut besonderer Concession vom 28. Januar 1777.

[2]) Laut Cabinets-Ordre vom 23. Mai 1801.

Digitized by Google

Mangelsdorf.

20. ....., Kaufmann in Stettin. — [Woltersdorf (92000).[1])]

von der Marwitz.

21. ..... Hauptmann, zu Rosenow im Borckschen Kr. — [Runow u. Winningen in der Neumark (50000).]

von Petersdorff.

22. Georg Christian Friedrich, 33 J., Kriegsrath. — [Grossenhagen, Burow u. Dolgenkrug, (20000), Buddendorf (20000), Lütkenhagen (18000), Resehl (8000).]
    S. a. Otto Friedrich Curt Gustav, 6½ J.
    b. Curt Herman, 4 J.
    c. Carl Julius, ½ J.
23. Christian Friedrich, 55 J. — [Jacobsdorf (30000).]
    S. a. Ernst Friedrich, 16 J., Junker bei Owstien.
    b. Ludwig Theodor, 13 J.
    c. Otto Ernst, 12 J.
    d. Heinrich, 4 J.
    e. Julius, 1½ J.
24. Johan Albrecht, 53 J., Hauptmann a. D., 31 J. ged., 6 J. bei den Cadetten, 25 J. bei Brüsewitz Dragoner. — [Pudenzig (9000).]
    S. a. Carl August Ernst Albrecht, 6 J.
    b. Friedrich Ferdinand Emilius, 3 J.

von Puttkamer.

25. Franz Ludwig Georg, 65 J., Lieut. bei Ruits in Stargard, 9 J. ged. — [Pansin, Lentz B. ⅔, Henkenhagen im Borckschen Kreise, Görshagen im Stolpschen Kreise, Pammin im Arnswaldeschen Kreise (90000).]
    S. Ernst Friedrich Georg, 17 J., Schüler in Stettin.

Quandt.

26. ..... Amtmann. — [Storkow (7000).[2])]

von Schmeling.

27. Claus Georg, 52 J., zu Flackensee in der Neumark. — [Temnick (13000).]

---

[1]) Laut Concession vom 7. März 1801.

[2]) Mit Allerhöchster Bewilligung vom 12. April 1794.

Digitized by Google

Schmidt.

28. Johan Christian, 51 J., Oberamtmann auf dem Kgl. Amt Marienfliefs. — [Schönhagen (35000, anders 8000).[1])]

von Schwichow.

29. Johan Friedrich, 49 J., Capit. a. D., stand bei Owstien, 27 J. ged. — [Alt-Damerow (40000), Lentz A. (10000).]
S. a. Johan Wilhelm, 19 J.
b. Friedrich Ernst August, 7 J.

Simon.

30. ....., Kaufmann zu Stettin. — [Parlin (40000).[2])]

Stips.

31. ....., Amtmann. — [Pegelow (18000).[3])]

von Trebra.

32. Johan Heinrich Wilhelm Ernst, 27 J., Lieut. a. D., stand bei Pirch. — [Müggenhagen (39000).]
B. Friedrich Georg Carl Gustav, 30 J., Cornet a. D. in Demmin, stand bei Marwitz Kürassiere.

von Wedell.

33. Anthon Carl, 28 J., Lieut. a. D., stand bei Puttkamer. — [Mellen (30000), Horst (22000), Altenfliefs (8626).]
34. ....., zu Grassee in der Neumark. — [Beweringen, Braunsberg, Braunsforth, (60000).]
35. Friedrich August, 33 J., Lieut. a. D., stand bei Owstien. — [Ziegenhagen u. Falkenwalde (90000).]
B. Christian Wilhelm, 40 J., hat studirt, jetzt beim Bruder.
36. August Wilhelm, 33 J., in Berlin. — [Kannenberg u. Teschendorf (50000).]
S. a. Ernst Ludwig, 7½ J.
b. Ludwig, 5 J.
c. August, 3 J.
37. Friedrich Conrad Ernst, 53 J., Landschaftsrath beim Stargardschen Depart. — [Schönebeck (25000), Uchtenhagen B. (7200).]

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 29. November 1803.
[2]) Laut Concession vom 23. Februar 1801.
[3]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 22. und 23. März 1795.

Digitized by Google

S. a. Hans Otto Ernst Wilhelm, 20 J., Fähnrich bei Pfalz-Baiern Dragoner.

b. Wilhelm Friedrich August, 19 J., Fähnrich bei Baireuth Dragoner.

c. Otto Wilhelm Carl Heinrich, 17 J., Fähnrich bei Kalkreuth in Elbing.

d. Georg Ludwig Otto, 16 J., Fähnr. bei Kalkreuth.

e. Heinrich Ehrenreich, 13 J.

f. Magnus Conrad Bogislaf Otto, 8 J.

38. Sebastian Georg, 60 J., Landrath des vereinigten Saatziger und Wedeln Kreises. — [Schwerin (50000), Dolgen und Antheil Born Dramburgschen Kr. in der Neum. (34000).]

S. a. Ernst Friedrich Leopold, 34 J., Rittm. bei Blücher Husaren.

b. Georg Wilhelm Sigismund, 32 J., Lieut. a. D., wohnt in Ostpreufsen, stand beim Füsil.-Bat. v. Eicke.

c. Hans Gottlieb Christian Ferdinand, 26 J., Lieut. beim Grenad.-Bat. v. Hülsen in Templin.

d. Sebastian Vivigenz Carl Ferdinand, 17 J., Oekonom, bei seinem Bruder in Nadrow in Ostpreussen.
(Die Brüder s. bei Cremtzow im Pyritzschen Kr.)

39. Leopold Julius Otto, 34 J., Hauptmann bei Borcke. — [Silligsdorf (28708).]

S. a. Eberhard Ludwig, 24 J., Lieut. a. D. in Daber, stand bei Courbière.

40. Caspar Heinrich, 26 J., Lieut. bei Pirch. — [Vossberg (24510).]

von Wenden.

41. Johan Joachim Carl, 50 J., zu Griebnitz im Fürstenthumsch. Kr. — [Brüsewitz 5 Bauern.]

von Werner.

42. ....., Wittwe, 56 J. — [Tolz (15000).]

S. a Gustav Otto Friedrich Adolf Ludwig Maximilian, 26 J., Lieut. im Grenad.-Bat. v. Eberhard.

b. Johan Friedrich Ernst Julius, 17 J., Fähnr. bei Pirch.

c. Carl Otto Magnus Friedrich Heinrich, 13 J., Junker bei Owstien.

Digitized by Google

von Wobeser.

43. Peter Friedrich, 45 J., Capit. a. D., stand als Lieutenant bei Pfalz-Baiern Dragoner. — [Reichenbach (80000).]

von Woedtke.

44. ....., Hauptmann, zu Sydow im Schlaweschen Kr. — [Marienhagen u. Vehlingsdorf (73000).]

von Wolden.

45. Otto Friedrich Wilhelm, 53 J., Hauptmann a. D., 12 J. bei Irwing Dragoner ged. — [Karkow, Rossow, Sassenburg, (64000).]
S. August Friedrich Wilhelm, 23 J., Assessor bei der Kgl. Kammer zu Berlin.

XVII. Combinirter Schlawe- und Polnowscher Kreis.

von Below.

1. ....., Wittwe. — [Dünnow (24000), Lindow; Muddel (11000).]
S. Carl Wilhelm, 16 J., in Berlin.
2. Carl Gustav, Capit. a. D. — [Gatz (16000), Medenick (4000), Pennekow nebst Pert. Kl. Waldhof (36000), Reddentin nebst Bauern in Palow u. Kathen Below (5000), Seehof; Symbow (7000), Gr. Waldhof.]
S. a. Carl Andreas, 21 J., Lieut. a. D.
b. Gustav Anthon, 14 J., im Lyceum zu Königsberg.
c. Friedrich Heinrich, 12 J., ebendas.
3. Heinrich Sigismund, 34 J., Landschaftsrath. — [Peest B., Nitzlin B. nebst 2 Vollbauern, auch 3 Voll- und Halbbauern zu Palow, Palow B.]
S. a. Heinrich, 8 J.
b. Gerd Ferdinand, 6 J.
c. Theodor Heinrich, 4 J.
B. Carl, 22 J., Lieut. bei Treskow.
4. Ferdinand, 26 J., Lieut. a. D. — [Notzkow (7500).]
5. Friedrich Georg, 35 J., Lieut. a. D. — [Reblin.]
S. Friedrich Wilhelm, 8 J.
6. Franz Lorenz, 50 J., hat studirt. — [Saleske.]

Digitized by Google

von Bilfinger.

7. Wendelin, Geh. Legationsrath a. D. — [Pustamin nebst Friedrichswalde (20000).]
   S. a. Ferdinand Wendelin, 5 J.
   b. Eduard Wendelin, 4 J.

von Blumenthal.

8. ....., Wittwe. — [Egsow (5000), Kummerzin.]
   S. a. Gustav Heinrich, 37 J., Capit. bei Manstein.
   b. Carl Werner, 30 J., Lieut. bei Treskow.

von Böhn.

9. Ernst Ludwig, 57 J., Kammer-Referendarius a. D. — [Zignitz (14000), Besow A. B.]
   S. a. Franz Wilhelm, 30 J., Ingenieur-Lieut. in Colberg.
   b. Carl Ludwig, 29 J., Ingenieur-Lieut. a. D.
   c. Alexander Franz, 26 J., Lieut. bei Prinz v. Braunschweig.

von Bonin.

10. Ernst Bogislaf, Kammer-Referendarius a. D. — [Kusserow (14000).]
    S. Friedrich Bernhard, 2 J.

von Drosedow.

11. ....., Wittwe. — [Cösternitz A. (7500) B. (5483), Steglin (2000).]

Graf von Götzen.

12. ....., Major in der Kgl. Suite. — [Bartlin A. B.]

von Kamecke.

13. Otto Maximilian, 56 J., Lieut. a. D. — [Misdow B., Kl. Reetz, (3500).]
    S. Otto Friedrich, 12 J.
14. Christian Henning, 67 J., Oberst a. D. — [Pritzig (17000).]

von Kleist.

15. Carl Caspar, 72 J., Capit. a. D. — [Segeutin (12000), Krolow (14500), Pöppeln (3500).]
    S. a. Franz Otto, 33 J., Capit. bei Kunheim.
    b. Ludwig Carl, 31 J., Capit. bei Prinz Louis Ferdinand.
    c. Friedrich, 27 J., Lieut. u. Inspections-Adjutant.
16. Hans Joachim, 83 J., Major a. D. — [Nemitz nebst Bauern in Gr. Soldekow, Rattaick A. B.]

Digitized by Google

S. a. Georg Christian, 35 J., Lieut. bei Brüsewitz Dragoner.
b. Adolf Friedrich, 32 J., Lieut. bei Blücher Husaren.

17. ....., Wittwe. — [Wend. Tychow A. B.; Warbelow (4000).]
S. Carl Heinrich, 16 J., in Berlin.

Grafen von Krockow.

18. Hans Carl Ernst, 36 J., Lieut. a. D. — [Dubbertin nebst Pert. Schlönwitz (11000), Franzen A. (4084) B. (1362).]
19. Wilhelm Joachim Reinhold, 37 J., Lieut. a. D. — [Peest A., Nitzlin A., Palow A., Thyn.]
S. a. Joachim Reinhold, 7 J.
b. Carl Gustav, 4 J.

von Lettow.

20. ....., Wittwe. — [Natzlaff nebst Bauern in Rotzog (10000), Datzow.]
21. ....., Generalmajor u. Chef eines Infanterie-Regts. in Hamm. — [Forth.]

von Löben.

22. ..... Erben. — [Rochow, 2 Bauerhöfe in diesem, und *6 im* Rummelsburgsch. Kr. (1800).]

von Massow.

23. Caspar Christoph. — [Wussecken (4000), Rötzenhagen B.]

Graf von Münchow.

24. Carl Alexander. — [Quatzow nebst Feldm. Reddichow (18000).]

von Natzmer.

25. Friedrich Carl, Lieut. a. D. — [Vellin (8000), Gutzmin (9000).]
S. Friedrich Wilhelm, 4 J.

von Petersdorff.

26. ..... — [Rötzenhagen A.]

von Podewils.

27. ..... — [Zirchow (6000).]

Grafen von Podewils.

28. Friedrich Heinrich's Erben. — [Wusterwitz (38000), Balentin, Kl. Puddiger.]
29. Adam Heinrich, 56 J., Lieut. a. D. — [Wend. Puddiger, Buckow, Bursin, Chorow A. B., Crangen nebst Pert. Clarenwerder, Vo-

Digitized by Google

gelsang u. Schäferei Ristow, Cummerow, Drenzig, Latzig, Misdow A., Söllnitz]

B. Otto Friedrich, 57 J., Lieut. a. D.

30. Friedrich Werner's Erben. — [Varzin nebst Ackerwerk Chomitz (14000), Lantow (5000), Gr. Quesdow (8000), Kl. Quesdow (3000), Suckow (11000), Wussow (5000).]

von Schlieffen.

31. Joachim Adolf, 35 J. — [Gr. u. Kl. Soldekow; Kuthz (6666), Leickow.]

von Steinkeller.

32. ....., hat studirt. — [Carwitz.]

33. Friedrich Lebrecht, 45 J., Lieut. a. D. — [Ristow A. B. C., Rötzenhagen C.]

von Sulicki.

34. ....., Lieut. a. D. — [Gerbin.]

von Woedtke.

35. ..... — [Breitenberg (6000).]

36. ....., Lieut. a. D. — [Sydow A.]

37. Ernst Wilhelm, 48 J., Lieut. a. D. — [Sydow B.]

S. Ferdinand Wilhelm, 10 J.

von Wolffradt.

38. ....., Lieut. a. D. — [Borkow (5300).]

S. a. Carl Gustav, 8 J.

b. Herman Ludwig, 6 J.

c. Alexander Magnus, 4 J.

von Wrangel.

39. August Friedrich Ludwig, Lieut. u. Inspections-Adjutant von der Cavallerie. — [Polnow nebst Feldgütern Fichthof, Raderang u. Kathen zum Forth, Jatzingen, Sellberg.]

40. Carl Gustav Wilhelm, Lieut. bei Owstien. — [Vettrin nebst Bauern in Rotzog.]

von Zastrow.

41. Carl Heinrich, 30 J. — [Zowen (4500).]

Digitized by Google

von Zitzewitz.

42. Franz Martin, 39 J., Lieut. a. D. — [Techlipp (8000), Beswitz nebst dem Gut Seehof (17000), Plötzig A. B.]
S. a. Ernst Wilhelm, 9 J.
b. Carl Heinrich, 5 J.
c. Ernst Friedrich, 4 J.

XVIII. Stolpscher Kreis.

(Ursinus) von Bär.

1. Otto, 27 J., Lieut. a. D. — [Bornzin (10000).]
B. a. Carl, 33 J., Lieut. bei Manstein.
b. Wilhelm, 30 J., desgl.

von Bandemer.

2. Carl Friedrich Bogislaf, 46 J., Lieut. a. D. — [Wusseken (7000), Beckel (6000), Kukow (2000), Wittbeck B. (3000), Wittstock A. (1000).]
3. ....., Landjägermeisters Erben. — [Kunhoff (4000), *Wend.* Buckow (5000), Dominke (4000), Gambin (12000), Lankwitz (4000).]
4. Wilhelm, 17 J., Schüler. — [Weitenhagen (20000), Rotten B. (3000), Wittbeck A. (3000), Wittbeck B. (1000).]
5. Dubislaf, 55 J., Major a. D. — [Selesen (25000).]

von Below.

6. ....., 50 J., Capit. a. D. — [Gatz (12000).]
S. a. Carl, 22 J., a. D.
b. Gustav, 15 J., auf dem Lyceum zu Königsberg in der Neumark.
c. Heinrich, 13 J., ebendas.
7. ....., zu Dünnow im Schlaweschen Kreise. — [Schönwalde (10000).]

von Blankensee.

8. ..... Erben. — [Zipkow (20000), Giesebitz (20000), Warbelow (8000).]
S. Friedrich, 16 J., in Stargard in Pension.

Digitized by Google

von Böhn.

9. Christian Wilhelm's Erben. — [Culsow (16000), Wend. Plassow (8000), Sagerke (6000).]
   S. a. Georg, 25 J, Lieut. bei Herzberg.
   b. Wilhelm, 22 J., Lieut. bei Treskow.
   c. Ludwig, 13 J.

von Bonin.

10. Wilhelm, 41 J. — [Lojow nebst der Vikaffschen Mühle (15000), Gesorke (1000).]
   S. Wilhelm, 5 J.
11. ....., Major bei Blücher Husaren. — [Mitbesitz von: Lupow nebst Schlofs Canitz (38000), Darsin u Pottangow (8000), Malzkow (8000), Gr. Ruhnow (12000), Sorkow (4000), Vangerske (6000), Vartzmin (4000), Zechlin (10000), s. n. 13.]
   S. a. Friedrich, 14 J., in Neustettin.
   b. Eduard, 13 J., desgl.
   c. Otto, 10 J.
   d. Rudolf, 7 J.
   e. Wilhelm, 4 J.

von Braunschweig.

12. ..... in Colberg. — [Sorchow (10000), Brenkenhofsthal, Papsteinthal.]

von Czarnowski.

13. ....., Major bei Blücher Husaren. — [Mitbesitz von: Lupow nebst Schlofs Canitz (38000), Darsin u. Pottangow (8000), Malzkow (8000), Gr. Runow (12000), Sorkow (4000), Vangerin (6000), Vartzmin (4000), Zechlin (10000), s. n. 11.]

Baronin von der Goltz.

14. ..... Frau, geb. v. Belling. — [Schojow (11000).]

von Gottberg.

15. ..... Erben. — [Starnitz (10000), Criwan (6000).]
   S. a. August, 23 J., Lieut. bei Zenge.
   b. Werner, 22 J., Lieut. bei Auer.
   c. Heinrich, 21 J., Lieut. bei Treskow.
   d. Ludwig, 18 J., Gymnasiast in Berlin.
   e. Carl, 14 J.
   f. Friedrich, 9 J.

Digitized by Google

16. Otto, 28 J. — [Kl. u. Gr. Dübsow (15000).]
17. Wilhelm, 42 J. — [Labüssow (7000).]

von Gruben.

18. Christian Ernst, 57 J. — [Gliesnitz (2000).]

von Gutzmerow.

19. Lorenz Erdman, 55 J. — [Freist u. Kempen (10000).]
    S. a. Carl, 21 J., Fähnr. bei Reinhard.
    b. Heinrich, 20 J., Fähnr. bei Jung Larisch.
    c. Gustav, 13 J., in Pension in Stargard.
    d. Wilhelm, 8 J.

von Jutrzenka.

20. ..... — [Wend. Silkow (10000).]

von Katzeler.

21. ....., Frau Oberforstmeister. — [Reitz (7000), Schäferei Neiderzin; Vessin u. Miss (12000).]
    S. Georg, 38 J., Rittmeister bei Plötz.

von Kleist.

22. Otto Joachim Bernd Heinrich, 59 J., Rittmeister a. D. — [Raschitz (14000).]
    S. a. Friedrich, 31 J., Lieut. a. D.
    b. Ludwig, 21 J., Lieut. bei Reinhard.

von Kösteritz.

23. . .... — [Rexin (12000), Labehn (6000).]
    S. Carl, 3 J.

Krause.

24. ..... Arrhendator und dessen Ehefrau. — [Granzin A. (1000, anders 2400).[1])]

Graf von Krockow.

25. ....., 38 J. — [Wend. Carstnitz (5000), Rambow (5000), Rowen (6000), Rumbske (10000), Zedlin (12000), Velsow.]

von Lettow.

26. Ewald, 35 J., Lieut. a. D. — [Klenzin (15000), Bedlin (6000), Gr. Machmin (7000).]

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 28. Juni und 4. Juli 1796.

Digitized by Google

von Losthin.

27. Wilhelm Gneomar, Lieut. bei Puttkamer. — [Vargow (4000).]
B. Heinrich, Major u. Inspections-Adjutant bei Ruits.

Lübbecke.

28. Johan Friedrich, Amtmann. — [Wutzkow (5000) [1])]

von Lysniewski.

29. ..... v. Liesnewski, 42 J. — [Bochowke (2000).]

von Mach.

30. ....., 40 J., Capit. a D. — [Gaffert u. Grünheide (10000).]
S. a. Ferdinand, 9 J.
b. Louis, 6 J.
c. Eduard, 4 J.

von der Marwitz.

31. ....., Frau. — [Kl. Nossin (10000).]
S. a. Friedrich, 24 J., Lieut. bei Larisch.
b. Franz, 23 J., Lieut. bei Thiele.
c. August, 17 J., Cadet in Berlin.
d. Anthon, 16 J., Cadet in Stolp.

von Massow.

32. Caspar Friedrich, 73 J., Capit. a. D. — [Bansekow (10000), Dresow (4000), Liepen (4000).]
S. a. Ferdinand, 33 J., in Stolp.
b. Friedrich, 30 J., in Wunneschin im Lauenburgsch. Kr.

Meske.

33. ....., Eigenthümer. — [Gr. Strellin (6000, anders 10000).[2])]

Milschewski.

34. Die vier Gebrüder M , als Erben ihres Vaters. — [Rotten A. (3000)[3]), Wittstock C. (100).]

von Mitzlaff.

35. ..... — Viatrow (4000), Dammen u. Gloddow (10000), Dochow (1000), Grofsendorf (12000).]
S. a. Carl, 9 J.

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 28. Februar und 11. März 1796.
[2]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 19. August u. 4. September 1789.
[3]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 24. Februar und 3. März 1794,

Digitized by Google

b. Peter, 7 J.
c. Eduard, 6 J.
d. Herman, 5 J.
e. Eugen, 4 J.
f. Magnus, 3 J.

Graf von Münchow.

36. Wilhelm Gustav, 54 J. — [Mickrow nebst Brügge (15000).]
S. a. Ferdinand, 23 J., Lieut. bei Auer.
b. Wilhelm, 21 J., desgl.
c. Valentin, 20 J., Student in Frankfurt.

Nalencz.

37. Carl Friedrich. — [Schurow (7000).[1])]

Neitzke.

38. Christian Ludwig, Inspector, emphyteutischer Besitzer (antichretischer Pfand-Besitzer). — [Poblotz nebst Parschen (12000).[2])]

von Paris.

39. ....., 54 J., Capit. a D. — [Grapitz (6000), Kl. Gluschen (9000), Gr. Gluschen (10000).]

von Pirch.

40. Anthon, 53 J., Hauptmann bei der Garde. — [Wundichow (8000), Kartkow (1500).]
41. ....., 38 J. — [Gumbin (7000).]
S. a. Georg, 14 J., Schüler in Stolp.
b. Franz, 12 J., desgl.
c. Claus, 3 J.
42. Hans Felix, 73 J. — [Poganitz (8000), Sochow (6000).]
S. a. Ferdinand, 39 J., Capit. bei Herzberg.
b. Friedrich, 33 J., desgl.
c. Heinrich, 29 J.

Graf von Podewils.

43. Otto Friedrich's Erben. — [Wintershagen (16000), Nesekow (3000).]

von Puttkamer.

44. Georg Henning, 75 J., Generallieutenant u. Chef eines Infant.-Regts. — [Deutsch Carstnitz (6000), Benzin (5000).]

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 7. und 8. October 1800.
[2]) Wird wiederlöslich besessen laut Consens vom 24. October 1801.

Digitized by Google

S. a. Georg, 26 J., Lieut. bei Möllendorf.
b. Heinrich, 25 J., Lieut. beim Regt. seines Vaters.
c. Wilhelm, 23 J.

45. Otto Wilhelm, 63 J., Oberforstmeister. — [Crampe (12000), Cublitz (6000), Lossin (6000).]
46. Johan Christian Ernst, 63 J., Lieut. a. D. — [Niemietzke u. Feldmark Samuzke (4000), Damerkow (6000).]
S. a. Ferdinand, 23 J., Lieut. bei Zenge.
b. Caspar, 16 J., Cadet in Berlin.
c. Werner, 14 J., in Stolp.
47. Friedrich Bogislaf, 74 J., Landrath Stolpschen Kreises. — [Hebron-Damnitz (10000).]
S. Heinrich, 40 J., Major bei Rouquet.
48. Friedrich, 47 J. — [Glowitz (15000).]
49. Franz Ludwig Georg, 65 J., zu Pansin im Saatziger Kr. — [Görshagen (12000), Schlackow (8000), Vietzke (5000).]
50. ....., Landrath Flemmingschen Kreises. — [Kleschintz (6000), Gr. Nossin (12000), Schottofske (3000).]
51. ....., Landschafts-Director zu Poberow im Rummelsburgsch. Kreise. — [Kl. Machmin (10000).]
52. ....., Capit. a. D. — [Deutsch Plassow (7000).]

Barone von Puttkamer.

53. Ludwig, 26 J. — [Grumbkow (10500).]
54. Georg, 27 J., Lieut. bei Auer. — [Gr. Podel (20000).]
55. ..... Erben. — [Wollin nebst der Jannewitzschen Wiese (20000).]
S. a. Wilhelm, 25 J., in Jassen bei Bütow.
b. Dietrich, 19 J., Junker bei Auer.
c. Heinrich, 15 J., Schüler in Neu-Stettin.
d. Georg, 13 J., desgl.

Raddatz.

56. Des Verwalters R. nachgelassene Erben. — [Granzin B. (1000, anders 1650).[1])]

von Schlieffen.

57. ....., Capit. a. D. — [Czierwienz (11000), Neitzkow (4000).]

---

[1]) Wird wiederlöslich besessen laut Consens vom 24. October 1801.

Digitized by Google

S. a. Heinrich, 16 J., im Pädagogium zu Halle.
b. Carl, 14 J., in der Academie militaire.
c. Ludwig, 10 J.
d. Otto, 8 J.
e. Alexander, 6 J.
f. Friedrich, 5 J.
g. Werner, 4 J.

von Schmeling.

58. ....., Capit. a. D. — [Wobesde (30000).]
S. Wilhelm, 5 J.

von Schon.

59. Friedrich, 46 J., Lieut. a. D. — [Warbelow (8000).]
S. Johan, 11 J.

Schulte.

60. ....., Criminalrath, zu Stolp. — [Vilgelow (3000) [1]), Deutsch Buckow (4000).]
61. ....., Amtsrath.[2]) — [Jeseritz (3000).]

von Somnitz.

62. Wilhelm Lorenz, 56 J., Capit. a. D. — [Bewersdorf (8000).]
63. Philip, 45 J. — [Roggatz (4000).]

von Stojentin.

64. Otto Christian, 61 J. — [Bonkow (1000).]
S. Wilhelm, 33 J., a. D. in Stolp.
65. Philip, 34 J. — [Schorin (8000), Darsow u. Drzygowe (8000), Schidlitz u. Heide.]
66. Johan Ernst Friedrich, 61 J. — [Lübzow (16000), Schwuchow u. Vorwerk Seddin (6000).]
67. ....., 41 J. — [Schwetzkow (6000).]
68. Friedrich Ewald, 34 J., Lieut. a. D. — [Vixow (10000).]

Graf von Werssowitz.

69. Friedrich, 59 J., Capit. a. D. — [Neu-Gutzmerow (4000), Alt-Gutzmerow (3000).]

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre und Rescript vom 5. und 7. März 1791.

[2]) In dem besonderen Verzeichnifs der bürgerlichen Besitzer steht auch hier: Criminalrath, und als dessen Besitz Jeseritz und D. Buckow wiederkäuflich laut Rescript vom 8. November 1800.

Digitized by Google

von Wildberg.

70. Sigismund Adam, 69 J., Major a. D. — [Wotnogge (3000), Gr. Rakitt nebst Philippsruh (6000).]

von Wobeser.

71. ....., 66 J., Kammerdirector a. D. — [Vieschen nebst Ackerwerk Damerkow (8000), Carwen (10000).]
S. a. Ferdinand, 44 J., in Reichenbach bei Stargard.
b. Wilhelm, 40 J., Stadt-Inspector zu Warschau.
c. ....., 36 J., Lieut. bei Natzmer.

72. Hans, 41 J. — [Gohren (15000), Stojentin (7000).]
S. Heinrich, 12 J.

73. ..... Generalmajor, Commandant in Magdeburg. — [Gr. Silkow (7000), Kl. Silkow (6000).]

von Zeromski.

74. Felix, 31 J., Lieut. a. D. — [Jerskewitz sammt Feldmark Damerkow u. Neu-Zeromin (5000), Saviat (2000).]
S. Julius, 3 J.

von Zitzewitz.

75. Otto Georg Valentin, 59 J. — [Budow (23000), Kottow und Wochotz (6000).]
S. Otto, 19 J., Fähnr. bei Auer.

76. Friedrich, 32 J. — [Kl. u. Gr. Gansen (20000), Carzin (1000), Gallensow (8000), Nippoglense (10000).]
S. Julius, 5 J.

77. Nicolaus Leopold, 36 J. — [Cose u. Cosemühl (16000), Gloddow (2000), Lessacken (4000), Kl. Rakitt nebst Parschenkrug (4000), Swante (1000).]
S. a. Alexander, 14 J., auf dem Conradinum zu Jenkau.
b. Wilhelm, 10 J.

78. Heinrich, 23 J. — [Dumrese (10000), Gr. Crien (10000), Kl. Crien (4000), Cussow (6000), Jammerin, Holzkathen u. Mühle (2000), Mahnwitz (10000).]

79. Franz Martin Georg, 37 J., zu Techlipp im Rummelsburgsch. Kr. — [Daber (6000), Kl. Podel (10000).]

80. Caspar, 35 J., Lieut. a. D. — [Zozenow (20000), Dargeröse (6000), Zitzewitz (10000).]
S. Heinrich, 7 J.

81. Friedrich Franz, 62 J. — [Goschen (3000).]

Digitized by Google

S. a. Franz, 24 J., Lieut. bei Pirch.
b. Heinrich, 21 J., desgl.

82. Friedrich, 32 J., Lieut. a. D. — [Neu-Jugelow (10000), Alt-Jugelow (10000).]
S. Christoph, 9 J.

83. Carl, 34 J. — [Langeböse (9000).]

84. Claus Erben. — [Muttrin nebst Nimzewe (15000).]
S. a. Friedrich, 6 J.
b. August, 3 J.

85. ....., 34 J., Oberzollrath in Emmerich. — [Nipkow nebst 5 Bauern in Schmaatz (6000).]

86. ..... Wittwe. — [Zemmin (14000), Prebendow (6000).]

87. v. Zitzewitzsches Familien-Majorat. — [Sanskow (7000).]

88. ..... Landschaftsräthin. — [Zirchow (6000).]

XIXa. Usedomscher Kreis.

von Borcke.

1. ..... Landes-Director zu Aurose im Anklamschen Kreis. [Crienke, Suckow, Gumzin, (40000).]

Krauthoff.

2. ..... Frau, geb. v. Schmalensee. — [Stolpe (32000).]

von Lepel.

3. Felix Ludwig Adam, 58 J., Oberstlieutenant a. D., stand 35 J. b. Möllendorf. — [Neuendorf, Netzelkow, Lütow, Görmitz, (90000).]
B. a. Ernst Gottfried, Major bei Thilow in Warschau.
b. Friedrich, Postmeister in Freistadt in Schlesien.

von Meyenn.

4. Leopold Ernst, 44 J., Lieut. a. D., stand $8^1/_2$ J. bei Schmettau Dragoner. — [Mellentin, Dargen, Dewichow, Balm, Gothen, Neuhof, Neukrug, Waschensee, Ahlbeck, (80000).]

von Reichenbach.

5. ..... † Majors Erben, wohnen im Schwedischen. — [Regezow u. Hufe (10000).]

Schumacher.

6. ....., 53 J., Eigenthümer. — [Ostklüne (6000).[1])]

---

[1]) Laut Concession vom 23. Februar 1789.

Digitized by Google

XIX b. Wollinscher Kreis.

von Brockhusen.

1. Wilhelm, Capit. u. Inspections-Adjutant beim General v. Kleist. — [Lüskow (12000).]

Gräfin von Dyherrn.

2. ..... Frau. — [Chinnow, Reckow, Swantust, (40000).]

Fernow.

3. ..... verwittwete Frau Ober-Amtmann. — [Wartow (2000).[1])]

von Flemming.

4. ....., 40 J. — [Leussin, Zünz, Zirzlaf, (30000).]

von Hiller.

5. ....., Lieut. a. D., stand bei Baireuth Dragoner. — [Hägenken u. Gr. Mokratz (25000).]

von Krausenstein.

6. ..... † Kriegsraths Erben. — [Werder (4000).]

von Neetzow.

7. ....., verwittwete Hauptmann. — [Tonnin (18510).]

---

[1]) Laut Cabinets-Ordre vom 27. October 1797.

Digitized by Google

VI.

Uebersichten der ritterschaftlichen Familien in Schwedisch-Pommern im XVIII und XIX Jahrhundert.

A. Verzeichnifs derjenigen gräflichen, freiherrlichen und adeligen Familien in Pommern und Rügen, welche bei der allgemeinen Landes-Huldigung den 23. October 1754 in Stralsund zugegen gewesen, und sich ihrer Lehne wegen gemeldet haben.

(Nach: Dähnert, Pommersche Bibliothek Th. III. S. 419.)

von Bagevitz.
von Bandelin.
von Barnekow.
Freiherren von Barnekow.
von Barthold.
von Behr.
von Bibow.
von Bilow.
von Blixen.
von Bohlen.
Grafen von Bohlen.
von Boltenstern.
Grafen von Brahe.
von Braun.
von Buggenhagen.
von Corswant.
von Dahlstierna.
von Dechow.
Freiherren von Diurklow.
von Eickstedt.
von Engelbrechten.
von Ferber.
Freiherren von Fürstenberg.
von Gadow.
von Gagern.
von Gentzkow.
von Glöden.
von Göben.
von Hochwächter.
Freiherren von Höpcken.
von Horn.
von Kahlden.
von Keffenbrinck.
von Ketel.
von Kirchbach.
Freiherren von Kirchbach.
von Klinkowström.
Freiherren von Klot gen. von Trautvetter.
von Krackevitz.

Digitized by Google

von Krassow.
Freiherren von Krassow.
Grafen von Küssow.
von Lagerström.
von der Lancken.
von Langen.
von Lepel.
Grafen von Lepel.
von Levetzow.
von Liebeherr.
von Lillieström.
Grafen von Löwen.
von Löwenfels.
von Mellentin.
von Mevius.
Grafen von Meyerfeld.
von Mühlenfels.
von Neetzow.
von Normann.
von der Oehe.
von der Osten.
von Owstien.
von Parsenow.
von Platen.
Grafen von Putbus.
von Rhaden.
Freiherren von Rudenskiöld.
von Scheele.
von Schmalensee.
Freiherren Schoultz (von Ascheraden).
von Schultenjäger.
von Schwanfeld.
von Schwarzer.
von Schwerin.
Grafen von Schwerin.
von Segebade.
von Sodenstern.
Staël von Holstein.
von Staffeld.
von Thun.
Freiherren v. Ungern-Sternberg.
von Usedom.
Freiherren von Vernezobre.
von Vogelsang.
Freiherren von Wachtmeister.
von Wakenitz.
von Weissenstein.
von Wolffradt.
Freiherren von Zülich.

B. Die ritterschaftlichen Districte Schwedisch-Pommerns im Jahre 1802.

(Nach dem: Schwedisch-Pommersch-Rügianischen Staats-Calender auf das Jahr der Christen 1803. Stralsund. 4.)

L = Lehn, A = Allod.

I. Barthscher District.

von Behr: Forkenbeck.
von Behr-Negendank: Palmzin, Semlow, (L).
von Bilow: Eixen mit Bisdorf u. Spickersdorf (L).

Digitized by Google

Grafen von Bohlen: Behrenwalde, Catzenow mit Lepelow, (L).
von Boltenstern: Altenhagen mit Seehagen u. Anth. Starkow, adl. Manschenhagen, (L).
von Dahlstierna: Mützkow (L).
von Dechow: Plummendorf, Pütnitz, Tempel, (L).
Erich: Zarrenzin (A).
von Hesse: Schlechtmühlen (L).
von Homeyer: Duvendick (L).
von Kantzow: Zansebuhr (L).
Barone von Klot: Batevitz, Hohendorf mit Bisdorf, Kinnbackenhagen u. Langenhagen, (L).
Baronesse von Krassow: Frauendorf, Divitz mit Spoldershagen und den 2 Inseln Kirr, (L).
von der Lancken: Bartelsdorf bei Flemendorf mit Zülendorf (L).
von Lillienancker: Altenwillershagen, Berendshagen, Daskow, Dettmannsdorf, (L).
von Meenke: Prusdorf (L).
Meincke: Pantelitz bei Pütt (A).
von Müller: Wohsen (L).
Graf von Posse: Starkow (L).
Grafen zu Putbus: Balkenkoppel, 3 Höfe zu Langenhanshagen, Löbnitz mit Kindshagen u. Anth. Starkow, (L).
von Sodenstern: Carnin (L), Zinkendorf.
Graf von Spence: Satel mit Martenshagen u. Stubenhagen (L).
von Stumpfeldt: Plennin, Satel, Trinwillershagen, Wiepkenhagen, (L).
von Thun: Pantlitz mit Arenshagen u. Martensdorf, Schlemmin mit Eichholz, Neuenrost u. Zarnow, Todenhagen, Tribohm, (L).
von Usedom: Beyershagen (L).
von Vogelsang: Arbshagen, Wüstenhagen, (L).
von Zansen: Niepars (L).

II. Greifswaldscher District.

von Born: Zarrendorf (A).
von Harder: Reinkenhagen (L).
Baronesse von Krassow: Falkenhagen (L).
von Kröplin (Creplin): Anth. Fritzow (A).

Digitized by Google

Kuss: Güst (A).
von Lühmann: Gahlkow (A).
von Normann: Niederhof (A).
Rühs: Brinkhof (A).
von Schlichtkrull: Engelswacht (L).
von Stegmann: Kl. Milzow (L).

III. Loitzer (incl. Grimmsch. u. Tribseesch.) District.

von Aminoff: Borgstedt (L), Oelsdorf.
von Balthasar: Bartmannshagen (L).
Bamberg: Hohen-Barnekow (A).
von Bährenfels: Rustow (A).
von Behr: Wendisch Baggendorf, Beestland, Boltenhagen, Brönkow, Candelin, Casbohm, Dönnie, Jessin, (L).
von Behr-Negendank: Cavelsdorf, Rekentin, Stormsdorf, (L).
von Beringe: Landsdorf (A).
Bertram: Tootz (A).
von Bilow: Grischow, Schönwalde, (L).
von Blixen: Jargenow, Negentin, (L).
Barone von Blixen-Fineke: Göslow, Zestlin, Trissow, Kl. Zastrow, (L).
von Braun: Böken, Pustow, Vierow, Zettelvitz, (L).
von Ferber: Thurow mit Strelow, Voigtsdorf, (L).
von Gadow: Drechow, Hugolsdorf, (L).
von Glöden: Willerswalde (L).
von Hagenow: Langenfelde mit Glevitz, Mederow, (L).
von Keffenbrinck: Griebenow mit Creutzmannshagen, Dolgen, Obelitz, (L).
Grafen von Küssow: Düvier (Majorat), Quitzin mit 6 Bauern zu Hoickenhagen, Lehmhagen, Müggenwalde, (L), u. Rolofshagen (A), Wolthof, Zarnekla (Majorat).
Mentz: Anth. Nielitz (A).
von Mevius: Kirch-Baggendorf, Zarrentin, (L).
Graf von Meyerfeld: Borsdorf (L).
von Rheder: Gransebieth (A).
von Schlagenteuffel: Pöglitz (L).
Barone Schoultz von Ascheraden: Nehringen mit Bauersdorf Camper, Jahnekendorff, (L).

Digitized by Google

von Tigerström: Bassin, Leyerhof, (L).
Vahl: Grellenberg (L).
Barone von Wachtmeister: Bassendorf, Deyelsdorf, Fäsekow, Grammendorf, Stremlow, Techlin, Völschendamm, (L).
von Wakenitz: Clevenow, Lüssow, Passow, Wüstenei, (L).

IV. Rügenscher District.

J. = Jasmund, W. = Wittow.

von Aminoff: Marlow auf J. mit Anth. Capelle auf J., Trochendorf auf J., (L).
von Bagevitz: Insel Hiddensee mit Fehre, Grieben, Klosterhof, Neuendorf, Plogshagen u. Vitte, (A), Bick, Bussvitz, Dussvitz, Hagen bei Gingst, Horst, Junick, Landow, Insel Libitz, Lüssvitz, Meyahn, Moordorf, Priebrow, Ralow, Rugenhof, Saalkow, Steinshof, Unrow und Kl. Unrow, (L).
von Barnekow: Dartz, Ralswieck mit Bischofsdorf auf W., 1 Hof zu Contop auf W., Anth. Fern-Lütkevitz auf W., Nobbin, und Anth. Sagard auf J., Gnies, Hagen bei Patzig, Kl. Kubbelkow mit Prissevitz u. Teschenhagen, Lancken auf J., (L), Poseritz (A), Anth. Putgarten auf W., Teschvitz bei Gingst mit Anth. Gingst, Reischvitz, (L).
von Bohlen: Bohlendorf auf W., Malmeritz auf W. mit Bauern in Schaprode, Streu bei Schaprode mit Glode, (L).
Grafen von Brahe: Spycker auf J. (L) mit Baldereck (A), Anth. Bobbin auf J., Anth. Capelle auf J., Nedderhof, Polchow, Polkvitz, Ruschvitz auf J., Anth. Sagard und Wostevitz auf J., (L).
Brunnemann: Cowal (L).
von Buchholz: Natzeviz (L).
von Colmar: Laase, Lebbin mit Anth. Vieregge, Neuenkirchen, Rentz bei Swantow mit Anth. Swantow, (L).
von Dycke: Buse auf Zudar, Fossberg, Freudenberg, Kransevitz, Losentitz auf Zudar mit Anth. Zudar, Röwenhagen auf Zudar, Schmitershagen, (L).
von Gagern: Frankenthal mit Gr. Carow, Kl. Carzitz, Gr. und Kl. Moiselbritz, (L).
Glasow: Libnitz (A).

Digitized by Google

von Harder: Casselvitz, Zolkvitz, (L).

von Hochwächter: Gustow, Koldevitz (A).

von Kahlden: Malzin auf Zudar mit Anth. Zudar, Neclade mit Tegelhof u. Gr. Zittvitz, Tangmitz, Zicker auf Zudar, (L).

von Kahlden-Normann: Grabow, Poppelvitz auf Zudar, Sabenitz auf Zudar, (L).

von Kathen: Goetemitz (L).

von Krassow: Schweikvitz, Varsnevitz, Veickevitz, (L).

Baronesse von Krassow: Pansevitz mit Wüstenei (L).

von der Lancken: Boldevitz mit 8 Einliegern zu Bresnitz, 1 Bauern zu Lipsitz, und 1 Hof zu Muglitz, Anth. Breege, Lankensburg auf W. mit Anth. Breege, Anth. am Bug auf W., Cassenvitz auf W., Cummerow auf W., Drewoldke auf W., Anth. Fern-Lütkevitz auf W., Lancken auf W. mit Kreptitz, Matchow auf W., Muglitz, Plüggentin mit Negast u. Samtens, Presenzke auf W. mit Anth. Breege, Varnkevitz auf W. mit Putgarten, Ranzow auf J., Semper auf J., Vorwerk auf J. mit Anth. Capelle, Woldenitz auf W. mit Anth. Wieck, Wostevitz (Putbusses Afterl.), Zürkvitz mit Anth. Wieck, (L).

von Langen: Ueselitz (L).

von Mühlenfels: Sissow (L).

von Nimptsch: Poggenhof (A), Retelitz (L).

von Normann: Liddow mit Banzelvitz bei Rappin, Blischow auf J., Dubnitz auf J., Hagen bei Neuenkirchen, Helle, Jarnitz mit Sabitz, Liddow, Neuendorf bei Trent, Tribberatz (Putbussch. Afterl.), Tribvitz, (L).

von der Oehe: Insel Oehe (L).

von der Osten: Capelle bei Gingst, Dubkevitz, Anth. Lüssvitz, (L).

von Platen: Dornhof mit Anth. Trent u. Anth. Zaase, Ganschvitz, Granskevitz mit Rentz bei Trent, Tribkevitz und Anth. Zaase, Gurtitz, Kussow, Lüssvitz, Parchow auf W., Reischvitz, Silentz, Ventz, Zubzow, (L).

Grafen und Herren zu Putbus: Putbus, Altensien, Buhlitz, Anth. Casnevitz, Darsband, Dolgemost, Dummertevitz, Freetz, Garftitz, Gobbin, Granitz, Grebshagen, Güstelitz, Neuen-Kamp, Ketelshagen, Kollhof, Krakevitz, Krimvitz, Kirchdorf Lancken, Lonvitz, Nadelitz, Neuendorf bei Vilm-

Digitized by Google

nitz, Neuhof, Pastitz, Posewald, Schmacht, Schoritz mit Dumsevitz, Silmenitz, Ubechel u. Anth. Zudar, Sellin, Siggermow, Silvitz, Stresow, Streu bei Schaprode mit Glode, Streu bei Zirkow, Vierkenhoff, Insel Vilm, Vilmnitz, Wibboise, Wobbanz, Wreechen, Zehnmorgen, Anth. Zirchow, Anth. Zudar, (L).

von Scheelen: Stedar (L).

von Schmiterlöw: Gr. Datzow, Lipsitz, Neparmitz mit Anth. Swantow, Prosnitz, Ramitz, Gr. Warksow, (L).

Barone Schoultz von Ascheraden: ein kleiner Hof zu Banzelvitz auf W., Anth. Breege auf W., Gelm auf W., Schmantevitz auf W. mit Lobkevitz, (L).

von Usedom: Carzitz, Fresen mit Anth. Rentz bei Trent, Glutzow, Karnitz, (L), Udars (A) mit Lehsten und Anth. Schaprode, Lüssmitz, Tetzitz mit Postelitz u. Rappin Teschvitz bei Rappin, Venzvitz, Zirmoisel, (L).

Wewezer: Bernow auf J. (A).

V. Wolgaster District.

von Behr: Bandelin, Busdorf (jetzt Behrenhof), Anth. Gr. Kiesow, Müssow, Schlagtow, Schmoldow, Stresow, Vargatz, (L).

von Blandow: Jamitzow (L).

Grafen von Bohlen: Carlsburg mit Steinfurt u. Zarnekow, Jasedow, Krenzow, (L), Libbenow, Zarrentin.

von Bornstedt: Relzow (L).

von Buggenhagen: Buggenhagen, Clotzow, Dambeck, Wangelkow, (L).

von Corswant: Cuntzow, 2 Bauern in Neuendorf, Pentin, (L).

Baron von Falkenstein: Consages (L).

von Glöden: Balitz (jetzt Glödenhof), Gribow, (L).

von Hertell: Bömitz, Buggow, Daugzin, (L), Ramitzow.

von Homeyer: Brechen (L).

von Horn: Ranzin mit Oldenburg (L).

von Kirchbach: Gr. Bünsow, Hohensee, Klitschendorf, (L).

von Klinkowström: Ludwigsburg (L).

von Krauthoff: Jargelin, Salchow, (L).

von Kröplin: Schlatkow mit 1 Hof in Steinfurt (L).

von Kruse: Kl. Bünsow (L), Libbenow; Pätschow, Ziethen, (L).

Digitized by Google

von Lepel: Bauer, Dargezin, Sekeritz, Wehrland, Wieck bei Gützkow, Zemitz, (L).
Niemann: Mökow (A).
von Normann: Krebsow, Wrangelsburg, Züssow, (L).
von Owstien: Carbow, Quilow, (L).
von Quistorp: Vorwerk von Lassan (L).
von Schulz: Pinnow, Rubkow, (L).
Schultz: Papendorf (L).
von Seeckt: Nepzin (L).
von Stedingk: Lentschow (L).
von Swanfeld: Pulow, Walendow, Warnekow, Waschow, (L).
von Vahl: Bruntzow, Stilow (L).
von Wakenitz: Boltenhagen, Kl. Kiesow, Rappenhagen, (L).
Wittmütz: Gr. Kiesow (A).
von Wolffradt: Lüssow mit Bauern in Poltzin, Owstien, Schmatzin mit Anth. Schlatkow, (L).
von Zansen: Bömitz (L).

Als Anhang folge hier ein Verzeichnifs derjenigen Mitglieder der Schwedisch-Pommerschen Ritterschaft, welche den Huldigungs-Revers vom 18. August 1806 selbst oder durch Bevollmächtigte vollzogen und untersiegelt haben. Die Bevollmächtigten haben ihre eigenen Siegel beigedrückt. Die erste Abtheilung (1—6) enthält die Grafen, die zweite Abtheilung (1—11) die Freiherren, die dritte (1—32) und vierte (1—80) die Ritterschaft und den Adel. Die Namen folgen im Original nach den hier angegebenen Nummern, einzelne Nummern sind leer geblieben. In der Schreibweise ist den eigenhändigen Unterschriften genau gefolgt worden.

(Nach dem Original im Archiv des Kgl. Appellationsgerichts zu Greifswald.)

H. H. von Essen, als dienstverrichtender Reichs-Marschall.
Jacob Pontusson de la Gardie, h. t. Land-Marschall.

1.
2. Graf de la Gardie (Bevollm.: Carl von Platen).
3. Graf von Posse (Bevollm.: Fritz von Krassow).

Digitized by Google

4.
5. Graf und Herr zu Putbus (Bevollm.: Ernst Friedrich v. Platen).
6. Carl Graf von Bohlen.

1.
2. Reinhold Schultz von Ascheraden.
3. Zülich (Bevollm.: Rickmann von Platen).
4. H. H. von Essen.
5. von Kirchbach (Bevollm.: Johann Jacob von Mühlenfels).
6. Carl von Krassow.
7. Ernst Baron Klot Trautvetter.
8.
9. Baron Leonhard Klinkowström.
10.
11.

1. C. Fried. von Platen.
2.
3. Julius Christoph von der Lancken.
4. Behr von Negendanck (Bevollm.: von Schmiterlöw).
5.
6. Carl Christoph von Usedom.
7. ..... v. Behr.
8. Alexander Moritz von der Osten.
9. Hans Heinrich Bernhard von Blixen.
10. Ernst Christ. von Buggenhagen.
11.
12. von Krassow (Bevollm.: C. P. F. von der Lancken).
13.
14.
15.
16. Heinrich L. von Gagern.
17.
18.
19. Leopolt von Hornn (ohne Siegel).
20.
21. August Friedrich von Owstien.
22.

Digitized by Google

23. Gustaf v. Vogelsang.
24. Carl Rudolph von Mevius.
25.
26.
27. Philip August von Braun.
28. Moritz von Dyke.
29. Herman von Engelbrechten.
30. Fridrich von Quillfeldt.
31.
32.

1. Heinrich Christian Frid. von Pachelbel.
2. Peter Ludwig von Lilliesträm.
3. Johan Swanfeld.
4. Heinrich Christo. von Bohm.
5. Blechert Wilhelm von Wolffradt.
6. Ferdinand K. A. von Schavenbach.
7. Georg Cristian von Schmiterlöw.
8. Christopher Carl von Ekensteen.
9. Hans Felix Konrad von Gloeden.
10. Malte Gustaf Adolphf v. Schwartzer.
11. Carl Wilhel. v. Boltenstern.
12. Fridr. v. Klinkowström.
13. Gust. Gyllenstorm.
14. Ferdinand von Schantz.
15. Carl von Kathen.
16. Otto Sam. Kuylenstierna.
17. Erhard Oloff Emanuel v. Lillienancker.
18. I. C. G. von Corswanten.
19.
20.
21. Friedrich Wilhelm von Sodenstern.
22. von Ferber (Bevollm.: Baron Schultz von Ascheraden).
23. Carl von Langen.
24. Samuel Adolph von Baerenfels.
25. August von Hertell.
26. Christian Adolph Wulffcrona (mit fremdem Siegel: v. Döhn).
27. Carl Siegfried v. Tigerström.

Digitized by Google

28. Johan Ehrenfried v. Storch.
29. Ephraim v. Hackewitz.
30.
31. Gustav Frider. von Mühlenfels.
32.
33. von Nezow (Bevollm.: Ernst Friderich von Buggenhagen).
34. Wilhelm von Bagevitz (ohne Siegel).
35.
36. Jacob Gustaf v. Balthasar.
37. Adolf Gotthardt von Schlagenteuffel.
38.
39. Daniel Christoph v. Harder.
40.
41. von Hagemeister (Bevollm.: Philipp Christian v. Normann).
42.
43. von Friedrichs (Bevollm.: Carl Axel v. Normann).
44.
45. Carl Georg v. Colmar.
46. Johann Friederich von Stumpfeldt.
47. Johann Gottfried von Quistorp.
48.
49.
50. Lorentz Gustaf von Hesse.
51.
52.
53. Carl Heinrich v. Seeckt.
54. Johann Christian v. Homeyer.
55.
56.
57. Nicolaus v. Lühmann.
58. Johann Christian Friedrich von Schultz.
59.
60. Gottfried v. Vahl.
61.
62. Carl Hinrich v. Schmerfeld.
63. Friederich Ludewig von Homeyer.
64. Samuel Christoph v. Tetzloff.
65. von Zanthier (Bevollm.: Gottfried von Dahlstierna).

Digitized by Google

66.
67.
68. Johann Christopher v. Hillebrandt.
69. Casper Christian von Iven.
70. Carl Friedrich von Döhn.
71. August Wilhelm von Bornstedt.
72. Friedrich Christ. Carl von Hagenow.
73.
74. Christian von Schlichtkrull.
75. Joach. Christian v. Rodbertus.
76. Johan Philip von Kruse.
77.
78.
79.
80. Ludwig August von Bassewitz.

VII.

Verzeichnifs der am 1. Januar 1862 mit landtags- und kreistags-fähigen Rittergütern angesessenen Rittergutsbesitzer der Provinz Pommern.

Vorbemerkung.

Dem nachstehenden Verzeichnifs sind amtliche Ermittelungen der Landräthe vom Jahre 1855 zu Grunde gelegt; die seitdem bis zum 1. Januar 1862 eingetretenen Veränderungen sind hier theils nach den jährlich von den Landräthen an das Kgl. Ober-Präsidium eingesendeten Listen über die im verflossenen Jahre vorgekommenen Besitzveränderungen, theils auch nach Privat-Nachrichten nachgetragen. Das Verzeichnifs kann keinenfalls Anspruch auf völlige Zuverlässigkeit machen, da in den landräthlichen Berichten oft einzelne Besitzveränderungen anzuzeigen vergessen sind, was zur Folge hat, dafs in den Rittergutsmatrikeln, zu deren Berichtigung die Listen bestimmt sind, der frühere Besitzer Jahre lang stehen bleibt, bis etwa eine neue Besitzveränderung eintritt, und die amtlichen Ermittelungen von 1855 so wie die Kreis-Matrikeln nicht nach Besitzern, sondern nach Gütern geordnet sind, daher nicht immer zu erkennen, insbesondere wenn Vorname und Character der Besitzer nicht angegeben ist, ob mehrere Güter in einer Hand sich befinden oder nicht. Die vorhandenen Privat-Nachrichten reichten nicht aus, um überall das Richtige festzustellen. Dasselbe gilt von der Ermittelung des 50- und mehrjährigen Besitzes, welcher nach dem Allerhöchsten Erlafs vom 5. November 1861 zur Theilnahme an der Wahl eines durch den alten und befestigten Grundbesitz zu präsentirenden Mitgliedes des Herrenhauses

Digitized by Google

berechtigt. Dieser alte Besitz ist, soweit er ermittelt werden konnte, durch einen Asterisk (*) angezeigt, wogegen die Qualität des befestigten Grundbesitzes aus den in Klammern beigesetzten Bemerkungen (Fideicommifs, Majorat) zu ersehen ist. L. bedeutet Lehn, A. Allod, dann folgt die Morgenzahl, endlich eine Angabe, in welchem Jahre und für welchen Preis das Gut von dem gegenwärtigen Besitzer gekauft oder ererbt ist, beides wiederum theils nach amtlichen, theils nach Privat-Nachrichten.

I. Kreis Anclam.

von Borcke.

1. Carl, und seine 3 Brüder. — [*Heinrichshoff[1]) (L., 5783 M.), *Altwigshagen mit Erdmannsmühe u. Borckenfriede (L., 3070 M.), *Annenhoff mit Minenhoff (L., 3913 M.), *Demnitz (L., 2739 M.) (1859 geerbt).]

von Borcken-Auerose.

2. Franz A. F. W., Kreisdeputirter, Lieutenant a. D. — [Auerose (A., 2430 M.).]

Dudy.

3. Carl. — [Preetzen (2052 M.).]

Graf von Flemming.

4. Carl Ludwig Adam Friedrich, Regierungs-Präsident a. D. auf Crossen bei Zeitz. — [*Iven mit Flemmingsfelde (A., 4480 M.)] Vergl. Kr. Cammin n. 18.

Gless.

5. ..... Wittwe, und deren Söhne. — [Müggenburg (2186 M., 1855 geerbt).]

Hartsch.

6. Moritz, Hofrath. — [Wietstock (3862 M.).]

Helms.

7. ..... — [Thurow (1347 M., 1854 gekauft).]

---

[1]) Auf dieses Gut ist die Rittergutsqualität von Lübs übertragen.

Digitized by Google

von Heyden-Linden.

8. August Ernst Heinrich Wilhelm, Meklenburg-Strelitzscher Kammerherr, Bruder von Kr. Demmin n. 13. — [Panschow (1693 M.), Stretensee (2708 M.), Teterin (1214 M.).]

Freiherr von Kirchbach.

9. Wilhelm. — [*Padderow (L., 1256 M.).]

Kolbe.

10. Albert. — [Blesewitz (3566 M.).]
11. Friedrich. — [Rossin mit Charlottenhof (4032 M.).]

von Kruse.

12. Wilhelm. — [*Neetzow (2186 M.), Kl. Below (770 M.), *Gramzow mit Krusenfelde (2348 M.), Priemen (1769 M.), Steinmoker (3425 M.).]

Maafs.

13. Heinrich, Dr. med., Sanitätsrath. — [Lüskow (1650 M.).]

von Schwerin.

14. Wilhelm Ludwig, Landschaftsrath. — [*Janow mit Landskron (L., 3409 M.), *Rehberg (L., 1951 M., 1830 geerbt).] Vergl. Kr. Demmin n. 41.
15. Carl. — [Medow (2031 M., 1858 gekauft, nur kreistagsfähig).]
16. Rudolf Wilhelm, stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Curtshagen (A., 3262 M.), *Neuendorf A. (1107 M.).]
17. Die Familie v. Schw. — [Spantekow (L., 5855 M.), Rebelow (L., 1894 M.), Drewelow (L., 917 M.), (1833 durch Vergleich mit dem Fiscus erworben)[1]).]

Grafen von Schwerin.

18. Maximilian Heinrich Carl Anthon Ernst, Staatsminister a. D.[2]) — [*Putzar mit Charlottenhorst (L., 6258 M.), *Boldekow und *Bornmühl (L., 2701 M.), *Glien (L., 1803 M.), *Zinzow mit Rubenow (L., 4075 M.), Schmuggerow (3172 M., 1857).] Vergl. Kr. Schlawe n. 41.
19. Victor Friedrich Wilhelm Herman Luther, Kammerherr, Kreis-

---

[1]) Die Landtagsfähigkeit derselben beruht auf der Verleihungs-Urkunde vom 31. December 1835, und zwar nur für die Dauer des Besitzes der Familie v. Schwerin.

[2]) 1862 Mitglied des Abgeordnetenhauses.

Digitized by Google

deputirter, Erbküchenmeister in Alt-Vorpommern, Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation der Familie v. Schwerin-Spantekow und Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage, Bruder von n. 18. — [*Schwerinsburg mit Werder u. Wusseken (L., 4137 M.), *Löwitz (L., 2700 M.), *Sarnow mit Wendfeld (L., 3925 M.), Dennin mit Stern (L., 3660 M.) [1]).]

20. Des Generallandschaftsraths Carl Christoph Adolf Georg, Onkels von n. 18, Erben. — [*Busow (L., 2101 M.), *Ducherow mit Mollwitz (L., 4548 M.).]

21. Bernhard Ludwig Carl Wilhelm, Sohn von n. 20. — [Dargebell (2180 M., 1860 gekauft).]

Stein.

22. ..... — [Rathebuhr mit Marienthal (2813 M., 1854).]

Stockenström.

23. Carl. — [Neuenkirchen (2202 M.).]

von Zanthier.

24. ....., — [Butzow (1237 M., 1855 gekauft.]

II. Kreis Belgard.

von Alten.

1. Gerhard, Lieutenant, stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [Tietzow (A., 4708 M., 1845).]

Bauck.

2. Albert.[2]) — [Jagertow (A., 1853).]

Bensel.

3. Alwin. — [Döbel (A., 1836).]

von Brockhusen.

4. ..... — [Woldisch Tychow (A., 1858 gekauft).]

Bruns.

5. ....., Kreisdeputirter. — [Lutzig (A., 1837).]

von Buggenhagen.

6. Leopold. — [Grüssow (A., 1849).]

---

[1]) Die Landtagsfähigkeit von Dennin mit Stern wie ad n. 17.

[2]) 1862 Mitglied des Abgeordnetenhauses, für Berlin.

Digitized by Google

Collin.

7. ..... — [Vietzow u. Wutzow (A., 1855).]

von Dassel.

8. Alexander Carl Friedrich. — [Schinz (A., 1843).]

Fick.

9. ..... — [Bergen (A., 1858).]

Fischer.

10. Ernst, und dessen Frau: Julie geb. Bauck. — [Kl. Poplow (A., 1855).]

Gamp.

11. ..... — [Gr. Poplow (A., 1839), Klockow mit Bramstädt A. (A., 1843).]

Gebel.

12. Theodor, Rentier in Berlin. — [Dimkuhlen (A., 1859 gek.).]

Glozin.

13. Friedrich Wilhelm. — [Zuchen (A., 1857 gekauft).]

(Freiherr) von der Goltz.

14. Carl August, Landrath des Kreises Schievelbein, Landesdirector der Neumark und Major a. D., auf Kratzig (Kr. Schievelbein, s. das. n. 14). — [Zietlow (A., 1836).]

Gottschalk.

15. Herman. — [Althütten (A., 1857 gekauft).]

Guse.

16. Albert, Bruder von Kr. Greiffenb. n. 10. — [Rarfin (A., 1851).]

von Hagen.

17. ....., Lieutenant. — [Langen (A., 1829), Damerow (A., 1838).]

Heise.

18. ..... — [Battin (A., 1857 gekauft).]

von Hern.

19. ..... — [Ganzkow (A., 1853 gekauft).]

Janke.

20. Berthold, Apotheker. — [Ackerhof (A., 1852, nur kreistagsfähig).]

von Kleist.

21. Des Rittmeisters Otto Johan Wilhelm Erben. — [*Camissow (A., 2607 M.), *Natztow (A., 2279 M.) (1860).]

Digitized by Google

22. Rudolf Oswald Bruno, Lieutenant. — [*Damen A. B. C. (A. 7467 M., 1860 geerbt).]
23. Herman Carl August Otto. — [*Drenow (L. 3479 M., 1841 geerbt).]
24. Carl Alexander Siegfried Rudolf, Major a. D. in Jeseritz. — [*Kl. Dubberow mit Anth. Boissin (L. 5754 M., 1855 geerbt).]
25. Leontine v. Kl., verwittwete v. Treskow, geb. v. Manteuffel, Gemahlin von n. 24. — [Jeseritz (A., 2759 M., 1849 geerbt).]
26. Carl Friedrich Otto Anthon Herman, Lieut. a. D., Bruder von n. 24. — [*Gr. Dubberow (L., 3726 M., 1855 geerbt).]
27. Theodor Leopold Friedrich, Major a. D., Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes des Herzogthums Cassuben. — [*Schmenzin (L., 13500 M., 1849 geerbt).]
28. Louis Wilhelm Ferdinand Carl, Bruder von Kr. Stolp n. 56 und Kr. Neustettin n. 42. — [*Sietkow (L., 3531 M., 1861, geerbt).]
29. Leopold Felix Gustav Albert, Premier-Lieutenant a. D. — [*Warnin (L., 4123 M, 1845 geerbt).]

von Kleist-Retzow.

30. Hans Hugo, Ober-Präsident z. D., Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation der Familie v. Kleist. — [*Kiekow (A., 3779 M., 1844 geerbt), *Kl. Crössin A. (L.) und B. (A.) (zusammen 1988 M., 1854 gekauft).]
31. Carl Friedrich Jürgen Hugo, Lieutenant, Neffe von n. 30. — [Gr. Tychow mit Johannsberg (A., 12223 M., 1859 vom Vater übernommen).]

Klettner.

32. ..... — [Glötzin (A., 1853 gekauft).]

Koch.

33. Carl Friedrich Ferdinand. — [Zarnekow (v. Kleist L., 1851 gekauft).]

Krüger.

34. Colmar, Appell.-Gerichts-Referendarius a. D. — [Pumlow (A. 1855 gekauft).]
35. Cäsar, App.-Gerichts-Referendarius a. D., Bruder von n. 34 und

Digitized by Google

Kreis Schlawe n. 28. — [Bulgrin mit Anth. Silesen (A., 1860 gekauft).]

36. Wilhelm. — [Ristow (A., 1858 gekauft).]

37. Gottlieb, Gastwirth zu Polzin. — [Dewsberg A. (A., nach 1855 gekauft).]

Lobeck.

38. ..... — [Butzke (A., 1857 gekauft).]

Lüdert.

39. ..... — [Kl. Voldekow (A., 1847 gekauft).]

von der Lühe.

40. Eckhard Leopold Friedrich, Lieut. — [Naffin (A., 1843).]

41. Theodor. — [Zarnefanz mit Anth. Denzin (A., 1843).]

Malue.

42. ..... — [Quisbernow (A., 1861 gekauft).]

von Manteuffel.

43. Johan Georg Curt, zu Polzin. — [*Buslar A. (L., 1855).]

44. Wilhelm, in Neu-Collatz. — [*Collatz mit Sophienhof u. Waldhof (L).]

45. Friedrich August Ludwig, Major a. D. — [*Hohenwardin *(L.).]*

46. Arthur, Major a. D., Vetter von n. 44. — [*Redel und *Gr. Wardin (A., 1839).]

Melms.

47. ..... — [Standemin (A., 1847 gekauft).]

Müller.

48. Helmuth Fr. Heinrich. — [Arnhausen (A., 1847 gekauft).]

Neste.

49. ....., Hauptmann. — [Kl. Rambin (A., 1861 gekauft).]

von Oppenfeld.

50. Carl Friedrich Emanuel Leopold, Lieut.[1]) — [Reinfeld und Ritzerow (A., 1851).]

von der Osten.

51. Carl Ludwig August Franz, auf Plate (Kr. Regenwalde, s. das. n. 56). — [Muttrin (A., 3800 M.), Zatkow A. B. (A., 3800 M.), (1841 gekauft).]

---

[1]) Nach 1855 geadelt.

Digitized by Google

von Podewils.

52. ....., Wittwe. — [*Podewils (L.).]
53. Eugen, Kreisdeputirter, Landschaftsdeputirter u. Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Gr. Reichow (A., 2322 M., 1834).]

Pretzel.

54. Hugo. — [Heide (A., 1855 gekauft).]

Radoll.

55. Gottlieb. — [Zwirnitz (A., 1100 M., 1855).]

Radüge.

56. ..... — [*Ziezenow (A.).]

Ramthun.

57. Julius Elogius. — [Sager (theils L., theils A., 1861).]

Rhau.

58. Rudolf, Lieutenant. — [Bramstädt B. (A., 1842).]

Ruchholz.

59. ..... — [Neuhoff (A., 1860 gekauft).]

Schmieden.

60. ....., Lieutenant. — [Ballenberg (A., 1854 gekauft).]
61. ..... — [Latzig A. B. (L.) C. D. (A.) (1847).]

Schmidt von Schmiedeseck.

62 Friedrich. — [*Rottow (A., 1842).]

Seidensticker.

63. ..... — [Altschlage (A., 1847 gekauft).]

Simon.

64. Verwittwete Dr. med. S., geb. v. Zastrow. — [Schlofs Polzin (A.)]

Stark.

65. ..... — [Crampe (1837 gekauft).]

Tiede.

66. Julius. — [Ziegelwiese oder Polzin A. mit Buslar B. (A., 1847 gekauft).]
67. Ludwig Robert. — [Gr. Rambin (A., 1854 gekauft).]

von Versen.

68. Des Hauptmann Eduard v. V. Erben. — [*Burzlaff (L), *Mandelatz B. (L.) und A. (A.), (1857).]

Digitized by Google

Voigt.

69. Carl Julius. — [Retzin A. (A., 1855 gekauft).]

Warnecke.

70. ..... — [Dewsberg B. (A., 1861 gekauft).]

von Wenden.

71. ....., Lieutenant, auf Hufenberg bei Dargen (Kr. Fürstenthum). — [Gr. Voldekow (A., 1842 gekauft).]

von Woedtke.

72. Carl Ludwig Alexander, Henriette, Sophie, und Caroline, Geschwister v. W. — [Bolkow (A.).]

von Wolden.

73. ....., Oberst-Lieutenant. — [*Lankow (L.), *Lasbeck (L.), *Wusterbarth (L.).]

von Wurmb.

74. ....., Rittmeister. — [Brutzen (A., 1854 gekauft).]

von Zastrow.

75. Frau v. Z., geb. v. Versen. — [*Schlennin (A., 50jähriger Besitz der Familie v. Versen).]

Ziemer.

76. Daniel Friedrich und Friedrich Wilhelm, Brüder. — [*Kl. Reichow (A., 1852).]

Gelöscht sind: Buchhorst (nur kreistagsfähig) 1843, Retzin B. 1847, Alt- und Neu-Sanzkow u. Gauerkow 1855.

III. Kreis Bütow.

(In diesem Kreise sind keine Lehne vorhanden. Die sämmtlichen Guts-Antheile in Reckow (a—s), Czarndamerow (a—h), Gr. Gustkow (a—o), Oslawdamerow (a—e), Polczen (a—i), Stüdnitz (a—g), Trzebiatkow (a—o), und Zemmen (a—n), haben für jedes Dorf nur eine gemeinschaftliche Stimme auf dem Kreistage.)

Baumann.

1. Ferdinand und dessen Ehefrau Anna Friederike, geb. Schaar. — [Reckow I. (1849 gekauft für 900 Thlr.).]

Brix.

2. Rudolf Louis Carl. — [Polczen E. (1856 gek. für 18500 Thlr.)]

(von) Brose.

3. Johan. — [Reckow P. (1852 geerbt für 150 Thlr.).]

Digitized by Google

Burzlaff.

4. August. — [Gr. Gustkow N. (1853 gekauft für 1925 Thlr.).]

Busch.

5. Carl. — [Gr. Gustkow B. E. (1852 gekauft für 11400 Thlr.).]

von Czieszczinski.

6. Victoria, Ehefrau des Ignaz v. Cz., verwittwete v. Mark-Modrzewska, geb. v. Jutrzenka-Trzebiatowska. — [Reckow C. (1845 geerbt).]

von Czyrson (-Stüdzinski).

7. Adalbert v. Cz. — [*Oslawdamerow A. (1855 übernommen für 1100 Thlr.).]
8. Johan v. Cz.-St. — [*Oslawdamerow E. (1855 übernommen für 1300 Thlr.).]
9. Paul Anthon v. Cz.-St. — [Stüdnitz A. (1836 übernommen).]
10. Martin. — [*Stüdnitz B. (1840 übernommen).]

von Fischer.

11. Franz Lampert. — [Trzebiatkow L. (1837 geerbt à 2967 Thlr.).]
12. August Ferdinand. — [*Trzebiatkow N. (1837 geerbt à 2924 Thlr.).]

Gohra.

13. Joseph. — [Stüdnitz G. (1851 gekauft für 292 Thlr.).]

von Gostkowski.

14. Caspar Ludwig, Hauptmann u. Postmeister. — [*Gr. Gustkow H. (1826 geerbt).]

von Gostomski.

15. Joseph. — [Oslawdamerow B. (1833 gekauft für 867 Thlr.).]

Griebel.

16. Herman, Kreisdeputirter. — [Schlofsvorwerk (adl.) Bütow (nur kreistagsfähig, 1840 gekauft für 46000 Thlr.).]

von Gruchalla-Wensierski.

17. Ignatz. — [Czarndamerow H. (1840 gekauft für 650 Thlr.).]
18. Michael. — [*Trzebiatkow C. (1830 gekauft für 1000 Thlr.).]
19. Eva, verwittwete v. G.-W., geb. v. Wnuck. — [Zemmen K. (1830 gekauft für 417 Thlr.)]

Heyer.

20. Wilhelm. — [Moddrow B. (1833 gekauft für 10000 Thlr.).]

Digitized by Google

Jonas.

21. Carl. — [Zemmen D. (1855 gekauft für 3300 Thlr.).]

von Jutrzenka (-Trzebiatowski).

22. Wilhelmine, Ehefrau des Michael v. J., geb. v. Grabowska. — [*Gr. Gustkow F. (1826 vom Bruder erworben, 50jähriger Besitz der v. Grabowski).]
23. August Michael v. J. — [Gr. Gustkow G. (1839 gekauft für 1700 Thlr.).]
24. Johan v. J. — [*Gr. Gustkow K. (1829 geerbt für 400 Thlr.).]
25. Johan Xaver v. J.-T. — [*Reckow G. (1844 aus der Erbschaft gekauft für 903 Thlr.).]
26. Joseph Albrecht v. J.-T. — [*Reckow K. (1844 geerbt).]

Kalbfleisch.

27. Heinrich. — [Zemmen G. (1851 gekauft für 1450 Thlr.).]

Kasischke.

28. Eduard Bogislaf. — [Stüdnitz C. (1852 übernommen f. 2000 Thlr.).]

Kette.

29. Friedrich Wilhelm Moritz. — [Jassen (1856 gek. f. 140000 Thlr.).[1])]

von Kiedrowski.

30. Thomas Erben. — [Stüdnitz E.]

von Klopotek.

31. Michael Thaddaeus. — [*Czarndamerow B. (1839 geerbt für 591 Thlr.).]
32. Thomas. — [*Oslawdamerow C. (1834 übernommen für 447 Thlr.).]

Knuth.

33. August. — [Gr. Gustkow C. (1851 gekauft für 1217 Thlr.).]

Kuhn.

34. Johan und seine Ehefrau. — [Zemmen I. (1850 geerbt).]

von Laszewski.

35. Salome, Ehefrau des Anthon v. L., geb. v. Lewinska. — [Polczen F. H. (1844 gekauft, ersteres für 4600 Thlr.).]

Lillwitz.

36. Johan. — [Stüdnitz D. (188 Morgen).]

---

[1]) Anfangs mit August Bethge gemeinschaftlich.

Digitized by Google

von Lonski.

37. Caroline v. L., geb. v. Malottka. — [Trzebiatkow H. (1834 geerbt).]
38. August. — [Trzebiatkow O. (1844 gekauft für 1000 Thlr.).]

von Mallek-Podjaski.

39. Johan. — [Czarndamerow E. (1839 gekauft für 800 Thlr.).]

von Malottki.

40. Die Geschwister: Johan Friedrich August, Carl Friedrich Otto, und Jeannette Francisca Henriette. — [*Gr. Gustkow A. (1844 geerbt).]
41. Franz August. — [*Trzebiatkow G. (1830 übernommen für 800 Thlr.).]
42. August. — [*Trzebiatkow M. (1854 gekauft für 1000 Thlr.).]

Meissner.

43. Otto Ferdinand. — [Jellentsch (1852 gek. für 12800 Thlr.).]

Melchert.

44. Wilhelm. — [Trzebiatkow K. (1855 gekauft für 2750 Thlr.).]

Mielcke.

45. Rudolf. — [Zemmen E. (1856 gekauft für 8650 Thlr.).]

von Mondry-Dombrowski.

46. Joseph u. Thomas. — [*Czarndamerow D. (1848 geerbt).]

von Mroczek-Glischinski.

47. Eduard. — [Trzebiatkow E. (1849 gekauft für 1499 Thlr.).]
48. Martin. — [*Zemmen F. (1848 geerbt).]

Niegowski.

49. Die Geschwister: Franz Mathias, Johan Jacob, Thomas Stephan u. Elisabeth Anna. — [Polczen I. K. (1856 geerbt).]

Nitz.

50. Theodor und seine Ehefrau, geb. Harder. — [Gr. Gustkow D. (1843 gekauft für 1450 Thlr.).]

von Pirch-Pulczinski.

51. Ferdinand und dessen Ehefrau Susanna, geb. Schwirz. — [*Polczen B. (1840 übernommen für 2500 Thlr.).]

Pischnick.

52. Ottilie, Ehefrau des Joseph P., geb. v. Waldowska. — [Polczen C. (1857 gekauft für 1266 Thlr.).]

Digitized by Google

von Pluto-Prondzinski.

53. Michael - [Oslawdamerow D. (1839 übernommen für 933 Thlr.).]

von Puttkamer.

54. Heinrich Friedrich Jesko, Landrath des Kreises. — [Kl. Gustkow (1832 gekauft für 24000 Thlr.).]

Puttkammer.

55. Wilhelm. — [Polczen A. (1849 gekauft für 3900 Thlr.).]

von Reibnitz.

56. Friedrich Wilhelm Sigismund Emil.[1]) — [Buchwalde (1855 gekauft für 37500 Thlr.).]

Röske,

57. Eva, Ehefrau des Ferdinand R., separirte Traband. — [Zemmen N. (1835 übernommen).]

Scheunemann.

58. Julius Wilhelm Joachim, Dr. med. — [Gr. Tuchen (nur kreistagsfähig, 1856 gekauft für 41500 Thlr.).]

59. Robert Ludwig. — [Moddrow A. C. D. (1842 gek. für 36000 Thlr.).]

Schimmelpfennig.

60. Ernst Friedrich. — [Wussecken (nur kreistagsfähig, 1853 gekauft für 37000 Thlr.).]

Schmoldt (Schmälz).

61. Carl. — [Zemmen H. (1850 übernommen für 500 Thlr.).]

von Schmude.

62. Paul. — [Czarndamerow C. (1851 geerbt), G. (1849 gekauft für 280 Thlr.).]

63. August Heinrich. — [Trzebiatkow A. (1855 geerbt à 2000 Thlr.).]

64. Ernst Friedrich. — [Trzebiatkow F. (1820 übernommen für 500 Thlr.).]

von Schwertner-Pomeiske.

65. Otto Friedrich, auf Ilkendorf im Königreich Sachsen. — [Gr. Pomeiske (Fideicommifs seit 1785, 1843 geerbt).]

von Sikorski.

66. Johan. — [Reckow F. (1856 gekauft für 1850 Thlr.).]

---

[1]) Seit 1862 die Erben.

Digitized by Google

Sonntag.

67. Ernst Ludwig. — [Trzebiatkow D. (1834 geerbt).]

von Spiczak-Brzezinski.

68. Ferdinand. — [Zemmen M. (1855 gekauft für 1580 Thlr.).]

Stahlberg.

69. August Wilhelm Johan. — [Gr. Gustkow L. M. (1854 gekauft für 4500 und 4000 Thlr.).]

Stanislawski.

70. Anna, verehelichte St., verwittwete v. Wantoch-Rekowska. — [Zemmen B. (1849 übernommen für 717 Thlr.).]

von Styp-Rekowski.

71. Johan Theodor. — [*Czarndamerow A. (1845 geerbt à 1003 Thlr.).]
72. Petronella v. St.-R., geb. v. Kukowska. — [Reckow D. (1837 gekauft).]
73. Johan. — [Reckow H. (1842 gekauft für 268 Thlr.).]
74. Die Brüder: Andreas, Franz und Johan Joseph. — [Reckow L. (1855 geerbt).]

von Tempski.

75. ..... — [Polczen G.]
76. Jacob's Erben. — [Stüdnitz F.]

von Tesmar.

77. Albert. — [Trzebiatkow I. (1849 gekauft für 700 Thlr.)]

Virgin.

78. Verehelichte V., verwittwete Hartkopf. — [Anth. Reckow B. (1857 geerbt).]
79. August. — [*Zemmen L. (1821 übernommen für 454 Thlr.).]

von Wantoch-Rekowski.

80. Catharina, Ehefrau des Johan v. W.-R., geb. v. Gruchalla-Wensierska. — [Czarndamerow F. (1839 gek. für 490 Thlr.).]
81. Die Brüder: Michael, Thomas u. Johan Mathias. — [Reckow M. (1836 übernommen für 402 Thlr.).]
82. Joseph Friedrich. — [*Reckow N. (1848 geerbt).]
83. Eva, geb. v. Wrycz-Rekowska. — [*Reckow S. (1846 übernommen für 543 Thlr., 50jähriger Besitz der Familie v. Wrycz-Rekowski).]

Digitized by Google

Weise.

84. August, und seine Ehefrau Bertha, geb. Weilandt. — [Gersdorf (1854 gekauft für 59050 Thlr.).[1])]

Wilke.

85. Otto und August. — [Gr. Gustkow J. (1857 gek. für 3400 Thlr.).]

Wirthschaft.

86. ....., Kaufmann in Danzig. — [Damerkow (1861 gekauft für 70000 Thlr., nur kreistagsfähig).[2])]

von Wittken.

87. Carl August Friedrich, Hauptmann a. D. — [*Gr. Gustkow O. (1832 übernommen für 170 Thlr.).]

von Wnuck (-Lipinski).

88. Nicolaus v. W.-L. — [Reckow E. (1855 gekauft für 441 Thlr.).]
89. Johan Paul v. W.-L. — [*Trzebiatkow B. (1836 geerbt).]
90. Carl v. W., Generalmajor a. D. in Berlin. — [*Zemmen A. C. (1829 gekauft für 2700 u. 1200 Thlr.).]

von Wrycz-Rekowski.

91. Mathias. — [*Reckow O. (1831 geerbt à 333 Thlr.).]
92. Die Brüder: Joseph Mathias und Johan Jacob. — [*Reckow Q. R. (1840 geerbt).]

Zastrow.

93. H. — [Polczen D. (nach 1858 gekauft).]

Gelöscht sind: Kloneczen A. B. C. 1855, auch Reckow A. durch Verfügung des Ober-Landesgerichts zu Cöslin vom 21. September 1841, doch ist letzteres in der Matrikel noch nicht gelöscht.

IV. Kreis Cammin.

Asch.

1. Friedrich Wilhelm Adolf. — [Brendemühl B. (A., 1860 gek.).]

Graf von Blankensee.

2. Georg Friedrich Alexander, Kammerherr. — [*Zemlin (A.).]

---

[1]) Die Pertinenz Petersdorf ist 1855 verkauft an Julius Weylandt für 22000 Thlr.

[2]) 1862 verkauft an Wagner für 95000 Thlr.

Digitized by Google

von Bockum.

3. Frau Generalmajorin Emilie v. B., geb. v. Stutterheim. — [Paulsdorf A. B. (A.).]

Bohm.

4. Ernst Friedrich Wilhelm. — [Gr. Justin A. (A.).]

von Brockhusen.

5. Friedrich Wilhelm Ludwig, Lieutenant. — [*Gr. Justin B.C.D. (L.).]
6. Theodor. — [*Riebitz A. (L.).]
7. Emil. — [*Riebitz B. (L.).]

von Brüsewitz.

8. Eggert. — [*Bandesow (A.).]
9. Gustav Wilhelm. — [*Cambz (A.).]

Buchholz.

10. Ludwig. — [Kopplin (A.).]

Darkow.

11. Friedrich Ludwig Ferdinand. — [Tribsow B. (A, 1859 gek.).]

Edelmann.

12. Julius Wilhelm Friedrich. — [Dorphagen A. u. Dammhof (A., 1860).]

Elbe.

13. Franz Bogislaf. — [*Morgow (A.).]

Ferno.

14. Arthur, Lieut. a. D. — [Hagen nebst Schäferei Retzenhagen u. Neu-Sarnow (nur kreistagsfähig).]

von Flemming.

15. Franz Wilhelm Carl, Landschaftsdeputirter, Erblandmarschall in Hinterpommern, Mitglied des Herrenhauses durch Allerhöchstes Vertrauen. — [*Basenthin A. B. (L.), *Bewerdick (A.), *Benz (L.), *Bresow A. B. (L.), *Claushagen (L.), *Drammin (L.), *Lancke B. (L.), *Paatzig (L.), *Pemplow (L.), *Ribbertow (L.), *Sager (L.), *Zebbin (L.), (1835 geerbt).] — Vgl. Kr. Naugard n. 12.
16. Tam Wedig Ernst Franz Wilhelm, Lieut. a. D. — [*Böck A. B. C. (L.), *Langendorf (L.).]
17. Curt Gebhard Carl Friedrich, Regierungs-Referendarius. — [Rönz (L., 1856).] — Vgl. Kr. Usedom-Wollin n. 6.

Digitized by Google

Graf von Flemming.

18. Carl Ludwig Adam Friedrich, Regierungs-Präsident a. D. auf Crossen bei Zeitz. — [*Martenthin A. B. (L.).] — Vergl. Kr. Anklam n. 4.

Henning.

19. Heinrich. — [Wietstock A. B. (A., 1856 gekauft).]

Hirsch.

20. Paul. — [Cummin D. (A., 1859 gekauft).]

Holz.

21. ..... — [Rissnow A. B. (A.).]

von Kaphengst.

22. Carl Leo. — [Grambow (A.).]

Knoll.

23. Ferdinand. — [Rarvin A. (A.)]

von Köller.

24. Ernst Mathias, General-Landschaftsrath, Landrath a. D., Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes von Cammin und Hinterpommern, Abgeordneter zum Pommerschen Provinzial-Landtage. — [Cantreck, Dieschenhagen und Lüttmannshagen, (A., 1838 gekauft), Schwenz (A., 1854 gekauft), *Dobberphul (1833), *Görcke (1820), *Reckow u. *Moratz A. (1859), Schwanteshagen u. Siegelkow (1838).[1])]

von Köller-Banner.

25. Georg Ludwig's Sohn. — [*Moratz C. (A.)]

Krause.

26. Ferdinand, zu Cammin. — [Dünow A. B. C. (A.), Henkenhagen (A.).]

Kreich.

27. Albert. — [Gieskow mit Gahnz (A).]

Kühl.

28. Friedrich. — [Nemitz (1855, nur kreistagsfähig).]

---

[1]) Die letzteren 6 Güter gehören zur v. Köllerschen Familienstiftung. Ein Glied der Familie ist Administrator und hat die Rechte des Besitzers.

Digitized by Google

Kunde.

29. August Friedrich. — [Milchow (A., 1858 gekauft).]

Lemke.

30. August Friedrich Ferdinand. — [Gaulitz (nur kreistagsfähig).]

von Lettow.

31. Ferdinand's zu Ribbekardt (Kr. Greiffenberg das. n. 12) Erben. — [*Ravenhorst (L.).]

Lipphardt.

32. Gottlieb Friedrich. — [Cartlow (A.), Holzhagen (v. Flemming L., 1860 gekauft).]

Lobedahn.

33. Ferdinand. — [Pribbernow (nur kreistagsfähig).]

Marx.

34. Johan August Ferdinand. — [*Brendemühl A. (A., 1860).]

Möck.

35. August's, Salzinspectors zu Swinemünde, Erben. — [Lancke A. (nur kreistagsfähig).]

von der Osten-Sacken.

36. . .... — [Wildenhagen A. B. (A., 1860 gekauft).]

von Paulsdorff.

37. Christiane u. Ernestine, Geschwister. — [Kukelow (nur kreistagsfähig).]

Plath.

38. Herman. — [Tetzlaffshagen (A., 1861 gekauft).]

von Plötz.

39. Carl Heinrich Georg, Landschaftsrath, Kreisdeputirter, Prem.-Lieut. a. D. — [*Stuchow (L.), Staartz A. (A.), *B. (L.), Rakitt (A.).] — Vergl. n. 41.

40. Friedrich Wilhelm Albert, Geh. Justizrath a. D. und Landrath a. D., Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes von Cammin u. Hinterpommern, stellvertretender Ageordneter zum Pomm. Prov.-Landtage, zu Gr. Weckow, Bruder von n. 39. — [*Deuthin (L.).] Vgl. n. 41.

41. Geschwister v. Pl: a. Carl Heinrich Georg (s. n. 39); b. Emilie, vermählte v. Schon; c. Friedrich Wilhelm Albert (s. n. 40);

Digitized by Google

d. Auguste, verwittwete v. Wedell; c. Carl Herman; f. die vermählte Oberstlieutenant v. Wolf. — [*Kl. Weckow (A., 1826).]

42. Ferdinand Heinrich Wilhelm, Generalmajor und Brigade-Commandeur zu Breslau, Nutznieſser des Fideicommisses. — [*Stregow (Fideicommiſs, 1782 gestiftet).]
43. Alexandrine, geb. v. Berg, Gemahlin von n. 40. — [Gr. Wekow (A.), Schinchow (A.).]

von Randow.

44. Herman. — [Cummin A. B. C. (A.).]

Retzlaff.

45. Heinrich. — [Moratz B. (A., 1854).]

Rieckmann.

46. Herman. — [*Gr. Poberow (v. Kleist L.).]

Roosen.

47. Bernhard Adolf. — [Trebenow (A., 1848 gekauft).]

Selle.

48. August Christian Friedrich. — [Gartz (A.).]

Spiller.

49. Henriette S., verwittwete Reetz. — [Königsmühl (A.).]

Steffen.

50. Heinrich August Friedrich. — [Schloſsbesitzung Gülzow und Schäferei Balbitzow (nur kreistagsfähig).]

Strassenburg.

51. Johan Gottl. — [Mokratz (A.).]
52. Michael. — [Parlow (A.).]
53. Carl August. — [Rarvin B. C. (A., 1856 gekauft).]

Tiedke.

54. Joachim Friedrich. — [Baumgarten (A., 1854 gekauft).]

Voss.

55. Robert Ernst. — [Fritzow (v. Puttkamer L.).]
56. Gustav. — [Schnatow (A., 1861 gekauft).]

Graf von Wartensleben.

57. Alexander Constantin Herman Eduard. — [*Schwirsen A. B. (A.).]

Digitized by Google

Wendeler.

58. Ernst. — [Klötzin (v. Flemming L.).]

Weström.

59. Georg. — [Zoldekow A. B. C. D. (A., 1861 gekauft).]

von Wietersheim.

60. ....., verwittwete Frau Hauptmann. — [Batzlaff (A.).]

Zühlke.

61. Carl Friedrich. — [Lüttkenhagen (A.).]

Gelöscht sind die Rittergüter Nitznow 1831, und Schmins mit Hermannsthal (nur kreistagsfähig) 1855.

V. Kreis Demmin.

von Bülow.

1. Christian. — [Thalberg (früher Treptow), nur kreistagsfähig.]

Dudy.

2. Carl. — [Cletzin (nur kreistagsfähig).]
3. ....., Wittwe. — [Pensin (nur kreistagsfähig).]

Erichson.

4. ....., zu Rederank in Meklenburg. — [Zachariae (v. Podewils L., 1851).]

von Fabrice.

5. Oswald. — [Wolde (v. Maltzahn L.).]

Grönlund.

6. ..... — [Gehmkow (1857 gekauft, nur kreistagsfähig).]

Hecht.

7. ..... — [Sanskow (v. Podewils L., 1859 gekauft).]

Heydemann.

8. ....., Amtmann. — [Schossow (v. Maltzahn L).]

von Heyden.

9. Woldemar, General-Landschaftsrath, Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Cartlow mit Vorw. Heydenhof (L., 1836 [1]), Müssentin mit Holmskron (L., 1840), *Gr. Toitin (L., 1855), Kl. Toitin (L., 1840); Borgwall (L., 450 M.), Osten (L., 760 M.),

[1]) Der Besitzer ist berechtigt, das Gut einem seiner Söhne für 42000 Thlr. letztwillig zu überlassen.

Digitized by Google

Schmarsow (L., 3100 M.) (diese drei 1855 gekauft); Sarow (A., 1861 gekauft).]

10. Carl Heinrich August Hans, Kreisdeputirter zu Gr. Beelow. — [Buschmühl mit Flemmendorf (A.).]
11. Carl Ludwig Wilhelm Wichardt, Lieutenant, Bruder von n. 10. — [*Plötz mit Neu-Plötz u. Wilhelminenthal (L.).]
12. Ernst und William, Neffen von n. 10 u. 11. — [Leistenow mit Gatschow (A.), Cadow (A.).]

von Heyden-Linden.

13. Theodor Carl Wilhelm Ernst Helmuth Detlof Wichard, Erblandmundschenk in Altvorpommern, Bruder von Kr. Anklam, n. 8. — [*Tützpatz mit Idashof (Fideicommiſs), *Philippshof (A.), Zettemin (v. Maltzahn L.).]

Hilgendorff.

14. Wilhelm. — [Kl. Tetzleben (A., nur kreistagsfähig).]

Holsten.

15. Dorothea. — [Zeitlow (A., nur kreistagsfähig).]

Holz.

16. ....., zu Zinzow. — [Ganschendorf (A., 1862 gekauft).]

von Keffenbrinck.

17. Philip. — [*Plestlin (L.).]

Kessler.

18. Friedrich. — [Pritzenow (A.).]

Knust.

19. Eduard. — [Daberkow (A.).]

von Luck.

20. August, Lieut. a. D. — [Borrentin (A., Rittergutsqualität laut Urk. vom 26. Juni 1842 für den Besitzer und dessen eheliche Descendenz).]

(Freiherren) von Maltzahn.

21. Otto Friedrich Rudolf, Kammerherr, Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes des Herzogthums Stettin. — [*Cummerow mit Maxfelde (L., 3300 M.), *Axelshof (L., 1800 M.).]
22. Otto, Neffe von n. 21. — [*Pinnow (L., 2400 M.), *Duckow (L., 3000 M.).]

Digitized by Google

23. Helmuth Ludwig Wilhelm, Vetter von n. 24. — [*Gültz (L., 4300 M.), *Hermannshöhe (L., 2800 M.).]
24. Helmuth Thilo, Lieutenant. — [*Rottmannshagen (L., 2800 M.), *Rützenfelde (A., 1800 M.).]
25. Hans Ludwig. — [*Vanselow (L.), *Leppin (L.) (beide zusammen 3700 M.).]
26. Albrecht, Neffe von n. 21. — [*Leuschentin (L., 3700 M., 1859).]
27. Victor Carl Dietrich. — [Reudin (L., 2500 M.).]
28. Carl. — [*Utzedel (L., 3200 M.), Teusin (L., 1300 M.).]

von Meyenn.

29. Carl Friedrich Leopold. — [*Wodarg (L.), *Werder (L.).]

von Neetzow.

30. Ludwig's Erben. — [Wietzow (A.).]

Peters.

31. ..... — [Sieden Bollentin (1859 gekauft, nur kreistagsfähig).]

von Podewils.

32. Wilhelm's Erben. — [*Vorwerk (L.).]

Popp.

33. ....., Wittwe. — [Trittelfitz (A., nur kreistagsfähig).]

Rewoldt.

34. ..... — [Alt-Sommersdorff (v. Maltzahn L., 2400 M., 1861 gek.)]
35. Adam Heinrich. — [Wolkwitz (A., 1855, nur kreistagsfähig).]
36. Carl Georg. — [Schwichtenberg (A., nur kreistagsfähig).] — Vergl. Kr. Franzburg n. 30.

Rodbertus.

37. Johan Carl. — [Jagetzow (A.).]

Schmidt.

38. ..... — [Beggerow (v. Podewils L., 1859 gekauft).]
39. ....., zu Gr. Rustow. — [Käseke (v. Podewils L., 1861 gek.).]
40. Heinrich, zu Hohen-Brünzow. — [Penz (nur kreistagsfähig).]

von Schwerin.

41. Wilhelm Ludwig, Landschaftsrath auf Janow (Kr. Anklam s. das. n. 14). — [*Hohen-Brünzow (L., 2500 M., 1859).]
42. Henning, Lieut. u. Regier.-Referend. a. D. — [*Strehlow (L., 1000 M., 1853).]

Digitized by

(Freiherren) von Seckendorff.

43. Hans, stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [Broock (A.), Buchholz (A.), Hohen Büssow (A.), Sieden-Büssow (A.), Sternfeldt (A.).]
44. Carl. — [Tenzerow (A.).]

(Freiherren) von Sobeck.

45. Wichard Carl Gottfried Julius Wilhelm Franz, Kreisdeputirter, Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes des Herzogthums Stettin. — [*Krukow mit Marienfelde (L.), *Barkow (L.), Tutow mit Wittenwerder (L.), Zemmin (L.).] — Vgl. Kr. Schlawe n. 43.
46. Carl Heinrich Franz, Bruder von n. 46. — [*Zarrentin (L.), *Benzin (L.), *Leussin (L.).]

Wegener.

47. ..... — [Seltz (A., 1859 gekauft, nur kreistagsfähig).]

VI. Kreis Dramburg.

Gehört zum Provinzial-Stände-Verbande der Mark u. Communal-Stände-Verbande der Neum.)

Berg.

1. ..... — [Birkholz (2300 M., 1855 gekauft).]

Blanquett.

2. ....., Pächter in Cratzig (Kr. Fürstenthum). — [Born (1854).]

Bredow.

3. ....., Lieutenant a. D. — [Dramburger Golzengut (160 M.), Dramburger Klostergut (810 M.), (1856).]

von Brockhusen.

4. Otto, Lieut. a. D. — [Carwitz (1851).]
5. Eugen, Ritterschaftsrath u. Kreisdeputirter. — [*Mellen (1838).]
6. Heinrich, Hauptmann a. D. — [*Mittelfelde, Welschenburg.]

Brüstlein.

7. ..... — [Anth. Woltersdorf (1855 gekauft).]

George.

8. Otto. — [Denzig A. (1860).]

Digitized by Google

Glahn.

9. ....., Wittwe, geb. Blümchen. — [Giesen (1857).]
10. ....., Gebrüder. — [Alt-Stüdnitz (1855).]

von Gülich.

11. ..... — [Baumgarten (1856 gekauft für 100000 Thlr.).]

Hartmann.

12. ..... — [Teschendorf (1857).]

Hirschfeld.

13. ....., Rentier. — [Hundskopp (das dazu gehörige Vorwerk Plagow besitzt Gründler seit 1857).]

von Klitzing.

14. ..... — Zuchow (1855).]

Freiherr von Klot-Trautvetter.

15. ..... — [Anth. Wutzig (1860 gekauft).]

Knaack.

16. Ferdinand, Kreis-Verordneter. — [Wusterwitz (1846).]

von Knebel-Döberitz.

17. Georg Philip Albert Bernhard, Regierungs-Assessor a. D. u. Kreisdeputirter. — [*Dalow (1839), Zülshagen.]
18. Rudolf, Major a. D. — [*Friedrichsdorf (1843).]
19. ....., Landrath und Ritterschaftsrath. — [Dietersdorf (1850), Gr. Grünow, Klebow.]

König.

20. Gustav. — [Schlofs Callies (1836).]

Krappe.

21. Ernst Gustav. — [Schilde.]

von Mellenthin.

22. Bernhard Heinrich, Lieut. — [Gersdorf (Fideicommifs der Erben der verwittweten v. Wolde, geb. v. Borcke zu Falkenburg), Schlofs Falkenburg (1842), Gr. Spiegel, Springe.]

Modrow.

23. Rudolf. — [Pammin.]

Nitze.

24. ....., Lieutenant. — [Zetzin (1853 gekauft).]

Digitized by Google

Oehmigke.

25. M..... — [Pritten (1860 gekauft).]

Pokrandt.

26. ..... — [Gr. Schönberg (1844).]

Reinke.

27. ..... — [Deutsch Fuhlbeck (1857 gekauft).]

Romberg.

28. ..... — [Denzig B. (1838).]

Stubenrauch.

29. ..... — [Golz, Janickow.]

30. Wilhelm. — [Anth. Wutzig (1860 gekauft).]

von Wangenheim.

31. Des Oberlandesgerichtsraths v. W. Erben. — [Neu-Lobitz.]

von Wedell.

32. ....., Landschaftsrath. — [Sarranzig (4400 M.).]

von Wolden.

33. Moritz. — [Stöwen (1380 M., 1861 gekauft).]

von Zadow.

34. Theodor, Premier-Lieutenant. — [Alt-Wuhrow (1825).]

Zillmer.

35. Wilhelmine Amalie, separirte Köhne. — [Dolgen (1829).]

Gelöscht sind: Zadow 1854, Clausdorf, Dramburger Stadthof, Jacobsdorf u. Köntopf 1855, Dramburgsches Pritzengut 1860.

VII. Kreis Franzburg.

Bartels.

1. Heinrich. — [Gr. Kedingshagen mit Jungfernhof (1860, Landtagsfähigkeit für den Besitzer und dessen eheliche Descendenz laut C.-O. vom 6. Jan. 1855).]

Graf von Behr-Negendank.

2. Ulrich Carl August Wilhelm Hermann Axel[1]), Abgeordneter zum Pomm. Provinzial-Landtage. — [*Semlow mit Carlshof,

[1]) 18. October 1861 bei der Huldigung in den Grafenstand erhoben.

Digitized by Google

*Palmzin, *Stormsdorf, *Weitenhagen, Woosen (bilden zusammen ein Majorat seit 1785, 11000 M.); Katzenow (1856 gekauft), Behrenwalde mit Koitenhagen (1855 gekauft).]

von Behr-Negendank.

3. ....., Grofsherzoglich Mecklenburgischer Kammerherr, auf Passow bei Lübz. — [*Cavelsdorf, *Forkenbeck, *Ravenhorst (bilden zusammen ein Fideicommifs seit 1785).] — Vergl. Kr. Grimmen n. 5.

von Berg.

4. Carl, auf Silenz (Kr. Rügen s. das. n. 10). — [Starckow mit Düvelsdamm (1861 gekauft).]

Gräfin von Bohlen.

5. Hedwig Caroline Anna Wilhelmine, minorenn. — [Preetz mit Schmedshagen (Landtagsfähigkeit für den Besitzer und dessen eheliche Descendenz laut C.-O. v. 29. Febr. 1832).]

von Gadow.

6. Adolf, Grofsherzogl. Mecklenburg. Schwerinscher Kammerherr, Kreisdeputirter, und Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes von Neuvorpommern und Rügen. — [*Drechow, *Hugolsdorf mit Alt-Seehagen, *Neuhof.]

von Hagemeister.

7. ....., Landrath des Kreises. — [Hohen-Barnekow (Landtagsfähigkeit für den Besitzer und dessen eheliche Descendenz laut Cab.-O. v. 16. Juni 1856).]

8. Gustav Adolf, Kreisdeputirter. — [*Clausdorf mit Solkendorf (Landtagsfähigkeit für den Besitzer und dessen eheliche Descendenz laut C.-O. v. 28. Febr. 1829. Die Güter werden nach dem Testament des Stralsunder Bürgermeister v. H. in männlicher Linie durch Kavelung vererbt).]

Hecht.

9. ..... — [Lepelow (1852).]

Helms.

10. J..... — [Ober-Mützkow mit Nieder-Mützkow.]

Hennings.

11. ....., Pächter zu Wolfshagen. — [Wüstenhagen (1854).]

Digitized by Google

von Hertell.

12. Herman. — [Plennin.]

von Hesse-Hessenburg.

13. ....., Lieutenant. — [*Hessenburg, früher bis zur C.-O. vom 27. Juli 1840 Schlechtmühl (Majorat seit 1825; Erbfolge in der männlichen Linie nach der Erstgeburt).]

Holstein.

14. Theodor. — [Krönnevitz (Landtagsfähigkeit laut Cab.-O. vom 28. Februar 1829 für den damaligen Besitzer Gaetke und dessen eheliche Descendenz; der jetzige Besitzer ist ein Enkel des Gaetke).]

Holz.

15. Robert. — [Saatel mit Stubbenhagen.]

von Homeyer.

16. Emil. — [Adl. Bartelshagen mit Zühlendorf (1859 gekauft).]

Freiherr von Klot-Trautvetter.

17. E....., Kammerherr. — [*Batevitz mit *Kinnbackenhagen und *Vogelwiese (bilden zusammen ein Majorat seit 1733 mit Erbfolge der männlichen Erstgeburt. Dazu auch Hohendorf, Bisdorf Wend. Langendorf, Gr. Mohrdorf u. Buschenhagen, die aber keine Rittergüter sind).]

von Köhler.

18. Carl und Henriette, Geschwister. — [*Dolgen, *Millienhagen, (die Güter fallen nach Aussterben der besitzenden Linie an die Familie von Keffenbrinck zurück).]

19. Fritz. — [*Oebelitz (wie bei n. 18).]

Graf von Krassow.

20. Carl Reinhold Adolf, Regier.-Präsident. — [*Divitz, Frauendorf Martenshagen, *Spollershagen mit *Gätkenhagen, *Wobbelkow, (zusammen 10800 M., Majorat seit 1842 mit Bevorzugung des Mannsstammes nach dem Recht der Erstgeburt; in Ermangelung des Mannstammes succedirt die weibliche Linie).] Vergl. Kr. Rügen n. 30.

Ladwig.

21. Theodor. — [Prusdorf.]

Digitized by Google

Freiherr von Langen.

22. Friedrich Franz, Kammerherr und Gesandtschafts-Attaché in London. — [*Parow (Majorat laut Testament vom 25. August 1776 mit Bevorzugung des Mannsstammes nach dem Recht der Erstgeburt; in Ermangelung des Mannsstammes succedirt die weibliche Descendenz. Landtagsfähigkeit für den Besitzer und seine eheliche Descendenz laut C.-O. vom 28. Februar 1829).] Vgl. Kr. Rügen n. 40.

Lehmann.

23. Louis. — [Arbshagen (1857 gekauft).]

von Meklenburg.

24. Erben. — [Ahrenshagen, Neuenlübke, Todenhagen.]
25. Heinrich. — [Pantlitz.]

von der Osten.

26. Fritz. — [Martensdorf (Landtagsfähigkeit für den Besitzer und dessen eheliche Descendenz laut C.-O. vom 28. Febr. 1829).]

von Pachelbl-Gehag.

27. Friedrich Wolfgang, Rittmeister. — [Carnin (1857 geerbt).]
28. Carl Friedrich Ehrenfried, Hauptmann, stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [Zimkendorf mit Borgwall u. Nienhäfen (1857 geerbt).]

Rewoldt.

29. Johan. — [Wiepkenhagen (1855), Plummendorf (1861).]
30. Carl Georg, auf Schwichtenberg (Kr. Demmin s. das. n. 36). — [Niesdorf (1861, Anerkennung der Landtagsfähigkeit durch C.-O. vom 4. Sept. 1859).]

Schade.

31. ....., minorenn. — [Duvendick (1856).]

von Schävenbach.

32. Ludwig. — [*Sommerfeld mit Muuks (Majorat, Landtagsfähigkeit für den Besitzer und dessen Descendenz laut Cab.-Ordre vom 28. Februar 1829).]

von Schlagenteuffel.

33. Carl Friedrich Theodor. — [Werder.]

Schmidt.

34. Gustav. — [Niepars.]

Digitized by Google

Gräfin von Stolberg-Wernigerode.

35. Elise Friederike Louise Henriette Emma Caroline Gräfin v. St.-W., Tochter des General-Lieutenants a. D. v. Thun (s. n. 38). — [Altenhagen mit Sternhagen (derselben vom Vater mit dem Vorbehalte übertragen, es einem zu ihren Gunsten zu errichtenden Fideicommifs zuzutheilen).]

von Stumpfeldt-Lilienanker.

36. Wilhelm. — [Trinwillershagen; *Altenwillershagen u. *Daskow mit Dettmannsdorf (letztere drei bilden seit 1842 ein Fideicommifs mit Erbfolge in der männlichen Linie nach der Erstgeburt).]

37. Carl Wilhelm Friedrich, Lieutenant. — [*Behrenshagen (1859, Fideicommifs seit 1842, wie bei n. 36).]

von Thun.

38. Wilhelm Ulrich, General-Lieutenant a. D. — [*Schlemmin mit *Eickhof, *Neuenrost mit Anth. Schlemmin u. Anth. Tribohm, Neu-Seehagen, *Tribohm, *Zarnow.]

von Veltheim.

39. Des Kammerherrn Georg Carl Albert v. V. auf Gr. Bartensleben minorenne Kinder. — [Adl. Langenhanshagen mit Balkenkoppel (1849).]

Grafen von Wachtmeister.

40. ....., Gräfin v. W., geb. v. Bilow. — [Eixen mit Bisdorf.]

41. Erich. — [Spiekersdorf.]

Gräfin von Wylich und Lottum.

42. Clothilde, verwittwete Gräfin v. W. u. L., geb. Gräfin zu Putbus. — [Löbnitz mit Holthof u. Kindshagen (1859).]

von Zansen genannt von der Osten.

43. Carl, Rittmeister a. D. in Stralsund. — [Adl. Zansebuhr (1861 gekauft).]

von Zanthier.

44. Ernst. — [Pütnitz mit Henningsberg, Steinort und Wendorf, Adl. Beyershagen, Adl. Tempel.]

Gelöscht sind: Adl. Lüdershagen 1849, Rönkendorf 1856, Olden Pleen 1857, Oldendorf 1860.

Digitized by Google

VIII. Kreis Fürstenthum.

Andrae.

1. Alexander. — [Roman mit Buchwald (1851 gekauft).]

Appelius.

2. ....., Kaufmann. — [Neu-Buckow mit Vorw. Zabelsberg (1852 gekauft).]

von Arnim.

3. Heinrich Wilhelm, Kammerherr, stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Lassehne mit Henkenhagen und Wendhagen, *Lappenhagen, (v. Borckesche Kunkellehne, 1836 geerbt).]
4. Heinrich Felix, Bruder von n. 3 und Kr. Neustettin n. 3. — [*Timmenhagen (v. Borcksches Kunkellehn, 1836 geerbt).]

von Blankenburg.

5. Herman. — [*Strachmin (v. Kamecke L., 1848).]
6. ..... — [*Strippow (1828).]

Bohm.

7. ..... — [Gervin A. (1840 gekauft).]

von Borcke.

8. ....., Lieutenant. — [Reselkow A. B. (3400 M., 1837 gek.)]

von Borgstede.

9. Carl August Friedrich. — [Leppin (1856 gekauft).]

von Braunschweig.

10. Eugen, Bruder von Kr. Stolp n. 27. — [*Moltow (1839).]
11. Heinrich, Bruder von n. 10. — [*Kl. Pobloth (v. Damitz L., 1841).]

Brüstlein.

12. ..... — [Karkow (v. Blankenburg L., 1853 gekauft).]

von Damitz.

13. Heinrich Carl Philip, Oberstlieutenant a. D. auf Hebron-Damnitz (Kr. Stolp s. das. n. 31). — [*Schulzenhagen B. mit Anth. Kiepersdorf u. Anth. Parpart (1843).]

Damm.

14. Rudolf. — [Pustar A. B. C. D. (1855).]

Digitized by Google

Darkow.

15. Friedrich Ludwig Ferdinand, Lieut., und Carl Ernst Theodor, Lieut., Gebrüder. — [Gandelin (1854 geerbt).]

von Drigalski.

16. Peter, Lieut. a. D. — [Gieskow (1860 gekauft).]

von Eickstedt.

17. Heinrich Carl Wilhelm Georg, Rittmeister a. D. — [Eickstedtswalde mit Vorw. Kl. Vorbeck (1900 M., Landtagsfähigkeit für den Besitzer und dessen eheliche Descendenz laut C.-O. vom 19. Aug. 1842).]

Flügge.

18. Wilhelm. — [Ramelow (1845 gekauft).]

Frehsee.

19. .....[1]) — [Mersin (1836 gekauft).]

von Gaudecker.

20. ....., Landrath a. D. — [*Kerstin (1830 geerbt), *Kruckenbeck (1827), *Krühne (1830 geerbt).]

Gehrke.

21. Herman. — [Neurese A. (1844 gekauft).]

Gabler.

22. Frau G., geb. Dörschlag. — [Stepen (1852 geerbt).]

von Gelsdorf.

23. W. Albert R., Lieutenant.[2]) — [Moitzelin (geerbt).]

von Gerlach.

24. Carl Heinrich, Landrath a. D., Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes des Fürstenthums Cammin. — [*Parsow und *Schwemmin (Majorat seit 1806).]

25. Friedrich August Bernhard, Landrath des Kreises, Sohn von n. 24. — [Drosedow u. Trienke (1858).]

Guse.

26. Heinrich Carl Emil Wilhelm, auf Streckentin (Kr. Greifenberg s. das. n. 10). — [Cölpin B. (gekauft).]

Hagen.

27. ..... — [Gr. Pobloth.]

---

[1]) 1862 Mitglied des Abgeordnetenhauses.

[2]) 24. Januar 1857 geadelt.

Digitized by Google

von Hellermann.

28. Wilhelm Julius, Landrath a. D. u. Hauptmann a. D., Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Carzin (1841), *Clannin (1837), *Ponicken (1841), *Reckow (1841).]
29. Des Landschaftsraths v. H. (Bruders von n. 28) Erben. — [Zeblin (1830), Viverow *A. (1841) u. B.]

Henning.

30. Lebrecht Heinrich. — [Schwellin (1847).]

Herrlinger.

31. ..... — [Brückenkrug (1852 gekauft).]
32. Herman. — [Jäglin (1858 gekauft).]

von Heydebreck.

33. Ernst Georg Wilhelm. — [*Parnow (1858).]
34. Gottlieb Christoph Carl. — [*Warnin A. B. (1834), Gerfin (1855 gekauft).]

Heyse.

35. Christian Friedrich. — [Jatzthum (1854 gekauft).]

Hildebrandt.

36. ....., Justizrath in Cöslin. — [Kleist, Laase, Repkow, Wussecken, (1838 gekauft).]

Holz.

37. ..... — [Manow, Bonin, Rossnow nebst Vorw. Grünhof, Seydel A. B., (1847 gekauft)] — Vgl. Kr. Rummelsburg n. 13.
38. Wilhelm. — [Alt-Marrin (1853 gekauft).]
39. Helmuth, Lieutenant. — [Wojenthin (1857).]

Hummel.

40. August, Dr., Kreisgerichtsrath in Conitz.[1]) — [Gr. Carzenburg (1852 gekauft).]

von Jöden-Koniecpolski.

41. ....., Landrath des Schlochauer Kreises. — [*Grumsdorf (1827 geerbt).]

John.

42. Carl August. — [Pleushagen nebst Anth. Kaltenhagen und Altenhagen (1844 gekauft).]

---

[1]) 1862 Mitglied des Abgeordnetenhauses.

Digitized by Google

Jung.

43. ..... — [Zürkow A. (v. Blankenburg L., 1851 gekauft).]

von Kamecke.

44. Otto Bonaventura. — [Bitzicker *A. (v. Heydebreck L.) und *B. C. (v. Kamecke L.), (1861).]
45. Albert Maximilian, Hauptmann. — [*Varchmin A. B. (L., 1861).]
46. Theodor, Premier-Lieut. — [*Varchminshagen B. (L., 1861).]
47. Die Gebrüder: Otto Carl Friedrich, Regierungs-Assessor in Danzig; Georg Carl Anthon Friedrich Ulrich; Friedrich Eduard August; Georg Albert; August Ernst. — [*Cratzig (L.).]
48. Albert, Ober-Landesgerichtsrath a. D. — [*Thunow, *Geritz, *Streckenthin, (geerbt).] — Vgl. Kr. Schlawe n. 21.
49. Friedrich Richard, Lieutenant. — [Lustebuhr (1854).]
50. Carl Johan Ludwig, Premier-Lieut. — [*Varchminshagen A. (L., 1848).]

von Kaphengst.

51. Ernst Rudolf, Landschaftsrath. — [Stoikow (1844 gekauft, nur kreistagsfähig).]

Kayser.

52. Friedrich Julius, Oberamtmann. — Todtenhagen A. (v. Heydebreck L., 1861).]

Kiesler.

53. Otto. — [Cordeshagen (1861 gekauft).]

von Kleist.

54. Ewald Erdman Heinrich Bogislaf, Kammerherr auf Wendisch Tychow (Kr. Schlawe, s. das. n. 25). — [Dubbertech A. B. (A., 1826), Priddargen (A., 1840 gekauft), (zusammen 8000 M.).]

Knop.

55. Die Geschwister: Johan Friedrich Albert, Mathilde Sophie Charlotte, Reinhard Carl David, Ernst Friedrich Julius Reinhard Ferdinand. — [Wisbuhr (1858 geerbt).]

Krause.

56. ..... — [Gervin B. (1841 gekauft).]

Kühl.

57. ..... — [Schmuckentin (1852 gekauft).]

Digitized by Google

Kunde.

58. Carl Wilhelm. — [Schloſskämpen (1861, nur kreistagsfähig).]

Ladewig.

59. Friedrich. — [Neu-Belz mit Datjow C., Datjow A., (1851 gek.)]

von Lettow.

60. Carl August Wilhelm, Lieut. a. D. — [*Hohenborn (L.), *Kl. Carzenburg A. D. (L.), *Kl. Carzenburg C. (L., 1857).]
61. Edmund. — [*Drawehne A. (L., 1857).]
62. Clemens, Lieut. — [*Mühlencamp mit Drawehne B. (L.), *Kl. Carzenburg B. mit Buschgut Vettrinchen (L.), (1854).]

Maager.

63. ..... — [Altstadt bei Colberg (1842, nur kreistagsfähig).]

Maass.

64. David Wilhelm. — [Bornhagen (1830 gekauft).]

Mahnke.

65. Friedrich. — [Schwartow (1834 gekauft).]

von Manteuffel.

66. Wilhelm Heinrich's Erben. — [*Lestin A. mit Damitz, *Lestin B. (L.), *Sternin.]
67. ..... — [Plauentin (1853 gekauft).]

Mielcke.

68. Gottlieb Albert Alexander. — [Schulzenhagen C. mit Borkenhagen (1857).]

Möck.

69. ..... — [Kaltenhagen A. B. (1834 gekauft).]

Mühlenbruch.

70. ..... — [Putzernin (1851 gekauft).]

Müller.

71. Herman. — [Schnakenburg (1844 gekauft).]

von Münchow.

72. Carl Friedrich Wilhelm, Lieut. a. D. — [*Latzig (L., 1821), *Cursewanz (L.).]
73. Wilhelm Erich Bogislaf. — [*Leikow (L.), *Nassow A. (L.), Nassow B., *Tessin A. (L.), (1857).]
74. Emil Carl Bernhard. — [*Gr. Satspe (L.).]

Digitized by Google

Munkel.

75. Wilhelm Herman. — [Zuchen (1857 gekauft für 138000 Thlr.)]

Naumann.

76. ....., Lieutenant. — [Barzlin, Nedlin A. B., (1851 gekauft).]

Neitzke.

77. ..... — [Zewelin (1857).]

Pahl.

78. ..... — [Sassenburg (nur kreistagsfähig).]

Peterssen.

79. Carl Ferdinand, Bruder von Kr. Stolp n. 78. — [Drenow (1860 gekauft für 117000 Thlr.).]

von Podewils.

80. Herman Heinrich Wilhelm, Rittmeister a. D. — [*Coseger (L.), *Malnow (L.), (1852).] Vergl. auch n. 93.

Pötter.

81. Julius. — [Gr. Streitz mit Anth. Neuenhagen (v. Schmeling L., 1851 gekauft).]

von Pressentin.

82. ..... — [Hölkewiese A. B. C. D. (gekauft).]

Graf Prebentow von Przebendowski.

83. Franz Michael, Hauptmann a. D. — [Schübben (1857).]

von Quitzow.

84. ..... — [Zerrehne mit Vorw. Zabelsberg (1841 gekauft).]

Raddatz.

85. ..... — [Moitzelfitz A. B. (v. Blankenburg L., 1841 gekauft).]

Ramelow.

86. Johan Friedrich. — [Todtenhagen B. C. (1841 gekauft).]

von Ramin.

87. Ullmann Friedrich Wedige Udo. — [Zetthun (1855 gekauft).]

Ramthun.

88. ..... — [Kl. Satspe (1832 gekauft).]

von Rhade.

89. ....., Prem.-Lieut. — [Funkenhagen mit Parpart B. (1848).]

Digitized by Google

Freiherren von Röbel.

90. Auguste, verwittwete v. R., geb. v. Kahlden, und deren Kinder. — [Dumzin, Carvin A. B. C. D., Wartekow, (1858).]

Roosen.

91. Gustav. — [Pobanz (1855 gekauft).]

Runge.

92. Otto Wilhelm Theodor. — [Kl. Jestin (1852).]

Rust.

93. ..... — [Ganzkow (1844 gekauft).]

Scheunemann.

94. Ferdinand, auf Stojentin (Kr. Stolp s. das. n. 89). — [Neu-Marrin (1832 geerbt).]

95. Ernst Friedrich Albert, Brudersohn von n. 94. — [Rabuhn (1853).]

Grafen von Schlieffen.

96. Des Generallieutenant Heinrich Wilhelm Grafen v. Schl. Erben: Friedrich Magnus Graf v. Schl., Major a. D. auf Gr. Krausche in Schlesien; Johan Leo Graf v. Schl., Major a. D. auf Rohrlach in Schlesien; Albert Herman Alexander Graf v. Schl., wirkl. Geh. Legationsrath und vortragender Rath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten in Berlin, Bruder des vorigen; Martin Ernst Graf v. Schl., Geh. Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium der geistlichen Angelegenheiten in Berlin, Bruder des vorigen; Wilhelm Martin Ernst Ludwig Graf v. Schl., Majoratsherr auf Schlieffenberg in Meklenburg; Leo Werner Graf v. Schl., Major a. D., Mitglied des Herrenhauses auf Lebenszeit, zu Sandow (Kr. Pyritz); Adolf Ludwig Graf v. Schl. in Sandow, Sohn des vorigen; Wilhelmine, verw. v. Pirch, geb. Gräfin v. Schl., in Danzig; Elisabeth Catharina Gräfin v. Schl., in Pappenheim in Baiern; Anastasia Catharina Gräfin v. Pappenheim, geb. Gräfin v. Schl., zu Pappenheim in Baiern, Schwester der vorigen; Maria Catharina Gräfin v. Schl., ebend., Schwester der vorigen; Louise Catharina Gräfin v. Schl., ebend., Schwester der vorigen; Georg Carl Graf v. Schl., Kammerjunker in Berlin, Bruder der vorigen; Frau Oberstlieutenant v. Wedell, geb. v. Podewils in Berlin; Herman Heinrich Wilhelm v. Podewils, Rittmeister auf Coseger (s. n. 80); Johan Leo Carl Graf v. Schl., Generallieutenant a. D., auf Schwandt in Meklenburg. — [Stolzenberg.]

Digitized by Google

von Schmeling.

97. Carl Ludwig Wilhelm. — [*Neuenhagen mit Anth. Gr. Streitz u. *Jüdenhagen A. (L.); *Jüdenhagen B. (L.) (Familienstift.)]
98. ....., Major a. D. — [*Gr. Möllen mit Kl. Möllen und Bauerhufen (1854 geerbt).]

Schmidt von Schmiedeseck.

99. Friedrich. — [Alt-Buckow (1842 geschenkt von der Mutter).]

Schmidt.

100. ..... — [Papenhagen (1841 geerbt).]

von Schröder.

101. R., Kreisdeputirter [1]), Bruder v. n. 103 u. 104. — [Lübchow (1836).]

Schröder.

102. ....., Brudersohn von n. 101. — [Fritzow (1845).]
103. ....., Lieutenant, Bruder von n. 101. — [Rützow (1837).]
104. Louis Heinrich Ottomar, Bruder von n. 101. — [Schötzow (1837).]

Sirvent.

105. Carl. — [Schulzenhagen A. (1854 gekauft).]

Graf von Sparr.

106. ..... — [Cölpin A. (1850 gekauft).]

van Stade.

107. Emil Theodor. — [Mechentin (1847 gekauft [2]).]

Steffenhagen.

108. ..... — [*Baldekow.]
109. ....., Wittwe und Kinder. — [Rogzow (1850).]

von Steinkeller.

110. Otto Bogislaf Ernst, Lieutenant. — [Tessin B. (v. Heydebreck L., 1858 gekauft für 82000 Thlr.).]

Stolzenberg.

111. Carl Friedrich Julius. — [Seeger mit Vorw. Zabelsberg (1851).

Stolzenburg.

112. Carl Herman. — [Goldbeck (1848 gekauft).]

---

[1]) 18. October 1861 bei der Huldigung geadelt.
[2]) Ist im Jahre 1862 verkauft worden.

Digitized by Google

Strecker.

113. Rudolf. — [Gr. Vorbeck (1857 gekauft).]

von Sydow.

114. ....., Rittmeister a. D. — [v. Blankenburg L., 1825 gek.)]

von Thielen.

115. Alexander, Lieutenant. — [Hohenfelde (geerbt).]

Tramitz.

116. ..... — [Gülze B. (1841 gekauft).]

Freiherr von Troschke.

117. ..... — [Nessin A. B.]

von Unruh.

118. ..... — [Plümenhagen mit Datjow B. (2 Bauerhöfe), (1859).]

von Versen.

119. Rudolf, Regierungs-Referendarius. — [*Crampe (L., 1858).

Villnow.

120. Georg August. — [Kothlow (geerbt).]

von Wacholtz.

121. Ludwig. — [*Althof mit Mönchgrund (L.)]

122. Otto, Hauptmann. — [*Jarchow A. B. (L.)]

123. Ludwig Wilhelm. — [*Schwedt (L.)]

von Wenden.

124. Wilhelm Carl Friedrich. — [*Dargen (1854).]

125. ....., Appellationsgerichtsrath, Bruder v. n. 124. — [*Griebnitz (1857).]

Wietholz.

126. Carl. — [Lubow (1855).]

127. Franz Heinrich Eduard. — [Neurese B. (1855).]

Wolff.

128. August Ferdinand. — [Mühlenbruch (1840 geerbt).]

Zimmermann.

129. ....., Lieutenant. — [Claptow, Peterwitz, (1838 gekauft).]

Gelöscht: Naugard 1855.

Digitized by Google

IX. Kreis Greifenberg.

von Arnim.

1. ..... — [Rottenow (A., 1860 gekauft).]

von Bülow.

2. ..... — [Barkow (A.)]

von Corvin-Wiersbitzki.

3. ..... — [Broitz (A.)]

Dumstrey.

4. ..... — [Hoff (A.)]

Dunker.

5. ..... — [Radduhn (A., 1851 gekauft).]

von Elbe.

6. Oscar.[1]) — [Carnitz (A.), Gützelfitz (A.), Neides (A.), (1858).]

Elbe.

7. Ernst. — [Moitzow (A., 1858), Jedde (nur kreistagsfähig).]

Gerich.

8. ..... — [Medewitz (v. Lettow L., aber angefochten, 1854).]

Gloxin.

9. ..... — [Coldemanz (v. Flemming L.), Reusin (v. Flemming L.), Schwessow A. B. (A., 1858).]

Guse.

10. Heinrich Carl Emil Wilhelm, Bruder von Kr. Belgard n. 16. — [Streckentin (A.), Loppenow (A.)] — Vergl. Kr. Fürstenthum n. 26.

Krause.

11. Robert. — [Schruptow (v. Flemming L., 1860).]

von Lettow.

12. Ferdinand's Erben. — [*Ribbekart (L., 1859).] — Vergl. Kr. Cammin n. 31.

von Löper.

13. Herman, Justizrath, stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [Stölitz (A., 1857).]

---

[1]) 18. October 1861 bei der Huldigung geadelt.

Digitized by Google

von der Marwitz.

14. Carl Heinrich Wilhelm Albrecht Gotthilf, Landschafts-Director u. Landrath a. D. in Greifenberg. — [Wend. Pribbernow (A.).]
15. Herman Casimir Gottlieb Kreuzwendedich, Landrath des Kreises, Major a. D. und Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [Rützenow (A.)]

Neste.

16. Otto. — [Dargislaff (A.)]
17. ....., Wittwe. — [Molstow (A.)]
18. ..... jun., Kreisdeputirter, Lieut. — [Parpart (A.)]

von der Osten.

19. ....., Geschwister. — [Zirkwitz (A., 2200 M., 1860).]

Schlutow.

20. F. W., Generalconsul in Stettin. — [Dresow (A., 1860 gek.)]

Schultze.

21. ....., verehelichte Rathsherr. — [Kl. Zapplin (A.)]

Steffen.

22. ..... — [Jatzel (A., 1855).]

Strecker.

23. ..... — [Dummadel (A., 1857).]

von Thadden.

24. ..... — [Triglaff (A.)]
25. Gerhard. — [Vahnerow (A., 1855).]
26. Reinhold. — [Batzwitz (zum Theil v. Plötz L., 1860 gekauft), Gruchow (A., 1860).]

Wegner.

27. ..... — [Sellin (A., 1853).]

Wesenberg.

28. ..... — [*Deutsch Pribbernow (A.)]

Wilke.

29. ..... — [Prust (A.)]

von Woedtke.

30. ....., Lieutenant. — [*Woedtke (L.)]

Digitized by Google

X. Kreis Greifenhagen.

Bayer.

1. ....., Oberamtmann. — [Stecklin (A., 1817).]

Benecke.

2. ..... — [Lindow (1853 geerbt).]

Coste.

3. Jean Louis, Kreisdeputirter, Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [Brusenfelde (Landtagsfähigkeit für den Besitzer laut C.-O. vom 28. März 1840, 1835 geerbt).]

Dahlenburg.

4. Carl Friedrich. — [Langenhagen (A., 1846).]

Gossow.

5. ..... — [Cunow (A., 1853).]

Jonas.

6. ....., Lieutenant. — [Garden (3300 M., nur kreistagsfähig, 1859 gekauft).]

Lencke.

7. ..... — [Heinrichsdorf (1842).]

Schulze.

8. August Theodor. — [Clebow mit Etablissement Wendfeld (Landtagsfähigkeit für den Besitzer und dessen eheliche Descendenz laut C.-O. vom 31. October 1845).]

Silber.

9. ..... — [Glien (nur kreistagsfähig).]

(Freiherr) von Steinäcker.

10. Carl, stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Rosenfelde (A., 1845), *Nipperwiese (L., landtagsfähig laut C.-O. vom 7. November 1845, geerbt 1855).]

Zierold.

11. Herman. — [*Kl. Zarnow (1854 geerbt).]

Gelöscht sind: Colbatz mit Vorw. Heidchen u. Hofdamm 1843, Pakulent 1855, Retzowsfelde 1857.

Digitized by Google

XI. Kreis Greifswald.

von Behr.

1. Felix. — [*Schlagtow, *Bandelin, *Stresow, (1857).]
2. Carl. — [Pinnow mit Johannishof, *Behrenhof, *Cammin, *Dargezin, Fritzow, *Müssow, (1858).]
3. Fritz. — [*Vargatz, *Schmoldow).]

von Below.

4. Heinrich's v. B. minorenne Kinder. — [Gargelin (1856).]
5. Eduard. — [Salchow.]

Graf von Bismarck-Bohlen.

6. Theodor Alexander Friedrich Philip, Generalmajor a. D., Landtagsmarschall des Herzogthums Pommern und Fürstenthum Rügen, Bevollmächtigter des Neuvorpommerschen Landkastens. — [Carlsburg (früher Gnatzkow), Gr. Jasedow, Steinfurth (1828).] Vgl. auch Kr. Grimmen n. 9.

von Blixen.

7. ....., separirte Frau Franz, geb. v. Blixen. — [*Negentin.] Vgl. Kr. Grimmen n. 10.

von Bornstedt.

8. Wilhelm, Lieutenant. — [*Relzow.]

von Buggenhagen.

9. Herman. — [*Buggenhagen mit Silberkuhl (Majorat in der männlichen Linie laut Testament des E. Chr. v. B. vom 6. Januar 1815).]
10. D., Kammerherr. — [Dambeck.]
11. Wilhelm, Lieut. — [*Wangelkow u. *Klotzow (1856, Majorat wie ad n. 9).]
12. Bernhard. — [Vorwerk mit Jasedow.]
13. ....., Wittwe v. B., geb. Schnitter. — [Züssow (1860, Fideicommifs).]

von Corswant.

14. C., Kreisdeputirter. — [*Cuntzow, *Neuendorf.]
15. Otto. — [*Pentin (1859).]
16. ..... — [Sekeritz.]

Finelius.

17. ..... — [Bömitz.]

Digitized by

von Glöden.

18. Carl. — [*Glödenhof, *Gribow.]

von Hackwitz.

19. ..... — [Waschow, Wahlendow mit Weifsmühl.]

von Hertell.

20. Des Hofjägermeisters v. H. Erben. — [*Daugzin, *Ramitzow.]

Homeyer.

21. Wilhelm. — [Libbnow.]
22. Friedrich. — [Murchin, Oldenburg, Ranzin.]

Freiherr von Kirchbach.

23. Julius. — [*Hohensee mit Horst und Negenmark.]

von Krauthoff.

24. ..... Erben. — [Jamitzow (1861).]

Lang.

25. Ludwig. — [Wrangelsburg (früher Vorwerk); Kl. Kiesow (1861 gekauft).]
26. Carl. — [Krebsow.]

Freiherren von le Fort.

27. Friedrich Adolf Heinrich. — [Papendorf mit Anth. Pulow.]
28. Peter Friedrich Wilhelm Ludwig, Sohn von n. 27. — [Pulow und Warnekow (1856).]

von Lepel.

29. Fr. W., Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes von Neuvorpommern und Rügen. — [*Wieck bei Gützkow.]

Liphardt.

30. G. F. — [Klitschendorf.]

Lösewitz.

31. Friedrich. — [Lentschow.]

Mehl.

32. Robert. — [Buggow (1857 gekauft).]

Meyer.

33. F. — [Hohenmühl.]

von Oertzen.

34. Leopold. — [Pamitz.]

Digitized by Google

von Otterstedt.

35. ....., Rittm. — [Gr. Bünsow, Zemitz mit Anth. Weiblitz.]

Peters.

36. ....., Musikus zu Beauvais bei Paris. — [Brünzow, Stilow.]

Plath.

37. L. — [Carbow.]

von Plötz.

38. Die Gemahlin des Landschaftsraths Carl Heinrich Georg v. P., geb. v. Owstien, in Stuchow (Kr. Cammin s. das. n. 42). — [*Quilow mit Anth. Polzin (50jähr. Besitz der v. Owstien), Vitensee.]

von Quistorp.

39. August. — [Krenzow, Zarrentin mit Knüppeldamm.]

von Santen.

40. ..... — [Rubkow (1860 gekauft).]

Schmidt.

41. ....., Consul und Fabrikant in Wolgast. — [Brechen (1860).]

Graf von Schwerin.

42. Helmuth Friedrich Otto Detlef, Premier-Lieutenant. — [Ziethen (1858 gekauft).]

von Seeckt.

43. Leopold, Landrath des Kreises, Hauptmann a. D. und stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Provinz.-Landtage, zu Greifswald. — [*Nepzin (1821)]

von Vahl.

44. Carl's Erben. — [Gahlkow (Landtagsfähigkeit für den Besitzer und dessen eheliche Descendenz laut C.-O. v. 28. Febr. 1829).]

von Voss.

45. ....., Kammerherr nebst Gemahlin. — [Lüssow, Consages, Kl. Polzin, (Fideicommifs).]

Voss.

46. ..... — [Bauer mit Lütkendahl u. Anth. Weiblitz.]

47. ..... — [Wehrland mit Lepelsruh.]

von Wakenitz.

48. ..... — [*Boltenhagen, *Rappenhagen.]

von Wedell.

49. Hauptmann a. D., Kreisdeputirter. — [Menzlin (2500 M.).]

Digitized by Google

Wegner.

50. ..... — [Hinrichshagen (1856 gekauft).]

Weissenborn.

51. ..... — [Loissin, Ludwigsburg, Kl. Zastrow, Zestelin mit Sophienberg.]

Weitenkampf.

52. ....., Hofrath. — [Owstin (ad dies vitae; Kammerherr v. Voss und Frau s. n. 45 sind Fiduciarerben).]

Westphal.

53. Amadeus. — [Kl. Bünsow mit Krakow.]

von Westrell.

54. ....., Erben. — [Pätschow (1861).]

von Wolfradt.

55. ..... — [Schlatkow.]

56. Gustav. — [*Schmatzin, seit 1859.]

Gelöscht: Möckow circ. 1843.

XII. Kreis Grimmen.

Balthasar.

1. ..... — [Kl. Milzow.]

Barnewitz.

2. Otto. — [Lehmhagen (1857 gekauft).]

3. ....., Wittwe. — [Müggenwalde (1857 gekauft).]

von Behr.

4. Felix. — [*Beestland (1858).]

von Behr-Negendank.

5. ....., Grofsherzoglich Mecklenburg. Kammerherr auf Passow bei Lübz in Mecklenburg. — [*Casbohm (Fideicommifs seit 1785).] Vgl. Kr. Franzburg n. 3.

von Beringe.

6. ..... — [*Landsdorf.]

von Bilow.

7. Magnus. — [Borgstedt.]

8. ....., Erben. — [*Grischow.]

Digitized by Google

Graf von Bismarck-Bohlen.

9. Theodor Alexander Friedrich Philip, Generalmajor a. D., auf Carlsburg (Kr. Greifswald s. das. n. 6). — [Niederhoff (Landtagsfähigkeit laut C.-O. vom 20. Juni 1860).]

von Blixen.

10. ....., separirte Frau Franz, geb. v. Blixen. — [*Jargenow.] Vgl. Kr. Greifswald n. 7.

von Braun.

11. ....., Major. — [*Pustow, *Vierow, *Gr. Zetelvitz, (Fideicommifs).]

Coburg.

12. ..... — [Schönwalde.]

Dudy.

13. ..... — [Böken.]

Freiin von Essen.

14. Jeannette. — [Falkenhagen (1858).]

von Ferber.

15. Hans. — [*Voigtsdorf, *Turow, *Strelow.]
16. Alexander. — [Zarrentin.]

von Hagenow.

17. Paul Gustav, stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Langenfelde, *Mederow.]

Hecht.

18. Gustav. — [Bartmannshagen.]
19. Herman. — [Grellenberg (1852).]
20. E. — [Willerswalde (1855).]

von Hennigs.

21. Albert Gustav, Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [Stremlow (1845).]
22. Herman. — [Techlin.]

Hinrichs.

23. Bernhard.[1]) — [Jessin.]

Holsten.

24. ..... — [Brönkow.]

Graf von Keffenbrinck-Griebenow.

25. Ehrenfried Heinrich August. — [*Griebenow, *Creutzmannshagen, *Willershusen, (Fideicommifs).]

---

[1]) 1862 Mitglied des Abgeordnetenhauses.

Digitized by Google

von Keffenbrinck.

26. ....., Rittmeister a. D. — [Bauersdorf (1854); Nehringen, Rodde u. Dorow, (1859).]

27. Alexander. — [Wend. Baggendorf (1860 gekauft).]

Freiherr von der Lancken-Wakenitz.

28. Friedrich. — [Clevenow, Lüssow, Passow und Wüsteney, (Majorat mit der Erbfolge in männlicher Linie nach der Erstgeburt; beim Aussterben des Mannsstammes succedirt die älteste Tochter); Dönnie nebst Boltenhagen (nicht Rittergut), (Fideicommifs, von welchem die Revenuen für die Töchter zur Bildung eines Vermögens für dieselben gesammelt werden, so lange der Vater lebt).]

von Mecklenburg.

29. Anna Dorothea, Wittwe, geb. v. Thun. — [Volksdorf (Landtagsfähigkeit für die Besitzerin und deren eheliche Descendenz laut C.-O. vom 28. Febr. 1829).]

Mierendorf.

30. ..... — [Candelin (1061 M., Landtagsfähigkeit laut C.-O. vom 9. April 1856).]

Pogge.

31. Julius. — [Deyelsdorf, Fäsekow.]

Reimer.

32. Ludwig. — [Quitzin u. Düvier (1857 gekauft).]

33. ..... — [Trissow.]

Rieck.

34. ..... — [Göslow.]

Scheven.

35. ..... — [Schönhoff mit Vorw. Wüstenfelde u. Arendsee (Landtagsfähigkeit laut C.-O. vom 20. Juni 1860).]

von Schlagenteuffel.

36. ..... — [*Pöglitz.]

von Schlichtkrull.

37. ..... — [Engelswacht.]

Freiin Schoultz von Ascheraden.

38. ....., Wittwe, geb. v. Maltzahn. — [Zarnekow.]

Digitized by Google

Spalding.

39. ..... — [Jahnkow (1855).]

von Tigerström.

40. ..... — [*Leyerhof, *Bassin.]

41. Ferdinand. — [Kirch-Baggendorf.]

Graf von Wachtmeister.

42. ....., Kreisdeputirter. — [*Bassendorf.]

Freiherr von Wachtmeister.

43. ..... — [*Grammendorf.]

Westphal.

44. ..... — [Reckentin (1859 gekauft).]

von Zanthier.

45. ..... — [Gransebieth (1861 gekauft).]

Gelöscht: Rustow 1857.

XIII. Kreis Lauenburg.

(In diesem Kreise sind keine Lehne vorhanden.)

Below.

1. ....., Wittwe. — [Schimmerwitz F.]

Bergel.

2. ....., Wittwe. — [Crampe (1850, nur kreistagsfähig).]

Birkholz.

3. Eduard. — [Labuhn (1861 vom Vater gekauft).]

von Blankensee.

4. ....., Lieut. a. D. auf Rieben in Westpreufsen. — [Ribienke (1856 gekauft, mit Rieben in Westpreufsen für 130000 Thlr.)]

Böhme.

5. ..... — [Gr. Lüblow A. B. C. D. (1857 gek. für 68000 Thlr.)]

Boltke.

6. ..... — [Schimmerwitz C. E. (1857 gekauft).]

Brandt.

7. August Wilhelm. — [Zewitz A. B. (1844 gek. für 43000 Thlr.)]

Brunswig.

8. ..... — [Gr. Perlin (1855 gekauft).]

Digitized by Google

Deinert.

9. ..... — [Dzincelitz C. (1852 gekauft).]

von Diezelski.

10. ....., Oberstlieutenant a. D. — [*Chottschow (geerbt, Fideicommifs), *Mersin.]

von Dorne.

11. Oscar, Lieutenant. — [*Kl. Bozepol (1827 geerbt à 20000 Thlr.)]

Drawe.

12. ..... — [Uhlingen (1856 gekauft).]

Edelbüttel.

13. Conrad Friedrich August Leopold. — [Entzow und halb Tadden (1837 gekauft).]

Ewert.

14. Eleonore Henriette, Wittwe E., geb. Kumm. — [Jezow E. (1859 gekauft).]
15. Carl. — [Tauenzin (1853 geerbt).]

Fleischer.

16. ..... — [Kl. Wunneschin A. (1852 gekauft).]

Fliefsbach.

17. Hugo. — [Chottschewke (1859 geerbt).]
18. Wilhelm, Bruder von n. 17. — [Jatzkow (1854 vom Vater gek.)]
19. Paul, Bruder von n. 17. — [Kurow (1859 geerbt).]
20. Carl, Bruder von n. 17. — [Landechow (1849 vom Vater gek.)]

Frankenstein.

21. August. — [Kerschkow (1827).]

Gansauge.

22. Wittwe des Gustav Friedrich G., geb. Treichel. — [Schlochow (1861).]

Göhde.

23. Eduard Leopold, nebst Ehefrau. — [Wussow (1840 gekauft).]

von Gowinski.

24. Anthon. — [Mersinke (1841).]

von Gruben.

25. Gustav Adolf, Lieut. — [*Ober- und *Unter-Comsow, Bergensin, (1844 geerbt).]

Digitized by Google

Haenichen.

26. ..... — [Zackenzin (1853 gekauft).]

(Freiherr) von Hammerstein.

27. Ernst Gustav Friedrich auf Retzow in Meklenburg. — [Schwartow mit Schwartowke (beide 1853 gekauft für 168000 Thlr.)]

Heilgendorff.

28. Otto, nebst Frau. — [Kl. Wunneschin C. D. (nach 1857 gek.)]

Hell.

29. Friedrich. — [Jezow A. B. C. D. (1856 gek. für 50500 Thlr.)[1])]

Hellwig.

30. Kaufmann in Berlin. — [Mitbesitz von Gr. Massow (1856 gek.)]

Höne.

31. Friedrich, Kaufmann und Admiralitätsrath in Danzig. — [Chinow, Schluschow, Hammer, (1822 gekauft).]

32. ....., früher Bürgermeister in Lauenburg. Bruder von n. 31. — [Felstow A. B. (1845 gekauft).]

Hoppe.

33. ....., Geschwister. — [Schimmerwitz G. (1833 gekauft).]

Kämmerer.

34. Louis Ottomar. — [Ober-Lowitz, Mittel-Lowitz A. B. C. D., (1857 gekauft für 68000 Thlr.)]

Kayser.

35. Johan Friedrich Wilhelm. — [Chotzlow, Vietröse, (1836 gek.)]

Kerbs.

36. ..... — [Schimmerwitz D. (gekauft).]

von Köller.

37. Adolf Heinrich, Lieutenant. — [Ossecken und Wittenberg (1861 gekauft für 170000 Thlr.)]

von Koss.

38. Wilhelm. — [Lantow (1832 gekauft).]

39. Wilhelm Theodor, Sohn von n. 38. — [Slaikow (1859 vom

---

[1]) Im Jahre 1862 verkauft.

Digitized by Google

Vater gekauft), Gartkewitz A. B. C. D. (1859 gekauft für 75000 Thlr.)]

von Koziskowski.

40. Adolf. — [Bychow (1847 gekauft für 40000 Thlr., Kl. Perlin A. B. (1848 gekauft).]

Krause.

41. Otto. — [Bebberow (1858 geerbt).]

Kuhn.

42. ..... — [Bochow (1859 gekauft für 45000 Thlr.)]

Lehwess.

43. ..... — [Stresow (1860 gekauft für 90000 Thlr.)]

Lucas.

44. ..... — [Buckowin (1851 gekauft).]

Mac Lean.

45. Hugo. — [Kl. Lüblow A. B. (1836 gekauft).]

Marcus.

46. Liepmann M., Kaufmann in Frankfurt. — [Schimmerwitz A. (1858 gekauft).]

Milczewski.

47. Robert, Lieut. a. D. — [Zelasen A. B. C. E. F. (1841 gekauft), D. (1859 gekauft).]

von Mitzlaff.

48. ..... — [Schimmerwitz B. H. (1841 gekauft).]

Moreau Valette.

49. Erben des Kaufmanns M. V. in Berlin. — [Mitbesitz von Gr. Massow (1859).] Vergl. Kr. Rummelsburg n. 29.

Neitzke.

50. ..... — [Bonswitz (1847 gekauft für 30000 Thlr.)]

51. Theodor. — [Koppenow, Zdrewen A., (1836 gekauft)]

von Oeynhausen.

52. ..... — [Malschütz (1847 gekauft für 52000 Thlr.)]

von der Osten.

53. Julius Cäsar Adrian, Kreisdeputirter, Landschaftsdeputirter u. Sec.-Lieut. a. D., Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation

Digitized by Google

der Familie von der Osten. — [*Gr. u. *Kl. Jannewitz, Puggerschow mit Darschkow, *Krampkewitz A., *Rosgars, (geerbt).]

Osterroth.

54. Georg Ernst Gotthilf. — [Strellentin, Küssow, (1838 gekauft).]

von Pirch.

55. Wilhelm, Legations-Secretair. — [*Niebendzin oder Wobensin (geerbt).]

von Plachecki.

56. ..... — [Nieder-Lowitz.]

Poltrock.

57. Ludwig. — [Reddestow (1838 gekauft).]

Graf Prebentow von Przebendowski.

58. Des Hauptmanns Alexander Grafen v. P. Erben. — [Dzechlin mit Lischnitz (1858 geerbt).]

von Rekowski.

59. Ferdinand's Wittwe. — [*Schlaischow.]

Retzlaff.

60. ..... — [Roschütz (nach 1855 geerbt).]

von Rexin.

61. Johan Friedrich Alexander, Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes der Lande Lauenburg und Bütow. — [*Woedtke, *Gnewin, *Gnewinke, *Kl. Damerkow, *Saulin, *Saulinke, *Gr. u. *Kl. Schwichow, (Majorat nach der Stiftungs-Urkunde vom 2. August 1756, 1844 geerbt).]

Rieck.

62. Johan Christian Friedrich, Rentier. — [Krampkewitz E. (1855 gekauft).]

Schiele.

63. Alwin. — [Obliwitz (nur kreistagsfähig, 1851 geerbt).]

Schlomka.

64. Gustav. — [Sterbenin (1860 gekauft).]

Schulz.

65. Detlof Ed. Fr., Lieutenant. — [Chmelenz und Neuhof (1853 geerbt).]

Digitized by Google

von Schwichow.

66. Julius. — [Ahlbeck, Gr. Damerkow, (beide 1844 gekauft für 35000 Thlr.)]

von Selchow.

67. Werner, Regierungs-Präsident in Frankfurt[1]), stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Rettkewitz (1835 geerbt).]

von Somnitz.

68. Carl Herman, Rittmeister a. D. — [*Charbrow, *Speck mit Babidol, (geerbt).]
69. ....., Bruder von n. 68. — [*Adl. Freist (1840 geerbt).]
70. Theophil Carl Johan's, Bruders von n. 68, Erben. — [Goddentow (1861).]
71. Hugo, Bruder von n. 68. — [*Schönehr (geerbt).]

Steinhardt.

72. Albert. — [Krampkewitz B. (1854 gekauft).]

von Stempel.

73. ....., Hauptm. a. D. — [Sassin (1852 gek. für 27000 Thlr.)]

von Strantz.

74. ..... — [Neuhof (1846 gekauft für 35000 Thlr.)]

von Tesmar.

75. Friedrich Wilhelm, Lieut. a. D. — [*Gr. Borkow (1819 geerbt à 6000 Thlr.)]

Tesmar.

76. ..... — [Osseck (1847 gekauft).]

Timreck.

77. Ferdinand. — [Kl. Borkow (1836 gekauft für 11875 Thlr.)]

Treichel.

78. ....., Erben. — [Lübtow mit Koppalin (schon 1855).]

Weide.

79. ..... — [Nawitz (1858 gekauft für 48000 Thlr.)]

von Weiher.

80. Carl Heinrich Ludwig, Mitglied des Landes-Oekonomie-Collegiums, Bruder von n. 105 im Kreise Stolp. — [*Gr. Bozepol (1814 geerbt).]

---

[1]) 1862 Ober-Präsident der Provinz Brandenburg.

Digitized by Google

81. Carl Wilhelm Herman Theodor, Landschafts-Director des Stolper Departements, Kreisdeputirter, Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [Vietzig (1837 gekauft); *Gans, *Scharschow, (1826 geerbt).]
82. Benno, Landrath des Flatower Kreises. — [Neuendorf (1847 gekauft für 50000 Thlr.)]

Wetzel.

83. Carl. — [Sarbske A. B. C. D. (1829 gekauft).]

Wilcke.

84. ..... — [Nesnachow (1821 gekauft).]

von Wittke.

85. Benjamin. — [*Prebendow (1843 geerbt).]

von Zanthier.

86. ....., Prem.-Lieut. a. D. — [Gr. Wunneschin (1855 gekauft).]

von Zelewski.

87. Wittwe v. Z., geb. v. Gruben. — [Paraschin A. B. C. (1837 geerbt).]

Zielke.

88. Dr. Johan Gottlieb Eduard. — [Lissow und halb Tadden (1853 gekauft für 25000 Thlr.)]

Ziemann.

89. Carl Leopold. — [Dzincelitz A. B. D. E. (geerbt).]

Zimdars.

90. Herman Wilhelm Ludwig. — [Kl. Massow (1860 gekauft vom Vater).]
91. Carl Ferdinand, Bruder von n. 90. — [Zdrewen B. (1845 gekauft vom Vater).]

Ausserdem die Pfarre in Labuhn: *Poppow A.
Gelöscht sind: Labenz und Kl. Wunneschin B. 1847, Krampkewitz C. D. 1855.

XIV. Kreis Naugard.

Barckow.

1. ....., Frau. — [Kicker (A., 1861 gekauft).]

von Bismarck.

2. Friedrich Ferdinand Alexander Bernhard, Landrath des Kreises, Kammerherr und Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Land-

Digitized by Google

tage, in Naugard. — [*Külz (L., 1845 geerbt), *Jarchlin (L., 1836 übernommen).]

3. Eduard Otto v. B.-Schönhausen, Geh. Legationsrath[1]), Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes des Herzogthums Stettin. — [*Kniephoff (L., 1845 geerbt).]

von Borgstede.

4. ..... Erben. — [Lübzin (1837).]

Bütow.

5. Johan Friedrich. — [Maskow (A., 1841 vom Vater übernommen).]

Dehmlow.

6. Johan Friedrich. — [Langkafel (nur kreistagsfähig, 1836 gek.)]

von Dewitz.

7. Gustav Wilhelm Werner, Lieutenant, stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Farbezin (L., 1852 von der Mutter übernommen).]

8. Otto, Kreisdeputirter, Oberlandesgerichts-Assessor a. D. — [*Wussow (A., 1843 vom Vater übernommen).]

von Dewitz-Krebs.

9. Carl. — [*Weitenhagen (L., 1840 übernommen).]

von Diest.

10. ....., Landrath a. D. — [Schlofsfreiheit Daber (A., 1861 gek.)]

von Eisenhardt-Rothe.

11. Johan Friedrich Philip Victor Sigismund, Lieut. — [Düsterbeck (1847 gekauft).]

von Flemming.

12. Carl Wilhelm Franz, zu Basentin (Kr. Cammin das. n. 15). — [*Matzdorf (L., 1835 geerbt).]

Flügge.

13. Wilhelm. — [Speck (A., 1850 gekauft).]

Gansauge.

14. ..... — [Faulen Benz (1855 gekauft).]

Hartmann.

15. Julius Adolf. — [Schwartzow (nur kreistagsfähig, 1831 gek.)]

---

[1]) 1862 Gesandter in Paris, dann Minister-Präsident und Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Digitized by Google

von Heyden.

16. Albert Herman. — [Schloissin (A., 1842 gekauft).]

Hill.

17. ....., nebst Frau geb. Heller. — [Neuhof (nur kreistagsfähig, 1860).]

Höne.

18. August Otto. — [Friedrichsberg (nur kreistagsfähig, 1831).]

Kannenberg.

19. Herman u. Wilhelm, Gebrüder. — [Gr. Benz (A., 1852 geerbt).]

Kirchhoff.

20. Anthon Heinrich. — [Hindenburg (1837 gekauft).]

Krüger.

21. Carl. — [Döringshagen (1847 gekauft).]

von Lettow.

22. Carl Wilhelm, Hauptmann a. D. — [*Wangeritz (L., 1827 übernommen)]

Maafs.

23. ....., Oekonomierath zu Kenzlin (Kr. Demmin). — [Korkenhagen (1852 gekauft).]

Mühlenbeck.

24. Frau Assessor[1]) M., geb. Giese, verwittwete Thiede. — [Gr. Wachlin (1845 geerbt).]

Müller.

25. Carl. — [Vierhoff (nur kreistagsfähig, 1859).]

Pehlemann.

26. Justus. — [Voigtshagen (1846 gekauft).]

von Petersdorff.

27. Theodor Eugen, Referendarius a. D. — [*Buddendorf (L.), *Puddenzig (L.), (1845 geerbt).]

28. Curt. — [*Grossenhagen (L.), *Lüttkenhagen (L.), *Burow A. (im Hypothekenbuch B., L.), (1861).]

29. Julius. — [*Jacobsdorf (L., 1834 übernommen).]

30. Herman. — [*Resehl (L., 1861).]

[1]) Er ist 1862 Mitglied des Abgeordnetenhauses.

Digitized by Google

Pinnow.

31. Julius. — [Altmühl (nur kreistagsfähig, 1842 gekauft).]

von Puttkamer.

32. ....., Lieut. a. D., zu Charlottenburg. — [Kl. Leistikow (A., 882 M., 1853 gekauft).]

Rickmann.

33. ..... — [Neuendorf bei Naugard (nur kreistagsfähig, 1859 gekauft).]

Robe.

34. Gottlieb. — [Gr. Sabow (nur kreistagsfähig, 1850 vom Vater übernommen).]

Schmeling.

35. ..... — [Glietzig (1855 gekauft).]

36. Johan. — [Wolchow (nur kreistagsfähig, 1835 vom Vater übernommen).]

Schmidt.

37. Johan Georg Albert, Kreisdeputirter. — [*Schönhagen (A., 1835 geerbt).]

Schönberg.

38. ..... — [Crammonsdorf (A., 1860 gekauft).]

Schumann.

39. Johan Gottlieb's Erben. — [Parlin (A., 1843).]

40. Wilhelm Ferdinand. — [Parlin B. (1820 geerbt).]

41. Gustav. — [Darz (nur kreistagsfähig, 1854 vom Vater gek.)]

Steffenhagen.

42. Johan. — [Kl. Sabow (1845 gekauft).[1])]

Stege.

43. Wilhelm. — [Minten (nur kreistagsfähig, 1840).]

von Veltheim.

44. Ottonie v. V., Wittwe, geb. Gräfin v. Veltheim. — [Breitenfelde (A., 1855 gekauft).]

von Vormann.

45. Heinrich, Lieutenant a. D. — [Kl. Benz mit Vorw. Willkomm

---

[1]) 1862 für 106000 Thlr. verkauft.

Digitized by Google

(2300 M., Landtagsfähigkeit für den Besitzer und seine eheliche Descendenz laut C.-O. v. 14. Sept. 1844).]

Witte-Bornfeldt (Bornfeldt gen. Witte).

46. Johan Georg Wilhelm. — [Plantikow (1812 geerbt, 1826 übernommen).]

XV. Kreis Neustettin.

Aepinus.

1. Otto, Rentier. — [Altmühl mit Zollnow (A., 1859 gekauft).]
2. Friedrich. — [Nemmin mit Hohenhaus (A., 1835).]

von Arnim.

3. Leonhard, Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage [1]), Bruder von Kr. Fürstenthum n. 3 u. 4. — [*Heinrichsdorf (A.), Reppow (A., 1836).]

von Blankenburg.

4. ....., Wittwe v. B., geb. v. Kessel. — [Kussow B. mit Lorkenheide (A., 1854).]

von Bodenhausen.

5. Kraft. — [Kl. Hertzberg (A., 1848).]

von Bonin.

6. Leo. — [*Crangen (L., 1846), *Stibbo Born oder Kl. Born (L.), *Gellen (L., 1854).]
7. Ernst. — [*Plietnitz (L.), *Dieck A. (L., 1846).]
8. Wilhelm Theodor. — [*Grünhof (L.), *Hammer A. B. (L.), *Steinforth (L., 1854).]
9. August. — [*Prälang (L., 1830).]
10. ....., verwittwete Landräthin. — [Vangerow (A., 1838).]
11. Hugo. — [*Wulflatzke (L., 1854).]

von Borwitz.

12. Maria und Emilie, Geschwister. — [Borntin (A., 1854).]

Bossart.

13. Dr. Gustav. — [Oerden (A., 1854).]

Brümmer.

14. Louis Friedrich. — [Rothenfliefs mit Schnackenburg (A., 1860).]

[1]) 1862 Mitglied des Abgeordnetenhauses.

Digitized by Google

von Dorpowski.

15. Leopold. — [Dolgen (A., 1844).]

Drews.

16. ..... — [Gr. Born G.[1]) (A., 1824).]

Engelbrecht.

17. Wilhelm. — [Bärwalde A. (A., 1855).]

Epping.

18. Franz. — [Bulgrin (A., 1858 gekauft).]

von François.

19. Herman. — [Priebkow mit Hasselmühle (A., 1854).]

von Gaudecker.

20. ....., Sohn von Kr. Fürstenthum n. 19. — [Zuchen (L.)]

von Glasenapp.

21. Albert Wilhelm, Lieutenant. — [*Wurchow A. (L.), *Bernsdorf nebst Busch (L.), (1843).]

22. Herman. — [*Grünewald nebst Busch (L., 1840).]

23. Reinhold Christoph, zu Buchwald, Kreisdeputirter, Oberlandesgerichtsreferendarius a. D., Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes des Herzogthums Cassuben, stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [Kussow A. mit Buchwald (früher Wruckhütten) (A., 1843), *Gr. u. *Kl. Dallenthin (L., 1843), *Storkow A. (L.), B. (A., 1857).]

24. ....., Premier-Lieutenant. — [*Wurchow B. (A., 1857).]

Grieben.

25. Hugo. — [Altenwalde mit Kratzenkathen und Zacherin (A., 1857 gekauft).]

Gusen.

26. Caroline, verwittwete Hofräthin G., geb. Schübner. — [Bärwalde D. (A., 1860).]

Haack.

27. Georg Otto Ludwig. — [Linde (v. Zastrow L., 1858).]

Haase.

28. Albert, Kaufmann zu Stettin. — [Balfanz (A., 1858 gekauft).]

---

[1]) Die Antheile von Gr. Born A.—G. haben gemeinsch. nur eine Stimme.

Heller.

29. Carl Friedrich Wilhelm. – [Gr. Born E. F. (A., 1857 gekauft).]

Henke.

30. Carl. — [Gr. Born A. (A., 1838).]

Grafen von Herzberg.

31. Georg, Major a. D. — [*Lottin A. mit Joduth B., Steinburg u. Babilon, (L.), *Bahrenbusch B. mit Strümmelkamp und Neu-Herzberg (L.), *Barkenbrügge A. (nach anderer Angabe D.), mit Raddatzer Krug (L.), (1830)]
32. Pauline, geschiedene Gräfin v. Bohlen. — [Trabehn mit Grünbüch u. Grüneich (A.), *Joduth A. (L.), Soltnitz A. B. (A.), (1835).]

von Hertzberg.

33. Wilhelm. — [*Bahrenbusch A. D. (A.), *C. (L.); (1844).]
34. Theodor, Kreisdeputirter. — [*Lottin B. (L.), *Lottin E. mit Joduth C., Hohbüch u. Steinburg, (L.), *Lottin G. (L.).]

Höfer.

35. Hans. — [Bärbaum (A., 1850).]

von Jöden-Koniecpolski.

36. Carl. — [Gönne A. mit Sparsee (A.).]

Kallenbach.

37. Georg Ludwig Lothar Max. — [Lottin D. (A., 1861 gekauft).]

Karbe.

38. Theodor, Lieutenant. — [Blumenwerder (A.).]

Graf von Kleist vom Loss.

39. Wilhelm Conrad Johan. — [Juchow (A., 2150 M.), *Schneidemühl (A., 1110 M.), *Falkenhagen (A.), *Gissolk (A., 1677 M.), *Kucherow (A., 1357 M.), *Zamenz (A.), *Raddatz (L., 4664 M.), *Ober-Pankow (L., 580 M.), *Bramstädt (L., 480 M.), *Neuendorf (L., 600 M., 1860 geerbt); (besitzt die letzten 4 mit seinen 3 Brüdern gemeinschaftlich).]

von Kleist.

40. Ludwig Carl, Lieutenant. — [*Nassen Glienke (L., 1321 M., 1861 geerbt).]
41. Otto Heinrich Rudolf, Bruder von Kr. Belgard n. 28 und Kr. Stolp n. 56. — [*Lanzen (A., 2920 M., 1861 geerbt).]

Knepel.

42. Friedrich. — [Gr. Born D. (A., 1854).]

Kranz.

43. ..... — [Klotzen mit Zebliner Mühle, Trädehoff und Kappe, (A., 1855).]

Krasting.

44. ....., Superintendent in Wend. Tychow (Kr. Schlawe). — [Pommerhoff mit Petersmark (A.)]

von Manteuffel.

45. Eduard. — [Linz mit Neuhof (v. Glasenapp L., 1857 gekauft).]
46. ....., Lieutenant. — [Zechendorff B. (A., 1842).]

Müller.

47. Carl Otto. — [Elisenhof (früher Lucknitz E., nach anderer Nachricht C.) (A., 1846).]
48. August. — [Valm (A., 1854)]
49. Carl. — [Zülkenhagen (A., 1845).]

von Münchow.

50. Ernst Friedrich, Lieutenant. — [*Eichenberge (Majorat, 1843).]

Neumann.

51. Friedrich August. — [Hohenholz (A., 1859 gekauft).]

von der Osten.

52. Heinrich Friedrich, Lieutenant. — [*Pinnow (L., 6900 M.), *Lümzow (L., 2800 M.), *Burtzen (L., 6000 M.), *Hasenfier (L., 7600 M.), (1839).]
53. Georg. — [Lucknitz A. (v. Glasenapp L., 1855).]
54. Carl. — [Lübgust (A., 5900 M., 1839).]

Pahnke.

55. Walther. — [Lottin C. (v. Herzberg L., 1851).]

Pomme.

56. Carl Adolf. — [Gönne B., Feldgut genannt (A., 1853).]

Quandt.

57. Heinrich Wilhelm. — [Bügen-Gut (A., 1837).]

von Reckow.

58. Eugen Guido. — [Coprieben A. B. (A., 1854).]

Digitized by Google

von Schmiterlöw.

59. ....., Prem.-Lieut. — [Draheim mit Kalkwerder (A., 1860, Landtagsfähigkeit für den Besitzer und dessen eheliche Descendenz laut Cab.-Ordre vom 21. März 1830).]

Schröder-Richter.

60. Louis, auf Schwessin (Kr. Rummelsburg s. das. n. 51). — [Briesen mit Philippshütten und Ludwigshütten (A., 1858 gek.)]

Schultze.

61. Heinrich. — [Bärwalde E. oder Freiheit (A., 1857).]

Seeligsohn.

62. Falk. — [Osterfelde mit Gr. u. Kl. Schmilz und Ziegelei (1841 gekauft, ist ganz parzellirt).]

Freiherr Senfft von Pilsach.

63. Ernst, Wirkl. Geheimer Rath, Ober-Präsident der Provinz Pommern. — [Gramenz (A., 1834), Althütten nebst Kathen (A., 1849), Schofhütten (A., 1843), Zechendorff A. (A., 1842).]

Tiede.

64. Gustav. — [Patzig B. (A., 1842).]

Träder.

65. Heinrich. — [Gr. Born B. *C. (A., 1832).]

von Versen.

66. Ernst Ludwig. — [Parchlin mit Joachimsthal (A., 1854).]

Wagner.

67. Friedrich Wilhelm Herman, Justizrath. — [Dummerfitz mit Neuhof (A.), Eulenburg (A.), (1854 gekauft).]

Willnow.

68. Eduard. — [Gr. u. Kl. Grabunz (A., 1854).]

Wittstock.

69. Carl Friedrich. — [Bärwalde C. (A., 1840).]

von Zastrow.

70. Theodor, Landrath a. D. — [*Cölpin mit Neuhof (Majorat), *Knick (L.)]

71. Otto Georg. — [*Wusterhanse (L.), Naseband (L., 1855), Villnow (A., 1855).]

Gelöscht sind: Bärwalde B. oder Buth, Barkenbrügge D. (F.), Gr. Herzberg, Klingbeck nebst Nieder-Pankow, sämmtlich 1859.

XVI. Kreis Pyritz.

Barckow.

1. Des Domainenraths B. Wittwe. — [Streesen (A., 1632 M., 1859).]

von Bethe.

2. Helmuth.[1]) — [Reichenbach (A., 5268 M., 1843 geerbt à 101600 Thlr.)]

von Billerbeck.

3. Christoph's Erben. — [*Warnitz C. D. F. (L., 1582 M., 1849).]

von Boltenstern.

4. Herman. — [Barnimscunow G. (A., 1287 M., 1854 gekauft für 102000 Thlr.)]

von Bonin.

5. Eduard Gustav Adolf. — [*Schönwerder A. (A., 5014 M., 1840 geerbt).]
6. Des Majors Herman v. B. (Bruders von n. 5) Wittwe. — [*Schönwerder B. (A., 4783 M., laut Cab.-Ordre vom 28. März 1844 als selbstständiges Rittergut anerkannt, 1858).]

Detgens.

7. Ramon. — [Krüssow D. (v. Wedell L., 256 M., 1853 gekauft für 51000 Thlr.)]

Dumrath.

8. ....., Regierungsrath, Schwiegersohn von n. 49. — [Mitbesitz von Buslar A. (A., 1858).] Siehe n. 49.

Eben.

9. Wilhelm. — [Linde (A., 2859 M., 1816 gek. für 44240 Thlr.)]

von Enckevort.

10. Albert. — [Warsin (A , 2659 M., 1854 geerbt).]
11. Ernst Heinrich Wilhelm, Lieutenant, Bruder von n. 10. — [*Gartz (A., 2204 M., 1854 geerbt à 80000 Thlr.)]

Fischer.

12. Frau Oberstlieutenaut F., geb. Kraehahn. — [Barnimscunow C. (A., 206 M.), D. und ½ A. (A., 1007 M., 1831 geerbt).]

---

[1]) 18. October 1861 bei der Huldigung geadelt.

Digitized by Google

Fraude.

13. Frau F., geb. Kuhn. — [Barnimscunow E. und ½ A. (A., 985 M., 1843 geerbt à 26000 Thlr.)]

Gädtke.

14. Johan Friedrich. — [Schellin (A., 1612 M., 1849 gekauft für 88000 Thlr.)]
15. Peter Ferdinand. — [Warnitz A. (A., 331 M., 1858).[

von Geibler.

16. ....., Regierungsrath a. D. — [Kl. Küssow (A., 1581 M., 1847 geerbt).]

Gerber.

17. ..... — [Krüssow B. (A., 519 M., 1858 gekauft).]

Giese.

18. ..... — [Krüssow C. (A., 425 M., 1861 gekauft).]

Haberland.

19. ..... — [Schwochow (A., 3831 M., 1853 gek. für 132200 Thlr.)]

Holm.

20. Bernhard. — [Woitfick (A., 1315 M., gek. 1841 für 55000 Thlr.)

Holtz.

21. ..... — [Klücken (A., 1200 M., 1861 gekauft).]

Jentsch.

22. Wilhelm August Herman. — [Plöntzig (A., 2201 M., 1859).]

von Kahlden.

23. ....., Rittmeister. — [*Gottberg (A., 3114 M,, 1829 geerbt à 70000 Thlr.)]

Kühne.

24. Emil. — [Blumberg (A., 3577 M., gek. 1850 für 155000 Thlr.)]

von Massow.

25. Friedrich, Rittmeister. — [*Loist (1989 M.) und *Gr. Möllen (3300 M.), (A., 1859).]

Müller.

26. ..... jun., Lieut. — [Barnimscunow B. (A., 596 M., 1858).]
27. Wilhelm. — [Barnimscunow F. (A., 563 M.).]

Nehring.

28. Wilhelm. — [*Rackitt (A., 563 M., 1829 gek. für 16000 Thlr.)]

Digitized by Google

Nobbe.

29. Carl. — [Libbehne B. (A., 1336 M., 1856 gek. für 87200 Thlr.)]

von der Osten.

30. ....., verwittwete Landräthin v. d. O., geb. v. d. O., und deren 7 Kinder. — [Schönow (A., 4351 M., 1861 geerbt).]

Pistor.

31. Julie P., geb. Neumann. — [Leine (A., 3575 M., 1842 gekauft für 93800 Thlr.)]

von Prillwitz.

32. August's Erben. — [Prillwitz (A., 8167 M., 1852 geerbt).]

von Prollius.

33. Otto. — [Gr. Latzkow (A., 2743 M., 1855 geerbt).]

von Puttkamer.

34. Frau Oberstlieutenant Louise v. P., geb. v. Thulemeyer. — [Gr. Küssow (A., 2409 M., 1810 geerbt).]

von Randow.

35. ....., Hauptmann a. D. — [Kloxin (A., 4418 M., 1835 gekauft für 50000 Thlr.)]

Rechholtz.

36. ..... — [Dobberphul (A., 3462 M., 1860 gekauft).]

Rübe.

37. ..... — [Collin (A., 1797 M.) mit Strebelow A. (A., 261 M.) und Wittichow, (nur kreistagsfähig, 1853 gek. für 108000 Thlr.)]

Schlange.

38. ..... — [Cossin (A., 5903 M., 1860 gekauft).]

Gräfin von Schlieffen.

39. Virginie Charlotte, geb. v. Schlieffen, Gemahlin des Majors a. D. und vom Grafenverbande der Provinz Pommern präsentirten Mitgliedes des Herrenhauses Leo Werner Grafen v. Schlieffen. — [Sandow (A., 5057 M., 1846 geerbt à 125000 Thlr.)]

Schönfeld.

40. Gottlieb. — [*Warnitz B. (A., 223 M.)]

von Schöning.

41. Wilhelm Ludwig August, Landrath des Kreises, stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Clemmen (L., 1399 M., 1821 geerbt à 36000 Thlr.)]

Digitized by Google

42. Herman auf Tolz und Friedrich, Gebrüder. — [*Lübtow A. B. (L., 2594 M., 1854 geerbt).]
43. Carl, Major. — [*Sallentin (L., 5027 M., 1808 geerbt à 66685 Thlr.)]
44. Carl, Major (s. n. 43) u. August, Gebrüder. — [*Ueckerhoff (L., 645 M.), *Muscherin (L, 2863 M.), *Suckow an der Plöne (L., 2149 M.), (1855).]

Schöning.

45. Louis, Regierungs-Referendarius. — [Megow (A., 3114 M., 1860 geerbt).]

Schröder.

46. Friedrich. — [Jagow (A., 3948 M., 1816 geerbt à 50000 Thlr.)]

Schultze.

47. ....., Regierungs-Assessor a. D.[1]) — [Billerbeck (A., 2738 M., 1842 gekauft für 130000 Thlr.)]

Tesmar.

48. ....., Rechtsanwalt zu Stargard. — [Hohenwalde (A., 2777 M., 1857 gekauft).]

Thielke.

49. ....., Wittwe Th., geb. Sperling. — [*Buslar B. C. (A., 1313 M., 1826 geerbt à 45000 Thlr.) und A. (A., 1019 M.), (50jähr. Besitz der Familie Sperling).] Vgl. n. 8.

Tummeley.

50. Wittwe. — [Sabow (A., 1821 M., 1859 gekauft).]

von Vormann.

51. Carl August. — [Libbehne A. (A., 1101 M., 1859).]

Voss.

52 .Julius Heinrich. — [Neuen Grape (A., 1155 M., 1833 gekauft für 26000 Thlr.)]

Wackerow.

53. ..... — [Schlötenitz (A., 2530 M., 1860 gekauft).]

von Wedell.

54. Ernst Achatz, Lieutenant. — [*Blankensee (A., 4353 M., 1852 geerbt à 90000 Thlr.)]
55. Johanna Theresa v. W., geb. v. d. Osten. — [*Repplin (L., 3954 M.), Brallenthin (L., 4360 M.), (1859 gekauft).]

[1]) 1862 Mitglied des Abgeordnetenhauses.

56. Herman Ludwig, Landrath a. D. — [*Cremzow (L., 3906 M., 1841 geerbt à 66972 Thlr.)] Vgl. auch Kr. Regenwalde n. 76.
57. Ernst Achatz Wilhelm, Kreis-Deputirter, Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Fürstensee (A., 3853 M., 1835 geerbt à 100000 Thlr.)]

von Wedell-Burghagen.

58. Heinrich August, Rittmeister a. D. — [Pumptow (A., 4427 M., 1826 geerbt).]

Wendeler.

59. ..... — [Krüssow A, (A., 484 M., 1858 gekauft).]

Wendhausen.

60. ..... — [Klützow (A., 2403 M., 1861 gekauft).]

Wendorff.

61. ....., Wittwe. — [Naulin (A., 2942 M., 1859).]

Wietzlow.

62. Frau Kaufmann W., geb. v. Geibler, zu Stettin. — [Ferchland (A., 1278 M., 1848 geerbt).]

von Wissmann.

63. Eduard. — [Falkenberg (A., 4598 M., 1821 gekauft für 76000 Thlr.)]

XVII. Kreis Randow.

Balthasar.

1. ..... — [Sparrenfelde (1858).]

Borchert.

2. Friedrich Wilhelm. — [Friedefeld (1857).]

Colberg.

3. ..... — [Cunow (nur kreistagsfähig).]

Graf von Eickstedt-Peterswaldt.

4. Carl Ludwig Friedrich, Wirkl. Geh. Rath, General-Landschafts-Director von Pommern und Erbkämmerer in Alt-Vorpommern.[1]) — [*Hohenholz (L.), *Rothen Clempenow (L.)]

von Eickstedt.

5. Julius Heinrich. — [*Tantow (L.), *Radeckow (L.)]

---

[1]) † 1862.

Digitized by Google

Engel.

6. Carl Friedrich Julius. — [Pargow (1855).]

Freude.

7. Carl Friedrich Heinrich. — [Krackow.]

Graf Henckel von Donnersmarck.

8. Leo Amadeus Maximilian, Rittmeister, u. sein Bruder Friedrich Otto Maximilian, Regier.-Referendarius. — [Böck und Nassenheide (L., 1862 geerbt, der erste ist zu ¾, der letzte zu ¼ Besitzer).]

Holtz.

9. Volrath Heinrich. — [Damitzow, Keesow.]

Hüsenett.

10. ....., Hauptmann. — [Nadrense.]

Kiekebusch.

11. Emil. — [Gellin.]
12. Carl Adolf Gustav, Ober-Amtmann, stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [Petershagen, 1843 geerbt.]
13. Carl Ludwig Eduard. — [Pomellen.]

Kolbe.

14. Victor, Kreisgerichtsrath. — [Pritzlow (1857 geerbt).]

Meyer.

15. Gustav. — [Jamickow.]
16. ....., Amtsrath in Chorin. — [Staffelde (1859).]

Müller.

17. Friedrich Wilhelm Herman. — [Schöningen (1861 gekauft).]

Niemann.

18. Adolf. — [*Curow (L., 1859).]

von der Osten.

19. Florentin, Lieut. a. D. — [*Blumberg (10000 M.), Pencun (4800 M.)]

von Ramin.

20. ....., Landrath des Kreises.[1]) — [*Daber (L.), *Lebbehn (L.), (1859).]
21. Cuno. — [*Ramin (L.), *Sonnenberg (L.)]

---

[1]) 1862 a. D.

Digitized by Google

22. Des Oberstlieutenants Wilhelm Ludwig Hans Friedrich Alexander Erben. [*Schmagerow (L.), *Salzow.]
23. Lehnsgevettern v. R. — [*Stolzenburg (L.)]

Graf von Redern.

24. Wilhelm Friedrich, Wirkl. Geh. Rath, Oberst-Truchsefs, General-Intendant der Königl. Hofmusik, erbliches Mitglied des Herrenhauses. — [*Hohenselchow, Pinnow.]

Röscke.

25. ..... — [Wartin.]

Rohrbeck.

26. Christian Friedrich. — [Schillersdorf.]

Runge.

27. Georg Heinrich. — [Güstow.]

von Schuckmann.

28. v. Sch.'sche Familienstiftung. — [Battingsthal (1857).]

Stachow.

29. ..... — [Zabelsdorf (nur kreistagsfähig).]

von Sydow.

30. Albert's Erben. — [*Schönow (L.)]
31. Ludomillus. — [*Woltersdorf (L., 1858).]

von Ziethen.

32. Hans Carl Ludwig, Lieutenant a. D. — [Radewitz.]

Zitelmann.

33. ..... Erben. — [Jasenitz (nur kreistagsfähig, 1859).[

Ausserdem: Das Marienstift zu Stettin mit seinen sämmtlichen Besitzungen in diesem Kreise. — Das Rittergut Brunn (v. Ramin L.) ist in den Händen jüdischer Besitzer.
Gelöscht sind: Cavelwisch 1847, Casekow 1857.

XVIII. Kreis Regenwalde.

von Beckedorff.

1. Georg Philip Ludwig, Präsident. — [Grünhof.]

Benjamin.

2. Caspar, Kaufmann zu Stargard. — [Bernsdorf (v. Borcke L., 2400 M., 1853).]

Digitized by Google

von Blankenburg.

3. Moritz Carl Henning, Landschaftsdeputirter, Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Cardemin (1843).]
4. Eduard. — [*Zimmerhausen.]

von Blücher.

5. Wilhelm, Kammerherr. — [Wulkow (1853 gekauft).]
6. Julius. — [Witzmitz A. (3300 M., 1859 gekauft).]

von Bockelberg.

7. ..... — [Woldenburg.]

Freiherr von Bodelschwingh-Plettenberg.

8. Gisbert, Kammerherr, Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes der Grafschaft Mark, auf Bodelschwingh bei Dortmund. — [Teschendorf (1854 gekauft).]

Graf von Borcke.

9. Philip Heinrich Gustav, Lieutenant a. D. — [*Stargordt (L., 4900 M.), *Crössin (1500 M.), *Molstow (4600 M.), *Zozenow (2600 M.)]

von Borcke.

10. ..... Erben. — [*Bonin (L., 6400 M.), *Gr. Borckenhagen (L., 1800 M.), *Reckow (L., 1900 M.)]
11. Heinrich, Major a. D. zu Wangerin. — [*Claushagen (L.), *Wangerin B. (1400 M.)]
12. Constantin, Hauptmann a. D. — [*Unheim (1800 M.)[1]), *Glietzig C. (1300 M.), *Labes A. (2100 M.)]
13. Otto. — [*Grabow (L., 4800 M.)]
14. Werner und Louis, Gebrüder. — [*Kankelfitz (L., 1500 M., 1858).]
15. Louis, Lieutenant. — [*Lessentin (3500 M.)]
16. Eugen, Kammerherr, zu Falkenburg. — [Rienow (3600 M.)]

Bornfeldt.

17. ..... — [Tarnow.]

von Bothmer.

18. Des Hannöverschen Justizraths v. B. Erben. — [Carow.]

---

[1]) War von 1799-1849 als antichretisches Pfand aus der Familie gekommen.

Digitized by Google

Graf von Bülow.

19. Haus Adolf Carl, Wirkl. Geh. Rath und Grofsherzogl. Mecklenburg-Schwerinscher Staats-Minister a. D. — [Ornshagen, *Cummerow, *Justin, Labbuhn, Patzig, (1858).]

von Bülow.

20. ..... — [Elvershagen, Carnitz, Obernhagen, Regenwalde, Ackerhof.]
21. ..... — [Alt-Döberitz (1855).]
22. Herman Wilhelm. — [Hoffelde (1854).]

Bütow.

23. ..... — [Pinnow B. (1857).]

von der Decken.

24. ..... — [Zeitlitz.]

von Dewitz.

25. Curt, Lieutenant. — [*Maldewin.]
26. ....., Geschwister. — [*Mesow.]
27. ....., Frau. — [Zachow.]
28. ..... — [Gienow (nur kreistagsfähig).]

Dreher.

29. ..... — [Haseleu.]

Dumstrey.

30. A. — [Mühlendorf (1860).]
31. ..... — [Neuenhagen.]

von Eisenhart-Rothe.

32. ....., Lieutenant. — [Lietzow.]

Geppert.

33. Julius, Lieutenant. — [Blankenhagen (nur kreistagsfähig).]

Gerstenberg.

34. ..... — [Polchow A.]
35. Emil. — [Rosenow (1860 gekauft).]

Gottschalck.

36. ....., Holzhändler. — [Schmorow.]

von Hagen.

37. Albrecht, Landsch.-Direktor des Stargarder Depart., Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Premslaff (1828).]

Hell.

38. ..... — [Piepenhagen.]
39. Friedrich. — [Schöneu A.]
40. Herman. — [Schöneu B.]

Holz.

41. Heinrich. — [Natzmersdorf (1853).]
42. ..... jun. zu Berlin. — [Neuenkirchen (1861).]

Josephy.

43. ....., Erben. — [Wangerin A.]

von Kamecke.

44. ....., Landraths Erben. — [Lasbeck.]

Kannenberg.

45. ....., Erben. — [Daberkow.]
46. ..... — [Wuhrow (seit 1855).]

Knappe.

47. ....., Erben. — [Piepstock (nur kreistagsfähig).]

von Knobelsdorff-Brenckenhoff.

48. Anselm Friedrich Wilhelm, Major a. D., Landschaftsrath, Kreis-Deputirter und stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [Schmelzdorf (1814 geerbt).]

von Kuylenstierna.

49. ....., Lieutenant. — [Roggow B.]

von Löper.

50. ....., Major. — [Muddelmow (1858 gekauft).]
51. Georg und Herman, Gebrüder. — [*Stramehl.]

Michaelis.

52. ..... — [Salmow (1861 gekauft).]

Müller.

53. ....., Erben. — [Gerdshagen.]

von Natzmer.

54. Carl Friedrich Wilhelm, Prem.-Lieut. a. D. — [Radem.]

von Oertzen.

55. ..... — [Dorow.]

von der Osten.

56. Carl Ludwig August Franz. — [*Schlofs Plathe (L., 3700 M.),

Digitized by Google

*Altenhagen (L., 2050 M.), *Bandekow (L., 3300 M.)] Vergl. Kr. Belgard n. 51 und Kr. Schlawe n. 36.

57. Leopold Julius, Landrath des Kreises. — [*Geiglitz (L., 7800 M.)]

58. August.— [*Heydebreck (L., 3700 M.), *Piepenburg (L., 3900 M.), *Zowen (L., 2600 M.)]

59. Curt, Hauptmann a. D. — [*Witzmitz B. (L., 4000 M., 1855), *Pinnow A. (3200 M.), C.]

60. Heinrich. — [*Wisbu (L., 4900 M.)]

Pockrandt.

61. Gustav. — [*Sagen.]

von Podewils.

62. Julius, Kriminalrath a. D., Kreis-Deputirter und stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Woitzel, *Zülzefitz, (geerbt).]

Possart.

63. Theodor Eugen, Kaufmann. — [Cratzig (1861 gekauft).]

Prätzell.

64. Eugen. — [Dübzow (1859).]

von Puttkamer.

65. Frau v. P., geb. v. P. — [*Henkenhagen (1460 M., Landtagsfähigkeit für den damaligen Besitzer und seine eheliche Descendenz laut Cab.-Ordre vom 9. Mai 1855).]

Redes.

66. Franz Ewald Gottlieb. — [Natelfitz A.]

67. Christian Wilhelm Gotthilf. — [Natelfitz B.]

Robert-Tornow.

68. Gustav.[1]) — [Ruhnow u. Winningen (beide nur kreistagsfähig).]

Schellin.

69. ....., Wittwe. — [Labes B. (1859 gekauft).]

Siebenbürger.

70. ..... — [Hökenberg.]

Steffen.

71. ..... — [Justemin (1857 gekauft).]

Teuber.

72. ..... — [Gr. Raddow.]

---

[1]) 1862 Mitglied des Abgeordnetenhauses.

Digitized by Google

von Wedell.

73. Eduard Ernst Caspar, Lieutenant a. D. — [*Silligsdorf (L.), *Altenfliefs (L.), *Mellen (L.), (zusammen 7300 M., geerbt).]
74. Ferdinand's Lehnserben. — [*Schwerin (3200 M., 1858).]
75. Herman Ludwig, Landrath a. D. auf Cremzow (Kr. Pyritz s. das. n. 56). — [Schönwalde (1859 gekauft).]

Wentzel.

76. Albert. — [Rosenfelde (1853).]

Gelöscht: Labes D. 1856.

XIX. Kreis Rügen.

Abtshagen.

1. ..... — [Insel Oehe (1857 gekauft).]

von Bagevitz.

2. Adolf, Premier-Lieutenant. — [*Drigge (Landtagsfähigkeit für den Besitzer und dessen eheliche Descendenz laut C.-O. vom 28. Februar 1829), *Dussvitz, *Ralow mit Müble Bick, Landow, Insel Liebitz, und Rugenhof; *Saalkow.]

Baier.

3. Adolf. — [Natzevitz mit Survitz.]

Freiherren von Barnekow.

4. Alfred, Hauptmann a. D. und Kammerherr. — [*Ralswiek mit Gnies und Hagen, *Teschvitz mit Anth. Gingst, Konitz, und Wall; Jarnitz mit Nipkenburg und Sabitz, (1855).]
5. Gottlieb Carl Ulrich Raven, Lieutenant. — [Sissow.]

von Barnekow.

6. Fritz. — [*Kl. Kubbelkow (1857, nach einem von dem verstorbenen Besitzer mit der Familie v. B. getroffenen Vergleich hat er einige Güter nur unter der Bedingung veräufsern dürfen, dafs, falls er unbeerbt bleibe, er einen v. B. zum Erben des Guts ernenne).]
7. Eduard. — [*Lancken auf Jasmund mit Buddenhagen, Dargast, und Drosevitz.]

von Berg.

8. Adolf Wilhelm Heinrich Friedrich. — [Dubkevitz mit Steinshof (1858).]

9. Friedrich, Premier-Linutenant a. D. — [Lüssvitz.]
10. Carl. — [Silenz (1858).] Vergl. Kr. Franzburg n. 4.

von Bohlen.

11. Julius, Lieut. a. D., Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Bohlendorf mit Malmeritz (1848).]
12. Gustav Carl Johan. — [*Poppelvitz auf Zudar mit Heidenkathen.]
13. Herman Ludwig. — [*Sabenitz.]
14. Julius. — [*Streu mit Anth. Schaprode (1861).]

von Colmar.

15. Des Oberförsters Herman v. C. Erben. — [*Renz.]

von Dycke.

16. Albert. — [*Losentitz mit Buhse, Fossberg, Freudenberg, Kransevitz, Moorkathen, Neuhagen, Röwenhagen, Schmietershagen, u. Anth. Zudar, (1859).]

von Esbeck.

17. Ernst, Major a. D. — [Capelle mit Rattelvitz und Volsvitz.]

Ewert.

18. Heinrich. — [Klucksevitz, Bussvitz mit Anth. Moordorf (1854), Freesen.]
19. Carl. — [Helle mit Cummerow (1859 gekauft).]
20. Gustav. — [Unrow mit Hagen, Lüssvitz, u. Anth. Moordorf.]

von Gagern.

21. Gustav, Lieut. a. D. — [*Frankenthal mit Luttow, *Gr. Stubben mit Gräningsbrink, (vom Vorgänger des Besitzers zum Majorat gemacht).]

von Hagemeister.

22. Hugo. — [Gr. Tribbevitz mit Rüter u. Kl. Tribbevitz (1861).]

von Harder.

23. Adolf, Hauptmann. — [*Casselvitz.]

Holz.

24. Ehrenfried. — [Neparmitz mit Anth. Swantow u. Wulfsberg (1857).

Hoppe.

25. Gustav. — [Stedar mit Gnägelsdorf.]

Digitized by Google

von Kahlden.

26. Carl. — [*Malzin mit Anth. Zudar (1858).]
27. Benno. — [*Neclade mit Kolhof u. Tegelhof (1858).]

von Kathen.

28. Wilhelm, Lieut. a. D. — [*Götemitz.]

Kracht.

29. Des Herman Ludwig Moritz K. Wittwe u. minorenne Kinder. — [Gr. Datzow mit Bornkathen, Gräningsbrink, u. Trinwerder; Prosnitz, (beide 1860).]

Graf von Krassow.

30. Carl Heinrich Adolf, Regierungs-Präsident zu Stralsund. — [*Pansevitz mit Bagnitz, Erdmannshagen, Güstin, Hedwigshof, Malkvitz, und Wüstenei; *Varsnevitz, *Veickvitz, (sämmtliche bilden ein Majorat, 1857 geerbt).] Vgl. Kr. Franzburg n. 20.

von der Lancken.

31. Carl Friedrich, Kammerherr, Kreisdeputirter. — [*Plüggentin, mit Coserow, Dumrade, Negast, und Samtens, *Borchtitz mit Barnkevitz u. Semper, Kl. Carow, Muhlitz, *Ranzow mit Krivitz u. Schwierenz, *Vorwerk mit Anth. Capelle und Lubitz.]
32. Philip, Premier-Lieutenant a. D., stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Lanken auf Wittow mit Anth. Kreptitz und Anth. Dranske (1853).]
33. Gustav. — [*Lankensburg mit Anth. Breege (1857).]
34. Olof's Erben. — [*Veyervitz.]
35. Gustav Heinrich. — [*Woldenitz mit Anth. Wieck.]
36. Carl. — [*Zürkvitz mit Anth. Wieck (1858).]

Freiherren von der Lancken-Wackenitz.

37. Malte Friedrich, Rittmeister. — [*Boldevitz mit Kl. Lipsitz, Muglitz, u. Volkshagen, *Neuendorf mit Zühlitz, (bilden zusammen ein Majorat, 1860 geerbt).]
38. Gustav August Emil, Lieutenant, Bruder von n. 37. — [*Lipsitz mit Ramitz (Majorat, 1857 geerbt).]

Lange.

39. Adolf. — [Prissvitz.]

Freiherren von Langen.

40. Friedrich Franz, Kammerherr, Attaché bei der Gesandtschaft

Digitized by Google

in London, auf Parow (Kr. Franzburg s. das. n. 22). — [*Ueselitz mit Tannenort, *Grabow, (beide bilden ein Majorat seit 28. Februar 1740, 1859 geerbt).]

41. Eduard Gustav Moritz, Bruder von n. 40. — [Rosengarten mit Preseck (1336 M. u. 291 M., Landtagsfähigkeit für den Besitzer und dessen eheliche Descendenz laut C.-O. v. 7. Jan. 1857).]

von Normann.

42. Carls, Rittmeisters, Lehnserben. — [*Liddow mit Gr. Banzelvitz, *Grubenow mit Kl. Grubenow, (1860).]

Picht.

43. Gustav. — [Poseritz mit Anth. Dorf Poseritz (1857 gekauft).]

von Platen.

44. Christoph. — [*Dornhof (aufgegangen in Retelitz) mit Rosengarten u. Anth. Trent; *Retelitz mit Charlottendorf, Poggenhof, u. Anth. Schaprode.]
45. Emilie, Stiftsfräulein. — [*Gurtitz (1855).]
46. Julius. — [*Parchow mit Bischofsdorf u. Vansenitz.]
47. Wilhelm, Rittm. a. D., Landrath des Kreises. — [*Reischvitz.]
48. Theodor. — [*Venz mit Heidemühl, Horst, u. Kukelvitz.]
49. Albert, Rittmeister. — [*Subzow mit Anth. Renz, Anth. Trent, u. Anth. Zaase.]

Fürst zu Putbus, Graf von Wylich und Lottum.

50. Wilhelm Carl Gustav Malte, Lieutenant, erbliches Mitglied des Herrenhauses.[1]) — [*Putbus, *Campe, *Crimvitz mit Jungfernsteig, Lietzenhagen, Anth. Rosengarten, u. Vogelsang, *Dalkvitz, *Darseband mit Grebshagen, *Darz, Dubnitz mit Bernow u. Blieschow, *Garftitz mit Anth. Blieschow, *Gobbin mit Dummertevitz, *Granitz, *Güstelitz, *Ketelshagen mit Ziegelei, Koosdorf, Marlow mit Anth. Kapelle u. Trochendorf, *Nadelitz mit Posewald u. Vierkenhof, *Neuhof, *Neu-Pastitz mit Alt-Pastitz, Polkvitz mit Banzin, Gummanz, Neddesitz, und Kl. Poissow, Ruschvitz mit Ziegelei u. Glowe, Seerams, Siggermow, *Silvitz mit Dolgemost u. Vogelsang, Spyker mit Wall, *Streu mit Kiekut, Tribberatz mit Mustitz, Wostevitz mit Kl. Jasmund und

[1]) Hat auf dem Provinzial-Landtage eine Virilstimme.

Anth. Werder, (diese alle bilden zusammen ein Fideicommifs, 1860 geerbt); *Dumsevitz, *Silmenitz, *Gr. Schoritz mit Schlangenkathen, (1858).]

Rassow.

51. Gustav. — [Patzig mit Anth. Dorf Patzig (1857, Landtagsfähigkeit für den Besitzer und dessen eheliche Descendenz laut C.-O. vom 28. Februar 1829).]

Richter.

52. Herman. — [*Neuendorf mit Zessin (vom Vater des Besitzers zum Majorat gemacht).]

von Scheven.

53. August. — [Tangnitz.]

Scheven.

54. Carl. — [Schweikvitz.]

von Schultz.

55. Gustav. — [Granskevitz mit Dwarsdorf, Anth. Renz, Anth. Trent, Triebkevitz, u. Zaase; Vaschvitz.]

Schwing.

56. Herman. — [Carnitz (1855).]

Spalding.

57. Albert. — [Tetzitz mit Postelitz, Anth. Rappin u. Teschvitz.]
58. Otto. — [Varnkevitz mit Anth. Fernlütkevitz und Anth. Puttgarten (1858).]

Stahnke.

59. Carl. — [Laase mit Anth. Neuenkirchen (1861).]
60. Helmuth. — [Lebbin (1861).]

Stöpel.

61. C., Wittwe des Oberstlieutenant St., geb. v. Gagern. — [Ganschvitz mit Garditz.]

Stuth.

62. Friedrich. — [Gustow mit Wampen.]

Tiburtius.

63. Carl. — [Cowall.]

von Usedom.

64. Christoph's Erben. — [*Glutzow, *Venzvitz, Garlepow, Goldberg, Cabelow.]

Digitized by Google

65. Guido, Wirkl. Geh. Rath u. Kammerherr. — [*Cartzitz mit Lüssmitz (L.), Moisselbritz, *Udars mit Lehsten, Seehof, Anth. Schaprode, u. Anth. Wisch.]
66. Gottfried's Erben. — [Grosow mit Kosel.]
67. Otto's Erben. — [*Zirmoissel mit Bubkevitz u. Kl. Helle.]

Wehner.

68. Eckhard. — [Reetz (1861 gekauft).]

Weström.

69. Georg Wilhelm. — [Grabow auf Zudar mit Anth. Dorf Grabow.]

Ausserdem:

70. Die Stadt Stralsund: Matchow mit Casnevitz, Cummerow u. Fernlütkevitz; Presenske mit Drewoldke u. Juliusruh.
71. Das Kloster St. Annen u. Brigitten zu Stralsund: Lobkevitz mit Kl. Banzelvitz u. Steinkoppel; Schmantevitz mit Camin.
72. Das Kloster St. Jürgen am Strande zu Stralsund: Gr. Warksow mit Kl. Datzow u. Kl. Warksow.
73. Das Kloster St. Jürgen vor Rambin: Stönkevitz, Teschenhagen.

XX. Kreis Rummelsburg.

Balland.

1. Dr. — [Barvin (A., 1859 gekauft für 75000 Thlr.)]

von Belling.

2. ..... — [Biall (v. Lettow L., 1855 gekauft für 20000 Thlr.)[1])]

Graf von Blumenthal.

3. Georg Adam Werner. — [*Jannewitz (A., 1844 geerbt).] Vgl. Kr. Schlawe n. 4.

von Blumenthal.

4. ..... — [*Quakenburg (A., 1834 geerbt).]

Böhme.

5. ..... — [Heinrichsdorf (A., 1857 gekauft).]

Crüger.

6. ..... — [Falkenhagen (v. Massow L., 1844 gek. für 44000 Thlr.)]

Dietz.

7. Alexander. — [Lodder (A., 1848 geerbt).]

---

[1]) Der Vorbesitzer v. Lettow hat sich einige Vorwerke reservirt.

Digitized by Google

Dörschlag.

8. Johan Ferdinand. — [Darsekow (v. Puttkamer L., 1852 geerbt).]

Grundiess.

9. ..... u. Frau, geb. v. Puttkamer. — [Zuckers (v. Puttkamer L., 1854 gekauft für 76000 Thlr.)]

Hemptenmacher.

10. Eduard August, Commerzienrath und Consul in Rügenwalde, Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage aus dem Stande der Städte. — [Brünnow (A., 1840 gekauft für 34000 Thlr.), Ponickel (L., 1842 gekauft für 34000 Thlr.)]

Hering.

11. ..... — [Gadgen (v. Lettow L., 1854 geerbt).]

Hinrichs.

12. ..... — [Treten (A., 1854 gekauft für 189000 Thlr.)]

Holz.

13. ..... auf Manow (Kr. Fürstenthum s. das. n. 37). — [Lindenbusch (v. Puttkamer L., 1860 gekauft).]

Hoppe.

14. ..... — [Kl. Volz (v. Massow L., 1846 gek. für 40000 Thlr.)]

Jacoby.

15. ....., Kaufmann in Stolp. — [Mitbesitz von Lubben (A., 1860 gekauft).] Vgl. n. 53.

von Kamecke.

16. ....., Hauptmann. — [*Kl. Reetz (L., 1859 geerbt).]

Kautz.

17. ..... — [Reinwasser (A., 1856 gekauft für 93000 Thlr.)]

von Kleist.

18. Carl Wilhelm Heinrich, Lieut. in Aschersleben. — [*Pöppelhof (L., 1854 geerbt).]

Könnecke.

19. ..... — [Kl. Schwirsen (v. Lettow L., 1859 gekauft für 65000 Thlr.)]

Köppen.

20. ..... — [Seehof (A., 1855 gekauft).[1])]

[1]) 1862 verkauft an Scheunemann, Bruder von Kr. Bütow n. 58 für 43000 Thlr.

Digitized by Google

von Lettow.

21. Georg Leopold Constantin, Major. — [*Gr. Reetz (L., 1847 geerbt).]

Mach.

22. ....., Erben. — [Chorow (A., 1859 geerbt).]

von Manteuffel.

23. ..... — [Cunsow (A., 1861 gekauft für 93000 Thlr.)]

von Massow.

24. Wilhelm Carl Alexander Valentin, Geh. Ober-Regierungsrath a. D., Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes des Herzogthums Wenden. — [*Rohr (L.), *Brandheide (L.), *Friedrichshuld (L.), (1842 geerbt).]
25. ..... — [*Gr. Schwirsen (L., 1857 geerbt).]
26. Otto, Bruder von n. 25. — [*Gr. Volz (L., 1861 geerbt).]
27. ....., Major a. D., Kreisdeputirter, stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Woblanse (L., 1852 geerbt) [1]).]

Meissner.

28. ..... — [Scharsow (A., 1847 gekauft für 40000 Thlr.)]

Mendtner.

29. ....., Rentier in Berlin. — [Waldow (A., 1860 gekauft).]

Moreau Valette.

30. Erben des Kaufmanns M. V. in Berlin. — [Gumenz (v. Kamecke L., 1854).] Vgl. Kr. Lauenburg n. 49.

Post.

31. ..... — [Reddies (v. Puttkamer L., 1853 gek. für 40000 Thlr.)]

von Puttkamer.

32. ....., Lieutenant a. D. — [*Barnow (L., 1857 vom Vater gekauft).]
33. ....., Lieutenant a. D. — [*Neu-Kolziglow (L., 3969 M., 1858 vom Vater gekauft).]
34. ....., Major a. D. — [Bartin (A., 4312 M., 1853 geerbt).]
35. Heinrich Carl Albert, Landrath des Kreises, Abgeordneter

---

[1]) 1862 verkauft an Freiherrn v. Blittersdorf für 95000 Thlr., von diesem wieder an v. Gaudecker, Sohn von Kr. Fürstenthum n. 19, für 119000 Thlr.

zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Cremerbruch (L., 5300 M., 1843 geerbt).]

36. Carl Wilhelm Albert, Bruder von n. 34. — [Grünwalde (L., 4000 M., 1855 gekauft).]
37. Frau Landräthin v. P., geb. v. Massow in Kl. Gustkow (Kr. Bütow s. das. n. 54). — [Gewiesen (v. Massow L., 4400 M., 1822).]
38. Theodor. — [*Poberow (L.), *Zettin (L.), *Wussowke (L.), (1817 vom Vater gekauft); *Pottack (L.), *Wustrow (L.), (1841 geerbt).]
39. Frau v. P., geb. v. Glasenapp, Gemahlin von n. 42. — [Reinfeld bei Barnow (A., 3100 M., 1831).]
40. ....., zu Ovelgünne bei Rehme in Westphalen. — [*Sellin (L., 5300 M.), *Starkow (L., 4371 M.), (1822 geerbt).]
41. ..... Erben. — [*Treblin (L., 10300 M.), *Neuhof (L., 7400 M.), (1853).]
42. ....., Landschafts- und Kreisdeputirter, in Reinfeld bei Barnow. — [*Viartlum (L., 2550 M., 1825 geerbt).]
43. Gustav. — [*Versin (L., 3500 M., 1849 geerbt).]
44. ..... — [*Wobeser (A., 3700 M., 1851 gek. von der Mutter).]

Rengel.

45. ..... — [Reinfeld bei Rummelsburg (A., 1859 gekauft).]

Ritter.

46. ..... — [Wocknin (v. Lettow L., 1854 gek. für 39000 Thlr.)]

Ruhnke.

47. O. — [Rochow (A., 1861 gekauft).]

Rumpf.

48. ....., Ober-Amtmann. — [Camnitz (A., 1859 gekauft für 155000 Thlr.)]

Schmidt.

49. Carl, Lieutenant. — [Kafzig (A., 1856 gek. für 28000 Thlr.)]

Schnabel.

50. ..... — [Scharnitz (A., 1854 gekauft für 23000 Thlr.)]

Schröder-Richter.

51. Louis. — [Schwessin (v. Massow L., 1857 gekauft für 72000 Thlr.)] Vgl. Kr. Neustettin n. 60.

Digitized by Google

Schulz.

52. ..... — [Seelitz (A., 1853 gekauft für 30000 Thlr.)]

Thrun.

53. ....., Rentier in Stolp. — [Mitbesitz von Lubben (A., 1860 gekauft).] Vgl. n. 15.

Unruh.

54. ..... — [Papenzin (A., 1858 gekauft für 135000 Thlr.)]

Villnow.

55. ..... Erben. — [Pritzig (A., 1860).]

Wolter.

56. ....., in Vorwerk Sophienthal bei Barkotzen. — [Barkotzen (A., 1856 gekauft für 63000 Thlr.)]

von Zanthier.

57. ..... — [Brotzen (v. Zitzwitz L., 1856 gek. für 80000 Thlr.)]

Zieger.

58. ..... — [Hammer (v. Massow L., 1843 gekauft).]

von Zitzewitz.

59. Ernst Anthon Wilhelm, Major a. D. auf Techlipp (Kr. Schlawe, das. n. 54). — [*Plötzig (L., 1842 geerbt).]

60. Franz Gustav Adolf, Major a. D. auf Beswitz (Kr. Schlawe, das. n. 53), Bruder von n. 59. — [*Püstow (L., 1842 geerrbt).]

61. Wilhelm Theophil, Kreis-Deputirter des Stolper Kreises, auf Bornzin (Kr. Stolp, das. n. 119). — [*Turzig (L., 1839 geerbt).]

XXI. Kreis Saatzig.

(Bei denjenigen Gütern, welche früher zum Arnswalder und Dramburger Kreise gerechnet, jetzt zum Provinzial-Stände-Verbande der Marken und Communal-Stände-Verbande der Neumark gehören, ist dies durch „z. N.“ bezeichnet.)

Bartelt.

1. Friedrich Wilhelm. — [Anth. Langenhagen (z. N.).]

Blümke.

2. Carl Rudolf Constantin, Lieutenant. — [Kitzerow.[1])]

3. ....., Lieutenant. — [Marienhagen (v. Wedell L., 1854).]

---

[1]) 1862 verkauft an den Kaufmann Skalla zu Stettin für 285000 Thlr.

Böhme.

4. Ludwig Wilhelm. — [Buchholz.]

von Bonin.

5. Otto, Referendarius. — [*Schöneberg (1857).]

Burow.

6. Frau B., verw. v. Misbach. — [Blockhaus (z. N.).]

Dibbelt.

7. Albert Heinrich Constantin. — [Zeinicke A. (z. N.).]

von Fabrice.

8. Georg Fr. Alfred, Königl. Sächsischer Major. — [Rossow u. Sassenburg (1861 gekauft; auf diesen Gütern ist ein Geldfideicommifs von 56000 Thlr. für die Familie v. Zastrow genannt v. Küssow eingetragen).]

Franck.

9. Friedrich Wilhelm. — [Mulkentin.[1])]

Gehrke.

10. Johan August Wilhelm. — [Suckow a. d. Ihna.]

Hartsch.

11. Rudolf. — [Pegelow (1861 gekauft).]

Höpfner.

12. Ernst Wilhelm. — [Wulkow.]

Hoffmüller.

13. Friedrich Wilhelm Adolf, Lieutenant. — [Falkenwalde (1854).]
14. Carl Christian Friedrich. — [Ziegenhagen.]

Holzkamm.

15. Ernst Friedrich. — [Uchtenhagen D. oder Kempengut (v. Wedell L., 1854).]

Josephy.

16. Isaak. — [Uchtenhagen B. (im Hypothekenbuch: C.) oder Schlofsgut.[2])]

von Kerssenbrock.

17. Des Landrath v. K. Erben. — [Beweringen (v. Wedell L.)]

---

[1]) 1862 verkauft für 90000 Thlr.

[2]) 1862 verkauft für 78000 Thlr.

Klamann.

18. Eduard, Lieutenant a. D., stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [Dalow, 1842.]

von Klitzing.

19. Ludwig. — [Grassee (z. N.).]

Knappe.

20. ....., Erben. — [Alt-Storkow (z. N.).]

von dem Knesebeck.

21. Herman. — [Butow (z. N., 1855 gekauft).]

Kock.

22. Carl Fr. Wilhelm. — [Noerenberg Seegut (z. N., gekauft).]

Mätzke.

23. Albert August. — [Gr. Silber (z. N., 1855).]

von Meding.

24. ....., Wirkl. Geh. Rath, Ober-Präsident a. D., Mitglied des Herrenhauses durch Allerhöchstes Vertrauen, nebst Gemahlin, geb. Gräfin v. Itzenplitz, zu Berlin. — [Barskewitz mit Bauerndorf Gollin.]

von Mellenthin.

25. Die Brüder: Regierungsrath a. D. v. M. und Oberst a. D. v. M. — [*Kl. Lienchen und *Anth. Langenhagen (z. N.).]

Mercker.

26. Friedrich. — [Woltersdorf (1859 gekauft).]

Müller.

27. Johan Friedrich (Theodor?). — [Zamzow (z. N., 1855).]

Neumann.

28. Robert. — [Neu-Storkow (z. N., 1858).]

von Puttkamer.

29. Jesko Theodor, Bruder von Kr. Stolp n. 84. — [*Pansin (A., 4000 M.).]

Quandt.

30. Carl August Wilhelm. — [*Storkow.]

Rohrbeck.

31. Johan Carl Otto. — [Müggenhahl (v. Wedell L.).

32. Rudolf. — [Sassenhagen (1861 gekauft).]

Rückforth.

33. Carl Heinrich. — [Uchtenhagen E. oder Brückengut (landtagsfähig laut C.-O. vom 7. Febr. 1842).]

Runge.

34. Carl Herman Otto. — [Alt-Damerow (1853 gekauft).]

Schallehn.

35. Herman Ludwig August, Lieut. a. D., Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [Schönebeck (v. Wedell L., 1847).]

von Schmidt-Hirschfelde.

36. ....., Lieutenant. — [Karkow (3400 M., 1861 gekauft).]

von Schöning.

37. Ernst. — [Tolz.]

Schumann.

38. Otto. — [Uchtenhagen A. (im Hypothekenbuch: B.) oder Altstadt, und C. (im Hypothekenbuch: A.) oder Berggut, 1858).[1])]

39. August Friedrich Erdman. — [Vorw. Treptow (nur kreistagsfähig).]

Spiegel.

40. Carl August und Wilhelm Friedrich Herman, Gebrüder. — [Neu-Damerow (v. Wedell L.)]

Steffen.

41. August. — [Trampke (v. Wedell L.)]

Villnow.

42. Carl Reinhold Ferdinand. — [Temnick u. Kl. Grünhof (z. N., 1861).]

Vorpahl.

43. Wilhelm Friedrich. — [Zeinicke B. (z. N.).]

von Waldow.

44. ....., Landrath a. D., Kreisdeputirter, Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes von Dramburg und Schievelbein. — [Steinhöfel mit Anth. am Bauerndorf Langenhagen, *Sadelberg[2]) mit Bauerndorf Zanthier (Fideicommifs), (z. N.).]

45. ....., Lieutenant. — [Nöblin (z. N., 1858).]

[1]) 1862 sind die Güter Neumühl und Altstadt zu Uchtenhagen für 72000 Thlr. verkauft.

[2]) Nach dem Testament der v. Zanthier'schen Eheleute de publ. Labes

Digitized by Google

von Wangenheim.

46. Des Ober-Landesgerichts-Raths v. W. Erben. — [Kl. Spiegel, Wedelsdorf 2 Antheile, Rahnwerder, (z. N.).]

von Wedell.

47. Hugo, Lieutenant. — [*Braunsforth (L., 4000 M., nach 1855 geerbt).]
48. Ernst Ludwig August, Oberstlieutenant a. D. — [*Kannenberg (L., 4400 M.).]
49. Albert Carl Herman. — [*Vehlingsdorf (L., 4000 M.).]
50. Fedor Wilhelm Heinrich Alexander Herman, Premier-Lieutenant. — [*Vossberg (L., 3000 M.).]

Witte.

51. Herman. — [Lenz B. (1860 gekauft).]

von Wolffradt.

52. ..... — [Nörenberg Schlofsgut (1858).]

Gelöscht sind: Anth. Zehrten (z. N.) und Lentz D. 1855; Lentz C. und Anth. Cunow mit Bauerndorf Brüsewitz 1856, Lentz A. 1861, Albertinenhof 1862.

XXII. Kreis Schievelbein.

(Gehört zum Provinzial-Stände-Verbande der Mark und zum Communal-Stände-Verbande der Neumark. Lehne sind hier nicht vorhanden.)

von Barsewisch.

1. ..... — [Meseritz (1854 gekauft).]

Bentz.

2. August, Prediger zu Ruhnow (Kr. Regenwalde) u. Friederike, verwittwete B., geb. Pegelow. — [Anth. Labenz (1857).]

Braun.

3. Friedrich Wilhelm. — [Beustrin u. Grössin (1855, letzteres durch C.-O. vom 6. Juli 1860 als Rittergut anerkannt).]

---

30. Sept. 1733, in welchem der Domherr Adolf Friedrich v. Waldow seine Kinder zu Erben eingesetzt, ist bestimmt, dafs, wenn das Geschlecht v. Waldow erlöschen sollte, das Gut Sadelberg an ihre Lehnsvettern, die v. Burgsdorff, fallen soll. Nach dem Testament des Commendators v. Waldow de publ. 9. Dec. 1801 soll das Gut Sadelberg für seinen Sohn und dessen männliche Descendenten ein Mannlehn sein und bleiben, und im äufsersten Falle nur mit 4000 Thlr. Schulden belastet werden.

von Braunschweig.

4. Wittwe v. B., und Frau v. Borcke, geb. v. B. — [*Dolgenow u. Klötzin B., (1861 geerbt).]

Bütow.

5. ....., Kreisdeputirter. — [Klützkow.]

Clericus.

6. ..... — [Liepz (1855 gekauft).]

Cleve.

7. ..... — [Leckow (als Rittergut bestätigt durch Cab.-O. vom 7. Dec. 1828).]

Dallmann.

8. ..... — [Anth. Schivelbein (als Rittergut bestätigt durch C.-O. vom 30. Juni 1830).] Vgl. n. 31.

Dittmer.

9. ..... — [Botenhagen (nur kreistagsfähig).]

Dobert.

10. Eduard. — [Boltenhagen (1857).]

Graf von Dönhoff.

11. Carl. — [Kartlow u. Rützenhagen (1856 gekauft).

Dunker.

12. ..... — [Wachholzhausen (1852).]

Eggebrecht.

13. ....., Kreisdeputirter. — [Lankow (1836).]

(Freiherr) von der Goltz.

14. Carl August, Landes-Direktor der Neumark und Major a. D., Landrath des Kreises. — [Kreitzig (1829).] Vergl. Kr. Belgard n. 14.

Graunke.

15. ....., Wittwe. — [Carsbaum A.]

Kremmin.

16. ..... — [Klötzin A. (1855).]

Kuss.

17. ..... Erben. — [Nelep (1859).]

von Kutzschenbach.

18. ..... Erben. — [Schlenzig (1857).]

Digitized by Google

von Meding.

19. ..... — [Klemzow (1845).]

Perrin.

20. ..... — [Schlönwitz E.]

Plath.

21. Eduard. — [Ritzig (1857 gekauft).]

Ponath.

22. Carl Gottlieb. — [Anth. Schlönwitz (Popp u. Borgmannscher Antheil), (1852).]

Pretzell.

23. Herman Theodor Gustav. — [Repzin (1846).]

Rothenburg.

24. ..... — [Anth. Schlönwitz (1840).]

von Saldern.

25. Hugo. — [Falkenberg (1857 gekauft).]

Schimmelpfennig.

26. Henriette Sch., geb. Manthey. — [Briesen B. (1858 geerbt).]

Schmeling.

27. Carl. — [Völzkow (1861).]

von Schmidt-Wirucz-Kowalski.

28. Hugo. — [*Berkenow (1859).]

Schramm.

29. ..... — [Briesen A. C. (1857 gekauft).]

Stumpfeld.

30. ..... — [Wopersnow (1837).]

Westphal.

31. ..... — [Anth. Schievelbein.] Vgl. n. 8.

Wilke.

32. ..... — [Schlönwitz I. (1850).]

Ziemer.

33. ..... — [Semerow (1841).]

Ausserdem die Stadt Schievelbein: *Brunow und *Nemmin.
Gelöscht sind: Carsbaum G., Cussenow, u. Anth. Völzkow, sämmtlich 1845.

XXIII. Kreis Schlawe.

von Below.

1. Octavio. — [*Runow (L.), *Reddentin (L.), *Medenick (L.), *Symbow (L.), (1855 geerbt).]
2. Gerhard, Bruder von n. 1. — [*Seehof (L.), *Pennekow (L.), *Waldhof (L.), (1855 geerbt).]
3. Die Gebrüder: Alwin Ewald, auf Hohendorf in Ostpreußen, Mitglied des Herrenhauses durch Allerhöchstes Vertrauen, und Carl Friedrich, Kaiserl. Russischer Vice-Gouverneur von Esthland, zu Reval. — [*Saleske (L., 1857 geerbt).]

Graf von Blumenthal.

4. Werner Georg Adam, auf Jannewitz (Kr. Rummelsburg s. das. n. 3), Kreisdeputirter des Schlawer Kreises. — [*Lantow (A.), *Gr. Quesdow (A.), *Kl. Quesdow (A.), *Suckow (A.), (1844 geerbt).]

von Blumenthal.

5. Gustav Heinrich, stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [Segenthin (A., 1834 gekauft), Deutsch Puddiger (L., 1844 gekauft für 30000 Thlr.).]
6. Adalbert Werner Ludwig, Lieutenant, Bruder von n. 4. — [*Varzin (A.), *Wend. Puddiger (A.), *Wussow (A.), (1844 geerbt).]
7. ....., minorenn, Brudersohn von n. 4 im Kr. Rummelsburg. — [Schlönnewitz (L., 1850 geerbt).]

von Böhn.

8. Franz Wilhelm Adolf, Landschaftsrath. — [*Besow (L., 1846 übernommen).]
9. ....., Oberst in Danzig, Vetter von n. 8. — [*Ziegnitz (L., geerbt).]

von Bonin.

10. Ernst, Rittmeister a. D. — [*Kusserow (A., 1851 geerbt).]

Collasius.

11. ..... — [Steglin (A., 1857 gekauft).]

Herzog von Croy-Dülmen.

12. Rudolf Maximilian Ludwig Constantin, erbliches Mitglied des

Digitized by Google

Herrenhauses, auf Schlofs Dülmen in Westphalen. — [Dünnow (A.), Muddel (A.) und Lindow (v. Below L.), (1860 geerbt).]

Damerow.

13. Herman. — [Zirchow (v. Podewils L., 1858 geerbt).]

von Denzin.

14. Martin Ludwig, Bruder von Kr. Stolp n. 32.[1]) — [Pustamin (A., 1854 gekauft für 148000 Thlr.)]

Glagau.

15. Otto Bernhard, Lieutenant a. D. — [Zowen (A., 1861 gekauft für 65000 Thlr.)]

von Gottberg.

16. Carl Gustav, Major a. D. — [Reblin (A., 1815 gekauft für 39000 Thlr.)]

Grützmacher.

17. Carl's Erben. — [Carwitz (A., 1860).]

Hasse.

18. Carl Friedrich Wilhelm. — [Gutzmin (A., 1840 gekauft).]

Holz.

19. Johan Gustav. — [Buckow (A., 1851 gekauft vom Vater).]

von Kamecke.

20. Des Landraths Albert Carisius v. K. Erben. — [Egsow (A., 1860).]
21. Albert, Ober-Landesgerichts-Rath a. D., auf Thunow (Kr. Fürstenthum s. das. n. 48). — [*Misdow (L., geerbt), Varbelow (A., 1820 gekauft).]

Kannenberg.

22. ..... — [Schlofs Polnow (A., 1855 gek. für 100000 Thlr.).]
23. Herman, Sohn von n. 22. — [Gerbin (A., 1859 gek. vom Vater).]

von Kleist.

24. Anthon Tam Gneomar Constantin, Landrath a. D., Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Nemitz (L., 3768 M., 1838).]
25. Ewald Erdman Heinrich Bogislaf, Kammerherr, Prem.-Lieutenant a. D. — [*Wend. Tychow (L., 8722 M., 1856 geerbt).] Vgl. Kr. Fürstenthum n. 54.

---

[1]) 18. October 1861 bei der Huldigung geadelt.

Digitized by Google

Knop.

26. ..... — [Schwarzin (A., nach 1855 geerbt).]

Graf von Krockow.

27. Heinrich Joachim Reinhold. — [*Peest A. (L., geerbt).]

Krüger.

28. ....., Bruder von Kr. Belgard n. 34 u. 35. — [Rötzenhagen B. (A., 1859 gekauft für 79000 Thlr.)]

Liman.

29. Victor Otto, Dr. jur. — [Latzig (A., 1855 gek. für 72000 Thlr.)]

(Freiherr) von Loën.

30. Hugo, Major a. D. — [Crangen (v. Podewils L., 1860 gek. für 81500 Thlr.)]

Ludendorff.

31. Eugen Andreas, Lieut. — [Rattaick (v. Kleist L., 1857 gek.)]

Mellenthin.

32. ....., Kreisdeputirter. — [Rötzenhagen A. (A., 1835 gek.)]

33. ....., Sohn von n. 32. — [Alt-Ristow (A., 1861 gekauft vom Vater).]

von Michaelis.

34. Ernst, Rittmeister a. D. — [Quatzow (A., 1860 gekauft von der Mutter).]

von Natzmer.

35. Wilhelm, Oberst a. D. — [*Borkow (A., 1822 geerbt).]

von der Osten.

36. Carl Ludwig August Franz, auf Plathe (Kr. Regenwalde s. das. n. 56). — [Bosens (v. Podewils L., 3800 M., 1852 gekauft für 346000 Thlr.)]

von Puttkamer.

37. Ernst Julius, auf Schlackow (Kr. Stolp s. das. n. 83), Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes des Herzogthums Wenden. — [Crolow (A., 2000 M., 1854 gekauft für 120000 Thlr.)]

Schimmelpfennig.

38. ..... — [Wusterwitz (v. Podewils L.), Balentin (v. Podewils L.), (1858 gekauft vom Vater).]

von Schlieffen.

39. Adolf Limbrecht, Schlofshauptmann von Stettin, Prinzl. Hof-

Digitized by Google

marschall a. D. u. Major a. D. — [*Kl. Soltikow (L.), *Kuhtz (Fideicommifs), *Leickow (L.), Bartlin (A.),(1846 übernommen).]

Schmidt.

40. ....., Wittwe Sch., geb. Karkutsch. — [Schmarsow (A., 1861 gekauft aus der Erbschaft).]

Graf von Schwerin.

41. Maximilian Heinrich Carl Anthon Ernst, Staatsminister a. D., auf Putzar (Kr. Anklam s. das. n. 18). — [Vettrin (A., 3100 M., 1847 gekauft).]

(Freiherr) von Senden.

42. Justinian Carl Wolf, Regierungs-Präsident a. D. — [Natzlaff (1844 gekauft).]

(Freiherr) von Sobeck.

43. Wichard Carl Gottfried Julius Wilhelm Franz, Mitglied des Herrenhauses, auf Kruckow (Kr. Demmin s. das. n. 46). — [Cösternitz (A., 1846 gekauft für 85000 Thlr.)]

Staats.

44. Georg Carl Friedrich Herman. — [Breitenberg A. (A., 1852 gekauft für 42000 Thlr.)]

Tessler.

45. ..... — [Vellin (A., 1857 gekauft für 100000 Thlr.)]

Treichel.

46. Heinrich. — [Franzen (v. Krockow L., 1861 gekauft).]

Wetzel.

47. Johan Friedrich Wilhelm. — [Rötzenhagen C. (A., nach 1855 gekauft vom Vater).]

Wilke.

48. Friederike Charlotte Sophie, verwittwete Amtsräthin W., früher vervittwete Baronin de l'Homme de Courbière, geb. v. Kleist. — [Wusseken (A., 1819 gekauft).] Vgl. Kr. Stolp n. 106.

von Woedtke.

49. Reinhold, Landrath des Kreises. — [*Breitenberg B. (L., 1856 geerbt).]

50. ..... — [*Sydow A. B. (L., 1859 geerbt).]

Freiin von Wolzogen.

51. Johanne Antonie Rosalie, verwittwete Fr. v. W., geb. Gräfin

v. Krockow. — [*Dubberzin (v. Krockow L., 1851 geerbt, 50jähr. Besitz der Familie v. Krockow).]

Zarnke.

52. Johan Ferdinand. — [Peest B. (v. Below L., 1847 gekauft für 70000 Thlr.)]

von Zitzewitz.

53. Franz Gustav Adolf, Major a. D. — [*Besswitz (L., 1842 geerbt).] Vgl. Kr. Rummelsburg n. 60.

54. Ernst Anthon Wilhelm, Major a. D., Bruder von n. 53.[1]) — [*Techlipp (L., 1842 geerbt).] Vgl. Kr. Rummelsburg n. 59.

Zutz.

55. Friedrich Wilhelm. — [Notzkow (A., 1857 geerbt).]

Gelöscht sind: Palow A. B. 1846, Bewersdorf und Warschow 1855.

XXIV. Kreis Stolp.

Seine Majestät der König.

1. Wilhelm I. — [Schmolsin (A., geerbt, nur kreistagsfähig).]

van Alten.

2. ..... — [Criwan (A., 1841 gekauft für 35000 Thlr.)]

Messerschmidt von Arnim.

3. Friedrich August Ludwig, Major a. D. u. Justizrath. — [Wittbeck (A., 1838 gekauft für 16500 Thlr.)[2])]

Arnold.

4. Friedrich Ferdinand. — [Reitz (A., 1846 gekauft vom Vater für 18000 Thlr.)]

5. Friedrich Wilhelm Benjamin, Bruder von n. 4. — [Vessin (A., 1846 gekauft vom Vater für 20000 Thlr.)]

6. Alexander, Bruder von n. 4. — [Dammen (A., 1838 gekauft für 40000 Thlr.)]

von Bandemer.

7. Werner, Rittmeister. — [*Gambin (L., 1860 geerbt à 40000 Thlr.)]

---

[1]) † im Juni 1862.

[2]) 1862 verkauft an v. Massow auf Bansekow (s. n. 70) für 65000 Thlr.

Digitized by Google

8. Richard Carl Franz, Rittmeister, Bruder von n. 7. — [*Kuckow (L.) u. *Wend. Buckow (L.), (1860 geerbt à 40000 Thlr.)]
9. Alfred Gerhard Bogislaf, Referendarius a. D., Bruder von n. 7. [*Weitenhagen (A., 1860 geerbt à 80000 Thlr.)]
10. Rudolf, Lieutenant, Bruder von n. 7. — [*Selesen (L., 1860 geerbt à 60000 Thlr.)]

Bandemer.

11. ..... — [Sochow (A., 1843 gekauft für 41000 Thlr.)]

von Bassewitz.

12. ....., Major. — [Deutsch Plassow (1861 gek. für 101000 Thlr.)

Beckmann.

13. ..... — [Vieschen (A., 1858 geerbt).]

von Below.

14. ..... — [*Gatz (L., 1852 geerbt).]
15. ....., Gebrüder. — [Neu-Jugelow (theils A., theils v. Zitzewitz L., 1846 gekauft vom Vater).[1])]

von Blankensee.

16. Bernhard, Lieut. — [Zipkow (A., 1845 geerbt à 60000 Thlr.)]

von Blücher.

17. ....., Justizrath in Rostock. — [Gohren (1855 gekauft für 150000 Thlr.)]

Bluhm.

18. Gustav David. — [Giesebitz (1854 gekauft für 90000 Thlr.)]

Bochert.

19. ..... — [Warbelin (1857 gekauft für 51500 Thlr.)]

von Böhn.

20. ....., Hauptmann a. D. — [*Sagerke (L., 1845 vom Vater übernommen).]
21. ....., Referendarius a. D., Bruder von n. 20. — [*Culsow (L., 1845 vom Vater übernommen).]

von Bonin.

22. Otto Heinrich Ferdinand, General-Lieutenant a. D.[2]) — [*Darsin mit Pottangow (A.), *Gr. Ruhnow (A., 1827 geerbt, à 21300

---

[1]) 1862 verkauft an Herrn Livius für 90000 Thlr.

[2]) † 1862, die Güter kamen an n. 23.

Thlr.), *Vangerske (A., 1829 geerbt à 9900 Thlr.), *Varzmin A. (A.), *Zechlin (A., 1827 geerbt à 6100 Thlr.), (Fideicommifs seit 10. Dec. 1855).]

23. Friedrich Wilhelm Bogislaf, Bruder von n. 22. — [*Lupow (A.), *Malzkow (A.), *Sorkow (A.), (1827 geerbt, zusammen à 34100 Thlr.; Fideicommifs seit 10. Dec. 1855).]
24. Alexander. — [Zirchow (A., 1842 gekauft für 39000 Thlr.)]

von Braunschweig.

25. Max, Rittmeister a. D. — [Lübzow (A., 3000 M., 1860 gekauft für 107000 Thlr.)]
26. ....., Sohn von n. 27. — [Sorchow (A., 1855 gekauft vom Vater für 150000 Thlr.)]
27. Philip, Bruder von Kr. Fürstenthum n. 10 u. 11. — [Gr. Podel (A., 1841 gekauft für 113000 Thlr.)]

Breyer.

28. Paul. — [Crampe (A., 1844 gekauft für 63000 Thlr.)]

Conrath.

29. Heinrich, Referendarius a. D. — [Alt-Gutzmerow (A., 1859 gekauft vom Vater).]

Cramer.

30. ....., minorenn. — [Zierwienz (A., 1847).]

von Damitz.

31. Heinrich Carl Philip, Oberstlieutenant a. D. — [Hebron-Damnitz (A., 1835 gek. für 12000 Thlr.)] Vgl. Kr. Fürstenthum n. 13.

von Denzin.

32. ....., Bruder von Kr. Schlawe n. 14.[1]) — [Denzin (A., aus Bauerhöfen von Dumröse und Damerow gebildet, Rittergutsqualität mit dem Namen Denzin laut C.-O. vom Jahre 1854 für den Besitzer und dessen eheliche Descendenz).]

Diedrichs.

33. Friedrich. — [Stresow (A., 1857 geerbt).]

von Domarus.

34. ..... — [Kleschinz (A., 1857 gekauft).]

---

[1]) 18. October 1861 bei der Huldigung geadelt, 1862 Mitglied des Abgeordnetenhauses.

Digitized by Google

Ehlert.

35. ..... — [Gr. Nossin (v. Puttkamer L.), Schottowske (v. Puttkamer L.), (1850 gekauft für 146000 Thlr.)]

Fähnrich.

36. Balthasar Heinrich. — [Neitzkow (A., 1843 gek. für 54000 Thlr.)]

Giebe.

37. Julius. — [Schönwalde (A., 1836 gekauft für 28000 Thlr.)]

von Gostkowski.

38. ....., Lieut. a. D. — [Wendisch Plassow (A., 1846 gekauft für 42000 Thlr.)]

von Gottberg.

39. Jacob Franz Johan Friedrich, Major a. D. — [*Starnitz (L., 1816 geerbt), *Gr. Dübsow (L., 1847 gekauft)[1]).]

40. Otto, Rittmeister u. Kreisdeputirter, Sohn von n. 39. — [*Labüssow (L., 1847 vom Vater übernommen für 50000 Thlr.)]

41. Hugo, Lieutenant, Sohn von n. 39. — [*Kl. Dübsow (L., 1854 vom Vater übernommen für 70000 Thlr.)]

42. Hans, Landrath des Kreises u. Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage, Neffe von n. 39.[2]) — [*Mahnwitz (A., 1842 gekauft vom Vater für 72000 Thlr.)]

Gustke.

43. Heinrich. — [Virchenzin (A., 1834 geerbt, nur kreistagsfähig).]

von Gutzmerow.

44. ....., Rittmeister a. D. — [Labehn (A., 1852 gekauft für 63000 Thlr.)]

von Hanstein.

45. Henriette Renate Charlotte, verwittwete Hauptmann v. H., geb. v. Kleist. — [Kuhnhof (A., 1855 geerbt).]

46. ....., Hauptmann, Sohn von n. 45. — [Wussecken (A., 1855 geerbt).]

Hell.

47. ....., Wittwe. — [Lankwitz (A., 1858 gek. für 25000 Thlr.)]

Heyn.

48. Ludwig's Erben. — [Schurow (A., 1861).]

---

[1]) Gr. Dübsow wurde von ihm 1862 seinem Sohne Friedrich überlassen.

[2]) 1862 Mitglied des Abgeordnetenhauses.

Digitized by Google

Hildebrandt.

49. ..... — [Gesorke (A., 1861 gekauft für 51000 Thlr.)]

Hoffmeyer.

50. ..... — [Bonkow (A., 1854 gekauft).]

Holz.

51. Ludwig Gottfried. — [Roggatz (A., 1839 gek. für 31600 Thlr.), Gumbin (A, 1846 gekauft für 50000 Thlr.) [1]).]

52. Friedrich Carl, Sohn von n. 51. — [Schwetzkow (A., 1858 gekauft für 95000 Thlr.)]

von Homeyer.

53. ..... — [Warbelow (A., 1852 gekauft für 70000 Thlr.)]

Hübner.

54. Ernst Rudolf. — [Granzin A. (A., 1854 gekauft).]

Jarke.

55. ..... — [Vargow (A., 1832 gekauft für 5900 Thlr.)]

von Kleist.

56. Hans Ludwig Berndt Otto, minorenn, Bruder von Kr. Belgard n. 28 u. Kr. Neustettin n. 42. — [*Ruschitz (L., 3500 M., 1861 geerbt).]

Kratz.

57. Gustav Heinrich, Landschaftsrath a. D. — [*Wintershagen A. (A., 1822 geerbt à 17500 Thlr.)]

58. Heinrich Ferdinand, Lieutenant a. D., Bruder von n. 57. — [*Wintershagen B. (A., 1822 geerbt à 13500 Thlr., Rittergutsqualität laut C.-O. vom 25. Februar 1857 für den Besitzer und seine eheliche Descendenz).]

59. Ernst Benjamin. — [Cose mit Cosemühl u. Kl. Rackitt (A.), Gloddow (v. Zitzwitz L.), (1856 gekauft für 140000 Thlr.)]

von Krause.

60. Rudolfine Sophie Albertine Constantie, verwittwete Hauptmann v. K., geb. v. Kleist. — [Poblotz (A., 1851 geerbt).]

---

[1]) 1862 verkaufte er Roggatz seinem Sohn Georg für 110000, und Gumbin seinem Sohn Christian für 78000 Thlr.

von Krockow.

61. Otto. — [Rumbske (A.) u. Zedlin (1837 gek. für 42000 Thlr.), Rowen (A., 1837 geerbt)]

Kutscher.

62. Eugen, Landschaftsrath. — [Wobesde (A., 1837 gekauft für 42000 Thlr.)]

63. Carl, Lieutenant a. D., Bruder von n. 62. — [Nipnow (A., 1836 geerbt).]

von Lettow.

64. ..... — [*Klenzin (L., 1849 geerbt).]

Lübbeke.

65. ....., Lieutenant a. D. — [*Wutzkow (A., 1828 geerbt à 13000 Thlr.)]

von Lübtow.

66. Emil Carl Franz. — [Bochowke (A., 1852 geerbt).]

von Mach.

67. Edmund, Hauptmann. — [*Gaffert (L., 1859 vom Vater gek.)]

Mach.

68. Gustav. — [Gr. Strellin (A., 1853 gekauft für 80000 Thlr.)]

von der Marwitz.

69. ....., Hauptmann a. D. — [Wundichow (v. Pirch L., 1855 gekauft für 55000 Thlr.), *Kl. Nossin (A., 1852 geerbt).]

von Massow.

70. Albert. — [*Bansekow (A.), *Dresow (A.), Liepen (A.), (1832 geerbt), Rotten A. u. B. (1859 gekauft für 44500 Thlr.) Vgl. n. 3, Anm. 2.

von Mitzlaff.

71. Eugen, Lieutenant a. D. — [*Grossendorf (A.), Dochow (A.), (1834 vom Vater gekauft für 25300 Thlr.)]

72. Franz, Lieutenant a. D., Bruder von n. 71. — [*Bewersdorf (v. Somnitz L., 1839 vom Vater gekauft für 28990 Thlr.)]

Graf von Münchow.

73. ..... Erben. — [*Mickrow (A., 1861).]

Neitzke.

74. August Ferdinand. — [Gr. Gluschen (A., 1854 gekauft für 69000 Thlr.)]

Neumann.

75. Herman. — [Kl. Silkow (A., 1853 gekauft für 52000 Thlr.)]

van Niessen.

76. Alexander. — [Kottow (v. Zitzewitz (L., 1859 gekauft für 46000 Thlr.]]

Pauli.

77. ..... — [Dominke (A., 1855 gekauft für 45500 Thlr.)]

Peterssen.

78. Eduard, Bruder von Kr. Fürstenthum n. 78. — [Kl. Machmin (A., 1852 gekauft für 56500 Thlr.)]

Post.

79. Alexander. — [Poganitz (A., 1861 gekauft für 115000 Thlr.)]

Freiherren von Puttkamer.

80. Wilhelm. — [*Grumbkow (A., 4024 M., 1839 geerbt à 48000 Thlr.), *Niemietzke (L., 2000 M., 1854 gekauft für 24000 Thlr.), Deutsch Buckow (L., 1858 gekauft für 115000 Thlr.)]

81. ....., Vetter von n. 80. — [*Wollin (L., 4800 M., 1841 geerbt), Jeseritz (L., 2421 M, 1858 gekauft für 85000 Thlr.)]

von Puttkamer.

82. Die Brüder: Henning v. P., Obergerichts-Assessor in Frankfurt a. O. und Dr. Anselm v. P. — [*Deutsch Carstnitz (L., 2500 M.), *Benzin (L., 3400 M), (1858 geerbt).]

83. Carl Richard, Kammergerichtsreferendarius a. D. — [Glowitz (L., 2676 M., 1852 gekauft).]

84. Julius Ernst, Mitglied des Herrenhauses auf Präsentation des alten und befestigten Grundbesitzes des Herzogthums Wenden, Bruder von Kr. Saatzig n. 29. — [Schlackow (L., 2600 M.), *Görshagen (L., 2200 M.), *Marsow (L., 1700 M.), Vietzke (L., 700 M., 1847 geerbt).] Vgl. Kr. Schlawe n. 37.

85. ..... — [*Lossin mit adl. Cublitz (L., 2000 M., 1851 geerbt).]

Rieck.

86. Friedrich. — [Veddin (A., 1853 gekauft für 34000 Thlr., nur kreistagsfähig).]

Scheunemann.

87. Bernhard Franz, Neffe von n. 88. — [Neu-Gutzmerow (A., 1854 vom Vater gekauft für 51000 Thlr.)]

Digitized by Google

88. ....., Lieutenant, Bruder von n. 86. — [Saviat (A., 1853 gekauft für 14000 Thlr.)]
89. Ferdinand. — [Stojenthin (A., 1853 gekauft für 91600 Thlr.)] Vgl. Kr. Fürstenthum n. 93.

Schlomka.

90. Otto. — [Kl. Gluschen (A., 1851 gekauft für 41000 Thlr.)]

Schmidt.

91. August, Lieutenant a. D. — [Sanskow (A., 1821 gekauft für 18000 Thlr.)]

Schröder.

92. Christian Friedrich's Erben. — [Vilgelow (A., 1859).]

Schünemann.

93. Carl Friedrich, Oberamtmann. — [Carwen (A., 1857 gekauft für 146000 Thlr.)]

von Schultz.

94. Eduard, Lieutenant. — [Lojow (A., 1855 geerbt à 75000 Thlr.)]

Schulz.

95. Johan. — [Granzin B. (A., 1858 vom Vater gekauft).]

Graf von Schwerin.

96. Gustav. — [Schojow (A., 1855 gekauft für 72000 Thlr.)]

Seyffert.

97. Henriette, Wittwe S., geb. Arnold. — [Schwuchow (A., gekauft 1830 in der Erbtheilung für 16000 Thlr.)]

Sievert.

98. ..... — [Alt-Gugelow (v. Zitzewitz L., 1859 gekauft für 34000 Thlr.)]

von Stojentin.

99. Robert. — [*Schorin (L.), *Darsow (L.), (1844 gekauft).]
100. E. — [Wendisch Silkow (A., 1843 gekauft für 40000 Thlr.) [1])]

Türkheim.

101. Louis. — [Freist (A., 1855 gekauft für 105000 Thlr.)]

von Uckermann.

102. Franz, Justizrath. — [*Gr. Machmin (A.), *Bedlin (A.), (1849 gekauft aus der Erbschaft für 95000 Thlr.)]

---

[1]) 1862 verkauft an Hrn. v. Wulffen für 80000 Thlr.

Wallenius.

103. Carl Wilhelm Sigismund. — [Grapitz (A., 1847 gekauft für 78000 Thlr.)]

von Wedell.

104. ..... Erben. — [Wend. Carstnitz mit Vorw. Velsow (A., 6000 M.), Rambow (A.), (1857).[1])]

von Weiher.

105. Eugen, Rittmeister a. D., Bruder von Kr. Lauenburg n. 80. — [Zemmin (v. Stojentin L., 1846 gekauft für 70000 Thlr.)]

Weinmann.

105. Carl. — [Viatrow (A., 1851 gekauft für 40000 Thlr.)]

Weise.

107. ..... — [Nesekow (A., 1861 gekauft für 50500 Thlr.)]

Wetzel.

108. ..... — [Vixow (A., 1841 gekauft für 36000 Thlr.)]

Wilke.

109. Heinrich. — [Leshacken (A., 1860 gekauft für 17600 Thlr.)]

110. Friederike Charlotte Sophie, verwittwete Amtsräthin W., früher verwittwete Baronin de l'Homme de Courbière, geb. v. Kleist, auf Wussecken (Kr. Schlawe s. das. n. 48). — [Gr. Silkow (A., 1852 geerbt).]

Witte.

111. ....., — [Gliesnitz (A., 1844 gekauft für 12500 Thlr.)]

von Woldeck-Arneburg.

112. Oscar. — [Wottnogge (A., 1847 gekauft für 28000 Thlr.)]

Wüstenberg.

113. ....., Oberamtmann zu Burow (Kr. Demmin). — [Rexin (A., 1846 gekauft für 60000 Thlr.)]

Zabel.

114. ....., Oberamtmann in der Neumark. — [Gr. Rackitt (A., 1861 gekauft für 75000 Thlr.)]

---

[1]) 1862 verkauft an den Amtsrath Livonius zu Jacobsdorf bei Hammerstein für 192500 Thlr.

Digitized by Google

von Zeromski.

115. Des Hauptmanns v. Z. Erben. — [Damerkow (A., 1849).[1])]
116. ..... — [*Jerskowitz (A.), Zeromin (A.), (1861 geerbt).]

von Zitzewitz.

117. Christoph Heinrich Ernst, in Zezenow. — [*Zitzwitz (L., 1833 geerbt).]
118. Ferdinand Alexander Herman, Bruder von n. 117. — [*Dumröse (L.), *Cussow (L.), (1837 geerbt à 23000 Thlr.)]
119. Wilhelm Theophil, Kreisdeputirter, Lieutenant a. D,, Bruder von n. 117. — [Bornzin (A., 1841 gekauft für 46000 Thlr.), *Gr. Crien (L.) u. *Kl. Crien (L.) (1838 geerbt).] Vgl. Kr. Rummelsburg n. 61.
120. Ernst Heinrich Christian Wilhelm, Sohn von n. 117, in Zitzewitz. — [*Zezenow (A.), *Dargeröse (A.), Prebendow (v. Stojentin L.), (1859 vom Vater gekauft).]
121. Alexander Louis Gerhard Ferdinand, Lieutenant. — [*Budow (L., 1857 gekauft vom Vater für 30000 Thlr.)]
122. Julius Friedrich Ewald Carl. — [*Kl. Gansen (L., 1833 geerbt).]
123. Adolf, Lieutenant, Bruder von n. 122. — [*Nippoglense *(L.)* u. *Gallensow (L.) (1833 geerbt); Carzin (A., 1853 gekauft für 67000 Thlr.)]
124. ....., Lieutenant a. D., Neffe von Kr. Schlawe n. 53 u. 54. — [*Kl. Podel (L.), *Daber (L.), (1861 geerbt).]
125. Heinrich Johan Erdman Gneomar, Lieutenant. — [*Gr. Gansen (L.), *Goschen (L.), (1857 geerbt).]
126. Alexander Rüdiger. — [*Jammrin (L., 1857 gek. für 9000 Thlr.)]
127. Julius August, Prem.-Lieutenant a. D. — [Langböse (A., 1836 gekauft für 20100 Thlr.)]
128. Friedrich Carl. — [*Muttrin (L., 1850 geerbt).]

Gelöscht: Beckel 1859.

XXV. Kreis Ueckermünde.

von Bülow.

1. Christian Friedrich, Regierungsrath a. D. u. Kreisdeputirter. — [*Rieth (A., 1841).]

[1]) 1862 verkauft an Rittmeister v. Puttkamer.

Digitized by Google

von Eickstedt.

2. Rudolf. — [*Coblenz mit den Ackerwerken und Holländereien Peterswalde, Carolinenhof, Kranichhorst, Riesenbrück, Damm, u. Ochsenkopf, (L.).]
3. Hans Benno Edmund. — [*Krugsdorf (L., Landtagsfähigkeit laut C.-O. vom 5. August 1854).]

von Enckevort.

4. Eduard Friedrich, Kreis-Deputirter. — [*Vogelsang mit Ziegelei Bellin und dem separirten Bauerndorf Warsin (L.); *Albrechtsdorf (A.).]

XXVI. Kreis Usedom-Wollin.

von Böhlendorff-Cölpin.

1. Des Regierungs-Assessors August Carl Heinrich Alexander v. B.-C. Erben. — [Regetzow mit Hufe (1857).]

von Borcke.

2. v. B. auf Heinrichshof (Kr. Anklam); v. B. auf Grabow (Kr. Regenwalde s. das. n. 13); Generallieutenant v. B. in Berlin; Oberst a. D. v. B. in Berlin. — [*Crienke mit Gumzin und Suckow (L., 3000 M., 1861 geerbt).]

Classen.

3. ....., Prediger. — [Cörtentin (nur kreistagsfähig).]

von Corswant.

4. ..... — [Crummin (1843, Landtagsfähigkeit für den Besitzer und dessen eheliche Descendenz laut C.-O. v. 28. Okt. 1846).

Ferno.

5. ....., Landrath des Kreises, in Swinemünde. — [Ost-Clüne.]

von Flemming.

6. Curt Gebhard Carl Friedrich, Regierungs-Referendarius, auf Rönz (Kr. Cammin s. das. n. 17). — [*Leussin mit Zünz und Zirzlaff (L., 1852 geerbt).]

von Hiller.

7. Carl Ludwig, Hauptmann. — [*Gr. Mokratz u. *Hägenken (1860).]

Höppner.

8. ....., Major a. D. — [Tonnin (1859 gekauft).]

Hoffmann.

9. Heinrich's Erben. — [Catschow (nur kreistagsfähig, laut allerhöchster Ordre vom 14. März 1845).]

Lehmann.

10. Julius Heinrich, Kaufmann in Stettin. — [Lüskow (v. Brockhusen L.).]

von Lepel.

11. Georg Heinrich, stellvertretender Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Neuendorf (L.), *Görmitz (L., 1838 geerbt).]
12. Felix, Abgeordneter zum Pomm. Prov.-Landtage. — [*Netzelkow mit Lütow (L., 1838 geerbt).]

Nöbel.

13. Ferdinand. — [Chinnow mit Swantust.]

Vogel.

14. ....., Dr. — [Stolpe.]

Weichbrodt.

15. Herman. — [Gothen (1857 gekauft).]

Wittchow.

16. ....., Geschwister. — [Dargen mit Waschensee.]
17. Wilhelm. — [Dewichow (1858).]
18. C. — [Mellentin.]

Digitized by Google

I.

Register der Familiennamen.

Die Namen von adligen und Vasallen-Geschlechtern sind gesperrt gedruckt.

A.

Abtshagen, 631.
Adebar, 212. 214. 328. 342.
Aepinus, 615.
de Agene, s. v. Hagen, Edle.
v. Ahnen, 71. 165. 189. 202.
v. Ahr, 74.
Albus, s. Witte.
v. Alemann, 418.
v. Alkun, 46. 102.
v. Alten, 561.
van Alten, 651.
v. Altena, Grafen, 117.
v. Altrock, 475.
v. Aminoff, 549. 550.
v. Anckersheim, 380.
Andersson, 451.
Andrae, 587.
v. Anen, s. v. Ahnen.
Angernfeld, 102.
v. Apenburg, 158. 167. 182. 189. 262. 445.
Appelius, 587.
v. Are, s. v. Ahr.
Arneburg, s. v. Woldeck-Arneburg.
v. Arnim, 177. 186. 208. 467. 505. 587. 596. 615. — S. auch Messerschmidt v. Arnim.
Arnold, 651. 658.
Asch, 572.
v. Ascheraden, s. Schoultz v. Ascheraden.
v. der Asseburg, Edle, 105. 106.
Avunculus, s. Ohm.

B.

Backe, 463.
v. Bär, Ursinus, 435. 536.
v. Bärenfels, 549. 555.
v. Bagevitz, 546. 550. 556. 631.
Bagge, 41. 60. 102.
Baier, 641. — Vgl. Bayer.
v. Balbitzky, s. v. Palubicki.
v. Balge, 2. 4. 17. 18. 102. 381.
Balie, s. Balge.
Balige, s. Balge.
Balisen, s. Baltze.
Balize, s. Baltze.
Balland, 636.
v. Balthasar, 549. 556.
Balthasar, 602. 624.
v. Baltze, 11. 12. 102. 166. 192.
Baluye, s. Balgen.
Bamberg, 549.
v. Bandemer, 173. 174. 274. 400. 435. 436. 498. 536. 651. 652.
Bandemer, 652.

Digitized by Google

v. Bandelin, 546.
Bange, s. v. Rango.
v. Banner, 331. — Vgl. v. Köller-Banner.
Barckow, 611. 620.
v. Bardeleben, 467.
v. Barkau, 83. 89. 90. 91. 93. 95. 96. 97.
v. Barnekow, auch Freih., 11. 56. 78. 102. 157. 164. 192. 546. 550. 631.
v. Barner, 103. 355.
Barnewitz, 602.
v. Barsewisch, 644.
v. Bart, 103.
Bart, 28.
Bartels, 582.
Bartelt, 640.
v. Barthold, 546.
v. Bartsch, 381.
v. Bassewitz, 557. 652.
v. Bastian, 381.
Bauck, 561. 562.
Baumann, 566.
v. Baumgarten, 11. 22. 103. 381.
Bawernick, 157.
Bayer, 589. — Vgl. Baier.
v. Beckedorff, 626.
Becker, 337.
Beckmann, 485. 652.
Beer, s. Behr.
v. Behr, 3. 21. 23. 28. 103. 156. 158. 163. 167. 190. 191. 313. 315. 317. 321. 322. 355. 546. 547. 549. 552. 554. 599. 602.
v. Behr-Negendank, auch Grafen, 547. 549. 554. 582. 583. 602.
v. Bellin, 208.
v. Belling, 451. 488. 537. 636.
v. Below, 156. 158. 169. 171. 252. 269. 271. 273. 274. 278. 279. 422. 430. 437. 463. 522. 532. 536. 599. 647. 648. 652.
Below, 605.
Benecke, 598.
Benjamin, 626.
Bensel, 561.
v. Bentheim, Grafen, 19.
Bentz, 644.
Berchane, s. Berckhahn.
Berckhahn, 24. 103.
Bere, s. Behr.
Berendt, 183.
v. Berg, 98. 463. 475. 518. 576. 583. 631. 632.
Berg, 580.
Bergel, 605.
v. Bergen, 103.
v. Berglase, 165. 192.
v. Beringe, 549. 602.
Bernardi, 20.
v. Bernde, 103.
Berndes, 20.
v. Berner, s. Barner.
Bertram, 549.
v. Bethe, 620.
Bethge, 568.
Bevernest, 98.
Beyme, 475.
v. Bibow, 546.
v. Bichow, s. Bychow.
v. Bieberstein, s. Marschall v. Bieberstein.
v. Bilfinger, 533.
v. Billerbeck, 156. 158. 178. 179. 407. 505. 620.
v. Bilow, 2. 9. 103. 166. 192. 316.
Birckholz, 421. 605.
Bischof, 32. 79. 80.
v. Bismarck, 354. 457. 611. 612.
v. Bismarck-Bohlen, Graf, 599. 603.
Bissee, 85. 86. 89. 90. 91. 92. 97.
Bisson, 505.
Bistense, s. Bissee.
v. Bisterfeld, 41. 56. 104.
Bistikesse, Bistikse, s. Bissee.
v. Blandow, 552.
v. Blankenburg, 156. 158. 177. 190. 202. 210. 213. 326. 333. 334. 361. 451. 457. 467. 468. 472. 475. 503. 527. 587. 590. 592. 595. 615. 627.
v. Blankensee, auch Grafen, 156.

158. 178. 220. 245. 256. 349. 407. 408. 426. 451. 485. 536. 572. 605. 652.
v. Blankschein, 463.
Blanquett, 580.
v. Blidersdorf, 27. 104. — Vgl. Blittersdorff.
Blisemer, 104.
v. Blitherstorpe, s. Blidersdorf.
v. Blittersdorff, Freih., 638. — Vgl. Blidersdorf.
v. Blixen, 1. 5. 6. 104. 191. 316. 546. 549. 554. 599. 603.
v. Blixen-Fineke, Freih., 549.
Blixino, s. Blixen.
Block, 92. 96.
v. Blücher, 157. 158. 162. 190. 235. 314. 405. 627. 652.
Blümchen, 581.
Blümke, 640.
Bluhm, 652.
v. Blumenthal, auch Grafen, 422. 426. 431. 522. 533. 636. 647.
Boc, s. Buch.
v. Bochen, 498.
Bochert, 652.
v. Bockelberg, 626.
v. Bockum, 573.
v. Bockwolde, s. Buchwald.
v. Bodelschwingh-Plettenberg, Freih., 627.
v. Bodenhausen, 615.
v. der Böcke, 1. 4. 6. 7. 38. 39. 137. 179.
v. Boeck, s. v. Buch
v. Böhlendorff-Cölpin, 661.
Böhm, 505.
Böhme, 605. 636. 641.
v. Böhn, 170. 252. 275. 279. 281. 327. 341. 369. 431. 432. 437. 485. 522. 533. 537. 647. 652.
Böttcher, 466.
v. Bohlen, auch Grafen, 10. 41. 63. 64. 82. 104. 164. 165. 191. 192. 344. 546. 548. 549 550. 552. 554. 583. 586. 602. 632. — Vgl. Bismarck-Bohlen.
Bohm, 555. 573. 587.
de Bok, s. v. Buch.
de Boke, s. v. d. Böcke.
Bokeman, s. v. d. Böcke.
Bole, s. Bohlen.
Bolenson, s. Bohlen.
Boleke, 63.
v. Bolendorp, 63.
Bolike, 157.
Boliko, s. Boleke.
v. Bolte, 460.
v. Boltenstern, 546. 548. 555. 620.
Boltke, 605.
Boltzin, 270.
v. Bomgarde, s. Baumgarten.
v. Bomin, 345. 355.
v. Bongarde, s. Baumgarten.
v. Bonin, 170. 171. 211. 214. 280. 285. 287. 327. 335. 338. 361. 400. 402. 403. 404. 421. 454. 468. 485. 498. 499. 502. 506. 514. 533. 537. 615. 620. 641. 647. 652. 653.
v. Bonow, 40. 47. 48. 101. 104. 156. 158. 164. 168. 192. 196. 315.
?Borchardesson, 41. 75.
Borchert, 624.
Borchow, Borcow, s. Barkau.
v. Borcke, auch Grafen, 156. 157. 158. 163. 179. 180. 186. 189. 221. 222. 223. 224. 225. 227. 228. 229. 230. 231. 322. 345. 349. 353. 362. 369. 408. 414. 418. 419. 420. 421. 445. 446. 447. 451. 468. 473. 506. 518. 519. 544. 559. 581. 587. 627. 645. 661.
v. Borcken-Auerose, 559.
Boreland, s. v. d. Wische.
v. Borgstede, 506. 587. 612.
Bories, 104.
v. Born, s. v. d. Borne.
v. dem Borne, 400. 548.
Bornfeldt, 627.
Bornfeldt gen. Witte, s. Witte-Bornfeldt.

v. Bornholm, 104. 105.
v. Bornstedt, 381. 408. 506. 552. 557. 599.
v. Borntin, 181. 235.
Borrentin, s. Borntin.
v. Borstel, 4. 6. 38. 105.
v. Borwitz, 615.
v. Boryszkowski, Borzikowski, s. Borzyskowski.
v. Borzyskowski, 381. 485.
Bosepol, 175.
Bossart, 615.
v. Both, 105.
v. Bot, s. Both.
v. Bothmer, 627.
Boyc, s. Buch.
Boyle, s. Bohlen.
Braatz, 503.
Braetz, 430.
v. Brahe, Graf, 546. 550.
v. Brakel, Edle, 105. 106.
v. Brakel, 105. 106. 107.
v. Brand, 408.
Brandt, 468. 605.
v. Brandenburg-Schwedt, Markgraf, 414.
v. Braun, 546. 549. 555. 603.
Braun, 644.
v. Braunschweig, 40. 43. 44. 101. 107. 128. 408. 468. 537. 587. 645. 653.
v. Brederlow, 157. 158. 178. 189. 308. 408. 506.
Bredow, 580.
v. Breitenbach, 381. 485.
Bremer, 75.
Brenckenhoff, s. v. Knobelsdorff-Brenckenhoff.
v. Bretzen, s. v. Preetz.
Breyer, 653.
v. Bricht, 381. 485.
v. Briesen, 362.
v. Britzen, s. v. Preetz.
Brix, 566.
de Brochowe, s. Barkau.
v. Brockdorff, 95. 96. 98. 107. 132.
v. Brockhusen, 157. 182. 262. 358. 369. 370. 445. 475. 476. 519. 545. 561. 573. 580.
v. Brōcker, 161. 163. 178. 189. 311. 345. 426.
Broek, 260.
v. Brōmbsen, 468.
v. Broich, 362.
de Brokowe, Brocow, s. Barkau.
v. Bronki, 381. 486.
(v.) Brose, 566.
Brūmmer, 615.
v. Brūnnow, 170. 279.
v. Brūsewitz, 182. 263. 328. 336. 370. 426. 476. 477. 573.
Brūstlein, 580. 587.
Brunesvic, s. v. Braunschweig.
Brunke, s. Bronki.
Brunnemann, 550.
Bruns, 561.
Brunswig, 605.
v. Brusehaver, 157. 158. 177.
v. Brycht, s. Bricht.
v. Brzezinski, 492. — Vgl. v. Spiczak.
Buch, Bůch, 1. 8. 9. 107.
v. Buch, 9. 157.
v. Buchholz, 550.
Buchholz, 573.
v. Buchwald, 55. 98. 107. 132.
Buc, Bůc, Bucg, s. Buch.
Buck, s. Buch und v. Buch.
v. Budde, 2. 4. 12. 16. 17. 40. 107. 134. 162. 190. 227. 244. 312.
Buech, s. v. Buch.
v. Būchow, s. Bychow.
Buek, s. Buch und v. Buch.
v. Būlow, auch Grafen, 447. 577. 596. 628. 660.
v. Bünning, 20.
Bütow, 506. 507. 612. 628. 645.
Butzekow, s. Bützow.
v. Bützow, 108. 191. 321.
Buga, s. v. d. Buge.
v. dem Buge, 4. 37. 40. 44. 101. 103. 107. 109. 111.

v. Buggenhagen, 1. 9. 14. 107. 156. 158. 162. 167. 190. 314. 315. 321. 546. 552. 554. 556. 561. 599.
de Bugis, s. Buge.
Buk, s. Buch und v. Buch.
Bůke, s. Buch.
de Buke, s. v. d. Boecke.
v. Bukow, 107. 167. 191. 321.
Bule, Bůle, s. Bohlen.
v. Bulgrin, 211. 214. 327. 329. 339. 340. 341.
Buneke, 107.
Bunsow, 157.
Buok, s. v. Buch.
v. Buren, 2. 3. 16. 107. 157.
v. Burghagen, 506.
v. Burgsdorff, 408.
Burow, 641.
Burzlaff, 566.
Busch, 566.
Buske, s. Butzke.
Buth, 477.
v. Butzke, 172. 349. 370. 475.
Bůyk, s. Buch.
v. Bychow, 175. 294. 486. — Vgl. Bychowski.
v. Bychowski, 381. — Vgl. Bychow.
Bylow, s. Bilow.

C.

Cabolt, s. Kabolt.
v. Campe. 1. 8. 68. 108.
Campse, s. Kamptz.
?Capitza, 108.
v. Carmer, 507. 527.
v. Carnitz, 157. 158. 182. 187. 263. 370.
Cemminski, s. Cieminski.
v. Chamier (-Cieminski, -Gliszczynski), 382. 486.
Cernin, s. Zernin.
Cerntyn, s. Zarrentin.
Cetlevitze, s. Zetelvitz.
v. Chinow, 176. 294.
v. Chmielinski, 382. 486.
Chorke, 176. 273. 294.
v. Chosnitzki, 383. 486.
v. Cieminski, 383. — Vgl. Chamier.
v. Ciesiewski, 383.
Citterpenning, s. Zitterpenning.
Classen, 661.
Claviger, s. Schlüter.
Clawe, 40. 55. 56. 108. 144.
Clement, Clementevitz, 71. 108.
Clericus, 645.
Clest, s. Kleist.
Cleve, 645.
Clits, Clitservitz, 108.
Closterman, 157.
Clote, s. Klot.
Clutzke, s. Glutzke.
Coburg, 603.
v. Cocceji, Freih., 362. 468.
Cölpin, s. Böhlendorff-Cölpin.
Colberg, 624.
Collasius, 647.
Collin, 562.
v. Colmar, 550. 556. 632.
v. Colrepp, 274.
Conrath, 519. 648. 653.
Cook, 41. 62. 108.
v. Corswant, 345. 546. 552. 555. 599. 661.
v. Corvin-Wiersbitzki, s. Wiersbitzki.
Coste, 598.
de Courbière, Bar. de l'Homme, 650. 659.
Cramer, 653.
Cranz, 10. 41. 67. 108.
Crassowe, s. v. Krassow.
v. Creplin, s. Kröplin.
v. Crispin, 80.
Crockow, s. v. Krockow.
v. Cronenfels, 362.
v. Croy-Dülmen, Herzog, 647.
Crüger, 636.
Crukow, s. Krukow.
Crullhaver, s. Dollan.
Crummel, s. Krummel.
Cruse, 157. — Vgl. Kruse, Krause.
v. Cubytze, s. Kubitz.

Cul, s. Zule.
de Curia, 22.
Cusseke, s. v. Kusken.
v. Cyszewski, s. Ciesiewski.
v. Czapski, 383.
v. Czarnowski, 383. 486. 487. 495. 496. 537.
v. Czieszinski, 567.
Czinne, s. v. d. Zinne.
v. Czirson, s. Czyrson.
Czitzevitze, s. v. Zitzewitz.
Czulendorp, s. v. Zühlendorf.
Czum, s. v. Zuhmen.
v. Czyrson (-Studzienski), 383. 487. 567.

D.

Dähn, 41. 65. 108.
Dahlenburg, 598.
v. Dahlstierna, 546. 548. 556.
Dallmann, 645.
Dalmer, 487.
v. Damerkow, 176.
v. Damerow, 1. 7. 108. 146.
Damerow, 648.
v. Damitz, 183. 188. 210. 214. 325. 326. 336. 337. 338. 349. 362. 363. 469. 587. 653.
Damm, 587.
Danus, s. Dähn.
v. Dargolewski, 383.
Darkow, 573. 588.
v. Dassel, Grafen, 105. 106.
v. Dassel, 562.
v. Datenberg, 1. 3. 5. 29. 30. 109. 120. 193. 195. 317. 318.
v. Dechow, 3. 25. 26. 108. 118. 163. 193. 318. 546. 548.
v. der Decken, 628.
Dehmlow, 612.
Deinert, 606.
Dekan, 32. 79.
v. Delitz, 426.
Dene, s. Dähn.
v. Denzin, 648. 653.
v. Deminski, 383.
v. Derekow, 109.
Detert, s. Dietherdt.
Detgens, 620.
Dettmann, 405.
v. Dewitz, 156. 158. 179. 180. 231. 232. 233. 249. 354. 458. 612. 628.
v. Dewitz-Krebs, 612.
Dibbelt, 641.
Diedrichs, 653.
v. Diest, 612.
v. Dietherdt, 179. 409.
Dietz, 636.
v. Diezelski, 292. 383. 384. 487. 606.
v. Diringshofen, 409.
v. Ditmarsdorf, 371.
Dittmer, 499. 645.
v. Diurklow, Freih., 546.
v. Divitz, 3. 4. 28. 29. 46. 71. 109.
Dobert, 645.
Dodenberg, s. Datenberg.
v. Döberitz, 358. — Vgl. v. Knebel-Döberitz.
v. Döhn, 555. 557.
v. Döhnhoff, Graf, 645.
Döpke, 333.
Dörschlag, 637.
v. Dollan, 109.
v. der Dollen, 345. 514.
v. Domarus, 383. 653.
v. Dombrowski, s. Goncz, Klopotek, Mondry.
Donnersmark, s. Henckel v. Donnersmark.
v. Dorne, 606.
v. Dorpen, 4. 39. 109.
v. Dorpowski, 616.
v. Dotenberg, s. Datenberg.
Dowat, 109.
v. Dragen, Dragun, 139.
Drake, 157. 163. 193.
Drawe, 606.
v. Dreger, 401.
Dreher, 628.
Drews, 616.
v. Drigalski, 588.

v. Drosedow, 222. 533.
v. Drüffe, s. Drywa.
v. Drywa, 383.
v. Dudendorp, 144.
Dudy, 559. 577. 603.
Düring, 32.
Dumrath, 620.
Dumstrey, 596. 628.
Dunker, 596. 645.
Duvel, 124.
Duvelscop, 124.
v. Duvendik, 4. 16. 19. 33. 109. 142.
Dwargel, 62. 73. 110.
Dwargelstorp, 58.
v. Dycke, 550. 555. 632.
v. Dyherrn, Graf, 545.
v. Dziecelski, s. Diezelski.
v. Dzincelski, s. Diezelski.

E.

Eben, 620.
v. Eberstein, Grafen, 6. 13. 16. 63. 105. 106. 134. 143. 156. 158. 179. 186. 186. 209. 213. 219. 220. 235. 239. 325. 332.
v. Eckstede, s. Eickstedt.
v. Ecsen, s. Eixen.
v. Edeling, 227. 371.
Edelbüttel, 606.
Edelmann, 573.
Eggebrecht, 156. 645.
Ehlert, 654.
v. Eichmann, 363. 432. 469.
v. Eickstedt, auch Grafen, 5. 156. 158. 177. 193. 309. 345. 414. 415. 426. 450. 514. 515. 546. 588. 624. 661.
v. Eickstedt-Peterswald, Grafen, 415. 624.
v. Eisenhart-Rothe, 612. 628.
v. Eixen, 110. 144.
v. Ekensteen, 555.
v. Ekessen, s. Eixen.
v. Elbe, 596.
Elbe, 464. 477. 573. 596.
v. Elsholz, 157. 158. 177.
v. Elten, 3. 35. 110.
v. Enckevort, 345. 346. 409. 447. 507. 620. 661.
Engel, 625.
Engelbrecht, 215. 616.
v. Engelbrechten, 546. 555.
Epping, 616.
Erich, 548.
Erichson, 577.
v. Esbeck, 632.
Eselsvot, 110.
v. Essen, Freih., 553. 554. 603.
Ewald, 405.
Ewert, 606. 632.
v. Exem, s. Eixen.
v. Exsen, s. Eixen.

F.

v. Fabrice, 577. 641.
Fähnrich, 654.
de Fago, s. v. der Böcke.
Falcke, 110. 111. 112. 288.
Falkener, 41. 82. 142.
v. Falkenhagen, 1. 5. 142.
v. Falkenstein, Freih., 552.
v. Falzburg, 415.
v. Farenholtz, 177.
v. Felstow, 175. 294. 384. 487.
Femer, s. Vehmern.
v. Ferber, 546. 549. 555. 603.
Ferno, Fernow, 545. 573. 661.
Fick, 451. 562.
Fineke, s. v. Blixen-Fineke.
Finelius, 599.
v. Fischer, 384. 487. 567.
Fischer, 338. 562. 620.
v. Flatow, 409.
Fleischer, 606.
v. Flemming, auch Grafen, 3. 4. 31. 112. 156. 158. 181. 182. 188. 220. 236. 237. 238. 239. 248. 249. 263. 268. 346. 358. 359. 371. 445. 447. 458. 464. 465. 475. 477. 507. 545. 559. 573. 574. 575. 596. 612. 661.
Flesche, Flesske, 275. 276.

Fliessbach, 606.
Flügge, 588. 612.
v. Fölckersamb, 317. 384.
Folsche, 41. 65. 66. 142.
Foltzke, 239.
v. Forcade, 426.
v. Forkenbeck, 112.
Fort, s. Le Fort.
Franck, 641.
v. François, 616.
Frankenstein, 606.
v. Fransecky, 477.
Franz, 599. 603.
Franzois, 32.
Fraude, 621.
Frehsee, 588.
Frenckell, 179.
Freude, 625.
v. Freyhold, 488.
v. Friedrichs, 556.
Fritz, s. Wrycz.
v. Froreich, 363. 422. 499.
v. Fürstenberg, Freih., 546.
Fuhrmann, s. Vormann.
Fulmen, s. Blixen.
Fulzeke, s. Folsche.
Furmann, s. Vormann.

G.

v. d. Gablenz, 465.
Gabler, 588.
v. Gadow, 546. 549. 583.
Gädeke, Gädike, 360. 507.
Gädtke, Gätke, 584. 621.
Gaenz, 477.
v. Gagern, 40. 51. 52. 66. 101. 112. 165. 166. 193. 197. 447. 527. 546. 550. 554. 632.
v. Galbrecht, 363. 437.
Gamp, 562.
Gans v. Putlitz, s. Putlitz.
Gansauge, 606. 612.
v. Ganski, 384.
Gantzel, 172.
v. Gantzkow, 181. 264. 371.
de la Gardie, Grafen, 553.
v. Gaudecker, 469. 588. 616. 638.
v. Gaweren, s. Gagern.
Gebel, 562.
Gehag, s. Pachelbl-Gehag.
Gehm, 464.
Gehrke, 588. 641.
v. Geibler, 621. 624.
Geibler, 499.
Geist, s. v. Hagen.
v. Gelsdorff, 422. 469.
v. Gelsdorff, 588.
Genoz, 64.
Gentze, 181.
v. Gentzkow, 546.
George, 580.
Geppert, 628.
Gerber, 621.
Gerdener, 157.
Gerich, 596.
v. Gerlach, 469. 472. 588.
Gerneth, 527.
Gerner, 445.
v. Gersdorff, 522.
v. Gersten, 41. 64. 65. 112.
Gerstenberg, 628.
v. Gesk-Podjaski, 488.
Gesler, 477.
Gewert, 527.
Giebe, 654.
Giese, 41. 50. 69. 78. 79. 112.
Giese, 613. 621.
Glagau, 648.
Glahn, 581.
v. Glasenapp, 156. 158. 170. 172. 212. 213. 240. 279. 285. 288. 290. 325. 326. 334. 346. 355. 356. 363. 400. 401. 404. 405. 422. 432. 463. 469. 499. 616. 618. 639.
v. Glasow, 437.
Glasow, 550.
Gless, 559.
Glinde, 177.
Glinemann, 157.
v. Glischinski, s. Gliszcynski.
v. Gliszcynski, 385. 488. — Vgl. Chamier, Mroczek.

v. Glöden, 546. 549. 552. 555. 600.
Glöden, 519.
Gloxin, 596.
Glozin, 562.
v. Glutzke, 157. 158.
v. Glyszcynski, s. Gliszczynski.
Gnisnachow, s. v. Nesnachow.
v. Goddentow, 175. 293. 294. 385. 488.
Godowe, 96.
v. Göben, 546.
Göhde, 606.
v. Görlich, 493.
v. Görslaf, 112.
v. Götzen, Grafen, 469. 533.
Gohra, 567.
v. der Goltz, auch Freih., 363. 409. 488. 507. 515. 537. 562. 645.
v. Goncz (-Dombrowski), 294. 385.
Gonsche, s. Goncz.
v. Gorcke, 27. — Vgl. Chorke.
v. Gorislaw, } s. Görslaf.
v. Gortslaw, }
Gossow, 598.
v. Gostkowski, 385. 485. 488. 567. 654.
v. Gostomski, 567.
v. Gottberg, 271. 437. 537. 538. 648. 654.
Gottschalk, 562. 628.
v. Gowinski, 606.
v. Grabowski, 385. 488. 568.
v. Grambow, 177. 193.
v. Grammendorp, 11. 112.
Granow, 275. 278. 281.
v. Grape, 170. 182. 252. 263. 371. 372. 432. 478.
Graunke, 645.
v. Greiffenpfeil, 380.
v. Grell, 175. 294. 295. 371. 385. 437. 465 478. 488.
Gribow, 166. 193.
Griebel, 567.
Grieben, 616.
v. Grimmen, 112. 113. 144.
v. Gristow, 1. 2. 4. 5. 30. 113. 129. 133. 163. 193. 318.
Griwole, s. Gruel.
v. der Gröben, 409.
Grönlund, 577.
v. Grote, 47. 75. 76. 77. 113.
Groth, 464.
v. Grubbe, s. Gruben.
v. Gruben, 385. 386. 488. 489. 538. 606. 611.
v. Gruchalla-Wensierski, 567. 571.
v. Gruel, 3. 4. 31. 113.
Gründler, 581.
Grützmacher, 648.
v. Grumbkow, 174. 275. 276. 359. 363. 386. 392. 409. 415. 437. 469. 489.
v. Grundies, 40. 49. 101. 113.
Grundiess, 637.
Gruwel, s. Gruel.
v. Gülich, 581.
v. Güntersberg, 156. 158. 178. 181. 182. 248. 256. 263. 334. 359. 401.
v. Güstrow, 113.
v. Gützkow, Grafen, 94. 114.
Gurevitz, 113.
Guse, 452. 562. 588. 596.
Gusen, 616.
Gusselvitz, 181.
Gustke, 445. 654.
v. Gustkowski, s. Gostkowski.
v. Gutzmerow, 173. 274. 438. 538. 654.
v. Gyllenstorm, 555.
Gyse, s. Giese.

H.

Haack, 616.
Haacke, 421.
Haase, 616.
Haberland, 621.
v. Hachen, Hachgine, s. v. Hagen, Edle.
v. Hacke, Grafen, 380. 415. 484. 515.

Hacken, 527.
v. Hackewitz, 320. 556. 600.
Haenichen, 607.
Haese, 470.
v. Hagemeister, 250. 310. 416. 556. 583. 632.
v. Hagen, Edle, 114. 115.
v. Hagen, 113. 114. 115. 116. 117. 166. 194. 316. 410. 458. 503. 520. 562. 628.
v. dem Hagen, s. v. Hagen.
Hagen, 588.
v. Hagenow, 549. 557. 603.
v. Hahn, 25. 117. 118. 161. 194.
Hak, 105. 117.
v. Hakenstede, 117. 118.
v. Hammerstein, Freih., 607.
Hane, s. Hahn.
v. Hanow, 180. 233.
v. Hanstein, 654.
Hardenack, 2. 14. 118.
v. Harder, 548. 550. 556. 632.
Harder, 569.
v. Haregen, 92.
Hartkopf, 571.
Hartmann, 581. 612.
Hartsch, 559. 641.
v. Hartwig, 520.
Hase, 177.
Hasse, 648.
v. Hebron, 272. 386.
Hecht, 577. 583. 603.
v. Hechthausen, 172. 285.
v. Heidebrake, s. Heydebreck.
Heidemann, 430. — Vgl. Heydemann.
v. Heiden, s. Heyden.
Heilgendorff, 607.
v. Heim, s. Hoym.
Heise, 562. — Vgl. Heyse.
Hell, 607. 629. 654. — Vgl. Helle.
v. der Helle, 12. 22. 40. 48. 49. 98. 101. 118.
Helle, 507. — Vgl. Hell.
Heller, 499. 613. 617.
v. Hellermann, 470. 471. 589.
Hellwig, 607.
Helms, 559. 583.
Hemptenmacher, 637.
Henckel v. Donnersmark, Grafen, 493. 625.
Henke, 617.
v. Hennigs, 603.
Henning, 574. 589.
Hennings, 583.
v. Hepborn, s. Hebron.
Hering, 637.
v. Hern, 562.
Herr, 421. 508.
Herrlinger, 589.
v. Hertell, 552. 555. 584. 600.
v. Hertzberg, auch Grafen, 172. 185. 287. 341. 400. 401. 402. 404. 405. 500. 527.
v. Hesse (-Hessenburg), 548. 556. 582.
v. Heydebreck, 1. 4. 6. 118. 156. 158. 162. 170. 187. 211. 214. 220. 281. 313. 327. 338. 339. 364. 470. 589. 590. 594.
Heydemann, 527. 577. — Vgl. Heidemann.
v. Heyden, 162. 167. 194. 312. 313. 346. 348. 577. 578.
v. Heyden-Linden, 448. 460. 560. 578.
v. Heyden, 478. 500. 508. 522. 528. 613.
Heyer, 567.
Heyn, 654.
Heyse, 584. — Vgl. Heise.
Hildebrandt, 589. 655.
Hilgendorff, 578.
v. Hill, 458.
Hill, 613.
v. Hillebrandt, 557.
v. Hiller, 545. 561.
v. Hindenburg, 178.
Hinrichs, 603. 637.
v. Hirsch, 349.
Hirsch, 574.
Hirschfeld, 581.
Hirschfelde, s. v. Schmidt-Hirschfelde.

Digitized by Google

v. Hobe, 4. 22. 118. 166. 194. 315.
v. Hochwächter, 546. 550.
Höfer, 617.
Höffs, 478.
Höne, 607. 613.
v. Höpcken, Freih., 546.
Höpfner, 641.
Höpner, 470. — Vgl. Höppner.
Höppner, 641. — Vgl. Höpner.
Hoffmann, 661.
Hoffmeyer, 655.
Hoffmüller, 641.
Hoffstetter, 328. 342.
v. Holleben, 356.
Holm, 621.
Holsatus, s. Holsten.
Holsten, Holste, 1. 4. 7. 41. 61. 62. 82. 118. 166. 193. 315. 316. 320.
v. Holstein, Grafen, 92.
v. Holstein, s. Staël v. Holstein.
Holsten, 578. 584. 603.
v. Holstendorp, s. Holtzendorff.
v. Holtzendorff, 153. 158. 177. 426.
Holtz, 405. 574. 578. 584. 589. 621. 625. 629. 632. 637. 648. 655.
Holzkamm, 641.
v. Homeyer, 548. 552. 556. 584. 655.
Homeyer, 600.
l'Homme de Courbière, Baron, s. Courbière.
Hoppe, 607. 632. 637.
v. Horn, 162. 166. 167. 194. 312. 317. 320. 321. 546. 552. 554.
v. Horst, 41. 61. 118.
Hovesche, 118. 119. 134.
v. Hoya, Grafen, 114.
v. Hoym, 273. 438.
Hube, Hübe, s. Hobe.
Hübner, 655.
Hüsenett, 625.
Huffnagel, 157.
Hukeshole, s. Huxhol.
Hummel, 588.
Hupe, 119. 163. 194. 207.
Huxhol, Huxol, 2. 16. 119. 133.

I. (J.)

Jacoby, 637.
v. Jagow, 371. 372. 508.
v. Jamel, 119.
v. Jamine, s. Jamel.
Jan, 157.
v. Janitz, 174. 276. 438.
v. Jannewitz, 175. 293. 489.
Janke, 562.
Janski, s. Jarck.
v. Jant (-Lipinski), 386. 489.
Jantze, s. Janitz.
v. Jarck, 386. 488.
v. Jarke, s. Jarck.
Jarke, 655.
v. Jaski, s. Köhn v. Jaski.
v. Jasmund, 101. 102. 119. 157. 158. 164. 194. 195. 478. 489.
Jassen, 175.
v. Jatzkow, 175. 293. 294. 386.
v. Jatzschow, s. Jatzkow.
Jentsch, 621.
v. Jestin, 116.
v. Jeszewski, s. Jezewski.
v. Jezewski, 386.
v. Ihlenfeldt, 156. 158. 194. 312. 321.
v. Ihlow, 528.
v. Ilenfeld, s. Ihlenfeldt.
de Indagine, s. v. Hagen und v. Hagen, Edle.
de Inferno, s. Helle.
v. Ingersleben, 452. 500.
v. Jöden (-Koniecpolski), 470. 522. 589. 617.
John, 589.
Jonas, 568. 598.
v. Jorcke, s. Jork.
v. Jordan, 448.
Jordan, 430.
v. Jork, 3. 4. 27. 119. 163. 193. 195. 318.
Josephy, 629. 641.
v. Itzenplitz, auch Grafen, 528. 642.
Jüngling, Jungeling, 3. 21. 22. 33. 119.

v. Jütland u. Langeland, Herzog, 54.
Jung, 590.
Junge, s. Jüngling.
v. Jutrzenka (-Trzebiatowski), 387. 489. 495. 538. 567. 568.
Juvenis, s. Jüngling.
v. Iven, 557.

K.

Kabolt, 22. 40. 119.
Kämmerer, 607.
v. Kaeseke, s. Köseke.
v. Kahlden, 2. 15. 59. 78. 101. 119. 165. 196. 306. 307. 322. 410. 508. 546. 550. 593. 621. 633.
v. Kahlden-Normann, 551.
v. Kahlen, s. v. Kahlden.
Kak, 41. 53. 57. 58. 67. 70. 71. 72. 119. 165. 196.
v. Kaland, s. Kahlden.
Kalbfleisch, 568.
v. Kalden, s. v. Kahlden.
v. dem Kalen, de Kalendis, s. v. Kahlden.
Kallenbach, 617.
v. Kalsow, 372.
v. Kamecke, 211. 212. 213. 326. 335. 343. 349. 354. 364. 372. 410. 422. 432. 470. 471. 478. 522. 533. 587. 590. 629. 637. 638. 648.
v. Kamptz, 321.
Kannenberg, 613. 629. 648.
Kannengeter, 157.
v. Kantzow, 548.
v. Kaphengst, 574. 590.
Karbe, 617.
v. Kardorf, 2. 11. 14. 119. 166. 197.
Karkutsch, 649.
v. Karntze, s. Carnitz.
v. Karow, 40. 42. 101. 120.
Kasischke, 568.
Kaskow, 166. 197.
v. Kathen, 459. 551. 555. 633.
v. der Katze, 175.
v. Katzeler, 538.
Kautz, 637.
Kayser, 590. 607.
Keding, 2. 4. 20. 21. 120. 167. 196.
v. Kedrowski, s. Kiedrowski.
v. Keffenbrinck, 356. 461. 546. 549. 578. 584. 604.
v. Keffenbrinck-Griebenow, Graf, 603.
v. Keith, 402.
Kerbs, 607.
v. Kerkdorp, s. Kardorf.
v. Kerssenbrock, 641.
Keseke, s. Köseke.
Kessel, 615.
Kessler, 578.
v. Ketel, 193. 197. 546.
Kette, 568.
v. Kiedrowski, 387. 489. 568.
Kiekebusch, 625.
v. Kiel, 120.
Kiesler, 590.
v. dem Kil, s. Kiel.
Kint, 21.
v. Kirchbach, auch Freih., 346. 347. 448. 546. 552. 554. 560. 600.
Kirchhoff, 613.
Klamann, 642.
Klanckespar, s. Krankspar.
v. Kleist, 156. 158. 170. 171. 211. 214. 252. 265. 276. 278. 283. 288. 290. 327. 339. 340. 350. 364. 365. 372. 402. 403. 421. 432. 433. 438. 451. 452. 453. 471. 500. 502. 522. 523. 528. 533. 534. 538. 562. 563. 590. 617. 637. 648. 649. 650. 654. 655. 659.
v. Kleist vom Loss, Grafen, 617.
v. Kleist-Retzow, 563.
v. Klemptzen, 180. 196. 197. 233. 321.
v. Klempzow, s. Klemptzen.
Klenow, 314.
Klest, s. Kleist.
Klettner, 563.
v. Klinkowström, auch Freih., 546. 552. 554. 555.
v. Klitzing, 581. 642.

Klonde, 340.
v. Klopotek (-Dombrowski), 387. 489. 490. 568.
v. Klot, 167. 192. 197.
v. Klot-Trautvetter, Freih., 546. 548. 554. 581. 584.
Klotzevitz, 41. 82. — Vgl. Klutze.
Klug, 478.
Klutze, 82. 121. — Vgl. Klotzevitz.
Knaack, 581.
Knappe, 629. 642.
v. Knebel-Döberitz, 581.
Knepel, 618.
v. dem Knesebeck, 642.
v. Knobelsdorff, 508.
v. Knobelsdorff-Brenckenhoff, 629.
Knoll, 478. 574.
Knop, 590. 649.
v. dem Knope, 83. 91. 95. 97.
Knust, 578.
v. Knuth, 170. 172. 181. 212. 214. 256. 265. 267. 359.
Knuth 568.
v. Koberg, 77.
Koch, 528. 563.
Kock, 642.
v. Köhler, 584.
Köhn v. Jaski, 489.
Köhne, 582.
v. Köller, 2. 10. 121. 167. 182. 196. 264. 265. 320. 359. 360. 372. 373. 478. 479. 574. 607.
v. Köller-Banner, 574.
Kölling, 360.
König, 581.
Könnecke, 637.
Köpcke, 528.
Köppern, 637.
v. Köppern, 162. 195. 312. 347. 448.
v. Köseke, 98. 179. 426.
v. Kösteritz, 528. 538.
v. Köthen, 178. 410. 508.
v. Koka, s. Kostka.
Kolbe, 515. 560. 625.
v. Koldenbeck, 178. 179.
Kolle, 157.
Kolner, s. v. Köller.
Kolre, s. v. Köller.
Koniecpolski, s. v. Jöden-Koniecpolski.
v. Konow, s. v. Kunow.
Kooth, 41. 66. 68. 121.
v. Kopp, 459.
v. Kosel, 121.
Kosen, 41. 58. 59. 82. 100. 121.
Koske, s v. Kusken.
v. Koss, 387. 490. 493. 607. — Vgl. v. Kusken.
Kosseken, s. Köseke.
v. Kostka, 490.
v. Koten, s. Köthen.
Kothe, s. Kooth.
Kotze, 339.
Kotzel, s. v. Kosel.
Kotzevitz, s. Klotzevitz.
v. Kotzschowski, 175.
v. Koven, 373.
v. Kowalek, 387. 493.
Kowalski, s. v. Schmidt-Wirucz-Kowalski.
Kowt, s. Kooth.
Kozel, s. Kosel.
v. Koziskowski, 608.
Kracht, 633.
Kraehahn, 620.
v. Krakewitz, 27. 40. 41. 45. 46. 71. 101. 121. 156. 157. 158. 163. 192. 196. 197. 311. 312. 546.
Krankspar, 172. 286.
Krappe, 581.
v. Krassow, auch Freih. u. Grafen, 40. 51. 72. 121. 165. 196. 202. 547. 548. 551. 554. 584. 633.
Krasting, 618.
Kratz, 655.
v. Krause, 515.
v. Krause, 655.
Krause, 261. 461. 479. 523. 538. 574. 590. 596. 608.
v. Krausenstein, 545.
v. Krauthoff, 347. 552. 600.

Krauthoff, 544.
Kreich, 574.
Kremmin, 645.
v. Kremtzow, 157. 158. 178. 410.
Kretzschmer, 448.
v. Kriesen, 241. 242.
Kriessen, s. Kriesen.
v. Krockow, 156. 158. 175. 271. 293. 331. 351. 387. 388. 433. 490. 534. 538. 649. 650. 651. 655.
v. Krōplin, 548. 552.
v. Krüger, 501.
v. Krüger, 528.
Krüger, 455. 471. 563. 564. 613. 649.
v. Krukow, 156. 158. 162. 195. 312.
v. Krummel, 156. 158. 173.
v. Kruse, 449. 552. 557. 560.
v. Kubitz, 121.
v. Kühl, 22. 178.
Kühl, 479. 574. 590.
Kühne, 621.
Küsel, 479.
v. Küssow, auch Grafen, 156. 158. 178. 179. 195. 308. 316. 317. 410. 411. 445. 509. 547. 549. — Vergl. v. Zastrow gen. Küssow.
Kuhn, 568. 608. 621.
v. Kukowski, 387. 490. 571.
Kule, s. Kühl.
v. Kulpen, 121. 122.
Kumm, 606.
Kumpan, 64.
Kunde, 575. 591.
v. Kunow, 157. 158. 380. 411. 520.
Kuot, s. Kooth.
v. Kupperwolff, 453.
v. Kurowski, 528.
v. Kusken, 122. 123.
Kuss, 549. 645.
v. Kussow, s. v. Küssow.
Kuszke, s. v. Kusken.
Kutscher, 655.
Kutzeke, s. v. Kusken.
v. Kutzschenbach, 645.
v. Kuycke-Studzienski, 490.
v. Kuylenstierna, 555. 629.
Kuze, s. Kosen.
v. Kyl, de Kylone, s. v. Kiel.

L.

v. Labuhn, 174.
Ladewig, 591. — Vgl. Ladwig.
Ladwig, 584. — Vgl. Ladewig.
v. Lagerström, 547.
v. der Lancken, 40. 41. 44. 45. 59. 61. 69. 81. 101. 123. 157. 158. 164. 198. 321. 547. 548. 551. 554. 633.
v. d. Lancken-Wakenitz, Freih., 604. 633.
Lanckow, 163.
Lange, 633.
v. Langen, auch Freih., 547. 551. 555. 585. 633. 634.
Lantbrecht, 157.
v. Lantow, 388. — Vgl. v. Lantosch.
v. Lantosch, Lantoski, 175. 294. — Vgl. v. Lantow.
de Lapide, s. v. Stein.
v. Laszewski, 491. 568.
Laug, 600.
v. Laurens, 427. 479.
Lean, s. Mac Lean.
v. Lebbin, 179. 180. 183. 188. 233. 453.
Le Fort, Freih., 600.
Lehmann, 585. 662.
Lehwess, 608.
Leidekule, 62. 65. 123.
v. der Leine, 178.
Lekow, 157.
Lembcke, 239.
v. Lemke, 172. 185. 186. 287. 400. 403. 498. 501.
Lemke, 575.
Lencke, 598.
v. Lendina, 123.
v. Lengenfeld, 2. 6. 123.
v. Lentz, 427.
v. Lepel, auch Grafen, 156. 158. 162. 167. 168. 197. 198. 204. 312. 320. 321. 416. 445. 446. 477. 515. 516. 544. 547. 553. 600. 662.
v. Lepinski, s. Lipinski.

v. Lettow, 170. 173. 210. 214. 274. 276. 280. 325. 328. 342. 365. 373. 405. 423. 433. 438. 471. 479. 503. 523. 528. 534. 538. 575. 591. 596. 613. 636. 637. 639. 655.
Lettow, 480.
v. Levendal, 177. 178.
v. Lewetzow, 123. 124. 547.
v. Lewinski, 491. 568.
L'Homme de Courbière, s. Courbière.
v. Liebeherr, 365. 411. 547.
Liebeherr, 380. 407.
v. Lietzen, 276. 438.
v. Lilienanker, 548. 555. — Vgl. v. Stumpfeldt-Lilienanker.
v. Lillieström, 547. 555.
Lillwitz, 568.
Liman, 649.
v. der Linde, 271.
v. Linden, 356. 461. — Vgl. v. Heyden-Linden.
v. Lindstedt, 156. 158. 161. 162. 198. 311.
v. Lipinski, 388. 491. — Vgl. Jant, Pych, Wnuck.
Liphardt, 000. — Vgl. Lipphardt.
v. der Lippe, Edle, 105.
Lipphardt, 575. — Vgl. Liphardt.
v. Lischniewski, s. v. Lysniewski.
Listich, 501.
Litze, s. v. Lietzen.
Livius, 652.
Livonius, 659.
Lobeck, 564.
Lobedahn, 575.
v. Lobenitz, s. Löbnitz.
Lock, 509.
v. Lockstädt, 182. 220. 230. 354. 355. 459. 520.
v. Lode, 172. 240. 286.
v. Löben, 523. 534.
v. Löbnitz, 3. 28. 124.
v. Loën, Freih., 649.
v. Löper, 471. 520. 596.
Löper, 369. 414. 421. 629.
Lösewitz, 600.
Löwe, 501.
v. Löwen, Grafen, 547.
v. Löwenfels, 547.
Loien, s. v. Lojow.
v. Lojow, 175. 275. 276.
v. Loitz, 5. 8.
Loitz, 157.
Lombard, 32.
Longobardus, s. Lombard.
v. Lonski, 569.
v. Loppenow, 181. 265.
vom Loss, s. v. Kleist v. Loss.
v. Lossow, 453.
v. Losthin, 438. 539.
v. Lottum, s. v. Wylich und Lottum, Grafen.
Lotze, s. Loitz.
Loygen, s. v. Lojow.
v. Lubeke, s. Lübeck.
Lucas, 608.
v. Luchte, 157. 158.
v. Luck, 578.
Lude, s. Lode.
Ludendorff, 649.
Lübbecke, 539. 656.
v. Lübeck, 157.
v. Lübtow, 388. 491. 656.
Lüdert, 564.
v. der Lühe, 564.
v. Lühmann, 549. 556.
Lüpke, 513.
v. Lüptow, s. v. Lübtow.
v. Lüskow, 10. 162. 198. 312. 347.
v. Lüssow, 2. 10. 124.
v. Lüttitz, 509.
Lüttke, 503.
v. Lützow, 10. 124.
Lukow, 198. — Vgl. v. Lüskow.?
Lupus, s. v. Wulffen.
Luschow, s. Lüskow.
v. Lussowe, s. v. Lüssow.
v. Lutzowe, s. v. Lützow.
v. Lynstede, s. v. Lindstedt.
v. Lypinski, s. v. Lipinski.
v. Lysniewski, 491. 539.

M.

Maager, 591.
Maass, 5. 60. 591. 613.
v. Mach, 385. 388. 389. 486. 491. 539. 656.
Mach, 638. 656.
Mac Lean, 608.
Mätzke, 642.
Magunna, 491.
Magnus, s. Grote.
Mahnke, 591.
Majorcke, s. Jork.
v. Malecki, 389. — Vgl. v. Mallek.
Maler, 40. 53. 124.
v. Mallek-Podjaski, 569. — Vgl. v. Malecki.
v. Mallin, s. v. Mellin.
v. Malottki, 389. 492. 569.
v. Malschitzki, 389.
v. Malszicki, s. v. Malschitzki.
v. Maltzahn, auch Freih., 123. 156. 158. 162. 163. 198. 199. 314. 356. 357. 427. 461. 462. 577. 578. 579. 604.
v. Maltzahn Grafen v. Plessen, 462.
Malue, 564.
Man, 21.
Manduvel, s. v. Manteuffel.
v. Manteuffel, 15. 124. 125. 156. 158. 172. 182. 183. 210. 212. 213. 236. 241. 242. 243. 265. 266. 271. 285. 286. 290. 326. 334. 351. 372. 373. 374. 403. 451. 453. 454. 472. 480. 501. 563. 564. 591. 618. 638.
Mangelsdorf, 529.
v. Manow, 212. 214.
v. Mansfeld, Grafen, 24.
de Manso, Mansu, s. v. Hobe.
Marcks, 480. — Vgl. Marx.
Marcus, 608.
v. Mark (-Modrzewski), 389. 390. 492. 567.
Marquardt, 520.
v. Marschall, 357. 472. 516.
Marschall v. Bieberstein, 433. 439.
v. der Marwitz, 411. 520. 529. 539. 597. 656.
Marx, 575. — Vgl. Marcks.
v. Massow, 149. 156. 158. 170. 171. 210. 214. 269. 271. 275. 278. 279. 280. 281. 423. 424. 433. 439. 492. 509. 523. 524. 534. 539. 621. 636. 637. 638. 639. 640. 651. 656.
Maurus, 32.
v. Mecklenburg, Herzoge, 357.
v. Mecklenburg, 585. 604.
v. Meding, 642. 646.
v. Medow, 125.
v. Meenke, 548.
Mehl, 600.
v. Mehling, 521.
Meinhövel, s. Münster-Meinhövel, Grafen.
Meincke, 548.
Meissner, 449. 569. 638.
Melchert, 569.
v. Mellenthin, 35. 157. 163. 178. 179. 181. 186. 199. 318. 427. 547 581. 642. 649.
v. Mellin, auch Grafen, 157. 158. 182. 221. 266. 361. 374. 416. 480.
Melms, 564.
Menige, 337.
Mentz, 549.
v. Meppen, 125.
Mercker, 642.
? Meritz, 41. 81.
v. Meseritz, 222.
Messerschmidt v. Arnim, 651.
Meske, 539.
v. Metseke, s. v. Metzekow.
v. Metzekow, 4. 16. 18. 19. 48. 125.
Meudtner, 638.
v. Mevius, 547. 549. 555.
v. Meyenn, 462. 544. 579.
Meyenn, 446.
Meyer, 475. 600. 625.
v. Meyerfeld, Grafen, 547. 549.
? Meysiche, 125. 126.

v. Michaelis, 649.
Michaelis, 629.
Mielke, 472. 569. 591.
Mierendorf, 604.
v. Mildenitz, 179. 181. 226. 256. 268. 427.
Milschewski, 539.
? Milstrey, 260. 278.
v. Miltitz, 278. 279. 405. 439. 504.
v. Misbach, 641.
v. Mischewski, s. v. Msciszewski.
Mislaff, s. v. Mitzlaff.
v. Mitzlaff, 173. 276. 439. 539. 540. 608. 656.
Mix, 405.
Mlotki, s. v. Malottki.
Modrow, 581.
v. Modrzewski, s. Mark, Rüdgisch.
Möck, 575. 591.
Mönch, s. Münch.
Mörder, 3. 4. 24. 126. 163. 199. 318.
Molner, 157.
v. Moltke, auch Grafen, 3. 4. 28. 29. 126. 131. 462.
v. Mombarth, 456.
Monachus, s. Münch.
Monchow, s. v. Münchow.
v. Mondry (-Dombrowski), 390. 492. 569.
Monnichow, s. v. Münchow.
de Monte, s. v. Berg.
de Montibus, s. v. Bergen.
Moreau Valette, 608.
Mortberner, 40. 53. 72. 104. 124.
v. Moyzeling, 87.
? Moyzlemer, 40. 46. 126.
v. Mroczek (-Glischinski), 569.
v. Msciszewski, 492.
v. Muckerwitz, 156. 158. 161.
Mühlenbeck, 613.
Mühlenbruch, 591.
v. Mühlenfels, 547. 551. 554. 556.
v. Müller, 449. 453. 472. 548.
Müller, 349. 360. 407. 430. 480. 564. 591. 613. 618. 621. 625. 629. 642.
Münch, 32. 79.
v. Münchow, auch Grafen, 156. 158. 172. 210. 211. 213. 252. 285. 289. 290. 326. 336. 352. 365. 366. 403. 439. 454. 472. 492. 501. 534. 540. 591. 618. 656.
zu Münster-Meinhövel, Grafen, 492.
Muckervitze, s. v. Muckerwitz.
v. Mukes, 23. 41. 82. 126.
Mule, 126.
Munkel, 592.
Munt, 4. 15. 16. 126.
Musteke, 126.

N.

Nagel, 164.
Nalencz, 540.
v. Natzevitz, 41. 71. 126.
v. Natzmer, 156. 158. 170. 253. 276. 278. 279. 342. 366. 390. 433. 439. 472. 534. 629. 649.
v. Naugard, Grafen, s. v. Eberstein, Grafen.
v. Naumann, 592.
Nedemer, 126.
v. Neetzow, 162. 199. 312. 347. 449. 545. 547. 556. 579.
Negendank, s. v. Behr-Negendank.
Nehring, 509. 621.
Neitzke, 540. 592. 608. 656.
Nemeke, 177. 199. 310.
Neporeze, s. Niepars.
v. Nesnachow, 176.
Neste, 564. 597.
v. Nettelhorst, 269. 270. 440.
v. Neukirchen, 167. 199. 320.
Neumann, 618. 642. 657.
Niegowski, 569.
v. Nielitz, 12. 126.
Niemann, 516. 553. 625.
Nienfeld, 445.
Nieukerken, s. v. Neukirchen.
? Niepars, 4. 39. 126.
van Niessen, 657.
v. Nimptsch, 551.

Nipercze, s. Niepars.
Nitz, 569.
Nitze, 581.
Nizing, 20.
Nobbe, 622.
v. Nobbin, 41. 82. 126.
Nöbel, 662.
v. Normann, 10. 34. 41. 73. 101. 127. 134. 157. 158. 164. 165. 199. 320. 357. 390. 454. 547. 549. 551. 553. 556. 634. — Vgl. v. Kahlden-Normann.
v. Nortsee, 98. 127. 132.
v. Nylaze, s. Nielitz.

O.

v. Obelitz, 3. 23. 127. 164. 200. 318.
Obulus, 80.
v. der Oehe, 98. 99. 127. 200. 201. 374. 547. 551.
Oehmigke, 582.
v. Oertzen, 480. 509. 600. 629.
v. Oesterling, 411. 510.
v. Oeynhausen, 608.
Ohlsen, 516.
Ohm, 127.
v. Oldenburg, 271.
v. Oldendorf, 24. 96.
Om, s. Ohm.
Omicke, s. Ohm.
v. Oppenfeldt, 564.
Oseborn, 157.
v. der Osten, 1. 4. 7. 13. 21. 26. 33. 36. 40. 48. 100. 101. 104. 127. 156. 158. 161. 163. 164. 165. 180. 181. 189. 200. 202. 233. 234. 235. 291. 307. 309. 310. 313. 318. 400. 403. 405. 406. 411. 416. 480. 492. 501. 503. 504. 516. 547. 551. 554. 564. 585. 597. 608. 618. 622. 623. 625. 629. 630. 649. — Vgl. v. Zansen gen. v. d. Osten.
v. der Osten-Sacken, 575.
Osterroth, 609.
v. Otterstedt, 601.
Otto, 156. 380.
v. Owstien, 156. 158. 166. 200. 320. 547. 553. 554. 601.

P.

Paasch, 510.
v. Pachelbl-Gehag, 555. 585.
Paff, s. Pape.
Pahl, 592.
v. Pahlen, 157. 158. 179. 201. 310.
Pahnke, 618.
v. Pakelent, 157. 158. 177. 204.
v. Palabicki, s. v. Palubicki.
v. Palbitzki, s. v. Palubicki.
v. Palen, s. v. Pahlen.
v. Palow, 61.
v. Palubicki, 269. — Vgl. v. Zuchta.
v. Pancker, 201. 209.
v. Pannewitz, 481.
Pansin, 181.
Pantelitz, 58. 62. 65. 73. 110. 127.
Pape, 11. 51. 54. 79. 80. 81. 127. 136. 146.
v. Papenhagen, 127. 128.
Papke, 201.
v. Pappenheim, Grafen, 593.
v. Papstein, 411. 510.
v. Paraski, 390.
v. Paris, 540.
v. Parlow, 183. 266. 375. 481.
v. Parow, 3. 4. 55. 128.
v. Parsenow, 162. 190. 201. 312. 348. 357. 449. 462. 547.
v. Parsow, 211. 213. 326. 335.
Pasch, s. Paasch.
v. Paselich, s. v. Pasewalk.
v. Pasenow, s. v. Parsenow.
v. Pasewalk, 41. 62. 63. 66. 67. 73. 101. 128. 165. 200.
v. Paske, s. v. Paszki.
v. Paszki, 390.
Pauli, 657.
v. Paulsdorff, 182. 267. 360. 465. 575.
v. Pauly, 454.
Pawell, 177.
v. Pawelsz, 492.

v. Paweltz, s. v. Pawelsz.
v. Paxlaff, s. v. Paxleben.
v. Paxleben, 211. 214. 328. 342. 366.
v. Peccatel, 124.
Pegelow, 644.
Pehlemann, 613.
v. Peniz, Penezt, s. v. Pentz.
v. Pentz, 2. 12. 13. 14. 128.
v. Perbandt, 427.
Perrin, 646.
v. Perselin, 162. 201. 312.
v. Perun, s. v. Prohn.
v. Peselin, s. v. Perselin.
Peters, 579. 601.
v. Petersdorff, 157. 158. 181. 244. 314. 317. 411. 427. 428. 455. 457. 529. 534. 613.
Peterssen, 592. 657
Pflöger, 472.
Picht, 634.
Pickrun, 337.
v. Pieczkowski, 390.
v. Pieskowski, s. v. Pieczkowski.
v. Pilsach, s. Senfft v. Pilsach.
Pinecrul, 41. 62. 65. 123.
v. Pinnow, 128.
Pinnow, 614.
v. Pioch, s. v. Pych.
v. Pirch (-Pulczinski), 174. 175. 260. 271. 274. 277. 293. 390. 391 440. 493. 510. 540. 569. 593. 609.
Pischnick, 569.
Pistor, 622.
v. Plachecki, 609.
Plancke, 92.
v. Platen, 3. 4. 29. 40. 55. 69. 98. 101. 105. 124. 128. 164. 165. 200. 201. 284. 313. 318. 352. 366. 375. 406. 421. 455. 547. 551. 554. 634.
Plath, 575. 601. 646.
v. Platow, s. v. Platen.
v. Plennin, 3. 24. 128.
v. Plenyn, s. v. Plennin.
v. Plessen, Grafen, s. v. Maltzahn Grafen v. Plessen.
Plettenberg, s. v. Bodelschwingh-Plettenberg.
v. Plochenz, 391.
v. Plöne, 36. 98. 128.
v. Plötz, 40. 53. 54. 101. 104. 129. 145. 181. 182. 201. 266. 308. 375. 376. 416. 465. 481. 510. 516. 575. 576. 597. 601.
v. Plone, s. v. Plöne.
Plosse, s. v. Plötz.
v. Plote, s. v. Platen.
v. Plotho, Edle, 376. 504.
Plotze, s. v. Plötz.
v. Plumcow, s. v. Plunkow.
Plumpe, 157.
v. Plunkow, 2. 21. 129.
v. Pluto-Prondzinski, 569.
v. Poblotzki, 391. 493.
Pockrandt, 521. 630. 582.
v. Poddin, 129.
v. Podewils, auch Grafen, 7. 156. 158. 163. 170. 171. 172. 201. 210. 213. 281. 284. 314. 325. 326. 334. 337. 352. 357. 358. 366. 367. 376. 404. 421. 424. 434. 440. 441. 462. 463. 472. 501. 521. 524. 534. 535. 540. 565. 577. 579. 592. 593. 630. 648. 649.
v. Podjaski, s. Gesk, Mallek.
v. Podin, s. v. Poddin.
Pötter, 592.
Pogge, 604.
v. Poggendorf, 12. 129.
v. Pogwisch, 83. 88. 89. 91. 92. 93. 95. 96. 97. 493.
Pokrandt, s. Pockrandt.
Poltrock, 609.
v. Pomeiske, 176. 260. 391. 493.
— Vgl. v. Schwertner-Pomeiske.
de Pomerio, s. v. Baumgarten.
Pomme, 618.
v. Pomoiske, s. v. Pomeiske.
Ponath, 646.
v. Poplotzki, s. v. Poblotzki.
Popp, 579.

Poppe, 465. 466.
Porcus, s. Schwein.
v. Poretz, Pores, s. v. Preetz.
v. Porsfeld, 12. 22. 92. 98.
v. Posdevolc, v. Posewalk } s. v. Pasewalk.
v. Poskowski, 499.
Possart, 630.
v. Posse, Grafen, 548. 553.
Post, 638. 657.
Poumowssky, Powmowsky, } s. v. Pomeiske.
v. Pozdewolk, s. v. Pasewalk.
Prätzell, 630. — Vgl. Pretzel.
de Prato, s. v. der Wisch.
v. Prebendow (-Przebendowski), auch Grafen, 294. 391. 592. 609.
v. Prechel, 157. 179. 180. 182. 187. 188. 233.
v. Preen, 3. 4. 25. 129. 313.
v. Preetz, 3. 12. 34. 40. 60. 101. 129. 165. 192. 201.
v. Pressentin, 592.
Pretzel, 565. 646. — Vgl. Prätzell.
v. Preuss, 406.
v. Preussen, Könige, Prinzen, 414. 484. 515. 651.
v. Prillwitz, 622.
v. Pritz, 227. 230. 261. 266.
? Pritzke, 260.
v. Prohn, 4. 38. 129.
v. Prollius, 622.
v. Prondzinski, s. v. Pluto.
Protzen, 516.
Prutze, 157.
Puer, s. Kint.
v. Pulczinski, s. v. Pirch.
Pust, 129.
v. Pustar, 211. 214. 328. 341. 376.
v. Putbus, Fürsten, Grafen und Herren, 36. 40. 42. 50. 61. 73. 101. 105. 109. 117. 129. 147. 156. 158. 164. 201. 547. 548. 551. 554. 586. 634.
Putkummer, s. v. Puttkamer.
v. Putlitz, Gans Edle, 73. 481. 504.
v. Putstars, s. v. Pustar.
v. Puttkamer, auch Freih., 156. 158. 171. 174. 209. 214. 251. 269. 270. 272. 276. 277. 278. 279. 328. 342. 352. 360. 376. 391. 404. 424. 428. 441. 442. 455. 466. 493. 524. 525. 529. 540. 541. 570. 576. 614. 622. 630. 637. 638. 639. 642. 649. 654. 657. 659.
Puttkammer, 570.
v. Putzdewolc, s. v. Pasewalk.
v. Pych (-Lipinski), 391. 493.
Pynecrul, s. Pinecrul.
v. Pyron, s. Prohn.

Q.

Quaas, Quaaz, s. Quatz.
Quandt, 529. 618. 642.
Quatz, 40. 54. 65. 101. 129. 164. 201.
v. Quernheim, 124.
v. Quillfeldt, 555.
v. Quistorp, 553. 556. 601.
v. Quitzin, 129. 130.
v. Quitzow, 3. 4. 21. 130. 592.

R.

Radas, 41. 68. 69. 130.
Radasse, s. Radas.
Raddatz, 541. 592.
v. dem Rade, s. v. Rhade.
v. Raden, s. v. Rhade.
Radoll, 565.
Rados, s. Radas.
Radüge, 455. 565.
? Raduskenson, s. Radas.
v. Rahmel, 130. 156. 158. 170. 172. 173. 210. 211. 212. 213. 252. 272. 275. 279. 286. 326. 334. 335. 352. 355. 434. 442.
Raleke, 40. 49. 50. 101. 130. 165. 189. 196. 202.
Ralekeviz, s. Raleke.
v. Rambow, 178.
v. Ramel, s. v. Rahmel.

Ramelow, s. v. Rahmel.
Ramelow, 592.
v. Ramin, 98. 156. 157. 158. 177. 183. 190. 201. 202. 208. 309. 310. 311. 358. 417. 449. 516. 517. 521. 592. 625. 626.
v. Rammin, s. v. Ramin.
Ramthun, 565. 592.
v. Randow, 576. 622.
Range, s. Rango.
v. Rango, 3. 4. 26. 130. 376.
v. Rantzow, 130. 131.
Rapkene, s. v. Röpke.
Rassow, 635.
Rausche, 12. 132. 156. 158. 166. 202. 316.
v. Ravensberg, Grafen, 19. 125.
v. Reck, 392. 493.
v. Reckow, 173. 276. 525. 526. 618.
Reddemer, 41. 77. 78. 131.
v. Redel, 241. 242. 286.
Redemersson, s. Reddemer.
v. Redern, Grafen, 517. 626.
Redes, 630.
Reeck, 473.
v. Reetz, 40. 42. 43. 131.
Reetz, 466.
v. Rehberg, Edle, 107.
v. Reibnitz, 570.
v. Reichenbach, 544.
Reichow, 334.
Reimer, 604.
Reinke, 582.
v. Reinkendorf, 177.
v. Reiske, 493.
v. Rekentin, 2. 4. 10. 16 131. 146. 164. 316.
v. Rekowski, 393. 493. 494. 609. — Vgl. Styp, Wentoch, Wrycz.
Rengel, 639.
v. Rethen, 2. 4. 15. 25. 59. 111. 131. 168. 202. 315. 318.
v. Rethim, Retim, s. v. Rethen.
Retzlaff, 576. 609.
v. Retzow, s. v. Kleist-Retzow.
Rewoldt, 579. 588.
v. Rexin, 173. 214. 275. 328. 392. 442. 494. 609.
Reze, s. Reetz.
v. Rhade, 41. 59. 73. 74. 75. 131. 165. 202. 320. 547. 592.
Rhau, 565.
v. Rhein, 183. 188. 214. 267. 328. 342. 377. 466. 482.
v. Rheinschild, 323.
v. Rheder, 549.
Rhensius, 405.
v. Rheten, s. v. Rethen.
Rhode, s. v. Rhöden.
Rhode, 360.
v. Rhöden, 75. 179. 256. 473.
Ribo, s. v. Rieben.
Richter, 494. 635. — Vgl. Schröder-Richter.
Rickmann, 614. — Vgl. Rieckmann.
v. Rieben, 141. 145. 501.
v. Rieck, 281. 526.
Rieck, 604. 609. 657.
Rieckmann, 482. 576.
vom Rine, s. v. Rhein.
v. Ristow, 214. 327.
v. Rittberg, Grafen, 352.
Ritter, 639.
Ritze, 173. 275.
Robe, 614.
v. Roberts, Freih., 473.
Robert-Tornow, 630.
Rockut, 131.
v. Rodbertus, 557.
Rodbertus, 579.
Rode, s. v. Rhöden.
v. Rode, s. v. Rhöden u. v. Rhade.
v. dem Rode, s. v. Rhade.
Rodemund, s. v. Rotermund.
v. Roden, s. v. Rhöden.
v. Rodenbeke, 131.
Rodinger, 157.
v. Röbel, Freih., 593.
v. Rödern, Grafen, 494.
v. Rönne, 421.
v. Röpke, 176. 293.
Röske, 570. 626.

v. Roggelin, 131.
v. Roggenbuck, 281. 424.
v. Rohr, 149. 156. 517.
Rohrbeck, 626. 642.
v. Rolla du Rosey, 412.
Romberg, 582.
v. Rome, 157.
Romelo, Romole, s. v. Rahmel.
v. Roon, 473.
Roosen, 576. 593. — Vgl. Rosen.
Ror, s. v. Rohr.
Rosen, 311. — Vgl. Roosen.
v. Rosenstedt, 417. 517.
v. Rostken, 392. 393.
Rossow, 156.
v. Rostock, 131.
v. Rothe, 504. — Vgl. v. Eisenhardt-Rothe.
v. Rothenburg, 355.
Rothenburg, 646.
v. Rotermund, 40. 49. 52. 101. 132. 157. 158. 165.
Rubak, 233.
Rubenow, 8.
Ruchholz, 565. 622.
v. Rudenskiöld, Freih., 547.
Rübe, 622.
v. Rüchel, 459.
Rückforth, 643.
v. Rügen, 132.
v. Rügenwalde, Herren, 61.
Rühs, 549.
v. Rüdgisch-Modrzewski, 393.
Ruhnke, 639.
Rumpf, 639.
v. Runge, 132. 157. 158. 178. 267.
Runge, 593. 626. 643.
Rusche, s. Rausche.
Rust, 593.
v. Rustke, 393.
Ruth, 516.
de Ruya, s. v. Rügen.
v. Rygisch, s. v. Rüdgisch.

S.

v. Sabitz, 40. 56. 101. 132.
v. Sachsen, Herzoge, 111. 318.
v. Sacken, s. v. d. Osten-Sacken.
v. Sager, 211. 214. 328. 341.
v. Saint-Julien, 473.
v. Saint-Paul, 473.
v. Saldern, 646.
v. (der) Sale, 65. 132.
v. Salzwedel, Edle, 94. 114.
v. Sanitz, 167. 170. 204. 321.
v. Santen, 601.
Santze, s. v. Sanitz.
v. Sarbski, 176. 393. 494.
v. Sarnicowe, s. v. Zarnekow.
Satevitz, s. Zadewitz.
Scade, s. Schade.
v. Scalip, s. v. Schalip.
Scerf, Scerphe, s. Scherf.
Schaar, 566.
v. Schacht, 41. 98. 99. 100. 133.
v. Schack, 178. 204. 412.
Schack, 273.
Schade, 133.
Schade, 585.
v. Schätzell, 510.
v. Schävenbach, 555. 585.
v. Schalip, 132. 133.
Schallehn, 643.
Schambach, 220.
v. Schantz, 555.
Schapow, 321.
v. Schaprode, 133. — Vgl. auch Dwargel.
v. Schaumburg, Grafen, 76. 83.
v. Scheele, 98. 157. 166. 204. 547. 552.
Schele, s. v. Scheele.
Schellin, 630.
Schenebuhr, s. v. Schönebuhr.
v. Schening, s. v. Schöning.
Scherf, 3. 4. 34. 35. 38. 134.
Scherping, 118. 134.
Scherve, Schervechen, s. Scherf.
Scheunemann, 338. 473. 570. 593. 637. 657. 658.

v. Scheven, 635.
Scheven, 604. 635.
v. Schiebelstein, 434. 435. 442.
Schiele, 609.
Schimmelpfennig, 570. 646. 649.
v. Schinkel, 98. 167. 203. 321.
Schipper, 490.
v. Schlabrendorff, 377.
v. Schladen, 377. 406.
v. Schlagenteuffel, 549. 556. 585. 604.
v. Schlagsdorf, s. v. Schlawesdorf.
v. Schlamersdorff, 96.
Schlange, 622.
v. Schlawe, Herren, 61.
Schlaweke, s. Schlawkevitz.
Schlawenowitz, 41. 60. 68. 101. 134.
v. Schlawesdorf, 1. 5. 134. 139.
Schlawkewitz, 41. 58. 59. 60. 68. 101. 133. 134. — Vgl. v. Stangenberg.
Schleecker, 405.
Schlenter, 134.
Schley, 212.
Schley, 466.
v. Schlichting, 406.
v. Schlichtkrull, 549. 557. 604.
v. Schlieffen, auch Grafen, 182. 187. 355. 428. 435. 535. 541. 542. 593. 622. 649.
v. Schlochow, 393.
Schlomka, 609. 658.
v. Schlotheim, 473.
v. Schluszewski, s. v. Sluzewski.
Schlüter, 134.
Schlutow, 597.
v. Schmalensee, 2. 10. 135. 166. 204. 315. 446. 544. 547.
v. Schmalenstedt, 92.
Schmalz, s. Schmoldt.
Schmantewitz, 41. 81. 82. 101. 135.
v. Schmatzhagen, 2. 15. 18. 101. 109. 135. 164. 168. 204. 316. 319.
v. Schmedeshagen, 135.
v. Schmeling, 20. 214. 271. 325. 327. 333. 338. 367. 377. 378. 473. 474. 510. 511. 529. 542. 592. 594.
Schmeling, 614. 646.
v. Schmerfeld, 556.
v. Schmettau, 425.
Schmidt, s. Smith.
v. Schmidt, 460.
v. Schmidt-Hirschfelde, 463.
Schmidt von Schmiedeseck, s. v. Schmiedeseck.
v. Schmidt-Wirucz-Kowalski, 646.
Schmidt, 530. 579. 585. 594. 601. 614. 639. 650. 658.
v. Schmiedeberg, 455. 484. 511.
Schmieden, 565.
v. Schmiedeseck, Schmidt, 367. 565. 594.
v. Schmiterlöw, 552. 554. 555. 619.
Schmoldt, 570.
v. Schmude (-Trzebiatowski), 393. 394. 494. 497. 521. 570.
Schnabel, 639.
v. Schnakenburg, 27.
v. Schnell, 180. 233. 367. 404. 421.
Schnitter, 599.
Schönberg, 614.
v. Schönebeck, 157. 158. 178. 204. 307. 308.
v. Schönebuhr, 294.
Schönfeld, 511. 622.
v. Schöning, 20. 156. 158. 178. 179. 412. 413. 511. 512. 622. 623. 643.
Schöning, 623.
v. Schönow, 135.
Schöppenthau, 482.
v. Schole, 135.
v. Scholten, 425.
v. Schon, 542. 575.
v. Schonenbeke, s. v. Schönebeck.
Schonow, s. v. Schönow.
Schore, 2. 9. 135.
Schoultz v. Ascheraden, Freih., 547. 549. 552. 554. 555. 604.
Schramm, 646.

v. Schreer, s. v. Schröer.
Schriver, 4. 32. 35. 135.
v. Schrock, 294.
v. Schröder, 594.
Schröder, 594. 623. 658.
Schröder-Richter, 619. 639.
v. Schröer, 307.
Schröner, 455.
v. Schuckmann, 626.
Schübner, 616.
Schünemann, 658.
Schütte, 23. 24. 135.
v. der Schulenburg, 149. 156. 158. 162. 172. 202. 210. 309. 474.
Schulte, 135.
Schulte, 542.
v. Schultenjäger, 547.
Schultz, s. Schulte.
v. Schultz, 413.
v. Schultz, 526.
v. Schultz, 553. 556. 635. 658.
Schultz v. Ascheraden, s. Schoultz v. Ascheraden.
Schultz, 553. — Vgl. Schulz.
Schultze, 597. 619. 625. — Vergl. Schulze.
Schulz, 609. 640. 658. — Vgl. Schultz.
Schulze, 598. — Vgl. Schultze.
Schumacher, 544.
Schumann, 614. 643.
Schure, s. Schore.
v. Schurff, 457.
Schutte, s. Schütte.
v. Schwan, 221. 355.
v. Schwanfeld, 547. 553. 555.
?v. Schwartow, 175.
v. Schwartzer, 547. 555.
v. Schwave, 157. 167. 173. 206. 273. 321.
v. Schweder, 367. 474.
Schwein, 26. 96.
Schweinekeule, 3. 4. 26. 135.
v. Schwerin, edle Grafen, 34.
v. Schwerin, auch Grafen, 19. 77. 156. 158. 161. 162. 163. 167. 168. 917. 204. 205. 206. 311. 312. 316. 317. 322. 348. 368. 449. 450 463. 547. 560. 561. 579. 601. 650. 658.
v. Schwertner-Pomeiske, 570.
v. Schwetzin, 139.
v. Schwetzkow, 175. 276.
v. Schwichow, 294. 494. 530. 610.
Schwinekule, s. Schweinekeule.
Schwing, 635.
Schwirz, 569.
v. Schwochow, 157. 158. 178.
Sconow, s. v. Schönow.
Scriptor, s. Schriver.
Scriver, s. Schriver.
Scutte, s. Schütte.
v. Seckendorff, Freih., 580.
v. Seeckt, 553. 556. 601.
Seehusen, 157.
Seeligsohn, 619.
v. Segebade, 164. 204. 209. 547.
v. Segenhagen, 2. 4. 16. 135.
Sehler, 456.
Seidensticker, 568.
v. Seiger, 425.
v. Selasinski, 386. 394. 495.
v. Selchow, 495. 610.
Seldt, 407.
Selle, 369. 576.
v. Sellen, 495.
v. Semelow, 39. 135. 136.
v. Semmelow, s. v. Semelow.
Septem fratrum, s. Sövenbröder.
v. Senden, 77.
v. Senden, Freih., 649.
Senfft v. Pilsach, Freih., 619.
Senkepil, 110. 136.
Seyffert, 658.
Siebenbürger, 630.
Sievert, 658.
v. Sikorski, 395. 495. 570.
Silber, 598.
Simon, 530. 565.
Sirvent, 594.
Skalla, 640.
v. Skorka, 395.
v. Slamerstorpe, s. v. Schlamersdorf.
Slavkesdorpe, s. Schlawesdorf.

Slavkowitz, s. Schlawkewitz.
Slavus, s. Schlawenowitz.
Slaweke, s. Schlawkewitz.
Slawekendorf, s. Schlawesdorf.
Slawenovitz, s. Schlawenowitz.
Slenter, s. Schlenter.
Sluter, s. Schlüter.
v. Sluzewski, 395.
v. Smachteshagen, s. v. Schmatzhagen.
v. Smalenstede, s. v. Schmalenstedt.
Smantevitz, s. Schmantewitz.
v. Smedeshagen, s. v. Schmedeshagen.
Smith, 181.
v. Sobeck, Freih., 450. 463. 580. 650.
v. Sodenstern, 547. 548. 555.
Sövenbröder, 75.
v. Soest, 77.
Soldekendorp, 110.
v. Somnitz, 174. 272. 275 288. 295. 328. 342. 352. 368. 395. 442. 443. 495. 542. 610. 656.
Soneke, 136.
Sonntag, 571.
Spalding, 605. 635.
v. Sparr, Grafen, 594.
v. Speckin, 2. 12. 17. 27. 136. 162. 168. 204. 312. 313. 316.
v. Spence, Grafen, 548.
Sperling, 512. 623.
v. Spiczak-Brzezinski, 571.
Spiegel, 643.
Spiller, 576.
Spitzenagel, 2. 4. 10. 136.
Staats, 650.
Stachow, 626.
van Stade, 594.
Staël v. Holstein, 547.
v. Staffeld, 547.
Stahlberg, 571.
Stahnke, 635.
Stal, 157.
v. Stangenberg, 58. 59. 60. 101. — Vgl. Schlawkewitz.
Stanislawski, 571.
v. Starbrode, 129.
Stark, 565.
Starkewolt, 41. 69. 70. 136.
v. Starkow, 3. 4. 27. 28. 29. 40. 136. 138.
v. Steding, 167. 203. 319. 321. 446. 553.
Steffen, 576. 597. 630. 643.
Steffenhagen, 474. 482. 594. 614.
Stege, 614.
v. Stegmann, 549.
v. Stein, 12. 13. 22. 33. 136. 156. 158. 167. 206.
Stein, 561.
v. Steinäcker, Freih., 380. 381. 484. 598.
v. Steinbeck, 2. 18. 54. 136. 177. 204. 308.
v. Steinber, s. v. Steinwehr.
v. Steinfeldt, 167. 203.
Steinhardt, 610.
Steinhöfel, 467.
v. Steinkeller, 163. 204. 318. 435. 482. 535. 594.
v. Steinwehr, 157. 158. 177. 178. 179. 181. 182. 187. 188. 203. 210. 214. 267. 328. 342. 378.
v. Stempel, 610.
Sten, s. v. Stein.
v. Stenbeke, s. v. Steinbeck.
v. Stendeck, 395. 396. 496.
v. Stenkelre, s. v. Steinkeller.
v. Stenwer, s. v. Steinwehr.
Steobanus, 380. 414.
Steobanus v. Wriechen, s. v. Wriechen.
v. Sternberg, s. v. Ungern-Sternberg.
v. Stettin, 181.
Steven, 157.
Stiep, Stip, s. v. Styp.
Stips, 530.
Stockenström, 561.
v. Stockhausen, 517.
Stöpel, 635.

Stogenewe, 136. 137.
v. Stojentin, 156. 158. 173. 211. 214. 272. 276. 295. 328. 342. 425. 435. 443. 542. 658. 659. 660.
v. Stolberg-Wernigerode, Grafen, 586.
Stolter, 71.
Stoltevot, 137.
Stolzenberg, 594.
Stolzenburg, 594.
v. Stosch, 556.
v. Strantz, 378. 482. 610.
Strassenburg, 576.
v. Strauss, 137.
Strecker, 595. 597.
v. Strellentin, 175. 294.
v. Strelitzki, 404.
v. Streu, 138.
v. Streye, s. v. Streu.
Struz, s. v. Strauss.
Struzemann, 41. 81. 137. 138.
Stryzeman, s. Struzemann.
v. Stubbendorf, 138.
Stube, s. Stuve.
Stubenrauch, 582.
Stucke, 175. 276.
v. Studzienski, 396. — Vgl. Czyrson, Kuycke.
v. Stüdsinski, s. v. Studzienski.
v. Stürmer, 501.
Stuke, s. Stucke.
v. Stumpfeldt, 548. 556.
v. Stumpfeldt-Lilienanker, 586.
Stumpfeld, 646.
Stute, 3. 4. 30. 111. 138.
v. Stuteslo, 30.
Stuth, 635.
v. Stutterheim, 505. 573.
Stuve, 166. 204. 315.
v. Styp(-Rekowski), 396. 496. 571.
v. Subsow, 41. 99. 138.
Suderman, 138.
v. Süring, 180. 233.
v. Suhm, s. v. Zuhmen.
v. Sukow, 138. 139. 162. 179. 181. 202. 256. 312.
Sulen, s. v. Zühlen.
v. Sulicki, 306. 535.
Sum, Sumovitz, s. v. Zuhmen.
Sunnenberch, 157.
Suringk, s. v. Süring.
de Susato, s. v. Soest.
v. Sutzenow, s. v. Zozenow.
Suum, s. v. Zuhmen.
Svin, s. Schwein.
Swanfeld, s. Schwanfeld.
Swave, s. Schwave.
v. Sweryn, s. v. Schwerin.
?Swetzenovitz, 40. 46.
Swinekule, s. Schweinekeule.
v. Sydow, 157. 158. 177. 202. 203. 208. 309. 381. 404. 414. 418. 443. 456. 486. 517. 518. 595. 626.
Sydow, 430.
Szidow, s. v. Sydow.
v. Szisth, s. Thiste.
Sznelle, s. v. Schnell.
Szukow, s. v. Sukow.
Szuringe, s. v. Süring.
Szwochow, s. v. Schwochow.

T.

Tadden, s. v. Thadden.
Talkun, s. v. Alkun.
Tamski, s. v. Tempski.
Tancke, 482.
v. Tauenzin, 176. 294. 396.
v. Techelstorp, 92.
v. Tecklenburg, Grafen, 64.
v. Tempski, 496. 571.
Teske, s. Teskevitz.
?Teskevitz, 41. 82. 139.
v. Tesmar, 173. 284. 396. 486. 571. 610.
Tesmar, 610. 623.
v. Tessen, 156. 158. 173. 175. 273.
v. Tessin, 162. 207. 312.
Tessler, 650.
Tetzlaff, 380. 407. 430.
v. Tetzloff, 556.
Teuber, 630.
v. Thadden, 396. 397. 496.

Digitized by Google

Thiede, 512. 613. — Vgl. Tiede.
v. Thiele, 443.
v. Thielen, 595.
Thielke, 623.
Thiste, 141.
Thrun, 640.
v. Thulemeyer, 512. 622.
v. Thun, 139. 140. 141. 163. 207. 318. 547. 548. 586. 604.
Thuringus, s. Düring.
v. Thurn, 23. 141.
Thurow, 48.
Tiburtius, 635.
Tiede, 619. 656. — Vgl. Thiede.
Tiedke, 576.
v. Tigerström, 550. 555. 605.
Timm, 527.
Timreck, 610.
Tomski, s. v. Tempski.
cum Torace, s. v. Platen.
v. Tornow, 7. 13. 101. 141. 220. 450. 482.
Tornow, s. Robert-Tornow.
v. Towentzin, s. v. Tauenzin.
Traband, 570.
Träder, 502 619.
v. Trambitz, 41. 73.
Tramitz, 595.
Trammis, s. v. Trambitz.
v. Trampe, 157. 158. 177. 206. 308.
Trapp, 456. 521.
v. Trautvetter, s. Klot v. Trautvetter, Freih.
v. Travemünde, 22. 41. 56. 57. 141.
v. Trebra, 530.
Treichel, 606. 610. 650.
v. Tribsees, 37. 52. 141. 168. 207. 316.
v. Trissow, 1. 7. 141.
Troche, 41. 67. 142.
v. Troschke, Freih., 595.
Trosisce, s. Troche.
Trossevitz, s Troche.
Troye, 8.
Trucksess, 281.
v. Trzebiatowski, 397. — Vergl. v. Jutrzenka, Schmude, Wrycz.
Tsitsebur, s. Zitzebur.
v. Tuchsen, 368.
Türckheim, 658.
Tummeley, 623.
v. Tune, s. v. Thun.
Turco, 32.
de Turri, s. v. Thurn.
Tvargel, s. Dwargel.
Tzantevitz, s. v. Schmantevitz.
v. Tzobetzowe, s v. Subsow.

U.

v Ubeske, 230. 256.
v. Uckermann, 181. 428. 658.
Uecker, 430.
Umlandt, 521.
Umnuss (Umnass?), 521.
v. Ungern-Sternberg, Freih., 547.
v. Unruh, 595.
Unruh, 640.
Ursinus v. Bär, s. v. Bär.
Ursus, s. v. Behr.
v. Usedom, 40. 41. 50. 51. 67. 68. 69. 70. 101. 142. 165. 207. 547. 548. 552. 554 635. 636.
v. Ustarbowski, 496.

V.

v. Vahl, 553. 556. 601.
Vahl, 550.
Valette, s. Moreau-Valette.
Valke, s. Falcke.
Valkener, s. Falkener.
v. Valkenhagen, s. v. Falkenhagen.
v. Vangerow, 172. 185. 186. 287. 404. 502.
Vannhof, 502.
v. Varchmin, 342. 368.
Varenholth, s. v. Farenholtz.
v Varzmin, 175.
v. Velden, 91.
Veleberg, 340.
Velkenere, s. Falkener.

v. Veltheim, auch Grafen, 586. 614.
v. Vemern, 210. 212. 214.
v. Vergin, s. v. Virgin.
v. Vernezobre, Freih., 547.
v. Versemyn, s. v. Varzmin.
v. Versen, 156. 158. 171. 209. 214. 285. 327. 341. 352. 353. 368. 456. 474. 565. 566. 595. 619.
v. Verssen, Vertzen, s. v. Versen.
v. Vieregg, 207. 320.
Viers, Viersse, s. Virs.
v. Viersdorf, 3. 4. 36. 142.
Villnow, 595. 640. 643.
v. Vilstow, s. v. Felstow.
v. Virgin, 281. 425.
Virgin, 571.
Virs, 36. 40. 41. 44. 46. 72. 101. 142. 164. 207.
Viryz, s. Virs.
v. Vitzen, 29. 41. 46. 57. 70. 101. 124. 142.
Vleming, s. v. Flemming.
Völckring, 513.
Völtz, 466.
v. Vogel, 475.
Vogel, 502. 662.
v. Vogelsang, 31. 142. 163. 194. 207. 318. 547. 548. 555.
Voigt, 566.
Volsche, Volske, s. Folsche.
Volstow, s. v. Felstow.
Voltzke, s. Folsche.
Volzeke, Volzekevitze, s. Folsche
Vonhoff, s. Vannhoff.
v. Vorkenbeke, s. v. Forkenbeck.
v. Vormann, 174. 276. 413. 443. 513. 614. 623.
Vorpahl, 643.
v. Voss, 19. 156. 158. 163. 207. 601. 602.
Voss, 576. 601. 623.
v. Vossberg, 182.
Vyriz, s. Virs.

W.

v. Wacholtz, 183. 267. 353. 368. 378. 456. 483. 595.
v. Wachtmeister, Grafen u. Freih., 547. 550. 586. 605.
Wackerow, 623.
Wagner, 572. 619.
v. Wakenbeke, 87.
v. Wakenitz, 13. 142. 156. 158. 166. 167. 168. 208. 316. 321. 547. 550. 553. 566. 581. 582. 601. — Vgl. v. d. Lancken-Wakenitz, Freih.
v. Waldeck, Grafen, 19.
Waldemann, 460.
v. Waldow, 178. 643. 644.
v. Waldowski, 569.
v. Walia, Walie, Walige, s. Balge.
v. Walkendorf, 142.
Wallenius, 659.
v. Walsleben, 156. 158. 163 207. 208. 313. 358.
v. Walther, 353. 368.
v. Wangelin, 41. 78. 79. 142.
v. Wangenheim, 582. 644.
v. Wantoch (-Rekowski), 398. 497. 571.
v. Warburg, 142. 143. 313.
Warnecke, 566.
v. Warnow, 83. 91. 97.
Wartckow, 466.
v. Wartensleben, Grafen, 360 466. 576.
v. Warszewski, 397.
v. Wayge, s. v. Weyhe.
Weckerling, 143.
Wedeke, 41. 71. 72. 143.
Wedekynt, 156.
v. Wedell, 96. 120. 156. 158. 178. 180. 181. 209. 210. 213. 240. 243. 244. 245. 248. 249. 308. 326. 333. 379. 413. 428. 429. 450. 460. 474. 513. 521. 527. 530. 531. 576. 582. 593. 601. 623. 624. 631. 640. 641. 642. 643. 644. 659.

v. Wedell-Burghagen, 624.
v. Wedelstädt, 212. 214. 327. 340. 404. 454. 496. 526.
Wegely, 496.
v. Wegerer, 456.
Wegner, 466. 467. 580. 597. 602.
Wehner, 636.
Weichbrodt, 421. 662.
Weide, 610.
v. Weidenberg, 397.
v. Weiger, s. v. Weiher.
v. Weiher, 157. 158 173. 174. 175. 180. 181. 214. 233. 275. 294. 327. 339. 379. 397. 398. 421. 429. 496. 497. 610. 611. 659.
Weilandt, 572.
Weinmann, 659.
Weise, 50. 572. 659.
Weissenborn, 602.
v. Weissenstein, 547.
Weissig, 483.
Weitenkampf, 602.
v. Welpe, Grafen, 114.
Wendeler, 577. 624.
v. Wenden, 368. 376. 379. 413. 430. 474. 531. 566. 595.
v. Wendhausen, 143.
Wendhausen, 624.
Wendlandt, 430.
Wendorff, 624.
v. Wensierski, s. Gruchalla.
Wentzel, 631.
Weppner, 483.
v. Werbelow, 358.
v. Werner, 531.
Wernigerode, s. v. Stolberg-Wernigerode, Grafen.
v. Werssowitz, Grafen, 425. 542.
v. Wesenbeck, 355.
Wesenberg, 483. 597.
v. Westekendorp, 41. 70. 143.
v. Westensee, 96.
Westphal, 430. 602. 605. 646.
v. Westrell, 602.
Weström, 577. 636.
Wetzel, 611. 650. 659.
Wewezer, 552.
v. Weye, s. v. Weyhe.
v. Weyer, s. v. Weiher.
v. Weyhe, 143. 146.
v. Weyher, s. v. Weiher.
Weylandt, s. Weilandt.
Wicbern, 111.
v. Wick, 144.
Wiersbitzki, v. Corvin-, 596.
v. Wietersheim, 577.
Wietholz, 595.
Wietzlow, 624.
v. Wik, s. v. Wick.
Wilcke, 483. 572. 597. 611. 646. 650. 659.
v. Wildberg, 144.
v. Wildberg, 144.
v. Wildberg, 543.
v. Wildenberg, s. v. Wildberg 2.
v. Wildenburg, s. v. Wildberg 2.
v. Willenson, 349. 450.
Willnow, 619.
v. Wilre, 74.
v. Wiltberghe, s. v. Wildberg 1.
v. Winethusen, s. v. Wendhausen.
v. Winsine, 96.
v. Winterfeld, 162. 173. 207. 275. 310. 312. 349. 450. 456. 483.
Wirthschaft, 572.
Wirucz, s. v. Schmidt-Wirucz-Kowalski.
v. der Wisch, 41. 83. 84. 85. 86. 89. 92. 95. 96. 97. 98. 99. 144.
v. Wischen, s. v. der Wisch.
v. Wischetzki, s. v. Wyschetzki.
v. Wisge, s. v. der Wisch.
v. Wissmann, 474. 624.
v. Witke, s. v. Wittken.
Wittchow, 662.
Witte, 139. 144. 145. 268.
Witte, 460. 521. 644. 659.
Witte-Bornfeldt, 615.
v. Witten, 182. 379. 483.
v. Witting, 183 268.

v. Wittken, 398. 425. 497. 572. 611.
Wittmütz, 553.
Wittstock, 619.
v. Wittorp, 141.
? Wizeke, s. Wyske.
v. Wnuck (-Lipinski), 398. 399. 497. 567. 572.
v. Wobbelkow, 40. 55. 145.
v. Wobelkowe, s. Wobbelkow.
v. Wobermin, 181.
v. Wobeser, 175. 270. 271. 273. 277. 353. 425. 443. 474 497. 532. 543.
Wocek, s. v. Wusseken.
v. Woedtke, 126. 181. 182. 227. 252. 265. 268. 379. 380. 399. 413. 414. 435. 457. 460. 474 475. 483. 497. 532. 535. 566. 597. 650.
v. Woien, s. v. Woyen.
Wojete, s. v. Woyte.
Woite, s. v. Woyte.
v. Wokendorf, 145.
v. Wokenstede, 2. 4. 17. 35. 145.
v. Woldeck, 502.
Woldeck v. Arneburg, 659.
v. Wolden, 4. 6. 101. 145. 156. 159. 171. 172. 208 214. 279. 284. 285. 289. 309. 312. 327. 328. 339. 368. 457. 532.
Wolf, s. v. Wulffen.
v. Wolf, 576.
Wolff, 595.
v. Wolffradt, 535. 547. 553. 555. 602. 644.
v. Wolfsdorf, 83. 90. 91. 96. 97.
Wolter, 640.
Woltzekevitce, s. Folsche.
Wolverstorpe, s. v. Wolfsdorf.
v. Wolzogen, Freih., 650.
v. Wopersnow, 156. 171. 284. 353.
Worpell, 145. 146.
Woseg, s. v. Wusseken.
v. Wostenye, s. v. Wüstenei.
v. Wotenick, 67. 68. 146.
v. Wotich, s. v. Woedtke.
v. Woyen, 170. 252.
Woyghen, s. v. Woyen.
v. Woyte, 66. 174. 274. 275.
Wozeke, s. v. Wusseken.
v. Wrangel, 535.
v. Wreech, 178.
v Wriechen, Steobanus, 475. 484.
Wricz, s. v. Wrycz.
Wryca, Wrycon, s. v. Wrycz.
v. Wrycz (-Rekowski, -Trzebiatowski), 260. 399. 489. 494. 497. 498. 571. 572.
Wsceke, s. v. Wusseken.
Wüstenberg, 659.
v. Wüstenei, 4. 6. 40. 47. 146.
Wulf, s. v. Wulffen.
v. Wulferstorpe, s. v. Wolfsdorf.
v. Wulffcrona, 555.
v. Wulffen, 2. 4. 19. 20. 22. 83. 85. 86. 87. 88. 89. 91. 92. 93. 95. 96. 97. 98. 145. 156. 159. 167. 208. 321. 513. 658.
v. Wulvstorp, s. v. Wolfsdorf.
Wulvyng, s. v. Wulffen.
v. Wundeschin, 175.
v. Wurmb, 566.
Wusseke, s. v. Wusseken.
v. Wusseken, 40. 46. 47. 72. 101. 146.
v. Wussow, 156. 159. 175. 177. 208. 209. 260. 310. 399. 418. 430.
Wutzke, s. v. Wusseken.
v. Wylich und Lottum, Grafen. 586. — Vgl. auch Putbus.
v. Wyschetzky, 400. 498.
? Wyske, 40. 56.
Wyske, s. v Wusseken.
Wysseke, s. v. Wusseken.
v. Wyszecki, s. v. Wyschetzki.

Z.

Zabecytz, s. v. Sabitz.
Zabel, 659.
Zaboziz, s. v. Sabitz.
v. Zadewitz, 13. 146.
v. Zadow, 457. 482.
v. Zansebur, 3. 24. 34. 144. 146.

v. Zansen, 548. 553.
v. Zansen gen. v. der Osten, 586.
v. Zanzebur, Zanzebyr, s. v Zansebur.
v. Zanthier, 414. 556. 561. 586. 605. 611. 640. 643.
v. Zarnekow, 11. 146.
Zarnke, 651.
v. Zarnow, 173.
? v. Zarrentin, 2. 15. 146.
v. Zarth, 210. 214. 288. 327. 340. 341. 369.
v. Zastrow, 156. 159. 167. 172. 182. 203. 268. 273. 276. 279. 289. 321. 380. 402. 404. 405. 425. 435. 444. 457. 467. 475. 502. 535. 565. 566. 572. 616. 619.
v. Zastrow gen. v. Küssow, 514. 641.
Zcule, s. Zule.
v. Zegenhagen, s. v. Segenhagen.
Zehusen, s. Seehusen.
v. Zelasinski, s v. Selasinski.
v. Zelewski, 498. 611.
v. Zemelowe, s. v. Semelow.
v. Zeminski, s. v. Cieminski.
Zemke, 340.
v. Zepelin, 315.
v. Zernin, 146. 147.
v. Zeromski, 498. 543. 660.
v. Zerpssky, s. v. Sarbski.
v. Zetelvitz, 2. 10. 147.
Zieger, 640.
Zielke, 611.
Ziemann, 611.
Ziemer, 566. 646.
Zierold, 485. 598.
v. Ziethen, 626.
Zillmer, 582.
Zilmitze, 157.
Zimdars, 611.
Zimmermann, 527. 595.
v. der Zinne, 179.
v. Zintzelitz, s. Diezelski.
Zitelmann, 626.
Zitterpenning, 108.
Zitzebur, 40. 50. 101. 147.
v. Zitzowitz, 156. 159. 170. 174. 175. 210. 214. 271. 279. 280. 369. 444. 485. 498. 526. 536. 543. 544. 640. 651. 652. 655. 657. 658. 660.
Zitzwitz, 484.
Zlawcovitz, s. Schlawkewitz.
Zlawestorp, s. v. Schlawesdorf.
Zlawsson, s. Schlawenowitz.
Zmudde, s. v. Schmude.
v. Zozenow, 157. 159. 172. 286. 353. 457.
Zsitzevisse, s. v. Zitzewitz.
Zswetcin, s. v. Schwetzin.
v. Zuchta-Palubicki, 390. 498.
v. Zühlen, 147.
v. Zühlendorf, 147.
Zühlke, 577.
v. Zühlsdorf, 147.
v. Zülich, Freih., 547. 554.
Zülow, 457.
Zuhm, s. v. Zuhmen.
v. Zuhmen, 40. 41. 42. 70. 101. 139. 164. 201. 204. 209.
Zule, 147. 148.
v. Zule, Zulen, s. v. Zühlen.
v. Zulendorp, s. v. Zühlendorf.
Zulensone, s. Zule.
Zules, s. Zule.
v. Zulistorp, s. v. Zühlsdorf.
Zume, s. v. Zuhmen.
Zuringk, s. v. Süring.
Zutz, 651.
Zwochow, s. v. Schwochow.
v. Zyarnin, s. v. Zernin.
v. Zydow, s. v. Sydow.
Zytzebor, s. Zitzebur.

II.

Orts-Register.

Nicht mehr vorhandene Ortschaften sind durch † bezeichnet.

A.

Aalbeck (Lauenburg), 292. 399. 457. 493. 610.
„ (Usedom-Wollin), 446. 544.
Aalkist (Regenwalde), 421. 518. 521.
Abtshagen (Schlawe), 250.
Ackerhof (Belgard), 562.
„ (Regenwalde), 628.
† Adelmsdorf i. d. Neumark, 116.
Ahlbeck, s. Aalbeck.
Ahrenshagen, s. Arenshagen.
Albertinenhof (Saatzig), 644.
Albrechtsdorf (Ueckermünde), 161. 189. 311. 345. 447. 661.
† Alkun (Franzburg), 102.
Altendorf (Greifenberg), 378. 477.
Altenfliess (Regenwalde), 244. 245. 429. 530. 631.
Altenhagen (Franzburg), 30. 318. 548. 586.
„ (Fürstenthum), 589.
„ (Regenwalde), 406. 504. 630.
„ (Schlawe), 250.
Altenkirchen (Rügen), 55.
Alten Schlawe, s. Schlawe, Alten-.
Altensien (Rügen), 551.
Altenwalde (Neustettin), 241. 401. 500. 616.
Altenwedel, s. Wedel, Alten-.
Altenwillershagen, s. Willershagen, Alten-.
Althof (Fürstenthum), 378. 483. 595.
Althütten (Belgard), 451. 562.
„ (Neustettin), 499. 619.
Altmühl (Naugard), 614.
„ (Neustettin), 501. 615.
Altschlage, s. Schlage, Alt-.
Altstadt (Fürstenthum), 212. 325. 332. 333. 591.
„ (Pyritz), 258.
„ (Saatzig), 643.
„ (Stolp), 268.
Altwigshagen (Anklam), 161. 205. 206. 311. 345. 447. 559.
Alverstorp in Holstein, 26.
Amalienburg (Regenwalde), 459.
Amelungsborn i. Braunschweigschen, 134.
Ankerholz (Lauenburg), 292.
Anklam, 8. 51. 75. 124. 157. 159. 160. 161. 163. 169. 179. 312. 313. 320.
Annenhof, 345. 447. 559.
Antonswalde (Rummelsburg), 524.
Arbshagen (Franzburg), 3. 31. 33. 163. 194. 207. 318. 548. 585.
Arendsee (Grimmen), 604.
Arenshagen (Franzburg), 25. 26. 548. 585.
Arnhausen (Belgard), 172. 241. 349. 452. 564.
Arnsberg (Greifenberg), 258.

†Arnsfelde im Barnim, 86.
Arnshagen (Stolp), 302.
Augusthof (Rummelsburg), 525.
Augustin (Fürstenthum), 212.
Aurose (Anklam), 206. 311. 348. 447. 559.
Axelshof (Demmin), 578.

B.

Babbin (Pyritz), 257.
Babidol (Lauenburg), 395. 610.
Babilon (Neustettin), 500. 617.
Bärbaum (Neustettin), 402. 499. 617.
Bärenkamp bei Wesel, 347.
Bärwalde (Neustettin), 172. 289. 290. 291. 401. 405. 499. 502. 616. 619.
„ in Westpreussen, 392.
Baggendorf, Kirch- (Grimmen), 8. 11. 12. 16. 549. 605.
„ Wendisch- (Grimmen), 11. 12. 207. 316. 549. 604.
Bagnitz (Rügen), 633.
Bahn (Greifenhagen), 307.
Bahrenbusch (Neustettin), 401. 402. 500. 617.
Balbitzow (Cammin), 576.
Baldebus (Cammin), 297. 370. 476.
Baldekow (Fürstenthum), 372. 594.
Baldenburg in Westpreussen, 397.
Baldereck (Rügen), 550.
Balentin (Schlawe), 434. 534. 649.
Balfanz (Neustettin), 241. 401. 499. 616.
Balitz, s. Glödenhof.
Balkenkoppel (Franzburg), 548. 586.
Ball (Saatzig), 282.
Ballenberg (Belgard), 172. 350. 451. 565.
Balm (Usedom-Wollin), 446. 544.
Bamnitz (Belgard), 452.
Bandekow (Regenwalde), 233. 234. 235. 406. 503. 630.
Bandelin (Greifswald), 321. 552. 599.
Bandelow in der Ukermark, 86.
Bandesow (Cammin), 263. 268. 301. 370. 476. 573.
Bansekow (Stolp), 273. 443. 539. 651. 656.
Bansin (Usedom-Wollin), 130.
Banz (Rügen), 44.
Banzelvitz auf Wittow (Rügen), 45. 552.
„ Gr. (Rügen), 551. 634.
„ Kl. (Rügen), 636.
Banzin (Rügen), 634.
†Bantzlin (Randow?), 247.
Barenberg (Neustettin), 288.
Barfusdorf (Naugard), 299.
Barhöft (Franzburg), 147.
Barkau in Holstein, 91. 92.
Barken (Neustettin), 402. 405. 500.
Barkenbrügge (Neustettin), 400. 402. 405. 498. 500. 502. 617. 619.
Barkotzen (Rummelsburg), 424. 640.
Barkow (Demmin), 356. 463. 580.
„ (Greifenberg), 187. 220. 378. 482. 596.
„ (Grimmen), 17.
Barlin in Meklenburg, 314.
Barnekow, Hohen- (Franzburg), 316. 549. 583.
„ Klein (Grimmen), 16 146.
Barnimskunow (Pyritz), 7. 179. 247. 407. 411. 505. 507. 509. 511. 512. 620. 621.
Barnimslow (Randow), 112. 310.
Barnkevitz (Rügen), 37. 103. 633.
Barnow (Rummelsburg), 174. 269. 424. 524. 638.
Barskewitz (Saatzig), 225. 426. 528. 642.
Bartefahn (Rügen), 147.
Bartelshagen bei Flemendorf (Franzburg), 29. 48. 113. 134. 318. 548. 584.
„ bei Lüdershagen (Franzburg), 30.
Barth (Franzburg), 28. 34. 37. 103. 116. 119. 132. 157. 159. 169. 319.
Bartikow (Greifenhagen), 257. 308.
Bartin (Fürstenthum), 332.

Bartin (Rummelsburg), 170. 279. 423. 439. 523. 638.
Bartlin (Schlawe), 170. 252. 435. 533. 650.
Bartmannshagen (Grimmen), 10. 549. 603.
Bartow (Demmin), 348. 447. 449.
Barvin (Rummelsburg), 279. 281. 423. 523. 636.
Barzlin (Fürstenthum), 211. 213. 336. 366. 471. 592.
Barzwitz (Schlawe), 251.
Basentin (Cammin), 238. 239. 359. 464. 507. 573. 612.
Basepohl in Meklenburg, 314.
Bassendorf (Grimmen), 550. 605.
Bassin (Grimmen), 19. 550. 605.
Bast, s. Casimirsburg.
Batevitz (Franzburg), 38. 318. 548. 584.
Battin (Belgard), 284. 352. 452. 562.
Battingsthal (Randow), 416. 515. 626.
Batzlaff (Cammin), 236. 238. 359. 464. 465. 577.
Batzwitz (Greifenberg), 182. 266. 297. 375. 376. 481. 597.
Bauer (Greifswald), 167. 197. 206. 320. 552. 601.
Bauerhufen (Fürstenthum), 594.
Bauersdorf (Grimmen), 15. 25. 116. 315. 549. 604.
Baumgarten (Cammin), 236. 237. 238. 359. 464. 576.
„ (Dramburg), 581.
Bebberow (Lauenburg), 175. 386. 495. 608.
Beckel (Stolp), 436. 536. 660.
Bedlin (Stolp), 438. 538. 658.
Beerfelde in der Neumark, 179. 248. 409.
Beestland (Grimmen), 22. 166. 194. 315. 549. 602.
Beggerow (Demmin), 357. 462. 579.
Behrenhof, früh. Busdorf (Greifswald), 549. 552.
Behrenwalde (Franzburg), 23. 317. 548. 583.
Belbuck (Greifenberg), 156. 158. 184.
Belgard, 157. 159. 171. 172. 176. 282. 301.
„ (Lauenburg), 291.
Belitz (Pyritz), 257.
Belkow (Greifenberg), 258, 265.
„ (Greifenhagen), 257.
„ (Schlawe), 250.
Bellin (Ueckermünde), 447. 661.
Below (Schlawe), 532.
„ Gr. (Demmin), 578.
„ Kl. (Anklam), 346. 448. 560.
Belz, Neu- (Fürstenthum), 367. 474. 591.
Benz (Cammin), 236. 237. 238. 465. 573.
„ (Rügen), 8.
„ Faulen- (Naugard), 181. 254. 427. 429. 528. 612.
„ Gr. (Naugard), 231. 232. 233. 354. 458. 613.
„ Kl. (Naugard), 226. 231. 232. 354. 458. 614.
Benzin (Cammin), 346. 450. 580.
„ (Stolp), 270. 441. 540. 657.
Berendshagen (Franzburg), 24. 25. 318. 548. 586.
Bergen (Belgard), 241. 451. 562.
„ (Rügen), 27. 35. 42. 48. 59. 62. 70. 80. 103. 108. 184.
„ in der Altmark, 508.
Bergensin (Lauenburg), 292. 294. 387. 490. 606.
Berggut (Saatzig). 643.
Bergland (Randow), 295. 430.
† Berglavitz (Rügen), 125.
Bergmühle (Greifenhagen), 258.
Berg-Sellin, s. Sellin, Berg-.
Berkenbrodesche Mühle, s. Passmühle.
Berkenow (Schievelbein), 646.
† Berkow (Franzburg), 35.
† Bernersdorf (Rügen), 103.
Bernhagen (Naugard), 231. 232. 354. 458.

Bernow (Rügen), 552. 634.
Bernsdorf (Bütow), 259.
„ (Neustettin), 499. 616.
„ (Regenwalde), 228. 229. 420 626.
Bernstein in der Neumark, 116. 178.
Bertoldeshagen, s. Bartelshagen.
Bertramshagen, s. Bartmannshagen.
Bessin (Rügen), 35. 104.
Besow (Schlawe), 279. 431. 432. 533. 647.
Beswitz (Schlawe), 170. 279. 424. 435. 646. 651.
Beustrin (Schievelbein), 644
† Bevenhusen (Fürstenthum), 212.
Bewerdieck (Cammin), 379. 482. 573.
Beweringen (Saatzig), 429. 530. 641.
Bewersdorf (Schlawe), 303. 651.
„ (Stolp), 275. 442. 542. 656.
Beyersdorf (Pyritz), 258.
Beyershagen (Franzburg), 26. 118. 134. 318. 548. 586.
Biall (Rummelsburg), 280. 423. 523. 636.
Bick (Rügen), 550. 631.
Bielske in Polen, 398.
Bietegast (Rügen), 56.
Billerbeck (Pyritz), 178. 247. 407. 408. 513. 623.
„ s. Friedrichshuld.
Bilow, Wüsten- (Grimmen), 166 192. 197.
Binningsmühle (Neustettin), 499.
Binow (Greifenhagen), 257.
Birkholz (Dramburg), 377. 580.
Birkow (Stolp), 268.
Bischofsdorf (Rügen), 550. 634.
Bisdorf bei Eixen (Franzburg), 315. 547. 586.
„ bei Mohrdorf (Franzburg), 548. 584.
Bisorse (Rummelsburg), 524.
Bisse in Holstein, 89. 90. 91.
† Bisselvisse in der Mark, 178.
Bitzicker (Fürstenthum), 364. 470. 471. 590.
Blankenfelde oder Schleps (Fürstenthum), 361.
„ in der Neumark, 54.
Blankenhagen (Regenwalde), 372. 628.
Blankensee (Pyritz), 248. 407. 513. 623.
„ (Randow), 416. 417. 515. 517.
Blesewitz (Anklam), 10. 312. 347. 349. 448. 560.
Blieschow (Rügen), 551. 634.
Blockhaus (Saatzig), 641.
Blumberg (Pyritz), 249. 411. 516. 621.
„ (Randow), 177. 202. 309. 416. 418. 516. 625.
Blumenwerder (Neustettin), 617.
Bobbin (Rügen), 550.
Boblin (Randow), 177. 246.
Bochow (Lauenburg), 389. 386. 393. 394. 398. 488. 496. 526. 608.
Bochowke (Stolp), 538. 656.
Bockhagen, früher Bokevitz (Grimmen), 19. 33.
Bodelschwingh in Westphalen, 627.
Böbbelin (Schlawe), 250.
Böck (Cammin), 181. 236. 237. 238. 359. 458. 464. 507. 573.
„ (Randow), 177. 201. 309. 310. 416. 515. 625.
Böhlendorf in Meklenburg, 64.
Böken (Grimmen), 6. 9. 549. 603.
Bömitz (Greifswald), 552. 599.
Börnen (Rummelsburg), 423. 526.
Bogentin (Fürstenthum), 332.
Bohlendorf (Rügen), 64. 550. 632.
Boissin (Belgard), 282. 351. 452. 563.
Bokevitz, s. Bockhagen.
Boldekow (Anklam), 348. 450. 560.
Boldevitz (Rügen), 49. 551. 633.
Bolkow (Belgard), 242. 456. 566.
Bollentin, Sieden- (Demmin), 579.
Boltenhagen (Greifswald), 167. 194. 321. 552. 601.
„ (Grimmen), 10. 549. 604.
„ (Schievelbein), 645.
Bonin (Fürstenthum), 368. 469. 589.

Bonin (Regenwalde), 222. 223. 226. 227. 228. 229. 230. 420. 518. 627.
Bonkow (Stolp), 542. 655.
† Bonow (Rügen), 47.
Bonswitz (Lauenburg), 292. 396. 488. 608.
Boock (Randow), 415. 514.
Borchardestorp bei Ratzeburg, 64.
Borchtitz (Rügen), 633.
Bordesholm, früh. Neumünster, 88. 96.
Borgstedt (Grimmen), 19. 549. 602.
Borgwall (Demmin), 577.
„ (Franzburg), 585.
Bork in der Zauche, 86.
Borkenfriede (Anklam), 559.
Borkenhagen (Fürstenthum), 362. 470. 473. 591.
„ Gr. (Regenwalde), 226. 230. 419. 420. 518. 521. 627.
„ Kl. (Regenwalde), 230. 420. 518.
Borkenhof (Fürstenthum), 484.
Borkow (Schlawe), 125. 279. 435. 535. 649.
„ Gr. (Lauenburg), 294. 386. 396. 496. 610.
„ Kl. (Lauenburg), 497. 610.
Born (Dramburg), 531. 580.
„ Gr. (Neustettin), 402. 403. 501. 502. 616. 617. 618. 619.
„ Kl. oder Stibbo- (Neustettin), 498. 615.
Bornhagen (Fürstenthum), 474. 591.
Bornholm, Insel, 104.
Bornitz in Sachsen, 412.
Bornkathen (Rügen), 633.
Bornmühl (Anklam), 450. 560.
Borntin (Greifenberg), 298.
„ (Neustettin), 241. 290. 405. 457. 502. 615.
Borntuchen, s. Tuchen, Born-.
Bornzin (Stolp), 435. 536. 640. 660.
Borrentin (Demmin), 348. 450. 578.
Borrin (Greifenhagen), 257.
† Borsdorf (Grimmen), 549. Bauersdorf?
Bortschen, Kalten-, in Schlesien, 415.
Bosens (Schlawe), 434. 649.
Botenhagen (Schievelbein), 645.
Bozepol, Gr. (Lauenburg), 292. 381. 496. 610.
„ Kl. (Lauenburg), 292. 382. 494. 606.
† Boydenstorp in Meklenburg, 122.
Brakel in Westphalen, 105. 106.
Brallentin (Pyritz), 249. 408. 506. 623.
Bramstädt (Belgard), 242. 243. 352. 453. 455. 562. 565.
„ (Neustettin), 500. 617.
Brandenburg in der Mark, 32. 44. 82.
Brandheide (Rummelsburg), 278. 280. 423. 523. 638.
Brandsorge (Belgard), 451.
Braunsberg (Naugard), 231. 232. 243. 244. 245. 355. 458. 530.
Braunsforth (Saatzig), 232. 243. 244. 429. 460. 530. 644.
Brechen (Greifswald), 552. 601.
Bredenfeld bei Ratzeburg, 64. 111.
Bredow (Randow), 310.
Breege (Rügen), 45. 551. 552. 633.
† Breene (Rügen), 41. 51. 67.
Breitenberg (Schlawe), 435. 535. 650.
Breitenfelde (Naugard), 231. 232. 249. 459. 614.
† Bremersdorf (Franzburg), 318.
Brendemühl (Cammin), 182. 263. 370. 379. 476. 477. 480. 572. 575.
Brenkenhofsthal (Stolp), 537.
Bresen (Lauenburg), 291.
„ (Rügen), 60. 78.
† Bresenberg (Neustettin), 241.
Bresnitz (Rügen), 551.
Bresow (Cammin), 239. 371. 360. 464. 475. 573.
Bretwisch (Grimmen), 14. 315.
† Bridow in der Neumark, 137.
Briesen (Neustettin), 500. 619.
„ (Pyritz), 258.
„ (Schievelbein), 646.
Brietzig (Pyritz), 249.
Brinkhof (Greifswald), 549.
Brönkow (Grimmen), 48. 315. 549. 603.

Broitz (Greifenberg), 182. 265. 373. 482. 596.
Broock (Demmin), 49. 162. 190. 314. 356. 461. 580.
„ oder Düvelsbroock (Grimmen), 5.
Brotzen (Rummelsburg), 280. 526. 640.
„ in Westpreussen, 500.
Bruchhausen (Saatzig), 296.
Brudersdorf in Meklenburg, 314.
Brückengut (Saatzig), 643.
Brückenkrug (Fürstenthum), 379. 473. 480. 589.
Brügge (Stolp), 540.
„ in Holstein, 90.
Brünken (Greifenhagen), 247.
Brünnow (Rummelsburg), 170. 271. 277. 279. 423. 522. 637.
Brünzow (Greifswald), 552. 601.
„ Hohen-(Demmin), 313. 449. 463. 579.
Brüsewitz (Saatzig), 225. 430. 531. 644.
Brüskow, Gr. (Stolp), 268.
„ Kl. (Stolp), 268.
Brüssow (Greifswald), 321.
„ in der Ukermark, 177. 201.
Brunn (Randow), 202. 309. 417. 517. 626.
Brunow (Schievelbein), 646.
Brusenfelde (Greifenhagen), 112. 246. 310. 484 598.
† Brushagen (Franzburg), 318.
Brutzen (Belgard), 566.
Bubkevitz (Rügen), 70. 636.
Bublitz (Fürstenthum), 212. 215. 325. 330. 332. 333. 343. 470.
Buchholz (Demmin), 49. 356. 461. 580.
„ (Greifenhagen), 257.
„ (Saatzig), 225. 426. 528. 641.
„ in der Zauche, 86.
Buchhorst (Belgard), 566.
Buchwald (Fürstenthum), 265. 380. 454. 587.
„ früher Wruckhütten (Neustettin), 500. 616.
Buchwalde (Bütow), 399. 490. 570.
Buddendorf (Naugard), 181. 249. 427. 529. 613.
Buddenhagen (Rügen), 17. 631.
Budow (Stolp), 174. 271. 444. 543. 660.
Budszyn in Westpreussen, 490.
Büche (Saatzig), 282.
Bügengut (Neustettin), 618.
Bünnewitz (Cammin), 301.
Bünsow, Gr. (Greifswald), 109. 167. 194. 197. 320. 321. 347. 448. 552. 601.
„ Kl. (Greifswald), 166. 200. 552. 602.
Büssentin (Cammin), 218.
Büssow (Fürstenthum), 212.
„ (Regenwalde), 228. 421. 519.
„ Hohen- (Cammin), 49. 356. 357. 461. 580.
„ Sieden- (Demmin), 356. 461. 580.
Bütow, 176. 298. 567.
Bützow in Meklenburg, 80.
Bug (Rügen), 551.
Buggenhagen (Greifswald), 167. 190. 552. 599.
Buggow (Greifswald), 167. 198. 552. 600.
Bukow (Belgard), 457.
„ bei Polnow (Schlawe), 434. 534. 648.
„ bei Rügenwalde (Schlawe), 158. 184. 250.
„ Alt- (Fürstenthum), 211. 213. 336. 365. 366. 456. 474. 594.
„ Deutsch- (Stolp), 270. 441. 542. 657.
„ Neu- (Fürstenthum), 366. 456. 474. 587.
„ Wendisch- (Stolp), 274. 436. 536. 652.
Bukowin (Lauenburg), 295. 397. 485. 608.
Bulgrin (Belgard), 172. 286. 352. 452. 564.
„ (Neustettin), 616.
Bulitz (Rügen), 551.

Burow (Demmin), 659.
„ (Naugard), 239. 359. 430. 464. 529. 613.
Bursin (Schlawe), 434. 534.
Burzen (Neustettin), 291. 403. 501. 618.
Burzlaff (Belgard), 112. 171. 285. 352. 456. 565.
Busanke, s. Ludwigshof.
Busch bei Bernsdorf (Neustettin), 616.
„ bei Grünewald (Neustettin), 616.
Buschenhagen (Franzburg), 39. 584.
Buschmühl (Demmin), 163. 206. 356. 578.
Busdorf, s. Behrenhof.
Buse (Rügen), 550. 632.
Buslar (Belgard), 172. 242. 243. 285. 451. 453. 454. 564. 565.
„ (Pyritz), 239. 247. 379. 413. 414. 512. 513.
Busow (Anklam), 348. 450. 561.
Busvitz (Rügen), 550. 632.
Buth (Neustettin), 619.
Butow (Saatzig), 642.
Butzke (Belgard), 172. 286. 349. 370. 452. 564.
Butzow (Anklam), 347. 449. 561.
Bychow (Lauenburg), 393. 496. 608.

C.

(Vergl. K.)

Charbrow (Lauenburg), 395. 495. 610.
Charlottenaue (Belgard), 452.
Charlottendorf (Rügen), 634.
Charlottenhof (Anklam), 347. 448. 560.
Charlottenhorst (Anklam), 560.
Charlottenthal (Rummelsburg), 524.
Chinnow (Usedom-Wollin), 182. 266. 446. 545. 682.
Chinow (Lauenburg), 176. 391. 494. 607.
Chmelenz (Lauenburg), 292. 399. 494. 609.
Chomitz (Schlawe), 535.
Chorow (Rummelsburg), 424. 434. 534. 638.
Chottschow (Lauenburg), 384. 487. 606.
Chottschewke (Lauenburg) 293. 384. 491. 606.
Chotzlow (Lauenburg), 386. 391. 489. 607.
Christinenhof (Regenwalde), 519.
Cismar in Holstein, 26.
† Cyrocitz (Rügen), 110.
Czarndamerow (Bütow), 260. 382. 383. 387. 388. 390. 396. 488. 489. 492 496. 497. 566. 567. 568. 569. 570. 571.
Czierwienz, s. Zierwienz.

D.

Daber (Naugard), 179. 231. 232. 233. 354. 458. 460. 612.
„ (Randow), 177. 199. 201. 310. 417. 516. 517. 625.
„ (Stolp), 543. 660.
Daberkow (Demmin), 162. 190. 314 356. 461. 578.
„ (Regenwalde), 232. 355. 458. 629.
Dabitz (Franzburg), 33.
Dadow (Greifenberg), 297.
Dalehusen am Rhein, 114.
Dalkvitz (Rügen), 634.
Dallentin, Gr. (Neustettin), 290. 402 405. 499. 616.
„ Kl. (Neustettin), 616.
Dalow (Dramburg), 581.
„ (Saatzig), 245. 282. 427. 527. 642.
† Damban (Rügen), 58. 68. 165. 196.
Dambeck (Greifswald), 552. 599.
Damen (Belgard), 171. 211. 283. 351. 452. 563.
Damerfitz (Naugard), 225. 281.
† „ (Rügen), 80. 136.
Damerkow (Bütow), 259. 572.
„ bei Niemietzke (Stolp), 270. 441. 541. 660.
„ bei Vieschen (Stolp), 543.
„ bei Zeromin (Stolp), 543.

Damerkow, Gr. (Lauenburg), 176. 292. 384. 385. 387. 392. 399. 493. 610.
„ Kl. (Lauenburg), 292. 392. 494. 609.
Damerow (Belgard), 353. 562.
„ (Fürstenthum), 468.
„ (Grimmen), 7.
„ (Schlawe), 250.
„ (Stolp), 268. 653.
„ in Meklenburg, 358.
„ in der Neumark, 137.
„ Alt- (Saatzig), 427. 530. 643.
„ Neu- (Saatzig), 427. 429. 527. 643.
„ Czarn-, s. Czarndamerow.
„ Oslaw-, s. Oslawdamerow.
Damesdorf (Bütow), 259.
Damgard (Fürstenthum), 332.
Damgarten (Franzburg), 25. 26. 169. 319.
Damitz (Fürstenthum), 362. 374. 472. 591.
„ früh. Damnitz, bei Prohn (Franzburg), 33. 36.
† „ am Saaler Bodden (Franzburg), 26.
Damitzow (Randow), 193. 416. 516. 625.
Damm (Randow), 157. 159. 183. 247. 303. 306.
„ (Ueckermünde), 661.
Dammen (Stolp), 7. 174. 275. 438. 539. 651.
Dammhof (Cammin), 373. 478. 573.
Damnitz (Pyritz), 249.
„ Hebron- (Stolp), 123. 272. 443. 541. 587. 653.
„ Raths- (Stolp), 302.
„ s. Damitz (Franzburg).
Dampen (Bütow), 244.
Damshagen (Schlawe), 250.
Dannenberg (Usedom-Wollin). 261.
Dannenhof (Regenwalde), 503.
Danzig in Westpreussen, 122. 126.
Dargast (Rügen), 631.
Dargebanz (Cammin), 262.
Dargebell (Anklam), 208. 312. 348. 449. 561.
Dargen (Fürstenthum), 211. 214. 328. 339. 340. 361. 474. 595.
„ (Usedom-Wollin), 446. 544. 662.
Dargerõse (Stolp), 7. 276. 423. 439. 543. 660.
Dargezin (Greifswald), 321. 552. 599.
Dargislaff (Greifenberg), 267. 378. 477. 597.
Dargsow (Cammin), 377. 478.
Dargun in Mecklenburg, 11. 19. 68. 124. 139. 140.
Darkow (Belgard), 282. 302.
Darsband (Rügen), 137. 551. 634.
Darschkow (Lauenburg), 609.
Darsekow (Rummelsburg), 175. 424. 525. 637.
Darsewitz (Usedom-Wollin), 301.
Darsin (Stolp), 174. 269. 270. 437. 537. 652.
Darsow (Greifenberg), 258. 457.
„ (Stolp), 173. 272. 437. 542. 658.
Darz (Naugard), 220. 281. 614.
„ (Rügen), 45. 47. 550. 634.
Daskow (Franzburg), 25. 163. 199. 318. 548. 586.
Datjow (Fürstenthum), 366. 367. 468. 474. 591. 595.
Datzow (Schlawe), 240. 534.
„ Gr. (Rügen), 41. 53. 57. 58. 67. 70. 71. 552. 633.
„ Kl. (Rügen), 636.
Daugzin (Greifswald), 552. 600.
Dechow im Lauenburgschen, 25.
Deep (Greifenberg), 258.
Deetz in der Neumark, 179. 203. 528.
Degow (Fürstenthum), 332.
Demmin, 22. 122. 142. 157. 159. 162. 163. 169. 199. 200. 314.
„ in Westpreussen, 383.
Demnitz (Anklam), 311. 345. 447. 559.
Demzow (Grimmen), 5.
Dennin (Anklam), 561.
Denzig (Dramburg), 580. 582.
Denzin (Belgard), 282. 352. 456. 564.

Denzin (Stolp), 653.
†Derekow in Meklenburg, 109.
Dettmannsdorf (Franzburg), 25. 318. 548. 586.
Deutin (Cammin), 187. 267. 375. 481. 575.
Devin (Franzburg), 54.
Dewichow (Usedom-Wollin), 446. 544. 662.
Dewsberg, Gr. (Belgard), 242. 243. 349. 353. 451. 564. 566.
„ Kl. (Belgard), 546.
Deyelsdorf (Grimmen), 21. 116. 190. 315. 550. 604.
Dieck (Belgard), 452.
„ (Neustettin), 404. 501. 502. 615.
Dieckborn (Regenwalde), 519.
Diekow in der Neumark, 378.
Dieschenhagen (Cammin), 376. 478. 574.
Dietersdorf (Dramburg), 137. 581.
Dievenow, Ost- (Cammin), 301.
Dimkuhlen (Belgard), 351. 453. 562.
Dinklage am Rhein, 114.
Ditmersdorf, s. Dettmannsdorf.
Divitz (Franzburg), 46. 71. 124. 131. 163. 196. 317. 548. 584.
Dobberpfuhl (Cammin), 182. 203. 264. 268. 372. 375. 478. 479. 481. 510. 574.
„ (Greifenhagen), 257.
„ (Pyritz), 178. 308. 409. 622.
Dobbertin in Meklenburg, 81.
Doberan in Meklenburg, 27. 31. 124.
Dochow (Stolp), 539. 656.
Döbel (Belgard), 350. 457. 561.
Döberitz, Alt- (Regenwalde), 222. 421. 519. 628.
„ Neu- (Regenwalde), 421. 519.
Dölitz (Saatzig). 253.
Dönnie (Grimmen), 10. 12. 13. 16. 110. 166. 204. 315. 446. 549. 604.
Döringshagen (Naugard), 460. 613.
Dolgemost (Rügen), 551 634.
Dolgen (Dramburg), 531. 582.
„ (Franzburg), 356. 549. 584.
Dolgen (Neustettin), 288. 290. 403. 500. 616.
Dolgenkathen (Naugard), 464.
Dolgenkrug (Naugard). 464. 529.
Dolgenow (Schievelbein), 645.
Dollan (Rügen), 109.
Dominke (Stolp), 274. 436. 536. 657.
Domslaff in Polen, 398.
†Donecitz (Rügen), 110.
Dornhof (Rügen), 551. 634.
Dorow (Grimmen), 2. 4. 20. 116. 604.
„ (Regenwalde), 221. 418. 518. 629.
Dorpat in Lievland, 39.
Dorphagen (Cammin), 182. 263. 371. 373. 478. 573.
Dorsentin (Schlawe), 251.
Dortmund in Westphalen, 138.
†Dotenberg (Franzburg), 30.
†Dower in der Ukermark, 107.
Draheim (Neustettin), 405. 619.
Dramburg, 244. 580. 582.
Drammendorf (Rügen), 69.
Drammin (Cammin), 183. 262. 265. 359. 464. 573.
Dranske (Rügen), 165. 199. 633.
Drawehne (Fürstenthum), 210. 214. 365. 471. 591.
Drechow (Franzburg), 549. 583.
†Dreitzenhagen (Franzburg), 318.
Drenow (Belgard), 350. 453. 563.
„ (Fürstenthum), 213. 258. 367. 421. 472. 592.
Drenzig (Schlawe), 434. 535.
Dresow (Greifenberg), 182. 187. 378. 478. 480. 497.
„ (Stolp), 443. 539. 656.
Drewelow (Anklam), 348. 560.
Drewoldke (Rügen), 551. 636.
Drigge (Rügen), 631.
Drosedow (Fürstenthum), 182. 213. 265. 377. 480. 588.
„ Hohen- (Greifenberg), 259.
Drosevitz (Rügen), 631.
Drzygowa (Stolp), 542.
Dubberow, Gr. (Belgard), 351. 452. 563.

Dubberow, Kl. (Belgard), 283. 351. 452. 563.
Dubbertech (Fürstenthum), 327. 341. 368. 473. 590.
Dubberzin (Schlawe), 431. 433. 534. 651.
Dubkevitz (Rügen), 121. 148. 551. 631.
Dubnitz (Rügen), 551. 634.
Ducherow (Anklam), 205. 311. 348. 450. 561.
Duckow (Demmin), 356. 462. 578.
Dübsow (Regenwalde), 221. 222. 224. 225. 421. 520. 630.
„ Gr. (Stolp), 175. 271. 437. 538. 654.
„ Kl. (Stolp), 437. 538. 654.
Dülmen in Westphalen, 648.
Dünnow (Schlawe), 273. 431. 532. 536. 648.
Dünow (Cammin), 182. 371. 376. 478. 574.
Düsseldorf am Rhein, 63.
Düssin (Cammin), 218. 238. 359. 465. 467.
Düsterbeck (Naugard), 355. 460. 612.
Düvelsbroock, s. Broock.
Düvelsdamm (Franzburg), 583.
Düvier (Grimmen), 9. 12. 13. 48. 549. 604.
Dulzig (Rummelsburg), 277. 522.
Dummadel (Greifenberg), 377. 481. 504. 597.
Dummerfitz (Neustettin), 241. 404. 501. 619.
Dummertevitz (Rügen), 70. 635.
Dumrade (Rügen), 49. 633.
Dumröse (Stolp), 271. 444. 484. 543. 653. 660.
Dumsevitz (Rügen), 70. 635.
Dumzin (Fürstenthum), 210. 214. 337. 362. 446 468. 593.
Dusvitz (Rügen), 550. 631.
Dutzow in Meklenburg, 120.
Duvendick (Franzburg), 3. 15 23. 33. 35. 163. 199. 200. 318 548. 585.
Dwarsdorf (Rügen), 110. 635.
Dzechlin (Lauenburg), 293. 383. 384. 385. 398. 497. 609.
Dzincelitz (Lauenburg), 383. 384. 397. 487. 491. 493. 606. 611.

E.

Egsow (Schlawe), 253. 422. 431. 533. 648.
Ehrenberg in der Neumark, 248. 408. 506.
„ Neu-, in der Neumark, 506.
Eichenberge (Neustettin), 289. 290. 403. 472. 501. 618.
Eichholz (Franzburg), 548.
Eickhof (Franzburg), 586.
Eickstedtswalde (Fürstenthum), 588.
Eiderstedt in Holstein, 87.
Eixen (Franzburg), 110. 315. 547. 586.
„ bei Ratzeburg, 110.
†Ekberg (Grimmen), 5.
Eldena (Greifswald), 53. 133. 156. 158. 184. 319.
Eldenow, Wüst- (Grimmen), 5.
Elisenhof, früher Lucknitz E. (Neustettin), 618.
Ellerkamp, s. Zemmin, Kl.
Elmenhorst (Franzburg), 125.
Elsey in Westphalen, 63.
Elten in Westphalen, 35.
Elvershagen (Regenwalde), 221. 222. 223. 224. 226. 421. 519. 628.
Engelswacht (Grimmen), 49. 319. 549. 604.
Enge Oder Krug (Randow), 295.
Enzow (Lauenburg), 391. 485. 606.
Erdmannshagen (Rügen), 633.
Erdmannsmühe (Anklam), 447. 559.
Ernsthof, Gr., früher Westenbrüggendorf (Greifswald), 189. 320.
„ Kl. (Greifswald), 320.
Erpeshagen, s. Arbshagen.
Eschenriege (Neustettin), 290.
Eulenburg (Neustettin), 289. 501. 619.
Ewentin (Schlawe), 250. 327.

F.

Fährhof, früher Krakevitz (Rügen), 46.
Fäsekow (Grimmen), 6. 550. 604.
Fahrenholz in der Ukermark, 483.
Falkenberg (Pyritz), 116. 178. 248. 257. 282.? 409. 513. 624.
„ (Schievelbein), 646.
Falkenburg (Dramburg), 581.
Falkenhagen (Grimmen), 5. 116. 316. 548. 603.
„ (Neustettin), 500. 617.
„ (Rummelsburg), 278. 279. 280. 423. 523. 636.
Falkenwalde (Saatzig), 256. 426. 530. 641.
Fanger (Naugard), 220. 460.
Farbezin (Naugard), 231. 233. 354. 458. 612.
Faulen-Benz. s. Benz, Faulen-.
Febre, s. Föhr.
Felstow (Lauenburg), 384. 391. 487. 497. 607.
Ferchland (Pyritz), 248. 410. 514. 624.
Fernlütkevitz, s. Lütkevitz, Fern-.
Fichthof (Schlawe), 535.
Fiddichow (Greifenhagen), 177. 308. 484.
Finkenbrück (Anklam), 447.
† Finkenthal (Rügen), 165. 193.
Flackenhagen (Regenwalde), 230.? 418. 518.
Flackenheide (Neustettin), 240. 499.
Flackensee in der Neumark, 529.
Flederborn (Neustettin), 288.
Flemendorf (Franzburg), 28. 31. 33. 137. 318.
Flemmendorf (Demmin), 460. 578.
Flemmingsfelde (Anklam), 559.
Flinkow (Stolp), 269.
Föhr (Rügen), 550.
Forkenbeck (Franzburg), 112. 116. 547. 583.
„ in Westphalen, 112.
Forth (Schlawe), 240. 422. 523. 534. 535.
Fossberg (Rügen), 550. 632.
Frankenthal (Rügen), 527. 550. 632.
Franzburg, 319.
Franzdorf (Rummelsburg), 525.
Franzen (Schlawe), 252. 433. 434. 534. 650.
† Franzwalde (Bütow), 259.
Frauendorf (Franzburg), 28. 317. 584.
„ (Randow), 310.
Frauenhagen in der Ukermark, 416.
Fredeheide (Naugard), 304.
Freetz (Rügen), 551.
„ (Schlawe), 251.
Freienwalde (Saatzig), 180. 210. 213. 215. 305. 330. 333. 343.
Freiheit (Neustettin), 619.
Freist (Lauenburg), 175. 291. 294. 398. 495. 610.
„ (Stolp), 173. 274. 436. 438. 538. 658.
Fresen (Rügen), 552. 632.
Fresenort (Rügen), 102.
Fretow (Grimmen), 5. 14.
Freudenberg (Rügen), 550. 632.
Freudenthal bei Danzig, 398.
Friedefeld (Randow), 416. 515. 624.
Friedrichsberg, früher Quarkenburg (Naugard), 54. 613.
Friedrichsburg (Neustettin), 500.
Friedrichsdorf (Dramburg), 581.
Friedrichsgnade (Regenwalde) 459.
Friedrichshof (Fürstenthum), 471.
„ (Neustettin?), 289.
Friedrichshuld (Cammin), 477. 478. 479.
„ früh. Billerbeck (Rummelsburg), 423. 523. 638.
Friedrichsthal (Randow), 418. 517.
Friedrichswalde (Naugard), 281.
„ (Schlawe), 533.
Friedrikenfeld (Rummelsburg), 523.
Fritzow (Cammin), 192. 214. 342. 360. 424. 465 576.
„ (Fürstenthum), 212. 337. 338. 362. 366. 470. 594.
„ (Greifswald), 200. 548. 599.
Frostenwalde (Randow), 414.

Fürstenflagge (Naugard), 506.
Fürstensee (Pyritz), 240. 249. 413. 513. 624.
Fuhlbeck, Deutsch- (Dramburg), 582.
Funkenhagen (Fürstenthum), 210. 214. 327. 337. 362. 474. 592.

G.

Gablow in Polen, 398.
Gadgen (Rummelsburg), 526. 637.
Gäbersdorf (Greifenhagen), 484.
Gätkenhagen (Franzburg), 28. 30. 71. 317. 584.
Gaffert (Stolp), 174. 277. 440. 539. 656.
Gagern (Rügen), 51.
Gahlkow (Greifswald), 549. 601.
Gallensow (Stolp), 444. 543. 660.
Galow (Neustettin), 288.
Gambin (Stolp), 173. 274. 436. 536. 651.
Gamme, Alten-, im Lauenburgschen, 87.
Gandelin (Fürstenthum), 363. 471. 588.
Ganns (Lauenburg), 294. 398. 497. 610.
Ganschendorf (Demmin), 357. 461. 578
Ganschvitz (Rügen), 39. 551. 635.
† Ganselitz (Rügen), 55.
Gansen, Gr. (Stolp), 271. 543. 660.
„ Kl. (Stolp), 444. 543. 660.
Ganserin (Cammin), 261.
† Gantzker Krug (Randow), 295.
Ganz (Cammin), 182. 266. 374. 475. 574.
Ganzken Pribbernow, s. Pribbernow, Deutsch-.
Ganzkow (Belgard), 241. 284. 451. 562.
„ (Fürstenthum), 210. 213. 368. 470. 593.
Garbodenhagen (Franzburg), 132.
Garde, Gr. (Stolp), 269.
Garden (Greifenhagen), 257. 598.
Gardin (Regenwalde), 221. 222. 226. 230. 418. 518.
Garditz (Rügen), 635.
Garftitz (Rügen), 551. 634.
Gargelin (Greifswald), 552. 599.
Garlepow (Rügen), 37. 52. 62. 138. 635.
Garrin (Fürstenthum), 332.
Gartkewitz (Lauenburg), 18. 292. 381. 389. 486. 488. 491. 608.
Garz a. d. Oder (Randow), 157. 159. 177. 183. 247. 300. 306.
„ (Rügen), 60. 70.
„ (Cammin), 236. 266. 374. 455. 576.
„ (Pyritz), 178. 189. 247. 409. 507. 620.
Garzigar (Lauenburg), 291.
Gatschow (Demmin), 356. 460. 578.
Gatz (Stolp), 252. 431. 522. 532. 536. 652.
Gauerkow (Belgard), 286. 454. 566.
Gaulitz (Cammin), 23. 218. 467. 575.
Gedde, s. Jedde.
Geesow (Randow), 300.
Gehmkow (Demmin), 163. 193. 200. 213. 577.
Gehrden in Westphalen, 19.
Geiglitz (Regenwalde), 234. 235. 406. 503. 518. 630.
Gellen (Neustettin), 400. 498. 615.
Gellin (Neustettin), 288.
„ (Randow), 309. 415. 516. 625.
Gelm (Rügen), 552.
Gerbin (Schlawe), 240. 432. 535. 648.
Gerdeswalde (Grimmen), 116. 316.
Gerdshagen (Regenwalde), 224. 228. 229. 420. 519. 629.
Gerfin (Fürstenthum), 365. 470. 471. 589.
Geritz (Fürstenthum), 368. 471. 590.
Gersdorf (Bütow), 176. 260. 391. 494. 572.
„ (Dramburg) 581.
Gervin (Fürstenthum), 212. 265. 380. 480. 482. 587. 590.
Gerzlow in der Neumark, 249. 413. 513.

Gesifze (Rummelsburg), 423. 526.
Gesorke (Stolp), 537. 655.
Gewiesen (Rummelsburg), 423. 524. 639.
Gienow (Regenwalde), 628.
Giesebitz (Stolp), 173. 272. 536. 652.
Giesekenhagen (Greifswald), 167. 208.
Giesen (Dramburg), 581.
Giesendorf (Rügen), 69. 78. 79.
Gieskow (Cammin), 374. 475. 574.
„ (Fürstenthum), 338. 367. 474. 588.
Gingst (Rügen), 8. 10. 49. 59. 82. 128. 200. 550. 631.
Gippe (Belgard), 456.
Gissolk (Neustettin), 405. 500. 617.
Glanse (Greifenberg), 258.
Glashagen in der Neumark, 429.
Glashütte (Randow), 417. 517.
Glasow (Randow), 415. 514.
Glewitz (Grimmen), 14. 549.
„ (Naugard), 219.
„ (Rügen), 17.
Glien (Anklam), 450. 548. 560.
„ (Greifenhagen), 598.
Glienke, Nassen- (Neustettin), 500. 617.
„ Trocken- (Neustettin), 404. 502.
Gliesnitz (Stolp), 538. 659.
Glietzig (Naugard), 458. 460. 614.
„ (Regenwalde), 226. 228. 230. 419. 420. 521. 627.
Gloddow (Rummelsburg), 525.
„ bei Cosemühl (Stolp), 277. 444. 543. 655.
„ bei Dammen (Stolp), 275. 539.
Glode (Rügen), 550. 552.
Glödenhof, früher Balitz (Greifswald), 321. 552. 600.
Glötzin (Belgard), 284. 352. 451. 563.
Glowe (Rügen), 102. 634.
Glowitz (Stolp), 174. 270. 441. 541. 657.
Gloxin, s. Kloxin.
Gluschen, Gr. (Stolp), 173. 275. 437. 540. 656.
Gluschen, Kl. (Stolp), 173. 275. 540. 658.
Glutzow (Rügen), 552. 635.
Gnägelsdorf (Rügen), 632.
Gnatzkow, s. Karlsburg.
Gnewin (Lauenburg), 294. 392. 494. 609.
Gnewinke (Lauenburg), 292. 392. 494. 609.
Gnies (Rügen), 550. 631.
Gnitz, Halbinsel (Usedom-Wollin), 167. 197. 320. 321.
Gnoyen in Meklenburg, 57. 124.
Gobbin (Rügen), 551. 634.
Goddentow (Lauenburg), 175. 381. 493. 610.
Godinghoven am Rhein, 114.
Göhl, s. Kienow.
Göhren in Meklenburg, 445.
Gönne (Fürstenthum), 470.
„ (Neustettin), 288. 617. 618.
Gönnebuschhof (Neustettin), 502.
Göritz (Schlawe), 250.
„ s. Geritz.
Görke (Cammin), 182. 264. 265. 267. 372. 479. 574.
„ (Greifenberg), 297.
„ (Usedom), 27.
Görmin (Grimmen), 5. 9. 120.
Görmitz (Usedom-Wollin), 445. 544. 662.
Görshagen (Stolp), 442. 529. 541. 657.
Göslow (Grimmen), 13. 48. 112. 316. 549. 604.
Götemitz (Rügen), 53. 57. 58. 70. 551. 633.
Gogelze, s. Gaulitz.
Gohrbandt (Fürstenthum), 329.
Gohren (Stolp), 173. 272. 443. 543. 652.
Goldbeck (Fürstenthum), 210. 214. 368. 474. 594.
„ (Saatzig), 282.
Goldberg (Rügen), 635.
Gollin (Saatzig), 225. 426. 528. 642.

Golnow (Naugard), 157. 159. 183. 247. 299. 306.
Golz (Dramburg), 582.
Golzengut, s. Dramburg.
Gorkow (Randow), 415. 514.
Gormeniz, s. Jarnitz.
Gornow (Greifenhagen), 484.
Goschen (Stolp), 444 543. 660.
Gothen (Usedom-Wollin), 446. 544. 662.
†Gotschalkesdorp b. Damgarten (Franzburg), 26.
Gottberg (Pyritz), 178. 248. 410. 508. 621.
Grabow (Cammin), 217.
„ (Grimmen), 10.
„ (Randow), 246.
„ (Regenwalde), 226. 227. 228. 420. 421. 519. 627. 661.
„ (Rügen), 634.
„ auf Zudar (Rügen), 551. 636.
„ Wüst- (Demmin), 462.
„ in Westpreussen, 522.
Grabowe (Rummelsburg), 525.
Grabunz, Gr. (Neustetttin), 401. 499. 619.
„ Kl. (Neustettin), 619.
Gräningsbrink bei Gr. Datzow (Rügen), 633.
„ bei Gr. Stubben (Rügen), 632.
Grafen?, 246; vielleicht Alt- und Neuen-Grape.
Grambow (Cammin), 301. 379. 483. 574.
„ (Randow), 309. 415. 516
Gramenz (Bütow), 259.
„ (Neustettin), 172. 240. 290. 400. 401. 499. 619.
Gramhausen (Belgard), 452.
Grammendorf (Grimmen), 11. 15. 80. 125. 146. 315. 550. 605.
Gramzow (Anklam), 345. 449. 560.
Grandeshagen (Greifenberg), 298.
Grandhof (Fürstenthum), 379. 480.
Granitz (Rügen), 551. 634.
Gransebieth (Grimmen), 12. 17. 315. 549. 605.
Granskevitz (Rügen), 551. 635.
Granzin (Belgard), 242. 454.
Granzin (Stolp), 174. 270. 538. 541. 655. 658.
Granzow (Cammin), 217.
Grape, Alt- (Pyritz), 246.? 249.
„ Neuen- (Pyritz), 178. 246.? 248. 299. 413. 484. 505. 623.
„ Hohen-, in der Neumark, 179. 248. 409. 508.
Grapitz (Stolp), 173. 275. 444 540 659.
Grassee (Saatzig), 429. 530. 642.
†Grasskrug (Usedom-Wollin), 261.
Grebshagen (Rügen), 551. 634.
Greifenberg, 157. 159. 183. 187. 210. 297.
Greifenhagen, 157. 159. 181. 183. 308.
Greifswald, 5. 8. 10. 21. 22. 30. 31. 51. 81. 87. 107. 112. 113. 120. 129. 157. 159. 169. 184. 319.
Grellenberg (Grimmen), 19. 168. 205. 206. 316. 550. 603.
Gremersdorf (Grimmen), 2. 16. 17.
Grentzel in der Zauche, 86.
Grenzin (Franzburg), 51.
Gribow (Greifswald), 166. 194. 321. 552. 600.
Grieben (Rügen), 550.
Griebenow (Grimmen), 12. 166. 202. 316. 445. 461. 603.
Griebnitz (Fürstenthum), 210. 214. 368. 474. 595.
Grimmen, 2. 4. 8. 10. 15. 19. 33. 54. 112. 157. 159. 168. 315. 316.
Grischow (Grimmen), 166. 193. 316. 549. 602.
Gristow (Cammin), 218.
„ (Grimmen), 5.
† Grobe (Usedom-Wollin), 130.
Grössin (Schievelbein), 644.
Grosow (Rügen), 636.
Grossendorf (Stolp), 539. 656.
Grossenhagen (Naugard), 181. 255. 256. 430. 529. 613.

Grubenhagen (Greifswald), 319.
Grubenow (Rügen), 634.
„ Kl. (Rügen), 634.
Gruchow (Greifenberg), 219. 220. 235. 375. 376. 480. 597.
Gruel (Franzburg), 31. 117. 118.
Grünbüch (Neustettin), 403. 501. 617.
Grüneich (Neustettin), 617.
Grünewald (Neustettin), 241. 401. 499. 616.
Grünewiese (Belgard), 452.
Grünheide (Stolp), 539.
Grünhöfen (Cammin), 479.
Grünhof bei Bergen (Belgard), 451.
„ bei Sietkow (Belgard), 453.
„ (Cammin), 372. 478.
„ (Fürstenthum), 363. 469. 589.
„ (Greifenberg), 371.
„ (Neustettin), 402. 502. 615.
„ (Regenwalde), 419. 518. 626.
„ (Rummelsburg), 279. 423. 524.
„ Kl. (Saatzig), 643.
†Grünke (Neustettin), 405.
Grünow, Gr. (Dramburg), 581.
Grünwald (Bütow), 259.
Grünwalde (Rummelsburg), 277. 360. 424. 522. 639.
Grünz (Randow), 415. 515.
Grüssow (Belgard), 349. 454. 561.
Grumbkow (Stolp), 275. 439. 541. 657.
Grumsdorf (Fürstenthum), 368. 470. 589.
Grundisdorf (Rügen), 49.
Grupenhagen (Schlawe), 299.
Gudderitz (Rügen), 66.
Gudow bei Ratzeburg, 86.
Gülz (Fürstenthum), 365. 470. 471. 595.
„ (Demmin), 314. 356. 461. 579.
Gülzow (Cammin), 212. 215. 325. 332. 333. 576.
Günnicht (Cammin), 478.
Günnitz (Randow), 416. 417. 515. 517.
Güntersberg (Saatzig), 253.
Güst (Greifswald), 204. 549.
Güstelitz (Rügen), 166. 204. 551. 634.
Güstin (Rügen), 47. 633.
Güstow (Randow), 107. 418. 514. 626.
Güstrow in Meklenburg, 134.
Gützelfitz (Greifenberg), 266. 370. 478. 596.
Gützlafshagen (Greifenberg), 258.
Gützkow (Greifswald), 45. 58. 169. 320. 322.
Gugelow, s. Jugelow.
Gulevitz (Rügen), 53. 80.
Gumbin (Stolp), 174. 276. 443. 540. 655.
Gumenz (Rummelsburg). 170. 280. 422. 522. 638.
Gummanz (Rügen), 634.
Gummin (Greifenberg), 258.
Gumtow (Greifenberg), 205. 206. 298.
Gumzin (Usedom-Wollin), 445. 544. 661.
Gurtitz (Rügen), 551. 635.
Gust (Fürstenthum), 212.
Gustemin, s. Justemin.
Gustkow, Gr. (Bütow), 260. 382. 385. 386. 387. 389. 392. 394. 395. 486. 488. 489. 492. 494. 498. 566. 567. 568. 569. 571. 572.
„ Kl. (Bütow), 260. 390. 399. 498. 570. 639.
Gustow (Rügen), 551. 635.
Gutentag in Schlesien, 381.
Gutzmerow, Alt- (Stolp), 173. 273. 443. 542. 653.
„ Neu- (Stolp), 437. 443. 542. 657.
Gutzmin (Schlawe), 170. 279. 433. 534. 648.
†Guztavitz (Rügen), 147.

H.

Hägenken (Usedom-Wollin), 262. 445. 545. 661.
Hälfte (Rummelsburg), 524.
Hagen (Cammin), 573.
„ bei Neuenkirchen (Rügen), 551.
„ bei Ralswieck (Rügen), 550. 631.
„ bei Unrow (Rügen), 550. 632.
„ (Usedom-Wollin), 261. 300.

Hagen, Altwigs-, s. Altwigshagen.
Hagenow (Greifenberg), 258.
† Hagensmühle (Randow), 295.
Hakenstedt bei Halberstadt, 117.
Hamburg an der Elbe, 12. 35. 43. 76.
Hammelstall (Anklam), 450.
Hammer (Cammin), 376. 478.
„ (Lauenburg), 391. 494. 607.
„ (Neustettin), 404. 501. 502. 615.
„ (Rummelsburg), 526. 640.
Hammerbach (Belgard), 453.
Hammermühle (Randow), 247.
Hankenhagen (Grimmen), 6. 116.
Hanseberg in der Neumark, 137.
Hansfelde (Saatzig), 296.
Hanshagen, Langen- (Franzburg), 27. 35. 38. 163. 195. 318. 548. 586.
Harmelsdorf (Naugard), 421. 428. 429. 528.
Harmsdorf (Cammin), 238. 239. 359. 464.
Haselen (Regenwalde), 230. 231. 232. 459. 628.
Hasenfier (Neustettin), 291. 404. 405. 501. 618.
Hasselbusch in der Neumark, 249. 412. 512.
Hasselmühle (Neustettin), 616.
Hebron-Damnitz, s. Damnitz, Hebron-.
Hechthausen (Belgard), 456.
Hedwigshof (Rügen), 633.
† „ (Fürstenthum?), 325. 332. 333.
Heidchen (Greifenhagen), 598.
Heide bei Arnhausen (Belgard), 242. 452. 565.
„ bei Wusterbart (Belgard), 456.
„ (Lauenburg), 395.
„ (Stolp), 542.
Heidebreck (Regenwalde), 234. 235. 406. 503. 630.
Heidenkathen (Rügen), 632.
Heidhof (Greifenberg), 484.
Heidmühl (Rügen), 634.
Heinrichsdorf (Greifenhagen), 308. 380. 484. 598.
„ (Neustettin), 467. 615.
Heinrichsdorf (Rummelsburg), 278. 280. 423. 522. 636.
Heinrichshagen (Demmin), 357. 461.
Heinrichshof (Anklam), 345. 447. 559.
„ (Randow), 416. 517.
Helle, Gr. (Rügen), 48. 551. 632.
„ Kl. (Rügen), 48. 636.
Henkenhagen (Cammin), 47. 210. 214. 378. 466. 574.
„ (Fürstenthum), 325. 326. 362. 467. 587.
„ (Regenwalde), 221. 223. 229. 420. 428. 518. 529. 630.
Henningsberg (Franzburg), 586.
Herbershausen im Lippeschen, 369.
Hermannshagen (Franzburg), 37.
Hermannshöhe (Demmin), 579.
Hermannsthal (Cammin), 577.
Herzberg, Gr. (Neustettin), 404. 405. 499. 500. 619.
„ Kl. (Neustettin), 500.
„ Neu- (Neustettin), 617.
Hessenburg, früher Schlechtmühlen (Franzburg), 4. 5. 37. 40. 111. 163. 193. 318. 584.
Heydenhof (Demmin), 577.
Hiddensee, Insel und Kloster (Rügen), 44. 105. 125. 156. 158. 184. 550.
Hildebrandshagen (Grimmen), 6.
Hindenburg (Naugard), 219. 220. 354. 460. 613.
Hinrichshagen (Greifswald), 320. 347. 602.
Hintzendorf (Naugard), 282.
Hodmevleta in Holstein, 53.
Höfchen (Regenwalde), 518.
Hökenberg (Regenwalde), 231. 255. 458. 630.
Hökendorf (Greifenhagen), 257.
Hölkewiese (Fürstenthum), 365. 469. 471. 592.
Hövet (Franzburg), 25.
Hofdamm (Greifenhagen), 258. 598.
Hofe (Naugard), 300.
Hoff (Greifenberg), 236. 359. 409. 415. 464. 596.

Hoffelde (Regenwalde), 458. 628.
Hohbüch (Neustettin), 402. 500. 617.
Hohe Krug (Randow), 295.
Hohen-Barnekow, s Barnekow, Hohen-.
Hohenborn (Fürstenthum), 325. 328. 365. 471. 591.
†Hohenbrück (Usedom-Wollin), 260.
Hohen-Brünzow, s. Brünzow, Hohen-.
Hohen-Büssow, s. Büssow, Hohen-.
Hohendorf (Franzburg), 119. 548. 584.
„ in Ostpreussen, 647.
Hohenfelde (Fürstenthum), 335. 364. 472. 474. 595.
„ (Lauenburg), 291.
Hohenfier in Westpreussen, 403.
Hohengrape, s. Grape, Hohen-.
Hohenhaus (Neustettin), 404. 499. 615.
Hohenholz (Randow), 415. 514. 624.
„ (Neustettin), 400. 498. 618.
Hohen-Krānig, s. Krānig, Hohen-.
Hohen-Mocker, s. Mocker, Hohen-.
Hohenmühl (Greifswald), 7. 82. 166. 193. 320. 347. 600.
Hohen-Reinkendorf, s. Reinkendorf, Hohen-.
Hohensee (Greifswald), 167. 196. 320. 448. 552. 600.
Hohen-Selchow, s. Selchow, Hohen-.
Hohenstein (Stolp), 302.
Hohenwalde (Pyritz), 247. 407. 510. 623.
Hohenwardin (Belgard), 351. 452. 454. 564.
Hohenwarth (Grimmen), 2. 4. 15. 16.
Hohen-Zaden, s. Zaden, Hohen-.
Hohen-Ziethen, s. Ziethen, Hohen-.
Hoickenhagen (Grimmen), 17. 18. 549.
Holm (Greifenberg), 259.
Holmskron (Demmin), 577.
Holthof (Grimmen), 18. 316.
Holzhagen (Cammin), 359. 464. 575.
Holzhof (Franzburg), 586.
Holzkathen (Stolp), 543.
Horst (Greifenberg), 218.
„ (Greifswald), 320. 600.
„ (Regenwalde), 243. 244. 245. 530.
Horst (Rügen), 550. 634.
„ (Stolp), 269.
„ in Meklenburg, 358.
Horstenhagen, s. Ornshagen.
Hütten (Neustettin), 288.
Hufe (Usedom-Wollin), 446. 544. 661.
Hufenberg (Fürstenthum), 566.
Hugolsdorf (Franzburg), 23. 317. 549. 583.
Hukeshole bei Minden, 16. 34.
Hundskopp (Dramburg), 581.
Huyt im Cleveschen, 420.
Hygendorf (Bütow), 298.

I. (J.)

Jägersdorf (Greifenhagen), 484.
Jägersfelde, früher Splinterfelde (Greifenhagen), 18. 308. 484.
Jäglin (Fürstenthum), 372. 480. 589.
Järshagen (Schlawe), 122. 123. 251.
Jager (Grimmen), 5.
Jagertow (Belgard), 241. 242. 243. 351. 453. 454. 501. 561.
Jagetzow (Demmin), 345. 348. 449. 560.
Jagow (Pyritz), 178. 249. 408. 505. 623.
Jahnkendorf (Grimmen), 14. 549.
Jahnkow (Grimmen), 605.
Jahnsfelde in der Neumark, 137.
Jakobsdorf (Dramburg), 582.
„ (Naugard), 254. 427. 529. 613.
„ (Regenwalde), 226. 419. 521.
„ (Saatzig), 254.
„ in Westpreussen, 659.
Jakobshagen (Saatzig), 183. 253.
Jakobshausen (Rummelsburg), 523.
Jamel in Meklenburg, 119.
Jamickow (Randow), 208. 309 417. 517. 625.
Jamitzow (Greifswald), 10. 167. 196. 203. 552. 600.
Jammerin (Stolp), 271. 543. 660.
Jamund (Fürstenthum), 133. 329.
Janikow (Dramburg), 582.
„ (Neustettin), 240.

Jannewitz (Rummelsburg), 170. 424. 432. 524. 636. 647.
„ Gr. (Lauenburg), 175. 280. 383. 492. 609.
„ Kl. (Lauenburg), 383. 492. 609.
Janow (Anklam), 348. 449. 560. 579.
Jarchelin (Naugard), 231. 232. 354. 457. 612.
Jarchow, Gr. (Fürstenthum), 378. 483. 595.
„ Kl. (Fürstenthum), 378. 483.
Jargelin, s. Gargelin.
Jargenow (Grimmen), 191. 316. 549. 603.
Jarmbow (Usedom-Wollin), 261.
Jarmel (Fürstenthum), 363.
Jarmen (Demmin), 169. 194. 511.
Jarnitz (Rügen), 58. 164. 199. 357. 551. 631.
Jasedow bei Lassan (Greifswald), 599.
„ Gr., bei Schlatkow (Greifswald), 321. 552. 599.
Jasenitz (Randow), 156. 158. 184. 310. 626.
Jasmund, Kl. (Rügen), 634.
Jassen (Bütow), 260. 399. 493. 568.
Jassonke (Rummelsburg), 425. 522.
Jassow (Cammin). 218. 236. 238. 239 359. 360. 464. 475.
Jatzel (Greifenberg), 268. 379. 482. 597.
Jatzingen (Schlawe), 240. 422. 432. 535.
Jatzkow (Lauenburg), 386. 495. 606.
Jatzthum (Fürstenthum), 361. 473. 589.
Idashof (Demmin), 578.
Iden in der Altmark, 508.
Jedde (Greifenberg), 298. 596.
Jellentsch (Bütow), 260. 393. 398. 485. 569.
Jershöft (Schlawe), 251.
Jerskowitz (Stolp), 543. 660.
Jeser (Grimmen), 6. 11. 129.
Jeseritz (Belgard), 242. 454. 563.
„ (Greifenhagen), 257.
Jeseritz (Stolp), 270. 441. 542. 657.
Jessin (Grimmen), 19. 549. 603.
Jestin, Gr. (Fürstenthum), 116.
„ Kl.(Fürstenthum), 362.468. 593.
Jezow (Lauenburg), 293. 398. 492.497. 606. 607.
Ihnakrug (Naugard), 300.
Ilkendorf in Sachsen, 570.
Joachimsthal (Neustettin), 499. 619.
Joduth (Neustettin), 402. 500. 617.
Johannishof (Greifswald), 599.
Johannsberg (Belgard), 452. 563.
Isinger (Pyritz), 248. 299.
Itzehoe in Holstein, 84. 132.
Juchow (Neustettin), 402. 500. 617.
Jüdenhagen (Fürstenthum), 338. 367. 377. 468. 473. 594.
Jugelow, Alt-(Stolp), 174. 271.544.658.
„ Neu- (Stolp), 444. 544. 652.
Julianshof (Cammin), 479.
Juliusruh (Rügen), 636.
Jungfernhof (Franzburg), 582.
Jungfernsteig (Rügen), 634.
Junick (Rügen), 550.
Justemin (Regenwalde), 225. 226. 228. 230. 231. 249. 459. 630.
Justin (Regenwalde), 234. 235. 406. 504. 505. 628.
„ Gr. (Cammin), 182. 187. 262. 369. 475. 476. 573.
„ Kl. (Cammin), 475. 476.
Iven (Anklam), 162. 205. 206. 312. 346. 447. 559.
Ivenack in Meklenburg, 314. 462.

K.

Kabelow (Rügen), 635.
Kaboldestorp in Meklenburg, 22.
„ (Franzburg), s. Kavelsdorf.
Kadow (Demmin), 345. 450. 578.
Käseke (Demmin), 120. 313. 358. 462. 579.
Kafzig (Rummelsburg), 423. 524. 639.
Kagendorf (Anklam), 449.
Kagenow (Anklam), 162. 199. 207. 208. 347. 449.

Kahlen (Cammin), 218.
Kaiseritz (Rügen), 42.
Kaiserswerth am Rhein, 74.
Kakernehl (Grimmen), 22.
† Kakerniel (Usedom-Wollin), 300.
† Kalenberg (Grimmen), 5.
Kalkvitz (Grimmen), 5.
Kalkwerder (Neustettin), 619.
Kallies (Dramburg), 581.
Kalten-Bortschen, s. Bortschen, Kalten-.
Kaltenhagen (Fürstenthum), 214. 327. 363. 369. 469. 470. 589. 591.
Kambz (Cammin), 182. 263. 370. 476. 573.
Kamissow (Belgard), 171. 284. 353. 452. 562.
Kamitz (Franzburg), 19.
Kammin, 47. 53. 142. 156. 157. 158. 159. 183. 184. 256. 301. 306.
„ (Greifswald), 599.
„ (Rügen), 636.
„ ?(Franzburg), 317; wahrscheinlich Kamitz.
Kamnitz (Rummelsburg), 422. 423. 425. 525. 528. 639.
Kamp (Greifenberg), 258.
„ Neuen-, s. Neuenkamp.
„ am Rhein, 9. 39. 52. 73.
Kampe (Rügen), 8. 47. 634.
Kamper (Grimmen), 130. 549.
Kandelin (Grimmen), 7. 13. 82. 316. 549. 604.
Kanitz (Stolp), 271. 537.
Kankelfitz (Regenwalde), 221. 418. 519. 627.
Kanneberg in der Altmark, 508.
Kannenberg (Saatzig), 429. 530. 644.
Kannin (Schlawe), 251.
Kantreck (Cammin), 182. 264. 376. 478. 574.
Kantreckshagen (Cammin), 478.
Kapelle bei Gingst (Rügen), 55. 551. 632.
„ bei Sagard (Rügen), 550. 551. 633. 634.
Kappe (Neustettin), 618.
Karbow (Greifswald), 553. 601.
Kardemin (Regenwalde), 235. 264. 374. 375. 503. 627.
Karkow (Fürstenthum), 210. 213. 361. 467. 587.
„ (Saatzig), 244. 428. 532. 643.
Karlsburg, früher Gnatzkow (Greifswald), 166. 194. 199. 200. 552. 599.
Karlshof (Franzburg), 582.
„ (Rummelsburg), 523.
Karlsruh (Belgard), 452.
„ (Rummelsburg), 525.
Karmzow in der Ukermark, 177. 201. 345.
Karnin (Franzburg), 27. 317. 548. 585.
Karnitz (Greifenberg), 182. 263. 370. 478. 596.
„ (Regenwalde), 222. 223. 225. 421. 519. 628.
„ (Rügen), 552. 635.
Karnkevitz (Schlawe), 250.
Karolinenhof (Greifenberg), 479.
„ (Uekermünde), 661.
Karow (Randow), 310.
„ (Regenwalde), 222. 223. 225. 421. 459. 520. 627.
„ Gr. (Rügen), 42. 200. 550.
„ Kl. (Rügen), 633.
„ in Mecklenburg, 358.
Karpin (Cammin), 301.
Karrendorf (Grimmen), 5.
Karsbaum (Schievelbein), 455. 645. 646.
Karstnitz, Deutsch- (Stolp), 272. 441. 540. 657.
„ Wendisch- (Stolp), 273. 438. 538. 659.
Kartkow (Stolp), 277. 440. 540.
Kartlow (Cammin), 230. 420. 475. 518. 575.
„ (Demmin), 162. 194. 226. 312. 346. 448. 577.
„ (Schievelbein), 645.
„ Neu- (Demmin), 448.

Karvin (Fürstenthum), 210. 213. 337. 366. 468. 471. 473. 493.
Karwen (Stolp), 174. 274. 437. 543. 658.
Karwitz (Dramburg), 580.
„ (Schlawe), 170. 252. 432. 535. 648.
Karzenburg, Gr. (Fürstenthum), 211. 365. 474. 589.
„ Kl. (Fürstenthum), 365. 471. 591.
Karzig (Naugard), 460.
„ (Usedom-Wollin), 262.
Karzin (Fürstenthum), 361. 470. 589.
„ (Stolp), 173. 276. 439. 543. 660.
„ (Schlawe), 251.
Karzitz (Rügen), 552. 636.
„ Kl. (Rügen), 550.
Kasbohm (Grimmen), 549. 602.
Kaschow (Grimmen), 18. 54.
Kasdorf in Meklenburg, 356. 462.
Kaseburg (Usedom-Wollin), 169. 320.
Kasekow (Randow), 358. 417. 516. 626.
Kashagen (Saatzig), 253.
Kaslin (Demmin), 314.
Kasnevitz (Rügen), 551. 636.
Kasimirsburg, früher Bast (Fürstenthum), 68. 69. 139. 212. 215. 325. 332. 333.
Kasimirshof (Neustettin), 499.
Kasselvitz (Rügen), 551. 632.
Kassenvitz (Rügen), 551.
Kathen (Neustettin), 619.
Katkow (Bütow), 259.
Katschow (Lauenburg), 291.
„ (Usedom-Wollin), 662.
Katz in Westpreussen, 387.
Katzenow (Franzburg), 3. 23. 317. 548. 583.
Kavelpass (Anklam), 348. 450.
Kavelsdorf (Franzburg), 3. 13. 22. 116. 549. 583.
Kavelwisch (Randow), 626.
Kedingshagen, Gr. (Franzburg), 21. 119. 582.
Kehrberg (Greifenhagen), 206. 246. 308. 484.
Kempen (Stolp), 274. 438. 538.
Kempendorf (Saatzig), 253.
Kempengut (Saatzig), 641.
Kenz (Franzburg), 28.
Kenzlin (Demmin), 163. 207. 613.
† Kerschke, jetzt Theil von Gr. Garde (Stolp), 269.
Kerschkow (Lauenburg), 175. 396. 491. 606.
Kerstin (Fürstenthum), 210. 213. 363. 469. 588.
Kesow (Randow), 250. 300. 309. 310. 416. 516. 625.
Ketelshagen (Rügen), 551. 634.
Kicker (Naugard), 219. 220. 355. 459. 611.
Kickut (Rügen), 634.
Kiefheide (Belgard), 456.
† Kiekindiepene (Demmin), 140.
Kiekow (Belgard), 283. 350. 402. 452. 563.
Kiel in Holstein, 34. 87. 88. 92. 115. 120.
Kienow oder Göhl (Fürstenthum), 374. 480.
Kiepersdorf (Fürstenthum), 363. 469. 474. 587.
Kiesow, Gr. (Greifswald), 552. 553.
„ Kl. (Greifswald), 321. 553. 600.
Kietz in der Neumark, 137.
Kietzig (Saatzig), 296.
Kindshagen (Franzburg), 317. 548. 586.
Kinnbackenhagen (Franzburg), 38. 548. 584.
Kirch-Baggendorf, s. Baggendorf, Kirch-.
Kirchdorf (Grimmen), 5.
Kirr, Inseln (Franzburg), 538.
Kitzerow (Saatzig), 256. 428. 527. 640.
Klanin (Fürstenthum), 361. 470. 589.
Klaptow (Fürstenthum), 212. 213. 286. 335. 361. 468. 595.
Klarenwerder (Rummelsburg), 433. 534.

Klausdorf (Dramburg), 582.
„ (Franzburg), 583.
Klaushagen (Cammin), 237. 465. 573.
„ (Regenwalde), 180. 228. 229. 420. 519. 627.
Klebow (Greifenhagen), 179. 201. 247. 598.
„ (Dramburg), 581.
Kleist (Fürstenthum), 211. 214. 327. 329. 362. 468. 589.
Klementevitz (Rügen), 70.
Klemmen (Pyritz), 247. 412. 507. 511. 622.
Klempenow, Rothen- (Randow), 177. 193. 309. 415. 514. 624.
Klempin (Belgard), 301.
„ (Saatzig), 296.
Klemzow (Schievelbein), 646.
Klenzin (Stolp), 173. 274. 438. 538. 656.
Kleschinz (Stolp), 174. 270. 441. 444. 541. 653.
Kletzin (Demmin), 462. 577.
Klevenow (Grimmen), 208. 316. 604.
„ Wüst- (Demmin), 358.
Klewerhof (Neustettin), 499.
Klingbeck (Neustettin), 290. 402. 500. 619.
Klinkenberg (Demmin), 355. 463.
Klinkow in der Ukermark, 86.
Klitschendorf (Greifswald), 108. 552. 600.
Klockow (Belgard), 453. 562.
Klötikow (Greifenberg), 298.
Klötzin (Cammin), 236. 238. 359. 464. 577.
„ (Schievelbein), 645.
Klonczen (Bütow), 254. 395. 495. 572.
Klostergut, s. Dramburg.
Klosterhof auf Hiddensee (Rügen), 550.
Klotzen (Neustettin), 241. 290. 401. 499. 618.
Klotzow (Greifswald), 320. 552. 601.
Kloxin (Pyritz), 248. 410. 412. 509. 622.
Klucksevitz (Rügen), 632.
Klücken (Pyritz), 203. 249. 308. 410. 510. 621.
Klüne, Ost- (Usedom-Wollin), 19.
Klütz (Greifenhagen), 247.
Klützkow (Schievelbein), 645.
Klützow (Pyritz), 248. 411. 510. 624.
Klutzmannshagen, s. Kreutzmannshagen.
Knacksee (Neustettin), 288.
Knepelei (Belgard), 458.
Knick, Gr. (Neustettin), 405. 502. 619.
„ Kl. (Neustettin), 502.
Kniephof (Naugard), 354. 457. 612.
Knope in Holstein, 84.
Knüppeldamm (Greifswald), 601.
Koblenz (Uekermünde), 193. 309. 415. 515. 661.
Kodram (Usedom-Wollin), 261.
Köln am Rhein, 10. 34. 32. 63. 64. 67. 73. 138.
Kölpin (Fürstenthum), 122. 182. 212. 265. 369. 374. 376. 379. 477. 480. 484. 588. 594.
„ (Neustettin), 289. 405. 467. 502. 619.
Königsmühl, früher Weichmühl (Cammin), 236. 238. 466. 576.
Köntopf (Dramburg), 582.
Köpenitz (Schlawe), 251.
Köpitz (Cammin), 261.
Körlin (Fürstenthum), 209. 212. 215. 325. 329. 332. 333. 343.
„ (Schlawe), 251.
Körtentin (Usedom-Wollin), 182. 262. 661.
Köselitz (Cammin), 188. 214. 218.
„ (Pyritz), 258. 299. 484.
Koesfeld in Westphalen, 11.
Köslin, Stadt (Fürstenthum), 47. 115. 171. 212. 214. 215. 324. 325. 327. 329. 332. 333. 340. 343.
Kösternitz (Belgard), 282.
„ (Schlawe), 170. 252. 431. 432. 434. 533. 650.
Köstin (Randow), 246.

Kohn (Regenwalde), 419. 521.
Koitenhagen (Franzburg), 66. 583.
„ (Greifswald), 66.
Kolbatz (Greifenhagen), 156. 158. 160. 176 184. 257. 598.
Kolberg (Fürstenthum), 44. 73. 112. 123. 128. 130. 187. 211. 212. 213. 214. 215. 325. 326. 328. 333. 475.
Kolbitz (Greifenhagen), 484.
Kolbitzow (Randow), 310.
Koldemanz (Greifenberg), 236. 238. 358. 445. 467. 596.
Koldevitz (Rügen), 551.
Kollatz (Belgard), 242. 290. 351. 403. 454. 564.
Kollhof bei Putbus (Rügen), 49. 551.
„ bei Neklade (Rügen), 633.
Kollin (Pyritz), 249. 514. 527. 622.
Kolow (Greifenhagen), 257.
Kolziglow, Alt- (Rummelsburg), 424. 522. 524.
„ Neu- (Schlawe), 423. 524. 638.
Kolzow (Usedom-Wollin), 261.
Komsow, Ober- (Lauenburg), 293. 386. 488. 606.
„ Unter- (Lauenburg), 293. 386. 488. 606.
Koneschow, s. Kunsow.
Konitz (Rügen), 631.
Konsages (Greifswald), 552. 601.
Kontopp (Rügen), 550.
Koos, Insel (Grimmen), 58. 110. 133.
Koosdorf (Rügen), 58. 634.
Kopan (Schlawe), 251.
Koppalin (Lauenburg), 610.
Koppenow (Lauenburg), 293. 835. 491. 608.
Kopplin (Cammin), 265. 371. 478. 573.
Koprieben (Neustettin), 241. 289. 401. 499 618.
Kordeshagen (Fürstenthum), 211. 213. 335 364. 474. 590.
Kordshagen, Gr. (Franzburg), 35. 49.
Korkenhagen (Naugard), 255. 281. 427. 528. 613.
Kornburg (Rummelsburg), 523.
Kortenhagen (Greifenhagen), 257.
Korvey in Westphalen, 15.
Kose (Stolp), 174. 277. 543. 655.
Koseger (Fürstenthum), 325. 366. 472. 592. 593.
Kosel (Rügen), 55. 59. 121. 636.
† Koselsdorf (Rügen), 164. 192.
Kosemühl (Stolp), 439. 543. 655.
Koserow (Rügen), 165. 633.
Kossin (Pyritz), 308. 412. 413. 622.
Kotlow (Fürstenthum), 364. 377. 471. 595.
Kottow (Stolp), 444. 543. 657.
Kowalk (Belgard), 283. 453.
Kowall (Grimmen), 5.
„ (Rügen), 550. 635.
Krämerwinkel (Neustettin), 499.
Kränig, Hohen-, in der Neumark, 54. 137.
Kräpelin (Greifswald), 109.
Krakevitz (Rügen), 551.
„ s. Fährhof.
Krakow (Franzburg), 29. 45.
„ (Greifswald), 602.
„ (Randow), 177. 201. 309. 416. 417. 515. 625.
„ (Schlawe), 251.
Krammonsdorf (Naugard), 231. 232. 459. 614.
Krampe (Belgard), 352. 452. 565.
„ (Fürstenthum), 368. 474. 595.
„ (Lauenburg), 291. 605.
„ (Stolp), 174. 270. 445. 541 653.
Krampkewitz (Lauenburg), 292. 383 385. 386. 391. 489. 492. 609. 610.
Krangen (Neustettin), 400. 498. 615.
„ (Schlawe), 171. 252. 283. 533. 649.
Kranichhorst (Uekermünde), 661.
Kransdorf (Rügen), 67.
Kransevitz (Rügen), 550. 632.
Kranzin in der Neumark, 116. 512.
Krassow in Meklenburg, 51.
† Krassows Hof (Rügen), 51.
Kratzen in der Neumark, 419.

Kratzenkathen (Neustettin), 616.
Kratzig (Fürstenthum), 211. 213. 354. 364. 470. 580. 590.
Krausche, Gr., in Schlesien, 593.
Krebsow (Greifswald), 553. 600.
Kreinvelt am Rhein, 9.
Kreitzig (Schievelbein), 562. 645.
Krekow (Randow), 295.
Kremerbruch, früh. Krummersin (Rummelsburg), 269. 424. 525. 639.
Kremmin (Saatzig), 254.
Kremzow (Pyritz), 120. 178. 249. 413. 513. 531. 624.
Krenzow (Greifswald), 446. 552. 601.
Kreptitz (Rügen), 551. 633.
Kretlow (Cammin), 236. 237. 238. 359. 464. 465. 466.
Kreutzmannshagen (Grimmen), 10. 549. 603.
Krien, Gr. (Stolp), 271. 277. 444. 543. 660.
„ Kl. (Stolp), 543. 660.
Krienke (Usedom-Wollin), 189. 322. 345. 445. 544. 661.
Kriewitz (Naugard), 219.
Krimwitz (Rügen), 551. 634.
Krisow in Meklenburg, 357.
Krivitz (Rügen), 633.
Kriwan (Stolp), 276. 423. 537. 651.
Krönnewitz (Franzburg), 584.
Krössin, Gr. (Neustettin), 288.
„ Kl. (Neustettin), 352. 452. 563.
„ (Regenwalde), 230. 414. 418. 518. 627.
Krolow (Schlawe), 171. 252. 283. 533. 649.
Kromow in der Neumark, 137.
Kropelshagen im Lauenburgschen, 87.
Krosnow (Bütow), 259.
Krossen bei Zeitz, 447. 559. 574.
Krühne (Fürstenthum), 363. 469. 588.
Krüssow (Pyritz), 249. 408. 506. 507. 510. 620. 621. 624.
Krugsdorf (Uekermünde), 193. 309. 415. 515. 661.
Krukenbeck (Fürstenthum), 363. 469. 588.
Krukow (Demmin), 162. 195. 312. 356. 450. 463. 580. 650.
„ in Meklenburg, 63.
Krummenfliess in Westpreussen, 403.
Krummensee in Westpreussen, 403.
Krummersin, s. Kremerbruch.
Krummin (Usedom-Wollin), 661.
Krusenfelde (Anklam), 560.
Krussen (Stolp), 302.
Kubbelkow, Kl. (Rügen), 50. 550. 631.
Kubitz (Rügen), 121.
Kublitz (Stolp), 441. 541. 657.
Kucherow (Neustettin), 500. 617.
Kuddezow (Schlawe), 251.
Kückenshagen (Franzburg), 31. 33. 142. 317.
Kükde, Gr. (Neustettin), 288.
„ Kl. (Neustettin), 288.
Külz (Naugard), 225. 230. 231. 232. 354. 457. 612.
Küssin (Greifenberg), 263.
Küssow (Lauenburg), 399. 486. 609.
„ Gr. (Pyritz), 139. 179. 248. 409. 512. 519. 527. 622.
„ Kl. (Pyritz), 248. 410. 514. 621.
Kugelwitz, Alt- (Schlawe), 251.
„ Neu- (Schlawe), 251.
Kuhblank (Greifenhagen), 257.
Kuhhagen (Fürstenthum), 468. 473.
Kuhweide in der Ukermark, 416.
Kuhz (Schlawe), 122. 279. 435. 535. 650.
Kukahn (Greifenberg), 297.
Kukelow (Cammin), 183. 192. 218. 268. 463. 467. 575.
Kukelvitz (Rügen), 50. 165. 196. 202. 634.
Kukow (Stolp), 436. 536. 652.
† „ (Rügen), 62.
Kukuksmühle (Randow), 295.
Kulsow (Stolp), 122. 170. 281. 437. 537. 652.
Kummerow (Demmin), 163. 198. 314. 356. 462. 578.

Kummerow (Randow), 208. 309. 417. 517.
„ (Regenwalde), 234. 235. 374. 380. 406. 505. 628.
„ (Schlawe), 434. 535.
„ bei Helle (Rügen), 632.
„ bei Matchow (Rügen), 551. 636.
„ s. Schwerinsburg.
Kummerzin (Schlawe), 431. 433. 533.
Kummin (Cammin), 238. 263. 268. 370. 376. 426. 476. 478. 574. 576.
Kunersdorf in der Zauche, 111.
Kunhof (Stolp), 274. 436. 536. 654.
Kunow bei Bahn (Greifenhagen), 178. 248. 411. 484. 511. 598.
„ an der Strasse (Pyritz), 247. 296. 410. 413. 514. 644.
„ (Cammin), 261.
„ (Randow), 177. 309. 414. 624.
„ Barnims-, s. Barnimskunow.
Kunsow (Rummelsburg), 122. 281. 423. 522. 638.
Kuntzow (Greifswald), 345. 552. 599.
Kupfermühl (Randow), 247.
„ (Saatzig), 296.
„ (Stolp), 302.
Kurow (Lauenburg), 291. 388. 489. 606.
„ (Randow), 418. 516. 625.
Kursewanz (Fürstenthum), 365. 471. 591.
Kurtshagen (Anklam), 447. 560.
Kurtshof (Anklam), 447.
„ (Belgard), 456.
Kussenow (Schievelbein), 646.
Kusserow (Schlawe), 272. 434. 533. 647.
Kussow (Neustettin), 453. 499. 500. 615. 616.
„ (Rügen), 551.
„ (Stolp), 210. 214. 444. 543. 660.
Kutzer (Regenwalde), 233. 234. 406. 503.
† Kutzke (Neustettin), 241.
Kyritz (Randow), 417. 516.

L.

Laase (Fürstenthum), 362. 468. 589.
„ (Rügen), 550. 635.
Labehn (Lauenburg), 291.
„ (Stolp), 174. 275. 444. 538. 654.
Labenz (Lauenburg), 395. 495. 611.
„ (Neustettin), 288.
„ (Schievelbein), 644.
Labes (Regenwalde), 180. 222. 226. 227. 229. 304. 419. 420. 627. 630. 631.
Labüssow (Stolp), 270. 437. 538. 654.
Labuhn (Lauenburg), 391. 393. 497. 498. 605. 611.
„ (Regenwalde), 221. 226. 230. 418. 518. 628.
„ (Stolp), 268.
Ladentin (Randow), 414. 514.
Landechow (Lauenburg), 294. 397. 492. 606.
Landeck, Hoch Polnisch-, in Westpreussen, 403.
Landeckscher Krug (Neustettin), 288.
Landow (Rügen), 550. 631.
Landsdorf (Grimmen), 30. 31. 549. 602.
Landskron (Anklam), 348. 449. 560.
Langböse (Stolp), 437. 544 660.
Langen (Belgard), 241. 242. 243. 352. 451. 562.
Langendamm (Anklam), 447.
Langendorf (Cammin), 236. 238. 359. 464. 573.
„ Wendisch- (Franzburg), 318. 548. 584.
„ bei Pütte (Franzburg), 15. 111. 119.
Langenfelde (Grimmen), 6. 9. 14. 549. 603.
Langenfuhr bei Danzig, 397.
Langenhagen (Greifenberg), 258.
„ (Greifenhagen), 308. 380. 411. 484. 598.
„ (Saatzig), 640. 642. 643.

Digitized by Google

Langenhanshagen, s. Hanshagen, Langen-.
Langenhinrichshagen, s. Hinrichshagen, Langen-.
Langkavel (Naugard), 612.
Lanke (Cammin), 218. 359. 371. 464. 467. 573. 575.
Lanken auf Jasmund (Rügen), 164. 550. 631.
„ auf Wittow (Rügen), 44. 551. 633.
„ bei Putbus (Rügen), 44. 60. 551.
Lankensburg (Rügen), 551. 633.
Lankow (Belgard), 353. 457. 566.
„ (Schievelbein), 645.
Lankwitz (Stolp), 436. 536. 654.
Lantow (Lauenburg), 381. 487. 607.
„ (Schlawe), 170. 279. 424. 452. 535. 647.
Lanz (Lauenburg), 291.
Lanzen (Neustettin), 401. 500. 617.
Lanzig (Schlawe), 251.
Lappenhagen (Fürstenthum), 467. 587.
Lasbeck (Belgard), 353. 457. 566.
„ (Regenwalde), 457. 629.
Lassan (Greifswald), 130. 169. 207. 322.
Lassehne (Fürstenthum), 211. 213. 335. 343. 362. 414. 467. 587.
Lassentin (Franzburg), 4. 35.
Lastadie (Randow), 246.
Latzig (Belgard), 172. 284. 349. 455. 457. 565.
„ (Fürstenthum), 366. 472. 591.
„ (Schlawe), 434. 535. 649.
„ (Usedom-Wollin), 261.
„ Alt- und Neu- (Rummelsburg), 524.
Latzkow, Gr. (Pyritz), 116. 249. 413. 509. 622.
„ Kl., in der Neumark, 179. 203. 308.
Lauen (Usedom-Wollin), 262.
Lauenburg, 176. 292. 303. 306.
„ im Lauenburgschen, 111. 141.
Lazenz (Belgard), 452.
Leba oder Lebamünde, (Lauenburg), 292.
Lebbehn (Randow), 309. 417. 516. 625.
Lebbin (Demmin), 313.
„ (Rügen), 41. 62. 63. 67. 101. 165. 199. 550. 635.
„ (Usedom-Wollin), 262.
Lehmhagen (Grimmen), 18. 316. 549. 602.
Lehsten (Rügen), 59. 71. 100. 110. 552. 636.
Leikow (Fürstenthum), 472. 591.
„ (Schlawe), 435. 535. 649.
Leine (Pyritz), 247. 411. 508. 621.
Leist (Greifswald), 320.
Leistenow (Demmin), 163. 207. 208. 313. 356. 460. 578.
Leistikow, Kl. (Naugard), 358. 458.
Lekow (Schievelbein), 645.
Lendershagen (Franzburg), 123.
Lensin (Greifenberg), 218.
Lentschow (Greifswald), 167. 203. 321. 446. 553. 600.
Lenz (Saatzig), 181. 225. 254. 256. 427. 430. 527. 528. 529. 530. 644.
Lenzen (Belgard), 282.
„ (Randow), 417. 517.
Leopoldshagen (Greifenberg), 480.
Lepelow (Franzburg), 548. 583. 617.
Lepelsruhe (Greifswald), 601.
Leppin (Demmin), 356. 461. 579.
„ (Fürstenthum), 361. 468. 587.
Leshaken (Stolp), 543. 659.
Lessentin (Regenwalde), 221. 225. 418. 519. 627.
Lestin (Fürstenthum), 362. 374. 472. 591.
Lettnin (Pyritz), 249.
Leuschentin (Demmin), 314. 356. 462. 579.
Leussin (Demmin), 355. 463. 580.
„ (Usedom-Wollin), 239. 445. 545. 661.
Lewezow (Greifenberg), 124. 258.
Lexow in Meklenburg, 81.
Leyerhof (Grimmen), 550. 605.

Libbehn (Pyritz), 178. 247. 407. 410. 508. 621. 623.
Libbnow (Greifswald), 446. 552. 600.
Libnitz (Rügen), 550.
†Licecowe (Rügen), 43.
Liddow (Rügen), 63. 165. 200. 551. 634.
Liebenfelde in der Neumark, 137. 528.
Liebenow (Greifenhagen), 484.
„ in der Neumark, 137.
Liebitz, Insel (Rügen), 550. 631.
Lienchen, Kl. (Saatzig), 642.
Liepen (Stolp), 174. 276. 443. 539. 656.
Lieps (Grimmen), 5.
Liepz (Schievelbein), 645.
Liesborn in Westphalen, 64.
Lieschow (Rügen), 128.
Lietzenhagen (Rügen), 634
Lietzow (Regenwalde), 234. 235. 405. 504. 628.
Linde (Greifenhagen), 484.
„ (Neustettin), 289. 402. 404. 499. 616.
„ (Pyritz), 120. 255. 426. 527. 620.
Lindenberg (Demmin), 163. 207. 313.
Lindenbusch (Pyritz), 506.
„ (Rummelsburg), 524. 637.
Lindenbuschhof (Neustettin), 502.
Lindow (Greifenhagen), 177. 206. 246. 308. 380. 484. 598.
„ (Schlawe), 431. 532. 648.
Linow im Ratzeburgschen, 86.
Linz (Neustettin), 618.
Lippehne in der Neumark, 179.
Lippoldsberge an der Werra, 16.
Lipsitz (Rügen), 45. 552. 633.
„ Kl. (Rügen), 633.
Lischnitz (Lauenburg), 397. 497. 609.
Liskow, s. Lieschow.
Lissow (Lauenburg), 292. 485. 611.
Lobitz, Neu- (Dramburg), 582.
Lobkevitz (Rügen), 45. 552. 636.
Lodder (Rummelsburg), 280. 423. 425. 526. 636.
Löbnitz (Franzburg), 28. 548. 586.
Löwitz (Anklam), 206. 312. 348. 450. 561.
Lojow (Stolp), 175. 276. 445. 485. 537. 658.
Loissin (Greifswald), 602.
Loist (Pyritz), 178. 248. 409. 415. 509. 621.
Loitz (Grimmen), 6. 14. 132. 168. 208. 316.
Lonvitz (Rügen), 551.
Loppenow (Greifenberg), 265. 376. 483. 596.
Lorkenheide (Neustettin), 615.
Losentitz (Rügen), 550. 632.
Lossin (Stolp), 270. 441. 541. 657.
Lottin (Neustettin), 401. 402. 500. 617. 618.
Louisenhof (Anklam), 450.
„ (Cammin), 476.
„ (Pyritz), 506.
Lowin (Regenwalde), 221. 225. 226. 419. 518.
Lowitz, Mittel- (Lauenburg), 382. 384. 386. 394. 400. 486. 491. 498. 607.
„ Nieder- (Lauenburg), 387. 493. 609.
„ Ober- (Lauenburg), 397. 495. 607.
Lubben (Rummelsburg), 269. 425. 522. 637. 640.
Lubitz (Rügen), 37. 103. 633.
Lubmin (Greifswald), 109.
Lubow (Fürstenthum), 366. 474. 595.
Lucknitz (Neustettin), 241. 499. 502. 618. Vgl. Elisenhof.
Ludwigsbau (Cammin), 472.
Ludwigsburg (Greifswald), 319. 552. 602.
Ludwigshütten (Neustettin), 619.
Ludwigsthal oder Busanke (Rummelsburg), 423. 523.
Lübchow (Fürstenthum), 210. 212. 213. 369. 471. 594.
Lübeck, 11. 12. 20. 32. 36. 39. 64. 75. 77. 80. 111. 115. 133. 145.

Lübgust (Neustettin), 240. 290. 500. 618.
Lübke, Neuen- (Franzburg), 318. 584.
Lüblow, Gr. (Lauenburg), 292. 388. 389. 392. 491. 605.
„ Kl. (Lauenburg), 292. 383. 388. 489. 491. 608.
Lübow (Saatzig), 296.
Lübs (Anklam), 345. 447. 559.
Lübsche Mühle (Randow), 246.
Lübtow (Lauenburg), 292. 388. 486. 610.
„ (Pyritz), 178. 179. 248. 412. 512. 623.
Lübzin (Naugard), 430. 528. 612.
Lübzow (Greifenberg), 297.
„ (Stolp), 270. 273. 276. 433. 440. 542. 653.
„ (Usedom-Wollin), 262.
Lüchentin (Cammin), 218.
Lüdersdorf in Holstein, 92.
Lüdershagen, Gr., b. Stralsund (Franzburg), 53. 54. 125.
„ bei Barth (Franzburg), 17. 26. 30. 35. 107. 586.
Lüllemin (Stolp), 302.
Lüllfitz (Belgard), 301.
Lümzow (Neustettin), 400. 501. 618
Lüneburg, 11. 18. 76. 77. 116. 127.
Lüskow (Anklam), 10. 162. 198. 312. 347. 449. 560.
„ (Usedom-Wollin), 21. 262. 445. 545. 662.
Lüssmitz (Rügen), 552. 636.
Lüssow (Greifswald), 553. 601.
„ (Grimmen), 10. 316. 550. 604.
„ (Franzburg), 143.
Lüssvitz (Rügen), 550. 551. 632.
Lüttkendahl (Greifswald), 601.
Lüttkenhagen (Cammin), 203. 371. 478. 577.
„ (Naugard), 426. 427. 428. 529. 613.
Lüttkevitz (Rügen), 58. 62.
„ Fern- (Rügen), 550. 551. 635. 636.
Lüttmannshagen (Cammin), 376. 478. 574.
Lütow (Usedom-Wollin), 167. 197. 206. 445. 544. 662.
Lützow, s. Lüssow.
Luggewiese (Lauenburg), 291.
Lukow (Randow), 310. 415. 515.
„ (Uckermünde), 345.
Lupow (Stolp), 437. 537. 653.
Lustebuhr (Fürstenthum), 362. 472. 590.
Luttow (Rügen), 532.
Lutzig (Belgard), 241. 242. 243. 457. 502. 561.

M.

Machmin, Gr. (Stolp), 173. 273. 438. 538. 658.
„ Kl. (Stolp), 272. 437. 541. 657.
Mackwitz (Regenwalde), 233. 235. 405. 504.
Magdalenenhof (Fürstenthum), 474.
† Magnosow (Rügen), 121.
Mahnwitz (Stolp), 269. 444. 543. 654.
Malchow (Schlawe), 250.
Maldewin (Regenwalde), 226. 231. 255. 458. 628.
Malkvitz (Rügen), 59. 633.
Mallenzin (Rummelsburg), 423. 424. 524.
Malmeritz (Rügen), 550. 632.
Malnow (Fürstenthum), 210. 213. 284. 366. 472. 592.
Malschütz (Lauenburg), 398. 487. 608.
Malzin (Rügen), 165. 196. 551. 633.
Malzkow (Stolp), 270. 437. 537. 653.
Malzmühle (Randow), 247.
Mandelatz (Belgard), 350. 456. 565.
Mandelkow (Randow), 310.
„ in der Neumark, 248. 408.
Mankwitz (Bütow), 259.
Mannhagen (Grimmen), 5.
Manow (Fürstenthum), 123. 212. 213. 363. 469. 589. 637.
Manschenhagen (Franzburg), 29. 30. 318. 548.

Marienburg in Westpreussen, 392.
Marienfeld in Westphalen, 19.
Marienfelde (Demmin), 588.
Marienfliess (Saatzig), 115. 185. 282. 530.
Marienhagen (Saatzig), 232. 243. 244. 245. 429. 460. 532. 640.
„ (Grimmen), 16.
Mariensee, Kloster, 114.
Marienthal (Anklam), 448. 561.
„ (Greifenhagen), 484.
Marienwerder (Pyritz), 299. 408. 507.
Markgrafendorf im Teltow, 82.
Marlow (Rügen), 550. 634.
Marquardtsmühle (Cammin), 379. 482.
Marrin, Alt- (Fürstenthum), 210. 213. 336. 365. 468. 473. 589.
„ Neu- (Fürstenthum), 593.
Marsdorf, s. Matzdorf.
Marsow (Stolp), 171. 251. 442. 657.
Martensdorf (Franzburg), 29. 548. 585.
Martenshagen (Franzburg), 29. 548. 584.
„ (Schlawe), 250.
Martentin (Cammin), 237. 238. 359. 371. 465. 466.
Marwitz (Greifenhagen), 300. 574.
Maskow (Naugard), 354. 459. 612.
„ (Fürstenthum), 329.
Masselwitz (Schlawe), 251.
Massow (Naugard), 218. 304. 306.
„ Gr. (Lauenburg), 176. 293. 385. 399. 437. 485. 607. 608.
„ Kl. (Lauenburg), 492. 611.
Matchow Rügen), 551. 636.
Matzdorf (Naugard), 239. 249.? 359. 464. 612.
Maxfelde (Demmin), 578.
Mechentin (Fürstenthum), 211. 214. 333. 366. 468. 594.
† Mechow (Wollin), 301.
Meddersin (Bütow), 259.
Medenick (Schlawe), 431. 532. 647.
Mederow (Grimmen), 549. 603.
Medewitz (Greifenberg), 227. 371. 375. 479. 481. 596.
Medow (Anklam), 311. 560.
Megow (Pyritz), 247. 410. 512. 623.
Meizow (Schlawe), 251.
Mellen (Dramburg), 646.
„ (Regenwalde), 180. 210. 213. 243. 244. 245. 429. 530. 631.
„ Kl. (Greifenhagen), 257. 308.
Mellentin (Usedom-Wollin), 320. 446. 544. 662.
„ in der Neumark, 510.
Menzlin (Greifswald), 601.
Meppen im Hannöverschen, 125.
Mersin (Fürstenthum), 211. 213. 365. 474. 588.
„ (Lauenburg), 292. 383. 487. 606.
Mersinke (Lauenburg), 388. 491. 606.
Mescherin (Randow), 300.
Mesekenhagen (Grimmen), 5. 125.
Meseritz (Schievelbein), 644.
Mesow (Regenwalde), 231. 232. 458. 628.
Messentin (Randow), 295.
Metzekow im Lüneburgschen, 18. 48.
Mewegen (Randow), 415. 514.
Meyahn (Rügen), 550.
Meyerei (Fürstenthum), 468.
Michael, Sanct-, Kloster, 143.
Mickrow (Stolp), 174. 270. 439. 540. 656.
Milchow (Cammin), 266. 360. 374. 466. 575.
Millienhagen (Franzburg), 23. 49. 356. 584.
Milnitz (Anklam), 450.
Milzow, Kl. (Grimmen), 549. 602.
Minenhof (Anklam), 447. 559.
Minten (Naugard), 614.
Misdow (Schlawe), 422. 432. 471. 522. 533. 535. 648.
Misdroy (Usedom-Wollin), 261.
Miss (Stolp), 435. 538.
Missow (Rummelsburg), 425. 525.
Mistorf in Meklenburg, 8.
Mittelfelde (Dramburg), 646.
Moddrow (Lauenburg), 260. 389. 395. 486. 491. 496. 567. 570.

Moderow (Saatzig), 253.
Mökow ((Greifswald), 516. 553. 602.
Möllen, Gr. (Pyritz), 210. 247. 327. 409. 509. 621.
„ Gr. (Fürstenthum), 210. 214. 338. 362. 415. 473. 594.
„ Kl. (Fürstenthum), 362. 473 594.
Mönchgrund (Fürstenthum), 595.
Mönkeberg (Uekermünde), 345.
Mönkendorf (Naugard). 299.
Mönkgut, Halbinsel, früher Redeviz (Rügen), 117.
Möringen (Randow), 107. 247. 310.
Mössin (Saatzig), 282.
Mohrdorf, Gr., s. Moordorf.
Moisselbritz (Rügen), 550. 636.
Moitzelfitz (Fürstenthum), 361. 468. 472. 592.
Moitzelin (Fürstenthum), 213. 333. 361. 469. 588.
Moitzow (Greifenberg), 263. 370 476. 596.
Moker, Hohen- (Demmin), 207. 349. 357. 358. 461.
„ Stein- (Anklam), 162. 349. 449. 560.
† „ (Neustettin), 241.
Mokratz, Gr. (Usedom-Wollin), 262. 301. 445. 545. 661.
„ (Cammin), 379. 483. 576.
Molstow (Greifenberg), 378. 479. 597.
„ (Regenwalde), 419 518. 627.
Moltow (Fürstenthum), 213. 333. 361. 468. 587.
Molwitz (Anklam), 450. 561.
Moordorf (Rügen), 550. 632.
„ Gr. (Franzburg), 23. 584.
Moorkathen (Rügen), 632.
Moratz (Cammin), 182. 236. 238. 264. 372. 375. 464. 477. 478. 479. 574. 576.
Morgenstern (Bütow), 259.
Morgow (Cammin), 378. 477. 573.
Mossin (Neustettin), 288.
Muddel (Schlawe), 173. 273. 431. 532. 648.
Muddelmow (Regenwalde), 234. 235. 297. 298. 373 374. 380. 406. 503. 504. 629.
Müggenburg (Anklam), 162. 194. 197. 202. 345. 348. 447. 559.
Müggenhagen, s. Müggenhall.
Müggenhall (Saatzig), 427. 430 530. 642.
Müggenwalde (Grimmen), 17. 18. 20. 195. 516. 602.
Mühlenbeck (Greifenhagen), 257.
Mühlenbruch (Fürstenthum), 376. 480. 595.
Mühlendorf (Regenwalde), 222. 226 227. 228. 229. 230. 421. 518. 519. 628.
Mühlenkamp (Fürstenthum), 471. 591.
Mühlhausen in Thüringen, 55.
Münchgrund (Fürstenthum), 380. 483.
Münster in Westphalen, 21. 79. 80.
Müssentin (Demmin), 162. 194. 312. 348. 449. 577.
Müssow (Greifswald), 167. 191. 552. 599.
Mützenow (Stolp), 269.
Mützkow, Ober- (Franzburg), 25. 318. 548. 583.
„ Nieder- (Franzburg), 583.
Muglitz (Rügen), 49. 551. 633.
Mulitz (Rügen), 633.
Mulkentin (Saatzig), 181. 254. 429. 430. 527. 641.
Murchin (Greifswald), 167. 196. 204. 206. 357. 600.
Murkvitz (Rügen), 138.
Mursewick (Rügen), 74.
Muscherin (Pyritz), 178. 247. 412. 512. 622.
Mustitz (Rügen), 47. 634.
Muttrin (Belgard), 171. 283. 350. 455. 564.
„ (Stolp), 123. 174. 271. 444. 544. 660.
Muuks (Franzburg), 23. 82. 585.

N.

Nadelitz (Rügen), 551. 634.
Nadrense (Randow), 309. 311. 415. 516. 625.
Nadrow in Ostpreussen, 531.
Naffin (Belgard), 285. 302. 352. 456. 564.
Nakel, Kl. (Stolp), 285.
Nakenstorf in Meklenburg), 65.
Naseband (Neustettin), 171. 285. 400. 499. 619.
Nassen-Glienke, s. Glienke, Nassen-.
Nassenheide (Randow), 202. 309. 416. 515. 625.
Nassow (Fürstenthum), 365. 366. 454. 470. 472. 591.
Natelfitz (Regenwalde), 234. 235. 373. 377. 503. 504. 630.
Natzevitz (Rügen), 71. 550.
Natzlaff (Schlawe), 240. 432. 471. 534. 650.
Natzmersdorf (Schlawe), 223. 519. 629.
Natzmershagen (Schlawe), 251.
Natztow (Belgard), 284. 353. 452. 562.
Nauen im Havellande, 49.
Naugard, 219. 326. 330. 332. 343.
„ (Fürstenthum), 367. 377. 473. 595.
Naulin (Pyritz), 116. 249. 410. 413. 510. 624.
Nawitz (Lauenburg), 293. 294. 381. 382. 385. 391. 392. 394. 395. 398. 489. 491. 610.
Nedderhof (Rügen), 550.
Neddesitz (Rügen), 634.
Nedlin (Fürstenthum), 211. 213. 336. 365. 471. 592.
Neetzow (Anklam), 162. 190. 312. 345. 355. 449. 560.
Negast (Rügen), 37. 551. 633.
Negenmark (Greifswald), 599.
Negentin (Greifswald), 316. 549. 599.
Negrep (Regenwalde), 222. 420. 519.
Nehringen (Grimmen), 9. 190. 314. 549. 604.
Neiderzin (Stolp), 435. 538.
Neides (Greifenberg), 263. 370. 478. 596.
Neitzkow (Stolp), 273. 439. 541. 654.
Neklade (Rügen), 204. 551. 633.
Neklatz (Greifenberg), 218.
Nelep (Schievelbein), 645.
Nemitz (Cammin), 187. 267. 369. 371. 378. 574.
„ (Randow), 295.
„ (Schlawe), 170. 252. 433. 452. 533. 648.
Nemmin (Belgard), 457.
„ (Neustettin), 373. 404. 405. 499. 615.
„ (Schievelbein), 646.
Nemrin, Gr. (Belgard), 283. 454. 501.
„ Kl. (Neustettin), 502.
Neparmitz (Rügen), 552. 632.
Nepzin (Greifswald), 167. 197. 347. 553. 601.
Nesebanz (Rügen), 54.
Nesekow (Stolp), 276. 440. 540. 659.
? „ (Fürstenthum?), 470.
Nesnachow (Lauenburg), 293. 387. 490. 611.
Nessin (Fürstenthum), 368. 378. 474. 595.
Netzeband (Greifswald), 29.
Netzelkow (Usedom-Wollin), 197. 320. 445. 544. 662.
Neubalde (Fürstenthum), 470.
Neue Mühle (Stolp), 302.
Neuendorf A. (Anklam), 348. 449. 560.
„ B. (Anklam), 447.
„ (Franzburg), 37.
„ (Greifenhagen), 484.
„ (Greifswald), 320. 345. 552. 599.
„ (Grimmen), 2.? 5. 6.? Vgl. Nigenhagen.
„ (Lauenburg), 291. 610.
„ bei Naugard (Naugard), 219. 528. 614.
„ bei Korkenhagen (Naugard), 281.

Neuendorf (Neustettin), 500. 617.
„ (Randow), 247. 310.
„ (Regenwalde), 420. 518.
„ bei Gingst (Rügen), 49.? 633.
„ auf Hiddensee (Rügen), 550.
„ bei Trent (Rügen), 49.? 551. 635.
„ bei Vilmnitz (Rügen), 551.
„ auf Usedom (Usedom-Wollin), 197. 445. 544. 662.
„ auf Wollin (Usedom-Wollin), 261.
„ in Holstein, 31.
„ in der Zauche, 86.
Neuenfeld (Fürstenthum), 470.
Neuenhagen (Demmin), 461.
„ (Fürstenthum), 367. 377. 473. 592. 594.
„ (Regenwalde), 405. 504. 628.
„ bei Bukow (Schlawe), 250.
„ bei Lanzig (Schlawe), 251.
†Neuenkamp, Kloster (Franzburg), 9.! 19. 20. 23. 26. 27. 28. 30. 75. 105. 117. 118. 132. 144. 156. 158. 184.
Neuenkirchen (Anklam), 344. 448. 561.
„ (Greifswald), 6.
„ (Randow), 310.
„ (Regenwalde), 222. 227. 229. 230. 421. 518. 519. 629.
„ (Rügen), 128. 550. 635.
Neuenkrug (Cammin), 478.
Neuenlübke, s. Lübke, Neuen-.
Neuenrost, s. Rost, Neuen-.
Neuensund in der Neumark, 379.
Neufeld (Rummelsburg), 524.
Neugasthof (Fürstenthum), 468.
Neuhagen (Rügen), 632.
Neuhöfe (Cammin), 476.
Neuhof (Anklam), 311.
„ bei Podewils (Belgard), 352.
„ bei Vietzow (Belgard), 452.
„ (Belgard), 454. 565.
„ (Franzburg), 317. 318. 583.
„ (Fürstenthum), 380.
„ bei Chmelenz (Lauenburg), 609.
Neuhof bei Leba (Lauenburg), 294. 398. 492. 610.
„ (Naugard), 613.
„ bei Dummerfitz (Neustettin), 501. 619.
„ bei Kölpin (Neustettin), 405. 502. 619.
„ bei Linz (Neustettin), 618.
„ bei Böck (Randow), 309. 416. 515.
„ bei Penkun (Randow), 415. 515.
„ bei Döberitz (Regenwalde), 221.? 421. 519.
„ bei Schönwalde (Regenwalde), 419. 521.
„ bei Kasnevitz (Rügen), 552. 634.
„ früher Wussegochvitze, bei Sagard (Rügen), 47.
„ (Rummelsburg), 280. 424. 524. 639.
„ (Usedom-Wollin), 446. 544.
Neukrug (Usedom-Wollin), 446. 544.
Neumark (Greifenhagen), 257.
Neumühl (Saatzig), 643.
Neumünster, s. Bordesholm.
Neurese (Fürstenthum), 363. 464. 475. 588. 595.
Neustettin, 176. 288. 303.
„ Vorwerk (Neustettin), 499.
Neuwarp (Uekermünde), 169. 311.
Neuwasser (Schlawe), 250.
Neuzimmer (Greifenberg), 482.
Nezelsdorp, s. Niesdorf.
Niebendzin oder Wobensin (Lauenburg), 390. 493. 609.
Niederhof (Grimmen), 549. 603.
Niedermühle (Belgard), 457.
Niedernhagen (Regenwalde), 222. 223. 224. 226. 421. 518. 519.
Nielitz (Grimmen), 11. 12. 166. 192. 549.
Niemietzke (Stolp), 441. 541. 657.
Niendorf bei Wismar, 118.
Nienhäfen (Franzburg), 585.

Niepars (Franzburg), 4. 25. 31. 39. 318. 548. 585.
Niesdorf (Franzburg), 3. 4. 13. 22. 26. 33. 585.
Nieveken (Regenwalde), 420. 518.
Nigenhagen, s. Neuendorf (Grimmen).
Nimzewe (Stolp), 544.
Ninikow (Greifenberg), 218.
Nipkendorf (Rügen), 631.
Nipnow (Stolp), 302. 544. 656.
Nipperwiese (Greifenhagen), 18. 308. 380. 484. 598.
Nippoglense (Stolp), 174. 271. 444. 543. 660.
Nitkenhagen (Fürstenthum), 339. 467.
Nitzlin (Schlawe), 532. 534.
Nitznow (Cammin), 370. 476. 478. 577.
Nobbin (Rügen), 59. 550.
Nöblin (Saatzig), 429. 643.
Nörenberg (Saatzig), 181. 642. 644.
Nortsee bei Kiel, 127.
Nossin, Gr. (Stolp), 174. 270. 441. 442. 541. 654.
„ Kl. (Stolp), 277. 440. 539. 656.
Notzkow (Schlawe), 278. 532. 650.
Nusse bei Ratzeburg, 86.

O.

Obelitz (Franzburg), 23. 317. 356. 549. 584.
Obermühle (Belgard), 457.
Obernhagen (Regenwalde), 222. 223. 225. 421. 519. 628.
Obliwitz (Lauenburg), 291. 609.
Ochsenkopf (Ueckermünde), 661.
Ockalitz in Westpreussen, 496.
Oehe, Insel (Rügen), 98. 551. 631.
Oelsdorf (Grimmen), 549.
Oerden (Neustettin), 405. 502. 615.
Ohra bei Danzig, 381.
Oldenburg (Greifswald), 321. 552. 600.
Oldendorf (Franzburg), 24. 586.
Olden-Pleen, s. Pleen, Olden-.
Olsewitz (Rummelsburg), 525.
Ornshagen (Regenwalde), 226. 419. 518. 628.
Oslawdamerow (Bütow), 259. 383. 385. 387. 395. 487. 490. 493 566. 567. 568. 570.
Osseck (Lauenburg), 390. 498. 610.
Osseken (Lauenburg), 293. 388. 489. 607.
Osten (Demmin), 162. 198. 314. 357. 462. 577.
Osterfelde (Neustettin), 502. 619.
Ost-Klüne (Usedom-Wollin), 445. 544. 661.
Ovelgünne in Westphalen, 525. 639.
Ovendorp in Holstein, 92.
Owstin (Greifswald), 553. 602.

P.

Padderow (Anklam), 162. 195. 312. 347. 448. 560.
Paderborn in Westphalen, 63.
Pätschow (Greifswald), 552. 602.
Pakulent (Greifenhagen), 178. 204. 308. 598.
Palburg bei Brakel in Westphalen, 106.
Palmzin (Franzburg), 318. 547. 583.
Palow (Schlawe), 430. 433. 532. 534. 651.
Palzwitz (Schlawe), 251.
Pamitz (Greifswald), 600.
Pammin (Dramburg), 581.
„ im Kr. Arnswalde, 529.
Pampow (Randow), 417. 527.
† Panderitz (Rügen), 62.
Panknin (Belgard), 282. 301.
„ (Schlawe), 250.
Pankow, Ober- (Neustettin), 402. 500. 617.
„ Nieder- (Neustettin), 500. 619.
Panschow (Anklam), 345. 348. 450. 560.
Pansevitz (Rügen), 65. 165. 196. 202. 551. 633.
Pansin (Saatzig), 186 225. 428. 529. 541. 642.
Pantlitz bei Damgarten (Franzburg), 25. 26. 163. 193. 204. 318. 446. 548. 585.

Pantlitz bei Pütt (Franzburg), 24. 25. 318. 548.
Papendorf (Greifswald), 553. 600.
Papenhagen (Fürstenthum), 377. 473. 594.
„ (Grimmen), 17.
† „ Schlawe), 250.
Papenzin (Rummelsburg), 240. 422. 524. 640.
Pappenheim in Baiern, 593.
† Papsteinthal (Stolp), 537.
Paraschin (Lauenburg), 293. 381. 384. 391. 486. 489. 498. 611.
Parchim in Meklenburg, 76.
Parchlin (Neustettin), 499. 619.
Parchow (Rügen), 551. 634.
Pargow (Randow), 309. 625.
Parlin (Naugard), 254. 429. 530. 614.
Parlow (Cammin), 183. 266. 375. 481. 576.
Parnow (Fürstenthum), 214. 364. 470. 589.
Parow (Franzburg), 55. 585. 634.
Parpart (Fürstenthum), 363. 469. 474. 587. 292.
„ (Greifenberg), 182. 265. 266. 370. 475. 597.
„ (Schlawe), 250.
Parschen (Stolp), 540.
Parschenkrug (Stolp), 543.
Parsow (Fürstenthum), 211. 213. 469. 588.
Pasewalk (Uekermünde), 62. 157. 159. 184. 309.
Passmühle, früher Berkenbrodesche Mühle (Pyritz), 257.
Passow (Grimmen), 7. 10. 11. 13. 166. 193. 208. 315. 312. 550. 604.
„ in Meklenburg, 583. 602.
Pastitz, Alt- (Rügen), 552. 634.
„ Neu- (Rügen), 634.
Patzig (Cammin), 236. 265. 359. 464. 573.
„ (Neustettin), 241. 499. 619.
„ (Regenwalde), 221. 223. 419. 518. 628.
Patzig (Rügen), 45. 49. 62. 635.
Paulinzelle im Schwarzburgschen, 356.
Paulsdorf (Cammin), 182. 267. 360. 465. 573.
Peest (Schlawe), 169. 278. 279. 430. 433. 532. 534. 648. 651.
Pegelow (Saatzig), 139. 245. 249. 255. 256. 282. 429. 530. 641.
Pelsin (Anklam), 311.
Pemplow (Cammin), 181. 210. 214. 465. 573.
Penkun (Randow), 115. 200. 202. 310. 416. 515. 625.
Pennekow (Schlawe), 171. 279. 431. 532. 647.
Pensin (Demmin), 577.
Pentin (Greifswald), 197. 321. 552. 599.
Penz (Demmin), 13. 579.
Perleberg in der Priegnitz, 73. 128.
Perlin, Gr. (Lauenburg), 292. 396. 398. 485. 605.
„ Kl. (Lauenburg) 292. 381. 382. 486. 491. 608.
Persanzig (Neustettin), 288.
Peselin (Demmin), 313.
Petersdorf (Bütow), 494. 572.
Petersmark (Neustettin), 499. 618.
Petershagen (Fürstenthum), 213. 361. 468. 595.
„ (Greifswald), 6. 14.
„ (Randow), 415. 515. 625.
„ (Schlawe), 250.
Peterswalde (Uekermünde), 661.
Peterwitz (Fürstenthum), 171. 361. 468. 595.
Petznick (Pyritz), 178. 253.
Philippshof (Demmin), 313. 357. 461. 578.
Philippshütten (Neustettin), 619.
Philippsruh (Stolp), 543.
Pielburg (Neustettin), 404. 405. 499.
Piepenburg ((Regenwalde), 233. 235. 406. 503. 630.
Piepenhagen (Regenwalde), 226. 230. 419. 420. 518. 629.
Piepstock (Regenwalde), 629.

Pinnow (Demmin), 356. 461. 578.
„ (Greifswald), 146. 196. 321. 553. 599.
„ (Neustettin), 291. 403. 405. 501. 618.
„ (Randow), 177. 193. 414. 626.
„ (Regenwalde), 128. 234. 235. 376. 377. 379. 406. 503. 504. 628. 630.
„ in der Neumark, 137.
Pirbstow (Schlawe), 250.
Pitzerwitz in der Neumark, 510.
Plagow (Dramburg), 581.
Plantikow (Naugard), 231. 232. 460. 615.
Plassow, Deutsch- (Stolp), 444. 541. 652.
„ Wendisch- (Stolp), 441. 537. 654.
Plastchow (Cammin), 236. 374. 466. 475.
Plate (Regenwalde), 126. 233. 235. 303. 306. 406. 504. 564. 629. 649.
Plau in Meklenburg, 14. 43.
Plauentin (Fürstenthum), 213. 333. 362. 469. 591.
Pleen, Nien- (Franzburg), 39.
„ Olden- (Franzburg), 586.
Plennin (Franzburg), 24. 29. 31. 548. 584.
Plestlin (Demmin), 162. 202. 312. 356. 461. 578.
Pleushagen (Fürstenthum), 210. 214. 363. 473. 589.
Plietnitz (Neustettin), 402. 502. 615.
Plönzig (Pyritz), 308. 409. 507. 621.
Plötz (Demmin), 12. 162. 195. 198. 204. 312. 358. 417. 461. 578.
„ Neu- (Demmin), 578.
Plötzig (Rummelsburg), 280. 526. 536. 640.
Plötzin (Usedom-Wollin), 261.
Plöwen (Randow), 517.
Plogshagen (Rügen), 550.
Plüggentin (Rügen), 37. 49. 551. 633.
Plümenhagen (Fürstenthum), 368. 468. 595.
Plummendorf (Franzburg), 26. 318. 548. 585.
Pobanz (Fürstenthum), 171. 214. 368. 475. 593.
Poberow (Rummelsburg), 174. 277. 424. 525. 639.
„ Gr. ((Cammin), 265. 372. 482. 576.
Pobloth, Gr. (Fürstenthum), 214. 334. 361. 473. 588.
„ Kl. (Fürstenthum), 361. 468. 587.
Poblotz (Stolp), 273. 540. 655.
†Poborce (Lauenburg-Bütow), 393.
Podel, Gr. (Stolp), 174. 175. 270. 271. 272. 276. 441. 541. 653.
„ Kl. (Stolp), 440. 543. 660.
Podejuch (Randow), 295.
Podewils (Belgard), 284. 352. 376. 455. 565.
Pöglitz (Grimmen), 549. 604.
Pölitz (Randow), 295.
Pöppelhof (Rummelsburg), 637.
Pöppeln (Rummelsburg), 279. 422. 432. 526. 533.
Poganitz (Stolp), 277. 440. 540. 657.
Poggendorf (Grimmen), 12. 14.
Poggenhof (Rügen), 551. 634.
Poggensill (Rummelsburg), 523.
Poissow, Kl. (Rügen), 634.
Polchow (Cammin), 218.
„ (Randow), 246.
„ (Regenwalde), 226. 229. 230. 256. 420. 518. 628.
„ (Rügen), 50. 102. 550.
Polczen (Bütow), 259. 260. 383. 385. 387. 388. 389. 390. 391. 393. 486. 488. 490. 493. 494. 495. 496. 498. 566. 568. 569. 570. 571. 572.
Poldemin (Fürstenthum), 325.
Polkvitz (Rügen), 550. 634.
Polnow (Schlawe), 170. 240. 422. 432. 535. 648.
Polzin (Belgard), 172. 242. 243. 304. 351. 453. 454. 565.

Polzin (Greifswald), 553. 601.
„ Kl. (Greifswald), 601.
Pomeiske, Gr. (Bütow), 260. 391. 493. 570.
„ Kl. (Bütow), 259.
Pomellen (Randow), 107. 414. 514. 625.
Pommerensdorf (Randow), 295.
Pommerhof (Neustettin), 499. 618.
Ponickel (Rummelsburg), 424. 522. 637.
Ponicken (Fürstenthum), 470. 589.
Poplow, Gr. (Belgard), 286. 290. 562.
„ Kl. (Belgard), 172. 454. 562.
Poppelvitz bei Altenfähr (Rügen), 23. 68.
„ auf Zudar (Rügen), 34. 199. 357. 551. 632.
Poppillionsmühle (Randow), 295.
Poppow (Lauenburg), 292. 490. 498. 611.
Poserin, Gr., in Meklenburg, 358.
Poseritz (Rügen), 550. 634.
Posewald (Rügen), 552. 634.
Postelitz (Rügen), 110.? 165. 199. 552. 635.
Pottack (Rummelsburg), 525. 639.
Pottangow (Stolp), 174. 269. 270. 273. 537. 652.
Prälang (Neustettin), 400. 498. 615.
Prebendow (Lauenburg), 381. 497. 611.
„ (Stolp), 272. 439. 544. 660.
Preetz (Franzburg), 35. 145. 583.
„ (Schlawe), 250.
„ in Holstein, 34.
Preetzen (Anklam), 345. 450. 559.
Premslaff (Regenwalde), 222. 223. 224. 418. 520. 628.
Preseck (Rügen), 634.
Presenske (Rügen), 551. 636.
Pretmin (Fürstenthum), 332.
Priddargen (Fürstenthum), 341. 369. 468. 590.
Pribbernow (Cammin), 575.
„ Deutsch- oder Ganzken- (Greifenberg), 264. 371. 480. 483. 597.
Pribbernow, Wendisch- (Greifenberg), 373. 374. 379. 479. 480. 597.
Priebkow (Neustettin), 241. 401. 499. 616.
Priebsleben (Demmin), 120. 357. 461.
Priebrow (Rügen), 550.
Priemen (Anklam), 162. 207. 312. 349. 450. 560.
Priemhausen (Naugard), 282. 296.
Prilipp (Greifenhagen), 257.
Prilup (Randow), 310.
Prillwitz (Pyritz), 178. 204. 248. 412. 506. 621.
Prillwitzkathen (Rummelsburg), 524.
Prissvitz (Rügen), 48. 164. 192. 550. 633.
Pritten (Dramburg), 582.
Pritter (Usedom-Wollin), 261.
Pritzengut, s. Dramburg.
Pritzenow (Demmin), 355. 356. 461. 578.
Pritzig (Rummelsburg), 170. 280. 422. 432. 533. 640.
Pritzlow (Randow), 309. 415. 515. 625.
Prohn (Franzburg), 4. 33. 38.
Prondsonke (Bütow), 259.
Prosnitz (Rügen), 552. 633.
Prützen (Demmin), 356. 461.
Prützenow (Regenwalde), 226. 228. 230. 518.
Prurissow in Meklenburg, 65.
Prusdorf (Franzburg), 24. 318. 548. 584.
Prussow in Polen, 392.
Prust (Greifenberg), 297. 373. 383. 479. 482. 483. 597.
Pudagla (Usedom-Wollin), 184. 320.
Puddemin (Rügen), 60.
Puddiger, Deutsch- (Schlawe), 281. 434. 534. 647.
„ Wendisch- (Schlawe), 170. 252. 281. 424. 434. 534. 647.
Pudenzig (Naugard), 249. 427. 529. 613.
Püstow (Rummelsburg), 280. 526. 640.
Pütnitz (Franzburg), 26. 163. 193. 317. 548. 586.

Pütte (Franzburg), 24.
Pützerlin (Saatzig), 296.
Puggerschow (Lauenburg), 292. 383. 393. 492. 609.
Pulow (Greifswald), 553. 600.
Pumlow (Belgard), 283. 349. 451. 563.
Pumptow (Pyritz), 178. 248. 411. 506 624.
Puppendorf (Rummelsburg), 526.
Pusitz (Lauenburg), 291.
Pustamin (Schlawe), 279. 431. 533. 648.
Pustar (Fürstenthum), 211. 214. 369. 468. 587.
Pustchow (Belgard), 282.
„ (Greifenberg), 378. 478. 480.
Pustelvitz, s. Postelitz.
Pustow (Greifswald), 314. 549. 602.
Putbus (Rügen), 551. 634.
Putgarten (Rügen), 550. 551. 635.
Putzar (Anklam), 205. 206. 312. 348. 450. 560. 650.
Putzernin (Fürstenthum), 336. 366. 468. 473. 591.
Pyritz, 157. 159. 178. 183. 185 258. 299. 306.

Q.

Quakenburg (Rummelsburg). 271. 422. 431. 522. 636.
Quarkenburg, s. Friedrichsburg.
Quatzendorf (Rügen), 55.
Quatzow (Schlawe), 170. 279. 433. 439. 534. 649.
Quesdow, Gr. (Schlawe), 278. 434. 535. 647.
„ Kl. (Schlawe), 434. 535. 647.
Quilow (Greifswald), 166. 200. 320. 553. 601.
Quisbernow (Belgard), 242. 285. 286. 351. 453. 564.
Quitzin (Grimmen), 11. 129. 195. 316. 549. 604.
Quoos in Sachsen, 412.

R.

Rabuhn (Fürstenthum), 337. 365. 473. 593.
Radawnitz in Westpreussen, 403.
Raddack (Cammin), 210. 214. 360. 465.
Raddatz (Neustettin), 172. 290. 500. 617.
Raddatzer Krug (Neustettin), 402. 500. 617.
Raddow, Gr. (Regenwalde), 221. 223. 225. 421. 518. 630.
„ Kl. (Regenwalde), 221. 223. 421. 519.
Radduhn (Greifenberg), 234. 380. 482. 596.
Radekow (Randow), 414. 514. 624.
Radem (Regenwalde), 116. 231. 232. 459. 629.
Raderang (Schlawe), 535.
Radesche, Bach (Fürstenthum), 69.
Radewitz (Randow), 415. 515. 626.
Radibor in Sachsen, 412.
Rahnwerder (Saatzig), 644.
Rakitt (Cammin), 379. 476. 575.
„ (Pyritz), 248. 299. 509. 621.
„ Gr. (Stolp), 445. 543. 659.
„ Kl. (Stolp), 543. 655.
Rakow (Grimmen), 5. 14. 357.
Ralow (Rügen), 550. 631.
Ralswieck (Rügen), 50. 550. 631.
Rambin (Rügen), 82. 128.
„ Gr. (Belgard), 241. 352. 455. 565.
„ Kl. (Belgard), 352. 454. 564.
Rambow (Stolp), 273. 438. 538. 659.
Ramelow (Fürstenthum), 130. 210. 213. 334. 367. 467. 588.
Ramin (Randow), 177. 202. 309. 417. 517. 625.
† Raminsche Mühle (Randow), 295.
Raminshagen (Randow), 517.
Ramitz (Rügen), 552. 633.
Ramitzow (Greifswald), 320. 552. 600.
Ramsberg (Cammin), 218.

Digitized by Google

Ranzin (Greifswald), 166. 194. 321. 552. 600.
Ranzow (Rügen), 551. 633.
Rappenhagen (Greifswald), 553. 601.
Rappin (Rügen), 552. 635.
Rarfin (Belgard), 284. 352. 455. 562.
Rarvin (Cammin), 236. 375. 378. 477. 478. 481. 574. 576.
Ratebuhr (Anklam), 347. 448. 561.
Raths-Damnitz, s. Damnitz, Raths-.
† Ratnovitze (Rügen), 37. 103.
Rattaick (Schlawe), 433. 452. 533. 649.
Rattelvitz (Rügen), 66. 632.
† Ratwardsdorf (Franzburg), 52.
Ratzebuhr (Neustettin), 288.
Ratzeburg in Meklenburg, 26.
† Ravene (Greifswald), 130.
Ravenhorst (Franzburg), 317. 583.
„ (Cammin), 227. 371. 479. 575.
Ravenstein (Saatzig), 254.
Rebelow (Anklam), 560.
Reblin (Schlawe), 175. 269. 276. 431. 532. 648.
Reddentin (Schlawe), 431. 532. 647.
Reddestow (Lauenburg), 393. 397. 497. 609.
Reddichow (Schlawe), 433. 534.
Reddies (Rummelsburg), 174. 269. 424. 525. 638.
Redebas (Franzburg), 27. 29.
Redel (Belgard), 241. 286. 350. 456. 564.
Redeviz, s. Mönkgut.
Redlin (Belgard), 282.
Redlow in Polen, 387.
Reetz auf Jasmund (Rügen), 43.
„ bei Neuenkirchen (Rügen), 43. 58. 636.
„ Gr. (Rummelsburg), 280. 422. 523. 638.
„ Kl. (Rummelsburg), 422. 432. 522. 533. 637.
Regenwalde, 180. 221. 304. 306. 418. 518. 628.
Regetzow (Usedom-Wollin), 446. 544. 661.
Reglitz, Oderarm, 107.
Rehberg (Anklam), 162. 348. 449. 560.
„ (Usedom-Wollin), 261.
Rehdorf in der Neumark, 381.
Rehfelde in der Neumark, 248. 409. 508.
Rehwinkel (Saatzig), 282.
Reichenbach (Pyritz), 178. 249. 256. 426. 532. 620.
Reichenfeld in der Neumark, 54.
Reichow, Gr. (Belgard), 352. 455. 565.
„ Kl. (Belgard), 457. 566.
Reinbeck, Kloster, 35.
Reinberg (Grimmen), 5.
Reinfeld (Belgard), 286. 349. 455. 564.
„ bei Barnow (Rummelsburg), 278. 424. 524. 639.
„ bei Rummelsburg (Rummelsburg), 278. 279. 280. 281. 425. 523. 639.
„ Kloster in Holstein, 185.
† Reinholz (Bütow), 260.
Reinkendorf, Hohen- (Randow), 300. 310.
Reinkenhagen (Grimmen), 5. 49. 125. 548.
Reinwasser (Rummelsburg), 277. 424. 522. 637.
Reischvitz (Rügen), 164. 550. 551. 634.
Reitz (Stolp), 174. 270. 275. 435. 538. 651.
Rekentin (Grimmen), 16. 415. 549. 605.
Rekow (Bütow), 260. 381. 382. 383. 387. 389. 390. 396. 397. 398. 399. 485. 486. 489. 492. 496. 497. 498. 566. 567. 568. 570. 571. 572.
„ (Cammin), 182. 264. 372. 479. 574.
„ (Fürstenthum), 211. 213. 335. 365. 470. 589.
„ (Lauenburg), 291.
„ (Greifenhagen), 257.
„ (Regenwalde), 223. 226. 229. 419. 521. 627.
„ (Usedom-Wollin), 446. 545.

Relzow (Greifswald), 167. 203. 208. 321. 599.
Remagen am Rhein, 80.
Rensekow (Greifenberg), 297.
Rensin (Greifenberg), 236. 238. 358. 467. 596.
Renz bei Swantow (Rügen), 99. 550. 632.
„ bei Trent (Rügen), 59. 66. 351. 552. 634. 635.
Repenow (Pyritz), 249.
Repkow (Fürstenthum), 211. 327. 329. 340. 362. 468. 589.
Repplin (Pyritz). 249. 413. 513. 623.
Reppow (Neustettin), 615.
Repzin (Schievelbein), 646.
Resehl (Naugard), 218. 220. 430. 529. 613.
Reselkow (Fürstenthum), 234. 235. 374. 407. 458. 503. 587.
Retelitz (Rügen), 551. 634.
Rettkewitz (Belgard), 175. 390. 495. 610.
Retzenhagen (Cammin), 573.
Retzin (Belgard), 241. 242. 243. 454. 455. 566.
„ (Randow), 417. 517.
Retzow in Meklenburg, 607.
Retzowsfelde (Greifenhagen), 598.
Retztow (Naugard), 220.
Rendin (Demmin), 357. 462. 579.
Revahl (Greifenberg), 218. 464.
Revenow (Cammin), 218.
Rexin (Stolp), 275. 442. 538. 659.
Rheda in Westphalen, 15.
Ribbekart (Greifenberg), 226. 371. 479. 575. 596.
Ribbertow (Cammin), 182. 238. 359. 464. 573.
Ribnitz in Meklenburg, 25. 26.
Richtenberg (Franzburg), 319.
† Rickolfs Mühle (Franzburg), 52.
Rieben in Westpreussen, 605.
„ in der Zauche, 86.
Riebienke (Lauenburg), 293. 397. 487. 605.
Riebitz (Cammin), 262. 370. 445. 476. 573.
Rienow (Regenwalde), 226. 227. 421. 520. 627.
Riesenbrück (Uekermünde), 661.
Rieth (Uekermünde), 161. 189. 311. 345. 447. 660.
Riga in Kurland, 25.
Rischow, Gr. (Pyritz), 257.
„ Kl. (Pyritz), 247.
Risnow (Cammin), 182. 268. 371. 380. 466. 467. 574.
Rispernow, s. Risnow.
Ristow (Belgard), 351. 457. 564.
„ Alt- (Schlawe), 278. 279. 433. 535. 649.
„ bei Krangen (Schlawe), 170. 434. 535.
Ritzerow (Belgard), 327.? 352. 455. 564.
Ritzig (Schievelbein), 646.
Ritzow (Stolp), 269.
Robe (Greifenberg), 258.
Rochow (Rummelsburg), 422. 439. 523. 534. 639.
Rodde (Grimmen), 604.
Roderbeck (Greifenhagen), 18. 203. 308. 484.
Röbel in Meklenburg, 124.
Röglin bei Altschlage (Belgard), 456.
„ bei Bolkow (Belgard), 456.
Röhrchen (Greifenhagen), 484.
Rönkendorf (Franzburg), 586.
Rönz (Cammin), 359. 464. 573. 661.
Roeskild auf Seeland, 59. 202.
Rötzenhagen (Schlawe), 278. 433. 435 455. 534. 535. 649. 650.
Röwenhagen (Rügen), 550. 632.
Rogahn in Meklenburg, 17.
Rogelin in der Priegnitz, 131.
Roggatz (Stolp), 270. 436. 542. 655.
Roggow (Regenwalde), 224. 230. 231. 232. 419. 458. 521. 629.
„ (Saatzig), 181. 222. 256. 296. 427. 527.
Rogzow (Belgard), 282.

Rogzow (Fürstenthum), 213. 361. 468. 594.
Rohr (Rummelsburg), 280. 423. 523. 638.
Rohrlach in Schlesien, 593.
Rohrsdorf (Greifenhagen), 249. 484.
Rolofshagen (Grimmen), 16. 164. 202. 316. 549.
Romahn (Fürstenthum), 265. 380. 475. 484. 587.
† Romelsdorf (Grimmen), 6. 130.
Roschitz (Lauenburg), 175. 387. 490. 609.
Rosenfelde (Greifenhagen), 177. 203. 308. 380. 484. 598.
„ (Pyritz), 247. 409. 507.
„ (Regenwalde), 231. 420. 451. 518. 631.
Rosengarten bei Garz (Rügen), 60. 634.
„ bei Schaprode (Rügen), 58. 634
Rosenow (Naugard), 281.
„ (Regenwalde), 225. 226. 230. 520. 529. 628.
Rosgars (Lauenburg), 294. 383. 492. 609.
Rosla in Thüringen, 55.
Roslasin (Lauenburg), 291.
Rosnow (Fürstenthum), 325. 326. 363. 469. 589.
Rosow (Randow), 107. 247. 310.
Rossentin (Fürstenthum), 332.
Rossin (Anklam), 162. 195. 312. 347. 448. 560.
Rossow (Saatzig), 210. 213. 245. 429. 532. 641.
Rost, Neuen- (Franzburg), 132. 318. 548. 586.
Rostin (Belgard), 301.
Rostock in Meklenburg, 8. 9. 10. 26. 54. 115. 131.
Rothenfier (Naugard), 219.
Rothenfliess (Neustettin), 401. 499. 615.
Rothen-Klempenow, s. Klempenow, Rothen-.
Rothenkirchen (Rügen), 39. 106.
Rotten (Stolp), 173. 274. 436. 536. 539. 656.
Rottenow (Greifenberg), 266. 373. 475. 596.
Rottmannshagen (Demmin), 314. 356. 461. 579.
Rottow (Belgard), 456. 565.
Rotzog (Schlawe), 240. 432. 534. 535.
Rotzoger Mühle (Belgard), 451.
Rowen (Stolp), 173. 275. 439. 538. 656.
Rubenow (Anklam), 348. 450. 560.
Rubitz (Franzburg), 28. 30. 31. 317. 318.
Rubkow (Greifswald), 197. 320. 553. 601.
Ruddevitz (Rügen), 70.
Rübenhagen (Regenwalde), 380. 505.
Rügenwalde (Schlawe), 61. 76. 157. 159. 185. 298.
Rüter (Rügen), 632.
Rützenfelde (Demmin), 313. 355. 461. 579.
Rützenhagen (Schievelbein), 645.
„ (Schlawe), 251.
Rützenow (Greifenberg), 236. 237. 372. 481. 597.
Rützow (Fürstenthum), 210. 211. 213. 214. 335. 362. 363. 471. 594.
Rugenhof (Rügen), 550. 631.
Rumbske (Stolp), 173. 272. 439. 538. 656.
Rummelsburg, 281. 305. 423. 523.
Runow (Regenwalde), 256. 428. 529. 630. 644.
„ (Schlawe), 269. 431. 647.
„ Gr. (Stolp), 174. 275. 437. 537. 652.
Ruppin, Neu-, in der Mark, 21.
Rusche in Holstein, 88.
Ruschitz (Stolp), 274. 276. 438. 538. 655.
Ruschvitz (Rügen), 37. 192. 550. 634.
Rushagen (Schlawe), 299.
Rustow (Grimmen), 549. 605.

S.

Saal (Franzburg), 132.
Saalkow (Rügen), 54. 550. 631.
Saben (Rummelsburg), 522.
Sabenitz (Rügen), 551. 632.
Sabes (Pyritz), 257.
Sabitz (Rügen), 56. 551. 631.
Sabow (Pyritz), 53. 54. 178. 248. 409. 508. 623.
„ Gr. (Naugard), 201. 354. 460. 614.
„ Kl. (Naugard), 355. 459. 614.
Sadelberg (Saatzig), 255. 643.
Sägemühl (Rummelsburg), 424. 525.
Sagard (Rügen), 47. 550.
Sagen (Regenwalde), 221. 222. 223. 225. 226. 230. 419. 521. 630.
Sager (Belgard), 284. 352. 455. 565.
„ (Cammin), 236. 238. 239. 359. 360. 464. 573.
Sageritz (Stolp), 268.
Sagerke (Stolp), 437. 537. 653.
Salchow (Greifswald), 203. 321. 552. 599.
Saleske (Schlawe), 173. 252. 431. 532. 647.
Sallentin (Pyritz), 247. 410. 412. 507. 512. 623.
Salmow (Regenwalde), 221. 224. 226. 230. 231. 458. 629.
Salveimühlen (Randow), 247. 300.
Salzow (Randow), 417. 517. 626.
Salzwedel in der Altmark, 94. 114.
Samlower Mühle (Stolp), 302.
Samtens (Rügen), 633.
Samuzke (Stolp), 541.
Sandow (Pyritz), 178. 247. 410. 513. 593. 622.
„ Neu- (Pyritz), 513.
Sannort (Neustettin), 404. 501.
Sanskow (Demmin), 358. 462. 577.
„ (Stolp), 269. 544. 658.
Sanz (Greifswald), 321.
Sanzkow, Alt- (Belgard), 454. 566.
„ Neu- (Belgard), 451. 566.
Sarbske (Lauenburg), 293. 393. 494. 611.
Sarnekow bei Ratzeburg, 86.
Sarnow (Anklam), 120. 348. 450. 561.
„ (Cammin), 261. 360. 371. 464. 466.
„ Neu- (Cammin), 573.
Sarnowitz, s. Zarnowitz.
Sarow (Demmin), 198. 314. 357. 461. 578.
„ (Saatzig), 296.
Sarranzig (Dramburg), 582.
Sassen (Grimmen), 14.
Sassenburg (Fürstenthum), 210. 214. 369. 592.
„ (Saatzig), 429. 532. 641.
Sassenhagen (Saatzig), 429. 528. 642.
Sassin (Lauenburg), 387. 490. 610.
Satel (Franzburg), 317. 548. 584.
Satspe, Gr. (Fürstenthum), 213. 214. 366. 472. 591.
„ Kl. (Fürstenthum), 366. 452. 471. 592.
Sauersacksmühle (Randow), 246.
Saulin (Lauenburg), 392. 494. 609.
Saulinke (Lauenburg), 392. 494. 609.
Saviat (Stolp). 442. 543. 658.
Schäferei, Alt- (Rummelsburg), 524.
Schapow in der Ukermark, 86.
Schaprode (Rügen), 59. 109. 133. 134. 550. 552. 632. 634. 636.
„ Halbinsel (Rügen), 65. 99. 105.
Scharchow (Cammin), 218.
Scharnitz (Rummelsburg), 425. 523. 639.
Scharpitz (Rügen), 37.
Scharschow (Lauenburg), 294. 398. 497. 610.
Scharsdorf in Holstein, 34.
Scharsow (Rummelsburg), 273. 277. 432. 522. 638.
Scheddin (Schlawe), 251.
Schellin (Greifenberg), 297.
„ (Pyritz), 139. 178. 247. 414. 507. 511. 621.
Schenkengut (Belgard), 456.

Schidlitz (Stolp), 542.
Schievelbein, 105. 645. 646.
Schilde (Dramburg), 581.
Schillersdorf (Randow), 416. 516. 626.
Schimmerwitz (Lauenburg), 292. 384. 385. 387. 392. 393. 394. 485. 487. 490. 493. 496. 605. 607. 608.
Schinchow (Cammin), 359. 360. 463. 576.
Schinz (Belgard), 284. 451. 562.
Schlage, Alt- (Belgard), 172. 286. 353. 456. 565.
Schlagsdorf bei Lübeck, 5.
Schlagtow (Greifswald), 167. 190. 321. 552. 599.
Schlaischow (Lauenburg), 176. 292. 381. 390. 393. 494. 609.
Schlakow (Stolp), 278. 279. 442. 541. 649. 657.
Schlangenkathen (Rügen), 635.
Schlatikow, Gr. (Saatzig), 253.
„ Kl. (Saatzig), 282.
Schlatkow (Greifswald), 167. 194. 321. 552. 553. 602.
Schlavitz (Rügen), 68.
Schlawe, 62. 66. 122. 157. 159. 160. 169. 176. 250. 303. 306.
„ Alten- (Schlawe), 123. 250.
†Schlawekevitz (Rügen), 58. 164. 191.
Schlawin (Schlawe), 250.
Schlechtmühlen, s. Hessenburg.
Schleffin (Greifenberg), 218. 236. 237. 467.
Schlemmin (Franzburg), 140. 163. 207. 318. 548. 586.
Schlennin (Belgard), 172. 456. 566.
Schlenzig (Schievelbein), 645.
Schleps oder Blankenfelde (Fürstenthum), 468.
Schlieffenberg in Meklenburg, 593.
Schlochow (Lauenburg), 292. 293. 388. 490. 606.
„ (Stolp), 289.
Schlönwitz (Schievelbein), 646.
„ (Schlawe), 431. 433. 534. 647.
Schlötenitz (Pyritz), 139. 178. 247. 411. 414. 510. 623.
Schloissin (Naugard), 231. 232. 354. 458. 613.
Schlosskämpen (Fürstenthum), 591.
Schluschow (Lauenburg), 292. 382. 384. 389. 390. 391. 395. 400 496. 498. 607.
Schmaatz (Stolp), 302. 544.
Schmacht (Rügen), 552.
Schmachtenhagen bei Oranienburg, 18.
†Schmachteshagen (Grimmen), 18.
Schmagerow (Randow), 417. 517. 626.
Schmalentin (Greifenberg), 297.
Schmalensee in Holstein, 10.
Schmantevitz (Rügen), 49. 81. 552. 636.
Schmarsow (Demmin), 357. 462. 578.
„ (Schlawe), 434. 650.
Schmasin in Westpreussen, 398. 497.
Schmatzin (Greifswald), 167. 206. 321. 553. 602.
Schmedshagen (Franzburg), 135. 583.
Schmelzdorf (Regenwalde), 231. 232. 354. 457. 459. 629.
Schmenzin (Belgard), 283. 285. 350. 453. 500. 563.
Schmietkow (Grimmen), 14.
Schmilz, Gr. (Neustettin), 502.
„ Kl. (Neustettin), 619.
Schminz (Cammin), 577.
Schmitershagen (Rügen), 550. 632.
Schmoldow (Greifswald), 322. 552. 599.
Schmolsin (Stolp), 173. 273. 651.
Schmorow (Regenwalde), 222. 223. 225. 421. 520. 628.
Schmuckentin (Fürstenthum), 265. 379. 480. 590.
Schmuggerow (Anklam), 162. 195. 312. 347. 448. 560.
Schnakenburg (Fürstenthum), 470. 591.
„ (Neustettin), 499. 615.
Schnatow (Cammin), 236. 374. 475. 576.
Schneidemühl (Neustettin), 402. 500. 617.
Schönberg, Gr. (Dramburg), 582.

Schönebeck (Saatzig), 245. 428. 429. 530. 643.
Schöneberg (Saatzig), 245.? 249. 413. 506. 641.
Schönehr (Lauenburg), 294. 398. 495. 610.
Schönenberg (Schlawe), 251.
Schöneu (Regenwalde), 230. 231. 232. 458. 629.
Schönfeld, Gr. (Greifenhagen), 308. 484.
„ Kl. (Greifenhagen), 257. 512.
„ Gr. (Pyritz), 257.
„ (Randow), 310. 416. 516.
„ im Kr. Arnswalde, 116.
Schönhagen (Naugard), 220. 239. 358. 428. 429. 530. 614.
Schönhof (Grimmen), 604.
Schöningen (Randow), 310. 416. 515. 625.
„ in Westphalen, 20.
Schönow (Pyritz), 132. 178. 248. 407. 413. 508. 621.
„ (Randow), 309. 418. 518. 626.
Schönwalde (Grimmen), 18. 549. 603.
„ (Naugard), 244. 559. 460.
„ (Regenwalde), 222. 225. 228. 229. 230. 231. 232. 419. 458. 521. 631.
„ (Stolp), 173. 274. 436. 536. 654.
Schönwerder (Pyritz), 178. 249. 407. 506. 620.
Schötzow (Fürstenthum), 211. 214. 362. 475. 594.
Schofhütten (Neustettin), 499. 619.
Schojow (Stolp), 275. 442. 537. 658.
Scholwin (Randow), 310.
Schorin (Stolp), 173. 272. 443. 542. 658.
Schoritz, Gr. (Rügen), 552. 635.
Schossow (Demmin), 314. 356. 462. 577.
Schottowske (Stolp), 441. 541. 654.
Schowanz (Regenwalde), 224. 419. 518.
Schruptow (Greifenberg), 267. 359. 371. 477. 596.
Schübben (Fürstenthum), 211. 214. 339. 340. 363. 452. 471. 592.
Schüne (Randow), 295.
Schulzenhagen (Fürstenthum), 210. 212. 214. 363. 469. 470. 473. 587. 591. 594.
Schurow (Stolp), 273. 437. 442. 540. 654.
Schwabenthal bei Danzig, 398.
Schwan in Meklenburg, 134.
Schwandt in Meklenburg, 593.
Schwanenbeck (Saatzig), 253.
Schwanteshagen (Cammin), 379. 478. 574.
Schwantewitz (Cammin), 261.
Schwantust (Usedom-Wollin), 261. 446. 545. 662.
Schwartow (Fürstenthum), 171. 210. 213. 284. 363. 468. 591.
„ (Lauenburg), 175. 395. 492. 607.
„ (Neustettin), 499.
Schwartowke (Lauenburg), 395. 492. 607.
Schwarzenbeck im Lauenburgschen, 86.
Schwarzin (Schlawe), 281. 433. 648.
Schwarzow (Naugard), 13. 220. 354. 460. 612.
„ (Randow), 295. 515.
Schwedt (Fürstenthum), 378. 383. 483. 595.
Schweikvitz (Rügen), 41. 67. 68. 165. 196. 551. 635.
Schwellin (Fürstenthum), 211. 214. 340. 350. 364. 457. 475. 589.
Schwemmin (Fürstenthum), 211. 364. 469. 588.
Schwendt (Saatzig), 296.
Schwennenz (Randow), 310.
Schwenz (Cammin), 181. 182. 187. 266. 375. 378. 478. 528. 574.
Schwerin (Regenwalde), 243. 244. 245. 413. 428. 531. 631.
Schwerinsburg, früher Kummerow (Anklam), 205. 311. 348. 450. 561.
† Schwerzin, Neu- (Rügen), 66.

Schweslin (Lauenburg), 291.
Schwessin (Rummelsburg), 281. 424. 425. 520. 619. 639.
Schwessow (Greifenberg), 187. 267. 371. 378. 479. 483. 596.
Schwetzkow (Stolp), 175. 276. 441. 542. 655.
Schwichow, Gr. (Lauenburg), 292. 392. 494. 609.
„ Kl. (Lauenburg), 392. 494. 609.
Schwichtenberg (Demmin), 579. 585.
Schwierenz (Rügen), 633.
Schwinge (Grimmen), 1. 7. 14.
Schwirsen (Cammin), 236. 238. 466. 576.
„ Gr. (Rummelsburg), 170. 278. 280. 423. 524. 638.
„ Kl. (Rummelsburg), 423. 425. 523. 637.
Schwochow (Pyritz), 248. 409. 411. 507. 621.
Schwolow (Stolp), 268.
Schwuchow (Stolp), 276. 439. 542. 658.
Schwurk (Neustettin), 501.
Seddin (Stolp), 542.
Seebeck (Fürstenthum), 374. 480.
Seeberg (Randow), 517.
Seefeld (Fürstenthum), 332. 475.
„ (Saatzig), 296.
Seefelde im Barnim, 86.
Seeger (Fürstenthum), 210. 213. 365. 472. 594.
Seehagen, Alt- (Franzburg), 27. 30. 138. 548. 583.
„ Neu- (Franzburg), 586.
Seehof (Rummelsburg), 522. 637.
„ (Rügen), 636.
„ bei Beswitz (Schlawe), 536.
„ bei Pennekow (Schlawe), 431. 532. 647.
Segentin (Schlawe), 281. 432. 500. 533. 647.
Seidel (Fürstenthum), 212. 325. 326. 363. 469. 589.
Sekeritz (Greifswald), 167. 197. 198. 320. 553. 599.
†Selasow (Rügen), 121.
Selchow (Greifenhagen), 308. 484.
Selchow, Hohen- (Randow), 250. 310. 416. 517. 626.
„ in der Neumark, 54.
Selesen (Stolp), 174. 274. 436. 536. 652.
Selitz (Rummelsburg), 280. 423. 524. 640.
Sellberg (Schlawe), 535.
Sellen (Schlawe), 299.
Sellentin (Rügen), 54.
Sellin (Greifenberg), 237. 374. 480. 597.
„ (Rügen), 552.
„ (Rummelsburg), 174. 276. 277. 425. 525. 639.
„ Berg- (Rummelsburg), 425. 525.
Selow (Greifenhagen), 257.
Selz (Demmin), 580.
Semerow (Schievelbein), 646.
Semlow (Franzburg), 135. 140. 163. 190. 191. 317. 547. 582.
Semper (Rügen), 37. 103. 551. 633.
Serams (Rügen), 634.
†Sezelasow, s. Selasow.
Sieden-Bollentin, s. Bollentin, Sieden-.
Sieden-Büssow, s. Büssow, Sieden-.
Siegburg am Rhein, 114.
Siemersdorf (Grimmen), 316.
Sietkow (Belgard), 171. 285. 453. 563.
Sietow in Meklenburg, 81.
Sigelkow (Cammin), 379. 478. 574.
Siggermow (Rügen), 552. 634.
Silber (Saatzig), 642.
Silberkuhl (Greifswald), 499.
Silenz (Rügen), 58. 165. 196. 551. 583. 632.
Silesen (Belgard), 282. 452. 564.
Silkow, Gr. (Stolp), 174. 271. 443. 543. 659.
„ Kl. (Stolp), 273. 443. 543. 657.
„ Wendisch- (Stolp), 274. 436. 538. 658.
Silligsdorf (Regenwalde), 222. 224. 226. 229. 243. 244. 429. 531. 631.
Silmenitz (Rügen), 552. 635.
Silvitz (Rügen), 48. 200. 552. 634.

Sinzlow (Greifenhagen), 257.
Sissow (Rügen), 551. 631.
Slaikow (Lauenburg), 292. 384. 489. 607.
Sochow (Stolp), 174. 270. 437. 540. 652.
Söllnitz (Schlawe), 434. 535.
Soldekow, Gr. (Schlawe), 170. 252. 434. 535.
„ Kl. (Schlawe), 434. 452. 533. 535. 650.
Soldemin (Usedom-Wollin), 262.
Solkendorf (Franzburg), 583.
Soltenitz (Neustettin), 288. 400. 403. 498. 501. 617.
Soltikow, s. Soldekow.
Soltin (Cammin), 217.
Sommerfeld (Franzburg), 379. 585.
Sommersdorf, Alt- (Demmin), 66. 356. 462. 579.
„ (Randow), 210. 415. 515.
† „ im Fürstenthum Rügen, 118.
Sommin (Bütow), 259.
Sonnenberg (Randow), 417. 517. 625.
Sonnenburg in der Mark, 186.
Sophienberg (Greifswald), 602.
Sophienhof (Anklam), 450.
„ (Belgard), 564.
„ früher Zerpentin (Demmin), 315.
Sophienthal (Rummelsburg), 524. 640.
Sorchow (Stolp), 274. 438. 537. 653.
Sorenhof (Neustettin), 502. Zus.
Sorenkrug (Regenwalde), 503.
Sorge (Belgard), 456.
Sorkow (Stolp), 437. 537. 653.
Spantekow (Anklam), 162. 163. 204. 205. 206. 312. 560.
Sparrenfelde (Randow), 417. 517. 624.
Sparsee (Neustettin), 288. 617.
Speck (Lauenburg), 395. 495. 610.
„ (Naugard), 239. 360. 427. 463. 612.
Spiegel, Gr. (Dramburg), 581.
„ Kl. (Saatzig), 644.
Spiegelsdorf (Greifswald), 13. 167. 206.
Spiekersdorf (Franzburg), 315. 547. 586.
Splinterfelde, s. Jägersfelde.
Splitsdorf (Grimmen), 17.
Spoldershagen (Franzburg), 28. 317. 548. 584.
Springe (Dramburg), 581.
„ (Regenwalde), 521.
Spyker (Rügen), 102. 550. 634.
Stadthof, s. Dramburg.
Stävenhagen (Naugard), 296.
Stäwen (Cammin), 218.
Staffelde (Randow), 625.
Stalbrode (Grimmen), 5.
Standemin (Belgard), 171. 284. 353. 354. 453. 564.
Stantin (Stolp), 269.
Stargard (Saatzig), 44. 74. 75. 157. 159. 179. 181. 183. 186. 247. 256. 296. 297. 305.
Stargord (Regenwalde), 222. 223. 224. 414. 418. 518. 627.
Starkow (Franzburg), 27. 29. 30. 317. 318. 548. 583.
„ (Rummelsburg), 425. 525. 639.
„ (Stolp), 269.
Starnitz (Stolp), 252. 274. 437. 537. 654.
Starpel in Schlesien, 503.
Starz (Cammin), 236. 238. 263. 370. 375. 477. 481. 575.
Stasberg (Fürstenthum), 484.
Stecklin (Greifenhagen), 380. 416. 484. 515. 598.
Stedar (Rügen), 48. 70. 552. 632.
Steffenshagen (Greifswald), 14.
Steglin (Schlawe), 533. 647.
Stein in Holstein, 12.
Steinbeck bei Halberstadt, 18.
Steinberg (Rummelsburg), 525.
Steinburg bei Gramenz (Neustettin), 499. Zus.
„ bei Lottin (Neustettin), 240. 401. 500. 617.
Steinfeld (Franzburg), 23.

Steinforth (Neustettin), 400. 404. 498. 501. 502. 615.
Steinfurter Mühle (Randow), 246.
Steinfurth (Greifswald), 552. 599.
Steinhöfel (Saatzig), 429. 643.
Steinkoppel (Rügen), 636.
Steinmoker, s. Moker, Stein-.
Steinort (Franzburg), 26. 318. 586.
„ (Schlawe), 250.
Steinshof (Rügen), 550. 631.
Steinwehr (Greifenhagen), 307. 484.
†Stekeberg im Fürstenthum Rügen, 132.
Stemnitz (Schlawe), 170. 251.
Stengow (Usedom-Wollin), 262.
Stepen (Fürstenthum), 214. 369. 473. 588.
Stepenitz, Gr. (Cammin), 246.
„ Kl. (Cammin), 261.
Sterbenin (Lauenburg), 383. 390. 485. 609.
Stern (Anklam), 561.
Sternfeld (Demmin), 580.
Sternhagen (Franzburg), 586.
Sternin (Fürstenthum), 212. 213. 265. 372. 374. 480. 591.
Stettin (Randow), 36. 44. 50. 51. 106. 119. 122. 134. 156. 157. 158. 159. 177. 181. 184. 185. 246. 295. 300. 305. 310. 626.
Stibbo-Born, s. Born, Kl.
Sticken in der Zauche, 86.
Stilow (Greifswald), 553. 601.
Stölitz (Greifenberg), 377. 481. 504. 596.
Stölitzhöfchen (Regenwalde), 503.
Stönkevitz (Rügen), 636.
Stöwen (Dramburg), 377. 582.
Stohentin (Stolp), 269.
Stojentin (Stolp), 270. 272. 444. 543. 593. 658.
Stoikow (Fürstenthum), 590.
Stolp, 125. 157. 159. 173. 176. 185. 268. 275. 302. 305.
Stolpe (Anklam), 47. 156. 158. 184. 311.
Stolpe (Usedom-Wollin), 322. 446. 544. 662.
Stolpmünde (Stolp), 302.
Stoltenhagen (Grimmen), 4. 14. 22.
Stolzenberg (Fürstenthum), 212. 330. 343. 368. 474. 593.
„ in der Neumark, 137.
Stolzenburg (Randow), 177. 190. 202. 310. 417. 517. 626.
Stolzenfelde in Westpreussen, 398.
Stolzenhagen (Randow), 247. 310.
„ (Saatzig), 253.
Storkow (Neustettin), 240. 401. 453. 499. 500. 616.
„ (Randow), 416.
„ (Saatzig), 380. 429. 430. 529. 642
„ Alt- (Saatzig), 642.
„ Neu- (Saatzig), 642.
Stormsdorf (Franzburg), 16 26. 318. 549. 583.
Strachmin (Fürstenthum), 211. 213. 364. 468. 587.
Stralsund (Franzburg), 7. 21. 22. 24. 34. 35. 36. 37. 39. 40. 41. 42. 43. 53. 54. 55. 56. 57. 59. 64. 65. 67. 69. 74. 75. 80. 100. 101. 103. 104. 105. 106. 110. 111. 112. 113. 120. 122. 125. 127. 129. 130. 131. 133. 135. 138. 139. 140. 143. 145 148. 157. 159. 169. 185. 322. 323. 546. 636.
Stramehl (Regenwalde), 180. 222. 223. 224. 421. 471. 520. 629.
Strebelow (Pyritz), 249. 506. 514. 622.
Streckentin (Fürstenthum), 471. 590.
„ (Greifenberg), 373. 379. 480. 588. 596.
Stregow (Cammin), 182. 375. 481. 576.
Streiz, Gr. (Fürstenthum), 214. 325. 338. 367. 377. 473. 592. 594.
„ Kl (Fürstenthum), 325.
Streizig (Neustettin), 288.
Strellentin (Lauenburg), 399. 486. 609.
Strellin, Gr. (Stolp), 302. 437. 539. 656.
„ Kl. (Stolp), 302.

Strelow (Demmin), 358. 463. 579.
„ (Grimmen), 48. 549. 603.
Strelowhagen (Naugard), 219. 354. 460.
Stremlow (Grimmen), 6. 550. 603.
Stresen (Pyritz), 248. 414. 505. 620.
Stresow (Cammin), 217.
„ (Greifenhagen), 484.
„ (Greifswald), 321. 552. 599.
„ (Lauenburg), 293. 386. 485. 608.
„ (Rügen), 552.
„ (Stolp), 273. 437. 653.
Stretensee (Anklam), 348. 450. 560.
Streu bei Schaprode (Rügen), 138.? 550. 552. 632.
„ bei Zirkow (Rügen), 138.? 552. 634.
Strickershagen (Stolp), 302.
Striesenow in Mecklenburg, 133.
Strippow (Fürstenthum), 212. 213. 335. 364. 468. 587.
Strohsdorf (Pyritz), 258.
Strohwiep (Neustettin), Zus.
Strümmelkamp (Neustettin), 617.
Strüssendorf (Rügen), 81.
Strussow (Bütow), 259.
Strutzmin (Belgard), 456.
Stubben, Gr. (Rügen), 527. 632.
Stubbendorf (Grimmen), 131. 138.
Stubbenhagen (Franzburg), 548. 584.
Stuchow (Cammin), 54. 182. 266. 375. 481. 575.
Stüdnitz (Bütow), 259. 260. 383. 387. 392. 396. 487. 490. 494. 566. 567. 568. 571.
„ Alt- (Dramburg), 581.
Stuterhof (Grimmen), 14.
Stuteslo im Münsterschen, 30.
Subzow (Rügen), 99. 551. 634.
Suckow an der Plöne (Pyritz), 240. 248. 412. 512. 623.
„ an der Ihna (Saatzig), 138. 225. 249. 413. 527. 641.
„ bei Rügenwalde (Schlawe), 299.
„ bei Schlawe (Schlawe), 279. 424. 434. 535. 647.
„ (Usedom-Wollin), 445. 544. 661.
„ in Westpreussen, 391.
Süllitz (Rügen), 44.
Sülze in Meklenburg, 80.
† Süsitz (Rügen), 78.
Sulitz in Westpreussen, 387.
„ s. Zülitz.
Swante (Stolp), 543.
† Swantegur (Rügen), 57. 71.
Swantow (Rügen), 550. 552. 632.
† Swetzenowitz (Rügen), 38. 40. 46. 66.
Swine, Ost- (Usedom-Wollin), 261.
Sydow (Schlawe), 252. 532. 535. 650.
Symbow (Schlawe), 431. 432. 532. 647.

T.

Tadden (Lauenburg), 391. 485. 606. 611.
Tangen (Bütow), 259.
Tangerhof (Pyritz), 508.
Tangermünde in d. Altmark, 69.
Tangnitz (Rügen), 551. 635.
Tannenort (Rügen), 634.
Tantow (Randow), 414. 514. 624.
Tarmen, Gr. (Neustettin), 241. 401. 499. Zus.
„ Kl. (Neustettin), 499. Zus.
Tarnow (Regenwalde), 222. 421. 521. 627.
Tauenzin (Lauenburg), 176. 392. 492. 606.
Techlin (Grimmen), 550. 603.
† Techevitz (Rügen), 55.
Techlipp (Schlawe), 170. 280. 526. 536. 543. 640. 651.
† Techudarsitz (Rügen), 70.
Tegelhof (Rügen), 551. 633.
Teipelskrug (Belgard), 456.
Tellin (Demmin), 356. 461.
Temnick (Saatzig), 253. 255. 426. 529. 643.
Tempel (Franzburg), 26. 318. 548. 586.
Tenzerow (Demmin), 313. 357. 461. 580.
Teschendorf (Dramburg), 581.
„ (Regenwalde), 243. 244. 245. 429. 530. 627.
Teschenhagen (Rügen), 550. 636.
Teschow in Meklenburg, 357.

Teschvitz bei Gingst (Rügen), 48. 62.? 550. 631.
„ bei Rappin (Rügen), 62.? 135.? 552. 635.
Tesenvitz (Rügen), 38.
Tessin (Cammin), 237. 375. 465. 481.
„ (Fürstenthum), 364. 366. 470 472. 591. 594.
Teterin (Anklam), 345. 348. 450 560.
Teterow in Meklenburg, 133.
Tetzitz (Rügen), 552. 635.
Tetzlaffshagen(Cammin), 371. 478. 575.
Tetzleben, Gr. (Demmin), 313.
„ Kl. (Demmin), 578.
Teusin (Demmin), 357. 462. 579.
Thalberg, früher Treptow (Demmin), 577.
Thönsdorf (Greifenhagen), 484.
Thun bei Lüneburg, 139 140. 141.
Thunow (Fürstenthum), 211. 214. 339. 368. 471. 478. 590. 648.
Thurow, s. Turow.
Thyn (Schlawe), 278. 534.
Tietzow (Belgard), 285. 353. 451. 561.
Timmenhagen (Fürstenthum), 214. 362. 414. 467. 587.
Todenhagen (Franzburg), 318. 548. 585.
Todtenhagen (Fürstenthum), 139. 214. 338. 339. 367. 474. 590. 592.
Toitin, Gr. (Demmin), 162. 190. 312. 346. 347. 448. 577.
„ Kl. (Demmin), 201. 312. 348. 449. 577.
Tolz (Saatzig), 531. 623. 643.
Tonnin (Usedom-Wollin), 262. 445. 545. 661.
Torgelow (Uekermünde), 161. 311.
Tornow (Saatzig), 253.
Trabehn(Neustettin), 185. 403. 501. 617.
Trädehof (Neustettin), 618.
Trambitz, wahrscheinlich Dramvitz (Rügen), 73.
Tramm (Fürstenthum), 212. 326. 333. 475.
Trampke (Saatzig), 429. 528. 643.
Trantow (Grimmen), 1. 6. 7. 14.
Travemünde bei Lübeck, 56.
Trebenow (Cammin), 182. 188. 237. 263. 371. 463. 475. 576.
Treblin (Rummelsburg), 277. 424. 524. 639.
Tremt (Grimmen), 1. 8. 318.
Trent (Rügen), 551. 634. 635.
Treptow an der Rega (Greifenberg), 115. 157. 159. 183. 185. 188. 258. 298. 306.
„ an der Tollense (Demmin), 157. 159. 168. 313. 314.
„ s. Thalberg.
„ (Saatzig), 255. 643.
Tressin (Greifenberg), 298.
Treten (Rummelsburg), 279. 281. 423. 524. 637.
Treuen (Grimmen), 8. 11. 12.
Tribberatz (Rügen), 164. 199. 555. 634.
Tribkevitz (Rügen), 61. 551. 635.
Tribohm (Franzburg), 3. 16. 22. 26. 107. 317. 548. 586.
Tribsees, (Grimmen), 20. 30. 33. 51. 52. 112. 117. 168. 315. 316.
Tribsow (Cammin), 145. 182. 268. 301. 379. 482. 573.
Tribus (Greifenberg), 258.
Tribvitz, Gr. (Rügen), 551. 632.
„ Kl. (Rügen), 551. 632.
Trienke (Fürstenthum), 213. 362. 475. 588.
Triglaff (Greifenberg), 266. 297. 374. 375. 376. 480. 597.
Trinwerder (Rügen), 633.
Trinwillershagen, s. Willershagen, Trin-.
Trissow (Grimmen), 1. 7. 208. 316. 549. 604.
Trittelfitz (Demmin), 579.
Trochendorf (Rügen), 67. 550. 634.
Trocken-Glienke, s. Glienke, Trocken-.
Trutzlatz (Naugard), 219.
Trzebiatkow(Bütow), 260. 381. 382. 384. 385. 387. 391. 394. 399. 485. 486. 487. 488. 489. 492. 493. 494. 495. 497. 566. 567. 569. 570. 571. 572.

Tuchel in Westpreussen, 122.
Tuchen, Born- (Bütow), 259.
„ Gr (Bütow), 259. 491. 570.
„ Kl. (Bütow), 259.
Tützpatz (Demmin), 314. 357. 448. 460. 578.
Turow (Anklam), 348. 449. 559.
„ (Grimmen), 10. 48. 192. 315. 603.
„ (Neustettin), 288.
Turzig (Rummelsburg), 279. 423. 526. 640.
Tutow (Demmin), 162. 194. 312. 348. 449. 580.
Tychow, Gr. (Belgard); 171. 283. 285. 350. 352. 452. 563.
„ Wendisch- (Schlawe), 170. 278. 433. 522. 534. 590. 618. 648.
„ Woldisch- (Belgard), 351. 451. 561.
Tzwechovitz, s. Schweikvitz.

U.

Ubechel (Rügen), 552.
Uchtdorf (Greifenhagen), 18. 177. 204. 308. 484.
Uchtenhagen (Saatzig), 180 210. 213. 427. 429. 430. 528. 530. 641. 643.
Udars (Rügen), 552. 636.
Ueberschlag (Regenwalde), 421. 519.
Uekerhof (Pyritz), 412. 512. 623.
Uekermünde, 51. 168. 206. 311.
Ueselitz (Rügen), 80. 136. 551. 634.
Uhlingen (Lauenburg), 291. 388. 495. 606.
Ulrichsdorf, wahrscheinlich Oelsdorf (Grimmen), 48.
Unheim (Regenwalde), 225. 226. 227. 229. 419. 519. 627.
Unrow (Rügen), 200. 550. 632.
„ Kl. (Rügen), 550.
Usedom (Usedom-Wollin), 46. 51. 56. 68. 168. 206. 208. 322.
Utzedel (Demmin), 357. 461. 579.

V.

Vahnerow (Greifenberg), 266. 375. 376. 480. 597.
Valm (Neustettin), 241. 401. 405. 500. 618.
Vangerin (Rummelsburg), 526.
Vangerow (Fürstenthum), 253.
„ (Neustettin), 404. 502. 615.
Vangerske (Stolp), 437. 537. 653.
Vanselow (Demmin), 198. 314. 356. 461. 579.
Vansenitz (Rügen), 634.
Varbelow (Schlawe), 433. 522. 534. 648.
Varbelvitz (Rügen), 121.
Varchmin (Fürstenthum), 211. 213. 364. 470. 471. 590.
Varchminshagen (Fürstenthum). 211. 213. 364. 471. 590.
Vargatz (Greifswald), 321. 552. 599.
Vargow (Stolp), 438. 538. 655.
Varnkevitz (Rügen), 55. 164. 207. 209. 551. 635.
Varsnevitz (Rügen), 165. 196. 551. 633.
Varzin (Schlawe), 170. 280. 424. 434. 535. 647.
Varzmin (Stolp). 175. 275. 437. 492. 537. 653.
Vaschvitz (Rügen), 635.
Veddin (Stolp), 269. 657.
Vehlingsdorf (Saatzig), 243. 244. 245. 429. 532. 644.
Veickvitz (Rügen), 8. 551. 633.
Velgast (Franzburg), 27.
Vellin (Schlawe), 278. 279. 433. 534. 650.
Velsow (Stolp), 538. 659.
Venz (Rügen), 50. 551. 634.
Venzvitz (Rügen), 552. 635.
Verchen (Demmin), 19. 22. 185. 313.
†Vernin (Rügen), 62.
Versin (Rummelsburg), 276. 277. 424. 525. 639.
Vessin (Stolp), 274. 275. 435. 538. 651.

Vettrin (Schlawe), 240. 432. 535. 650.
Vettrinchen (Fürstenthum), 471. 591.
Veyervitz (Rügen), 633
Viartlum (Rnmmelsburg), 639.
Viatrow (Stolp), 437. 539. 659
Vielist in Meklenburg, 462.
Vieregge (Rügen), 550.
Vierhof (Naugard), 613
„ (Neustettin), 502.
Vierkenhof (Rügen), 552. 634.
Vierow (Grimmen), 9. 549. 603.
Viersdorf (Franzburg), 36.
Vieschen (Stolp), 273. 543. 652.
Vietlipp (Grimmen), 14. 33.
Vietzig (Lauenburg), 176. 293. 294. 399. 492. 610.
„ (Usedom-Wollin), 262.
Vietzke (Stolp), 171. 251. 279. 442. 541. 657.
Vietzow (Belgard), 171. 283. 352. 452. 562.
Vieverow (Fürstenthum), 335. 469. 470. 589.
Vikaffsche Mühle (Stolp), 537.
Vilgelow (Stolp), 275. 542. 658.
Vilkow (Lauenburg), 285. 291.
Vilm, Insel (Rügen), 552.
Vilmnitz (Rügen), 40. 42. 552.
Vilnow (Neustettin), 171. 290. 404. 499. 619.
Virchenzin (Stolp), 654.
† Virde (Grimmen), 20.
Vitensee (Greifswald), 601.
Viterõse (Lauenburg), 293. 386. 390. 397. 489. 607.
Vitte (Rügen), 550.
„ (Schlawe), 251.
Vixow (Stolp), 173. 272. 443 542. 659.
Võlschendamm (Grimmen), 550.
Võlschendorf (Randow), 295.
Võlschenhagen (Greifenberg), 297.
Võlzin (Greifenberg), 227. 371. 479.
Võlzkow (Schievelbein), 646.
Vogelsang (Belgard), 452.
† „ (Franzburg), 31.
„ (Fürstenthum), 477.
Vogelsang (Regenwalde), 222. 223. 421. 518. 521.
„ bei Krimvitz (Rügen), 634.
„ bei Silvitz (Rügen), 634.
„ (Schlawe), 434. 535.
„ (Uekermünde), 161. 189. 311. 345. 346. 447. 520. 661.
Vogelwiese (Franzburg), 584.
Voigdehagen (Franzburg), 111. 143. 144. 146.
Voigtsdorf (Grimmen), 6. 36. 48. 52. 549. 603.
Voigtshagen (Greifenberg), 258.
„ (Naugard), 231. 232. 459. 613.
Voldekow, Gr. (Belgard), 350. 455. 566.
„ Kl. (Belgard), 283. 350. 457. 564.
Volksdorf (Grimmen), 604.
Volkshagen (Rügen), 633.
Volsvitz (Rügen), 66. 632.
Volz, Gr. (Rummelsburg), 524. 638.
„ Kl. (Rummelsburg), 425. 524. 637.
Vonzog Rummelsburg), 526.
Vorbeck, Gr. (Fürstenthum), 595.
„ Kl. (Fürstenthum), 361. 588.
Vorbein (Grimmen), 14.
Vorland (Grimmen), 9. 16. 34.
Vorwerk bei Belgard (Belgard), 282.
„ früher Haus Demmin (Demmin), 357. 358. 463. 579.
„ bei Lassan (Greifswald), 167. 196. 347. 553. 599.
„ s. Wrangelsburg.
„ (Rügen), 102. 551. 633.
Vossberg (Saatzig), 429. 531. 644.

W.

Wachholzhagen (Greifenberg), 258.
Wachholzhausen (Schievelbein), 645.
Wachlin, Gr. (Naugard), 219. 255. 428. 527. 613.
„ Kl. (Naugard), 219. 428. 527.
Wackerow (Greifswald), 14.
Waggun in der Ukermark, 86.
Wahrlang (Neustettin), Zus.
Wakenbeke in Holstein, 87.
Waldhof (Belgard), 564.

Digitized by Google

Waldhof, Gr. (Schlawe), 431. 532. 647.
„ Kl. (Schlawe), 532. 647.
Waldow (Rummelsburg), 278. 526. 638.
Walendow (Greifswald), 194. 321. 553. 600.
Walkendorf in Meklenburg, 142. 462.
Walkenried am Harz, 24.
Walkmühle (Belgard), 301.
„ (Saatzig), 296.
Wall, bei Spyker (Rügen), 634.
„ bei Teschvitz (Rügen), 631.
Wallachsee (Neustettin), 288.
Wamlitz (Randow), 310.
Wampen (Greifswald), 6.
„ (Rügen), 635.
Wandhagen (Schlawe), 250.
Wandrum in Meklenburg, 15.
Wangelin in Meklenburg, 78.
Wangelkow (Greifswald), 552. 599.
Wangerin (Greifenberg), 298.
„ (Regenwalde), 226. 229. 230. 304. 420. 518. 627. 629.
Wangeritz (Naugard), 181. 256. 426. 528. 613.
Warbelin (Stolp), 536. 652.
Warbelow (Stolp), 269. 440. 542. 655.
„ s Varbelow.
Wardenberg (Pyritz), 257.
Wardin, Gr. (Belgard), 242. 358. 456. 564.
„ Kl. (Belgard), 358. 456.
„ Hohen-, s. Hohenwardin.
Warksow, Gr. (Rügen), 552. 636.
„ Kl. (Rügen), 636.
Warnekow (Greifswald), 553. 600.
Warnin (Belgard), 350. 453. 563.
„ (Fürstenthum), 367. 470. 589.
Warnitz (Pyritz), 179. 247. 407. 505. 507. 511. 620. 621. 622.
Warnow (Usedom-Wollin), 261.
Warrenzin in Meklenburg, 314.
Warschow (Schlawe), 303. 651.
Warsin (Pyritz), 178. 248. 408. 426. 506. 620.
„ (Uekermünde), 345. 447. 661.
Warsow (Randow), 107. 310.
Wartekow (Fürstenthum), 361. 467. 593.
Wartenberg in der Neumark, 54.
Wartin (Randow), 309. 416. 517. 626.
Wartow (Usedom-Wollin), 239. 261. 445. 545.
† Wartus in Meklenburg, 65.
Waschensee (Usedom-Wollin), 446. 544. 662.
Waschow (Greifswald), 167. 191. 321. 553. 600.
Weckow, Gr. (Cammin), 182. 263. 359. 463. 575. 576.
„ Kl. (Cammin), 265. 359. 465. 481. 576.
Wedderwill (Regenwalde), 520.
Wedel, Alten- (Saatzig), 253.
Wedelsdorf (Saatzig), 644.
Wefelow (Greifenberg), 298.
Wehnendorf in Meklenburg, 25.
Wehrland (Greifswald), 197. 553. 601.
Weiblitz (Greifswald), 601.
Weichmühl, s. Königsmühl.
Weissmühl (Greifswald), 600.
Weitenhagen (Franzburg), 583.
„ (Naugard), 231. 232. 243. 458. 612.
„ (Stolp), 173. 272. 275. 437. 442. 536. 652.
Welschenburg (Dramburg), 580.
Wendfeld (Anklam), 450. 561.
„ (Greifenhagen), 598.
Wendhagen (Fürstenthum), 362. 467. 587.
„ s. Wendorf (Franzburg).
Wendorf (Franzburg), 18.? 26. 318. 586.
„ (Rügen), 60.
„ in Meklenburg, 480.
Werben (Pyritz), 257.
„ in der Altmark, 70. 71.
Werder (Anklam), 450. 561.
„ (Demmin), 163. 207. 208 358. 462. 579.
„ (Franzbnrg), 23. 163. 190. 195. 517. 585.
„ (Rügen), 635.

Werder (Usedom-Wollin), 545.
„ s. Wittenwerder.
Westenbrüggendorf, s. Ernsthof.
Westhofen in Westphalen, 63.
Wibboise (Rügen), 552.
Wieck bei Cammin (Cammin), 218. 261. 301.
„ bei Gützkow (Greifswald), 600.
„ (Rügen), 45. 66. 551. 553. 633.
„ bei Wollin (Usedom-Wollin), 261.
„ Unter- (Randow), 246.
Wiecke (Schlawe), 250.
Wiepkenhagen (Franzburg), 204. 318. 548. 585.
Wierow (Greifenhagen), 257.
Wierschuzin (Lauenburg), 293. 498.
Wiersewitz in Schlesien, 415.
Wietstock (Anklam), 205. 311. 348. 448. 559.
„ (Cammin), 188. 236. 237. 238. 359. 377. 464. 465. 466. 574.
Wietzow (Demmin), 162. 201. 312. 356. 448. 579.
Wildberg (Demmin), 313.
Wildenbruch (Greifenhagen), 156. 158. 177. 192. 201. 484.
„ in der Zauche, 86.
Wildenhagen (Cammin), 214. 377. 466. 482. 575.
Wildenspring im Schwarzburgschen, 356.
Wilhelminenthal (Cammin), 578.
Wilhelmsfelde (Greifenhagen), 484.
Wilhelmshof (Belgard), 452.
„ (Rummelsburg), 522.
Wilhelmswalde (Greifenhagen), 484.
Willich am Rhein, 22. 74.
Willershagen, Alten- (Franzburg), 24. 27. 318. 548. 586.
„ Trin- oder Neu- (Franzburg), 25. 27. 318. 548. 586.
Willershusen (Grimmen), 202. 316. 603.
Willerswalde (Grimmen), 116. 166. 194. 208. 316. 549.
Willkomm (Naugard), 614.
Wilmershagen (Grimmen), 5. 9. 603.
Winningen (Regenwalde), 529. 630.
Wintershagen (Stolp), 173. 275. 440. 540. 655.
Wisbu (Regenwalde), 234. 235. 406. 504. 630.
Wisbuhr (Fürstenthum), 368. 469. 590.
Wisch (Rügen), 99. 636.
„ in Holstein, 83.
Witschlin in Polen, 387.
Wittbeck (Stolp), 436. 536. 651.
Wittbriezen in der Zauche, 86.
Wittenberg (Lauenburg), 292. 388. 489. 607.
Wittenfelde (Greifenberg), 227. 371. 477. 479. 480.
„ (Naugard), 218. 219. 244. 245.
Wittenwerder oder Werder (Demmin), 348. 449. 580.
Wittichow (Pyritz), 249. 514. 622.
Wittstock (Stolp), 536. 539.
Witzmitz (Regenwalde), 234. 235. 374. 406. 504. 627. 630.
Wobbanz (Rügen), 552.
Wobbelkow (Franzburg), 30. 55. 109. 317. 318. 584.
† Wobbeloise (Rügen), 58. 164. 199.
Wobensin, s. Niebendzin.
Wobermin (Pyritz), 298.
Wobesde (Stolp), 173. 276. 439. 542. 655.
Wobeser (Rummelsburg), 273. 425. 525. 639.
Woblanse (Rummelsburg), 170. 423. 524. 638.
Wochotz (Stolp), 543.
Wocknin (Rummelsburg), 523. 639.
Wodarg (Demmin), 163. 208. 313. 358. 462. 579.
Woedtke (Greifenberg), 268. 379. 483. 597.
„ (Lauenburg), 392. 494. 609.
Wojentin (Fürstenthum), 211. 214. 361. 473. 589.
Woistentin (Cammin), 218. 236. 238. 464.

Woitfick (Pyritz), 178. 203. 308. 411. 509. 621.
Woitzel (Regenwalde), 229. 230. 421. 521. 630.
Woitzig im Kr. Friedeberg der Neumark, 408.
Wokenstede im Ratzeburgschen, 17.
Wolchow (Naugard), 219. 220. 231. 354. 614.
Wolde (Demmin), 356. 462. 577.
Woldenburg, s. Wollenburg.
Woldenitz (Rügen), 551. 633.
Woldisch-Tychow, s. Tychow, Woldisch-.
Wolfsdorf in Holstein, 91.
Wolfshagen in der Mark, 190.
Wolgast (Greifswald), 116. 119. 143. 322.
Wolkow, s. Wulkow.
Wolkwitz (Demmin), 120. 579.
Wollin (Usedom-Wollin), 23. 157. 159. 183. 185. 300. 306.
„ (Randow), 416.
„ (Stolp), 174 267. 278. 441. 541. 657.
Wollenburg, früher Woldenburg (Regenwalde), 180. 234. 373. 407. 504. 627.
Wolmerstädt (Usedom-Wollin), 261.
Wolschwitz, s. Olsewitz.
Woltersdorf (Dramburg), 377. 580.
„ (Greifenhagen), 257.
„ (Randow), 177. 203. 309. 418. 518. 626.
„ (Saatzig), 254. 427. 529. 642.
„ in der Neumark, 137.
Wolthof (Grimmen), 48. 315. 549.
Woltin (Greifenhagen), 257. 308.
Wolzin (Belgard), 455.
Wonneburg (Cammin), 372. 479.
Wopersnow (Schievelbein), 646.
Wordingborg in Dänemark, 105.
Wormsfelde in der Neumark, 137.
Wosen (Franzburg), 29. 315 548. 583.
Wostevitz (Rügen), 550. 551. 634.
Wotenick (Grimmen), 67.
Wottnogge (Stolp), 445. 543. 659.
Wrangelsburg, früher Vorwerk (Greifswald), 167. 199. 320. 553. 600.
Wreechen (Rügen), 552.
Wruckhütten, s. Buchwald.
Wuckel (Neustettin), 290. 403. 501. Zus.
Wudarge (Saatzig), 253.
Wüst-Eldenow, s. Eldenow, Wüst-.
Wüsten-Bilow, s. Bilow, Wüsten-.
Wüstenei (Grimmen), 6. 7. 10. 47. 316. 550. 604.
„ (Rügen), 6. 47. 551. 633.
„ in der Grafschaft Teklenburg, 47.
Wüstenfelde (Grimmen), 604.
Wüstenhagen (Franzburg), 23. 31. 35. 119. 163. 194. 207. 318. 548. 583.
Wulflatzke (Neustettin), 401. 404. 499. 615.
Wulfsberg (Rügen), 632.
Wulkow (Regenwalde), 221. 223. 225. 226. 421. 458. 627.
„ (Saatzig), 186. 254. 430. 528. 641.
Wundichow (Stolp), 277. 440. 540. 656.
Wunneschin, Gr. (Lauenburg), 292. 395. 442. 492. 611.
„ Kl. (Lauenburg), 385. 391. 489. 492. 606. 607. 611.
Wurchow (Neustettin), 241. 288. 401. 499. 616.
Wurow (Regenwalde), 226. 228. 420. 518. 629.
„ Alt- (Dramburg), 350. 457. 582.
Wussegochvitze, s. Neuhof.
Wusseken (Anklam), 47. 348. 450. 561.
„ (Bütow), 259. 445. 570.
„ (Fürstenthum), 211. 214. 327. 329. 340. 362. 468. 589.
„ (Schlawe), 170. 280. 423. 534. 650. 659.
„ (Stolp), 274. 435. 536. 654.
Wussow (Lauenburg), 260. 397. 488. 606.
„ (Naugard), 231. 354. 458. 612.
„ (Randow), 295.
„ (Schlawe), 424. 434. 535. 647.

Wussow, s. Wutzow.
Wussowke (Bütow), 399. 490.
„ (Rummelsburg), 424. 524. 639.
Wusterbart (Belgard), 172. 284. 289. 353. 457. 566.
Wusterhanse (Neustettin), 172. 289. 290.? 405. 502. 619.
Wusterhusen (Greifswald), 320.
Wustermitz (Cammin), 237. 238. 239. 359. 463. 465.
Wusterwitz (Dramburg), 457. 581.
„ (Schlawe), 170. 252. 434. 534. 649.
Wustrow (Greifenberg), 258.
„ (Rummelsburg), 525. 639.
Wutzig (Dramburg), 581. 582.
Wutzkow (Stolp), 276. 438. 538. 656.
Wutzow, früher Wussow (Belgard), 285. 352. 452. 562.

Z.

Zabelsberg (Fürstenthum), 365. 472. 587. 592. 594.
Zabelsdorf (Randow), 75. 246. 626.
Zabelshof (Belgard), 457.
Zachan (Saatzig), 156. 158. 181. 253.
Zachariae (Demmin), 358. 462. 577.
Zacherin (Neustettin), 241. 289. 500. 616.
Zachow (Regenwalde), 222. 223. 224. 225. 421. 521. 630.
„ in der Neumark, 54.
Zackenzin (Lauenburg), 291. 388. 489. 607.
Zadelow (Saatzig), 253.
Zaden, Hohen- (Randow), 310. 515.
„ Nieder- (Randow), 310.
„ in der Neumark, 137.
Zadewitz bei Ratzeburg, 13.
Zadow (Dramburg), 582.
Zamborst (Neustettin), 289. Zus.
Zamenz (Neustettin), 402. 500. 617.
Zamow (Greifenberg), 258.
Zamzow (Saatzig), 642.
Zanow (Schlawe), 122. 176. 253. 305.
Zansebuhr (Franzburg), 4. 34. 35. 318. 319. 548. 586.
Zanthier (Saatzig). 643.
Zantoch in der Neumark, 137.
Zapplin, Gr. (Greifenberg), 233. 235. 370. 406. 478.
„ Kl. (Greifenberg), 379. 480. 504. 597.
Zarben (Greifenberg), 258.
Zargelitz (Rügen), 47.
Zarnefanz, (Belgard), 172. 285. 352. 456. 564.
Zarnekla (Grimmen), 549.
Z. rnekow (Belgard), 453. 563.
„ (Greifswald), 320. 552.
„ (Grimmen), 10. 11. 13. 315. 604.
„ (Saatzig), 282.
„ in Meklenburg, 314.
Zarnewanz, Gr. (Grimmen), 6. 9.
Zarnglaff (Cammin), 236. 237. 238. 359. 464. 465.
Zarnow (Franzburg), 140. 318. 548. 586.
„ Kl. (Greifenhagen), 308. 381. 484. 598.
„ (Pyritz), 299.
Zarnowitz in Westpreussen, 498.
Zarrendorf (Greifswald), 548.
Zarrentin (Demmin), 355. 463. 580.
„ (Greifswald), 446 552. 601.
„ bei Grimmen (Grimmen), 2. 15. 16. 146. 316. 549. 603.
„ bei Loitz (Grimmen) 7.
Zarrenzin (Franzburg), 548.
Zarzig (Saatzig), 181. 256. 296.
Zase (Rügen), 62. 551. 634. 635.
Zastrow, Gr. (Grimmen), 6. 9.
„ Kl. (Greifswald), 191. 316. 549. 602.
Zatkow (Belgard), 283. 351. 451. 453. 564.
Zdrewen (Lauenburg), 385. 488. 491. 608. 611.
Zebbin (Cammin), 237. 238. 359. 464. 465. 466. 573.
Zeblin (Fürstenthum), 212. 214. 340. 364. 472. 589.
„ (Neustettin), 401.

Zebliner Mühle (Neustettin), 618.
Zechendorf (Neustettin), 241. 401. 453. 499. 500 618. 619.
Zechlin (Stolp), 437. 537. 653.
Zedlin (Greifenberg), 259.
„ (Stolp), 538. 655.
Zehnmorgen (Rügen), 552.
Zehrten (Saatzig), 644.
Zeinicke (Saatzig), 641. 643.
Zeitlitz (Regenwalde), 223. 224. 225. 421. 521. 528
Zeitlow (Demmin), 578.
Zelasen (Lauenburg), 292. 381. 394. 486. 491. 495. 497. 608.
Zelnovitze, s. Silvitz.
Zemitz (Greifswald), 553. 601.
Zemlin (Cammin), 47. 210. 214. 267. 369. 466. 572.
Zemmen (Bütow), 260. 382. 386. 394. 398. 399. 486. 489. 494. 497. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572.
Zemmin (Demmin), 312. 348. 449. 580.
„ Gr. (Neustettin), 498.
„ Kl. oder Ellerkamp (Neustettin), 500.
„ (Stolp), 272. 437. 443. 544. 659.
Zernikow in der Neumark, 137.
Zernin (Fürstenthum), 332.
Zeromin (Stolp), 543. 660.
Zerrehne (Fürstenthum), 211. 213. 365. 472. 592.
Zerrentin in der Ukermark, 415. 515.
Zerrin (Bütow), 259.
Zessin (Rügen), 635.
Zestlin (Greifswald), 549. 602.
Zetelvitz, Gr. (Grimmen), 10. 204. 315. 549. 603.
Zetthun (Rummelsburg), 174. 276. 424. 525. 639.
Zettim (Fürstenthum), 363. 469. 592.
Zetzin (Dramburg), 581.
Zewelin (Fürstenthum), 363. 469. 592.
Zewitz (Lauenburg), 383. 385. 437. 497. 605.
Zezenow (Stolp), 269. 423. 439. 543. 660.
Zicker (Greifenberg), 218.
„ (Rügen), 551.
Zickerke (Naugard), 460.
Ziegelei (Neustettin), 502. 619.
„ bei Ketelshagen (Rügen), 634.
„ bei Ruschvitz (Rügen), 634.
Ziegelkamp (Neustettin), 499. Zus.
Ziegelwiese (Belgard), 454. 565.
Ziegenhagen (Saatzig), 426. 530. 641.
Zierwienz (Stolp), 272. 439. 541. 653.
Ziethen (Greifswald), 320. 552. 601.
„ Hohen-, im Kr. Soldin, 408. 507.
Zietlow (Belgard), 171. 284. 452. 562.
Ziezenow (Belgard), 242. 352. 353. 450. 455. 565.
Zignitz (Schlawe), 279. 431. 533. 647.
Zilmitz (Schlawe), 251.
† Zilne (Rügen), 34.
Zimdars (Greifenberg), 258.
Zimmerhausen (Regenwalde), 219. 235. 375. 457. 503. 527. 627.
Zingst, Insel (Franzburg), 30.
Zinkendorf (Franzburg), 12. 27. 36. 548.
Zinzow (Anklam), 348. 450. 560. 578.
Zipkow (Stolp), 173. 536. 652.
Zirchow (Schlawe), 432. 534. 648.
„ (Stolp), 273. 434. 442. 544. 653.
Zirkow bei Garz (Rügen), 37.
„ bei Putbus (Rügen), 552.
Zirkwitz (Greifenhagen), 182. 265. 268. 379. 484. 597.
Zirmoissel (Rügen), 552. 636.
Zirzevitz (Rügen), 48. 70.
Zirzlaff (Usedom-Wollin), 239. 445. 463. 545. 661.
Zitterpenningshagen (Franzburg), 75. 108.
Zittvitz, Gr. (Rügen) 551.
Zitzmar (Greifenberg), 298.
Zitzmin (Schlawe), 240.
Zitzwitz (Stolp), 175. 214. 271. 444. 543. 660.
Zizow (Schlawe), 299.
Zmasin, s. Schmasin.

Zoldekow (Cammin), 182. 262. 369. 370. 475. 476. 577.
Zolkvitz (Rügen), 551.
Zolnow (Neustettin), 501. 615.
Zowen (Regenwalde), 235. 406. 504. 630.
„ (Schlawe), 535. 648.
Zozenow (Regenwalde), 224. 421. 518. 627.
Zubzow, s. Subzow.
Zuchen (Belgard), 351. 456. 562.
„ (Fürstenthum), 211. 214. 339. 363. 452. 471. 592.
„ (Neustettin), 172. 240. 241. 242. 401. 490. 616.
Zuchow (Dramburg), 581.
Zuckers (Rummelsburg), 279. 281. 424. 525. 637.
Zudar (Rügen), 550. 551. 552. 632. 633.
Zudar, Halbinsel (Rügen), 49. 58. 110.
Zülchow (Randow), 310.
Zülendorf (Franzburg), 30. 147. 148. 318. 548. 584.
Zülitz (Rügen), 60. 66. 633.
Zülkenhagen (Neustettin), 241. 290. 401. 499. 618.
Zülshagen (Dramburg), 581.
Zülzefitz (Regenwalde), 227. 229. 230. 421. 521. 630.
Zünz (Usedom-Wollin), 239. 445. 545. 661.
Zürkow (Fürstenthum), 334. 361. 468. 473. 590.
Zürkvitz (Rügen), 551. 633.
Züssow (Greifswald), 321. 553. 599.
Zwiedorf in Meklenburg, 356. 462.
Zwirnitz (Belgard), 350. 451. 565.

Berlin, Druck von Gebr. Unger, Königl. Hofbuchdrucker.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google